



Haushaltssatzung

Haushaltsplan

Haushaltsjahr 2018

Größe des Stadtgebietes der Stadt Braunschweig 19 217 ha

Die amtliche Einwohnerzahl der Stadt betrug:

nach der Volkszählung am	17.05.1939	196 068
nach der Volkszählung am	06.06.1961	246 085
nach der Volkszählung am	27.05.1970	223 700
nach der Gebietsreform am	01.03.1974	267 303
nach der Volkszählung am	25.05.1987	252 351
nach dem Zensus vom	09.05.2011	242 537
	31.12.2016	248 667

Inhaltsverzeichnis Band I

		Farbe	Seite
I.	Allgemeines		5
	1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)	weiß	7 - 16
	2. Glossar zu Begriffen des doppischen Haushalts im NKR	weiß	17 - 28
	3. Verwaltungsgliederungsplan	weiß	29 - 30
	4. Übersicht über die Produktgruppen	weiß	31 - 36
	5. Übersicht über die Konten	weiß	37 - 52
II.	Haushaltssatzung	rot	53 - 58
III.	Zur Zeit nicht besetzt	blau	59 - 60
IV.	Vorbericht	gelb	61 - 178
V.	Gesamt-Ergebnishaushalt	weiß	179 - 182
	Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten	weiß	183 - 198
VI.	Gesamt-Finanzhaushalt	grün	199 - 204
	Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten	grün	205 - 222
VII.	Übersicht Ergebnishaushalt	weiß	223 - 226
VIII.	Übersicht Finanzhaushalt	grün	227 - 232
IX.	Teilhaushalte	weiß/grün	233
	1. TH Politische Gremien		237 - 250
	2. TH Verwaltungsführung		251 - 264
	3. THFB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110)		265 - 282
	4. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik		283 - 298
	5. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt		299 - 312
	6. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		313 - 328
	7. TH Personalvertretung		329 - 342
	8. TH FB 10 Zentrale Dienste		343 - 374
	9. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200)		375 - 416
	10. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit		417 - 444
	11. TH FB 37 Feuerwehr		445 - 494
	12. TH FB 40 Schule		495 - 542
	13. TH Kultur und Wissenschaft		543 - 576
	14. TH Ref. 0500 Sozialreferat		577 - 594
	15. TH FB 50 Soziales und Gesundheit		595 - 642
	16. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie		643 - 682
	17. TH Ref. 0600 Baureferat		683 - 698
	18. TH Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege		699 - 714
	19. TH FB 60 Bauordnung und Brandschutz		715 - 732
	20. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz		733 - 794
	21. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr		795 - 866
	22. TH FB 67 Stadtgrün und Sport		867 - 940
	23. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat		941 - 956
	24. TH Allgemeine Finanzwirtschaft		957 - 976

Inhaltsverzeichnis Band II

	Farbe	Seite
X. Stellenplan	weiß	3 - 54
XI. Investitionsprogramm	rot	55 - 330
XII. Anlagen		331
1. Bilanz 31.12.2016	weiß	333 - 348
2. Konsolidierter Gesamtabschluss 2014	blau	349 - 650
3. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	grün	651 - 740
4. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement	gelb	741 - 820
5. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der Sonderrechnung Stadtentwässerung	blau	821 - 912
6. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften	weiß	913 - 1058
XIII. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 für das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"	rot	1059 - 1102

I. Allgemeines

- 1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)**
- 2. Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKR**
- 3. Verwaltungsgliederungsplan**
- 4. Übersicht über die Produktgruppen**
- 5. Übersicht über die Konten**

1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

1. Rechtsvorschriften

Durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. S. 342 - im Folgenden „Neuordnungsgesetz“ genannt) ist in Niedersachsen mit Wirkung vom 1. Januar 2006 ein neues kaufmännisch orientiertes kommunales Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt worden. Näheres regelt die gleichfalls am 1. Januar 2006 in Kraft getretene neue Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung – GemHKVO – vom 22. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 457). Die GemHKVO wurde durch die im Nds. GVBl. Nr. 7/2017, S. 130 am 18. April 2017 bekannt gegebene Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung – KomHKVO) ersetzt. Die KomHKVO ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten.

Nach den Übergangsvorschriften in Art. 6 des Neuordnungsgesetzes konnten die bisherigen Bestimmungen der Nieders. Gemeindeordnung – NGO – zum Haushalts- und Rechnungswesen und die darauf beruhenden Verordnungsregelungen (Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindekassenverordnung) bis zum Haushaltsjahr 2011 für anwendbar erklärt werden. Auf dieser Grundlage hatte der Rat am 20. Dezember 2005 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Zum 1. Januar 2008 wurde die Erste Eröffnungsbilanz aufgestellt, die der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 9. Dezember 2008 fristgerecht beschlossen hat. Für das Haushaltsjahr 2008 wurde erstmalig zum 31. Dezember 2008 ein doppischer Jahresabschluss aufgestellt.

Auf Landesebene wurde vereinbart, durch eine Zusammenfassung der bestehenden Kommunalverfassungsgesetze zu einem einheitlichen Kommunalverfassungsgesetz Vorschriften reduzieren, Doppelungen vermeiden und die ehrenamtlichen Wirkungsmöglichkeiten verbessern zu wollen. Das Ergebnis dieser Vereinbarung ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Nds. GVBl. Nr. 15/2016 (ausgegeben am 26. Oktober 2016). In ihm sind die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO), die Niedersächsische Landkreisordnung (NLO), das Gesetz über die Region Hannover, das Gesetz über die Neugliederung des Landkreises und der Stadt Göttingen und die Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Rechtsvorschriften kommunaler Körperschaften (BekVo-Kom) aufgegangen, dadurch gegenstandslos geworden und deshalb aufgehoben worden. Der Aufbau des Gesetzes folgt im Wesentlichen dem der bisherigen Kommunalverfassungsgesetze.

2. Grundzüge des Neuen Kommunalen Rechnungswesens

- 2.1 Ausgehend von den Überlegungen zu einem „Neuen Steuerungsmodell“ finden im Neuen Kommunalen Rechnungswesen mit der Darstellung von Produkten mit Zielen und Kennzahlen in den Teilhaushalten erstmals auch Elemente zur sog. „Output-Steuerung“ Einzug in den kommunalen Haushalt.

Ziel des Neuen Kommunalen Rechnungswesens ist es, ein Haushaltsrecht zu entwickeln, welches vor allem folgende Vorteile gegenüber der Kameralistik bieten soll:

- Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und –verbrauchs
- Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt
- Verdeutlichung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns und somit auch eine Outputorientierung
- Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung

Grundlage für das Neue Kommunale Rechnungswesen ist ein Rechnungsstil, dem die kaufmännische doppelte Buchführung zugrunde liegt. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen (Aus- und Einzahlungen) als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, sodass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, eine jährliche Bilanz sowie die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden (einschließlich Rückstellungen) mit sich.

Für ein spezifisches kommunales Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen bei den kommunalen Haushalten die kommunale Aufgabenerfüllung zur Förderung des Gemeinwohls und die Daseinsvorsorge im Vordergrund.

- 2.2 Zur Erreichung dieser Zielsetzungen stützt sich das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen auf folgende Komponenten:

- Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung:
Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnishaushalt wichtigster Bestandteil des neuen Haushaltes. Gegenüber dem kameralen Rechnungssystem werden die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen wie auch Belastungen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z. B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit wirtschaftlich verursacht wird, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- Finanzhaushalt und Finanzrechnung:

Während der Ergebnishaushalt und die Ergebnisrechnung alle Aufwendungen und Erträge erfassen, werden im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung die Ein- und Auszahlungen der Stadt vollständig abgebildet. Es werden also auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u. a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit der städtischen Investitionstätigkeit von Bedeutung, denn im Ergebnishaushalt werden nur die jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen für die Investitionsobjekte abgebildet, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen.

- Bilanz:

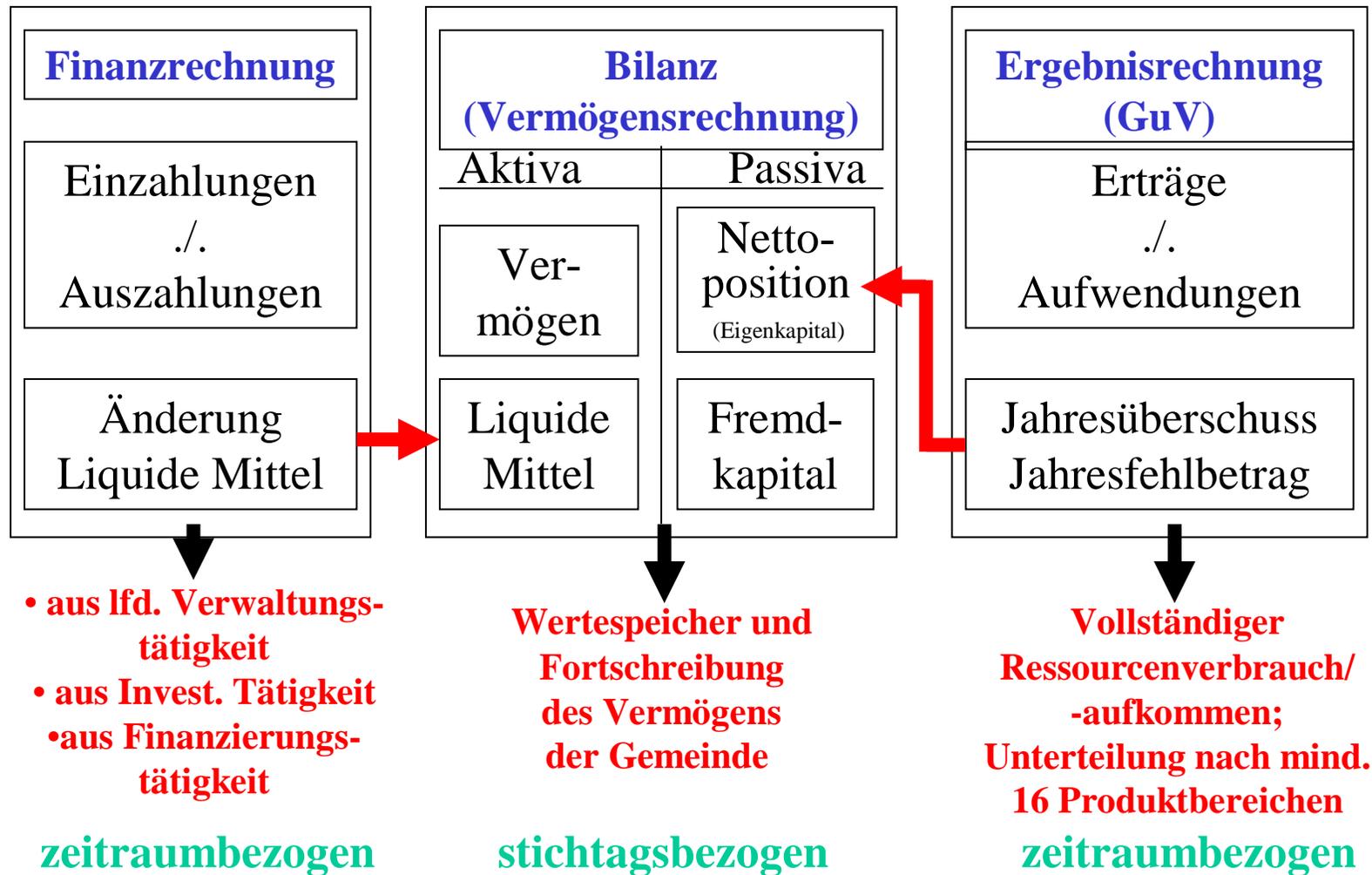
Während die Ergebnis- und die Finanzrechnung zeitraumbezogene Betrachtungen beinhalten, stellt die Bilanz eine stichtagsbezogene Betrachtung dar. In ihr werden die Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Nettositionen ausgewiesen.

Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Stadt getrennt nach dem immateriellen Vermögen (z. B. Lizenzen, Konzessionen), dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel).

Auf der Passivseite weist die Bilanz die Schulden sowie die Rückstellungen und die Nettosition aus. Die Nettosition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Bezeichnung Nettosition ist eine spezifische niedersächsische Begriffsbestimmung. Die Nettosition ändert sich jährlich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag (Jahresergebnis) bezeichnet. Als Sonderposten werden u. a. Zuschüsse für Investitionen, die die Stadt erhalten hat, ausgewiesen.

Dieses 3-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:

Drei-Komponenten-Rechnungssystem



3. Bestandteile und Gliederung des neuen doppischen Jahresabschlusses nach dem NKomVG:

3.1 Nach § 128 NKomVG besteht der Jahresabschluss aus

- einer Ergebnisrechnung,
- einer Finanzrechnung,
- einer Bilanz sowie
- einem Anhang.

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Rückstellungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3.2 Die **Ergebnisrechnung** umfasst die ordentlichen und die außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und die außerordentlichen Aufwendungen. Für die Ergebnisrechnung wurde durch das Land folgende Gliederung vorgeschrieben:

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen ³⁾	Ermächtigungen des Haushaltsjahres ⁴⁾	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr ⁵⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr(+)/weniger (-)	Zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen ⁶⁾
	-Euro-									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben										
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾										
3. Auflösungserträge aus Sonderposten										
4. sonstige Transfererträge										
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾										
6. privatrechtliche Entgelte										
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge										
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen										
10. Bestandsveränderungen										
11. sonstige ordentliche Erträge										
12. = Summe ordentliche Erträge										
ordentliche Aufwendungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Personalaufwendungen										
14. Versorgungsaufwendungen										
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen										
16. Abschreibungen										
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen										
18. Transferaufwendungen										
19. sonstige ordentliche Aufwendungen										
20. = Summe ordentliche Aufwendungen										
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)										
Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)										

Die Aufwendungen und Erträge ordnen den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht zu. So umfasst der Aufwand z. B. auch die über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verteilten Abschreibungen sowie die Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

3.3 In der **Finanzrechnung** werden alle Ein- und Auszahlungen abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Ertrag bzw. Aufwand darstellen. Hierbei handelt es sich u. a. um die Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres ...	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen ⁴⁾	Ermächtigungen des Haushaltsjahres ⁵⁾	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr ⁶⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr(+)/weniger (-)	Zu Spalte 5 Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen ⁷⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
in Euro											
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben											
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾											
3. sonstige Transfereseinzahlungen											
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾											
5. privatrechtliche Entgelte ³⁾											
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾											
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen											
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände											
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen											
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit											
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Personalauszahlungen											
12. Versorgungsauszahlungen											
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände											
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen											
15. Transferauszahlungen ³⁾											
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen											
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit											
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)											
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit											
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit											
21. Veräußerung von Sachvermögen											
22. Finanzvermögensanlagen											
23. Sonstige Investitionstätigkeit											
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit											
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
26. Baumaßnahmen											
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen											
29. Aktivierbare Zuwendungen											
30. Sonstige Investitionstätigkeit											
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)											
33. Finanzmittel-Uberschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)											
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit											
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit											
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)											
37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)											

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

⁴⁾ zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Auszahlungen, zweckgebundene Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen, Veränderungen durch die Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

⁵⁾ Spalte 6 = Summe der Spalten 3 - 5

⁶⁾ Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7. Auf die gesonderte Darstellung der Spalten 6 und 7 kann verzichtet werden.

⁷⁾ Die Angaben in Spalte 11 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

Die Finanzrechnung gliedert sich in die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Die Investitionen werden im doppischen Haushaltsrecht grundsätzlich nur im Finanzhaushalt abgebildet. Bestandteil der Ergebnisrechnung sind im Investitionsbereich lediglich die Aufwendungen für Abschreibungen.

Die Gliederung der Finanzrechnung bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der unter Ziffer 3.2 dargestellten Gliederung der Ergebnisrechnung mit Ausnahme der nicht zahlungsrelevanten Erträge (Auflösungserträge aus Sonderposten, aktivierte Eigenleistungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen).

Bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Einzahlungen aus Zuwendungen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sowie aus der Veräußerung von Sachvermögen und Finanzvermögensanlagen. Die Auszahlungen für

Investitionstätigkeit gliedern sich in Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen sowie für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen.

Bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit handelt es sich um Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und um die Tilgung der von der Stadt in der Vergangenheit aufgenommenen Kredite. Kreditaufnahmen führen in den Folgejahren zu Zinszahlungen, die sowohl im Finanz- als auch im Ergebnishaushalt dargestellt werden sowie zu Tilgungen, die nur im Finanzhaushalt geplant werden.

- 3.4 Nach § 4 Abs. 1 KomHKVO wird der Haushalt in **Teilhaushalte** gegliedert. Die Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Für die Teilhaushalte werden Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen erstellt. Die Teilhaushalte ersetzen die Gliederung des bisherigen kameralen Haushaltes in Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte.

Entsprechend der Verwaltungsgliederung wurden für jeden Fachbereich und jedes Referat Teilhaushalte gebildet. Weitere Teilhaushalte sind darüber hinaus für die bisherigen Unterabschnitte „Politische Gremien“ (UA 00000), „Verwaltungsführung“ (UA 00100) und „Personalvertretung“ (UA 08300) gebildet worden. Ein weiterer Teilhaushalt wurde für den bisherigen Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ eingerichtet. Die Bildung dieser gesonderten Teilhaushalte ist auf die über einzelne Fachbereiche hinausgehende Bedeutung zurückzuführen.

Wesentlicher Bestandteil des neuen Haushaltsplanes ist die Abbildung von Zielen und Kennzahlen in Verbindung mit den Finanzdaten. Diese Abbildung vollzieht sich in den Teilhaushalten.

Nach § 4 Abs. 7 KomHKVO werden in den Teilhaushalten der Fachbereiche und Referate die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie die Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Die bisherige separat dargestellte strategische Planung der Stadt wurde somit in den Haushaltsplan auf Ebene der Teilhaushalte einbezogen.

Im Jahresabschluss sind darauf bezogen in den Teilhaushalten der Fachbereiche und Referate folgende Komponenten enthalten:

- Teilergebnisrechnung
- Übersicht über alle Produkte des Teilhaushaltes mit Erträgen und Aufwendungen
- Teilfinanzrechnung

In den großen Teilhaushalten werden zusätzlich die wesentlichen Produkte mit darauf bezogenen Maßnahmen abgebildet.

4. Vermögens- und Schuldenlage in der kommunalen Bilanz

Mit der Aufstellung einer Bilanz als eine weitere der drei Komponenten des NKR wird der vollständige Nachweis der Vermögens- und Schuldenlage als zentrales Ziel der Bilanz zur gesetzlichen Verpflichtung.

Die Bilanz hat zu diesem Zweck das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden und Rückstellungen zu einem Stichtag zu erfassen. Die Bilanz ist damit eine stichtagsbezogene Betrachtung.

Die Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital (Schulden und Rückstellungen) wird als sogenannte Nettosition bezeichnet. Das Fremdkapital dokumentiert die Be-

lastungen der Stadt. Dazu gehören nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Investitionen, sondern auch weitere Positionen, wie z.B. Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie vor allem die Rückstellungen.

5. Bestandteile und Gliederung der Bilanz

- 5.1 Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Vorschriften der NKomVG und die aufgrund der NKomVG erlassenen Verordnungsregeln zur Bilanz entsprechend.
- 5.2 Nach § 55 Abs. 1 KomHKVO wird die Bilanz in Kontoform aufgestellt. Dabei werden die in den Absätzen 2 bis 4 bezeichneten Posten in der angegebenen Reihenfolge gesondert ausgewiesen. Für die Aufstellung und Veröffentlichung der Bilanz werden die von dem für Inneres zuständigen Ministerium vorgegebenen Muster verwendet.

Nach § 55 Abs. 4 KomHKVO sind Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, unter der Bilanz zu vermerken. Zu den Vorbelastungen gehören insbesondere Haushaltsreste, Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge.

- 5.3 Die Bilanz wird in einem Anhang erläutert. Die Erläuterungen beziehen sich auf Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Außerdem werden wesentliche Bilanzpositionen und die darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert. Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagen-, Schulden-, Forderungs- und Rückstellungsübersicht sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beigelegt.

Die Anlagen-, Schulden-, Forderungs- und Rückstellungsübersicht werden nach gem. § 178 Abs. 3 NKomVG verbindlich vorgegebenen Mustern erstellt.

6. Besonderheiten des niedersächsischen Rechts

Das Neue Kommunale Rechnungswesen wurde länderspezifisch ausgeprägt. Das bedeutet, dass es in verschiedenen Bundesländern teilweise unterschiedliche Regelungen zur Bilanzierung gibt. Auf drei wesentliche Unterschiede soll im Folgenden hingewiesen werden.

- Nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) wird die Aktivseite der Bilanz in Anlage- und Umlaufvermögen unterteilt. Diese Unterteilung wurde z.B. auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) so übernommen. In Niedersachsen dagegen gliedert sich das Vermögen in immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzung.
- Das HGB verwendet den Begriff Eigenkapital. In einer Bilanz nach niedersächsischem Recht findet man keine Position Eigenkapital, sondern es wird der Begriff Nettoposition verwendet. Die Nettoposition setzt sich dabei zusammen aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten. Damit ist die niedersächsische Nettoposition ähnlich dem Eigenkapital nach HGB. Einen Unterschied stellen jedoch die Sonderposten dar, die in der Bilanzgliederung nach § 266 HGB nicht enthalten sind.

- In einer Bilanz aus NRW findet man wie nach HGB eine Position Eigenkapital. In einer hessischen Bilanz findet man sowohl den Begriff Eigenkapital als auch den Begriff Nettoposition, wobei die Nettoposition eine Unterposition zum Eigenkapital darstellt.

In Niedersachsen sind die Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen anzusetzen. In NRW ist die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorzunehmen. Hierdurch kommt es bei gleichen Vermögensgegenständen zu Unterschieden in der Höhe des Wertes.

Diese Beispiele zeigen, dass bei länderübergreifenden Vergleichen zwingend Klarheit über die Begrifflichkeiten und die jeweils bestehenden Regelungen zu Ansatz, Bewertung und Ausweis von Bilanzpositionen hergestellt werden muss.

2. Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKR

Glossar zu Begriffen des doppelten Haushalts im NKR

Abschreibung

Unter der Abschreibung versteht man den Betrag bzw. die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und der dementsprechend periodengerecht in der Ergebnisrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Aktiva

Als Aktiva ist die Summe der Vermögensgegenstände (auf der linken Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelverwendung abbilden. Dazu zählen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen, das Finanzvermögen, die liquiden Mittel und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Auf der rechten Seite der Bilanz sind die Passiva aufgeführt, die die Mittelherkunft zeigen.

Aktivierung

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung und Ausweisung eines Postens auf der Aktivseite der Bilanz wird als Aktivierung bezeichnet.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, von der Kommune dauerhaft genutzt zu werden. Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) sowie Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).

Aufwand

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt, der in der Ergebnisrechnung den Erträgen gegenübergestellt wird; Ausgaben für empfangene Güter und Dienstleistungen im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Ausgabe

Zugang von Gütern oder Dienstleistungen. Soweit der Zugang nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelabfluss verbunden ist, entstehen Verbindlichkeiten, sodass sie mit einem Schuldrechtsverhältnis verknüpft sind.

Auszahlung

Abfluss von flüssigen Mitteln (Verminderung des Bargeldbestandes und Belastungen der Girokonten).

Beteiligung

In dem niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) ist der Begriff der Beteiligung nicht definiert,

deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 Handelsgesetzbuch (HGB). Danach sind Beteiligungen Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, den eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist die Beteiligungsabsicht, nicht die Beteiligungshöhe entscheidend. Beteiligungsabsicht liegt dabei in denjenigen Fällen vor, in denen die Kommune mit der Beteiligung mehr verfolgt als die Absicht einer (dauernden) Kapitalanlage gegen angemessene Verzinsung. Indizien hierfür können z.B. personelle Verflechtungen, interdependente Produktionsprogramme, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, gegenseitige Lieferungs- und Abnahmeverträge ebenso wie Branchenverwandtschaft sein. Als Beteiligung gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Die Mitgliedschaft in einer eingetragenen Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung in diesem Sinne.

Bilanz

Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital einer Organisationseinheit. Traditionell wird die Bilanz in einer zweiseitigen Tabelle (Kontenform) dargestellt. In der linken Spalte („Aktiva“) der Tabelle werden die Vermögensgegenstände, in der rechten Spalte („Passiva“) das Eigen- und Fremdkapital der Kommune aufgeführt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen.

Budget

Ein Budget ist ein in wertmäßigen Größen formulierter Plan, der einer Entscheidungseinheit für eine bestimmte Zeitperiode mit einem bestimmten Verbindlichkeitsgrad vorgegeben wird. Budgets unterstützen die Ergebniszielorientierung der Steuerung. Durch eine Verbindung von Budgets (Finanzvorgaben) mit Leistungszielen wird die Output Orientierung der Steuerung unterstützt.

Budgetierung

Die Budgetierung ist ein System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmtem Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens (Budgetierung im materiellen Sinne). Bereitstellung von Finanzmitteln in Form von vorab verhandelten Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung „vor Ort“.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

Weiterführung der Budgetierung; während diese nur Verantwortung für die Ressource Finanzen dezentralisiert, erfolgt dies bei der dezentralen Ressourcenverantwortung hinsichtlich sämtlicher Ressourcen (Personal, Finanz- und Sachmittel etc.). Den dezentralen Einheiten wird die Verantwortung für die Leistungserstellung in jeglicher Hinsicht übertragen.

Doppelte Buchführung (Doppik)

Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen.

Die Doppelte Buchführung ist das heute fast ausschließlich verwendete System der Buchführung von kaufmännischen Unternehmungen mit den Grundsätzen:

- a) Jede durch einen Geschäftsvorfall ausgelöste und aufgrund eines Beleges vorgenommene Buchung berührt mindestens zwei Konten, die im Buchungssatz benannt werden.
- b) Die Ermittlung des Periodenerfolges geschieht zweimal: (1) durch die Bilanz und (2) durch die Ergebnisrechnung.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten). Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Nach der NKomVG gliedert sich die Passivseite der Bilanz in Schulden sowie Rückstellungen und Nettoposition. Die Nettoposition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis können als Eigenkapital im engeren Sinne bezeichnet werden. Fasst man die vorgenannten Positionen mit der Position Sonderposten zusammen, erhält man die Nettoposition und damit ein Eigenkapital im weiteren Sinn. Unter den Sonderposten werden empfangene Zuweisungen und Zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände ausgewiesen. Durch Zuführung von außen oder durch Verzicht auf Gewinnausschüttungen von innen ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellte Mittel werden als Eigenkapital bezeichnet. Sofern die Zweckbindung erfüllt wird, handelt es sich bei Zuweisungen und Zuschüssen um von außen ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellte Mittel. Insofern können die Sonderposten zum Eigenkapital im weiteren Sinn gerechnet werden.

Einnahme

Abgang von Gütern und Dienstleistungen; soweit dieser nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelzufluss verbunden ist, entsteht stattdessen eine Forderung.

Einzahlung

Zugang von flüssigen Mitteln (Erhöhung des Bargeldbestandes und Gutschrift auf Giro-konten).

Ergebnisrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das „Eigenkapital“.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz oder auch Gründungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperioden gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahres.

Ertrag

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs in einem Zeitabschnitt.

Festwert

Für Vermögensgegenstände des Sachvermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, können Festwerte gebildet werden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Bei der Bildung von Festwerten handelt es sich um eine Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung. Dabei wird ein fester Buchwert in der Bilanz angesetzt. Der Festwert unterliegt keiner Abschreibung, sondern wird über mehrere Jahre fortgeführt. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Ersatz der zu einem Festwert zusammengefassten Vermögensgegenstände, so dass Zugänge und Abgänge einschließlich planmäßiger Abschreibungen im Wesentlichen ausgeglichen wären und damit Menge und Wert des Festwertes annähernd gleich bleiben.

Finanzrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Bestandsveränderung an liquiden Mitteln eines Jahres bzw. einer Rechnungsperiode.

Fremdkapital

Das Fremdkapital steht auf der Passivseite der Bilanz und bezeichnet die ausgewiesenen Schulden der Verwaltung. Dies sind Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) bezeichnet.

Handelsgesetzbuch (HGB)

Das HGB vom 10. Mai 1897 mit späteren Änderungen regelt einen wesentlichen Teil des vom allgemeinen bürgerlichen Recht abweichenden Sonderrechts des Handels.

Höchstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten; das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für Verbindlichkeiten nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert (z.B. Aufwertung einer Auslandswährung). Korrespondierend zum Höchstwertprinzip gilt für die Bewertung von Vermögensgegenständen das Niederstwertprinzip.

Interne Leistungsverrechnung

Verrechnung von Leistungen, die in der eigenen Organisationseinheit zwischen Kostenstellen oder Kostenträgern erbracht und genutzt werden, untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen.

Inventar

Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden. Das Inventar wird mit Hilfe der Inventur ermittelt. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der (Eröffnungs-) Bilanz.

Inventur

Die Inventur ist die Bestandsaufnahme sämtlicher Vermögensgegenstände und der Schulden, die der Verwaltung dienen. Die Erfassung erfolgt – soweit möglich – im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Ziel der Inventur ist das Anfertigen eines Inventars.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind die drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.

Jahresfehlbetrag

Falls in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen höher sind als die Erträge, ergibt sich ein Verlust, der als Jahresfehlbetrag bezeichnet wird; ein Jahresfehlbetrag mindert das „Eigenkapital“.

Jahresüberschuss

Wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge höher als die Aufwendungen sind, ergibt sich ein Gewinn, der einen Jahresüberschuss darstellt; Jahresüberschüsse erhöhen das „Eigenkapital“.

Konsolidierter Gesamtabschluss

Der konsolidierte Gesamtabchluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune so dar, als ob es sich bei ihr und den zu konsolidierenden wirtschaftlich verselbständigten Aufgabenträgern (z. B. Gesellschaften) um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Kontenrahmen

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Sie sind Modelle für den jeweiligen Wirtschaftszweig. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet. Gem. § 4 Abs. 2 KomHKVO ist der Kontenrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden.

Kosten

In Geld bewerteter Verbrauch an Gütern/Dienstleistungen zur betrieblichen Leistungserstellung innerhalb einer Periode.

Kostenarten

Beschreibung des bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) etc.

Kostenartenrechnung

Erste Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Welche Kosten sind angefallen?“).

Gibt Auskunft über die betragsmäßige Entwicklung einzelner Kostenarten in der Abrechnungsperiode, über die Kostenstruktur der Organisationseinheit und damit über den Wert der in einem bestimmten Zeitraum verbrauchten unterschiedlichen Arten von Produktionsfaktoren.

Kostenstelle

Ort, an dem Kosten entstehen mit zugehörigen (Führungs-) Verantwortlichkeiten.

Um wirksame Wirtschaftlichkeitskontrollen durchführen zu können, sollte eine Identität von Kostenstelle und Verantwortungsbereich angestrebt werden.

Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzte Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z. B. Fachbereiche, Abteilungen).

Kostenstellenrechnung

Zweite Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wo sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenstellen zuzuordnen, um so deren Kostenverbrauch zu überwachen.

Kostenträger

In der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuzuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

Kostenträgerrechnung

Dritte Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wofür sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenträger zuzuordnen, um so deren Kostendeckung zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stückkosten und Verrechnungspreisen.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes“ Rechnungswesen), in dem Kosten und Leistungen erfasst, gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden.

Die KLR gliedert sich in die Kostenarten- (Welche?), die Kostenstellen- (Wo?) und die Kostenträger- (Wofür?) –rechnung.

Leistung

Leistungen (i. S. d. KLR) sind in Geld bewertete, im Produktionsprozess entstandene Güter und Dienstleistungen.

Liquidität

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Organisationseinheit, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätskredite

Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln durch in der Regel kurzfristige Bankverbindlichkeiten, insbesondere Kontokorrentkredite, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Nettoposition

Siehe Eigenkapital.

Niederstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände; das Niederstwertprinzip besagt allgemein, dass Vermögensgegenstände, sofern mehrere Bilanzwerte möglich sind, mit dem niedrigeren Wert in der Bilanz angesetzt werden müssen. Korrespondierend zum Niederstwertprinzip gilt für die Bewertung von Verbindlichkeiten das Höchstwertprinzip.

Nutzungsdauer

Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (von einer Lieferfirma angegebene, erfahrungsgemäß mindestens erreichbare Dauer der Einsatzfähigkeit), die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.

Vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport ist eine Abschreibungstabelle mit Nutzungsdauern herausgegeben worden.

Output

Der Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produktherstellung dieser Organisationseinheit (externe und interne Produkte der Kommunalverwaltung).

Output orientiert

Ausrichtung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen an Leistungsausbringungsmenge und –wert bei Erstellung eines Produkts oder einer Leistung mit den zur Verfügung gestellten Mitteln, Ressourcen.

Passiva

Als Passiva ist die Summe der Positionen (auf der rechten Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelherkunft abbilden. Dazu zählen die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Passiva wird als Passivierung bezeichnet. Auf der linken Seite der Bilanz sind die Aktiva aufgeführt, die die Mittelverwendung zeigen.

periodengerecht

Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses; entscheidender Unterschied von kameralem, zahlungsorientiertem und betriebswirtschaftlichem, ergebnisorientiertem Rechnungswesen-Ansatz; antizipiert z. B. in Form von Rückstellungen die zukünftigen aufwandsmäßigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen, evtl. abgezinst auf den Barwert (z. B. Pensionsrückstellungen), wenn größere Zeiträume betroffen sind.

Produkt

Ein kommunales Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die von Stellen außerhalb der Produkterbringung (innerhalb und außerhalb der Verwaltung) nachgefragt wird und für die normalerweise ein Preis zu zahlen wäre. Es gibt externe und interne Produkte. Insgesamt spiegeln die Produkte einer Kommune deren Leistungs- oder Sachziele wider.

Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produktgruppe

Produkte werden thematisch zu Produktgruppen zusammengefasst.

Produktrahmen

Organisationsplan, der Ordnung und Übersicht in die Produkte bringen soll. Gem. § 4 Abs. 2 KomHKVO ist der Produktrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden und enthält Produktbereiche und Produktgruppen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von RAP führen, sind Vorauszahlungen für Miete, Pacht und Versicherungen.

Ressourcen

Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines Produktes, einer Leistung.

Rücklagen

Rücklagen sind Teil des „Eigenkapitals“. Sie sind die Differenz zwischen Aktiva und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die dem Grund nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

Schlussbilanz

Die Schlussbilanz ist die Bilanz zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus den Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.

Schulden

Nach § 55 Abs. 3 Ziffer 2 KomHKVO sind auf der Passivseite der kommunalen Bilanz u.a. die Schulden auszuweisen. Sie werden unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Bilanzposition Schulden ist nach dieser Vorschrift wie folgt zu unterteilen:

- 2.1 Geldschulden
- 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
- 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2.4 Transferverbindlichkeiten
- 2.5 sonstige Verbindlichkeiten

Zu den Geldschulden (Ziffer 2.1) gehören Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten und sonstige Geldschulden. Die Geldschulden sind die Vergleichsgröße für die Schulden, die in der Vergangenheit im kameralistischen System gezeigt wurden. Es handelt sich dabei um Schulden aus der Aufnahme von Investitionskrediten oder von Kassenkrediten. Um auch zukünftig die Entwicklung dieser wichtigen finanzwirtschaftlichen Kenngröße aufzeigen zu können, müsste der Vergleich der kameralen Schulden mit den doppischen Geldschulden erfolgen.

Verbundene Unternehmen

In NKomVG und KomHKVO ist der Begriff des verbundenen Unternehmens nicht definiert, deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 HGB. Danach sind verbundene Unternehmen solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einzu beziehen sind, das als oberstes Mutterunternehmen den am weitest gehenden Konzernabschluss nach dem zweiten Unterabschnitt aufzustellen hat, auch wenn die Aufstellung unterbleibt, oder das einen befreienden Konzernabschluss nach § 291 HGB oder nach einer nach § 292 HGB erlassenen Rechtsverordnung aufstellt oder aufstellen könnte; Tochterunternehmen, die nach § 296 HGB nicht einbezogen werden, sind ebenfalls verbundene Unternehmen. Somit bilden Anteile an verbundenen Unternehmen einen Sonderfall der Beteiligung. Ein Mutter-Tochter-Verhältnis nach § 290 HGB liegt vor, wenn das Mutterunternehmen auf das Tochterunternehmen unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Maßgeblich für die Beurteilung eines beherrschenden Einflusses sind die in § 290 Abs. 2 HGB genannten Kriterien.

Vermögen

Im Rechnungswesen Teil der Aktivseite der Bilanz.

Vorsichtsprinzip

Das Vorsichtsprinzip ist ein allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des HGB. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d.h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken und Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip soll auch den Gläubigerschutz gewährleisten, indem der Bilanzierende sich nicht „reicher“ rechnet, sondern eher „ärmer“.

3. Verwaltungsgliederungsplan

Verwaltungsgliederungsplan

1	Allgemeine Verwaltung	5	Sozial- und Gesundheitsverwaltung
01	Fachbereich Zentrale Steuerung	0500	Sozialreferat
0100	Referat Steuerungsdienst	50	Fachbereich Soziales und Gesundheit
0120	Referat Stadtentwicklung und Statistik	51	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
0130	Referat Kommunikation		
0140	Referat Rechnungsprüfungsamt		
0150	Gleichstellungsreferat		
0300	Rechtsreferat	6	Bauverwaltung
10	Fachbereich Zentrale Dienste	0600	Baureferat
		0610	Stadtbild und Denkmalpflege
		60	Fachbereich Bauordnung und Brandschutz
2	Finanzverwaltung	0620	Referat Brandschutz und Wiederkehrende Prüfungen
20	Fachbereich Finanzen	0630	Referat Bauordnung
0200	Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen	61	Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
3	Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	65	Fachbereich Hochbau und Gebäudemangement
32	Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	66	Fachbereich Tiefbau und Verkehr
37	Fachbereich Feuerwehr	67	Fachbereich Stadtgrün und Sport
		0670	Sportreferat
4	Schul- und Kulturverwaltung	8	Verwaltung für Wirtschaft und Verkehr
40	Fachbereich Schule	0800	Stabsstelle Wirtschaftsdezernat
0400	Stabsstelle Bildungsbüro		
41	Fachbereich Kultur		
0412	Referat Stadtbibliothek		
0413	Referat Städtisches Museum		
0414	Referat Wissenschaft und Stadtarchiv		

4. Übersicht über die Produktgruppen

Übersicht über die Produktgruppen

gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 11 KomHKVO

Datengrundlage: Verbindlicher Produktrahmen II/2 für Niedersachsen gemäß Bekanntmachung des LSKN vom 25.04.2017

Die Niedersächsische Landesstatistikbehörde hat gemäß § 4 Abs. 2 der KomHKVO den verbindlichen Produktrahmen festgelegt. In dem Produktrahmen werden Produktbereiche (zweistellig) und Produktgruppen (dreistellig) verbindlich vorgegeben - lediglich im Produktbereich 11 sind die Produktgruppen frei definierbar. Die Produktbereiche dienen dazu, mehrere Produktgruppen zusammen zu fassen.

Bei der Stadt Braunschweig wird die Produktgruppe vierstellig geführt, um eine weitere Unterteilung zu ermöglichen. Die Produktgruppen sind wie folgt aufgebaut:

1 . X X . X X X X

Produktbereich Produktgruppe

Zusätzlich gibt es bei der Stadt Braunschweig Produktgruppen für Vorleistungen (1.99.XXXX) für einige Teilhaushalte, die aber im Regelfall keine Planwerte enthalten.

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.11	Innere Verwaltung	
1.11.1110	Politische Gremien	Politische Gremien
1.11.1111	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.11.1115	Verwaltungsführung	Verwaltungsführung
1.11.1116	Steuerungsdienst	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1117	Verwaltungsführung Dez. III	Ref. 0600 Baureferat
1.11.1120	Rechnungsprüfung	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt
1.11.1125	Rechtsangelegenheiten	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1135	Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat
1.11.1140	Personalvertretung	Personalvertretung
1.11.1145	Zentrale Dienste	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1150	Personalverwaltung	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1151	Zentrale Aufgaben Personal	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1152	Kosten der Ausbildung dezentral	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1153	Personalwirtschaft/-entw., Organisation	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1155	Informations- u. Kommunikationstechn.	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen	FB 20 Finanzen
1.11.1165	Immobilienmanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1166	Sonst. Grundst./Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1167	Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1170	Graphik-Service-Center	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.12	Sicherheit und Ordnung	
1.12.1210	Statistik und Wahlen	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.12.1221	Ordnungsangelegenheiten FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.12.1222	Ordnungsangelegenheiten FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.12.1223	Verkehrsbehörde	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.12.1260	Brandschutz	FB 37 Feuerwehr
1.12.1270	Rettungsdienst	FB 37 Feuerwehr
1.12.1280	Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen	FB 37 Feuerwehr

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.21	Schulträgeraufgaben	
1.21.2110	Grundschulen	FB 40 Schule
1.21.2120	Hauptschulen	FB 40 Schule
1.21.2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	FB 40 Schule
1.21.2150	Realschulen	FB 40 Schule
1.21.2170	Gymnasien, Kollegs	FB 40 Schule
1.21.2180	Gesamtschulen	FB 40 Schule
1.21.2210	Förderschulen	FB 40 Schule
1.21.2310	Berufliche Schulen	FB 40 Schule
1.21.2410	Schülerbeförderung	FB 40 Schule
1.21.2430	Sonstige schulische Aufgaben	FB 40 Schule
1.21.2431	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.25	Kultur	
1.25.2500	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Kultur und Wissenschaft
1.25.2511	Wissenschaft und Forschung	Kultur und Wissenschaft
1.25.2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2514	Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2515	Wohnraum für Studierende	FB 20 Finanzen
1.25.2521	Museen, Sammlungen, Ausstell. (Museum)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2522	Bildende Kunst	Kultur und Wissenschaft
1.25.2523	Bildende Kunst (Vermietung)	FB 20 Finanzen
1.25.2610	Theater	Kultur und Wissenschaft
1.25.2620	Musikpflege	Kultur und Wissenschaft
1.25.2630	Musikschulen	Kultur und Wissenschaft
1.25.2710	Volkshochschulen	FB 20 Finanzen
1.25.2720	Büchereien	Kultur und Wissenschaft
1.25.2732	Förderung der Erwachsenenbildung	FB 40 Schule
1.25.2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2734	Sonstige Volksbildung (KPW)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Kultur und Wissenschaft
1.25.2812	Heimatpfleger	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.25.2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20	FB 20 Finanzen
1.25.2910	Förderung v. Kirchengemeinden etc.	FB 20 Finanzen
1.31	Soziale Hilfen	
1.31.3111	Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3112	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3113	Eingliederungshilfe für behind. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3114	Hilfen zur Gesundheit	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3115	H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3116	Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3117	Zahlungen Quotales System	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3118	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit/ Ref. 0500 Sozialreferat
1.31.3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3122	Eingliederungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3123	Einmalige Leistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3126	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3129	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3130	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich/Produktgruppe	Teilhaushalt
1.31.3151 Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3152 Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3153 Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3154 Soz. Einricht. f. Wohnungslose	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3155 Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3156 Andere soziale Einrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3157 Frauenhäuser	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3159 sonstige soziale Einrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3210 Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3410 Unterhaltsvorschussleistungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.31.3430 Betreuungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3440 Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3450 Landesblindengeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3460 Wohngeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3470 Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKGG	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3511 Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3517 Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3518 Versicherungsangelegenheiten	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3519 Verwalt. d. sonst. soz. Hilfen u. Leist.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
1.36.3610 Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3620 Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3630 Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3650 Tageseinrichtungen für Kinder	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3651 Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36.3660 Einrichtungen der Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3670 Sonstige Einrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.41 Gesundheitsdienste	
1.41.4110 Krankenhäuser	FB 20 Finanzen
1.41.4120 Gesundheitseinrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.41.4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.42 Sportförderung	
1.42.4210 Förderung des Sports	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.42.4241 Betrieb v. Sportstätten	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.42.4242 Sportstätten Stadion u. Stadtbad	FB 20 Finanzen
1.42.4244 Sportstätten (Verpachtung)	FB 20 Finanzen
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung	
1.51.5111 Stadtplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5112 Geoinformation	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5113 Zentraler Bürgerservice	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5114 Stadtentw., -forschung, Europaangel.	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.51.5115 Verkehrsplanung FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.51.5116 Sanierungsplanung und -durchführung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5117 Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5118 Stadtbildgestaltung	Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege
1.51.5119 Landsch.-, Freiraum-,Grünordnungsplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

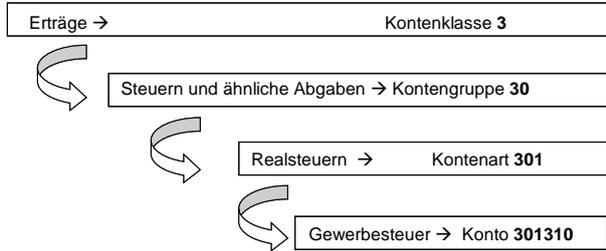
Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.52	Bauen und Wohnen	
1.52.5210	Baurecht	FB 60 Bauordnung und Brandschutz
1.52.5211	Brandschutz / Wiederkehrende Prüfungen	FB 60 Bauordnung und Brandschutz
1.52.5221	Wohnbauförderung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.52.5222	Wohnungsbaugesellschaften	FB 20 Finanzen
1.52.5223	Wohnungsbaudarlehen	FB 20 Finanzen
1.52.5224	Wohnungsbauförderung FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.52.5225	Wohnungsbauwirtschaft Ref. 0600	Ref. 0600 Baureferat
1.52.5231	Denkmalschutz/-pflege	Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege
1.52.5232	Denkmalschutz und Pflege	Ref. 0600 Baureferat
1.53	Ver- und Entsorgung	
1.53.5350	Kombinierte Versorgung	FB 20 Finanzen
1.53.5371	Tierkörperbeseitigung	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.53.5372	Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.53.5380	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	FB 20 Finanzen
1.53.5382	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
1.54.5400	Verkehrsflächen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5450	Straßenreinigung und -beleuchtung	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5460	Parkeinrichtungen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5461	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	FB 20 Finanzen
1.54.5470	ÖPNV	FB 20 Finanzen
1.54.5480	Sonstiger Personen und Güterverkehr	FB 20 Finanzen
1.55	Natur- und Landschaftspflege	
1.55.5510	Öffentliches Grün / Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau	FB 20 Finanzen
1.55.5521	Öffentliche Gewässer / Wasserläufe	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5540	Natur- und Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5550	Land- und Forstwirtschaft	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.56	Umweltschutz	
1.56.5610	Umweltschutz	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.56.5611	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	
1.57.5711	Wirtschaftsförderung	Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat
1.57.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	FB 20 Finanzen
1.57.5731	Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen	FB 20 Finanzen
1.57.5732	Allgemeine Einrichtungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.57.5733	Allgemeine Einrichtungen FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
1.61.6110	Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.99	Vorleistungen	
1.99.0600	Vorleistungen Ref. 0600	Ref. 0600 Baureferat
1.99.1000	Vorleistungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.99.2000	Vorleistungen FB 20	FB 20 Finanzen
1.99.5000	Vorleistungen FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.99.6100	Vorleistungen FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.99.6700	Vorleistungen FB 67	FB 67 Stadtgrün und Sport

5. Übersicht über die Konten

Gesetzliche Gliederung gemäß KomHKVO für den Ergebnis- und Finanzhaushalt
Kontenrahmen → Kontenklasse (1. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen → Kontengruppe (1.+2. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen → Kontenart (1. - 3. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen → Konto (1. - 6. Stelle)

Datengrundlage: Verbindlicher Kontenrahmen II/2 für Niedersachsen gemäß Bekanntmachung des LSKN vom 06.06.2014

Lesebeispiel: Zuordnung anhand des Kontos Gewerbesteuer



Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
3	Erträge / Einzahlungen	6	
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	KomHKVO § 3 Nr. 1 a	
30	Steuern und ähnliche Abgaben		
301	Realsteuern		
301110	Grundsteuer A	601110	
301210	Grundsteuer B	601210	
301310	Gewerbesteuer	601310	
301320	Gewerbesteuer manuelle Buchungen	nicht zahlungswirksam	
301390	Ertrag niedergeschlag. Forderung Gewerbesteuer - Vorjahre	601390	
302	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern		
302110	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	602110	
302210	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	602210	
303	Sonstige Gemeindesteuern		
303110	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	603110	
303120	Sonstige Vergnügungssteuer	603120	
303130	Vergnügungssteuer Automaten	603130	
303210	Hundsteuer	603210	
303910	Sonstige örtliche Steuern	603910	
305	Ausgleichsleistungen		
305210	Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	605210	
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3 Nr. 1 b	
31	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
311	Schlüsselzuweisungen		
311110	Schlüsselzuweisungen vom Land	611110	
312	Bedarfszuweisungen		
312110	Bedarfszuweisungen vom Land	612110	
313	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
313010	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	613010	
313110	Allgemeine Zuweisungen vom Land	613110	
313120	Zuweisungen übertrag. Wirkungskreis, außerhalb FAG	613120	
313210	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	613210	
314	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei 681
314010	Zuweisungen vom Bund	614010	
314110	Zuweisungen vom Land	614110	
314113	IM Zuweisungen vom Land	614113	neu 10/2011
314120	Zuweisungen Festwert vom Land	614120	
314210	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	614210	
314310	Zuweisungen von Zweckverbänden	614310	
314410	Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	614410	
314510	Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	614510	
314610	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	614610	
314710	Zuschüsse von privaten Unternehmen	614710	
314713	IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	614713	neu 10/2011
314720	Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	614720	
314810	Zuschüsse von übrigen Bereichen	614810	
314813	IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	614813	neu 10/2011
314820	Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	614820	
316	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		
316110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316200	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Sammelposten	nicht zahlungswirksam	
316210	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316220	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316999	manuelle Auflösung SoPo unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	
318	Allgemeine Umlagen		
318210	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	618210	
319	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes		
319110	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	619110	
319120	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II	619120	
319130	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	619130	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 4	Sonstige Transfererträge / -einzahlungen	KomHKVO § 3	
32	Sonstige Transfererträge	Nr. 1 c	
321	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		
	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		
321110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE örtliche Träger	621110	
321120	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE überörtliche Träger	621120	
321130	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE Kommunale Altenpflege	621130	
321140	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE Aufnahme Gesetz	621140	
321150	Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	621150	
321190	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz ohne Zuordnung	621190	
	Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete		
321210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE örtliche Träger	621210	
321220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE überörtliche Träger	621220	
321230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Kommunale Altenpflege	621230	
321240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Aufnahme Gesetz	621240	
	Leistungen von Sozialleistungsträgern		
321310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE örtliche Träger	621310	
321320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE überörtliche Träger	621320	
321330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE örtlicher Träger	621330	
321340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE überörtlicher Träger	621340	
	Sonstige Ersatzleistungen		
321410	Sonstige Ersatzleistungen avE örtlicher Träger	621410	
321420	Sonstige Ersatzleistungen avE überörtlicher Träger	621420	
321430	Sonstige Ersatzleistungen avE Kommunale Altenpflege	621430	
321440	Sonstige Ersatzleistungen avE Aufnahme Gesetz	621440	
	Rückzahlung gewährter Hilfen		
321510	Rückzahlung gewährter Hilfe avE örtliche Träger	621510	
321520	Rückzahlung gewährter Hilfe avE überörtliche Träger	621520	
321530	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Kommunale Altenpflege	621530	
321540	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Aufnahme Gesetz	621540	
322	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen		
	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		
322110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE örtliche Träger	622110	
322120	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE überörtliche Träger	622120	
322130	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE Kommunale Altenpflege	622130	
322140	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz Aufnahme Gesetz	622140	
322150	Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz in Einrichtungen	622150	
	Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete		
322210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE örtliche Träger	622210	
322220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE überörtliche Träger	622220	
322230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Kommunale Altenpflege	622230	
322240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Aufnahme Gesetz	622240	
	Leistungen von Sozialleistungsträgern		
322310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., Kommunale Altenpflege	622310	
322320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., überörtliche Träger	622320	
322330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, Kommunale Altenpflege	622330	
322340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, überörtliche Träger	622340	
	Sonstige Ersatzleistungen		
322410	Sonstige Ersatzleistungen iE örtlicher Träger	622410	
322420	Sonstige Ersatzleistungen iE überörtlicher Träger	622420	
322430	Sonstige Ersatzleistungen iE Kommunale Altenpflege	622430	
322440	Sonstige Ersatzleistungen iE Aufnahme Gesetz	622440	
	Rückzahlung gewährter Hilfen		
322510	Rückzahlung gewährter Hilfe iE örtliche Träger	622510	
322520	Rückzahlung gewährter Hilfe iE überörtliche Träger	622520	
322530	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Kommunale Altenpflege	622530	
322540	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Aufnahme Gesetz	622540	
323	Schuldendiensthilfen		
323010	Schuldendiensthilfen vom Bund	623010	
323110	Schuldendiensthilfen vom Land	623110	
323210	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	623210	
323310	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	623310	
323410	Schuldendiensthilfen vom sonstigen öffentlichen Bereich	623410	
323510	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	623510	
323610	Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	623610	
323710	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	623710	
323810	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	623810	
329	Andere sonstige Transfererträge		
329110	Andere sonstige Transfererträge	629110	
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 5	Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3	
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Nr. 1 d	
331	Verwaltungsgebühren		
331110	Verwaltungsgebühren	631110	
332	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		
332110	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	632110	
332120	Benutzungsgebühren Parkautomaten	632120	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 3	Auflösungserträge aus Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
337	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge		
337110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337220	Manuelle Auflösung von Sonderposten Beiträge (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
338	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich		
338110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	nicht zahlungswirksam	
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 6	Privatrechtliche Entgelte, außer für Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3 Nr. 1 e	
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
341	Mieten und Pachten		
341110	Mieten und Pachten	641110	
342	Erträge aus Verkauf		
342110	Erträge aus Verkauf	642110	
346	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		Empfangene Schadensersatzleistungen werden unter 501210 geplant und gebucht.
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	646110	
346120	Erträge private Telefongebühren	646120	
346130	Erträge Abzug Verpflegung	646130	
346140	Erträge Pfändungsgebühren	646140	
346150	Erträge private Dienstwagenkilometer	646150	
346160	Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen	646160	
346170	Erträge Gesundheitskonzept	646170	neu 02/2017
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, außer für Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3 Nr. 1 f	
348	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen		
348010	Erstattungen vom Bund	648010	
348110	Erstattungen vom Land	648110	
348113	IM Erstattungen vom Land	648113	neu 04/2016
348210	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	648210	
348213	IM-Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	648213	neu 12/2013
348310	Erstattungen von Zweckverbänden	648310	
348410	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	648410	
348510	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	648510	
348513	IM Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	648513	neu 10/2011
348520	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Serviceleistungen	648520	
348523	IM Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Serviceleistungen	648523	neu 10/2011
348530	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Steuerungsleistungen	648530	
348610	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	648610	
348710	Erstattungen von privaten Unternehmen	648710	
348810	Erstattungen von übrigen Bereichen	648810	
348813	IM Erstattungen von übrigen Bereichen	648813	neu 10/2011
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 11	Sonstige ordentliche Erträge / haushaltswirksame Einzahlungen	KomHKVO § 3 Nr. 1 i	
35	Sonstige ordentliche Erträge		
351	Konzessionsabgaben		
351110	Konzessionsabgaben	651110	
352	Erstattung von Steuern		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	652210	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung	652220	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	652310	
356	Besondere Erträge		neu 03/2011
356110	Bußgelder	656110	neu 03/2011
356120	Zwangsgelder	656120	neu 03/2011
356130	Verwarnungsgelder	656130	neu 03/2011
356190	Sonstige ordentliche Erträge	656190	neu 03/2011
356210	Säumniszuschläge	656210	neu 03/2011
356220	Mahngebühren	656220	neu 03/2011
356230	Stundungszinsen	656230	neu 03/2011
356240	Rücklastschriftgebühren	656240	neu 03/2011
356290	Sonstige Nebenforderungen	656290	neu 03/2011
356310	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	656310	neu 03/2011
357	Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
357110	Erträge aus der Auflösung von Sonstige Sonderposten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357120	Erträge aus der Auflösung von Sonstige Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357210	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357220	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357225	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
358	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	nicht zahlungswirksam	
358110	Erträge aus Zuschreibungen	nicht zahlungswirksam	
358120	Erträge aus Zuschreibungen Festwerte	nicht zahlungswirksam	neu 08/2017
358210	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
358310	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
358320	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
358330	Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Ford. GewSt	nicht zahlungswirksam	neu 10/2010
358390	Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	nicht zahlungswirksam	
359	Andere sonstige ordentliche Erträge		
359110	Andere sonstige ordentliche Erträge	659110	
359120	Erträge aus Ausgleichsabgaben	659120	
359130	Versorgungslastenteilung	659130	neu 08/2010

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge / Einzahlungen	KomHKVO § 3 Nr. 1 g	
36	Finanzerträge		
361	Zinserträge		
361010	Zinserträge vom Bund	661010	
361110	Zinserträge vom Land	661110	
361210	Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	661210	
361310	Zinserträge von Zweckverbänden	661310	
361410	Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	661410	
361510	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	661510	
361520	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen / Cashpool	661520	neu 01/2017
361610	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	661610	
361620	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen/Cashpool	661620	
361710	Zinserträge von Kreditinstituten	661710	
361720	Zinserträge von Kreditinstituten/Cashpool	661720	
361810	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	661810	
361910	Zinserträge von ausländischen Bereichen	661910	
363	Besondere Erträge		
363110	Bußgelder	663110	
363120	Zwangsgelder	663120	
363130	Verwarnungsgelder	663130	
363190	Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	663190	
363210	Säumniszuschläge	663210	
363220	Mahngebühren	663220	
363230	Stundungszinsen	663230	
363240	Rücklastschriftgebühren	663240	
363290	Sonstige Nebenforderungen	663290	
363310	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	663310	
365	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
365110	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	665110	
365120	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	665120	
365130	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	665130	
369	Sonstige Finanzerträge		
369110	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	669110	
369130	Verzinsung der Vorsteuersteuer nach § 233 a AO	669130	neu 04/2013
369910	Erträge Versorgungsrücklage	669910	
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
37	Aktivierungsfähige Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
371	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
371110	Aktivierungsfähige Eigenleistungen Personal / ILV	nicht zahlungswirksam	
371120	Aktivierungsfähige Sachkosten	nicht zahlungswirksam	
371130	Plan Erlöse Aktivierungsfähige Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
371140	Erlöse Aktivierungsfähige Eigenleistungen (KA1)	nicht zahlungswirksam	
371150	Erlöse Aktivierungsfähige Eigenleistungen (manuell)	nicht zahlungswirksam	
371999	Aktivierungsfähige Eigenleistungen unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	neu 08/2010
KomHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 10	Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
37	Aktivierungsfähige Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
372	Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
372110	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	
372120	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	
4	Aufwendungen / Auszahlungen	7	
KomHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 1	Personalaufwendungen / -auszahlungen	KomHKVO § 3 Nr. 2 a	
40	Personalaufwendungen		
401	Dienstaufwendungen		
	Beamte		
401110	Beamtenbezüge	701110	
401140	Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	701140	
	Tariflich Beschäftigte		
401210	Tariflich Beschäftigte Entgelt	701210	
401240	Tariflich Beschäftigte Entgelt Auszubildende	701240	
	ABM-Kräfte		
401810	AGH-Kräfte	701810	bis 07/2013 = ABM-Kräfte
	Sonstige Beschäftigte		
401910	Beschäftigungsentgelte	701910	
401920	Pauschalierte Lohnsteuer	701920	
401990	Abgrenzung Zahlungen Personal für Finanzrechnung	701990	
402	Beiträge zu Versorgungskassen		
	Beamte		
402110	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte / Pensionsfonds	702110	
402120	Versorgungslastenteilung	702120	neu 08/2010
	Arbeitnehmer		
402210	Beiträge für Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	702210	
402220	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte	702220	
402240	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte Auszubildende	702240	
	Sonstige Beschäftigte		
402910	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	702910	
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
	Beamte		
403110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	703110	
	Tariflich Beschäftigte		
403210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	703210	
403240	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Auszubildende	703240	
	Sonstige Beschäftigte		
403910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	703910	
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte		
404110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	704110	
405	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte		
405110	Rückstellung für Pensionen Beamte	nicht zahlungswirksam	
406	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte		
406110	Rückstellung f. Beihilfen	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
407	Rückstellung für Altersteilzeit		
407110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	nicht zahlungswirksam	
407120	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Beamte	nicht zahlungswirksam	
407130	Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden - Beamte	nicht zahlungswirksam	
407140	Sonstige Personalarückstellungen	nicht zahlungswirksam	
407220	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	
407230	Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	
408	Deckungsreserve für Personalaufwendungen		
408110	Deckungsreserve	708110	
408120	Deckungsreserve (nicht zahlungswirksam)	nicht zahlungswirksam	
KomHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 2	Versorgungsaufwendungen / -auszahlungen	KomHKVO § 3 Nr. 2 b	
41	Versorgungsaufwendungen		
411	Versorgungsaufwendungen		
	Beamte		
411110	Versorgungsaufwendungen für Beamte	711110	
	Tariflich Beschäftigte		
411210	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	711210	
413	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
	Beamte		
413110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	713110	
	Tariflich Beschäftigte		
413210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	713210	
	Sonstige Beschäftigte		
413910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	713910	
414	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
414110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger	714110	
415	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger		
415110	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	
416	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger		
416110	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	
KomHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 3	Aufwendungen / Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	KomHKVO § 3 Nr. 2 c	
42	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens		
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
421110	Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	721110	
421150	Grundstücke und bauliche Anlagen - Tiefbauleistungen	721150	
421160	Grundstücke und bauliche Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	721160	
421180	Aufwendungen für Tauschgrundstücke	721180	
421190	Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	721190	neu 02/2015
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		
421210	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	721210	
421270	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen	721270	
421273	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung der Friedhofsflächen	721273	
421278	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen - histor. Friedhöfe	721278	
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens		
422110	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	722110	
422120	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	722120	
422130	Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	722130	
422140	Aufwendungen für Wartung Software	722140	
422190	Aufwendungen Instandhaltung fremde Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und technische Anlagen	722190	neu 02/2015
422210	Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	722210	
422900	Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	722900	
423	Mieten und Pachten		
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	723110	
423120	Inventarmieten	723120	
423130	Leibrenten	723130	Konto kommt zum Tragen, wenn die Zahlung der Rente den Kaufpreis übersteigt.
423210	Leasing	723210	
423213	IM-Leasing	723213	neu 04/2014
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
424100	Reinigung	724100	inkl. sonstige Reinigung
424110	Grundstücksabgaben	724110	
424120	Gebäudeversicherungen	724120	Grundstücks- u. Inventarversicherung
424130	Winterdienst	724130	
424140	Gehwegreinigung	724140	
424150	Straßenausbaubeiträge	724150	
424160	Erschließungsbeiträge	724160	
424190	Sonstige Bewirtschaftungskosten	724190	
425	Haltung von Fahrzeugen		
425110	Betriebskosten Kfz und GEZ	725110	
425120	Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	725120	
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
426110	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	726110	
426120	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	726120	
426125	Zentrale IT-Schulungen	726125	neu 06/2010
426130	Aufwendungen für medizinische Untersuchungen	726130	
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		
427110	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	727110	
427114	IM Planungskosten	727114	neu 10/2011
427115	Planungskosten	727115	
427120	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	727120	
427125	Lebensmittel	727125	
427130	Repräsentationsaufwendungen	727130	
427135	medizinischer Sachbedarf	727135	
427140	Veranstaltungen	727140	
427145	EDV-Kosten	727145	
427150	Schulsport	727150	
427155	Sonstige Verbrauchsmittel	727155	
427160	Lehmittelbedarf	727160	
427170	Statische Prüfungen	727170	
427180	Veröffentlichungen	727180	
427190	Sonstige Sachaufwendungen	727190	
427193	IM Sonstige Sachaufwendungen	727193	neu 10/2011
427195	Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	727195	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen		
429110	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	729110	
429113	IM Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	729113	neu 10/2011
KomHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 6	Transferaufwendungen / -auszahlungen, außer für Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3 Nr. 2 e	
43	Transferaufwendungen		
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
431010	Zuweisungen an den Bund	731010	
431110	Zuweisungen an das Land	731110	Krankensumlage
431113	IM Zuweisungen an das Land	731113	neu 10/2011
431210	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	731210	
431310	Zuweisungen an Zweckverbände	731310	Zweckverbandsumlage Großraum Braunschweig
431410	Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	731410	
431510	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
431513	IM Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731513	neu 02/2012
431610	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	731610	
431710	Zuschüsse an private Unternehmen	721710	
431713	IM Zuschüsse an private Unternehmen	731713	neu 10/2011
431810	Zuschüsse an übrige Bereiche	731810	
431813	IM Zuschüsse an übrige Bereiche	731813	neu 10/2011
432	Schuldendiensthilfen		
432010	Schuldendiensthilfen an den Bund	732010	
432110	Schuldendiensthilfen an das Land	732110	
432210	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	732210	
432310	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	732310	
432410	Schuldendiensthilfen an den sonstigen öffentlichen Bereich	732410	
432510	Schuldendiensthilfe an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	732510	
432610	Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	732610	
432710	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	732710	
432810	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	732810	
433	Sozialtransferaufwendungen		
	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		
433110	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger	733110	
433120	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger	733120	
433130	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733130	
433140	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733140	
433150	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	733150	
	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen		
433210	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen örtlicher Träger	733210	
433220	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen überörtlicher Träger	733220	
433230	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733230	
433240	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733240	
433250	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	733250	
	Sonstige soziale Leistungen		
433910	Sonstige soziale Leistungen örtlicher Träger	733910	
433920	Sonstige soziale Leistungen überörtlicher Träger	733920	
433930	Sonstige soziale Leistungen Kommunale Altenpflege	733930	
433940	Sonstige soziale Leistungen Aufnahme Gesetz	733940	
433950	Sonstige soziale Leistungen BVG	733950	
433960	Sonstige soziale Leistungen SVG	733960	
433970	Sonstige soziale Leistungen Sonderfürsorge	733970	
433980	Sonstige soziale Leistungen UVG	733980	
433990	1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	733990	
433991	1 Euro-Job-Fahrkarten	733991	
433992	1 Euro-Job-Arbeitskleidung	733992	
433993	1 Euro-Job-Zahlung	733993	
433994	1 Euro-Job-Qualifizierung	733994	
434	Steuerbeteiligungen		
	Gewerbesteuerumlage		
434110	Gewerbesteuerumlage	734110	
437	Allgemeine Umlagen		
437120	Entschuldungsumlage	437120	neu 09/2012
437210	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	737210	
437310	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	737310	
KomHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 7	Sonstige ordentliche Aufwendungen / haushaltswirksame Auszahlungen	KomHKVO § 3 Nr. 2 f	
44	Sonstige ordentliche Aufwendungen		
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
441110	Sonstige Personalaufwendungen	741110	Beinhaltet auch: Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen, Aufwendungen für Umzugskostenvergütung, Arbeitssicherheit/Betriebsarzt
442	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		
442110	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	742110	
442120	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtl. Tätige	742120	
	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
442910	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; vermischte Ausgaben	742910	
442920	Verfüungsmittel	742920	
442930	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	742930	
442940	Schülerbeförderungskosten	742940	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
443	Geschäftsaufwendungen		
	Geschäftsaufwendungen		
443110	IT-Aufwendungen	743110	
443120	Fernsprech- , Internetaufwendungen	743120	
443125	Mobilfunkaufwand	743125	
443135	Bankgebühren, Porto	743135	
443136	Bankgebühren Zahlungsverkehr	743136	
443140	Prüfungs- und Beratungskosten	743140	
443142	Gerichts- und Anwaltskosten	743142	
443150	Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	743150	
443155	Kopierkosten	743155	
443160	Zeitschriften	743160	
443175	sonstige Geschäftsaufwendungen	743175	
443180	Dienstreisen, Fahrkostenersatz	743180	
443197	Aufwendungen für selbsterstellte Software	743197	
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		
444110	Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertengesetz	744110	
444120	Haftpflichtversicherungen	744120	
444130	Unfallversicherung	744130	
444140	Aufwendungen für Schadensfälle	744140	
444150	Körperschaftsteuer	744150	
444160	Gewerbesteuer	744160	
444170	sonstige Versicherungen	744170	
444180	Sonstige Ausgleichsabgaben	744180	
nicht ergebniswirksam	Abzugsfähige Vorsteuer	744210	
nicht ergebniswirksam	Umsatzsteuer-Zahllast	744310	
445	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
445010	Erstattungen an den Bund	745010	
445110	Erstattungen an das Land	745110	
445210	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	745210	
445223	IM Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	745223	neu 10/2011
445310	Erstattungen an Zweckverbände	745310	
445410	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	745410	
445420	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - örtlicher Träger	745420	
445430	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - überörtlicher Träger	745430	
445440	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - kommunale Altenpflege	745440	
445450	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - Aufnahmegesetz	745450	
	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen		
445510	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	745510	
445512	Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete	745512	Beinhaltet auch: Miete Wildkrautprojekt
445514	IM Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Serviceleistungen (Personal-u.Sachkosten)	745514	neu 10/2011
445517	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten warm	745517	
445518	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten kalt	745518	
445519	Erstattungen an Gebäudemanagement - Schönheitsreparaturen (Personal-u.Sachkosten)	745519	
445520	Erstattungen an Gebäudemanagement - funktionale Umbauten (Personal-u.Sachkosten)	745520	
445521	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Serviceleistungen (Personal-u.Sachkosten)	745521	bitte beachten, dass hier nur über das Modul CO geplant wird (kein 4er Projekt des IM); siehe hierzu Sachkonto 445514
445522	Erstattungen an Gebäudemanagement - Instandhaltung Betriebs-/Geschäftsausstattung	745522	
445526	Erstattungen an Gebäudemanagement - Servicekosten	745526	Anteil Serviceleistungen bei Instandhaltung von Gebäuden
445527	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Servicekosten	745527	Dieses Sachkonto ist nur für den Gebäudeeigentümer 20.2. - für besondere Gebäudeleistungen; Servicekosten der Mieter sind bei den Konten: 445519 - Schönheitsreparaturen(IM) 445520 - funktionale Umbauten (IM) 445521 - sonst. Serviceleistungen - gebäudeunabhängig (CO) zu planen und zu buchen.
445528	Erstattungen an Gebäudemanagement - Verwalterpauschale	745528	
445531	Erstattungen an Gebäudemanagement - außerschulische Leistungen	745531	
445532	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonstige Sachkosten	745532	
445533	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenreinigung	745533	
445542	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Betriebsärztliche Versorgung	745542	
	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		
445610	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	745610	
	Erstattungen an private Unternehmen		
445710	Erstattungen an private Unternehmen	745710	
445711	Erstattungen an private Unternehmen - Reinigung verschiedener Einrichtungen	745711	Beinhaltet auch: Reinigung der Rathauskollonaden
445713	Erstattungen an private Unternehmen - Deponien und offene Mulden	745713	
445714	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Abscheiderentsorgung	745714	
445715	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Reinigung Sinkkästen und Straßendurchlässe	745715	
445716	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenentwässerung	745716	
445717	Erstattungen an private Unternehmen - SEBS Nds. Wassergesetz	745717	Beinhaltet auch: Indirekteinleiterverordnung
	Erstattungen an übrige Bereiche		
445810	Erstattungen an übrige Bereiche	745810	
446	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden		
	Leistungsbeteiligung von den Gemeinden für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende		
446110	Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	746110	
446120	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden, Betreuungsleistungen und Beratung	746120	
446130	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende	746130	
447	Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen		
447210	Einstellungen und Zuschreiben in die Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
447220	Aufwendungen zu sonstigen Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
447230	Wertkorrekturen zu Forderungen	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
448	Besondere Aufwendungen		neu 03/2011
448110	Bußgelder	748110	neu 03/2011
448210	Säumniszuschläge	748210	neu 03/2011
449	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
449110	Aufwand für nicht rückzahlb. Zuweisungen für Invest.	749110	
449120	Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	749120	
449123	IM Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	749123	neu 10/2011
449130	Aufwendungen Bürgerhaushalt	749130	neu 08/2014
449140	Aufwendungen Stadtbezirksräte	749140	neu 11/2015
46	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich; Deckungsreserve		
461	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich	nicht zahlungswirksam	
461100	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich	nicht zahlungswirksam	
462	Deckungsreserve		neu 03/2011
462110	Deckungsreserve für Personalaufwendungen	762110	neu 03/2011
462120	Deckungsreserve (nicht zahlungswirksam)	nicht zahlungswirksam	neu 03/2011
49	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses	nicht zahlungswirksam	
491	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses		
491100	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses	nicht zahlungswirksam	
491110	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses - zweckgebunden	nicht zahlungswirksam	
KomHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen / Auszahlungen	KomHKVO § 3 Nr. 2 d	
45	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
451	Zinsaufwendungen		
451010	Zinsaufwand an den Bund	751010	
451110	Zinsaufwand an das Land	751110	
451210	Zinsaufwand an Gemeinden und Gemeindeverbände	751210	
451310	Zinsaufwand an Zweckverbände	751310	
451410	Zinsaufwand an den sonstigen öffentlichen Bereich	751410	
451510	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	751510	
451520	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen/Cashpool	751520	
451610	Zinsaufwand an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	751610	
451710	Zinsaufwand an Kreditinstitute	751710	
451711	Zinsaufwand an Kreditinstitute (negativ Zins)	751711	neu 01/2017
451720	Zinsaufwand an Kreditinstitute / Cashpool	751720	neu 01/2017
451810	Zinsaufwand an sonstige inländische Bereiche	751810	
451910	Zinsaufwand an sonstige ausländische Bereiche	751910	
452	Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite		
452110	Zinsaufwand für Liquiditätskredite	752110	neu 08/2016
452120	Zinsaufwand für Liquiditätskredite Cashpool	752120	neu 08/2016
453	Besondere Aufwendungen		
	Bußgelder		
453110	Bußgelder	753110	
	Säumniszuschläge		
453210	Säumniszuschläge	753210	
459	Sonstige Finanzaufwendungen		
	Verzinsung von Steuernachzahlungen		
459210	Verzinsung von Steuernachzahlungen	759210	
	Aufwand für die Ablösung von Dauerlasten		
459300	Aufwand für die Ablösung von Dauerlasten	759300	neu 03/2011
	Sonstige Finanzaufwendungen		
459910	Sonst. Aufwand für besondere Finanzaufwendungen	759910	
459920	Sonstige Finanzaufwendungen	759920	
KomHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 4	Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
47	Bilanzielle Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
471	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
471101	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	nicht zahlungswirksam	
471201	Manuelle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	nicht zahlungswirksam	
471102	Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471202	Manuelle Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471110	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471210	Manuelle Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471120	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471220	Manuelle Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471130	Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	
471230	Manuelle Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	
471140	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
471240	Manuelle Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
471141	Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471241	Manuelle Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471142	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471242	Manuelle Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471143	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471243	Manuelle Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471144	Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
471244	Manuelle Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
471150	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
471250	Manuelle Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
471160	Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
471260	Manuelle Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
471170	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
471270	Manuelle Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
471180	Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471280	Manuelle Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471190	Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	
471290	Manuelle Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	
471999	manuelle AfA unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	
472	Abschreibungen auf Finanzvermögen		
472111	Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
472142	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	02/2016: SAKO gesperrt - wird nicht benötigt
472150	Einzelwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	
472155	Einzelwertberichtigung Gewerbesteuer	nicht zahlungswirksam	
472160	Pauschalwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
479	Sonstige Abschreibungen		
479120	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	
479210	Aufwand Festwert	nicht zahlungswirksam	
479220	Abschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	
479230	Zuschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	
5	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	6/7	
KomHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 1	außerordentlicher Ertrag		
50	Realisierte außerordentliche Erträge		
501	Außergewöhnliche Erträge		
	Spenden		
501110	Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	614710	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501120	Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	614810	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501150	Spenden für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	614510	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501160	Spenden für laufende Zwecke von öffentlichen Sonderrechnungen	614610	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.		
501210	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	646160	Neu - Für erhaltene Schadensersatzleistungen u.ä.
501213	IM Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	646160	sind ausschließlich diese Konten zu
	Sonstige außergewöhnliche Erträge		
501910	Sonstige außergewöhnliche Erträge	659110	
501920	Außerordentliche Erträge K.A.	659110	nur für FB 20
502	Periodenfremde Erträge		
502210	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
502310	Erträge aus Nachaktivierungen	nicht zahlungswirksam	
502410	Erträge aus Zuschreibungen (außerplanm. AfA)	nicht zahlungswirksam	
502420	Erträge aus Zuschreibung (außerpl. AfA-Forderung)	nicht zahlungswirksam	
502810	Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
502815	Laufende Projekte - Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
	Sonstige periodenfremde Erträge		
502910	Sonstige periodenfremde Erträge	659110	
502920	Periodenfremde Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
502930	Nicht aktivierungsfähiger Aufwand	nicht zahlungswirksam	
502940	Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	nicht zahlungswirksam	
502950	Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten	nicht zahlungswirksam	
502960	Erträge aus der Auflösung von sonst. Verbindlichkeiten	nicht zahlungswirksam	neu 08/2011
KomHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 2	Außerordentlicher Aufwand		
51	Realisierte außerordentliche Aufwendungen		
511	Außergewöhnliche Aufwendungen		
	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen		
511110	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	7*	Im Falle der Anwendung, bitte Rücksprache mit FB 20.
	Spenden		
511210	Spenden an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
511220	Spenden an öffentliche Sonderrechnungen	731610	
	Geleisteter Schadensersatz u.a.		
511310	Geleisteter Schadensersatz u.a.	744140	
	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen		
511410	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	7533*	
	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
511510	Aufwendungen aus Verlustübernahme an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
511520	Aufwendungen aus Verlustübernahme an öffentliche Sonderrechnungen	731610	
	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen		
511920	außerordentliche Aufwendungen K.A.	749120	nur für FB 20
511990	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	749120	
511993	IM Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	749120	neu 10/2011
512	Periodenfremde Aufwendungen		
512110	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen	nicht zahlungswirksam	
512120	Nicht zu aktivierende Aufwandsanteile (Irrtümlich auf AiB abgerechnet)	nicht zahlungswirksam	
	Nachholung von Rückstellungen		
512210	Nachholung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
512810	Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	
512815	Laufende Projekte - Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	
	Sonstige periodenfremde Aufwendungen		
512910	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	749120	
512913	IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	749120	neu 10/2011
512920	Aufwand aus der Nachpassivierung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
512930	Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	nicht zahlungswirksam	neu 04/2011
513	Außerplanmäßige Abschreibungen		
	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
513110	Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	
513120	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	nicht zahlungswirksam	
513130	Außerplanmäßige Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
513140	Außerplanmäßige Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
513150	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
513160	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513170	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513180	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513190	Außerplanmäßige Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
513200	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
513210	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
513220	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
513230	Außerplanmäßige Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
513260	Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen		
513240	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
53	Veräußerung von Vermögensgegenständen		
531	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen		
	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen		
531110	Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
531190	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen bis zur Wertgrenze i.H.v. 150 Euro bei Anschaffung und Herstellung		
531310	Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
531390	Verrechnungskonto Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus der Veräußerung von Finanzvermögen		
531410	Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
531490	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
531510	Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
531590	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen		
531910	Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	
531990	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	
532	Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen		
	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		
532110	Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
	Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen		
532310	Aufwendungen aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
	Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		
532410	Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
	Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
532510	Aufwendungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
532910	Aufwendungen aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen	6	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3 Nr. 4 a	
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	68	
	Investitionszuwendungen	681	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Bund	681010	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Land	681110	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	681210	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	681310	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	681410	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	681510	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	681610	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	681710	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	681810	
nicht ergebniswirksam	Sonstige Einzahlungen für Investitionen	681900	
nicht ergebniswirksam	Einzahlung aus der Rückzahlung von Zuwendungen	681910	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	KomHKVO § 3 Nr. 4 c	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682110	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	683	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	683110	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	684	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Börsennotierte Aktien	684110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Nichtbörsennotierte Aktien	684210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Sonstige Anteilsrechte	684310	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	685	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Börsennotierte Aktien	685110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Nichtbörsennotierte Aktien	685210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Sonstige Anteilsrechte	685310	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	686	
	Kapitalmarktpapiere		
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren beim Bund		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	686201	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	686202	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	686203	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	686380	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten		
nicht ergebniswirksam	Finanzderivate	686410	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren (Entnahmen aus der Versorgungsrücklage)		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Veräußerung v. Wertpapieren (Entnahmen aus Versorgungsrücklage)	686510	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	687	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	687110	
	Rückflüsse von Ausleihungen	688	
	Rückflüsse von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688510	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688520	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688530	
	Rückflüsse von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688810	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688820	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688830	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3 Nr. 4 b	
	Beiträge und ähnliche Entgelte	689	
	Beiträge und ähnliche Entgelte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	689110	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	689120	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus sonstigen Entgelten	689130	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Zuwendungen	689900	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	KomHKVO § 3 Nr. 8 a	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	69	
	Kreditaufnahmen für Investitionen	692	
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692010	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692011	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692020	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692021	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692030	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692031	
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692110	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692111	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692120	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692121	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692130	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692131	
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim sonstiger öffentlicher Bereich		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692410	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692411	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692414	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692420	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692421	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692424	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692430	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692431	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692434	
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692510	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692511	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692514	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692520	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692521	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692524	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692530	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692531	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692534	
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692610	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692611	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692614	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692620	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692621	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692624	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692630	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692631	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692634	
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692710	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692711	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692714	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692720	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692721	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692724	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692730	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692731	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692734	
	Sonstige Wertpapierverschuldung	694	
	Sonstige Wertpapiere		
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694110	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694111	
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694120	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694121	
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694130	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694131	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen	7	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen (Investitionstätigkeit)	KomHKVO § 3 Nr. 5 e	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	781	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	781010	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	781110	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	781210	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	781310	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstigen öffentlichen Bereich	781410	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	781510	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	781610	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an private Unternehmen	781710	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	781810	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Investitionstätigkeit),	KomHKVO § 3 Nr. 5 a	
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782110	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für Erschließungs-, Straßenausbaubeiträge, etc.	782120	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Investitionstätigkeit)	KomHKVO § 3 Nr. 5 c	
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	783	Erwerb von immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze v. 1.000 Euro - Projekte	783110	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro und bis 1.000 Euro (Sammelposten)	783125	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	783310	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen (Investitionstätigkeit)	KomHKVO § 3 Nr. 5 d	
	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	784	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Börsennotierte Aktien	784110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Nichtbörsennotierte Aktien	784210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Sonstige Anteilsrechte	784310	
	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen	785	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Börsennotierte Aktien	785110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Nichtbörsennotierte Aktien	785210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Sonstige Anteilsrechte	785310	
	Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	786	
	Kapitalmarktpapiere		
	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren beim Bund		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	786201	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	786202	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	786203	
	Geldmarktpapiere		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	786380	
	Finanzderivate		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten	786410	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Investitionstätigkeit)	KomHKVO § 3 Nr. 5 b	
	Baumaßnahmen	787	
	Hochbaumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	Hochbaumaßnahmen - Projekte	787110	
	Tiefbaumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	Tiefbaumaßnahmen - Projekte	787210	
nicht ergebniswirksam	Grünbaumaßnahmen - Projekte	787230	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	KomHKVO § 3 Nr. 5 f	
	Sonstige Baumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen	787310	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - IT	787320	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - Kommunikationstechnik	787330	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - sonst. techn. Anlagen	787340	
	Gewährung von Ausleihungen	788	
	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788510	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788520	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit 5 Jahre und mehr	788530	
	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788810	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788820	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit 5 Jahre und mehr	788830	
	Besondere Konten der Anlagenbuchhaltung		
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Fremdleistungen	789910	
nicht ergebniswirksam	Rückzahlungen für Zuwendungen	789920	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Sachanlagen	789940	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Finanzanlagen	789950	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Investitionszuwendungen an Dritte	789960	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	KomHKVO § 3 Nr. 9 b	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen		
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792010	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792011	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792020	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792021	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792030	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792031	
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792110	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792111	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792120	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792121	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792130	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792131	
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792410	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792411	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792414	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792420	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792421	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792424	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792430	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792431	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792434	
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792510	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792511	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792514	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792520	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792521	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792524	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792530	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792531	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792534	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	792560	
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792610	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792611	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792614	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792620	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792621	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792624	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792630	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792631	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792634	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen	792660	
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792710	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792711	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792714	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792720	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792721	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792724	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792730	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792731	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792734	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	792760	
	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	794	
	Tilgung sonstiger Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (fester Zins)	794110	
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (variabler Zins)	794111	
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Vorgänge		
	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	67	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	679	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	679000	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	679065	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Fundgeld	679100	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Versteigerungen 32.1	679101	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Versteigerungen 32.4	679102	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Centbeträge	679110	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - an Dritte	679115	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Firmenkarte	679120	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Essensgeld von Eltern	679125	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Mündel	679130	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Sicherheitsleistungen	679140	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Verrechnungen	679150	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Lohn- und Kirchensteuer	679200	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - unklare Einzahlungen Finanzrechnung	679999	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Technische Finanzposition - Klärungsliste PSCD	TKLAER	02/2013: in Übersicht ergänzt Technische Finanzposition für Zahlungseingänge, die aufgrund fehlender Angaben auf dem Datenträger (Überweisungsbeleg) noch keiner offenen Forderung zugeordnet werden konnten.
	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	77	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	779	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	779000	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	779065	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - HR - Lohn- und Kirchensteuer	779100	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - Schadensersatzleistungen	779110	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - durchlaufende Posten	779120	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - unklare Auszahlungen Finanzrechnung	779999	02/2013: in Übersicht ergänzt

II. Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Braunschweig in der Sitzung am 06. Februar 2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	816.469.188 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	851.330.441 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	504.600 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	467.000 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	803.841.300 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	789.063.522 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	20.578.600 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	118.226.100 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	53.451.700 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.801.700 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
– der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	877.871.600 Euro
– der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	912.091.322 Euro

§ 1 a

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement für das Haushaltsjahr 2018 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	73.662.800 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	75.852.300 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.662.800 Euro

2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.690.400 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	259.000 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	73.662.800 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	75.949.400 Euro

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung für das Haushaltsjahr 2018 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	65.543.200 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	66.245.100 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.255.200 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.080.700 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	87.200 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.478.500 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	54.342.400 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	62.559.200 Euro

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2018 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	43.287.300 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	43.602.100 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.939.500 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.223.800 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	9.610.000 Euro

2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.478.000 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	51.400 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	51.549.500 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	55.753.200 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 9.801.700 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kredite, die für Investitionsmaßnahmen der städtischen Gesellschaften aufgenommen werden dürfen, wird für das Jahr 2018 auf 43.650.000 Euro festgesetzt. Die Weiterleitung erfolgt zu marktüblichen Konditionen. Etwaige Zinsaufschläge verbleiben bei der Kernverwaltung.

§ 2 a

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement nicht veranschlagt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung Stadtentwässerung nicht veranschlagt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf

108.010.500 Euro

festgesetzt.

§ 3 a

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung Stadtentwässerung nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000.000 Euro festgesetzt.

§ 4 a

In der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

In der Sonderrechnung Stadtentwässerung wird der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

In der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 v. H.
2. Gewerbesteuer	450 v. H.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind im Sinne des § 117 Abs. 1 NKomVG bzw. § 119 Abs. 5 NKomVG unerheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 100.000 Euro **nicht** übersteigen. Davon abweichend sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Flüchtlingsangelegenheiten unerheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 150.000 Euro nicht übersteigen.

Ferner sind als **nicht erheblich** anzusehen, Beträge (unbegrenzt),

- die der Verrechnung zwischen den Teilhaushalten dienen,
- die wirtschaftlich durchlaufend sind,
- die auf Grund von Aufgabenverlagerungen und der Ausgliederung von Aufgaben aus dem Haushalt zu haushaltsneutralen Umsetzungen von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen zwischen den Teilhaushalten führen,
- die der Verwendung zweckgebundener Erträge und Einzahlungen dienen,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- die zur Deckung von Kosten der Geldbeschaffung, zur Tilgung von Darlehen oder für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind,
- die der Auflösung von Deckungsreserven dienen.

Braunschweig, den 06. Februar 2018

Der Oberbürgermeister

M. Markurth

Markurth



III. Zur Zeit nicht besetzt

IV. Vorbericht

Einleitung

Nach § 1 Abs. 2 Ziffer 3 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) gehört der Vorbericht als Anlage zum Haushaltsplan. Nach § 6 KomHKVO hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben.

Der nachstehende Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

	Seite	
1	Finanzlage der Stadt	65
1.1	Ergebnishaushalt	65 - 66
1.2	Finanzhaushalt	66 - 71
1.3	Schulden	72 - 74
1.4	Kennzahlen	75 - 78
1.5	Analyse und Entwicklung	79 - 80
1.6	Abbau Haushaltsreste	81
1.7	Strukturelles Defizit	82 - 83
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	84
2.1	Erträge	84
2.1.1	Grundsteuer B	84
2.1.2	Gewerbesteuer	85
2.1.3	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	86
2.1.4	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	87
2.1.5	Ausgleichsleistungen vom Land	88
2.1.6	Entwicklung der Steuererträge	89
2.1.7	Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	90 - 91
2.1.8	Zinserträge	92
2.1.9	Entwicklung der wichtigsten Erträge (Grafik)	93
2.1.10	Erträge nach Ansatzzeilen (Grafik)	94
2.2	Aufwendungen	95
2.2.1	Personalaufwand	95 - 96
2.2.1.1	Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse	97 - 100
2.2.2	Ordentlicher Betriebsaufwand	101 - 103
2.2.3	Zuschüsse	104
2.2.3.1	Zuschüsse (nicht für Investitionen)	104 - 115
2.2.3.2	Unentgeltliche Leistungen an Dritte	116 - 119
2.2.3.3	Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte	120 - 121
2.2.3.4	Verlustrückausgleich an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	122
2.2.4	Sozialhilfe (Erträge und Aufwendungen)	123 - 126
2.2.5	Kinder- und Jugendhilfe	127 - 131
2.2.6	Zinsaufwand	132
2.2.7	Gewerbesteuerumlage	132
2.2.8	Deckungsreserve (allgemein)	132
2.2.9	Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten	133
2.2.10	Rückstellungen	134
2.2.11	Entwicklung der Gesamtaufwendungen (Grafik)	135
2.2.12	Aufwendungen nach Ansatzzeilen (Grafik)	136
2.2.13	Aufwendungen nach Teilhaushalten (Grafik)	137

	Seite	
3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	138
3.1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	138
3.1.1	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	138-139
3.1.2	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	139
3.1.3	Veräußerung von Sachvermögen	139
3.1.4	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	139
3.1.5	Sonstige Investitionstätigkeit	140
3.2	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	141
3.2.1	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	141
3.2.2	Baumaßnahmen	141
3.2.3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	141
3.2.4	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	141
3.2.5	Aktivierbare Zuwendungen	142
3.2.6	Ausleihungen	142
3.2.7	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	143 - 144
3.2.8	Verpflichtungsermächtigungen	145 - 148
3.2.9	Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte	149
3.2.9.1	Entwicklung der Auszahlungen besonderer Programme	150
3.2.9.1.1	Gesamtübersicht Schulsanierungsprogramm	150 - 151
3.2.9.1.2	Kita-Neubau/Sanierung u. Versorgung mit Krippenplätzen (U3)	152
3.2.9.1.3	Brandschutzmaßnahmen	153
3.2.9.1.4	Gesamtübersicht Medienentwicklungsplan	154
3.2.9.1.5	PPP-Projekt Schulen und Kitas	155 - 157
3.2.9.1.6	Flüchtlingsunterkünfte	158
3.2.9.2	Großprojekte 2016 - 2019	159 - 165
3.2.10	Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen (Grafik)	166
3.3	Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	167
3.3.1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	167
3.3.2	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	167
4	Vermögensentwicklung	168
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	169-170
6	Liquiditätskredite	171
7	Budgetbildung / Deckungsregeln / Bewirtschaftungsregeln / Budgetzuordnungen	172 - 175
8	Anpassungsbedarf bei Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung	176
9	Bürgerhaushalt	177

1. Finanzlage der Stadt

1.1 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2018 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rund 816,5 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 851,3 Mio. € einen Fehlbedarf in Höhe von rund 34,9 Mio. € aus. Das außerordentliche Ergebnis weist für 2018 bei Erträgen von rund 0,504 Mio. € und Aufwendungen von rund 0,467 Mio. € einen Überschuss von rund 37.000 € aus. Der Jahresfehlbedarf beläuft sich somit auf rund 34,8 Mio. €.

In die Ergebnis- und Finanzplanung ist der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste und der damit einhergehende Liquiditätsabfluss dieser Vorbelastungen aus Vorjahren aufgenommen worden. Dies soll im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von rund 1,0 Mio. € erfolgen, so dass der Fehlbedarf unter Berücksichtigung des Haushaltsresteabbaus somit rund 35,8 Mio. € beträgt. In den Jahren 2019 bis 2021 ist ein Abbau der Haushaltsreste in Höhe von rund 3,7 Mio. €, 1,5 Mio. € bzw. 0,2 Mio. € geplant. Bei der weiteren Darstellung der finanziellen Lage ist der vorgesehene Haushaltsresteabbau berücksichtigt worden.

Gegenüber der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2017 für 2018** mit einem erwarteten Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 21,7 Mio. € ergibt sich somit insgesamt eine Verschlechterung von rund 14,1 Mio. €.

Diese negative Entwicklung im Ergebnishaushalt geht im Wesentlichen auf folgende Veränderungen zurück:

Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von netto rund 13,6 Mio. €, in Höhe von 2,0 Mio. € beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie 2,4 Mio. € beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer stehen Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 7,2 Mio. € gegenüber. Ein Anstieg von rund 4,1 Mio. € ist beim Personalaufwand zu verzeichnen. Weiterhin musste der Verlustausgleich an die SBBG um 3,5 Mio. € sowie an das Gebäudemanagement um 2,2 Mio. € erhöht werden. Eine um rund 8,5 Mio. € höhere Belastung entsteht zudem im Investitionsmanagement bei der Instandhaltung.

Eine Vielzahl von weiteren Veränderungen bei Erträgen und Aufwendungen in verschiedenen Teilhaushalten führen insgesamt zu einer Belastung von rund 7,5 Mio. €. Hervorzuheben sind hier u. a. Mehrbelastungen in den Bereichen der Kindertagesstättenförderung, der Schulkindbetreuung, durch die Neuregelung des Unterhaltsvorschlusses sowie bei der Schülerbeförderung. Weitere Mehrbelastungen ergeben sich z. B. bei den Erstattungen an die Sonderrechnungen Abfallwirtschaft und Stadtentwässerung sowie für die privatisierten Bereiche Verkehrsmanagement, Lichtsignalanlagen und Beleuchtung.

Der in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für 2018 eingeplante Haushaltsresteabbau von rund 1,9 Mio. € ist nunmehr in Höhe von 1,0 Mio. € vorgesehen.

Gemäß § 110 Abs. 4 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Darüber hinaus gilt diese Verpflichtung gemäß § 110 Abs. 5 NKomVG als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann.

Zum Jahresende 2015 standen Überschussrücklagen von rund 185,7 Mio. € zur Verfügung. Der Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2016 beträgt rund 19,8 Mio. €. Im Jahr 2017 wurde vor allem aufgrund höherer Gewerbesteuerträge und Finanzausgleichsleistungen, statt des eingeplanten Fehlbetrages von rund 31,4 Mio. € ein Überschuss von rund 15,4 Mio.

€ prognostiziert. Unter Berücksichtigung dieses Überschusses ergeben sich zum Jahresende 2017 Überschussrücklagen von rund **220,9 Mio. €**

Aufgrund der vorhandenen Überschussrücklagen gilt der Haushalt 2017 somit als ausgeglichen.

In der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für den Zeitraum 2019 bis 2021** ergeben sich in den Jahren 2019 und 2020 Fehlbeträge in Höhe von rund 30,2 Mio. € bzw. 19,6 Mio. €. Im Jahr 2021 wird dagegen ein Überschuss von rund 8,9 Mio. € erwartet.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Verpflichtung zum Ausgleich des Haushaltes gemäß § 110 Abs. 4 und Abs. 5 NKomVG trotz der dargestellten Fehlbeträge als erfüllt gilt, da diese noch mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden können.

1.2 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt 2018 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss (Saldo) in Höhe von rund 14,8 Mio. €. Hinzu kommt der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste von rund 1,0 Mio. €, der Saldo inkl. Haushaltsresteabbau beträgt somit rund 15,8 Mio. €.

Auszahlungen für Investitionen sind in Höhe von rund 118,2 Mio. € geplant. Hierbei ist die Ausleihung eines Betrages in Höhe von rd. 43,65 Mio. € an städtische Gesellschaften berücksichtigt, für den Im Rahmen der Experimentierklausel nach § 181 NKomVG eine zusätzliche Kreditaufnahme in gleicher Höhe eingeplant ist (siehe auch Ziffer 1.3 des Vorberichtes). Die Einzahlungen aus **Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rund 20,6 Mio. €, sodass für die Investitionstätigkeit ein Finanzierungsbedarf (Saldo) in Höhe von rund 97,6 Mio. € zu verzeichnen ist. Hier ist ein Abbau der Haushaltsreste in Höhe von 7,6 Mio. € vorgesehen, sodass sich ein negativer Saldo von 105,2 Mio. € ergibt.

Aus diesen beiden Salden errechnet sich der Finanzmittelfehlbetrag:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14,8 Mio. €
<u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	<u>- 97,6 Mio. €</u>
Finanzmittelfehlbetrag (Differenz aus Rundung)	- 82,9 Mio. €

Unter Berücksichtigung des geplanten Abbaus der Haushaltsreste liegt dieser bei 91,5 Mio. €.

Die **Finanzierungstätigkeit** umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Zur Finanzierung des dargestellten Saldos aus Investitionstätigkeit sind ab dem Jahr 2016 Ermächtigungen für Kreditaufnahmen für Investitionen in der Planung enthalten. Im Jahr 2018 sind Ermächtigungen in Höhe von rund 53,5 Mio. € vorgesehen. Allerdings ist hiervon ein Betrag in Höhe von 43,65 Mio. € vorgesehen, um diesen wie bereits erwähnt im Rahmen der Experimentierklausel nach §181 NKomVG an städtische Gesellschaften auszuleihen. Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung betragen rund 4,8 Mio. €. Auf die Ausführungen unter Ziffer 1.3 wird verwiesen. Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind nicht vorgesehen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Saldo von rund + 48,7 Mio. €.

Das abschließende Ergebnis des **Finanzhaushaltes 2018** stellt sich danach im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzmittelfehlbetrag (-) aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Investitionstätigkeit	- 82,9 Mio. €
<u>+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>+ 48,7 Mio. €</u>
Finanzmittelveränderung (Fehlbetrag)	- 34,2 Mio. €

Der geplante Abbau der **Haushaltsreste** in 2018 in Höhe von rund **8,6 Mio. €** führt zu einem veränderten Fehlbetrag in Höhe von rund **42,8 Mio. €**. Hierzu wird auf die Ziffer 1.6 des Vorberichtes verwiesen.

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** betrug Ende 2016 **rund 72,3 Mio. €**. Für das Jahr 2017 wird prognostiziert, dass sich statt des geplanten Fehlbetrages von rund 47,3 Mio. € ein Überschuss in Höhe von rund 21,3 Mio. € ergibt. Hierdurch ergibt sich nach derzeitigem Stand zum Ende 2017 ein voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand von rund 93,6 Mio. €. Durch den erwarteten Fehlbetrag im Finanzhaushalt 2018 in Höhe von rund 42,8 Mio. € inkl. Resteaabbau ergibt sich zum 31. Dezember 2018 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von rund 50,8 Mio. €.

Angesichts des dargestellten nur noch geringen Zahlungsmittelbestandes kann aufgrund der im Jahresverlauf auftretenden zeitlichen Schwankungen bei Ein- und Auszahlungen eine rechtzeitige Leistung aller anstehenden Auszahlungen nicht mehr uneingeschränkt sichergestellt werden. Zwar besteht kein dauerhafter bzw. ganzjähriger Bedarf an zusätzlichen Mitteln, jedoch könnten sich im Jahresverlauf zeitweilige Liquiditätsengpässe ergeben. Es wurde daher im Haushaltsjahr 2018 wie in den beiden Vorjahren eine Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten gemäß § 122 NKomVG in Höhe von 50,0 Mio. € in die Haushaltssatzung aufgenommen. Bevor eine Aufnahme von Liquiditätskrediten am Kreditmarkt erfolgt, sollen die Möglichkeiten zur Liquiditätssteuerung innerhalb des Konzerns Stadt (z. B. Cashpool) möglichst optimal eingesetzt werden (s. auch Ziffer 6).

Unter Einbeziehung des prognostizierten Jahresergebnisses 2017 entwickelt sich der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln im Finanzplanungszeitraum wie folgt:

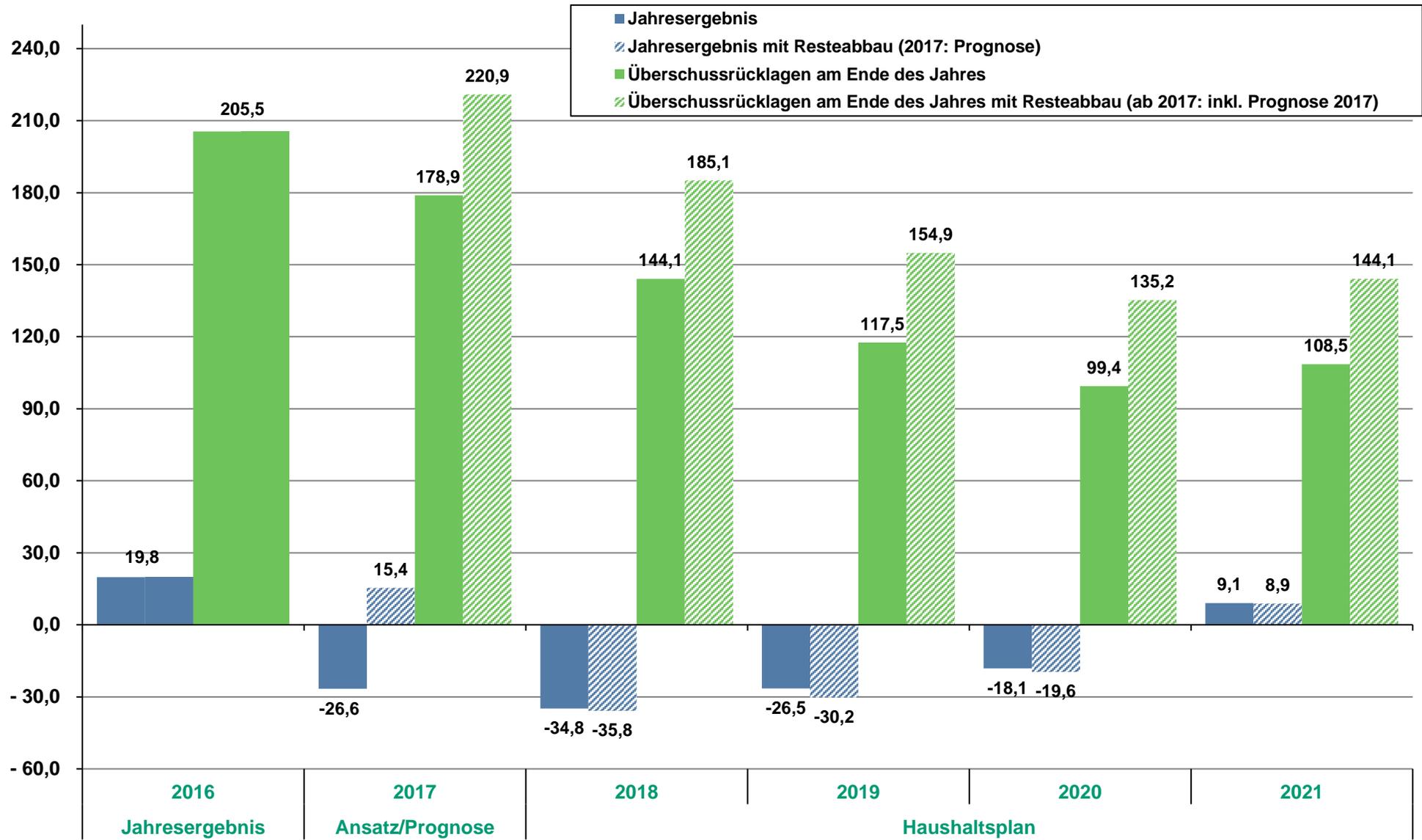
	2019	2020	2021
Zahlungsmittel am Jahresanfang	50,8 Mio. €	33,0 Mio. €	24,9 Mio. €
Finanzergebnis lfd. Jahr / Finanzmittelveränderung	-17,8 Mio. €	-8,1 Mio. €	-4,6 Mio. €
Zahlungsmittel am Jahresende	33,0 Mio. €	24,9 Mio. €	20,3 Mio. €

(Mögliche Abweichungen ergeben sich durch Anwendung gerundeter Beträge)

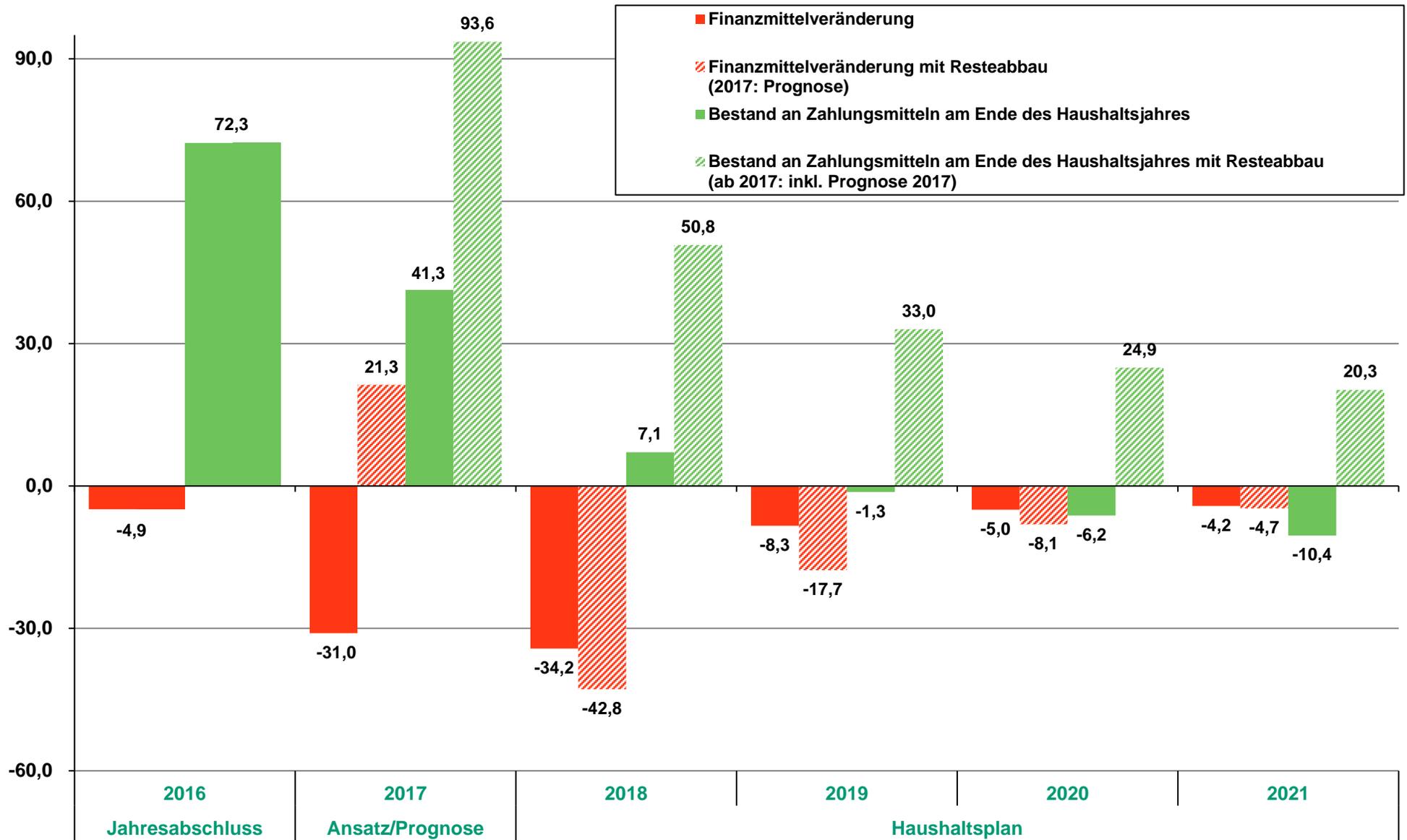
In den Finanzplanungsjahren 2019 bis 2021 sind Kreditaufnahmen in Höhe rund 35,1 Mio. €, 31,0 Mio. € bzw. 6,4 Mio. € vorgesehen. Die Tilgungsraten betragen 6,4 Mio. €, 7,8 Mio. € bzw. 9,5 Mio. €.

Der voraussichtliche **Bestand an Zahlungsmitteln** wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, also zum **Jahresende 2021**, rund **20,3 Mio. €** betragen. Hierbei ist der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste berücksichtigt.

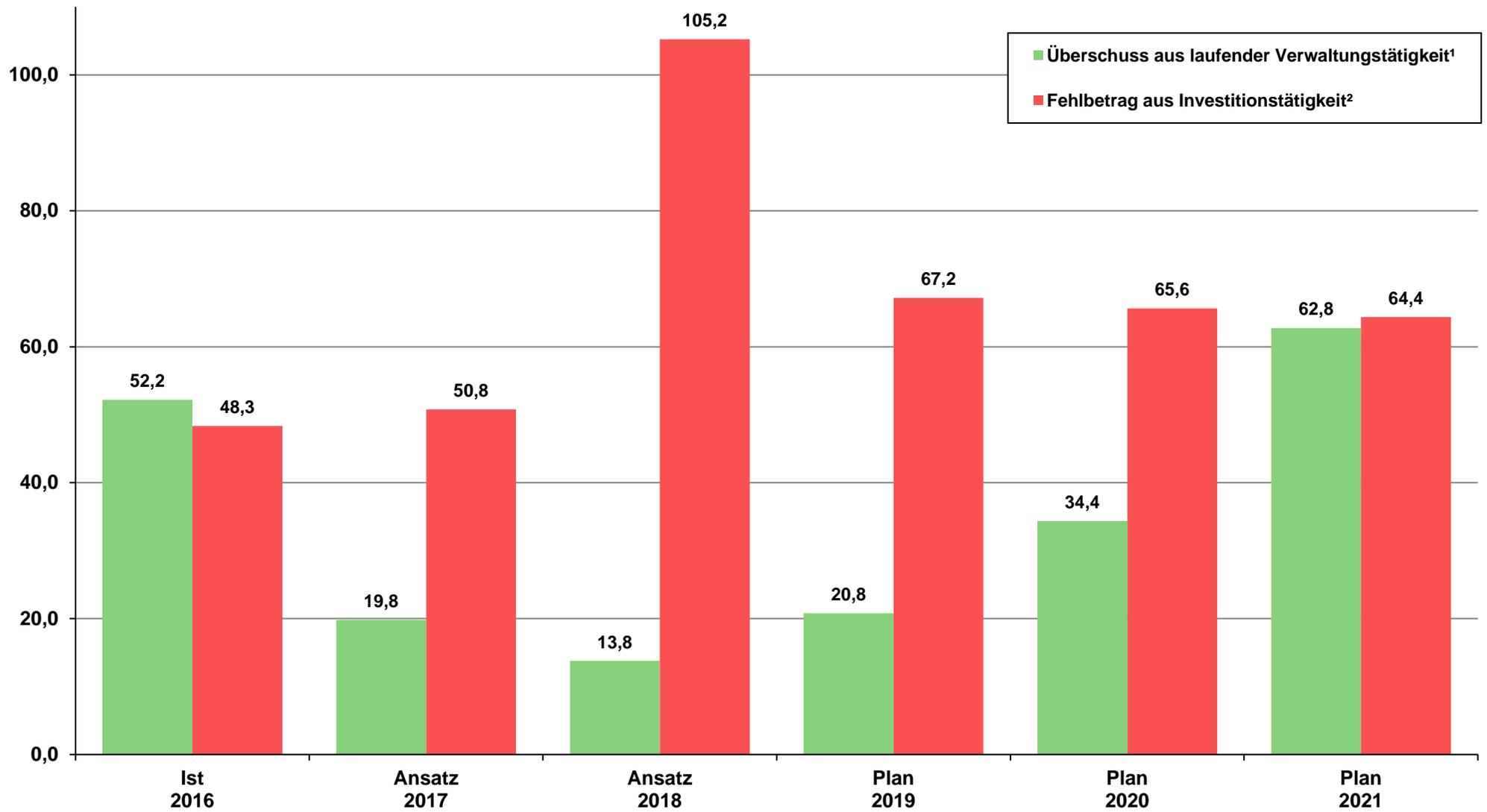
zu 1.1 Entwicklung des Ergebnishaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



zu 1.2 Entwicklung des Finanzhaushaltes (Angaben in Mio. Euro)

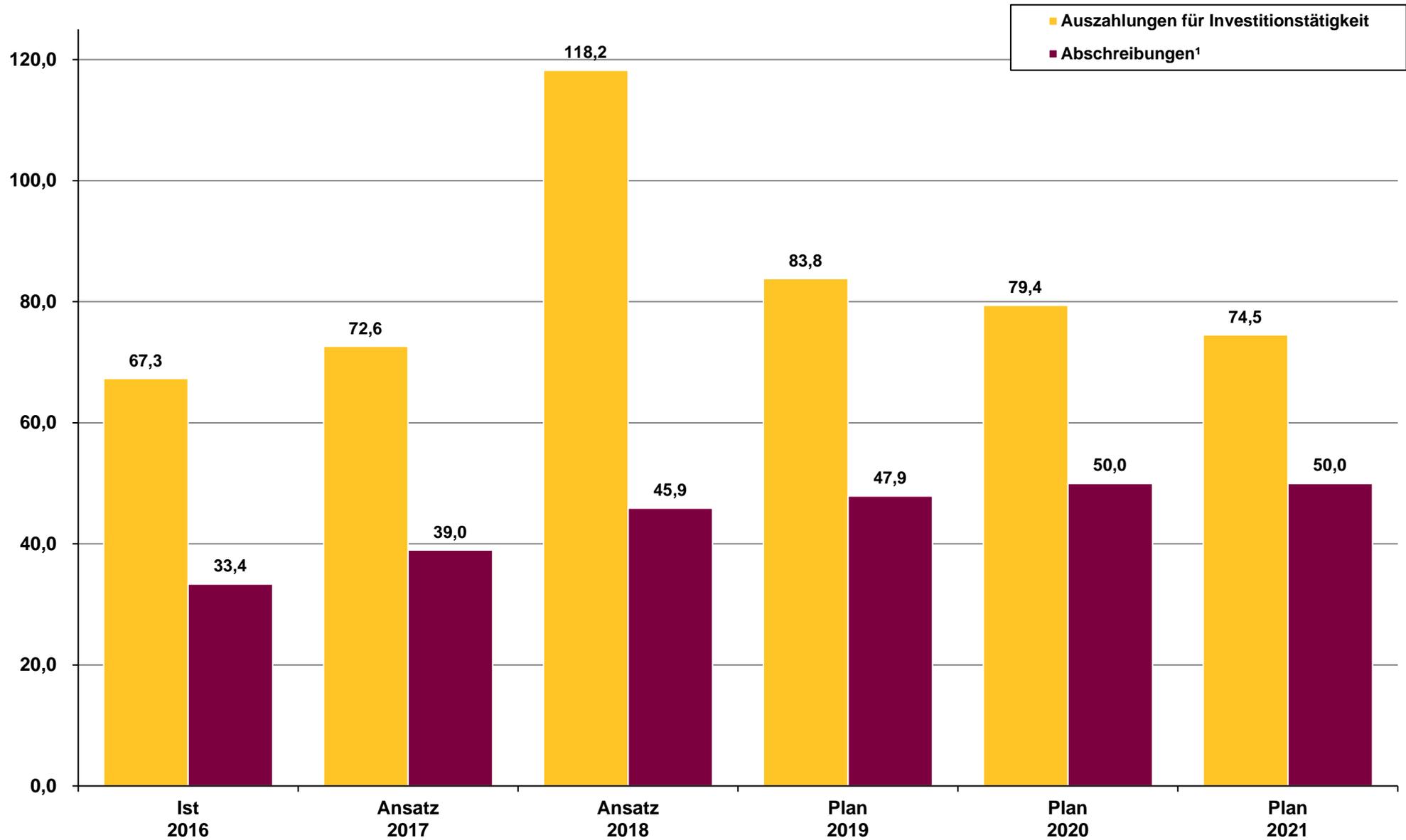


zu 1.2 Laufende Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit (Angaben in Mio. Euro)



1) Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (inkl. Resteaabbau)
 2) Saldo aus Investitionstätigkeit (inkl. Resteaabbau)

zu 1.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit und Abschreibungen (Angaben in Mio. Euro)



1) ohne Abschreibungen auf Forderungen sowie Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

1.3 Schulden

Die Schulden der Stadt wurden zum jeweiligen Stichtag im städtischen Jahresabschluss auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Position der Schulden setzt sich zusammen aus:

1. Geldschulden
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
4. Transferverbindlichkeiten
5. sonstige Verbindlichkeiten

Die Erstellung von Planbilanzen ist im Haushaltsrecht nicht vorgesehen. Trotzdem erfolgt bei der Stadt eine Planung für die Bilanzpositionen Geldschulden und Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften. Eine Planung der übrigen Bilanzpositionen erfolgt nicht, da deren Entwicklung auch nicht vorher zu sehen ist.

Im Folgenden wird der Stand der Geldschulden und der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften dargestellt:

Geldschulden

Die Verbindlichkeiten aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beliefen sich zum 31. Dezember 2016 auf rund 61,7 Mio. €

Im Haushaltsplan 2018 ist unter Inanspruchnahme der Experimentierklausel gemäß § 181 NKomVG eine zusätzliche Kreditaufnahme in Höhe von rund 43,7 Mio. € vorgesehen. Die entsprechenden Finanzmittel werden von der Stadt aufgenommen und an städtische Gesellschaften (Braunschweiger Verkehrs-GmbH, Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH und Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH) ausgeliehen. Die daraus resultierenden Zins- und Tilgungsleistungen werden der Stadt von den städtischen Gesellschaften erstattet. Auswirkungen hieraus ergeben sich voraussichtlich erst ab dem Jahr 2019.

Der voraussichtliche Stand zum 31. Dezember 2021 wird rund 159,2 Mio. € (mit Experimentierklausel) bzw. rund 119,5 Mio. € (ohne Experimentierklausel) betragen. Die Entwicklung ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Jahr	mit Experimentierklausel			ohne Experimentierklausel		
	Kredit-aufnahmen	ordentliche Tilgung	Stand am 31.12.	Kredit-aufnahmen	ordentliche Tilgung	Stand am 31.12.
2016	0,0 Mio. €	8,3 Mio. €	61,7 Mio. €	0,0 Mio. €	8,3 Mio. €	61,7 Mio. €
2017	5,6 Mio. €	5,6 Mio. €	61,7 Mio. €	5,6 Mio. €	5,6 Mio. €	61,7 Mio. €
2018	53,5 Mio. €	4,8 Mio. €	110,4 Mio. €	9,8 Mio. €	4,8 Mio. €	66,7 Mio. €
2019	35,1 Mio. €	6,4 Mio. €	139,1 Mio. €	35,1 Mio. €	5,1 Mio. €	96,7 Mio. €
2020	31,0 Mio. €	7,8 Mio. €	162,3 Mio. €	31,0 Mio. €	6,5 Mio. €	121,2 Mio. €
2021	6,4 Mio. €	9,5 Mio. €	159,2 Mio. €	6,4 Mio. €	8,1 Mio. €	119,5 Mio. €

aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen i. H. v. von +/- einer Nachkommastelle auftreten

Die im Haushaltsplan 2016 vorgesehene Kreditermächtigung in Höhe von rund 33,4 Mio. € wurde nicht benötigt und ist mit dem Inkrafttreten des Haushaltsplans 2018 verfallen. Auch eine Inanspruchnahme der im Haushaltsplan 2017 veranschlagten Kreditermächtigung in Höhe von rund 5,6 Mio. € war im Jahr 2017 nicht erforderlich. Die Kreditermächtigung steht aber noch bis zum Inkrafttreten des Haushaltsplans 2019 zur Verfügung. Somit ist der Betrag in der o. g. Tabelle enthalten.

Im Finanzplanungszeitraum sind neue Kreditaufnahmen in Höhe von rund 126,0 Mio. € (mit Experimentierklausel) bzw. rund 82,3 Mio. € (ohne Experimentierklausel) und Tilgungsleistungen in Höhe von rund 28,5 Mio. € (mit Experimentierklausel) bzw. rund 24,5 Mio. € (ohne Experimentierklausel) vorgesehen.

Weiterhin besteht in der Haushaltssatzung 2018 eine Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 50,0 Mio. € zum Ausgleich von unterjährigen Liquiditätsschwankungen. Da sich nach der Entwicklung des Finanzhaushaltes am Stichtag 31. Dezember 2018 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von rund 50,8 Mio. € ergibt, wird davon ausgegangen, dass zu diesem Stichtag keine Liquiditätskredite in der Bilanz ausgewiesen werden müssen.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften beinhalten die entsprechenden Verbindlichkeiten des PPP-Projektes Schulen und Kitas, des Feuerwehrservicezentrums, für die Abgeltung des vorhandenen Sanierungsstaus an der Klosterkirche Riddagshausen und der Frauenkapelle durch Übertragung der Baulast an die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz sowie für die Ausstattung der „Wilhelm-Bracke-Schule“.

Beim PPP-Projekt Schulen und Kitas erfolgen die Bau- und Sanierungsmaßnahmen durch den privaten Partner HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH (Hochtief). Schulen und Kitas bleiben dabei im Eigentum der Stadt. Um kommunalähnliche Zinsen zu erreichen, führte Hochtief einen Forderungsverkauf (Forfaitierung) durch, was zur Folge hat, dass die Zinszahlungen und die Auszahlungen für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Stadt unmittelbar an die Bank geleistet werden. Darüber hinaus hat die Stadt sich durch einen Einredeverzicht zur dauerhaften Zahlung bis zum Ende der Laufzeit nach 25 Jahren verpflichtet.

Die Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind fertiggestellt und werden in der städtischen Bilanz als Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften auf der Passivseite der Bilanz dargestellt.

Der Höchststand der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften des PPP-Projektes Schulen und Kitas wurde nach kompletter Fertigstellung und Abnahme 2015 erreicht. Durch die Auszahlungen für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften über die Vertragslaufzeit reduziert. Zum Jahresende 2036 steht der Betrag bei null.

Die Verbindlichkeiten des städtischen Haushaltes aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften beliefen sich zum 31. Dezember 2016 insgesamt auf rund 86,8 Mio. €. Der voraussichtliche Stand zum 31. Dezember 2021 wird rund 69,8 Mio. € betragen. Die Entwicklung ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Jahr	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.
2016	-	3,1 Mio. €	86,8 Mio. €
2017	-	3,2 Mio. €	83,6 Mio. €
2018	-	3,3 Mio. €	80,3 Mio. €
2019	-	3,4 Mio. €	76,9 Mio. €
2020	-	3,5 Mio. €	73,4 Mio. €
2021	-	3,6 Mio. €	69,8 Mio. €

aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen i. H. v. von +/- einer Nachkommastelle auftreten

Der Neubau der „Wilhelm-Bracke-Schule“ sowie der Umbau der Sporthalle erfolgten vollständig durch die Nibelungen-Wohnbau-GmbH (Baukosten: 39,2 Mio. €). Das Eigentum an der Schule und der Sporthalle liegt bei der Nibelungen-Wohnbau-GmbH, die Bilanzierung erfolgt dort. Die jährlichen Zahlungen der Stadt Braunschweig für Miete, Instandhaltung und Betriebskosten belaufen sich auf rund 2,9 Mio. €. Bei Aufhebung oder Heimfall des Erbbaurechts bzw. dessen Erlöschen werden sämtliche ihr an den Objekten zustehenden Rechte auf die Stadt übertragen, ohne dass eine weitere Entschädigungszahlung erfolgen muss.

1.4 Kennzahlen

Kennzahlen sind **Messwerte**, die zur **sinnvollen** und **aussagefähigen** Verdichtung und Gegenüberstellung vorhandener Informationen benutzt werden. Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschaubar und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d. h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt.

Des Weiteren können die Kennzahlen für Vergleiche der Kommunen untereinander herangezogen werden. Um bundesweit Kennzahlen zu vergleichen, sind jedoch die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der einzelnen Bundesländer entsprechend zu berücksichtigen.

Es schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

	Ergebnishaushalt	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
A.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-13,5 Mio. €	19,8 Mio. €	-26,6 Mio. €	-34,8 Mio. €
B.	Ordentliche Erträge	759 Mio. €	750 Mio. €	787 Mio. €	816 Mio. €
B.1	Steuerquote	44 %	46 %	46 %	49 %
B.2	Zuwendungsquote	21 %	22 %	21 %	20 %
C.	Ordentliche Aufwendungen	773 Mio. €	735 Mio. €	814 Mio. €	851 Mio. €
C.1	Personalaufwandsquote	24 %	24 %	25 %	25 %
C.2	Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

	Finanzhaushalt	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9 Mio. €	52 Mio. €	20 Mio. €	15 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-77 Mio. €	-48 Mio. €	-51 Mio. €	-98 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	24 Mio. €	-8 Mio. €	0 Mio. €	49 Mio. €
D.4	Finanzmittelveränderung	-43 Mio. €	-4 Mio. €	-31 Mio. €	-34 Mio. €

Ergebnishaushalt

A. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-13,5 Mio. €	19,8 Mio. €	-26,6 Mio. €	-34,8 Mio. €

B. Ordentliche Erträge

	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Ordentliche Erträge	759 Mio. €	750 Mio. €	787 Mio. €	816 Mio. €

B.1 Steuerquote

Berechnung: $\frac{\text{Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Steuern und ähnlichen Abgaben gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO (Zeile 1 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Erträge gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 KomHKVO (Zeile 12 des Ergebnishaushalts)

	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Steuern und ähnliche Abgaben	333 Mio. €	344 Mio. €	359 Mio. €	398 Mio. €
Ordentliche Erträge	759 Mio. €	750 Mio. €	787 Mio. €	816 Mio. €
Steuerquote	44 %	46 %	46 %	49 %

B.2 Zuwendungsquote

Berechnung: $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Zuwendungen und allgemeine Umlagen gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO (Zeile 2 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Erträge gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 KomHKVO (Zeile 12 des Ergebnishaushalts)

	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163 Mio. €	165 Mio. €	169 Mio. €	161 Mio. €
Ordentliche Erträge	759 Mio. €	750 Mio. €	787 Mio. €	816 Mio. €
Zuwendungsquote	21 %	22 %	21 %	20 %

C. Ordentliche Aufwendungen

	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Ordentliche Aufwendungen	773 Mio. €	735 Mio. €	814 Mio. €	851 Mio. €

C.1 Personalaufwandsquote

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Personalaufwendungen gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 1 und 2 KomHKVO (Zeilen 13 und 14 sowie Deckungsreserve für Personalaufwand aus Zeile 19 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 KomHKVO (Zeile 20 des Ergebnishaushalts)

Ziel: Wert möglichst niedrig

	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Personalaufwendungen	187 Mio. €	178 Mio. €	206 Mio. €	211 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	773 Mio. €	735 Mio. €	814 Mio. €	851 Mio. €
Personalaufwandsquote	24 %	24 %	25 %	25 %

Anmerkung: Die Entwicklung der Personalaufwendungen ist in der jährlichen Entwicklung nicht vollständig vergleichbar, da die sich aus der in 2014 beschlossenen Besoldungserhöhung für 2015 und 2016 ergebenden höheren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für diese beiden Jahre bereits im Jahresabschluss 2014 berücksichtigt worden sind.

C.2 Zinslastquote

Berechnung: $\frac{\text{Aufwendungen für Zinsen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Teile der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 5 KomHKVO (nur Sachkonten, die die Zinsen für Geldschulden und kreditähnliche Rechtsgeschäfte betreffen – aus Zeile 17 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 52 KomHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 KomHKVO (Zeile 20 des Ergebnishaushalts)

Ziel: Wert möglichst niedrig

Ergebnisrechnung	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Zinsaufwendungen für Geldschulden und kreditähnliche Rechtsgeschäfte	7 Mio. €	7 Mio. €	6 Mio. €	6 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	773 Mio. €	735 Mio. €	814 Mio. €	851 Mio. €
Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

Finanzhaushalt

D. Ein- und Auszahlungen

	Kennzahlen Finanzhaushalt	Ansatz 2016	Ist 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9 Mio. €	52 Mio. €	20 Mio. €	15 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-77 Mio. €	-48 Mio. €	-51 Mio. €	-98 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	24 Mio. €	-8 Mio. €	0 Mio. €	49 Mio. €
D.4	Finanzmittelveränderung	-43 Mio. €	-4 Mio. €	-31 Mio. €	-34 Mio. €

1.5 Analyse und Entwicklung

Für das Haushaltsjahr 2018 legt die Stadt Braunschweig einen Haushaltsplan mit Jahresfehlbeträgen im zu planenden Haushalt und in den Finanzplanungsjahren 2019 und 2020 vor. Im Jahr 2021 wird wieder ein Überschuss erwartet. Nachdem der Jahresabschluss 2016 insgesamt einen Jahresüberschuss von rund 19,8 Mio. € ausweist, war, wie ebenfalls bereits dargestellt, für die Ergebnisrechnung 2017 aufgrund des Ertragsberichtes vom 1. Halbjahr 2017 von einem vorläufigen Jahresüberschuss von rd. 15,4 Mio. € auszugehen.

Die dargestellte Entwicklung ist - bei guter allgemeiner konjunktureller Situation und wieder ansteigenden Gewerbesteuererträgen - vor allem geprägt durch einen steigenden Mittelbedarf, der sich aus der Notwendigkeit ergibt, die Stadt Braunschweig für aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu wappnen. Schwerpunkte sind hierbei unter anderem die Instandhaltung der städtischen Infrastruktur, die Bildung mit einem weiter erhöhten Ausbau der Kindergarten- und Ganztags schulbetreuung, aber auch die Integration der Flüchtlinge und die Umsetzung von Gesetzesvorhaben wie das Bundessteilhabegesetz und das Unterhaltungsvorschussgesetz. Weiterhin gehören zu diesen Schwerpunkten zum Beispiel auch der Ausbau des ÖPNV und die Investitionen bei der Feuerwehr.

Bei der Gewerbesteuer wird derzeit davon ausgegangen, dass nach den Einbrüchen in den Jahren 2015 und 2016 und einer sehr positiven Entwicklung im Jahr 2017 aufgrund von Einmaleffekten eine Stabilisierung auf einem höheren Niveau eintritt als noch vor Jahresfrist angenommen wurde. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Probleme im Bereich der Automobilindustrie zum größten Teil bewältigt sind und eine beständige Entwicklung eintritt. Insofern bestehen hier aufgrund der besonderen Situation einige Unsicherheiten.

Weiterhin muss herausgestellt werden, dass in den Folgejahren 2019 und 2020 Fehlbeträge erwartet werden, obwohl erwartet wird, dass die zur Finanzierung der Lasten der deutschen Einheit erhöhte Gewerbesteuerumlage ab 2020 zurückgeführt wird und die Kommunen nochmals erheblich entlastet werden. Nur hierdurch wird es möglich, zumindest im letzten Finanzplanungsjahr 2021 einen Überschuss zu erzielen.

Diese finanzielle Situation besteht, obwohl sich die weiteren Steuererträge und die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich, aber auch die übrigen Erträge Braunschweigs, weiterhin auf einem hohen Niveau befinden. Vor allem beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist seit Jahren eine stabile Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Ebenfalls gewinnt der gemeindliche Umsatzsteueranteil, insbesondere dank Bundeshilfen, kontinuierlich an Bedeutung und wird ab 2017 nochmals ansteigen.

Dass trotz dieser positiven Entwicklung im Ertragsbereich nur im Jahr 2021 ein geringer Überschuss geplant ist, zeigt auf, dass es unabdingbar ist, in Zeiten hoher Gewerbesteuererträge Überschussrücklagen und Liquiditätsreserven zu bilden. Nur hierdurch ist es möglich, z. B. steigende Personalaufwendungen, den Verlustausgleich an die SBBG und nicht zuletzt den obengenannten Mittelbedarf für die Zukunftsfähigkeit der Stadt dauerhaft finanzieren zu können.

In der derzeitigen Situation bestehen kaum finanzielle Spielräume, so dass weitere dauerhafte Belastungen des Ergebnishaushaltes nur eingegangen werden können, wenn auf der Ertragsseite auch entsprechende dauerhafte Kompensationen erkennbar sind bzw. andere Aufwendungen eingespart werden. Dazu gehören auch die dauerhaften Betriebskosten, die die Schaffung neuer Infrastruktur zum Beispiel im Schul- und Kitabereich nach sich ziehen wird, die zusätzlich finanziert werden müssen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit dem Haushaltsplan 2018 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2019 und 2020 der Haushaltsausgleich noch durch Inanspruchnahme der bestehenden Überschussrücklagen erreicht wird und im Jahr 2021 wieder ein Überschuss erzielt werden kann. Zur Sicherung der Liquidität ist es notwendig, eine Er-

mächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten (für 2018: 50,0 Mio. €) in die Haushalts-satzung aufzunehmen. Für die Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen sind die in der Planung enthaltenen Kreditaufnahmen erforderlich.

1.6 Haushaltsreste

Der Bestand an Haushaltsresten betrug in den letzten fünf Jahren jeweils zum Jahresende:

Jahr	Betrag in Mio. €
2012	66,2
2013	58,6
2014	60,2
2015	85,6
2016	85,6

Wie in den vergangenen Jahren wird unverändert davon ausgegangen, dass die Haushaltsreste im Planungszeitraum nur teilweise abgebaut werden können.

In die Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021 ist der nachfolgende Abbau von Haushaltsresten aufgenommen worden:

In Mio. €	2018	2019	2020	2021
Ergebniswirksam	1,0	3,7	1,5	0,2
Investiv	7,6	5,7	1,6	0,3

Im Rahmen des vorläufigen Jahresabschlusses 2017 ist von den Organisationseinheiten ein Betrag von über 95 Mio. € zur Bildung von Haushaltsresten angemeldet worden. Unter Berücksichtigung dieses Sachstandes und der oben dargestellten Planung zum Haushaltsresteabbau ergeben sich folgende Annahmen zum Gesamtbestand an Haushaltsresten zu den jeweiligen Jahresenden:

Jahr	Betrag in Mio. €
2017	95,0
2018	86,4
2019	77,0
2020	73,9
2021	73,4

In den folgenden Ausführungen wird bei den Darstellungen zum Ergebnis- und zum Finanzhaushalt der dargestellte Abbau der Haushaltsreste berücksichtigt.

1.7 Strukturelles Defizit

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2016 unter der Überschrift „Gewerbesteuerglättung“ folgendes beschlossen:

„Zur Erhöhung der Planungssicherheit und zur langfristigen Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Braunschweig wird die Verwaltung gebeten, die Entwürfe zukünftiger Haushaltspläne so zu gestalten, dass der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung wesentlicher jahresspezifischer Sonderfaktoren (z. B. positive oder negative Konjunkturreffekte, erhebliche Gewinn- und Verlustveränderungen städtischer Beteiligungen, jährliche Schwankungen im Finanzausgleich, Bildung und Abbau von Haushaltsresten, Flüchtlingskosten) mindestens ausgeglichen wäre, wenn als Gewerbesteueraufkommen das arithmetische Mittel der jeweils vorherigen 7 Jahre einträte (ggf. unter Verwendung vorläufiger oder geschätzter Werte).

Die Verwaltung wird gebeten, die in diesem Zusammenhang vorgenommenen Veränderungen ausreichend detailliert darzustellen.“

Der Beschluss basierte auf dem Antrag 16-02019 der Piratenpartei und der Stellungnahme der Verwaltung 16-02019-01.

In der Stellungnahme wurde dargestellt, dass neben der Glättung der Gewerbesteuer anhand des arithmetischen Mittelwerts auch weitere Faktoren Berücksichtigung finden sollten. So wurden bei der Ermittlung der Differenz zwischen arithmetischem Mittelwert und Gewerbesteuereinsparung auch resultierende Veränderungen bei der Gewerbesteuerumlage und dem Finanzausgleich einbezogen.

Weiterhin wurde erläutert, dass eine Abweichung von der Zielsetzung zur Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnishaushalts auch durch jahresspezifische Sonderfaktoren begründet sein könnte. Daher sollte jeweils eine Ermittlung und Bewertung dieser Sonderfaktoren erfolgen. Als Sonderfaktoren herausgestellt wurden für die aktuelle Haushaltssituation positive oder negative Konjunkturreffekte, erhebliche Gewinn- und Verlustveränderungen städtischer Beteiligungen, jährliche Schwankungen im Finanzausgleich, Bildung und Abbau von Haushaltsresten sowie die Flüchtlingskosten.

Das auf dieser Basis ermittelte strukturelle Defizit sollte auf Basis des Beschlusses in den zukünftigen Haushaltsjahren abgebaut werden.

In der Sitzung des Finanz- und Personalausschuss am 8. Juni 2016 wurde seitens der Verwaltung betont, dass der Abbau des strukturellen Defizits nur über Jahre hinweg erfolgen könnte, da es auch über Jahre hinweg entstanden ist. Jährlich sollte eine Einsparung von 1 bis 2 Mio. € erreicht werden (vgl. Protokoll zur Sitzung).

Für den Haushaltsplanentwurf 2018 ergab sich nach der obenstehenden Systematik rechnerisch ein strukturelles Defizit von 35 Mio. €.

Die Rahmenbedingungen insbesondere im Aufwandsbereich erlaubten weiterhin keinen kurzfristigen vollständigen Abbau des strukturellen Defizits und es sollte daher an der Vorgehensweise festgehalten werden, 1 bis 2 Mio. € jährlich einzusparen, um das Defizit schrittweise zu reduzieren.

Zum Abbau des strukturellen Defizits war für das Jahr 2017 daher erstmals eine Einsparung von 1,0 Mio. € pro Jahr eingeplant, die über eine Reduzierung der Aufwendungen in allen Teilhaushalten nach dem „Rasenmäherprinzip“ erreicht wurde.

Für das Jahr 2018 erfolgte die Einsparung bei der Ermittlung der Teilhaushalts-Budgets zunächst durch eine Rücknahme der in der mittelfristigen Ergebnisplanung im Haushaltsplan

2017 für das Jahr 2018 berücksichtigten Inflationssteigerung um 610 T€. Die weitere Absenkung der Aufwandsbudgets um 390 T€ wurde ebenfalls zunächst nach dem „Rasenmäherprinzip“ vorgenommen. Eine konkrete Zuordnung der Einsparungen zu einzelnen Produkten ist im Haushaltsentwurf im Zuge der Haushaltsanmeldungen durch die Organisationseinheiten erfolgt.

Aus Sicht der Verwaltung war vorgesehen, dass die Einsparungen bis auf 5,0 Mio. € im Jahr 2021 anwachsen sollten. Eine entsprechende Entlastung war daher auch in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Verwaltungsentwurfs berücksichtigt.

Die konkrete Zuordnung der Haushaltsentlastungen sollte zukünftig vor allem durch eine verstärkte Diskussion zur Aufgabenkritik und zu Standards der Aufgabenerledigung erreicht werden.

Im Rahmen der Beratungen des Haushalts 2018 haben die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen den interfraktionellen Antrag FWE 178 „Nachhaltige strategische Haushaltssteuerung“ eingebracht, den der Rat in seiner Sitzung am 6. Februar 2018 beschlossen hat. Danach soll u. a. der o. g. Ratsbeschluss zur Gewerbesteuerglättung vom 21. Juni 2016 (16-02019) für den Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 nicht mehr fortgeführt werden.

Die Verwaltung hat diesen Antrag dahingehend ausgelegt, dass auch die im Haushaltsplanentwurf 2018 vorgesehene, auf insgesamt 5 Mio. € im Jahr 2021 anwachsende Einsparung ab dem Jahr 2019 nicht mehr eingeplant wird. Im Jahr 2018 bleibt es jedoch bei der vorgenommenen Einsparung (s. o.).

Bei Beibehaltung der Ermittlungsmethodik zum strukturellen Defizit, wie sie zum Haushaltsplanentwurf 2018 zur Anwendung gekommen ist, ergibt sich für das Haushaltsjahr 2018 nunmehr ein strukturelles Defizit von rund 38 Mio. €.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

2.1.1 Grundsteuer B

		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Hebesatz	%	450	500	500	500	500	500
Aufkommen	Mio. €	50,676	51,200	51,600	52,000	52,400	52,800

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	+ 0,52	+ 0,40	+ 0,40	+ 0,40	+ 0,40
%	-	+ 1,03	+ 0,78	+ 0,78	+ 0,77	+ 0,76

Im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2016 wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B von 450 auf 500 von Hundert erhöht, so dass sich eine entsprechende deutliche Steigerung der Erträge aus der Grundsteuer B ergab. Die sich unabhängig von Hebesatzerhöhungen ergebenden jährlichen Steigerungen sind in den vergangenen Jahren meist erheblich hinter den Daten der Steuerschätzungen zurückgeblieben. Aus diesem Grund werden Steigerungen unterhalb der Prognose aus der Steuerschätzung bzw. den Orientierungsdaten des Landes (2018 +1,6 v. H.) angenommen. Das Ergebnis 2017 wird voraussichtlich aufgrund von Einmaleffekten geringfügig über dem Ansatz liegen. Auf dieser Basis ergibt sich für das Jahr 2018 eine Ertragserwartung von rd. 51,6 Mio. €.

In den Finanzplanungsjahren 2019 bis 2021 sind nach den regionalisierten Daten der Steuerschätzung vom November 2017 Steigerungen zwischen 1,4 v. H. und 1,6 v.H. zu erwarten. Diese Annahmen sind aufgrund der beschriebenen tatsächlichen Entwicklung in Braunschweig ebenfalls nicht vollständig berücksichtigt worden.

2.1.2 Gewerbesteuer

		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Hebesatz	%	450	450	450	450	450	450
Aufkommen	Mio. €	143,811	150,000	174,000	176,000	178,000	180,000

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	+ 6,19	+ 24,00	+ 2,00	+ 2,00	+ 2,00
	%	-	+ 4,30	+ 16,00	+ 1,15	+ 1,14	+ 1,12

Das bereinigte Ergebnis bei der Gewerbesteuer im Jahr 2016 betrug rd. 143,8 Mio. €

Das Ergebnis 2017 wird den Ansatz von 150 Mio. € voraussichtlich um bis zu 40 Mio. € überschreiten. Für das Jahr 2018 ist nach den regionalisierten Daten der Steuerschätzung vom November 2017 bei der Gewerbesteuer eine Steigerung von 2,7 v. H. zu erwarten. Bei der Einschätzung des Aufkommens stehen jedoch vor allem die regionalen Einflüsse im Vordergrund. Es wird eine stabile Entwicklung der Vorauszahlungen erwartet, während die Nachzahlungen auf Vorjahre voraussichtlich hinter dem Niveau des Jahres 2017 zurückbleiben werden. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass Gewerbesteuererträge von 174 Mio. € erzielt werden können.

Für das Jahr 2019 ist nach der regionalisierten Steuerschätzung von einer Steigerung von 3,0 v. H., für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 3,4 v. H. bzw. 3,5 v. H. auszugehen. Diese Werte sind grundsätzlich berücksichtigt worden, jedoch wird aufgrund des erhöhten Basisjahres 2018 eine vorsichtigere Einschätzung für die Finanzplanungsjahre vorgenommen.

2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen	Mio. €	116,720	122,100	130,000	137,000	144,800	152,900

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	+ 5,38	+ 7,90	+ 7,00	+ 7,80	+ 8,10
%	-	+ 4,61	+ 6,47	+ 5,38	+ 5,69	+ 5,59

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteuer-
aufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner.

Die Entwicklung der Einkommensteuer und somit auch die Entwicklung des gemeindlichen
Anteils ist nach wie vor ungebrochen positiv. Grund dafür ist die positive wirtschaftliche
Entwicklung, die zu einem sehr hohen Beschäftigungsgrad führt und spürbare
Lohnsteigerungen nach sich zieht. Mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung wird auch
weiterhin gerechnet. Das Jahresergebnis 2017 wird voraussichtlich rd. 124,5 Mio. €
betragen. Auf der Basis dieser Erträge im Jahr 2017 wird nach den regionalisierten Daten
der Steuerschätzung für 2018 eine Steigerung von 3,6 v. H. prognostiziert. Zusätzlich ergibt
sich für die Stadt Braunschweig eine leichte Verbesserung aufgrund des ab 2018
aktualisierten Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.
Insgesamt ergibt sich eine Ertragserwartung von rd. 130,0 Mio. €.

In den Jahren 2019 bis 2021 werden nach den Steuerschätzungsdaten Steigerungen von
5,5 v. H., 5,7 v. H. bzw. 5,6 v. H erwartet. Diese Annahmen wurden berücksichtigt.

2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen	Mio. €	19,944	24,800	32,100	31,400	32,000	32,700

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	+ 4,86	+ 7,30	- 0,70	+ 0,60	+ 0,70
	%	-	+ 24,35	+ 29,44	- 2,18	+ 1,91	+ 2,19

Der Umsatzsteuerregelsatz beträgt 19 %. Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit grundsätzlich rd. 2,2 v. H. beteiligt. Seit dem Jahr 2009 wird stufenweise bis zum Jahr 2018 ein neuer Umsatzsteuer-Verteilungsschlüssel eingeführt, der für Braunschweig letztendlich positive Auswirkungen hat.

Um die Kommunen ab dem Jahr 2018 jährlich um 5 Mrd. € zu entlasten, wurde unter anderem seit 2015 schrittweise der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erhöht. Ab 2018 soll die geplante kommunale Entlastung durch eine weitere Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils und durch eine höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft vollständig erreicht werden, allerdings im Jahr 2018 noch mit einem höheren kommunalen Umsatzsteueranteil als im Jahr 2019. Das im Jahr 2019 vorgesehene Aufteilungsverhältnis soll dann bestehen bleiben. Für das Jahr 2018 ergibt sich hieraus für die Stadt Braunschweig unter Berücksichtigung der Daten der regionalisierten Steuerschätzung (+28,6 v.H.) und dem ab 2018 geltenden aktualisierten Verteilungsschlüssel ein Umsatzsteueranteil von rd. 32,1 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Entwicklung wird sich nach den Steuerschätzungsdaten im Jahr 2019 ein Rückgang von 2,2 v. H. ergeben, für die Jahre 2020 und 2021 wird eine Steigerung von 2,2 v. H. bzw. 2,3 v. H. prognostiziert. Diese Werte sind unter Berücksichtigung von Rundungen zugrundegelegt worden.

2.1.5 Ausgleichsleistungen vom Land

		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Ausgleichs- leistungen	Mio. €	4,917	5,669	5,669	5,669	5,669	5,669
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in							
	Mio. €	-	+ 0,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	%	-	+ 15,29	0,00	0,00	0,00	0,00

Bei den Ausgleichsleistungen des Landes handelt es sich um den Landeszuschuss aus der Änderung des Wohngeldgesetzes im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II). Die dem Land ersparten Wohngeldaufwendungen werden an die Kommunen zumindest teilweise weitergegeben, weil diese durch die Kosten der Unterkunft für SGB II-Leistungsbezieher zusätzlich belastet werden.

Das landesweite Gesamtvolumen betrug ursprünglich 136 Mio. €. 2011 wurde es auf 126 Mio. € verringert und 2014 auf 143 Mio. € erhöht. Für 2016 erfolgte eine neuerliche Absenkung auf 120,9 Mio. €. Dabei griff das Land einer erwarteten Entlastung der Kommunen aus der Wohngeld-Novelle 2016 vor. Allerdings verringerte es die Ausgleichsleistung deutlich stärker, als die Entlastung aus der Wohngeld-Novelle eintreten konnte. Zum Haushaltsplan 2016 der Stadt Braunschweig wurde der Ertrag auf 4,917 Mio. € angepasst und war somit um rd. 945 T€ geringer als zuvor vorgesehen.

Mit den Ende 2016 vorgenommenen Änderungen des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des SGB II erhöhte sich die Gesamtsumme des Landeszuschusses für 2017 wieder auf 142,8 Mio. €. Für Braunschweig bedeutete dies eine Erhöhung des Ertragsansatzes um rd. 752 T€ und führte zu einer Einplanung von 5,669 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2018 sowie für die Folgejahre wurde dieser Betrag nunmehr fortgeschrieben.

2.1.6 Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Art des Ertrags	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Veränderungen von 2017 zu 2018	
							absolut	v. H.
- in Mio. € -								
Grundsteuer A	0,179	0,175	0,180	0,180	0,180	0,180	+ 0,005	+ 2,857
Grundsteuer B	50,676	51,200	51,600	52,000	52,400	52,800	+ 0,400	+ 0,781
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	143,811	150,000	174,000	176,000	178,000	180,000	+ 24,000	+ 16,000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	116,720	122,100	130,000	137,000	144,800	152,900	+ 7,900	+ 6,470
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19,944	24,800	32,100	31,400	32,000	32,700	+ 7,300	+ 29,435
Vergnügungssteuer (zusammengefasst)	6,421	3,930	3,730	3,730	3,730	3,730	- 0,200	- 5,089
Hundesteuer	1,123	1,100	1,100	1,100	1,100	1,100	0,000	0,000
Summe Steuern	338,875	353,305	392,710	401,410	412,210	423,410	+ 39,405	+ 11,150
Ausgleichsleistungen des Landes	4,917	5,669	5,669	5,669	5,669	5,669	0,000	0,000
Gesamt Summe	343,792 *	358,974	398,379	407,079	417,879	429,079	+ 39,405	+ 10,977

* Die Summe 2016 enthält das bereinigte Ergebnis der Gewerbesteuer

2.1.7 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
in Mio. €						
1) Schlüsselzuweisungen nach Steuerkraft und Einwohnerzahl	119,706	120,000	106,300	121,300	112,300	118,300
2) Zuweisungen vom Land/ übertragener Wirkungskreis	12,519	12,918	13,037	13,101	13,103	13,101
Finanzausgleich insges.	132,225	132,918	119,337	134,401	125,403	131,401

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	+ 0,69	- 13,58	+ 15,06	- 9,00	+ 6,00
%	-	+ 0,52	- 10,22	+ 12,62	- 6,69	+ 4,78

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse ganz wesentlich aus einem prozentualen Anteil der im Landeshaushalt eingeplanten Steuereinnahmen des Landes. Dementsprechend ist die Höhe der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Mit der Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden 75 v. H. der nicht durch Einnahmen gedeckten Kosten dieser Aufgaben pauschal erstattet.

Für die Verteilung der Masse, die für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung steht, sind die jeweilige Steuerkraft und die zu erbringenden Sozialleistungen der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum entscheidend. Ein weiterer entscheidender Faktor ist die Einwohnerzahl der Kommune, die mit steigender Größe der Gemeinde aufgrund des ansteigenden Bedarfes höher gewichtet wird.

Ferner sollen durch einen Demographiefaktor die Wirkungen einer möglicherweise rückläufigen Bevölkerungsentwicklung abgemildert werden und durch einen Flächenfaktor die in ländlichen Räumen entstehenden Belastungen durch die Schülerbeförderung und durch die Kreisstraßen ausgeglichen werden.

Für 2017 sind der Stadt Braunschweig Ende März 2017 Finanzausgleichsleistungen in Höhe von rd. 140,80 Mio. € beschieden worden, was Mehrerträge gegenüber der Einplanung in Höhe von rd. 7,88 Mio. € bedeute hätte. Dieses beruhte allerdings auf einer nicht aktuellen Einwohnerzahl, da dem Land Niedersachsen bei Bescheiderteilung keine entsprechenden Daten zur Verfügung standen. Da die Stadt Braunschweig aufgrund der rückläufigen Anzahl der in der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende untergebrachten Flüchtlinge einen erheblichen Einwohnerrückgang zu verzeichnen hatte, hat das Land Niedersachsen angekündigt, die Zuweisungen für 2017 Im Rahmen der Bescheiderteilung für 2018 um rd. 4,46 Mio. € abzusenken, so dass letztendlich Mehrerträge in Höhe von lediglich 3,42 Mio. € verbleiben.

Zur Einschätzung der Finanzausgleichsleistungen 2018 sind die vorläufigen Berechnungsgrundlagen des Landes Niedersachsen zum kommunalen Finanzausgleich 2018 sowie auf dieser Basis vom Land erstellte Berechnungen herangezogen worden. Danach werden sich unter Berücksichtigung einer positiven Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2017 im Jahr 2018 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 106,3 Mio. € ergeben. Somit werden trotz einer prognostizierten Steigerung der Verteilungsmasse für Braunschweig voraussichtlich deutlich zurückgehende Schlüsselzuweisungen zu verzeichnen sein. Grund ist die im für den Finanzausgleich 2018 zugrunde zu legenden Zeitraum (Oktober 2016 bis September 2017) durch anwachsende Gewerbesteuerzahlungen sehr positive Steuerkraftentwicklung der Stadt Braunschweig, die deutlich über den Steigerungen aus den Steuerschätzungsdaten und somit über dem Durchschnitt der niedersächsischen Kommunen liegt. Für die Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021 ergeben sich nach derzeitiger Einschätzung Schlüsselzuweisungen von 121,3 Mio. €, 112,3 Mio. €, bzw. 118,3 Mio. €. Der erwarteten Schwankungen in den Folgejahren 2019 bis 2021 ergeben sich aus der erwarteten eigenen Steuerkraftentwicklung im Verhältnis zu der durch Steuerschätzung prognostizierten Entwicklung der Steuerkraft aller niedersächsischen Kommunen. Die Daten der regionalisierten Steuerschätzung des Landes Niedersachsen sind bei diesen Einschätzungen zugrundegelegt worden.

Mit Wirkung ab dem Jahr 2012 ist im niedersächsischen Finanzausgleich ein "Entschuldungsfonds" eingeführt worden. Aus diesem sollen Gebietskörperschaften zur nachhaltigen Sicherung ihrer Leistungsfähigkeit unter bestimmten Bedingungen Tilgungshilfen für ihre aufgenommenen Liquiditätskredite erhalten. Das Land und die Gebietskörperschaften sind jeweils zur Hälfte beteiligt, wobei die Stadt Braunschweig bis zur vollständigen Tilgung des Entschuldungsfonds im Jahr 2041 eine Entschuldungsumlage von rd. 1,4 Mio. € jährlich zu erbringen hat.

2.1.8 Zinserträge

Die Entwicklung der Zinserträge ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

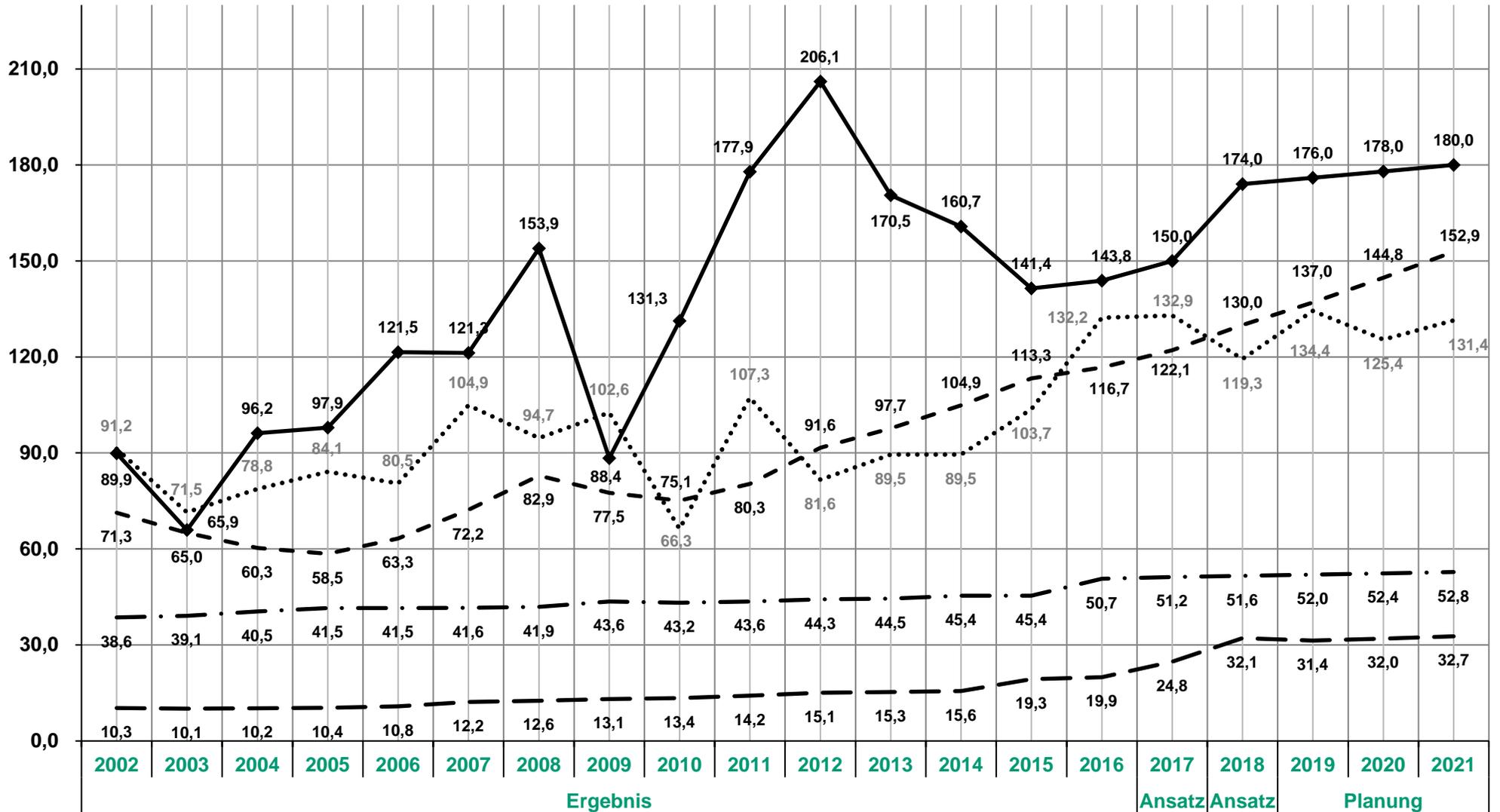
Zinserträge	2016 Ergebnis	2017 Ansatz	2018 Ansatz
aus Darlehensgewährungen ¹⁾	95.667,30 €	80.900 €	69.700 €
von Kreditinstituten ²⁾	16.803,54 €	1.700 €	0 €
von Kreditinstituten / Cashpool ³⁾	167.056,37 €	8.800 €	14.300 €
gesamt	279.527,21 €	91.400 €	84.000 €

Erläuterungen:

- 1) Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus gewährten Wohnungsbau- und Cashpool-Darlehen.
- 2) Bei dem Betrag handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen des Kernhaushalts.
- 3) Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen für die Sonderrechnungen und Konzerngesellschaften, sodass diesen Erträgen grundsätzlich entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen (siehe Ziffer 2.2.6).

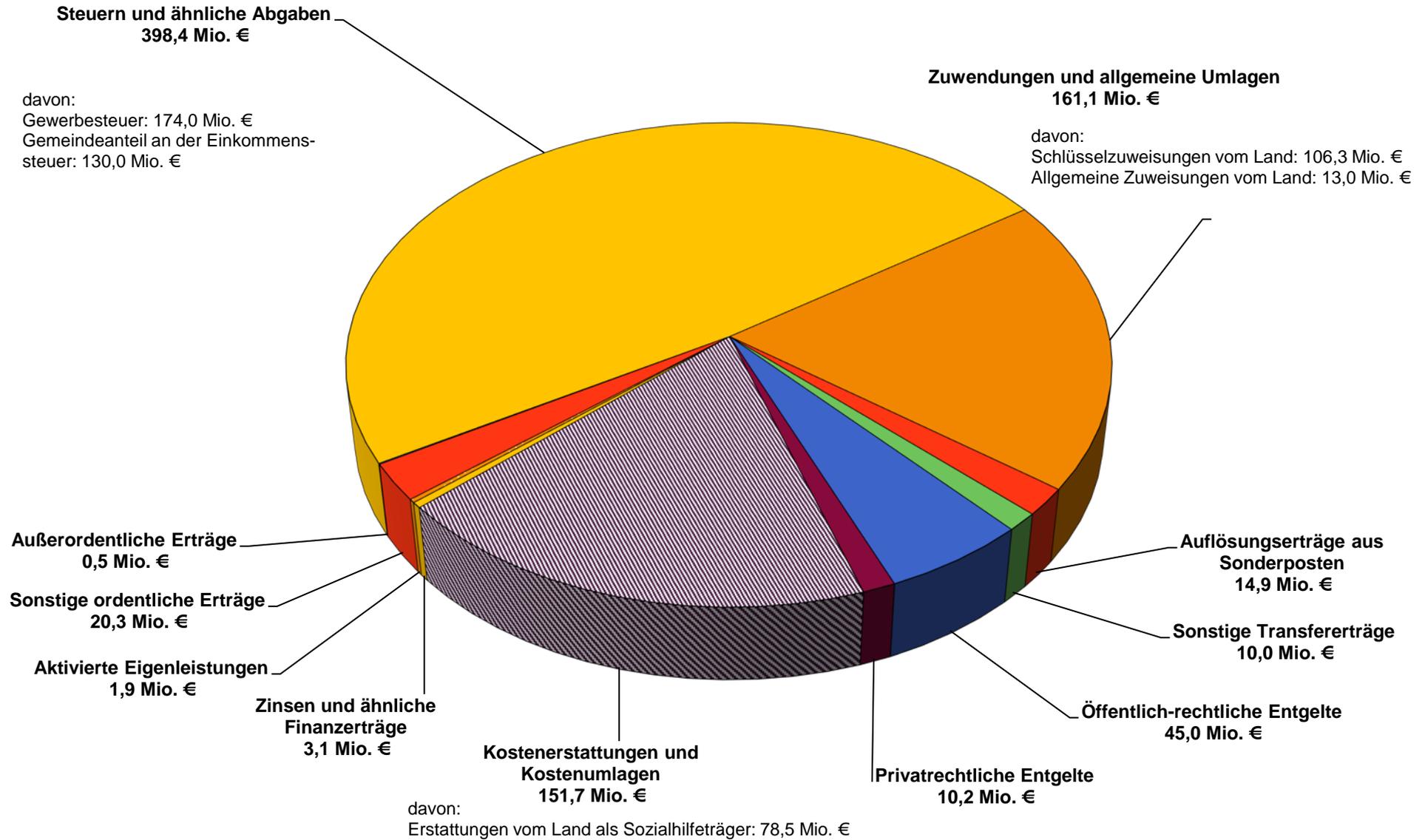
Auswirkungen aus der unter Ziffer 1.3 dargestellten Kreditaufnahme gemäß Experimentierklausel ergeben sich voraussichtlich erst ab dem Jahr 2019.

2.1.9 Entwicklung der wichtigsten Erträge (Angaben in Mio. Euro)



Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Grundsteuer B Finanzausgleich

2.1.10 Erträge nach Ansatzzeilen



2.2 Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwand

Art des Personalaufwandes	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
- in Tausend € -						
a) <u>Personalaufwand</u> Dienstbezüge, tarifliches Entgelt, Versorgungsbezüge, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse (VBL), zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie zur Bundesagentur für Arbeit, Beihilfen, Beschäftigungsentgelte	168.939	181.940	187.966	192.294	195.194	198.235
b) Deckungsreserve für Personalaufwand	0	2.540	2.677	2.717	2.758	2.801
c) Personalrückstellungen	8.956	21.246	20.438	21.678	21.924	21.822
insgesamt:	177.895	205.726	211.081	216.689	219.876	222.858

Bei der Veranschlagung des Personalaufwandes für das Haushaltsjahr 2018 ist der Personal-Ist-Aufwand des Jahres 2017 zugrunde gelegt worden. Weiterhin sind auch eingetretene bzw. eintretende Personalveränderungen in den Planungen enthalten.

Der niedersächsische Landtag hat im Dezember 2016 neben der Erhöhung der Besoldung und der Versorgungsbezüge zum 01.06.2017 um 2,5 % auch eine weitere Erhöhung zum 01.06.2018 um weitere 2,0 % beschlossen. Dies ist in den Planungen berücksichtigt. Ebenso enthalten sind die Kosten für die Übernahme von Anwärtern und Auszubildenden im Jahr 2018.

Die Entgelte für die Tarifbeschäftigten wurden nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst zum 01.02.2017 um 2,35 % erhöht, diese Festlegung hatte Gültigkeit bis zum 28.02.2018. Für 2018 ist eine Steigerung von 2,0 % berücksichtigt worden, so dass eine Tarifvereinbarung von bis zu 2,4 % finanzierbar wäre.

Die Deckungsreserve für Personalaufwand enthält einen Betrag in Höhe von 2.677.100 € Hierin enthalten sind 1.678.800 € für die nach den tarifvertraglichen Regelungen vorgesehene leistungsorientierte Bezahlung für die tariflich Beschäftigten sowie ein Betrag in Höhe von 998.300 € für die leistungsorientierte Bezahlung der Beamten.

Zu den unter dem Punkt c) aufgeführten Rückstellungen in Höhe von insgesamt rd. 20,4 Mio. € wird auf Ziffer 2.2.10 - Rückstellungen - verwiesen. Geplant sind Zuführungen zu den Personalarückstellungen für Beamtenpensionen, für Beihilfen sowie für Altersteilzeit. Der Aufwand für Rückstellungen umfasst alle Beamten der Stadt einschließlich des Personenkreises, der unter den Pensionsfonds fällt.

Auf der Basis des für 2018 veranschlagten Personalaufwands ist der Personalaufwand im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 um jährlich 1,5 % gesteigert worden.

Mit Wirkung ab 2011 ist ein Staatsvertrag zwischen dem Bund und den Bundesländern über die Verteilung von Versorgungslasten bei einem Dienstherrnwechsel geschlossen worden. Die Versorgungslastenteilung erfolgt durch eine pauschalierte Abfindung. Die getroffenen Regelungen gelten für Dienstherrnwechsel innerhalb Niedersachsens entsprechend. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Anzahl von Dienstherrnwechseln sowie der damit verbundenen Abfindungsleistungen sind im Haushalt der Stadt Braunschweig für die entstehenden Erträge und Einzahlungen bzw. Aufwände und Auszahlungen pauschal jeweils 300.000 € jährlich veranschlagt worden.

Zur Sicherstellung der dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten ist für ab dem Jahr 2000 neu eingestellte Beamte ein Pensionsfonds gebildet worden. Bei den Zahlungen an den Pensionsfonds handelt es sich um den Erwerb von Finanzvermögensanlagen und somit um reine Auszahlungen, deren Darstellung im Finanzhaushalt erfolgt. Im Ergebnishaushalt ist der durch Versorgungslasten entstehende Aufwand bei den Zuführungen zu den o. g. Rückstellungen berücksichtigt.

Für 2018 ist eine Zahlung von 5.087.000 € an den Pensionsfonds vorgesehen. Die Auswirkungen des vorgenannten Staatsvertrages über die Verteilung von Versorgungslasten finden darüber hinaus ebenfalls Berücksichtigung im Haushalt des Pensionsfonds.

2.2.1.1. Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse

Zu den Personalkosten erhält die Stadt im Wesentlichen für folgende Aufgaben Erstattungen bzw. Zuschüsse:

TH	Zuschuss bzw. Erstattungszweck	Betrag/€
Ref 0120	Vom Bund für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer (Aufwandsentschädigungen)	11.700
	Vom Land für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer (Aufwandsentschädigungen)	9.800
FB 10	Von Bund und Land für Versorgungslasten n. d. G131	25.000
	Von Bund, Ländern oder Gemeinden nach Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	300.000
	Erstattungen vom Land u. a. für abgeordnetes Personal	70.000
	Von Landkreisen und Gemeinden für Versorgungslasten - Auflösung des Landkreises Braunschweig und des Großraumverbandes	11.800
	Von Sozialversicherungsträgern/Überbrückungshilfe	6.000
	Personalkostenerstattung von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH, der VHS Arbeit und Beruf GmbH und von den Sonderrechnungen	1.023.000
	Von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte und zugewiesene Beamte	113.500
	Von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	28.200
	Von der ITEBS GmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	15.400
	Von der ALBA Braunschweig GmbH und der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	68.300
	Von der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG/„BS Energy“ für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	27.800
Von der Städt. Klinikum gGmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	312.200	

TH	Zuschuss bzw. Erstattungszweck	Betrag/€
	Zuweisungen/Zuschüsse durch die Braunschweigische Landschaft e. V. und den Zweckverband Großraum Braunschweig	115.000
FB 20	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für Personalkosten des Ref. 0200, die für die Sonderrechnungen anfallen	107.000
	Personalkostenerstattung des FB 65 Gebäudemanagement, Sonderrechnung Stadtentwässerung, Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH und Braunschweig Stadtmarketing GmbH für Serviceleistungen der Liegenschaftsabteilung	78.100
	Erstattung von den Anliegern der Blockbinnenhöfe	26.500
	Erstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die Erhebung von Gebühren für die Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung der Steuerabteilung	328.600
	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und FB 65 Gebäudemanagement sowie vom Zweckverband Großraum Braunschweig für die Durchführung der Kassengeschäfte	200.500
FB 32	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	4.900
	Personalkostenerstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die als Mobiler Umweltdienst im Rahmen des Projektes "Unser sauberes Braunschweig" eingesetzten Mitarbeiter des Zentralen Ordnungsdienstes (ZOD)	164.100
FB 37	Erstattungen von Gemeinden für die gemeinsame Rettungsleitstelle	1.343.700
	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	11.700
FB 40		13.000
	Zuwendung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Fördermaßnahme "Bildung integriert"	67.000
	Zuwendung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Fördermaßnahme "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte"	103.600

TH	Zuschuss bzw. Erstattungszweck	Betrag/€
Kultur und Wissenschaft	Zuwendung vom Land für Lehrkräfte an der Städtischen Musikschule für Elementar- und Primarstufe, für die Ensemble- und Ergänzungsfächer sowie für studienvorbereitende Ausbildung und Hochbegabtenförderung	25.000
	Zuwendung vom Land für die Basismusikalisierung	25.000
	Kostenbeteiligung der Städte Salzgitter, Wolfsburg, Wolfenbüttel und des Landkreises Wolfenbüttel an der regionalen Kontaktstelle Musik	14.000
FB 50	Erstattung durch das Jobcenter Braunschweig für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes durch städt. Dienstkräfte	5.250.000
	Erstattung für Zahnprophylaxe	256.200
	Erstattungen der gesetzlichen Krankenkassen für die Einrichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten	50.000
	Zuschuss vom Land zur Förderung von Koordinationsstellen für Migration und Teilhabe	25.000
	Zuweisung vom Land für das Projekt Gesundheitsregion Anteil der Personalkosten	8.400
FB 51	Ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche	49.000
	Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst	100.600
	Erstattung des Landes zur Sicherstellung städt. Krippen-, Kindergärten- und Schulkindbetreuungsangebote	3.886.000
	Kompetenzagentur PLUS	149.100
	Zuweisungen des Landes zu Kinder- und Teeny-Klubs	90.000
	Zuweisungen des Landes zur Sicherstellung der verlässlichen Grundschule	33.500
	Zuschuss der "Heinz und Heide Dürr Stiftung" für Beteiligung am Förderprogramm Koordination EEC (Early Excellence Center)	24.650
	Erstattung des Landes für die Quik-Richtlinie	1.870.000
FB 61	Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst	6.000
	Erstattungen für Freiwilliges ökologisches Jahr	2.000

TH	Zuschuss bzw. Erstattungszweck	Betrag/€
	Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben gem. § 4 NFVG (Städtebaurecht, Schornsteinfegerwesen, Naturschutzrecht, Wasserrecht)	42.200
Ref. 0600	Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben gem. § 4 NFVG (Wohnbauförderungsgesetz)	34.600
Ref. 0610	Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben gem. § 4 NFVG (Denkmalschutz/-pflege)	15.800
FB 66	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	76.000
	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Stadtentwässerung	76.000
FB 67	Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben gem. § 4 NFVG (Forstwirtschaftsrecht)	2.600
i n s g e s a m t		16.721.850

2.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der ordentliche Betriebsaufwand wird im Kontenplan im wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

- 42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Konten- art	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (siehe unten) z.B. Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden	33.781.500
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens (siehe unten) z.B. Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.881.100
423	Mieten und Pachten	3.726.100
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen z.B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst, Straßenausbaubeiträge	3.710.500
425	Haltung von Fahrzeugen	973.400
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z.B. Aus- u. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.917.700
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z.B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen, Lebensmittel, medizinischer Sachbedarf	14.592.000
442	Sonst. Auszahl. f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten z.B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	12.502.400
443	Geschäftsaufwendungen z.B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz	6.809.100
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle z.B. Haftpflicht- u. Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	2.697.100
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (siehe unten)	112.023.350
	Gesamtsumme	203.614.250

Zu 421/422: Überblick über besondere Instandhaltungsprojekte
(i. d. R. Einzelprojekte)

Bezeichnung	Ansatz 2018 in €
Schulsanierungen (Schulsanierungsprogramm) Projekte: diverse	2.675.700
Kita Waggum - Sanierung Projekt: 4E.210169	146.800
Tiefgarage Packhof - Sanierung Projekt: 4E.210171	129.000
Brandschutzmaßnahmen Projekte: 4E.210197, 4E.210198, 4E.210201, 4E.210216, 4E.210217, 4E.210223, 4S.210051, 4S.210081	3.662.200
Sicherheitsbeleuchtungen Projekte: 4E.210205, 4E.210224, 4E.210225, 4S.210088	1.228.000
BBS IV Helene Engelbrecht Schule - Fassadensanierung Projekt: 4E.210208	200.000
Villa Salve Hospes - Sanierung Zaunanlage Projekt: 4E.210220	378.000
Petzvalstraße 50b - Fassadensanierung Projekt: 4E.210221	750.000
Kita-Sanierungen allgemein (Kita-Sanierungsprogramm) Projekt: 4S.210036	1.000.000
Unterdecken / Ertüchtigung - Akustikmaßnahmen Projekt: 4S.210084	2.300.000
Breite Str. / Gördelingerstr. - Altlastbeseit. Projekt: 4E.610009	560.000
"Voigtländer Areal" - Sanierung Projekt: 4E.610010	1.132.600
Grünanlage Jasperallee - Sanierung Projekt: 4E.670014	150.000
Brückenerneuerungen Projekt: 4S.660018	250.000

Zu 445: Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit

Seit 2005 werden die städtischen Organisationseinheiten mit den Grundstücks- und Gebäudekosten verursachungsgerecht belastet (Mieter-/Vermieter-Modell). Die Abwicklung u. Inrechnungstellung dieser Grundstücks- u. Gebäudeleistungen erfolgt durch den zum 01.01.2005 gegründeten optimierten Regiebetrieb "Hochbau und Gebäudemanagement". Es handelt sich hierbei um eine nach kaufmännischen Grundsätzen geführte Sonderrechnung mit eigenem Haushaltsplan.

In den Erstattungen gegenüber der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement sind Mittel für Mieten, Energie, Grundstücksabgaben, Wartung, Reinigung, Hausmeister, Serviceleistungen, Verwalterpauschalen, Schönheitsreparaturen und sonstige Sachaufwendungen enthalten. Diese gehören ebenfalls zum ordentlichen Betriebsaufwand.

Daneben gibt es weitere Erstattungen für Leistungen an private Unternehmen und kommunale Sonderrechnungen, die Aufwendungen des ordentlichen Betriebsaufwandes beinhalten; insbesondere für die Aufgabenbereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie Entwässerung.

Die o. g. Erstattungen stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar:

Konten- art	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €
445	Erstattungen für die Aufwendungen v. Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.023.350
	davon u. a.	
	- an den Fachbereich Gebäudemanagement	70.038.250
	- an private Unternehmen	11.130.100
	- für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung	3.465.000
	- für den öffentlichen Anteil an der Straßenentwässerung	4.540.000
	- an SEBS	1.361.700

2.2.3 Zuschüsse

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Aus nachstehender Tabelle ergibt sich, für welche Einrichtungen, Vereine, Verbände usw., für welche Zwecke und bis zu welcher Höhe Zuschüsse für 2018 eingeplant sind.

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
01	1.11.1116.10	Internationale Beziehungen	2.500,00	5.100	5.100
10	1.11.1145.01	Patengeschenke zur Geburt des siebten Kindes	0,00	200	200
10	1.11.1145.01	Freiwilligen-Agentur	22.700,00	22.700	34.700
10	1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	2.645,16	2.700	2.700
10	1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshaus "Alte Schule Meverode" (Bau und Einrichtung)	0,00	0	73.000
37	1.12.1260.21	Freiwillige Feuerwehr	23.368	39.600	39.600
40	1.25.2732.02	Arbeit u. Leben, HSA-Kurse	92.000,00	92.000	92.000
40	1.25.2732.02	Arbeitskreis Polit. Jugend (Grüne Jugend Braunschweig, Junge Liberale Braunschweig, Junge Union Braunschweig, Jusos Braunschweig, Linksjugend ´solid Braunschweig)	0,00	7.900	7.900
40	1.25.2732.02	Seniorpartner in School	1.500,00	1.500	1.500
0413	1.25.2521.09	Stiftung Residenzschloss Braunschweig	144.707,93	139.800	140.800
41	1.25.2511.09	Arbeitskreis Andere Geschichte	91.850,00	94.700	97.000

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
41	1.25.2511.09	Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe	4.610,00	4.900	5.100
41	1.25.2511.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Wissenschaft	7.350,00	2.300	2.300
41	1.25.2512.09	Jugendbuchwoche	12.255,00	12.800	13.200
41	1.25.2512.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Literatur	4.850,00	7.000	7.000
41	1.25.2522.09	Kunstverein Braunschweig	170.310,00	176.300	180.500
41	1.25.2522.09	Bund Bildender Künstler	56.480,00	58.600	60.000
41	1.25.2522.09	Museum für Photographie	133.410,00	139.400	142.700
41	1.25.2522.09	Jugendkunstschule buntich	156.380,00	161.900	165.800
41	1.25.2522.09	Internationales Filmfest Braunschweig	82.020,00	84.900	86.900
41	1.25.2522.09	Allgemeiner Konsumverein	36.855,00	38.100	39.000
41	1.25.2522.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Bildende Kunst	17.741,00	13.200	48.200
41	1.25.2610.08	Staatstheater	9.889.000,00	10.329.000	10.651.600 *)
		*) Darüber hinaus könnten Nachforderungen für Vorjahre in unbekannter Höhe anfallen.			
41	1.25.2610.08	Theaterformen	320.000,00	0	320.000
41	1.25.2610.09	LOT-Theater	115.285,00	119.200	122.100
41	1.25.2610.09	Theaterpädagogisches Zentrum (TPZ)	15.000,00	20.000	20.500

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
41	1.25.2610.09	Figurentheater Fadenschein	105.635,00	109.200	142.600
41	1.25.2610.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Theater	54.000,00	56.000	56.000
41	1.25.2620.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Musik	52.650,00	59.200	59.200
41	1.25.2620.10	Gospelkirchentag 2016	100.000,00	0	0
41	1.25.2620.10	Chorleiter	4.110,00	6.000	6.000
41	1.25.2630.10	Wettbew. "Jugend musiziert"	2.500,00	2.500	2.500
41	1.25.2733.09	Kultur- u. Kommunikationszentrum Brunsviga	302.400,00	313.000	320.400
41	1.25.2733.09	Neues soziokulturelles Zentrum	0,00	0	62.500
41	1.25.2811.09	Friedenszentrum	9.245,00	9.600	9.900
41	1.25.2811.09	Radio Okerwelle	0,00	25.000	25.600
41	1.25.2811.10	Heimatspflege/ Magnifriedhof	2.100,00	0	0
41	1.25.2811.10	Förderung kultureller Projekte	32.020,00	38.000	38.000
41	1.25.2811.10	Deutsch/Slawischer Kulturverein	864,00	1.500	1.500
41	1.25.2811.10	KufA (Kultur für Alle e. V.) - Projektförderung	49.500,00	50.000	50.000
41	1.25.2811.10	DRK-Kaufbar (DRK-Sprungbrett gGmbH) - Projektförderung	50.000,00	50.000	50.000
41	1.25.2811.10	Produktionsstättenförderung	35.000,00	35.000	35.000
41	1.25.2811.10	Projekt- und Konzeptionsförderung sonstige kulturelle Projekte	20.000,00	20.000	20.000

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
41	1.25.2811.10	Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH	70.500,00	70.500	95.000
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte "In den Rosenäckern"	169.990,83	173.500	177.200
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern"	47.267,31	48.600	49.300
50	1.31.3151.20	Seniorenkreise	35.095,43	40.000	40.000
50	1.31.3151.20	Lange Aktiv Bleiben (LAB)	14.200,00	14.200	14.200
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Am Wasserturm	51.200,00	51.200	51.200
50	1.31.3151.20	Gerontopsych. Weiterbildg.	0,00	1.500	1.500
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätten Böcklerstr./ Ottenroder Str. -Personalkosten-	39.500,00	40.500	40.500
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Bebelhof	7.500,00	7.500	7.500
50	1.31.3151.20	Pflegende Angehörige/Wohngr.	143.200,00	147.500	151.000
50	1.31.3151.20	Seniorenrat	5.300,00	5.300	5.300
50	1.31.3151.20	Freizeit- und Hobbygruppen für Senioren	3.360,00	5.500	5.500
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe	545.000,01	545.000	557.900
50	1.31.3151.20	Integrationsgarten für Senioren	17.500,00	17.500	35.000
50	1.31.3151.20	AntiRost e.V.	5.000,00	5.000	5.000
50	1.31.3151.20	ambet Grasplatz	32.361,00	32.600	32.600
50	1.31.3152.30	Sozialstationen	125.900,00	129.700	132.800

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat	14.800,00	13.000	13.200
50	1.31.3153.10	Allgemeiner Gehörlosenverein	6.900,00	7.100	7.300
50	1.31.3153.10	Begegnungsstätte der Diakonie	6.100,00	6.300	6.500
50	1.31.3153.10	Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung	4.800,00	4.900	5.100
50	1.31.3153.10	auris - Stadt- und Regionalverband	16.100,00	16.600	17.000
50	1.31.3153.10	Ev.- luth. Kirchenverband	10.200,00	10.500	10.800
50	1.31.3153.10	Evangelische Stiftung Neuerkerode, FED (Familienentlastender Dienst)	2.400,00	2.400	2.500
50	1.31.3153.10	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder	25.600,00	26.400	27.100
50	1.31.3153.10	Maßnahmen für Behinderte (Lebenshilfe)	1.400,00	1.400	1.500
50	1.31.3156.10	AWO-Fahrradstation	50.871,66	51.400	51.900
50	1.31.3157.10	Frauenhaus	183.000,00	188.500	193.000
50	1.31.3157.10	Frauenberatungsstelle	133.900,00	137.900	141.200
50	1.31.3157.10	Frauen- und Mädchenberatung	125.400,00	239.400	245.100
50	1.31.3157.10	Pro Familia - Mietzuschuss *)	0,00	0,00	20.000
		*) Die übrigen Zuwendungen an Pro Familia werden unter Produkt 1.41.4140.50 gezahlt.			
50	1.31.3430.10	Institut f. pers. Hilfen	47.236,00	48.000	48.500

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Arbeiterwohlfahrt	62.300,00	64.200	65.800
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Caritasverband	62.300,00	64.200	65.800
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	62.300,00	64.200	65.800
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Diakonisches Werk	30.400,00	31.300	32.100
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - DRK	30.900,00	32.900	33.700
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS-Selbsthilfegruppenförderung	3.500,00	3.600	3.700
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS-Kontaktstelle	17.000,00	17.500	18.000
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Tagestreff IGLU	71.896,00	85.800	85.800
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilladen Madamenweg	43.600,00	44.900	47.400
50	1.31.3517.10	Diakonietreff Madamenhof	47.600,00	49.000	50.200
50	1.31.3517.10	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadtteilladen Neustadtring	8.000,00	6.800	7.900
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Treuhandkontenführung	12.000,00	12.000	12.000
50	1.31.3517.10	Cura e. V.	15.800,00	16.300	28.700
50	1.31.3517.10	DRK-Schuldnerberatung	206.780,00	212.980	218.080
50	1.31.3517.10	DRK-Wohnberatung	58.000,00	59.700	61.200
50	1.31.3517.10	Bahnhofsmision	16.120,00	16.620	17.020

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
50	1.31.3517.10	Pro Siegfried	3.600,00	3.700	3.800
50	1.31.3517.10	Mütterzentrum e. V./ Mehrgenerationenhaus Braunschweig e. V.	90.000,00	115.000	117.800
50	1.31.3517.10	Verbraucherzentrale	120.000,00	123.000	123.000
50	1.31.3517.10	Beratungsstelle für mobile Beschäftigte Braunschweig	20.000,00	0 *)	20.000
		*) Bei Antragstellung für 2017 wird der Betrag aus dem Budget des FB 50 finanziert, 2018 ist er veranschlagt.			
50	1.31.3517.10	AWO Bezirksverband Braunschweig - Nachbarschaftsladen Heidberg	0,00	0	80.000
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Förderung der Integration darunter: Begegnungsstätte der Griechen darunter: Begegnungsstätte der Spanier und Portugiesen	46.071,60	54.000	54.000 10.438 6.300
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Refugium Flüchtlingshilfe	40.500,00	40.500	61.500
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Haus der Kulturen	130.000,00	130.000	133.100
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Nähwerk statt Flickwerk	35.000,00	38.000	38.900
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Heidberg AKTIV	35.000,00	35.000	35.900

*) Die für diese Zuschüsse zuständige Fachabteilung wurde zum 01.04.2016 vom Ref. 0500 in den FB 50 überführt.

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Projekt Demokratie leben!	28.199,91	30.000	35.000
		*) Die für diesen Zuschuss zuständige Fachabteilung wurde zum 01.04.2016 vom Ref. 0500 in den FB 50 überführt.			
50	1.31.3517.20	Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve	0,00	18.000	18.400
50	1.41.4120.10	Einrichtungen für Suchtkranke	57.800,00	58.100	59.600
		davon Guttempler	5.400,00	5.600	5.800
		davon Freundeskreis	2.400,00	2.500	2.600
		davon Lukas-Werk	50.000,00	50.000	51.200
50	1.41.4140.50	Blinden- und Sehbehindertenverband	1.100,00	1.100	1.200
50	1.41.4120.10	Drogenberatungsstelle	295.100,00	304.000	302.100
50	1.41.4120.10	Psychosoziale Hilfen	2.350,00	2.500	2.600
50	1.41.4140.50	Dt. Multiple Sklerose-Gesellschaft	6.600,00	6.800	7.000
50	1.41.4140.50	Aids-Hilfe e. V.	82.300,00	84.800	98.800
50	1.41.4140.50	Pro Familia	99.700,00	102.700	105.200
50	1.41.4140.50	Pro Familia Projekt Teens plus Babies	10.000,00	10.200	10.500
50	1.41.4140.50	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.	19.300,00	54.300	55.600
50	1.41.4120.10	Der Weg e. V.	206.800,00	213.000	211.700
50	1.41.4140.50	Krebsnachsorge e. V.	121.200,00	124.900	127.900

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
51	1.36.3630.04.03	Aussiedlerbetreuung	60.772,90	74.600	74.600
51	1.36.3650.01.06	Koordinierungsbüro Tagespflege u. ähnliches	401.528,06	475.800	475.800
51	1.36.3620.02.01	Aktivitäten der Jugendarbeit	352.713,28	440.300	441.800
51	1.36.3620.02.01	Jugendverbände	254.160,00	293.800	294.800
51	1.36.3620.02.01	Sonst. Jugendarbeit Nachbarschaftsladen	52.200,00	50.500	51.700
51	1.36.3620.02.01	Jugend- und Internetcafé	29.000,00	28.200	28.900
51	1.36.3630.05.01	Gewaltprävention, Kinder- und Jugendschutz-Projekte	0,00	17.800	2.800
51	1.36.3630.05.01	Fan-Projekt	50.480,49	53.500	53.500
51	1.36.3630.05.01	Medienkoordinator	0,00	0	39.500
51	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatungsstelle	1.661.104,68	1.712.700	1.830.000
51	1.36.3630.06.05	Beratungsstellen	163.572,84	190.000	198.500
51	1.36.3630.06.05	Mondo X	58.285,00	60.100	61.600
51	1.36.3630.06	Lebenschancen durch Sport	50.004,00	50.000	50.000
51	1.36.3650.02.05	Sprachförderung, verhaltensauffällige, entwicklungsverzögerte Kinder	439.687,49	559.000	579.000
51	1.36.3650.03.07	KTK Freie Träger	378.041,00	418.500	422.000
51	1.36.3650.03.08	Betreuungsplätze für Schulkinder, Freie Träger	8.233.441,14	10.009.700	11.641.300

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
51	1.36.3660.02.02	Jugendfreizeiteinrichtungen	2.246.278,39	2.346.450	2.428.150
51	1.36.3650.01.05	Tageseinrichtungen für Kinder - Freie Träger - Tageseinrichtungen für Kinder - Betriebsträger - Eltern-Kind-Initiativen	34.574.738,50	37.221.900	43.058.645
	1.36.3650.02.05				
	1.36.3650.03.05				
51	1.36.3650.01.05	Dachverband der Elterninitiativen	73.900,00	73.900	77.700
	1.36.3650.02.05				
	1.36.3650.03.05				
51	1.36.3630.04.01	Berufs- u. Ausb.-Hilfen	227.639,15	244.800	168.800
51	1.36.3630.16.04	Frühe Hilfen	20.950,00	60.000	65.000
51	1.36.3620.02.01	Jugendförderung Freie Träger	8.819,41	43.300	43.300
51	1.36.3650.01	Kitsanierung	223.710,85	166.500	0 *)
	1.36.3650.02				
	1.36.3650.03				
		*) Ab 2018 Bestandteil der Betriebskostenförderung			
51	1.36.3650.01.05	U3-Projekt - Einrichtungen von Krippenplätzen (RAT-Förderung)	309.969,04	0	0
0610	1.52.5231.02	Zuschüsse für private Denkmäler	71.837,00	100.000	100.000
0610	1.52.5231.02	Gebäudebetriebskosten Kapelle jüd. Friedhof	1.770,00	3.300	3.300

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
61	1.25.2812.01	Stadtheimatpfleger	3.100,00	3.100	3.100
61	1.56.5610.05	Städt. Anteil Naturpark Elm-Lappwald	23.892,00	25.000	25.000
61	1.56.5610.05	Förderungsprogramme für die Extensivierung landwirtschaftlicher Flächen	480,00	3.500	2.500
61	1.56.5610.05	Förderprogramm regenerative Energie	93.000,00	79.100	130.000
61	1.56.5610.12	BUND Braunschweig e. V.	12.000,00	12.000	12.000
61	1.56.5610.12	FUN Hondelage e. V.	5.000,00	5.000	5.000
61	1.56.5610.12	Umweltzentrum Braunschweig e. V.	8.000,00	8.000	8.000
61	1.56.5610.12	Umweltorganisationen und -verbände	40.000,00	40.000	60.000
61	1.56.5610.15	Regionale Energie und Klimaschutzagentur e. V. (Reka)	0,00	12.000	12.000
61	1.56.5610.15	Förderpreis Klimaschutz	0,00	20.000	0
66	1.12.1223.04	Verkehrswacht Braunschweig	8.000,00	8.000	8.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Sportbetrieb	359.318,48	411.700	411.700
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Allg. Erhaltungsaufwand Sportanlagen	1.058.711,54	1.242.800	1.278.300
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Besond. Erhaltungsaufwand Sportanlagen	183.909,45	283.200	283.200
67	1.42.4210.01	Sportveranstaltungen	-3.057,80 *)	40.000	40.000
*) Bei den Zuschüssen für Sportveranstaltungen gab es im Jahr 2016 Rückforderungen in Höhe von 17.860,38 €					
67	1.55.5510.12	Landesverband Brg. der Gartenfreunde e. V.	24.500,00	25.800	0

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -	Ansatz 2018 - € -
0800	1.57.5711.01	Kofinanzierung von Projekten der Wirtschaftsförderung und der Fachkräfteentwicklung	61.437,04	86.000	74.700
0800	1.57.5711.01	Existenzgründerfonds	44.833,38	94.000	50.000
0800	1.57.5711.01	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	85.800,00	94.000	74.000
0800	1.57.5711.01	Baustellenfonds	0,00	0	100.000
0800	1.57.5711.01	Fairtrade-Fonds	0,00	0	10.000
		Gesamt	68.317.068	73.957.650	82.725.795
		Veränderungen			
		absolut	-	+ 5.640.582	+ 8.768.145
		in v. H.	-	+ 8,3	+ 11,9

2.2.3.2 Unentgeltliche Leistungen an Dritte

Neben den unter Ziffer 2.2.3.1 aufgeführten Zuschüssen (direkte Geldleistungen) werden einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen Leistungen gewährt. Dies geschieht durch unentgeltliche oder vergünstigte dauerhafte und ausschließliche Nutzung städtischer Mietobjekte/Grundstücke bzw. durch Verzicht oder Teilverzicht auf erzielbaren Erbbauzins (Jahreswert insgesamt 1.727.900 €).

Die verdeckten Zuschüsse werden ausschließlich textlich dargestellt. Eine haushaltmäßige Verrechnung erfolgt nicht.

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Abt. Grundstücksverwaltung, übriges städt. Messegelände	
Parkplatz Volkswagenhalle	14.100 €
Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH (Karnevalsumzug)	100 €
Summe:	14.200 €
Abt. Grundstücksverwaltung, allg. Grundvermögen	
Zoo "Arche Noah"	1.700 €
WelfenAkademie	266.200 €
Kulturverein Wenden/Thune/Harxbüttel	4.100 €
Spielschaar Waggum	13.000 €
Heimatismuseum Rautheim	4.500 €
Gebäude Willy-Brandt-Platz 7	132.500 €
Summe:	422.000 €
Abt. Grundstücksverwaltung, Wohnraum für Studierende	
Studentenwerk OstNiedersachsen (Biberweg)	28.900,00 €
Studentenwerk OstNiedersachsen (Mendelssohnstr.)	33.000,00 €
Summe:	61.900,00 €
Fachbereich Feuerwehr	
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Grund 6)	1.300 €
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Friedrich-Kreiß-Weg)	100 €
Summe:	1.400 €
Fachbereich Schule	
Freie Schule Braunschweig	46.500 €
Freie Waldorfschule Braunschweig	62.800 €
Sternfreunde Braunschweig Hondelage e. V. (Volkssternwarte)	600 €
Summe:	109.900 €
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut	
Friedenszentrum	400 €
Künstlerhaus e. V.	9.200 €
Bürgergemeinschaft Südstadt	400 €
Kulturkreis Mascherode	2.000 €
Siedlerverein Altpetritor	12.400 €
Radio Okerwelle	11.800 €
Summe:	36.200 €

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Fachbereich Kultur, Konzerte und Musikpflege	
Männergesangverein Thune	300 €
Fachbereich Kultur, Bildende Kunst	
Bund Bildender Künstler	5.400 €
Kunstverein Braunschweig	97.900 €
Museum für Fotografie	4.800 €
Summe:	108.100 €
Fachbereich Kultur, Kultur- und Kommunikationszentrum	
Gemeinschaftshaus Brunsviga	116.100 €
Soziokulturelles Zentrum Nexus VFUK e. V.	36.000 €
Soziokulturelles Zentrum Westbahnhof KufA e. V. *	81.000 €
(* Jahresbetrag, tatsächliche Förderung abhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme)	
Summe:	233.100 €
Referat Städtisches Museum	
Förderkreis Gut Steinhof	26.700 €
Stiftung Residenzschloss Braunschweig	84.500 €
Summe:	111.200 €
Referat Wissenschaft und Stadtarchiv	
Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	11.700 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit	
Ausländervereine Petzvalstr.	15.400 €
Haus der Kulturen	86.500 €
Summe:	101.900 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Flüchtlinge und Integration	
Kleiderkammer Petzvalstr.	37.200 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Wohnen und Senioren	
Braunschweiger Tafel	16.200 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Förderung der Altenpflege	
Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord	800 €
Gesellschaft für Parität - Nachbarschaftshilfe	1.800 €
Summe:	2.600 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Behindertenhilfe	
Haus der Lebenshilfe, Grünwaldstr. 12	4.800 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt	
Pro Familia e. V.	19.600 €
Deutscher Guttempler-Orden	7.400 €
Summe:	27.000 €

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	
AG Kinderstall e. V., Herzogin-Elisabeth-Str. 80	300 €
Kindergarten Ölper e. V., Celler Heerstr. 38	700 €
Heidberger Elterninitiative, Dresdenstr. 140	5.300 €
Villa Kunterbunt (ehem. Verein Ölper Kinder), Celler Heerstr. 38	1.000 €
Öko-Scouts	700 €
Dt. Jugendherbergswerk LVB Hannover e. V., Wendenstr. 30	60.400 €
Summe:	68.400 €
Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	
Heimatpfleger Rautheim	1.400 €
Heimtapfleger Rünigen	1.100 €
Stadtheimatpfleger Altstadttrathaus	1.400 €
Heimatpfleger Mascherode	1.400 €
Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage	4.800 €
Summe:	10.100 €
Fachbereich Stadtgrün und Sport, Kleingartenwesen	
Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e. V.	4.900 €
Fachbereich Stadtgrün und Sport, Sportinstitut	
Braunschweiger Billardclub e. V.	3.500 €
Braunschweiger Judo-Club e. V.	1.000 €
Braunschweiger Kanu-Club e. V.	900 €
Braunschweiger Sport-Club Acosta e. V.	100 €
Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e. V.	23.900 €
Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e. V.	22.100 €
BSV Ölper 2000 e. V.	5.600 €
Bund für Freie Lebensgestaltung	4.400 €
CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e. V.	200 €
FC Braunschweig v. 1945	6.300 €
FC Sportfreunde 1920 Rautheim e. V.	5.400 €
FC Wenden 1920 e. V.	11.400 €
Freie Turnerschaft e. V.	11.800 €
Gehörlosensportverein Braunschweig e. V.	300 €
Golf-Club e. V.	17.500 €
Heidberger Sport-Club Leu 06	11.100 €
Heidberger Tennis-Club e. V.	4.400 €
Kanu-Gruppe der NO e. V.	300 €
Kleinkaliber-Sportverein Timmerlah von 1936 e. V.	1.200 €
Lebenshilfe Okerpiraten	1.300 €
Lehdorfer Turn- und Sportverein von 1893 e. V.	10.500 €
Marine-Jugend Braunschweig e. V.	900 €
Männerturnverein Hondelage e. V.	10.800 €
Polizeisportverein e. V.	700 €
Reit- und Fahrverein von 1912 e. V.	7.900 €
Ruderclub Normannia e. V.	2.100 €
Schützen-Club Richmond 1901 e. V.	1.400 €
Schützenverein Belfort von 1896 e. V.	5.300 €
Schützenverein Broitzem von 1957 e. V.	1.500 €
Schützenverein Freischütz von 1920 e. V. Rautheim	1.800 €

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Schützenverein Gliesmarode von 1920 e. V.	1.200 €
Schützenverein Leiferde e. V. von 1956	900 €
Schützenverein Querum von 1847 e. V.	3.000 €
Schützenverein Waggum von 1954 e. V.	400 €
Schützenverein Sandwüste 1959 e. V.	1.200 €
Schützenverein Wildschütz von 1954 e. V. Volkmarode	3.400 €
Sport-Club Rot-Weiß Volkmarode e. V.	3.400 €
Seglerverein Braunschweig e. V.	3.000 €
Spielvereinigung Wacker von 1912 e. V./Gehörlosen-SV 1925 e. V.	300 €
Sportclub Victoria von 1957 e. V.	11.900 €
Sport- und Kulturgemeinschaft Dibbesdorf e. V.	4.500 €
Sportverein Broitzem von 1921 e. V.	7.900 €
Sportverein Kralenriede 1922 e. V.	4.500 €
Sportverein Querum von 1911 e. V.	5.800 €
Sportvereinigung Rühme von 1921 e. V.	6.000 €
Sportverein Schwarzer Berg e. V.	13.800 €
Sportverein Stöckheim von 1955 e. V.	2.700 €
Sportverein Grün-Weiß Waggum e. V.	11.600 €
Sportverein-Lindenberg 1949 e. V.	5.800 €
SV Olympia Braunschweig von 1992 e. V.	7.500 €
Sportverein Melverode-Heidberg e. V.	11.900 €
T.S.V. Eintracht Völkenrode von 1904 e. V.	2.500 €
TSV "Frisch auf" Timmerlah e. V.	8.800 €
Turn- und Sportverein ‚Germania‘ Lamme	10.000 €
Turn- und Sportverein Schapen von 1921 e. V.	6.600 €
Turn- und Sportverein Watenbüttel e. V.	5.800 €
Turnverein Mascherode von 1919 e. V.	8.700 €
TV Eintracht Veltenhof von 1910 e. V.	8.800 €
Verein für Leibesübungen Bienrode e. V.	3.100 €
Verein für Leibesübungen Leiferde e. V.	3.200 €
Verein Braunschweiger Kegler von 1891 e. V.	800 €
VfB Rot-Weiß 04 e. V.	200 €
Summe:	344.800 €
Gesamtsumme	1.727.900 €

2.2.3.3 Haushaltsmittel für die Stadtbezirkräte

Gemäß § 93 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind den Stadtbezirkräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Nach § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG i. V. m. § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig werden die Haushaltsmittel den Stadtbezirkräten auf Antrag als Budget zugewiesen. Die untenstehende Mittelaufteilung auf verschiedene Aufgabenbereiche ist daher nur als Information aufgeführt und nicht bindend.

Die Veranschlagung aller Mittel erfolgt im Teilhaushalt Politische Gremien beim Sachkonto 449140 und den jeweiligen Kostenstellen der Stadtbezirkräte.

Die Ansätze haben sich zum Haushaltsentwurf 2018 um insgesamt rd. 125.000 € erhöht. Dieser Betrag stand den Stadtbezirkräten in den Haushaltsjahren 2015 bis 2017 als sog. "Bürger-Budgets" vorrangig für die Umsetzung von Einwohnervorschlägen aus dem Bürgerhaushalt zusätzlich zu ihren originären Haushaltsmitteln zur Verfügung. Nachdem der Bürgerhaushalt in einem neuen Beteiligungs-Portal aufgegangen ist, sind die Bürger-Budgets nunmehr den originären Haushaltsmitteln der Stadtbezirkräte hinzugefügt worden. Auf Ziffer 9 dieses Vorberichts wird hingewiesen.

zu 2.2.3.3 Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte

Ausführender Teilhaushalt	Politische Gremien	Politische Gremien	Politische Gremien	40	Kultur u. Wissenschaft	66	67	67	67	Politische Gremien	
Mittelaufteilung Stadtbezirksrat	Repräsentativer Aufwand	Zuschüsse	Konzerte u. Musikpflege	Einrichtungsgegenstände (bez. Schulen)	Ortsbüchereien	Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestr.)	Grünanlagenunterhaltung	Hochbauunterhaltung (Friedhöfe)	Grünanlagenunterhaltung (Friedhöfe)	Bürger-Budgets	Summe
112 Wabe-Schunter-Beberbach	1.000	2.600	400	1.000	4.900	18.300	800	2.000	600	10.000	41.600
113 Hondelage	400	800	100	300	800	2.800	300	1.800	300	1.900	9.500
114 Volkmarode	400	1.100	100	300	1.900	8.100	200	2.800	500	3.600	19.000
120 Östliches Ringgebiet	1.000	2.600		700		12.500	600			13.400	30.800
131 Innenstadt	600	1.600		700		9.000	800			7.200	19.900
132 Viewegs Garten-Bebelhof	600	1.600		300		8.500	600			6.600	18.200
211 Stöckheim-Leiferde	500	1.200	200	300	1.500	8.700	300	5.000	500	4.200	22.400
212 Heidberg-Melverode	600	1.500	200	700		6.500	900			5.700	16.100
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	600	1.600	400	1.400	1.600	15.100	400	1.400	200	6.600	29.300
221 Weststadt	900	2.500		1.000		8.800	1.200			11.800	26.200
222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien	400	800	200	300		4.000	200	1.000	200	1.900	9.000
223 Broitzem	400	1.000	200	300	600	5.000	200	1.000	300	3.000	12.000
224 Rüningen	400	800	200			3.100	200	2.300	400	1.500	8.900
310 Westliches Ringgebiet	1.200	3.200		2.000		25.000	1.000			17.500	49.900
321 Lehndorf-Watenbüttel	800	2.200	200	1.300	5.700	25.400	700	2.000	200	11.000	49.500
322 Veltenhof-Rühme	400	1.000	200	700		8.400	300	2.000	400	3.000	16.400
323 Wenden-Thune-Harxbüttel	400	1.000	200	300	3.000	7.100	200	2.000	500	3.200	17.900
331 Nordstadt	900	2.300		1.000		8.600	400			11.200	24.400
332 Schunteraue	400	1.000		300		5.800	200			4.000	11.700
Summe:	11.900	30.400	2.600	12.900	20.000	190.700	9.500	23.300	4.100	127.300	432.700

2.2.3.4 Verlustausgleich an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Seit Verbrauch des Gewinnvortrages der SBBG im Jahr 2014 sind Verlustausgleichszahlungen der Stadt Braunschweig als Gesellschafterin der SBBG erforderlich, die zu entsprechenden Belastungen des städtischen Haushalts führen.

Das Jahresergebnis der SBBG setzt sich aus dem eigenen Betriebs- und Zinsergebnis sowie aus dem Beteiligungsergebnis zusammen, in welchem die auf die SBBG entfallenden Ergebnisbestandteile ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften enthalten sind. Hierbei wird die Ergebnisentwicklung der SBBG hauptsächlich vom Beteiligungsergebnis bestimmt, das wie folgt strukturiert ist:

Erträge aus Beteiligungen ergeben sich bei der BVAG & Co. KG, der Nibelungen-Wohnbau-GmbH, der Kraftverkehr Mundstock GmbH sowie der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebs-GmbH. Nach Übertragung von 94,9 % der bisher von der Stadt gehaltenen Gesellschaftsanteile der Hafенbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH auf die SBBG ergeben sich zudem ab dem Jahr 2017 entsprechende Ergebnisabführungen an die SBBG auf Basis des geschlossenen Gewinnabführungsvertrages. Hingegen sind für die Braunschweiger Verkehrs-GmbH, die Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH und die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Aufwendungen für Verlustübernahmen zu leisten.

Die Entwicklung der städtischen Verlustausgleichszahlungen an die SBBG unter Berücksichtigung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stellt sich derzeit wie folgt dar:

Verlustübernahmen in T€					
Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
27.771	26.402	29.085	29.794	29.331	13.868

2.2.4 Sozialhilfe

(Produktgruppen 1.31.3111 bis 1.31.3118, 1.31.3121 bis 1.31.3130, und 1.31.3470 sowie Produkt 1.31.3155.20)

Allgemeines

Die wesentlichen ordentlichen Aufwendungen der Sozialhilfe entfallen auf die folgenden vier großen Bereiche:

	SGB II	Eingliederungs- hilfe	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Flüchtlinge und Asylbewerber
Aufwendun- gen in Mio. €	57,3	52,5	30,5	9,8

Den größten Anteil an den Sozialhilfeaufwendungen haben die Leistungen nach dem **SGB II**, das im Rahmen der Hartz IV-Gesetze 2005 in Kraft getreten ist. Danach erhalten alle arbeitsfähigen Hilfeempfänger Arbeitslosengeld II - ALG II -.

Die Fallzahlen haben sich seit mehreren Jahren rückläufig entwickelt. Nach einem Anstieg im Krisenjahr 2009 auf 13.380 Bedarfsgemeinschaften sind sie inzwischen auf rund 11.000 gesunken. Für 2017 war zunächst wieder von einem Anstieg auf 11.500 Bedarfsgemeinschaften ausgegangen worden, weil erwartet wurde, dass ein Großteil der in Braunschweig aufgenommenen Geflüchteten sich nach Abschluss ihrer Asylverfahren nicht selbst unterhalten kann.

Die für 2018 vorgesehenen kommunalen ALG II-Mittel sind für jahresdurchschnittlich 11.200 Bedarfsgemeinschaften bemessen.

Das ALG II setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistungen), die vom Bund getragen werden, und den Leistungen für Unterkunft und Heizung - KdU -. Diese werden hauptsächlich durch die kreisfreien Städte und Landkreise getragen. Im Interesse der mit den Hartz IV-Gesetzen u. a. beabsichtigten Entlastung der Kommunen um bundesweit 2,5 Mrd. € beteiligt sich der Bund an den Unterkunftskosten seit 2011 mit 24,5 % zuzüglich 1,9 % für die seit 2011 in die Zuständigkeit der Kommunen verlagerten Warmwasserkosten, mithin insgesamt 26,4 %. Mit zusätzlichen %-Punkten an den KdU leistet der Bund inzwischen weitere Erstattungen, auf die nachfolgend noch eingegangen wird (Gesamterstattung 2018: 47,8 %-Punkte).

Dies gilt u. a. für das Bildungs- und Teilhabepaket - BuT -, das in der Zuständigkeit der kommunalen Träger 2011 hinzugekommen ist. Dieses Paket soll Kindern finanzschwacher Haushalte adäquate Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Zur Finanzierung dieser Leistungen wurde eine Aufstockung des o. g. %-Satzes der Bundesbeteiligung an den kommunalen SGB II-Kosten um 6,6 %-Punkte vorgesehen. Hiervon entfielen 5,4 % auf sog. Zweckausgaben, das sind die eigentlichen Unterstützungsleistungen und 1,2 % auf Verwaltungskosten. Seit 2013 führt der Bund jährlich Revisionen durch, um den Erstattungsumfang an den tatsächlichen Aufwand anzupassen. Danach ist der für Niedersachsen festgelegte Erstattungssatz der BuT-Transferaufwendungen für 2013 von 5,4 % auf 3,7 % der KdU nach dem SGB II gesenkt, für 2014 aber auf 4,2, ab 2015 auf 4,5 und ab 2016 auf 5,0 %-Punkte angehoben worden. Gemäß der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung aus Juli 2017 wurde der Erstattungssatz inzwischen auf 5,2 %-Punkte angehoben. Das Land gibt allerdings die Bundesmittel nach einem eigenen Verteilmodus an die Kommunen weiter.

Mit inzwischen mehr als 50 Mio. € erreicht die **Eingliederungshilfe** für Behinderte fast das gleiche Ausgabe-Niveau wie die KdU nach dem ALG II. Die Tendenz dieser Ausgaben ist

steigend. Sie belasten zunehmend die kommunalen Haushalte. Die mit der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung von 2013 in Aussicht gestellte Entlastung der Kommunen um bundesweit jährlich 5 Mrd. € sollte ursprünglich im Bereich der Eingliederungshilfe für Behinderte umgesetzt werden. Nach den inzwischen verabschiedeten Gesetzen hierzu erfolgt die Entlastung nunmehr zum Teil im Bereich der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft der SGB II-Bezieher und zu anderen Teilen bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und dem Landesanteil an der Umsatzsteuer. Nach mehrfach geänderten Ankündigungen sind die Erstattungs-%-Sätze an den KdU festgesetzt worden auf 7,4 in 2017, 7,9 in 2018 und 10,2 ab 2019. Durch die Abkehr von einer Bundesentlastung über die Eingliederungshilfe werden die Kommunen auch künftig die Kostensteigerungen in diesem Leistungsbereich zu tragen haben - vorbehaltlich bisher nicht bekannter finanzieller Regelungen zum Bundesteilhabegesetz.

In 2017 wurde die Quote des für Braunschweig geltenden Landesanteils an den Sozialhilfekosten nach dem sog. Quotalen System zum dritten Mal in Folge abgesenkt auf nunmehr 69 %. Für 2018 werden ebenfalls 69% erwartet, d. h. es erfolgt keine weitere Absenkung.

Nach einem Urteil des Bundessozialgerichts müssen die Kommunen ein „schlüssiges Konzept“ zur Angemessenheit der KdU für Leistungsbezieher nach SGB II und SGB XII entwickeln. Tun sie dies nicht, gelten als angemessen die Grenzen nach dem Wohngeldgesetz zuzüglich eines Aufschlags von 10 %. Die Stadt Braunschweig beabsichtigt die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes, sobald dies nach der Weiterentwicklung der Rechtsprechung gerichtsfest möglich erscheint.

Mit einer am 01. Jan. 2016 in Kraft getretenen Wohngeldnovelle sind die Wohngeldsätze angestiegen. Dementsprechend hat sich auch die Angemessenheitsgrenze für Städte ohne schlüssiges Konzept erhöht.

Das Land gewährt den Kommunen seit der Einführung der Hartz IV-Gesetze eine Ausgleichsleistung, weil es durch die Belastung der Kommunen mit den Wohnkosten der SGB II-Bezieher Einsparungen beim Wohngeld erzielt. Betrag dieser Zuschuss 2014 landesweit noch 143,7 Mio. €, wurde er ab 2016 wegen der erwarteten Mehraufwendungen aus der Wohngeldnovelle (Bund und Land tragen die Wohngeldzahlungen hälftig) auf 120,9 Mio. € abgesenkt. Ab 2017 hat das Land den Gesamtbetrag auf 142,8 Mio. € wieder angehoben.

Der Bund hat die Erstattung der Kosten für die Leistungen zur **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** (GruSi) bis 2014 sukzessive übernommen, ab 2014 vollständig.

Bereits vor dem Jahr 2016 lebten in Braunschweig ca. 50 Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten haben. Nachfolgende Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die im Anschluss daran aufgenommenen **Flüchtlinge und Asylbewerber**.

Im Haushaltsplan 2016 wurden erstmalig und in erheblicher Höhe Einplanungen für die Aufnahme von Asylsuchenden vorgenommen. Dabei wurde angenommen, dass der Stadt Braunschweig ab 2016 jährlich 1.000 Personen zugewiesen werden. Tatsächlich waren die Zuweisungszahlen deutlich geringer. Deshalb wurde für die Haushaltsplanung 2017 unterstellt, dass künftig nur noch 500 Asylsuchende jährlich aufzunehmen sind. Die Haushaltsplanung 2018 unterliegt weiterhin dieser Annahme.

Bei den laufenden Kosten ist, wie auch in der Planung 2017, ein Betrag von 18.000 € je Flüchtling und Jahr vorgesehen. Dieser Betrag beinhaltet pauschal neben Taschengeldern, Wohn-, Verpflegungs- und Krankheitskosten auch den Aufwand für Personalkosten der Leistungsgewährung, Unterkunftsverwaltung, sozialarbeiterische Betreuung und Begleitung sowie Kosten für die Schaffung der notwendigen Infrastruktur und Integrationsmaßnahmen

zum Spracherwerb, für den Zugang zu Ausbildung, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen und gesellschaftlichem Leben und Integration in den Wohnungsmarkt etc. Daraus ergeben sich für 2018 - ebenso wie im Vorjahr - Nettoaufwendungen von rd. 9,0 Mio. €

Das Land erstattet 10.000 € pro Person nach den Durchschnittszahlen des Vorjahres auf die laufenden Kosten. Durch die Ende 2016 vom Innenministerium verfügte Aufhebung des Erlasses aus 2015 über die zeitliche Regelung der Landeserstattung, wonach die Landeserstattung anhand der Personenzahl im Jahr der Aufnahme veranschlagt werden sollte, fiel bereits in 2016 der Ertrag deutlich geringer aus, als geplant und musste 2017 entsprechend geringer veranschlagt werden. Durch einen weiteren Passus im Nds. Aufnahmegesetz wird für das jeweils laufende Jahr die Pauschale erhöht, wenn der Mittelwert der durchschnittlich je Leistungsempfängerin oder Leistungsempfänger festgestellten Nettoausgaben aller kommunalen Kostenträger des vergangenen Jahres zuzüglich eines pauschalierten Kostenanteils von 1.500 € in einem Zahlungsjahr den Betrag von 10.000 € übersteigt. Dies ist nach zwischenzeitlicher Feststellung des Landes für 2017 der Fall und die Pauschale 2017 wurde auf 11.192 € erhöht. Die Planung der Erträge 2018 erfolgte aufgrund der aktuellen gesetzlichen Regelungen mit 10.000 € pro Person nach den Durchschnittszahlen des Vorjahres. Angesichts der Zuweisungen in 2017 wurde ein Jahresdurchschnitt von 500 Personen nicht erreicht. Anhand der Personenzahrentwicklung zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen wurde für 2018 ff. die Einplanung mit rd. 3,13 Mio. € vorgenommen.

Es wird prognostiziert, dass nach Abschluss der Asylverfahren 70 % der Asylbewerber Leistungen nach dem SGB II erhalten werden. In den hierfür vorgesehenen Aufwendungen ist durchschnittlich eine weitere im Wege des Familiennachzugs hinzukommende Person berücksichtigt.

In Verhandlungen zwischen Bund und Ländern im Sommer 2016 hatte der Bund zugesagt, für die Jahre 2016 bis vorerst 2018 den Kommunen die Kosten der Unterkunft der Asylberechtigten vollständig zu erstatten. Nach dem hierzu verabschiedeten Gesetz leistete der Bund zunächst Abschlagszahlungen i. H. v. 2,9 %-Punkten an den KdU aller ALG II-Bezieher. Gemäß der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung aus Juli 2017 wurde der Erstattungssatz inzwischen auf 7,1 %-Punkte angehoben. Das Land behält bei den Abschlagszahlungen 0,5 %-Punkte von diesen Erstattungssätzen ein. Ab 2017 erfolgt die Verteilung der vom Bund an das Land Niedersachsen gezahlten Erstattung zudem abhängig von den durch die Bundesagentur für Arbeit ermittelten örtlichen Aufwendungen des Vorjahres im Verhältnis zu den landesweiten Aufwendungen für Kosten der Unterkunft im Fluchtkontext. In Braunschweig liegen die zu erwartenden anteiligen Erstattungen unter denen anderer niedersächsischer Kommunen, da die Anzahl der Asylberechtigten und die Ausgaben für Kosten der Unterkunft nach dem SGB II für diesen Personenkreis im Vergleich derzeit noch deutlich niedriger ausfällt.

Insgesamt ergibt sich aus der Aufnahme der Geflüchteten für den Zeitraum von 2018 bis 2021 eine Haushaltsbelastung i. H. v. 32 Mio. €

Planung der Sozialhilfe 2017

Für 2017 wurden im Sozialhilfeeat Aufwendungen in Höhe von 166,6 Mio. € und Erträge in Höhe von 112,6 Mio. € veranschlagt, mithin ein Nettovolumen, d. h. eine Sozialhilfebelastung, von rd. 54 Mio. €. Damit wird eine Mehrbelastung gegenüber 2016 in Höhe von rd. 0,9 Mio. € ausgewiesen.

Planung 2018

Für 2018 betragen die Aufwendungen des Sozialhilfeeats 167,3 Mio. € und die Erträge 114,7 Mio. €. Mithin beträgt die Sozialhilfebelastung 52,6 Mio. €. Sie fällt damit um 1,4 Mio. € geringer aus, als im Haushaltsplan 2017. Diese Minderbelastung ergibt sich insbesondere

aus rückläufigen Aufwendungen der Hilfe zur Pflege und der Kosten der Unterkunft und Heizung im Bereich des SGB II. Diese können die Erhöhung im Bereich der Eingliederungshilfe aber auch im SGB II bei kommunalen einmaligen Beihilfen und Eingliederungsleistungen kompensieren.

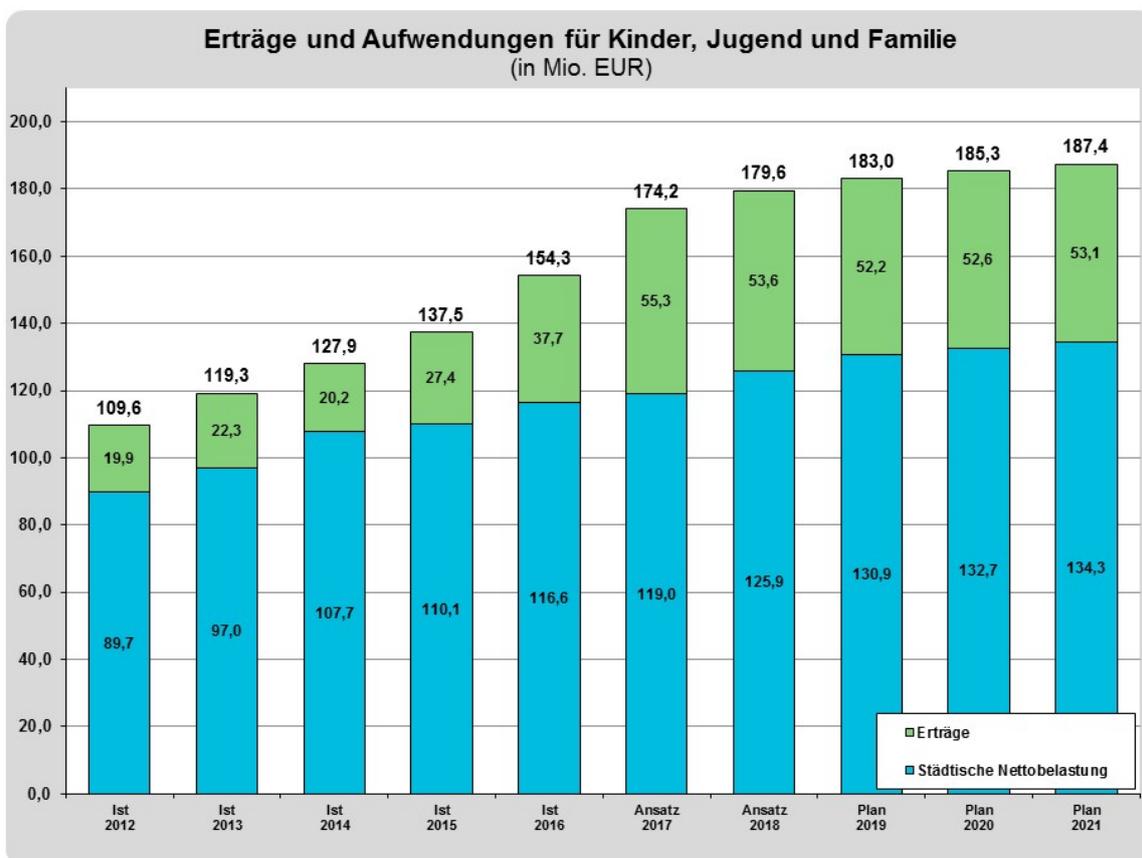
Mittelfristige Ergebnisplanung für die Folgejahre 2019 bis 2021

In den Folgejahren steigt die Sozialhilfebelastung kontinuierlich. Dies ergibt sich u. a. daraus, dass der Bund seine Zusage zur vollständigen Übernahme der Kosten der Unterkunft der Geflüchteten nur bis zunächst Ende 2018 befristet gegeben hat.

2019	2020	2021
56,1 Mio. €	57,9 Mio. €	59,1 Mio. €

2.2.5 Kinder- und Jugendhilfe

Die Attraktivität Braunschweigs für junge Familien wird durch die anhaltende Ausweitung von Angeboten gestärkt. Dies drückt sich auch in einer deutlichen Steigerung der Aufwendungen aus:



Eine sprunghafte Steigerung von 2015 zu 2016 war begründet in der Flüchtlingsthematik. Sie schlug sich im Bereich Hilfen zur Erziehung nieder. In diesem Bereich sind die Aufwendungen inzwischen wieder rückläufig. Insgesamt hält die steigende Tendenz der Aufwendungen für Kinder, Jugend und Familie dennoch an. Dies liegt insbesondere an deutlichen Mehraufwendungen bei der Kinderbetreuung, z. B. für vorgesehene Qualitätsverbesserungen, für gesteigerte Fördersätze für Personal- und Instandhaltungskosten bei freien Trägern und auch für den Betrieb neuer Kindertagesstätten. Die Schwerpunkte der Mittelverwendung sind im Nachfolgenden beschrieben.

Ausbau der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren

Von 2008 bis 2014 wurden rund 1.600 neue Plätze in Krippen und in der Kindertagespflege geschaffen. Das U3-Ausbauprogramm wurde planmäßig 2014 abgeschlossen. Die in diesem Zusammenhang vereinbarte Zielquote von 40% wird seitdem eingehalten. Für die Kindertagespflege ist eine erhöhte Einplanung vorgesehen. Die Entgelte für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wurden im Zusammenhang mit der Wiedereinführung von Kindergartenentgelten (s. u.) zum 1. August 2016 gesenkt.

Kindergartenbetreuung (Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt)

Größtes Leistungsangebot in der Kinder- und Jugendhilfe ist weiterhin die Kindergartenbetreuung mit einem Aufwandsvolumen von rd. 55,1 Mio. €. Bei der Betreuung der 3- bis 6-jährigen Kinder wird der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ebenfalls erfüllt.

Den Erwartungen berufstätiger Eltern entsprechend wurde das Angebot an Betreuungsplätzen mit mehr als 4 Stunden täglicher Betreuungsdauer in den vergangenen Jahren ausgebaut. Rund 98 % aller Kindergartenplätze weisen eine Betreuungsdauer von mehr als 4 Stunden auf.

Zum 1. August 2011 war der Kindergartenbesuch entgeltfrei gestellt worden. Dies führte im städt. Haushalt zu jährlichen Ertragsminderungen in Höhe von rd. 2,0 Mio. € und zu um 3,6 Mio. € erhöhten Zuschüssen an freie Träger. Zum Haushalt 2016 hat der Rat zwar die Wiedereinführung von Kindergartenentgelten zum 1. August 2016 beschlossen, allerdings bei gleichzeitiger Verringerung der Entgelte für die Krippen- und die Hort- bzw. Schulkindbetreuung. Eine Haushaltsentlastung hat er dabei ausdrücklich nicht beabsichtigt. Etwaige Mehrerträge sollen für Qualitätsverbesserungen verwendet werden. Dazu gehören ein verbesserter Betreuungsschlüssel, verbesserte Ausstattung und zusätzliche Räumlichkeiten. Außerdem sollte aus den Mehrerträgen, die entsprechend einer Berechnung der Fachverwaltung i. H. v. 2,5 Mio. € jährlich veranschlagt wurden, eine bis zum Haushaltsjahr 2017 wirkende Übergangsregelung finanziert werden. Die Mehrerträge sollen zur Umsetzung des durch den Rat beschlossenen Maßnahmenkataloges zur Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten verwendet werden. Im Haushaltsplan 2018 nicht berücksichtigt ist die nach dem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung beabsichtigte Entgeltfreistellung auch für die ersten beiden Kindergartenjahre.

Schulkindbetreuung / Kooperative Ganztagsgrundschulen (KoGSn) (zuvor: Offene Ganztagsgrundschulen (OGSn))

Das Betreuungsvolumen für 6- bis 10-jährige Kinder wird gesteigert durch den Ausbau von Betreuungsplätzen in und an Schulen und in KoGSn. Im Sommer 2013 hat der Rat eine Zielquote von 60 % beschlossen. Diese soll vorrangig durch die Ausweisung weiterer KoGSn erreicht werden. Momentan gibt es 16 KoGSn, das sind rd. 41 % aller Grundschulen. Der Ausbau erfolgt in drei Stufen. An bereits bestehenden KoGSn werden seit dem Schuljahr 2015/2016 für mindestens 60% der Schülerinnen und Schüler verbindliche Betreuungsplätze vorgehalten. Unter „verbindliche Betreuungsplätze“ wird die zentrale Leistung jugendhilflicher Kooperationspartner im Braunschweiger KoGS-Modell verstanden: Betreuungsplätze, die verbindlich und einforderbar für einzelne Kinder im Rahmen des Ganztagsbetriebs in einem fest vorgegebenen Zeitrahmen an fünf Tagen der Woche und in den Ferien durch Träger der Jugendhilfe vorgehalten werden.

In den Jahren 2015 bis 2020 erfolgt zudem die Einrichtung von neuen Schulkindbetreuungsangeboten bzw. die bedarfsgerechte Ausweitung bestehender Betreuungskapazitäten in und an Schulen sowie in bereits im Betrieb befindlichen KoGSn. Hierdurch werden grundsätzlich jährlich 100 Betreuungsplätze geschaffen. In 2017 wurden wegen gestiegener Nachfrage abweichend hiervon 248 neue Plätze eingerichtet. In diesem Umfang ist auch eine weitere Steigerung in 2018 vorgesehen.

Darüber hinaus wurde in der Ratssitzung am 21. Februar 2017 beschlossen, dass ab 2019 pro Jahr mindestens 2 Grundschulen in KoGSn umgewandelt werden. Planerische und bauliche Voraussetzungen werden bereits ab dem Jahr 2017 geschaffen. Für die genannte Umwandlung wird eine Prioritätenliste erstellt, die oberste Priorität liegt hierbei auf der Steigerung der Betreuungsquote. Anhand dieser Prioritätenliste soll die Umwandlung der ersten Schulen erfolgen. Die Grundschulen Lehndorf und Lamme wurden hierbei vorrangig eingestuft, gefolgt von Querum, Ilmenaustraße, Waggum und Stöckheim einschließlich der Außenstelle Leiferde und der Grundschule Melderode. Für die prioritär ermittelten Schulen wurde eine konkrete Planung im Haushaltsplan 2018 berücksichtigt. Die Verwaltung setzt derzeit den o. g. Ratsbeschluss zum Ausbau der Schulkindbetreuung auf eine Versorgungsquote von 60% aus 2014 um, der bis zum Jahr 2020 die Schaffung von mindestens 1300 zusätzlichen Betreuungsplätzen und somit die Erreichung einer Versorgungsquote von 56,3% anstrebt.

Der Ausbau von Betreuungsangeboten in und an Schulen wurde bisher durch die Landesvorgabe erschwert, für solche Angebote eigene Räumlichkeiten vorzuhalten. Um den Ausbau in Grundschulen mit besonders hohem Betreuungsbedarf dennoch zu ermöglichen, hat die Verwaltung das Angebot SchuKi^{PLUS} entwickelt. Hierbei wird der Zeitrahmen der Betreuung soweit begrenzt, dass die Nutzung vorhandener Klassenräume erfolgen kann. Der Rat hat die Anwendung dieses Angebotes jedoch zunächst auf 3 Betreuungsgruppen begrenzt. Mittlerweile sind 3 weitere SchuKi^{PLUS}-Gruppen vom Rat genehmigt und eingerichtet worden. Inzwischen lässt die neue Landesregierung die Nutzung von Unterrichtsräumen auch für Betreuungszwecke zu.

Als weiteres Angebot gibt es Betreuungsplätze in Kinder- und Teeny-Klubs sowie noch in geringem Umfang in den klassischen Hortgruppen in Kindertagesstätten.

Insgesamt sind die Aufwendungen für die Schulkindbetreuung in den letzten Jahren angestiegen. In 2018 liegen sie bei rund 18,4 Mio. € (2017: 15,9 Mio. €).

Seit dem Schuljahr 2013/2014 sind Eltern, die Inhaber eines Braunschweig-Passes sind, von den Betreuungsentgelten für die Schulkindbetreuung befreit. Im Übrigen sind im Zusammenhang mit der Wiedereinführung von Kindergartentgelten die Betreuungsentgelte für die verschiedenen Formen der Schulkindbetreuung vereinheitlicht und sehr stark reduziert worden.

Ganztagsschülerlass

Mit Inkrafttreten des Erlasses „Die Arbeit in der Ganztagsschule“ zum Schuljahr 2014/2015 erfolgte eine in erster Linie personell deutlich verbesserte Ausstattung der Ganztagsschulen in Niedersachsen. Einen Teil von bis zu 40% dieser verbesserten Ausstattung können die Schulen in Form von Geldleistungen erhalten. Der Rat hat beschlossen, dass sich Grundschulen, in denen der kooperative Ganztagsbetrieb nach dem Braunschweiger Modell aufgrund eines Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Braunschweig, der jeweiligen Schule und einem jugendhilflichen Kooperationspartner mitgestaltet wird, ab dem Schuljahr 2015/2016 mit diesen Geldleistungen an der Finanzierung der Angebote des Braunschweiger Modells für KoGSn beteiligen sollen. Bei der Umsetzung des Ratsbeschlusses gelten folgende Vorgaben:

- Die finanzielle Ausstattung der jugendhilflichen Kooperationspartner, die im Rahmen des Braunschweiger Modells bereits tätig sind, bleibt unvermindert erhalten.
- Für die Gegenfinanzierung der Kosten, die der Stadt Braunschweig durch das Braunschweiger Modell entstehen, werden nur die zusätzlichen als Geldleistung bereitgestellten Landesmittel berücksichtigt.
- Von den zu berücksichtigenden Mitteln werden nur die anteilig auf verbindliche Betreuungsplätze (s. o.) nach dem Braunschweiger Modell entfallenden Gelder angerechnet.

Familienzentren / Verbesserung der Betreuungsqualität

Der Rat hat einen Konzeptrahmen und Kriterien für Familienzentren beschlossen. Seit Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 wird in den Stadtteilen mit Förderbedarf der Ausbau von Regelkindertagesstätten zu Familienzentren gefördert. Sie zeichnen sich durch ein umfassendes, deutlich über das Regelangebot von Kindertagesstätten hinausgehendes Angebotsspektrum für alle Kinder und Eltern im Umfeld der Einrichtungen aus. Momentan werden 14 Familienzentren mit einem jährlichen Förderbetrag von insgesamt 560.000 € (40.000 € pro Familienzentrum) für Sach- und Personalkosten gefördert. Zum Kindergartenjahr 2018/2019 sollen bis zu 4 weitere Kitas in Familienzentren umgewandelt und in die Förderung aufgenommen werden.

Zusätzlich zur Förderung von Familienzentren hat der Rat für die Stadtteile mit Förderbedarf Personalaufstockungen zur Verbesserung der Betreuungsqualität in Regelkindertagesstätten beschlossen. Sie dienen dazu, dem besonderen Förderbedarf der betreuten Kinder, aber auch den Unterstützungs- und Begleitbedarfen der Eltern infolge oftmals vielfältiger Problemlagen besser entsprechen zu können. Der Mehraufwand für 2012 betrug 400.000 € und in den Folgejahren zunächst jährlich 960.000 €. Zwischenzeitlich erfolgten weitere Aufstockungen der Mittel. Durch die Einbeziehung weiterer Gruppen und eines zusätzlichen Stadtteils (Innenstadt) ist der Betrag inzwischen auf rd. 1,2 Mio. € angewachsen.

Dritte Kraft in Krippengruppen

Das Land Niedersachsen verbessert seit Januar 2015 den Personalschlüssel in Krippengruppen und finanziert die sog. „Dritte Kraft“. Die Finanzierung soll stufenweise, beginnend mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Betreuungszeit von 20 Stunden und einer ab 2016 jährlich aufsteigenden Stundenzahl erfolgen, so dass die Einführung bis zum 1. August 2020 abgeschlossen sein wird.

Die Drittkraft trägt flächendeckend zur altersgerechten Verbesserung pflegerischer und pädagogischer Aufgaben im Alltagsgeschehen bei. Diese Personalaufstockung gilt auch für Stadtteile mit Förderbedarf, in denen der Betreuungsschlüssel bereits durch die Verbesserung der Betreuungsqualität (s. o.) erhöht ist.

Unterhaltsvorschussgesetz

Nach dem ersten Gesetzentwurf einer geplanten Neuordnung des Unterhaltsvorschussrechts vom Herbst 2016 wurde von einer Verdreifachung der Fallzahlen ausgegangen. Dies bedeutete zunächst eine Haushaltsbelastung von rund 1,2 Mio. €, resultierend aus einer Erhöhung der Landeszuweisungen um rund 3,6 Mio. € und einer Aufwandserhöhung um etwa 4,8 Mio. €. Zwar zeichnete sich nach den im Januar 2017 im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens geführten Gesprächen eine veränderte Entwicklung ab. Da das Gesetzgebungsverfahren jedoch bis zum Beschluss über den Haushalt 2017 noch nicht abgeschlossen war, erfolgte keine weitere Veränderung der hier geschilderten Haushaltseinplanung. Die erhöhten Aufwandsansätze wurden im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung zunächst gesperrt, die Verwendung sollte nur zweckentsprechend erfolgen. Inzwischen ist das Gesetz zum 1. Juli 2017 in Kraft getreten. In Folge dessen wurde im Haushaltsplanentwurf 2018 eine zusätzliche Haushaltsbelastung von rd. 0,6 Mio. € aufgenommen. Diese resultiert aus einer Steigerung der Erträge um 4,9 Mio. € sowie der Aufwendungen um 5,5 Mio. €. Nach zwischenzeitlich erfolgter Aktualisierung der Fallzahlerwartung wurden im Rahmen der Haushaltslesung sowohl die Erträge (-2,8 Mio. €) als auch die Aufwendungen (-3,2 Mio. €) reduziert. Zum Enddruck sind nunmehr Erträge von insgesamt 6,5 Mio. € sowie Aufwendungen von 8,0 Mio. € berücksichtigt.

Hilfen zur Erziehung

Parallel zum Flüchtlingsstrom im Jahr 2015 stieg auch die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UmFe) erheblich an. Als Jugendhilfeträger ist die Stadt verpflichtet, UmFe in Obhut zu nehmen und gem. Landesquote in eigener Zuständigkeit zu betreuen. Seit 2015 werden in Braunschweig Erstkontakte durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie durchgeführt und UmFe betreut oder in Obhut genommen. Anfang 2017 wurden 180 Personen in Braunschweig betreut, aktuell sind es 147 Personen (Stand Februar 2018).

In den Haushaltsplänen 2016 und 2017 waren Aufwendungen in Höhe von 23,2 Mio. € enthalten. In gleicher Höhe eingeplant waren Erstattungen durch das Land. Das Land refinanziert die Kosten der unmittelbaren Betreuung der UmFe. Diese fallen in Form von Leistungsentgelten an freie Träger oder Betriebskosten für stadt eigene Einrichtungen an. Da das Ergebnis in 2016 mit rd. 11,6 Mio. € sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen deutlich niedriger ausgefallen ist, als in der Planung angenommen, sind im

Haushaltsplan 2018 - anders als in den Vorjahren - Aufwendungen von 16,6 Mio. € und Erstattungen von 17,5 Mio. € geplant.

Für die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen betreibt die Stadt das Kinder- und Jugendschutzhaus - KJSH - Ölper mit zurzeit 8 verfügbaren Plätzen. Im Rahmen von Umbaumaßnahmen werden diese auf insgesamt 15 Plätze erweitert. Außerdem stehen in dem für die Betreuung von UmFen umgebauten Gebäude am Pippelweg weitere 36 Plätze zur Verfügung.

Mit dem Stellenplan 2016 wurde eine deutliche Aufstockung des Betreuungspersonals für Inobhutnahmen vorgenommen. Zusätzliche Stellen wurden aber auch für gesetzlich vorgesehene Amtsvormundschaften und die erforderliche sozialpädagogische Betreuung durch die Fachstelle unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie für Verwaltungspersonal geschaffen. Die hierfür entstehenden Kosten erstattet das Land Niedersachsen nicht. Aufgrund des gestiegenen Verwaltungsaufwandes wird seit Ende 2015 eine einmalige Verwaltungskostenpauschale i. H. v. je 2.000 € je Fall gewährt. Diese Pauschale wird jedoch nur für UmFe geleistet, die nach erfolgter Fallprüfung in der Inobhutnahme durch die Stadt Braunschweig verbleiben (§ 42 SGB VIII). Die Mehrheit der Braunschweiger Fälle befindet sich jedoch in der vorläufigen Inobhutnahme gem. § 42 a SGB VIII. Hierfür wird diese Pauschale nicht gezahlt. Die Stadt Braunschweig war während der Hochphase des Flüchtlingszustroms aufgrund des Sitzes der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen primär ein sog. abgebendes Jugendamt, d. h., dass unbegleitete minderjährige Flüchtlinge lediglich vorläufig in Obhut genommen und umgehend weiterverteilt wurden.

Unabhängig von der Flüchtlingsthematik ist der gem. § 8a SGB VIII verstärkte umzusetzende Kinderschutzgedanke von erheblicher Bedeutung. Durch die zunehmende Sensibilisierung in der Fachöffentlichkeit und der Bevölkerung zum Thema Kinderschutz hat die Zahl der Inobhutnahmen in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Die parallel auch in Braunschweig stärker greifenden gesellschaftlichen Veränderungen bestimmen die Situation von Familien in verstärktem Ausmaß und führen in der Folge zu einer nachhaltig erhöhten Inanspruchnahme individueller Schutzkonzepte und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche.

Der Bereich der Hilfen zur Erziehung weist im Haushaltsplan 2018 einen Saldo aus Erträgen und Aufwendungen i. H. v. - 29,9 Mio. € (einschließlich UmFen) auf. Die Aufwendungen für Jugendhilfemittel sind - auch unabhängig von der Flüchtlingsthematik - in den letzten Jahren kontinuierlich deutlich erhöht worden.

2.2.6 Zinsaufwand

Die Entwicklung des Zinsaufwands ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Zinsaufwand aus	2016 Ergebnis	2017 Ansatz	2018 Ansatz
Kreditlinien für Investitionen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.486.004,16 €	6.214.600 €	5.972.000 €
Zinsen für Cashpool ²⁾	168.153,59 €	8.800 €	14.300 €
Liquiditätskreditlinien ³⁾	0,00 €	20.000 €	20.000 €
gesamt	6.654.157,75 €	6.243.400 €	6.006.300 €

Erläuterungen:

- 1) Es handelt sich um folgende kreditähnliche Rechtsgeschäfte:
 - Feuerwehr-Servicezentrum
 - PPP-Projekt „Schulen und Kitas der Stadt Braunschweig“
 - Ausstattung der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule
- 2) Diesem Aufwand stehen grundsätzlich entsprechende Erträge gegenüber (siehe Ziffer 2.1.8).
- 3) Die Haushaltssatzung 2018 beinhaltet eine Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskreditlinien in Höhe von 50,0 Mio. €. Derzeit wird am 31. Dezember 2018 ein Bestand an Zahlungsmitteln von rd. 50,8 Mio. € erwartet (siehe Ziffer 1.3). Da allerdings nicht ausgeschlossen werden kann, dass unterjährig die (kurzzeitige) Aufnahme von Liquiditätskreditlinien trotz dem erforderlich wird, erfolgte aus Sicherheitsgründen die Veranschlagung eines entsprechenden Zinsaufwandes.

Auswirkungen aus der unter Ziffer 1.3 dargestellten Kreditaufnahme gemäß Experimentierklausel ergeben sich voraussichtlich erst ab dem Jahr 2019.

2.2.7 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 26,29 Mio. € ist das für 2018 erwartete Gewerbesteuer-Istaufkommen in Höhe von 174,0 Mio. € (vgl. Vorbericht Ziffer 2.1.2). Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den Hebesatz von 450 v. H. geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von insgesamt 68 v. H. für 2018 (2017: 68,5 v. H.) multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 53,5 v. H. Im Landesanteil enthalten ist der Vervielfältiger in Höhe von 4 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs aufgrund des Solidarpaktes.

2.2.8 Deckungsreserve (allgemein)

Eine allgemeine Deckungsreserve ist für das Haushaltsjahr 2018 nicht vorgesehen.

2.2.9 Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten

Unter der Abschreibung versteht man die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und dementsprechend periodengerecht im Ergebnishaushalt als Aufwand angesetzt wird.

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen des NKomVG sowie der KomHKVO (insbesondere § 49 KomHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die für 2018 geplanten Abschreibungen untergliedert nach Abschreibungen auf das immaterielle Vermögen (Lizenzen, Konzessionen, etc.) und auf das Sachvermögen.

Abschreibungen	Ansatz 2018 - Euro -
Immaterielles Vermögen	5.015.095
Sachvermögen	40.873.676
Summe Abschreibungen	45.888.771

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die Auflösungserträge aus Sonderposten gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwand führen, erhält die Stadt teilweise Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landeszuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag.

Für 2018 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von **14.904.571 €** (Ansatz 2017: 15.072.050 €) veranschlagt worden.

2.2.10 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind. Die Rückstellungen werden in der Bilanz ausgewiesen. Die Zuführungen zu Rückstellungen sind Aufwand im Ergebnishaushalt. Geplant wurden Zuführungen zu den Personalrückstellungen, wie Beamtenpensionen und Beihilfen sowie für Altersteilzeit.

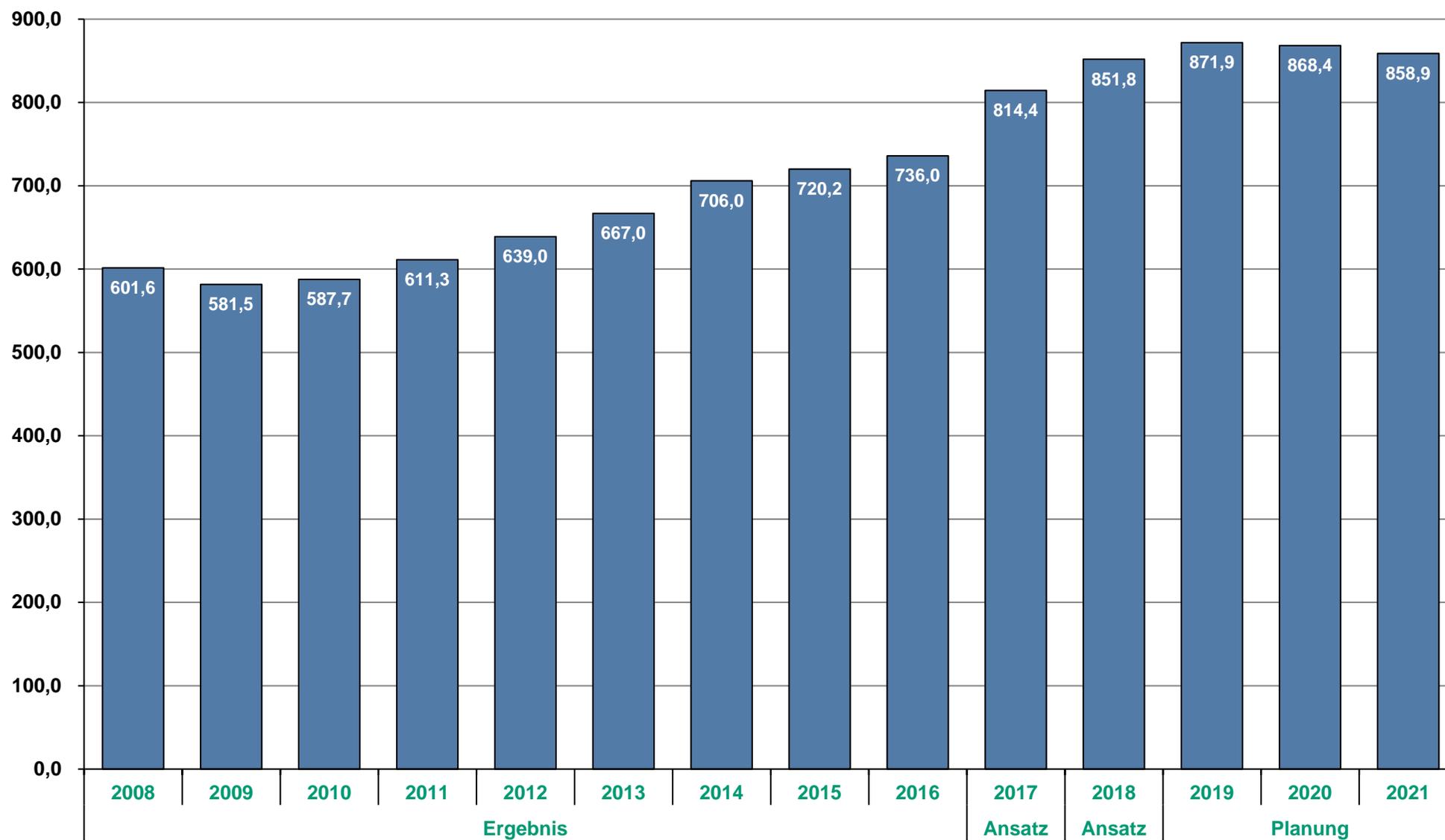
Die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen festgesetzt. Dabei sind die sich für die aktiven Beamten und für die Pensionäre ergebenden Erhöhungen zu berücksichtigen. Das Nds. Besoldungsgesetz wurde mit Wirkung vom 01. Januar 2017 dahingehend angepasst, dass nach der Erhöhung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge im Jahr 2017 um 2,5 % eine weitere Erhöhung im Jahr 2018 um weitere 2,0 % (jeweils zum 01. Juni) erfolgt. Nach den in Niedersachsen geltenden Vorschriften ist bei einer Besoldungserhöhung jeweils im betreffenden Jahr eine entsprechende Rückstellungszuführung vorzunehmen. Im Haushaltsjahr 2018 sind daher Rückstellungszuführungen entsprechend der angekündigten Erhöhung berücksichtigt worden.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Zuführungsbeträge dargestellt. Dabei handelt es sich jeweils um die Nettozuführung (Zuführung abzgl. Verbrauch der bestehenden Rückstellung).

Zuführung zu Rückstellungen (nicht zahlungswirksam)	Ansatz 2018 - Euro -
Rückstellung für Pensionen Beamte	17.607.204
Rückstellungen für Beihilfen	2.644.743
Rückstellungen für Altersteilzeit	186.472
Summe Rückstellungen	20.438.419

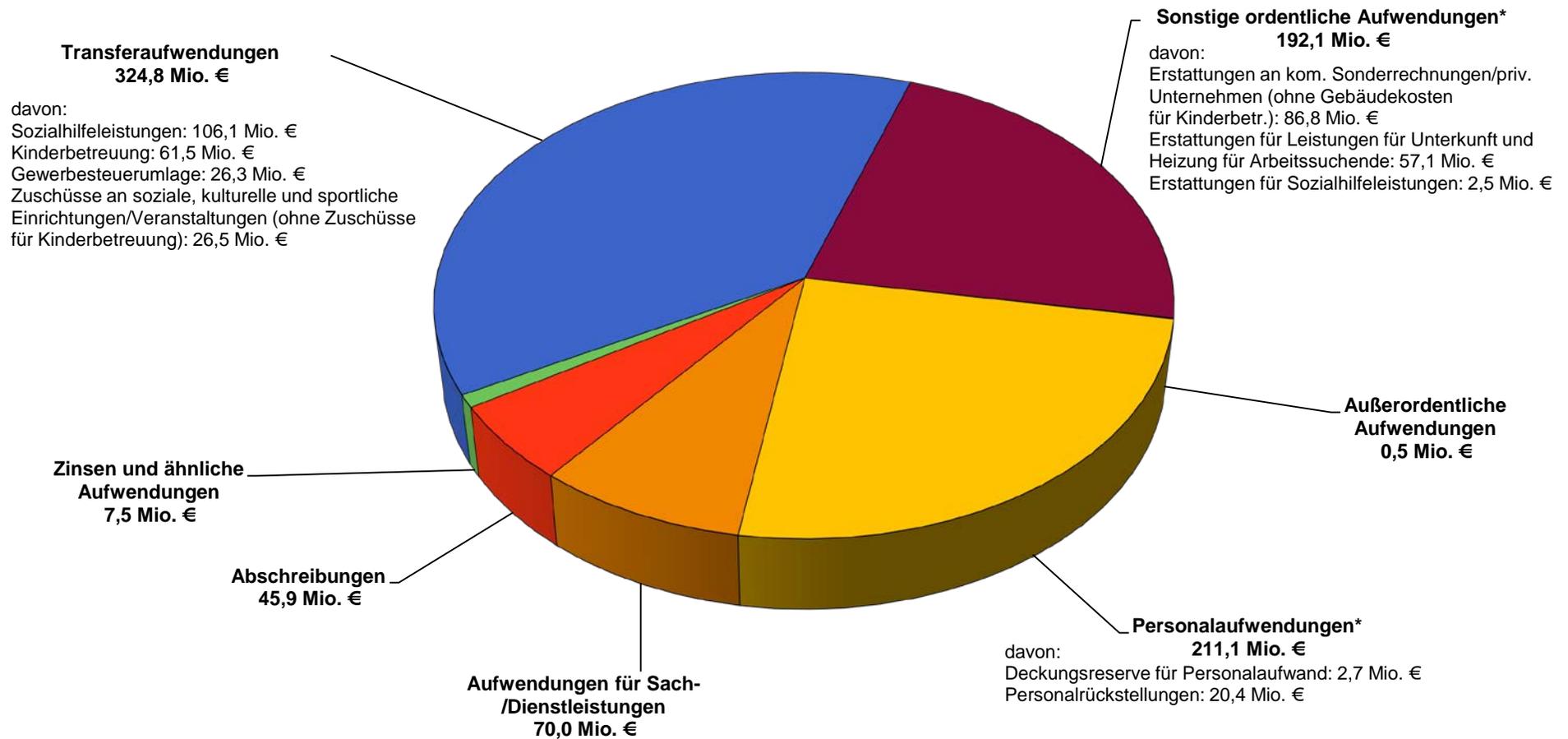
In den Jahren 2019 bis 2021 ergeben sich unter Berücksichtigung einer Besoldungserhöhung von jeweils 2,0 % Rückstellungszuführungen in Höhe von insgesamt 21,7 Mio. €, 21,9 Mio. € bzw. 21,8 Mio. €

2.2.11 Entwicklung der Gesamtaufwendungen¹ (Angaben in Mio. Euro)



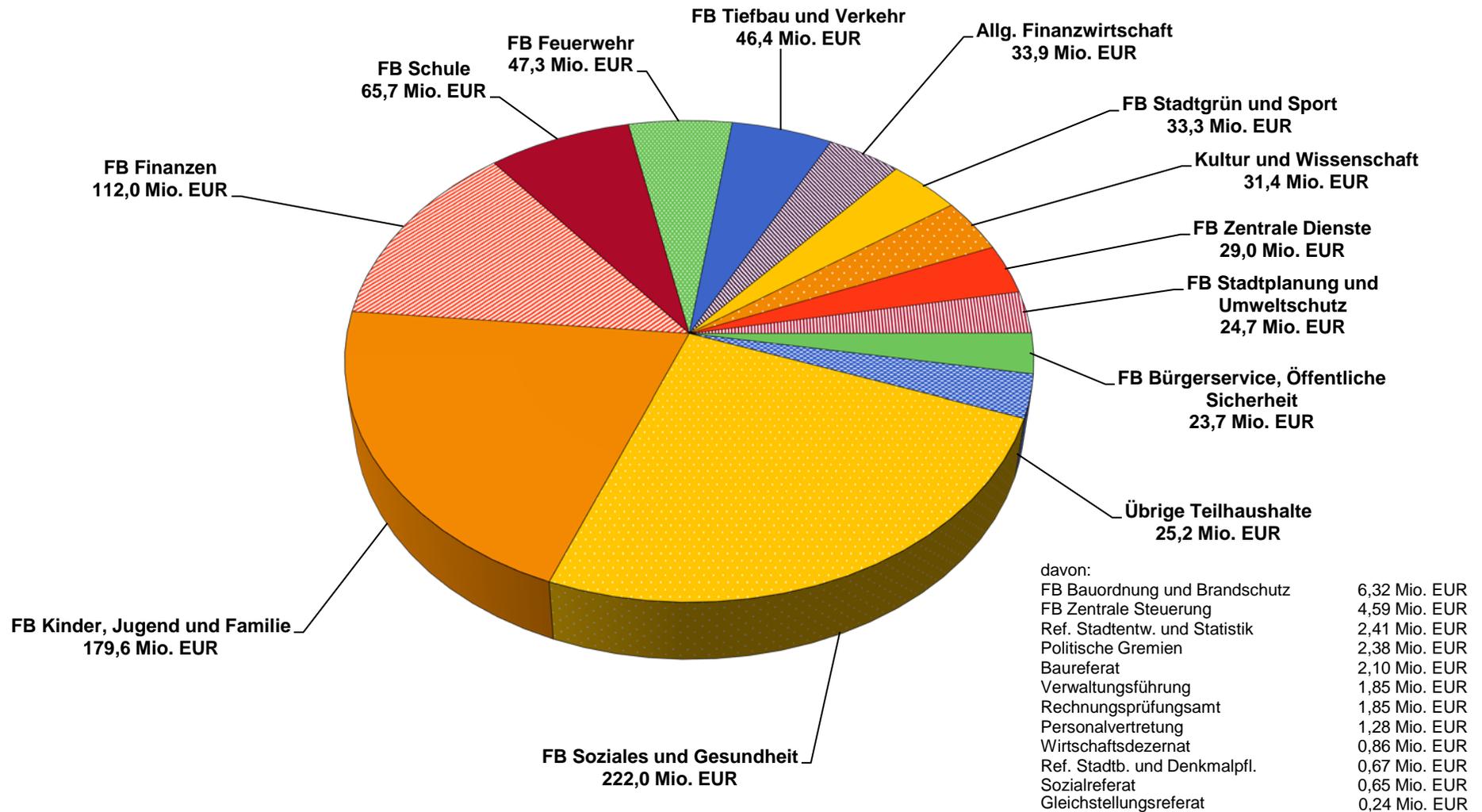
1) Summe aus ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen

2.2.12 Aufwendungen nach Ansatzzeilen



*) Die nach dem verbindlichen Kontenrahmen des Landes Niedersachsen ab 2012 den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zugeordnete Deckungsreserve für Personalaufwand ist hier weiterhin bei den Personalaufwendungen aufgeführt.

2.2.13 Aufwendungen nach Teilhaushalten¹



1) Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen sowie der Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung

3. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamt-Finanzhaushalt / Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant.

Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten/Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Fachbereiche 61 (Stadtplanung und Umweltschutz), 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün und Sport) erhöhen die Projektkosten / Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Auszahlungen und Einzahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Fachbereiche werden aufgrund ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des lfd. Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

<u>Aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>Jahr 2018</u>
Aktivierte Eigenleistungen des FB 61	234.794 €
Aktivierte Eigenleistungen des FB 66	1.355.526 €
Aktivierte Eigenleistungen des FB 67	321.797 €
	<u>1.912.117 €</u>

Im Gegensatz dazu sind die Personalkosten des Fachbereiches 65 nicht nur in den Projektkosten, sondern auch in den Auszahlungen für Investitionstätigkeit enthalten, da hierfür ein Zahlungsfluss an die Sonderrechnung erfolgt.

3.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2018 sind folgende Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt veranschlagt:

20.578.600 €

Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

3.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt 2018 sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von **6.702.800 €** eingeplant, und zwar

- vom Bund	266.000 €
- vom Land	4.411.800 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 €
- von Zweckverbänden	0 €
- vom sonstigen öffentlichen Bereich	0 €
- von verbundenen Unternehmen u. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	2.000.000 €
- von privaten Unternehmen	0 €
- von übrigen Bereichen	25.000 €
	<u>6.702.800 €</u>

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes von **4.411.800 €** gliedern sich wie folgt auf:

- Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIP II)	1.600.000 €
- Feuerschutzsteuer (Brandschutz)	400.000 €
- Erneuerung und Umgestaltung Messeweg	475.000 €
- Umgestaltung der Bushaltestellen	200.000 €
- Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“	550.000 €
- Sanierungsgebiet „Stadtumbau Weststadt“	333.300 €
- Sanierungsgebiet „Donauviertel“	515.000 €
- Investitionspakt „Soziale Integration“	202.500 €
- Förderprojekt Biodiversität	136.000 €
	4.411.800 €

3.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier für 2018 veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

- Erschließungsbeiträge	5.789.500 €
- Straßenausbaubeiträge	2.550.000 €
	8.339.500 €

3.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfällt auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden in 2018 insgesamt ein Betrag von **4.200.000 €**

Auf den Verkauf von beweglichen Sachen entfallen **131.000 €** Hierunter fallen Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen des Fachbereiches Stadtgrün und Sport sowie des Fachbereiches Feuerwehr.

3.1.4 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen

Es sind Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von **900.000 €** für 2018 geplant.

Die davon geplante Einzahlung in Höhe von **300.000 €** für den Pensionsfonds erfolgt durch eine Entnahme aus dem „Pensionsfonds“ bei entsprechenden Dienstherrnwechseln von Beamtinnen und Beamten zu anderen Behörden. Die Höhe der Zahlungen ergibt sich aus den Vorgaben des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages (siehe Ziffer 2.2.1).

Darüber hinaus ist ab dem Jahr 2018 erstmalig durch die Entnahme aus der „Versorgungsrücklage“ eine Einzahlung in Höhe von **600.000 €** vorgesehen. Im Jahr 2017 erfolgte letztmalig eine Zuführung in das Sondervermögen gemäß dem Nds. Versorgungsrücklagengesetz. Die in der „Versorgungsrücklage“ angesparten Gelder werden ab dem Jahr 2018 schrittweise dem „Pensionsfonds“ zugeführt.

3.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Die Rückflüsse aus Ausleihen an Verbundenen Unternehmen für das Haushaltsjahr 2018 betragen **141.300 €** und aus Wohnungsbau Darlehen an Dritte **164.000 €**

3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2018 sind folgende Auszahlungen für Investitionen der Stadt veranschlagt:

118.226.100 €

Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen (grafische Darstellung unter Ziffer 3.2.9):

3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2018 insgesamt **2.298.000 €** vorgesehen. Zusätzlich fallen für die Zahlung von Erschließungsbeiträgen weitere **694.600 €** in der Planung an.

3.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind in 2018 insgesamt **47.420.800 €** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	26.591.500 €
- Tiefbaumaßnahmen	14.025.000 €
- Grünbaumaßnahmen	6.285.300 €
- sonstige Baumaßnahmen	519.000 €
	<u>47.420.800 €</u>

3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2018 **8.491.200 €** veranschlagt. Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- GVG ¹ >150 € und <=1.000 € netto	2.168.600 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	6.322.600 €
	<u>8.491.200 €</u>

3.2.4 Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Unter dieser Position werden die Zuführung an den Pensionsfonds in Höhe von **5.387.000 €** und die Kapitalerhöhungen der VHS Braunschweig GmbH in Höhe von **27.500 €** der SBBG in Höhe von **1.000.000 €**, der Nibelungen-Wohnbau-GmbH (NiWo) in Höhe von **2.500.000 €** und der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH in Höhe von **150.000 €** geplant.

¹ GVG = geringwertige Vermögensgegenstände

3.2.5 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz in 2018 von **6.283.000 €** setzt sich aus den folgenden Zuschussgruppen zusammen:

- Krankenhausumlage	4.288.000 €
- Veranstaltungszentrum	1.250.000 €
- Sanierungsgebiet "Stadtumbau Weststadt"	500.000 €
- Sanierungsgebiet "Soziale Stadt"	100.000 €
- Verkehrs GmbH S-Bahnausbaukonzept	50.000 €
- Zuschüsse an freie Träger (Kitas / Jugendeinricht.)	8.000 €
- Zuschüsse an Sportvereine	60.000 €
- sonstige	27.000 €
	<hr/>
	6.283.000 €
	<hr/>

3.2.6 Ausleihungen

Für Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind für das Haushaltsjahr 2018 **43.974.000 €** veranschlagt. Es handelt sich hierbei um das Mieterdarlehen an die Nibelungen-Wohnbau-GmbH (NiWo) in Höhe von **324.000 €** im Rahmen des Neubaus der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule und um Ausleihungen der Stadt an städtische Gesellschaften aufgrund der Experimentierklausel (siehe auch Ziffer 1.3) in Höhe von **43.650.000 €**

3.2.7 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit **2018** nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen.

Teilhaushalt		781 aktivierbare Zuwend- ungen -Euro-	782 Erwerb von Grund- stücken u. Gebäuden -Euro-	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen -Euro-	784/785 Erwerb von Finanzver- mögens- anlagen -Euro-	787 Baumaß- nahmen -Euro-	788 Aus- leihungen -Euro-	Summe -Euro-	Anteil der Gesamt- summe
Pol. Gr.	Politische Gremien	0	0	1.800	0	0	0	1.800	0,00%
Verw.F	Verwaltungsführung	0	0	5.400	0	0	0	5.400	0,00%
FB 01	Zentrale Steuerung	0	0	27.900	0	0	0	27.900	0,02%
Ref. 0120	Stadtentwicklung und Statistik	0	0	4.100	0	0	0	4.100	0,00%
Ref. 0140	Rechnungs- prüfungsamt	0	0	1.400	0	0	0	1.400	0,00%
Ref. 0150	Gleichstellungs- referat	0	0	300	0	0	0	300	0,00%
Pers.V	Personalvertretung	0	0	700	0	0	0	700	0,00%
FB 10	Zentrale Dienste	0	0	2.143.200	5.387.000	39.000	0	7.569.200	6,40%
FB 20 / FB 65	Finanzen	4.315.000	2.992.600	178.100	3.677.500	23.709.000	43.974.000	78.846.200	66,69%
FB 32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0	0	43.700	0	0	0	43.700	0,04%
FB 37	Feuerwehr	0	0	2.264.600	0	0	0	2.264.600	1,92%
FB 40	Schule	0	0	1.361.100	0	0	0	1.361.100	1,15%

Teilhaushalt		781 aktivierbare Zuwendungen -Euro-	782 Erwerb von Grund- stücken u. Gebäuden -Euro-	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen -Euro-	784/785 Erwerb von Finanzver- mögens- anlagen -Euro-	787 Baumaß- nahmen -Euro-	788 Aus- leihungen -Euro-	Summe -Euro-	Anteil der Gesamt- summe
FB 41	Kultur	1.250.000	0	823.400	0	0	0	2.073.400	1,75%
Ref. 0500	Sozialreferat	0	0	500	0	0	0	500	0,00%
FB 50	Soziales und Gesundheit	0	0	133.400	0	0	0	133.400	0,11%
FB 51	Kinder, Jugend und Familie	8.000	0	135.300	0	0	0	143.300	0,12%
Ref. 0600	Baureferat	0	0	500		10.000	0	10.500	0,01%
Ref. 0610	Referat Stadtbild und Denkmalpflege	0	0	2.400	0	0	0	2.400	0,00%
FB 60	Bauordnung und Brandschutz	0	0	5.900	0	0	0	5.900	0,00%
FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz	600.000	0	60.700	0	4.326.700	0	4.987.400	4,22%
FB 66	Tiefbau und Verkehr	50.000	0	436.900	0	13.930.000	0	14.416.900	12,19%
FB 67	Stadtgrün und Sport	60.000	0	858.200	0	5.406.100	0	6.324.300	5,35%
Stst. 0800	Wirtschaftsdezernat	0	0	1.700	0	0	0	1.700	0,00%
Allgem. F.	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
Gesamt		6.283.000	2.992.600	8.491.200	9.064.500	47.420.800	43.974.000	118.226.100	100,00%

3.2.8 Im Haushaltsjahr 2018 bestehende Verpflichtungsermächtigungen

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2019	2020	2021
				- in Euro -		
1	4E.210056	4. IGS Volkmarode / Errichtung	3.010.000	0	2.800.000	210.000
2	4E.210116	BBS V / Erweiterung a. Hauptstandort	1.700.000	1.700.000	0	0
3	4E.210139	RS John-F-Kennedy-Platz / Sanierung	800.000	300.000	500.000	0
4	4E.210144	IGS Franzsesches Feld / Sanierung	153.600	153.600	0	0
5	4E.210154	GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb	900.000	900.000	0	0
6	4E.210157	GS Isoldestraße / Erweiterung	5.930.000	2.000.000	2.300.000	1.630.000
7	4E.210170	Stadthalle / Sanierung	765.300	765.300	0	0
8	4E.210181	GS Edith-Stein / Erweiterung und Brandschutz	375.000	375.000	0	0
9	4E.210207	GY Neue Oberschule / Erweiterung	2.080.000	1.200.000	880.000	0
10	4E.210214	GS Comeniusstraße / Verbesserung GTB	5.400.000	3.800.000	1.600.000	0
11	4S.210089	Ganztagsbetriebe GS / Einrichtung und Sanierung	16.900.000	8.500.000	8.400.000	0
12	5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	12.365.000	6.565.000	4.200.000	1.600.000
13	5E.210144	Feuerwehrhaus Timmerlah / Neubau	800.000	800.000	0	0
14	5S.210008	Ankauf Grundstücke	1.150.000	1.150.000	0	0
15	5E.370008	FB 37: HLF 10 OF Timmerlah / Beschaffung	255.000	0	255.000	0
16	5E.370012	Rüstwagen (RW 2) / Beschaffung	310.000	0	310.000	0
17	5E.370016	LKW / Beschaffung	175.000	175.000	0	0
18	5E.370019	Tragkraftspritzenfahrzeug V (FF) / Beschaffung	210.000	210.000	0	0
19	5E.370020	Tragkraftspritzenfahrzeug VI (FF) / Beschaffung	210.000	0	210.000	0
20	5E.370021	Tragkraftspritzenfahrzeug VII (FF) / Beschaffung	210.000	0	210.000	0
21	5E.370024	Abrollcontainer Gefahrgut / Beschaffung	370.000	0	370.000	0
22	5E.370025	Abrollcontainer Astra / Beschaffung	140.000	0	140.000	0
23	5E.370026	Löschfahrzeug OF Broitzem / Beschaffung	255.000	255.000	0	0
24	5E.370027	Löschfahrzeug OF Lamme / Beschaffung	255.000	255.000	0	0
25	5E.370028	Tanklöschfahrzeug (TLF) / Beschaffung	425.000	425.000	0	0
26	5E.370029	Löschfahrzeug OF Schapen / Beschaffung	255.000	0	255.000	0

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2019	2020	2021
				- in Euro -		
27	5E.370030	ELW II (FF) / Beschaffung	1.000.000	0	0	1.000.000
28	5E.370031	HLF 20 / Beschaffung für Reservefahrzeug	420.000	0	0	420.000
29	5E.370032	HLF 20 / Beschaffung für Reservefahrzeug	420.000	0	0	420.000
30	5E.370033	Rettungstransportwagen (S-RTW) / Beschaffung	280.000	0	0	280.000
31	5S.370014	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge Rettungsdienst	120.000	120.000	0	0
32	4S.610009	FB 61: Sanierungsgebiet "Soziale Stadt"	2.475.000	825.000	825.000	825.000
33	4S.610020	FB 61: Sanierungsgebiet "Stadtumbau Weststadt"	1.500.000	500.000	500.000	500.000
34	4S.610039	FB 61: Sanierungsgebiet "Donauviertel"	1.917.000	450.000	627.000	840.000
35	4S.610041	Feldstraße / Altlastensanierung	1.100.000	1.100.000	0	0
36	4S.610043	FB 61: Investitionspakt Soziale Integration	603.000	390.000	213.000	0
37	5E.610004	Westpark 2. BA	140.000	0	120.000	20.000
38	5E.610010	Gewerbegeb. Rautheim-Nord / Erschließung	272.000	0	136.000	136.000
39	5E.610016	Roselies-Süd / Erschließung	153.500	153.500	0	0
40	5E.610017	Lammer-Busch Ost / Erschließung	102.400	0	102.400	0
41	5E.610026	Gliesmaroder Straße (AG)	150.000	85.000	65.000	0
42	5E.610028	Ringgleis / Ausbau und Schließung	2.000.000	1.000.000	500.000	500.000
43	5E.610029	Baugebiet Taubenstraße / Erschließung	1.185.500	548.500	359.000	278.000
44	5S.610009	FB 61: Global-Sachanlagen Abt. 61.2	113.400	37.800	37.800	37.800
45	5S.610030	Wanderwege / Grünzüge	57.000	17.000	20.000	20.000
46	5S.610031	Grüne Stadtplätze	47.800	12.800	15.000	20.000
47	5S.610033	FB 61: Global Grünflächen	87.000	27.000	30.000	30.000
48	5S.610034	Okerwanderweg Holwedeklinik	72.000	0	72.000	0
49	4S.660025	Stadtbahnausbaukonzept / Umsetzung	3.810.000	400.000	570.000	2.840.000
50	5E.660021	Okerbrücke Leiferde / Neubau	3.900.000	800.000	2.600.000	500.000
51	5E.660073	DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode	1.350.000	1.200.000	150.000	0
52	5E.660074	Helmstedter Straße / Umgestaltung	450.000	450.000	0	0
53	5E.660097	Gewerbegebiet Waller See / Erschließung	2.076.000	2.076.000	0	0
54	5E.660101	Stadtstr. Hamburger Str. - Bienroder Weg / Neubau	6.650.000	3.000.000	3.650.000	0

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2019	2020	2021
				- in Euro -		
55	5E.660103	Brücke Klostergang / Ersatzbau	350.000	350.000	0	0
56	5E.660105	Taubenstraße / Erschließung	862.000	608.000	254.000	0
57	5E.660106	Baugebiet Feldstraße AP 32 / Erschließung	1.540.000	1.540.000	0	0
58	5E.660107	Baugebiet Stöckheim-Süd / Erschließung	80.000	80.000	0	0
59	5E.660110	Sidonienbrücke / Ersatzneubau	850.000	850.000	0	0
60	5E.660117	Wabebrücke Klostergang/Möller / Ersatzneubau	350.000	350.000	0	0
61	5E.660118	Ferdinandbrücke / Sanierung	400.000	400.000	0	0
62	5E.660119	Okerbrücke Hüttenwerke Schrotw. / Ersatzneubau	1.000.000	1.000.000	0	0
63	5E.660136	Brücke Im Alten Dorfe / Ersatzneubau	70.000	70.000	0	0
64	5E.660138	FB 66: BS-WF/SZ Thiede / Neubau e-Radschnellweg	400.000	400.000	0	0
65	5E.660139	FB 66: BS-Lehre-WOB / Neubau e-Radschnellweg	400.000	400.000	0	0
66	5S.660011	Siegfriedviertel / Straßenerneuerung	300.000	300.000	0	0
67	5S.660015	Östliches Ringgebiet / Straßenerneuerung	1.540.000	1.540.000	0	0
68	5S.660017	Stadtbahnbau / Folgemaßnahmen	150.000	150.000	0	0
69	5S.660067	Bushaltestellen / Umgestaltung	400.000	400.000	0	0
70	5S.660069	Unfallschwerpunkte / LSA-Maßnahmen	400.000	400.000	0	0
71	5S.660071	Watenbüttel-Völkenrode / Straßenerneuerung	460.000	460.000	0	0
72	4E.670011	SpA Rote Wiese / Sanierung	600.000	0	0	600.000
73	4E.670018	FB 67: Kiryat-Tivon-Park / Sanierung	120.000	0	120.000	0
74	4E.670019	BSA Rüningen / Umgestaltung Außeneinfriedung	150.000	150.000	0	0
75	4E.670020	FB 67: Ringweg Südsee / Sportliche Nutzung	400.000	0	400.000	0
76	4E.670021	FB 67: Grünanlage Kiesteich / Modernisierung	233.700	0	0	233.700
77	4E.670022	FB 67: Klimaschutz urb. Grün / Förderprojekt	576.300	284.200	292.100	0
78	4E.670023	FB 67: Biodiversität / Förderprojekt	15.000	15.000	0	0
79	4S.670049	FB 67: Sportfunktionsgebäude / Sanierung	600.000	200.000	200.000	200.000
80	4S.670051	FB 67: Schulsportfreianlagen / Modernisierung	600.000	0	300.000	300.000
81	5E.670043	SpA Waggum / Neubau Funktionsgebäude	150.000	150.000	0	0
82	5E.670057	Sportareal Fried.-Seele-Str. / Kunstrasen	550.000	550.000	0	0

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2019	2020	2021
				- in Euro -		
83	5E.670063	FB 67: Viewegs Garten / Wegesanie rung	100.000	100.000	0	0
84	5E.670064	FB 67: Prinzenpark / Sanierung	228.000	228.000	0	0
85	5E.670065	FB 67: Grünanlage Löwenwall / Sanierung	800.000	400.000	400.000	0
86	5E.670066	SpA Rünigen / Umwand. Tennenpl. in Kunstrasenplatz	450.000	450.000	0	0
87	5E.670067	FB 67: Street Flow Skateanlage / Neubau	1.000.000	0	1.000.000	0
88	5E.670068	FB 67: Inselwallpark / Sanierung	250.000	0	0	250.000
89	5E.670069	IGS Volkmarode / Schaffung Kunstrasenfeld	500.000	0	0	500.000
90	5E.670070	FB 67: LKW für Baumpflege / Beschaffung	180.000	180.000	0	0
91	5S.670011	FB 67: Global - Erwerb von Sachanlagevermögen	380.000	180.000	100.000	100.000
92	5S.670046	FB 67: Global - Freizeitwegenetz	210.000	70.000	70.000	70.000
93	5S.670048	FB 67.2: Global - Grünflächen	300.000	100.000	100.000	100.000
94	5S.670049	FB 67: Global - Kinderspielplätze	540.000	180.000	180.000	180.000
95	5S.670059	Sanierung Sportstätten	750.000	250.000	250.000	250.000
96	5S.670073	FB 67: Prinzen- u. Bürgerpark / Sanierung Weges.	300.000	300.000	0	0
97	5S.670074	FB 67: Spielplätze / inklusive Umgestaltung	225.000	225.000	0	0
98	5S.670075	FB 67: KGV / Trinkwasservers. Nußberg/Ganderhals	150.000	100.000	50.000	0
99	5S.670076	FB 67: Museum/Theaterpark / Sanierung	250.000	250.000	0	0
Gesamtsumme:			108.010.500	56.381.700	36.738.300	14.890.500

3.2.9 Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte (ohne Personalkosten und ohne Interne Leistungsverrechnung)

(nur Sachkosten und ohne die Budgets GVG, Vorplanungen, pauschale Einnahmen und Instandh. EH)

Budgetzuordnung	2018		2018		2018	
	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	Instandhaltungen		Investitionen		Gesamt	
	- Euro -		- Euro -		- Euro -	
Programme						
01 IT	0	1.443.600	0	2.145.400	0	3.589.000
02 Schulsanierungen	0	2.675.700	0	3.688.700	0	6.364.400
03 Kita-Neubau / Sanierung	0	1.000.000	0	0	0	1.000.000
04 Sanierungsgebiete	2.021.500	3.573.400	1.398.300	2.097.500	3.419.800	5.670.900
06 Erschließung - Wohngebiete	0	0	2.854.500	2.528.500	2.854.500	2.528.500
07 Erschließung - Gewerbegebiete	0	0	0	0	0	0
08 Straßenerneuerung i.Z.m. Kanal	0	0	1.250.000	2.300.000	1.250.000	2.300.000
10 Begleitmaßnahmen ÖPNV	0	0	200.000	750.000	200.000	750.000
11 Energiesparmaßnahmen	0	127.500	0	0	0	127.500
12 Hauptverkehrsstraßen / Umbau	0	0	1.775.000	2.000.000	1.775.000	2.000.000
13 Masterplan Sport und Sportstättenenerneuerung	0	0	0	1.750.000	0	1.750.000
14 Luftreinhaltung, Feinstaub u. Klimaschutz	0	150.000	70.000	600.000	70.000	750.000
15 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (ab 2017)	0	0	1.600.000	0	1.600.000	0
17 Brandschutzmaßnahmen	0	4.390.200	0	851.800	0	5.242.000
18 EU-Strukturförderung	150.000	300.000	0	0	150.000	300.000
Projekte zwischen 150T€ und 500 T€	401.500	3.667.200	25.000	5.117.200	426.500	8.784.400
Großprojekte (über 500 T€ Gesamtkosten)	1.014.700	13.280.700	5.439.500	33.493.600	6.454.200	46.774.300
kostenrechnende Einrichtungen	0	80.000	10.000	337.500	10.000	417.500
Globalansatz Grunderwerb	0	0	0	2.353.900	0	2.353.900
sonst. Globalansätze (im Einzelfall bis 150 T€)	33.300	5.632.600	51.000	3.931.800	84.300	9.564.400
Krankenhausumlage	0	0	0	4.288.000	0	4.288.000
Ausleihungen	0	0	0	43.974.000	0	43.974.000
Pensionsfonds	0	0	300.000	5.387.000	300.000	5.387.000
Versorgungsrücklage	0	0	600.000	0	600.000	0
	3.621.000	36.320.900	15.573.300	117.594.900	19.194.300	153.915.800

3.2.9.1 Entwicklung der Auszahlungen besonderer Programme

3.2.9.1.1 Gesamtübersicht Schulsanierungsprogramm

Die veranschlagten Mittel für Schulsanierungen stellen sich aufgeteilt nach Instandhaltungen und Investitionen wie folgt dar:

	2017	2018	2019	2020	2021
	- in Euro -				
Instandhaltungen*	2.251.800	2.675.700	2.746.400	2.629.500	5.173.500
Investitionen*	6.732.600	3.688.700	953.600	517.900	7.920.000
Insgesamt:	8.984.400	6.364.400	3.700.000	3.147.400	13.093.500

* ohne PPP

Die jeweiligen Einzelbeträge der Schulsanierungsprojekte beinhalten seit 2008 HOAI-Leistungen des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement.

Seit dem Haushaltsplan 2014 werden die Finanzraten des Schulsanierungsprogramms stärker auf einzelne sanierungsbedürftige Schulen gebündelt. Es sollen primär ausgesuchte Schulen gleichzeitig ganzheitlich saniert werden. Mit dieser Vorgehensweise können die Baumaßnahmen effizienter durchgeführt werden, da die Sanierung einer Schule nicht mehr abschnittsweise durchgeführt wird und dementsprechend sich nicht mehr über einen langen Zeitraum hinzieht, sondern straffer abgewickelt wird. Es werden derzeit Restsanierungsarbeiten an den Schulen des Schulsanierungspaketes 1 - wie z.B. IGS Fransches Feld, RS J.F.K., GY H.v.F und GY M.K.- durchgeführt.

Neben diesen Sanierungsmitteln stehen für kleinere Maßnahmen bis zu 150 TEUR jährlich noch rd. 1 Mio. € für Schulen zur Verfügung. Im Bereich der Brandschutzmaßnahmen sollen in den nächsten Jahren ebenfalls vermehrt Maßnahmen stattfinden. Hierfür sind für alle städtischen Gebäude Haushaltsmittel eingeplant worden (siehe Ziffer 3.2.9.1.3).

Der Mittelansatz je Schule ist aus dem Investitionsprogramm 2017-2021 sowie aus der beigefügten Übersicht ersichtlich.

Daneben sind für den Neubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule durch die Nibelungen Wohnbau GmbH folgende Aufwendungen und Auszahlungen in den Teilhaushalten des Fachbereiches 20 (Finanzen) und 40 (Schule) veranschlagt worden:

	2017	2018	2019	2020	2021
	- in Euro -				
	2.899.700	2.899.700	2.899.700	2.899.700	2.899.700

Projekt	Bezeichnung	Jahresraten in TEUR			
		2018	2019	2020	2021
4E.210132	GY Kleine Burg / Sanierung	0,0	0,0	0,0	200,0
4E.210133	GS Volkmarode / Sanierung	0,0	0,0	0,0	1.500,0
4E.210134	GS Melverode / Sanierung	0,0	0,0	0,0	2.000,0
4E.210137	BBS V / Sanierung	0,0	0,0	0,0	300,0
4E.210139	RS John-F-Kennedy-Platz / Sanierung	0,0	1.000,0	647,4	0,0
4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung	900,0	0,0	0,0	1.000,0
4E.210141	GY Martino-Katharineum, Abt. Echternstraße / Sanierung	0,0	0,0	0,0	2.000,0
4E.210142	GY Wilhelm-Gymnasium / Sanierung	0,0	0,0	0,0	2.000,0
4E.210144	IGS Franzshes Feld / Sanierung (inkl. Nutzerwünsche)	4.040,0	2.700,0	2.500,0	3.193,5
4E.210145	GY Hoffmann-von-Fallersleben-Schule / Sanierung	654,4	0,0	0,0	0,0
4E.210147	GS Querum / Sanierung	0,0	0,0	0,0	150,0
4E.210148	GS Völkenrode / Sanierung	0,0	0,0	0,0	400,0
4E.210149	GS Rühme / Sanierung	0,0	0,0	0,0	200,0
4E.210151	BBS V, Abt. Leonhardstraße / Sanierung	0,0	0,0	0,0	150,0
4E.210182	GS Rühme / Sanierung Heizungsanlage	770,0	0,0	0,0	0,0
	Jahressummen in TEUR	6.364,4	3.700,0	3.147,4	13.093,5

3.2.9.1.2 Kita-Neubau/Sanierung und Versorgung mit Krippenplätzen (U3)

- ohne PPP-Investitionen und ohne Einnahmen (in T€)

	2017	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
Kita Waggum / Sanierung Projekt-Nr: 4E.210169	240	734	0	0	0	0
Kita Bienrode / Ersatzbau Projekt-Nr: 4E.210184	0	0	0	600	1500	900
Kita Querum / Sanierung Projekt-Nr: 4E.210185	0	0	0	800	1000	400
Kita Thune / Dachsanierung Projekt-Nr: 4E.210186	0	0	450	0	0	0
Kita Wenden / Dachsan. Projekt-Nr: 4E.210187	0	0	450	0	0	0
Kita Rautheim / Ersatzbau Projekt-Nr: 4E.210209	0	0	0	200	2300	1500
Kita Schölkestraße / Anbau Projekt-Nr: 4E.210219	0	300	1300	400	0	0
Kita-Sanierung (städt. Einr.) Projekt-Nr: 4S.210036	645	1000	1000	1000	1000	0
Kita Querum / Erweiterung Projekt-Nr: 5E.210085	0	0	0	300	450	0
Insgesamt:	885	2034	3200	3300	6250	2800

3.2.9.1.3 Brandschutzmaßnahmen

Für das Jahr 2018 sind rd. 5,7 Mio. € für Brandschutzmaßnahmen insb. an Schulen und Kindertagesstätten veranschlagt. In den Folgejahren wird dieser Ansatz fortgeführt. Die einzelnen Punkte der brandschutztechnischen Ertüchtigungen betreffen insbesondere die

- Erweiterung von Brandmelde- und Hausalarmanlagen
- Installation bzw. Sanierung von Sicherheitsbeleuchtungen bzw. -anlagen
- Ertüchtigungen der Treppenhäuser und angrenzender Türen
- Herstellung von zweiten Flucht- und Rettungswegen
- Instandsetzung von Rauch-Wärme-Abzugs-Anlagen und sonstigen sicherheitsrelevanten Anlagen.

Im Jahr 2018 (mit Restarbeiten in 2019/2020) sind folgende konkrete Maßnahmen vorgesehen:

Bezeichnung	Eingeplante Mittel
GS Hohestieg (4E.210197)	250.000 €
GH Brunsviga (4E.210198)	1.000.000 €
GS Bürgerstraße (4E.210201)	648.200 €
Tiefgarage Eiermarkt (4E.210205)	500.000 €
GS Altmühlstraße (4E.210216)	100.000 €
BBS Johannes-Selenka-Schule, Abt. Hochstraße (4E.210217)	100.000 €
Straßenverkehrsabteilung (4E.210223)	289.500 €
Rathaus-Altbau (4E.210224)	30.300 €
GS Wenden (4E.210225)	24.000 €
Stadion (4S.210081)	64.000 €
Jahressummen in €	3.006.000 €

Die weiteren Brandschutzmittel des Jahres 2018 in Höhe von rd. 2,7 Mio. € (4S.210051 und 4S.210088) sollen für diverse Maßnahmen (unter 150.000 €) in unterschiedlichen Objekten verwendet werden.

3.2.9.1.4 Gesamtübersicht Medienentwicklungsplan

Der Medienentwicklungsplan beinhaltet die konzeptionelle Ausstattung der Schulen mit Multi-mediatechnik für den Unterricht. Die 2. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes aus dem Jahr 2005 für den Zeitraum 2014 bis 2018 wurde im September 2013 von den politischen Gremien beschlossen.

Nach der 1. Fortschreibung im Jahr 2008 war es erforderlich, die Aussagen des Medienentwicklungsplanes in der Finanzplanung für die kommenden Jahre fortzuführen und den technischen sowie pädagogischen Entwicklungen anzupassen. Den Gremien wird über die Ausführung regelmäßig berichtet. **Die Einplanung von Haushaltsmitteln für die Jahre 2019 bis 2021 erfolgt vorbehaltlich der erneuten Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes auf dem Niveau der Vorjahresraten.**

Die für die Jahre 2017 - 2021 veranschlagten Mittel stellen sich wie folgt dar:

	2017	2018	2019	2020	2021
	- in Euro -				
Aufwendungen (Projekte: 4S.400004, 4S.400006, 5S.400036)	441.500	686.500	381.800	381.800	381.800
Investitionen (Projekte: 5S.400011, 5S.400030, 5S.400031)	1.055.400	1.045.400	1.055.400	1.055.400	1.055.400
Insgesamt:	1.496.900	1.731.900	1.437.200	1.437.200	1.437.200

Zusätzlich zu den hier veranschlagten Mitteln für die Vernetzung (Projekt 4S.400006) erfolgt im Rahmen des Schulsanierungsprogramms die Einrichtung von Campuslösungen an den Schulen des Schulsanierungspaketes 1 (Grund- und Hauptschule Rünigen, Hauptschule Sophienstraße, Realschule John-F.-Kennedy-Platz, Gymnasium Martino-Katharineum, Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben-Schule und Integrierte Gesamtschule Franzsesches Feld). Hierfür sind für die Jahre 2016 bis 2018 jeweils 140 TEUR dem Schulsanierungsprogramm aus dem Haushaltsmitteln des Medienentwicklungsplans zur Verfügung gestellt worden.

3.2.9.1.5 PPP-Projekt Schulen und Kitas

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 31. Mai 2011 beschlossen, der HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH den Zuschlag für die Durchführung des PPP-Projekts zu erteilen. Dieses Projekt umfasst die Planung, die Durchführung und Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die werterhaltende Instandhaltung der Gebäude und Anlagen sowie Betriebsleistungen des technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements einschließlich Hausmeisterleistungen für insgesamt neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Schulsporthallen an gesonderten Standorten sowie die Errichtung eines gemeinsamen Ergänzungsneubaus für zwei Schulen. Der Projektvertrag wurde daraufhin am 27. Oktober 2011 geschlossen.

Das PPP-Projekt umfasst folgende Objekte:

1. die Grundschule Ilmenaustraße
2. die Grundschule Gartenstadt
3. das Gymnasium Neue Oberschule
4. das Gymnasium Ricarda-Huch-Schule, Standort Mendelssohnstraße 6 mit der
5. Schulsporthalle Beethovenstraße 40
6. die Berufsbildenden Schulen II / Deutsche Müllerschule
7. die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium Raabeschule im Schulzentrum
8. Heidberg sowie die Abteilung des Gymnasiums Raabeschule in Stöckheim
9. die Otto-Bennemann-Schule, Standort Alte Waage einschließlich der Schulsporthalle sowie
10. der Abteilung Blasiusstraße
11. die Kindertagesstätte Lehndorf
12. die Kindertagesstätte Leibnizplatz und
13. die Kindertagesstätte Lindenbergssiedlung.

Die Objekte befinden sich an insgesamt 14 Standorten im Stadtgebiet mit einem derzeitigen Bestandsvolumen von ca. 125.000 qm Bruttogrundfläche (BGF). Die Auswahl der Objekte erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien, die sich aus der Machbarkeitsstudie der Berliner Beratungsdienste (BBD) ergeben. Danach sollten vorrangig die Schulen mit hohen Sanierungskosten sowie mit hohem Verbrauch an Strom und Wärme in das PPP-Projekt aufgenommen werden.

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen erstrecken sich dabei auf die Bereiche:

- Allgemeine Sanierung
- Außenanlagen
- Brandschutz
- Elektroinstallation
- Fassade
- Fenster
- Dach
- Heizungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Ausstattung
- Sondertechniken (z. B. Naturwissenschaftliche Technikräume)
- Bauliche Veränderungen gemäß Nutzungsanforderungen
- Interimsmaßnahmen

Hinzu kommt ein gemeinsamer Ergänzungsneubau für die Gymnasien Ricarda-Huch-Schule/Neue Oberschule mit einer BGF von 2.098 qm.

In die oben genannten Schulen und Kitas wurde im Rahmen des PPP-Projektes ein Gesamtvolumen von rd. 80 Mio. € investiert. Die Vorfinanzierung der Einzelinvestitionen erfolgt durch den PPP-Vertragspartner HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH.

Im Rahmen des PPP-Projektvertrages ergeben sich für die **Bau- und Sanierungsmaßnahmen** im Ergebnishaushalt die folgenden Aufwendungen:

	2017	2018	2019	2020	2021
- in Euro -					
Zinsen	2.789.600	2.691.200	2.589.000	2.482.800	2.372.500
Abschreibungen	2.283.600	2.283.600	2.283.600	2.283.600	2.283.600
Insgesamt:	<u>5.073.200</u>	<u>4.974.800</u>	<u>4.872.600</u>	<u>4.766.400</u>	<u>4.656.100</u>

Bei den Abschreibungen wurde aus Vereinfachungsgründen angenommen, dass die Gesamtbaukosten sich auf eine Abschreibungsdauer von 35 Jahren verteilen. Im Ist wird sich die Abschreibungszeit aufgrund der Sanierung diverser Gewerke vielfältiger gestalten.

Im Finanzhaushalt wurden neben den Zinszahlungen auch folgende Zahlungen für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen eingeplant:

	2017	2018	2019	2020	2021
- in Euro -					
Auszahlungen für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen	2.520.000	2.620.000	2.720.000	2.825.000	2.935.000

Bei den **Betriebsleistungen** wurden folgende Aufgaben an die HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH übertragen:

- Instandhaltung
- Hausmeisterleistung
- Beseitigung Vandalismus/Graffiti
- Medienver- und -entsorgung
- Reinigung
- Abfallsammlung
- Versorgung mit Aufsteckware (insb. Toilettenpapier)
- Grünpflege/Winterdienst
- Schädlingsbekämpfung
- Schließdienst

Aus dem PPP-Projektvertrag ergeben sich für diese Leistungen für das Haushaltsjahr 2018 Betriebsentgelte in Höhe von 2.919.900 € und Zahlungen auf ein Instandhaltungskonto für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen in Höhe von 2.163.400 €. Auf dieser Basis wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Ergebnishaushalt vorgenommen.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 24. Juni 2013 beschlossen, mit der HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH eine Nachtragsvereinbarung zum PPP-Projektvertrag abzuschließen. Dieser Nachtrag umfasst die Planung, die Durchführung und Finanzierung der sukzessiven Errichtung einer IGS bei gleichzeitiger jahrgangsweiser Aufhebung der Hauptschule und der Realschule im Schulzentrum Heidberg (Bestandsumbau IGS Heidberg) einschließlich der Errichtung eines Neubaus für eine Mensa mit Küche (Mensaneubau Schulzentrum Heidberg). Durch die am 21. August 2013 geschlossene Nachtragsvereinbarung wurden die von der HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH auf der Grundlage des PPP-Projektvertrages zu erbringenden Planungs-, Bau-, Betriebs- und Finanzierungsleistungen betreffend die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium Raabeschule im Schulzentrum Heidberg im Hinblick auf den Bestandsumbau für die IGS Heidberg sowie den Mensaneubau im Schulzentrum Heidberg modifiziert.

In die IGS Heidberg ist ein Investitionsvolumen von rd. 10 Mio. € geflossen. Die Vorfinanzierung erfolgte ebenfalls durch den PPP-Vertragspartner HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH.

Im Rahmen der Nachtragsvereinbarung ergeben sich für die **Neu- und Umbaumaßnahmen** im Ergebnishaushalt die folgenden Aufwendungen:

Ergebnishaushalt:	2017	2018	2019	2020	2021
	- in Euro -				
Zinsen	320.400	308.800	297.000	284.200	271.500
Abschreibungen	283.600	283.600	283.600	283.600	283.600
Insgesamt:	604.000	592.400	580.600	567.800	555.100

Bei den Abschreibungen wurde aus Vereinfachungsgründen angenommen, dass die Gesamtbaukosten sich auf eine Abschreibungsdauer von 35 Jahren verteilen. Im Ist wird sich die Abschreibungszeit aufgrund der Sanierung diverser Gewerke vielfältiger gestalten.

Im Finanzhaushalt wurden neben den Zinszahlungen auch folgende Zahlungen für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen eingeplant:

	2017	2018	2019	2020	2021
	- in Euro -				
Auszahlungen für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen	340.000	350.000	365.000	375.000	390.000

Weiterhin ergeben sich aus der Nachtragsvereinbarung für das Haushaltsjahr 2018 Betriebsentgelte in Höhe von 161.900 € und Zahlungen auf ein Instandhaltungskonto für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen in Höhe von 117.500 €. Auf dieser Basis wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Ergebnishaushalt vorgenommen.

Ausführungen zum Neubau der **Wilhelm-Bracke-Gesamtschule** befinden sich unter Ziffer 3.2.9.1.1

3.2.9.1.6 Flüchtlingsunterkünfte

Seit Beginn des Jahres 2016 muss Braunschweig erwachsene Flüchtlinge und Familien dauerhaft aufnehmen. Da es nicht ausreichend geeignete Wohnungen in der Stadt gibt, wurde ein Standortkonzept erstellt, das der Rat beschlossen hat. Danach wurden als Sofortmaßnahme Anfang 2016 zunächst Sporthallen als Gemeinschaftsunterkünfte hergerichtet. In Spitzenzeiten waren dies vier. Darüber hinaus wurde als Zwischenlösung ein angemietetes ehemaliges Bürogebäude zur Erstunterkunft umgebaut.

Als dauerhafte Lösung ist mit dem Konzept die Errichtung von Wohngebäuden mit bis zu 100 Plätzen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet festgelegt worden. Ende 2015 wurde davon ausgegangen, dass ab 2016 jährlich bis zu 1.000 Flüchtlinge unterzubringen seien. Bei angenommenen Bau- und Einrichtungskosten von 25 T€ pro Platz sind hierfür 25 Mio. € für 2016 im Haushaltsplan berücksichtigt worden. Nach den Objekt- und Kostenfeststellungen reichten die eingeplanten 25 Mio. € nicht aus, um lediglich insgesamt 786 Plätze verteilt auf 8 Standorte zu errichten. Zum Schließen der Finanzierungslücke von rd. 2,9 Mio. € wurden u. a. außerplanmäßig bereitgestellten Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2015 verwendet.

Der Flüchtlingszustrom hat sich in 2016 gegenüber 2015 deutlich und in 2017 nochmals stärker abgeschwächt. 2016 wurden der Stadt 434 statt der eingeplanten 1.000 Personen zugewiesen, in 2017 lediglich 219 statt erwarteter 500 Personen. Deshalb werden lediglich fünf der acht Unterkünfte tatsächlich für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Von den weiteren drei Gebäuden werden zwei studentischem Wohnen und eines allgemeinen Wohnzwecken zugeführt.

Für den Fall eines Wiederanstiegens der Flüchtlingszahlen steht das angemietete ehemalige Bürogebäude als Reserve zur Verfügung. Außerdem könnten die für studentisches Wohnen vorgesehenen Gebäude nach dreimonatiger Kündigungsfrist ihrem Ursprungszweck als Flüchtlingsunterkunft zugeführt werden.

Im Haushaltsplan 2018 sind keine weiteren Ansätze für den Bau von Flüchtlingsunterkünften vorhanden.

3.2.9.2 Großprojekte über 500 T€ (ohne Personalkosten und ohne Interne Leistungsverrechnung)

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
4E.210056	4. IGS / Errichtung	A	23.874	19.974	30	100	3.500	270	0
4E.210116	BBS V / Erweiterung am Hauptstandort	A	7.700	2.092	3.375	2.233	0	0	0
4E.210128	Ablösung Kirchenbaulast	A	1.362	195	195	195	195	195	389
4E.210154	GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb	A	4.318	1.235	100	1.204	1.780	0	0
4E.210157	GS Isoldestraße / Erweiterung	A	9.900	150	1.250	2.500	2.900	2.100	1.000
		E	1.213	0	0	0	1.213	0	0
			8.687	150	1.250	2.500	1.687	2.100	1.000
4E.210163	Rathaus-Altbau / Fassadensanierung (incl. 4E.100002 - altes Projekt - Änderung der Zuständigkeit)	A	2.334	1.984	0	0	350	0	0
4E.210169	Kita Waggum / Sanierung	A	1.434	700	734	0	0	0	0
4E.210170	Stadthalle / Sanierung (inkl. 3E.210007 - Vorplanung 204 T€)	A	6.122	4.211	200	915	398	398	0
4E.210171	Tiefgarage Packhof / Sanierung	A	3.760	2.209	129	1.422	0	0	0
4E.210181	GS Edith Stein / Erweiterung inkl. Brandschutz	A	3.219	1.149	500	1.570	0	0	0
4E.210183	GY Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung	A	7.000	0	0	0	1.000	2.900	3.100
4E.210184	Kita Bienrode / Ersatzbau	A	3.000	0	0	0	600	1.500	900
4E.210189	GS Gliesmarode / Einrichtung GTB	A	3.150	0	0	200	2.000	950	0
4E.210207	GY Neue Oberschule / Erweiterung	A	4.400	0	600	1.600	1.100	1.100	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
4E.210208	BBS IV Helene Engelbrecht / Fassadensanierung	A	3.200	0	200	1.000	2.000	0	0
4E.210209	Kita Rautheim / Ersatzbau	A	4.000	0	0	0	200	2.300	1.500
4E.210210	Kinder- und Jugendzentrum B58 / Sanierung (incl. 5E.210111 - altes Projekt - 538 T€)	A	683	538	30	0	0	115	0
4E.210214	GS Comeniusstraße / Verbess.GTB-San.	A	14.504	0	2.000	4.750	4.554	3.200	0
4E.210219	Kita Schölkestraße / Anbau	A	2.000	0	300	1.300	400	0	0
4E.210221	Petzvalstraße 50 B / Fassadensanierung	A	1.330	0	750	580	0	0	0
4E.610004	Renaturierung Schunter/Hondelage / Instandh.	A	2.386	2.256	115	5	5	5	0
		E	828	828	0	0	0	0	0
			1.557	1.427	115	5	5	5	0
4E.610007	Renaturierung der Wabe	A	1.850	1.850	0	0	0	0	0
		E	131	0	131	0	0	0	0
			1.720	1.850	-131	0	0	0	0
4E.610009	Breite Str. / Gördelingerstr. / Alllastsanierung	A	1.865	372	560	150	150	150	483
		E	162	162	0	0	0	0	0
			1.704	211	560	150	150	150	483
4E.610010	Voigtländer Areal / Sanierung	A	2.660	71	1.133	307	130	130	889
4E.610012	Renaturierung Schunter / Zuschuss	A	180	0	0	180	0	0	0
4E.660013	Parkdeck Stadthalle / Neubau	A	4.000	0	0	0	0	0	4.000
4E.670011	SpA Rote Wiese / Sanierung	A	1.000	200	200	0	0	600	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
4E.670022	Klimaschutz urb. Grün / Förderprojekt	A	2.334	0	713	673	649	300	0
		E	1.867	0	570	539	519	240	0
			467	0	143	135	130	60	0
4E.670023	Biodiversität / Maßn. z. Förderprojekt	A	2.809	0	672	613	732	629	162
		E	2.367	0	658	491	586	503	130
			442	0	15	123	147	126	32
4S.000022	Wohnraumförderungskonzept / Umsetzung	A	3.570	450	780	780	780	780	0
4S.210077	Schulkindbetreuung / Ausbau auf 60 % Stufe 2	A	1.350	650	260	260	180	0	0
4S.210084	Unterdecken / Ertüchtigung	A	11.862	792	2.300	3.020	3.000	2.750	0
4S.210089	Ganztagsbetriebe Grundschulen / Einrichtung/Sanierung	A	31.100	0	3.400	10.700	10.580	5.420	1.000
4S.210090	Lessinggymnasium / Containerbereitstellung	A	1.400	0	1.400	0	0	0	0
4S.400006	Instandhaltung MEP Schulen	A	5.134	4.149	475	170	170	170	0
		E	2	2	0	0	0	0	0
			5.133	4.148	475	170	170	170	0
4S.610041	Feldstraße /Altlastensanierung	A	7.861	6.761	0	1.100	0	0	0
		E	3.381	3.381	0	0	0	0	0
			4.481	3.381	0	1.100	0	0	0
4S.610043	Investitionspakt Soziale Integration	A	5.150	0	300	1.540	2.550	760	0
		E	4.455	0	261	1.337	2.201	657	0
			695	0	39	204	350	103	0
4S.660025	S-Bahnausbaukonzept / Umsetzung (inkl. Vorgängerprojekt 4S.660019: 425 T€)	A	32.155	425	660	450	620	2.890	27.110
4S.670049	Sportfunktionsgebäude / Sanierung	A	1.250	0	200	350	350	350	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
4S.670051	Schulsportfreianlagen / Modernisierung	A	1.000	0	0	0	500	500	0
4S.670052	Kleingartenanlagen / Modernisierung	A	700	0	0	0	350	350	0
4S.670053	Park- / Grünanlagen - Optimierung der Nutzung	A	750	0	0	0	250	500	0
5E.200005	NiWo / Kapitalerhöhung	A	3.515	1.015	2.500	0	0	0	0
5E.200006	SBBG / Kapitalerhöhung	A	19.000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	13.000
5E.200007	Stadtstraße Nord / Erschließung	A	615	0	550	0	65	0	0
5E.200008	Stadthallen Betriebsgesellschaft / Kapitalerh.	A	1.260	300	150	144	111	111	444
5E.200010	Ausleihungen Städt. Gesell. / Experimentierklausel	A	43.650	0	43.650	0	0	0	0
5E.200011	Rückzahl. Ausleih. Städt.Gesell. / Experimentierklausel	E	43.650	0	0	1.326	1.326	1.326	39.674
5E.210004	Katastrophenschutzzentrum / Erweiterung	A	1.032	0	0	0	0	0	1.032
5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	A	32.524	4.958	4.600	6.565	4.205	1.600	10.596
(incl. 3E.210002 - Planungskosten in Höhe von 24 TEUR)		E	0	0	0	0	0	0	0
			32.524	4.958	4.600	6.565	4.205	1.600	10.596
5E.210115	PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidberg	A	9.205	340	350	365	375	390	7.385
5E.210116	Rathausneubau / Sanierung	A	15.021	421	0	0	0	300	14.300
(incl. 4E.100008 Kosten der Dachsanierung - 421 TEUR)									
5E.210144	Feuerwehrhaus Timmerlah / Neubau	A	1.500	0	200	1.000	300	0	0
5E.210147	Sportanlage Lehdorf / Ersatzbau	A	4.883	3.383	1.500	0	0	0	0
(ohne Vorplanung 3E.210005 - 200 TEUR)									
5E.210151	Feuerwehrhaus Geitelde / Ersatzbau	A	1.500	0	0	0	0	1.000	500

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
5E.210156	Kinder- und JZ Watenbütel / Neubau	A	70	0	70	0	0	0	0
5E.370022	Drehleiterfahrzeug (BF) / Beschaffung	A	690	0	690	0	0	0	0
5E.370030	ELW II (FF) / Beschaffung	A	1.000	0	0	0	0	1.000	0
5E.400016	BBS I / Erneuerung Drucktechnik	A	858	648	210	0	0	0	0
5E.410006	Veranstaltungszentrum Zuschuss (incl. 3E.210003 und 3E.410001 - Vorplanung 255 TEUR)	A	2.255	435	1.820	0	0	0	0
5E.610004	Westpark 2. BA (incl. 5E.670004 - altes Projekt beim FB 67 - 975 TEUR)	A	2.761	1.111	0	0	120	20	1.510
5E.610028	Ringgleis / Ausbau und Schließung (incl. 3E.670102 - Vorplanung Ausbau Ringgleis 32 TEUR)	A	5.027	2.027	1.000	1.000	500	500	0
5E.660008	AS Rünigen-Süd und Umgehung	A	1.629	1.329	0	0	0	0	300
		E	420	420	0	0	0	0	0
			1.209	909	0	0	0	0	300
5E.660021	Okerbrücke Leiferde / Neubau	A	4.500	600	0	800	2.600	500	0
		E	2.000	0	0	350	1.400	250	0
			2.500	600	0	450	1.200	250	0
5E.660078	Friedrich-Seele-Straße / Straßenerneuerung	A	1.800	0	0	0	0	0	1.800
		E	800	0	0	0	0	0	800
			1.000	0	0	0	0	0	1.000
5E.660101	Stadtstraße Hamburger Straße - Bienroder Weg / Neubau	A	11.180	1.030	3.000	3.000	3.650	500	0
		E	8.645	0	4.835	3.365	445	0	0
			2.535	1.030	-1.835	-365	3.205	500	0
5E.660110	Sidonienbrücke / Ersatzneubau	A	930	80	0	850	0	0	0

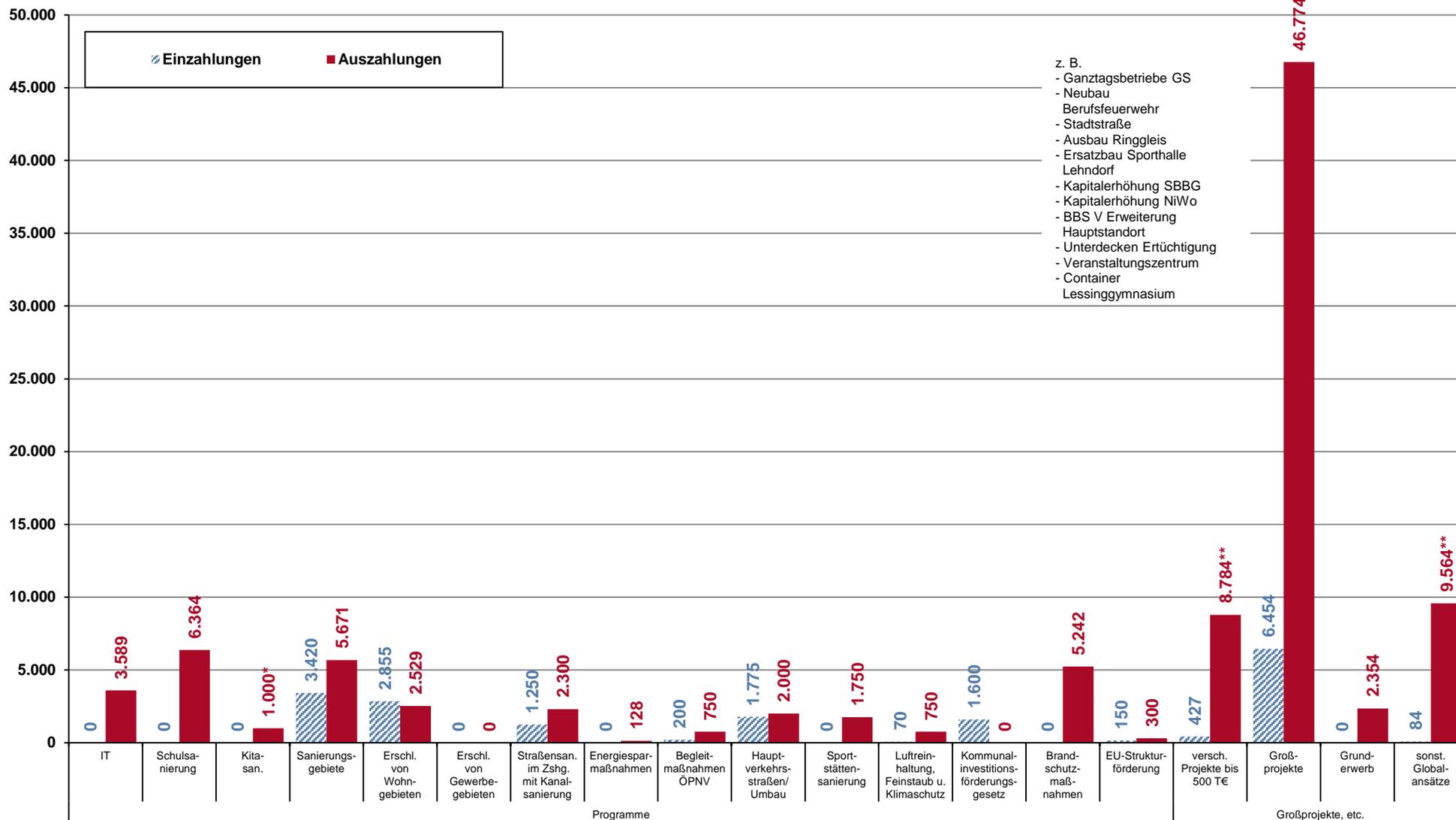
Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
5E.660114	Schunterbrücke Butterberg / Ersatzneubau	A	470	470	0	0	0	0	0
		E	270	0	0	0	270	0	0
			200	470	0	0	-270	0	0
5E.660119	Okerbrücke Hüttenwerke Schrotw. / Ersatzneubau	A	1.130	0	130	1.000	0	0	0
5E.660132	Brücke Ernst-Böhme-Straße / Sanierung	A	680	0	0	80	600	0	0
5E.660133	Ringgleisbrücke Münchenstraße / Sanierung	A	650	0	0	0	50	600	0
5E.660134	Straßenbrücke Sachsendamm / Sanierung	A	670	0	0	0	70	600	0
5E.660137	Schunterbrücke Bienrode / Ersatzneubau	A	1.420	0	0	0	0	120	1.300
5E.670043	Sportanlage Waggum / Neubau Funktionsgebäude	A	550	250	150	150	0	0	0
5E.670053	SpA Lamme / Umw. Natur-in Kunstrasenpl.	A	550	0	550	0	0	0	0
5E.670065	Grünanlage. Löwenwall / Sanierung	A	850	0	50	400	400	0	0
5E.670067	Street Flow Skateanlage / Neubau	A	1.000	0	0	0	1.000	0	0
5E.670069	IGS Volkmarode / Schaffung Kunstrasenfeld	A	500	0	0	0	0	500	0
5S.210028	PPP-Investitionsabtrag Schulen und Kitas	A	73.820	2.520	2.620	2.720	2.825	2.935	60.200
5S.210033	PPP-Investitionsabtrag Einrichtungsgegenstände IGS	A	1.862	57	59	60	62	64	1.560
5S.400011	Gegenstände > 1.000 EUR MEP Schulen / Beschaffung	A	6.446	4.617	457	457	457	457	0
5S.400030	Software MEP Schulen / Ersatz	A	696	476	90	20	20	90	0
5S.400031	GVG MEP Schulen / Ersatzbeschaffungen	A	5.867	3.705	498	578	578	508	0
5S.400036	Mobiliar-Festwert MEP Schulen	A	598	517	20	20	20	20	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2018	2019	2020	2021	Restbedarf
5S.400045	5. IGS Heidberg Mobilier	A	1.446	1.061	331	54	0	0	0
5S.610035	Lammer Busch-Ost / Erschließung	A	829	539	290	0	0	0	0
5S.660044	Umbau Innenstadtwehre / Zuschuss	A	5.303	4.153	400	350	400	0	0
		E	29	29	0	0	0	0	0
			5.274	4.124	400	350	400	0	0
		A			90.494	60.481	61.381	44.126	154.461
		E			6.454	7.406	7.959	2.975	40.604
		Saldo			84.040	53.075	53.422	41.151	113.858

Anmerkung: 1. Die Planungsdaten sind abweichend zum Investitionsprogramm ohne die Personalleistungen der FB 61, 66 und 67 dargestellt.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 sind zusätzlich 70 T€ für die Vorplanung "Veranstaltungszentrum" dargestellt.

3.2.10 Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen

Angaben in Tausend Euro



- z. B.
- Ganztagsbetriebe GS
 - Neubau Berufsfeuerwehr
 - Stadtstraße
 - Ausbau Ringgleis
 - Ersatzbau Sporthalle Lehdorf
 - Kapitalerhöhung SBBG
 - Kapitalerhöhung NiWo
 - BBS V Erweiterung Hauptstandort
 - Unterdecken Ertüchtigung
 - Veranstaltungszentrum
 - Container Lessinggymnasium

*) ohne Investitionszuschüsse an freie Träger

**) ohne kostenrechnende Einrichtungen

3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3.3.1 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sind wie folgt veranschlagt:

mit Experimentierklausel	2018	2019	2020	2021
Umschuldungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	53.451.700 €	35.106.900 €	30.974.300 €	6.389.300 €
gesamt	53.451.700 €	35.106.900 €	30.974.300 €	6.389.300 €

ohne Experimentierklausel	2018	2019	2020	2021
Umschuldungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.801.700 €	35.106.900 €	30.974.300 €	6.389.300 €
gesamt	9.801.700 €	35.106.900 €	30.974.300 €	6.389.300 €

3.3.2 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sind wie folgt veranschlagt:

mit Experimentierklausel	2018	2019	2020	2021
Umschuldungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	4.801.700 €	6.432.400 €	7.799.800 €	9.464.800 €
gesamt	4.801.700 €	6.432.400 €	7.799.800 €	9.464.800 €

ohne Experimentierklausel	2018	2019	2020	2021
Umschuldungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	4.801.700 €	5.106.900 €	6.474.300 €	8.139.300 €
gesamt	4.801.700 €	5.106.900 €	6.474.300 €	8.139.300 €

Wegen näherer Einzelheiten zur Entwicklung der städtischen Verschuldung wird auf die Ziffern 1.3 und 5 dieses Vorberichtes verwiesen.

4. Vermögensentwicklung

Die Stadt hat gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für das Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung und einer Bilanz sowie einem Anhang. Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Rückstellungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Die Betrachtung der Bilanz erfolgt im Jahresabschluss. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis in der städtischen Bilanz können als Eigenkapital im engeren Sinne bezeichnet werden. Fasst man die vorgenannten Positionen mit der Position Sonderposten zusammen, erhält man die Nettoposition und damit ein Eigenkapital im weiteren Sinn. Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge erhöhen bzw. vermindern das Eigenkapital.

Mit der Bilanz zum Stichtag 31.12.2016 sind ein Basis-Reinvermögen in Höhe von rund 494,5 Mio. € und Überschussrücklagen (inkl. des Jahresfehlbetrag 2016) in Höhe von rund 205,5 Mio. € festgestellt worden. Der Jahresabschluss 2016 wurde im Rat am 13. März 2018 beschlossen. Die prognostizierten und geplanten Jahresergebnisse bis 2021 führen dazu, dass am Ende des Jahres 2021 bei unverändertem Basis-Reinvermögen Überschussrücklagen in Höhe von rund 144,1 Mio. € ausgewiesen werden. Das bedeutet, dass das Eigenkapital im engeren Sinne bei planmäßigem Verlauf der Haushaltswirtschaft bis 2021 um 61,4 Mio. € absinken wird.

Die Nettopositionsquote (vergleichbar Eigenkapitalquote) lag von 2008 bis 2016 zwischen 51% und 59%. Wie im Jahresabschluss 2015 (54 %) beträgt die Nettopositionsquote im Jahresabschluss 2016 54%. Für die künftigen Jahre wird auf Basis der Planungsdaten aufgrund der Verringerung der Überschussrücklagen mit einer sinkenden Nettoposition gerechnet. Bei gleichbleibender Bilanzsumme würde sich eine verringerte Nettopositionsquote ergeben.

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Begriff der Schulden nach dem NKomVG umfasst nicht nur die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ggf. aus Liquiditätskrediten, sondern auch die weiteren in der Übersicht aufgeführten Positionen (s. auch Ziffern 1.3 und 1.4).

Art der Schulden	Stand	voraussichtl.
	zu Beginn 2017	zu Beginn 2018
	in T€	in T€
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	61.653	61.653
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	86.768	83.570
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.352	*
4. Transferverbindlichkeiten	1	*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	166.358	*
Schulden insgesamt	325.131	*

aus rechentechnischen Gründen können in der Summe Rundungsdifferenzen i. H. v. von +/- 1 T€ auftreten

* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 ermittelt.

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften entfallen auf den Mietkauf des Feuerwehrservicezentrums, auf die abgeschlossenen Maßnahmen im Rahmen des PPP-Projekts Schulen und Kitas, die Baulast Klosterkirche Riddagshausen sowie die Ausstattung der Wilhelm-Bracke-Schule.

In den mit Stand vom 1. Januar 2017 ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind auch die Beträge der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen am Cashpool enthalten, da diese Beträge wieder an die Gesellschaften und Sonderrechnungen zurückzuzahlen sind. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um Kredite zur Sicherstellung der eigenen Liquidität. Die Stadt bündelt vielmehr die im "Konzern Stadt" vorhandene Liquidität, um sie bei Kreditinstituten anzulegen und Liquiditätsbedarfe von Beteiligungsunternehmen auszugleichen. Aus Sicht des "Konzern Stadt" handelt es sich hierbei jedoch nicht um Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Eine Aufgliederung der sonstigen Verbindlichkeiten enthält die folgende Tabelle.

Die amtliche Einwohnerzahl der Stadt Braunschweig am 31. Dezember 2016 betrug 248.667 (Hinweis: Eine aktuellere Zahl ist bisher nicht veröffentlicht worden). Für Geldschulden errechnet sich daraus eine Verschuldung je Einwohner von 248 € sowohl zu Beginn des Jahres 2017 als auch zu Beginn des Jahres 2018. Bei Betrachtung der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ergibt sich eine Verschuldung je Einwohner von 349 € (Anfang 2017) bzw. 336 € (Anfang 2018).

Art der Schulden	Stand	voraussichtl.
	zu Beginn 2017	Stand zu Beginn 2018
	in T€	in T€
5.1 Verbindlichkeiten aus Cashpool	123.197	*
5.2 Verbindlichkeiten aus Einzelbeauftragungen gegenüber der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	4.665	*
5.3 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Cashpool	116	*
5.4 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Investitionskredite	463	*
5.5 Überleitung der kameralen zweckgebundenen Rücklage	0	*
5.6 Noch ausstehende Rechnungen für empfangene Investitionsleistungen	10.652	*
5.7 Verbindlichkeiten aus Unterhalt für Kinder (Mündelgelder)	8.045	*
5.8 Empfangene Anzahlungen für Investitionen	3.664	*
5.9 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.929	*
5.10 Verbindlichkeit aus Verlustausgleich Gesellschaften	4.040	*
5.11 Übrige sonstige Verbindlichkeiten	9.587	*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	166.358	*

aus rechentechnischen Gründen können in der Summe Rundungsdifferenzen i. H. v. von +/- 1 T€ auftreten

* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 ermittelt.

Mit Ausnahme der Verbindlichkeiten aus Cashpool ergeben sich die sonstigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund von Fälligkeiten in 2017.

6. Liquiditätskredite

Wie bereits beschrieben, ist infolge des Absinkens der Liquidität im städtischen Haushalt in die Satzung für das Haushaltsjahr 2018 eine Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten mit einem Volumen von bis zu 50 Mio. € aufgenommen worden.

Nach dem Haushaltsplan 2018 beträgt der Bestand an Zahlungsmitteln **am Ende des Jahres 2018** noch rund 50,8 Mio. €, sodass im Jahr 2018 augenscheinlich noch eine ausreichende Liquidität vorhanden ist.

Die großen Ein- und Auszahlungen unterliegen jedoch verschiedensten Fälligkeitsterminen, was zu erheblichen Schwankungen im Zahlungsmittelbestand führt. Sind beispielsweise große Auszahlungen zu leisten, bevor einige Tage später aufgrund des Fälligkeitstermins erhebliche Einzahlungen zu erwarten sind, führt dies zu einem kurzfristigen Absinken der Liquidität für wenige Tage. Erfahrungsgemäß kann sich diese Konstellation vor allem in den Monaten April, Juli und Oktober eines Jahres - also kurz vor den Steuerfälligkeitsterminen - ergeben. Mit der oben dargestellten Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten soll ausschließlich sichergestellt werden, dass in diesen zeitlich begrenzten Phasen des Haushaltsjahres die rechtzeitige Leistung der notwendigen Auszahlungen auch unter ungünstigsten Umständen in jedem Falle erfolgen kann. Bevor eine Aufnahme von Liquiditätskrediten am Kreditmarkt erfolgt, sollen die Möglichkeiten zur Liquiditätssteuerung innerhalb des Konzerns Stadt (z. B. Cashpool) möglichst optimal eingesetzt werden.

Rechtliche Grundlage für die Aufnahme von Liquiditätskrediten ist § 122 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG). Ein Betrag in Höhe von 50 Mio. € bedarf nicht der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Dies ist nach § 122 Abs. 2 NKomVG erst der Fall, wenn der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag ein Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigt.

Voraussichtlich wird eine Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten auch in den Finanzplanungsjahren 2019 bis 2021 notwendig sein.

7. Budget-Bildung / Deckungsregeln / Bewirtschaftungsregeln

Budget-Bildung

Nach § 4 Abs. 3 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte ganz oder teilweise durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget), jedoch nicht die durch einen Haushaltsvermerk zur Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO gebundenen Haushaltsmittel. Die Verantwortung für ein Budget wird der fachlich zuständigen bestimmten Organisationseinheit entsprechend der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Nach § 18 und § 19 Abs. 4 KomHKVO dürfen zahlungswirksame Mehrerträge für Mehraufwendungen und für Auszahlungen innerhalb eines Budgets verwandt werden (unechte Deckungsfähigkeit). Nach § 19 Abs. 1 und 3 KomHKVO sind Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind nach § 20 Abs. 2 KomHKVO übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ist nicht zulässig zwischen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Auszahlungen für Investitionstätigkeit oder für Finanzierungstätigkeit (§ 19 Abs. 3 S. 2 KomHKVO).

Für die Teilhaushalte aller Fachbereiche und Referate und für die Teilhaushalte „Politische Gremien“, „Verwaltungsführung“, „Personalvertretung“ und „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden im Haushaltsplan Budgets mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 Abs. 4 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 Abs. 1 und 3 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 Abs. 2 KomHKVO gebildet.

Die Budgetbildung erstreckt sich im Ergebnishaushalt grundsätzlich auf sämtliche Aufwendungen und Erträge. Dies gilt nicht für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen sowie nicht für die Aufwendungen aus Abschreibungen und für die Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen. Nicht zum Budget gehören ferner die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt. Ebenfalls nicht zum Budget (im Sinne der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO) gehören die Erstattungskonten für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement. Diese Mittel gehören zwar in die eigenverantwortliche Bewirtschaftung des jeweiligen Teilhaushaltes, eine gegenseitige Deckungsfähigkeit wird jedoch ausgeschlossen und kann nur mit Zustimmung des Fachbereiches 20 erfolgen.

Für die *Teilfinanzhaushalte* erstreckt sich die Budgetbildung grundsätzlich nur auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Nicht zum Budget gehören jedoch die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt.

Den Stadtbezirksräten sind auf Antrag gemäß § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG i. V. m. § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig die zugeteilten Mittel als jeweils eigenes Budget zugewiesen worden. Alle Mittel der Stadtbezirksräte sind im Teilhaushalt Politische Gremien beim Sachkonto 449140 auf den Kostenstellen der jeweiligen Stadtbezirksräte eingeplant und werden zur zweckentsprechenden Verwendung für einseitig deckungsfähig mit den ausführenden Teilhaushalten erklärt. Mit dem Haushaltsentwurf 2018 wurden diesen Ansätzen die bis 2017 vorrangig für die Umsetzung von Einwohnervorschlägen vorgesehenen "Bürger-Budgets" (zuvor Sachkonto 449130) hinzugefügt. Für den Fall, dass die nach einer Kostenschätzung der Verwaltung durch den Stadtbezirksrat bewilligten Mittel für das jeweilige Vorhaben nicht ausreichen, erfolgt eine Deckung aus den Budgets der jeweiligen Teilhaushalte.

Deckungsregeln

Bei Projekten des Investitionsmanagements, die sich sowohl aus Aufwendungen im Ergebnishaushalt / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt als auch aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt zusammensetzen, besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO (Aufwand des Ergebnishaushaltes darf zur Deckung der Investitionstätigkeit herangezogen werden) innerhalb des jeweiligen Projektes.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Teilhaushalte gehören zu den jeweiligen Budgets. Darüber hinaus sind sämtliche Personalaufwendungen, die durch den Fachbereich 10 geplant und bewirtschaftet werden, gemäß § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO gegenseitig deckungsfähig. Eine Umsetzung ist nur durch den Fachbereich 20 zulässig.

Die Erstattungskonten für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement für Miete, Betriebskosten warm/kalt sowie die Verwalterpauschale (445512, 445517, 445518 und 445528) sind gesamtstädtisch gegenseitig deckungsfähig gemäß § 19 Abs.2 und 3 KomHKVO. Eine Umsetzung ist nur durch den Fachbereich 20 zulässig.

Bewirtschaftungsregeln

In den Teilhaushalten der Fachbereiche 10, 20, 40, 61, 66 und 67 ist ein Bewirtschaftungshinweis mit folgendem Inhalt angebracht worden:

„Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Projekten (4E.xxxxxx) / (4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.“

In den Teilhaushalten der Fachbereiche 61 und 67 ist zudem der folgende Haushaltsvermerk angebracht worden:

- „Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.“

Im Teilhaushalt des Fachbereichs 61 findet sich außerdem noch dieser Haushaltsvermerk:

- „Aufträge für Prüfungs- und Beratungsleistungen, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.“

Budgetzuordnung

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich.

Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

In den hier aufgezeigten Budgets sind auch Instandhaltungsmaßnahmen enthalten.

Abkürzung	Bedeutung
PE	pauschale Einnahmen
Pr 1	Programm - IT
Pr 2	„ - Schulsanierungen
Pr 3	„ - Kita-Neubau / Sanierung
Pr 4	„ - Sanierungsgebiete
Pr 5	„ - Wohnungsbauförderung
Pr 6	„ - Erschließung - Wohngebiete
Pr 7	„ - Erschließung - Gewerbegebiete
Pr 8	„ - Straßenerneuerung
Pr 9	„ - Asbest-, PCP- u. ä. Sanierungen
Pr 10	„ - Begleitmaßnahmen ÖPNV
Pr 11	„ - Energiesparmaßnahmen
Pr 12	„ - Hauptverkehrsstraßen / Umbau
Pr 13	„ - Masterplan Sport und Sportstättenenerneuerung
Pr 14	„ - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz
Pr 15	„ - Konjunkturpaket II / Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
Pr 16	„ - U3
Pr 17	„ - Brandschutzmaßnahmen
Pr 18	„ - EU-Strukturförderung

GP	Großprojekte über 500 T€
P__	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
KR__	kostenrechnende Einrichtung (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
GI__	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
GVG's EH	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt
Instandh. EH	Instandhaltung - Ergebnishaushalt
VP	Vorplanungen
s.n.werterh.P.	sonstige nicht werterhöhende Projekte

8. Anpassungsbedarf bei Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung

Die Einrichtungen der Stadt Braunschweig sind auf eine stabile und positive Bevölkerungsentwicklung ausgerichtet. Zwar hat sich aktuell gegenüber den Vorjahren ein zeitweiliger Rückgang der Einwohnerzahl Braunschweigs ergeben, dieser ist jedoch auf die erheblich gesunkene Anzahl der in der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende untergebrachten Flüchtlinge zurückzuführen. Diese sind nach dem Melderecht mit Hauptwohnsitz in Braunschweig anzumelden. Unter Herausrechnung dieses Effektes ist weiterhin ein stetiger Anstieg der Einwohnerzahl zu verzeichnen. Im Vergleich zum Jahr 2014 ist die Einwohnerzahl Braunschweigs Ende 2016 unter Herausrechnung des vorgenannten Effektes um rund 1200 Personen angestiegen.

Wie bereits in der Vergangenheit, tragen die Veranschlagungen auch im Haushaltsplan des Jahres 2018 der auf der Bevölkerungsentwicklung beruhenden künftigen Stadtentwicklung bereits Rechnung. Die Veranschlagung in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021 wird dies ebenfalls berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für den bereits in den letzten Jahren begonnenen Ausbau des städtischen Angebotes im Bereich der Krippen, der Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung, der auch in den Jahren 2018 bis 2021 fortgesetzt wird.

9. Bürgerhaushalt

Für die Haushaltsjahre 2015, 2016 und letztmalig 2017 konnten die Einwohnerinnen und Einwohner Braunschweigs im Rahmen eines Bürgerhaushaltsverfahrens Vorschläge zur Verwendung der städtischen Haushaltsmittel oder auch zur Steigerung der Einnahmen unterbreiten.

Gem. Ratsbeschluss vom 28. März 2017 ist der Bürgerhaushalt im Sommer 2017 in einem vom Haushaltsplanverfahren zeitlich unabhängigen, unterjährig zur Verfügung stehenden Angebot eines neuen Beteiligungs-Portals aufgegangen.

Auf der Grundlage der ursprünglichen Ratsbeschlüsse zur Einführung des Bürgerhaushalts waren den Stadtbezirksräten die sog. "Bürger-Budgets" i. H. v. insgesamt rd. 125.000 € zur Umsetzung von bezirklichen Einwohnervorschlägen zur Verfügung gestellt worden. Im Dezember 2014 hatte der Rat beschlossen, dass die Stadtbezirksräte die Bürger-Budgets auch für andere Zwecke verwenden können, wenn nach ihrer Auffassung nicht ausreichend geeignete Bürgervorschläge vorliegen.

Im Zuge der Überführung des Bürgerhaushalts in das neue Beteiligungs-Portal sind die Bürger-Budgets ab dem Haushaltsjahr 2018 mit den übrigen Ansätzen der Stadtbezirksräte zusammengeführt worden. Damit stehen sie den Stadtbezirksräten unabhängig von Einwohnervorschlägen uneingeschränkt zur Verfügung. (Siehe auch Ziffer 2.2.3.3)

In dem neuen Beteiligungs-Portal besteht weiterhin die Möglichkeit, auch Vorschläge zum Haushalt zu unterbreiten. Eine Prüfung durch die Verwaltung und ggf. Beschlussfassung über die Umsetzung setzt dabei voraus, dass ein Vorschlag von mindestens 140 Personen unterstützt wird.

V. Gesamt-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	343.625.720,27	358.974.100	398.379.100	407.079.100	417.879.100	429.079.100
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	165.081.441,77	168.550.900	161.124.700	174.393.934	167.531.617	173.065.569
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	15.058.654,12	15.072.050	14.904.571	15.177.588	15.229.888	15.697.588
4	Sonstige Transfererträge	10.500.538,65	9.349.500	9.990.400	9.707.448	9.745.237	9.783.782
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	39.163.476,84	43.772.800	44.952.700	45.397.889	45.847.530	46.301.668
6	Privatrechtliche Entgelte	9.927.599,69	9.752.800	10.202.200	10.304.841	10.408.509	10.513.213
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.478.443,04	158.992.400	151.664.400	155.934.459	157.246.643	157.620.169
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.367.885,17	2.094.900	3.087.500	4.307.200	4.269.900	4.232.700
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	2.341.616,29	1.397.289	1.912.117	1.447.200	1.394.900	927.200
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	22.086.548,30	19.276.800	20.251.500	21.074.552	20.223.085	20.272.104
12	Summe ordentliche Erträge	749.631.924,14	787.233.539	816.469.188	844.824.211	849.776.408	867.493.093
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	158.366.642,25	182.708.899	187.258.169	192.510.576	195.333.005	197.931.871
14	Versorgungsaufwendungen	19.528.057,13	20.477.000	21.146.000	21.461.080	21.785.141	22.124.989
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.802.576,23	59.794.650	69.958.200	71.641.298	71.123.408	67.941.472
16	Abschreibungen	35.591.383,62	38.996.292	45.888.772	47.886.872	49.996.872	49.996.872
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.580.138,75	7.747.800	7.510.700	9.879.944	10.518.888	11.200.633
18	Transferaufwendungen	283.018.806,72	312.005.900	324.812.950	328.252.456	316.293.029	302.565.135
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	180.976.012,48	192.173.117	194.755.650	199.763.740	202.890.940	206.671.707
20	Summe ordentliche Aufwendungen	734.863.617,18	813.903.657	851.330.441	871.395.965	867.941.282	858.432.679
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	14.768.306,96	-26.670.118	-34.861.253	-26.571.753	-18.164.874	9.060.415

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	6.209.116,44	503.900	504.600	504.600	504.600	504.600
23	Außerordentliche Aufwendungen	1.155.666,69	467.000	467.000	467.000	467.000	467.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	5.053.449,75	36.900	37.600	37.600	37.600	37.600
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	19.821.756,71	-26.633.218	-34.823.653	-26.534.153	-18.127.274	9.098.015
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						

Zusätzlich zu den lt. Muster vorgesehenen Zeilen folgt eine Darstellung der Überschussrücklagen.

	Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	205.534.011,36	178.900.793	144.077.140	117.542.987	99.415.713	108.513.728
--	--	-----------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-------------------	--------------------

Erläuterungen

Für das Haushaltsjahr 2018 wird beim ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von **34.861.253 Euro** und beim außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von **37.600 Euro** ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresfehlbetrag von **34.823.653 Euro**.

Der Haushalt ist gem. § 110 Abs. 4 NKomVG ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Dies ist für die Haushaltsjahre 2018 bis 2020 nicht der Fall. Allerdings gilt diese Verpflichtung gem. § 110 Abs. 5 Nr. 1 NKomVG als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann. Damit wird der Haushaltsausgleich durch einen Rückgriff auf die in vergangenen Jahresabschlüssen gebildeten Überschussrücklagen erreicht.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
---------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

In den folgenden Darstellungen werden der Abbau der Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Jahresergebnisse sowie die Bestände der Überschussrücklagen aufgezeigt. Hierin ist bereits eine Prognose des Jahresergebnisses für 2017 enthalten.

	Abbau der Haushaltsreste			-1.000.000	-3.700.000	-1.500.000	-240.000
	Jahresergebnis inkl. Resteabbau Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (mit Jahresergebnis 2016 und Prognose des Jahresergebnisses 2017)	19.821.756,71	15.400.000	-35.823.653	-30.234.153	-19.627.274	8.858.015
	Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres (mit Jahresergebnis 2016 und Prognose des Jahresergebnisses 2017)	205.534.011,36	220.934.011	185.110.359	154.876.205	135.248.932	144.106.946

**Gesamt-Ergebnishaushalt
gegliedert nach Konten**

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Steuern und ähnliche Abgaben						
301110 Grundsteuer A	179.310,77	175.000	180.000	180.000	180.000	180.000
301210 Grundsteuer B	50.675.943,40	51.200.000	51.600.000	52.000.000	52.400.000	52.800.000
301310 Gewerbesteuer	152.905.965,05	150.000.000	174.000.000	176.000.000	178.000.000	180.000.000
301320 Gewerbesteuer manuelle Buchungen	-9.388.878,14					
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	127.708,33					
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	116.720.127,00	122.100.000	130.000.000	137.000.000	144.800.000	152.900.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.943.767,00	24.800.000	32.100.000	31.400.000	32.000.000	32.700.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	16.967,20	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	54.334,95	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	6.350.194,16	3.800.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000
303210 Hundesteuer	1.122.980,50	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	4.917.300,05	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100
* Steuern und ähnliche Abgaben	343.625.720,27	358.974.100	398.379.100	407.079.100	417.879.100	429.079.100
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	119.706.208,00	120.000.000	106.300.000	121.300.000	112.300.000	118.300.000
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	12.519.032,00	12.918.000	13.037.000	13.101.000	13.103.000	13.101.000
314010 Zuweisungen vom Bund	694.048,73	801.300	1.364.000	1.459.280	1.370.970	1.326.377
314110 Zuweisungen vom Land	11.737.302,13	11.069.900	13.875.800	12.264.872	12.539.325	12.819.268
314113 IM Zuweisungen vom Land	426.951,49	1.852.500	2.603.200	2.653.300	3.845.500	3.014.200
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	17.500,00	14.000	14.000	14.280	14.566	14.857
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	399.352,15	85.300	382.000	383.000	384.020	385.060
314510 Zuschüsse verb.Unternehmen,Beteiligung+Sonderverm.					242.500	
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	333.841,00	350.000	250.000	257.000	264.140	271.423
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	328.059,44	162.400	101.700	103.734	105.809	107.925
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	161.677,40	25.500	200.000	25.500		
314720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	1.000,00					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	260.444,56	101.000	128.400	130.968	133.587	136.259

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	83.452,10	33.300	163.800	33.300	288.300	33.300
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	32.884,92					
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	18.379.687,85	21.137.700	22.704.800	22.667.700	22.939.900	23.555.900
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	165.081.441,77	168.550.900	161.124.700	174.393.934	167.531.617	173.065.569
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	5.832.234,63	5.714.927	5.615.736	5.521.737	5.426.215	5.307.786
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	1.643.901,12	1.457.920	1.663.647	1.657.448	1.637.731	1.552.843
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	5.066.393,00	5.359.630	5.450.964	5.657.727	5.885.680	6.039.302
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		-274.328	-686.195	-663.289	-805.810	-336.227
337110 Auflösung SoPo Beiträge u.ä. B.(nicht zweckgeb)		3.000	3.000	5.000	7.000	9.000
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	2.261.953,79	2.202.423	2.270.033	2.269.935	2.270.050	2.269.243
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	80.010,00	436.150	414.666	559.964	641.844	690.837
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)	27.502,00	26.686	27.502	27.502	27.503	27.502
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	146.659,58	145.642	145.218	141.564	139.675	137.302
* Auflösungserträge aus Sonderposten	15.058.654,12	15.072.050	14.904.571	15.177.588	15.229.888	15.697.588
Sonstige Transfererträge						
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	333.873,95	226.800	272.000	272.000	272.000	272.000
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üÖT	141.407,31	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
321130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
321140 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE AG	1.354,36					
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.468.605,20	786.400	786.400	802.128	818.170	834.534
321210 Übergel.Unterhaltsan.ggeg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	198.446,47	171.500	162.500	162.500	162.500	162.500
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	33.871,49	20.200	20.000	20.000	20.000	20.000
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	2.417,20	3.300	1.000	1.000	1.000	1.000
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	248.324,36	141.000	201.000	201.000	201.000	201.000
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	557.158,11	712.300	644.000	644.000	644.000	644.000
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	2.676,87					
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	774,80	700	700	700	700	700

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
322120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.966.599,39	2.783.600	2.811.000	2.811.000	2.811.000	2.811.000
322130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	1.361.544,11	1.135.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	1.052.532,61	1.066.000	1.066.000	1.087.320	1.109.067	1.131.248
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	175.528,19	158.100	162.500	162.500	162.500	162.500
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	281.597,87	315.300	283.300	283.300	283.300	283.300
322310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	3.020,15					
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	268.772,90	270.000	220.000	220.000	220.000	220.000
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	214.722,81	186.000	406.000	306.000	306.000	306.000
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	742.840,64	754.000	1.035.000	815.000	815.000	815.000
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	188.109,68	244.000	149.000	149.000	149.000	149.000
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	121.809,46	155.000	104.000	104.000	104.000	104.000
322510 Rückzahlung gewährter Hilfe iE öT	1.100,99	3.000				
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	15.356,60	5.600	8.000	8.000	8.000	8.000
322530 Rückzahlung gewährter Hilfe iE KA	110.887,24	9.700	41.000	41.000	41.000	41.000
329110 Andere sonstige Transfererträge	7.205,89					
* Sonstige Transfererträge	10.500.538,65	9.349.500	9.990.400	9.707.448	9.745.237	9.783.782
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	9.991.058,58	9.337.000	9.132.100	9.223.421	9.315.655	9.408.812
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	26.710.132,17	31.785.800	32.770.600	33.097.968	33.428.610	33.762.558
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.462.286,09	2.650.000	3.050.000	3.076.500	3.103.265	3.130.298
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	39.163.476,84	43.772.800	44.952.700	45.397.889	45.847.530	46.301.668
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	8.252.781,41	8.147.400	8.497.900	8.583.498	8.669.952	8.757.271
342110 Erträge aus Verkauf	1.575.565,53	1.539.900	1.539.100	1.554.491	1.570.036	1.585.737
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	94.227,92	60.400	61.100	61.711	62.328	62.952
346120 Erträge private Telefongebühren	4.615,77	4.200	4.000	4.040	4.080	4.121
346130 Erträge Abzug Verpflegung	382,00	800				
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen	27,06	100	100	101	102	103

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
346170 Erträge Gesundheitskonzept			100.000	101.000	102.010	103.030
* Privatrechtliche Entgelte	9.927.599,69	9.752.800	10.202.200	10.304.841	10.408.509	10.513.213
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	58.026,61	349.000	402.100	328.542	335.113	341.815
348110 Erstattung Land	95.054.215,45	116.926.500	110.922.900	114.085.700	114.005.700	114.226.200
348113 IM Erstattungen Land	59.434,89	25.800				
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.214.771,94	6.236.600	6.006.700	6.126.834	6.249.371	6.374.358
348310 Erstattung Zweckverbänden	341.802,10	374.000	375.700	383.214	390.878	398.696
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	390.377,62	30.100	6.100	6.222	6.346	6.473
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	22.629.208,30	23.410.900	22.320.200	22.766.604	23.221.936	23.686.375
348513 IM Erstatt. verb.Untern., Betei.+Sonderv.	184.221,95	265.000	152.500	152.500	152.500	152.500
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	3.061.097,05	2.717.000	2.920.700	2.979.114	3.038.696	3.099.470
348523 IM Erst. verb.Unt.,Betei.+Sond. Service	98.782,37					
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.	50.782,46	47.900	46.600	47.532	48.483	49.452
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	145.272,10	164.200	152.000	155.040	158.141	161.304
348710 Erstattung privaten Unternehmen	212.254,26	274.800	312.600	319.030	325.589	332.278
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	7.341.010,26	7.557.300	7.588.400	7.740.128	7.894.891	8.052.749
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	637.185,68	613.300	457.900	844.000	1.419.000	738.500
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.478.443,04	158.992.400	151.664.400	155.934.459	157.246.643	157.620.169
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	48.690,16	40.400	31.700	31.700	31.700	31.700
361515 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen Exp				1.219.700	1.182.400	1.145.200
361520 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sonderverm./Cashpo	11.787,79					
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	16.803,54	1.700				
361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cashpool	157.729,99	8.800	14.300	14.300	14.300	14.300
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	46.977,14	40.500	38.000	38.000	38.000	38.000
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	99.744,86					
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	3.502,19	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
369110 Verzinsung Gewerbesteuernachford. § 233 a AO	5.977.949,50	2.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
369130 Verzinsung Vorsteuernachford. § 233 a AO	1.648,00					
369140 Verzinsung KöSt-Nachforderungen § 233 a AO	3.052,00					
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.367.885,17	2.094.900	3.087.500	4.307.200	4.269.900	4.232.700
Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
371110 Aktivierte Eigenleistungen Personal / ILV	1.446.848,78					
371120 Aktivierte Sachkosten	894.767,51					
371140 Plan Erlöse Aktivierte Eigenleist. (KA1)		1.397.289	1.912.117	1.447.200	1.394.900	927.200
* Aktivierungsfähige Eigenleistungen	2.341.616,29	1.397.289	1.912.117	1.447.200	1.394.900	927.200
Sonstige ordentliche Erträge						
351110 Konzessionsabgaben	12.749.536,26	13.509.200	13.181.200	13.181.200	13.181.200	13.181.200
356110 Bußgelder	1.578.972,46	1.539.800	1.840.200	2.498.602	2.517.188	2.535.960
356120 Zwangsgelder	38.350,00	51.500	30.300	30.603	30.909	31.218
356130 Verwarnungsgelder	2.008.239,51	2.125.400	2.402.500	2.586.525	2.610.790	2.635.298
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	556.258,15	549.200	527.400	532.674	538.001	543.381
356210 Säumniszuschläge	313.387,48	220.000	230.000	230.000	230.000	230.000
356220 Mahngebühren	138.167,53	117.000	120.000	120.000	120.000	120.000
356230 Stundungszinsen	33.350,96	55.000	30.000	30.000	30.000	30.000
356240 Rücklastschriftgebühren	2.815,04	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
356290 Sonstige Nebenforderungen	330.177,98	201.000	310.500	310.500	310.500	310.500
358110 Erträge aus Zuschreibungen	331,86					
358120 Erträge aus Zuschreibungen Festwerte	1.784.054,83					
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	4.583,03					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	298.115,07					
358330 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Ford. GewSt	166.391,06					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	786.954,80	1.700	902.400	2.448	2.497	2.547
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge	731.529,80	600.000	375.000	1.250.000	350.000	350.000
359130 Versorgungslastenteilung	565.332,48	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Sonstige ordentliche Erträge	22.086.548,30	19.276.800	20.251.500	21.074.552	20.223.085	20.272.104
** Ordentliche Erträge	749.631.924,14	787.233.539	816.469.188	844.824.211	849.776.408	867.493.093
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	51.009.471,74	53.657.700	54.047.300	54.892.460	55.721.247	56.590.375
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	1.962.275,37	2.179.000	2.729.000	2.769.662	2.811.484	2.855.343
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	74.374.519,74	79.396.312	82.825.300	85.230.004	86.514.706	87.861.117
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	497.527,25	809.300	803.300	815.269	827.580	840.490
401910 Beschäftigungsentgelte	525.405,34	340.550	345.650	350.800	356.098	361.653
402120 Versorgungslastenteilung	1.164.069,57	300.000	300.000	304.470	309.067	313.889
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	1.903.992,66	5.327.673	5.555.200	5.716.807	5.802.963	5.893.272
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariff.Besch.Azubi	9.338,97	50.600	50.000	50.745	51.511	52.315
402910 Beitrag Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	2.415,15	15.000				
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	28.928,97	50.000	50.000	50.745	51.511	52.315
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	14.942.944,54	16.146.315	16.860.400	17.349.815	17.611.293	17.885.375
403240 gesetzl. Sozialvers Tariff.Besch.Azubi	99.724,14	158.800	161.000	163.399	165.866	168.454
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	10.228,82	200	15.200	15.427	15.660	15.904
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	2.880.232,33	3.031.900	3.077.400	3.123.251	3.170.415	3.219.871
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	8.386.285,00	18.475.350	17.607.204	18.244.585	18.417.908	18.797.317
406110 Rückstellungen für Beihilfen	1.149.081,03	2.770.199	2.644.743	2.756.615	2.843.448	2.878.422
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	216.047,00		186.472	676.522	662.247	145.760
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-332.572,21					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	22.933,26					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-476.490,05					
407220 Rückstellung nicht genomm.Urlaub tariff.Beschäft.	12.960,19					
407230 Rückstellung für Überstunden tariff.Beschäftigte	-22.676,56					
* Personalaufwendungen	158.366.642,25	182.708.899	187.258.169	192.510.576	195.333.005	197.931.871
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	17.160.836,05	17.980.000	18.612.600	18.889.930	19.175.167	19.474.301

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	5.835,78	7.000	6.000	6.089	6.181	6.278
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	2.361.385,30	2.490.000	2.527.400	2.565.060	2.603.792	2.644.411
* Versorgungsaufwendungen	19.528.057,13	20.477.000	21.146.000	21.461.080	21.785.141	22.124.989
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	13.917.113,89	20.086.000	23.601.300	29.697.900	26.936.900	23.902.200
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	352.200,31	192.700	202.700	202.700	202.700	202.700
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	217.068,19	118.400	296.600	290.200	307.200	310.200
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.653.496,46	3.937.900	6.012.800	5.195.600	6.088.100	6.316.300
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	2.281.988,92	2.216.600	3.564.700	3.888.200	4.115.100	4.339.500
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	52.229,18	98.400	83.400	83.400	83.400	83.400
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	14.634,49	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	796.023,03	705.150	1.143.550	1.119.550	1.121.050	1.130.750
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	826.610,54	676.050	674.850	674.850	674.850	675.250
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	652.901,13	579.300	600.300	601.600	602.800	615.100
422140 Aufwendungen für Wartung Software	2.581.867,23	3.285.500	3.447.200	3.721.500	3.718.000	3.724.700
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	19.373,21	500	2.800	2.800	2.400	2.400
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	378.059,25	208.700	236.000	238.180	240.382	435.607
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	4.805.502,18	4.557.900	4.776.400	4.119.600	4.187.600	4.077.900
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.826.952,90	2.825.800	2.950.900	2.979.470	3.008.326	3.037.471
423120 Inventarmieten	688.440,29	573.500	566.600	572.266	577.989	583.769
423130 Leibrenten	6.947,37	9.500	9.500	9.595	9.691	9.788
423210 Leasing	110.396,08	219.500	199.100	201.091	203.102	205.133
423213 IM-Leasing	43.783,39					
424100 Reinigung	67.864,53	73.400	76.500	77.203	77.913	78.630
424110 Grundstücksabgaben	385.939,98	452.600	455.900	460.459	465.064	469.714
424120 Gebäudeversicherungen	897,61	1.700	1.400	1.414	1.428	1.443
424130 Winterdienst	247.173,60	511.900	601.000	606.430	541.914	547.454
424140 Gehwegreinigung	83.763,90	107.500	193.800	194.808	102.826	103.855

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
424150 Straßenausbaubeiträge	98.991,08	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	2.443.159,94	625.600	1.976.900	683.629	690.426	697.291
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	491.014,68	633.200	639.100	645.356	651.675	658.059
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	331.076,11	335.900	334.300	337.628	340.989	344.387
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	330.942,40	290.000	377.200	374.090	362.615	366.176
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.028.513,37	1.384.000	1.493.400	1.478.892	1.493.622	1.507.796
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	49.079,30	48.400	47.100	47.571	48.047	48.527
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.581.231,49	2.030.800	1.810.900	1.878.935	1.662.348	1.885.543
427114 IM Planungskosten	111.282,65	3.352.000	3.714.000	1.992.000	1.992.000	1.992.000
427115 Planungskosten	448.558,45	1.314.500	642.900	489.029	495.518	501.669
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	78.990,33	24.000	80.000	64.240	64.482	64.727
427125 Lebensmittel	1.234.503,55	1.145.050	1.184.250	1.195.972	1.207.811	1.219.770
427130 Repräsentationsaufwendungen	88.992,27	106.800	106.400	107.564	109.039	110.124
427135 medizinischer Sachbedarf	334.169,74	365.450	279.850	282.648	285.473	288.328
427140 Veranstaltungen	1.992.064,74	1.672.900	1.941.200	1.522.045	1.573.554	1.582.728
427145 EDV-Kosten	704.313,38	1.270.600	1.292.300	1.304.936	1.317.698	1.330.589
427150 Schulsport	124.706,51	117.000	163.900	165.070	166.252	167.445
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	275.579,87	336.600	363.400	346.834	350.302	353.805
427160 Lehrmittelbedarf	311.988,39	391.200	397.500	401.475	405.490	409.545
427170 Statische Prüfungen	1.224.997,50	1.597.100	1.600.000	1.616.100	1.632.760	1.649.082
427180 Veröffentlichungen	197.133,74	232.150	210.900	213.009	215.238	217.391
427190 Sonstige Sachaufwendungen	12.584,53	-538.400	-350.500	-387.636	-581.919	-592.445
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	2.029.993,79	930.200	1.155.000	1.186.000	2.607.900	1.516.700
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	202.057,92	166.100	275.900	228.045	230.212	231.700
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	65.422,84	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	49.802.576,23	59.794.650	69.958.200	71.641.298	71.123.408	67.941.472
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	3.311.635,01	3.093.837	4.316.895	4.169.690	4.377.713	4.526.289

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	389.812,71	635.824	698.200	784.147	851.424	974.346
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte	1.129.231,23	1.546.996	1.845.682	2.187.478	2.521.027	2.738.996
471130 AfA Gebäude	13.932.283,72	20.806.039	22.110.681	21.539.236	23.024.623	24.546.945
471140 AfA Brücken + Tunnel	857.522,64	1.027.747	1.128.401	1.238.742	1.375.760	1.498.708
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	387,00	386	387	386	387	385
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	7.182.719,29	8.191.371	8.380.153	8.519.640	8.613.986	8.768.592
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	303.221,30	368.255	379.192	390.423	400.712	422.893
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	889.667,00	978.620	852.075	835.419	789.718	722.247
471160 AfA Fahrzeuge	2.056.859,16	2.364.564	2.445.457	2.553.731	2.589.343	2.707.957
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.267.316,65	2.184.477	2.277.313	2.641.941	2.969.495	3.234.270
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.036.147,11	2.549.530	2.358.088	2.376.987	2.533.747	2.566.698
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	16.764,07	91.335	85.318	38.894	38.899	38.893
471230 manuelle AfA Gebäude		-4.842.689	-989.071	610.158	-89.962	-2.750.348
472111 AfA auf Forderungen	2.210.178,33					
472150 Einzelwertberichtigung	7.638,40					
* Abschreibungen	35.591.383,62	38.996.292	45.888.772	47.886.872	49.996.872	49.996.872
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451110 Zinsaufwand an das Land	43.159,54	200	200	200	200	200
451510 Zinsaufwand an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	57.676,22	56.000	56.200	56.200	56.200	56.200
451520 Zinsaufwand an verb.Unternehmen/Cashpool	151.146,66	8.800	14.300	14.300	14.300	14.300
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	3.153.673,20	3.036.300	2.899.400	3.191.100	3.985.600	4.826.600
451711 Zinsaufwand an Kreditinstitute (negativ Zins)	1.097,22					
451715 Zinsaufwand an Kreditinstitute Experimentierkl.				1.191.500	1.154.900	1.118.600
451720 Zinsaufwand an Kreditinstitute / Cashpool	15.909,71					
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	3.231.495,20	3.122.100	3.016.200	2.902.200	2.783.200	2.660.200
452120 Zinsaufwand für Liquiditätskredite Cashpool		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
459210 Verzinsung von Steuererstattungen	925.981,00	1.500.000	1.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen		4.400	4.400	4.444	4.488	4.533

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.580.138,75	7.747.800	7.510.700	9.879.944	10.518.888	11.200.633
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	10.354.268,00	10.431.300	10.963.100	10.546.200	10.872.600	10.552.600
431113 IM Zuweisung an das Land			156.600			
431310 Zuweisung an Zweckverbände	2.027.080,46	2.296.000	2.333.800	2.335.000	2.339.000	2.339.000
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	36.104.184,96	36.233.800	40.919.600	40.249.100	39.897.700	24.428.700
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	42.000,00					
431710 Zuschuss an private Unternehmen	67.955,23	141.500	97.500	97.500	97.500	97.500
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen		234.200	234.000	234.000	234.000	234.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	58.568.158,87	63.087.600	71.428.850	72.826.156	73.582.729	74.437.335
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	999.383,04	2.426.100	2.519.000	2.305.000	1.610.000	2.016.500
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	32.245.922,09	35.083.200	42.038.800	42.773.800	42.773.800	42.773.800
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	715.655,32	731.000	743.400	763.400	763.400	763.400
433130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	90.584,55	82.000	90.000	90.000	90.000	90.000
433150 Jugendhilfeleistungen avE	16.624.220,91	15.461.800	17.589.200	17.589.200	17.589.200	17.589.200
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	118.624,13	95.000	130.000	130.000	130.000	130.000
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	43.003.293,01	44.977.400	44.572.000	44.756.000	44.756.000	44.756.000
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	18.157.486,72	18.384.500	17.686.000	19.246.000	19.246.000	19.246.000
433250 Jugendhilfeleistungen iE	25.841.782,30	37.317.300	29.580.100	30.280.100	30.980.100	31.680.100
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	714.380,58	1.070.500	1.058.500	1.058.500	1.058.500	1.058.500
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	5.732.343,71	6.190.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	3.316.596,71	4.624.700				
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.134.196,05	1.212.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	2.527,00	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	2.349.590,08	7.800.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
434110 Gewerbesteuerumlage	23.476.659,00	22.670.000	26.300.000	26.600.000	13.900.000	14.000.000
437120 Entschuldungsumlage	1.302.544,00	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	29.370,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Transferaufwendungen	283.018.806,72	312.005.900	324.812.950	328.252.456	316.293.029	302.565.135
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	217.536,28	144.700	153.400	154.934	156.483	158.048
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.420.224,67	1.383.100	1.352.300	1.430.823	1.386.682	1.655.077
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	106,86	200	200	202	204	206
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	1.332.232,33	1.632.300	1.706.700	1.688.417	1.705.301	1.722.354
442920 Verfügungsmittel	3.267,70	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	317.193,47	306.500	329.700	333.259	337.550	340.874
442940 Schülerbeförderungskosten	7.928.756,11	8.030.000	9.110.000	8.877.801	8.975.903	9.061.014
443110 IT-Aufwendungen	423.724,72					
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	452.327,06	316.300	316.200	319.362	322.556	325.781
443125 Mobilfunkaufwand	153.318,17	130.300	227.900	229.206	230.525	231.857
443135 Bankgebühren + Porto	730.514,43	676.000	670.800	679.108	690.782	697.625
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	31.962,48	29.000	32.000	32.320	32.643	32.970
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	674.775,51	2.077.800	1.808.700	1.325.387	1.422.241	1.439.264
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	131.540,00	156.000	157.000	148.570	150.156	151.757
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	358.935,53	502.300	480.500	485.294	489.938	494.031
443155 Kopierkosten	40.218,52	50.500	50.500	51.005	51.515	52.030
443160 Zeitschriften	145.758,94	147.000	146.100	147.560	149.034	150.526
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	3.141.657,28	2.469.400	2.587.400	2.584.875	2.608.504	2.717.993
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	292.157,66	339.000	332.000	335.297	339.727	339.692
444120 Haftpflichtversicherungen	493.539,93	527.900	520.600	525.806	531.064	536.375
444130 Unfallversicherung	1.795.575,32	1.942.700	1.942.300	1.968.323	2.007.640	2.027.454
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	150,00	600	600	606	612	618
444150 Körperschaftssteuer	-133.751,78	126.300	108.000	109.080	110.171	111.273
444155 Kapitalertragssteuer	16.000,00	103.000	103.000	104.030	105.070	106.121
444160 Gewerbesteuer	21.151,00	17.500	17.500	17.675	17.852	18.030
444170 sonstige Versicherungen	1.867,69	5.100	5.100	5.151	5.203	5.255

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445010 Erstattung an den Bund	209.854,54	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
445110 Erstattung an das Land	604.742,26	718.600	743.400	743.400	743.400	743.400
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	933.697,00	1.645.900	1.419.900	1.419.900	1.419.900	1.419.900
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	363.100,00	112.800				
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	70.000,00	82.500	65.500	66.155	66.817	67.485
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.227.860,92	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	182.466,37	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
445440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich kA	524.611,09	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
445450 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich AG	2.983,24	5.000				
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	18.404,11	19.300	28.900	29.189	29.481	29.776
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	33.607.556,48	34.678.200	35.551.550	35.551.550	35.551.550	35.551.550
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	26.138,15	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	10.655.018,13	12.453.900	11.544.200	11.832.807	12.128.629	12.431.844
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	20.558.594,06	19.021.300	19.608.800	20.099.023	20.601.498	21.116.535
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	489.553,63	770.500	791.800	783.200	781.100	783.300
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	118.077,85	33.800	44.800	44.800	33.000	33.000
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	491.387,90	298.500	249.200	248.662	251.149	253.661
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	214.894,71	259.300	269.000	273.300	273.300	273.300
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	1.536.354,76	560.300	560.300	560.300	560.300	561.700
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	286.000,00	367.800	336.900	340.269	343.672	347.108
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	837.201,67	869.400	899.700	899.700	899.700	899.700
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen	50.475,96	187.500	127.500	128.775	130.063	131.363
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	75.678,09	46.500	46.500	46.965	47.435	47.909
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.116.400,00	3.210.000	3.465.000	3.497.100	3.529.521	3.562.266
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	207.214,98	220.000	230.000	232.200	234.422	236.666
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	90.000,00	130.000	135.000	136.350	137.714	139.091
445710 Erstattung an private Unternehmen	10.260.731,76	10.817.900	11.130.100	11.296.111	11.470.943	11.644.103
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	12.632,65	13.000	13.500	13.635	13.771	13.909

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	197.377,08	235.400	244.700	247.054	249.431	251.833
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	100,00	2.000	1.100	1.111	1.122	1.133
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	568.162,20	611.200	620.700	626.907	633.176	639.508
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	4.412.831,63	4.365.000	4.540.000	4.583.650	4.627.737	4.672.264
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.338.586,48	1.375.100	1.361.700	1.375.317	1.389.070	1.402.961
445723 IM Erstattung an private Unternehmen	158.294,82	256.000	356.000	356.000	356.000	356.000
445810 Erstattung an übrige Bereiche	13.796.281,28	15.159.900	15.068.600	15.419.230	15.671.564	15.925.018
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	50.247.687,08	53.746.000	53.564.000	57.388.300	59.428.300	61.256.300
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	293.800,00	293.800	244.800	244.800	244.800	244.800
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	2.847.311,79	2.647.500	3.300.400	3.300.400	3.300.400	3.300.400
447220 Aufwand sonstige Rückstellungen	3.265,51					
448110 Bußgelder	1.741,01					
448210 Säumniszuschläge	26,00					
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	1.314,95	100	1.300	1.313	1.326	1.339
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	346.862,46	300.000	350.000	700.000	150.000	150.000
449130 Aufwendungen Bürgerhaushalt		127.300				
449140 Aufwendungen Stadtbezirksräte		305.400	432.700	432.700	432.700	432.700
462110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		2.540.417	2.677.100	2.716.942	2.758.025	2.801.049
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	180.976.012,48	192.173.117	194.755.650	199.763.740	202.890.940	206.671.707
** Ordentliche Aufwendungen	734.863.617,18	813.903.657	851.330.441	871.395.965	867.941.282	858.432.679
** Ordentliches Ergebnis	14.768.306,96	-26.670.118	-34.861.253	-26.571.753	-18.164.874	9.060.415
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	111.966,54					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	46.631,42	200	200	200	200	200
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	247.128,44	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	56.189,64	42.700	44.100	44.100	44.100	44.100
501920 außerordentliche Erträge Kinderarmut	193.787,36					
502210 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	3.645.143,76					

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
502810 Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	1.007,75					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	457.993,27	19.000	18.300	18.300	18.300	18.300
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	7,00					
502950 Erträge aus der Auflösung von pRAP	1.502,94					
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	113.727,40					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	1.219.262,44	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	95.297,98					
531510 Ertrag Abgang von immateriellem Vermögen	19.470,50					
* Außerordentliche Erträge	6.209.116,44	503.900	504.600	504.600	504.600	504.600
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	1.297,42					
511920 außerordentliche Aufwendungen Kinderarmut	193.787,36					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	29.130,61	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	334.644,67	247.000	247.000	247.000	247.000	247.000
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	177.476,30					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	105.505,05					
512930 Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	50.589,00					
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	34.267,71					
513220 Außerplanm.AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.679,36					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	207.183,13	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	12.107,55					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	2.979,53					
532910 Aufwand aus Abgang von sonstigem Vermögen	1.019,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	1.155.666,69	467.000	467.000	467.000	467.000	467.000
** Außerordentliches Ergebnis	5.053.449,75	36.900	37.600	37.600	37.600	37.600

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Gesamtergebnis	19.821.756,71	-26.633.218	-34.823.653	-26.534.153	-18.127.274	9.098.015
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	755.841.040,58	787.737.439	816.973.788	845.328.811	850.281.008	867.997.693
Summe aller Aufwendungen	736.019.283,87	814.370.657	851.797.441	871.862.965	868.408.282	858.899.679

VI. Gesamt-Finanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	351.114.401,28	358.974.100	398.379.100	407.079.100	417.879.100	429.079.100
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	163.662.884,14	168.550.900	161.124.700	174.393.934	167.531.617	173.065.569
3	Sonstige Transfereinzahlungen	9.441.471,87	9.349.500	9.990.400	9.707.448	9.745.237	9.783.782
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	38.555.211,09	43.772.800	44.952.700	45.397.889	45.847.530	46.301.668
5	Privatrechtliche Entgelte 1)	10.162.577,27	9.895.000	10.344.400	10.447.041	10.550.709	10.655.413
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen 1)	138.660.240,86	162.942.400	154.789.400	155.309.459	157.246.643	157.620.169
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.554.324,17	2.094.900	3.087.500	4.307.200	4.269.900	4.232.700
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	19.077.876,50	20.334.100	21.173.100	21.996.152	21.144.685	21.193.704
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	737.228.987,18	775.913.700	803.841.300	828.638.223	834.215.420	851.932.105
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Personalauszahlungen	149.297.817,06	161.463.350	166.819.750	170.832.855	173.409.402	176.110.372
12	Versorgungsauszahlungen	19.586.309,89	20.477.000	21.146.000	21.461.080	21.785.141	22.124.989
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	47.379.433,60	60.994.650	71.158.200	72.841.298	72.323.408	69.141.472
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.758.685,87	7.747.800	7.510.700	9.879.944	10.518.888	11.200.633
15	Transferauszahlungen 1)	280.541.740,00	312.005.900	324.812.950	328.252.456	316.293.029	302.565.135
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	180.481.198,10	193.435.717	197.615.922	200.889.940	204.017.140	207.797.907
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	685.045.184,52	756.124.417	789.063.522	804.157.572	798.347.008	788.940.509
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	52.183.802,66	19.789.283	14.777.778	24.480.651	35.868.412	62.991.597

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.377.583,44	11.198.600	6.702.800	10.517.700	8.359.900	4.285.900
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	4.393.547,49	6.884.800	8.339.500	7.538.400	2.749.500	1.900.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	4.396.874,77	3.133.000	4.331.000	1.741.000	1.736.000	1.701.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	210.000,00	300.000	900.000	900.000	900.000	900.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit	3.624.786,91	335.600	305.300	1.625.500	1.625.500	1.625.500
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	19.002.792,61	21.852.000	20.578.600	22.322.600	15.370.900	10.412.400
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.024.913,87	2.283.600	2.992.600	2.652.400	1.811.000	1.746.000
26	Baumaßnahmen	44.648.754,83	50.633.000	47.420.800	62.279.000	58.521.000	53.847.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.278.428,23	6.535.800	8.491.200	6.879.500	6.947.900	6.673.300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.036.848,10	6.238.800	9.064.500	6.531.000	6.498.000	6.498.000
29	Aktivierbare Zuwendungen	4.914.486,90	6.541.400	6.283.000	5.161.000	5.294.000	5.430.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit	426.746,71	394.000	43.974.000	324.000	324.000	324.000
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	67.330.178,64	72.626.600	118.226.100	83.826.900	79.395.900	74.518.300
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-48.327.386,03	-50.774.600	-97.647.500	-61.504.300	-64.025.000	-64.105.900
33	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	3.856.416,63	-30.985.317	-82.869.722	-37.023.649	-28.156.588	-1.114.303

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.442.990,81	6.083.800	53.451.700	35.106.900	30.974.300	6.389.300
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	10.789.934,37	6.083.800	4.801.700	6.432.400	7.799.800	9.464.800
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-8.346.943,56	0	48.650.000	28.674.500	23.174.500	-3.075.500
37	Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)	-4.490.526,93	-30.985.317	-34.219.722	-8.349.149	-4.982.088	-4.189.803
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	77.191.023,73	72.700.497	41.715.180	7.495.458	-853.691	-5.835.778
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	72.700.496,80	41.715.180	7.495.458	-853.691	-5.835.778	-10.025.582
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-404.582,71					
39/1	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	72.295.914,09	41.310.597	7.090.875	-1.258.274	-6.240.361	-10.430.164

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
--------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

In den folgenden Darstellungen werden der teilweise Abbau der Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Bestände an Zahlungsmitteln zum Ende der Haushaltsjahre aufgezeigt.

Für 2017 ist die Prognose des Bestandes an Zahlungsmitteln zum 31.12.2017 aufgeführt.

	Abbau der Haushaltsreste			-8.600.000	-9.400.000	-3.100.000	-500.000
39/2	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres inkl. Resteaabbau und der Prognose des Bestandes an Zahlungsmitteln zum 31.12.2017	72.295.914,09	93.600.000	50.780.278	33.031.129	24.949.042	20.259.238

**Gesamt-Finanzhaushalt
gegliedert nach Konten**

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben						
601110 Grundsteuer A	180.040,11	175.000	180.000	180.000	180.000	180.000
601210 Grundsteuer B	50.719.895,81	51.200.000	51.600.000	52.000.000	52.400.000	52.800.000
601310 Gewerbesteuer	152.982.790,22	150.000.000	174.000.000	176.000.000	178.000.000	180.000.000
601390 Einzahlung niedergeschlagene Forderungen GewSt	125.868,33					
602110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	115.063.116,00	122.100.000	130.000.000	137.000.000	144.800.000	152.900.000
602210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.943.767,00	24.800.000	32.100.000	31.400.000	32.000.000	32.700.000
603110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	16.967,20	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
603120 sonstige Vergnügungssteuer	46.126,65	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
603130 Vergnügungssteuer Automaten	6.013.915,00	3.800.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000
603210 Hundesteuer	1.104.614,91	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
605210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	4.917.300,05	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100
* Steuern und ähnliche Abgaben	351.114.401,28	358.974.100	398.379.100	407.079.100	417.879.100	429.079.100
Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest						
611110 Schlüsselzuweisungen vom Land	119.706.208,00	120.000.000	106.300.000	121.300.000	112.300.000	118.300.000
613110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	12.519.032,00	12.918.000	13.037.000	13.101.000	13.103.000	13.101.000
614010 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	708.530,62	801.300	1.364.000	1.459.280	1.370.970	1.326.377
614110 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	11.736.354,51	11.069.900	13.875.800	12.264.872	12.539.325	12.819.268
614113 IM Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	426.951,49	1.852.500	2.603.200	2.653.300	3.845.500	3.014.200
614210 Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindenverbänden	22.750,00	14.000	14.000	14.280	14.566	14.857
614410 Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	458.824,50	85.300	382.000	383.000	384.020	385.060
614510 Zuschüsse v. verbund.Untern., Beteil.u.Sonderverm.					242.500	
614610 Zuschüsse v. sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	333.841,00	350.000	250.000	257.000	264.140	271.423
614710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	356.508,21	162.400	101.700	103.734	105.809	107.925
614713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	161.677,40	25.500	200.000	25.500		
614720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	1.000,00					
614810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	342.064,57	101.000	128.400	130.968	133.587	136.259
614813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	83.452,10	33.300	163.800	33.300	288.300	33.300

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
614820 Zuschüsse Festwert vom übrigen Bereich	32.884,92					
619110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	16.772.804,82	21.137.700	22.704.800	22.667.700	22.939.900	23.555.900
* Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest	163.662.884,14	168.550.900	161.124.700	174.393.934	167.531.617	173.065.569
Sonstige Transfereinzahlungen						
621110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	332.752,74	226.800	272.000	272.000	272.000	272.000
621120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	127.790,83	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
621130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
621140 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE AG	1.354,36					
621150 Kostenersatz außerh. von Einr.	837.661,39	786.400	786.400	802.128	818.170	834.534
621190 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.o.Zuord						
621210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	163.837,98	171.500	162.500	162.500	162.500	162.500
621230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA	7,40					
621310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	33.871,49	20.200	20.000	20.000	20.000	20.000
621330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	2.417,20	3.300	1.000	1.000	1.000	1.000
621410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	220.932,92	141.000	201.000	201.000	201.000	201.000
621440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	3.350,00					
621510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	451.793,39	712.300	644.000	644.000	644.000	644.000
621540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	2.676,87					
622110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	1.014,80	700	700	700	700	700
622120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.959.830,97	2.783.600	2.811.000	2.811.000	2.811.000	2.811.000
622130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	1.362.258,71	1.135.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000
622150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	836.816,36	1.066.000	1.066.000	1.087.320	1.109.067	1.131.248
622220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	172.888,10	158.100	162.500	162.500	162.500	162.500
622230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	277.361,85	315.300	283.300	283.300	283.300	283.300
622310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	3.020,15					
622320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	268.772,90	270.000	220.000	220.000	220.000	220.000
622330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	214.722,81	186.000	406.000	306.000	306.000	306.000
622340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	742.840,64	754.000	1.035.000	815.000	815.000	815.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
622410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	613,56					
622420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	171.121,57	244.000	149.000	149.000	149.000	149.000
622430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	98.595,55	155.000	104.000	104.000	104.000	104.000
622510 Rückzahlung gewährter Hilfe iE	1.100,99	3.000				
622520 Rückzahlung gewährter Hilfe üöT	36.289,93	5.600	8.000	8.000	8.000	8.000
622530 Rückzahlung gewährter Hilfe KA	108.570,52	9.700	41.000	41.000	41.000	41.000
623110 Schuldendiensthilfe Land						
629110 Andere sonstige Transfererträge	7.205,89					
* Sonstige Transfereinzahlungen	9.441.471,87	9.349.500	9.990.400	9.707.448	9.745.237	9.783.782
Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.						
631110 Verwaltungsgebühren	9.777.933,80	9.337.000	9.132.100	9.223.421	9.315.655	9.408.812
632110 Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	26.323.533,95	31.785.800	32.770.600	33.097.968	33.428.610	33.762.558
632120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.453.743,34	2.650.000	3.050.000	3.076.500	3.103.265	3.130.298
* Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.	38.555.211,09	43.772.800	44.952.700	45.397.889	45.847.530	46.301.668
Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.						
641110 Einzahlungen aus Mieten und Pachten	8.198.122,26	8.147.400	8.497.900	8.583.498	8.669.952	8.757.271
642110 Einzahlungen aus Verkauf	1.570.038,85	1.539.900	1.539.100	1.554.491	1.570.036	1.585.737
646110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	94.268,51	60.400	61.100	61.711	62.328	62.952
646120 Einzahlung private Telefongebühren	4.631,23	4.200	4.000	4.040	4.080	4.121
646130 Einzahlungen Abzug Verpflegung	382,00	800				
646160 Einzahlungen Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	48.005,98	300	300	301	302	303
646163 IM Einzahl. Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	247.128,44	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000
646170 Einzahlungen Gesundheitskonzept			100.000	101.000	102.010	103.030
* Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.	10.162.577,27	9.895.000	10.344.400	10.447.041	10.550.709	10.655.413
Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.						
648010 Erstattung vom Bund	79.229,54	349.000	402.100	328.542	335.113	341.815
648110 Erstattung vom Land	93.120.240,83	115.676.500	114.047.900	113.460.700	114.005.700	114.226.200

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
648113 IM Erstattung vom Land	59.434,89	25.800				
648210 Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.159.019,01	6.236.600	6.006.700	6.126.834	6.249.371	6.374.358
648310 Erstattung von Zweckverbänden	338.218,37	374.000	375.700	383.214	390.878	398.696
648410 Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen	388.622,54	30.100	6.100	6.222	6.346	6.473
648510 Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	27.649.644,74	28.610.900	22.320.200	22.766.604	23.221.936	23.686.375
648513 IM Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sonderverm.	209.704,64	265.000	152.500	152.500	152.500	152.500
648520 Erst. von verb.Unternehmen Service	3.001.070,62	2.717.000	2.920.700	2.979.114	3.038.696	3.099.470
648523 IM Erst. von verb.Unternehmen Service	98.782,37					
648530 Erst. von verb.Unternehmen Steuerungs.	50.782,46	47.900	46.600	47.532	48.483	49.452
648610 Erstattung von sonst. öffentli. Sonderrechnungen	145.272,10	164.200	152.000	155.040	158.141	161.304
648710 Erstattung von privaten Unternehmen	159.478,05	274.800	312.600	319.030	325.589	332.278
648810 Erstattung von übrigen Bereichen	7.711.627,77	7.557.300	7.588.400	7.740.128	7.894.891	8.052.749
648813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	489.112,93	613.300	457.900	844.000	1.419.000	738.500
* Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.	138.660.240,86	162.942.400	154.789.400	155.309.459	157.246.643	157.620.169
Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
661010 Zinseinz. vom Bund						
661510 Zinseinz. von verb.Unternehmen	48.690,16	40.400	31.700	31.700	31.700	31.700
661515 Zinseinz. v. verb.Unternehmen Experimentierklausel				1.219.700	1.182.400	1.145.200
661520 Zinseinz. von verb.Unternehmen / Cashpool	2.461,41					
661710 Zinseinz. von Kreditinstituten	52.136,87	1.700				
661720 Zinseinz. von Kreditinstituten/Cashpool	163.325,77	8.800	14.300	14.300	14.300	14.300
661810 Zinseinz. von übrigen Bereichen	46.977,14	40.500	38.000	38.000	38.000	38.000
663110 Bußgelder	9.776,10					
663120 Zwangsgelder						
663130 Verwarnungsgelder	12.643,41					
663210 Säumniszuschläge	1.101,64					
663220 Mahngebühren	1.997,82					
663230 Stundungszinsen	2.109,89					

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
663240 Rücklastschriftgebühren	17,55					
663290 Sonstige Nebenforderungen	3.143,70					
665110 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus Beteilig.	99.744,86					
665130 Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlageverm.	3.502,19	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
669110 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	5.901.257,43	2.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
669130 Verzinsung Vorsteuernachford. § 233 a AO	1.648,00					
669920 BD/2000/669920	203.790,23					
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.554.324,17	2.094.900	3.087.500	4.307.200	4.269.900	4.232.700
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
651110 Konzessionsabgaben	12.578.253,48	13.509.200	13.181.200	13.181.200	13.181.200	13.181.200
652210 Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	869.774,20	911.200	749.800	749.800	749.800	749.800
652220 Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung		29.300	28.500	28.500	28.500	28.500
652310 Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	261.461,06	55.100	80.900	80.900	80.900	80.900
656110 Bußgelder	1.576.501,46	1.539.800	1.840.200	2.498.602	2.517.188	2.535.960
656120 Zwangsgelder	13.061,05	51.500	30.300	30.603	30.909	31.218
656130 Verwarnungsgelder	1.905.148,35	2.125.400	2.402.500	2.586.525	2.610.790	2.635.298
656190 Sonstige ordnungsrechtliche Einzahlungen	516.734,24	549.200	527.400	532.674	538.001	543.381
656210 Säumniszuschläge	222.762,04	220.000	230.000	230.000	230.000	230.000
656220 Mahngebühren	168.686,57	117.000	120.000	120.000	120.000	120.000
656230 Stundungszinsen	34.766,34	55.000	30.000	30.000	30.000	30.000
656240 Rücklastschriftgebühren	2.617,55	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
656290 Sonstige Nebenforderungen	384.390,34	201.000	310.500	310.500	310.500	310.500
659110 Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	1.217.440,26	63.400	964.800	64.848	64.897	64.947
659113 IM Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	730.487,56	600.000	375.000	1.250.000	350.000	350.000
659130 Versorgungslastenteilung	554.236,67	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
659200 Ist vor Soll	-1.958.444,67					
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	19.077.876,50	20.334.100	21.173.100	21.996.152	21.144.685	21.193.704
** Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	737.228.987,18	775.913.700	803.841.300	828.638.223	834.215.420	851.932.105

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Personalauszahlungen						
701110 Beamtenbezüge	51.009.471,74	53.657.700	54.047.300	54.892.460	55.721.247	56.590.375
701140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	1.962.275,37	2.179.000	2.729.000	2.769.662	2.811.484	2.855.343
701210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	74.423.396,63	79.396.312	82.825.300	85.230.004	86.514.706	87.861.117
701240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	497.527,25	809.300	803.300	815.269	827.580	840.490
701910 Beschäftigungsentgelte	547.204,50	340.550	345.650	350.800	356.098	361.653
701990 Personal Abgrenzung Finanzrechnung	-79.590,92					
702120 Versorgungslastenteilung	1.055.726,08	300.000	300.000	304.470	309.067	313.889
702220 AG-Anteile zur Zusatzvers. tariflich Beschäftigte	1.904.997,71	5.327.673	5.555.200	5.716.807	5.802.963	5.893.272
702240 AG-Anteil Zusatzvers. tarifl. Beschäftigte Azubi	9.338,97	50.600	50.000	50.745	51.511	52.315
702910 Beiträge zu VersorgKassen für sonst. Beschäftigte	2.415,15	15.000				
703110 Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. für Beamte	28.928,97	50.000	50.000	50.745	51.511	52.315
703210 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. für tarifl.Besch	14.945.688,74	16.146.315	16.860.400	17.349.815	17.611.293	17.885.375
703240 Beitr. z. gesetzl.SozVers. f. tarifl. Besch. Azubi	99.724,14	158.800	161.000	163.399	165.866	168.454
703910 Beiträge z. gesetzl.Sozialvers. f. sonst.Beschäft.	10.545,77	200	15.200	15.427	15.660	15.904
704110 Beihilfen/Unterstütz.Leist. u. dgl. f. Beschäft.	2.880.166,96	3.031.900	3.077.400	3.123.251	3.170.415	3.219.871
* Personalauszahlungen	149.297.817,06	161.463.350	166.819.750	170.832.855	173.409.402	176.110.372
Versorgungsauszahlungen						
711110 Versorgungsauszahlungen für Beamte	17.219.088,81	17.980.000	18.612.600	18.889.930	19.175.167	19.474.301
711210 Versorgungsauszahlungen für tarifl.Besch.	5.835,78	7.000	6.000	6.089	6.181	6.278
714110 Beihilf.,Unterstütz.Leist. u. dgl. f. VersorgEmpf.	2.361.385,30	2.490.000	2.527.400	2.565.060	2.603.792	2.644.411
* Versorgungsauszahlungen	19.586.309,89	20.477.000	21.146.000	21.461.080	21.785.141	22.124.989
Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG						
721110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	12.558.671,42	20.086.000	23.601.300	29.697.900	26.936.900	23.902.200
721160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	216.335,00	192.700	202.700	202.700	202.700	202.700
721190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	163.573,71	118.400	296.600	290.200	307.200	310.200
721210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.716.208,09	3.937.900	6.012.800	5.195.600	6.088.100	6.316.300

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
721270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.841.610,80	2.216.600	3.564.700	3.888.200	4.115.100	4.339.500
721273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	50.444,18	98.400	83.400	83.400	83.400	83.400
721278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	23.607,04	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
722110 Auszahl.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	742.166,95	705.150	1.143.550	1.119.550	1.121.050	1.130.750
722120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	731.971,39	676.050	674.850	674.850	674.850	675.250
722130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	651.623,50	579.300	600.300	601.600	602.800	615.100
722140 Wartung Software	2.538.241,28	3.285.500	3.447.200	3.721.500	3.718.000	3.724.700
722190 Auszahl.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	8.232,83	500	2.800	2.800	2.400	2.400
722210 Geringwertige Vermögengegenstände bis 150 Euro	398.333,76	208.700	236.000	238.180	240.382	435.607
722900 Erwerb Vermögengegenstände Festwert	4.617.516,47	4.557.900	4.776.400	4.119.600	4.187.600	4.077.900
723110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.870.541,24	2.825.800	2.950.900	2.979.470	3.008.326	3.037.471
723120 Inventarmieten	693.645,51	573.500	566.600	572.266	577.989	583.769
723130 Leibrenten	9.400,92	9.500	9.500	9.595	9.691	9.788
723210 Leasing	96.835,74	219.500	199.100	201.091	203.102	205.133
723213 IM-Leasing	43.783,39					
724100 Reinigung	75.052,37	73.400	76.500	77.203	77.913	78.630
724110 Grundstücksabgaben	387.236,61	452.600	455.900	460.459	465.064	469.714
724120 Gebäudeversicherungen	1.293,83	1.700	1.400	1.414	1.428	1.443
724130 Winterdienst	356.547,12	511.900	601.000	606.430	541.914	547.454
724140 Gehwegreinigung	60.018,71	107.500	193.800	194.808	102.826	103.855
724150 Straßenausbaubeiträge	98.991,08	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
724190 Sonstige Bewirtschaftungskosten	2.396.143,78	625.600	1.976.900	683.629	690.426	697.291
725110 Kfz - Betriebskosten und GEZ	501.963,59	633.200	639.100	645.356	651.675	658.059
725120 Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	331.076,11	335.900	334.300	337.628	340.989	344.387
726110 Auszahlung Dienst.+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	322.454,25	290.000	377.200	374.090	362.615	366.176
726120 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.004.547,00	1.384.000	1.493.400	1.478.892	1.493.622	1.507.796
726130 Auszahlung medizinische Untersuchungen	48.943,33	48.400	47.100	47.571	48.047	48.527
727110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.347.129,28	2.030.800	1.810.900	1.878.935	1.662.348	1.885.543

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
727114 IM Planungskosten	-82.946,36	3.352.000	3.714.000	1.992.000	1.992.000	1.992.000
727115 Planungskosten	426.348,59	1.314.500	642.900	489.029	495.518	501.669
727120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	58.120,46	24.000	80.000	64.240	64.482	64.727
727125 Lebensmittel	1.164.735,73	1.145.050	1.184.250	1.195.972	1.207.811	1.219.770
727130 Repräsentationsauszahlungen	91.445,42	106.800	106.400	107.564	109.039	110.124
727135 medizinischer Sachbedarf	360.363,24	365.450	279.850	282.648	285.473	288.328
727140 Veranstaltungen	2.004.510,86	1.672.900	1.941.200	1.522.045	1.573.554	1.582.728
727145 EDV-Kosten	716.533,20	1.270.600	1.292.300	1.304.936	1.317.698	1.330.589
727150 Schulsport	124.797,74	117.000	163.900	165.070	166.252	167.445
727155 Sonstige Verbrauchsmittel	268.083,52	336.600	363.400	346.834	350.302	353.805
727160 Lehrmittelbedarf	309.905,31	391.200	397.500	401.475	405.490	409.545
727170 Statische Prüfungen	1.334.767,40	1.597.100	1.600.000	1.616.100	1.632.760	1.649.082
727180 Veröffentlichungen	218.491,03	232.150	210.900	213.009	215.238	217.391
727190 Sonstige Sachauszahlungen	323.718,80	661.600	849.500	812.364	618.081	607.555
727193 IM Sonstige Sachauszahlungen	1.893.306,47	930.200	1.155.000	1.186.000	2.607.900	1.516.700
729110 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	197.689,07	166.100	275.900	228.045	230.212	231.700
729113 IM Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	65.422,84	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG	47.379.433,60	60.994.650	71.158.200	72.841.298	72.323.408	69.141.472
Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
751110 Zinsauszahlung an das Land	43.177,22	200	200	200	200	200
751410 Zinsauszahlung an den sonstigen öffentl. Bereich	425,00					
751510 Zinsauszahl.an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	57.676,22	56.000	56.200	56.200	56.200	56.200
751520 Zinsauszahl.an verb.Untern/Cashpool	163.325,77	8.800	14.300	14.300	14.300	14.300
751710 Zinsauszahlung an Kreditinstitute	3.233.036,83	3.036.300	2.899.400	3.191.100	3.985.600	4.826.600
751715 Zinsauszahlung an Kreditinstitute Experimentierkl.				1.191.500	1.154.900	1.118.600
751810 Zinsauszahlung an übrige Bereiche	3.327.785,83	3.122.100	3.016.200	2.902.200	2.783.200	2.660.200
752120 Zinsauszahlung für Liquiditätskredite Cashpool		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
759210 Verzinsung von Steuernachzahlungen	933.259,00	1.500.000	1.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
759920 Sonstige Finanzauszahlungen		4.400	4.400	4.444	4.488	4.533
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.758.685,87	7.747.800	7.510.700	9.879.944	10.518.888	11.200.633
Transferauszahlungen ohne Invest						
731110 Zuweisung an das Land	10.354.268,00	10.431.300	10.963.100	10.546.200	10.872.600	10.552.600
731113 IM Zuweisung an das Land			156.600			
731310 Zuweisung an Zweckverbände	2.016.036,61	2.296.000	2.333.800	2.335.000	2.339.000	2.339.000
731510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	34.628.494,22	36.233.800	40.919.600	40.249.100	39.897.700	24.428.700
731513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	42.000,00					
731710 Zuschuss an private Unternehmen	62.334,65	141.500	97.500	97.500	97.500	97.500
731713 IM Zuschuss an private Unternehmen		234.200	234.000	234.000	234.000	234.000
731810 Zuschuss an übrige Bereiche	58.417.615,08	63.087.600	71.428.850	72.826.156	73.582.729	74.437.335
731813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	1.466.843,58	2.426.100	2.519.000	2.305.000	1.610.000	2.016.500
733110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	32.245.475,10	35.083.200	42.038.800	42.773.800	42.773.800	42.773.800
733120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	715.655,32	731.000	743.400	763.400	763.400	763.400
733130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	90.584,55	82.000	90.000	90.000	90.000	90.000
733150 Jugendhilfeleistungen avE	16.885.898,33	15.461.800	17.589.200	17.589.200	17.589.200	17.589.200
733210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	118.624,13	95.000	130.000	130.000	130.000	130.000
733220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	42.889.046,88	44.977.400	44.572.000	44.756.000	44.756.000	44.756.000
733230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	18.157.189,72	18.384.500	17.686.000	19.246.000	19.246.000	19.246.000
733250 Jugendhilfeleistungen iE	25.420.521,54	37.317.300	29.580.100	30.280.100	30.980.100	31.680.100
733910 Sonstige soziale Leistungen öT	696.363,98	1.070.500	1.058.500	1.058.500	1.058.500	1.058.500
733920 Sonstige soziale Leistungen üöT	5.836.037,87	6.190.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000
733940 Sonstige soziale Leistungen AG	3.316.566,71	4.624.700				
733950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.134.196,05	1.212.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
733960 Sonstige soziale Leistungen SVG						
733970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	2.527,00	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
733980 Sonstige soziale Leistungen UVG	2.340.122,68	7.800.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
734110 Gewerbesteuerumlage	22.402.794,00	22.670.000	26.300.000	26.600.000	13.900.000	14.000.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
737120 Entschuldungsumlage	1.302.544,00	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
737310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
* Transferauszahlungen ohne Invest	280.541.740,00	312.005.900	324.812.950	328.252.456	316.293.029	302.565.135
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen						
741110 Sonstige Personalauszahlungen	228.448,69	144.700	153.400	154.934	156.483	158.048
742110 Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.412.599,07	1.383.100	1.352.300	1.430.823	1.386.682	1.655.077
742120 Gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	106,86	200	200	202	204	206
742910 Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	1.337.825,59	1.632.300	1.706.700	1.688.417	1.705.301	1.722.354
742920 Verfügungsmittel	5.037,70	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
742930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	316.573,47	306.500	329.700	333.259	337.550	340.874
742940 Schülerbeförderungskosten	6.324.006,56	8.030.000	10.844.072	8.877.801	8.975.903	9.061.014
743110 IT-Aufwendungen u. Ausz. selbsterstellte Software	423.724,72					
743120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	442.818,12	316.300	316.200	319.362	322.556	325.781
743125 Mobilfunkauszahlung	153.416,60	130.300	227.900	229.206	230.525	231.857
743135 Bankgebühren, Porto	827.028,01	676.000	670.800	679.108	690.782	697.625
743136 Bankgebühren, Zahlungsverkehr	103.945,88	29.000	32.000	32.320	32.643	32.970
743140 Prüfungs- und Beratungskosten	673.533,51	2.077.800	1.808.700	1.325.387	1.422.241	1.439.264
743142 Gerichts- und Anwaltskosten	138.054,59	156.000	157.000	148.570	150.156	151.757
743150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	351.979,23	502.300	480.500	485.294	489.938	494.031
743155 Kopierkosten	40.218,52	50.500	50.500	51.005	51.515	52.030
743160 Zeitschriften	145.262,11	147.000	146.100	147.560	149.034	150.526
743175 sonstige Geschäftsauszahlungen	3.223.882,60	2.469.400	2.587.400	2.584.875	2.608.504	2.717.993
743180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	293.580,00	339.000	332.000	335.297	339.727	339.692
744120 Haftpflichtversicherungen	493.539,93	527.900	520.600	525.806	531.064	536.375
744130 Unfallversicherung	1.795.641,32	1.942.700	1.942.300	1.968.323	2.007.640	2.027.454
744140 Auszahlungen für Schadensfälle	150,00	600	600	606	612	618
744150 Körperschaftssteuer	-153.965,55	126.300	108.000	109.080	110.171	111.273
744155 Kapitalertragssteuer	63.053,31	103.000	103.000	104.030	105.070	106.121

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
744160 Gewerbesteuer	21.151,00	17.500	17.500	17.675	17.852	18.030
744170 sonstige Versicherungen	1.867,69	5.100	5.100	5.151	5.203	5.255
744210 Abzugsfähige Vorsteuer	380.700,36	55.100	80.900	80.900	80.900	80.900
744310 Umsatzsteuer-Zahllast	545.961,75	940.500	778.300	778.300	778.300	778.300
745010 Erstattung an den Bund	209.587,14	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
745110 Erstattung an das Land	603.725,36	718.600	743.400	743.400	743.400	743.400
745210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	957.968,86	1.645.900	1.419.900	1.419.900	1.419.900	1.419.900
745223 IM Erstattung an Gemeinden u. Gemeindeverbände		112.800				
745410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	70.000,00	82.500	65.500	66.155	66.817	67.485
745420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.400.314,46	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
745430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	182.466,37	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
745440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich KA	524.290,33	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
745450 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich AG	2.983,24	5.000				
745510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	18.404,11	19.300	28.900	29.189	29.481	29.776
745512 Erst. an Gebäudem. - Miete	33.607.556,48	34.678.200	35.551.550	35.551.550	35.551.550	35.551.550
745514 IM Erst. an GebMan. -so. Serviceleist. (PK+SaKo)	26.415,59	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
745517 Erst. an Gebäudem. - Betriebskosten warm	11.206.753,19	12.453.900	11.544.200	11.832.807	12.128.629	12.431.844
745518 Erst. an Gebäudem. - Betriebskosten kalt	19.196.916,17	19.021.300	19.608.800	20.099.023	20.601.498	21.116.535
745519 Erst. an GebMan. -Schönheitsrep.(Pers.Ko + Sachko)	435.867,44	770.500	791.800	783.200	781.100	783.300
745520 Erst. an GebMan. -funktionale Umbauten (PK+Sa.Ko)	94.874,51	33.800	44.800	44.800	33.000	33.000
745521 Erst. an GebMan. -sonst. Serviceleist. (PK+Sa.Ko)	463.883,33	298.500	249.200	248.662	251.149	253.661
745522 Erst.an GebMan.-Instandh.Betriebs-/Geschäftsausst.	212.789,32	259.300	269.000	273.300	273.300	273.300
745526 Erst. an Gebäudem. - Servicekosten	1.576.497,67	560.300	560.300	560.300	560.300	561.700
745527 Erst. an Gebäudem. - sonst. Servicekosten	286.000,00	367.800	336.900	340.269	343.672	347.108
745528 Erst. an Gebäudem. - Verwalterpauschale	837.201,67	869.400	899.700	899.700	899.700	899.700
745531 Erst. an Gebäudem. - außerschulische Leistungen	50.475,96	187.500	127.500	128.775	130.063	131.363
745532 Erst. an Gebäudem. - sonstige Sachkosten	75.678,09	46.500	46.500	46.965	47.435	47.909
745533 Erstatt.aU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.116.400,00	3.210.000	3.465.000	3.497.100	3.529.521	3.562.266

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
745542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	207.214,98	220.000	230.000	232.200	234.422	236.666
745610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	90.000,00	130.000	135.000	136.350	137.714	139.091
745710 Erstattung an private Unternehmen	10.543.464,36	10.817.900	11.130.100	11.296.111	11.470.943	11.644.103
745711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	12.577,68	13.000	13.500	13.635	13.771	13.909
745713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien und offene Mulden	195.500,97	235.400	244.700	247.054	249.431	251.833
745714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	100,00	2.000	1.100	1.111	1.122	1.133
745715 Erstatt.priv.Untern.- Rein.Sinkkäst.+StrDurchlässe	569.717,91	611.200	620.700	626.907	633.176	639.508
745716 Erstatt.priv.Untern.- öff. Anteil StrEntwässerung	4.412.117,01	4.365.000	4.540.000	4.583.650	4.627.737	4.672.264
745717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS Nds. Wassergesetz	1.338.586,48	1.375.100	1.361.700	1.375.317	1.389.070	1.402.961
745723 IM Erstattung an private Unternehmen	158.294,82	256.000	356.000	356.000	356.000	356.000
745810 Erstattung an übrige Bereiche	13.686.570,16	15.159.900	15.068.600	15.419.230	15.671.564	15.925.018
746110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	50.333.442,36	53.746.000	53.564.000	57.388.300	59.428.300	61.256.300
746120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	339.509,00	293.800	244.800	244.800	244.800	244.800
746130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	2.819.372,13	2.647.500	3.300.400	3.300.400	3.300.400	3.300.400
748110 Bußgelder	2.176,01					
748210 Säumniszuschläge	26,00					
749120 Andere sonstige Auszahlungen	329.743,74	20.100	21.300	21.313	21.326	21.339
749123 IM Andere sonstige Auszahlungen	695.593,56	547.000	597.000	947.000	397.000	397.000
749130 Auszahlungen Bürgerhaushalt		127.300				
749140 Auszahlungen Stadtbezirksräte		305.400	432.700	432.700	432.700	432.700
762110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		2.540.417	2.677.100	2.716.942	2.758.025	2.801.049
* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	180.481.198,10	193.435.717	197.615.922	200.889.940	204.017.140	207.797.907
** Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	685.045.184,52	756.124.417	789.063.522	804.157.572	798.347.008	788.940.509
** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.183.802,66	19.789.283	14.777.778	24.480.651	35.868.413	62.991.597
Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
681010 Investitionszuweisung vom Bund	2.369.926,44		266.000	227.300	233.600	
681110 Investitionszuweisung vom Land	2.874.896,90	6.493.000	4.411.800	8.565.400	7.131.000	4.260.900
681410 Investitionszuweisung vom sonst.öffentl.Bereich	-255,85					

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
681510 Invest.zuschuss v. verb.Untern,Sonderverm.+Beteil.	40.191,04		2.000.000	1.700.000	970.300	
681710 Investitionszuschuss von privaten Unternehmen	313.844,27					
681810 Investitionszuschuss von übrigen Bereichen	126.122,77	4.705.600	25.000	25.000	25.000	25.000
681900 Sonst. Einzahlung für Investitionen	652.857,87					
* Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.377.583,44	11.198.600	6.702.800	10.517.700	8.359.900	4.285.900
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.						
689110 Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	1.537.220,73	4.805.300	5.789.500	6.220.400	804.500	100.000
689120 Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	2.713.826,76	2.079.500	2.550.000	1.318.000	1.945.000	1.800.000
689130 Einzahlungen aus sonstigen Entgelten	142.500,00					
* Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.	4.393.547,49	6.884.800	8.339.500	7.538.400	2.749.500	1.900.000
Veräußerung von Sachvermögen						
682110 Verkauf von Grundstücken + Gebäuden	4.299.381,35	2.882.000	4.200.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
683110 Verkauf von beweglichen Sachen	97.493,42	251.000	131.000	141.000	136.000	101.000
* Veräußerung von Sachvermögen	4.396.874,77	3.133.000	4.331.000	1.741.000	1.736.000	1.701.000
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
685310 Verkauf Beteiligungen-sonst.Anteil.	210.000,00	300.000	900.000	900.000	900.000	900.000
* Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	210.000,00	300.000	900.000	900.000	900.000	900.000
Sonstige Investitionstätigkeit						
688530 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (über 5 Jahre)	153.240,34	154.900	141.300	140.000	140.000	140.000
688535 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (> 5 Jahre) Exp.				1.325.500	1.325.500	1.325.500
688830 Rückflüsse Ausleih. an übr.Ber.(über 5 Jahre)	3.471.546,57	180.700	164.000	160.000	160.000	160.000
* Sonstige Investitionstätigkeit	3.624.786,91	335.600	305.300	1.625.500	1.625.500	1.625.500
** Einzahlungen für Invest.tätigkeit	19.002.792,61	21.852.000	20.578.600	22.322.600	15.370.900	10.412.400
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
782110 Auszahl. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	2.323.873,87	2.019.600	2.298.000	2.628.000	1.728.000	1.728.000
782120 Auszahl. f. Erschließungs-,Straßenausbaubeitrag	701.040,00	264.000	694.600	24.400	83.000	18.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
* Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.024.913,87	2.283.600	2.992.600	2.652.400	1.811.000	1.746.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen						
787110 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen - Projekte	28.844.849,05	20.705.100	26.591.500	35.319.300	34.794.700	35.190.100
787210 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Projekte	10.312.383,58	17.707.600	14.025.000	18.519.500	16.559.000	13.255.000
787230 Auszahlungen für Grünbaumaßnahmen - Projekte	4.377.812,52	11.721.300	6.285.300	7.921.200	6.648.300	4.882.900
787310 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen						
787320 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - IT		39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
787340 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - sonst. Techn. Anlagen	1.113.709,68	460.000	480.000	480.000	480.000	480.000
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.648.754,83	50.633.000	47.420.800	62.279.000	58.521.000	53.847.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
783110 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Projekte	5.449.058,72	4.460.700	6.322.600	4.790.700	4.841.600	4.661.500
783125 Geringwertige VermöGegenst.>150<=1.000 Eur	1.829.369,51	2.075.100	2.168.600	2.088.800	2.106.300	2.011.800
* Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.278.428,23	6.535.800	8.491.200	6.879.500	6.947.900	6.673.300
Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
784310 A.f.d.Erw.v.AntRe.an v.U.sonst.Anteilsrechte	2.211.850,69	1.451.800	3.677.500	1.144.000	1.111.000	1.111.000
785310 Ausz.f.d.Erw.v.Beteiligungen sonst.Anteilsrechte	4.824.997,41	4.787.000	5.387.000	5.387.000	5.387.000	5.387.000
* Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.036.848,10	6.238.800	9.064.500	6.531.000	6.498.000	6.498.000
Aktivierbare Zuwendungen						
781110 Zuweis. u. Zuschüsse für Investitionen an Land	3.719.784,00	4.163.000	4.288.000	4.416.000	4.549.000	4.685.000
781510 Invest.Zusch.an verb.Untern,Sondervermögen+Beteil.	247.400,00	212.000	77.000	77.000	77.000	77.000
781810 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	947.302,90	2.166.400	1.918.000	668.000	668.000	668.000
* Aktivierbare Zuwendungen	4.914.486,90	6.541.400	6.283.000	5.161.000	5.294.000	5.430.000
Sonstige Investitionstätigkeit						
788530 Ausleihungen an vU/B/S über 5 Jahre	426.746,71	394.000	324.000	324.000	324.000	324.000
788535 Ausleihungen an vU/B/S > 5 Jahre Experimentierkl.			43.650.000			
* Sonstige Investitionstätigkeit	426.746,71	394.000	43.974.000	324.000	324.000	324.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
** Auszahlungen für Invest.tätigkeit	67.330.178,64	72.626.600	118.226.100	83.826.900	79.395.900	74.518.300
** Saldo aus Investitionstätigkeit	-48.327.386,03	-50.774.600	-97.647.500	-61.504.300	-64.025.000	-64.105.900
** Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	3.856.416,63	-30.985.317	-82.869.722	-37.023.649	-28.156.588	-1.114.303
Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.						
692730 Einz. InvKred.Kred.Inst. Laufzeit>5J.Euro (f.Zins)		5.604.000	9.801.700	35.106.900	30.974.300	6.389.300
692734 Einz. InvKred. Kred.Inst. Umschuldung ü.5 Jahre	2.442.990,81	479.800				
692735 Einz. InvKred.Kred.Inst. Laufz>5J.E (f.Zins) Exp			43.650.000			
* Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.	2.442.990,81	6.083.800	53.451.700	35.106.900	30.974.300	6.389.300
Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.						
792130 Tilgung Invest.kredit Land ü.5 Jahre festZins Euro	3.843,79	3.900	4.000	4.100	3.100	
792530 Tilg.Inv.kred.verbUnternBet ü.5 Jahre festZins EUR			87.300	87.300	87.300	87.300
792730 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre festZins EUR	5.524.339,45	2.549.400	2.445.600	2.630.900	4.376.400	5.925.200
792731 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre var.Zins EUR	2.818.760,32	3.050.700	2.264.800	2.384.600	2.007.500	2.126.800
792734 Ausz.Inv.kred.Kreditinst. Umschuld. ü.5Jahr	2.442.990,81	479.800				
792735 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. >5 Jahre festZins Exp.				1.325.500	1.325.500	1.325.500
* Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.	10.789.934,37	6.083.800	4.801.700	6.432.400	7.799.800	9.464.800
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.346.943,56		48.650.000	28.674.500	23.174.500	-3.075.500
** Finanzmittelveränderung	-4.490.526,93	-30.985.317	-34.219.722	-8.349.149	-4.982.088	-4.189.803
Haushaltsunwirksame Einzahlungen						
679000 HHu-Einzahlungen	-89.670,02					
679065 HHu-Ez SR GMBS FB65	-606.300,34					
679100 HHu-Ez Fundgeld	-4.435,09					
679101 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.1	-6.327,48					
679102 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.4	14.278,57					
679110 HHu-Ez HR Centbeträge	267,83					
679115 HHu-Ez HR Zahlungen an Dritte						

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
679140 HHu-Ez Sicherheitsleistungen	40.320,02					
679150 HHuz. HR / Verrechn.	19.960,52					
679200 HHu-Ez Lohn- und Kirchensteuer	21.704,77					
679999 Ungeklärte Einzahlungen Finanzrechnung	9.595,08					
TKLAER Technische FiPos 90/5 Klärungsliste PSCD	21.498,05					
* Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-622.104,19					
Haushaltsunwirksame Auszahlungen						
779000 HHu-Auszahlungen	-274,89					
779065 HHu-Az SR GMBS FB65	-225.811,21					
779110 HHu-Az Schadensersatz	-985,84					
779120 HHu-Az durchlaufende Posten	9.550,46					
* Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-217.521,48					
** Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgängen	-404.582,71					

VII. Übersicht-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Übersicht Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer-ordentliche Erträge	Außer-ordentliche Aufwendungen	Außer-ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Politische Gremien		2.283.100	-2.283.100			
Verwaltungsführung		1.774.273	-1.774.273			
FB 01 Zentrale Steuerung	66.458	4.248.550	-4.182.092			
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	467.584	2.111.344	-1.643.760			
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	250.400	1.703.585	-1.453.185			
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		213.247	-213.247			
Personalvertretung		1.180.002	-1.180.002			
FB 10 Zentrale Dienste	3.704.779	28.215.966	-24.511.187			
FB 20 Finanzen	44.916.822	110.363.234	-65.446.411	336.000	262.000	+74.000
FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	11.318.830	20.761.567	-9.442.737	27.400	1.000	+26.400
FB 37 Feuerwehr	17.765.572	45.916.812	-28.151.240			
FB 40 Schule	5.275.950	62.764.272	-57.488.322	10.000	20.000	-10.000
Kultur und Wissenschaft	1.654.738	30.278.212	-28.623.474			
Ref. 0500 Sozialreferat		571.212	-571.212			
FB 50 Soziales und Gesundheit	131.963.426	219.815.089	-87.851.663			
FB 51 Kinder, Jugend und Familie	53.611.448	175.841.738	-122.230.290	200		+200
Ref. 0600 Baureferat	124.200	2.021.081	-1.896.881			
Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege	73.317	635.905	-562.588			
FB 60 Bauordnung und Brandschutz	3.734.222	6.006.058	-2.271.836			
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz	3.644.012	23.413.270	-19.769.258			
FB 66 Tiefbau und Verkehr	12.339.441	45.225.545	-32.886.104	45.000	98.000	-53.000
FB 67 Stadtgrün und Sport	5.035.218	31.219.994	-26.184.776	86.000	86.000	
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat		819.585	-819.585			
Allgemeine Finanzwirtschaft	520.522.771	33.946.800	+486.575.971			
Summe	816.469.188	851.330.441	-34.861.253	504.600	467.000	+37.600

VIII. Übersicht-Finanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	Politische Gremien	Verwaltungs-führung	FB 01 Zentrale Steuerung	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat	Personalvertretung
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			66.300	319.700	250.400		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.280.900	1.503.800	3.770.000	1.950.200	1.528.200	212.500	1.119.100
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.280.900	-1.503.800	-3.703.700	-1.630.500	-1.277.800	-212.500	-1.119.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				1.600.000			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.800	5.400	27.900	4.100	1.400	300	700
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.800	-5.400	-27.900	1.595.900	-1.400	-300	-700
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Verpflichtungs-ermächtigungen							

Finanzhaushalt	FB 10 Zentrale Dienste -Euro-	FB 20 Finanzen -Euro-	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit -Euro-	FB 37 Feuerwehr -Euro-	FB 40 Schule -Euro-	Kultur und Wissenschaft -Euro-	Ref. 0500 Sozialreferat -Euro-
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.789.700	44.085.100	11.358.600	17.548.500	5.186.700	1.641.500	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.784.600	90.024.100	18.236.300	38.584.900	60.083.500	29.406.750	560.100
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.994.900	-45.939.000	-6.877.700	-21.036.400	-54.896.800	-27.765.250	-560.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	900.000	4.505.300		411.000			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.569.200	78.846.200	43.700	2.264.600	1.361.100	2.073.400	500
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.669.200	-74.340.900	-43.700	-1.853.600	-1.361.100	-2.073.400	-500
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Verpflichtungs-ermächtigungen		52.328.900		5.310.000			

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	FB 50 Soziales und Gesundheit -Euro-	FB 51 Kinder, Jugend und Familie -Euro-	Ref. 0600 Baureferat -Euro-	Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege -Euro-	FB 60 Bauordnung und Brandschutz -Euro-	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz -Euro-	FB 66 Tiefbau und Verkehr -Euro-
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.086.700	53.432.200	123.600	73.100	3.735.800	3.196.000	4.230.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.334.900	173.983.000	1.894.000	622.100	5.667.100	21.358.000	33.222.000
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-81.248.200	-120.550.800	-1.770.400	-549.000	-1.931.300	-18.162.000	-28.991.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						2.008.800	10.606.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	133.400	143.300	10.500	2.400	5.900	4.987.400	14.416.900
Saldo aus Investitionstätigkeit	-133.400	-143.300	-10.500	-2.400	-5.900	-2.978.600	-3.810.400
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Verpflichtungs-ermächtigungen						11.975.600	27.788.000

Finanzhaushalt	FB 67 Stadtgrün und Sport -Euro-	Stabsst. 0800 Wirtschafts- dezernat -Euro-	Allgemeine Finanz- wirtschaft -Euro-	Summe -Euro-
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.568.600		515.147.900	803.841.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.288.700	767.900	36.880.872	789.063.522
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.720.100	-767.900	478.267.028	14.777.778
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	547.000			20.578.600
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.324.300	1.700		118.226.100
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.777.300	-1.700		-97.647.500
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			53.451.700	53.451.700
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			4.801.700	4.801.700
Saldo aus Finanzierungstätigkeit			48.650.000	48.650.000
Verpflichtungs-ermächtigungen	10.608.000			108.010.500

Übersicht Finanzhaushalt

Zusammenfassung	Einzahlungen -Euro-	Auszahlungen -Euro-
Laufende Verwaltungstätigkeit	803.841.300	789.063.522
Investitionstätigkeit	20.578.600	118.226.100
Finanzierungstätigkeit	53.451.700	4.801.700
Summe	877.871.600	912.091.322

IX. Teilhaushalte

- | | |
|--|--|
| 1. TH Politische Gremien | 13. TH Kultur und Wissenschaft |
| 2. TH Verwaltungsführung | 14. TH Ref. 0500 Sozialreferat |
| 3. TH FB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110) | 15. TH FB 50 Soziales und Gesundheit |
| 4. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik | 16. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie |
| 5. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt | 17. TH Ref. 0600 Baureferat |
| 6. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat | 18. TH Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege |
| 7. TH Personalvertretung | 19. TH FB 60 Bauordnung und Brandschutz |
| 8. TH FB 10 Zentrale Dienste | 20. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz |
| 9. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200) | 21. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr |
| 10. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit | 22. TH FB 67 Stadtgrün und Sport |
| 11. TH FB 37 Feuerwehr | 23. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat |
| 12. TH FB 40 Schule | 24. TH Allgemeine Finanzwirtschaft |

Die nachfolgenden Teilhaushalte setzen sich zusammen aus:

- 1. Strategische Ziele**
- 2. Teilergebnishaushalt**
- 3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt**
- 4. Teilergebnishaushalt nach Sachkonten**
- 5. Übersicht aller Produkte**
- 6. Beschreibung der wesentlichen Produkte**
- 7. Teilfinanzhaushalt**
- 8. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt**
- 9. Neue Investitionen ab 150.000 Euro und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen**

(Nicht alle hier aufgeführten Punkte sind für jeden Teilhaushalt zwingend erforderlich.)

Teilhaushalt

Politische Gremien

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen						
14	Versorgungsaufwendungen						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.824,84	4.200	4.300	4.343	4.386	4.430
16	Abschreibungen	641,53	4.593	2.200	2.416	2.781	2.895
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	44.542,17					
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.673.051,05	2.259.300	2.276.600	2.295.345	2.314.495	2.333.451
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.736.059,59	2.268.093	2.283.100	2.302.104	2.321.662	2.340.777
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.736.059,59	-2.268.093	-2.283.100	-2.302.104	-2.321.662	-2.340.777

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018**Teil-Ergebnishaushalt**

Stadt Braunschweig

Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.736.059,59	-2.268.093	-2.283.100	-2.302.104	-2.321.662	-2.340.777
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.877,10	60.967	93.630	93.630	93.630	93.630
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.877,10	-60.967	-93.630	-93.630	-93.630	-93.630
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.803.936,69	-2.329.060	-2.376.730	-2.395.734	-2.415.292	-2.434.407

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Politische Gremien wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Budgetmittel der Stadtbezirke

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG i. V. m. § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig als Budget zugewiesen. Alle Mittel der Stadtbezirksräte sind beim Sachkonto 449140 auf den Kostenstellen der jeweiligen Stadtbezirksräte eingeplant und werden zur zweckentsprechenden Verwendung für einseitig deckungsfähig mit den ausführenden Teilhaushalten erklärt.

Im Zusammenhang mit dem Übergang des Bürgerhaushalts in ein neues Beteiligungsportal sind die ehemaligen Bürger-Budgets (rd. 125.000 €) den originären Haushaltsmitteln der Stadtbezirksräte hinzugefügt worden (vgl. Ziffern 2.2.3.3 und 9 des Vorberichts).

Erläuterungen**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige im Rat und in den Bezirksräten		692.700 €
davon:		
Aufwandsentschädigung	619.000 €	
Reisekosten	8.000 €	
Verdienstaufschlag	65.700 €	
- Personalaufwendungen der Fraktionsgeschäftsstellen		986.700 €
- Sachkostenpauschalen für Fraktionen im Rat und in den Stadtbezirksräten (Rat: monatlich 60,00 € je Fraktionsmitglied; Stadtbezirksräte: monatlich Sockelbetrag 4,00 € und 2,00 € pro Kopf)		46.600 €
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement		117.900 €
- Mittel der Stadtbezirksräte		432.700 €

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	1.171,70					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.586,25	1.700	1.800	1.818	1.836	1.855
427130 Repräsentationsaufwendungen	13.472,82	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
427145 EDV-Kosten	1.594,07					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	17.824,84	4.200	4.300	4.343	4.386	4.430
Abschreibungen						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	95,00	95	95	95	95	95
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	546,53	4.498	2.105	2.321	2.686	2.800
* Abschreibungen	641,53	4.593	2.200	2.416	2.781	2.895
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	44.542,17					
* Transferaufwendungen	44.542,17					
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	706.411,40	715.900	692.700	699.627	706.623	713.689
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	51.093,46	50.600	61.800	61.800	61.800	61.800
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	11.153,74	25.500	26.000	26.650	27.316	27.999
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	25.729,78	18.700	25.000	25.625	26.266	26.922
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	2.313,04	900	900	900	900	900
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	4.487,21					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	3.547,24	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	483,54	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.277,46	1.300	1.600	1.600	1.600	1.600
445810 Erstattung an übrige Bereiche	866.554,18	1.011.100	1.033.300	1.043.833	1.054.669	1.065.210
449130 Aufwendungen Bürgerhaushalt		127.300				

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
449140 Aufwendungen Stadtbezirksräte		305.400	432.700	432.700	432.700	432.700
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.673.051,05	2.259.300	2.276.600	2.295.345	2.314.495	2.333.451
** Ordentliche Aufwendungen	1.736.059,59	2.268.093	2.283.100	2.302.104	2.321.662	2.340.777
** Ordentliches Ergebnis	-1.736.059,59	-2.268.093	-2.283.100	-2.302.104	-2.321.662	-2.340.777
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-1.736.059,59	-2.268.093	-2.283.100	-2.302.104	-2.321.662	-2.340.777
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.877,10	60.967	93.630	93.630	93.630	93.630
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.877,10	-60.967	-93.630	-93.630	-93.630	-93.630
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.803.936,69	-2.329.060	-2.376.730	-2.395.734	-2.415.292	-2.434.407
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge						
Summe aller Aufwendungen	1.803.936,69	2.329.060	2.376.730	2.395.734	2.415.292	2.434.407

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Politische Gremien

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1110 Politische Gremien

1.11.1110.01	Politische Gremien	-1.803.937	-2.329.060	0	0	2.280.900	0	95.830	2.376.730	-2.376.730
Summe Produktgruppe		-1.803.937	-2.329.060	0	0	2.280.900	0	95.830	2.376.730	-2.376.730
Summe Teilhaushalt		-1.803.937	-2.329.060	0	0	2.280.900	0	95.830	2.376.730	-2.376.730

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Politische Gremien

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.739.425,63	2.263.500	2.280.900		2.299.688	2.318.881	2.337.882
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.739.425,63	-2.263.500	-2.280.900		-2.299.688	-2.318.881	-2.337.882
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.215,53	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.215,53	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Politische Gremien

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-1.215,53	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-1.740.641,16	-2.265.300	-2.282.700		-2.301.488	-2.320.681	-2.339.682
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-1.740.641,16	-2.265.300	-2.282.700		-2.301.488	-2.320.681	-2.339.682

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Teilhaushalt

Verwaltungsführung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	1.148.225,20	1.342.547	1.323.671	1.350.575	1.370.158	1.391.153
14	Versorgungsaufwendungen	266.402,96	282.400	284.700	288.942	293.305	297.881
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.592,57	78.600	77.900	78.771	79.950	80.736
16	Abschreibungen	4.270,52	6.154	6.002	6.407	5.254	5.769
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.730,58	82.000	82.000	82.818	83.654	84.509
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.560.221,83	1.791.701	1.774.273	1.807.512	1.832.321	1.860.048
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.560.221,83	-1.791.701	-1.774.273	-1.807.512	-1.832.321	-1.860.048

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.560.221,83	-1.791.701	-1.774.273	-1.807.512	-1.832.321	-1.860.048
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.379,67	64.612	78.910	78.910	78.910	78.910
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.379,67	-64.612	-78.910	-78.910	-78.910	-78.910
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.627.601,50	-1.856.313	-1.853.183	-1.886.422	-1.911.231	-1.938.958

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Verwaltungsführung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Verfügungsmittel.

Erläuterungen**Erläuterung der Dienstaufwandsentschädigungen gem. § 3 Abs. 2 NKBesVO für den Oberbürgermeister und die Dezernenten:**

Oberbürgermeister	4.110,84 €
Erster Stadtrat (Dez. VII)	2.742,60 €
Stadtrat (Dez. II)	2.055,36 €
Stadtbaurat (Dez. III)	2.055,36 €
Dezernentin (Dez. IV)	2.055,36 €
Stadträtin (Dez. V)	2.055,36 €
<hr/> insgesamt:	<hr/> 15.074,88 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|--|----------|
| - Verfügungsmittel gemäß § 13 KomHKVO für den Oberbürgermeister | 3.500 € |
| - Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement | 69.500 € |

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	707.177,59	734.800	737.900	748.895	760.203	772.062
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	225.674,21	225.001	221.500	224.800	228.195	231.755
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	4.661,17	15.205	15.100	15.325	15.556	15.799
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	46.059,20	46.260	45.800	46.482	47.184	47.920
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	41,60					
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	37.859,84	39.200	38.900	39.479	40.076	40.701
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	111.957,66	245.300	229.481	237.788	240.047	244.992
406110 Rückstellungen für Beihilfen	15.340,34	36.781	34.474	35.932	37.064	37.520
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	1.607,73		516	1.872	1.832	403
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-1.765,92					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	810,20					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-1.731,42					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	505,13					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	27,87					
* Personalaufwendungen	1.148.225,20	1.342.547	1.323.671	1.350.575	1.370.158	1.391.153
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	233.471,92	247.900	250.600	254.334	258.174	262.202
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	32.931,04	34.500	34.100	34.608	35.131	35.679
* Versorgungsaufwendungen	266.402,96	282.400	284.700	288.942	293.305	297.881
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	578,87	800	800	800	800	800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	141,55	400	400	404	408	412
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	337,50	400	400	404	408	412
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		3.000	2.300	2.323	2.346	2.370

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427130 Repräsentationsaufwendungen	61.534,65	74.000	74.000	74.840	75.987	76.742
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	62.592,57	78.600	77.900	78.771	79.950	80.736
Abschreibungen						
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	168,00					
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.405,00	1.923	1.904	2.106	2.252	2.475
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.697,52	4.231	4.098	4.301	3.002	3.294
* Abschreibungen	4.270,52	6.154	6.002	6.407	5.254	5.769
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442920 Verfügungsmittel	3.267,70	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	264,00	400	400	404	408	412
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	1.392,05	3.300	2.300	2.323	2.346	2.370
443160 Zeitschriften	79,75	300	300	303	306	309
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	49,46	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	9.065,33	4.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	321,30					
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	35.923,92	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	7.271,58	14.400	12.000	12.300	12.608	12.923
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	16.951,16	13.100	15.500	15.887	16.285	16.692
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	428,79	900	900	900	900	900
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	1.174,56					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	806,76	500	500	505	510	515
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	836,21	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	898,01	900	900	900	900	900
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.730,58	82.000	82.000	82.818	83.654	84.509
** Ordentliche Aufwendungen	1.560.221,83	1.791.701	1.774.273	1.807.512	1.832.321	1.860.048

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Ordentliches Ergebnis	-1.560.221,83	-1.791.701	-1.774.273	-1.807.512	-1.832.321	-1.860.048
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-1.560.221,83	-1.791.701	-1.774.273	-1.807.512	-1.832.321	-1.860.048
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.379,67	64.612	78.910	78.910	78.910	78.910
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.379,67	-64.612	-78.910	-78.910	-78.910	-78.910
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.627.601,50	-1.856.313	-1.853.183	-1.886.422	-1.911.231	-1.938.958
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge						
Summe aller Aufwendungen	1.627.601,50	1.856.313	1.853.183	1.886.422	1.911.231	1.938.958

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Verwaltungsführung

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11	Innere Verwaltung									
1.11.1115	Verwaltungsführung									
1.11.1115.01	Verwaltungsführung	-1.627.602	-1.856.313	0	1.608.371	159.900	0	84.912	1.853.183	-1.853.183
Summe Produktgruppe		-1.627.602	-1.856.313	0	1.608.371	159.900	0	84.912	1.853.183	-1.853.183
Summe Teilhaushalt		-1.627.602	-1.856.313	0	1.608.371	159.900	0	84.912	1.853.183	-1.853.183

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Verwaltungsführung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.435.369,24	1.503.466	1.503.800		1.525.513	1.548.123	1.571.363
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.435.369,24	-1.503.466	-1.503.800		-1.525.513	-1.548.123	-1.571.363
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.238,52	5.400	5.400		5.400	5.400	5.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.238,52	5.400	5.400		5.400	5.400	5.400

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Verwaltungsführung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-1.238,52	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-1.436.607,76	-1.508.866	-1.509.200		-1.530.913	-1.553.523	-1.576.763
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-1.436.607,76	-1.508.866	-1.509.200		-1.530.913	-1.553.523	-1.576.763

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI Verwaltungsf. (Global Verwaltungsführung) und GVG Verwaltungsführung sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 01 **(einschl. Stabsstelle 0110)**

Zentrale Steuerung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	158,49	158	158	158	158	
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	16.247,78	16.400	16.400	16.564	16.730	16.897
6	Privatrechtliche Entgelte	12.617,50	15.800	15.800	15.958	16.118	16.279
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.072,14	30.000	34.000	34.680	35.374	36.081
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	101	102	103
12	Summe ordentliche Erträge	68.095,91	62.458	66.458	67.461	68.481	69.360
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	2.400.247,79	2.743.055	2.718.102	2.773.019	2.813.418	2.854.037
14	Versorgungsaufwendungen	478.105,74	466.200	475.000	482.078	489.357	496.991
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.783,67	160.300	163.800	158.921	160.053	161.197
16	Abschreibungen	35.840,56	38.465	36.448	36.640	28.935	29.029
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	2.500,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	847.391,40	906.500	850.100	849.332	859.435	868.714
20	Summe ordentliche Aufwendungen	3.863.869,16	4.319.620	4.248.550	4.305.089	4.356.297	4.415.067
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-3.795.773,25	-4.257.162	-4.182.092	-4.237.629	-4.287.817	-4.345.708

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.795.773,25	-4.257.162	-4.182.092	-4.237.629	-4.287.817	-4.345.708
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	810.153,70	875.900	811.300	811.300	811.300	811.300
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	353.286,03	309.323	342.480	342.480	342.480	342.480
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	456.867,67	566.577	468.820	468.820	468.820	468.820
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-3.338.905,58	-3.690.585	-3.713.272	-3.768.809	-3.818.997	-3.876.888

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 01 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- | | |
|--|----------|
| - Erstattungen von verbundenen Unternehmen für Serviceleistungen (Führen von Rechtsstreitigkeiten) | 29.000 € |
|--|----------|

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|--|-----------|
| - Mitgliedsbeiträge an Deutschen Städtetag und Nds. Städtetag | 202.800 € |
| - Gerichts- und Anwaltskosten | 93.000 € |
| - Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement | 509.600 € |

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	158,49	158	158	158	158	
* Auflösungserträge aus Sonderposten	158,49	158	158	158	158	
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	16.247,78	16.400	16.400	16.564	16.730	16.897
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	16.247,78	16.400	16.400	16.564	16.730	16.897
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	12.137,50	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455
342110 Erträge aus Verkauf	480,00	800	800	808	816	824
* Privatrechtliche Entgelte	12.617,50	15.800	15.800	15.958	16.118	16.279
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	189,60					
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	34.016,00	25.000	29.000	29.580	30.172	30.775
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	4.866,54	5.000	5.000	5.100	5.202	5.306
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.072,14	30.000	34.000	34.680	35.374	36.081
Sonstige ordentliche Erträge						
356110 Bußgelder		100	100	101	102	103
* Sonstige ordentliche Erträge		100	100	101	102	103
** Ordentliche Erträge	68.095,91	62.458	66.458	67.461	68.481	69.360
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	1.269.151,29	1.213.000	1.231.100	1.249.443	1.268.310	1.288.096
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	687.268,56	778.065	769.800	781.270	793.067	805.439
401910 Beschäftigungsentgelte	3.383,72	9.000	6.000	6.089	6.181	6.278
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	13.603,27	50.372	47.500	48.208	48.936	49.699

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	133.678,99	159.777	154.400	156.701	159.067	161.548
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	69.246,82	66.900	67.200	68.201	69.231	70.311
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	200.927,19	405.100	382.804	396.661	400.430	408.679
406110 Rückstellungen für Beihilfen	27.530,86	60.841	57.504	59.936	61.824	62.585
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	3.363,51		1.794	6.508	6.371	1.402
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-4.586,98					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	1.393,86					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-4.815,28					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	14,49					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	87,49					
* Personalaufwendungen	2.400.247,79	2.743.055	2.718.102	2.773.019	2.813.418	2.854.037
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	419.005,34	409.200	418.100	424.330	430.737	437.456
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	59.100,40	57.000	56.900	57.748	58.620	59.534
* Versorgungsaufwendungen	478.105,74	466.200	475.000	482.078	489.357	496.991
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	30.343,91	26.600	28.600	28.600	28.600	28.600
422140 Aufwendungen für Wartung Software	10.448,41	15.100	12.300	12.300	12.300	12.300
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	3.209,39	4.000	4.000	4.040	4.081	4.121
424100 Reinigung	4.895,46	4.000	4.800	4.848	4.896	4.945
424120 Gebäudeversicherungen		500	200	202	204	206
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	270,00	400	300	303	306	309
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	426,94	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.765,51	9.300	21.100	15.211	15.323	15.436
427125 Lebensmittel	4.511,54	3.500	4.500	4.545	4.590	4.636

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427130 Repräsentationsaufwendungen	24,00	100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	22.192,23	38.500	42.000	42.420	42.844	43.273
427145 EDV-Kosten	2.121,24	7.900	7.700	7.777	7.855	7.933
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	391,45		400	404	408	412
427180 Veröffentlichungen	6.717,38	45.000	31.500	31.815	32.133	32.454
427190 Sonstige Sachaufwendungen	853,71	4.400	4.500	4.545	4.590	4.636
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	4.612,50		800	800	800	800
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	99.783,67	160.300	163.800	158.921	160.053	161.197
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	18.130,00	16.479	16.401	15.079	8.479	8.479
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.175,00	7.413	7.722	8.215	8.180	8.192
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	9.535,56	14.573	12.325	13.346	12.276	12.358
* Abschreibungen	35.840,56	38.465	36.448	36.640	28.935	29.029
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	2.500,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
* Transferaufwendungen	2.500,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	194.649,34	184.200	204.100	206.403	209.426	211.469
443110 IT-Aufwendungen	106,99					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	90.595,43	93.000	93.000	83.930	84.869	85.818
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	4.044,03	9.300	6.700	6.767	6.835	6.903
443160 Zeitschriften	23.288,71	31.500	26.700	26.967	27.237	27.509
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.216,89	2.400	1.700	1.717	1.734	1.752
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	3.524,07	4.200	4.800	4.848	4.896	4.945
444120 Haftpflichtversicherungen	132,80					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	15.739,48					
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	272.040,94	268.000	267.700	267.700	267.700	267.700
445517 Erstatt. an Gebäudeman.-Betriebskosten warm	68.733,50	125.800	92.900	95.223	97.603	100.043
445518 Erstatt. an Gebäudeman.-Betriebskosten kalt	156.955,32	161.800	126.400	129.560	132.799	136.119
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	2.588,86	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	3.409,11	7.900	8.200	8.282	8.365	8.449
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	764,03	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	6.800,92	6.600	7.100	7.100	7.100	7.100
445810 Erstattung an übrige Bereiche	2.800,98	4.500	3.500	3.535	3.570	3.606
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	847.391,40	906.500	850.100	849.332	859.435	868.714
** Ordentliche Aufwendungen	3.863.869,16	4.319.620	4.248.550	4.305.089	4.356.297	4.415.067
** Ordentliches Ergebnis	-3.795.773,25	-4.257.162	-4.182.092	-4.237.629	-4.287.817	-4.345.708
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-3.795.773,25	-4.257.162	-4.182.092	-4.237.629	-4.287.817	-4.345.708
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	810.153,70	875.900	811.300	811.300	811.300	811.300
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	353.286,03	309.323	342.480	342.480	342.480	342.480
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	456.867,67	566.577	468.820	468.820	468.820	468.820
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.338.905,58	-3.690.585	-3.713.272	-3.768.809	-3.818.997	-3.876.888
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	878.249,61	938.358	877.758	878.761	879.781	880.660
Summe aller Aufwendungen	4.217.155,19	4.628.943	4.591.030	4.647.569	4.698.777	4.757.547

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 01 Zentrale Steuerung

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1116 Steuerungsdienst

1.11.1116.01	Unterstützung des OB	-193.901	-205.460	7	197.921	2.680	0	9.749	210.350	-210.344
1.11.1116.02	Allgemeine Steuerungsunterstützung	-393.409	-476.302	39	333.694	91.837	0	42.740	468.271	-468.232
1.11.1116.03	Ideen- und Beschwerdemanagement *)	-238.325	0	0	0	0	0	0	0	0
1.11.1116.04	Repräsentationen	-698.727	-810.150	32.557	472.653	232.022	0	75.051	779.726	-747.169
1.11.1116.06	Ratsinformationssystem	-83.988	-85.528	2	65.769	11.591	0	3.240	80.599	-80.597
1.11.1116.07	Kontakte zu kom. Spitzenverbänden	-195.970	-185.687	0	2.447	202.833	0	121	205.400	-205.400
1.11.1116.08	Betreuung politischer Gremien	-173.723	-188.087	5	141.926	18.133	0	23.392	183.451	-183.446
1.11.1116.09	Reden / Grußworte	-292.740	-356.824	29	235.842	76.591	0	37.449	349.881	-349.853
1.11.1116.10	Städtepartnerschaften/Intern.Beziehungen	-179.699	-237.701	19	153.916	50.828	5.100	24.440	234.285	-234.266
Summe Produktgruppe		-2.450.482	-2.545.740	32.658	1.604.169	686.514	5.100	216.182	2.511.965	-2.479.307

1.11.1125 Rechtsangelegenheiten

1.11.1125.01	Führen von Rechtsstreitigkeiten	-267.728	-274.035	236.500	398.535	122.680	0	39.346	560.562	-324.062
1.11.1125.02	Rechtsberatung u. andere jur. Leistungen	-354.345	-441.676	348.900	707.670	53.591	0	71.046	832.308	-483.408
1.11.1125.04	Sonstige Leistungen	22.090	11.447	259.700	154.108	78.483	0	8.845	241.436	18.264
Summe Produktgruppe		-599.983	-704.264	845.100	1.260.313	254.754	0	119.237	1.634.305	-789.205

*) Die Aufgabe „Ideen- und Beschwerde-Management“ ist ab 2017 im Produkt 1.11.1145.01 - Allg. Service- / Steuerungsunterstützung - im Teilhaushalt des FB 10 enthalten.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 01 Zentrale Steuerung

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11.1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit									
1.11.1130.01	Medienarbeit	-261.354	-194.486	0	159.877	18.989	0	21.168	200.034	-200.034
1.11.1130.02	Öffentlichkeitsarbeit	-27.086	-246.095	0	168.742	53.642	0	22.341	244.726	-244.726
Summe Produktgruppe		-288.440	-440.581	0	328.620	72.631	0	43.509	444.760	-444.760
Summe Teilhaushalt		-3.338.906	-3.690.585	877.758	3.193.102	1.013.900	5.100	378.928	4.591.030	-3.713.272

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt
1.11.1116.0X - Steuerung

Produktbeschreibung:

- Vorbereitung und Koordinierung der Termine des OB
- Unterstützung des Oberbürgermeisters bei seinen Aufgaben
- Eingangssachbearbeitung, Postbesprechung, Abwicklung des Schriftverkehrs und der sonstigen Kommunikation
- Inhaltliche Vorbereitung der Entscheidungen des OB
- Geschäftsführung für die Dezentenkonferenz
- Abstimmung aller Verwaltungsvorlagen für die Beratung in den politischen Gremien
- Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten
- Koordinierung von Projekten
- Sonstige Steuerungsunterstützung

Produktziele:

- Umsetzung der strategischen Ziele
- Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung
- Angemessene Repräsentation der Stadt
- Optimale Vorbereitung des OB auf interne und externe Termine
- Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz der Entscheidungen bei den Zielgruppen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1116.01.01 Sekretariatstätigkeiten
- 1.11.1116.01.02 Referententätigkeiten
- 1.11.1116.02.01 Geschäftsführung Dezentenkonferenz
- 1.11.1116.02.02 Abst. v. Verwaltungsvorl./Ausschussangel.
- 1.11.1116.02.03 Steuerungsunterstützung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	1.141	45	46
12	Summe ordentliche Erträge	1.141	45	46
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	481.067	529.357	531.615
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.197	6.323	8.281
16	Abschreibungen	2.856	3.059	2.984
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	59.109	96.388	86.236
20	Summe ordentliche Aufwendungen	545.229	635.127	629.116
21	Ordentl. Ergebnis	-544.089	-635.082	-629.070
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-544.089	-635.082	-629.070
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	43.222	46.680	49.505
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-43.222	-46.680	-49.505
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-587.311	-681.762	-678.576

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

Wesentliches Produkt

1.11.1130.01 - Medienarbeit

Produktbeschreibung:

- Presseinformationsdienst
- Consulting in Medienfragen
- Pressekonferenzen
- Beantwortung von Medienanfragen
- Medienbetreuung
- Pflege / Verantwortlichkeit der Startseite www.braunschweig.de
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung (eingeschränkt)
- Dokumentation (eingeschränkt) / Medienauswertung

Produktziele:

- Deckung des Informationsanspruchs der Medien nach dem Landespressegesetz
- Transparenz und Akzeptanz des Verwaltungshandelns
- Steuerung der städt. Kommunikation zu den Medien unter journalistisch-fachlichen Gesichtspunkten
- Information der Öffentlichkeit über den redaktionellen Teil der Medien
- Beitrag zur Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Willensbildungsprozess

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1130.01.01 Auskünfte an Medien/Interviews
- 1.11.1130.01.02 Presseinformationsdienste
- 1.11.1130.01.03 Vorb./Begleitung von Pressekonferenzen
- 1.11.1130.01.04 Unterstützung b.Producing u.Realisation
- 1.11.1130.01.05 Presseverteiler/Versand
- 1.11.1130.01.06 Consulting in Medienfragen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	0	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufw. für aktives Personal	177.446	159.330	159.877
14	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.703	2.165	3.477
16	Abschreibungen	475	545	487
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	35.206	15.075	15.512
20	Summe ordentliche Aufwendungen	219.831	177.116	179.353
21	Ordentl. Ergebnis	-219.831	-177.116	-179.353
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-219.831	-177.116	-179.353
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	41.523	17.370	20.681
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-41.523	-17.370	-20.681
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-261.354	-194.486	-200.034

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.666,07	62.300	66.300		67.303	68.323	69.360
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.653.364,44	3.815.214	3.770.000		3.805.343	3.858.737	3.913.373
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-3.585.698,37	-3.752.914	-3.703.700		-3.738.040	-3.790.415	-3.844.013
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	790,49						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	790,49						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.665,81	10.700	27.900		10.700	10.700	10.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.665,81	10.700	27.900		10.700	10.700	10.700

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-6.875,32	-10.700	-27.900		-10.700	-10.700	-10.700
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-3.592.573,69	-3.763.614	-3.731.600		-3.748.740	-3.801.115	-3.854.713
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-3.592.573,69	-3.763.614	-3.731.600		-3.748.740	-3.801.115	-3.854.713

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerk

Die Projekte mit der Budgetzuordnung Global FB 01 und GVG FB 01 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Referat 0120

Stadtentwicklung und Statistik

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten		60.608	147.884	237.883	323.894	346.570
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte	1.080,00	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	341.200	168.200	172.000	92.000	312.500
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	1.680,00	553.308	467.584	561.398	567.424	810.615
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	972.540,08	1.085.798	1.178.774	1.252.489	1.270.781	1.288.466
14	Versorgungsaufwendungen	151.137,12	139.100	167.100	169.590	172.151	174.837
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.570,60	612.800	545.600	549.643	516.601	923.875
16	Abschreibungen	3.452,49	5.148	5.270	5.533	9.306	9.268
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	367.732,71	380.200	214.600	283.766	218.366	558.400
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.716.433,00	2.223.046	2.111.344	2.261.021	2.187.205	2.954.846
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.714.753,00	-1.669.738	-1.643.760	-1.699.623	-1.619.781	-2.144.231

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.714.753,00	-1.669.738	-1.643.760	-1.699.623	-1.619.781	-2.144.231
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.767,40	131.185	294.343	294.343	294.343	294.343
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-301.767,40	-131.185	-294.343	-294.343	-294.343	-294.343
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-2.016.520,40	-1.800.923	-1.938.103	-1.993.966	-1.914.124	-2.438.574

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0120 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**Zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

IM Zuweisungen vom Land	150.000 €
-------------------------	-----------

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

Erstattung vom Land für die Durchführung von Wahlen	168.200 €
---	-----------

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Für die Bundestagswahl 2017 und die Landtagswahl 2017 werden Erstattungen vom Land geleistet. In 2017 wurden Abschlagszahlungen i.H.v. rd. 344.000 € auf die Kostenerstattung für beide Wahlen geleistet, für 2018 stehen nur noch die Abschlusszahlungen in o.g. Höhe für beide Wahlen an.

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon	
- Kofinanzierung von Förderprojekten (EU, Bund, Land oder Dritte)	300.000 €
- Kofinanzierung von Projekten und Maßnahmen der Metropolregion	100.000 €
- Wahlkosten Europawahl 2019	19.400 €

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|--|-----------|
| - Aufwandsentschädigungen für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer | 0 € |
| - Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement | 126.500 € |

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Durch das Vorziehen der ursprünglich für den 14. Januar 2018 vorgesehenen Landtagswahl auf 2017 entfallen auf 2018 keine Aufwandsentschädigungen mehr.

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314113 IM Zuweisungen vom Land		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		60.608	147.884	237.883	323.894	346.570
* Auflösungserträge aus Sonderposten		60.608	147.884	237.883	323.894	346.570
Privatrechtliche Entgelte						
342110 Erträge aus Verkauf	830,00	500	500	505	510	515
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	250,00	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
* Privatrechtliche Entgelte	1.080,00	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land		341.200	168.200	172.000	92.000	312.500
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	600,00					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	341.200	168.200	172.000	92.000	312.500
** Ordentliche Erträge	1.680,00	553.308	467.584	561.398	567.424	810.615
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	401.199,68	362.400	433.100	439.553	446.190	453.151
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	396.591,97	447.078	448.700	494.988	502.416	510.189
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	9.876,95	29.127	29.900	33.005	33.501	34.019
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	72.330,82	87.051	86.800	96.071	97.512	99.020
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	22.719,50	21.000	24.400	24.764	25.138	25.530
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	63.516,40	121.000	134.689	139.565	140.891	143.793
406110 Rückstellungen für Beihilfen	8.702,96	18.142	20.233	21.089	21.753	22.021
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	1.380,04		952	3.454	3.381	744

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	2.424,24					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	509,99					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-2.611,80					
407220 Rückstellung nicht genomm. Urlaub tarifl. Beschäft.	-4.152,30					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	51,63					
* Personalaufwendungen	972.540,08	1.085.798	1.178.774	1.252.489	1.270.781	1.288.466
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	132.454,51	122.200	147.100	149.292	151.546	153.910
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	18.682,61	16.900	20.000	20.298	20.605	20.926
* Versorgungsaufwendungen	151.137,12	139.100	167.100	169.590	172.151	174.837
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	327,25	900	900	900	900	900
422140 Aufwendungen für Wartung Software	18.217,04	23.300	31.000	23.300	23.300	31.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		1.000	1.000	1.010	1.020	194.030
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	315,00	500	500	505	510	515
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	863,69	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	170.935,34	233.700	123.900	175.145	141.600	347.666
427115 Planungskosten	28.283,44	27.500	65.800	26.058	26.319	26.582
427125 Lebensmittel	539,58	2.700	2.700	2.727	2.754	2.782
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten	1.607,92	16.800	13.400	13.534	13.669	13.806
427180 Veröffentlichungen	53,45	2.300	2.300	2.323	2.346	2.370
427190 Sonstige Sachaufwendungen	427,89					
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	221.570,60	612.800	545.600	549.643	516.601	923.875

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	102,00	102	103	102	103	102
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	991,00	787	595	595	351	11
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	227,00	227	227	227	228	227
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	376,36	1.371	1.360	1.559	1.877	2.197
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.756,13	2.661	2.985	3.050	6.747	6.731
* Abschreibungen	3.452,49	5.148	5.270	5.533	9.306	9.268
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	98.091,44	115.500		63.300		254.600
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	26.783,76	26.800	26.800	27.068	27.339	27.612
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	30,00					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	2.034,42	8.000	5.500	5.555	5.611	5.667
443160 Zeitschriften	296,80	800	800	808	816	824
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	58.772,70	29.400	17.400	21.569	17.740	101.412
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	3.027,01	4.300	4.300	4.343	4.387	4.430
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	84.441,48	69.400	84.500	84.500	84.500	84.500
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	9.296,55	15.000	8.100	8.303	8.510	8.723
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	40.612,51	30.000	31.700	32.492	33.305	34.137
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	4.500,00	500	500	500	500	500
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	37.735,00	78.800	32.800	33.128	33.459	33.794
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	2.111,04	1.700	2.200	2.200	2.200	2.200
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	367.732,71	380.200	214.600	283.766	218.366	558.400
** Ordentliche Aufwendungen	1.716.433,00	2.223.046	2.111.344	2.261.021	2.187.205	2.954.846
** Ordentliches Ergebnis	-1.714.753,00	-1.669.738	-1.643.760	-1.699.623	-1.619.781	-2.144.231

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-1.714.753,00	-1.669.738	-1.643.760	-1.699.623	-1.619.781	-2.144.231
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.767,40	131.185	294.343	294.343	294.343	294.343
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-301.767,40	-131.185	-294.343	-294.343	-294.343	-294.343
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.016.520,40	-1.800.923	-1.938.103	-1.993.966	-1.914.124	-2.438.574
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	1.680,00	553.308	467.584	561.398	567.424	810.615
Summe aller Aufwendungen	2.018.200,40	2.354.231	2.405.687	2.555.364	2.481.548	3.249.189

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.12	Sicherheit und Ordnung									
1.12.1210	Statistik und Wahlen									
1.12.1210.01	Statistik	-231.591	-194.148	21.967	192.752	22.979	0	55.825	271.556	-249.589
1.12.1210.02	Wahlen und Abstimmungen	-1.064.896	-740.376	240.580	586.236	169.222	0	95.837	851.295	-610.716
Summe Produktgruppe		-1.296.487	-934.524	262.546	778.988	192.201	0	151.662	1.122.851	-860.305
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung									
1.51.5114	Stadtentw., -forschung, Europaangel.									
1.51.5114.01	Stadtentwicklung	-261.854	-251.434	12.088	185.141	99.947	0	32.494	317.582	-305.494
1.51.5114.02	Stadtforschung	-205.621	-188.576	27.930	245.047	38.325	0	75.080	358.452	-330.522
1.51.5114.03	Europaangelegenheiten	-252.558	-426.390	165.020	136.698	429.727	0	40.377	606.802	-441.782
Summe Produktgruppe		-720.033	-866.399	205.038	566.886	567.999	0	147.952	1.282.836	-1.077.798
Summe Teilhaushalt		-2.016.520	-1.800.923	467.584	1.345.874	760.200	0	299.613	2.405.687	-1.938.103

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018**Teil-Finanzhaushalt**

Stadt Braunschweig

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.930,00	492.700	319.700		323.515	243.530	464.045
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.604.406,11	2.078.756	1.950.200		2.091.380	2.011.874	2.779.020
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.602.476,11	-1.586.056	-1.630.500		-1.767.865	-1.768.344	-2.314.975
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.636.500	1.600.000		3.800.000	1.360.600	
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		3.636.500	1.600.000		3.800.000	1.360.600	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.723,49	4.100	4.100		4.100	23.100	4.100
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.723,49	4.100	4.100		4.100	23.100	4.100

Haushaltsplan 2018**Teil-Finanzhaushalt**

Stadt Braunschweig

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.723,49	3.632.400	1.595.900		3.795.900	1.337.500	-4.100
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-1.606.199,60	2.046.344	-34.600		2.028.035	-430.844	-2.319.075
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-1.606.199,60	2.046.344	-34.600		2.028.035	-430.844	-2.319.075

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 0120 (Global Referat 0120) und GVG Referat 0120 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):

- Landeszuweisungen aufgrund des Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKInvFG) 1.600.000 €

Teilhaushalt

Referat 0140

Rechnungsprüfungsamt

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte	0,63					
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.436,00	76.700	250.400	255.408	260.516	265.726
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	182.436,63	76.700	250.400	255.408	260.516	265.726
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	1.123.054,13	1.508.436	1.402.131	1.430.301	1.451.240	1.470.822
14	Versorgungsaufwendungen	193.023,53	205.200	185.600	188.366	191.210	194.193
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.181,68	11.800	16.800	16.932	17.264	17.297
16	Abschreibungen	1.636,58	2.104	2.054	1.942	2.029	1.909
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.535,02	93.300	97.000	97.888	98.797	99.729
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.433.430,94	1.820.840	1.703.585	1.735.429	1.760.541	1.783.950
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.250.994,31	-1.744.140	-1.453.185	-1.480.021	-1.500.025	-1.518.223

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.250.994,31	-1.744.140	-1.453.185	-1.480.021	-1.500.025	-1.518.223
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.922,11	11.800	8.800	8.800	8.800	8.800
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.579,35	131.449	142.238	144.803	144.803	144.803
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-127.657,24	-119.649	-133.438	-136.003	-136.003	-136.003
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.378.651,55	-1.863.789	-1.586.623	-1.616.024	-1.636.028	-1.654.226

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0140 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):****Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *):**

In Erwartung der Rückführung der Sonderrechnung FB 65 Hochbau- und Gebäudemanagement in den städtischen Haushalt wurden Erträge aus Kostenerstattung zum Haushaltsjahr 2017 entsprechend verringert. Infolge des veränderten Zeitplans der Rückführung wurden Verrechnungen i. H. v. 189.200 € (vorrangig für Vergabepflichten) im Haushaltsansatz 2018 wieder berücksichtigt.

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Privatrechtliche Entgelte						
346120 Erträge private Telefongebühren	0,63					
* Privatrechtliche Entgelte	0,63					
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348310 Erstattung Zweckverbänden	12.662,36	8.300	4.700	4.794	4.890	4.988
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	163.376,36	64.200	241.100	245.922	250.840	255.857
348710 Erstattung privaten Unternehmen	3.198,64	1.900	1.900	1.938	1.977	2.016
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	3.198,64	2.300	2.700	2.754	2.809	2.865
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.436,00	76.700	250.400	255.408	260.516	265.726
** Ordentliche Erträge	182.436,63	76.700	250.400	255.408	260.516	265.726
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	512.388,88	533.900	480.800	487.964	495.332	503.059
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	407.417,78	586.758	571.500	580.015	588.774	597.958
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	6.914,63	39.284	39.300	39.886	40.488	41.119
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	73.492,10	112.860	109.500	111.132	112.810	114.569
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	28.507,33	30.600	27.700	28.113	28.537	28.982
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	81.119,45	178.300	149.537	154.950	156.422	159.644
406110 Rückstellungen für Beihilfen	11.114,91	26.734	22.463	23.413	24.151	24.448
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	1.590,47		1.331	4.829	4.727	1.040
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-2.016,86					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	604,60					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-2.747,39					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	4.611,40					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	56,83					
* Personalaufwendungen	1.123.054,13	1.508.436	1.402.131	1.430.301	1.451.240	1.470.822

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	169.163,19	180.100	163.400	165.835	168.339	170.965
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	23.860,34	25.100	22.200	22.531	22.871	23.228
* Versorgungsaufwendungen	193.023,53	205.200	185.600	188.366	191.210	194.193
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	2.186,61	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
422140 Aufwendungen für Wartung Software	5.755,16	5.800	6.000	6.000	6.000	6.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.363,91	1.100	1.000	1.010	1.020	1.030
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	12.744,70	3.000	8.000	8.122	8.444	8.467
427135 medizinischer Sachbedarf		100				
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	131,30					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	23.181,68	11.800	16.800	16.932	17.264	17.297
Abschreibungen						
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.636,58	2.104	2.054	1.942	2.029	1.909
* Abschreibungen	1.636,58	2.104	2.054	1.942	2.029	1.909
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	779,01					
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	50,00	100	100	101	102	103
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	719,09	900	900	909	918	927
443160 Zeitschriften	736,04	600	600	606	612	618
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen		200				
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	244,10	1.700	2.200	2.222	2.244	2.267
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	54.423,36	54.500	54.500	54.500	54.500	54.500
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	5.146,57	5.200	4.000	4.100	4.202	4.308
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	26.451,26	25.300	30.000	30.750	31.519	32.307

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	2.577,41	2.700	3.000	3.000	3.000	3.000
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	47,50					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)		100				
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst		600	300	300	300	300
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.360,68	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.535,02	93.300	97.000	97.888	98.797	99.729
** Ordentliche Aufwendungen	1.433.430,94	1.820.840	1.703.585	1.735.429	1.760.541	1.783.950
** Ordentliches Ergebnis	-1.250.994,31	-1.744.140	-1.453.185	-1.480.021	-1.500.025	-1.518.223
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-1.250.994,31	-1.744.140	-1.453.185	-1.480.021	-1.500.025	-1.518.223
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.922,11	11.800	8.800	8.800	8.800	8.800
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.579,35	131.449	142.238	144.803	144.803	144.803
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-127.657,24	-119.649	-133.438	-136.003	-136.003	-136.003
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.378.651,55	-1.863.789	-1.586.623	-1.616.024	-1.636.028	-1.654.226
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	187.358,74	88.500	259.200	264.208	269.316	274.526
Summe aller Aufwendungen	1.566.010,29	1.952.289	1.845.823	1.880.232	1.905.344	1.928.753

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1120 Rechnungsprüfung

1.11.1120.01	Prüfung allgemeiner Verwaltungsabläufe	-286.716	-346.306	5.100	276.348	19.146	0	25.114	320.608	-315.508
1.11.1120.02	Jahresabschl.prüf.&Prüf.d.kon.Ges.abschl	-439.808	-549.903	0	451.443	35.077	0	41.027	527.547	-527.547
1.11.1120.03	Kassenprüfung	-62.859	-90.457	6.400	76.095	5.272	0	6.915	88.282	-81.882
1.11.1120.04	Prüfung von Vergaben	-285.703	-450.316	156.300	391.753	27.141	0	35.602	454.496	-298.196
1.11.1120.05	Bautechnische Prüfung	-9.605	-123.244	54.700	103.302	7.157	0	9.388	119.847	-65.147
1.11.1120.06	IT-Prüfung	-61.093	-92.308	0	70.962	4.916	0	6.449	82.328	-82.328
1.11.1120.07	Betriebswirtschaftliche Prüfung	-81.365	-108.197	23.600	109.610	7.594	0	9.961	127.165	-103.565
1.11.1120.08	Sonstige Prüfungen	-151.503	-103.057	13.100	108.218	7.497	0	9.835	125.551	-112.451
Summe Produktgruppe		-1.378.652	-1.863.789	259.200	1.587.731	113.800	0	144.292	1.845.823	-1.586.623
Summe Teilhaushalt		-1.378.652	-1.863.789	259.200	1.587.731	113.800	0	144.292	1.845.823	-1.586.623

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.733,29	76.700	250.400		255.408	260.516	265.726
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.333.081,07	1.613.702	1.528.200		1.550.294	1.573.212	1.596.908
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.149.347,78	-1.537.002	-1.277.800		-1.294.886	-1.312.696	-1.331.182
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.003,58	1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.003,58	1.400	1.400		1.400	1.400	1.400

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-2.003,58	-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-1.151.351,36	-1.538.402	-1.279.200		-1.296.286	-1.314.096	-1.332.582
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-1.151.351,36	-1.538.402	-1.279.200		-1.296.286	-1.314.096	-1.332.582

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 0140 (Global Referat 0140) und GVG Referat 0140 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Referat 0150

Gleichstellungsreferat

Teilhaushalt:

Ref. 0150 - Gleichstellungsreferat

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Fortentwicklung der Zusammenarbeit mit Institutionen und mit regionalen Bündnissen, die u. a. insbesondere Stadt-, Verkehrs- und Wirtschaftsplanung sowie den kulturellen und sozialen Bereich betreffen
2.	Kooperation innerhalb der Stadtverwaltung, u. a. bei gemeinsamen Projekten
3.	Qualifizierte Unterstützung bei Beratungsbedarf innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung
4.	Sensibilisierung und Aufklärung durch Aufgreifen historischer und aktueller gleichstellungsrelevanter Themen

Für die Arbeit von Gleichstellungsbeauftragten gelten besondere rechtliche Rahmenbedingungen. U. a. sind die Gleichstellungsbeauftragten bei der Ausgestaltung und Erfüllung ihrer Arbeit **nicht an Weisungen gebunden**. Deshalb unterfällt dieser Bereich nicht der inhaltlichen Verantwortung des Oberbürgermeisters.

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-141,00					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	-141,00					
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	168.878,77	222.206	183.234	186.837	189.614	191.629
14	Versorgungsaufwendungen						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.805,85	6.700	6.800	6.868	7.037	7.106
16	Abschreibungen	434,00	552	413	473	534	592
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.994,40	22.600	22.800	23.059	23.324	23.595
20	Summe ordentliche Aufwendungen	197.113,02	252.058	213.247	217.237	220.509	222.922
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-197.254,02	-252.058	-213.247	-217.237	-220.509	-222.922

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-197.254,02	-252.058	-213.247	-217.237	-220.509	-222.922
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.511,14	29.622	30.150	30.150	30.150	30.150
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-28.511,14	-29.622	-30.150	-30.150	-30.150	-30.150
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-225.765,16	-281.680	-243.397	-247.387	-250.659	-253.072

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0150 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	-141,00					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-141,00					
** Ordentliche Erträge	-141,00					
Personalaufwendungen						
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	139.140,39	174.194	143.300	145.435	147.631	149.934
401910 Beschäftigungsentgelte	66,90					
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	1.996,24	16.137	9.600	9.743	9.890	10.044
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	27.906,16	31.075	29.200	29.635	30.083	30.552
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	57,20					
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	538,62	800	800	812	824	837
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	235,12		334	1.212	1.186	261
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-828,48					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-247,57					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	14,19					
* Personalaufwendungen	168.878,77	222.206	183.234	186.837	189.614	191.629
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	490,09	200	400	404	408	412
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	135,00	200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	85,00	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
427125 Lebensmittel	68,80	100	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	1.133,35	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
427180 Veröffentlichungen	6.893,61	3.100	3.000	3.030	3.160	3.191
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.805,85	6.700	6.800	6.868	7.037	7.106

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Abschreibungen						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	261,00	372	233	233	234	232
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	173,00	180	180	240	300	360
* Abschreibungen	434,00	552	413	473	534	592
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	103,00		100	101	102	103
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	371,03	700	600	606	612	618
443160 Zeitschriften	907,10	1.200	1.000	1.010	1.020	1.030
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	190,18	400	400	404	408	412
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	443,70	1.200	1.200	1.212	1.224	1.236
444120 Haftpflichtversicherungen		100	100	101	102	103
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	9.713,52	10.000	9.700	9.700	9.700	9.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	2.209,83	4.200	4.500	4.613	4.728	4.846
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	4.813,28	4.100	4.500	4.613	4.728	4.846
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		400	400	400	400	400
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	242,76	300	300	300	300	300
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.994,40	22.600	22.800	23.059	23.324	23.595
** Ordentliche Aufwendungen	197.113,02	252.058	213.247	217.237	220.509	222.922
** Ordentliches Ergebnis	-197.254,02	-252.058	-213.247	-217.237	-220.509	-222.922

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-197.254,02	-252.058	-213.247	-217.237	-220.509	-222.922
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.511,14	29.622	30.150	30.150	30.150	30.150
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-28.511,14	-29.622	-30.150	-30.150	-30.150	-30.150
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-225.765,16	-281.680	-243.397	-247.387	-250.659	-253.072
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	-141,00					
Summe aller Aufwendungen	225.624,16	281.680	243.397	247.387	250.659	253.072

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1135 Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit

1.11.1135.01	Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit	-225.765	-281.680	0	183.234	29.600	0	30.563	243.397	-243.397
Summe Produktgruppe		-225.765	-281.680	0	183.234	29.600	0	30.563	243.397	-243.397
Summe Teilhaushalt		-225.765	-281.680	0	183.234	29.600	0	30.563	243.397	-243.397

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.11.1135.01 - Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit

Produktbeschreibung:

- Nach gesetzlichen Vorgaben sollen die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern vorangebracht und strukturelle Benachteiligungen von Frauen abgebaut werden.
- Hierzu gehört die Befassung des Gleichstellungsreferates mit gleichstellungsrelevanten Grundsatzangelegenheiten sowie die Bestandsaufnahme und Analyse gleichstellungsrelevanter Probleme.
- Das Referat 0150 wirkt bei Gremienentscheidungen, Personalauswahlverfahren und verwaltungsinternen Arbeitskreisen mit.
- Zum Produkt gehört die Unterstützung von regionalen und überregionalen Projekten, Netzwerken und Arbeitskreisen.
- Weiterhin umfasst es repräsentative Aufgaben, die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Veranstaltungen und Veröffentlichungen) und die Informationsweitergabe (ggf. auch Kurzberatung) zu gleichstellungsrelevanten Themen und Problemstellungen.

Produktziele:

- Schaffung gleichberechtigter Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern
- Abbau struktureller Benachteiligungen und Diskriminierungen von Frauen
- Steuerungsunterstützung/ Hilfestellung bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben
- Sensibilisierung für gleichstellungsrelevante Angelegenheiten und Formen der Diskriminierung
- Schaffung und Unterstützung von Netzwerken
- Initiierung neuer Projekte und Vorhaben/ Aufgreifen aktueller Themenstellungen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1135.01.01 Grundsatzangelegenheiten
- 1.11.1135.01.02 Mitwirkung bei Gremienentscheidungen
- 1.11.1135.01.03 Mitwirkung an Personalauswahlverfahren
- 1.11.1135.01.04 Vernetzung
- 1.11.1135.01.05 Öffentlichkeitsarbeit
- 1.11.1135.01.06 Kurzberatung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	-141	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	-141	0	0
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	168.879	222.206	183.234
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	8.806	6.700	6.800
16	Abschreibungen	434	552	413
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	18.994	22.600	22.800
20	Summe ordentliche Aufwendungen	197.113	252.058	213.247
21	Ordentl. Ergebnis	-197.254	-252.058	-213.247
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-197.254	-252.058	-213.247
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	28.511	29.622	30.150
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-28.511	-29.622	-30.150
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-225.765	-281.680	-243.397

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

Wesentliches Produkt

1.11.1135.01 - Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit

Maßnahmen zur Zielerreichung:**Maßnahme:** Unterstützung der Integration geflüchteter Frauen und Mädchen in Braunschweig**Nr.:**

1

Wirkung:

Verbesserung der Integration geflüchteter Frauen und Mädchen;
 Verbesserung ihres Schutzes vor Gewalt;
 Förderung und Vermittlung demokratischer Grundwerte, im Besonderen zur Gleichstellung von Frauen und Männern

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
 2, 3 und 4

Finanzbedarf

Gesamt:	10.500 €
Personalaufwend.:	8.000 €
Sachaufwendungen:	2.500 €
Erträge:	0 €

Zielerreichung:
 (Kennzahl, Planwert)

Entwicklung und Umsetzung von Schulungsmaßnahmen für die in der Integrationsarbeit Beschäftigten sowie Bereitstellung von Informations- und Aufklärungsmaterialien

Maßnahmezeitraum: 2016 bis 2018

Maßnahme: Veranstaltungen zum Jubiläum "100 Jahre Frauenwahlrecht"**Nr.:**

2

Wirkung:

Stärkung des politischen und gesellschaftlichen Engagements
 Aufklärung über das historische Ringen um eine geschlechtergerechte Demokratie
 Würdigung der historischen Leistung von Braunschweigerinnen

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
 1 und 4

Finanzbedarf

Gesamt:	10.500 €
Personalaufwend.:	8.000 €
Sachaufwendungen:	2.500 €
Erträge:	0 €

Zielerreichung:
 (Kennzahl, Planwert)

Entwicklung und Durchführung von mindestens zwei Veranstaltungen zum Thema "Frauenwahlrecht" sowie einer Ausstellung "Braunschweigerinnen um 1900 - Engagement ohne Wahlrecht" (Arbeitstitel)

Maßnahmezeitraum: 2018

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141,00						
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.698,38	251.506	212.500		215.552	218.789	222.068
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-198.839,38	-251.506	-212.500		-215.552	-218.789	-222.068
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.607,02	300	300		300	300	300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.607,02	300	300		300	300	300

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.607,02	-300	-300		-300	-300	-300
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-202.446,40	-251.806	-212.800		-215.852	-219.089	-222.368
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-202.446,40	-251.806	-212.800		-215.852	-219.089	-222.368

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 0150 (Global Referat 0150) und GVG Referat 0150 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Personalvertretung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	871.589,80	937.070	1.028.409	1.048.843	1.064.324	1.077.045
14	Versorgungsaufwendungen	60.072,01	63.000	63.400	64.345	65.316	66.335
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.607,33	18.700	20.900	21.086	21.674	21.864
16	Abschreibungen	1.142,21	1.099	693	796	937	878
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.689,71	69.200	66.600	67.357	68.131	68.924
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.041.101,06	1.089.069	1.180.002	1.202.426	1.220.382	1.235.046
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.041.101,06	-1.089.069	-1.180.002	-1.202.426	-1.220.382	-1.235.046

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018**Teil-Ergebnishaushalt**

Stadt Braunschweig

Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.041.101,06	-1.089.069	-1.180.002	-1.202.426	-1.220.382	-1.235.046
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.780,53	94.718	98.779	85.620	85.620	85.620
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-95.780,53	-94.718	-98.779	-85.620	-85.620	-85.620
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.136.881,59	-1.183.787	-1.278.781	-1.288.046	-1.306.002	-1.320.666

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Personalvertretung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	159.463,63	163.900	164.200	166.647	169.163	171.802
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	553.752,03	565.948	626.300	635.632	645.230	655.296
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	14.745,79	34.122	41.500	42.118	42.754	43.421
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	106.541,64	98.898	124.400	126.254	128.160	130.159
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	10.437,12	11.300	11.800	11.976	12.157	12.346
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	25.245,67	54.700	51.077	52.926	53.429	54.529
406110 Rückstellungen für Beihilfen	3.459,14	8.202	7.673	7.998	8.249	8.351
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	1.220,80		1.459	5.293	5.182	1.140
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	190,34					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-3.411,74					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-120,09					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	65,47					
* Personalaufwendungen	871.589,80	937.070	1.028.409	1.048.843	1.064.324	1.077.045
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	52.646,29	55.300	55.800	56.631	57.487	58.383
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	7.425,72	7.700	7.600	7.713	7.830	7.952
* Versorgungsaufwendungen	60.072,01	63.000	63.400	64.345	65.316	66.335
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	3.349,47	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
422140 Aufwendungen für Wartung Software		300	300	300	300	300
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	878,30	300	600	606	612	618
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.098,75	2.000	2.100	2.121	2.142	2.164
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	236,25	500	300	303	306	309
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	16.003,14	8.100	10.800	10.908	11.417	11.527

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		500				
427125 Lebensmittel	188,69	100	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf	26,20					
427140 Veranstaltungen	4.677,32	4.900	4.700	4.747	4.795	4.843
427190 Sonstige Sachaufwendungen	85,80					
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	63,41					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	27.607,33	18.700	20.900	21.086	21.674	21.864
Abschreibungen						
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.142,21	1.099	693	796	937	878
* Abschreibungen	1.142,21	1.099	693	796	937	878
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	100,00	100	100	101	102	103
443140 Prüfungs- und Beratungskosten		1.800				
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	513,93	800	600	606	612	618
443160 Zeitschriften	1.934,05	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.140,00	600	1.200	1.212	1.224	1.236
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	249,60	3.200	2.000	2.020	2.040	2.061
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	31.046,01	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	9.334,74	5.100	5.100	5.228	5.358	5.492
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	35.063,59	22.800	22.800	23.370	23.954	24.553
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	450,36	500	500	500	500	500
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	81,33	500	500	500	500	500
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	776,10	800	800	800	800	800
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.689,71	69.200	66.600	67.357	68.131	68.924
** Ordentliche Aufwendungen	1.041.101,06	1.089.069	1.180.002	1.202.426	1.220.382	1.235.046

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Ordentliches Ergebnis	-1.041.101,06	-1.089.069	-1.180.002	-1.202.426	-1.220.382	-1.235.046
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-1.041.101,06	-1.089.069	-1.180.002	-1.202.426	-1.220.382	-1.235.046
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.780,53	94.718	98.779	85.620	85.620	85.620
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-95.780,53	-94.718	-98.779	-85.620	-85.620	-85.620
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.136.881,59	-1.183.787	-1.278.781	-1.288.046	-1.306.002	-1.320.666
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge						
Summe aller Aufwendungen	1.136.881,59	1.183.787	1.278.781	1.288.046	1.306.002	1.320.666

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Personalvertretung

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11	Innere Verwaltung									
1.11.1140	Personalvertretung									
1.11.1140.01	Personalvertretung	-1.136.882	-1.183.787	0	1.091.809	87.500	0	99.472	1.278.781	-1.278.781
Summe Produktgruppe		-1.136.882	-1.183.787	0	1.091.809	87.500	0	99.472	1.278.781	-1.278.781
Summe Teilhaushalt		-1.136.882	-1.183.787	0	1.091.809	87.500	0	99.472	1.278.781	-1.278.781

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Personalvertretung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.036.220,38	1.025.068	1.119.100		1.135.414	1.152.585	1.170.147
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.036.220,38	-1.025.068	-1.119.100		-1.135.414	-1.152.585	-1.170.147
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	999,21	700	700		700	700	700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	999,21	700	700		700	700	700

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Personalvertretung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-999,21	-700	-700		-700	-700	-700
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-1.037.219,59	-1.025.768	-1.119.800		-1.136.114	-1.153.285	-1.170.847
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-1.037.219,59	-1.025.768	-1.119.800		-1.136.114	-1.153.285	-1.170.847

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Teilhaushalt

Fachbereich 10

Zentrale Dienste

Teilhaushalt:

FB 10 - Zentrale Dienste

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen sowie des Anteils von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit interkulturellem Hintergrund unter Berücksichtigung des demografischen Wandels
2.	Sicherung der Entwicklung der städtischen Informationstechnik zur Verbesserung von Effizienz und Flexibilität sowie Ausbau in den Bereichen E-Government und elektronische Akte

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	47.500,00	48.000	48.000	48.960	49.939	50.938
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	589,00		1.179	1.179	589	
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	45.480,24	44.000	44.000	44.440	44.885	45.333
6	Privatrechtliche Entgelte	13.197,07	17.200	116.300	117.463	118.638	119.824
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.304.186,73	3.232.000	3.194.300	3.256.786	3.320.522	3.385.532
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	565.332,48	301.000	301.000	301.010	301.020	301.030
12	Summe ordentliche Erträge	3.976.285,52	3.642.200	3.704.779	3.769.838	3.835.592	3.902.658
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	12.900.943,52	15.646.259	15.507.248	15.900.157	16.131.631	16.373.194
14	Versorgungsaufwendungen	2.260.923,83	2.414.700	2.558.800	2.596.927	2.636.140	2.677.264
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.154.849,82	4.124.700	4.338.000	4.657.844	4.677.886	4.698.129
16	Abschreibungen	1.404.005,78	2.019.295	1.853.918	2.096.215	2.266.180	2.469.915
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	202.099,91	216.900	311.900	226.900	226.900	226.900
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.903.659,42	3.536.600	3.646.100	3.681.062	3.719.825	3.754.196
20	Summe ordentliche Aufwendungen	24.826.482,28	27.958.454	28.215.966	29.159.104	29.658.562	30.199.598
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-20.850.196,76	-24.316.254	-24.511.187	-25.389.266	-25.822.970	-26.296.941

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	237.800,99					
23	Außerordentliche Aufwendungen	15.194,01					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	222.606,98					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-20.627.589,78	-24.316.254	-24.511.187	-25.389.266	-25.822.970	-26.296.941
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.579.623,43	13.962.400	14.783.700	14.783.700	14.783.700	14.783.700
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	759.824,61	766.179	767.816	716.562	716.562	716.562
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	13.819.798,82	13.196.221	14.015.884	14.067.138	14.067.138	14.067.138
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-6.807.790,96	-11.120.033	-10.495.303	-11.322.128	-11.755.832	-12.229.803

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 10 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 2 (Zuweisungen und allgemeine Umlagen):

- Leistungen für Aufwendungen nach dem Nds. Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 48.000 €

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für die Benutzung von Einrichtungen der Dorfgemeinschaftshäuser 41.000 €

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

davon

- Privatrechtliche Entgelte für Telekommunikation 4.000 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen von Personalkosten durch öffentliche Bereiche, verbundene Unternehmen, etc.	2.124.500 €	(s. Vorbericht, Ziffer 2.2.1.1)
- Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen für Serviceleistungen	1.275.000 €	
davon		
- allgemeine Serviceleistungen	580.000 €	
- IT-Leistungen/Telekommunikation	510.000 €	
- Personalbetreuung im Konzern	87.000 €	
- IT-Service im Konzern	98.000 €	
- Erstattungen von übrigen Bereichen	55.000 €	
davon		
- Postservice, Beschaffungswesen und Betreuung/Pflege des Internet-Auftritts für das Jobcenter	38.500 €	
- Kasko-Versicherungsbeiträge von Bediensteten für dienstlich genutzte Fahrzeuge	16.500 €	

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Aufwendungen für den Enterprise Agreement Vertrag mit der Firma Microsoft
(vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 KomHKVO) 627.000 €
- Ausbildungskosten für sämtliche Nachwuchskräfte sowie Fortbildungskosten für zentral zu steuernde Maßnahmen,
z. B. für Führungskräfte, das Beurteilungswesen u. ä. 563.400 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Umlage an das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung Braunschweig e.V. 154.000 €
- Zuschuss „Alte Schule Melverode“ 73.000 €
- Zuschuss Freiwilligen-Agentur 34.700 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Stellenausschreibungen 50.000 €
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 209.000 €
 - davon - Öffentliche Bekanntmachungen 70.000 €
 - Inanspruchnahme von Fahrdiensten zur Postbeförderung 84.000 €
 - gesamtstädtischer Rundfunkbeitrag 55.000 €
- Umlage für den Kommunalen Schadensausgleich (Allgemeine Haftpflicht) sowie
für Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung 423.000 €
- Erstattungen an das Land für Versorgungs- und Beihilfesachbearbeitung 196.000 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 1.117.900 €
- Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen für die betriebsärztliche Versorgung 220.000 €

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314110 Zuweisungen vom Land	47.500,00	48.000	48.000	48.960	49.939	50.938
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	47.500,00	48.000	48.000	48.960	49.939	50.938
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	589,00		1.179	1.179	589	
* Auflösungserträge aus Sonderposten	589,00		1.179	1.179	589	
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	3.100,24	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	42.380,00	41.000	41.000	41.410	41.824	42.242
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	45.480,24	44.000	44.000	44.440	44.885	45.333
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	1.515,60	1.200	1.200	1.212	1.224	1.236
342110 Erträge aus Verkauf	7.122,10	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		1.000	100	101	102	103
346120 Erträge private Telefongebühren	4.559,37	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
346170 Erträge Gesundheitskonzept			100.000	101.000	102.010	103.030
* Privatrechtliche Entgelte	13.197,07	17.200	116.300	117.463	118.638	119.824
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	23.347,55	31.000	25.000	25.500	26.010	26.530
348110 Erstattung Land	89.515,68	68.000	70.000	70.000	70.000	70.000
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	41.918,57	38.000	6.000	6.120	6.242	6.367
348310 Erstattung Zweckverbänden	112.030,66	110.000	115.000	117.300	119.646	122.039
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	5.195,89	30.100	6.100	6.222	6.346	6.473
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	1.634.130,84	1.586.200	1.573.300	1.604.766	1.636.861	1.669.599

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	1.306.912,44	1.222.900	1.275.000	1.300.500	1.326.510	1.353.040
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		16.200				
348710 Erstattung privaten Unternehmen	37.782,95	74.200	68.900	70.278	71.684	73.117
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	53.352,15	55.400	55.000	56.100	57.222	58.367
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.304.186,73	3.232.000	3.194.300	3.256.786	3.320.522	3.385.532
Sonstige ordentliche Erträge						
356110 Bußgelder		1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
359130 Versorgungslastenteilung	565.332,48	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
* Sonstige ordentliche Erträge	565.332,48	301.000	301.000	301.010	301.020	301.030
** Ordentliche Erträge	3.976.285,52	3.642.200	3.704.779	3.769.838	3.835.592	3.902.658
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	5.173.157,29	6.154.300	5.845.400	5.938.364	6.027.986	6.121.955
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	1.122.650,49	1.413.800	1.686.600	1.711.730	1.737.578	1.764.684
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.981.991,60	3.172.955	3.262.300	3.372.443	3.423.261	3.476.517
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	218.376,65	347.200	322.200	327.001	331.938	337.117
401910 Beschäftigungsentgelte	284,26					
402120 Versorgungslastenteilung	1.164.069,57	300.000	300.000	304.470	309.067	313.889
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	71.033,34	212.936	222.500	229.896	233.361	236.991
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	3.844,74	21.100	20.400	20.704	21.017	21.344
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	28.928,97	50.000	50.000	50.745	51.511	52.315
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	591.898,64	639.643	665.900	688.363	698.736	709.606
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	43.933,76	67.100	65.200	66.172	67.171	68.218
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	342.954,85	401.000	403.200	409.208	415.387	421.868
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	996.728,28	2.492.500	2.309.478	2.393.081	2.415.816	2.465.582
406110 Rückstellungen für Beihilfen	136.570,79	373.725	346.748	361.415	372.800	377.385

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	14.038,79		7.322	26.564	26.004	5.723
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	11.914,99					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	5.260,12					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-20.681,64					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	13.296,27					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	691,76					
* Personalaufwendungen	12.900.943,52	15.646.259	15.507.248	15.900.157	16.131.631	16.373.194
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.028.156,08	2.113.400	2.249.400	2.282.916	2.317.388	2.353.539
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	5.835,78	7.000	6.000	6.089	6.181	6.278
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	226.931,97	294.300	303.400	307.921	312.571	317.447
* Versorgungsaufwendungen	2.260.923,83	2.414.700	2.558.800	2.596.927	2.636.140	2.677.264
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	468.697,25					
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	268,94					
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	55.359,46	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	683.704,41	533.300	533.300	533.300	533.300	533.300
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	368,98					
422140 Aufwendungen für Wartung Software	987.428,65	1.576.200	1.676.200	1.976.200	1.976.200	1.976.200
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	12.708,95					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	29.842,67	17.000	17.000	17.170	17.342	17.515
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	320.468,92	302.900	330.500	333.435	336.399	339.393
423120 Inventarmieten	507.414,43	450.000	450.000	454.500	459.045	463.635
423210 Leasing	21.386,74	24.000	24.000	24.240	24.482	24.727
423213 IM-Leasing	39.300,46					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	8.725,69	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	53.092,47	49.300	49.300	49.793	50.291	50.794
426110 Aufwand Dienst-+Schutzbekleidung,pers.Ausrüst.	4.177,94	5.300	5.300	5.353	5.406	5.461
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	425.730,83	601.400	666.900	672.909	678.978	685.108
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	29.880,59	30.000	30.000	30.300	30.603	30.909
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	210,00					
427125 Lebensmittel	2.545,25	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
427130 Repräsentationsaufwendungen	6.477,75	13.000	13.000	13.130	13.261	13.394
427135 medizinischer Sachbedarf	12.489,59	6.000	6.000	6.060	6.121	6.182
427140 Veranstaltungen	2.809,12	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
427145 EDV-Kosten	404.844,54	466.500	486.700	491.367	496.081	500.842
427180 Veröffentlichungen	4.423,17	7.500	7.500	7.575	7.651	7.727
427190 Sonstige Sachaufwendungen	2.113,46	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	70.379,56					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.154.849,82	4.124.700	4.338.000	4.657.844	4.677.886	4.698.129
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	89.358,51	289.185	344.297	453.712	528.211	619.238
471130 AfA Gebäude	2.240,00	2.239	2.239	1.369	243	243
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		2.544	2.544	4.240	5.936	7.632
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	485.624,73	334.824	180.782	137.240	112.909	80.631
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.691,96	387.502	419.258	462.601	464.719	524.691
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	653.595,52	1.003.001	904.798	1.037.053	1.154.162	1.237.480
472111 AfA auf Forderungen	5.495,06					
* Abschreibungen	1.404.005,78	2.019.295	1.853.918	2.096.215	2.266.180	2.469.915
Transferaufwendungen						

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
431310 Zuweisung an Zweckverbände	153.632,90	144.000	154.000	154.000	154.000	154.000
431710 Zuschuss an private Unternehmen	23.121,85	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	25.345,16	25.400	37.400	25.400	25.400	25.400
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche			73.000			
* Transferaufwendungen	202.099,91	216.900	311.900	226.900	226.900	226.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	137.168,27	80.300	80.300	81.103	81.914	82.733
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	30.774,99	29.500	29.500	29.795	30.093	30.394
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	446.262,52	305.000	305.000	308.050	311.131	314.242
443125 Mobilfunkaufwand	150.501,18	130.000	225.000	226.300	227.613	228.939
443135 Bankgebühren + Porto	681.543,26	618.700	618.700	626.487	637.636	643.947
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	2.075,80					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	209.950,06	165.600	165.600	167.256	168.929	170.618
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	4.462,25					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	19.484,38	16.100	16.000	16.160	16.322	16.485
443155 Kopierkosten	74,00					
443160 Zeitschriften	7.360,29	7.500	7.500	7.575	7.651	7.727
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	198.901,29	209.000	209.000	211.090	213.201	215.333
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	8.437,66	10.200	10.000	10.100	10.201	10.303
444120 Haftpflichtversicherungen	412.899,86	435.600	435.600	439.956	444.356	448.799
445110 Erstattung an das Land	187.618,94	196.000	196.000	196.000	196.000	196.000
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	96,26					
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	609.940,47	585.000	607.400	607.400	607.400	607.400
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	182.829,25	180.600	147.800	151.495	155.282	159.164
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	324.153,56	281.200	295.800	303.195	310.775	318.544

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	7.846,20	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	7.189,71					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	1.701,75	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	46.237,86					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	14.934,63	14.600	15.200	15.200	15.200	15.200
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	207.214,98	220.000	230.000	232.200	234.422	236.666
445810 Erstattung an übrige Bereiche	4.000,00					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.903.659,42	3.536.600	3.646.100	3.681.062	3.719.825	3.754.196
** Ordentliche Aufwendungen	24.826.482,28	27.958.454	28.215.966	29.159.104	29.658.562	30.199.598
** Ordentliches Ergebnis	-20.850.196,76	-24.316.254	-24.511.187	-25.389.266	-25.822.970	-26.296.941
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	29.852,42					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	4.038,34					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	203.910,23					
* Außerordentliche Erträge	237.800,99					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	5.385,94					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	9.574,07					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	234,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	15.194,01					
** Außerordentliches Ergebnis	222.606,98					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-20.627.589,78	-24.316.254	-24.511.187	-25.389.266	-25.822.970	-26.296.941
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.579.623,43	13.962.400	14.783.700	14.783.700	14.783.700	14.783.700
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	759.824,61	766.179	767.816	716.562	716.562	716.562
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	13.819.798,82	13.196.221	14.015.884	14.067.138	14.067.138	14.067.138
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-6.807.790,96	-11.120.033	-10.495.303	-11.322.128	-11.755.832	-12.229.803
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	18.793.709,94	17.604.600	18.488.479	18.553.538	18.619.292	18.686.358
Summe aller Aufwendungen	25.601.500,90	28.724.633	28.983.782	29.875.666	30.375.124	30.916.160

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1145 Zentrale Dienste

1.11.1145.01	Allg. Service- / Steuerungsunterstützung	-1.825.154	-1.799.918	2.633.300	2.171.532	1.606.298	34.700	181.517	3.994.048	-1.360.748
1.11.1145.03	Stadtbezirksräte	-665.623	-758.705	0	592.746	146.923	0	47.466	787.134	-787.134
1.11.1145.04	Bürgerangelegenheiten	-166.777	-272.818	229.000	358.026	85.304	0	29.160	472.489	-243.489
Summe Produktgruppe		-2.657.555	-2.831.441	2.862.300	3.122.303	1.838.525	34.700	258.143	5.253.671	-2.391.371

1.11.1150 Personalverwaltung

1.11.1150.03	Pers.betreuung, Geldleistg. & Ausbildung	-2.227.118	-3.536.362	3.739.479	5.684.913	1.455.664	154.000	255.797	7.550.374	-3.810.895
1.11.1150.07	BGA Personalbetreuung	-41.150	-91.154	87.000	147.907	11.400	0	2.446	161.753	-74.753
1.11.1150.08	BGA Personalzuweisungen	40.735	-95.004	257.000	236.927	0	0	0	236.927	20.073
Summe Produktgruppe		-2.227.533	-3.722.520	4.083.479	6.069.747	1.467.064	154.000	258.243	7.949.054	-3.865.575

1.11.1151 Zentrale Aufgaben Personal

1.11.1151.01	Zentrale Aufgaben Personal	78.365	-467.411	2.016.600	2.384.183	19.800	47.500	0	2.451.483	-434.883
Summe Produktgruppe		78.365	-467.411	2.016.600	2.384.183	19.800	47.500	0	2.451.483	-434.883

1.11.1152 Kosten der Ausbildung dezentral

1.11.1152.01	Kosten der Ausbildung dezentral	-53.717	-60.966	0	0	0	0	51.254	51.254	-51.254
Summe Produktgruppe		-53.717	-60.966	0	0	0	0	51.254	51.254	-51.254

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11.1153	Personalwirtschaft/-entw., Organisation									
1.11.1153.01	Personalwirtschaft/-entw., Organisation	-1.170.742	-1.517.391	980.000	1.937.428	214.584	0	106.890	2.258.902	-1.278.902
	Summe Produktgruppe	-1.170.742	-1.517.391	980.000	1.937.428	214.584	0	106.890	2.258.902	-1.278.902
1.11.1155	Informations- u. Kommunikationstechn.									
1.11.1155.02	IuK-Leistungen	555.023	-1.231.821	8.398.000	3.484.864	3.962.462	0	1.898.304	9.345.629	-947.629
1.11.1155.03	Städt. Veröffentlichungen	-500.845	-361.910	7.900	252.136	74.728	0	19.806	346.670	-338.770
1.11.1155.06	Steuerungsunterstützung der IT	-463.258	-454.402	0	614.410	4.233	0	11.598	630.241	-630.241
1.11.1155.07	Hintergrundleistungen der IT	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.11.1155.08	BGA IT-Betreuung	24.806	3.537	98.000	70.236	466	0	5.733	76.435	21.565
	Summe Produktgruppe	-384.273	-2.044.596	8.503.900	4.421.646	4.041.889	0	1.935.441	10.398.976	-1.895.076
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus									
1.57.5732	Allgemeine Einrichtungen FB 10									
1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	-398.022	-398.854	42.200	62.030	402.238	75.700	11.763	551.731	-509.531
	Summe Produktgruppe	-398.022	-398.854	42.200	62.030	402.238	75.700	11.763	551.731	-509.531
1.99	Vorleistungen									
1.99.1000	Vorleistungen FB 10									
1.99.1000.01	Vorleistungen FB 10	5.685	-76.854	0	68.711	0	0	0	68.711	-68.711
	Summe Produktgruppe	5.685	-76.854	0	68.711	0	0	0	68.711	-68.711

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
Summe Teilhaushalt		-6.807.791	-11.120.033	18.488.479	18.066.048	7.984.100	311.900	2.621.734	28.983.782	-10.495.303

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.11.1145.01 - Allg. Service- / Steuerungsunterstützung

Produktbeschreibung:

- Zentrale Wahrnehmung von Dienstleistungen durch die Poststelle, das Ideen- und Beschwerdemanagement/Bürgertelefon und die Fahrzentrale
- Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung des Stadtwappens, der Bereitstellung von Flaggen sowie der Vorbereitung und Durchführung von Ehrungen und Kranzniederlegungen
- Zentrale Vergabe aller Anzeigen der Stadt
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungen der Stadt (außer Gebäudeversicherung)
- Bearbeitung von Schadenersatzansprüchen der Stadt gegenüber Dritten
- Regulierung von begründeten bzw. Abwehr von unbegründeten Schadenersatzansprüchen gegenüber der Stadt
- Bearbeitung aller Strafanträge und von schwierigen Strafanzeigen
- Zentrale Beschaffung (VOL) und Festlegung von internen Regelungen grundsätzlicher Art zum Einkaufs- und Vergabewesen

Produktziele:

- Wirtschaftlichkeit bei allen zentralen Aufgaben
- Entlastung der Organisationseinheiten von Verwaltungs- und Querschnittsaufgaben
- Zufriedenheit der Fachbereiche (intern) sowie der Bürgerinnen und Bürger (extern)
- Zügige, einheitliche und umfassende Regulierung von begründeten Schadenersatzansprüchen der bzw. gegen die Stadt
- Wahrnehmung aller Rechte des Strafrechts bei Schäden am Eigentum der Stadt oder bei Straftaten gegenüber städt. Bediensteten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1145.01.01 Postservice und -versand
- 1.11.1145.01.03 Fahrservice
- 1.11.1145.01.04 Ideen-u. Beschwerdemanagem./Bürgertel.
- 1.11.1145.01.05 Externe Serviceleistungen
- 1.11.1145.01.07 Zentrale Anzeigenvergabe
- 1.11.1145.01.08 Gebäudekoordination Rathaus
- 1.11.1145.01.10 Schäden und Versicherungen
- 1.11.1145.01.15 Strafanträge und Strafanzeigen
- 1.11.1145.01.17 Zentrale Beschaffungen
- 1.11.1145.01.20 Mitarbeiterzeitung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	10.200	9.000	9.000
	Übrige ordentliche Erträge	225.564	244.700	253.600
12	Summe ordentliche Erträge	235.764	253.700	262.600
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.818.722	2.233.397	2.171.532
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	689.835	127.393	146.770
16	Abschreibungen	20.463	16.934	15.879
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	23.898	30.944	34.700
19	Sonstige ordentliche Aufw.	1.583.980	1.459.758	1.459.528
20	Summe ordentliche Aufwendungen	4.136.898	3.868.426	3.828.410
21	Ordentl. Ergebnis	-3.901.134	-3.614.726	-3.565.810
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	658	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	7.005	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-6.348	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.907.481	-3.614.726	-3.565.810
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	2.253.797	1.975.000	2.370.700
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	171.469	160.192	165.638
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	2.082.327	1.814.808	2.205.062
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.825.154	-1.799.918	-1.360.748

Produktkennzahl(en):

- Beim Bürgertelefon eingegangene Anrufe
- Bürgerkontakte beim Ideen- u. Beschwerdemanagement
- Umsetzungsquote Verbesserungsvorschläge
- Abhilfequote Beschwerden

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Beim Bürgertelefon eingegangene Anrufe	157.392	156.069	158.265	158.000	158.000
Bürgerkontakte beim Ideen- u. Beschwerdemanagement	5.782	5.704	5.911	5.800	6.000
Umsetzungsquote Verbesserungsvorschläge	23,0%	24,8%	14,0%	22,5%	23,0%
Abhilfequote Beschwerden	28,0%	27,1%	29,0%	32,1%	30,0%

Wesentliches Produkt

1.11.1150.03 - Personalbetreuung, Geldleistungen u. Ausbildung

Produktbeschreibung:

- Beamten- und arbeitsrechtliche Angelegenheiten sowie begleitende Maßnahmen
- Beratung und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Führungskräfte zu allen Fragen im Zusammenhang mit den jeweiligen Beschäftigungsverhältnissen
- Berechnung, Zahlbarmachung und Prüfung von Besoldung und Entgelt einschl. Kindergeld, Steuer-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten sowie Gewährung von Reisekosten und sonstige Geldleistungen
- Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften
- Aufgaben des Arbeitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit
- Sozial- und Suchtbetreuung
- Vorbeugender Gesundheitsschutz

Produktziele:

- Hohe Servicequalität
- Wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben
- Zufriedenheit des zu betreuenden Personenkreises
- Beitrag zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1150.03.01 Betreuung von Beamten und Beschäftigten
- 1.11.1150.03.06 Geldleistungen
- 1.11.1150.03.13 Ausbildung
- 1.11.1150.03.17 Vorbeugender Gesundheitsschutz
- 1.11.1150.03.18 Arbeitsschutz und Sozialbetreuung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	339.731	348.600	339.479
12	Summe ordentliche Erträge	339.731	348.600	339.479
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	4.230.153	5.408.584	5.684.913
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	640.036	757.607	815.815
16	Abschreibungen	9.667	8.277	7.003
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	161.065	155.470	154.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	650.484	629.529	639.849
20	Summe ordentliche Aufwendungen	5.691.405	6.959.468	7.301.580
21	Ordentl. Ergebnis	-5.351.674	-6.610.868	-6.962.101
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	987	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	2.340	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-1.353	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.353.027	-6.610.868	-6.962.101
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	3.364.344	3.303.800	3.400.000
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	238.434	229.294	248.794
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	3.125.910	3.074.506	3.151.206
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.227.118	-3.536.362	-3.810.895

Produktkennzahl(en):

Personalkosten (inkl. Zuf. Rückstell.)	T€
Beamte/Beschäftigte	
Nachwuchskräfte	

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Personalkosten (inkl. Zuf. Rückstell.)	189.573	169.363	178.380	205.726	208.908
Beamte/Beschäftigte	3.426	3.444	3.531	3.500	3.580
Nachwuchskräfte	193	200	224	247	280

Wesentliches Produkt

1.11.1150.03 - Personalbetreuung, Geldleistungen u. Ausbildung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Intensivierung der städt. Ausbildungsaktivitäten		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
1			
<u>Wirkung:</u>	Sicherstellung von Stellenbesetzungen mit eigenen Nachwuchskräften im Verwaltungsbereich, im technischen Bereich und für den Feuerwehrdienst		Gesamt: 688.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Personalaufwend.: 28.000 €
			Sachaufwendungen: 660.000 €
			Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Einstellungen: 50 Beamtenachwuchskräfte Fachrichtung Allgemeine Dienste, 2 duale Studenten/innen im technischen Bereich, 7 Auszubildende in Kombination mit Feuerwehrausbildung und 24 Beamtenachwuchskräfte im Feuerwehrdienst		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2015 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Produktbeschreibung:

- Personalbedarfsplanung und Steuerung des Personaleinsatzes
- Personalbeschaffung, Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie Begleitung bei der Personalauswahl
- Organisation und Durchführung fachübergreifender Fortbildung
- Umsetzung von Personalentwicklungsansätzen aus dem TVöD
- Sicherstellung eines den aktuellen Anforderungen gerecht werdenden Personalkörpers, bedarfsgerechte Reaktion auf die demographische Entwicklung
- Stellenbewertungen und -bemessungen, Stellenplanangelegenheiten sowie Aufstellung und Fortschreibung von Organisationsplänen
- Durchführung von Organisations- und damit verbundenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Interne Organisationsberatungen (Beratung der Organisationseinheiten bei der Aufbau- und Ablauforganisation)
- Beratung bei der Zusammenarbeit mit Externen
- Vergabe und Begleitung ext. Unterstützungsleistungen
- Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen
- Durchführung des betrieblichen Vorschlagswesens
- Grundsatzfragen des Personalvertretungsrechts

Produktziele:

- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung durch Deckung des notwendigen Personalbedarfs
- Realisierung notwendiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen
- Optimaler Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung
- Einheit des Verwaltungshandelns
- Bedarfsgerechte Ausstattung der Gesamtverwaltung mit Planstellen sowie sachgerechte Stellenbewertungen
- Innovationsförderung durch Nutzung des Vorschlagswesens

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1153.01.01 Personalgewinnung
- 1.11.1153.01.03 Personalentwicklung und LOB
- 1.11.1153.01.06 Verwaltungsorganisation
- 1.11.1153.01.08 Vorschlagswesen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	81.224	43.800	80.000
12	Summe ordentliche Erträge	81.224	43.800	80.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.694.221	2.081.318	1.937.428
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	54.286	85.902	92.822
16	Abschreibungen	1.783	6.966	6.291
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	1.124	7.898	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	275.111	123.820	121.763
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.026.526	2.305.903	2.158.304
21	Ordentl. Ergebnis	-1.945.302	-2.262.103	-2.078.304
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	660	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	1.532	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-873	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.946.174	-2.262.103	-2.078.304
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	872.519	861.000	900.000
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	97.087	116.288	100.599
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	775.433	744.712	799.401
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.170.742	-1.517.391	-1.278.902

Produktkennzahl(en):

- Planstellen
- Fortbildungsmaßnahmen
- Verbesserungsvorschläge
- Frauen in Führungspositionen in %

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Planstellen	3.089	3.114	3.426	3.449	3.641
Fortbildungsmaßnahmen	74	44	20	28	40
Verbesserungsvorschläge	199	191	183	200	200
Frauen in Führungspositionen in %	-	-	42	45	43

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Erfüllung der jetzigen und künftigen Anforderungen durch eine Konzeption und Abwicklung von modularen Fortbildungsreihen für Führungskräfte und den Führungskräftenachwuchs unter besonderer Berücksichtigung der Förderung von Frauen	
Nr.:		<u>Finanzbedarf</u>
		Gesamt: 87.000 €
<u>Wirkung:</u>	Erfüllung der jetzigen und künftigen Anforderungen durch eine bedarfsorientierte Identifikation und Fortbildung von Führungskräftenachwuchs und Führungskräften	Personalaufwend.: 87.000 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Sachaufwendungen: 0 €
		Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Angebot von zielgruppen- bzw. anforderungsorientierten Fortbildungsmaßnahmen	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2016 bis 2019

Maßnahme:	Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes	
Nr.:		<u>Finanzbedarf</u>
		Gesamt: 124.000 €
<u>Wirkung:</u>	Die Module des Personalentwicklungskonzeptes werden ausgearbeitet, umgesetzt und erforderlichenfalls überarbeitet	Personalaufwend.: 124.000 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Sachaufwendungen: 0 €
		Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung der Module aus dem Personalentwicklungskonzept	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2016 bis 2020

Wesentliches Produkt

1.11.1155.02 - IuK-Leistungen

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik - IuK - sowie Betreuung der Anwenderinnen und Anwender
- Zentrale Bereitstellung von IT-Geräten, IT-Räumen und IT-Einrichtungen

Produktziele:

- Qualitätssicherung der Informationstechnik in der Stadtverwaltung
- Wirtschaftliche Abdeckung des IT-Bedarfs in der Stadtverwaltung
- Vermeidung von Überkapazitäten an IT-Geräten und IT-Räumen durch eine zentrale Bereitstellung
- Zufriedenheit durch eine bedarfsgerechte Unterstützung der Organisationseinheiten sowie der Anwenderinnen und Anwender beim Einsatz der IT
- Sicherstellung der Funktionalität an den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und Anwender

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1155.02.01 PC im Netz
- 1.11.1155.02.04 Notebook
- 1.11.1155.02.05 Drucker, Faxgeräte und Scanner
- 1.11.1155.02.09 Betreuung von Anwendungen u. Programmen
- 1.11.1155.02.12 Bereitstellung von Datenbanken
- 1.11.1155.02.15 Speicherplatz u. Server-Ressourcen
- 1.11.1155.02.19 Telefonanschlüsse
- 1.11.1155.02.22 Internetzugang

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	4.581	4.000	4.000
	Übrige ordentliche Erträge	545.318	524.000	510.000
12	Summe ordentliche Erträge	549.900	528.000	514.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	3.064.852	3.513.562	3.484.864
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.469.559	3.064.718	3.156.826
16	Abschreibungen	1.328.011	1.952.940	1.791.753
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	2.260	14.340	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	807.630	705.162	805.635
20	Summe ordentliche Aufwendungen	7.672.312	9.250.722	9.239.079
21	Ordentl. Ergebnis	-7.122.413	-8.722.722	-8.725.079
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	1.242	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	3.128	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-1.887	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-7.124.299	-8.722.722	-8.725.079
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	7.779.499	7.593.700	7.884.000
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	100.177	102.799	106.551
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	7.679.322	7.490.901	7.777.449
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	+555.023	-1.231.821	-947.629
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

Wesentliches Produkt

1.11.1155.02 - IuK-Leistungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Identifikation und Behebung von Sanierungsstaus bei der IuK-Infrastruktur

Nr.: 4

Wirkung: Sicherstellung einer stabilen und leistungsfähigen Basis für den Einsatz von IuK-Anwendungen

Zielerreichung: Ersatz veralteter Infrastrukturen
(Kennzahl, Planwert)

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

<u>Finanzbedarf</u>	
Gesamt:	31.000 €
Personalaufwend.:	31.000 €
Sachaufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2016 bis 2018

Maßnahme: Windows 10- / MS-Office 2016-Migration

Nr.: 5

Wirkung: Bereitstellung einer planungs- und betriebssicheren Clientinfrastruktur durch eine zeitgerechte Migration von Betriebssystem und MS-Office auf die vom Hersteller unterstützten Versionen

Zielerreichung: Umstellung von jährlich 600 Büroarbeitsplätzen der Stadt Braunschweig auf das Betriebssystem Microsoft Windows 10 bzw. auf MS-Office 2016
(Kennzahl, Planwert)

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	520.200 €	Gesamt:	1.560.600 €
Personalauszahlungen.:	10.200 €	Personalauszahlungen.:	30.600 €
Sachauszahlungen.:	510.000 €	Abschreibungen:	Beträge noch nicht bezifferbar
		Ubribe Sachaufwendungen.:	1.530.000 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2021

Wesentliches Produkt

1.11.1155.02 - IuK-Leistungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Ausbau mobiler Informationstechnik für Mitarbeiter			
Nr.: 6			
Wirkung:	Aufbau/Erweiterung zusätzlicher IT-Infrastrukturen sowie Bereitstellung mobiler Endgeräte für Mitarbeiter/-innen zur effizienteren Arbeitsgestaltung unabhängig von Büro-Arbeitsplätzen.		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	
		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 157.500 €	Gesamt: 330.000 €
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 140.000 €
		Sach- auszahlungen.: 157.500 €	Abschrei- bungen: Beträge noch nicht bezifferbar
			Übrige Sach- aufwendungen: 190.000 €
		Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Ersatz von weiteren 350 Mobilfunkgeräten durch Smartphones sowie Ausstattung der Organisationseinheiten mit Tablet-PC im erforderlichen Umfang	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2018 bis 2020	

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.099.100,45	3.743.000	3.789.700		3.854.759	3.921.103	3.988.758
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.247.786,63	23.173.734	23.784.600		24.367.929	24.663.862	24.967.093
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-18.148.686,18	-19.430.734	-19.994.900		-20.513.170	-20.742.759	-20.978.335
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.715,00						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	2.030,44						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	210.000,00	300.000	900.000		900.000	900.000	900.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	216.745,44	300.000	900.000		900.000	900.000	900.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		39.000	39.000		39.000	39.000	39.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.106.266,69	2.043.200	2.143.200		1.843.200	1.843.200	1.843.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.624.997,41	4.787.000	5.387.000		5.387.000	5.387.000	5.387.000
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.731.264,10	6.869.200	7.569.200		7.269.200	7.269.200	7.269.200

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-5.514.518,66	-6.569.200	-6.669.200		-6.369.200	-6.369.200	-6.369.200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-23.663.204,84	-25.999.934	-26.664.100		-26.882.370	-27.111.959	-27.347.535
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-23.663.204,84	-25.999.934	-26.664.100		-26.882.370	-27.111.959	-27.347.535

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr 1 - Programm IT sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).
Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 10 (Global FB 10) und GVG FB 10 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 22 (Veräußerung von Finanzvermögensanlagen):**

- Ablösebeträge in Höhe von 300.000 Euro aus dem Pensionsfonds beim Weggang von Mitarbeiter/innen von der Stadt Braunschweig
- Entnahme aus der Versorgungsrücklage in Höhe von 600.000 Euro

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

- Programm IT - Informationstechnologie –	
- Immat./Sachanlagen über 1.000 € Programm IT	1.077.000 €
- GVG`s (bis 1.000 €) Programm IT	1.029.400 €
- Global-Sachanlagen (über 1.000 €)	18.300 €
- GVG Sammelprojekte (bis 1.000 €)	18.500 €
	<u>2.143.200 €</u>

zu Zeile 28 (Erwerb von Finanzvermögensanlagen):

- | | |
|------------------------------|-------------|
| - Aufstockung Pensionsfonds: | 5.387.000 € |
|------------------------------|-------------|

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.100012 Abgang Versorgungsrücklage		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.500.000	600.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.500.000	600.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	10.500.000	600.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Fachbereich 20

Finanzen

Teilhaushalt:

FB 20 - Finanzen

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnishaushalts und Vermeidung einer Neuverschuldung zur Sicherstellung einer stetigen Erfüllung der Aufgaben der Daseinsvorsorge
2.	Organisation der städtischen Grundstücks- und Gebäudewirtschaft mit dem Ziel der Vermögensoptimierung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	333.841,00	375.500	450.000	282.500	506.640	271.423
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.112.753,98	1.798.525	1.465.322	1.476.033	1.348.889	1.821.927
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	27.726,66	32.000	30.000	30.300	30.603	30.909
6	Privatrechtliche Entgelte	7.395.479,81	7.322.700	7.681.600	7.759.035	7.837.245	7.916.236
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.036.965,59	21.589.900	21.383.000	21.809.104	22.243.730	22.687.048
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	202.239,08	84.400	73.200	1.292.900	1.255.600	1.218.400
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	888.382,57					
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	13.525.759,49	14.049.200	13.833.700	13.833.700	13.833.700	13.833.700
12	Summe ordentliche Erträge	45.523.148,18	45.252.225	44.916.822	46.483.572	47.056.406	47.779.643
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	6.483.173,51	7.647.365	7.595.160	7.781.264	7.894.294	8.012.545
14	Versorgungsaufwendungen	1.420.490,52	1.504.900	1.513.900	1.536.457	1.559.658	1.583.988
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.335.707,73	25.317.200	28.399.200	34.144.631	31.055.420	28.057.272
16	Abschreibungen	13.098.212,49	14.052.584	19.591.974	21.321.546	22.417.768	21.318.695
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.272.558,51	3.166.000	3.054.300	2.940.300	2.821.300	2.698.300
18	Transferaufwendungen	35.859.401,44	36.187.100	40.329.100	39.618.600	39.267.200	23.798.200
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.443.681,76	8.772.900	9.879.600	9.679.727	9.940.856	10.143.240
20	Summe ordentliche Aufwendungen	85.913.225,96	96.648.049	110.363.234	117.022.525	114.956.495	95.612.240
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-40.390.077,78	-51.395.825	-65.446.411	-70.538.953	-67.900.089	-47.832.597

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018**Teil-Ergebnishaushalt**

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	1.466.904,92	336.000	336.000	336.000	336.000	336.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	404.303,49	262.000	262.000	262.000	262.000	262.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	1.062.601,43	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-39.327.476,35	-51.321.825	-65.372.411	-70.464.953	-67.826.089	-47.758.597
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.655.616,62	2.581.324	2.537.731	2.537.731	2.537.731	2.537.731
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.392.349,14	1.365.616	1.412.110	1.414.056	1.414.056	1.414.056
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.263.267,48	1.215.708	1.125.621	1.123.675	1.123.675	1.123.675
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-38.064.208,87	-50.106.116	-64.246.791	-69.341.278	-66.702.414	-46.634.922

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 20 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Aus dem PPP-Projektvertrag einschließlich Nachtragsvereinbarung ergibt sich eine vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 KomHKVO gegenüber der HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH i. H. v. 11.343.500 € (davon 3.081.800 € für Betriebsentgelte, 2.280.900 € für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturen, 3.023.400 € für Zinsen und im Teil-Finanzhaushalt 2.957.400 € für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen). Auf Basis der angegebenen Werte wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Teilhaushalt des Fachbereiches 20 vorgenommen. (siehe auch Erläuterungen zum PPP-Projekt im Vorbericht unter Ziffer 3.2.9.1.5)

Aus der 1. Nachtragsvereinbarung zum Projektvertrag zum Neubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule ergibt sich eine vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 KomHKVO gegenüber der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig i. H. v. 2.899.689,96 € jährlich. Davon entfallen 2.639.144,34 € auf den Neubau (Miete 1.791.589,11 €, Instandhaltung 138.321,01 €, Nebenkosten 290.000 €, Rate Inventar 112.687,68 € und Mieterdarlehen 306.546,54 und 260.545,62 € auf die Sporthalle (Miete 133.773,25 €, Instandhaltung 26.422,90 €, Nebenkosten 82.935,96 € und Mieterdarlehen 17.413,51 €). Die genannten Beträge wurden in den Teilhaushalten des FB 20 und des FB 40 eingeplant. (siehe auch Erläuterungen zum Neubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule im Vorbericht unter Ziffer 3.2.9.1.1)

Erläuterungen

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon

- Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	250.000 €
- IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	200.000 €

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

- Mieten für Wohn- und Gewerbegrundstücke	3.471.600 €
- Mieten für Werbeflächen	58.000 €
- Pacht für Parkhäuser	2.600.000 €
- Erbbauzinsen und sonstige Mieteinnahmen	880.800 €
- Mieten für die Volkshochschule	384.100 €
- Pacht für Gaststätten	67.100 €
- Mieten für Obst- und Gemüsegroßmarkt und Messegelände	220.000 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen von der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement aufgrund des Pachtvertrages	20.457.400 €
---	--------------

zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):

davon

- Konzessionsentgelt von BS Energy	13.010.000 €
- Wege- und Betriebsabgabe Braunschweiger Verkehrs-GmbH	171.200 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Abbrüche	180.000 €
------------	-----------

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen:

- Allianz für die Region GmbH	180.000 €	
- Braunschweig Stadtmarketing GmbH	1.544.300 €	(vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Nr. 4 KomHKVO)
- Braunschweiger Verkehrs-GmbH	180.000 €	
- Braunschweig Zukunft GmbH	1.501.200 €	
- Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	1.332.700 €	
- Metropolregion HBGW GmbH	50.000 €	

Haushaltsplan 2018**Stadt Braunschweig****Teil-Ergebnishaushalt****FB 20 Finanzen**

- Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	449.200 €	
- Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	29.085.000 €	Verlustrücklagezahlung der Stadt als Gesellschafterin der SBBG (siehe auch Vorbericht, Ziffer 2.2.3.4)
- Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	216.200 €	inkl. 22.900 € für das Eintracht-Stadion
- Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	48.100 €	
- Volkshochschule Braunschweig GmbH	3.452.100 €	inkl. 2.300.400 € VHS Arbeit und Beruf GmbH u. 182.200 € Haus der Familie GmbH

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	4.810.800 €
--	-------------

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 1.167.000 Euro Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungsfähige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314510 Zuschüsse verb. Unternehmen, Beteiligung+Sonderverm.					242.500	
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	333.841,00	350.000	250.000	257.000	264.140	271.423
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen		25.500	200.000	25.500		
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	333.841,00	375.500	450.000	282.500	506.640	271.423
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	637.163,98	595.938	637.164	634.541	633.926	614.849
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	1.472.190,00	1.473.517	1.510.953	1.501.384	1.517.373	1.539.908
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		-274.328	-686.195	-663.289	-805.810	-336.227
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	3.013,00	3.011	3.013	3.011	3.013	3.012
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	387,00	386	387	386	387	385
* Auflösungserträge aus Sonderposten	2.112.753,98	1.798.525	1.465.322	1.476.033	1.348.889	1.821.927
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	11.619,47	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	16.107,19	21.000	19.000	19.190	19.382	19.576
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	27.726,66	32.000	30.000	30.300	30.603	30.909
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	7.395.479,81	7.322.700	7.681.600	7.759.035	7.837.245	7.916.236
* Privatrechtliche Entgelte	7.395.479,81	7.322.700	7.681.600	7.759.035	7.837.245	7.916.236
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	9.882,00	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
348113 IM Erstattungen Land		25.800				
348310 Erstattung Zweckverbänden	16.077,08	15.700	16.000	16.320	16.646	16.979
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	20.142.587,50	20.640.600	20.485.800	20.895.516	21.313.426	21.739.695

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
348520 Erst. verb.Untern., Beteil.+Sonderverm., Service,HR	771.343,45	759.400	727.800	742.356	757.203	772.347
348710 Erstattung privaten Unternehmen	12.355,29	7.700	7.700	7.854	8.011	8.171
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	84.720,27	130.900	67.900	69.258	70.643	72.056
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen			68.000	68.000	68.000	68.000
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.036.965,59	21.589.900	21.383.000	21.809.104	22.243.730	22.687.048
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	48.690,16	40.400	31.700	31.700	31.700	31.700
361515 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen Exp				1.219.700	1.182.400	1.145.200
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	23,63					
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	45.578,24	40.500	38.000	38.000	38.000	38.000
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	99.744,86					
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	3.502,19	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
369130 Verzinsung Vorsteuernachford. § 233 a AO	1.648,00					
369140 Verzinsung KöSt-Nachforderungen § 233 a AO	3.052,00					
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	202.239,08	84.400	73.200	1.292.900	1.255.600	1.218.400
Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
371110 Aktivierte Eigenleistungen Personal / ILV	19.466,31					
371120 Aktivierte Sachkosten	868.916,26					
* Aktivierungsfähige Eigenleistungen	888.382,57					
Sonstige ordentliche Erträge						
351110 Konzessionsabgaben	12.749.536,26	13.509.200	13.181.200	13.181.200	13.181.200	13.181.200
356210 Säumniszuschläge	313.387,48	220.000	230.000	230.000	230.000	230.000
356220 Mahngebühren	138.167,53	117.000	120.000	120.000	120.000	120.000
356240 Rücklastschriftgebühren	2.815,04	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
356290 Sonstige Nebenforderungen	321.831,33	201.000	300.500	300.500	300.500	300.500

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	21,85					
* Sonstige ordentliche Erträge	13.525.759,49	14.049.200	13.833.700	13.833.700	13.833.700	13.833.700
** Ordentliche Erträge	45.523.148,18	45.252.225	44.916.822	46.483.572	47.056.406	47.779.643
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	3.770.750,43	3.929.700	3.922.100	3.980.540	4.040.646	4.103.680
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	1.496.066,18	1.581.701	1.623.100	1.672.580	1.697.813	1.724.267
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	37.485,54	107.399	109.300	112.715	114.416	116.198
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	287.291,63	313.787	324.100	333.987	339.026	344.308
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	202.915,64	211.000	209.800	212.926	216.141	219.513
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	596.970,83	1.307.700	1.219.779	1.263.935	1.275.942	1.302.227
406110 Rückstellungen für Beihilfen	81.796,39	196.078	183.233	190.983	196.999	199.423
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	9.091,86		3.748	13.598	13.311	2.930
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	842,50					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	5.430,95					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-11.034,21					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	5.192,64					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	373,13					
* Personalaufwendungen	6.483.173,51	7.647.365	7.595.160	7.781.264	7.894.294	8.012.545
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.244.898,51	1.321.200	1.332.500	1.352.355	1.372.775	1.394.191
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	175.592,01	183.700	181.400	184.103	186.883	189.798
* Versorgungsaufwendungen	1.420.490,52	1.504.900	1.513.900	1.536.457	1.559.658	1.583.988
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	11.926.697,95	18.447.000	21.966.000	28.367.600	25.555.600	22.520.900
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	351.180,20	184.100	184.100	184.100	184.100	184.100

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	186.289,78		232.800	232.800	232.800	232.800
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	22.789,18	12.600	11.600	11.600	11.600	11.600
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	10.246,45	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	18.011,63	2.400	2.200	2.200	2.200	2.200
422140 Aufwendungen für Wartung Software	819.974,70	856.500	871.300	871.300	871.300	871.300
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	1.732,74		800	800	400	400
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	4.775,87	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	939.519,15					
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.148.217,97	2.165.000	2.166.000	2.187.660	2.209.537	2.231.632
423210 Leasing	7.661,30	8.000	7.000	7.070	7.141	7.212
424100 Reinigung	1.147,85	8.200	7.200	7.272	7.345	7.418
424110 Grundstücksabgaben	381.513,68	450.600	450.600	455.106	459.657	464.254
424130 Winterdienst	98.859,38	260.000	330.000	332.600	265.226	267.878
424140 Gehwegreinigung	52.516,92	65.000	158.000	158.650	66.307	66.970
424150 Straßenausbaubeiträge	98.991,08	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	19.806,34	112.300	156.200	157.762	159.340	160.933
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	3.096,59	4.500	4.500	4.545	4.590	4.636
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	4.126,90	4.600	4.000	4.040	4.081	4.121
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.		200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	11.539,65	10.000	11.500	11.615	11.731	11.848
427114 IM Planungskosten	251.943,07	2.065.000	1.167.000	525.000	525.000	525.000
427125 Lebensmittel	547,61	800	800	808	816	824
427130 Repräsentationsaufwendungen			4.000	4.040	4.080	4.121
427135 medizinischer Sachbedarf	2,94	100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten	197,56	600	24.000	24.240	24.482	24.727

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427190 Sonstige Sachaufwendungen	13.246,73	15.000	15.000	15.150	15.301	15.455
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	961.074,51	220.600	200.200	150.200	200	200
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	18.335.707,73	25.317.200	28.399.200	34.144.631	31.055.420	28.057.272
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	1.907.656,03	1.175.398	2.109.489	2.257.255	2.409.372	2.565.971
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	18.235,86	18.057	18.681	8.599	2.008	1.664
471130 AfA Gebäude	10.957.833,44	17.109.316	17.864.509	17.577.203	18.954.992	20.212.254
471140 AfA Brücken + Tunnel	16.085,00	16.085	16.085	16.085	16.085	16.085
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	387,00	386	387	386	387	385
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	33.842,00	35.565	34.934	34.084	33.509	31.163
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.599,00	7.470	7.457	7.282	7.268	7.261
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	44.747,46	44.746	44.746	44.746	44.746	44.747
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.926,37	424.530	431.611	721.249	1.000.897	1.156.423
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	50.125,54	48.119	37.545	28.897	22.865	17.488
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen		15.601	15.601	15.602	15.601	15.602
471230 manuelle AfA Gebäude		-4.842.689	-989.071	610.158	-89.962	-2.750.348
472111 AfA auf Forderungen	54.774,79					
* Abschreibungen	13.098.212,49	14.052.584	19.591.974	21.321.546	22.417.768	21.318.695
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451510 Zinsaufwand an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	57.676,22	56.000	54.300	54.300	54.300	54.300
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	3.214.882,29	3.110.000	3.000.000	2.886.000	2.767.000	2.644.000
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.272.558,51	3.166.000	3.054.300	2.940.300	2.821.300	2.698.300
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	53.168,00	55.800	56.000	56.000	56.000	56.000
431310 Zuweisung an Zweckverbände	4.179,63	4.500	4.800	4.800	4.800	4.800

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	35.802.053,81	36.126.800	40.228.300	39.557.800	39.206.400	23.737.400
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche			40.000			
* Transferaufwendungen	35.859.401,44	36.187.100	40.329.100	39.618.600	39.267.200	23.798.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	178,78	300	300	303	306	309
443135 Bankgebühren + Porto	25,09	200	100	101	102	103
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	29.886,68	29.000	32.000	32.320	32.643	32.970
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	127.269,22	1.425.900	1.022.800	642.728	732.755	742.883
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	16.050,65	16.800	17.800	17.978	18.158	18.340
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	13.278,01	18.500	25.000	25.250	25.502	25.757
443160 Zeitschriften	3.543,67	3.700	3.700	3.737	3.774	3.812
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	21.485,50	35.500	27.600	27.876	28.155	28.436
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	7.821,01	6.500	8.400	8.484	8.569	8.655
444120 Haftpflichtversicherungen	372,08	500	400	404	408	412
444150 Körperschaftssteuer	-151.969,50	108.000	108.000	109.080	110.171	111.273
444155 Kapitalertragssteuer	16.000,00	103.000	103.000	104.030	105.070	106.121
444160 Gewerbesteuer	21.151,00	17.500	17.500	17.675	17.852	18.030
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	363.100,00	112.800				
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen			10.300	10.403	10.507	10.612
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	384.916,01	381.000	759.900	759.900	759.900	759.900
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	12.181,14					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	-21.560,73	707.200	1.105.700	1.133.343	1.161.676	1.190.718
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.239.272,12	1.414.500	2.143.900	2.197.498	2.252.435	2.308.746
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		4.300	7.900	7.900	4.300	4.300
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)			11.000	11.000		

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	5.037,99	6.800	6.800	6.868	6.937	7.006
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	3.339,89					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	1.322.508,41	419.600	419.600	419.600	419.600	419.600
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	286.000,00	367.800	336.900	340.269	343.672	347.108
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	9.623,04	9.300	19.100	19.100	19.100	19.100
445710 Erstattung an private Unternehmen	3.371.490,84	3.566.800	3.673.800	3.765.600	3.860.800	3.960.400
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	12.632,65	13.000	13.500	13.635	13.771	13.909
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	3.162,20	4.400	4.600	4.646	4.693	4.739
448210 Säumniszuschläge	26,00					
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	346.860,01					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.443.681,76	8.772.900	9.879.600	9.679.727	9.940.856	10.143.240
** Ordentliche Aufwendungen	85.913.225,96	96.648.049	110.363.234	117.022.525	114.956.495	95.612.240
** Ordentliches Ergebnis	-40.390.077,78	-51.395.825	-65.446.411	-70.538.953	-67.900.089	-47.832.597
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	614,64					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	25.210,95					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	9.425,04	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	193.266,76	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	1,00					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	1.218.916,03	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
531510 Ertrag Abgang von immateriellem Vermögen	19.470,50					
* Außerordentliche Erträge	1.466.904,92	336.000	336.000	336.000	336.000	336.000
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	211,48	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	79.022,41	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	116.957,16					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	71.015,15					
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	32.367,71					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	104.729,58	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
* Außerordentliche Aufwendungen	404.303,49	262.000	262.000	262.000	262.000	262.000
** Außerordentliches Ergebnis	1.062.601,43	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-39.327.476,35	-51.321.825	-65.372.411	-70.464.953	-67.826.089	-47.758.597
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.655.616,62	2.581.324	2.537.731	2.537.731	2.537.731	2.537.731
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.392.349,14	1.365.616	1.412.110	1.414.056	1.414.056	1.414.056
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.263.267,48	1.215.708	1.125.621	1.123.675	1.123.675	1.123.675
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-38.064.208,87	-50.106.116	-64.246.791	-69.341.278	-66.702.414	-46.634.922
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	49.645.669,72	48.169.549	47.790.553	49.357.303	49.930.137	50.653.374
Summe aller Aufwendungen	87.709.878,59	98.275.665	112.037.344	118.698.581	116.632.551	97.288.296

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt

FB 20 Finanzen

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1160 Finanzmanagement und Rechnungswesen

1.11.1160.11	Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.	-2.112.995	-2.646.677	985.600	2.166.687	1.178.422	0	215.158	3.560.268	-2.574.668
1.11.1160.12	Beteiligungsmanagement	-654.664	-1.595.570	5.000	737.951	780.954	0	55.903	1.574.808	-1.569.808
1.11.1160.31	Kommunale Steuern	-1.247.828	-1.339.278	5.578	937.307	122.548	0	331.789	1.391.643	-1.386.066
1.11.1160.32	Gebührenerhebung	-38.675	-66.204	333.070	260.716	40.621	0	57.517	358.855	-25.785
1.11.1160.41	Debitorenbuchhaltung	-87.980	-241.595	961.523	1.028.482	217.229	0	133.611	1.379.322	-417.799
1.11.1160.42	Kreditoren-/Bankbuchhaltung	-308.119	-412.814	245.847	436.183	28.167	0	97.931	562.281	-316.434
1.11.1160.43	Vollstreckung	-340.993	-671.776	1.096.261	1.248.036	171.805	0	202.194	1.622.035	-525.774
1.11.1160.60	Besondere Finanzangelegenheiten	-151.779	-429.858	41.339	272.877	52.058	0	18.067	343.001	-301.662
1.11.1160.61	Sonderrechnungen	-6.741	-8.780	107.000	104.217	4.830	0	6.562	115.608	-8.608
Summe Produktgruppe		-4.949.773	-7.412.553	3.781.217	7.192.456	2.596.634	0	1.118.731	10.907.821	-7.126.604

1.11.1165 Immobilienmanagement

1.11.1165.20	Grundstücksverkehr	-875.209	-925.720	117.495	667.796	84.517	0	129.092	881.405	-763.910
1.11.1165.21	Verw.städt.Grundvermögen, Fremdanmietung	-7.111.939	-13.821.472	26.689.434	1.019.564	31.274.096	44.800	19.303.706	51.642.166	-24.952.732
1.11.1165.22	Allgem. Bewirtschaftungsangelegenheiten	-664.611	-1.204.248	111.413	94.869	1.372.303	0	20.381	1.487.554	-1.376.141
Summe Produktgruppe		-8.651.759	-15.951.440	26.918.342	1.782.229	32.730.917	44.800	19.453.179	54.011.125	-27.092.783

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 20 Finanzen

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11.1167	Gebäudemanagement									
1.11.1167.01	Gebäudemanagement	0	-1.282.900	0	0	0	2.189.500	0	2.189.500	-2.189.500
Summe Produktgruppe		0	-1.282.900	0	0	0	2.189.500	0	2.189.500	-2.189.500

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 20 Finanzen

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.25	Kultur									
1.25.2515	Wohnraum für Studierende									
1.25.2515.01	Wohnraum für Studierende	0	0	114.900	0	0	0	0	0	114.900
Summe Produktgruppe		0	0	114.900	0	0	0	0	0	114.900
1.25.2523	Bildende Kunst (Vermietung)									
1.25.2523.01	Bildende Kunst (Vermietung)	-26.137	-27.200	1.600	0	28.900	0	0	28.900	-27.300
Summe Produktgruppe		-26.137	-27.200	1.600	0	28.900	0	0	28.900	-27.300
1.25.2710	Volkshochschulen									
1.25.2710.01	Volkshochschulen	-2.863.106	-3.072.300	384.100	0	146.200	3.452.100	0	3.598.300	-3.214.200
Summe Produktgruppe		-2.863.106	-3.072.300	384.100	0	146.200	3.452.100	0	3.598.300	-3.214.200
1.25.2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20									
1.25.2813.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20	-18.548	-61.500	2.100	0	12.300	0	0	12.300	-10.200
Summe Produktgruppe		-18.548	-61.500	2.100	0	12.300	0	0	12.300	-10.200
1.25.2910	Förderung v. Kirchengemeinden etc.									
1.25.2910.01	Unterhaltung von Kirchenbauwerken	-5.512	-4.000	0	0	3.000	0	0	3.000	-3.000
Summe Produktgruppe		-5.512	-4.000	0	0	3.000	0	0	3.000	-3.000

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 20 Finanzen

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.41	Gesundheitsdienste									
1.41.4110	Krankenhäuser									
1.41.4110.01	Krankenhäuser	-1.115.872	-1.196.398	0	0	0	56.000	1.272.940	1.328.940	-1.328.940
	Summe Produktgruppe	-1.115.872	-1.196.398	0	0	0	56.000	1.272.940	1.328.940	-1.328.940
1.42	Sportförderung									
1.42.4242	Sportstätten Stadion u. Stadtbad									
1.42.4242.01	Eintracht-Stadion BgA	-1.341.109	-1.548.430	89.094	10.966	68.669	22.900	1.386.436	1.488.971	-1.399.877
1.42.4242.02	Stadtbad Braunschweig GmbH	-533.541	-427.200	0	0	0	449.200	0	449.200	-449.200
	Summe Produktgruppe	-1.874.650	-1.975.630	89.094	10.966	68.669	472.100	1.386.436	1.938.171	-1.849.077
1.42.4244	Sportstätten (Verpachtung)									
1.42.4244.01	Sportstätten (Verpachtung)	2.451	2.500	2.500	0	0	0	0	0	2.500
	Summe Produktgruppe	2.451	2.500	2.500	0	0	0	0	0	2.500
1.52	Bauen und Wohnen									
1.52.5223	Wohnungsbaudarlehen									
1.52.5223.01	Wohnungsbaudarlehen	94.268	80.900	69.700	0	0	0	0	0	69.700
	Summe Produktgruppe	94.268	80.900	69.700	0	0	0	0	0	69.700

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 20 Finanzen

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.53	Ver- und Entsorgung									
1.53.5350	Kombinierte Versorgung									
1.53.5350.01	Kombinierte Versorgung	12.406.971	13.338.000	13.010.000	0	0	0	0	0	13.010.000
	Summe Produktgruppe	12.406.971	13.338.000	13.010.000	0	0	0	0	0	13.010.000
1.53.5380	Entwässerung und Abwasserbeseitigung									
1.53.5380.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	-285.975	-252.500	12.200	0	243.800	0	0	243.800	-231.600
	Summe Produktgruppe	-285.975	-252.500	12.200	0	243.800	0	0	243.800	-231.600
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV									
1.54.5461	Parkhäuser (Verpachtung) BgA									
1.54.5461.01	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	1.778.461	355.039	2.600.000	63.514	913.071	0	156.722	1.133.306	1.466.694
	Summe Produktgruppe	1.778.461	355.039	2.600.000	63.514	913.071	0	156.722	1.133.306	1.466.694
1.54.5470	ÖPNV									
1.54.5470.01	ÖPNV	342.566	-8.800	171.200	0	0	180.000	0	180.000	-8.800
	Summe Produktgruppe	342.566	-8.800	171.200	0	0	180.000	0	180.000	-8.800
1.54.5480	Sonstiger Personen und Güterverkehr									
1.54.5480.01	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	-2.151.652	-1.332.700	0	0	0	1.332.700	799.999	2.132.699	-2.132.699
	Summe Produktgruppe	-2.151.652	-1.332.700	0	0	0	1.332.700	799.999	2.132.699	-2.132.699

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 20 Finanzen

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.55	Natur-und Landschaftspflege									
1.55.5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau									
1.55.5520.01	Öffentliche Gewässer / Wasserbau	99.745	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		99.745	0	0	0	0	0	0	0	0
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus									
1.57.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften									
1.57.5712.01	Wirtschaftsförderungs-Gesellschaften	-2.922.651	-3.040.335	0	0	0	3.323.600	4.735	3.328.335	-3.328.335
1.57.5712.02	Gewerbepark Waller See	-363.100	-112.800	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-3.285.751	-3.153.135	0	0	0	3.323.600	4.735	3.328.335	-3.328.335
1.57.5731	Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen									
1.57.5731.02	Obst- und Gemüsegroßmarkt -BgA	84.209	88.597	150.000	3.552	56.487	0	2.892	62.932	87.069
1.57.5731.03	Werbeflächen	60.601	58.000	58.000	0	0	0	0	0	58.000
1.57.5731.05	Stadthalle	-252.770	-263.255	35.000	1.397	210.036	193.300	94.546	499.280	-464.280
1.57.5731.06	Gaststätten -BgA-	23.903	-11.656	67.100	8.285	46.203	0	24.471	78.960	-11.860
1.57.5731.07	Städtisches Messegelände	45.136	65.053	70.000	26.876	54.572	0	3.505	84.953	-14.953
1.57.5731.08	Sonst. wirtschaftl. Unternehmen	-27.434.052	-25.979.600	253.500	0	0	29.085.000	0	29.085.000	-28.831.500
Summe Produktgruppe		-27.472.973	-26.042.862	633.600	40.111	367.299	29.278.300	125.414	29.811.124	-29.177.524

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 20 Finanzen

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.99	Vorleistungen									
1.99.2000	Vorleistungen FB 20									
1.99.2000.01	Vorleistungen FB 20	-39.201	-43.638	0	19.785	1.011	0	2.227	23.023	-23.023
Summe Produktgruppe		-39.201	-43.638	0	19.785	1.011	0	2.227	23.023	-23.023
Summe Teilhaushalt		-38.016.448	-48.041.116	47.790.553	9.109.060	37.111.800	40.329.100	24.320.384	110.870.344	-63.079.791

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.11.1160.11 - Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.

Produktbeschreibung:

- Wahrnehmung der gesamtstädtischen Finanzinteressen
- Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft
- Federführung bei städtischer Haushaltsplanung, -ausführung und -abschluss (mit Ausnahme der Sonderrechnungen)
- Controlling auf der Basis unterjähriger Berichterstattung gegenüber der Verwaltungsführung und den politischen Gremien
- Bereitstellung eines integrierten Finanzwesensverfahrens zur dezentralen Haushaltsplanung und -bewirtschaftung sowie zur Berichterstellung

Produktziele:

Nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt zwecks ordnungsgemäßer Aufgabenwahrnehmung und Erreichung der strategischen Ziele; dabei Erhaltung des städt. Vermögens und Vermeidung von Neuverschuldung bzw. Schuldenabbau

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1160.11.01 Haushalt/Controlling/KLR
- 1.11.1160.11.02 Wirtschaftlichkeitsanalysen
- 1.11.1160.11.04 SAP- und NKR-Projekte
- 1.11.1160.11.05 Investitionssteuerung
- 1.11.1160.11.06 Gebühren
- 1.11.1160.11.07 Betreuung Fachsoftware

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	16.800	16.800	14.000
12	Summe ordentliche Erträge	16.800	16.800	14.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.974.872	2.215.895	2.166.687
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	810.214	849.881	875.312
16	Abschreibungen	5.330	54.964	53.456
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	153.502	342.312	303.111
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.943.917	3.463.052	3.398.565
21	Ordentl. Ergebnis	-2.927.117	-3.446.252	-3.384.565
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	473	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-473	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-2.927.590	-3.446.252	-3.384.565
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	975.100	968.800	971.600
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	160.505	169.225	161.702
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	814.595	799.575	809.898
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-2.112.995	-2.646.677	-2.574.668
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Wesentliches Produkt

1.11.1160.12 - Beteiligungsmanagement

Produktbeschreibung:

- Wahrnehmung zentraler städtischer Interessen gegenüber den städtischen Gesellschaften und Beteiligungen gemäß den Vorgaben des NKomVG und der KomHKVO; dabei Einflussnahme auf die Wirtschaftsführung der Gesellschaften mit dem Ziel einer möglichst geringen Inanspruchnahme des städtischen Haushaltes bzw. einer größtmöglichen Abführung an den städtischen Haushalt
- bei Gewinngesellschaften: Angemessene Verzinsung des Stammkapitals
- bei Verlustgesellschaften: Vermeidung höherer Verluste bzw. Verringerung der Verluste
- Verwaltung des übrigen Finanzvermögens (Darlehensgewährung, Darlehensrückflüsse etc.)
- Kreditaufnahme und -abwicklung

Produktziele:

- Intensivierung und Optimierung der Steuerung der städtischen Gesellschaften und der Beteiligungen
- Vermögenserhaltung und Verringerung der Schulden

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1160.12.01 Beteiligungssteuerung
- 1.11.1160.12.02 Vermögens- u. Schuldenverwaltung
- 1.11.1160.12.03 Sonderanalysen/Projekte

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	6.200	5.000	5.000
	Übrige ordentliche Erträge	1.648	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	7.848	5.000	5.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	552.875	597.410	737.951
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.922	1.251	1.674
16	Abschreibungen	582	1.750	3.385
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	45.500	955.044	779.281
20	Summe ordentliche Aufwendungen	600.879	1.555.454	1.522.290
21	Ordentl. Ergebnis	-593.031	-1.550.454	-1.517.290
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	146	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-146	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-593.177	-1.550.454	-1.517.290
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	61.487	45.116	52.518
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-61.487	-45.116	-52.518
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-654.664	-1.595.570	-1.569.808

Produktkennzahl(en):

Betreute Gesellschaften einschl. Töchter Anzahl

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
25	25	26	27	27

Wesentliches Produkt

1.11.1160.12 - Beteiligungsmanagement

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Neuvergabe der Energienetz-Konzessionen ab 01.01.2021

Nr.:
1

Wirkung: Die Stadt hat die Energienetz-Konzessionen neu zu vergeben. Die Auswahl des Netzbetreibers hat in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren zu erfolgen, bei der Auswahl ist die Stadt den Zielen des § 1 EnWG verpflichtet ist. Aufgrund der Komplexität des Verfahrens ist juristische, betriebswirtschaftliche und technische Beratung erforderlich.

Betrifft Strat. Ziel Nr.:

-

Finanzbedarf

Gesamt:	1.860.000 €
Personalaufwend.:	100.000 €
Sachaufwendungen:	1.760.000 €
Erträge:	0 €

Zielerreichung: Neuvergabe der Netzkonzessionen im Sinne der in § 1 EnWG genannten bestmöglichen Weise
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2021

Wesentliches Produkt

1.11.1165.20 - Grundstücksverkehr

Produktbeschreibung:

- Beschaffung von Grundstücken auf privatrechtlichem und öffentlich-rechtlichem Weg für die Erfüllung städtischer Aufgaben, im Rahmen der Flächenvorsorge zur Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten oder Wohnbaugebieten und zur Reservehaltung, z.B. als Tauschflächen oder Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Verkauf oder Tausch von städtischen Grundstücken, sofern sie für eigene Zwecke nicht mehr benötigt werden, zur Förderung von Gewerbe- und Industrieansiedlungen oder zum Zwecke der Wohnbebauung
- In Ausnahmefällen Ausübung von Vorkaufsrechten oder Einleitung von Enteignungen nach dem Baugesetzbuch
- Unterstützung der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Produktziele:

- Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung geeigneter bebauter und unbebauter Grundstücke zur Erfüllung kommunaler Aufgaben oder Verfolgung wirtschaftlicher Ziele
- Veräußerung von Grundstücken, die nicht oder nicht mehr der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen
- Ansiedlung von Gewerbebetrieben
- Verhinderung der Abwanderung von Baulandinteressenten in umliegende Gemeinden

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1165.20.01 Kauf
- 1.11.1165.20.02 Verkauf von Wohnbauflächen
- 1.11.1165.20.03 Verkauf von Gewerbebauflächen
- 1.11.1165.20.04 Verkauf sonstiger Grundstücke
- 1.11.1165.20.05 Tätigkeiten f. d. Grundstücksgesellsch.

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	3.133	5.000	5.000
	Übrige ordentliche Erträge	78.766	74.800	78.000
12	Summe ordentliche Erträge	81.899	79.800	83.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	644.929	762.992	667.796
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	925	62.327	2.089
16	Abschreibungen	683	1.026	938
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	264.539	74.665	82.428
20	Summe ordentliche Aufwendungen	911.076	901.009	753.251
21	Ordentl. Ergebnis	-829.177	-821.209	-670.251
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	9.576	20.000	20.000
23	Außerordentliche Aufw.	1.860	20.000	20.000
24	Außerordentl. Ergebnis	7.716	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-821.462	-821.209	-670.251
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	76.971	13.800	14.495
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	130.718	118.311	108.154
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-53.747	-104.511	-93.659
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-875.209	-925.720	-763.910

Produktkennzahl(en):

- Kauf / Tausch v. Grundstücken Fälle
- Verkauf v. Wohnbau- u. sonstigen Flächen Fälle
- Verkauf von Gewerbeflächen m²

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Kauf / Tausch v. Grundstücken	39	21	26	20	20
Verkauf v. Wohnbau- u. sonstigen Flächen	13	17	13	15	15
Verkauf von Gewerbeflächen	20.834	27.393	32.363	15.000	15.000

Wesentliches Produkt

1.11.1165.21 - Verwalt. v. städt. Grundvermögen, Fremdanmietungen

Produktbeschreibung:

- Immobilienmanagement, Verwaltung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes. In diesem Zusammenhang u. a. Abschluss, laufende Abwicklung und Beendigung von Miet-, Pacht-, Nutzungs- und Erbbaurechtsverträgen
 - Sicherstellung des Substanzerhalts und der Verkehrssicherheit
 - Anmietung / Untervermietung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben, laufende Abwicklung und Beendigung der Verträge

Produktziele:

- Effektive Bestandsoptimierung, wirtschaftliche Verwendung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes mit der generellen Zielsetzung marktgerechter Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte und Erbbauzinsen
 - Vermeidung von langfristigen Leerständen
 - Entwicklung des städtischen Immobilienbestandes im Rahmen der Erfüllung kommunaler Aufgaben
 - Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben im Rahmen von Anmietungen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1165.21.01 Immobilienmanagement
- 1.11.1165.21.02 Miet- und Pachtverhältnisse bebaut
- 1.11.1165.21.03 Miet- und Pachtverhältnisse unbebaut
- 1.11.1165.21.04 Erbbaurechtsbestell./Verwalt.d. -verträge
- 1.11.1165.21.05 Anmietung/Untervermietung
- 1.11.1165.21.06 Verwalt. der An- und Untervermietungen
- 1.11.1165.21.09 Wohnmodule Ackerweg und Bruchstieg

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	4.391.388	4.051.800	4.173.700
	Übrige ordentliche Erträge	22.207.259	22.469.423	22.155.620
12	Summe ordentliche Erträge	26.598.647	26.521.223	26.329.320
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	806.962	933.015	1.019.564
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	15.503.734	19.116.525	23.917.478
16	Abschreibungen	9.700.278	11.222.266	15.811.320
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	3.272.558	3.166.000	3.054.300
18	Transferaufw.	4.180	4.500	44.800
19	Sonstige ordentliche Aufw.	5.534.747	5.824.667	7.356.619
20	Summe ordentliche Aufwendungen	34.822.459	40.266.971	51.204.081
21	Ordentl. Ergebnis	-8.223.813	-13.745.749	-24.874.760
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	1.440.232	300.000	300.000
23	Außerordentliche Aufw.	221.979	242.000	242.000
24	Außerordentl. Ergebnis	1.218.253	58.000	58.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-7.005.559	-13.687.749	-24.816.760
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	54.903	47.509	60.114
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	161.283	181.232	196.086
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-106.380	-133.723	-135.972
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-7.111.939	-13.821.472	-24.952.732

Produktkennzahl(en):

An Dritte vermietete bebaute u. Gewerbegrd. Anzahl
 Angemietete Objekte Anzahl
 davon angem. Objekte für Flüchtlingsunterbr. Anzahl

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
An Dritte vermietete bebaute u. Gewerbegrd. Anzahl	129	121	128	129	128
Angemietete Objekte Anzahl	128	132	173	195	195
davon angem. Objekte für Flüchtlingsunterbr. Anzahl	-	-	37	55	56

Wesentliches Produkt

1.11.1165.21 - Verwalt. v. städt. Grundvermögen, Fremdanmietungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Weiterentwicklung eines Portfoliomanagements durch u. a. schrittweisen Aufbau von Analyse- und Steuerungsinstrumenten		
<u>Nr.:</u>	2		Finanzbedarf
<u>Wirkung:</u>	Effektive Bestandsoptimierung		Gesamt: 25.400 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 25.400 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Optimierung des städtischen Grundstücks- und Gebäudebestandes		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2019

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.096.938,88	44.040.900	44.085.100		45.641.139	46.341.117	46.591.316
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.013.326,94	81.704.887	90.024.100		94.892.063	91.712.075	73.448.566
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-27.916.388,06	-37.663.987	-45.939.000		-49.250.924	-45.370.958	-26.857.250
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.791.252,30	503.200				970.300	217.500
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	4.298.569,35	2.882.000	4.200.000		1.600.000	1.600.000	1.600.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit	3.624.786,91	335.600	305.300		1.625.500	1.625.500	1.625.500
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.714.608,56	3.720.800	4.505.300		3.225.500	4.195.800	3.443.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.851.922,49	2.283.600	2.992.600	1.150.000	2.252.400	1.811.000	1.746.000
26	Baumaßnahmen	29.555.438,42	17.519.500	23.709.000	51.178.900	32.659.300	32.697.700	32.865.100
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	339.845,18	176.400	178.100		179.900	181.800	183.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.411.850,69	1.451.800	3.677.500		1.144.000	1.111.000	1.111.000
29	Aktivierbare Zuwendungen	3.719.784,00	4.225.000	4.315.000		4.443.000	4.576.000	4.712.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit	426.746,71	394.000	43.974.000		324.000	324.000	324.000
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	39.305.587,49	26.050.300	78.846.200	52.328.900	41.002.600	40.701.500	40.941.800

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-28.590.978,93	-22.329.500	-74.340.900	-52.328.900	-37.777.100	-36.505.700	-37.498.800
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-56.507.366,99	-59.993.487	-120.279.900	-52.328.900	-87.028.024	-81.876.658	-64.356.050
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-56.507.366,99	-59.993.487	-120.279.900	-52.328.900	-87.028.024	-81.876.658	-64.356.050

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr 2 - Programm Schulsanierungen und Pr 17 - Brandschutzmaßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 20 (Global FB 20) und GVG FB 20 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):**

Veräußerung von Grundstücken
- Industrie- und Gewerbe
- Versicherungserstattungen
- sonstige

100.000 €
2.600.000 €
1.500.000 €
4.200.000 €

zu Zeile 23 (Sonstige Investitionstätigkeit):

Darlehensrückflüsse für ausgegebene städtische Wohnbaudarlehen im Haushaltsjahr 2017:

305.300 €

zu Zeile 25 (Erwerb von Grundstücken und Gebäuden):

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden + Erschließungsbeiträge

2.992.600 €

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Im Teilfinanzhaushalt FB 20 werden alle Baumaßnahmen, die der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zugeordnet sind, abgebildet. Neue Projekte ab 150.000 € und Projekte mit Verpflichtungsermächtigungen werden unter den Einzeldarstellungen in den Teilhaushalten entsprechend der fachlichen Zuordnung nachrichtlich dargestellt.
Die Budgetzuordnung einzelner Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon

- Global-Sachanlagen (über 1.000 €)	166.500 €
- Sammel-GVG-Projekte (über 150 € bis 1.000 €)	<u>11.600 €</u>
	<u>178.100 €</u>

zu Zeile 28 (Erwerb von Finanzvermögensanlagen)

Kapitalerhöhung SBBG	1.000.000 €
Kapitalerhöhung Stadthalle Betriebs-GmbH	150.000 €
Kapitalerhöhung Nibelungen-Wohnbau-GmbH (NiWo)	2.500.000 €
Kapitalerhöhung VHS Braunschweig GmbH	<u>27.500 €</u>
	<u>3.677.500 €</u>

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

- Krankenhausumlage	4.288.000 €
- Zuschuss FB Hochbau und Gebäudemanagement	<u>27.000 €</u>
	<u>4.315.000 €</u>

Nach Ausgliederung des FB Hochbau und Gebäudemanagement aus dem städtischen Haushalt wird der nicht durch Abschreibungen gedeckte Betrag für Ausstattungen und Einrichtungen als Investitionszuschuss zur Verfügung gestellt.

zu Zeile 30 (Sonstige Investitionstätigkeit)

Ausleihungen für die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Mieterdarlehen)	324.000 €
Ausleihung Braunschweiger Verkehrs GmbH Kredit 1 (Experimentierklausel)	5.400.000 €
Ausleihung Braunschweiger Verkehrs GmbH Kredit 2 (Experimentierklausel)	9.100.000 €
Ausleihung Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (Experimentierklausel)	16.150.000 €
Ausleihung Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH (Experimentierklausel)	<u>13.000.000 €</u>
	<u>43.974.000 €</u>

Verpflichtungsermächtigungen

Die im Teilfinanzhaushalt FB 20 vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (Liquiditätsabfluss 2019 - 2021) in Höhe von insgesamt 52.328.900 € beziehen sich auf die nachstehend genannten Projekte (Zeilen 25 und 26). Weit überwiegend ist die Zeile 26 (Baumaßnahmen) betroffen. Soweit sich die Verpflichtungsermächtigungen auf die Zeile 25 (Erwerb von Grundstücken und Gebäuden) beziehen, ist dies besonders vermerkt. Die Einzeldarstellungen der Verpflichtungsermächtigungen sind u. a. in den Teil-Finanzhaushalten der anderen Fachbereiche unter II. als nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zu finden.

Projekt	Bezeichnung	Betrag
-----	-----	-----
Projekt 4E.210056	4. IGS Volkmarode / Errichtung .	3.010.000 €
Projekt 4E.210116	BBS V / Erweiterung am Hauptstandort	1.700.000 €
Projekt 4E.210139	RS John-F-Kennedy-Platz / Sanierung	800.000 €
Projekt 4E.210144	IGS Franzsesches Feld / Sanierung	153.600 €
Projekt 4E.210154	GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb	900.000 €
Projekt 4E.210157	GS Isoldestraße / Erweiterung	5.930.000 €
Projekt 4E.210170	Stadthalle / Sanierung	765.300 €
Projekt 4E.210181	GS Edith-Stein / Erweiterung und Brandschutz	375.000 €
Projekt 4E.210207	GY Neue Oberschule / Erweiterung	2.080.000 €
Projekt 4E.210214	GS Comeniusstraße / Verbesserung Ganztagsbetrieb	5.400.000 €
Projekt 4S.210089	Ganztagsbetriebe GS / Einrichtung und Sanierung	16.900.000 €
Projekt 5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	12.365.000 €
Projekt 5E.210144	Feuerwehrhaus Timmerlah / Neubau	800.000 €
Projekt 5S.210008	Ankauf Grundstücke – Zeile 25	1.150.000 €
		<u>52.328.900 €</u>

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.210170 Stadthalle / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.560.900			765.300		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.560.900			765.300		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.560.900			-765.300		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.200007 Stadtstraße Nord / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	615.000	550.000				
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	615.000	550.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-615.000	-550.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.200010 Ausleihungen städtische Gesellschaften / Experimen- tierklausel		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit	43.650.000	43.650.000				
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	43.650.000	43.650.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-43.650.000	-43.650.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.200011 Rückzahlungen Aus- leihungen städtische Gesell- schaften / Experimentier- klausel		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	43.650.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	43.650.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	43.650.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	43.650.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Rückzahlungen durch die Gesellschaften erfolgen ab dem Jahr 2019.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.210008 Global - Ankauf von Grundstücken		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.098.300	2.353.900	nicht relevant (Global-Projekt)	1.150.000		
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.098.300	2.353.900	nicht relevant (Global-Projekt)	1.150.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-8.098.300	-2.353.900	nicht relevant (Global-Projekt)	-1.150.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018.

Teilhaushalt

Fachbereich 32

Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Teilhaushalt:

FB 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Aufrechterhaltung des Serviceangebotes für die Bürgerinnen und Bürger
2.	Präventionsarbeit zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit
3.	Nachhaltige Schwarzarbeitsbekämpfung
4.	Nachhaltiger Verbraucherschutz

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	230,00	230	230			
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	6.444.918,09	6.234.000	6.232.000	6.293.982	6.356.584	6.419.812
6	Privatrechtliche Entgelte	108.561,56	103.000	105.700	106.757	107.825	108.903
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.417,56	250.000	209.200	213.340	217.563	221.870
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	4.126.412,24	4.197.300	4.771.700	5.619.441	5.667.660	5.716.362
12	Summe ordentliche Erträge	10.778.539,45	10.784.530	11.318.830	12.233.520	12.349.632	12.466.947
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	11.097.574,39	12.940.192	13.530.755	13.887.188	14.089.022	14.298.594
14	Versorgungsaufwendungen	2.335.492,33	2.436.400	2.630.100	2.669.289	2.709.595	2.751.865
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	535.515,03	1.017.900	1.049.300	1.056.963	1.064.702	1.072.521
16	Abschreibungen	169.020,90	91.704	93.512	78.404	65.799	48.792
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	250.970,00	240.000	255.000	245.000	245.000	245.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.495.798,40	3.189.000	3.202.900	3.235.648	3.270.333	3.303.667
20	Summe ordentliche Aufwendungen	17.884.371,05	19.915.196	20.761.567	21.172.493	21.444.451	21.720.439
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-7.105.831,60	-9.130.666	-9.442.737	-8.938.973	-9.094.820	-9.253.492

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	63.242,59	26.700	27.400	27.400	27.400	27.400
23	Außerordentliche Aufwendungen	5.094,94	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	58.147,65	25.700	26.400	26.400	26.400	26.400
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-7.047.683,95	-9.104.966	-9.416.337	-8.912.573	-9.068.420	-9.227.092
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.906.459,50	2.847.071	2.923.771	2.931.553	2.931.553	2.931.553
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.906.459,50	-2.847.071	-2.923.771	-2.931.553	-2.931.553	-2.931.553
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-9.954.143,45	-11.952.037	-12.340.108	-11.844.126	-11.999.973	-12.158.645

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 32 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):**

davon

- | | |
|--|-------------|
| - Verwarnungs- und Bußgelder ruhender und fließender Verkehr sowie sonstige Ordnungswidrigkeiten | 4.241.600 € |
| - Kostenbescheide ruhender Verkehr | 511.400 € |

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- | | |
|--------------|-----------|
| - EDV-Kosten | 513.500 € |
|--------------|-----------|

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- | | |
|----------------|-----------|
| - Zuzugsprämie | 195.000 € |
|----------------|-----------|

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|--|-------------|
| - Gebühren des Bundeszentralregisters für Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauskünfte | 71.000 € |
| - Erstattungen an das Kraftfahrtbundesamt für Fahrerlaubniserteilungen, Kraftfahrzeugzulassungsbescheinigungen Teil II sowie anteilige Verwaltungsgebühren für An- und Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen von Kraftfahrzeugen | 130.000 € |
| - Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement | 1.173.100 € |
| - Erstattung an das Tierheim/Tierschutz Braunschweig gegr. 1882 e. V. (vertraglich vereinbartes Entgelt zur Wahrnehmung einer öffentlich-rechtlichen Aufgabe) | 216.200 € |
| - Sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Aufwendungen für Personalausweise, Reisepässe, Führerscheinkarten u. a.) | 1.434.800 € |

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	230,00	230	230			
* Auflösungserträge aus Sonderposten	230,00	230	230			
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	6.223.853,66	6.028.300	5.953.100	6.012.631	6.072.758	6.133.485
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	221.064,43	205.700	278.900	281.351	283.826	286.327
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	6.444.918,09	6.234.000	6.232.000	6.293.982	6.356.584	6.419.812
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	30.878,89	35.200	31.900	32.219	32.541	32.867
342110 Erträge aus Verkauf	77.681,29	67.800	73.800	74.538	75.283	76.036
346120 Erträge private Telefongebühren	1,38					
* Privatrechtliche Entgelte	108.561,56	103.000	105.700	106.757	107.825	108.903
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	25.128,92	18.400	11.100	11.100	11.100	11.100
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	3.922,92					
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen		164.100	164.100	167.382	170.730	174.144
348710 Erstattung privaten Unternehmen	47.798,12	42.500	34.000	34.858	35.733	36.626
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	21.567,60	25.000				
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.417,56	250.000	209.200	213.340	217.563	221.870
Sonstige ordentliche Erträge						
356110 Bußgelder	1.578.972,46	1.538.700	1.839.100	2.497.491	2.516.066	2.534.827
356120 Zwangsgelder	18.500,00	27.500	16.300	16.463	16.628	16.794
356130 Verwarnungsgelder	2.008.239,51	2.125.400	2.402.500	2.586.525	2.610.790	2.635.298
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	514.975,98	504.000	511.400	516.514	521.679	526.896

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	3.516,57					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.207,72	1.700	2.400	2.448	2.497	2.547
* Sonstige ordentliche Erträge	4.126.412,24	4.197.300	4.771.700	5.619.441	5.667.660	5.716.362
** Ordentliche Erträge	10.778.539,45	10.784.530	11.318.830	12.233.520	12.349.632	12.466.947
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	6.199.660,28	6.481.300	6.816.400	6.917.965	7.022.426	7.131.975
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.775.919,03	2.895.058	3.083.000	3.193.749	3.241.918	3.292.412
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	65.482,03	195.558	208.800	216.278	219.540	222.960
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	565.696,86	591.460	626.700	649.240	659.032	669.296
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	338.431,20	343.200	350.500	355.722	361.094	366.727
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	981.506,58	2.116.300	2.119.813	2.196.550	2.217.418	2.263.097
406110 Rückstellungen für Beihilfen	134.485,12	317.316	318.437	331.907	342.362	346.573
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	15.555,16		7.105	25.777	25.233	5.554
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	26.824,16					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	9.269,05					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-20.075,31					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	-246,33					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	5.066,56					
* Personalaufwendungen	11.097.574,39	12.940.192	13.530.755	13.887.188	14.089.022	14.298.594
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.046.793,60	2.138.600	2.315.400	2.349.900	2.385.383	2.422.596
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. Versorgungsempf.	288.698,73	297.800	314.700	319.389	324.212	329.270
* Versorgungsaufwendungen	2.335.492,33	2.436.400	2.630.100	2.669.289	2.709.595	2.751.865
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	947,11	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	116,19					
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	64.034,68	66.400	68.600	68.600	68.600	68.600
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	4.751,04	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	81,28	3.900	2.400	2.400	2.400	2.400
422140 Aufwendungen für Wartung Software	183.055,73	199.700	203.500	203.500	203.500	203.500
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	2.436,11	500	2.000	2.000	2.000	2.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	1.865,18	4.300	4.600	4.646	4.693	4.740
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.607,05					
423210 Leasing	14.716,00	17.100	17.300	17.473	17.648	17.824
424100 Reinigung	16.801,64	18.400	17.500	17.675	17.852	18.030
424120 Gebäudeversicherungen	765,17	800	800	808	816	824
424130 Winterdienst	16.392,11		19.100	19.411	19.725	20.042
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	1.666,82	1.700	1.500	1.515	1.530	1.545
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	9.880,18	17.800	15.000	15.150	15.301	15.455
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	7.215,43	8.000	8.100	8.181	8.263	8.346
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	11.973,48	16.400	19.700	19.897	20.096	20.297
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	28.405,10	37.300	42.400	42.824	43.252	43.685
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	53.725,11	45.400	60.100	60.701	61.308	61.921
427125 Lebensmittel	44,27	200	200	202	204	206
427130 Repräsentationsaufwendungen	301,13	500	500	505	510	515
427135 medizinischer Sachbedarf	38,98	600	600	606	612	618
427140 Veranstaltungen	833,93	800	800	808	816	824
427145 EDV-Kosten	74.369,49	531.500	513.500	518.635	523.821	529.060
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	445,98	300	600	606	612	618
427160 Lehrmittelbedarf	180,00	100	200	202	204	206

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427180 Veröffentlichungen	6.573,54	5.300	7.500	7.575	7.651	7.727
427190 Sonstige Sachaufwendungen	6.324,02	6.600	8.500	8.585	8.671	8.758
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	9.066,34	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	16.901,94	15.800	15.800	15.958	16.118	16.279
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	535.515,03	1.017.900	1.049.300	1.056.963	1.064.702	1.072.521
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	30.749,41	23.190	17.366	13.613	8.216	2.724
471130 AfA Gebäude	2.493,00	2.496	2.493	2.496	2.493	2.497
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	64,00	64				
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	10.534,64	10.316	10.691	10.186	8.786	5.835
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	10.398,00	10.395	10.397	1.162	1.164	1.162
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.148,62	16.014	18.986	17.120	12.558	4.134
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	25.084,16	29.229	33.579	33.827	32.582	32.440
472111 AfA auf Forderungen	69.910,67					
472150 Einzelwertberichtigung	7.638,40					
* Abschreibungen	169.020,90	91.704	93.512	78.404	65.799	48.792
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	221.600,00	190.000	205.000	195.000	195.000	195.000
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	29.370,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
* Transferaufwendungen	250.970,00	240.000	255.000	245.000	245.000	245.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	82,32	100	100	101	102	103
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.236,00	1.300	1.300	1.313	1.326	1.339
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	150,00	200	200	202	204	206
443110 IT-Aufwendungen	423.617,73					

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
443135 Bankgebühren + Porto	20.009,39	26.100	21.400	21.614	21.830	22.048
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	28.655,41	4.600	5.600	5.656	5.713	5.770
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	91,08	600	600	606	612	618
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	29.284,46	49.300	36.900	37.269	37.641	38.018
443160 Zeitschriften	3.427,09	4.100	4.600	4.646	4.692	4.739
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.403.564,75	1.389.100	1.434.800	1.449.648	1.466.039	1.480.676
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	30.561,90	40.100	39.500	39.895	40.294	40.697
444120 Haftpflichtversicherungen	545,78	600	800	808	816	824
445010 Erstattung an den Bund	209.294,54	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
445110 Erstattung an das Land	21.513,00	45.900	28.800	28.800	28.800	28.800
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	8.589,98	9.100	9.000	9.090	9.181	9.273
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	565.373,22	569.500	569.100	569.100	569.100	569.100
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	772,91					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	202.557,65	256.000	259.500	265.988	272.637	279.453
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	330.516,69	303.500	310.300	318.058	326.009	334.159
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	2.342,23	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	5.756,70					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	15.310,28	1.200	1.700	1.717	1.734	1.752
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	2.506,83	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	4.596,73	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	14.134,29	14.800	14.600	14.600	14.600	14.600
445710 Erstattung an private Unternehmen	957,28	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
445810 Erstattung an übrige Bereiche	169.050,16	251.100	242.300	244.723	247.170	249.642
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen		100	100	101	102	103

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.495.798,40	3.189.000	3.202.900	3.235.648	3.270.333	3.303.667
** Ordentliche Aufwendungen	17.884.371,05	19.915.196	20.761.567	21.172.493	21.444.451	21.720.439
** Ordentliches Ergebnis	-7.105.831,60	-9.130.666	-9.442.737	-8.938.973	-9.094.820	-9.253.492
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	500,00					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	2.702,96	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	42.931,98	22.700	24.100	24.100	24.100	24.100
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	17.107,65	3.000	2.300	2.300	2.300	2.300
* Außerordentliche Erträge	63.242,59	26.700	27.400	27.400	27.400	27.400
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	24,00					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	1.689,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	3.381,69					
* Außerordentliche Aufwendungen	5.094,94	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
** Außerordentliches Ergebnis	58.147,65	25.700	26.400	26.400	26.400	26.400
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-7.047.683,95	-9.104.966	-9.416.337	-8.912.573	-9.068.420	-9.227.092
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.906.459,50	2.847.071	2.923.771	2.931.553	2.931.553	2.931.553
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.906.459,50	-2.847.071	-2.923.771	-2.931.553	-2.931.553	-2.931.553
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-9.954.143,45	-11.952.037	-12.340.108	-11.844.126	-11.999.973	-12.158.645
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	10.841.782,04	10.811.230	11.346.230	12.260.920	12.377.032	12.494.347
Summe aller Aufwendungen	20.795.925,49	22.763.267	23.686.338	24.105.046	24.377.004	24.652.992

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.1221 Ordnungsangelegenheiten FB 32

1.12.1221.11	Allgemeine Gefahrenabwehr	-917.999	-977.253	212.083	944.983	219.606	0	114.506	1.279.095	-1.067.012
1.12.1221.12	Gewerbe	-309.333	-611.910	188.911	723.600	58.642	0	85.849	868.091	-679.180
1.12.1221.13	Bekämpfung der Schwarzarbeit	-253.965	-260.044	25.072	244.584	17.283	0	29.343	291.211	-266.138
1.12.1221.14	Zentraler Ordnungsdienst	-962.767	-951.160	164.374	945.899	82.891	0	111.267	1.140.057	-975.683
1.12.1221.15	Märkte (nicht kostenrechnend)	-90.547	-109.303	7.228	95.866	8.719	0	11.570	116.155	-108.926
1.12.1221.17	Waffen und Sprengstoff	-390.505	-505.802	52.832	446.774	39.287	0	46.991	533.052	-480.220
1.12.1221.21	Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr	482.820	252.197	2.331.291	1.319.731	189.141	0	418.051	1.926.923	404.368
1.12.1221.22	Ordnungswidrigkeiten fließender Verkehr	133.775	64.172	2.227.292	1.462.291	140.951	0	404.428	2.007.670	219.622
1.12.1221.23	Sonstige Ordnungswidrigkeiten	-577.906	-664.208	190.048	691.740	74.041	0	212.937	978.717	-788.670
1.12.1221.31	Beförderung von Personen und Gütern	-47.159	-75.780	30.000	66.879	7.942	0	9.019	83.840	-53.840
1.12.1221.32	Register- und Sonderaufgaben	-415.529	-435.089	2.800	324.374	51.087	0	53.537	428.998	-426.198
1.12.1221.33	Fahrerlaubniserteilung und Führerscheine	104.731	22.071	301.400	110.202	72.746	0	18.128	201.077	100.323
1.12.1221.34	Fahrerlaubnisinhaber und Neuerteilung	-321.018	-333.113	90.500	268.905	42.695	0	39.483	351.084	-260.584
1.12.1221.35	Fahrlehrer, Fahrschulen, andere Stellen	-80.958	-102.549	5.500	44.197	8.477	0	6.068	58.742	-53.242
1.12.1221.36	Zulassungen	544.577	500.921	2.261.600	1.350.013	419.326	0	228.255	1.997.594	264.006
1.12.1221.37	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	-495.748	-551.806	190.000	580.008	104.907	0	97.077	781.992	-591.992
1.12.1221.41	Meldewesen	-1.603.046	-1.747.044	191.700	1.160.220	384.589	195.000	244.276	1.984.085	-1.792.385
1.12.1221.42	Personalausweis- und Passangelegenheiten	-765.925	-474.691	1.250.300	693.468	1.238.635	0	146.031	2.078.134	-827.834
1.12.1221.43	Service- (Pflicht-) Leistungen	-78.309	-11.748	380.700	208.091	141.130	0	43.810	393.032	-12.332

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo							
				Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27			
1.12.1221.45	Aufenthalt	-1.218.446	-1.679.269	360.400	1.370.604	273.957	0	287.945	1.932.507	-1.572.107
1.12.1221.47	Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	-226.313	-306.396	99.500	339.044	18.383	0	71.561	428.989	-329.489
1.12.1221.51	Tierschutz/Tiergesundheit	-366.939	-482.593	35.500	249.167	250.796	10.000	24.243	534.207	-498.707
1.12.1221.52	Verbraucherschutz	-1.004.070	-1.146.974	31.500	1.070.566	110.577	0	97.850	1.278.993	-1.247.493
1.12.1221.61	Beurkundung von Geburten u. Sterbefällen	-331.371	-371.913	80.000	255.777	36.575	0	35.281	327.633	-247.633
1.12.1221.62	Eheschließungen	-438.906	-561.275	141.500	623.834	99.934	0	84.301	808.069	-666.569
1.12.1221.63	Namensangelegenheiten	-14.843	-17.801	1.500	15.050	1.956	0	2.024	19.030	-17.530
1.12.1221.64	Besondere Beurkundungen	-92.187	-111.819	53.000	135.914	18.796	0	18.577	173.287	-120.287
1.12.1221.65	Sonstige Serviceleistungen	-198.190	-218.608	155.000	273.776	39.149	0	37.763	350.688	-195.688
Summe Produktgruppe		-9.936.076	-11.868.785	11.061.530	16.015.560	4.152.219	205.000	2.980.171	23.352.950	-12.291.420
1.53 Ver- und Entsorgung										
1.53.5371 Tierkörperbeseitigung										
1.53.5371.02	Tierkörperbeseitigung	-63.277	-85.165	5.500	23.459	15.609	50.000	2.282	91.350	-85.850
Summe Produktgruppe		-63.277	-85.165	5.500	23.459	15.609	50.000	2.282	91.350	-85.850
1.53.5372 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht										
1.53.5372.01	Tierkörperbeseitigung	-14	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-14	0	0	0	0	0	0	0	0

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.57 *Wirtschaftsförderung und Tourismus*

1.57.5733 *Allgemeine Einrichtungen FB 32*

1.57.5733.02	Märkte (kostenrechnend *)	45.223	1.912	279.200	121.835	84.373	0	35.829	242.037	37.163
Summe Produktgruppe		45.223	1.912	279.200	121.835	84.373	0	35.829	242.037	37.163
Summe Teilhaushalt		-9.954.143	-11.952.037	11.346.230	16.160.855	4.252.200	255.000	3.018.283	23.686.338	-12.340.108

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt
1.12.1221.12 - Gewerbe

Produktbeschreibung:

- Registrierung stehender Gewerbebetriebe
- Erteilen von Auskünften
- Erteilen von Genehmigungen im Rahmen des Nds. Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten
- Erteilung von Gewerbeerlaubnissen sowie deren Versagung oder Widerruf in Einzelfällen und Verhindern des Betriebes ohne Erlaunis
- Bearbeitung der Anzeigen und Anträge auf Fristverkürzung nach dem NGastG
- Überprüfung der besonderen Bestimmungen bei der Ausübung erlaubnispflichtiger Gewerbe
- Gewerbeuntersagungen
- Beratung und Anmeldung Prostituiertier
- Erteilung von Erlaubnissen im Prostitutionsgewerbe sowie deren Versagung oder Widerruf in Einzelfällen und Verhindern des Betriebes ohne Erlaunis
- Überwachung der Prostitutionsbetriebe

Produktziele:

- Gewerbemeldungspflichtige vollständig erfassen
- Informationsversorgung der Auskunftsbegehrenden
- Arbeitnehmerschutz
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung von Gewerbebetrieben
- Erreichen der Ziele des Prostitutionsschutzgesetzes sicherstellen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.12.01 Gewerbemeldungen, Registerauskünfte
- 1.12.1221.12.02 Gewerbeuntersagungen § 35 GewO
- 1.12.1221.12.03 Erlaubnispflichtige Gewerbe

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	451.955	300.000	174.000
	Übrige ordentliche Erträge	16.500	25.000	13.500
12	Summe ordentliche Erträge	468.455	325.000	187.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	622.400	781.020	723.600
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.609	6.866	7.353
16	Abschreibungen	31.029	1.845	1.677
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	53.744	51.347	51.289
20	Summe ordentliche Aufwendungen	711.781	841.078	783.919
21	Ordentl. Ergebnis	-243.326	-516.078	-596.419
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	23.932	1.031	1.411
23	Außerordentliche Aufw.	45	231	211
24	Außerordentl. Ergebnis	23.887	800	1.200
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-219.439	-515.278	-595.219
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	89.893	96.631	83.961
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-89.893	-96.631	-83.961
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-309.333	-611.910	-679.180
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

- Gewerbemeldungen
- Gewerberegisterauskünfte

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gewerbemeldungen	4.555	4.583	4.269	4.500	4.300
Gewerberegisterauskünfte	4.147	4.141	3.867	4.300	4.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.13 - Bekämpfung der Schwarzarbeit

Produktbeschreibung:

- Ermittlung und Ahndung von Schwarzarbeitstatbeständen
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden, die ebenfalls mit der Schwarzarbeitsbekämpfung befasst sind
- Überwachen von Handwerksbetrieben

Produktziele:

- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung von Handwerksbetrieben
- Schutz der Verbraucher(innen)
- Arbeitnehmerschutz

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.13.01 Ermittlungsverfahren
- 1.12.1221.13.02 Baustellen- u. Betriebsüberprüfung
- 1.12.1221.13.03 Handwerksuntersagungen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
13	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	28.141	50.000	25.000
12	Summe ordentliche Erträge	28.141	50.000	25.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	235.975	259.964	244.584
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.705	2.336	2.393
16	Abschreibungen	-5.746	600	560
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	15.543	14.544	14.890
20	Summe ordentliche Aufwendungen	247.477	277.444	262.427
21	Ordentl. Ergebnis	-219.336	-227.444	-237.427
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	536	78	72
23	Außerordentliche Aufw.	17	78	72
24	Außerordentl. Ergebnis	519	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-218.817	-227.444	-237.427
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	35.147	32.599	28.712
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-35.147	-32.599	-28.712
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-253.965	-260.044	-266.138

Produktkennzahl(en):

Ermittlungsverfahren

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
232	339	262	350	350

Wesentliches Produkt

1.12.1221.21 - Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr

Produktbeschreibung:

- Feststellen von Parkverstößen durch die Politessen
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (OWi) aufgrund Politessenüberwachung und Anzeigen Anderer
- Vollstreckung der Geldbußen
- Ggf. Beantragung von Erzwingungshaft

Produktziele:

- Ordnung / Lenkung des ruhenden Verkehrs
- Freihalten von Kurzzeitparkplätzen
- Verkehrserziehung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.21.01 Überwachung durch Politessen
- 1.12.1221.21.02 OWi-Verfahren Politessen
- 1.12.1221.21.03 OWi-Verfahren Polizei
- 1.12.1221.21.04 OWi-Verfahren Privat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	120	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	2.323.639	2.316.807	2.331.291
12	Summe ordentliche Erträge	2.323.759	2.316.807	2.331.291
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.217.414	1.399.768	1.319.731
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	83.144	97.151	88.959
16	Abschreibungen	10.906	8.446	17.489
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	87.197	95.228	100.182
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.398.662	1.600.593	1.526.361
21	Ordentl. Ergebnis	+925.097	+716.213	+804.930
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	850	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	663	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	188	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	+925.285	+716.213	+804.930
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	442.465	464.016	400.562
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-442.465	-464.016	-400.562
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	+482.820	+252.197	+404.368
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

OWi-Verfahren

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
150.133	145.802	139.756	140.000	140.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.36 - Zulassungen

Produktbeschreibung:

- Zulassungen von Kraftfahrzeugen
- Erfassung technischer und persönlicher Daten
- Erledigung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem örtlichen Fahrzeugregister

Produktziele:

Registrierung von Fahrzeug- und Halterdaten, um sicherzustellen, dass die Fahrzeuge im Sinne der Verkehrssicherheit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen und im Falle der mangelnden Vorschriftsmäßigkeit, in Schadensfällen und/oder bei Verstößen im Straßenverkehr weitere Maßnahmen eingeleitet werden können.

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.36.01 Neuzulassungen
- 1.12.1221.36.13 Änderung von Fahrzeugpapieren
- 1.12.1221.36.17 Feinstaubplaketten
- 1.12.1221.36.18 Sonstige Zulassungsvorgänge
- 1.12.1221.36.19 Ausnahmegenehmigungen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	2.207.854	2.352.500	2.258.500
	Übrige ordentliche Erträge	5.522	3.100	3.100
12	Summe ordentliche Erträge	2.213.377	2.355.600	2.261.600
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.105.080	1.226.326	1.350.013
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	53.201	87.634	78.998
16	Abschreibungen	9.206	9.717	10.012
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	314.877	329.173	340.328
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.482.364	1.652.850	1.779.352
21	Ordentl. Ergebnis	+731.013	+702.750	+482.248
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+731.013	+702.750	+482.248
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	186.436	201.829	218.243
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-186.436	-201.829	-218.243
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+544.577	+500.921	+264.006

Produktkennzahl(en):

Neuzulassungen

Gesamtbestand zugelassener Fahrzeuge

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Neuzulassungen	20.660	22.903	22.549	20.000	20.000
Gesamtbestand zugelassener Fahrzeuge	146.554	148.618	150.781	150.000	150.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.42 - Personalausweis- und Passangelegenheiten

Produktbeschreibung:

- Fertigung von vorläufigen Personaldokumenten und Kinderpässen
- Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Bundespersonalausweisen und Reisepässen
- Sperrung und / oder Einziehung verlorener oder ungültig gewordener Pässe und Ausweise

Produktziele:

Ausstattung der Bürgerinnen und Bürger mit Ausweis- und Reisedokumenten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.42.01 Vorläufige Pässe und Ausweise
- 1.12.1221.42.02 Personalausweis
- 1.12.1221.42.03 Reisepass

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	1.164.211	1.202.900	1.250.300
	Übrige ordentliche Erträge	0	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	1.164.211	1.202.900	1.250.300
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	595.226	626.116	693.468
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	8.995	82.102	152.339
16	Abschreibungen	2.489	2.228	1.984
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	-805	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	1.186.436	842.772	1.086.296
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.792.341	1.553.218	1.934.087
21	Ordentl. Ergebnis	-628.130	-350.318	-683.787
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	4	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-4	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-628.134	-350.318	-683.787
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	137.791	124.373	144.047
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-137.791	-124.373	-144.047
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-765.925	-474.691	-827.834
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Personalausweise

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
20.981	21.627	20.953	21.000	21.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.45 - Aufenthalt

Produktbeschreibung:

- Regelung der Einreise, des Aufenthalts und der Erwerbstätigkeit von Ausländern
- Erteilung von Aufenthaltstiteln (Visum, Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte, Niederlassungserlaubnis)
- Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen

Produktziele:

- Einhaltung der Einreise- und Aufenthaltsvorschriften
- Förderung der Integration von Ausländern
- Überwachung der aufenthaltsrechtlichen Regelungen einschließlich der Vorbereitung und Durchsetzung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.45.01 Reiseausweis, Ausweisersatz
- 1.12.1221.45.02 Duldung
- 1.12.1221.45.04 Verpflichtungserklärung
- 1.12.1221.45.11 Aufenthaltstitel

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	361.915	321.500	360.400
	Übrige ordentliche Erträge	0	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	361.915	321.500	360.400
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.046.369	1.219.646	1.370.604
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.142	159.583	16.719
16	Abschreibungen	5.304	5.030	5.418
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	217.231	374.767	257.239
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.282.046	1.759.025	1.649.980
21	Ordentl. Ergebnis	-920.131	-1.437.525	-1.289.580
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	9	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-9	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-920.139	-1.437.525	-1.289.580
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	298.306	241.744	282.527
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-298.306	-241.744	-282.527
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.218.446	-1.679.269	-1.572.107

Produktkennzahl(en):

Aufenthaltstitel

Fälle

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
5.228	5.490	5.101	5.400	5.538

Wesentliches Produkt

1.12.1221.52 - Verbraucherschutz

Produktbeschreibung:

- Überwachung von Betrieben, die Lebensmittel herstellen, behandeln und in den Verkehr bringen
- Überwachung von Produkten tierischer und pflanzlicher Herkunft
- Untersuchung von Schlachttieren (einschließlich Haarwild) und deren Fleisch
- Exportuntersuchungen und Zertifikation
- Überwachung von Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen
- Informationserteilung an Verbraucherinnen und Verbraucher
- Überwachung der Preisangaben

Produktziele:

Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren und Irreführung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.52.01 Betriebsüberwachung
- 1.12.1221.52.02 Amtshilfe/Schnellwarnungen
- 1.12.1221.52.03 Baugenehmigungsverfahren
- 1.12.1221.52.04 Überwachung von EU-Betrieben
- 1.12.1221.52.05 Schlachtier- und Fleischuntersuchungen
- 1.12.1221.52.06 Untersuchung von Fleischerzeugnissen
- 1.12.1221.52.07 Trichinenschau
- 1.12.1221.52.08 Auditverfahren
- 1.12.1221.52.09 Exportbescheinigungen u. Zertifikate

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	37.209	30.000	30.000
	Übrige ordentliche Erträge	705	1.500	1.500
12	Summe ordentliche Erträge	37.914	31.500	31.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	852.200	982.010	1.070.566
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	15.026	13.432	18.150
16	Abschreibungen	2.455	1.825	1.856
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	82.825	95.141	92.427
20	Summe ordentliche Aufwendungen	952.506	1.092.408	1.182.999
21	Ordentl. Ergebnis	-914.591	-1.060.908	-1.151.499
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	28	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	28	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-914.564	-1.060.908	-1.151.499
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	89.506	86.066	95.994
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-89.506	-86.066	-95.994
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.004.070	-1.146.974	-1.247.493

Produktkennzahl(en):

Betriebskontrollen

Planproben

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Betriebskontrollen	1.258	1.097	1.041	1.315	1.400
Planproben	490	435	218	300	350

Wesentliches Produkt

1.12.1221.62 - Eheschließungen

Produktbeschreibung:

Eheschließungen werden in einem würdigen Rahmen vorgenommen. Für alle in Braunschweig wohnhaften Bürgerinnen und Bürger werden infolge der Anmeldung die rechtlichen Voraussetzungen zur Eheschließung geprüft. Auf Antrag einer/eines Deutschen mit Wohnsitz in Braunschweig kann eine im Ausland geschlossene Ehe nachbeurkundet werden.

Produktziele:

- Beurkundung von Eheschließungen in einem würdigen Rahmen
- Ständige Aktualität der Personenstandsbücher

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.62.01 Anmeldung Eheschließung
- 1.12.1221.62.06 Ausstellung Aufenthaltsbescheinigungen
- 1.12.1221.62.08 Verkauf von Stammbüchern

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	149.179	146.500	141.500
	Übrige ordentliche Erträge	1.380	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	150.559	146.500	141.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufw. für aktives Personal	435.722	546.203	623.834
14	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	34.375	32.931	35.495
16	Abschreibungen	6.039	6.249	5.667
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	52.139	54.677	64.439
20	Summe ordentliche Aufwendungen	528.275	640.060	729.435
21	Ordentl. Ergebnis	-377.716	-493.560	-587.935
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-377.716	-493.560	-587.935
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	61.189	67.715	78.634
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-61.189	-67.715	-78.634
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-438.906	-561.275	-666.569

Produktkennzahl(en):

Beurkundung Eheschließung

Anmeldung Eheschließung

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Beurkundung Eheschließung	1.210	1.280	1.288	1.230	1.230
Anmeldung Eheschließung	1.438	1.535	1.565	1.430	1.530

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.722.061,74	10.822.200	11.358.600		12.273.520	12.389.632	12.506.947
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.557.959,50	17.402.076	18.236.300		18.553.455	18.807.240	19.070.023
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-5.835.897,76	-6.579.876	-6.877.700		-6.279.935	-6.417.608	-6.563.076
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	19.826,46						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	82.454,23	23.700	43.700		23.700	23.700	23.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	102.280,69	23.700	43.700		23.700	23.700	23.700

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-102.280,69	-23.700	-43.700		-23.700	-23.700	-23.700
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-5.938.178,45	-6.603.576	-6.921.400		-6.303.635	-6.441.308	-6.586.776
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-5.938.178,45	-6.603.576	-6.921.400		-6.303.635	-6.441.308	-6.586.776

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 32 (Global FB 32) und GVG FB 32 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

geringwertige Vermögensgegenstände (über 150 € bis 1.000 €)

43.700 €

Teilhaushalt

Fachbereich 37

Feuerwehr

Teilhaushalt:

FB 37 - Feuerwehr

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Verbesserung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung
2.	Verbesserung des abwehrenden Katastrophenschutzes der Stadt
3.	Optimierung der Erreichungszeiten
4.	Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung und Erneuerung der Feuerwehrgebäude
5.	Optimale Gewährleistung der Ausbildung von Anwärtern und Notfallsanitätern

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	134.254,00	144.200	169.100	239.262	158.677	141.247
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	220.369,63	231.792	254.672	276.889	298.947	320.247
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	14.205.896,92	15.679.900	15.837.400	15.995.774	16.155.732	16.317.289
6	Privatrechtliche Entgelte	52.414,53	28.800	29.900	30.199	30.501	30.806
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.262.285,48	2.413.600	1.474.500	1.503.890	1.533.868	1.564.445
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	16.875.220,56	18.498.292	17.765.572	18.046.014	18.177.725	18.374.034
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	18.528.187,70	22.052.649	22.944.888	23.461.881	23.800.424	24.186.048
14	Versorgungsaufwendungen	5.169.494,56	5.221.200	5.483.200	5.564.900	5.648.930	5.737.053
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.609.480,81	1.722.600	1.880.500	1.854.652	1.941.926	1.885.024
16	Abschreibungen	1.611.478,18	1.878.305	1.917.824	2.010.013	2.073.991	2.208.283
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.202,83	12.100	16.200	16.200	16.200	16.200
18	Transferaufwendungen	23.368,00	39.600	39.600	39.600	39.600	39.600
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.754.975,74	13.683.500	13.634.600	13.737.706	13.884.739	14.026.525
20	Summe ordentliche Aufwendungen	39.713.187,82	44.609.954	45.916.812	46.684.952	47.405.809	48.098.734
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-22.837.967,26	-26.111.662	-28.151.240	-28.638.938	-29.228.084	-29.724.699

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	84.188,47					
23	Außerordentliche Aufwendungen	50.483,53					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	33.704,94					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-22.804.262,32	-26.111.662	-28.151.240	-28.638.938	-29.228.084	-29.724.699
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.410.163,28	1.357.715	1.423.737	1.423.737	1.423.737	1.423.737
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.410.163,28	-1.357.715	-1.423.737	-1.423.737	-1.423.737	-1.423.737
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-24.214.425,60	-27.469.377	-29.574.977	-30.062.675	-30.651.821	-31.148.436

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 37 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Beihilfen des Landes aus Mitteln der Feuerschutzsteuer 120.000 €

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Abrechnung von Gebühren der jeweils aktuellen Gebührensatzung für Hilfeleistungen, für Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen, für Brandsicherheitswachen und für Maßnahmen der Hauptamtlichen Brandschau 744.600 €
- Entgelte des Rettungsdienstes aufgrund der aktuellen Rettungsdiensttarifordnung 15.092.800 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen für Personalkosten der Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig-Peine-Wolfenbüttel 1.350.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *):

Die Vereinbarung zur Übernahme des Brandschutzes auf dem Flughafen mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH endete im Oktober 2017. Folglich sind keine Erträge (2017: 955.000 €) mehr für 2018 zu erwarten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 37 Feuerwehr

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Unterhaltung Kraftfahrzeuge
(inkl. Betriebskosten, GEZ, Versicherungsbeiträge, Steuern, Reparaturkosten) 374.900 €

zu Zeile 17 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen):

- Zinsaufwand für das Feuerwehrservicezentrum 16.200 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an das städtische Klinikum für Notärzte, Rufbereitschaft des leitenden Notarztes,
den ärztlichen Leiter Rettungsdienst und Nutzung der Rettungsschule 1.536.600 €
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 1.952.400 €
- Erstattungen an beauftragte Hilfsorganisationen (DRK, ASB, MHD, JUH) 9.432.900 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	13.134,00	13.100	49.100	116.862	33.829	13.902
314110 Zuweisungen vom Land	120.000,00	120.000	120.000	122.400	124.848	127.345
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		11.100				
314720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	1.000,00					
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	120,00					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	134.254,00	144.200	169.100	239.262	158.677	141.247
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	205.507,63	212.932	238.840	261.064	283.283	305.508
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	14.862,00	13.304	15.832	15.825	15.664	14.739
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		5.556				
* Auflösungserträge aus Sonderposten	220.369,63	231.792	254.672	276.889	298.947	320.247
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	177,15					
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	14.205.719,77	15.679.900	15.837.400	15.995.774	16.155.732	16.317.289
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	14.205.896,92	15.679.900	15.837.400	15.995.774	16.155.732	16.317.289
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	3.638,40	5.300	3.900	3.939	3.978	4.018
342110 Erträge aus Verkauf	23.273,58	600	500	505	510	515
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.475,49	22.800	25.400	25.654	25.911	26.170
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen	27,06	100	100	101	102	103
* Privatrechtliche Entgelte	52.414,53	28.800	29.900	30.199	30.501	30.806
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	5.022,00		5.000	5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.385.873,56	1.387.400	1.350.000	1.377.000	1.404.540	1.432.631
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	750.000,00	955.000				
348710 Erstattung privaten Unternehmen	61.858,49	11.700	60.000	61.200	62.424	63.672
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	59.531,43	59.500	59.500	60.690	61.904	63.142
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.262.285,48	2.413.600	1.474.500	1.503.890	1.533.868	1.564.445
** Ordentliche Erträge	16.875.220,56	18.498.292	17.765.572	18.046.014	18.177.725	18.374.034
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	13.722.635,69	13.709.700	14.209.000	14.420.714	14.638.467	14.866.827
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	839.624,88	765.200	1.042.400	1.057.932	1.073.906	1.090.659
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	928.786,15	1.064.301	1.212.600	1.267.988	1.287.102	1.307.135
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	56.175,24	108.100	133.100	135.083	137.123	139.262
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	23.185,88	68.842	78.000	81.744	82.976	84.268
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	2.431,47	7.000	8.300	8.424	8.551	8.684
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	184.056,00	212.669	241.100	252.234	256.036	260.021
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	11.351,15	21.500	26.400	26.793	27.198	27.622
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	487.212,67	539.900	542.300	550.380	558.691	567.407
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	2.305.441,57	4.831.150	4.737.283	4.908.773	4.955.406	5.057.487
406110 Rückstellungen für Beihilfen	315.889,47	724.287	711.624	741.726	765.090	774.501
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	25.467,09		2.781	10.089	9.877	2.174
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-339.724,81					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-22.044,26					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-12.867,34					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	6.029,23					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-5.462,38					
* Personalaufwendungen	18.528.187,70	22.052.649	22.944.888	23.461.881	23.800.424	24.186.048

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	4.530.474,48	4.584.000	4.827.000	4.898.922	4.972.896	5.050.473
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	639.020,08	637.200	656.200	665.977	676.034	686.580
* Versorgungsaufwendungen	5.169.494,56	5.221.200	5.483.200	5.564.900	5.648.930	5.737.053
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	8.366,59	200	200	200	200	200
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	8.798,87	22.800	22.300	22.300	22.300	22.300
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	102.617,09	125.000	113.400	113.400	113.400	121.700
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	10.765,98	17.800	16.600	16.600	16.600	17.000
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	216.558,36	141.500	131.400	131.400	131.400	143.700
422140 Aufwendungen für Wartung Software	51.476,91	44.800	41.700	41.700	41.700	42.100
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	6.304,09	6.900	6.900	6.969	7.039	7.109
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	132.555,26	196.800	294.300	285.400	375.400	285.400
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	24.819,23	28.800	23.000	23.230	23.462	23.697
423120 Inventarmieten		6.800	6.400	6.464	6.529	6.594
423210 Leasing	54.820,98	148.800	148.800	150.288	151.791	153.309
424100 Reinigung	2.696,44	3.900	2.700	2.727	2.754	2.782
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	169.299,21	185.300	179.000	180.790	182.598	184.424
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	65.214,81	70.300	64.500	65.145	65.797	66.455
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	232.742,59	183.700	259.800	255.576	242.976	245.400
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	195.531,87	251.300	275.400	255.429	257.983	260.563
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	19.109,46	18.400	17.100	17.271	17.444	17.618
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.354,87	7.700	4.500	4.545	4.591	4.637
427125 Lebensmittel	1.642,72	4.000	1.300	1.313	1.326	1.339
427130 Repräsentationsaufwendungen	2.764,10	6.000	1.400	1.414	1.428	1.443

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427135 medizinischer Sachbedarf	117.120,36	100.300	118.000	119.180	120.372	121.576
427140 Veranstaltungen	12.379,40	17.200	15.000	15.150	15.301	15.454
427145 EDV-Kosten	64.245,13	67.300	67.000	67.670	68.347	69.030
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	18.915,30	15.300	15.500	15.655	15.812	15.970
427160 Lehrmittelbedarf	6.855,51	1.200	6.600	6.666	6.733	6.800
427180 Veröffentlichungen	2.201,78	7.900	4.300	4.343	4.386	4.430
427190 Sonstige Sachaufwendungen	45.502,92	42.200	42.500	42.925	43.354	43.788
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	31.820,98					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen		400	900	902	904	206
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.609.480,81	1.722.600	1.880.500	1.854.652	1.941.926	1.885.024
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	34.235,07	24.810	25.552	15.719	1.961	574
471130 AfA Gebäude	44.163,00	44.109	44.110	44.107	1.484	1.479
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	103.368,00	99.651	97.447	131.198	139.462	135.230
471160 AfA Fahrzeuge	1.112.023,79	1.368.160	1.396.184	1.535.466	1.675.578	1.814.666
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.273,44	197.229	189.928	149.443	137.109	134.994
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	124.090,59	144.346	164.603	134.080	118.397	121.340
472111 AfA auf Forderungen	46.324,29					
* Abschreibungen	1.611.478,18	1.878.305	1.917.824	2.010.013	2.073.991	2.208.283
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	16.202,83	12.100	16.200	16.200	16.200	16.200
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.202,83	12.100	16.200	16.200	16.200	16.200
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	23.368,00	39.600	39.600	39.600	39.600	39.600
* Transferaufwendungen	23.368,00	39.600	39.600	39.600	39.600	39.600

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	12.244,26	2.700	11.400	11.514	11.629	11.745
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	366.990,86	301.000	353.800	359.038	368.112	371.721
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	1.329.279,75	1.627.900	1.702.300	1.683.973	1.700.813	1.717.821
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	10.645,76	11.500	10.300	10.403	10.507	10.612
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	1.256,64	1.300	1.200	1.212	1.224	1.236
443125 Mobilfunkaufwand	2.542,46	300	2.900	2.906	2.912	2.918
443135 Bankgebühren + Porto		1.400	100	101	102	103
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	72.192,40	1.600	1.300	1.313	1.326	1.339
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	19.414,12	29.700	20.900	21.099	21.100	20.503
443155 Kopierkosten		100	100	101	102	103
443160 Zeitschriften	6.845,58	7.300	6.600	6.666	6.732	6.800
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	14.894,47	20.900	16.800	14.443	14.587	14.733
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	6.681,21	15.700	10.500	10.582	11.765	8.449
444120 Haftpflichtversicherungen	46.982,70	51.100	44.400	44.844	45.292	45.745
444130 Unfallversicherung		300				
444170 sonstige Versicherungen	2,14					
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	70.000,00	82.500	65.500	66.155	66.817	67.485
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	986.516,45	972.400	999.900	999.900	999.900	999.900
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)		5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	473.121,11	471.200	488.900	501.122	513.650	526.492
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	404.131,60	381.700	411.700	421.993	432.542	443.356
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		16.400	16.400	16.400	16.400	18.600
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	380,00					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	2.250,86					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten		5.200	5.200	5.200	5.200	6.600
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	24.662,96	24.400	25.100	25.100	25.100	25.100
445810 Erstattung an übrige Bereiche	8.902.625,46	9.651.700	9.432.900	9.527.229	9.622.501	9.718.726
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	1.314,95		1.200	1.212	1.224	1.236
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.754.975,74	13.683.500	13.634.600	13.737.706	13.884.739	14.026.525
** Ordentliche Aufwendungen	39.713.187,82	44.609.954	45.916.812	46.684.952	47.405.809	48.098.734
** Ordentliches Ergebnis	-22.837.967,26	-26.111.662	-28.151.240	-28.638.938	-29.228.084	-29.724.699
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	1.249,14					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	67.960,39					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	2.898,94					
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	1,00					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	12.079,00					
* Außerordentliche Erträge	84.188,47					
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	1.297,42					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	147,85					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	48.518,26					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	520,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	50.483,53					
** Außerordentliches Ergebnis	33.704,94					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-22.804.262,32	-26.111.662	-28.151.240	-28.638.938	-29.228.084	-29.724.699
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.410.163,28	1.357.715	1.423.737	1.423.737	1.423.737	1.423.737
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.410.163,28	-1.357.715	-1.423.737	-1.423.737	-1.423.737	-1.423.737
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-24.214.425,60	-27.469.377	-29.574.977	-30.062.675	-30.651.821	-31.148.436
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	16.959.409,03	18.498.292	17.765.572	18.046.014	18.177.725	18.374.034
Summe aller Aufwendungen	41.173.834,63	45.967.669	47.340.549	48.108.689	48.829.546	49.522.471

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 37 Feuerwehr

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.12	Sicherheit und Ordnung									
1.12.1260	Brandschutz									
1.12.1260.02	Technische Hilfeleistung	-241	0	0	0	0	0	0	0	0
1.12.1260.11	Gefahrenabwehr Berufsfeuerwehr	-15.438.590	-17.491.166	313.913	15.318.380	1.865.100	0	1.480.491	18.663.971	-18.350.058
1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung Berufsfeuerwehr	-772.185	-1.302.532	1.036.105	965.718	680.131	0	493.365	2.139.214	-1.103.110
1.12.1260.13	Leitstelle	-3.887.794	-4.213.736	1.133.318	5.720.029	135.119	0	86.352	5.941.499	-4.808.181
1.12.1260.14	Service	-443.683	-453.358	94.504	1.080.988	209.525	0	127.792	1.418.305	-1.323.802
1.12.1260.21	Freiwillige Feuerwehr	-2.892.976	-3.142.593	63.529	1.539.532	841.357	39.600	615.721	3.036.210	-2.972.681
Summe Produktgruppe		-23.435.470	-26.603.385	2.641.369	24.624.647	3.731.231	39.600	2.803.721	31.199.200	-28.557.831
1.12.1270	Rettungsdienst									
1.12.1270.11	Notfallrettung	2.056.220	401.886	9.390.963	2.129.615	6.667.614	0	152.199	8.949.429	441.534
1.12.1270.12	Notarzteinsatz	-280.835	-43.917	4.050.441	786.633	883.224	0	144.618	1.814.475	2.235.966
1.12.1270.13	Krankentransport	-2.208.528	-854.778	1.668.899	584.139	4.131.866	0	216.221	4.932.226	-3.263.327
Summe Produktgruppe		-433.144	-496.809	15.110.303	3.500.388	11.682.704	0	513.038	15.696.130	-585.827
1.12.1280	Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen									
1.12.1280.11	Großschadensereignisse	-345.812	-369.183	13.900	303.053	101.164	0	41.002	445.219	-431.319
Summe Produktgruppe		-345.812	-369.183	13.900	303.053	101.164	0	41.002	445.219	-431.319
Summe Teilhaushalt		-24.214.426	-27.469.377	17.765.572	28.428.088	15.515.100	39.600	3.357.761	47.340.549	-29.574.977

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.12.1260.X1 - Gefahrenabwehr

Produktbeschreibung:

- Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren
- Erhaltung von Sachwerten und Kulturgütern der Allgemeinheit
- Schutz der Umwelt
- Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen wurden
- Beseitigung allgemeiner Störungen der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Produktziele:

- Abwehr von Gefahren für Leben und Gesundheit
- Vermeidung von Schäden oder Folgeschäden an Sachwerten, Umwelt und Kulturgütern
- Sicherstellung der Erreichungsgrade zu vorgegebenen Schutzzielen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1260.11.01 Brandbekämpfung (Berufsfeuerwehr)
- 1.12.1260.11.02 Technische Hilfeleistung (Berufsfeuerwehr)
- 1.12.1260.21.01 Brandbekämpfung (Freiw. Feuerwehr)
- 1.12.1260.21.02 Technische Hilfeleistung (Freiw. Feuerwehr)

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	217.211	182.100	216.500
	Übrige ordentliche Erträge	137.666	153.782	160.942
12	Summe ordentliche Erträge	354.876	335.882	377.442
Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufw. für aktives Personal	14.104.749	16.298.865	16.857.912
14	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	857.796	818.609	916.287
16	Abschreibungen	1.017.579	1.199.583	1.262.362
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	23.368	39.600	39.600
19	Sonstige ordentliche Aufw.	1.863.767	1.810.726	1.790.170
20	Summe ordentliche Aufwendungen	17.867.259	20.167.382	20.866.331
21	Ordentl. Ergebnis	-17.512.383	-19.831.500	-20.488.889
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	35.192	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	31.252	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	3.940	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-17.508.442	-19.831.500	-20.488.889
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	823.123	802.259	833.850
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-823.123	-802.259	-833.850
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-18.331.566	-20.633.759	-21.322.739
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Einsätze Brandbekämpfung					
Einsätze Technische Hilfeleistung					
Tote durch Brand					
Schutzzielerreichungsgrad Stufe 1 *)	%				
Du. Zeit bis zum Ausrücken Löschzug **)	Min.				
Du. Zeit bis zum Ausrücken Rettungsw. **)	Min.				

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einsätze Brandbekämpfung	1.423	1.180	1.272	1.180	1.270
Einsätze Technische Hilfeleistung	2.513	2.637	2.510	2.640	2.510
Tote durch Brand	0	2	0	0	0
Schutzzielerreichungsgrad Stufe 1 *)	78,5	-	78,5	-	100,0
Du. Zeit bis zum Ausrücken Löschzug **)	2,52	2,70	2,50	2,50	2,50
Du. Zeit bis zum Ausrücken Rettungsw. **)	3,09	3,11	3,00	3,00	3,00

*) Durch die Feuerwehrbedarfsplanung im Jahr 2016 wurden Definitionsunstimmigkeiten bei der Kennzahl Schutzzielerreichungsgrad Stufe 1" aufgezeigt, daher konnten der Ist-Wert 2015 und der darauf beruhende Planwert 2017 nicht ermittelt werden.

***) Diese Zeit beinhaltet das Notrufgespräch, die Disposition, die Alarmauslösung, die Alarmübertragung, das Laufen zum Fahrzeug, das Anlegen der persönlichen Schutzkleidung und die Ausfahrt aus der Remise.

Wesentliches Produkt

1.12.1260.X1 - Gefahrenabwehr

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)	
Nr.:	1		
Wirkung:	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
Betrifft Produkt(e):	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Unterbringung der Katastrophenschutzeinheiten sowie der Einheiten der Feuerwehr, Sicherstellung des Leitstellenbetriebes		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2022

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	32.500.000 €	Gesamt:	1.632.168 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	32.500.000 €	bungen:	1.632.168 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt
1.12.1260.13 - Leitstelle

Produktbeschreibung:

- Disposition von Einsätzen in den Bereichen Brandschutz, Technische Hilfeleistung und Rettungsdienst gemäß Alarm- und Ausrückordnung
- Unterstützung der Einsatzleitung
- Information anderer Fachbereiche und Organisationen über / bei besonderen Lagen

Der Betrieb erfolgt als Regionalleitstelle für das Stadtgebiet Braunschweigs und die Landkreise Peine und Wolfenbüttel.

Produktziele:

Einhaltung vorgegebener Dispositionszeiten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1260.13.01 Disposition BS Feuerwehr
- 1.12.1260.13.02 Disposition BS Rettungsdienst
- 1.12.1260.13.03 Disposition PE Feuerwehr/Rettungsdienst
- 1.12.1260.13.04 Disposition WF Feuerwehr/Rettungsdienst

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	1.102.091	1.434.384	1.133.318
12	Summe ordentliche Erträge	1.102.091	1.434.384	1.133.318
Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufw. für aktives Personal	4.768.297	5.472.505	5.720.029
14	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	16.973	16.814	37.966
16	Abschreibungen	78.210	91.410	72.646
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	111.368	56.384	97.153
20	Summe ordentliche Aufwendungen	4.974.849	5.637.113	5.927.793
21	Ordentl. Ergebnis	-3.872.757	-4.202.729	-4.794.475
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	516	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-516	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-3.873.273	-4.202.729	-4.794.475
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	14.521	11.007	13.706
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-14.521	-11.007	-13.706
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-3.887.794	-4.213.736	-4.808.181
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Dokumentierte Leitstellenvorgänge

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
177.619	262.472	250.084	262.470	250.100

Wesentliches Produkt

1.12.1260.13 - Leitstelle

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)	
Nr.:	1		
Wirkung:	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
Betrifft Produkt(e):	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Unterbringung der Katastrophenschutzeinheiten sowie der Einheiten der Feuerwehr, Sicherstellung des Leitstellenbetriebes		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2022

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	32.500.000 €	Gesamt:	1.632.168 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	32.500.000 €	bungen:	1.632.168 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.12.1270.11 - Notfallrettung

Produktbeschreibung:

- Abwehr von Lebensgefahr und schweren gesundheitlichen Schäden am Einsatzort bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten
- Herstellung der Transportfähigkeit der Patienten
- Beförderung der Patienten in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung unter fachgerechter Betreuung mit dafür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln
- Rettungsmedizinische Patientendokumentation

Produktziele:

- Schäden bei Notfallpatienten begrenzen und Leiden lindern
- Folgeschäden vermeiden
- Einhaltung der Hilfsfrist

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1270.11.01 Notfallrettung mit Rettungstransportwagen
- 1.12.1270.11.02 Notfallrett. b. Massenanst. v. Verletzten

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	8.516.836	9.033.800	9.385.600
	Übrige ordentliche Erträge	46.242	41.687	5.363
12	Summe ordentliche Erträge	8.563.078	9.075.487	9.390.963
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.855.897	1.757.611	2.129.615
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	227.961	349.621	357.977
16	Abschreibungen	133.722	70.726	70.238
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	4.163.746	6.419.148	6.309.637
20	Summe ordentliche Aufwendungen	6.381.325	8.597.106	8.867.467
21	Ordentl. Ergebnis	+2.181.752	+478.381	+523.496
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	19.691	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	4.925	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	14.766	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+2.196.518	+478.381	+523.496
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	140.299	76.495	81.962
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-140.299	-76.495	-81.962
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+2.056.220	+401.886	+441.534

Produktkennzahl(en):

Notfallrettungen

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
29.219	29.085	30.663	29.090	30.700

Wesentliches Produkt

1.12.1280.11 - Großschadensereignisse

Produktbeschreibung:

Außerordentliche Ereignisse, bei denen die in den Bereichen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Notfallrettung und Krankentransport vorgehaltenen Einsatzmittel nicht ausreichen und der Einsatz von zusätzlichen Kräften und Mitteln unter einheitlicher Leitung in der Führungsebene zum Schutz der Allgemeinheit erforderlich ist.

Produktziele:

- Erhaltung von Leben und Gesundheit, Eingrenzung von Schäden und Vermeidung von Folgeschäden
- Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahrensituationen
- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1280.11.01 Katastrophenschutzplanung
- 1.12.1280.11.02 Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	720	2.200	800
	Übrige ordentliche Erträge	13.134	13.100	13.100
12	Summe ordentliche Erträge	13.854	15.300	13.900
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	247.938	275.950	303.053
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	22.857	29.758	29.020
16	Abschreibungen	15.125	9.886	12.172
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	44.537	43.603	72.144
20	Summe ordentliche Aufwendungen	330.457	359.197	416.390
21	Ordentl. Ergebnis	-316.603	-343.897	-402.490
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	390	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	1.512	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-1.122	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-317.725	-343.897	-402.490
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	28.087	25.286	28.830
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-28.087	-25.286	-28.830
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-345.812	-369.183	-431.319

Produktkennzahl(en):

Aufwendungen je 1.000 Einwohner

€

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
1.540	1.520	1.440	1.540	1.780

Wesentliches Produkt

1.12.1280.11 - Großschadensereignisse

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)	
Nr.:	1		
Wirkung:	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
Betrifft Produkt(e):	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Unterbringung der Katastrophenschutzeinheiten sowie der Einheiten der Feuerwehr, Sicherstellung des Leitstellenbetriebes		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2022

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	32.500.000 €	Gesamt:	1.632.168 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	32.500.000 €	bungen:	1.632.168 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.538.566,49	18.450.300	17.548.500		17.806.725	17.916.378	18.091.387
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.967.732,56	37.360.012	38.584.900		39.051.952	39.639.046	40.093.889
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-19.429.166,07	-18.909.712	-21.036.400		-21.245.227	-21.722.668	-22.002.501
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	514.642,02	400.000	400.000		400.000	400.000	400.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	12.239,00	1.000	11.000		21.000	16.000	1.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	526.881,02	401.000	411.000		421.000	416.000	401.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	82.142,13						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.060.249,58	1.730.800	2.264.600	5.310.000	2.288.600	2.486.100	2.479.100
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.142.391,71	1.730.800	2.264.600	5.310.000	2.288.600	2.486.100	2.479.100

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-2.615.510,69	-1.329.800	-1.853.600	-5.310.000	-1.867.600	-2.070.100	-2.078.100
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-22.044.676,76	-20.239.512	-22.890.000	-5.310.000	-23.112.827	-23.792.768	-24.080.601
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-22.044.676,76	-20.239.512	-22.890.000	-5.310.000	-23.112.827	-23.792.768	-24.080.601

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 37 (Global FB 37) und GVG FB 37 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):**

Zuwendung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer des Landes Niedersachsen: **400.000 €**

zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):

Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen:

- für die Feuerwehr 1.000 €
- für den Rettungsdienst 10.000 €

11.000 €**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

Fahrzeugbeschaffungen und Beschaffung sonstiger Sachanlagen:

- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (über 1000 €) – incl. integriertes Rettungssystem 1.827.500 €
- für den Rettungsdienst: (über 1000 €) 270.000 €

Geringwertige Vermögensgegenstände:

- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (bis 1000 €) – incl. integrierte Leitstelle 147.100 €
- für den Rettungsdienst: (bis 1000 €) 20.000 €

2.264.600 €

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370006 Hardware IRLS / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	270.000					
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	270.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-270.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370008 FB 37: HLF 10 OF Timmerlah / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	255.000				255.000	
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	255.000				255.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-255.000				-255.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370012 Rüstwagen / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	400.000		90.000		310.000	
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000		90.000		310.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000		-90.000		-310.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370016 LKW / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	175.000			175.000		
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	175.000			175.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-175.000			-175.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370019 Tragkraftspritzenfahrzeug V (FF) / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	210.000			210.000		
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	210.000			210.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-210.000			-210.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370020 Tragkraftspritzenfahrzeug VI (FF) / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	210.000				210.000	
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	210.000				210.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-210.000				-210.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370021 Tragkraftspritzenfahrzeug VII (FF) / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	210.000				210.000	
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	210.000				210.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-210.000				-210.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370022 Drehleiterfahrzeug / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	690.000	690.000				
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	690.000	690.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-690.000	-690.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370024 Abrollcontainer Gefahrgut / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	370.000				370.000	
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	370.000				370.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-370.000				-370.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370025 Abrollcontainer Astra / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	140.000				140.000	
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	140.000				140.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-140.000				-140.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370026 Löschfahrzeug OF Broitzem / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	255.000			255.000		
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	255.000			255.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-255.000			-255.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370027 Löschfahrzeug OF Lamme / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	255.000			255.000		
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	255.000			255.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-255.000			-255.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370028 Tanklöschfahrzeug (TLF) / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	425.000			425.000		
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	425.000			425.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-425.000			-425.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370029 Löschfahrzeug OF Schapen / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	255.0000				255.000	
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	255.000				255.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-255.000				-255.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370030 ELW II (FF) / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000.000					1.000.000
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.000.000					1.000.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.000.000					-1.000.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370031 HLF 20 / Beschaffung für Reservefahrzeug		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	420.000					420.000
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	420.000					420.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-420.000					-420.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370032 HLF 20 / Beschaffung für Reservefahrzeug		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	420.000					420.000
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	420.000					420.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-420.000					-420.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370033 Rettungstransportwagen (S-RTW) / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	280.000					280.000
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	280.000					280.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-280.000					-280.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.370014 Global-Spezialfahrzeug Rettungsdienst		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.108.000	250.000	nicht relevant (Global-Projekt)	120.000		
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.108.000	250.000	nicht relevant (Global-Projekt)	120.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.108.000	-250.000	nicht relevant (Global-Projekt)	-120.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210227 Feuerwehrhaus Stöckheim / Erweiterung / Umbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	700.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	700.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-700.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210004 Katastrophenschutzzentrum / Erweiterung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.032.400					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.032.400					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.032.400					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektdarstellung erfolgt ab dem Jahr 2018.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210113 Berufsfeuerwehr / Neubauten		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	32.500.000	4.600.000	4.934.000	6.565.000	4.200.000	1.600.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	32.500.000	4.600.000	4.934.000	6.565.000	4.200.000	1.600.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-32.500.000	-4.600.000	-4.934.000	-6.565.000	-4.200.000	-1.600.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210144 Feuerwehrhaus Timmerlah / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.500.000	200.000		800.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.500.000	200.000		800.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.500.000	-200.000		-800.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210151 Feuerwehrhaus Geitelde / Ersatzbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.500.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.500.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.500.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Fachbereich 40

Schule

Teilhaushalt:

FB 40 - Schule

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Bereitstellung eines bedarfsgerechten, breitgefächerten, möglichst viele Bildungsgänge umfassenden, inklusiven Schulangebotes, das auch auswärtigen Schülerinnen und Schülern offen steht, bei gleichzeitiger Verbesserung der Ausstattung und des baulichen Zustandes der Schulanlagen sowie Ausbau von Ganztagschulen
2.	Anpassung der Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik einschließlich datentechnischer Vernetzung entsprechend den methodisch-didaktischen Anforderungen, den technischen Entwicklungen und der veränderten Verfügbarkeit und Zugriffsmöglichkeit durch die Digitalisierung aller Formen des Wissens

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	822.296,62	731.500	950.000	966.660	983.653	1.000.986
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	100.715,40	89.174	99.250	98.439	95.039	88.319
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	116.706,58	120.000	116.000	117.160	118.332	119.515
6	Privatrechtliche Entgelte	8.726,12	7.900	7.900	7.979	8.059	8.140
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.492.074,34	4.185.200	4.102.800	4.184.456	4.267.745	4.352.700
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	331,86					
12	Summe ordentliche Erträge	4.540.850,92	5.133.774	5.275.950	5.374.694	5.472.828	5.569.660
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	5.281.328,43	6.084.949	6.228.683	6.434.168	6.528.975	6.610.864
14	Versorgungsaufwendungen	462.435,58	492.400	478.100	485.224	492.551	500.234
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.316.061,79	4.141.000	4.735.100	3.738.242	3.699.799	3.711.472
16	Abschreibungen	1.719.016,19	2.367.693	2.249.889	2.193.378	2.221.054	2.255.179
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	192.810,54	228.000	228.000	228.000	228.000	228.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.356.786,48	48.664.700	48.844.500	49.363.898	49.898.410	50.430.708
20	Summe ordentliche Aufwendungen	59.328.439,01	61.978.742	62.764.272	62.442.909	63.068.789	63.736.457
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-54.787.588,09	-56.844.968	-57.488.322	-57.068.215	-57.595.961	-58.166.797

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018**Teil-Ergebnishaushalt**

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	118.170,75	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	16.959,75	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	101.211,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-54.686.377,09	-56.854.968	-57.498.322	-57.078.215	-57.605.961	-58.176.797
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.017.396,00	974.000	969.500	969.500	969.500	969.500
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.949.302,55	2.954.272	2.943.401	2.943.401	2.943.401	2.943.401
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.931.906,55	-1.980.272	-1.973.901	-1.973.901	-1.973.901	-1.973.901
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-56.618.283,64	-58.835.240	-59.472.223	-59.052.116	-59.579.862	-60.150.698

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 40 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Deckungsvermerke

Die Mittel der Projekte 5S.400007 (GVG-Einrichtungs-/technische Gegenstände Schulen), 5S.400008 (GVG-Funktionsgegenstände/Lehrmittel Schulen) und 5S.400012 (Global-Lehrmittel Schulen) sind zur flexibleren Handhabung auf den Schulgirokonten gegenseitig deckungsfähig. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Aufwand aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwertbeschaffungen) handelt.

Die Projekte 5S.400013 (Global-Einrichtungsgegenstände Schulen), 5S.400028 (GVG-Funktionsgegenstände/ Einrichtungsgegenstände/technische Gegenstände Schulen), 5S.400046 (Global Nord Schulen), 5S.400047 (Global Süd Schulen), 5S.400048 (GVG Nord Schulen) und 5S.400049 (GVG Süd Schulen) sind zur flexibleren Handhabung der zentralen Ansätze für die Beschaffung von Funktionsgegenständen, technischen Lehrmitteln, Sportgeräten und Einrichtungsgegenständen für die Schulen (Festwertbeschaffungen) gegenseitig deckungsfähig.

Sperrvermerk

Zeile: 18 – Transferaufwendungen
Sachkonto: 431810 – Zuschuss an übrige Bereiche
Betrag: 7.900 €
Aufhebung: Beschluss des Schulausschusses

Der Ansatz enthält einen Sperrvermerk über den Zuschussbetrag für den Arbeitskreis Politische Jugend (APJ). Nach dem Ratsbeschluss zum Haushalt 2016 sollte die Freigabe ursprünglich nach Vorstellung des APJ im Schulausschuss entschieden werden. Die Vorstellung des APJ im Schulausschuss ist zwischenzeitlich erfolgt. Dabei hat der Schulausschuss entschieden, dass Voraussetzung für die Freigabe der Haushaltsmittel eine Änderung der Satzung des APJ ist.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

Erläuterungen**zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Zuweisungen vom Land für Einführung der inklusiven Schule	500.000 €
- Zuweisungen vom Land für Systembetreuung	387.000 €
- Zuweisungen vom Land für Berufsschulen	58.000 €

50 v. H. der tatsächlich erzielten Erträge werden den Berufsschulen zur eigenen Bewirtschaftung überlassen.

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

- Entgelte für die außerschulische Nutzung von Schulräumen	116.000 €
--	-----------

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Gastschulbeiträge	3.900.500 €
- Erstattungen vom Bund für „Bildungsangebote für Neuzugewanderte“	109.500 €
- Erstattungen vom Bund für „Bildung integriert“	70.800 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Funktionale Umbauten an Schulen (Global)	459.000 €
- Schulmobiliar, Funktionsgegenstände, Lehrmittel, Sportgeräte	520.300 €
- Brandschutz (Garderobenspinde, Vitrinen, Schaukästen)	300.000 €
- Ausstattungsbedarf Schulsanierung	100.000 €
- Erstausrüstung Schulkind-Betreuungsgruppen	22.500 €
- Inventarmiete für Druckmaschine	20.300 €
- Schulschwimmen	163.900 €
- Systembetreuung	191.500 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	283.600 €
davon u. a.	
- sonstige Verbrauchsmittel (Schulen)	145.000 €
- Sachkostenbeitrag DEULA u. a.	27.100 €
- Transporte und Umzüge (Schulen)	80.000 €
- Aufwendungen im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP):	
- Vernetzung	475.000 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

- Zuschüsse (s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3)

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 39.087.100 €
- Erstattungen an übrige Bereiche (Förderschulen in privater Trägerschaft) 331.000 €
- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge) 200.000 €

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314110 Zuweisungen vom Land	811.556,48	726.500	945.000	961.560	978.451	995.680
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen		5.000	5.000	5.100	5.202	5.306
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	10.740,14					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	822.296,62	731.500	950.000	966.660	983.653	1.000.986
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	86.844,40	76.018	86.700	86.530	83.130	76.412
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	13.871,00	13.156	12.550	11.909	11.909	11.907
* Auflösungserträge aus Sonderposten	100.715,40	89.174	99.250	98.439	95.039	88.319
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	902,00					
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	115.804,58	120.000	116.000	117.160	118.332	119.515
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	116.706,58	120.000	116.000	117.160	118.332	119.515
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	7.458,12	7.400	7.400	7.474	7.549	7.624
342110 Erträge aus Verkauf	1.268,00	500	500	505	510	515
* Privatrechtliche Entgelte	8.726,12	7.900	7.900	7.979	8.059	8.140
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund		202.200	180.300	183.906	187.584	191.336
348110 Erstattung Land	19.550,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.452.456,33	3.961.000	3.900.500	3.978.510	4.058.080	4.139.242
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	14.508,75					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	5.559,26	2.000	2.000	2.040	2.081	2.122
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.492.074,34	4.185.200	4.102.800	4.184.456	4.267.745	4.352.700

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Sonstige ordentliche Erträge						
358110 Erträge aus Zuschreibungen	331,86					
* Sonstige ordentliche Erträge	331,86					
** Ordentliche Erträge	4.540.850,92	5.133.774	5.275.950	5.374.694	5.472.828	5.569.660
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	1.227.554,23	1.280.700	1.239.100	1.257.563	1.276.552	1.296.466
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	3.000.139,72	3.191.490	3.352.200	3.467.279	3.519.559	3.574.358
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	78.486,41	134.500	151.600	153.859	156.182	158.619
401910 Beschäftigungsentgelte	1.952,00					
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	65.113,76	213.350	226.200	234.007	237.535	241.234
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	187,86	8.600	9.600	9.743	9.890	10.045
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	615.680,77	654.879	687.900	711.454	722.181	733.426
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	15.441,95	26.500	29.500	29.940	30.392	30.866
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	76.591,82	83.100	81.700	82.915	84.169	85.480
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	194.341,70	427.700	385.340	399.290	403.083	411.386
406110 Rückstellungen für Beihilfen	26.628,52	64.130	57.884	60.332	62.233	62.998
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	7.266,46		7.659	27.787	27.201	5.987
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-2.218,95					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	1.390,92					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-18.781,90					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-8.833,63					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	386,79					
* Personalaufwendungen	5.281.328,43	6.084.949	6.228.683	6.434.168	6.528.975	6.610.864
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	405.272,23	432.200	421.100	427.374	433.828	440.595

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	57.163,35	60.200	57.000	57.849	58.723	59.639
* Versorgungsaufwendungen	462.435,58	492.400	478.100	485.224	492.551	500.234
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	332.746,66	939.000	1.184.000	879.000	930.000	930.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	340.691,16	298.500	298.500	298.500	298.500	298.500
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	3.402,32					
422140 Aufwendungen für Wartung Software	54.221,89	48.900	50.900	50.900	50.900	50.900
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.370,13					
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	1.539.833,31	1.706.800	1.890.000	1.186.700	1.135.700	1.135.700
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	165.298,02	203.500	260.400	262.435	264.490	266.566
423120 Inventarmieten	97.047,58	25.000	20.600	20.806	21.014	21.224
424100 Reinigung		5.000				
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	496,01	200	500	505	510	515
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	5.587,74	3.900	5.700	5.757	5.815	5.873
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	54,26					
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	9.078,65	18.600	18.600	18.786	18.974	19.164
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	190.834,10	221.300	283.600	286.436	289.300	292.193
427115 Planungskosten	4.462,50					
427125 Lebensmittel	335,54	200	200	202	204	206
427140 Veranstaltungen	39.348,68	41.500	33.500	33.785	34.073	34.364
427145 EDV-Kosten	57.407,42	54.000	66.300	66.876	67.458	68.045
427150 Schulsport	124.706,51	117.000	163.900	165.070	166.252	167.445
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	2,75					
427160 Lehrmittelbedarf	295.404,99	375.400	376.200	379.962	383.762	387.599
427180 Veröffentlichungen	14.664,10	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427190 Sonstige Sachaufwendungen	27.720,69	78.200	78.200	78.482	28.767	29.055
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	10.346,78					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.316.061,79	4.141.000	4.735.100	3.738.242	3.699.799	3.711.472
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	62.460,48	185.035	162.115	188.494	219.256	262.725
471130 AfA Gebäude	213.226,59	174.100	195.830	166.185	78.394	51.537
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	28.040,00	257.999	283.083	293.913	290.705	291.596
471160 AfA Fahrzeuge	28.204,00	31.922	30.864	31.510	30.767	25.239
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	530.798,85	724.532	724.438	749.345	781.065	818.699
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	855.347,47	994.105	853.560	763.931	820.867	805.383
472111 AfA auf Forderungen	938,80					
* Abschreibungen	1.719.016,19	2.367.693	2.249.889	2.193.378	2.221.054	2.255.179
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	92.100,00	92.100	92.100	92.100	92.100	92.100
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	100.710,54	135.900	135.900	135.900	135.900	135.900
* Transferaufwendungen	192.810,54	228.000	228.000	228.000	228.000	228.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	11.262,78					
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.855,15	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	2.446,00	2.400	2.400	2.424	2.448	2.473
442940 Schülerbeförderungskosten	7.868.630,92	8.030.000	8.790.000	8.877.801	8.975.903	9.061.014
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	4.714,44	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
443135 Bankgebühren + Porto	25.537,59	26.000	26.000	26.260	26.523	26.788
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	152.989,59	233.300	232.900	235.229	237.581	239.957
443155 Kopierkosten	40.069,37	50.000	50.000	50.500	51.005	51.515

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
443160 Zeitschriften	57.255,82	48.300	48.300	48.783	49.271	49.763
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	63.460,41	47.300	47.300	47.773	48.251	48.733
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	4.398,90	7.900	7.900	7.979	8.059	8.139
444120 Haftpflichtversicherungen	9.562,28	9.800	9.800	9.898	9.997	10.097
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	179.883,39	172.000	200.000	200.000	200.000	200.000
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	20.787.316,36	21.110.000	21.144.300	21.144.300	21.144.300	21.144.300
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	348,01					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	6.107.853,81	6.753.600	5.953.500	6.102.338	6.254.896	6.411.268
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	11.670.783,50	10.556.700	10.727.200	10.995.380	11.270.264	11.552.021
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	287.934,76	385.000	385.000	386.400	386.400	386.400
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	9.471,74					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	73.720,00	74.000	74.000	74.740	75.487	76.242
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	103.103,71	214.500	228.000	232.300	232.300	232.300
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	938,13					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	517.007,88	530.600	528.600	528.600	528.600	528.600
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	75.678,09	46.500	46.500	46.965	47.435	47.909
445810 Erstattung an übrige Bereiche	300.563,85	355.000	331.000	334.310	337.653	341.030
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.356.786,48	48.664.700	48.844.500	49.363.898	49.898.410	50.430.708
** Ordentliche Aufwendungen	59.328.439,01	61.978.742	62.764.272	62.442.909	63.068.789	63.736.457
** Ordentliches Ergebnis	-54.787.588,09	-56.844.968	-57.488.322	-57.068.215	-57.595.961	-58.166.797
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	111.966,54					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	1.650,60					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	3.853,61	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
502810 Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	700,00					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Außerordentliche Erträge	118.170,75	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	5.236,39	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	700,00					
513220 Außerplanm.AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.679,36					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	2.698,00					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	2.646,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	16.959,75	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
** Außerordentliches Ergebnis	101.211,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-54.686.377,09	-56.854.968	-57.498.322	-57.078.215	-57.605.961	-58.176.797
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.017.396,00	974.000	969.500	969.500	969.500	969.500
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.949.302,55	2.954.272	2.943.401	2.943.401	2.943.401	2.943.401
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.931.906,55	-1.980.272	-1.973.901	-1.973.901	-1.973.901	-1.973.901
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-56.618.283,64	-58.835.240	-59.472.223	-59.052.116	-59.579.862	-60.150.698
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	5.676.417,67	6.117.774	6.255.450	6.354.194	6.452.328	6.549.160
Summe aller Aufwendungen	62.294.701,31	64.953.014	65.727.673	65.406.310	66.032.190	66.699.858

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 40 Schule

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.21	Schulträgeraufgaben									
1.21.2110	Grundschulen									
1.21.2110.10	Schule	-13.965.455	-14.472.079	16.850	899.175	12.484.761	0	1.201.948	14.585.884	-14.569.034
	Summe Produktgruppe	-13.965.455	-14.472.079	16.850	899.175	12.484.761	0	1.201.948	14.585.884	-14.569.034
1.21.2120	Hauptschulen									
1.21.2120.10	Schule	-1.009.508	-1.137.706	1.000	45.675	853.337	0	45.580	944.591	-943.591
	Summe Produktgruppe	-1.009.508	-1.137.706	1.000	45.675	853.337	0	45.580	944.591	-943.591
1.21.2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen									
1.21.2130.10	Schule	-1.246.003	-1.237.702	1.000	101.819	1.064.899	0	72.126	1.238.845	-1.237.845
	Summe Produktgruppe	-1.246.003	-1.237.702	1.000	101.819	1.064.899	0	72.126	1.238.845	-1.237.845
1.21.2150	Realschulen									
1.21.2150.10	Schule	-3.471.634	-3.454.938	3.500	184.850	3.214.098	0	188.921	3.587.869	-3.584.369
	Summe Produktgruppe	-3.471.634	-3.454.938	3.500	184.850	3.214.098	0	188.921	3.587.869	-3.584.369
1.21.2170	Gymnasien, Kollegs									
1.21.2170.10	Schule	-9.388.282	-9.983.073	1.560.820	885.230	9.978.518	0	728.870	11.592.618	-10.031.798
	Summe Produktgruppe	-9.388.282	-9.983.073	1.560.820	885.230	9.978.518	0	728.870	11.592.618	-10.031.798

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 40 Schule

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.21.2180	Gesamtschulen									
1.21.2180.10	Schule	-7.723.827	-7.584.661	159.662	409.629	7.040.103	0	698.922	8.148.654	-7.988.992
	Summe Produktgruppe	-7.723.827	-7.584.661	159.662	409.629	7.040.103	0	698.922	8.148.654	-7.988.992
1.21.2210	Förderschulen									
1.21.2210.10	Schule	-2.777.288	-2.430.106	407.378	102.546	2.455.560	0	167.691	2.725.797	-2.318.419
	Summe Produktgruppe	-2.777.288	-2.430.106	407.378	102.546	2.455.560	0	167.691	2.725.797	-2.318.419
1.21.2310	Berufliche Schulen									
1.21.2310.10	Schule	-6.686.783	-7.547.208	1.932.244	1.028.559	6.891.459	0	1.418.148	9.338.167	-7.405.923
1.21.2310.11	Schulentwicklung und -organisation	89.995	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Produktgruppe	-6.596.788	-7.547.208	1.932.244	1.028.559	6.891.459	0	1.418.148	9.338.167	-7.405.923
1.21.2410	Schülerbeförderung									
1.21.2410.13	Schülerbeförderung	-8.025.226	-8.201.597	2.000	146.147	8.801.016	0	15.348	8.962.511	-8.960.511
	Summe Produktgruppe	-8.025.226	-8.201.597	2.000	146.147	8.801.016	0	15.348	8.962.511	-8.960.511

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 40 Schule

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.21.2430 Sonstige schulische Aufgaben

1.21.2430.01	Personelle Ausstattung	-210.940	-244.590	0	198.431	13.348	0	39.840	251.619	-251.619
1.21.2430.02	Finanzielle Ausstattung	-400.314	-473.734	0	404.547	17.784	0	81.504	503.835	-503.835
1.21.2430.10	Schule	93.281	54.748	507.696	333.924	70.722	0	32.539	437.185	70.511
1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	-1.017.898	-1.075.811	180.300	605.517	548.607	0	51.974	1.206.098	-1.025.798
1.21.2430.12	Sächl. Ausstattung	-175.312	-220.671	10.000	151.069	7.892	0	35.186	194.147	-184.147
1.21.2430.14	Schulraumvergabe	763.617	760.428	1.041.000	41.108	1.283	0	183.831	226.221	814.779
1.21.2430.18	Schulleiterbesetzungen	-8.313	-8.548	0	1.288	46	0	139	1.473	-1.473
1.21.2430.19	Geschäftsstelle Stadteltern-, -schülerrat	-8.166	-5.943	0	6.871	2.250	0	743	9.864	-9.864
1.21.2430.21	IT	-767.963	-812.215	387.000	760.284	34.846	0	137.112	932.243	-545.243
1.21.2430.22	Medienzentrum	-496.663	-531.834	45.000	400.115	99.071	0	112.867	612.053	-567.053
Summe Produktgruppe		-2.228.672	-2.558.170	2.170.996	2.903.153	795.849	0	675.735	4.374.737	-2.203.741

1.25 Kultur

1.25.2732 Förderung der Erwachsenenbildung

1.25.2732.02	Zuwendungen im Bildungsbereich	-185.600	-228.000	0	0	0	228.000	0	228.000	-228.000
Summe Produktgruppe		-185.600	-228.000	0	0	0	228.000	0	228.000	-228.000
Summe Teilhaushalt		-56.618.284	-58.835.240	6.255.450	6.706.783	53.579.600	228.000	5.213.290	65.727.673	-59.472.223

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt
1.21.2XXX.10 - Schule

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung der erforderlichen Schulanlagen
- Ausstattung mit finanziellen Mitteln und der notwendigen Einrichtung
- Einsatz der Schulsekretärinnen

Produktziele:

Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Erreichung der pädagogischen Ziele der Schulen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.21.2XXX.10.01 Verwaltung der Schule
- 1.21.2XXX.10.02 Unterrichtsbetrieb
- 1.21.2XXX.10.03 Schulanlage
- 1.21.2XXX.10.04 Gastschulbeiträge

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	8.416	7.400	7.400
	Übrige ordentliche Erträge	4.136.241	4.631.674	4.582.750
12	Summe ordentliche Erträge	4.144.657	4.639.074	4.590.150
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	3.343.443	3.692.533	3.991.407
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.221.139	4.109.547	4.704.791
16	Abschreibungen	1.554.359	2.242.902	2.118.365
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	7.211	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	39.827.593	39.933.622	39.348.667
20	Summe ordentliche Aufwendungen	47.953.745	49.978.603	50.163.229
21	Ordentl. Ergebnis	-43.809.087	-45.339.529	-45.573.079
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	114.317	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	6.042	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	108.275	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-43.700.812	-45.339.529	-45.573.079
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	2.474.688	2.453.196	2.436.381
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-2.474.688	-2.453.196	-2.436.381
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-46.175.500	-47.792.725	-48.009.460

Produktkennzahl(en):

Schüler

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
36.365	35.975	35.517	36.000	35.500

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umwandlung weiterer Grundschulen in Ganztagsgrundschulen nach dem Braunschweiger Modell gemäß Stufenplan zur Umsetzung des Ratsbeschlusses "Schulkindbetreuung und Ganztagschule" vom 24. Juni 2013 (Stufe 3)		
Nr.:	1			
Wirkung:	Mit der Umwandlung der Schulen in Ganztagschulen wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.			
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10 1.21.2430.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Beginn des Ganztagsbetriebes in weiteren Grundschulen durch Herstellung der notwendigen Infrastruktur			Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2025
*) Einschließlich vom Ganztagsbetrieb unabhängiger sonstiger Maßnahmen (Z. B. Sanierung, Inklusion) in den umzuwandelnden Schulen				

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf *)	
		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	39.321.196 €	Gesamt:	1.546.470 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	39.321.196 €	bungen:	1.546.470 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahme:		Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee		
Nr.:	2			
Wirkung:	Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können			
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10 1.21.2430.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2018			Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2020

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf	
		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	4.567.000 €	Gesamt:	323.496 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	4.567.000 €	bungen:	323.496 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umsetzung der zweiten Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes (MEP)	
Nr.:		3	
Wirkung:	Ergänzung und technische Erneuerung der Multimedia-Ausstattung der Schulen; Ermöglichung zusätzlicher Unterrichtsformen des mobilen Lernens		
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2
	1.21.2430.12	Sachl. Ausstattung	
	1.21.2430.21	IT	
	1.21.2430.22	Medienzentrum	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Verbesserung der Multimedia-Ausstattung unter Berücksichtigung der schulischen Medienkonzepte und der im Medienentwicklungsplan formulierten Ziele		Maßnahmezeitraum: 2014 bis 2018

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	8.925.654 €
Personal- auszahlungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	8.925.654 €
Einzahlungen:	0 €
Gesamt:	1.141.211 €
Personal- aufwendungen.:	0 €
Abschrei- bungen.:	1.141.211 €
Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

Maßnahme:		Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Heidberg einschließlich der Oberstufe im Schulzentrum Heidberg im Rahmen der PPP-Finanzierung	
Nr.:		4	
Wirkung:	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule im Schulzentrum Heidberg jahrgangweise aufgehoben.		
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Aufnahme eines Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Aufbau der Oberstufe ab 2018/19		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2022

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	9.205.000 €
Personal- auszahlungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	9.205.000 €
Einzahlungen:	0 €
Gesamt:	322.713 €
Personal- aufwendungen.:	0 €
Abschrei- bungen.:	322.713 €
Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umbau der Grund- und Hauptschule Rünigen, der Nibelungen-Realschule und des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule zu	
Nr.:		Schwerpunktschulen für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Inklusion)	
5			
<u>Wirkung:</u>	Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und Mobilitätseinschränkungen		
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
<u>Zielerreichung:</u>	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2018		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	1.000.000 €	Gesamt:	13.212 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.250.000 €	bungen:	13.212 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	250.000 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2018

Maßnahme:		Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Neue Oberschule	
Nr.:			
6			
<u>Wirkung:</u>	Mit dem Erweiterungsbau soll die Rückführung der Außenstelle aus der Schulanlage Bültenweg zum Hauptstandort ermöglicht werden, damit die an der Grundschule Bültenweg aufgrund der Baugebietsentwicklung im Stadtquartier erwarteten Schülerinnen und Schüler beschult werden können.		
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
<u>Zielerreichung:</u>	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2019		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	3.360.000 €	Gesamt:	112.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	3.360.000 €	bungen:	112.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2021

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Ricarda-Huch-Schule

Nr.: 7

Wirkung: Mit dem Erweiterungsbau soll die Rückführung der Außenstelle aus der Schulanlage Gliesmarode zum Hauptstandort ermöglicht werden, damit an der Grundschule Gliesmarode aufgrund der Baugebietsentwicklung im Stadtquartier die erwarteten Schülerinnen und Schüler beschult werden können.

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Zielerreichung: Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2020
(Kennzahl, Planwert)

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	5.600.000 €	Gesamt:	280.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	5.600.000 €	bungen:	280.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2022

Wesentliches Produkt

1.21.2410.13 - Schülerbeförderung

Produktbeschreibung:

Erstattung der notwendigen Aufwendungen im ÖPNV bzw. Organisation der Beförderung im freigestellten Schülerverkehr sowohl für den Schulweg als auch für innerschulische Fahrten

Produktziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen von der Wohnung zur Schule und zu anderen Lernorten in kurzen Fahrzeiten sicher und möglichst kostengünstig befördert werden.

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.21.2410.13.01 Kostenerstattung im ÖPNV
- 1.21.2410.13.02 Beförderung mit Kraftomnibussen
- 1.21.2410.13.03 Behindertenbeförderung
- 1.21.2410.13.04 Innerschulische Beförder.m.beauf.Unternehmen
- 1.21.2410.13.05 Beförderung mit Taxen/Kleinbussen
- 1.21.2410.13.06 Beförderung Einzelmarken
- 1.21.2410.13.07 Beförderung Wochenmarken
- 1.21.2410.13.08 Schulwegsicherheit, Koordinierung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	5.529	2.000	2.000
12	Summe ordentliche Erträge	5.529	2.000	2.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	126.562	150.968	146.147
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	10.724	1.957	3.922
16	Abschreibungen	1.099	268	236
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	7.875.535	8.036.890	8.797.093
20	Summe ordentliche Aufwendungen	8.013.920	8.190.083	8.947.399
21	Ordentl. Ergebnis	-8.008.391	-8.188.083	-8.945.399
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-8.008.391	-8.188.083	-8.945.399
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	16.835	13.514	15.112
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-16.835	-13.514	-15.112
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-8.025.226	-8.201.597	-8.960.511
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Zu befördernde Kinder

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
10.088	10.911	11.018	11.050	11.050

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Produktbeschreibung:

Errichtung, Erweiterung, Einschränkung, Zusammenlegung, Teilung oder Aufhebung von Schulen nach Maßgabe der Entwicklung der Schülerzahlen und eines regional ausgeglichenen Bildungsangebotes

Produktziele:

Aufrechterhaltung eines bedarfsgerechten, breitgefächerten, möglichst viele Bildungsgänge umfassenden Schulangebotes, das auch auswärtigen Schülerinnen und Schülern offen steht

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.21.2430.11.01 Schulentwicklungsplanung
- 1.21.2430.11.02 Organisationsrechtliche Entscheidungen
- 1.21.2430.11.03 Laufende Schulorganisation
- 1.21.2430.11.04 Schulstatistiken
- 1.21.2430.11.05 Erhebung von Gastschulbeiträgen
- 1.21.2430.11.06 Leistung von Gastschulbeiträgen
- 1.21.2430.11.07 Servicestelle Mittagessenversorgung
- 1.21.2430.11.08 Bildungsmonitoring und -management
- 1.21.2430.11.09 Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	74	202.200	180.300
12	Summe ordentliche Erträge	74	202.200	180.300
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	477.245	682.348	605.517
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.333	2.096	2.280
16	Abschreibungen	585	1.295	761
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	489.695	541.414	546.327
20	Summe ordentliche Aufwendungen	972.857	1.227.152	1.154.885
21	Ordentl. Ergebnis	-972.783	-1.024.952	-974.585
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-972.783	-1.024.952	-974.585
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	45.114	50.859	51.213
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-45.114	-50.859	-51.213
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.017.898	-1.075.811	-1.025.798
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Schulen

Anzahl

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
75	73	73	71	70

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umwandlung weiterer Grundschulen in Ganztagsgrundschulen nach dem Braunschweiger Modell gemäß Stufenplan zur Umsetzung des Ratsbeschlusses "Schulkindbetreuung und Ganztagschule" vom 24. Juni 2013 (Stufe 3)	
Nr.:	1		
Wirkung:	Mit der Umwandlung der Schulen in Ganztagschulen wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.		
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10 Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung:	Beginn des Ganztagsbetriebes in weiteren Grundschulen durch Herstellung der notwendigen Infrastruktur		Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2025
(Kennzahl, Planwert)			
*) Einschließlich vom Ganztagsbetrieb unabhängiger sonstiger Maßnahmen (Z. B. Sanierung, Inklusion) in den umzuwandelnden Schulen			

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf *)	
		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	39.321.196 €	Gesamt:	1.546.470 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	39.321.196 €	bungen:	1.546.470 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahme:		Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee	
Nr.:	2		
Wirkung:	Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können		
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10 Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung:	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2018		Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2020
(Kennzahl, Planwert)			

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf	
		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	4.567.000 €	Gesamt:	323.496 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	4.567.000 €	bungen:	323.496 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Heidelberg einschließlich der Oberstufe im Schulzentrum Heidelberg im Rahmen der PPP-Finanzierung	
Nr.:		4	
Wirkung:	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule im Schulzentrum Heidelberg jahrgangsweise aufgehoben.		
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Aufnahme eines Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Aufbau der Oberstufe ab 2018/19		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2022

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	9.205.000 €	Gesamt:	322.713 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	9.205.000 €	bungen:	322.713 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €
Einzahlungen:	0 €		

Maßnahme:		Umbau der Grund- und Hauptschule Rünigen, der Nibelungen-Realschule und des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule zu Schwerpunktschulen für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Inklusion)	
Nr.:		5	
Wirkung:	Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und Mobilitätseinschränkungen		
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2018		Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2018

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	1.000.000 €	Gesamt:	13.212 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.250.000 €	bungen:	13.212 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €
Einzahlungen:	250.000 €		

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Neue Oberschule

Nr.: 6

Wirkung: Mit dem Erweiterungsbau soll die Rückführung der Außenstelle aus der Schulanlage Bültenweg zum Hauptstandort ermöglicht werden, damit die an der Grundschule Bültenweg aufgrund der Baugebietsentwicklung im Stadtquartier erwarteten Schülerinnen und Schüler beschult werden können.

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Zielerreichung: Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2019
(Kennzahl, Planwert)

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf	
		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	3.360.000 €	Gesamt:	112.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	3.360.000 €	bungen:	112.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2021

Maßnahme: Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Ricarda-Huch-Schule

Nr.: 7

Wirkung: Mit dem Erweiterungsbau soll die Rückführung der Außenstelle aus der Schulanlage Gliesmarode zum Hauptstandort ermöglicht werden, damit an der Grundschule Gliesmarode aufgrund der Baugebietsentwicklung im Stadtquartier die erwarteten Schülerinnen und Schüler beschult werden können.

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Zielerreichung: Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2020
(Kennzahl, Planwert)

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf	
		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	5.600.000 €	Gesamt:	280.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	5.600.000 €	bungen:	280.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2022

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.571.870,73	5.054.600	5.186.700		5.286.255	5.387.789	5.491.341
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.043.896,95	59.139.219	60.083.500		59.782.122	60.375.218	61.020.907
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-51.472.026,22	-54.084.619	-54.896.800		-54.495.867	-54.987.430	-55.529.566
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.769,47						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	9.769,47						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.393.518,75	1.372.600	1.361.100		1.182.600	1.182.600	1.182.600
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.393.518,75	1.372.600	1.361.100		1.182.600	1.182.600	1.182.600

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-1.383.749,28	-1.372.600	-1.361.100		-1.182.600	-1.182.600	-1.182.600
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-52.855.775,50	-55.457.219	-56.257.900		-55.678.467	-56.170.030	-56.712.166
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-52.855.775,50	-55.457.219	-56.257.900		-55.678.467	-56.170.030	-56.712.166

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 40 (Global FB 40) und GVG FB 40 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Projekte 5S.400011 (Gegenstände MEP Schulen), 5S.400030 (Ersatz Software MEP Schulen) und 5S.400031 (Ersatz-GVG MEP Schulen) sind zur flexibleren Handhabung bei der Beschaffung von Hard- und Software im Rahmen des Medienentwicklungsplanes gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon Vermögensgegenstände über 1.000 €:

- Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik für den Unterricht im Rahmen des Medienentwicklungsplans (Neuanschaffungen bzw. Ersatz von Geräten und Software)	547.400 €
- Erneuerung der Drucktechnik BBS I	210.000 €
- Sachanlagen für Medienzentrum und Dienstgebäude Bohlweg 52 / sonstige technische Lehrmittel für den FB 40	58.500 €

davon geringwertige Vermögensgegenstände (über 150 € bis 1.000 €)

- Medienentwicklungsplan Schulen	498.000 €
- Medienzentrum und Dienstgebäude Bohlweg 52	<u>47.200 €</u>
	1.361.100 €

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210056							
4. IGS / Errichtung Bauwerk		Gesamt- investitions- summe	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	bisher bereitge- stellt	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	21.263.574	30.000	18.143.574		2.800.000	210.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	21.263.574	30.000	18.143.574		2.800.000	210.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-21.263.574	-30.000	-18.143.574		-2.800.000	-210.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210116 BBS V / Erweiterung am Hauptstandort		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	6.160.000	2.700.000	1.673.600	1.700.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.160.000	2.700.000	1.673.600	1.700.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-6.160.000	-2.700.000	-1.673.600	-1.700.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210132 GY Kleine Burg / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.400.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.400.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.400.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210139 RS John-F-Kennedy-Platz / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.472.120		3.154.220	300.000	500.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.472.120		3.154.220	300.000	500.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.472.120		-3.154.220	-300.000	-500.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210144 IGS Franzsesches Feld / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	137.454		137.454			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	137.454		137.454			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	10.059.800	2.445.200	7.461.000	153.600		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	10.059.800	2.445.200	7.461.000	153.600		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-9.922.346	-2.445.200	-7.323.546	-153.600		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210147 GS Querum / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.000.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.000.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.000.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210149 GS Röhme / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.120.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.120.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.120.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210151 BBS V Abt. Leonhardstr. / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.360.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.360.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.360.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210154 GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.369.400	80.000	902.600	900.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.369.400	80.000	902.600	900.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.369.400	-80.000	-902.600	-900.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210157 GS Isoldestraße / Erweiterung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	970.300					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	970.300					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	7.920.000	1.000.000	120.000	2.000.000	2.300.000	1.630.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.920.000	1.000.000	120.000	2.000.000	2.300.000	1.630.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-6.949.700	-1.000.000	-120.000	-2.000.000	-2.300.000	-1.630.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210181 GS Edith-Stein / Erweiterung und Brandschutz.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.250.000	375.000	500.000	375.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.250.000	375.000	500.000	375.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.250.000	-375.000	-500.000	-375.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210183 GY Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.600.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.600.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.600.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210189 GS Gliesmarode / Einr. Ganztagsbetrieb		Gesamtinvestitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.520.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.520.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.520.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210207 GY NO / Erweiterung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.360.000	320.000		1.200.000	880.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.360.000	320.000		1.200.000	880.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.360.000	-320.000		-1.200.000	-880.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210214 GS Comeniusstraße / Verbesserung GTB		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	11.642.800	1.600.000		3.800.000	1.600.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.642.800	1.600.000		3.800.000	1.600.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-11.642.800	-1.600.000		-3.800.000	-1.600.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4S.210089 Grundschulen / Einr. Ganztagsb.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	24.880.000	2.720.000		8.500.000	8.400.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	24.880.000	2.720.000		8.500.000	8.400.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-24.880.000	-2.720.000		-8.500.000	-8.400.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Teilhaushalt

Kultur und Wissenschaft

Teilhaushalt:

Kultur und Wissenschaft

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Aufrechterhaltung eines breit gefächerten, künstlerisch innovativen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots aller künstlerischen Sparten der Kultureinrichtungen wie der freien Kulturanbieter
2.	Erhaltung der bestehenden interkulturellen Vielfalt Braunschweigs und Initiierung neuer kultureller - auch partizipatorischer - Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung des Integrationskonzepts und der demographischen Entwicklung
3.	Ausbau von Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche; Sicherung und Ausbau außerschulischer Lernorte und Initiierung eines Bildungsnetzwerks gemeinsam mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen in Stadt und Region, insbesondere im Hinblick auf die gesetzlich geänderten Rahmenbedingungen im Bildungssystem
4.	Bewahrung des kulturellen Erbes, Aufrechterhaltung der Erinnerungskultur durch Vermittlung von Geschichte zur Entwicklung eines historischen Bewusstseins
5.	Weitere Profilierung Braunschweigs als Wissenschaftsstandort

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	549.923,40	275.000	299.000	292.780	296.636	300.568
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	13.238,00	13.239	13.238	13.043	11.596	10.839
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	1.162.775,79	1.240.000	1.228.000	1.240.280	1.252.683	1.265.210
6	Privatrechtliche Entgelte	223.959,66	100.000	114.500	115.645	116.802	117.970
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.061,72					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	1.784.054,83					
12	Summe ordentliche Erträge	3.768.013,40	1.628.239	1.654.738	1.661.748	1.677.716	1.694.587
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	7.971.690,76	9.311.852	9.130.127	9.399.504	9.538.424	9.652.515
14	Versorgungsaufwendungen	438.703,97	457.800	475.500	482.586	489.873	497.515
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.543.761,30	2.501.400	2.806.100	2.254.477	2.321.401	2.324.476
16	Abschreibungen	332.729,15	328.231	417.635	529.047	548.134	558.955
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	12.148.627,93	12.201.200	13.076.900	12.537.073	12.897.939	12.574.813
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.190.898,32	4.282.400	4.371.950	4.405.926	4.450.976	4.497.127
20	Summe ordentliche Aufwendungen	27.626.411,43	29.082.883	30.278.212	29.608.612	30.246.748	30.105.401
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-23.858.398,03	-27.454.644	-28.623.474	-27.946.864	-28.569.031	-28.410.814

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	504,52					
23	Außerordentliche Aufwendungen	886,49					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-381,97					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-23.858.780,00	-27.454.644	-28.623.474	-27.946.864	-28.569.031	-28.410.814
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.133.483,50	1.072.499	1.124.656	1.159.728	1.159.728	1.159.728
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.133.483,50	-1.072.499	-1.124.656	-1.159.728	-1.159.728	-1.159.728
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-24.992.263,50	-28.527.143	-29.748.130	-29.106.592	-29.728.759	-29.570.542

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte 5S.410005 (FB 41: GVG-Sammelproj. Musikschule (FW)) und 5S.410006 (FB 41: Global-Sammelproj. Musiksch. (FW)) sind gegenseitig deckungsfähig. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Aufwand aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen der Musikschule (Festwert) handelt.

Erläuterungen**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- | | |
|--|-----------|
| - Gebühren in der Stadtbibliothek | 365.000 € |
| - Gebühren für den Unterricht an der Musikschule | 820.000 € |

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- | | |
|---|-----------|
| - Aufw. Unterhalt. Betr. und Gesch. Ausstatt (Medien für die Stadtbibliothek < 150 € netto) | 419.300 € |
|---|-----------|

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- | | |
|--|--------------|
| - Zuschuss Staatstheater (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 KomHKVO) | 10.651.600 € |
| - Zuschuss Staatstheater (Festival Theaterformen) | 320.000 € |
| - Zuschuss an übrige Bereiche (s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3) | 2.105.300 € |

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Kultur und Wissenschaft

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

4.205.250 €

Anmerkungen

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 70.000 Euro Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungsfähige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314110 Zuweisungen vom Land	111.495,93	65.000	75.000	66.300	67.626	68.979
314113 IM Zuweisungen vom Land		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	17.500,00	14.000	14.000	14.280	14.566	14.857
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	194.761,00					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	219.308,32	96.000	110.000	112.200	114.444	116.733
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	50,00					
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	6.808,15					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	549.923,40	275.000	299.000	292.780	296.636	300.568
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	12.868,00	12.867	12.868	12.671	11.226	10.467
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	370,00	372	370	372	370	372
* Auflösungserträge aus Sonderposten	13.238,00	13.239	13.238	13.043	11.596	10.839
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	46.635,77	45.000	45.000	45.450	45.905	46.364
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.116.140,02	1.195.000	1.183.000	1.194.830	1.206.778	1.218.846
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.162.775,79	1.240.000	1.228.000	1.240.280	1.252.683	1.265.210
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	54.684,29	34.000	33.000	33.330	33.663	34.000
342110 Erträge aus Verkauf	103.854,28	31.000	47.000	47.470	47.945	48.424
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	65.420,93	35.000	34.500	34.845	35.193	35.545
346120 Erträge private Telefongebühren	0,16					
* Privatrechtliche Entgelte	223.959,66	100.000	114.500	115.645	116.802	117.970
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	4.124,22					
348710 Erstattung privaten Unternehmen	89,00					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	29.848,50					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.061,72					
Sonstige ordentliche Erträge						
358120 Erträge aus Zuschreibungen Festwerte	1.784.054,83					
* Sonstige ordentliche Erträge	1.784.054,83					
** Ordentliche Erträge	3.768.013,40	1.628.239	1.654.738	1.661.748	1.677.716	1.694.587
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	1.164.557,71	1.197.500	1.232.600	1.250.966	1.269.855	1.289.665
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	5.224.426,16	5.723.768	5.567.400	5.721.024	5.807.349	5.897.857
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	139.664,55	194.700	184.500	187.249	190.077	193.042
401910 Beschäftigungsentgelte	42.389,57	47.200	46.200	46.888	47.597	48.339
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	109.840,94	378.446	369.800	380.074	385.809	391.822
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifr.Besch.Azubi	3.116,62	12.300	11.600	11.773	11.951	12.137
402910 Beitrag Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	2.415,15	15.000				
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.046.365,12	1.156.361	1.118.900	1.150.065	1.167.417	1.185.612
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifr.Besch.Azubi	28.064,99	38.900	37.500	38.059	38.633	39.236
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	8.741,25		15.000	15.224	15.453	15.695
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	86.074,98	90.000	92.800	94.183	95.605	97.096
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	184.368,34	398.000	383.355	397.233	401.006	409.267
406110 Rückstellungen für Beihilfen	25.261,98	59.677	57.588	60.024	61.915	62.676
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	10.985,09		12.884	46.743	45.757	10.071
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-22.496,44					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	513,61					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-32.192,35					
407220 Rückstellung nicht genom.Urlaub tarifl.Beschäft.	-42.818,31					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-7.588,20					
* Personalaufwendungen	7.971.690,76	9.311.852	9.130.127	9.399.504	9.538.424	9.652.515
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	384.474,17	402.200	418.700	424.939	431.356	438.085
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	54.229,80	55.600	56.800	57.647	58.517	59.430
* Versorgungsaufwendungen	438.703,97	457.800	475.500	482.586	489.873	497.515
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen		9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	4.043,63	118.400	63.800	57.400	74.400	77.400
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.778,65					
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	48.787,28	42.800	489.100	465.100	465.100	465.100
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	1.909,95	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
422140 Aufwendungen für Wartung Software	42.897,77	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	99,37					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	5.528,47	7.500	7.700	7.777	7.855	7.934
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	400.147,13	439.400	28.100	28.100	28.100	28.100
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.955,49	300	2.300	2.323	2.346	2.370
423120 Inventarmieten	3.570,00	5.100	5.100	5.151	5.202	5.255
424100 Reinigung	1.216,05	1.000	900	909	918	927
424130 Winterdienst		100	100	101	102	103
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	169.247,35	263.000	263.000	265.630	268.286	270.969
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.453,95	2.400	2.400	2.424	2.448	2.473
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	128,26	1.700	1.700	1.717	1.734	1.751

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.213,95	11.700	11.400	11.514	11.629	11.746
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	11.116,41	13.500	13.700	13.837	13.975	14.115
427114 IM Planungskosten	11.301,72		70.000			
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	78.990,33	24.000	80.000	64.240	64.482	64.727
427125 Lebensmittel	19.834,15	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
427130 Repräsentationsaufwendungen	55,00					
427135 medizinischer Sachbedarf	1.063,80	700	700	707	714	721
427140 Veranstaltungen	1.462.920,08	1.054.400	1.277.900	852.324	897.347	892.471
427145 EDV-Kosten	11.425,79	16.100	13.100	13.231	13.363	13.497
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	4.649,99	500	500	505	510	515
427160 Lehrmittelbedarf	6.239,88	4.500	4.500	4.545	4.590	4.636
427170 Statische Prüfungen	785,40					
427180 Veröffentlichungen	91.059,47	60.700	37.800	38.178	38.560	38.946
427190 Sonstige Sachaufwendungen	41.980,42	116.000	142.700	101.042	101.892	86.751
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	111.656,46	251.100	223.100	251.100	251.100	267.100
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	2.705,10	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.543.761,30	2.501.400	2.806.100	2.254.477	2.321.401	2.324.476
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	40.730,28	66.050	128.231	190.730	190.731	190.730
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	3.797,53	3.319	1.160	1.132	499	
471130 AfA Gebäude	35.689,98	34.907	26.459	26.235	25.414	22.932
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	25.750,00	26.633	24.119	22.506	18.207	11.682
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.340,29	156.600	195.559	242.101	264.305	279.051
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	63.816,10	40.722	42.107	46.343	48.978	54.560
472111 AfA auf Forderungen	6.604,97					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Abschreibungen	332.729,15	328.231	417.635	529.047	548.134	558.955
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	10.209.000,00	10.283.400	10.815.000	10.398.100	10.724.500	10.404.500
431113 IM Zuweisung an das Land			156.600			
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	1.939.627,93	1.917.800	2.105.300	2.138.973	2.173.439	2.170.313
* Transferaufwendungen	12.148.627,93	12.201.200	13.076.900	12.537.073	12.897.939	12.574.813
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	26,00					
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	19.910,00	23.000	23.000	23.230	23.462	23.697
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	21.970,36	20.200	25.500	25.755	26.012	26.272
443135 Bankgebühren + Porto	1.373,00	1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.904,00	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	13.715,72	20.200	18.600	18.786	18.974	19.164
443155 Kopierkosten	2,00					
443160 Zeitschriften	6.215,22	5.100	5.600	5.656	5.712	5.770
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	10.750,27	10.200	10.200	10.302	10.405	10.509
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	17.756,86	19.000	19.500	19.695	19.892	20.091
444120 Haftpflichtversicherungen	3.205,58	6.700	6.700	6.767	6.835	6.903
444170 sonstige Versicherungen	1.855,55	4.200	3.200	3.232	3.264	3.297
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	2.306.711,03	2.333.000	2.381.150	2.381.150	2.381.150	2.381.150
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	-29,94					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	412.454,71	576.400	548.300	562.007	576.057	590.459
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.233.965,60	1.080.200	1.142.400	1.170.960	1.200.234	1.230.240
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	9.723,13	47.500	57.500	47.500	47.500	47.500
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	19.480,33					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	10.320,49	11.900	4.200	4.242	4.284	4.327
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	3.836,08	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten		8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	57.668,30	58.300	59.600	59.600	59.600	59.600
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	166,60					
445810 Erstattung an übrige Bereiche	37.907,43	38.000	38.000	38.380	38.764	39.151
448110 Bußgelder	10,00					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.190.898,32	4.282.400	4.371.950	4.405.926	4.450.976	4.497.127
** Ordentliche Aufwendungen	27.626.411,43	29.082.883	30.278.212	29.608.612	30.246.748	30.105.401
** Ordentliches Ergebnis	-23.858.398,03	-27.454.644	-28.623.474	-27.946.864	-28.569.031	-28.410.814
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	219,03					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	119,00					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	166,49					
* Außerordentliche Erträge	504,52					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	885,49					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	1,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	886,49					
** Außerordentliches Ergebnis	-381,97					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-23.858.780,00	-27.454.644	-28.623.474	-27.946.864	-28.569.031	-28.410.814
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.133.483,50	1.072.499	1.124.656	1.159.728	1.159.728	1.159.728
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.133.483,50	-1.072.499	-1.124.656	-1.159.728	-1.159.728	-1.159.728
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-24.992.263,50	-28.527.143	-29.748.130	-29.106.592	-29.728.759	-29.570.542
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	3.768.517,92	1.628.239	1.654.738	1.661.748	1.677.716	1.694.587
Summe aller Aufwendungen	28.760.781,42	30.155.382	31.402.868	30.768.340	31.406.476	31.265.129

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.25	Kultur									
1.25.2500	Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
1.25.2500.01	Sonstige Dienstleistungen	-263.975	-316.359	0	185.321	65.855	0	37.650	288.826	-288.826
Summe Produktgruppe		-263.975	-316.359	0	185.321	65.855	0	37.650	288.826	-288.826
1.25.2511	Wissenschaft und Forschung									
1.25.2511.04	Kulturelle Projekte Erinnerungskultur	-42.917	-39.269	0	18.975	67.644	0	3.334	89.953	-89.953
1.25.2511.07	Erinnerungskultur/Gedenkstättenkonzept	-56.256	-69.632	0	19.445	67.658	0	7.617	94.720	-94.720
1.25.2511.09	Kontinuitätsförderung Wissenschaft	-111.924	-117.327	0	10.369	3.684	102.100	2.107	118.260	-118.260
1.25.2511.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Wissenschaft	-11.766	-7.622	0	2.963	1.053	2.300	602	6.917	-6.917
Summe Produktgruppe		-222.863	-233.851	0	51.751	140.039	104.400	13.659	309.849	-309.849
1.25.2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)									
1.25.2512.01	Sonstige Dienstleistungen Literatur	-13.013	-19.674	0	6.918	1.193	0	1.027	9.138	-9.138
1.25.2512.04	Kulturelle Veranstaltungen Literatur	-235.911	-226.589	27.000	109.529	101.072	0	15.832	226.433	-199.433
1.25.2512.09	Kontinuitätsförderung Literatur	-14.471	-15.461	0	1.481	526	13.200	301	15.509	-15.509
1.25.2512.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Literatur	-16.042	-20.306	0	7.406	2.632	7.000	1.505	18.543	-18.543
1.25.2512.12	Preisvergaben Literatur	-178.608	-174.567	15.000	92.144	108.183	0	14.207	214.534	-199.534
Summe Produktgruppe		-458.045	-456.597	42.000	217.478	213.607	20.200	32.871	484.156	-442.156

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.25.2514 Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)

1.25.2514.01	Sonstige Dienstleistungen Stadtarchiv	-365.744	-423.401	47.272	227.379	213.797	0	30.085	471.261	-423.989
1.25.2514.02	Bereitstellung von Archivalien	-831.843	-947.533	59.356	504.720	489.646	0	66.438	1.060.804	-1.001.449
1.25.2514.06	Öffentlichkeitsarbeit Archiv	-159.841	-180.024	10.908	86.891	86.345	0	11.608	184.844	-173.936
1.25.2514.11	Forschung und Dokumentation Stadtarchiv	-86.163	-230.483	1.662	100.306	87.351	0	1.738	189.395	-187.733
Summe Produktgruppe		-1.443.592	-1.781.442	119.197	919.295	877.139	0	109.870	1.906.304	-1.787.107

1.25.2521 Museen, Sammlungen, Ausstell. (Museum)

1.25.2521.01	Sonstige Dienstleistungen Museum	-477.508	-540.515	12.500	260.267	259.982	0	46.660	566.909	-554.409
1.25.2521.02	Bewahren	-905.524	-940.134	0	521.782	542.580	0	89.482	1.153.844	-1.153.844
1.25.2521.03	Forschen	-127.047	-150.670	20.000	75.011	74.928	0	13.448	163.387	-143.387
1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	-1.413.973	-1.688.531	24.500	539.962	948.223	0	94.246	1.582.430	-1.557.930
1.25.2521.05	Sammeln	-44.683	-50.286	0	19.988	19.964	0	3.583	43.536	-43.536
1.25.2521.09	Kontinuitätsförderung Museum	-157.541	-153.304	10.640	0	0	140.800	24.138	164.938	-154.298
Summe Produktgruppe		-3.126.276	-3.523.438	67.640	1.417.010	1.845.677	140.800	271.557	3.675.044	-3.607.404

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.25.2522 Bildende Kunst

1.25.2522.01	Sonstige Dienstleistungen Bildende Kunst	-154.766	-368.615	2.000	189.028	71.173	0	38.404	298.604	-296.604
1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kuns	-40.682	0	0	91.232	105.520	0	18.535	215.286	-215.286
1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	-657.551	-686.210	0	14.812	5.264	674.900	3.009	697.986	-697.986
1.25.2522.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Bild. Kunst	-39.837	-39.810	0	14.812	5.264	48.200	3.009	71.286	-71.286
Summe Produktgruppe		-892.836	-1.094.635	2.000	309.885	187.220	723.100	62.958	1.283.162	-1.281.162

1.25.2610 Theater

1.25.2610.04	Eigene kulturelle Veranstalt. Theater	-57.210	-81.558	0	0	66.198	0	4.907	71.105	-71.105
1.25.2610.08	Staatstheater	-10.261.998	-10.346.924	0	47.726	16.960	10.971.600	9.696	11.045.982	-11.045.982
1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	-251.384	-267.227	0	10.369	3.684	285.200	2.107	301.360	-301.360
1.25.2610.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Theater	-97.392	-111.882	0	31.106	11.053	56.000	6.320	104.479	-104.479
Summe Produktgruppe		-10.667.983	-10.807.592	0	89.201	97.895	11.312.800	23.030	11.522.925	-11.522.925

1.25.2620 Musikpflege

1.25.2620.01	Sonstige Dienstleistungen Musik	-12.651	-12.656	0	9.972	1.468	0	1.851	13.291	-13.291
1.25.2620.04	Eigene kulturelle Veranstaltungen Musik	-260.571	-275.134	15.500	185.211	99.036	0	34.092	318.339	-302.839
1.25.2620.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Musik	-201.736	-115.760	0	28.144	10.001	65.200	5.718	109.062	-109.062
1.25.2620.12	Preisvergaben Musik (Spohr-Preis)	-29.354	-6.328	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-504.311	-409.878	15.500	223.327	110.504	65.200	41.661	440.692	-425.192

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.25.2630	Musikschulen									
1.25.2630.10	Musikalische Ausbildung	-1.584.472	-1.854.777	902.031	2.198.619	340.035	2.500	213.933	2.755.088	-1.853.057
Summe Produktgruppe		-1.584.472	-1.854.777	902.031	2.198.619	340.035	2.500	213.933	2.755.088	-1.853.057
1.25.2720	Büchereien									
1.25.2720.01	Sonstige Dienstleistungen Stadtbiblioth.	44.267	15.000	15.000	0	0	0	0	0	15.000
1.25.2720.03	Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek	-3.354.149	-5.391.431	360.365	2.996.946	2.132.670	0	477.585	5.607.202	-5.246.837
1.25.2720.06	Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek	-89.400	-87.931	5	39.422	30.542	0	6.354	76.318	-76.313
Summe Produktgruppe		-3.399.282	-5.464.362	375.370	3.036.368	2.163.213	0	483.939	5.683.520	-5.308.150
1.25.2733	Sonstige Volksbildung									
1.25.2733.01	Sonstige Dienstleistungen Roter Saal	-18.040	-24.642	10.000	33.038	575	0	329	33.941	-23.941
1.25.2733.04	Kulturelle Veranstaltungen Roter Saal	-192.741	-197.539	25.000	100.350	141.731	0	9.214	251.294	-226.294
1.25.2733.06	Öffentlichkeitsarbeit Roter Saal	-33.073	-31.490	0	18.852	13.000	0	0	31.852	-31.852
1.25.2733.09	Kontinuitätsförderung Brunsviga/KufA	-346.593	-315.161	0	1.481	123.409	382.900	87.801	595.592	-595.592
Summe Produktgruppe		-590.447	-568.832	35.000	153.720	278.715	382.900	97.344	912.679	-877.679
1.25.2734	Sonstige Volksbildung (KPW)									
1.25.2734.01	Sonst. Dienstleistungen Kulturpunkt West	-200.882	-254.113	15.000	154.273	86.651	0	29.268	270.192	-255.192
1.25.2734.04	Kulturelle Veranstaltungen KPW	-132.048	-171.375	16.000	92.821	81.282	0	14.769	188.872	-172.872
1.25.2734.06	Öffentlichkeitsarbeit KPW	-39.248	-24.764	0	15.195	7.663	0	2.836	25.694	-25.694
Summe Produktgruppe		-372.179	-450.253	31.000	262.289	175.596	0	46.872	484.758	-453.758

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Kultur und Wissenschaft

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.25.2811 Heimat- und sonstige Kulturpflege

1.25.2811.01	Sonstige Dienstleistungen sonst. Kulturp.	-15.983	-15.610	0	13.114	1.930	0	2.434	17.478	-17.478
1.25.2811.04	Eigene kult. Verantst. sonst. Kulturpfl.	-333.258	-1.046.363	60.000	385.204	553.230	0	77.346	1.015.780	-955.780
1.25.2811.09	Kontinuitätsförderung sonst. Kulturpfl.	-11.461	-62.261	0	1.481	526	35.500	301	37.809	-37.809
1.25.2811.10	Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpf.	-290.911	-302.255	0	20.737	7.369	289.500	4.213	321.820	-321.820
1.25.2811.13	Stadtteilkulturarbeit	-142.242	-138.639	5.000	107.781	44.864	0	20.003	172.648	-167.648
1.25.2811.14	Großprojekte sonst. Kulturpfl.	-670.165	0	0	13.046	4.636	0	2.650	20.331	-20.331
Summe Produktgruppe		-1.464.020	-1.565.128	65.000	541.363	612.555	325.000	106.947	1.585.866	-1.520.866

1.99 Vorleistungen

1.99.4100 Vorleistungen FB 41

1.99.4100.01	Vorleistungen FB 41	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Teilhaushalt		-24.990.281	-28.527.143	1.654.738	9.605.627	7.108.050	13.076.900	1.542.291	31.332.868	-29.678.130

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

Produktbeschreibung:

Konzeption, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen

Produktziele:

Sicherstellung eines allgemeinen Veranstaltungsangebotes im Rahmen der kulturpolitischen Zielsetzung des Oberzentrums Braunschweig

Zum Produkt gehörende **Leistungen** :

1.25.2XXX.04.01 Eigenes Kulturangebot

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	57.577	40.000	40.500
	Übrige ordentliche Erträge	57.686	89.000	103.000
12	Summe ordentliche Erträge	115.263	129.000	143.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	615.857	929.956	983.321
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	418.397	762.486	916.333
16	Abschreibungen	20.516	32.312	48.727
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	256.338	334.315	299.379
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.311.108	2.059.069	2.247.760
21	Ordentl. Ergebnis	-1.195.845	-1.930.069	-2.104.260
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.195.845	-1.930.069	-2.104.260
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	99.492	107.760	129.302
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-99.492	-107.760	-129.302
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.295.338	-2.037.829	-2.233.562

Produktkennzahl(en):

Veranstaltungen/Projekte

Raumvermietungen

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Veranstaltungen/Projekte	374	409	425	350	350
Raumvermietungen	677	540	531	455	470

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Konkretisierung der Planung für die Errichtung eines soziokulturellen Zentrums			
Nr.:	1			<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Schließung einer Angebotslücke für soziale, kulturelle und bildungsrelevante Veranstaltungen in Braunschweig sowie Befriedigung der Nachfrage nach Gruppenräumen unterschiedlicher Größen für soziale und kulturelle Aktivitäten			Gesamt: 2.076.800 €
Betrifft Produkt(e):	1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kunst	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Personalaufwend.: 76.800 €
Zielerreichung:	Abschluss der Bauausführungsarbeiten und Inbetriebnahme des Soziokulturellen Zentrums (Drucksache 16-02129) am Standort Westbahnhof 13 im Herbst 2018			Sachaufwendungen: 2.000.000 €
(Kennzahl, Planwert)				Erträge: 0 €
				Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2018

Maßnahme:	Vom Herzogtum zum Freistaat – Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916 - 1923)			
Nr.:	2			<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Multiperspektivische Darstellung der Geschichte von Stadt und Land Braunschweig zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem Ende der Weimarer Republik. Mittels verschiedener Vermittlungsformate soll unter Einbeziehung verschiedener Partner Einwohnern und Gästen der Stadt die Vergangenheit des Braunschweiger Landes in dieser Zeit vermittelt werden.			Gesamt: 409.000 €
Betrifft Produkt(e):	1.25.2811.04	Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4	Personalaufwend.: 209.000 €
Zielerreichung:	Planung und Durchführung des historischen Projektes im Jahr 2018 entsprechend des Beschlusses des VA vom 29.11.2016 (Drucksache 16-03313)			Sachaufwendungen: 250.000 €
(Kennzahl, Planwert)				Erträge: 50.000 €
				Maßnahmezeitraum: 2017/2018

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Europäisches Kulturerbejahr 2018			
Nr.:	3			<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Beteiligung am Europäischen Kulturerbejahr mit einem eigenen städtischen Beitrag; konkret soll durch ein facettenreiches Veranstaltungsprogramm das herausragende Braunschweiger bauliche und kulturelle Erbe anhand verschiedener Vermittlungsformate für Einwohner und Gäste der Stadt erlebbar gemacht werden.			Gesamt: 67.800 €
Betrifft Produkt(e):	1.25.2811.04	Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 17.800 €
			4	Sachaufwendungen: 60.000 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Planung und Durchführung des städtischen Projektbeitrags zum Europäischen Kulturerbejahr			Erträge: 10.000 €
				<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2018

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.12 - Preisvergaben

Produktbeschreibung:

Auszeichnung bedeutender Leistungen im literarischen und musikalischen Bereich durch Vergabe eines regelmäßigen Preises

Vergeben werden

- der Wilhelm-Raabe-Literaturpreises (jährlich)
- der Friedrich-Gerstäcker-Preis für Jugendliteratur (2-jährig)
- der Louis-Spohr-Musikpreis (3-jährig)

Produktziele:

- Erzeugen überregionaler Aufmerksamkeit zur Stärkung des Ansehens als Kunst- und Kulturstadt
- Bewahrung des Andenkens an die Braunschweiger Schriftsteller Wilhelm Raabe und Friedrich Gerstäcker sowie an den Braunschweiger Komponisten, Geigenvirtuoson, Dirigenten und Pädagogen Louis Spohr

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2512.12.01 Raabe-Preis
- 1.25.2512.12.02 Gerstäcker-Preis
- 1.25.2620.12.01 Spohr-Preis

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	15.000	15.000	15.000
12	Summe ordentliche Erträge	15.000	15.000	15.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	80.175	80.185	92.144
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	115.082	92.255	94.579
16	Abschreibungen	691	846	3.324
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	14.559	13.511	13.604
20	Summe ordentliche Aufwendungen	210.507	186.796	203.652
21	Ordentl. Ergebnis	-195.507	-171.796	-188.652
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-195.507	-171.796	-188.652
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	12.455	9.099	10.883
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-12.455	-9.099	-10.883
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-207.962	-180.895	-199.534

Produktkennzahl(en):

Preisvergaben

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
2	1	3	1	2

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.YY - Zuwendungen

Produktbeschreibung:

Förderung von Kultureinrichtungen im Rahmen einer Kontinuitätsförderung sowie von freien Kulturanbietern im Rahmen einer Projekt- oder Konzeptionsförderung

Produktziele:

Aufrechterhaltung eines breit gefächerten künstlerisch innovativen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots in allen künstlerischen Sparten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2511.09.01 Kontinuitätsförderung Wissenschaft
- 1.25.2511.10.01 Projekt- u. Konz.-Förderung Wissenschaft
- 1.25.2512.09.01 Kontinuitätsförderung Literatur
- 1.25.2512.10.01 Projekt- u. Konz.-Förderung Literatur
- 1.25.2514.10.01 Projekt- und Konz.-Förderung Stadtarchiv
- 1.25.2521.09.01 Kontinuitätsförderung Museum
- 1.25.2521.10.01 Projekt- und Konz.-Förderung Museum
- 1.25.2522.09.01 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst
- 1.25.2522.10.01 Projekt- u. Konz.-Förderung Bild. Kunst
- 1.25.2610.09.01 Kontinuitätsförderung Theater
- 1.25.2610.10.01 Projekt- u. Konzept.-Förderung Theater
- 1.25.2620.09.01 Kontinuitätsförderung Musik
- 1.25.2620.10.01 Projekt- u. Konzept.-Förderung Musik
- 1.25.2720.10.01 Projekt- u. Konz.-Förd. Stadtbibliothek
- 1.25.2733.09.01 Kontinuitätsförderung Brunsviga
- 1.25.2733.09.02 Kontinuitätsförderung Kultur für Alle
- 1.25.2733.10.01 Projekt- u. Konzept.-Förderung
- 1.25.2811.09.01 Kontinuitätsförderung sonst. Kulturpfl.
- 1.25.2811.10.01 Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpfl.

Produktkennzahl(en):

Zuschussgewährungen

€

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
1.589.537	1.842.139	1.937.128	1.915.300	2.102.800

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	10.640	10.640	10.640
12	Summe ordentliche Erträge	10.640	10.640	10.640
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	132.123	159.491	145.162
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.976	22.512	16.167
16	Abschreibungen	29.555	56.546	117.908
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	1.937.128	1.915.300	2.102.800
19	Sonstige ordentliche Aufw.	89.956	50.223	158.300
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.193.737	2.204.073	2.540.337
21	Ordentl. Ergebnis	-2.183.097	-2.193.433	-2.529.697
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.183.097	-2.193.433	-2.529.697
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	25.511	21.153	23.221
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-25.511	-21.153	-23.221
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.208.609	-2.214.586	-2.552.918

Wesentliches Produkt

1.25.2514.02 - Bereitstellung von Archivalien

Produktbeschreibung:

Bewertung, Übernahme, dauerhafte Erhaltung und Zugänglichmachung von analogem und digitalem Archivgut aus rechtlichen und / oder historischen Gründen

Produktziele:

Dauerhafte Sicherung und Zugänglichmachung von historisch und / oder rechtlich relevanten analogem oder digitalem Archivgut für die interne und externe Benutzung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2514.02.01 Bestandsaufbereitung,-pflege/Restaurieru
- 1.25.2514.02.02 Nutzung/Beratung/Service
- 1.25.2514.02.03 Sichtung/Übernahme/Erwerb von Archivalie

<i>Erträge und Aufwendungen</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	500	500
	Übrige ordentliche Erträge	2.821	55.266	58.856
12	Summe ordentliche Erträge	2.821	55.766	59.356
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	437.760	480.723	504.720
14	Versorgungsaufwendungen		in Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	15.340	158.224	182.026
16	Abschreibungen	26.460	26.981	25.570
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	308.284	296.771	307.621
20	Summe ordentliche Aufwendungen	787.845	962.698	1.019.936
21	Ordentl. Ergebnis	-785.024	-906.932	-960.581
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-785.024	-906.932	-960.581
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	46.819	40.601	40.868
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-46.819	-40.601	-40.868
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-831.843	-947.533	-1.001.449

Produktkennzahl(en):

Erschlossene Archivalien *)

Besucher

Auskünfte

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Erschlossene Archivalien *)	21.219	36.420	70.302 *)	25.000	25.000
Besucher	3.595	3.637	4.336	3.600	3.600
Auskünfte	8.799	8.840	9.091	9.000	9.000

*) Aufgrund der Übernahme und Verzeichnung großer Mengen digitaler Fotos und Filme sowie der Verzeichnung eines umfangreichen kleinteiligen Gewerbeaktenbestandes und einer Meldekartei lag die Anzahl erschlossener Archivalien weit über den Erwartungen.

Wesentliches Produkt

1.25.2521.XX - Bewahren/Präsentieren/Ausstellen

Produktbeschreibung:

- Sammeln und Bewahren von bedeutsamen kunst- und kulturgeschichtlichen Objekten
- Ergänzung vorhandener Sammlungsbestände
- Aufarbeitung/Restaurierung von Objekten
- Inventarisierung/Magazinierung des Bestandes zur langfristigen Sicherung
- Ausstellungen und Veranstaltungen zu unterschiedlichen kunst- und kulturgeschichtlichen Themen aus eigenen und fremden Beständen
- Führungen durch die Ausstellungen
- Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche

Produktziele:

- Erhalt der Museumsobjekte für die Zukunft
- Stärkung des Standortes Braunschweig als Kulturstadt
- Stärkung der Braunschweigischen Museumslandschaft

Neben den Dauerausstellungen im Haupthaus und im Altstadttrathaus wird angestrebt, jährlich 4 Sonderausstellungen zu präsentieren

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2521.02.01 Bestandspflege
- 1.25.2521.02.02 Dokumentation
- 1.25.2521.02.03 Restaurierung
- 1.25.2521.04.01 Ausstellungen
- 1.25.2521.04.02 Fotoarbeiten für eigene Ausstellungen
- 1.25.2521.04.03 Öffentlichkeitsarbeit/Werbung
- 1.25.2521.04.04 Vermittlung
- 1.25.2521.04.05 Bewachung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	12.602	35.500	23.500
	Übrige ordentliche Erträge	70.417	1.000	1.000
12	Summe ordentliche Erträge	83.019	36.500	24.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	872.378	1.114.733	1.061.744
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	423.611	424.104	474.457
16	Abschreibungen	96.504	72.261	77.136
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	904.851	949.032	1.016.346
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.297.343	2.560.130	2.629.682
21	Ordentl. Ergebnis	-2.214.324	-2.523.630	-2.605.182
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.214.324	-2.523.630	-2.605.182
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	105.173	105.034	106.592
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-105.173	-105.034	-106.592
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.319.497	-2.628.664	-2.711.774

Produktkennzahl(en):

Inventarierter Gesamtbestand *)

Stück

Ist 2014

Ist 2015

Ist 2016

Plan 2017

Plan 2018

22.700

23.200

23.730

129.000

137.460

Ausstellungseröffnungen

3

6

6

5

5

*) Mit einem neu eingesetzten Erfassungsprogramm werden ab 2017 auch vor 2003 angeschaffte Objekte erfasst.

Wesentliches Produkt

1.25.2610.08 - Staatstheater

Produktbeschreibung:

Erfüllung des Staatstheatervertrages von 1956

Produktziele:

Erhalt der städtischen Stellung als kulturelles Oberzentrum der Region

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.25.2610.08.01 Staatstheater

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	0	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	32.593	38.851	47.726
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.216	5.484	5.315
16	Abschreibungen	2.221	1.803	2.062
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	10.209.000	10.283.400	10.971.600
19	Sonstige ordentliche Aufw.	10.117	12.234	11.644
20	Summe ordentliche Aufwendungen	10.255.148	10.341.771	11.038.347
21	Ordentl. Ergebnis	-10.255.148	-10.341.771	-11.038.347
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-10.255.148	-10.341.771	-11.038.347
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	6.850	5.153	7.635
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-6.850	-5.153	-7.635
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-10.261.998	-10.346.924	-11.045.982
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Zuschussgewährung aus Staatstheatervertrag €

Zuschussgewährung Theaterformen €

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Zuschussgewährung aus Staatstheatervertrag	9.860.000	9.613.645	9.963.400	10.283.400	10.651.600
Zuschussgewährung Theaterformen	320.000	-	320.000	-	320.000

Wesentliches Produkt

1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung

Produktbeschreibung:

- Umfassende Ausbildung von musikalisch interessierten Kindern (auch in Kooperation mit Kindertagesstätten und Schulen), Jugendlichen und Erwachsenen
- Schulung und Vorbereitung auf ein Musikstudium von besonders musikalisch begabten Kindern und Jugendlichen

Produktziele:

- Vorhaltung einer bedarfsgerechten und ertragsorientierten Grundversorgung
- Bereitstellung eines umfassenden Fächerkanons mit vokalen, instrumentalen und musiktheoretischen Fächern
- Stärkung des Gemeinschaftsbedürfnisses Jugendlicher durch gemeinsames Musizieren im Rahmen von Orchester-, Ensemble-, Band- und Kammermusikangeboten
- Beitrag der Musikpädagogik zur Erreichung bildungs-, kultur- und sozialpolitischer Ziele

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2630.10.01 Vermietung von Musikinstrumenten
- 1.25.2630.10.02 Veranstaltungen
- 1.25.2630.10.03 Einzelunterricht -Blasinstrumente-
- 1.25.2630.10.04 Einzelunterricht -Streichinstrumente-
- 1.25.2630.10.05 Einzelunterricht -Zupfinstrumente-
- 1.25.2630.10.06 Einzelunterricht -Tastinstrumente-
- 1.25.2630.10.07 Einzelunterricht -Schlaginstrumente-
- 1.25.2630.10.08 Einzelunterricht -Gesang-
- 1.25.2630.10.09 Musikalische Früherziehung
- 1.25.2630.10.10 Kindergartenmusik
- 1.25.2630.10.11 Schulmusik
- 1.25.2630.10.12 Grundschulung
- 1.25.2630.10.13 Vorfachunterricht
- 1.25.2630.10.14 Gruppenunterricht
- 1.25.2630.10.15 Ensemble- bzw. Orchesterausbildung
- 1.25.2630.10.16 Musiktheorie, Gehörbildung & Musikkunde
- 1.25.2630.10.17 Studienvorbereitende Ausbildung
- 1.25.2630.10.18 VIFF/regionale Hochbegabtenförderung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	779.671	820.000	820.000
	Übrige ordentliche Erträge	111.512	72.031	82.031
12	Summe ordentliche Erträge	891.183	892.031	902.031
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.966.721	2.217.436	2.198.619
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	84.458	116.100	126.100
16	Abschreibungen	12.733	14.241	13.533
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	2.500	2.500	2.500
19	Sonstige ordentliche Aufw.	205.522	199.300	213.935
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.271.934	2.549.577	2.554.688
21	Ordentl. Ergebnis	-1.380.751	-1.657.546	-1.652.657
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	214	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	830	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-616	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.381.367	-1.657.546	-1.652.657
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	203.105	197.231	200.400
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-203.105	-197.231	-200.400
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.584.472	-1.854.777	-1.853.057

Produktkennzahl(en):

Schüler

Veranstaltungen

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Schüler	1.631	1.640	1.626	1.600	1.600
Veranstaltungen	95	104	129	95	110

Wesentliches Produkt

1.25.2720.03 - Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek

Produktbeschreibung:

- Versorgung der Bevölkerung mit Medien aus unterschiedlichsten Themengebieten zur Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Fernleihe aus anderen Bibliotheken
- Vormerkungen und telefonische Verlängerungen der Medien
- Beratung und Information über Medienbestände und die Benutzung der Stadtbibliothek
- Ausleihfertige Bearbeitung und Pflege des Medienbestands

Produktziele:

- Aktuelles und umfassendes Angebot in allen Sachgebieten
- Einwandfreier Zustand der angebotenen Medien
- Verbesserung und Anpassung des Benutzer- und Besucherservice an die Bedürfnisse der Besucher der Stadtbibliothek
- Gewinnung neuer Benutzer
- Sicherung und Ausbau der außerschulischen Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2720.03.01 Bestandspflege (incl. Medienerwerb)
- 1.25.2720.03.02 Ausleihe/Beratung/Service

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	352.602	360.000	360.000
	Übrige ordentliche Erträge	1.788.104	366	365
12	Summe ordentliche Erträge	2.140.706	360.366	360.365
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	2.871.605	3.122.690	2.996.946
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	569.673	573.861	574.905
16	Abschreibungen	66.616	62.852	59.195
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	1.574.662	1.584.300	1.557.766
20	Summe ordentliche Aufwendungen	5.082.555	5.343.703	5.188.812
21	Ordentl. Ergebnis	-2.941.849	-4.983.337	-4.828.447
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	291	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	56	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	234	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.941.615	-4.983.337	-4.828.447
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	412.534	408.095	418.390
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-412.534	-408.095	-418.390
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.354.149	-5.391.431	-5.246.837

Produktkennzahl(en):

Besucher	
Entleihungen	
Medienerwerb	Stück

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Besucher	517.302	514.343	522.595	500.000	500.000
Entleihungen	2.033.352	2.102.003	2.086.608	2.000.000	2.000.000
Medienerwerb	35.782	28.961	26.179	32.000	28.000

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Kultur und Wissenschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.054.862,82	1.634.000	1.641.500		1.648.705	1.666.120	1.683.748
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.397.595,37	28.315.975	29.406.750		28.575.565	29.189.936	29.064.432
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-25.342.732,55	-26.681.975	-27.765.250		-26.926.860	-27.523.816	-27.380.684
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.000,00						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.000,00						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	93.579,31	191.400	823.400		306.400	374.400	131.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen		250.000	1.250.000				
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	93.579,31	441.400	2.073.400		306.400	374.400	131.400

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Kultur und Wissenschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-90.579,31	-441.400	-2.073.400		-306.400	-374.400	-131.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-25.433.311,86	-27.123.375	-29.838.650		-27.233.260	-27.898.216	-27.512.084
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-25.433.311,86	-27.123.375	-29.838.650		-27.233.260	-27.898.216	-27.512.084

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 41 (Global FB 41) und GVG FB 41 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Im Übrigen ist die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon

- Sachanlagen (über 1.000 €) einschl. Kunstgegenstände für Kulturinstitut, Literatur und Musik, Roter Saal, KPW, Musikinstrumente der Städtischen Musikschule sowie für Stadtbibliothek, Museum und Stadtarchiv	274.600 €
- Sachanlagen Veranstaltungszentrum	500.000 €
- Geringwertige Vermögensgegenstände (über 150 € bis 1.000 €) für Kulturinstitut, Literatur und Musik, KPW, Raabe-Haus, Stadtbibliothek, Museum, Stadtarchiv, Schlossbibliothek	<u>48.800 €</u>
	<u>823.400 €</u>

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

Zuschuss Veranstaltungszentrum	1.250.000 €
--------------------------------	--------------------

Teilhaushalt

Referat 0500

Sozialreferat

Teilhaushalt:

Ref. 0500 - Sozialreferat

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Förderung konfliktarmer Sozialstrukturen und Stärkung der Integrationsfähigkeit einzelner Stadtteile durch verstärktes Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Belange des Gemeinwesens
2.	Ausbau präventiver Maßnahmen im Gesundheitswesen
3.	Mehr Chancengerechtigkeit durch ein breites Netzwerk gegen Kinderarmut
4.	Erstellung eines Sozialatlases im zweijährigen Rhythmus mit möglichst umfangreichen Sozialdaten

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	54.772,47					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	54.772,47					
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	366.965,09	401.436	409.026	417.115	423.297	428.003
14	Versorgungsaufwendungen	9.529,96	9.900	10.000	10.149	10.302	10.463
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.587,41	16.100	16.100	16.261	16.824	16.988
16	Abschreibungen	1.955,69	1.502	1.186	672	735	649
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	138.090,00		100.000			
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.392,62	34.800	34.900	35.216	35.539	35.870
20	Summe ordentliche Aufwendungen	673.520,77	463.738	571.212	479.413	486.697	491.974
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-618.748,30	-463.738	-571.212	-479.413	-486.697	-491.974

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	193.787,36					
23	Außerordentliche Aufwendungen	193.788,36					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-1,00					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-618.749,30	-463.738	-571.212	-479.413	-486.697	-491.974
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.654,26	112.793	76.150	76.150	76.150	76.150
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-104.654,26	-112.793	-76.150	-76.150	-76.150	-76.150
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-723.403,56	-576.531	-647.362	-555.563	-562.847	-568.124

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0500 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	10.325,61					
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	44.446,86					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	54.772,47					
** Ordentliche Erträge	54.772,47					
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	25.297,68	25.800	25.800	26.184	26.580	26.994
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	291.535,25	288.459	294.300	298.685	303.195	307.925
401910 Beschäftigungsentgelte	19.059,99					
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	-2.004,18	19.123	19.700	19.994	20.295	20.612
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	54.256,00	55.465	56.500	57.342	58.208	59.116
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	2.467,19	2.700	2.800	2.842	2.885	2.930
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	4.005,03	8.600	8.034	8.325	8.404	8.577
406110 Rückstellungen für Beihilfen	548,77	1.289	1.207	1.258	1.298	1.314
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	536,05		685	2.485	2.433	535
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-919,36					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	31,42					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-1.747,20					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-26.130,68					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	29,13					
* Personalaufwendungen	366.965,09	401.436	409.026	417.115	423.297	428.003
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	8.351,93	8.700	8.800	8.931	9.066	9.208
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	1.178,03	1.200	1.200	1.218	1.236	1.256
* Versorgungsaufwendungen	9.529,96	9.900	10.000	10.149	10.302	10.463

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	197,85					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		500	500	505	510	515
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	80,00					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	231,30	200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	37,40	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
427115 Planungskosten		4.500	4.500	4.545	4.990	5.036
427125 Lebensmittel	233,70	300	300	303	306	309
427140 Veranstaltungen	4.832,02	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
427145 EDV-Kosten		1.600	1.600	1.616	1.632	1.648
427180 Veröffentlichungen	629,87	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
427190 Sonstige Sachaufwendungen	345,27	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	6.587,41	16.100	16.100	16.261	16.824	16.988
Abschreibungen						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	260,00	51	51	51	51	51
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.695,69	1.451	1.135	621	684	598
* Abschreibungen	1.955,69	1.502	1.186	672	735	649
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	138.090,00		100.000			
* Transferaufwendungen	138.090,00		100.000			
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	6.985,00					
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	350,00					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	441,80	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443160 Zeitschriften	582,50	600	600	606	612	618

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	127,95		100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	1.170,80	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
444130 Unfallversicherung		400	400	404	408	412
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	74.223,84	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	32.848,42	2.900	2.900	2.972	3.047	3.123
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	13.906,62	8.500	8.500	8.713	8.930	9.154
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	269,72					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	550,38	300	300	300	300	300
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.855,59	400	400	400	400	400
445810 Erstattung an übrige Bereiche	17.080,00					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.392,62	34.800	34.900	35.216	35.539	35.870
** Ordentliche Aufwendungen	673.520,77	463.738	571.212	479.413	486.697	491.974
** Ordentliches Ergebnis	-618.748,30	-463.738	-571.212	-479.413	-486.697	-491.974
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501920 außerordentliche Erträge Kinderarmut	193.787,36					
* Außerordentliche Erträge	193.787,36					
511920 außerordentliche Aufwendungen Kinderarmut	193.787,36					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	1,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	193.788,36					
** Außerordentliches Ergebnis	-1,00					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-618.749,30	-463.738	-571.212	-479.413	-486.697	-491.974
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.654,26	112.793	76.150	76.150	76.150	76.150
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-104.654,26	-112.793	-76.150	-76.150	-76.150	-76.150
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-723.403,56	-576.531	-647.362	-555.563	-562.847	-568.124
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	248.559,83					
Summe aller Aufwendungen	971.963,39	576.531	647.362	555.563	562.847	568.124

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Ref. 0500 Sozialreferat

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31 Soziale Hilfen

1.31.3119 Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)

1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	-723.404	-576.531	0	419.026	51.000	100.000	77.336	647.362	-647.362
Summe Produktgruppe		-723.404	-576.531	0	419.026	51.000	100.000	77.336	647.362	-647.362
Summe Teilhaushalt		-723.404	-576.531	0	419.026	51.000	100.000	77.336	647.362	-647.362

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats

Produktbeschreibung:

- Entwicklung von Planungsgrundlagen im Dezernat V
- Durchführung von Fachplanungen und Begleitung wesentlicher Projekte
- Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Vorhaben im Bereich der gesundheitlichen Vorsorge in der Stadt Braunschweig sowie im kommunalen Handlungsfeld Kinderarmut

Produktziele:

- Umsetzung von Kommunalen Handlungskonzepten zur Kinderarmut
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung
- Konzipierung, Förderung und Unterstützung sozialer Stadtteilarbeit

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3119.40.01 Soziale Stadt- und Stadtteilentwicklung
- 1.31.3119.40.02 Sozialatlas
- 1.31.3119.40.03 Planungsbepl. u. Grundsatzarb. f. Dez. V
- 1.31.3119.40.06 Gesundheitsplanung und -förderung
- 1.31.3119.40.07 Koordination Kinderarmut

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	54.772	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	54.772	0	0
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	376.495	411.336	419.026
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.587	16.100	16.100
16	Abschreibungen	1.956	1.502	1.186
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	138.090	0	100.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	150.393	34.800	34.900
20	Summe ordentliche Aufwendungen	673.521	463.738	571.212
21	Ordentl. Ergebnis	-618.748	-463.738	-571.212
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	1	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-1	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-618.749	-463.738	-571.212
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	104.654	112.793	76.150
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-104.654	-112.793	-76.150
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-723.404	-576.531	-647.362

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Koordination der Belange des Dezernats im Rahmen der Sanierung des Westlichen Ringgebietes		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
1			
Wirkung:	Umsetzung des Handlungskonzepts Soziale Stadt unter sozialen Gesichtspunkten und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger		Gesamt: 377.700 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 377.700 €
		1	Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung:	Realisierung der Projekte der jährlich neu gefassten Integrierten Handlungskonzepte		Maßnahmezeitraum: 2001 bis 2020
(Kennzahl, Planwert)			

Maßnahme:	Entwicklung und Umsetzung eines Präventionskonzeptes zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
2			
Wirkung:	Erarbeitung angepasster Präventionskonzepte im Arbeitskreis Suchtprävention auf der Grundlage gesicherter kommunaler Erkenntnisse zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher		Gesamt: 150.200 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 143.000 €
		2	Sachaufwendungen: 7.200 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung:	Bericht und Umsetzung von Präventionskonzepten zum Gesundheitsverhalten		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2020
(Kennzahl, Planwert)			

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung des Kommunalen Handlungskonzepts Kinderarmut		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
3			
Wirkung:	Entwicklung eines gesellschaftlichen Konsens und einer gemeinsamen Zielrichtung zur Prävention von Kinder- und Familienarmut und zur Linderung der Folgen		Gesamt: 286.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 286.000 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Organisation eines breiten Netzwerks der Experten und des Beirats gegen Kinderarmut, Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention und Linderung der Folgen von Kinderarmut		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2020

Maßnahme:	Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes zur Braunschweiger Gesundheitsregion		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
4			
Wirkung:	Entwicklung von sektorübergreifenden innovativen Maßnahmen entlang der sozial-medizinischen Versorgungskette zur Schließung bzw. Verbesserung von Versorgungslücken und Handlungsbedarfen		Gesamt: 78.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 68.000 €
			Sachaufwendungen: 10.000 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Etablierung der Steuerungsgruppe, Durchführung von Gesundheitskonferenzen, Setzen von Schwerpunkten, Projektentwicklungen		Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2019

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.317,64						
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	910.259,15	452.347	560.100		466.673	473.828	480.898
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-754.941,51	-452.347	-560.100		-466.673	-473.828	-480.898
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	925,69	500	500		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	925,69	500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-925,69	-500	-500		-500	-500	-500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-755.867,20	-452.847	-560.600		-467.173	-474.328	-481.398
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-755.867,20	-452.847	-560.600		-467.173	-474.328	-481.398

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 0500 (Global Referat 0500) und GVG Referat 0500 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 50

Soziales und Gesundheit

Teilhaushalt:

FB 50 - Soziales und Gesundheit

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Beibehaltung und Ausweitung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung
2.	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Lebensqualität von älteren, kranken, behinderten und/oder pflegebedürftigen Menschen im Hinblick auf ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben unter Beachtung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der Hilfe zur Pflege und in der Eingliederungshilfe; Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes; Ausweitung der personenzentrierten Teilhabeplanung
3.	Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften; möglichst dezentrale Unterbringung
4.	Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Umsetzung von Maßnahmen für die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten
5.	Förderung der Integration von Migranten und Geflüchteten und ihrer Teilhabe

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.917.300,05	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	19.227.926,02	21.978.500	23.706.500	23.686.444	23.976.029	24.609.761
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.420,00	1.894	1.726	910	584	480
4	Sonstige Transfererträge	7.972.194,95	7.497.100	8.138.000	7.818.000	7.818.000	7.818.000
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	1.710.639,41	1.421.200	1.231.700	1.244.017	1.256.457	1.269.022
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.187.366,58	92.754.200	92.316.400	95.592.472	95.711.885	95.833.687
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.308,85					
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	828.712,72		900.000			
12	Summe ordentliche Erträge	121.847.868,58	129.321.994	131.963.426	134.010.943	134.432.055	135.200.050
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	19.867.843,42	24.404.077	23.137.204	23.651.470	23.996.780	24.333.999
14	Versorgungsaufwendungen	3.324.677,02	3.630.900	3.548.700	3.601.576	3.655.960	3.712.993
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.467.968,67	1.282.000	2.779.400	1.421.228	1.433.174	1.445.241
16	Abschreibungen	592.416,42	154.080	173.585	173.077	167.917	142.078
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	109.980.161,22	118.010.000	119.619.500	122.122.625	122.059.921	122.140.446
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.053.183,95	70.793.900	70.556.700	74.661.915	76.930.665	78.969.487
20	Summe ordentliche Aufwendungen	202.286.250,70	218.274.957	219.815.089	225.631.891	228.244.417	230.744.243
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-80.438.382,12	-88.952.963	-87.851.663	-91.620.948	-93.812.362	-95.544.193

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	38.347,02					
23	Außerordentliche Aufwendungen	13.821,38					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	24.525,64					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-80.413.856,48	-88.952.963	-87.851.663	-91.620.948	-93.812.362	-95.544.193
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	79.413,45	62.500	47.800	47.800	47.800	47.800
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.177.524,67	2.111.620	2.212.285	2.212.285	2.212.285	2.212.285
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.098.111,22	-2.049.120	-2.164.485	-2.164.485	-2.164.485	-2.164.485
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-82.511.967,70	-91.002.083	-90.016.148	-93.785.433	-95.976.847	-97.708.678

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 50 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):

Ausgleichsleistungen des Landes im Zusammenhang mit dem SGB II	5.669.100 €
--	-------------

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon

- Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft - KdU - nach SGB II	20.115.900 €
- Zweckausgaben Bildungs- und Teilhabepaket - BuT -	2.588.900 €
- Verwaltungsaufwand BuT	517.600 €
- Zuschüsse vom Land u. ä. (inkl. schulische Inklusion i. H. v. 125.000 €)	193.000 €
- Zuwendungen vom Bund u. a. für Projekte des Büros für Migrationsfragen	291.100 €

zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):

Kostenbeiträge, Unterhalt, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, sonstige Ersatzleistungen und Rückzahlungen gewährter Hilfen

davon

- Hilfe zum Lebensunterhalt	1.014.000 €
- Hilfe zur Pflege	483.500 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte	2.584.500 €
- Hilfen zur Gesundheit	2.000 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3.240.000 €
- Leistungen für Unterkunft (Mietschulden) SGB II	400.000 €
- Frauenhaus	40.000 €

- Wohngeld	200.000 €
- Kriegsoferfürsorge u. ä.	154.000 €

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Wohnungsloseneinrichtungen und Aussiedlerunterkünfte	655.100 €
- Gesundheitsamt: amtsärztlicher Dienst, ordnungsbehördliche Aufgaben, Kindergesundheit, Infektionsprophylaxe, Gesundheitsförderung, Heimaufsicht	545.500 €
- Sonstiges (Wohnbauförderung, Betreuungsleistungen, Versicherungsangelegenheiten)	21.100 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen vom Land für Quotales System sowie § 136 SGB XII und Blindenhilfe	42.564.500 €
- Hilfe zur Pflege	4.200.000 €
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.306.900 €
- Abgeltungsbetrag zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	27.286.000 €
- Nds. Pflegegesetz	880.000 €
- Wohngeld	4.800.000 €
- Kriegsoferfürsorge u. ä.	1.217.500 €
- Landesblindengeld	900.000 €
- Nds. Aufnahmegesetz	3.130.000 €
- Erstattungen vom Jobcenter für städtische Mitarbeiter	5.250.000 €
- Erstattungen an das Gesundheitsamt für ordnungsbehördliche Aufgaben und Infektionsprophylaxe	559.600 €
- Erstattungen vom Land aufgrund des Wohnraumfördergesetzes	169.300 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- EDV-Kosten, Wartung Software	174.900 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	450.000 €
- Med. Sachbedarf	148.800 €
- Instandhaltungen, Unterhaltungen	99.700 €
- Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe	60.000 €
- Sicherheitsdienst und sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Wohnstandorte	1.370.000 €

*Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *): Die Ansätze 2018 (insgesamt 2.779.400 Euro) sind um 116,8 % bzw. 1.497.400 Euro höher als 2017 (1.282.000 Euro). Die Ursache liegt insbesondere in den ab 2018 gesondert ausgewiesenen Kosten für den Sicherheitsdienst und sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den Wohnstandorten für Geflüchtete (1.370.000 €).*

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Zuschüsse an freie Träger der Wohlfahrtspflege	4.635.500 €
- Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe	200.000 €
- Zuschüsse Kommunales Handlungskonzept für bezahlbaren Wohnraum – incl. IM Zuschuss 25.000 € -	496.300 €
- Zuschüsse im Rahmen des Integrationskonzepts für Geflüchtete- Förderung von zentralen und dezentralen Integrationsprojekten	30.000 €
- Zuschüsse Sprachförderkoordination (100% Landesförderung s. Zeile 2)	136.500 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt	6.180.000 €
- Hilfe zur Pflege	8.251.500 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte	52.535.00 €
- Hilfen zur Gesundheit	81.000 €
- Hilfe in besonderen Lebenslagen (besondere soziale Schwierigkeiten, Blindenhilfe u. a.)	2.066.900 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	30.526.000 €
- Asylbewerberleistungsgesetz	5.619.800 €
- Kriegsopferfürsorge u. ä.	1.230.500 €
- Wohngeld	5.000.000 €
- Landesblindengeld	900.000 €
- Nds. Pflegegesetz	880.000 €
- BuT (§ 6b BKGG)	850.500 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen und Schuldner-/Suchtberatung SGB II	55.525.800 €
- Hilfen zur Gesundheit	2.360.000 €
- Abführung der Einnahmen von und für Hilfeempfänger an das Land für Kriegsopferfürsorge u. ä.	154.000 €
- Kommunaler Finanzierungsanteil an das Jobcenter	3.780.000 €
- Zahlungen an den Gemeindeunfallversicherungsverband	1.940.500 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	4.512.400 €
- BuT (SGB II)	1.738.400 €
- Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe	60.000 €

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Steuern und ähnliche Abgaben						
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	4.917.300,05	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100
* Steuern und ähnliche Abgaben	4.917.300,05	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100	5.669.100
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	555.516,19	554.400	597.600	609.552	621.743	634.178
314110 Zuweisungen vom Land	182.134,51	139.800	317.100	320.452	323.871	327.358
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	85.535,00	74.200	50.000	51.000	52.020	53.060
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	25.052,47	72.400	37.000	37.740	38.495	39.265
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	18.379.687,85	21.137.700	22.704.800	22.667.700	22.939.900	23.555.900
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	19.227.926,02	21.978.500	23.706.500	23.686.444	23.976.029	24.609.761
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	2.420,00	1.894	1.726	910	584	480
* Auflösungserträge aus Sonderposten	2.420,00	1.894	1.726	910	584	480
Sonstige Transfererträge						
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	333.873,95	226.800	272.000	272.000	272.000	272.000
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	141.407,31	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
321130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
321140 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE AG	1.354,36					
321210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	198.446,47	171.500	162.500	162.500	162.500	162.500
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	33.871,49	20.200	20.000	20.000	20.000	20.000
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	2.417,20	3.300	1.000	1.000	1.000	1.000
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	248.324,36	141.000	201.000	201.000	201.000	201.000
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	557.158,11	712.300	644.000	644.000	644.000	644.000
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	2.676,87					
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	774,80	700	700	700	700	700

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
322120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.966.599,39	2.783.600	2.811.000	2.811.000	2.811.000	2.811.000
322130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	1.361.544,11	1.135.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	175.528,19	158.100	162.500	162.500	162.500	162.500
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	281.597,87	315.300	283.300	283.300	283.300	283.300
322310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	3.020,15					
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	268.772,90	270.000	220.000	220.000	220.000	220.000
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	214.722,81	186.000	406.000	306.000	306.000	306.000
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	742.840,64	754.000	1.035.000	815.000	815.000	815.000
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	188.109,68	244.000	149.000	149.000	149.000	149.000
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	121.809,46	155.000	104.000	104.000	104.000	104.000
322510 Rückzahlung gewährter Hilfe iE öT	1.100,99	3.000				
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	15.356,60	5.600	8.000	8.000	8.000	8.000
322530 Rückzahlung gewährter Hilfe iE KA	110.887,24	9.700	41.000	41.000	41.000	41.000
* Sonstige Transfererträge	7.972.194,95	7.497.100	8.138.000	7.818.000	7.818.000	7.818.000
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	982.924,11	746.200	566.700	572.367	578.091	583.872
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	727.715,30	675.000	665.000	671.650	678.366	685.150
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.710.639,41	1.421.200	1.231.700	1.244.017	1.256.457	1.269.022
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	81.259.212,59	87.019.700	86.460.800	89.619.800	89.619.800	89.619.800
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	38.859,55	50.000	50.000	51.000	52.020	53.060
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	126.565,94					
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	13.945,44	15.000	17.000	17.340	17.687	18.041
348710 Erstattung privaten Unternehmen	760,70					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	5.748.022,36	5.669.500	5.788.600	5.904.332	6.022.379	6.142.786

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.187.366,58	92.754.200	92.316.400	95.592.472	95.711.885	95.833.687
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	1.308,85					
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.308,85					
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder	2.700,00					
356290 Sonstige Nebenforderungen	185,65					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	41.759,95					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	784.067,12		900.000			
* Sonstige ordentliche Erträge	828.712,72		900.000			
** Ordentliche Erträge	121.847.868,58	129.321.994	131.963.426	134.010.943	134.432.055	135.200.050
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	8.825.491,68	9.516.300	9.229.000	9.400.498	9.542.406	9.691.212
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	7.188.290,03	8.366.908	7.890.200	8.020.715	8.141.669	8.268.456
401910 Beschäftigungsentgelte	103.667,70	122.200	69.300	70.333	71.395	72.508
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	203.063,07	561.944	530.700	539.450	547.585	556.112
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.429.044,57	1.684.669	1.599.300	1.625.746	1.650.262	1.675.961
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	500.844,88	520.200	512.100	519.730	527.578	535.808
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	1.397.218,19	3.158.300	2.859.309	2.962.816	2.990.963	3.052.577
406110 Rückstellungen für Beihilfen	191.445,55	473.556	429.518	447.686	461.789	467.468
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	27.583,61		17.777	64.495	63.135	13.896
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	14.919,08					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	10.316,64					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-48.024,99					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	19.729,53					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	4.253,88					
* Personalaufwendungen	19.867.843,42	24.404.077	23.137.204	23.651.470	23.996.780	24.333.999
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.913.701,57	3.194.800	3.124.200	3.170.751	3.218.629	3.268.840
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	410.975,45	436.100	424.500	430.825	437.331	444.153
* Versorgungsaufwendungen	3.324.677,02	3.630.900	3.548.700	3.601.576	3.655.960	3.712.993
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	38.031,86	64.800	64.300	64.300	64.300	64.300
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		500				
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	18.231,22	12.500	12.900	12.900	12.900	12.900
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	6.977,10	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	6.129,56	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
422140 Aufwendungen für Wartung Software	88.631,95	82.100	108.800	108.800	108.800	108.800
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	754,46					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	127.578,13	11.300	10.700	10.807	10.915	11.024
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.044,64	15.700	19.500	19.695	19.892	20.091
423210 Leasing	4.710,38					
424100 Reinigung	972,67	1.100	7.400	7.412	7.424	7.436
424110 Grundstücksabgaben	23,54		300	303	306	309
424120 Gebäudeversicherungen	132,44	400	400	404	408	412
424130 Winterdienst		900	900	909	918	927
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	2.147.942,82	121.000	1.421.500	122.715	123.942	125.182
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	5.913,80	5.900	6.400	6.464	6.529	6.594
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	12.377,08	12.100	13.300	13.433	13.567	13.703
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	7.459,30	3.400	3.700	3.737	3.774	3.812

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	28.878,96	54.700	63.900	64.539	65.184	65.837
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	363.341,90	405.100	450.000	454.420	458.884	463.393
427125 Lebensmittel	96.370,78	3.900	4.400	4.444	4.488	4.533
427130 Repräsentationsaufwendungen	455,41	200	400	404	408	412
427135 medizinischer Sachbedarf	194.753,81	251.900	148.800	150.288	151.791	153.308
427140 Veranstaltungen	40.964,20	51.000	92.600	93.534	94.478	95.430
427145 EDV-Kosten	69.800,06	71.900	66.100	66.761	67.429	68.103
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	59.718,68	2.300	22.900	2.929	2.958	2.988
427180 Veröffentlichungen	4.260,50	7.600	26.500	26.765	27.033	27.303
427190 Sonstige Sachaufwendungen	19.608,24	55.700	81.600	82.370	83.148	83.933
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	13.087,06		100	100	100	100
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	81.818,12	24.000	129.500	80.295	81.098	81.909
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.467.968,67	1.282.000	2.779.400	1.421.228	1.433.174	1.445.241
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	9.107,00	8.348				
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	5.849,87	2.917	8.619	7.931	7.825	7.794
471130 AfA Gebäude	207,00	207	207	207	207	206
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	19.485,65	18.832	18.934	18.775	17.322	12.961
471160 AfA Fahrzeuge	13.414,00	14.243	14.241	11.196	8.776	5.287
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.772,43	31.211	29.136	28.356	28.319	28.641
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	78.926,06	78.322	102.448	106.612	105.468	87.189
472111 AfA auf Forderungen	445.654,41					
* Abschreibungen	592.416,42	154.080	173.585	173.077	167.917	142.078
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	4.748.551,35	5.553.700	6.353.300	6.357.425	6.294.721	6.375.246

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche			25.000	25.000	25.000	25.000
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	32.245.922,09	35.083.200	42.038.800	42.773.800	42.773.800	42.773.800
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	715.655,32	731.000	743.400	763.400	763.400	763.400
433130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	90.584,55	82.000	90.000	90.000	90.000	90.000
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	118.624,13	95.000	130.000	130.000	130.000	130.000
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	43.003.293,01	44.977.400	44.572.000	44.756.000	44.756.000	44.756.000
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	18.157.486,72	18.384.500	17.686.000	19.246.000	19.246.000	19.246.000
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	714.380,58	1.070.500	1.058.500	1.058.500	1.058.500	1.058.500
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	5.732.343,71	6.190.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	3.316.596,71	4.624.700				
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.134.196,05	1.212.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	2.527,00	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
* Transferaufwendungen	109.980.161,22	118.010.000	119.619.500	122.122.625	122.059.921	122.140.446
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	21.555,25	300	54.800	55.348	55.901	56.461
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	106,86	200	200	202	204	206
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben		100	100	101	102	103
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	1.112,36	1.900	2.200	2.222	2.244	2.267
443135 Bankgebühren + Porto	1.288,69	1.400	2.300	2.323	2.346	2.370
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	16.991,77	30.000	30.000	30.300	30.603	30.909
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	23.459,51	30.000	29.400	29.694	29.991	30.291
443155 Kopierkosten	35,15					
443160 Zeitschriften	4.609,09	6.600	8.200	8.282	8.364	8.448
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	159.989,13	149.100	240.600	212.706	214.833	216.982
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	56.680,00	57.900	65.500	66.155	66.817	67.485

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
444120 Haftpflichtversicherungen	3.106,00	3.200	3.600	3.636	3.672	3.709
444130 Unfallversicherung	1.795.575,32	1.942.000	1.941.900	1.967.919	2.007.232	2.027.042
444170 sonstige Versicherungen	10,00	100	1.100	1.111	1.122	1.133
445110 Erstattung an das Land	136.173,14	106.500	154.000	154.000	154.000	154.000
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	41.979,98	60.000	155.000	155.000	155.000	155.000
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.227.860,92	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	182.466,37	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
445440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich kA	524.611,09	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
445450 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich AG	2.983,24	5.000				
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	1.780.615,61	2.563.700	2.487.500	2.487.500	2.487.500	2.487.500
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	481,88					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	1.000.982,04	1.270.900	977.400	1.001.835	1.026.881	1.052.553
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.062.855,60	1.518.100	788.800	808.520	828.733	849.451
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	107.810,65	55.200	58.700	58.700	58.700	58.700
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	3.638,41	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	160.203,41	109.100	112.800	110.898	112.007	113.128
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	7.176,23	12.700	9.200	9.200	9.200	9.200
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	873,59					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	44.515,21	64.300	62.500	62.500	62.500	62.500
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden		1.100	5.400	5.411	5.422	5.433
445810 Erstattung an übrige Bereiche	3.294.638,58	3.741.700	3.880.800	4.119.352	4.258.290	4.397.616
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	50.247.687,08	53.746.000	53.564.000	57.388.300	59.428.300	61.256.300
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	293.800,00	293.800	244.800	244.800	244.800	244.800
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	2.847.311,79	2.647.500	3.300.400	3.300.400	3.300.400	3.300.400
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.053.183,95	70.793.900	70.556.700	74.661.915	76.930.665	78.969.487

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Ordentliche Aufwendungen	202.286.250,70	218.274.957	219.815.089	225.631.891	228.244.417	230.744.243
** Ordentliches Ergebnis	-80.438.382,12	-88.952.963	-87.851.663	-91.620.948	-93.812.362	-95.544.193
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	517,01					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	2.490,04					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	35.339,97					
* Außerordentliche Erträge	38.347,02					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	815,00					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	7.220,42					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	4.634,50					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	1.148,46					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	3,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	13.821,38					
** Außerordentliches Ergebnis	24.525,64					
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-80.413.856,48	-88.952.963	-87.851.663	-91.620.948	-93.812.362	-95.544.193
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	79.413,45	62.500	47.800	47.800	47.800	47.800
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.177.524,67	2.111.620	2.212.285	2.212.285	2.212.285	2.212.285
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.098.111,22	-2.049.120	-2.164.485	-2.164.485	-2.164.485	-2.164.485
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-82.511.967,70	-91.002.083	-90.016.148	-93.785.433	-95.976.847	-97.708.678
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	121.965.629,05	129.384.494	132.011.226	134.058.743	134.479.855	135.247.850
Summe aller Aufwendungen	204.477.596,75	220.386.577	222.027.374	227.844.176	230.456.702	232.956.528

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11	Innere Verwaltung									
1.11.1111	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)									
1.11.1111.01	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)	-107	-200	0	0	200	0	0	200	-200
	Summe Produktgruppe	-107	-200	0	0	200	0	0	200	-200
1.12	Sicherheit und Ordnung									
1.12.1222	Ordnungsangelegenheiten FB 50									
1.12.1222.70	Obdachlosenangelegenheiten	-16.885	-30.053	106	51.315	44.271	911	6.338	102.835	-102.729
	Summe Produktgruppe	-16.885	-30.053	106	51.315	44.271	911	6.338	102.835	-102.729
1.21	Schulträgeraufgaben									
1.21.2431	Sonstige schulische Aufgaben FB 50									
1.21.2431.01	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	-1.540.539	-1.637.000	0	0	1.637.000	0	0	1.637.000	-1.637.000
	Summe Produktgruppe	-1.540.539	-1.637.000	0	0	1.637.000	0	0	1.637.000	-1.637.000

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31 Soziale Hilfen

1.31.3111 Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)

1.31.3111.10	Laufende Leistungen	-5.186.544	-5.727.653	889.000	1.173.339	115.942	5.791.000	120.967	7.201.248	-6.312.248
1.31.3111.20	Einm. Leist. an Empf. lfd. Leist.	-478.655	-483.540	25.008	198.577	22.131	289.000	23.189	532.898	-507.890
1.31.3111.30	Einm. Leist. an sonst. Leistungsber.	-294.976	-359.759	100.029	241.524	28.566	100.000	29.445	399.536	-299.506
Summe Produktgruppe		-5.960.175	-6.570.953	1.014.037	1.613.440	166.639	6.180.000	173.602	8.133.681	-7.119.644

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz						
Produktgruppe Bezeichnung		2016	2017	2018						
		-Euro-	-Euro-	-Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31.3112*) Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)

1.31.3112.10	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebed.	-82.554	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebed.	-84.098	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.30	Pflegegeld bei schwerster Pflegebed.	-60.798	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.32	Pflegegeld bei erheblicher Beeinträcht.	0	-63.279	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.33	Pflegegeld bei schwerer Beeinträchtigung	0	-82.679	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.34	Pflegegeld bei schwerster Beeinträchtigt.	0	-67.979	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.35	Pflegegeld b. schwerster Beeintr.bes.pf.	0	-16.784	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.40	Maßn. zur Verbesserung des Wohnumfelds	-196.275	-185.763	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.41	Beratungskosten für die Pflegeperson	-1.271	-1.473	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.42	Angemessene Beihilfen	-106.916	-60.787	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.44	Häusliche Pflegehilfe (§ 64 b SGB XII)	-1.001.528	-1.081.150	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.45	Pflegehilfsmittel (§ 64 d SGB XII)	-27.195	-35.279	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.46	Entlastungsbetrag (§64i u. §66 SGB XII)	0	-25.458	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.47	Kostenübernahme f. das Arbeitgebermodell	0	-1.591	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.50	Teilstationäre Pflege	0	-500	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.61	Pflegekosten stationär Pflegestufe 0	-752.475	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.62	Pflegekosten stationär Pflegestufe 1	-869.713	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.63	Pflegekosten stationär Pflegestufe 2	-1.510.468	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.64	Pflegekosten stationär Pflegestufe 3	-904.511	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.65	Pflegekosten stationär Pflegegrad 1	0	-8.484	0	0	0	0	0	0	0

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
1.31.3112.66	Pflegekosten stationär Pflegegrad 2	0	-39.274	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.67	Pflegekosten stationär Pflegegrad 3	0	-1.510.808	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.68	Pflegekosten stationär Pflegegrad 4	0	-1.711.400	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.69	Pflegekosten stationär Pflegegrad 5	0	-1.324.690	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.70	Kurzzeitpflege	-179.565	-212.281	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-5.777.366	-6.429.660	0	0	0	0	0	0	0

*) Ab 2018 erfolgt die Darstellung unter der Produktgruppe 1.31.3118.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		

1.31.3113 Eingliederungshilfe für behind. Menschen

1.31.3113.10	Leist. zur medizinischen Rehabilitation	-54.494	-17.733	0	15.406	1.527	0	1.737	18.669	-18.669
1.31.3113.21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	-3.629.328	-4.417.817	345.700	135.544	13.434	4.365.000	15.283	4.529.262	-4.183.562
1.31.3113.22	Hilfe z. schul. Ausb. f. e. angem. Beruf	-17.986	-28.866	0	7.704	764	20.000	869	29.336	-29.336
1.31.3113.41	Leist. in anerk. Werkst. f. beh. M.	-11.640.675	-12.022.761	78.000	239.475	23.659	11.650.000	26.914	11.940.048	-11.862.048
1.31.3113.42	H. in vergleichb. sonst. Beschäftig.st.	0	0	0	0	0	10.000	0	10.000	-10.000
1.31.3113.50	Nachgehende Hilfe	-66	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3113.61	Hilfsmittel	-39.603	-36.200	0	32.007	3.173	8.000	3.609	46.789	-46.789
1.31.3113.62	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-4.744.071	-5.156.899	130.000	177.461	17.589	5.120.000	20.010	5.335.060	-5.205.060
1.31.3113.63	Hilfe z. Erw. prakt. Kenntn. u. Fähigk.	-6.415.826	-6.707.690	32.500	70.667	7.004	6.350.000	7.968	6.435.639	-6.403.139
1.31.3113.65	Hilfe b. Beschaff.,Ausst.,Erh. Wohnung	-14.828	-24.403	0	5.012	0	20.000	0	25.012	-25.012
1.31.3113.66	H. z. selbstbest. L. i. betr. Wohnmögl.	-22.092.148	-22.724.283	2.123.000	1.035.951	84.340	24.200.000	95.887	25.416.179	-23.293.179
1.31.3113.67	Hilfe z. Teilh. a. gem. u. kult. Leben	-740.230	-718.416	300	54.573	5.574	740.000	6.172	806.319	-806.019
1.31.3113.70	Sonst. Leist. u. Hilfen der Einglied.	451	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3113.71	Hilfen in einer Pflegefamilie	-56.199	-65.474	0	4.060	402	52.000	458	56.920	-56.920
Summe Produktgruppe		-49.445.003	-51.920.542	2.709.500	1.777.861	157.465	52.535.000	178.907	54.649.233	-51.939.733

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31.3114 Hilfen zur Gesundheit

1.31.3114.20	Hilfe bei Krankheit	-80.843	-94.157	2.000	65.425	7.161	53.000	7.154	132.741	-130.741
1.31.3114.30	Hilfe zur Familienplanung	-72.408	-80.499	0	52.106	2.149	28.000	2.146	84.401	-84.401
1.31.3114.40	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	-1.209	-1.492	0	1.459	0	0	0	1.459	-1.459
1.31.3114.60	Übern. Krankenbeh. § 264 Abs.7 SGB V	-1.990.921	-2.428.084	0	60.909	2.366.983	0	6.975	2.434.867	-2.434.867
Summe Produktgruppe		-2.145.381	-2.604.232	2.000	179.900	2.376.293	81.000	16.275	2.653.468	-2.651.468

1.31.3115 H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.

1.31.3115.10	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwier.	-234.949	-458.913	1.306.900	189.743	21.415	1.555.900	21.390	1.788.448	-481.548
1.31.3115.20	Blindenhilfe	-86.253	-101.286	167.600	16.225	1.823	215.000	1.821	234.869	-67.269
1.31.3115.40	Altenhilfe	-73.850	-74.791	22.280	60.778	7.346	22.000	11.939	102.063	-79.783
1.31.3115.50	Bestattungskosten	-370.492	-482.982	8.000	235.998	21.486	209.000	21.462	487.945	-479.945
1.31.3115.60	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	0	0	0	0	0	65.000	0	65.000	-65.000
Summe Produktgruppe		-765.544	-1.117.971	1.504.780	502.743	52.070	2.066.900	56.612	2.678.325	-1.173.546

1.31.3116 Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.

1.31.3116.10	GruSi außerhalb von Einrichtungen	2.945.304	2.945.815	27.681.000	2.198.455	230.694	22.026.000	233.376	24.688.525	2.992.475
1.31.3116.30	GruSi stationär	-5.484.622	-5.962.974	2.845.000	245.021	24.481	8.500.000	27.689	8.797.192	-5.952.192
Summe Produktgruppe		-2.539.319	-3.017.159	30.526.000	2.443.477	255.175	30.526.000	261.065	33.485.717	-2.959.717

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31.3117 Zahlungen Quotales System

1.31.3117.10	Zahlungen quotales System	42.088.401	42.750.080	42.205.000	31.124	0	0	0	31.124	42.173.876
1.31.3117.20	Verteil. Bundeserstatt. § 136 SGB XII	0	0	191.900	0	0	0	0	0	191.900
Summe Produktgruppe		42.088.401	42.750.080	42.396.900	31.124	0	0	0	31.124	42.365.776

1.31.3118*) Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)

1.31.3118.01	Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	0	0	2.000	113.654	5.867	150.000	6.688	276.208	-274.208
1.31.3118.05	angemessene Beihilfen	0	0	0	2.758	234	10.000	268	13.260	-13.260
1.31.3118.10	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	0	0	15.000	80.533	7.978	800.000	9.096	897.608	-882.608
1.31.3118.20	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	0	0	0	2.954	0	0	0	2.954	-2.954
1.31.3118.30	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	0	0	0	23.686	2.347	10.000	2.675	38.708	-38.708
1.31.3118.40	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnun	0	0	4.500	30.792	3.050	140.000	3.478	177.320	-172.820
1.31.3118.50	Andere Leistungen	0	0	0	2.369	234	30.000	268	32.871	-32.871
1.31.3118.60	Entlastungsbetrag (§§ 66 u. 64i SGB XII)	0	0	0	37.898	3.755	1.500	4.280	47.433	-47.433
1.31.3118.80	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	0	0	0	85.040	7.255	110.000	8.270	210.565	-210.565
1.31.3118.90	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	0	0	462.000	883.119	48.669	2.800.000	55.482	3.787.271	-3.325.271
1.31.3118.91	Investitionsfolgekosten /Einn.& Ausgaben	0	0	4.200.000	0	0	4.200.000	0	4.200.000	0
Summe Produktgruppe		0	0	4.683.500	1.262.804	79.390	8.251.500	90.504	9.684.198	-5.000.698

*) Bis 2017 erfolgte die Darstellung unter der Produktgruppe 1.31.3112.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)									
1.31.3119.10	Verwalt. d. Soz.hilfe (o. Einr./Wohnen)	-346.601	-334.254	4	292.715	40.829	0	4.144	337.688	-337.684
1.31.3119.20	Unterhaltssicherung	-5.663	-7.485	0	4.210	0	0	0	4.210	-4.210
	Summe Produktgruppe	-352.264	-341.739	4	296.924	40.829	0	4.144	341.897	-341.893
1.31.3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung									
1.31.3121.10	Leistungen für Unterkunft und Heizung	-29.709.402	-30.175.982	26.185.055	494.762	54.359.927	0	55.586	54.910.275	-28.725.220
	Summe Produktgruppe	-29.709.402	-30.175.982	26.185.055	494.762	54.359.927	0	55.586	54.910.275	-28.725.220
1.31.3122	Eingliederungsleistungen									
1.31.3122.10	Eingliederungsleistungen	-344.970	-363.844	0	104.804	344.800	0	0	449.604	-449.604
	Summe Produktgruppe	-344.970	-363.844	0	104.804	344.800	0	0	449.604	-449.604
1.31.3123	Einmalige Leistungen									
1.31.3123.10	Einmalige Leistungen	-824.212	-480.796	0	778	875.000	0	0	875.778	-875.778
	Summe Produktgruppe	-824.212	-480.796	0	778	875.000	0	0	875.778	-875.778
1.31.3126	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II									
1.31.3126.10	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II	-47.653	-2.387	1.738.400	2.335	1.738.400	0	0	1.740.735	-2.335
	Summe Produktgruppe	-47.653	-2.387	1.738.400	2.335	1.738.400	0	0	1.740.735	-2.335

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
1.31.3129	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende									
1.31.3129.10	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	-3.012.050	-4.282.122	5.681.400	5.985.400	3.792.500	0	156.390	9.934.290	-4.252.890
	Summe Produktgruppe	-3.012.050	-4.282.122	5.681.400	5.985.400	3.792.500	0	156.390	9.934.290	-4.252.890
1.31.3130	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz									
1.31.3130.10	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	-2.903.523	-1.970.500	3.130.000	285.142	17.950	5.619.800	18.339	5.941.230	-2.811.230
	Summe Produktgruppe	-2.903.523	-1.970.500	3.130.000	285.142	17.950	5.619.800	18.339	5.941.230	-2.811.230
1.31.3151	Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)									
1.31.3151.10	Altentagesstätten	-406.384	-340.959	2.532	6.920	365.379	0	1.359	373.658	-371.127
1.31.3151.20	Förderung der Altenpflege	-1.152.139	-1.194.689	45	32.591	1.103	1.173.800	1.924	1.209.418	-1.209.373
1.31.3151.30	Altenpflege	-311.914	-303.091	30	247.759	28.209	0	31.057	307.025	-306.995
1.31.3151.40	Altenhilfeplanung	-90.670	-168.874	473	102.700	14.967	0	20.175	137.842	-137.369
	Summe Produktgruppe	-1.961.107	-2.007.613	3.079	389.969	409.659	1.173.800	54.515	2.027.943	-2.024.864
1.31.3152	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen									
1.31.3152.10	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	-10.011	0	180.000	0	0	180.000	0	180.000	0
1.31.3152.20	Pflegestützpunkt	-39.390	-60.171	50.009	75.537	11.000	0	9.469	96.006	-45.997
1.31.3152.30	Sozialstationen	-149.632	-130.200	700.000	0	0	832.800	0	832.800	-132.800
	Summe Produktgruppe	-199.033	-190.371	930.009	75.537	11.000	1.012.800	9.469	1.108.806	-178.797

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3153	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.									
1.31.3153.10	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	-81.300	-82.900	5.000	0	0	91.000	0	91.000	-86.000
	Summe Produktgruppe	-81.300	-82.900	5.000	0	0	91.000	0	91.000	-86.000
1.31.3154	Soz. Einricht. f. Wohnungslose									
1.31.3154.10	Unterbringung	-1.047.627	-1.039.993	625.056	452.014	1.185.512	0	51.348	1.688.874	-1.063.817
1.31.3154.20	Beratung und Betreuung	-292.037	-298.514	26	217.791	18.240	0	26.552	262.583	-262.556
	Summe Produktgruppe	-1.339.664	-1.338.508	625.083	669.805	1.203.751	0	77.900	1.951.456	-1.326.373
1.31.3155	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer									
1.31.3155.10	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	-147.300	-122.892	30.105	39.287	41.811	0	4.951	86.049	-55.944
1.31.3155.20	Soz. Einr. f. Flüchtlinge und Asylbew.	-4.017.695	-4.524.560	900.000	280.631	2.973.482	0	30.602	3.284.715	-2.384.715
	Summe Produktgruppe	-4.164.996	-4.647.452	930.105	319.919	3.015.293	0	35.553	3.370.764	-2.440.659
1.31.3156	Andere soziale Einrichtungen									
1.31.3156.10	Beschäftigungsförderung	-59.444	-51.400	0	0	0	51.900	0	51.900	-51.900
	Summe Produktgruppe	-59.444	-51.400	0	0	0	51.900	0	51.900	-51.900
1.31.3157	Frauenhäuser									
1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	-424.772	-536.911	90.000	15.564	42.700	599.300	0	657.564	-567.564
	Summe Produktgruppe	-424.772	-536.911	90.000	15.564	42.700	599.300	0	657.564	-567.564

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3159	sonstige soziale Einrichtungen									
1.31.3159.10	Anlauf-/Beratungsstelle f. ehem. Heimki.	-58.268	-59.668	0	58.363	0	0	0	58.363	-58.363
	Summe Produktgruppe	-58.268	-59.668	0	58.363	0	0	0	58.363	-58.363
1.31.3210	Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz									
1.31.3210.10	Kriegsopferfürsorge - BVG örtlich	-39.288	-35.834	20.000	21.490	2.463	25.000	2.461	51.415	-31.415
1.31.3210.20	Kriegsopferfürsorge - BVG ohne SF üö	-71.038	-67.548	1.054.000	64.970	161.448	900.000	7.440	1.133.858	-79.858
1.31.3210.30	Kriegsopferfürsorge - Sonderfürsorge BVG	-13.035	-12.422	2.500	11.495	1.318	2.500	1.316	16.629	-14.129
1.31.3210.40	Kriegsopferfürsorge - SVG örtlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3210.70	OEG	80.606	-7.893	95.000	9.620	1.103	95.000	1.102	106.825	-11.825
	Summe Produktgruppe	-42.754	-123.698	1.171.500	107.575	166.333	1.022.500	12.319	1.308.727	-137.227
1.31.3430	Betreuungsleistungen									
1.31.3430.10	Betreuungsleistungen	-633.264	-751.803	6.066	566.347	67.329	48.500	68.611	750.786	-744.720
	Summe Produktgruppe	-633.264	-751.803	6.066	566.347	67.329	48.500	68.611	750.786	-744.720
1.31.3440	Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge									
1.31.3440.10	Leistungen nach dem StrRehaG/BerRehaG	-46.528	-52.061	200.005	38.148	3.743	200.000	4.974	246.865	-46.860
	Summe Produktgruppe	-46.528	-52.061	200.005	38.148	3.743	200.000	4.974	246.865	-46.860

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3450	Landesblindengeld									
1.31.3450.10	Landesblindengeld	-47.928	-69.767	900.000	23.858	2.735	900.000	2.732	929.325	-29.325
	Summe Produktgruppe	-47.928	-69.767	900.000	23.858	2.735	900.000	2.732	929.325	-29.325
1.31.3460	Wohngeld									
1.31.3460.10	Wohngeld	-1.552.556	-1.774.316	5.000.147	1.283.441	173.456	5.000.000	147.689	6.604.586	-1.604.440
	Summe Produktgruppe	-1.552.556	-1.774.316	5.000.147	1.283.441	173.456	5.000.000	147.689	6.604.586	-1.604.440
1.31.3470	Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKGG									
1.31.3470.10	Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKGG	-607.210	-627.082	936.762	528.050	61.917	850.500	61.968	1.502.435	-565.673
	Summe Produktgruppe	-607.210	-627.082	936.762	528.050	61.917	850.500	61.968	1.502.435	-565.673
1.31.3511	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.									
1.31.3511.10	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	-29.207	-10.809	0	781	90	8.000	89	8.960	-8.960
	Summe Produktgruppe	-29.207	-10.809	0	781	90	8.000	89	8.960	-8.960
1.31.3517	Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich									
1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-991.627	-1.054.144	0	24.123	0	1.164.400	0	1.188.523	-1.188.523
1.31.3517.20	Integration von Migranten	-702.500	-1.345.376	281.100	503.026	313.910	513.300	62.275	1.392.511	-1.111.411
1.31.3517.30	Integration von Geflüchteten	0	0	10.000	1.167.227	144.483	30.000	121.114	1.462.823	-1.452.823
	Summe Produktgruppe	-1.694.127	-2.399.520	291.100	1.694.376	458.393	1.707.700	183.389	4.043.858	-3.752.758

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3518	Versicherungsangelegenheiten									
1.31.3518.10	Sozialversicherungsangelegenheiten	-358.836	-441.310	123	199.655	208.158	0	24.309	432.121	-431.998
Summe Produktgruppe		-358.836	-441.310	123	199.655	208.158	0	24.309	432.121	-431.998
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
1.36.3651	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50									
1.36.3651.01	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	-98.332	-118.000	0	0	118.000	0	0	118.000	-118.000
Summe Produktgruppe		-98.332	-118.000	0	0	118.000	0	0	118.000	-118.000

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.4120 Gesundheitseinrichtungen

1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	-1.767.334	-1.923.564	7.469	1.047.006	117.781	590.800	144.547	1.900.134	-1.892.665
Summe Produktgruppe		-1.767.334	-1.923.564	7.469	1.047.006	117.781	590.800	144.547	1.900.134	-1.892.665

1.41.4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

1.41.4140.10	Amtsärztlicher Dienst	-1.151.601	-1.687.392	399.378	1.450.728	268.483	0	163.550	1.882.761	-1.483.383
1.41.4140.20	Ordnungsbehördliche Aufgaben	-274.927	-378.645	242.011	191.419	423.940	0	22.940	638.299	-396.288
1.41.4140.30	Kindergesundheit	-1.071.766	-1.172.432	327.077	1.343.661	202.478	0	162.316	1.708.455	-1.381.379
1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	-741.172	-856.937	164.444	791.020	113.806	0	92.454	997.281	-832.836
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	-454.634	-514.582	14.205	153.032	71.936	406.200	10.942	642.110	-627.905
1.41.4140.60	Heimaufsicht	-122.839	-138.222	11.607	128.681	14.468	0	15.421	158.570	-146.962
Summe Produktgruppe		-3.816.940	-4.748.210	1.158.723	4.058.541	1.095.110	406.200	467.624	6.027.476	-4.868.753

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.5221 Wohnbauförderung

1.52.5221.01	Wohnungswirtschaft	-241.834	-824.770	184.372	576.164	242.743	695.389	72.419	1.586.715	-1.402.343
Summe Produktgruppe		-241.834	-824.770	184.372	576.164	242.743	695.389	72.419	1.586.715	-1.402.343

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
<i>Produktgruppe</i>	<i>Bezeichnung</i>	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.99	Vorleistungen									
1.99.5000	Vorleistungen FB 50									
1.99.5000.01	Vorleistungen FB 50	9.460	-27.293	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		9.460	-27.293	0	0	0	0	0	0	0
Summe Teilhaushalt		-82.511.968	-91.002.083	132.011.226	26.685.904	73.336.100	119.619.500	2.385.870	222.027.374	-90.016.148

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.31.3111 - Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)

Produktbeschreibung:

- Leistungen zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts für Personen außerhalb von Einrichtungen, die weniger als drei Stunden erwerbsfähig sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln wie Einkommen und Vermögen oder mit Hilfe anderer bestreiten können; nach § 27 ff. SGB XII
 - Leistungen an Personen, die Betreuung und Pflege in einer Einrichtung bedürfen

Produktziele:

- Aktivierung mit dem Ziel der (Wieder-)Erlangung der Arbeitsfähigkeit
 - Rechtmäßige, bedarfsgerechte und zeitnahe Antragsbearbeitung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3111.10 Laufende Leistungen
- 1.31.3111.20 Einm. Leist. an Empf. lfd. Leist.
- 1.31.3111.30 Einm. Leist. an sonst. Leistungsber.

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	999.415	817.343	1.014.037
12	Summe ordentliche Erträge	999.415	817.343	1.014.037
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.551.652	1.818.501	1.613.440
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	21.030	23.961	27.661
16	Abschreibungen	131.325	6.188	5.495
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	4.924.373	5.171.000	6.180.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	178.953	202.400	138.978
20	Summe ordentliche Aufwendungen	6.807.333	7.222.050	7.965.574
21	Ordentl. Ergebnis	-5.807.918	-6.404.707	-6.951.537
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	25.499	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	4.376	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	21.122	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.786.796	-6.404.707	-6.951.537
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	173.379	166.245	168.107
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-173.379	-166.245	-168.107
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.960.175	-6.570.953	-7.119.644

Produktkennzahl(en):

Personen HLU a.v.E.

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
482	506	436	490	450

Wesentliches Produkt

1.31.3113 - Eingliederungshilfe für behind. Menschen (6. Kap. SGB XII)

Produktbeschreibung:

- Leistungen in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form nach § 53 ff. SGB XII für Menschen mit Behinderungen

Produktziele:

- Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und die Eingliederung in das Arbeits- und Berufsleben ermöglichen
 - Behinderungsbedingte Mehraufwendungen ausgleichen
 - die Belange und Interessen der behinderten Menschen in der Stadt Braunschweig koordinieren und gegenüber Braunschweiger Institutionen und der Öffentlichkeit vertreten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3113.10 Leist. zur medizinischen Rehabilitation
- 1.31.3113.21 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
- 1.31.3113.22 Hilfe z. schul. Ausb. f. e. angem. Beruf
- 1.31.3113.23 Hilfe z. Ausb. f. e. sonst. ang. Tätigk.
- 1.31.3113.30 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- 1.31.3113.41 Leist. in anerk. Werkst. f. beh. M.
- 1.31.3113.61 Hilfsmittel
- 1.31.3113.62 Heilpädagogische Leistungen für Kinder
- 1.31.3113.63 Hilfe z. Erw. prakt. Kenntn. u. Fähigk.
- 1.31.3113.64 Hilfe z. Förd. d. Verständ. m. d. Umwelt
- 1.31.3113.65 Hilfe b. Beschaff.,Ausst.,Erh. Wohnung
- 1.31.3113.66 H. z. selbstbest. L. i. betr. Wohnmögl.
- 1.31.3113.67 Hilfe z. Teilh. a. gem. u. kult. Leben
- 1.31.3113.71 Hilfen in einer Pflegefamilie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	2.598.139	2.585.000	2.709.500
12	Summe ordentliche Erträge	2.598.139	2.585.000	2.709.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.456.245	1.821.751	1.777.861
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	22.036	26.629	28.664
16	Abschreibungen	42.981	6.326	5.512
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	50.190.521	52.345.200	52.535.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	172.436	134.200	128.801
20	Summe ordentliche Aufwendungen	51.884.218	54.334.107	54.475.838
21	Ordentl. Ergebnis	-49.286.079	-51.749.107	-51.766.338
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-49.286.080	-51.749.107	-51.766.338
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	158.924	171.436	173.395
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-158.924	-171.436	-173.395
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-49.445.003	-51.920.542	-51.939.733

Produktkennzahl(en):

Eingliederungshilfe

Fälle

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.114	3.152	3.197	3.300	3.500

Wesentliches Produkt

1.31.3113 - Eingliederungshilfe für behind. Menschen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Gewährung von passgenauen und zielgerichteten Leistungen im Einzelfall, u. a. durch Anwendung des Gesamtplan-/Teilhabeplanverfahrens	
Nr.:		Finanzbedarf
1		
Wirkung:	Ermöglichung der Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben unter Berücksichtigung auch von Kostengesichtspunkten	Gesamt: 895.400 €
		Personalaufwend.: 895.400 €
		Sachaufwendungen: 0 €
		Erträge: 0 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Dämpfung des Kostenanstiegs pro Fall unterhalb der Inflationsrate	Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.31.3114 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)

Produktbeschreibung:

- Übernahme der Kosten für ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Arzneimittel, Verbandmittel, Zahnersatz, Krankenhausbehandlungen, Erholungskuren und sonstige zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlichen Leistungen nach § 47 ff. SGB XII für Personen, die keinen Schutz der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben, sowie u. a. zusätzliche finanzielle Leistungen außerhalb des GKV-Kataloges

- Übernahme der Kosten für Krankenbehandlungen für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG) gemäß § 264 Abs. 7 SGB V

Produktziele:

Bewilligung von erforderlichen Leistungen im Krankheitsfall und im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe entsprechend den Vorschriften der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3114.20 Hilfe bei Krankheit
- 1.31.3114.30 Hilfe zur Familienplanung
- 1.31.3114.40 Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft
- 1.31.3114.60 Übern. Krankenbeh. § 264 Abs.7 SGB V

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	1.101	7.000	2.000
12	Summe ordentliche Erträge	1.101	7.000	2.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	136.629	159.631	179.900
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.797	1.851	2.677
16	Abschreibungen	406	485	520
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	44.858	61.000	81.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	1.950.084	2.375.541	2.373.616
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.133.775	2.598.507	2.637.712
21	Ordentl. Ergebnis	-2.132.674	-2.591.507	-2.635.712
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.132.674	-2.591.507	-2.635.712
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	12.707	12.725	15.755
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-12.707	-12.725	-15.755
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.145.381	-2.604.232	-2.651.468

Produktkennzahl(en):

GMG-Fallzahlen

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
306	283	267	270	350

Wesentliches Produkt

1.31.3116 - Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind. (4. Kap. SGB XII)

Produktbeschreibung:

- Leistungen für Bürger ab Beginn Altersrente
- dauerhaft voll Erwerbsgeminderte ab dem 18. Lebensjahr nach § 41 ff. SGB XII
- Personen in einer Werkstatt für behinderte Menschen, die den Eingangs- und Berufsbildungsbereich durchlaufen oder im Arbeitsbereich beschäftigt sind nach § 45 Nr. 3 SGB XII

Produktziele:

- Vermeidung / Verhinderung verschämter Altersarmut
- Rechtmäßige, bedarfsgerechte und zeitnahe Antragsbearbeitung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3116.10 GruSi außerhalb von Einrichtungen
- 1.31.3116.30 GruSi stationär

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	27.439.284	29.232.000	30.526.000
12	Summe ordentliche Erträge	27.439.284	29.232.000	30.526.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	2.037.964	2.514.874	2.443.477
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	29.455	35.682	42.609
16	Abschreibungen	20.753	8.851	7.962
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	27.410.852	29.232.000	30.526.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	233.919	214.678	212.566
20	Summe ordentliche Aufwendungen	29.732.943	32.006.085	33.232.614
21	Ordentl. Ergebnis	-2.293.659	-2.774.085	-2.706.614
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	437	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	437	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.293.222	-2.774.085	-2.706.614
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	246.097	243.074	253.103
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-246.097	-243.074	-253.103
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.539.319	-3.017.159	-2.959.717

Produktkennzahl(en):

Personen Grundsicherung a.v.E.

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.385	3.444	3.398	3.650	3.750

Wesentliches Produkt

1.31.3118 - Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)

Produktbeschreibung:

- Leistungen für ambulant Pflegebedürftige und für Personen, die aufgrund von Pflegebedürftigkeit Betreuung und Pflege in einer Einrichtung der stationären Dauerpflege bedürfen; nach § 61 ff. SGB XII

Produktziele:

- Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags und zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
 - Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
 - Sicherstellung und Unterstützung der häuslichen Pflege und Pflegebereitschaft von Angehörigen und nahestehender Personen, um den Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3118.01 Pflegegeld (§ 64a SGB XII)
- 1.31.3118.05 angemessene Beihilfen
- 1.31.3118.10 Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
- 1.31.3118.20 Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
- 1.31.3118.30 Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
- 1.31.3118.40 Maßn. zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- 1.31.3118.50 Andere Leistungen
- 1.31.3118.60 Entlastungsbetrag (§§ 66 + 64i SGB XII)
- 1.31.3118.70 Teilstat. Pflege (Tages- oder Nachtpflege)
- 1.31.3118.80 Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
- 1.31.3118.90 Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
- 1.31.3118.91 Investitionsfolgekosten /Einn.& Ausgaben

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016*) -Euro-	Ansatz 2017*) -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	5.343.668	5.231.800	4.683.500
12	Summe ordentliche Erträge	5.343.668	5.231.800	4.683.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.014.285	1.179.152	1.262.804
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	11.238	11.939	14.501
16	Abschreibungen	22.224	3.023	2.820
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	9.917.060	10.315.700	8.251.500
19	Sonstige ordentliche Aufw.	74.732	70.284	64.890
20	Summe ordentliche Aufwendungen	11.039.538	11.580.099	9.596.514
21	Ordentl. Ergebnis	-5.695.870	-6.348.299	-4.913.014
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.695.870	-6.348.299	-4.913.014
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	81.496	81.361	87.684
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-81.496	-81.361	-87.684
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.777.366	-6.429.660	-5.000.698

Produktkennzahl(en):

		Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ambulante Hilfe zur Pflege	Fälle	217	217	217	230	200
Stationäre Hilfe zur Pflege	Fälle	1.048	1.042	1.023	1.040	970

*) Das Ergebnis 2016 sowie der Ansatz 2017 stammen aus dem bisherigen wesentlichen Produkt 1.31.3112. Dieses wurde in 2018 durch das Produkt 1.31.3118 ersetzt.

Wesentliches Produkt

1.31.3121.10 - Leistungen für Unterkunft und Heizung

Produktbeschreibung:

- Kosten der Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser nach § 22 Abs. 1 SGB II;
 Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem SGB II haben zusätzlich zum Regelbedarf einen Anspruch auf die Übernahme der Kosten für Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser. Diese werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen übernommen, soweit diese angemessen sind.
 - Mietkautionen, Umzugskosten, Wohnbeschaffungskosten nach § 22 Abs. 6 SGB II
 - Wohnhilfen nach § 22 Abs. 8 SGB II
 - Übernahme von Mietschulden als Darlehen, wenn sonst Wohnungslosigkeit einzutreten droht

Produktziele:

- Ziel ist es, Kosten der Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser nach dem SGB II als Stabilisator des Lebensumfeldes sicherzustellen, um die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der Personen, welche mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zu stärken und so mit dazu beizutragen, dass sie über die weitergehenden Maßnahmen des SGB II ihren Lebensunterhalt wieder unabhängig aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können
 - Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3121.10.01 Kosten der Unterkunft und Heizung
- 1.31.3121.10.02 Wohnhilfen
- 1.31.3121.10.03 Wohnhilfen / Mietschulden 50.12
- 1.31.3121.10.05 Kosten Unterkunft&Heizung ausw. Frauenh.

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	21.772.054	24.848.873	26.185.055
12	Summe ordentliche Erträge	21.772.054	24.848.873	26.185.055
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	466.194	560.430	494.762
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.584	7.379	8.194
16	Abschreibungen	66.182	2.217	1.963
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	50.887.213	54.399.171	54.351.733
20	Summe ordentliche Aufwendungen	51.426.173	54.969.197	54.856.652
21	Ordentl. Ergebnis	-29.654.119	-30.120.324	-28.671.597
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	948	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	948	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-29.653.171	-30.120.324	-28.671.597
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	56.231	55.657	53.623
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-56.231	-55.657	-53.623
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-29.709.402	-30.175.982	-28.725.220

Produktkennzahl(en):

Bedarfsgemeinschaften SGB II
 davon im Fluchtkontext

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Bedarfsgemeinschaften SGB II	11.947	11.494	11.085	11.500	11.200
davon im Fluchtkontext	-	-	-	350	300

Wesentliches Produkt

1.31.31XX.X0 - Aufnahme, Betreuung und Integration von Geflüchteten

Produktbeschreibung:

- Leistungen für Asylbewerber / Geflüchtete nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - Unterbringung von Asylbewerbern / Geflüchteten
 - soziale Betreuung und Beratung von Asylbewerbern / Geflüchteten
 - Integration der Asylbewerber / Geflüchteten u. a. durch Spracherwerb, Beschäftigung und soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Produktziele:

- rechtmäßige, bedarfsgerechte und zeitnahe Antragsbearbeitung
 - Bereitstellung von Unterkünften
 - Bereitstellung von Mietwohnungen für besonders Schutzwürdige
 - Integration der Asylbewerber / Geflüchteten u. a. durch Spracherwerb, Beschäftigung und soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3130.10.01 AsylbLG-Hilfe zum Lebensunterhalt
- 1.31.3130.10.02 AsylbLG-Grundleistungen
- 1.31.3130.10.03 AsylbLG-Hilfe zur Gesundheit
- 1.31.3130.10.04 AsylbLG-Hilfe analog 5.-9. Kap. SGB XII
- 1.31.3130.10.05 AsylbLG-sonst. Leistungen öT -Sachleistg
- 1.31.3130.10.06 AsylbLG-sonst. Leistungen öT -Geldleistg
- 1.31.3130.10.07 AsylbLG-Grundleistung. öT -Sachleistungen
- 1.31.3130.10.08 AsylbLG-Grundleistung. öT-Wertgutscheine
- 1.31.3130.10.09 AsylbLG-Grundleist. öT-pers.Bedürf./Barb
- 1.31.3130.10.10 AsylbLG-Grundleistung. öT-Geldleistungen
- 1.31.3130.10.11 AsylbLG -Arbeitsgelegenheiten
- 1.31.3130.10.12 Bildungs- u. Teilhabepaket - § 2 AsylbLG
- 1.31.3130.10.13 Bildungs- u. Teilhabepaket - § 3 AsylbLG
- 1.31.3130.10.14 AsylbLG-Grundleist. öT-KDU Wohnungen § 3
- 1.31.3130.10.15 AsylbLG-Grundleist. öT-KDU Gem.-UK § 3
- 1.31.3119.10.04 Verwaltung v. Flüchtlingsangelegenheiten
- 1.31.3155.20.01 Unterbringung
- 1.31.3155.20.02 Beratung und Betreuung
- 1.31.3517.30.01 Integration v. Gefl. - Koord. + Planung
- 1.31.3517.30.02 Integrationsförderung f. Geflüchtete
- 1.31.3517.30.03 institutionelle Förd. - Maßn. f. Gefl.
- 1.31.3517.30.04 Projektförderung - Maßn. f. Geflüchtete
- 1.31.3517.30.05 Förd. Ehrenamtl. Engagement f. Gefl.
- 1.31.3517.30.06 Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen FIM

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	1.549.327	3.050.000	4.040.000
12	Summe ordentliche Erträge	1.549.327	3.050.000	4.040.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.364.058	2.072.725	1.733.000
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.415.731	10.133	1.433.406
16	Abschreibungen	40.600	11.377	44.929
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	3.316.597	4.624.700	5.649.800
19	Sonstige ordentliche Aufw.	1.202.515	2.731.032	1.702.508
20	Summe ordentliche Aufwendungen	8.339.500	9.449.966	10.563.643
21	Ordentl. Ergebnis	-6.790.173	-6.399.966	-6.523.643
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	1.233	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-1.233	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.791.406	-6.399.966	-6.523.643
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	129.812	95.094	125.126
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-129.812	-95.094	-125.126
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.921.218	-6.495.060	-6.648.769

Produktkennzahl(en):

		Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Zugewiesene Geflüchtete im Leistungsbezug *	Jahresdurchschnitt	47	50	312	550	550
Zugänge in den Leistungsbezug	Anzahl			484	500	500
Abgänge aus dem Leistungsbezug	Anzahl			132	500	500
Erstattungsfähige Personen * / **	Jahresdurchschnitt	43	45	73	305	313

Hinweise:

* Inkl. "Altfälle" bis 31.12.2015

** Ab 2017 nach Änderung der Erstattungsvorschriften durchschnittliche Personenzahl des Vorjahres

Wesentliches Produkt

1.31.31XX.X0 - Aufnahme, Betreuung und Integration von Geflüchteten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Umsetzung des Konzepts zur Integration von Geflüchteten in Braunschweig

Nr.:
2

Wirkung: Steuerung der Integration

Betrifft Produkt(e): 1.31.3517.30 Integration von Geflüchteten

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
5

Finanzbedarf

Gesamt: 2.765.900 €

Personalaufwend.: 2.535.900 €

Sachaufwendungen: 230.000 €

Erträge: 0 €

Zielerreichung: Maßnahmen zur Umsetzung des Integrationkonzeptes, u. a.: zum Spracherwerb, zur schulischen Bildung, Unterstützung für den Übergang in eine Ausbildung, Zugang zum Gesundheitswesens, Integration in den Wohnungsmarkt
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2016 bis 2020

Wesentliches Produkt

1.31.3517.20 - Integration von Migranten

Produktbeschreibung:

Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Vorhaben im Bereich der Integrations- und Migrationsarbeit der Stadt

Produktziele:

Steuerung und Umsetzung von kommunalen Handlungskonzepten zur Integration von Migranten, von Vorhaben zur interkulturellen Öffnung und zur Verbesserung von Teilhabe, Aufklärung und Verständigung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3517.20.01 Integration - Koordination und Planung
- 1.31.3517.20.02 Integrationsförderung
- 1.31.3517.20.03 Institutionelle Förderung
- 1.31.3517.20.04 Projektförderung
- 1.31.3517.20.05 Förderung ehrenamtlichen Engagements

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016*	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		-Euro-	-Euro-	-Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	720	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	116.157	152.400	281.100
12	Summe ordentliche Erträge	116.877	152.400	281.100
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	401.004	749.048	503.026
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	27.074	38.932	32.340
16	Abschreibungen	2.751	8.403	4.806
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	176.358	345.500	513.300
19	Sonstige ordentliche Aufw.	173.306	262.539	281.571
20	Summe ordentliche Aufwendungen	780.493	1.404.422	1.335.043
21	Ordentl. Ergebnis	-663.617	-1.252.022	-1.053.943
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-663.617	-1.252.022	-1.053.943
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	38.883	93.353	57.468
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-38.883	-93.353	-57.468
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-702.500	-1.345.376	-1.111.411
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

*) Aufgrund der Verlagerung des Büros für Migrationsfragen vom Referat 0500 zum FB 50 erfolgten Ansatzverschiebungen bereits in 2016. Die vollständige Umsetzung wurde zum HH 2017 vorgenommen.

Wesentliches Produkt

1.31.3517.20 - Integration von Migranten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung Kommunales Handlungskonzept Integration		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
3			
Wirkung:	Verbesserte Steuerung der Integration		Gesamt: 774.400 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 5	Personalaufwend.: 686.400 €
			Sachaufwendungen: 88.000 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Maßnahmen zur Umsetzung des Handlungskonzeptes, u. a.: Mitwirkung von Eltern im Bildungsbereich, integrative Projekte im Stadtteil, interkulturelle Kompetenzentwicklung in Institutionen		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2018

Maßnahme:	Sprachförderangebote für Erwachsene in Kooperation mit der VHS international Braunschweig		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
4			
Wirkung:	Verbesserung der Sprachkompetenz von Migrantinnen und Migranten		Gesamt: 745.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 5	Personalaufwend.: 45.000 €
			Sachaufwendungen: 700.000 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Pro Jahr mindestens 8 niedrigschwellige Sprachkurse		Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.31.3517.20 - Integration von Migranten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung des Bundesprogramms Demokratie leben!		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
5			
<u>Wirkung:</u>	Entwicklung einer lokalen Partnerschaft für Demokratie, die zum Abbau von Gewalt und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und zur Förderung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie beiträgt		Gesamt: 30.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 5	Personalaufwend.: 205.000 €
			Sachaufwendungen: 220.000 €
			Erträge: 395.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Einrichtung einer Koordinierungsstelle, eines Steuerungsgremiums, eines Aktions- und Jugendfonds, Entwicklung eines Aktionsplans, Bündnisse und Maßnahmen für Vielfalt und für ein demokratisches Gemeinwesen nach Problemlagen		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2015 bis 2019

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.914.585,79	128.070.100	135.086.700		133.385.033	134.431.471	135.199.570
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.145.553,26	214.489.021	216.334.900		221.983.817	224.560.614	227.068.224
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-79.230.967,47	-86.418.921	-81.248.200		-88.598.784	-90.129.143	-91.868.654
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	168.164,72	108.400	133.400		83.400	83.400	83.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	168.164,72	108.400	133.400		83.400	83.400	83.400

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-168.164,72	-108.400	-133.400		-83.400	-83.400	-83.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-79.399.132,19	-86.527.321	-81.381.600		-88.682.184	-90.212.543	-91.952.054
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-79.399.132,19	-86.527.321	-81.381.600		-88.682.184	-90.212.543	-91.952.054

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 50 (Global FB 50) und GVG FB 50 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Ausgenommen hiervon sind die Haushaltsreste der Projekte 5S.500031 (FB 50: Global-Sach. Unterbr. Flüchtlinge) und 5S.500032 (FB 50: GVG Unterbringung Flüchtlinge) sowie die Mittel des Projektes 5S.500034 (GVG-Sammelprojekt Abt. 50.2). Diese Projekte sind untereinander deckungsfähig. Von anderen GVG- und Global-Projekten des FB 50 können nur einseitig Deckungsmittel herangezogen werden (einseitige Deckungsfähigkeit).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 – 2021 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon Beschaffung von Ausstattungsgegenständen

- für FB 50, „gesamt“ - ohne nachfolgende - (über 1.000 €)	5.000 €
- für Seniorenbegegnungsstätten (über 1.000 €)	6.300 €
- für Wohnungsloseneinrichtungen u. ä. (über 1.000 €)	3.600 €
- für den Dienstbetrieb des Gesundheitsamtes (über 1.000 €)	1.800 €
- für geringwertige Vermögensgegenstände des gesamten FB 50 (bis 1.000 €)	<u>116.700 €</u>

133.400 €

Teilhaushalt

Fachbereich 51

Kinder, Jugend und Familie

Teilhaushalt:

FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Schaffung verbesserter Lebensperspektiven insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche durch gezielte Qualitätsverbesserung in Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Tagespflege und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Angestrebt wird eine Verbesserung der Qualität in Bezug auf die Personalressourcen und die sächliche und räumliche Ausstattung mit einem Schwerpunkt auf den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Ausbau präventiver niedrigschwelliger Angebote; Nach Möglichkeit dauerhafte Fortführung erfolgreicher bisher zeitlich beschränkter Projekte in der präventiven Jugend- und Sozialarbeit; Unterstützung beim Übergang in Ausbildung und Beruf
2.	Weitere Qualitätsentwicklung aller ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung unter der Prämisse eines koordinierten Einsatzes von Hilfen; Optimierung des Fallmanagements, um beste Ergebnisse für den jeweiligen Einzelfall zu erreichen; Durch eine vorherige Einzelfallprüfung alternativer Hilfeformen soll eine Begrenzung der Heimunterbringungszahlen auf das erreichte niedrige Niveau gewährleistet werden. Ausgangspunkt der Förderung ist die Familie, die Stärkung der Selbstkompetenz sowie die Entwicklung von eigenen Potentialen und Kompetenzen zur Selbsthilfe
3.	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder bis zur Beendigung des Grundschulalters (z. B. bedarfsgerechter U3-Ausbau); Ziel ist nach wie vor eine Bedarfsdeckung in allen Bereichen. Gleichzeitig sollen Qualitätsverbesserungen im U3-, Kindergarten- und Grundschulbereich angestrebt werden. Ausbau und Weiterentwicklung der außerschulischen Bildungsinfrastruktur in Kindertagesstätten und der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Ganztagsgrund- und -hauptschulen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	11.270.127,31	10.219.400	13.119.100	11.501.928	11.759.812	12.022.855
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	180.100,33	163.474	179.448	176.971	176.826	174.127
4	Sonstige Transfererträge	2.521.137,81	1.852.400	1.852.400	1.889.448	1.927.237	1.965.782
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	8.317.463,97	11.493.600	12.225.400	12.347.654	12.471.131	12.595.842
6	Privatrechtliche Entgelte	1.393.971,47	1.458.300	1.434.100	1.448.441	1.462.925	1.477.555
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.007.643,61	30.071.900	24.801.000	24.817.020	24.833.360	24.850.027
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	458,35					
12	Summe ordentliche Erträge	37.690.902,85	55.259.074	53.611.448	52.181.462	52.631.292	53.086.187
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	39.624.982,76	42.066.231	45.002.936	46.159.091	46.842.720	47.375.259
14	Versorgungsaufwendungen	1.076.508,72	1.106.200	1.131.300	1.148.157	1.165.494	1.183.675
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.711.477,03	3.388.850	3.282.300	3.309.780	3.337.535	3.373.069
16	Abschreibungen	1.076.902,82	716.827	738.952	727.972	713.810	673.580
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.743,41					
18	Transferaufwendungen	94.796.853,55	113.850.300	116.042.750	118.234.558	119.713.769	121.190.976
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.232.915,19	9.516.800	9.643.500	9.733.991	9.826.614	9.921.421
20	Summe ordentliche Aufwendungen	150.557.383,48	170.645.208	175.841.738	179.313.548	181.599.941	183.717.979
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-112.866.480,63	-115.386.134	-122.230.290	-127.132.086	-128.968.649	-130.631.792

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	16.949,21	200	200	200	200	200
23	Außerordentliche Aufwendungen	19.545,90					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-2.596,69	200	200	200	200	200
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-112.869.077,32	-115.385.934	-122.230.090	-127.131.886	-128.968.449	-130.631.592
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.760.416,59	3.576.349	3.718.111	3.718.111	3.718.111	3.718.111
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.760.416,59	-3.576.349	-3.718.111	-3.718.111	-3.718.111	-3.718.111
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-116.629.493,91	-118.962.283	-125.948.201	-130.849.997	-132.686.560	-134.349.703

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 51 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Deckungsvermerk

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 51 (Global FB 51) und GVG FB 51 sind gegenseitig deckungsfähig. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Aufwand aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwert) handelt.

Erläuterungen

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon

- | | |
|---|--------------|
| - Zuweisungen vom Bund für die Internationale Jugendarbeit, Erstattungen für Fortbildungen von Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ableisten. | 413.300 € |
| - Zuweisungen vom Land, u. a. für das entgeltfreie dritte Kindergartenjahr, die Sprachförderung in Kindertagesstätten, die städtische Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung, für die Tagespflege, für die Bundesinitiative "Frühe Hilfen", die Jugendsozialarbeit und für ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche | 12.295.700 € |

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *):

In 2018 werden gestiegene Fördersummen des Landes Niedersachsen im Bereich der Sprachförderung und für den Personalausbau in den KiTa-Gruppen erwartet. Des Weiteren findet die Einführung der Förderrichtlinie QiuK zur Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten unter der Berücksichtigung des Ziels der Integration von Kindern mit Fluchterfahrung statt.

zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):

davon

- Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen, u. a. für das Unterhaltsvorschussgesetz und die Vollzeitpflege 786.400 €
- Kostenbeiträge, Aufwands- und Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen, u. a. für die allgemeine Heimerziehung und für die stationären Eingliederungshilfen 1.066.000 €

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, u. a. für die Tagespflege, Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung, Kinder- und Jugenderholung und den Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste, Internationale Jugendarbeit sowie für Ferien in Braunschweig (FiBS) 3.385.800 €
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UmF) 8.839.600 €

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

davon

- Mieten und Pachten für das Musikprojekt Löwenhertz Braunschweig 47.000 €
- Erträge aus der Essensversorgung in städtischen Kindertagesstätten und Kinder- und Teeny-Klubs sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 1.387.100 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen vom Bund für den Bundesfreiwilligendienst 100.800 €
- Erstattungen vom Land für das Unterhaltsvorschussgesetz und das Elterngeld 6.500.000 €
- Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, u. a. für allgemeine Heimerziehung, Vollzeitpflege sowie Inobhutnahmen 700.200 €
- Erstattungen vom Land für UmF 17.500.000 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Zuschüsse an verb. Unternehmen., Beteil.+ Sondervermögen., für die Sprachförderung in den Kindergärten der freien Träger	579.000 €
- Zuschüsse an übrige Bereiche, u. a. für Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung der freien Träger, Betriebsträger und Eltern-/Kind-Gruppen, für Tagespflege, Erziehungsberatung, sonstige Angebote der Familienbildung und Familienberatung, Kinder- und Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Teeny-Klubs, Schulkindbetreuung in und an Schulen / Kooperative Ganztagsgrundschulen sowie Jugendfreizeiteinrichtungen der freien Träger	60.251.150 €
- Zuschüsse an übrige Bereiche (IM) für Jugendgruppen in freier Trägerschaft	43.300 €
- Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen (avE)	17.589.200 €
- Jugendhilfeleistungen in Einrichtungen (iE)	29.580.100 €
- sonstige soziale Leistungen im Zusammenhang mit dem Unterhaltsvorschussgesetz	8.000.000 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände, u. a. für Vollzeitpflege und allgemeine Heimerziehung	1.063.600 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	7.700.100 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	115.072,93	233.800	413.300	421.566	429.997	438.597
314110 Zuweisungen vom Land	10.410.996,21	9.895.600	12.295.700	10.668.700	10.916.560	11.169.377
314113 IM Zuweisungen vom Land	309.969,04					
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	313.817,15		332.000	332.000	332.000	332.000
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	63.799,11	90.000	64.700	65.994	67.314	68.660
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	41.136,24		13.400	13.668	13.941	14.220
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	15.336,63					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	11.270.127,31	10.219.400	13.119.100	11.501.928	11.759.812	12.022.855
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	175.656,75	159.340	175.125	174.796	174.792	172.092
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	4.443,58	4.134	4.323	2.175	2.034	2.035
* Auflösungserträge aus Sonderposten	180.100,33	163.474	179.448	176.971	176.826	174.127
Sonstige Transfererträge						
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.468.605,20	786.400	786.400	802.128	818.170	834.534
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	1.052.532,61	1.066.000	1.066.000	1.087.320	1.109.067	1.131.248
* Sonstige Transfererträge	2.521.137,81	1.852.400	1.852.400	1.889.448	1.927.237	1.965.782
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8.317.463,97	11.493.600	12.225.400	12.347.654	12.471.131	12.595.842
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	8.317.463,97	11.493.600	12.225.400	12.347.654	12.471.131	12.595.842
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	42.330,19	49.700	47.000	47.470	47.945	48.424
342110 Erträge aus Verkauf	1.348.177,04	1.407.000	1.387.000	1.400.870	1.414.879	1.429.027
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.081,50	600	100	101	102	103

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
346120 Erträge private Telefongebühren	0,74	200				
346130 Erträge Abzug Verpflegung	382,00	800				
* Privatrechtliche Entgelte	1.393.971,47	1.458.300	1.434.100	1.448.441	1.462.925	1.477.555
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	32.361,33	99.800	100.800	102.816	104.872	106.970
348110 Erstattung Land	13.462.838,31	29.271.900	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	295.804,93	700.200	700.200	714.204	728.488	743.058
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	215.244,51					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	1.394,53					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.007.643,61	30.071.900	24.801.000	24.817.020	24.833.360	24.850.027
Sonstige ordentliche Erträge						
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	458,35					
* Sonstige ordentliche Erträge	458,35					
** Ordentliche Erträge	37.690.902,85	55.259.074	53.611.448	52.181.462	52.631.292	53.086.187
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	2.857.636,60	2.946.600	2.932.000	2.975.686	3.020.619	3.067.741
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	28.970.222,78	29.524.173	31.768.900	32.459.851	32.949.146	33.461.969
401910 Beschäftigungsentgelte	352.811,08	162.150	224.150	227.490	230.925	234.527
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	830.187,09	1.975.794	2.126.900	2.173.264	2.206.023	2.240.356
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	5.868.154,77	6.056.093	6.516.800	6.658.174	6.758.539	6.863.731
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	1.388,77	200	200	203	206	209
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	319.836,92	295.900	314.200	318.882	323.697	328.747
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	452.410,13	961.200	911.692	944.695	953.670	973.315
406110 Rückstellungen für Beihilfen	61.988,82	144.121	136.953	142.746	147.242	149.053
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	54.710,22		71.141	258.100	252.653	55.609

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	1.346,48					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	3.412,99					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-176.829,27					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	33.287,92					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	-5.582,54					
* Personalaufwendungen	39.624.982,76	42.066.231	45.002.936	46.159.091	46.842.720	47.375.259
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	943.437,55	970.900	995.900	1.010.739	1.026.001	1.042.007
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	133.071,17	135.300	135.400	137.417	139.492	141.668
* Versorgungsaufwendungen	1.076.508,72	1.106.200	1.131.300	1.148.157	1.165.494	1.183.675
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	828.763,09	91.700	16.100	16.100	16.100	16.100
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	900,61					
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	2.127,79					
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	6.481,74					
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.339,26	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	12.698,23	69.500	68.100	68.100	68.100	69.500
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	1.284,72					
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	12.786,86	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
422140 Aufwendungen für Wartung Software	74.190,93	91.000	92.400	92.400	92.400	91.000
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	1.478,29					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	178.817,19	124.600	153.400	154.754	156.122	157.503
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	284.592,36	255.600	255.600	255.600	255.600	255.600
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	45.740,16	700	45.700	46.157	46.619	47.085
424100 Reinigung	32.406,24	21.500	23.500	23.735	23.972	24.212

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
424110 Grundstücksabgaben	1.479,02	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	10.021,76	3.000	6.500	6.565	6.631	6.697
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	22.638,41	26.500	27.600	27.876	28.155	28.437
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	32.175,49	24.200	24.200	24.442	24.686	24.933
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	1.644,38	1.900	1.900	1.919	1.938	1.957
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	188.280,63	192.100	190.100	192.001	193.921	195.860
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	109.764,12	382.600	167.100	168.771	170.459	172.164
427115 Planungskosten	5.578,01	10.900	10.900	11.009	11.119	11.230
427125 Lebensmittel	1.098.931,21	1.112.850	1.153.550	1.164.965	1.176.495	1.188.140
427130 Repräsentationsaufwendungen	794,33	500	500	505	510	515
427135 medizinischer Sachbedarf	5.741,42	1.850	1.850	1.868	1.887	1.906
427140 Veranstaltungen	376.683,83	398.200	416.900	420.994	425.129	436.806
427145 EDV-Kosten	15.329,27	29.300	25.800	26.058	26.319	26.582
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	66.830,03	197.700	197.700	199.677	201.674	203.691
427180 Veröffentlichungen	53.478,23	64.250	64.500	65.145	65.796	66.454
427190 Sonstige Sachaufwendungen	140.869,51	170.000	220.000	221.700	223.417	225.151
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	4.730,23					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	92.899,68	101.800	101.800	102.818	103.846	104.885
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.711.477,03	3.388.850	3.282.300	3.309.780	3.337.535	3.373.069
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	355.058,52	359.403	361.482	361.569	360.735	360.045
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	24.300,39	21.901	13.899	10.965	10.116	8.801
471130 AfA Gebäude	84.134,64	55.133	52.714	50.620	46.559	43.359
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	1.323,00	1.324	1.177	323		
471160 AfA Fahrzeuge	52.540,00	56.159	55.425	45.978	41.301	34.969

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.379,47	150.020	160.035	162.068	162.433	160.962
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	80.418,78	72.887	94.220	96.449	92.666	65.444
472111 AfA auf Forderungen	326.748,02					
* Abschreibungen	1.076.902,82	716.827	738.952	727.972	713.810	673.580
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451110 Zinsaufwand an das Land	37.743,41					
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.743,41					
Transferaufwendungen						
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	195.191,05		579.000	579.000	579.000	579.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	49.243.569,91	53.061.400	60.251.150	61.742.958	62.522.169	63.299.376
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	542.499,30	209.800	43.300	43.300	43.300	43.300
433150 Jugendhilfeleistungen avE	16.624.220,91	15.461.800	17.589.200	17.589.200	17.589.200	17.589.200
433250 Jugendhilfeleistungen iE	25.841.782,30	37.317.300	29.580.100	30.280.100	30.980.100	31.680.100
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	2.349.590,08	7.800.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
* Transferaufwendungen	94.796.853,55	113.850.300	116.042.750	118.234.558	119.713.769	121.190.976
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	47.849,04	200	200	202	204	206
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	170.922,77	200.600	200.200	202.202	204.224	206.267
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	2.633,66	4.300	4.300	4.343	4.386	4.430
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	3.849,78	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
442940 Schülerbeförderungskosten	4.547,50					
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	63,46					
443125 Mobilfunkaufwand	274,53					
443135 Bankgebühren + Porto	727,62	800	800	808	816	824
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	4.754,18					

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	563,12	11.600	11.600	11.716	11.833	11.951
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	46.990,34	35.300	35.300	35.653	36.010	36.370
443160 Zeitschriften	14.167,20	11.700	11.700	11.817	11.935	12.055
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.157.889,50	518.400	519.200	524.392	529.636	534.933
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	77.095,86	67.400	63.900	64.539	65.185	65.837
444120 Haftpflichtversicherungen	13.321,71	15.700	15.700	15.857	16.016	16.176
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	150,00	600	600	606	612	618
444170 sonstige Versicherungen		800	800	808	816	824
445010 Erstattung an den Bund	560,00					
445110 Erstattung an das Land	4.680,83	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	710.533,63	1.412.600	1.063.600	1.063.600	1.063.600	1.063.600
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	3.795.409,99	3.785.200	4.141.300	4.141.300	4.141.300	4.141.300
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	12.179,46					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	1.182.043,32	1.099.300	1.028.300	1.054.008	1.080.358	1.107.367
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	2.397.222,11	2.060.200	2.244.300	2.300.408	2.357.918	2.416.866
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	61.649,83	170.900	170.900	170.900	170.900	170.900
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	62.466,28					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	139.685,36					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	80.291,75	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	48.181,00					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	94.886,02	94.000	103.600	103.600	103.600	103.600
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	1.339,74	700	700	707	714	721
445810 Erstattung an übrige Bereiche	94.254,59					
448110 Bußgelder	1.731,01					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.232.915,19	9.516.800	9.643.500	9.733.991	9.826.614	9.921.421

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Ordentliche Aufwendungen	150.557.383,48	170.645.208	175.841.738	179.313.548	181.599.941	183.717.979
** Ordentliches Ergebnis	-112.866.480,63	-115.386.134	-122.230.290	-127.132.086	-128.968.649	-130.631.792
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	1.387,84	200	200	200	200	200
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	12.823,06					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	2.738,31					
* Außerordentliche Erträge	16.949,21	200	200	200	200	200
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	2.573,29					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	16.874,61					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	98,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	19.545,90					
** Außerordentliches Ergebnis	-2.596,69	200	200	200	200	200
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-112.869.077,32	-115.385.934	-122.230.090	-127.131.886	-128.968.449	-130.631.592
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.760.416,59	3.576.349	3.718.111	3.718.111	3.718.111	3.718.111
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.760.416,59	-3.576.349	-3.718.111	-3.718.111	-3.718.111	-3.718.111
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-116.629.493,91	-118.962.283	-125.948.201	-130.849.997	-132.686.560	-134.349.703
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	37.707.852,06	55.259.274	53.611.648	52.181.662	52.631.492	53.086.387
Summe aller Aufwendungen	154.337.345,97	174.221.557	179.559.849	183.031.659	185.318.052	187.436.090

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31	Soziale Hilfen									
1.31.3410	Unterhaltsvorschussleistungen									
1.31.3410.01	Unterhaltsvorschussleistungen	-257.707	-2.185.186	7.050.401	753.723	50.668	8.000.000	65.848	8.870.239	-1.819.838
	Summe Produktgruppe	-257.707	-2.185.186	7.050.401	753.723	50.668	8.000.000	65.848	8.870.239	-1.819.838
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
1.36.3610	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen									
1.36.3610.01	Tagespflege als Hilfe zur Erziehung	-52.486	-54.556	0	849	0	79.600	0	80.449	-80.449
	Summe Produktgruppe	-52.486	-54.556	0	849	0	79.600	0	80.449	-80.449
1.36.3620	Jugendarbeit									
1.36.3620.01	Kinder- und Jugendarbeit außer. v. Einr.	-792.328	-1.181.152	240.399	470.754	258.733	630.782	39.253	1.399.521	-1.159.121
1.36.3620.02	Kinder- und Jugendverbandsarbeit	-933.241	-1.038.988	0	44.557	44.830	825.500	129.507	1.044.394	-1.044.394
	Summe Produktgruppe	-1.725.569	-2.220.140	240.399	515.310	303.563	1.456.282	168.760	2.443.914	-2.203.515
1.36.3630	Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien									
1.36.3630.02	Serviceleistungen	9.604	0	0	0	0	0	0	0	0
1.36.3630.03	Jugendhilfeplanung	-134.953	-228.282	100	233.414	19.817	0	7.126	260.357	-260.257
1.36.3630.04	Jugendsozialarbeit	-2.106.313	-2.286.479	491.961	1.508.055	397.422	564.325	122.153	2.591.955	-2.099.994
1.36.3630.05	Kinder- und Jugendschutz	-244.867	-298.801	33.439	148.590	58.094	96.650	15.292	318.626	-285.187
1.36.3630.06	Beratung	-3.397.061	-3.647.454	2	1.442.385	165.311	2.270.357	134.546	4.012.598	-4.012.596

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo							
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>			
1.36.3630.07	Betreuung/ambulante Erziehungshilfe	-6.596.229	-6.291.523	211.000	1.339.005	121.633	6.347.791	123.931	7.932.360	-7.721.360
1.36.3630.08	Adoption/Pflegekinder	-3.399.737	-3.409.120	400.000	858.776	680.317	2.092.456	78.539	3.710.089	-3.310.088
1.36.3630.09	Stationäre Betreuung/Heimerziehung	-17.780.320	-11.499.831	1.280.000	718.056	433.546	25.857.991	40.756	27.050.348	-25.770.348
1.36.3630.10	Unterbringung/Betreuung and. Wohnformen	-963.164	-1.280.193	25.000	279.210	25.793	684.297	25.984	1.015.283	-990.283
1.36.3630.11	Inobhutnahme/Notaufnahme	3.468.649	-2.212.200	17.701.000	395.857	69.814	4.024.632	29.389	4.519.691	13.181.309
1.36.3630.12	Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren	-561.704	-603.720	0	478.161	5.102	0	9.644	492.906	-492.906
1.36.3630.13	Jugendgerichtshilfe	-468.481	-554.133	40.650	460.866	59.804	3.265	17.821	541.756	-501.106
1.36.3630.14	Vormundschaft, Pflegschaft	-1.337.932	-1.395.963	1	1.242.543	94.992	0	147.296	1.484.831	-1.484.830
1.36.3630.15	Sonstige Hilfen	-314.213	-364.226	0	519.120	46.513	62.400	43.413	671.447	-671.446
1.36.3630.16	Frühe Hilfen	-969.872	-1.228.359	100.080	568.042	289.167	455.777	61.479	1.374.464	-1.274.383
Summe Produktgruppe		-34.796.590	-35.300.282	20.283.234	10.192.078	2.467.326	42.459.940	857.366	55.976.711	-35.693.476
1.36.3650	Tageseinrichtungen für Kinder									
1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	-16.474.044	-15.001.949	4.461.137	3.756.202	910.623	16.696.599	382.803	21.746.227	-17.285.089
1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	-41.885.000	-44.612.553	10.138.549	18.858.615	4.256.915	31.761.974	1.859.456	56.736.960	-46.598.411
1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	-13.529.325	-15.197.232	696.383	3.744.047	1.277.997	13.030.537	319.499	18.372.080	-17.675.697
1.36.3650.04	Essensversorgung	-491.410	-543.016	1.346.091	970.517	845.216	0	51.756	1.867.489	-521.399
1.36.3650.05	Service für Kindertagesstätten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-72.379.779	-75.354.751	16.642.160	27.329.381	7.290.750	61.489.110	2.613.515	98.722.756	-82.080.596

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.36.3660	Einrichtungen der Jugendarbeit									
1.36.3660.02	Einrichtungen d. Kinder- u. Jugendarbeit	-5.569.442	-5.927.760	84.245	2.443.041	1.076.374	2.440.495	200.616	6.160.526	-6.076.281
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	-485.232	-174.994	460.669	234.275	247.177	1.523	114.950	597.925	-137.256
Summe Produktgruppe		-6.054.674	-6.102.753	544.914	2.677.316	1.323.551	2.442.018	315.566	6.758.451	-6.213.536
1.36.3670	Sonstige Einrichtungen									
1.36.3670.01	Einrichtungen z. Inobhutnahme Ki./Ju.	-1.422.729	2.789.809	1.454.738	1.518.833	486.618	26.800	196.292	2.228.542	-773.804
1.36.3670.02	Städt. Einrichtungen Integrationshilfe	60.039	-534.425	29.700	205.342	72.211	1.000	24.078	302.631	-272.931
1.36.3670.03	Städt. Einrichtungen Stat. Betreuungen	0	0	7.366.102	2.941.405	931.113	88.000	215.638	4.176.157	3.189.945
Summe Produktgruppe		-1.362.689	2.255.384	8.850.540	4.665.580	1.489.942	115.800	436.008	6.707.330	2.143.209
1.99	Vorleistungen									
1.99.5100	Vorleistungen FB 51									
1.99.5100.01	Vorleistungen FB 51	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Teilhaushalt		-116.629.494	-118.962.283	53.611.648	46.134.236	12.925.800	116.042.750	4.457.063	179.559.849	-125.948.201

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.36.3630.06 - Beratung

Produktbeschreibung:

Beratung und Unterstützung gem. §§ 16 bis 18 und 28 SGB VIII in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung, der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

Produktziele:

Sicherstellung eines kurzfristigen individuellen Beratungsangebots mit erforderlichen Hilfestellungen / Hilfsangeboten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3630.06.04 Erziehungsberatung
- 1.36.3630.06.05 Sonst. Angebote d. Fam.bildung/-beratung
- 1.36.3630.06.07 Allg. Förderung der Erziehung in der Familie
- 1.36.3630.06.08 Partnersch./Trennungs./Scheidungsberatung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	81	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	82	1	2
12	Summe ordentliche Erträge	162	1	2
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.198.572	1.272.643	1.442.385
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	20.005	22.956	27.691
16	Abschreibungen	3.271	3.581	3.571
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	1.931.362	2.132.093	2.270.357
19	Sonstige ordentliche Aufw.	125.635	98.623	137.619
20	Summe ordentliche Aufwendungen	3.278.844	3.529.896	3.881.624
21	Ordentl. Ergebnis	-3.278.682	-3.529.895	-3.881.621
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	28	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	122	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-94	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.278.776	-3.529.895	-3.881.621
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	118.285	117.559	130.974
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-118.285	-117.559	-130.974
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.397.061	-3.647.454	-4.012.596

Produktkennzahl(en):

Beratungskontakte *)

Beratungsfälle *)

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Beratungskontakte *)	5.310	4.018	4.535	5.800	4.600
Beratungsfälle *)	970	1.475	1.393	1.100	1.300

*) bezieht sich auf die Leistungen 1.36.3630.06.07 und 1.36.3630.06.08 (Allgemeiner Sozialdienst)

Wesentliches Produkt

1.36.3630.07 - Betreuung/ambulante Erziehungshilfe

Produktbeschreibung:

Zum klassischen ambulanten Bereich zählen vorwiegend die Hilfen nach §§ 30, 31, 35 und 35a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII (Erziehungsbeistand, Sozialpäd. Familienhilfe, intensive sozial-päd. Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche), die in der Regel in Form von Fachleistungsstunden gewährt werden.

Mit einer entsprechenden Hilfestellung nach diesen Normierungen sollen Entwicklungsproblemen und defizitären Erziehungsaufgaben begegnet sowie Alltagsprobleme gelöst, Krisen bewältigt und / oder intensive Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gefördert werden.

Produktziele:

Sicherstellung einer geeigneten, notwendigen und passgenauen Hilfe und Bewältigung / Abarbeitung des Hilfebedarfs in einem angemessenen Zeitraum.

Kindern und Jugendlichen, die unter einer seelischen Behinderung leiden oder davon bedroht sind soll die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3630.07.01 Erziehungsbeistandschaft
- 1.36.3630.07.02 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung
- 1.36.3630.07.03 Sozialpädagogische Familienhilfe
- 1.36.3630.07.04 Soz. Gruppenarbeit/schulunterst. Hilfe
- 1.36.3630.07.05 Versorgung in Notsituationen
- 1.36.3630.07.06 Sozialpädag. Tagesbetreuung/-gruppe
- 1.36.3630.07.07 Amb./teilstat. Hilfen für seel. Behind.
- 1.36.3630.07.08 Sonstige betreute Wohnformen *)

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
13	Entgelte	31.779	969	0
	Übrige ordentliche Erträge	211.267	161.000	211.000
12	Summe ordentliche Erträge	243.046	161.970	211.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.224.550	1.122.842	1.339.005
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	20.882	16.592	20.660
16	Abschreibungen	4.899	4.057	2.671
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	5.271.376	5.067.055	6.347.791
19	Sonstige ordentliche Aufw.	190.078	143.243	100.974
20	Summe ordentliche Aufwendungen	6.711.784	6.353.789	7.811.100
21	Ordentl. Ergebnis	-6.468.739	-6.191.820	-7.600.100
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	530	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	126	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	404	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.468.334	-6.191.820	-7.600.100
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	127.894	99.703	121.260
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-127.894	-99.703	-121.260
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.596.229	-6.291.523	-7.721.360

Produktkennzahl(en):

Ambulante Hilfen **)

lfd. Fälle

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
433	450	439	435	442

*) Die Leistung 1.36.3630.07.08 wurde ab der Planung 2017 dem Produkt 1.36.3670.02 - Städt. Einrichtungen Integrationshilfe - zugeordnet.

**) bezieht sich auf die Leistungen 1.36.3630.07.01 bis 1.36.3630.07.03

Wesentliches Produkt

1.36.3630.XX - Stationäre Hilfen

Produktbeschreibung:

Unter stationäre Hilfen fallen die sog. Fremdplatzierungen außerhalb des Elternhauses im Sinne der §§ 34, 35a Abs. 2 Nr. 4 und 19 SGB VIII (Allgemeine Heimerziehung, Eingliederungshilfe, Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder). Diese Formen der familienersetzenden Hilfen kommen als ein letztes Instrument der jugendhilflichen Möglichkeiten regelmäßig bei Klientel mit schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsstörungen bis hin zu sozialer Abweichung und Delinquenz zum Tragen, denen mit ambulanten / teilstationären Hilfen nicht zu begegnen ist.

Alleinerziehende, die für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, werden gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut. Dies schließt auch ältere Geschwister ein, wenn Mutter oder Vater allein für sie zu sorgen haben sowie die Betreuung von schwangeren Frauen vor der Geburt des Kindes.

Produktziele:

Sicherstellung geeigneter, notwendiger und passgenauer Hilfen. Vorrangiges Ziel ist die Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung oder Überleitung in eine niederschwellige Hilfeform (z. B. Vollzeitpflege, ambulante Hilfe). Das Angebot Gemeinsame Wohnformen soll die Persönlichkeitsentwicklung fördern und zur Pflege und Erziehung des Kindes befähigen.

Kindern und Jugendlichen, die unter einer seelischen Behinderung leiden oder davon bedroht sind soll die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3630.09.01 Allgemeine Heimerziehung
- 1.36.3630.09.02 Eingliederungshilfe/Stat. Unterbringung
- 1.36.3630.10.02 Gemeinsame Wohnformen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	407	501	0
	Übrige ordentliche Erträge	1.034.422	1.305.000	1.305.000
12	Summe ordentliche Erträge	1.034.829	1.305.501	1.305.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	526.554	576.770	614.574
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.031	6.858	7.649
16	Abschreibungen	7.951	1.202	998
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	13.137.320	12.911.746	14.042.287
19	Sonstige ordentliche Aufw.	54.224	545.923	412.616
20	Summe ordentliche Aufwendungen	13.732.080	14.042.499	15.078.123
21	Ordentl. Ergebnis	-12.697.251	-12.736.998	-13.773.123
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	10	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	43	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-33	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-12.697.284	-12.736.998	-13.773.123
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	42.872	43.025	47.199
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-42.872	-43.025	-47.199
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-12.740.156	-12.780.023	-13.820.322

Produktkennzahl(en):

Stationäre Hilfen

lfd. Fälle

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
273	241	236	251	238

Wesentliches Produkt

1.36.3630.11.01 - Inobhutnahme / Notaufnahme (ohne UmF)

Produktbeschreibung:

Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII) durch kurzfristige Unterbringung bei einer geeigneten Person, in einer geeigneten Einrichtung oder sonstigen Wohnform; Dies schließt die Situationsklärung einschließlich Gefährdungseinschätzung und die Unterbreitung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten ein. Nicht in diesem Produkt enthalten ist die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UmF). Siehe hierzu das nachfolgende Produkt 1.36.3630.XX.0X

Produktziele:

Sicherstellung des Kinder- und Jugendschutzes, Rückführung an die Personensorge- oder Erziehungsberechtigten bzw. Gewährung von Hilfen nach dem SGB VIII

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.36.3630.11.01 Inobhutnahme / Notaufnahme

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	131	173	0
	Übrige ordentliche Erträge	178.799	180.000	180.000
12	Summe ordentliche Erträge	178.930	180.173	180.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	182.190	202.950	211.490
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.717	2.967	3.330
16	Abschreibungen	6.076	570	555
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	2.276.386	1.744.268	2.014.632
19	Sonstige ordentliche Aufw.	194.973	35.609	37.714
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.662.342	1.986.364	2.267.721
21	Ordentl. Ergebnis	-2.483.411	-1.806.191	-2.087.721
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	4	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	13	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-9	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.483.420	-1.806.191	-2.087.721
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	18.518	17.922	19.421
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-18.518	-17.922	-19.421
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.501.937	-1.824.114	-2.107.142

Produktkennzahl(en):

Unterbringungstage Inobhutn./Notaufn. (ohne UmF)

Fälle Inobhutnahme/Notaufnahme (ohne UmF)

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Unterbringungstage Inobhutn./Notaufn. (ohne UmF)	11.537	14.773	18.626	15.900	16.600
Fälle Inobhutnahme/Notaufnahme (ohne UmF)	272	215	344	250	265

Wesentliches Produkt

1.36.3630.XX.0X - Unbegleitete minderj. Flüchtlinge - umF

Produktbeschreibung:

Vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise (§42 SGB VIII), Klärung der materiellen Voraussetzungen für Folgemaßnahmen (Zuständigkeit, Anmeldung zur Verteilung, Inobhutnahme in städtischer Regie) bzw. Inobhutnahme nach §42 SGB VIII durch Unterbringung bei einer geeigneten Person, in einer geeigneten Einrichtung oder sonstigen Wohnform einschließlich Situationsklärung, Gefährdungseinschätzung und Clearing; Unterbreitung/Einleitung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten

Produktziele:

Sicherstellung des Kinder- und Jugendschutzes, Sicherstellung des Verteilverfahrens, Gewährung von Hilfen nach dem SGB VIII

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3630.11.02 Inobhutnahme unbegl. minderj. Flüchtl.
- 1.36.3630.11.03 Vorläufige Inobhutnahme umF
- 1.36.3630.09.03 Stationäre Betreuung umF
- 1.36.3630.07.09 Ambulante Betreuung umF

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	11.559.216	23.201.000	17.521.000
12	Summe ordentliche Erträge	11.559.216	23.201.000	17.521.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	394.859	321.209	580.936
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.249	9.942	12.174
16	Abschreibungen	1.383	317	686
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	11.466.444	23.200.000	15.950.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	34.187	46.167	56.899
20	Summe ordentliche Aufwendungen	11.899.122	23.577.636	16.600.696
21	Ordentl. Ergebnis	-339.906	-376.636	+920.304
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	8	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	6	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	2	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-339.904	-376.636	+920.304
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	30.647	11.451	27.840
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-30.647	-11.451	-27.840
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-370.551	-388.087	+892.464

Produktkennzahl(en):

- Inobhutnahmetage inkl. vorläufige Inobhutnahmen
- Fälle Inobhutnahmen
- Fälle vorläufige Inobhutnahmen *)
- Fälle stationär
- Fälle ambulant *)

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Inobhutnahmetage inkl. vorläufige Inobhutnahmen	-	17.231	32.770	24.200	6.700
Fälle Inobhutnahmen	-	101	368	100	100
Fälle vorläufige Inobhutnahmen *)	-	-	227	240	250
Fälle stationär	-	98	155	270	200
Fälle ambulant *)	-	-	13	30	40

*) Zu den ambulanten Hilfen und den vorläufigen Inobhutnahmen wurden in 2015 noch keine Fallzahlen erhoben.

Wesentliches Produkt

1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Produktbeschreibung:

Krippenbetreuung:
Krippen sind Gruppenbetreuungsangebote für die jüngste Altersgruppe im Kindertagesstättenbereich. Sie werden von Kindern im Säuglingsalter bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres besucht. Diese Betreuungsform ist auch bei den Betriebsträger-einrichtungen, Einrichtungen der freien Träger und den Eltern-Kind-Gruppen gegeben. Zielgruppe sind Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, für die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigt wird. Für die Altersgruppe der 1- bis 3-Jährigen besteht ab 1. August 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.
Kindertagespflege:
Betreuung vor allem von Kindern unter 3 Jahren an einem Teil des Tages / nachts oder tageweise durch überprüfte, geeignete Pflegepersonen, die durch vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie beauftragte freie Träger vermittelt und bedarfsgerecht durch begleitende Beratung gestützt und betreut werden.

Produktziele:

Krippenbetreuung:
Sicherstellung eines durch Kontinuität und Qualität bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert

Kindertagespflege:
Bereitstellung eines qualifizierten, flexiblen und individuellen Betreuungsangebotes, das die persönliche Situation und die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und seiner Eltern berücksichtigt

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3650.01.01 Krippenbetreuung städtisch
- 1.36.3650.01.05 Krippenbetreuung b. übrigen Kita-Trägern
- 1.36.3650.01.06 Kindertagespflege

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	1.476.488	1.294.000	1.240.100
	Übrige ordentliche Erträge	2.751.716	3.149.247	3.221.037
12	Summe ordentliche Erträge	4.228.203	4.443.247	4.461.137
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	3.261.040	3.312.459	3.756.202
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	75.335	98.214	90.649
16	Abschreibungen	73.181	74.579	79.037
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	4.896	0	0
18	Transferaufw.	16.244.858	14.923.932	16.696.599
19	Sonstige ordentliche Aufw.	734.538	737.992	819.974
20	Summe ordentliche Aufwendungen	20.393.848	19.147.176	21.442.460
21	Ordentl. Ergebnis	-16.165.644	-14.703.929	-16.981.323
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	68	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	349	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-282	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-16.165.926	-14.703.929	-16.981.323
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	308.118	298.020	303.766
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-308.118	-298.020	-303.766
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-16.474.044	-15.001.949	-17.285.089

Produktkennzahl(en):

Krippenplätze

Plätze Kindertagespflege

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Krippenplätze	1.631	1.658	1.712	1.700	1.774
Plätze Kindertagespflege	934	953	980	980	1.020

Wesentliches Produkt

1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind	
Nr.:		1	
<u>Wirkung:</u>	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	
	1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	27 städt., 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Kindertagesstätten freier Träger erfüllen die Altersvoraussetzung; In welchen Einrichtungen 2018 Sanierungen durchgeführt werden, ergibt sich erst in den Abstimmungsgesprächen.		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2018 bis 2021

		<u>Finanzbedarf</u>	
		<u>Einz. / Ausz. f. Investitionen</u>	<u>Jährlicher Folgeaufwand</u>
Gesamt:	8.534.100 €	Gesamt:	107.233 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen:	0 €	aufwendungen:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen:	8.534.100 €	bungen:	118.108 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	10.875 €

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

Produktbeschreibung:

Die Kindergartenbetreuung erfolgt in der Regel in Gruppen der Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen. Anbieter sind die Stadt, freie Träger von Tageseinrichtungen und Elterninitiativen.

Die Kindergartenbetreuung stellt das stärkste Angebotssegment in Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen dar.

Für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.

Produktziele:

Sicherstellung des bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3650.02.01 Kindergartenbetreuung städtisch
- 1.36.3650.02.05 KiGa-Betreuung bei übrigen Kita-Trägern

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	249.833	516.800	1.414.100
	Übrige ordentliche Erträge	7.683.661	5.967.397	8.724.449
12	Summe ordentliche Erträge	7.933.494	6.484.197	10.138.549
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	17.287.439	17.631.651	18.858.615
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	465.636	539.831	542.482
16	Abschreibungen	276.437	271.211	270.919
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	30.398	0	0
18	Transferaufw.	26.233.854	27.431.721	31.761.974
19	Sonstige ordentliche Aufw.	3.959.706	3.631.003	3.714.432
20	Summe ordentliche Aufwendungen	48.253.470	49.505.417	55.148.423
21	Ordentl. Ergebnis	-40.319.977	-43.021.220	-45.009.874
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	3.648	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	1.929	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	1.718	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-40.318.258	-43.021.220	-45.009.874
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	1.566.742	1.591.333	1.588.537
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-1.566.742	-1.591.333	-1.588.537
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-41.885.000	-44.612.553	-46.598.411

Produktkennzahl(en):

Kindergartenplätze

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
6.467	6.428	6.377	6.433	6.452

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind	
Nr.:	1		
Wirkung:	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
Betrifft Produkt(e):	1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	
	1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	27 städt., 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Kindertagesstätten freier Träger erfüllen die Altersvoraussetzung; In welchen Einrichtungen 2018 Sanierungen durchgeführt werden, ergibt sich erst in den Abstimmungsgesprächen.		Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2021

		<u>Finanzbedarf</u>	
		<u>Einz. / Ausz. f. Investitionen</u>	<u>Jährlicher Folgeaufwand</u>
Gesamt:	8.534.100 €	Gesamt:	107.233 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen:	0 €	aufwendungen:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen:	8.534.100 €	bungen:	118.108 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	10.875 €

Wesentliches Produkt

1.36.3650.03 - Betreuung von Schulkindern

Produktbeschreibung:

Hortgruppen sind Teil des Angebotes von Kindertagesstätten. Angebote der Schulkindbetreuung werden außerdem in Kinder- und Teenyklubs (KTK), Schulkindbetreuungseinrichtungen in und an Schulen (SchuKi) sowie in Betreuungsgruppen in Kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS) vorgehalten. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten wird dabei die Trias aus Erziehung, Bildung und Betreuung zum Wohle der Kinder weiterentwickelt.

Im Besonderen steht die Verzahnung von Jugendhilfe und Schule im Fokus. Ein ganzheitliches und bedarfsgerechtes Bildungs- und Betreuungsverständnis ist die Grundlage erfolgreicher pädagogischer Handlungskonzepte. Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern von 6 bis 14 Jahren, die eine Betreuung und Förderung in dem angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.

Produktziele:

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert; Ganzheitliche, Bildungsprozesse initiiierende, familienergänzende Betreuung; Förderung altersgemäßer Entwicklung zu gemeinschaftsfähigen, eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten; Entwicklung von Partizipationsmöglichkeiten in Einrichtungen und Lebensumfeldern; geschlechtsspezifische emanzipatorische Mädchen- und Jungenarbeit

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3650.03.01 Schulkindbetreuung in Kitas, städtisch
- 1.36.3650.03.05 Schukibetreg.in Kitas b.übr.KitaTrägern
- 1.36.3650.03.06 Kinder- und Teenyklubs städtisch
- 1.36.3650.03.07 Kinder- und Teenyklubs Freie Träger
- 1.36.3650.03.08 Schukibetreg. Schulen/KoGS, Freie Träger
- 1.36.3650.03.09 Schukibetreu. Schulen/KoGS, städtisch

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	176.119	117.100	117.600
	Übrige ordentliche Erträge	368.931	595.578	578.783
12	Summe ordentliche Erträge	545.051	712.678	696.383
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	3.373.396	3.554.627	3.744.047
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	237.030	238.435	306.774
16	Abschreibungen	25.583	24.152	25.176
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	1.475	0	0
18	Transferaufw.	9.391.529	11.263.810	13.030.537
19	Sonstige ordentliche Aufw.	745.665	550.610	971.223
20	Summe ordentliche Aufwendungen	13.774.678	15.631.633	18.077.757
21	Ordentl. Ergebnis	-13.229.627	-14.918.955	-17.381.374
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	302	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	513	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-211	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-13.229.838	-14.918.955	-17.381.374
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	299.487	278.277	294.323
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-299.487	-278.277	-294.323
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-13.529.325	-15.197.232	-17.675.697

Produktkennzahl(en):

Plätze in Kitas

Plätze in Schulen / KoGS / KTK

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Plätze in Kitas	172	127	127	127	98
Plätze in Schulen / KoGS / KTK	3.079	3.319	3.522	3.652	4.188

Wesentliches Produkt

1.36.3650.03 - Betreuung von Schulkindern

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind	
Nr.:		1	
Wirkung:	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
Betrifft Produkt(e):	1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	
	1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	27 städt., 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Kindertagesstätten freier Träger erfüllen die Altersvoraussetzung; In welchen Einrichtungen 2018 Sanierungen durchgeführt werden, ergibt sich erst in den Abstimmungsgesprächen.		

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	8.534.100 €
Personal- auszahlungen:	0 €
Sach- auszahlungen:	8.534.100 €
Einzahlungen:	0 €
Gesamt:	107.233 €
Personal- aufwendungen:	0 €
Abschrei- bungen:	118.108 €
Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Erträge:	10.875 €

Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2021

Maßnahme:		Ausbau der Betreuung von Schulkindern bis zu einer Versorgungsquote von 60 %	
Nr.:		2	
Wirkung:	Nach bisherigen Erkenntnissen liegt der Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen langfristig bei ca. 60 %. Im Anschluss an eine entsprechende Nachmittagsbetreuung für 3- bis 6-Jährige erhalten die Eltern von Grundschulkindern weiterhin diese Betreuungsmöglichkeiten.		
Betrifft Produkt(e):	1.36.3650.03.08	Schulkindbetreuung in Schulen / OGS, FT	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.03.09	Schulkindbetreuung in Schulen / OGS, städt.	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Ausbau der Schulkindbetreuung auf rd. 60 %; Schaffung von rd. 1.300 weiteren Plätzen in 3 Stufen		

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen *)	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	41.354.715 €
Personal- auszahlungen:	0 €
Sach- auszahlungen:	41.354.715 €
Einzahlungen:	0 €
Gesamt:	5.043.230 €
Personal- aufwendungen:	0 €
Abschrei- bungen:	1.613.230 €
Übrige Sach- aufwendungen:	3.430.000 €
Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2020

*) Die Beträge aus der Maßnahme Nr. 1 beim Teilhaushalt FB 40 sind hierin enthalten.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.320.437,96	55.095.800	53.432.200		52.004.691	52.454.666	52.912.260
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.986.125,53	168.823.060	173.983.000		177.240.035	179.532.566	181.866.422
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-113.665.687,57	-113.727.260	-120.550.800		-125.235.344	-127.077.900	-128.954.162
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	39.968,50						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	39.968,50						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	6.388,06						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	290.170,62	121.500	135.300		121.500	121.500	114.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	43.794,52	21.500	8.000		8.000	8.000	8.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	340.353,20	143.000	143.300		129.500	129.500	122.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-300.384,70	-143.000	-143.300		-129.500	-129.500	-122.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-113.966.072,27	-113.870.260	-120.694.100		-125.364.844	-127.207.400	-129.076.162
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-113.966.072,27	-113.870.260	-120.694.100		-125.364.844	-127.207.400	-129.076.162

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 51 (Global FB 51) und GVG FB 51 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Ausgenommen hiervon sind die Projekte 5S.510032 (FB 51: GVG Flüchtlinge (umF)) und 5S.510033 (FB 51: Global Sachanl. Flüchtlinge (umF)). Beide Projekte sind untereinander deckungsfähig. Von anderen GVG- und Global-Projekten des FB 51 können nur einseitig Deckungsmittel herangezogen werden (einseitige Deckungsfähigkeit).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon für

- Ergänzungen und Neubeschaffungen für FB 51 allgemein (über 1.000 €):	40.500 €
- geringwertige Vermögensgegenstände (bis 1.000 €):	46.200 €
- Anschaffungen für das Jugendzeltlager Lenste:	<u>48.600 €</u>
	135.300 €

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

davon für:

- Jugendfreizeiteinrichtungen freier Träger:	8.000 €
--	----------------

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210184 Kita Bienrode / Ersatzbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.400.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.400.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.400.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210185 Kita Querum / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.760.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.760.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.760.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210209 Kita Rautheim / Ersatzbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.200.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.200.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.200.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210219 Kita Schölkestraße / Anbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.600.000	240.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.600.000	240.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.600.000	-240.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210085 Kita Querum / Erweiterung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	217.500					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	217.500					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	750.100					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	750.100					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-532.600					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018.

Teilhaushalt

Referat 0600

Baureferat

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	5.125,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	600,00	600	600	600	600	600
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	1.980,37	68.000	61.000	61.610	62.226	62.848
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.072,93	62.100	62.600	63.160	63.731	64.314
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	40.778,30	130.700	124.200	125.370	126.557	127.762
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	609.865,12	756.903	842.488	858.083	870.591	883.038
14	Versorgungsaufwendungen	103.440,50	120.600	128.800	130.719	132.693	134.763
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.559,74	536.400	875.600	872.703	873.107	873.212
16	Abschreibungen	7.103,53	7.029	7.093	7.004	6.501	5.585
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.429,18	166.700	167.100	168.353	169.636	170.951
20	Summe ordentliche Aufwendungen	925.398,07	1.587.632	2.021.081	2.036.862	2.052.527	2.067.549
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-884.619,77	-1.456.932	-1.896.881	-1.911.492	-1.925.970	-1.939.787

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018**Teil-Ergebnishaushalt**

Stadt Braunschweig

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	1,00					
23	Außerordentliche Aufwendungen	453,76					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-452,76					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-885.072,53	-1.456.932	-1.896.881	-1.911.492	-1.925.970	-1.939.787
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.723,97	70.741	81.057	81.057	81.057	81.057
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-77.723,97	-70.741	-81.057	-81.057	-81.057	-81.057
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-962.796,50	-1.527.673	-1.977.938	-1.992.549	-2.007.027	-2.020.844

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0600 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- | | |
|---|-----------|
| - Kommunales Wohnraumförderprogramm | 780.000 € |
| - Instandhaltungsmittel für Brunnen und Denkmäler | 74.600 € |

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *):

Die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von 0,34 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus der Aufstockung der Fördermittel für die kommunale Wohnraumförderung.

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|--|-----------|
| - Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement insgesamt | 163.700 € |
| inkl. Instandhaltungsmittel für Brunnen und Denkmäler (Dienstleistungen der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement) i. H. v. | 90.400 € |

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	5.125,00					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	5.125,00					
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	600,00	600	600	600	600	600
* Auflösungserträge aus Sonderposten	600,00	600	600	600	600	600
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	1.980,37	68.000	61.000	61.610	62.226	62.848
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.980,37	68.000	61.000	61.610	62.226	62.848
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land		34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	124,92					
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	32.948,01	27.500	28.000	28.560	29.131	29.714
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.072,93	62.100	62.600	63.160	63.731	64.314
** Ordentliche Erträge	40.778,30	130.700	124.200	125.370	126.557	127.762
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	274.587,04	350.700	333.900	338.875	343.992	349.358
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	215.410,28	212.132	293.100	296.645	301.092	305.744
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	7.388,78	13.915	19.400	19.634	19.928	20.236
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	41.670,97	40.965	57.700	58.393	59.268	60.184
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	15.281,57	17.600	18.400	18.674	18.956	19.252
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	43.471,57	105.800	103.836	107.595	108.617	110.855
406110 Rückstellungen für Beihilfen	5.956,43	15.791	15.598	16.258	16.770	16.976
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	850,42		554	2.010	1.968	433

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	5.179,36					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	351,27					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-1.455,15					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	1.142,64					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	29,94					
* Personalaufwendungen	609.865,12	756.903	842.488	858.083	870.591	883.038
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	90.653,84	105.900	113.400	115.090	116.827	118.650
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	12.786,66	14.700	15.400	15.629	15.865	16.113
* Versorgungsaufwendungen	103.440,50	120.600	128.800	130.719	132.693	134.763
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	35.301,61	74.600	74.600	74.600	74.600	74.600
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	243,59					
422140 Aufwendungen für Wartung Software	674,72	700	10.700	7.700	7.700	7.700
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.804,95	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	286,00					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	100,35	500	500	505	510	515
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.059,00	1.700	1.700	1.717	1.734	1.752
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	45,02					
427114 IM Planungskosten		450.000	780.000	780.000	780.000	780.000
427125 Lebensmittel	320,40	100	100	101	102	103
427180 Veröffentlichungen		7.200	6.400	6.464	6.529	6.594
427190 Sonstige Sachaufwendungen	257,15	100	100	101	402	403
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	466,95					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	41.559,74	536.400	875.600	872.703	873.107	873.212

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Abschreibungen						
471130 AfA Gebäude	918,00	758	758	758	758	758
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	75,00	75	75	75	75	75
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.014,78	2.105	2.105	2.016	1.512	597
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	4.095,75	4.091	4.155	4.155	4.156	4.155
* Abschreibungen	7.103,53	7.029	7.093	7.004	6.501	5.585
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	776,99					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	939,60	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
443160 Zeitschriften	923,35	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	154,55	500	500	505	510	515
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	23.527,92	23.300	23.600	23.600	23.600	23.600
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	32.763,55	35.700	35.700	36.593	37.507	38.445
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	14.533,98	13.200	13.200	13.530	13.868	14.215
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	1.129,12	500	500	500	500	500
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	284,26					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	1.363,14					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	333,88					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	86.110,72	90.400	90.400	90.400	90.400	90.400
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	588,12	600	700	700	700	700
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.429,18	166.700	167.100	168.353	169.636	170.951
** Ordentliche Aufwendungen	925.398,07	1.587.632	2.021.081	2.036.862	2.052.527	2.067.549
** Ordentliches Ergebnis	-884.619,77	-1.456.932	-1.896.881	-1.911.492	-1.925.970	-1.939.787
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	1,00					
* Außerordentliche Erträge	1,00					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	453,76					
* Außerordentliche Aufwendungen	453,76					
** Außerordentliches Ergebnis	-452,76					
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-885.072,53	-1.456.932	-1.896.881	-1.911.492	-1.925.970	-1.939.787
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.723,97	70.741	81.057	81.057	81.057	81.057
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-77.723,97	-70.741	-81.057	-81.057	-81.057	-81.057
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-962.796,50	-1.527.673	-1.977.938	-1.992.549	-2.007.027	-2.020.844
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	40.779,30	130.700	124.200	125.370	126.557	127.762
Summe aller Aufwendungen	1.003.575,80	1.658.373	2.102.138	2.117.919	2.133.584	2.148.606

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Ref. 0600 Baureferat

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1117 Verwaltungsführung Dez. III

1.11.1117.01	Steuerungsunterstützung Baudezernat	-357.149	-329.255	1.000	299.259	20.150	0	25.879	345.288	-344.288
1.11.1117.02	Baukoordinierung	-118.778	-149.064	28.000	240.525	16.195	0	20.800	277.520	-249.520
1.11.1117.03	Projektsteuerung und Stadtbildgestaltung	-95.499	-80.207	0	96.497	6.498	0	8.345	111.340	-111.340
Summe Produktgruppe		-571.426	-558.526	29.000	636.281	42.843	0	55.024	734.149	-705.149

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.5225 Wohnungsbauwirtschaft Ref. 0600

1.52.5225.01	Wohnungsbauwirtschaft	-58.219	-647.111	34.600	175.960	792.448	0	15.217	983.625	-949.025
1.52.5225.02	Grundstückgenehmigungsverfahren	-29.946	4.836	60.000	69.895	4.706	0	6.044	80.646	-20.646
Summe Produktgruppe		-88.164	-642.275	94.600	245.855	797.155	0	21.261	1.064.270	-969.670

1.52.5232 Denkmalschutz und Pflege

1.52.5232.01	Bereitstellung von Brunnen und Denkm.	-180.143	-219.888	600	8.915	197.300	0	4.926	211.141	-210.541
Summe Produktgruppe		-180.143	-219.888	600	8.915	197.300	0	4.926	211.141	-210.541

1.99 Vorleistungen

1.99.0600 Vorleistungen Ref. 0600

1.99.0600.01	Vorleistungen Ref. 0600	-123.063	-106.984	0	80.237	5.402	0	6.939	92.578	-92.578
Summe Produktgruppe		-123.063	-106.984	0	80.237	5.402	0	6.939	92.578	-92.578

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Ref. 0600 Baureferat

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
Summe Teilhaushalt		-962.797	-1.527.673	124.200	971.288	1.042.700	0	88.150	2.102.138	-1.977.938

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.844,93	130.100	123.600		124.770	125.957	127.162
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	876.213,57	1.459.012	1.894.000		1.903.995	1.918.672	1.933.700
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-834.368,64	-1.328.912	-1.770.400		-1.779.225	-1.792.715	-1.806.538
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.290,43	500	500		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.290,43	10.500	10.500		10.500	10.500	10.500

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.290,43	-10.500	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-838.659,07	-1.339.412	-1.780.900		-1.789.725	-1.803.215	-1.817.038
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-838.659,07	-1.339.412	-1.780.900		-1.789.725	-1.803.215	-1.817.038

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 0600 (Global Referat 0600) und GVG Referat 0600 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Ergänzung und Sanierung von Brunnen und Denkmälern

10.000 €

Teilhaushalt

Referat 0610

Stadtbild und Denkmalpflege

Teilhaushalt:

Ref. 0610 - Stadtbild und Denkmalpflege

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Erhalt und darüber hinaus weitere Attraktivitätssteigerung des Braunschweiger Stadtbildes hinsichtlich seiner Bauten und seiner öffentlichen Stadträume
2.	Erhalt und Pflege der historisch bedeutenden Bauten und Anlagen als Teil des kulturellen Erbes und der Identität der Stadt

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	18.535,00	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	203,85	215	217	215	217	215
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	5.522,91	4.000	4.900	4.949	4.999	5.049
6	Privatrechtliche Entgelte	39,18					
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.840,00	35.600	34.900	35.282	35.672	36.069
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	40.140,94	73.115	73.317	73.746	74.187	74.633
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	380.496,38	443.045	413.756	421.951	428.205	432.938
14	Versorgungsaufwendungen	9.114,69	9.500	9.500	9.642	9.787	9.940
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.246,85	65.500	53.700	54.279	54.763	55.251
16	Abschreibungen	3.589,32	4.223	4.249	3.544	3.716	3.960
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	108.312,39	103.300	103.300	103.300	103.300	103.300
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.826,97	43.800	51.400	51.999	52.613	53.241
20	Summe ordentliche Aufwendungen	556.586,60	669.368	635.905	644.715	652.384	658.631
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-516.445,66	-596.253	-562.588	-570.969	-578.196	-583.998

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	1,00					
23	Außerordentliche Aufwendungen	1.019,00					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-1.018,00					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-517.463,66	-596.253	-562.588	-570.969	-578.196	-583.998
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.335,61	30.951	37.800	37.800	37.800	37.800
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.335,61	-30.951	-37.800	-37.800	-37.800	-37.800
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-554.799,27	-627.204	-600.388	-608.769	-615.996	-621.798

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0610 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

- Zuschüsse von übrigen Bereichen für private Denkmäler (Borek-Stiftung) 33.300 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

- Global Zuschüsse für private Denkmäler 100.000 €

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	18.535,00	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	18.535,00	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	165,85	176	179	176	179	176
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	38,00	39	38	39	38	39
* Auflösungserträge aus Sonderposten	203,85	215	217	215	217	215
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	5.522,91	4.000	4.900	4.949	4.999	5.049
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	5.522,91	4.000	4.900	4.949	4.999	5.049
Privatrechtliche Entgelte						
346120 Erträge private Telefongebühren	39,18					
* Privatrechtliche Entgelte	39,18					
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	15.840,00	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800
348710 Erstattung privaten Unternehmen		19.800	19.100	19.482	19.872	20.269
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.840,00	35.600	34.900	35.282	35.672	36.069
** Ordentliche Erträge	40.140,94	73.115	73.317	73.746	74.187	74.633
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	24.195,32	24.700	24.800	25.169	25.550	25.948
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	293.110,88	324.756	301.300	305.789	310.407	315.249
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	7.018,80	21.480	20.000	20.298	20.605	20.926
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	50.562,99	59.664	55.200	56.023	56.868	57.756
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	2.619,54	2.900	2.900	2.943	2.988	3.034

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	3.830,51	8.300	7.698	7.977	8.052	8.218
406110 Rückstellungen für Beihilfen	524,85	1.245	1.156	1.205	1.243	1.258
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	545,57		702	2.547	2.493	549
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-63,10					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	29,74					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-1.787,00					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	-130,14					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	38,42					
* Personalaufwendungen	380.496,38	443.045	413.756	421.951	428.205	432.938
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	7.987,99	8.300	8.400	8.525	8.654	8.789
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+ dgl. Versorgungsempf.	1.126,70	1.200	1.100	1.116	1.133	1.151
* Versorgungsaufwendungen	9.114,69	9.500	9.500	9.642	9.787	9.940
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	4.994,70	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
422110 Aufwend. Unterhaltung Betr. u. Gesch. Ausstatt.	104,13	300	300	300	300	300
422140 Aufwendungen für Wartung Software		600	600	600	600	600
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	323,60	1.000	500	505	510	515
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	289,47	400	400	404	408	412
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	67,50	100	100	101	102	103
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	783,29	3.500	3.200	3.232	3.264	3.297
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.396,76	2.000	3.100	3.131	3.162	3.194
427115 Planungskosten		48.700	37.900	38.379	38.762	39.148
427125 Lebensmittel	201,30	100	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf	40,44					

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427140 Veranstaltungen	865,87	2.000	1.000	1.015	1.030	1.045
427190 Sonstige Sachaufwendungen	179,79	1.400	1.100	1.111	1.122	1.133
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	10.246,85	65.500	53.700	54.279	54.763	55.251
Abschreibungen						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	56,00	383	401	583	764	931
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.051,00	1.289	1.292	410	400	480
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	2.482,32	2.551	2.556	2.551	2.552	2.549
* Abschreibungen	3.589,32	4.223	4.249	3.544	3.716	3.960
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	1.770,39	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	106.542,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Transferaufwendungen	108.312,39	103.300	103.300	103.300	103.300	103.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	30,00	100	100	101	102	103
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	379,35	700	700	707	714	721
443160 Zeitschriften	241,23	100	500	505	510	515
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	49,57					
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	770,75	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	24.063,90	23.300	25.000	25.000	25.000	25.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	1.983,30	3.800	5.000	5.125	5.253	5.384
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	16.491,27	13.800	18.000	18.450	18.911	19.384
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		300	300	300	300	300
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	216,04					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	601,56	600	700	700	700	700
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.826,97	43.800	51.400	51.999	52.613	53.241

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Ordentliche Aufwendungen	556.586,60	669.368	635.905	644.715	652.384	658.631
** Ordentliches Ergebnis	-516.445,66	-596.253	-562.588	-570.969	-578.196	-583.998
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	1,00					
* Außerordentliche Erträge	1,00					
532910 Aufwand aus Abgang von sonstigem Vermögen	1.019,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	1.019,00					
** Außerordentliches Ergebnis	-1.018,00					
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-517.463,66	-596.253	-562.588	-570.969	-578.196	-583.998
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.335,61	30.951	37.800	37.800	37.800	37.800
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.335,61	-30.951	-37.800	-37.800	-37.800	-37.800
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-554.799,27	-627.204	-600.388	-608.769	-615.996	-621.798
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	40.141,94	73.115	73.317	73.746	74.187	74.633
Summe aller Aufwendungen	594.941,21	700.319	673.705	682.515	690.184	696.431

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung									
1.51.5118	Stadtbildgestaltung									
1.51.5118.01	Stadtbildgestaltung	-54.337	-115.586	19.100	75.322	58.547	0	9.587	143.456	-124.356
Summe Produktgruppe		-54.337	-115.586	19.100	75.322	58.547	0	9.587	143.456	-124.356
1.52	Bauen und Wohnen									
1.52.5231	Denkmalschutz/-pflege									
1.52.5231.01	Denkmalschutz	-265.763	-361.220	20.497	249.551	35.226	0	27.930	312.708	-292.211
1.52.5231.02	Denkmalpflege	-114.854	-101.256	33.720	86.839	6.682	103.300	2.840	199.661	-165.941
1.52.5231.07	Sonderaufgaben	-119.846	-49.143	0	11.544	4.644	0	1.692	17.880	-17.880
Summe Produktgruppe		-500.462	-511.618	54.217	347.934	46.553	103.300	32.462	530.249	-476.032
Summe Teilhaushalt		-554.799	-627.204	73.317	423.256	105.100	103.300	42.049	673.705	-600.388

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.568,86	72.900	73.100		73.531	73.970	74.418
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	516.923,97	655.600	622.100		629.442	636.879	644.646
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-477.355,11	-582.700	-549.000		-555.911	-562.909	-570.228
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.151,92						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.151,92						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	180,88	1.800	2.400		2.400	2.400	2.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	180,88	1.800	2.400		2.400	2.400	2.400

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	971,04	-1.800	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-476.384,07	-584.500	-551.400		-558.311	-565.309	-572.628
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-476.384,07	-584.500	-551.400		-558.311	-565.309	-572.628

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 0610 (Global Referat 0610) und GVG Referat 0610 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 60

Bauordnung und Brandschutz

Teilhaushalt:

FB 60 - Bauordnung und Brandschutz

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität durch Sicherung der Einhaltung des öffentlichen Baurechts unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten
2.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs durch qualifizierte Bauberatung und zügige Genehmigungsverfahren
3.	Mitwirkung bei der Fortentwicklung der rechtlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts
4.	Sicherstellung des baulichen Brandschutzes
5.	Erhöhung des Sicherheits-Niveaus von Versammlungsstätten

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	121,00	121	122			
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	2.215.326,03	1.957.500	1.998.800	2.018.788	2.038.976	2.059.365
6	Privatrechtliche Entgelte	371,55	700	500	505	510	515
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.536.969,04	1.685.600	1.705.800	1.739.916	1.774.714	1.810.209
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	54.018,92	69.000	29.000	29.290	29.583	29.879
12	Summe ordentliche Erträge	3.806.806,54	3.712.921	3.734.222	3.788.499	3.843.783	3.899.968
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	2.606.530,22	3.226.576	3.335.064	3.440.864	3.491.379	3.536.694
14	Versorgungsaufwendungen	256.732,85	241.600	353.700	358.970	364.391	370.075
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.529.508,73	1.722.800	1.764.800	1.766.665	1.777.898	1.795.000
16	Abschreibungen	94.187,15	7.234	9.094	10.471	10.925	11.261
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400,02					
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	553.732,22	562.100	543.400	549.479	556.403	562.777
20	Summe ordentliche Aufwendungen	5.041.091,19	5.760.310	6.006.058	6.126.450	6.200.996	6.275.806
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.234.284,65	-2.047.389	-2.271.836	-2.337.951	-2.357.213	-2.375.838

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	171,45					
23	Außerordentliche Aufwendungen	6.762,00					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-6.590,55					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.240.875,20	-2.047.389	-2.271.836	-2.337.951	-2.357.213	-2.375.838
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.917,19	2.400	2.000	2.000	2.000	2.000
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.835,79	288.441	310.136	311.555	311.555	311.555
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-299.918,60	-286.041	-308.136	-309.555	-309.555	-309.555
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.540.793,80	-2.333.430	-2.579.972	-2.647.506	-2.666.768	-2.685.393

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 60 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global ___“, „Programm ___“ und „Projekte ___“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Erstattungen und Aufwendungen für die Vergabe externer bautechnischer Prüfungen. Für diese Ansätze gilt jedoch die unechte Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO.

Erläuterungen**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

Verwaltungsgebühren u. a. für Baugenehmigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Baulasten 1.991.000 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

Erstattungen für statische Prüfungen 1.600.000 €

zu Zeile 14 (Aufwendungen für Versorgung):

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018):*

Im Haushalt 2017 wurde der FB 60 erstmalig als separater Teilhaushalt dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgte zunächst eine pauschale Einplanung von Aufwendungen für Tarifbeschäftigte bzw. Beamtenbezüge bei Stellen, die im Planungszeitpunkt noch nicht besetzt waren. Tatsächlich ergibt sich für das Jahr 2018 eine Verschiebung zu Gunsten der Beamtenbezüge, woraus Mehraufwendungen im Bereich der Versorgung resultieren.

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Statische Prüfungen 1.600.000 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 490.100 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	121,00	121	122			
* Auflösungserträge aus Sonderposten	121,00	121	122			
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	2.207.771,13	1.950.000	1.991.000	2.010.910	2.031.019	2.051.329
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.554,90	7.500	7.800	7.878	7.957	8.036
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	2.215.326,03	1.957.500	1.998.800	2.018.788	2.038.976	2.059.365
Privatrechtliche Entgelte						
342110 Erträge aus Verkauf	371,55	700	500	505	510	515
* Privatrechtliche Entgelte	371,55	700	500	505	510	515
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	233.262,00	85.600	105.800	107.916	110.074	112.276
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	1.303.707,04	1.600.000	1.600.000	1.632.000	1.664.640	1.697.933
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.536.969,04	1.685.600	1.705.800	1.739.916	1.774.714	1.810.209
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder	15.600,00	24.000	14.000	14.140	14.281	14.424
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	38.418,92	45.000	15.000	15.150	15.302	15.455
* Sonstige ordentliche Erträge	54.018,92	69.000	29.000	29.290	29.583	29.879
** Ordentliche Erträge	3.806.806,54	3.712.921	3.734.222	3.788.499	3.843.783	3.899.968
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	681.507,86	628.700	916.600	930.257	944.304	959.035
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	1.455.198,58	1.827.035	1.602.700	1.657.448	1.682.448	1.708.657
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	37.071,86	120.197	105.900	109.563	111.215	112.948
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	284.334,84	367.571	323.000	334.065	339.104	344.386

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	42.054,66	41.700	55.300	56.124	56.971	57.860
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	107.893,73	209.900	285.049	295.368	298.174	304.316
406110 Rückstellungen für Beihilfen	14.783,50	31.473	42.819	44.630	46.036	46.602
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	3.695,28		3.696	13.409	13.126	2.889
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-1.879,98					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	946,47					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-9.166,55					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-10.099,11					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	189,08					
* Personalaufwendungen	2.606.530,22	3.226.576	3.335.064	3.440.864	3.491.379	3.536.694
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	224.997,16	212.100	311.300	315.938	320.709	325.712
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	31.735,69	29.500	42.400	43.032	43.681	44.363
* Versorgungsaufwendungen	256.732,85	241.600	353.700	358.970	364.391	370.075
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	4.408,95					
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	1.262,15	2.600	3.300	3.300	2.600	2.600
422140 Aufwendungen für Wartung Software	45.484,88	60.000	85.000	70.000	64.500	64.500
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	4.772,73	6.800	6.800	6.868	6.937	7.006
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.975,79	7.700	7.700	7.777	7.855	7.933
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.215,00	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	94,80	800	800	808	816	824
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	23.162,67	24.000	24.000	24.240	24.482	24.727
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	215.722,70					
427125 Lebensmittel	19,20	400	400	404	408	412

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427135 medizinischer Sachbedarf	11,99	100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten	1.076,17	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
427170 Statische Prüfungen	1.224.212,10	1.597.100	1.600.000	1.616.100	1.632.760	1.649.082
427190 Sonstige Sachaufwendungen	588,72	18.600	32.000	32.320	32.643	32.970
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	500,88					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.529.508,73	1.722.800	1.764.800	1.766.665	1.777.898	1.795.000
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	1.554,00	2.804	2.155	2.777	2.776	2.777
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	408,00	248	245	242	244	214
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.929,71	4.182	6.694	7.452	7.905	8.270
472111 AfA auf Forderungen	89.295,44					
* Abschreibungen	94.187,15	7.234	9.094	10.471	10.925	11.261
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	400,02					
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400,02					
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen		2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
443140 Prüfungs- und Beratungskosten		19.200	19.200	19.392	19.586	19.782
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	1.979,97	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	5.146,16	3.900	6.600	6.666	6.733	6.800
443160 Zeitschriften	1.880,20	2.500	2.200	2.222	2.244	2.267
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	945,92					
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	9.244,00	12.800	10.400	10.504	10.609	10.715
445110 Erstattung an das Land	6.601,70	11.000	8.900	8.900	8.900	8.900
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	240.974,35	292.200	252.800	252.800	252.800	252.800

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	49.757,80	82.600	62.500	64.063	65.664	67.306
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	203.008,47	121.900	162.900	166.973	171.147	175.425
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	234,50	1.800	1.100	1.100	2.600	2.600
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	3.048,27	2.400	2.400	2.400	1.600	1.600
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	24.780,97					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	105,61					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	6.024,30	5.800	8.400	8.400	8.400	8.400
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	553.732,22	562.100	543.400	549.479	556.403	562.777
** Ordentliche Aufwendungen	5.041.091,19	5.760.310	6.006.058	6.126.450	6.200.996	6.275.806
** Ordentliches Ergebnis	-1.234.284,65	-2.047.389	-2.271.836	-2.337.951	-2.357.213	-2.375.838
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	171,45					
* Außerordentliche Erträge	171,45					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	6.762,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	6.762,00					
** Außerordentliches Ergebnis	-6.590,55					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-1.240.875,20	-2.047.389	-2.271.836	-2.337.951	-2.357.213	-2.375.838
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.917,19	2.400	2.000	2.000	2.000	2.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.835,79	288.441	310.136	311.555	311.555	311.555
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-299.918,60	-286.041	-308.136	-309.555	-309.555	-309.555
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.540.793,80	-2.333.430	-2.579.972	-2.647.506	-2.666.768	-2.685.393
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	3.808.895,18	3.715.321	3.736.222	3.790.499	3.845.783	3.901.968
Summe aller Aufwendungen	5.349.688,98	6.048.751	6.316.194	6.438.005	6.512.551	6.587.361

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.5210 Baurecht

1.52.5210.01	Auskunft und Beratung	-383.979	-483.604	58.916	359.454	79.842	0	37.971	477.266	-418.350
1.52.5210.02	Bauaktenarchiv	-300.663	-118.179	11.003	104.505	12.856	0	6.353	123.714	-112.712
1.52.5210.03	Bauvoranfrageverfahren	-49.373	-38.592	25.002	58.111	11.428	0	5.463	75.003	-50.000
1.52.5210.04	Baugenehmigungsverfahren	111.351	-188.563	1.795.064	1.536.832	341.466	0	152.194	2.030.493	-235.429
1.52.5210.05	Bautechnische Nachweise	-294	-194.528	1.638.009	198.709	1.637.220	0	23.329	1.859.258	-221.249
1.52.5210.06	Baulasten	-118.975	-160.372	95.209	213.805	42.703	0	21.101	277.609	-182.400
1.52.5210.07	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	46.093	17.554	55.001	15.837	3.239	0	1.600	20.675	34.325
1.52.5210.08	Grundstücksgenehmigungsverfahren	-23.236	-46.312	2	38.026	7.933	0	3.792	49.751	-49.749
1.52.5210.09	Überwachung / Durchsetzung öff. Baurecht	-425.677	-376.274	12.513	319.031	65.093	0	31.117	415.241	-402.728
1.52.5210.10	Rechtsbehelfsverfahren (Bauaufsicht)	-92.225	-53.330	0	0	0	0	0	0	0
1.52.5210.11	Produkte außerh. bauaufsichtl. Verfahren	-120.839	-109.902	1.004	85.835	18.879	0	9.085	113.799	-112.795
Summe Produktgruppe		-1.357.817	-1.752.102	3.691.722	2.930.144	2.220.657	0	292.006	5.442.808	-1.751.086

1.52.5211 Brandschutz / Wiederkehrende Prüfungen

1.52.5211.01	Brandschutz / Wiederkehrende Prüfungen	-128.774	-445.827	37.500	637.515	74.873	0	23.677	736.065	-698.565
1.52.5211.02	Rechtsbehelfsverfahren	-54.202	-135.501	7.000	121.105	12.670	0	3.547	137.322	-130.322
Summe Produktgruppe		-182.977	-581.328	44.500	758.620	87.543	0	27.224	873.386	-828.886
Summe Teilhaushalt		-1.540.794	-2.333.430	3.736.222	3.688.764	2.308.200	0	319.230	6.316.194	-2.579.972

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.52.5210.01 - Auskunft und Beratung

Produktbeschreibung:

Baurechtliche Beratung zu unbebauten und bebauten Grundstücken im Rahmen des öffentlichen Baurechts
 - Klärung der Genehmigungspflicht von Vorhaben
 - Prüfung der Rahmenbedingung für eine Bebauung
 - Bauordnungs- und planungsrechtliche Beratung
 - Information über Ausnahmen und Befreiungen
 - Beratung zur Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht
 - Entgegennahme von Einwendungen gegen Bauvorhaben und Beschwerden einschließlich Beratung
 Information / Auskünfte zu aktuellen städtebaulichen Planungen
 Einsichtnahme in Bebauungspläne, Erläuterung der Planzeichen
 Allgemeine Informationen zum Denkmal-, Natur- und Umweltschutz
 Verkauf von kommunalen Geodaten (Stadtkarten, Luftbilder)

Produktziele:

- Sicherstellung einer dauerhaft qualifizierten Beratungsleistung
- Prozessoptimierung und Beschleunigung des Baugenehmigungsverfahrens
- Qualifizierte, kompetente und zeitnahe Beratung
- Zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung der bei der Bauaufsicht einzureichenden Anträge

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.52.5210.01.11 Auskunft / Beratung außerhalb von Verfahren
- 1.52.5210.01.12 Führung und Pflege des Plankatasters
- 1.52.5210.01.13 Auszüge aus dem Planungsrecht
- 1.52.5210.01.14 Vertrieb Geodaten-Luftbilder-Karten-ALB
- 1.52.5210.01.15 Auskünfte zu ausgelegten Planverfahren
- 1.52.5210.01.34 Vertrieb Geodaten-Luftbilder-Karten-ALB / BGA

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	59.614	53.200	56.300
	Übrige ordentliche Erträge	417	618	616
12	Summe ordentliche Erträge	60.030	53.818	56.916
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	319.181	410.451	359.454
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	9.907	14.353	16.400
16	Abschreibungen	537	832	837
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	76.340	71.926	63.442
20	Summe ordentliche Aufwendungen	405.965	497.562	440.132
21	Ordentl. Ergebnis	-345.935	-443.744	-383.216
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-345.935	-443.744	-383.216
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	1.917	2.400	2.000
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	39.962	42.260	37.134
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-38.044	-39.860	-35.134
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-383.979	-483.604	-418.350

Produktkennzahl(en):

- Erteilte persönliche Auskünfte/Beratungen
- Erteilte telefonische Auskünfte/Beratungen
- Erteilte Auskünfte/Beratungen per E-Mail

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Erteilte persönliche Auskünfte/Beratungen	1.664	1.380	1.167	1.200	1.500
Erteilte telefonische Auskünfte/Beratungen	3.402	3.696	3.261	3.500	3.400
Erteilte Auskünfte/Beratungen per E-Mail		610	782	700	900

Wesentliches Produkt

1.52.5210.04 - Baugenehmigungsverfahren

Produktbeschreibung:

- Bearbeitung eingegangener Anträge für geplante Baumaßnahmen und Nutzungsänderungen
- Beratung von Antragstellern im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
- Entgegennahme von Bauanzeigen für genehmigungsfreie Bauvorhaben nach § 62 NBauO

Produktziele:

- Überprüfung bzw. Herstellung der Übereinstimmung der eingereichten Bauunterlagen mit den Regelungen des öffentlichen Baurechts, dadurch Gewährleistung des Rechtsfriedens (Ausgleich der Interessen der Beteiligten: Antragsteller / Nachbarn / gewerbliche Mitbewerber) und des dauerhaften Schutzes der getätigten Investitionen
- Zeitnahe und rechtssichere Bescheidung der eingereichten Anträge

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.52.5210.04.12 Bauanträge
- 1.52.5210.04.13 Bescheinigung für Verfahren n. § 62 NBauO
- 1.52.5210.04.14 Anträge nach sonstigem Recht

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	1.839.006	1.680.000	1.700.000
	Übrige ordentliche Erträge	115.857	75.062	95.064
12	Summe ordentliche Erträge	1.954.863	1.755.062	1.795.064
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.321.041	1.461.753	1.536.832
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	42.355	47.022	62.454
16	Abschreibungen	80.036	3.133	3.593
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	400	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	254.460	284.086	279.013
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.698.292	1.795.994	1.881.891
21	Ordentl. Ergebnis	+256.571	-40.932	-86.827
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	6.762	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-6.762	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+249.809	-40.932	-86.827
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	138.458	147.631	148.601
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-138.458	-147.631	-148.601
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+111.351	-188.563	-235.429

Produktkennzahl(en):

Erteilte Baugenehmigungen

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
1.176	1.159	1.322	1.200	1.350

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.590.792,81	3.714.400	3.735.800		3.790.199	3.845.483	3.901.668
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.754.725,55	5.513.303	5.667.100		5.764.272	5.834.435	5.912.438
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.163.932,74	-1.798.903	-1.931.300		-1.974.073	-1.988.952	-2.010.770
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.308,97	5.900	5.900		5.900	5.900	5.900
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.308,97	5.900	5.900		5.900	5.900	5.900

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.308,97	-5.900	-5.900		-5.900	-5.900	-5.900
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-1.168.241,71	-1.804.803	-1.937.200		-1.979.973	-1.994.852	-2.016.670
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-1.168.241,71	-1.804.803	-1.937.200		-1.979.973	-1.994.852	-2.016.670

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 60 (Global Fachbereich 60) und GVG FB 60 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 61

Stadtplanung und Umweltschutz

Teilhaushalt:

FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Sicherung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung Braunschweigs unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels
2.	Ausbau der Stellung und Steigerung der Attraktivität Braunschweigs als führende Wissenschafts- und Hochtechnologiestadt und als Standort für Industrie und Gewerbe unter Berücksichtigung der traditionellen Wirtschaftsstrukturen von Handwerk und Mittelstand
3.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs als Wohnstandort durch bedarfsgerechte Bereitstellung von Bauland und entsprechendem Wohnraum. Hierzu gehören vor allem eine an sozialen Gesichtspunkten orientierte Wohnraumpolitik und die verstärkte Um- bzw. Nachnutzung brachliegender Flächen (Innenentwicklung)
4.	Erhöhung der Attraktivität Braunschweigs als Einkaufsstadt und Dienstleistungszentrum, Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen zwischen dem Einzelhandel in der Innenstadt und an der Peripherie (Zentrenkonzept Einzelhandel)
5.	Förderung der Baukultur, Erweiterung des Angebotes an zeitgemäßen Freizeit-, Sport- und Kulturstätten
6.	Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz, Pflege und Entwicklung der Umweltgüter einschließlich der Aufarbeitung der Hochwasserproblematik, des Lärmschutzes und der Luftreinhaltung
7.	Planung und Durchführung effektiver Maßnahmen zum Klimaschutz, mit denen die Stadt Braunschweig ihren Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen durch den Klimawandel leistet
8.	Weitere Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, Verbesserung der Informationsbereitstellung (z. B. Internet, E-Government und GeoGovernment) und verstärkte Einbeziehung der Bürger und sonstiger Akteure in Planungsprozesse
9.	Bereitstellung neuer Park- und Grünanlagen sowie von Spiel- und Jugendplätzen für die Naherholung und Freizeitnutzung und deren Vernetzung durch Freizeitwege
10.	Gestalterische und funktionale Aufwertung von Ortsmittelpunkten/Attraktivitätserhöhung von Stadtplätzen und Außenanlagen von Schul-, Jugend- und Kindereinrichtungen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	351.520,11	1.677.500	2.037.000	2.001.300	3.342.830	2.340.791
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	111.448,76	189.026	248.918	334.446	405.998	428.788
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	79.063,91	73.100	73.500	74.235	74.977	75.727
6	Privatrechtliche Entgelte	12.419,10	20.000	17.500	17.675	17.852	18.030
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	757.531,49	768.200	681.300	694.042	707.039	720.295
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	90,05					
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	113.559,89	65.825	234.794	121.800	105.000	62.100
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	735.943,05	600.200	351.000	1.201.010	301.020	301.030
12	Summe ordentliche Erträge	2.161.576,36	3.393.851	3.644.012	4.444.508	4.954.716	3.946.762
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	8.653.990,35	9.850.845	10.045.014	10.284.074	10.435.539	10.564.864
14	Versorgungsaufwendungen	768.236,74	805.200	803.400	815.371	827.683	840.595
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.428.111,69	4.158.700	4.625.100	3.162.981	4.586.186	3.281.414
16	Abschreibungen	307.228,49	912.911	1.333.256	1.652.742	1.954.571	2.147.664
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.188,90					
18	Transferaufwendungen	2.222.253,80	4.318.400	4.266.100	4.354.300	3.663.300	4.069.800
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.364.210,84	1.996.700	2.340.400	2.652.873	2.115.594	2.128.567
20	Summe ordentliche Aufwendungen	14.749.220,81	22.042.756	23.413.270	22.922.342	23.582.873	23.032.905
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-12.587.644,45	-18.648.905	-19.769.258	-18.477.834	-18.628.157	-19.086.143

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	5.941,44					
23	Außerordentliche Aufwendungen	63.940,81					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-57.999,37					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-12.645.643,82	-18.648.905	-19.769.258	-18.477.834	-18.628.157	-19.086.143
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.542.366,65	1.491.700	1.474.400	1.474.400	1.474.400	1.474.400
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.352.315,00	1.295.870	1.290.912	1.297.613	1.297.613	1.297.613
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	190.051,65	195.830	183.488	176.787	176.787	176.787
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-12.455.592,17	-18.453.075	-19.585.770	-18.301.047	-18.451.370	-18.909.356

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 61 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Aufwendungen für Sanierungsgebiete sowie der städtische Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig und die Erträge und Erstattungsleistungen an das Land für die Erlaubnis von Wasserentnahmen.

Erläuterungen**zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Sanierungsgebiet Donauviertel	927.000 €
- Sanierungsgebiet Soziale Stadt	650.000 €
- Renaturierung der Wabe	130.500 €
- Förderung vom Land für orientierende Altlastenuntersuchungen lt. Förderrichtlinie „Altlasten Grundwasserschutz“	75.000 €
- Sanierungsprojekt Stadtumbau Weststadt	66.700 €
- Projekt Natura 2000	60.000 €
- Soziale Stadt Campus Donauviertel	58.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *):

Die Abweichung zum Vorjahr i. H. v. rd. 0,4 Mio. € setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Erhöhung der Fördermittel in den Sanierungsgebieten Donauviertel (+ 0,10 Mio. €) und Soziale Stadt (0,06 Mio. €).

Erzielung von Erträgen für erfolgte Kompensationsmaßnahmen im Bereich der Wabe (0,13 Mio. €).

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

davon

- Erträge aus dem Verkauf u. a. für Geodaten, Vermessungsleistungen und Hausdruckerei 17.500 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattung für die Bewilligung von Wasserentnahmen (s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 19) 290.700 €
Bei dem Produkt 1.53.5382.01 „Wasserrecht“ erzielte Mehrerträge dürfen - unabhängig von der Höhe der gesamten erzielten Erträge des Teilhaushalts - für Mehraufwendungen für Erstattungen an das Land für Wasserentnahmen verwendet werden (Durchlaufende Mittel).
- Erträge aus dem Verkauf u. a. für Geodaten, Vermessungsleistungen und Hausdruckerei, die von verbundenen Unternehmungen, etc. stammen 155.500 €
- Erstattungen für Altablagerungen 80.000 €
- Refinanzierung durch Erstattungen von Aufwendungen von Planungsleistungen durch die Vorhabenträgerin 100.000 €

zu Zeile 9 (Aktivierte Eigenleistungen):

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *):

Die Abweichung zum Vorjahr i. H. v. rd. 0,2 Mio. € beruht auf einer Steigerung in der Anzahl der laufenden Projekte, die im Folgejahr zu erwarteten Steigerungen der als Vermögen auszuweisenden Personalkostenanteile führt.

zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):

davon

- Ausgleichsbeiträge für Wertsteigerungen von Grundstücken aus der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im westlichen Ringgebiet - Projekt Soziale Stadt 350.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018 *):

Die Abweichung zum Vorjahr i. H. v. rd. - 0,3 Mio. € begründet sich aus der Erwartung der verringerten Erzielung von Ablösebeträgen von künftigen Sanierungsausgleichsbeträgen im Soziale Stadt-Gebiet.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen u. a. für Altstandorte, Altablagerungen, Kampfmittelerkundung, Klimaschutzmanager, Geodaten, Vermessungsleistungen und Hausdruckerei	604.800 €
- Sanierungsgebiet Soziale Stadt – westliches Ringgebiet	737.000 €
- Planungskosten u. a. für nachfolgende Leistungen/ Projekte: Stadtentwicklung und Bebauungsplanung, Umweltplanung, Wasserrecht, Flächennutzungsplan, etc. Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung gelangen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel – einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr – übersteigen und die erst in Folgejahren ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.	343.800 €
- Altlastbeseitigung Breite Straße/Gördelingerstraße	560.000 €
- Altlastensanierung Voigtländer	1.132.600 €
- Sanierungsgebiet Donauviertel	150.000 €
- Softwarewartung und -pflege	141.100 €
- Außenanlagen Haus Entenfang	100.000 €
- Renaturierung der Schunter	115.000 €
- Soziale Stadt Campus Donauviertel	75.000 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Städtischer Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig	2.150.000 €
- Sanierungsgebiet Donauviertel	1.230.500 €
- Sanierungsprojekt Soziale Stadt - westliches Ringgebiet	598.000 €
- Stadtumbau Weststadt	100.000 €
- Förderprogramm regenerative Energien	130.000 €
- Förderung von Umweltorganisationen	85.000 €
- Naturpark Elm-Lappwald	25.000 €
-	

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	825.100 €
- Erstattung an das Land – Wasserentnahmen (s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 7)	271.900 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt	206.000 €
- Sanierungsgebiet Donauviertel	150.000 €
- Prüfungs- und Beratungskosten	304.000 €

Hier sind nur die für Prüfungs- u. Beratungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung gelangen. Aufträge für Prüfungs- und Beratungsleistungen, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierungsfähigen Eigenleistungen i. H. v. 234.793,92 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314110 Zuweisungen vom Land	53.619,00	75.000	75.000	76.500	78.030	79.591
314113 IM Zuweisungen vom Land	76.601,61	1.602.500	1.831.500	1.924.800	3.009.800	2.261.200
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	161.677,40					
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	59.622,10		130.500		255.000	
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	351.520,11	1.677.500	2.037.000	2.001.300	3.342.830	2.340.791
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)			2.025	15.750	33.840	40.230
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	111.448,76	66.897	118.375	118.162	118.056	67.888
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		121.254	113.751	172.167	225.735	292.303
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)		875	14.767	28.367	28.367	28.367
* Auflösungserträge aus Sonderposten	111.448,76	189.026	248.918	334.446	405.998	428.788
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	78.343,91	73.100	73.500	74.235	74.977	75.727
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	720,00					
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	79.063,91	73.100	73.500	74.235	74.977	75.727
Privatrechtliche Entgelte						
342110 Erträge aus Verkauf	12.404,79	20.000	17.500	17.675	17.852	18.030
346120 Erträge private Telefongebühren	14,31					
* Privatrechtliche Entgelte	12.419,10	20.000	17.500	17.675	17.852	18.030
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	-3.768,78	16.000	16.000	16.320	16.646	16.979
348110 Erstattung Land	83.445,66	43.700	44.200	44.200	44.200	44.200
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden		100.000				

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
348310 Erstattung Zweckverbänden	201.032,00	240.000	240.000	244.800	249.696	254.690
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	20.815,39					
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	88.230,00	50.000	80.000	81.600	83.232	84.897
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	198.893,24	207.500	189.100	192.882	196.740	200.674
348523 IM Erst. verb.Unt.,Betei.+Sond. Service	98.782,37					
348710 Erstattung privaten Unternehmen	45.147,27	111.000	112.000	114.240	116.525	118.855
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	24.049,94					
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	904,40					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	757.531,49	768.200	681.300	694.042	707.039	720.295
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	90,05					
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	90,05					
Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
371110 Aktivierte Eigenleistungen Personal / ILV	113.559,89					
371140 Plan Erlöse Aktivierte Eigenleist. (KA1)		65.825	234.794	121.800	105.000	62.100
* Aktivierungsfähige Eigenleistungen	113.559,89	65.825	234.794	121.800	105.000	62.100
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder	1.550,00					
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	2.863,25	200	1.000	1.010	1.020	1.030
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge	731.529,80	600.000	350.000	1.200.000	300.000	300.000
* Sonstige ordentliche Erträge	735.943,05	600.200	351.000	1.201.010	301.020	301.030
** Ordentliche Erträge	2.161.576,36	3.393.851	3.644.012	4.444.508	4.954.716	3.946.762
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	2.039.315,98	2.093.200	2.082.100	2.113.123	2.145.032	2.178.494

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	5.030.638,49	5.342.042	5.555.600	5.669.246	5.754.825	5.844.562
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	4.824,40	20.500	11.900	12.077	12.260	12.451
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	122.599,76	369.789	377.600	385.312	391.128	397.227
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	-187,63	1.300	100	101	103	105
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	990.352,95	1.081.497	1.120.900	1.143.854	1.161.120	1.179.226
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	932,29	4.000	2.400	2.436	2.472	2.511
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	141.786,64	134.800	136.700	138.737	140.832	143.029
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	322.856,73	698.900	647.537	670.978	677.352	691.305
406110 Rückstellungen für Beihilfen	44.237,53	104.817	97.271	101.386	104.579	105.866
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	12.152,46		12.906	46.823	45.835	10.088
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-18.777,68					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	2.319,67					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	-31.483,57					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-2.193,28					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-5.384,39					
* Personalaufwendungen	8.653.990,35	9.850.845	10.045.014	10.284.074	10.435.539	10.564.864
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	673.272,20	706.800	707.300	717.839	728.679	740.046
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	94.964,54	98.400	96.100	97.532	99.005	100.549
* Versorgungsaufwendungen	768.236,74	805.200	803.400	815.371	827.683	840.595
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen		111.800	34.000	34.000	34.000	34.000
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	19.812,91					
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	247.205,52	849.200	1.997.200	639.900	673.500	463.500
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	4.829,02	129.400	52.900	52.900	52.900	52.900

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	13.934,56	7.000	7.000	7.000	9.200	9.200
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	1.863,12	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	5.454,91	6.400	6.400	6.400	7.600	7.600
422140 Aufwendungen für Wartung Software	128.574,58	141.100	141.100	141.100	143.100	143.100
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	1.551,55	7.400	6.100	6.161	6.223	6.285
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	917,61					
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	868,43	1.700	900	909	918	927
423120 Inventarmieten	77.391,64	81.500	81.500	82.315	83.138	83.970
423210 Leasing	186,95					
424100 Reinigung	404,54	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	1.080,74					
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	4.932,95	9.100	8.200	8.282	8.365	8.449
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	8.398,42	9.900	10.300	10.403	10.507	10.612
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	4.838,71	4.000	5.500	5.555	5.610	5.667
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	32.625,56	59.300	67.100	67.772	68.451	69.136
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	361.526,12	618.900	604.800	610.848	416.956	423.126
427114 IM Planungskosten	-153.866,14	637.000	737.000	687.000	687.000	687.000
427115 Planungskosten	326.486,85	1.147.900	343.800	227.238	230.710	234.218
427125 Lebensmittel	6.252,76	2.400	2.000	2.020	2.040	2.061
427135 medizinischer Sachbedarf	33,42	300	200	202	204	206
427140 Veranstaltungen	4.390,66	13.000	10.400	10.504	10.609	10.715
427145 EDV-Kosten	226,03					
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	38.880,74	40.500	40.800	41.208	41.620	42.036
427180 Veröffentlichungen	3.198,13	8.700	7.000	7.070	7.140	7.212
427190 Sonstige Sachaufwendungen	7.542,41	103.700	23.000	23.230	23.462	23.697

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	278.262,69	155.000	427.300	480.300	2.052.200	945.000
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	306,30	7.900	5.000	5.050	5.101	5.152
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.428.111,69	4.158.700	4.625.100	3.162.981	4.586.186	3.281.414
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	188.342,32	252.934	345.244	405.147	465.044	451.505
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	41.403,81	27.125	30.479	10.757	7.005	4.835
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte		293.341	576.304	756.292	894.770	989.333
471130 AfA Gebäude		209.661	252.605	356.396	457.765	565.626
471140 AfA Brücken + Tunnel		3.556				
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen		41.529	42.099	46.721	49.031	51.341
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	150,00	150	150	150	150	149
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	1.115,66	759	1.116	1.115	1.117	1.115
471160 AfA Fahrzeuge	20.743,60	21.388	24.500	21.497	20.161	20.162
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.336,77	34.978	36.221	29.900	32.195	34.293
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	17.695,48	26.465	23.511	23.742	26.303	28.280
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	1.025,00	1.025	1.026	1.025	1.030	1.025
472111 AfA auf Forderungen	8.415,85					
* Abschreibungen	307.228,49	912.911	1.333.256	1.652.742	1.954.571	2.147.664
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451110 Zinsaufwand an das Land	5.188,90					
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.188,90					
Transferaufwendungen						
431310 Zuweisung an Zweckverbände	1.869.267,93	2.147.500	2.175.000	2.176.200	2.180.200	2.180.200
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen		234.200	234.000	234.000	234.000	234.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	70.493,21	103.600	102.600	90.600	90.600	90.600

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	282.492,66	1.833.100	1.754.500	1.853.500	1.158.500	1.565.000
* Transferaufwendungen	2.222.253,80	4.318.400	4.266.100	4.354.300	3.663.300	4.069.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	8.124,60	58.400	58.400	58.984	59.574	60.170
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	26.266,80	23.700	24.700	24.947	25.197	25.449
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	3.986,89	4.300	4.600	4.646	4.692	4.739
443135 Bankgebühren + Porto	-7,20					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	93.807,18	240.800	304.000	256.540	259.105	261.696
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	28,74					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	11.366,23	13.600	12.900	13.029	13.159	13.291
443160 Zeitschriften	7.662,77	6.900	9.000	9.090	9.181	9.273
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	41.336,57	41.100	38.500	38.885	39.274	39.667
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	17.098,81	18.700	19.200	19.392	19.586	19.782
445110 Erstattung an das Land	248.154,65	331.900	328.400	328.400	328.400	328.400
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	-6.342,91	9.600	9.600	9.696	9.793	9.891
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	429.236,46	411.800	473.500	473.500	473.500	473.500
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)		2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	93.584,79	123.800	148.700	152.418	156.228	160.134
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	215.525,93	133.200	177.000	181.425	185.961	190.610
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	1.380,87	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	376,39	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	3.117,20	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	291,16	900	900	900	900	900
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	10.731,16	11.400	14.400	14.400	14.400	14.400
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	186,48					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445723 IM Erstattung an private Unternehmen	158.294,82	256.000	356.000	356.000	356.000	356.000
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	2,45	300.000	350.000	700.000	150.000	150.000
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.364.210,84	1.996.700	2.340.400	2.652.873	2.115.594	2.128.567
** Ordentliche Aufwendungen	14.749.220,81	22.042.756	23.413.270	22.922.342	23.582.873	23.032.905
** Ordentliches Ergebnis	-12.587.644,45	-18.648.905	-19.769.258	-18.477.834	-18.628.157	-19.086.143
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	3.154,92					
502810 Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	307,75					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	1.133,36					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	346,41					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	999,00					
* Außerordentliche Erträge	5.941,44					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	3.240,01					
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	60.519,14					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	181,66					
* Außerordentliche Aufwendungen	63.940,81					
** Außerordentliches Ergebnis	-57.999,37					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-12.645.643,82	-18.648.905	-19.769.258	-18.477.834	-18.628.157	-19.086.143
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.525.903,08	1.491.700	1.474.400	1.474.400	1.474.400	1.474.400
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.335.851,43	1.295.870	1.290.912	1.297.613	1.297.613	1.297.613
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	190.051,65	195.830	183.488	176.787	176.787	176.787
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-12.455.592,17	-18.453.075	-19.585.770	-18.301.047	-18.451.370	-18.909.356
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	3.693.420,88	4.885.551	5.118.412	5.918.908	6.429.116	5.421.162
Summe aller Aufwendungen	16.149.013,05	23.338.626	24.704.182	24.219.955	24.880.486	24.330.518

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1170 Graphik-Service-Center

1.11.1170.01	Graphik-Service-Center	-21.325	-56.244	458.600	262.465	193.153	0	58.916	514.534	-55.934
Summe Produktgruppe		-21.325	-56.244	458.600	262.465	193.153	0	58.916	514.534	-55.934

1.25 Kultur

1.25.2812 Heimatpfleger

1.25.2812.01	Betreuung der Heimatpfleger	-24.331	-22.000	0	0	19.700	3.100	0	22.800	-22.800
Summe Produktgruppe		-24.331	-22.000	0	0	19.700	3.100	0	22.800	-22.800

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.5111 Stadtplanung

1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	-246.394	-209.010	16.100	217.613	33.354	0	21.411	272.377	-256.277
1.51.5111.03	Bebauungsplanung	-1.064.873	-1.246.719	100.000	874.967	391.754	0	86.086	1.352.808	-1.252.808
1.51.5111.05	Grundstückswertermittlung	-60.570	-205.738	148.000	224.194	33.610	0	33.613	291.417	-143.417
1.51.5111.06	Bodenordnung und städtebauliche Verträge	-391.451	-451.335	0	382.791	39.096	0	36.075	457.961	-457.961
1.51.5111.07	Mitwirkungspflichten	-476.429	-490.556	14.918	419.739	41.781	0	42.174	503.694	-488.776
Summe Produktgruppe		-2.239.716	-2.603.358	279.018	2.119.303	539.595	0	219.359	2.878.257	-2.599.239

1.51.5112 Geoinformation

1.51.5112.01	Ingenieurvermessungen	-221.463	-217.350	302.000	362.227	48.007	0	48.897	459.130	-157.130
1.51.5112.02	Liegenschaftsvermessungen	-46.322	-116.606	189.900	195.279	116.741	0	30.741	342.760	-152.860
1.51.5112.03	Straßennamen und Hausnummern	-181.357	-180.834	0	148.490	19.965	0	11.761	180.215	-180.215
1.51.5112.04	Geodatenservice	-539.531	-748.315	350.500	928.631	116.319	0	109.806	1.154.756	-804.256
1.51.5112.06	GDI / GDM	-623.438	-615.111	201.000	664.358	72.747	0	72.074	809.179	-608.179
1.51.5112.07	Fachspezifische Ausbildung 61.2	-27.910	-68.876	0	47.055	0	0	2.911	49.965	-49.965
1.51.5112.08	Sonderaufgaben 61.2	-14.124	-24.166	2.400	20.058	2.038	0	2.476	24.573	-22.173
Summe Produktgruppe		-1.654.146	-1.971.259	1.045.800	2.366.097	375.817	0	278.665	3.020.579	-1.974.779

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.51.5113	Zentraler Bürgerservice									
1.51.5113.01	Leistungen mit Außenwirkung	-41.788	-50.087	10.600	25.193	33.800	0	0	58.993	-48.393
	Summe Produktgruppe	-41.788	-50.087	10.600	25.193	33.800	0	0	58.993	-48.393
1.51.5116	Sanierungsplanung und -durchführung									
1.51.5116.01	Sanierungsplanung und -durchführung	-550.478	-2.575.276	2.298.157	795.608	1.896.315	1.828.500	749.735	5.270.159	-2.972.002
	Summe Produktgruppe	-550.478	-2.575.276	2.298.157	795.608	1.896.315	1.828.500	749.735	5.270.159	-2.972.002
1.51.5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung									
1.51.5117.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	-523.009	-1.028.533	0	358.055	29.591	0	48.820	436.467	-436.467
1.51.5117.02	Flächennutzungsplanung	-133.707	-446.499	0	153.911	124.252	0	20.985	299.148	-299.148
1.51.5117.03	Mitwirkungspflichten	-65.476	-138.149	0	99.164	2.740	0	13.521	115.425	-115.425
1.51.5117.04	Mitgliedschaften Vereine und Verbände	-1.856.294	-2.140.738	0	12.669	350	2.150.000	1.727	2.164.746	-2.164.746
	Summe Produktgruppe	-2.578.486	-3.753.918	0	623.799	156.933	2.150.000	85.054	3.015.786	-3.015.786
1.51.5119	Landsch., Freiraum-,Grünordnungsplanung									
1.51.5119.01	Landsch., Freiraum-,Grünordnungsplanung	-752.871	-646.233	10.240	561.635	115.083	0	339.539	1.016.258	-1.006.018
1.51.5119.02	Öffentlichkeitsarbeit	-9.860	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51.5119.03	Objektplanung und Baudurchführung	-43.202	-682.886	5.603	160.640	21.428	0	377.710	559.778	-554.174
	Summe Produktgruppe	-805.933	-1.329.119	15.843	722.275	136.511	0	717.249	1.576.035	-1.560.192

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.52	Bauen und Wohnen									
1.52.5224	Wohnungsbauförderung FB 61									
1.52.5224.01	Wohnungsbauwirtschaft	16.697	0	0	9.851	0	0	0	9.851	-9.851
Summe Produktgruppe		16.697	0	0	9.851	0	0	0	9.851	-9.851
1.53	Ver- und Entsorgung									
1.53.5372	Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht									
1.53.5372.02	Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht	-228.539	-311.610	8.500	271.818	32.403	0	43.210	347.430	-338.930
Summe Produktgruppe		-228.539	-311.610	8.500	271.818	32.403	0	43.210	347.430	-338.930
1.53.5382	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht									
1.53.5382.01	Wasserrecht	-854.718	-1.038.830	315.700	705.703	422.580	0	86.575	1.214.859	-899.159
Summe Produktgruppe		-854.718	-1.038.830	315.700	705.703	422.580	0	86.575	1.214.859	-899.159

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
1.56	Umweltschutz									
1.56.5610	Umweltschutz									
1.56.5610.01	Abfallrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.56.5610.02	Immissionsschutz	-262.577	-382.051	24.900	357.575	34.984	0	36.868	429.427	-404.527
1.56.5610.03	Gefahrstoffe	-32.945	-33.614	0	72.148	6.118	0	9.307	87.573	-87.573
1.56.5610.04	Landschaftsrahmenplanung	-330.754	-410.392	22.523	305.286	73.098	0	38.687	417.071	-394.548
1.56.5610.05	Landschaftsschutz, -pflege, -entwicklung	-351.759	-513.882	197.161	340.614	261.693	57.500	43.447	703.254	-506.094
1.56.5610.06	Artenschutz	-178.757	-263.487	29.372	204.010	71.670	0	26.023	301.703	-272.331
1.56.5610.07	Bodenabbau	-38.885	-47.592	2.345	34.480	8.311	0	4.398	47.189	-44.844
1.56.5610.08	Wasserrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.56.5610.09	Bodenschutz, Altlasten und Kampfmittel	-729.867	-1.593.498	167.100	639.179	2.299.216	0	104.830	3.043.225	-2.876.125
1.56.5610.10	Umweltplanung	-204.508	-220.020	0	201.951	103.533	0	22.008	327.492	-327.492
1.56.5610.11	Umweltinformationssystem	-192.925	-209.693	0	156.232	17.669	0	26.881	200.783	-200.783
1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	-81.570	-65.000	0	13.150	0	85.000	0	98.150	-98.150
1.56.5610.14	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.4	-38.444	-56.200	8.000	0	163.500	0	0	163.500	-155.500
1.56.5610.15	Klimaschutz	-362.882	-611.071	0	232.559	100.907	142.000	34.234	509.699	-509.699
Summe Produktgruppe		-2.805.873	-4.406.500	451.400	2.557.184	3.140.699	284.500	346.682	6.329.066	-5.877.666

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.99	Vorleistungen									
1.99.6100	Vorleistungen FB 61									
1.99.6100.01	Vorleistungen FB 61	-752.589	-198.340	0	154.322	17.994	0	38.723	211.040	-211.040
Summe Produktgruppe		-752.589	-198.340	0	154.322	17.994	0	38.723	211.040	-211.040
Summe Teilhaushalt		-12.541.225	-18.316.539	4.883.618	10.613.620	6.965.500	4.266.100	2.624.168	24.469.388	-19.585.770

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.51.5111.03 - Bebauungsplanung

Produktbeschreibung:

Die Bebauungsplanung ist die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Braunschweig. Sie umfasst die Aufstellung, die Änderung, die Ergänzung sowie die Aufhebung von Bebauungsplänen.

Produktziele:

- Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke nach Maßgabe des Baugesetzbuches
- Vorgabe von rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.51.5111.03.01 Klärung Aufgabenstellung/Leistungsumfang
- 1.51.5111.03.02 Vorentwurf Bebauungspläne
- 1.51.5111.03.03 Entwurf Bebauungspläne
- 1.51.5111.03.04 Abschließende B-Planfassung
- 1.51.5111.03.05 Verfahrenskordinierung, Betreuung externer Planer / Gutachter B-Pläne
- 1.51.5111.03.06 Hoheitl. Tätigkeiten (Gremien) B-Pläne
- 1.51.5111.03.07 Veränderungssperre Bebauungspläne

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	4	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	24	100.024	100.000
12	Summe ordentliche Erträge	28	100.024	100.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	757.193	899.820	874.967
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	51.947	87.419	79.985
16	Abschreibungen	2.643	2.463	1.852
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	141.622	262.458	311.769
20	Summe ordentliche Aufwendungen	953.405	1.252.160	1.268.574
21	Ordentl. Ergebnis	-953.377	-1.152.135	-1.168.574
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-953.377	-1.152.135	-1.168.574
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	111.495	94.584	84.234
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-111.495	-94.584	-84.234
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.064.873	-1.246.719	-1.252.808

Produktkennzahl(en):

Bebauungsplanverfahren

Satzungsbeschlüsse

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Bebauungsplanverfahren	92	92	90	92	90
Satzungsbeschlüsse	8	7	10	8	8

Wesentliches Produkt

1.51.5111.03 - Bebauungsplanung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Städtebauliche Entwicklung - westl. Innenstadt		
Nr.:				<u>Finanzbedarf</u>
1				
Wirkung:	Attraktivierung der westl. Innenstadt als Standort für Einkauf, Wohnen und Freizeit			Gesamt: 140.000 €
Betrifft Produkte:	1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 100.000 €
	1.51.5111.03	Bebauungsplanung	4	Sachaufwendungen: 40.000 €
Zielerreichung:	2018: Fortführung der Planung der Querung Friedrich-Wilhelm-Straße - Nord/LB (Kennzahl, Planwert)			Erträge: 0 €
				Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2018

Maßnahme:		Planung für das Nördliche Ringgebiet		
Nr.:				<u>Finanzbedarf</u>
2				
Wirkung:	Entwicklung des Gebietes für stadtnahes Wohnen, Aufwertung des Gebietes, Nachnutzung untergenutzter Flächen mit der Zielrichtung im 1. Bauabschnitt: Schaffung von bis zu 400 innenstadtnahen Wohnungen, einer Stadtstraße zur Erschließung des Gebietes und eines Stadtteilparks			Gesamt: 385.000 €
Betrifft Produkt(e):	1.51.5111.03	Bebauungsplanung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 150.000 €
	1.51.5117.01	Grundlagen der Stadtentwicklung	3	Sachaufwendungen: 235.000 €
Zielerreichung:	2018: Abschluss des Bebauungsplanverfahrens HA 136; Beendigung des Planfeststellungsverfahrens für die Stadtstraße-Nord; Aufnahme der Planungen für den dritten Bauabschnitt im HA 137 (Kennzahl, Planwert)			Erträge: 0 €
				Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.51.5111.03 - Bebauungsplanung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Städtebauliche Entwicklung des Gebietes Kälberwiese zu einem innerstädtischen Wohnstandort

Nr.:
3

Wirkung: Schaffung von Planungsrecht und sonstigen Voraussetzungen für die Realisierung von mehr als 100 Wohneinheiten, vorwiegend im Geschosswohnungsbau

Betrifft Produkt(e):	1.51.5111.01	Grundlagen der Stadtentwicklung	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 3, 6
	1.51.5111.03	Bebauungsplanung	
	1.51.5111.06	Städtebauliche Verträge	

Zielerreichung: 2018: Umsetzung der Bodensanierungsmaßnahmen innerhalb des Gebietes; Durchführung der zweiten Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung und Abschluss des Bebauungsplanverfahrens
(Kennzahl, Planwert)

Finanzbedarf

Gesamt: 10.246.800 €

Personalaufwend.: 105.000 €

Sachaufwendungen: 6.761.200 €

Erträge: -3.380.600 €

Maßnahmezeitraum: 2014 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.51.5112.04 - Geodatenservice

Produktbeschreibung:

- Aktualisierung / Pflege der Geobasisdaten und von Geofachdaten unter Auswertung verschiedener Informationsquellen
- Anfertigung von Karten und Plänen als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für städtische Belange in digitaler und analoger Form
- Herstellung und Fortführung fachbezogener kartographischer Darstellungen auf Basis der Stadtgrundkarte oder höherer Raumbezugsebenen
- Geodatenbereitstellung

Produktziele:

- Fortführung der Geobasisdaten verschiedener Raumbezugsebenen und projekt-/auftragsbasiert von Geofachdaten
- Anfertigung aktueller Planunterlagen entsprechend der Auftragsstellung
- Veranschaulichung raumbezogener Sachverhalte zur Deckung des städtischen Informationsbedarfs
- Anforderungsbezogene Bereitstellung digitaler und analoger Geodaten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.51.5112.04.01 Erstellung und Fortführung der RBE 1 + 2
- 1.51.5112.04.02 Erstellung und Fortführung der RBE 3
- 1.51.5112.04.03 Bearbeit. anderer Geobasis-/ Geofachdaten
- 1.51.5112.04.04 Grundlagen für Bebauungspläne
- 1.51.5112.04.05 Thematische Anwendungen
- 1.51.5112.04.06 Geodaten für Einzelmaßnahmen
- 1.51.5112.04.23 Bearb. anderer Geobasisdaten (BgA)
- 1.51.5112.04.24 Grundlagen für Bebauungspläne (BgA)
- 1.51.5112.04.25 Thematische Anwendungen (BgA)
- 1.51.5112.04.26 Bereitst. Geodaten für Einzelmaßn. (BgA)

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	8.504	19.000	15.000
	Übrige ordentliche Erträge	1.416	1.000	1.500
12	Summe ordentliche Erträge	9.921	20.000	16.500
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	678.306	885.507	928.631
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	35.369	50.569	52.534
16	Abschreibungen	27.657	22.845	26.669
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	41	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	52.088	62.667	63.785
20	Summe ordentliche Aufwendungen	793.461	1.021.588	1.071.619
21	Ordentl. Ergebnis	-783.540	-1.001.588	-1.055.119
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	769	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	735	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	34	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-783.506	-1.001.588	-1.055.119
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	308.272	334.000	334.000
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	64.297	80.727	83.137
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	243.975	253.273	250.863
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-539.531	-748.315	-804.256

Produktkennzahl(en):

Abgeschlossene Aufträge *)

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
262	220	216	250	240

*) Aufträge differieren in: Bearbeitungszeit, Personaleinsatz, Ertrag

Wesentliches Produkt

1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und -durchführung

Produktbeschreibung:

- Entwicklung der Sanierungsplanung in den förmlich festgelegten Sanierungs- und Fördergebieten
- Vorbereitung und Betreuung der Maßnahmen
- Einsatz von Fördermitteln zur Durchführung der Sanierung
- Vorbereitung und Abschluss von Modernisierungs- und Sanierungsverträgen
- Erteilung von Sanierungsgenehmigungen für Bauvorhaben und Rechtsvorgänge in Sanierungsgebieten
- Sozialplanerische Begleitung der Sanierungsmaßnahmen
- Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach dem Baugesetzbuch

Produktziele:

- Aufwertung der Maßnahmegebiete und Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen:
 - Gebäudemodernisierung
 - Wohnumfeldverbesserung und Konzepte für innerstädtische Wohnstandorte
- Schaffung von Voraussetzungen für die Stadt, um auf Strukturveränderungen und die damit verbundenen städtebaulichen Auswirkungen vorbereitet zu sein

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.51.5116.01.01 Sanierungsplanung
- 1.51.5116.01.02 Sanierungsdurchführung
- 1.51.5116.01.03 Grundstücksangelegenheiten
- 1.51.5116.01.04 Koord. Sanierungsträ., Quartiersm., S-Beir
- 1.51.5116.01.05 Bes. städtebaul. Förderprog. u. Sonderproj.

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	1.468	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	987.436	2.271.985	2.298.157
12	Summe ordentliche Erträge	988.905	2.271.985	2.298.157
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	712.142	641.446	795.608
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	214.229	1.016.099	1.124.847
16	Abschreibungen	160.161	452.505	594.057
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	5.189	0	0
18	Transferaufw.	189.493	1.958.200	1.828.500
19	Sonstige ordentliche Aufw.	209.064	614.188	771.468
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.490.278	4.682.439	5.114.480
21	Ordentl. Ergebnis	-501.373	-2.410.454	-2.816.323
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	618	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	618	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-500.755	-2.410.454	-2.816.323
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	49.722	164.821	155.679
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-49.722	-164.821	-155.679
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-550.478	-2.575.276	-2.972.002

Produktkennzahl(en):

- Sanierungsgenehmigungen f. Baumaßnahmen
- Sanierungsgenehm. f. Grundstücksverkäufe

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Sanierungsgenehmigungen f. Baumaßnahmen	94	71	81	70	65
Sanierungsgenehm. f. Grundstücksverkäufe	247	277	243	260	210

Wesentliches Produkt

1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und -durchführung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Soziale Stadt inkl. Sanierung westliches Ringgebiet

Nr.: 4

Wirkung: Aufwertung des Gebietes (ca. 255 ha) und Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen
 - Gebäudemodernisierung
 - Wohnumfeldverbesserung und
 - Konzepte für innerstädtische Wohnstandorte

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	18.443.183 €	Gesamt:	268.889 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	2.091.600 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	37.765.230 €	bungen:	332.236 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	21.413.647 €	Erträge:	63.347 €

Zielerreichung: 2018: Weiterführung und Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts nach Maßgabe der Prioritätenliste, Umsetzung von Einzelmaßnahmen
 (Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2001 bis 2022

Maßnahme: Stadtumbau Weststadt

Nr.: 5

Wirkung: Stabilisierung und Aufwertung eines benachteiligten Gebietes
 - Wohnumfeldverbesserung
 - Strukturveränderungen im Gebäudebestand vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	2.441.897 €	Gesamt:	293.289 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	80.801 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	6.778.857 €	bungen:	331.007 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	4.417.761 €	Erträge:	37.718 €

Zielerreichung: 2018: Abschluss und Abrechnung des Sanierungsprojektes
 (Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2021

Wesentliches Produkt

1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und -durchführung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Sanierungsgebiet - Donauviertel			
Nr.:	6			
Wirkung:	Stabilisierung und Aufwertung eines benachteiligten Gebietes unter Berücksichtigung des demografischen Wandels durch Gebäudemodernisierung, Wohnumfeldverbesserung, Verbesserung der sozialen Infrastruktur, Vernetzung und Erweiterung vorhandener sozialer Angebote und Ausweitung des Stadtteil- bzw. Quartiersmanagement			
Betrifft Produkt(e):	1.51.5116.01	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	2018: Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (Freiraumkonzept, Baumaßnahmen) u. zielgruppengerechte Anpassung des Wohnungsbestandes (städtebauliches Rahmenkonzept, Schaffung von barrierefreien Zugängen)		Maßnahmezeitraum: 2016 bis 2026	

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	6.170.392 €	Gesamt:	144.150 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	619 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	15.879.773 €	bungen:	432.450 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	9.710.000 €	Erträge:	288.300 €

Wesentliches Produkt

1.51.5119.01 - Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungsplanung

Produktbeschreibung:

In diesem Produkt werden die übergeordneten freiraumplanerischen Zielvorstellungen für die Stadt entwickelt und über die zur Verfügung stehenden Planungsinstrumente in die Bauleitplanung, Grünflächenplanung und benachbarte Fachplanungen eingespeist.

Produktziele:

- Entwurf und Integration freiraumplanerischer und landschaftspflegerischer Ziele in die Stadtentwicklung
- Sicherung und Entwicklung der für eine lebenswerte Stadt notwendigen Freiräume

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.51.5119.01.01 Landschaftsplanung
- 1.51.5119.01.02 Freiraumplanung
- 1.51.5119.01.03 Grünordnungsplanung
- 1.51.5119.01.04 Städtebaul. Rahmenplanung, inform. Pl.
- 1.51.5119.01.05 Betreuung v. Verfahren ext. Planungstr.
- 1.51.5119.01.06 Städtebauliche Sanierung/Entwicklung
- 1.51.5119.01.07 Städtebauliche Verträge

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
13	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	0	0	10.240
12	Summe ordentliche Erträge	0	0	10.240
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	579.411	364.989	561.635
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	39.136	110.100	41.112
16	Abschreibungen	3.980	80.047	263.323
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	57.976	38.182	73.971
20	Summe ordentliche Aufwendungen	680.504	593.318	940.041
21	Ordentl. Ergebnis	-680.504	-593.318	-929.801
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	64.238	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-64.238	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-744.741	-593.318	-929.801
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	8.130	52.914	76.216
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-8.130	-52.914	-76.216
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-752.871	-646.233	-1.006.018

Produktkennzahl(en):

Planungsverfahren

Stück

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
19	22	24	26	25

Wesentliches Produkt

1.51.5119.01 - Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungsplanung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Ausbau südliches und nördliches Ringgleis zur Fuß- und Radwegverbindung																																										
Nr.:	7																																										
Wirkung:	Erhöhung des Erholungswertes für die Braunschweiger Bürger durch Schaffung eines die Stadt umlaufenden Freizeitweges																																										
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 9																																										
	Zielerreichung: Teilfertigstellung: 12/2018 (Kennzahl, Planwert)																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">Finanzbedarf</th> </tr> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Einz. / Ausz. f. Investitionen</th> <th>Jährlicher Folgeaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>5.404.351 €</td> <td>Gesamt:</td> <td>359.092 €</td> </tr> <tr> <td>Personal-</td> <td></td> <td>Personal-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auszahlungen.:</td> <td>291.877 €</td> <td>aufwendungen.:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Sach-</td> <td></td> <td>Abschrei-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auszahlungen.:</td> <td>5.112.474 €</td> <td>bungen:</td> <td>359.092 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Übrige Sach-</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>aufwendungen:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen:</td> <td>0 €</td> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </tbody> </table>					Finanzbedarf				Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	Gesamt:	5.404.351 €	Gesamt:	359.092 €	Personal-		Personal-		auszahlungen.:	291.877 €	aufwendungen.:	0 €	Sach-		Abschrei-		auszahlungen.:	5.112.474 €	bungen:	359.092 €			Übrige Sach-				aufwendungen:	0 €	Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €
		Finanzbedarf																																									
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand																																								
Gesamt:	5.404.351 €	Gesamt:	359.092 €																																								
Personal-		Personal-																																									
auszahlungen.:	291.877 €	aufwendungen.:	0 €																																								
Sach-		Abschrei-																																									
auszahlungen.:	5.112.474 €	bungen:	359.092 €																																								
		Übrige Sach-																																									
		aufwendungen:	0 €																																								
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €																																								
	Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2022																																										

Wesentliches Produkt

1.56.5610.09 - Bodenschutz, Altlasten und Kampfmittel

Produktbeschreibung:

- Recherche nach schädlichen Bodenveränderungen / Altlasten und durch diese verursachten Grundwasserverunreinigungen
- Überwachung, Untersuchung und Einleitung von Maßnahmen zur Sicherung / Sanierung der Untergrundbelastungen u. a. durch Ersatzvornahmen oder öffentlich-rechtliche Verträge
- Überwachung ehemaliger öffentlicher Abfallentsorgungsanlagen
- Untersuchung von altlastverdächtigen Flächen in Baugebieten zur Klärung und Sicherstellung der gefahrlosen Nutzung
- Führung des Altlastenverzeichnisses und Erteilung von Auskünften hieraus
- Recherche und Registrierung bislang verborgener Kampfmittel
- Einleitung von Maßnahmen zur Entschärfung von Blindgängern
- Aufträge zur Kampfmittelerkundung bei städt. Baumaßnahmen
- Unterrichtung der Öffentlichkeit

Produktziele:

- Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz des Bodens und des Grundwassers
- Abwehr von Gefahren durch Verunreinigungen bzw. von belasteten Flächen auch bzgl. vorhandener Kampfmittel
- Umsetzung des Bundes-Bodenschutzgesetzes
- Untersuchung und Bewertung der Bodenverhältnisse im Rahmen der Bebauungsplanung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.56.5610.09.01 Auskünfte/Stellungnahmen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.02 Altstandorte
- 1.56.5610.09.03 Ablagerungen
- 1.56.5610.09.04 Kampfmittelerkundung
- 1.56.5610.09.05 Mitwirkung Baugenehmigungen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.06 Mitwirkung B-Pläne Bodenschutz
- 1.56.5610.09.07 Interne Stellungnahmen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.08 Bodenschutz
- 1.56.5610.09.09 Informationsgrundlage / Kampfmittel
- 1.56.5610.09.10 Auskünfte Kampfmittel

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	12.637	12.000	12.100
	Übrige ordentliche Erträge	323.479	125.000	155.000
12	Summe ordentliche Erträge	336.115	137.000	167.100
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	575.383	662.289	639.179
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	388.620	937.463	2.247.152
16	Abschreibungen	7.006	4.129	3.652
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	38.617	31.260	52.064
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.009.627	1.635.140	2.942.047
21	Ordentl. Ergebnis	-673.511	-1.498.140	-2.774.947
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-673.511	-1.498.140	-2.774.947
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	56.356	95.358	101.178
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-56.356	-95.358	-101.178
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-729.867	-1.593.498	-2.876.125

Produktkennzahl(en):

Zu bearbeitende Altlastenfälle

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
143	147	151	145	125

Wesentliches Produkt

1.56.5610.09 - Bodenschutz, Altlasten und Kampfmittel

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Sanierung des Voigtländergeländes		
Nr.:	8		Finanzbedarf
Wirkung:	Schadstoffentfrachtung des Grundwassers und des Bodens sowie Gefahrenbeseitigung		Gesamt: 2.905.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 6	Personalaufwend.: 400.000 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	2018: Vorbehaltlich einer Einigung mit dem Eigentümer soll die Sanierung des Grundstücks Berliner Straße 53 in 2018 beginnen. Vorgesehen sind Bodenaushub, Bodenluftsanierung und eine hydraulische Sanierung.		Sachaufwendungen: 3.010.000 €
			Erträge: 505.000 €
			Maßnahmezeitraum: 2003 bis 2033

Maßnahme:	Sanierung Breite Straße / Gördelinger Straße		
Nr.:	9		Finanzbedarf
Wirkung:	Schadstoffentfrachtung des Grundwassers und des Bodens sowie Gefahrenbeseitigung		Gesamt: 1.810.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 6	Personalaufwend.: 200.000 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	2018: Fortbetrieb der Bodenluftabsaugung und der Grundwasserreinigungsanlage im Innenhof		Sachaufwendungen: 2.300.000 €
			Erträge: 690.000 €
			Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2025

Wesentliches Produkt

1.56.5610.15 - Klimaschutz

Produktbeschreibung:

Die Tätigkeiten im Produkt Klimaschutz bestehen hauptsächlich in der Umsetzung der vom Rat der Stadt Braunschweig am 14.12.2011 beschlossenen Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgase in der Stadt Braunschweig sowie dem Aufbau eines Controllingsystems und der Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanz. Die erste Phase der Umsetzung der sog. prioritären Maßnahmen ist abgeschlossen. Nun beginnt die zweite Phase mit der sukzessiven Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept. Darüber hinaus wurde ein Förderprogramm für Erneuerbare Energie vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossen und befindet sich in der Umsetzung.

Des Weiteren ist die Etablierung einer Energieberatung für eine Pilotphase von 2 Jahren geplant.

Produktziele:

Im Rahmen der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen soll insbesondere durch Energieeffizienz, klimaschutzgerechte Planung, Förderung regenerativer Energien, Öffentlichkeitsarbeit sowie Informationen und Beratung bis zum Jahr 2020 der Ausstoß von Treibhausgasen gegenüber 1990 um 40% gesenkt werden. Die fachliche Unterstützung sowie eine eigenverantwortliche Umsetzung der beteiligten Fachbereiche und der betroffenen Gesellschaften ist hierbei zwingend erforderlich. Gemäß dem o. g. Ratsbeschluss erfolgt die Treibhausgasbilanzierung im 5-Jahreszyklus (2015/2020).

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.56.5610.15.01 Klimaschutz
- 1.56.5610.15.02 Energieberatung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	6.000	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	6.000	0	0
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	211.482	338.429	232.559
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	15.773	35.958	24.721
16	Abschreibungen	1.264	4.585	3.319
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	93.000	111.100	142.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	22.782	74.955	76.186
20	Summe ordentliche Aufwendungen	344.301	565.027	478.784
21	Ordentl. Ergebnis	-338.301	-565.027	-478.784
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-338.301	-565.027	-478.784
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	24.581	46.043	30.915
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-24.581	-46.043	-30.915
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-362.882	-611.071	-509.699

Produktkennzahl(en):

Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes Phase II %

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
	21	40	53	69

Wesentliches Produkt

1.56.5610.15 - Klimaschutz

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Umsetzung des städtischen Klimaschutzprogramms

Nr.:
10

Wirkung: Der Klimaschutz stellt für die Stadt Braunschweig ein wichtiges Handlungsziel dar, das durch den Rat der Stadt beschlossen wurde. Orientiert an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung soll versucht werden, im Rahmen der städtischen Möglichkeiten bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von Treibhausgasen um 40% (gegenüber 1990) zu senken.

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
7

Finanzbedarf

Gesamt:	556.200 €
Personalaufwend.:	188.200 €
Sachaufwendungen:	368.000 €
Erträge:	0 €

Zielerreichung: 2018: In der zweiten Umsetzungsphase des Klimaschutzkonzeptes sollen sukzessive weitere Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept begonnen werden. Der angestrebte Umsetzungsgrad für das Jahr 2018 liegt bei 69%.
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2020

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.033.674,91	3.179.100	3.196.000		4.023.962	4.479.418	3.491.574
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.890.600,07	20.366.228	21.358.000		20.486.113	20.836.235	20.113.681
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-12.856.925,16	-17.187.128	-18.162.000		-16.462.151	-16.356.817	-16.622.108
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	532.823,13	4.783.900	1.600.800		2.353.400	1.940.400	1.443.400
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			408.000				
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.812,00						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	534.635,13	4.783.900	2.008.800		2.353.400	1.940.400	1.443.400
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	170.370,14						
26	Baumaßnahmen	956.366,33	10.838.500	4.326.700	10.062.200	5.418.800	3.481.400	2.569.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	107.702,44	95.700	60.700	113.400	60.700	62.700	62.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	820.826,00	559.900	600.000	1.800.000	600.000	600.000	600.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.055.264,91	11.494.100	4.987.400	11.975.600	6.079.500	4.144.100	3.231.700

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-1.520.629,78	-6.710.200	-2.978.600	-11.975.600	-3.726.100	-2.203.700	-1.788.300
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-14.377.554,94	-23.897.328	-21.140.600	-11.975.600	-20.188.251	-18.560.517	-18.410.408
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-14.377.554,94	-23.897.328	-21.140.600	-11.975.600	-20.188.251	-18.560.517	-18.410.408

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 61 (Global FB 61) und GVG FB 61 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeilen 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit), 26 (Baumaßnahmen) und 29 (Aktivierbare Zuwendungen):
siehe Folgeseiten

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (Projekt 4S.610009)

Die Gesamtabwicklung von Sanierungsmaßnahmen erfolgt durch einen Sanierungsträger. Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen:		Auszahlungen:	
Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln (2/3 Anteil von Bund und Land):		Auszahlungen aus Städtebaufördermitteln und kommunaler Anteil (3/3 Anteil von Bund, Land und Stadt):	
Teil- Ergebnishaushalt	650.000 €	Teil- Ergebnishaushalt	975.000 €
Teil- Finanzhaushalt	550.000 €	Teil- Finanzhaushalt	825.000 €
		Teil- Ergebnishaushalt + nicht förderfähige Auszahlungen (davon Verfügungsfonds* bis zu 25 T€ und f. sonst. K. 200 T€)	225.000 €
+ Einzahlungen generiert aus Ausgleichsbeträgen (100%)	350.000 €	+ Auszahlungen auf Grund von Einzahlungen generierter Ausgleichsbeträge (100%)	350.000 €
		+ Auszahlungen aufgrund der Vorfin. von Ausgleichsbeträgen** Teil-Ergebnishaushalt	350.000 €
Gesamt Einzahlungen	1.550.000 €	Gesamt Auszahlungen	2.725.000 €

* mit Vergabeberechtigung im Einzelfall durch den Sanierungsbeirat.

** Es ist damit zu rechnen, dass nicht alle Eigentümer ihre Sanierungsausgleichsbeträge im Vorfeld freiwillig ablösen, sodass mit einer Vereinnahmung von rund einem Drittel der Ausgleichsbeträge (rund 1,3 Mio. €) erst nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme durch eine dann folgende formale Heranziehung gerechnet werden kann. Sofern jedoch für diese verbliebenen Ausgleichsbeträge keine förderfähigen Maßnahmen erfolgen, müssten Fördermittel des Bundes und des Landes zurückerstattet werden. Daher werden in den Jahren 2017 bis 2022 Ausgleichsbeträge in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. € vorfinanziert (Raten der Vorfinanzierung: 2017: 300.000 €, 2018: 350.000 €, 2019: 200.000 €, 2020: 150.000 €, 2021: 150.000 €, 2022: 150.000 €). Die dafür noch ausstehenden Einzahlungen werden in den Folgejahren nachveranschlagt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

II. Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Projekt 4S.610018)

Für das Projekt „FB 61: Soziale Stadt EFRE- (4S.610018)“ sind im Jahr 2015 die letzten Veranschlagungen erfolgt, das Projekt befindet sich in der Endabwicklung.

III. Stadtumbau Weststadt (Projekt 4S.610020)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):

66.700 € - Teil-Ergebnishaushalt

333.300 € - Teil-Finanzhaushalt

Gesamt:**400.000 €**

förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=3/3):

100.000 € - Teil-Ergebnishaushalt

500.000 € - Teil-Finanzhaushalt

Gesamt:**600.000 €****IV. FB 61: Städtebau. Denkmalschutz (Projekt 4S.610025)**

Das Projekt „Städtebau. Denkmalschutz (4S.610025)“ ist in den Projekten „Weststadt – Soziale Stadt (4S.610039)“ und „Nationale Projekte des Städtebaus (4S.000018)“ aufgegangen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

V. KfW Förderpr. energet. Stadtsan. (Projekt 4S.610033)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):27.800 € - Teil-Ergebnishaushalt
0 € - Teil-Finanzhaushalt**Gesamt:****27.800 €**förderfähige **Auszahlungen** Städtebaufördermittel (=3/3):42.900 € - Teil- Ergebnishaushalt
0 € - Teil- Finanzhaushalt**Gesamt:****30.000 €****VI. Weststadt - San.gebiet Soziale Stadt (Projekt 4S.610039)**

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):927.000 € - Teil-Ergebnishaushalt
515.000 € - Teil-Finanzhaushalt**Gesamt:****1.442.000 €**förderfähige **Auszahlungen** Städtebaufördermittel (=3/3):1.390.500 € - Teil-Ergebnishaushalt
772.500 € - Teil-Finanzhaushalt

+ nicht förderfähige Auszahlungen

140.000 € - Teil-Ergebnishaushalt

Gesamt:**2.303.000 €**

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

VII. Investitionspakt „Soziale Integration“ – Campus Donauviertel (Projekt 4S.610043)

Das Projekt beinhaltet zum einen den Neubau für den Kinder- und Teenyklub (KTK) Weiße Rose sowie die Sanierung des Bestandsgebäudes des Kulturpunkt West. In beiden Maßnahmekosten sind Kosten für die Beschäftigung eines Integrationsmanagers enthalten. Im Jahr 2018 sind lediglich Veranschlagungen für den Neubau des KTK vorgesehen. Die Sanierung des Kulturpunkt West erfolgt in den folgenden Jahren.

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=9/10):

58.500 €	- Teil-Ergebnishaushalt
202.500 €	- Teil-Finanzhaushalt

Gesamt:**261.000 €****förderfähige Auszahlungen** Städtebaufördermittel (=10/10):

65.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
225.000 €	- Teil-Finanzhaushalt

+ nicht förderfähige Auszahlungen

10.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
----------	-------------------------

Gesamt:**300.000 €****zu Zeilen 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit)**

davon für:

- Soziale Stadt Weststadt	515.000 €
- Soziale Stadt Westliches Ringgebiet	550.000 €
- Stadtumbau Weststadt	333.300 €
- Investitionspakt „Soziale Integration“ – Campus Donauviertel	<u>202.500 €</u>
	1.600.800 €

zu Zeile 20 (Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)

Erschließungsbeiträge in Höhe von 408.000 € für die Erschließung des Neubaugebietes „Am Pfarrgarten“

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen)

davon für:

- Erschließung Am Pfarrgarten	212.500 €
- Erschließung Roselies-Süd	223.600 €
- Erschließung Lammer Busch (LA32)	289.900 €
- Erschließung Lammer Busch (LA33)	102.400 €
- Erschließung Gliesmaroder Straße 70	100.000 €
- Erschließung Baugebiet Taubenstraße	380.000 €
- Ausbau und Schließung des Ringgleises	1.000.000 €
- Soziale Stadt Weststadt	772.500 €
- Soziale Stadt Westliches Ringgebiet	725.000 €
- Investitionspakt „Soziale Integration“ – Campus Donauviertel	225.000 €
- Sonstige kleinere Baumaßnahmen des Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	295.800 €
	<u>4.326.700 €</u>

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon für:

- Beschaffungen FB 61.2 (über 1.000 €)	37.800 €
- geringwertige Vermögensgegenstände des FB 61 (bis 1.000 €)	<u>22.900 €</u>
	60.700 €

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.610009 Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	7.594.579	550.000	4.840.179			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.594.579	550.000	4.840.179			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	778.505		778.505			
4	Baumaßnahmen	11.931.520	725.000	7.368.320	725.000	725.000	725.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000		1.000			
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	1.413.540	100.000	1.013.540	100.000	100.000	100.000
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	14.124.566	825.000	9.161.366	825.000	825.000	825.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-6.529.987	-275.000	-4.321.187	-825.000	-825.000	-825.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.610020 Sanierungsprojekt Stadtum- bau Weststadt		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	3.634.463	333.300	2.024.963			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.634.463	333.300	2.024.963			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	91.470		91.470			
4	Baumaßnahmen	674.283		674.283			
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	595		595			
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	4.777.045	500.000	2.363.145	500.000	500.000	500.000
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.543.393	500.000	3.129.493	500.000	500.000	500.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.908.930	-166.700	-1.104.530	-500.000	-500.000	-500.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.610039 Weststadt-Sanierungsgebiet Soziale Stadt		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	3.413.000	515.000	560.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.413.000	515.000	560.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.119.500	772.500	840.000	450.000	627.000	840.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.119.500	772.500	840.000	450.000	627.000	840.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.706.500	-257.500	-280.000	-450.000	-627.000	-840.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.610041 Feldstraße / Altlasten- sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	3.380.600		3.380.600			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.380.600		3.380.600			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	7.861.200		6.761.200	1.100.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.861.200		6.761.200	1.100.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.480.600		-3.380.600	-1.100.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.610043 Investitionspakt Soziale Integration		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	2.011.500	202.500				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.011.500	202.500				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.235.000	225.000		390.000	213.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.235.000	225.000		390.000	213.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-223.500	-22.500		-390.000	-213.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610004 Westpark 2. BA		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.786.292		136.292		120.000	20.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.786.292		136.292		120.000	20.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.786.292		-136.292		-120.000	-20.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610010 Gewerbegeb.Rautheim-Nord / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	592.000		100.000		136.000	136.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	592.000		100.000		136.000	136.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-592.000		-100.000		-136.000	-136.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610016 Roselies-Süd / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	16.139		16.139			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	16.139		16.139			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.106.091	223.600	728.991	153.500		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.106.091	223.600	728.991	153.500		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.089.952	-223.600	-712.852	-153.500		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610017 Lammer-Busch / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	478.304	102.400	273.504		102.400	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	478.304	102.400	273.504		102.400	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-478.304	-102.400	-273.504		-102.400	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610026 Gliesmaroder Straße 70 / Allgem. Grün		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	370.000	100.000	120.000	85.000	65.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	370.000	100.000	120.000	85.000	65.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-370.000	-100.000	-120.000	-85.000	-65.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610028 Ringgleis / Ausbau und Schließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.995.730	1.000.000	1.995.730	1.000.000	500.000	500.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.995.730	1.000.000	1.995.730	1.000.000	500.000	500.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.995.730	-1.000.000	-1.995.730	-1.000.000	-500.000	-500.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610029 Baugebiet Taubenstr. / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.678.000	380.000	112.500	548.500	359.000	278.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.678.000	380.000	112.500	548.500	359.000	278.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.678.000	-380.000	-112.500	-548.500	-359.000	-278.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.610009 Global-Sachanl.61.2 (ohne H.)		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	151.200	37.800	Nicht relevant (Global-Projekt)	37.800	37.800	37.800
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	151.200	37.800	Nicht relevant (Global-Projekt)	37.800	37.800	37.800
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-151.200	-37.800	Nicht relevant (Global-Projekt)	-37.800	-37.800	-37.800

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt erst ab dem Jahr 2018.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.610030 Projekt Wanderwege / Grünzüge / Fortsetz.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	74.000	17.000	Nicht relevant (Fortschrei- bungsprojekt)	17.000	20.000	20.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	74.000	17.000	Nicht relevant (Fortschrei- bungsprojekt)	17.000	20.000	20.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-74.000	-17.000	Nicht relevant (Fortschrei- bungsprojekt)	-17.000	-20.000	-20.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt erst ab dem Jahr 2018.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.610031 Projekt Grüne Stadtplätze		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	60.600	12.800	Nicht relevant (Fortschrei- bungsprojekt)	12.800	15.000	20.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	60.600	12.800	Nicht relevant (Fortschrei- bungsprojekt)	12.800	15.000	20.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-60.600	-12.800	Nicht relevant (Fortschrei- bungsprojekt)	-12.800	-15.000	-20.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt erst ab dem Jahr 2018

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.610033 Global-Baum.Grünflächen- Abt.61.7		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	353.000	266.000	Nicht relevant (Global-Projekt)	27.000	30.000	30.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	353.000	266.000	Nicht relevant (Global-Projekt)	27.000	30.000	30.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-353.000	-266.000	Nicht relevant (Global-Projekt)	-27.000	-30.000	-30.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt erst ab dem Jahr 2018

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.610034 Okerwanderweg Holwedeklinik		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	72.000				72.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	72.000				72.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-72.000				-72.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Teilhaushalt

Fachbereich 66

Tiefbau und Verkehr

Teilhaushalt:

FB 66 - Tiefbau und Verkehr

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Verbesserung der Verkehrsanbindung Braunschweigs mit der Region und der Erreichbarkeit der Wohn-/ Gewerbegebiete bzw. der Innenstadt sowie Optimierung der Verkehrsabläufe zur Sicherstellung bestmöglicher Mobilität mit geringst möglicher Umweltbelastung durch Verbesserung des ÖPNV sowie der Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr
2.	Wirtschaftlicher Substanzerhalt von Verkehrsanlagen, Straßen, Brücken und Kanälen in Braunschweig; dadurch Gewährleistung eines angemessenen Qualitätsstandards und einer höchstmöglichen Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr und ruhender Verkehr) durch Sanierungs- und Erneuerungsprogramme sowie Instandhaltung und Unterhaltung
3.	Verbesserung des Sauberkeitsstandards der Stadt durch Fortführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“ und durch ein flexibles Straßenreinigungskonzept
4.	Verbesserung bzw. Erhalt des Hochwasserschutzes, Verbesserung des Gewässerzustandes der als Vorfluter genutzten Gewässer durch Senkung der Belastungen durch Einleitungen und durch Renaturierung im Rahmen der Empfehlungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie
5.	Langfristige Planungssicherheit für die Abfallwirtschaft in Braunschweig, u. a. Stilllegung und Nachsorge der Deponie Watenbüttel einschließlich erforderlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.382.281,33	6.676.321	6.798.015	6.983.085	7.129.769	7.224.891
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	3.316.411,06	3.412.000	3.876.500	3.911.265	3.946.378	3.981.842
6	Privatrechtliche Entgelte	455,40					
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.365,53	277.400	284.400	287.620	290.904	294.255
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	1.212.231,11	1.163.372	1.355.526	921.400	953.000	659.200
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge			25.000	50.000	50.000	50.000
12	Summe ordentliche Erträge	11.168.744,43	11.529.093	12.339.441	12.153.370	12.370.051	12.210.187
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	6.536.283,30	7.698.191	8.139.559	8.468.040	8.592.708	8.699.540
14	Versorgungsaufwendungen	500.250,68	607.100	574.100	582.654	591.452	600.679
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.230.223,47	4.847.500	6.727.000	6.547.805	7.447.545	7.927.321
16	Abschreibungen	9.560.740,97	11.081.202	11.558.986	11.415.495	11.621.374	11.902.394
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	126.000,00	85.000	90.300	90.300	90.300	90.300
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.066.473,00	17.529.000	18.135.600	18.312.590	18.496.105	18.674.665
20	Summe ordentliche Aufwendungen	38.019.971,42	41.847.993	45.225.545	45.416.884	46.839.484	47.894.898
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-26.851.226,99	-30.318.900	-32.886.104	-33.263.514	-34.469.433	-35.684.711

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	81.101,01	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	141.777,44	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-60.676,43	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-26.911.903,42	-30.371.900	-32.939.104	-33.316.514	-34.522.433	-35.737.711
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.107.810,86	1.056.502	1.028.509	1.028.509	1.028.509	1.028.509
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.107.810,86	-1.056.502	-1.028.509	-1.028.509	-1.028.509	-1.028.509
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-28.019.714,28	-31.428.402	-33.967.613	-34.345.023	-35.550.942	-36.766.220

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 66 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 3 (Auflösungserträge aus Sonderposten):

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 – Abschreibungen/Auflösungserträge aus Sonderposten

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Verwaltungsgebühren u. a. für Ausnahmegenehmigungen, Ortskundeprüfungen, Beschilderungspläne sowie Verkehrsunterricht 406.500 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens u. a. für Deckenerneuerung, Radwegedecken und Radwegeunterhaltung sowie Betrieb und Unterhaltung von Straßen und Brücken. 3.607.800 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Haushaltsansätze für das Deckenprogramm Straßen und Radwege sowie für die bauliche Erhaltung der Brücken.

zu Zeile 16 (Abschreibungen):

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 – Abschreibungen/Auflösungserträge aus Sonderposten

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|--|-------------|
| - Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement | 480.900 € |
| - Erstattung des Leistungsentgelts für die Wahrnehmung der Aufgaben öffentliche Beleuchtung, Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Bellis-GmbH (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 KomHKVO) | 7.136.000 € |

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx/4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 250.000 € Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungsfähige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierungsfähigen Eigenleistungen i. H. v. 1.355.525,90 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	378.850,54	313.591	392.367	392.376	392.367	392.381
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	3.524.913,00	3.586.283	3.596.163	3.647.611	3.710.319	3.755.229
337110 Auflösung SoPo Beiträge u.ä. B.(nicht zweckgeb)		3.000	3.000	5.000	7.000	9.000
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	2.258.940,79	2.199.412	2.267.020	2.266.924	2.267.037	2.266.231
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	80.010,00	435.275	399.899	531.597	613.477	662.470
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)	27.502,00	26.686	27.502	27.502	27.503	27.502
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	112.065,00	112.074	112.064	112.075	112.066	112.078
* Auflösungserträge aus Sonderposten	6.382.281,33	6.676.321	6.798.015	6.983.085	7.129.769	7.224.891
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	411.980,08	392.000	406.500	410.565	414.671	418.817
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	442.144,89	370.000	420.000	424.200	428.442	432.726
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.462.286,09	2.650.000	3.050.000	3.076.500	3.103.265	3.130.298
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	3.316.411,06	3.412.000	3.876.500	3.911.265	3.946.378	3.981.842
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	455,40					
* Privatrechtliche Entgelte	455,40					
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	2.686,36					
348110 Erstattung Land	3.511,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	145.272,10	148.000	152.000	155.040	158.141	161.304
348710 Erstattung privaten Unternehmen	3.263,80	6.000	9.000	9.180	9.364	9.551
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	102.632,27	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.365,53	277.400	284.400	287.620	290.904	294.255

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	1.186.379,86					
371120 Aktivierete Sachkosten	25.851,25					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		1.163.372	1.355.526	921.400	953.000	659.200
* Aktivierungsfähige Eigenleistungen	1.212.231,11	1.163.372	1.355.526	921.400	953.000	659.200
Sonstige ordentliche Erträge						
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge			25.000	50.000	50.000	50.000
* Sonstige ordentliche Erträge			25.000	50.000	50.000	50.000
** Ordentliche Erträge	11.168.744,43	11.529.093	12.339.441	12.153.370	12.370.051	12.210.187
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	1.327.935,98	1.610.200	1.488.400	1.510.577	1.533.387	1.557.308
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	4.021.055,41	4.250.018	4.737.000	4.940.401	5.014.719	5.092.556
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt		4.300				
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	88.494,40	282.298	318.100	331.692	336.682	341.908
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	-54,09	300				
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	786.973,30	854.697	953.600	994.853	1.009.818	1.025.491
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi		800				
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	86.168,38	99.400	99.900	101.389	102.920	104.525
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	210.233,76	518.400	462.810	479.564	484.120	494.092
406110 Rückstellungen für Beihilfen	28.806,04	77.778	69.523	72.464	74.746	75.666
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	9.175,65		10.226	37.100	36.317	7.993
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	256,96					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	1.385,84					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-24.996,86					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-623,28					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	1.471,81					
* Personalaufwendungen	6.536.283,30	7.698.191	8.139.559	8.468.040	8.592.708	8.699.540
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	438.412,87	535.700	505.500	513.032	520.779	528.903
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	61.837,81	71.400	68.600	69.622	70.674	71.776
* Versorgungsaufwendungen	500.250,68	607.100	574.100	582.654	591.452	600.679
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	357,72	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	119,50	8.600	18.600	18.600	18.600	18.600
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.093.469,62	2.620.600	3.607.800	4.147.900	5.006.800	5.445.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	33.615,94	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	4.398,82	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	33.102,89	36.100	43.200	44.500	44.500	44.500
422140 Aufwendungen für Wartung Software	38.010,35	40.600	40.600	40.600	40.600	40.600
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.693,65	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	1.267.769,10	1.755.600	1.790.800	1.826.700	1.864.000	1.902.000
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	18.170,54	17.900	17.900	18.079	18.260	18.442
424130 Winterdienst	1.227,26	1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
424140 Gehwegreinigung	4.352,11	2.100	2.100	2.121	2.142	2.164
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	80,93	100	100	101	102	103
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	34.663,97	53.800	53.800	54.338	54.881	55.430
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	18.696,07	19.300	19.300	19.493	19.688	19.885
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	12.656,04	12.000	12.000	12.120	12.241	12.364
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	23.432,27	50.000	30.000	30.300	30.603	30.909
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.742,44	13.200	13.200	13.332	13.465	13.600

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
427114 IM Planungskosten	1.904,00		760.000			
427115 Planungskosten	74.576,38	65.000	165.000	166.650	168.317	170.000
427125 Lebensmittel	1.257,24	600	600	606	612	618
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen		400	400	404	408	412
427145 EDV-Kosten	68,69	3.100	3.100	3.131	3.162	3.194
427180 Veröffentlichungen	1.020,45	6.000	6.000	6.060	6.121	6.182
427190 Sonstige Sachaufwendungen	2.198,09	23.300	23.300	23.533	23.768	24.006
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	489.216,56					
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	65.422,84	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.230.223,47	4.847.500	6.727.000	6.547.805	7.447.545	7.927.321
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	616.868,00	963.766	1.041.265	621.268	626.268	631.268
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	55.580,78	18.027	54.009	53.699	53.698	53.700
471130 AfA Gebäude	624.643,88	641.613	658.182	658.183	658.182	658.183
471140 AfA Brücken + Tunnel	841.437,64	1.007.378	1.112.316	1.222.657	1.359.675	1.482.623
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	7.122.959,29	8.085.463	8.273.648	8.409.363	8.501.973	8.656.616
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	149.795,51	193.632	218.504	230.351	235.891	243.892
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	13.044,00	11.022	10.089	8.408	4.854	4.458
471160 AfA Fahrzeuge	125.160,00	130.632	156.637	170.658	133.084	116.617
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.006,00	15.073	20.997	25.925	30.879	35.877
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	8.709,35	14.595	13.339	14.983	16.870	19.160
472111 AfA auf Forderungen	536,52					
* Abschreibungen	9.560.740,97	11.081.202	11.558.986	11.415.495	11.621.374	11.902.394
Transferaufwendungen						

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	76.000,00	77.000	82.300	82.300	82.300	82.300
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	42.000,00					
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	8.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
* Transferaufwendungen	126.000,00	85.000	90.300	90.300	90.300	90.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	318,92					
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	5.243,52	5.300	5.300	5.353	5.407	5.461
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	25.704,00	1.600	1.600	1.616	1.632	1.648
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	8.367,49	16.300	16.300	16.463	16.628	16.794
443160 Zeitschriften	2.330,47	2.900	2.900	2.929	2.958	2.988
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	552,18	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	33.064,40	49.400	49.400	49.894	50.393	50.897
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	242.549,85	242.200	244.200	244.200	244.200	244.200
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	102.136,71	84.500	49.500	50.738	52.006	53.306
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	201.668,23	153.400	152.300	156.108	160.010	164.011
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		19.200	23.800	23.800	23.800	23.800
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	2.790,74	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	40,67					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	6.063,78	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.116.400,00	3.210.000	3.465.000	3.497.100	3.529.521	3.562.266
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	90.000,00	130.000	135.000	136.350	137.714	139.091
445710 Erstattung an private Unternehmen	6.888.283,64	7.249.600	7.454.800	7.528.996	7.608.613	7.682.158
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	24.676,77	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	50,00	600	600	606	612	618
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	565.000,00	606.800	616.100	622.261	628.484	634.769

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	4.412.831,63	4.365.000	4.540.000	4.583.650	4.627.737	4.672.264
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.338.400,00	1.375.100	1.361.700	1.375.317	1.389.070	1.402.961
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.066.473,00	17.529.000	18.135.600	18.312.590	18.496.105	18.674.665
** Ordentliche Aufwendungen	38.019.971,42	41.847.993	45.225.545	45.416.884	46.839.484	47.894.898
** Ordentliches Ergebnis	-26.851.226,99	-30.318.900	-32.886.104	-33.263.514	-34.469.433	-35.684.711
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	130,00					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	40.858,02	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	2,00					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	40.110,99					
* Außerordentliche Erträge	81.101,01	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	71.116,41	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	26.292,05					
512930 Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	44.323,98					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	45,00					
* Außerordentliche Aufwendungen	141.777,44	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
** Außerordentliches Ergebnis	-60.676,43	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-26.911.903,42	-30.371.900	-32.939.104	-33.316.514	-34.522.433	-35.737.711
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.107.810,86	1.056.502	1.028.509	1.028.509	1.028.509	1.028.509
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.107.810,86	-1.056.502	-1.028.509	-1.028.509	-1.028.509	-1.028.509
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-28.019.714,28	-31.428.402	-33.967.613	-34.345.023	-35.550.942	-36.766.220
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	11.249.845,44	11.574.093	12.384.441	12.198.370	12.415.051	12.255.187
Summe aller Aufwendungen	39.269.559,72	43.002.495	46.352.054	46.543.393	47.965.993	49.021.407

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.1223 Verkehrsbehörde

1.12.1223.01	Verkehrsregelung und -lenkung	-166.270	-176.459	0	202.907	9.127	0	20.025	232.058	-232.058
1.12.1223.02	Überwachung des fließenden Verkehrs	-228.737	-346.507	0	508.332	55.499	0	78.329	642.160	-642.160
1.12.1223.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	161.298	-101.496	811.100	653.997	47.805	0	104.890	806.691	4.409
1.12.1223.04	Verkehrserziehung, Verkehrsaufklärung	0	-8.000	0	0	0	8.000	0	8.000	-8.000
Summe Produktgruppe		-233.708	-632.462	811.100	1.365.236	112.431	8.000	203.243	1.688.910	-877.810

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.5115 Verkehrsplanung FB 66

1.51.5115.01	Verkehrsplanung	-652.092	-812.471	23.370	630.153	211.658	0	204.772	1.046.582	-1.023.212
1.51.5115.02	Umsetzung von Bebauungsplanung	-35.654	-21.614	833	17.946	607	0	3.648	22.201	-21.369
1.51.5115.03	Mitwirkungspflichten	-198.147	-236.558	16.814	301.360	16.479	0	89.900	407.739	-390.925
Summe Produktgruppe		-885.893	-1.070.643	41.017	949.459	228.743	0	298.320	1.476.523	-1.435.506

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo							
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>			

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.5400 Verkehrsflächen

1.54.5400.01	Bearbeitung von Straßenbauprojekten	-2.136.886	-2.517.616	77.621	1.498.745	1.143.736	0	511.999	3.154.480	-3.076.859
1.54.5400.02	Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	-19.292.106	-20.724.017	6.671.691	477.422	17.842.512	0	10.447.202	28.767.135	-22.095.444
1.54.5400.03	Abwicklung von Unfallschäden	-68.680	-96.620	25.088	32.363	1.232	0	79.537	113.132	-88.043
1.54.5400.04	Informationsdienst	-500.791	-630.016	9.605	475.175	19.325	0	65.929	560.429	-550.824
1.54.5400.05	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.	-4.457.767	-5.383.784	170.999	2.208.231	3.306.150	0	413.612	5.927.992	-5.756.993
1.54.5400.06	Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken	-301.195	-254.868	0	67.420	250.000	0	0	317.420	-317.420
1.54.5400.07	Bearbeitung von Anträgen/Verträgen	-8.290	-79.905	8.302	64.548	1.420	0	1.910	67.879	-59.576
1.54.5400.08	Ausübung der Kontrollfunktion	-99.658	-197.989	10.469	84.166	7.633	0	45.868	137.667	-127.198
1.54.5400.09	sonstige Ausbildungstätigkeiten	-7.237	-22.403	422	6.178	502	0	2.597	9.278	-8.856
1.54.5400.10	Aufgaben für Sonderrechnungen	-37.459	-47.345	152.000	129.191	13.815	0	49.273	192.280	-40.280
1.54.5400.11	Beseitigung illegaler Graffiti	-90.000	-130.000	0	0	135.000	0	0	135.000	-135.000
Summe Produktgruppe		-27.000.067	-30.084.563	7.126.198	5.043.438	22.721.326	0	11.617.927	39.382.691	-32.256.493

1.54.5460 Parkeinrichtungen

1.54.5460.01	Parkraumbewirtschaftung	1.478.434	2.040.766	3.050.000	0	44.600	0	566.004	610.604	2.439.396
Summe Produktgruppe		1.478.434	2.040.766	3.050.000	0	44.600	0	566.004	610.604	2.439.396

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.55	Natur-und Landschaftspflege									
1.55.5521	Öffentliche Gewässer / Wasserläufe									
1.55.5521.01	Betr./Unterh. öff. Gewässer / Wasserläufe	-1.375.481	-1.451.500	600	0	1.361.700	82.300	0	1.444.000	-1.443.400
Summe Produktgruppe		-1.375.481	-1.451.500	600	0	1.361.700	82.300	0	1.444.000	-1.443.400
1.56	Umweltschutz									
1.56.5611	Umweltschutzmaßnahmen FB 66									
1.56.5611.01	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	-33.320	-130.000	0	0	143.800	0	0	143.800	-143.800
Summe Produktgruppe		-33.320	-130.000	0	0	143.800	0	0	143.800	-143.800
Summe Teilhaushalt		-28.050.035	-31.328.402	11.028.915	7.358.133	24.612.600	90.300	12.685.495	44.746.528	-33.717.613

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.12.1223.03 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen

Produktbeschreibung:

- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Handwerker, Dienstleister und soziale Dienste zum Parken
- Erteilung von sonstigen Ausnahmegenehmigungen, z. B. vom Sonntagsfahrverbot oder für das Befahren von Geh- und Sonderwegen
- Erteilung von Genehmigungen für Arbeitsstellen an Straßen
- Erteilung von Erlaubnissen für den Großraum- und Schwerverkehr
- Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen

Produktziele:

- Genehmigung von Park- und Fahrerleichterungen für Gewerbetreibende zur Ausübung ihrer Tätigkeit
- Ordnungsgemäße Absicherung von Arbeitsstellen auf öffentlicher Verkehrsfläche
- Die Genehmigung von Nutzungen, die über den Gemeingebrauch hinaus gehen, z. B. Veranstaltungen und Freisitzflächen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1223.03.01 Genehmigungen nach StVO
- 1.12.1223.03.02 Genehmigungen nach Sondernutzungssatzung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	828.003	760.000	810.000
	Übrige ordentliche Erträge	1.154	1.125	1.100
12	Summe ordentliche Erträge	829.156	761.125	811.100
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	529.211	686.218	653.997
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	14.281	19.430	14.597
16	Abschreibungen	7.771	12.772	20.134
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	5.797	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	38.002	46.959	33.207
20	Summe ordentliche Aufwendungen	595.062	765.380	721.936
21	Ordentl. Ergebnis	+234.095	-4.255	+89.164
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	99	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	-99	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+233.996	-4.255	+89.164
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	72.698	97.241	84.756
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-72.698	-97.241	-84.756
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+161.298	-101.496	+4.409

Produktkennzahl(en):

Genehmigungen

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
6.281	5.597	5.454	5.800	5.500

Wesentliches Produkt

1.51.5115.01 - Verkehrsplanung

Produktbeschreibung:

- Fortschreibung des Verkehrsmodells
- Erhebung von Verkehrsdaten des motorisierten Individual-, Rad- und Fußgängerverkehrs
- Erstellung von Nahverkehrsplanungen
- Entwicklung von Konzepten für Parkraum, Tempo-30-Zonen etc.
- Vorentwurfsplanungen für das städtische Bauprogramm

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.51.5115.01.01 Verkehrsentwicklungsplanung
- 1.51.5115.01.02 Verkehrskonzepte
- 1.51.5115.01.03 Verkehrserhebungen
- 1.51.5115.01.04 Entwurf von Verkehrsanlagen
- 1.51.5115.01.05 Nahverkehrsplanungen
- 1.51.5115.01.06 Radverkehrsplanung

Produktziele:

Sicherstellung und Verbesserung der Mobilität für Wirtschaft und Bevölkerung

Produktkennzahl(en):

Aufgewendete Zeit

Std.

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
8.857	7.170	6.935	6.700	8.900

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	25	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	20.066	873	23.370
12	Summe ordentliche Erträge	20.091	873	23.370
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	433.600	499.759	630.153
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	75.096	71.801	172.743
16	Abschreibungen	47.721	125.420	130.768
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	49.317	51.722	38.914
20	Summe ordentliche Aufwendungen	605.734	748.702	972.578
21	Ordentl. Ergebnis	-585.644	-747.829	-949.208
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-585.644	-747.829	-949.208
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	66.448	64.642	74.004
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-66.448	-64.642	-74.004
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-652.092	-812.471	-1.023.212
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Produktbeschreibung:

- Entwurfs- und Ausführungsplanung
- Ausschreibung und Vergabe
- Durchführung, Überwachung und Abrechnung von neuen bzw. an gleicher Stelle zu erneuernden Verkehrsanlagen, Verkehrsflächen und besonderen Ingenieurbauten sowie sonstigen Projekten; hierunter fällt auch der Ab- bzw. Rückbau der bestehenden Anlagen und Flächen

Produktziele:

- Nachfrageorientierte, fristgerechte, wirtschaftliche und richtliniengerechte Herstellung
- Erhaltung und Steigerung von Wirtschaftskraft und Wohnqualität
- Substanzerhaltung von Straßen, besonderen Ingenieurbauwerken und Straßenausstattungen unter Berücksichtigung von Funktionalität und ansprechender Gestaltung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.01.01 Projekte in Sanierungsgebieten
- 1.54.5400.01.02 Großprojekte
- 1.54.5400.01.03 Projekte in Hauptverkehrsstraßen
- 1.54.5400.01.04 Erschließung von Gewerbegebieten
- 1.54.5400.01.05 Erschließung von Wohngebieten
- 1.54.5400.01.06 Projekte der Straßensanierung mit Kanal
- 1.54.5400.01.07 Projekte bis 500 T Euro
- 1.54.5400.01.08 ÖPNV-Maßnahmen
- 1.54.5400.01.09 Betreuung von Stadtbahnbaumaßnahmen
- 1.54.5400.01.10 Projekte anderer Leitungsträger
- 1.54.5400.01.11 Projekte anderer Fachbereiche
- 1.54.5400.01.12 Gemeinkosten für Produkt
- 1.54.5400.01.13 Proj. f. Luftreinhaltung, Feinstaub, Klimaschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	10.732	0	10.000
	Übrige ordentliche Erträge	2.870	99.547	64.244
12	Summe ordentliche Erträge	13.602	99.547	74.244
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.218.109	1.560.390	1.498.745
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	171.675	319.154	975.751
16	Abschreibungen	8.693	162.359	141.396
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	173.556	180.302	167.985
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.572.033	2.222.206	2.783.877
21	Ordentl. Ergebnis	-1.558.432	-2.122.659	-2.709.632
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	86	3.898	3.377
23	Außerordentliche Aufw.	44.420	3.898	3.377
24	Außerordentl. Ergebnis	-44.334	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.602.765	-2.122.659	-2.709.632
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	534.120	394.956	367.226
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-534.120	-394.956	-367.226
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.136.886	-2.517.616	-3.076.859

Produktkennzahl(en):

Projekte

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
46	47	47	48	47

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung des Gewerbegebietes Waller See			
Nr.: 1			
Wirkung:	Verkehrliche Erreichbarkeit des neuen Gewerbegebietes sicherstellen; Ausbau von Gehwegen und Parkstreifen		
		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 1.875.387 €	Gesamt: 7.719 €
		Personal- auszahlungen.: 315.645 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 5.259.742 €	Abschrei- bungen: 81.719 €
			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 3.700.000 €	Erträge: 74.000 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1		
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Bau einer Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Waller See	Maßnahmezeitraum: 2014 bis 2020	

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung von Wohngebieten Völkenrode-Nord, Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Am Pfarrgarten, Meerberg, Im Großen Raffkampe, Stöckheim-Süd, Feldstraße und Taubenstraße			
Nr.: 2			
Wirkung:	Verkehrliche Erreichbarkeit der neuen Wohngebiete sicherstellen; Bau von Baustraßen, Wohnstraßen, Geh- und Radwegen je nach Erschließungsstand der Gebiete		
		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 2.618.062 €	Gesamt: 72.976 €
		Personal- auszahlungen.: 1.001.907 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 17.541.481 €	Abschrei- bungen: 308.726 €
			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 15.925.326 €	Erträge: 235.750 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1		
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Planung der Wohngebiete Stöckheim-Süd, Feldstraße und Taubenstraße, Fertigstellung der Erschließung Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Am Pfarrgarten, Meerberg, Im Großen Raffkampe; Herstellung von Baustraßen Stöckheim-Süd und Feldstraße	Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2020	

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Durchführung von Großprojekten im Straßenbau: Bau der Stadtstraße Nord			
Nr.: 3			
Wirkung:	Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes		
		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 3.708.684 €	Gesamt: 67.001 €
		Personal- auszahlungen.: 415.171 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 12.440.000 €	Abschrei- bungen: 239.901 €
			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 9.146.488 €	Erträge: 172.900 €
			Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2020
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Bau der Stadtstraße Nord		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	

Maßnahme: Durchführung von Projekten in Hauptverkehrsstraßen: Messeweg, Helmstedter Str. und Ägidienmarkt/Stobenstraße			
Nr.: 4			
Wirkung:	Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes		
		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 13.603.968 €	Gesamt: 223.588 €
		Personal- auszahlungen.: 733.640 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 19.285.044 €	Abschrei- bungen: 317.247 €
			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 6.414.715 €	Erträge: 93.659 €
			Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2020
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Umbau Ägidienmarkt/ Stobenstraße und Umbau der Helmstedter Straße		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	

Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Brückenerneuerungsmaßnahmen		
Nr.:	5		
Wirkung:	Werterhaltung bzw. Wertsteigerung von städtischen Brücken		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
	2		
		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 25.131.402 €	Gesamt: 562.080 €
		Personal- auszahlungen.: 2.393.198 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 27.126.887 €	Abschrei- bungen: 620.857 €
			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 4.388.684 €	Erträge: 58.777 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	In 2018 sind die Bauausführungen für die Fußgängerbrücken Brücke Butterberg, Brücke Hohe Worth, Brücke Grund und Brücke Biberweg vorgesehen. Des weiteren die Bauausführung für Instandsetzungsmaßnahmen der Brücke Friedrich-Seele-Straße über das Ringgleis sowie Planungsleistungen für Brückenerneuerungen in den Folgejahren.		Maßnahmezeitraum: seit 2008 fortlaufend

Wesentliches Produkt

1.54.5400.05 - Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.

Produktbeschreibung:

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze; hierzu gehört auch die Auftragsvergabe, Bauüberwachung und Abrechnung.

Produktziele:

- Wirtschaftliche Substanzerhaltung
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
- Erhaltung funktionstüchtiger Entwässerungsanlagen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.05.01 Durchführung von Straßenkontrollen
- 1.54.5400.05.02 Decken-, Oberfl.- u. Rissebehandlung
- 1.54.5400.05.03 Gräbenräumung u. Mäharbeiten
- 1.54.5400.05.04 Ausbesserungen an Straßen u. Anlagen
- 1.54.5400.05.05 Fremdleistungen incl. Betreuung
- 1.54.5400.05.06 Winterdienst
- 1.54.5400.05.07 Aufgrabungsinspektion
- 1.54.5400.05.08 Bauhoforganisation

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	155	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	3.247	126.445	154.954
12	Summe ordentliche Erträge	3.402	126.445	154.954
Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufw. für aktives Personal	2.071.520	2.371.373	2.208.231
14	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.547.549	2.303.740	2.916.338
16	Abschreibungen	104.479	132.174	118.252
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	42.000	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	448.749	396.049	389.812
20	Summe ordentliche Aufwendungen	4.214.298	5.203.336	5.632.632
21	Ordentl. Ergebnis	-4.210.896	-5.076.891	-5.477.678
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	362	15.617	16.045
23	Außerordentliche Aufw.	352	15.617	16.045
24	Außerordentl. Ergebnis	10	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.210.886	-5.076.891	-5.477.678
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	246.881	306.893	279.315
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-246.881	-306.893	-279.315
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.457.767	-5.383.784	-5.756.993

Produktkennzahl(en):

Erhaltungskosten je km Str. €
Kosten Straßenunterh. eig. Kolonnen/Std. €

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Erhaltungskosten je km Str.	4.508	5.563	5.235	6.270	7.086
Kosten Straßenunterh. eig. Kolonnen/Std.	58	58	62	60	60

Wesentliches Produkt

1.54.5400.06 - Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken

Produktbeschreibung:

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Brücken und Ingenieurbauwerken

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.06.01 Unterhaltung von Brücken, Durchl. etc.
- 1.54.5400.06.02 Unterhaltung von Tiefgaragen

Produktziele:

- Wirtschaftliche Substanzerhaltung der Brückeninfrastruktur
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit an Brücken und Ingenieurbauwerken

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	0	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufw. für aktives Personal	69.039	56.268	67.420
14	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	232.156	198.600	250.000
16	Abschreibungen	0	0	0
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	0	0	0
20	Summe ordentliche Aufwendungen	301.195	254.868	317.420
21	Ordentl. Ergebnis	-301.195	-254.868	-317.420
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-301.195	-254.868	-317.420
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-301.195	-254.868	-317.420
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Erhaltungskosten je Bauwerk

€

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
1.182	1.610	1.646	1.470	1.730

Wesentliches Produkt

1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Produktbeschreibung:

- Schnittstellenmanagement zu den privatisierten Bereichen Stadtentwässerung (SEBS) und Abfallwirtschaft (ALBA)
- Technische Satzungen für die Bereiche Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für die Stadt als abwasser- bzw. abfallbeseitigungspflichtige Körperschaft
- Investitionssteuerung Stadtentwässerung
- Hoheitliche Aufgaben der Abwasser- und Abfallbeseitigung

Produktziele:

- Störungsarme Aufgabenerledigung durch die beauftragten Dritten
- Vertragscontrolling
- Einhaltung der gesetzlichen Pflichten der Stadt durch die beauftragten Dritten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.10.01 Stadtentwässerung
- 1.54.5400.10.02 Abfallwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	3	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	145.274	148.002	152.000
12	Summe ordentliche Erträge	145.277	148.002	152.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	120.992	134.194	129.191
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	287	451	420
16	Abschreibungen	20.284	17.001	19.480
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	7.849	13.666	13.395
20	Summe ordentliche Aufwendungen	149.413	165.311	162.486
21	Ordentl. Ergebnis	-4.135	-17.309	-10.486
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.135	-17.309	-10.486
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	33.324	30.036	29.794
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-33.324	-30.036	-29.794
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-37.459	-47.345	-40.280

Produktkennzahl(en):

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
<input type="text"/>				

Wesentliches Produkt 1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Baumaßnahmen an Innenstadtwehren

Nr.: 6

Wirkung: Ökologische Durchgängigkeit der Oker; Erneuerung der Wehre

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	5.278.379 €	Gesamt:	107.375 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	4.111 €	auszahlungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	5.303.057 €	bungen:	107.375 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	28.790 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Umbau und Sanierung der Innenstadtwehre
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2020

Maßnahme: Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2016

Nr.: 7

Wirkung: Optimierte Entsorgungsabläufe für die Stadt

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 5

		Finanzbedarf (gebührenfinanziert)	
Gesamt:	0 €		
Personalaufwend.:	110.000 €		
Sachaufwendungen:	190.000 €		
Erträge:	300.000 €		

Zielerreichung: Implementierung weiterer Abfallvermeidungsmaßnahmen; weitere Optimierung von Entsorgungsabläufen und strategische
(Kennzahl, Planwert) abfallwirtschaftliche Steuerung

Maßnahmezeitraum: 2016 bis 2021

Wesentliches Produkt 1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<p>Maßnahme: Abdichtung von drei der insgesamt vier Schüttfelder der Deponie Watenbüttel</p> <p>Nr.: 8</p> <p><u>Wirkung:</u> Reduzierung der Umweltbeeinflussung durch den Deponiekörper, langfristig Kostensenkung durch Wegfall von Aufwendungen für die Sickerwasserbehandlung und durch verringerte Überwachung</p>	<p>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</p> <p>5</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">Finanzbedarf (gebührenfinanziert)</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">Einz. / Ausz. f. Investitionen</th> <th style="text-align: center;">Jährlicher Folgeaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Personal- auszahlungen.:</td> <td style="text-align: right;">900.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sach- auszahlungen.:</td> <td style="text-align: right;">25.180.000 €</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0;"> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Einzahlungen:</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">26.080.000 €</td> </tr> </tbody> </table>	Finanzbedarf (gebührenfinanziert)		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	Gesamt:	0 €	Personal- auszahlungen.:	900.000 €	Sach- auszahlungen.:	25.180.000 €			Einzahlungen:	26.080.000 €
Finanzbedarf (gebührenfinanziert)																
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand															
Gesamt:	0 €															
Personal- auszahlungen.:	900.000 €															
Sach- auszahlungen.:	25.180.000 €															
Einzahlungen:	26.080.000 €															
<p><u>Zielerreichung:</u> Abdichtung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel gemäß Planfeststellungsbeschluss; in 2018 Beginn (Kennzahl, Planwert) Umsetzung des 3. BA</p>	<p style="text-align: right;"><u>Maßnahmezeitraum:</u> 2003 bis 2020</p>															

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.588.356,37	3.734.400	4.230.900		4.293.885	4.332.282	4.371.096
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.065.261,36	30.268.613	33.222.000		33.510.261	34.720.928	35.512.753
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-24.476.904,99	-26.534.213	-28.991.100		-29.216.376	-30.388.646	-31.141.657
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.227.829,45	1.850.000	2.675.000		3.700.000	3.430.000	2.200.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	4.393.547,49	6.884.800	7.931.500		7.538.400	2.749.500	1.900.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	40.111,99						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.661.488,93	8.734.800	10.606.500		11.238.400	6.179.500	4.100.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.621,24			400.000	400.000		
26	Baumaßnahmen	11.286.624,19	17.658.000	13.930.000	27.388.000	18.574.500	16.614.000	13.310.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.045,98	177.900	436.900		75.900	75.900	75.900
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	247.400,00	150.000	50.000		50.000	50.000	50.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.544.691,41	17.985.900	14.416.900	27.788.000	19.100.400	16.739.900	13.435.900

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.883.202,48	-9.251.100	-3.810.400	-27.788.000	-7.862.000	-10.560.400	-9.335.900
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-29.360.107,47	-35.785.313	-32.801.500	-27.788.000	-37.078.376	-40.949.046	-40.477.557
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-29.360.107,47	-35.785.313	-32.801.500	-27.788.000	-37.078.376	-40.949.046	-40.477.557

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 66 (Global FB 66) und GVG FB 66 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht innerhalb eines Programms zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 6 - Erschließung Wohngebiete -
- Pr 7 - Erschließung Gewerbegebiete -
- Pr 8 - Straßenerneuerung im Zusammenhang mit Kanalsanierung -
- Pr 10 - Begleitmaßnahmen ÖPNV
- Pr 12 - Hauptverkehrsstraßen/Umbau -

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):

Investitionszuschüsse vom Land für diverse Projekte

Die geförderten Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

zu Zeile 20 (Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit):

Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge für diverse Projekte

Die entsprechenden Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Hier werden die investiven Tiefbaumaßnahmen abgebildet.

Die einzelnen Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon für:

- Beschaffungen für das Projekt Graffiti	15.000 €
- Beschaffungen für Gemeindestraßen	50.000 €
- Beschaffungen Ausweitung Geschwindigkeitsüberwachung	361.000 €
- sonstige kleinere Beschaffungen	<u>10.900 €</u>
	436.900 €

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

davon für:

- S-Bahnausbaukonzept (an Verkehrs-GmbH)	50.000 €
--	-----------------

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.660025 S-Bahnausbaukonzept / Umsetzung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	30.920.000			400.000	570.000	2.840.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	200.000	50.000				
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	31.120.000	50.000		400.000	570.000	2.840.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-31.120.000	-50.000		-400.000	-570.000	-2.840.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.
Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660013 Querumer Straße / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	1.300.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.300.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.500.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.500.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.200.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660021 Okerbrücke Leiferde / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	2.000.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.000.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.150.000		250.000	800.000	2.600.000	500.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.150.000		250.000	800.000	2.600.000	500.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.150.000		-250.000	-800.000	-2.600.000	-500.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660051 P+R Donaustraße		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	300.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	600.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	600.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-300.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660073 DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode / Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	460.000		10.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	460.000		10.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.600.000	200.000	50.000	1.200.000	150.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.600.000	200.000	50.000	1.200.000	150.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.140.000	-200.000	-40.000	-1.200.000	-150.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660074 Helmstedter Straße / Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	2.446.000	1.300.000	1.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.446.000	1.300.000	1.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	6.697.785	2.000.000	4.247.785	450.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.697.785	2.000.000	4.247.785	450.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.251.785	-700.000	-4.246.785	-450.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660075 Alte Frankfurter Straße / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	2.880.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.880.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.000.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.000.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.120.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660097 Gewerbegebiet Waller See / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	3.500.000		1.000.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.500.000		1.000.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.295.656		2.219.656	2.076.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.295.656		2.219.656	2.076.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-795.656		-1.219.656	-2.076.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660101 Stadtstr. Hamburger Straße - Bienroder Weg / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	8.645.000	4.835.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.645.000	4.835.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	11.180.000	3.000.000	1.030.000	3.000.000	3.650.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.180.000	3.000.000	1.030.000	3.000.000	3.650.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.535.000	1.835.000	-1.030.000	-3.000.000	-3.650.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660103 Brücke Kloostergang / Er- satzneubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000		50.000	350.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000		50.000	350.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000		-50.000	-350.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660105 Taubenstr. / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	1.117.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.117.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.242.000	370.000	10.000	608.000	254.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.242.000	370.000	10.000	608.000	254.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-125.000	-370.000	-10.000	-608.000	-254.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660106 Baugebiet Feldstr AP 23 / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	2.565.000	2.308.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.565.000	2.308.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.100.000		559.500	1.540.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.100.000		559.500	1.540.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-535.000	2.308.000	-559.500	-1.540.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660107 Baugebiet Stöckheim Süd / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	3.375.000		2.875.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.375.000		2.875.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.130.000		2.250.000	80.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.130.000		2.250.000	80.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	245.000		625.000	-80.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660110 Sidonienbrücke / Ersatzneubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	930.000		80.000	850.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	930.000		80.000	850.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-930.000		-80.000	-850.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660113 Mühlenbrücke Bienrode über die Schunter / Ersatzneubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	450.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	450.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-450.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660117 Wabebrücke Klostergang - Möller / Ersatzneubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000		50.000	350.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000		50.000	350.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000		-50.000	-350.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660118 Ferdinandbrücke / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	430.000	30.000		400.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	430.000	30.000		400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-430.000	-30.000		-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660119 Okerbrücke Hüttenwerke Schrotweg / Ersatzneubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.130.000	130.000		1.000.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.130.000	130.000		1.000.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.130.000	-130.000		-1.000.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660122 Sandbachbrücke Qureumer Weg / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	310.000	50.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	310.000	50.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-310.000	-50.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660129 Wabebrücke Karl-Hintze- Weg / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	250.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	250.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-250.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660130 Brücke Hahnenkamp / Er- satzneubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660131 Theodor-Heuss-Brücke / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	490.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	490.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-490.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660132 Brücke Ernst-Böhme-Straße / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	680.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	680.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-680.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660133 Ringgleisbrücke München- straße / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	650.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	650.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-650.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660134 Straßenbrücke Sach- sendamm / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	670.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	670.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-670.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.6600136 Brücke im Alten Dorfe / Ersatzneubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	360.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	360.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000			70.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000			70.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-40.000			-70.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.6600137 Schunterbrücke Bienrode / Ersatznaubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.420.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.420.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.420.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.6600138 BS-WF/SZ Thiede / Bau e-Radschnellweg		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	5.690.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.690.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200.000			200.000		
4	Baumaßnahmen	7.390.000	100.000		200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.590.000	100.000		400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.900.000	-100.000		-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.6600139 BS-Lehre-WOB / Bau e-Radschnellweg		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	4.890.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.890.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200.000			200.000		
4	Baumaßnahmen	6.420.000	100.000		200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.620.000	100.000		400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.730.000	-100.000		-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660140 Schunterflutbrücke Bienrode Gifhorner Straße / Ersatz- neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.420.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.420.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.420.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660011 Siegfriedviertel / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	1.419.312	125.000	844.312			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.419.312	125.000	844.312			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.676.718	250.000	1.526.718	300.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.676.718	250.000	1.526.718	300.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.257.406	-125.000	-682.406	-300.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2008. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660015 Östliches Ringgebiet / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	6.843.057	472.500	4.600.557			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.843.057	472.500	4.600.557			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	13.532.541	945.000	9.047.541	1.540.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.532.541	945.000	9.047.541	1.540.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-6.689.484	-472.500	-4.446.984	-1.540.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2008. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660017 Stadtbahnbau / Folgendermaßnahmen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	96.516		96.516			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	96.516		96.516			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.780.576	150.000	2.180.576	150.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.780.576	150.000	2.180.576	150.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.684.060	-150.000	-2.084.060	-150.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2008. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660023 Wilhelminischer Ring Nord / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	400.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	400.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	800.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2008. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660067 Bushaltestellen / Umgestaltung 5.BA		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	1.601.477	200.000	801.477			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.601.477	200.000	801.477			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.880.614	400.000	1.280.614	400.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.880.614	400.000	1.280.614	400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.279.137	-200.000	-479.137	-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660069 Unfallschwerpunkte / LSA-Maßnahmen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.210.000	400.000	610.000	400.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.210.000	400.000	610.000	400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.210.000	-400.000	-610.000	-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660071 Watenbüttel-Völkenrode / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	457.500		227.500			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	457.500		227.500			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	915.000		455.000	460.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	915.000		455.000	460.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-457.500		-227.500	-460.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660073 Lamme / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	162.500	162.500				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	162.500	162.500				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	325.000	325.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	325.000	325.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-162.500	-162.500				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660074 Veltenhof Röhme / Straßen- erneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	100.000	100.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	100.000	100.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	200.000	200.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	200.000	200.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-100.000	-100.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Teilhaushalt

Fachbereich 67

Stadtgrün und Sport

Teilhaushalt:

FB 67 - Stadtgrün und Sport

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Dauerhafte substanzerhaltende Pflege und Entwicklung des öffentlichen Grüns unter Einbeziehung ökologischer Aspekte
2.	Modernisierung und Sanierung von Kinderspielplätzen, Parks und Grünanlagen für die Naherholung und Freizeitnutzung
3.	Modernisierung und Weiterentwicklung der Sportstätteninfrastruktur in Braunschweig
4.	Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens
5.	Sukzessive Umsetzung prioritärer Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung
6.	Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes für die städtische Fahrzeugflotte zur Vermeidung von Umweltbelastungen und Kohlendioxidemissionen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)			825.700	789.800	871.100	742.700
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	306.697,35	302.809	318.721	332.814	327.690	318.537
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	1.497.317,12	1.977.100	1.977.100	1.996.871	2.016.839	2.037.008
6	Privatrechtliche Entgelte	704.306,11	676.900	676.900	683.669	690.506	697.411
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.181.912,84	1.170.900	915.000	1.227.752	1.809.537	1.135.958
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	127.442,72	168.092	321.797	404.000	336.900	205.900
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	3.817.676,14	4.295.801	5.035.218	5.434.906	6.052.572	5.137.514
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	10.605.741,16	12.116.008	12.899.197	13.635.581	13.837.507	13.994.518
14	Versorgungsaufwendungen	192.686,25	212.800	215.800	219.015	222.322	225.790
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.675.823,03	5.159.900	6.954.700	7.110.670	7.192.370	7.372.309
16	Abschreibungen	4.427.617,98	5.291.975	5.884.197	5.612.620	5.874.033	6.198.830
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	1.920.602,25	2.003.500	2.213.200	2.014.900	2.020.200	2.020.200
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.954.829,49	3.007.500	3.052.900	3.033.138	3.074.273	3.116.331
20	Summe ordentliche Aufwendungen	24.777.300,16	27.791.683	31.219.994	31.625.924	32.220.706	32.927.980
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-20.959.624,02	-23.495.883	-26.184.776	-26.191.018	-26.168.134	-27.790.466

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	137.535,99	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	221.635,84	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-84.099,85					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-21.043.723,87	-23.495.883	-26.184.776	-26.191.018	-26.168.134	-27.790.466
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.809.696,09	1.809.100	1.809.100	1.809.100	1.809.100	1.809.100
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.943.541,21	2.013.894	1.972.749	1.981.678	1.981.678	1.981.678
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-133.845,12	-204.794	-163.649	-172.578	-172.578	-172.578
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-21.177.568,99	-23.700.676	-26.348.424	-26.363.596	-26.340.712	-27.963.044

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 67 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Zuschüsse zur Abdeckung von Kosten für die Durchführung von Absperurmaßnahmen bei Veranstaltungen.

Deckungsvermerk

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 67 (Global FB 67) und GVG FB 67 sind gegenseitig deckungsfähig. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Aufwand aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwert) handelt.

Erläuterungen

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen, außer f. Investitionen)

davon	
- Zuweisungen vom Bund	304.000 €
- IM Zuweisungen vom Land	521.700 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Die Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr in der Zeile 2 „Zuwendungen und allg. Umlagen, außer f. Investitionen“ sind auf Erstattungen im Rahmen der Förderprojekte „Klimaschutz mit urbanem Grün“ und „Biodiversität“ zurückzuführen.

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon	
- Benutzungsgebühren für Stadtfriedhof, Ortsteilfriedhöfe	1.559.500 €
- Benutzungsgebühren für Sportstätten	417.600 €

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

davon

- Pachteinnahmen Kleingartenwesen	556.800 €
- Mieten und Pachten von Vereinen für Sportanlagen	120.100 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen v. verb. Unternehmen für Grünpflegeleistungen	477.400 €
--	-----------

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Die Abweichungen in der Zeile 7 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ ist auf das Projekt 4S.670028 „FB 67: Grüninstandhaltung von Drittmitteln“ zurückzuführen. Auf diesem Projekt werden die Erstattungen der Investitionsträger für diverse Baugebiete abgebildet. In Abhängigkeit von der Fertigstellung der Baugebiete schwanken die Erträge jährlich. Der FB 67 hat auf die Fertigstellung keinen Einfluss.

zu Zeile 9 (Aktivierte Eigenleistungen):

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Die Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr in der Zeile 9 „Aktivierte Eigenleistungen“ sind auf die neuen Ingenieurstellen sowie neue Investitionsprojekte zurückzuführen.

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Beschaffung von Bäumen	103.500 €
- Planungskosten	15.000 €

Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung gelangen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschl. der Haushaltsreste aus dem Vorjahr- übersteigen und die erst in Folgejahren ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Die Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr in der Zeile 15 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind im Wesentlichen auf die Förderprojekte „Klimaschutz mit urbanem Grün“ und „Biodiversität“ sowie auf die Projekte „Optimierung NLZ Kennel“ und „Sanierung Jasperallee“ zurückzuführen.

zu Zeile 16 (Abschreibungen):

siehe Erläuterung im Vorbericht unter Ziff. 2.2.9

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 2.382.100 €

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr ergebnis- und auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierungsfähigen Eigenleistungen i. H. v. 321.796,96 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund			304.000	311.300	285.400	239.700
314113 IM Zuweisungen vom Land			521.700	478.500	585.700	503.000
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.			825.700	789.800	871.100	742.700
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	222.522,35	217.386	221.622	220.124	207.060	203.359
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	69.290,00	70.542	82.213	98.682	108.359	105.292
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	14.885,00	14.881	14.886	14.008	12.271	9.886
* Auflösungserträge aus Sonderposten	306.697,35	302.809	318.721	332.814	327.690	318.537
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.497.317,12	1.977.100	1.977.100	1.996.871	2.016.839	2.037.008
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.497.317,12	1.977.100	1.977.100	1.996.871	2.016.839	2.037.008
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	704.203,21	676.900	676.900	683.669	690.506	697.411
342110 Erträge aus Verkauf	102,90					
* Privatrechtliche Entgelte	704.306,11	676.900	676.900	683.669	690.506	697.411
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	3.400,15		80.000			
348110 Erstattung Land	80.269,29	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
348113 IM Erstattungen Land	59.434,89					
348513 IM Erstatt. verb.Untern., Betei.+Sonderv.	184.221,95	265.000	152.500	152.500	152.500	152.500
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	319.745,55	324.900	324.900	331.398	338.026	344.787
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	1.192,00	7.700	7.700	7.854	8.011	8.171
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	533.649,01	493.300	269.900	656.000	1.231.000	550.500
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.181.912,84	1.170.900	915.000	1.227.752	1.809.537	1.135.958

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	127.442,72					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		168.092	321.797	404.000	336.900	205.900
* Aktivierungsfähige Eigenleistungen	127.442,72	168.092	321.797	404.000	336.900	205.900
** Ordentliche Erträge	3.817.676,14	4.295.801	5.035.218	5.434.906	6.052.572	5.137.514
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	511.493,57	553.600	559.800	568.141	576.720	585.717
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	8.091.884,26	8.838.772	9.452.500	9.975.304	10.125.441	10.282.658
401910 Beschäftigungsentgelte	1.790,12					
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	186.233,54	601.255	636.200	671.354	681.443	692.024
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.686.596,22	1.837.757	1.953.300	2.060.208	2.091.178	2.123.650
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	58.661,02	72.000	76.400	77.538	78.709	79.936
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	80.977,71	184.900	174.063	180.364	182.077	185.828
406110 Rückstellungen für Beihilfen	11.095,49	27.724	26.146	27.252	28.110	28.456
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	14.762,60		20.788	75.419	73.828	16.250
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-2.503,86					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	647,66					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-49.149,80					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	24.745,66					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-11.493,03					
* Personalaufwendungen	10.605.741,16	12.116.008	12.899.197	13.635.581	13.837.507	13.994.518
Versorgungsaufwendungen						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	168.867,60	186.700	190.000	192.831	195.742	198.796
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	23.818,65	26.100	25.800	26.184	26.580	26.994
* Versorgungsaufwendungen	192.686,25	212.800	215.800	219.015	222.322	225.790

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	277.204,05	333.600	238.800	238.800	238.800	238.800
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	266.978,18	363.000	368.500	368.500	368.500	368.500
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	2.265.574,19	2.065.600	3.490.200	3.813.700	4.040.600	4.265.000
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	52.229,18	98.400	83.400	83.400	83.400	83.400
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	14.634,49	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	49.447,95	22.350	22.350	22.350	22.350	22.350
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	110.955,40	84.950	84.950	84.950	84.950	84.950
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	375.015,97	375.300	400.300	400.300	400.300	400.300
422140 Aufwendungen für Wartung Software	32.823,56	59.800	35.800	35.800	35.800	35.800
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	163,29					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	576,10	8.700	8.700	8.787	8.874	8.963
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	240.168,26	203.700	517.600	537.100	528.800	471.100
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	61.032,44	78.600	73.900	74.639	75.385	76.140
423120 Inventarmieten	3.016,64	5.100	3.000	3.030	3.060	3.091
423210 Leasing	6.913,73	21.600	2.000	2.020	2.040	2.061
424100 Reinigung	7.323,64	8.800	11.000	11.110	11.221	11.333
424110 Grundstücksabgaben	2.923,74		3.000	3.030	3.060	3.091
424130 Winterdienst	130.694,85	249.500	249.500	251.995	254.515	257.060
424140 Gehwegreinigung	26.894,87	40.400	33.700	34.037	34.377	34.721
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	93.313,18	124.500	128.100	129.341	130.595	131.862
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	231.367,87	315.100	329.100	332.256	335.444	338.665
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	118.223,80	125.000	126.500	127.750	129.012	130.288
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	54.745,70	59.600	65.600	66.196	66.799	67.407
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	16.540,50	35.500	35.500	35.855	36.213	36.576

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	89,25					
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	89.516,60	86.900	86.900	87.769	88.647	89.534
427114 IM Planungskosten		200.000	200.000			
427115 Planungskosten	9.171,27	10.000	15.000	15.150	15.302	15.455
427125 Lebensmittel	607,81	400	500	505	510	515
427135 medizinischer Sachbedarf	2.846,79	3.200	3.200	3.232	3.264	3.297
427140 Veranstaltungen	17.147,05	35.000	30.000	30.200	30.402	30.606
427145 EDV-Kosten		1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	85.744,95	80.000	85.000	85.850	86.708	87.575
427160 Lehrmittelbedarf	3.308,01	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
427180 Veröffentlichungen	1.960,06	1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
427190 Sonstige Sachaufwendungen	19.242,88	18.400	169.000	169.190	19.381	19.576
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	7.426,78	14.000	20.700	20.800	20.901	21.003
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.675.823,03	5.159.900	6.954.700	7.110.670	7.192.370	7.372.309
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	193.770,86	267.836	331.081	333.619	325.460	326.668
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	3.166,00	2.188	2.872	1.075	1.023	1.024
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte	1.129.231,23	1.253.654	1.269.378	1.431.186	1.626.257	1.749.663
471130 AfA Gebäude	1.966.643,78	2.508.240	3.010.395	2.655.297	2.797.952	2.987.691
471140 AfA Brücken + Tunnel		727				
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	25.854,00	28.750	29.473	29.472	29.473	29.472
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	135.142,15	154.143	139.846	138.214	142.681	158.124
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	156.375,50	172.208	179.957	175.806	159.004	138.438
471160 AfA Fahrzeuge	704.773,77	742.059	767.606	737.426	679.676	691.017
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.531,09	34.857	39.016	40.549	41.036	41.752

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	53.159,35	59.245	52.592	54.415	55.911	59.419
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	9.161,00	68.067	61.980	15.561	15.560	15.562
472111 AfA auf Forderungen	17.809,25					
* Abschreibungen	4.427.617,98	5.291.975	5.884.197	5.612.620	5.874.033	6.198.830
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	1.852.753,17	1.720.300	1.730.000	1.731.700	1.737.000	1.737.000
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	67.849,08	283.200	483.200	283.200	283.200	283.200
* Transferaufwendungen	1.920.602,25	2.003.500	2.213.200	2.014.900	2.020.200	2.020.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen		1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	696,93	700	700	707	714	721
443135 Bankgebühren + Porto	16,99					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	110.539,06	201.700	273.600	215.736	217.894	220.073
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	4.533,51	8.800	8.800	8.888	8.977	9.067
443155 Kopierkosten	38,00	400	400	404	408	412
443160 Zeitschriften	1.350,31	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	6.340,54	13.700	20.500	20.636	20.773	20.911
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	3.157,09	10.700	4.200	4.242	4.284	4.326
444120 Haftpflichtversicherungen	3.411,14	4.600	3.500	3.535	3.570	3.606
444150 Körperschaftssteuer	18.217,72	18.300				
445110 Erstattung an das Land		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen		600				
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	809.788,20	834.500	860.200	860.200	860.200	860.200
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	204,69	100	100	100	100	100
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	687.785,40	605.700	573.000	587.326	602.009	617.060

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
445518 Erstatt. an Gebäudeman.-Betriebskosten kalt	919.874,91	700.900	751.900	770.699	789.966	809.716
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	4.490,08	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	1.504,74					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	7.200,80					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	26.908,32	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	20.245,08	20.900	26.000	26.000	26.000	26.000
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen	50.475,96	187.500	127.500	128.775	130.063	131.363
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	171.193,97	228.600	233.600	235.886	238.195	240.527
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	50,00	1.400	500	505	510	515
445810 Erstattung an übrige Bereiche	106.806,05	106.800	106.800	107.868	108.947	110.036
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.954.829,49	3.007.500	3.052.900	3.033.138	3.074.273	3.116.331
** Ordentliche Aufwendungen	24.777.300,16	27.791.683	31.219.994	31.625.924	32.220.706	32.927.980
** Ordentliches Ergebnis	-20.959.624,02	-23.495.883	-26.184.776	-26.191.018	-26.168.134	-27.790.466
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	10.510,74					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	83.917,15	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	998,11					
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	1,00					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	42.108,99					
* Außerordentliche Erträge	137.535,99	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	12.325,57					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	91.699,08	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
512930 Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	6.265,02					
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	1.200,00					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	99.612,55					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	7.557,09					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	2.976,53					
* Außerordentliche Aufwendungen	221.635,84	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
** Außerordentliches Ergebnis	-84.099,85					
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-21.043.723,87	-23.495.883	-26.184.776	-26.191.018	-26.168.134	-27.790.466
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.809.696,09	1.809.100	1.809.100	1.809.100	1.809.100	1.809.100
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.943.541,21	2.013.894	1.972.749	1.981.678	1.981.678	1.981.678
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-133.845,12	-204.794	-163.649	-172.578	-172.578	-172.578
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-21.177.568,99	-23.700.676	-26.348.424	-26.363.596	-26.340.712	-27.963.044
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	5.764.908,22	6.190.901	6.930.318	7.330.006	7.947.672	7.032.614
Summe aller Aufwendungen	26.942.477,21	29.891.577	33.278.742	33.693.602	34.288.384	34.995.658

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.42 Sportförderung

1.42.4210 Förderung des Sports

1.42.4210.01	Sportförderung	-2.270.196	-2.637.264	0	162.005	11.790	2.163.200	486.484	2.823.478	-2.823.478
1.42.4210.02	Repräsentation	-20.813	-44.661	0	7.500	20.571	0	7.541	35.612	-35.612
1.42.4210.03	Örtliche Großveranstaltungen	-4.630	-10.000	0	0	10.000	0	0	10.000	-10.000
1.42.4210.04	Beratung Sport	-44.900	-75.638	0	65.391	5.084	0	48.910	119.386	-119.386
Summe Produktgruppe		-2.340.538	-2.767.563	0	234.896	47.445	2.163.200	542.935	2.988.475	-2.988.475

1.42.4241 Betrieb v. Sportstätten

1.42.4241.01	Sportentwicklungsplanung	-69.728	-124.326	0	145.607	57.529	0	45.605	248.741	-248.741
1.42.4241.02	Sportstättenverwaltung	-3.058.835	-4.037.415	473.451	1.250.789	2.362.625	0	1.724.293	5.337.707	-4.864.256
1.42.4241.03	Sportstättenvergabe	-1.920.888	-1.501.193	597.600	186.070	846.579	0	1.054.347	2.086.996	-1.489.396
Summe Produktgruppe		-5.049.452	-5.662.935	1.071.051	1.582.466	3.266.733	0	2.824.245	7.673.444	-6.602.393

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
1.55	Natur-und Landschaftspflege									
1.55.5510	Öffentliches Grün / Landschaftspflege									
1.55.5510.01	Spiel- und Jugendplätze	-1.482.465	-1.591.650	7.744	1.010.884	840.228	0	164.411	2.015.523	-2.007.779
1.55.5510.02	Außenanlagen an städt. Objekten	-142.413	-415.842	1.575.732	1.105.597	626.395	0	197.332	1.929.323	-353.591
1.55.5510.04	Begleitendes Grün	-3.209.570	-3.432.249	386.740	2.587.816	1.551.317	0	419.510	4.558.643	-4.171.903
1.55.5510.05	Bereitst. v. Außenl. an Kleingartenanl.	-113.102	-107.161	680	68.002	30.066	0	11.765	109.833	-109.153
1.55.5510.06	Parkanlagen und Grünanlagen	-4.022.350	-4.245.347	456.627	3.042.069	1.791.927	0	560.752	5.394.747	-4.938.120
1.55.5510.07	Bereitst. v. Vorbehaltsflächen	-21.674	-27.026	0	12.804	8.466	0	2.479	23.749	-23.749
1.55.5510.08	Landschaftspflegeflächen	-5.917	-5.270	1.080	3.434	3.838	0	159	7.431	-6.351
1.55.5510.09	Revierreinigung	-657.255	-809.178	4.184	534.474	211.416	0	85.028	830.918	-826.734
1.55.5510.10	Leistungen für Dritte	2.012	-57.317	305.000	176.225	171.822	0	12.273	360.320	-55.320
1.55.5510.11	Fuhrparkmanagement/Beschaffung	-148.306	-210.694	80.000	196.152	26.450	0	18.030	240.631	-160.631
1.55.5510.12	Kleingärten	174.265	121.605	582.885	203.221	287.971	0	19.248	510.440	72.445
1.55.5510.13	Landsch., Freiraum-, Grünordnungplanung	-33.593	-41.136	0	39.187	6.829	0	3.667	49.682	-49.682
1.55.5510.14	Öffentlichkeitsarbeit	-353.116	-342.716	0	274.338	24.216	0	27.837	326.391	-326.391
1.55.5510.15	Grünflächeninformationssystem	-277.677	-331.076	0	102.602	21.739	0	191.455	315.797	-315.797
1.55.5510.16	Winterdienst	-190.575	-385.191	141.736	178.674	237.012	0	37.203	452.888	-311.152
1.55.5510.17	Bereitstellungskosten für Grünflächen	-2.149.517	-2.274.510	223.552	0	0	0	2.473.698	2.473.698	-2.250.146
1.55.5510.18	Förderprojekte	0	0	0	37.846	0	50.000	0	87.846	-87.846
Summe Produktgruppe		-12.631.251	-14.154.759	3.765.960	9.573.324	5.839.692	50.000	4.224.844	19.687.860	-15.921.900

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeilen 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen *)									
1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte	-32.329	-42.728	0	61.562	200	0	0	61.762	-61.762
1.55.5530.02	Krematorium	9.462	0	0	0	1.200	0	0	1.200	-1.200
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen	402.082	544.297	630.400	63.406	22.560	0	945	86.911	543.489
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen	212.451	385.930	405.100	18.253	3.636	0	282	22.171	382.929
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe	-81.084	-175.885	122.133	57.587	133.273	0	16.433	207.293	-85.160
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen	-33.426	-28.330	184.439	159.429	26.211	0	39.947	225.587	-41.147
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen	-16.769	-13.788	37.700	44.902	898	0	1.846	47.647	-9.947
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur	-1.011.686	-1.103.227	5.960	541.032	378.934	0	120.573	1.040.538	-1.034.578
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern	-97.149	-122.330	78.809	121.978	54.115	0	32.610	208.703	-129.894
1.55.5530.10	Abräumungen	-45.691	22.107	173.705	107.990	17.005	0	18.046	143.042	30.663
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit	-15.293	-19.885	0	17.956	1	0	5	17.962	-17.962
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung	-4.283	-8.500	0	0	10.400	0	0	10.400	-10.400
1.55.5530.13	Bereitstellung rituelles Waschhaus	-6.278	-6.897	3.200	2.443	3.200	0	3.578	9.221	-6.021
Summe Produktgruppe		-719.993	-569.238	1.641.446	1.196.539	651.633	0	234.264	2.082.436	-440.990

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

Produktbereich Bezeichnung		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung			Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
		Saldo	Saldo							
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.55.5540	Natur- und Landschaftspflege									
1.55.5540.01	Natur- u. Landschaftspflege in NSG	-170.098	-256.792	120.750	88.823	91.241	0	57.536	237.601	-116.851
1.55.5540.02	Natur- u. Landschaftspflege in LSG	-89.904	-86.571	6.046	26.445	43.327	0	15.476	85.248	-79.202
1.55.5540.03	Naturdenkmale	-11.078	-20.436	35	7.774	3.514	0	4.995	16.284	-16.248
1.55.5540.04	geschützte Landschaftsbestandteile	-23.514	-40.693	420	14.051	11.761	0	8.540	34.352	-33.932
1.55.5540.05	Landschafts./Biotopflä.ohne Schutzstatus	-1.829	-7.375	53	11.559	5.225	0	7.427	24.211	-24.158
1.55.5540.06	Bereitstellung Arboretum	-36.221	-52.660	71	15.655	15.701	0	10.059	41.415	-41.344
1.55.5540.07	Bereitstellung Wildgehege	-76.766	-45.097	69	15.108	14.276	0	9.708	39.093	-39.024
	Summe Produktgruppe	-409.409	-509.623	127.443	179.415	185.045	0	113.743	478.203	-350.759
1.55.5550	Land- und Forstwirtschaft									
1.55.5550.01	Stadtwald	-6.968	-21.942	2.621	4.540	17.052	0	2.914	24.506	-21.886
	Summe Produktgruppe	-6.968	-21.942	2.621	4.540	17.052	0	2.914	24.506	-21.886
1.99	Vorleistungen									
1.99.6700	Vorleistungen FB 67									
1.99.6700.01	Vorleistungen FB 67	-19.957	-14.618	0	22.020	0	0	0	22.020	-22.020
	Summe Produktgruppe	-19.957	-14.618	0	22.020	0	0	0	22.020	-22.020
	Summe Teilhaushalt	-21.177.569	-23.700.676	6.608.521	12.793.200	10.007.600	2.213.200	7.942.945	32.956.945	-26.348.424

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.42.4210.01 - Sportförderung

Produktbeschreibung:

- Gewährung von Zuschüssen für die Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung der Braunschweiger Sportstätten
 - Gewährung von Zuschüssen für die Abwicklung des Sportbetriebes und von herausgehobenen Sportveranstaltungen der Braunschweiger Sportvereine

Produktziele:

- Förderung des Amateursports in Braunschweig in den Bereichen des Breiten- und des Leistungssports über alle Sportarten
 - Gewährleistung von funktionsfähigen und gut ausgestatteten Sportstätten für möglichst optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.42.4210.01.01	Sportbetrieb
1.42.4210.01.02	Unterhaltung
1.42.4210.01.03	Besonderer Erhaltungsaufwand
1.42.4210.01.04	Investitionen
1.42.4210.01.05	Leistungszentren
1.42.4210.01.06	Sonstige Zuschüsse
1.42.4210.01.07	Sportveranstaltungen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	13	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	13	0	0
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	144.070	198.341	162.005
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.432	50.950	1.342
16	Abschreibungen	195.673	353.306	457.453
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	1.896.102	1.977.700	2.163.200
19	Sonstige ordentliche Aufw.	12.616	15.565	10.448
20	Summe ordentliche Aufwendungen	2.250.893	2.595.862	2.794.447
21	Ordentl. Ergebnis	-2.250.881	-2.595.862	-2.794.447
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.250.881	-2.595.862	-2.794.447
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	19.315	41.401	29.031
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-19.315	-41.401	-29.031
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.270.196	-2.637.264	-2.823.478

Produktkennzahl(en):

		Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Sportbetrieb	€	341.042	271.816	319.618	372.000	372.000
Unterhaltung	€	1.144.290	1.182.100	1.058.712	1.242.800	1.278.300
Besonderer Erhaltungsaufwand	€	229.882	246.048	183.910	283.200	283.200

Wesentliches Produkt

1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung

Produktbeschreibung:

- Planung
- Bau
- Gärtnerische und technische Unterhaltung
- Renovation und
- Sanierung

von Sportanlagen

- Regelmäßige Kontrolle der ortsfest eingebauten Sportgeräte und der Sporteinrichtungen auf Verkehrssicherheit (nicht bei verpachteten Anlagen)

Produktziele:

Bedarfsgerechte Bereitstellung funktionsgerechter Anlagen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.42.4241.02.01 Verks.heit/Pflege/Entw.sonst. Sportstätten
- 1.42.4241.02.02 Sportstättenmodernisierung
- 1.42.4241.02.03 Sportstätten (Verpachtung)
- 1.42.4241.02.04 Verks.heit/Pflege/Entw.Schulsportanlagen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	143.113	120.100	120.100
	Übrige ordentliche Erträge	96.349	95.122	95.123
12	Summe ordentliche Erträge	239.462	215.222	215.223
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	943.452	1.257.952	1.250.789
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	988.023	896.284	1.342.579
16	Abschreibungen	932.075	1.278.346	1.621.830
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	608.718	986.361	1.020.046
20	Summe ordentliche Aufwendungen	3.472.267	4.418.942	5.235.244
21	Ordentl. Ergebnis	-3.232.806	-4.203.720	-5.020.021
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	24.109	6.928	6.928
23	Außerordentliche Aufw.	21.386	10.528	10.528
24	Außerordentl. Ergebnis	2.723	-3.600	-3.600
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-3.230.082	-4.207.320	-5.023.621
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	251.557	251.300	251.300
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	80.310	81.394	91.935
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	171.247	169.906	159.365
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-3.058.835	-4.037.415	-4.864.256
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Sportflächen m²
Sportflächen pro Einwohner m²

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Sportflächen m²	1.638.706	1.638.706	1.664.826	1.638.706	1.672.719
Sportflächen pro Einwohner m²	6,57	6,48	6,64	6,48	6,67

Wesentliches Produkt

1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Planerische Entwicklung und Umsetzung einer kostengünstigen „Kalthalle“ für den Fußballsport

Nr.: 1

Wirkung: Schaffung von zusätzlichen Sportangeboten im Hallenbereich zur Entlastung der konventionellen Mehrfach-Sporthallen

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 5

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	1.250.000 €	Gesamt:	127.012 €
Personal- auszahlungen.:	20.118 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	1.250.000 €	Abschrei- bungen:	127.012 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Fertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2018

Maßnahme: Neubau eines Sportfunktionstraktes und Teilsanierung des vorhandenen Bestandsgebäudes auf der Sportanlage Franzshes Feld

Nr.: 2

Wirkung: Beseitigung eines Brandschadens und Wiederherstellung von Sportfunktionsräumen für den BSC Acosta, Verbesserung der Sanitär- und Umkleidesituation sowie des Aufenthaltsbereiches für Schiedsrichter

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	962.583 €	Gesamt:	41.851 €
Personal- auszahlungen.:	60.132 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	902.451 €	Abschrei- bungen:	41.851 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Fertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Entwicklung eines familienfreundlichen und generationenübergreifenden Sportkomplexes/Sportzentrums

Nr.: 3

Wirkung: Schaffung von generationenübergreifenden Breitensportangeboten für die ganze Familie auf der städtischen Sportanlage Bienroder Weg

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
5

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	840.018 €	Gesamt:	84.002 €
Personal- auszahlungen.:	15.018 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	825.000 €	Abschrei- bungen:	84.002 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Fertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2018

Maßnahme: Erstellung einer Machbarkeitsstudie "Vierfach-Sporthalle", ggfs. mit konkretem Umsetzungsvorschlag

Nr.: 4

Wirkung: Abbau des Sporthallendefizites und deutliche Verbesserung der Trainingsbedingungen für die Braunschweiger Leichtathleten

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
5

		Finanzbedarf	
Gesamt:	75.000 €		
Personalaufwend.:	0 €		
Sachaufwendungen:	75.000 €		
Erträge:	0 €		

Zielerreichung: Fertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.55.5510.01 - Spiel- und Jugendplätze

Produktbeschreibung:

- gärtnerische und technische Unterhaltung,
- Sanierung, Grunderneuerung, Umplanung im Bestand
- Verkehrssicherheit von Kinderspiel- und Bolzplätzen

Produktziele:

- Bedarfsgerechte Bereitstellung funktionsgerechter Anlagen
- Erhaltung und ggfs. Verbesserung der ursprünglichen Ausstattungsstandards
- Umfassende Verkehrssicherheit der Spieleinrichtungen
- Entwicklung und Erhalt vielfältiger Freiraumstrukturen mit spielpädagogischer Bedeutung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.55.5510.01.01 Verk/Pflege/Entw. v. Kinderspiel-u. Bolzpl

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	315	360	360
12	Summe ordentliche Erträge	315	360	360
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	885.558	925.194	1.010.884
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	371.367	453.414	665.047
16	Abschreibungen	97.030	73.803	81.054
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	62.170	67.006	175.181
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.416.126	1.519.417	1.932.166
21	Ordentl. Ergebnis	-1.415.811	-1.519.057	-1.931.806
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	3.794	7.384	7.384
23	Außerordentliche Aufw.	4.474	7.384	7.384
24	Außerordentl. Ergebnis	-680	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.416.490	-1.519.057	-1.931.806
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	65.975	72.593	75.974
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-65.975	-72.593	-75.974
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.482.465	-1.591.650	-2.007.779

Produktkennzahl(en):

Kinderspiel- und Bolzplätze pro Kind

m²

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
21,8	21,9	21,9	22,2	21,3

Wesentliches Produkt

1.55.5510.01 - Spiel- und Jugendplätze

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Umwandlung von Bolzplätzen in Kunstrasenplätze

Nr.: 5

Wirkung: Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Angebotes an Sport- und Bewegungsflächen in städtebaulichen Quartieren mit einem hohen Anteil an Geschosswohnungsbau in Verbindung mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 5

Zielerreichung: Teilfertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	480.000 €	Gesamt:	19.200 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	480.000 €	Abschrei- bungen:	19.200 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2016 bis 2019

Maßnahme: Inklusive Umgestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen

Nr.: 6

Wirkung: Gemeinsame Nutzung von Spiel- und Bewegungsräumen von behinderten und nichtbehinderten Kindern

Betrifft Produkt(e):

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

Zielerreichung: Teilfertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	442.000 €	Gesamt:	18.417 €
Personal- auszahlungen.:	17.000 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	425.000 €	Abschrei- bungen:	18.417 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2018 bis 2019

Wesentliches Produkt

1.55.5510.04 - Begleitendes Grün

Produktbeschreibung:

- gärtnerische Unterhaltung und Entwicklung
- Sanierung und Grunderneuerung sowie Umplanung
- Verkehrssicherheit

von Grün und Bäumen an Straßen

- Aufbau und Führung des Straßenbaumkatasters
- Wildkrautbeseitigung im Stadtgebiet
- Mähen der Gebrauchsrasenflächen im Stadtbahnbegleitgrün

Produktziele:

- Entwicklung stadtbildprägender Grünstrukturen
- Verbesserung des Kleinklimas in den Straßen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.55.5510.04.01 Verk/Pflege/Entw. Öfftl. Grün an Straßen
- 1.55.5510.04.03 Wildkrautprojekt
- 1.55.5510.04.04 Verk/Pflege/Entw. Grün an Gleisanlagen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	17.796	27.200	366.444
12	Summe ordentliche Erträge	17.796	27.200	366.444
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	2.037.737	2.291.109	2.587.816
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	676.703	569.492	1.347.828
16	Abschreibungen	149.854	214.489	220.897
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	202.845	201.817	203.489
20	Summe ordentliche Aufwendungen	3.067.139	3.276.907	4.360.030
21	Ordentl. Ergebnis	-3.049.343	-3.249.707	-3.993.586
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	38.633	20.296	20.296
23	Außerordentliche Aufw.	37.883	20.296	20.296
24	Außerordentl. Ergebnis	750	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.048.592	-3.249.707	-3.993.586
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	160.977	182.542	178.317
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-160.977	-182.542	-178.317
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.209.570	-3.432.249	-4.171.903

Produktkennzahl(en):

Anzahl Straßenbäume

Anzahl Straßenbäume pro laufenden km Straße

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Anzahl Straßenbäume	29.021	29.066	32.517	29.080	32.693
Anzahl Straßenbäume pro laufenden km Straße	36,2	36,2	40,5	36,3	40,7

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen

Produktbeschreibung:

- gärtnerische und technische Unterhaltung,
- Sanierung, Grunderneuerung, Umplanung im Bestand
- Verkehrssicherheit von Parkanlagen aus verschiedenen Jahrhunderten sowie wohnungsnahen Grünflächen und Grünzügen

Produktziele:

- Entwicklung eines flächendeckenden stadtbildprägenden Systems öffentlicher Park- und Grünanlagen
- Bereitstellung von Anlagen für die Nah- und Feierabenderholung
- Erhaltung der wertvollen, die Kernstadt maßgeblich prägenden historischen Parks

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.55.5510.06.01 Verkehrss/Pflege/Entw. von Parkanlagen
- 1.55.5510.06.02 Verk/Pflege/Entw. Grünanl/Grünverbindg.

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	337.654	431.700	430.963
12	Summe ordentliche Erträge	337.654	431.700	430.963
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	2.648.756	2.855.685	3.042.069
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	996.930	1.004.782	1.510.884
16	Abschreibungen	281.576	290.330	305.539
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	247.895	294.064	281.042
20	Summe ordentliche Aufwendungen	4.175.158	4.444.861	5.139.534
21	Ordentl. Ergebnis	-3.837.504	-4.013.161	-4.708.571
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	23.203	25.664	25.664
23	Außerordentliche Aufw.	15.039	25.664	25.664
24	Außerordentl. Ergebnis	8.164	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.829.340	-4.013.161	-4.708.571
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	193.010	232.186	229.549
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-193.010	-232.186	-229.549
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.022.350	-4.245.347	-4.938.120

Produktkennzahl(en):

Grün- und Parkanlagen pro Einwohner m²

Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
29,63	29,66	30,40	29,70	30,40

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Parkanlagen und Grünanlagen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Ökologisch orientierte naturnahe Pflege von öffentlichen Grünflächen

Nr.: 7

Wirkung: Steigerung der Biodiversität, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von hochwertigen und erlebnisreichen Grünstrukturen

Zielerreichung: Etablierung von artenreichen Grünstrukturen
(Kennzahl, Planwert)

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Finanzbedarf	
Gesamt:	187.500 €
Personalaufwend.:	0 €
Sachaufwendungen:	187.500 €
Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2015 bis 2020

Maßnahme: Schaffung von Fitnessparcours im Stadtgebiet

Nr.: 8

Wirkung: Ausweitung der niederschweligen und vereinsungebundenen Sportangebote für breite Bevölkerungsgruppen zur Verbesserung von Fitness und Gesundheit

Zielerreichung: Teilfertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 5

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt: 225.000 €	Gesamt: 22.500 €
Personalauszahlungen.: 0 €	Personalauszahlungen.: 0 €
Sachauszahlungen.: 225.000 €	Abschreibungen: 22.500 €
	Übrige Sachaufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2019

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Parkanlagen und Grünanlagen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: **Finnenlaufbahn mit Beleuchtung im Prinz-Albrecht-Park**

Nr.: **9**

Wirkung: Verbesserung des Bewegungsangebotes (Laufen) für die Bevölkerung; Schaffung eines zusätzlichen Sportangebotes für Freizeit- und Leistungssportler

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
5

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	304.716 €	Gesamt:	13.249 €
Personal- auszahlungen.:	4.716 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	300.000 €	Abschrei- bungen:	13.249 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2018

Zielerreichung: Fertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahme: **Schaffung von öffentlichen Grillplätzen**

Nr.: **10**

Wirkung: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebensqualität im öffentlichen Freiraum

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
2

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	150.000 €	Gesamt:	0 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	150.000 €	Abschrei- bungen:	0 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2016 bis 2019

Zielerreichung: Teilfertigstellung 2018
(Kennzahl, Planwert)

Wesentliches Produkt

1.55.5510.11 - Fuhrparkmanagement/Beschaffung

Produktbeschreibung:

- Flottenmanagement für alle städt. Dienstfahrzeuge u. langsam fahrenden Arbeitsmaschinen und Anhängengeräten
- Neu- und Ersatzbeschaffung, Kauf - Leasing - Mieten
- Reparatursteuerung und Reparaturmanagement
- Abschluss von Rahmenliefer-, Service- und Wartungsverträgen und Vertragsverwaltung
- Bearbeitung von Kfz-Steuer- und Kfz-Versicherungsangelegenheiten; An- und Abmeldung von Fahrzeugen

Produktziele:

- Bedarfs- und termingerechte Beschaffung von Neu- und Ersatzfahrzeugen für die verschiedensten kommunalen Aufgabenstellungen
- Mitwirkung beim wirtschaftlichen Einsatz der städt. Fahrzeugflotte, z. B. durch Reparaturkostensteuerung und die möglichst kostengünstige Gestaltung von Service- und Wartungsverträgen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.55.5510.11.01 Fuhrparkmanagement

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	0	0	0
	Übrige ordentliche Erträge	8.762	0	80.000
12	Summe ordentliche Erträge	8.762	0	80.000
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	114.288	144.270	196.152
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	8.815	33.203	14.786
16	Abschreibungen	8.257	9.579	9.736
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	12.262	15.116	11.664
20	Summe ordentliche Aufwendungen	143.623	202.169	232.338
21	Ordentl. Ergebnis	-134.861	-202.169	-152.338
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-134.861	-202.169	-152.338
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	13.445	8.526	8.294
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-13.445	-8.526	-8.294
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-148.306	-210.694	-160.631

Produktkennzahl(en):

Fahrzeug- /Arbeitsmaschinenbeschaffungen (Luftreinhaltung)

Beschaffung von Elektrofahrzeugen

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Fahrzeug- /Arbeitsmaschinenbeschaffungen (Luftreinhaltung)	27	9	2	-	-
Beschaffung von Elektrofahrzeugen				4	-

Wesentliches Produkt

1.55.5510.11 - Fuhrparkmanagement/Beschaffung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes unter Berücksichtigung von Elektromobilität und Carsharing	
Nr.: 11		
<u>Wirkung:</u>	Verringerung von Umweltbelastungen und Kohlendioxidemissionen sowie von Fahrzeugkosten (Reparaturen, Kfz-Steuer und Kfz-Versicherung)	
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 6
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Erstellung eines stadtweiten Konzeptes (inkl. der Ermittlung der notwendigen Finanzraten) im Jahr 2018	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2016 bis 2019

<u>Finanzbedarf</u>	
Gesamt:	20.000 €
Personalaufwend.:	0 €
Sachaufwendungen:	100.000 €
Erträge:	80.000 €

Wesentliches Produkt

1.55.5530.XX - Bestattungswesen

Produktbeschreibung:

- Planung
 - Bau
 - Gärtnerische und technische Unterhaltung
 - Sanierung
 - Verkehrssicherheit
 - Betrieb
 der Friedhöfe, der Feierhallen und des rituellen Waschhauses

Produktziele:

Bereitstellung von Grabflächen in angemessener Umgebung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern
1.55.5530.10	Abräumungen
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung
1.55.5530.13	Bereitstellung rituelles Waschhaus

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
	Entgelte	1.107.355	1.559.500	1.559.500
	Übrige ordentliche Erträge	91.638	75.946	75.946
12	Summe ordentliche Erträge	1.198.993	1.635.446	1.635.446
Ordentliche Aufwendungen				
13	Personalaufwendungen	1.004.895	1.153.207	1.196.539
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	303.508	554.014	416.451
16	Abschreibungen	202.724	220.847	206.225
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18	Transferaufw.	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufw.	237.190	248.960	233.982
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.748.317	2.177.028	2.053.197
21	Ordentl. Ergebnis	-549.325	-541.582	-417.751
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	20.915	6.000	6.000
23	Außerordentliche Aufw.	102.583	6.000	6.000
24	Außerordentl. Ergebnis	-81.668	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-630.993	-541.582	-417.751
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	98.463	27.656	22.039
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-98.463	-27.656	-22.039
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-729.455	-569.238	-439.790
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

Urnenbeisetzungen Stadt- / Ortsteilfriedhöfe

Erdbestattungen Stadt- / Ortsteilfriedhöfe

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Urnenbeisetzungen Stadt- / Ortsteilfriedhöfe	856	689	852	940	926
Erdbestattungen Stadt- / Ortsteilfriedhöfe	263	169	149	215	212

Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Wesentliches Produkt

1.55.5530 - Friedhofs- und Bestattungswesen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Erstellung eines Friedhofsrahmenplanes		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
12			
Wirkung:	Zukunftsorientierte Entwicklung von bedarfsgerechten sowie wirtschaftlich nachhaltigen Friedhofs- und Bestattungsangeboten		Gesamt: 20.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 0 €
		4	Sachaufwendungen: 20.000 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung:	Fertigstellung bis 2018		Maßnahmezeitraum: 2017 bis 2018
(Kennzahl, Planwert)			

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.278.318,44	3.998.800	4.568.600		4.871.992	5.561.882	4.786.977
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.796.856,67	22.460.984	25.288.700		25.904.169	26.236.557	26.672.516
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-16.518.538,23	-18.462.184	-20.720.100		-21.032.177	-20.674.675	-21.885.539
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	77.630,87	25.000	427.000		264.300	258.600	25.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	42.111,99	250.000	120.000		120.000	120.000	100.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	119.742,86	275.000	547.000		384.300	378.600	125.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	2.602.635,21	4.568.000	5.406.100	10.048.000	5.577.400	5.678.900	5.053.900
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	572.741,58	460.900	858.200	560.000	678.200	458.200	458.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	82.682,38	1.335.000	60.000		60.000	60.000	60.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.258.059,17	6.363.900	6.324.300	10.608.000	6.315.600	6.197.100	5.572.100

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.138.316,31	-6.088.900	-5.777.300	-10.608.000	-5.931.300	-5.818.500	-5.447.100
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-19.656.854,54	-24.551.084	-26.497.400	-10.608.000	-26.963.477	-26.493.175	-27.332.639
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-19.656.854,54	-24.551.084	-26.497.400	-10.608.000	-26.963.477	-26.493.175	-27.332.639

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte 5S.670074 – Spielplätze / inklusive Umgestaltung - und 5S.670077 - Spielflächen / Qualifizierung und Entwicklung - sind aufgrund der ähnlichen Inhalte gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 67 (Global FB 67) und GVG FB 67 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht innerhalb **eines** Programms zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 13 - Sportstättenerneuerung -

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit)

davon für:

- Zuwendungen vom Bund für das Förderprojekt „integrierter Klimaschutz mit urbanem Grün“	266.000 €
- Zuwendungen vom Land für das Förderprojekt „Biodiversität“	136.000 €
- Zuwendungen für die Rekonstruktion historischer Parkanlagen	<u>25.000 €</u>
	<u>427.000 €</u>

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):

davon:

- Verkaufserlöse von Sachanlagen	50.000 €
- Verkaufserlöse von Fahrzeugen	<u>70.000 €</u>
	<u>120.000 €</u>

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Im Teilfinanzhaushalt des FB 67 werden investive Bauprojekte in den Bereichen öffentliches Grün/Landschaftsbau, Sport sowie im Bereich Bestattungswesen abgebildet. Die entsprechenden Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

davon für:

- Maßnahmen im Rahmen des Förderprojektes „integrierter Klimaschutz mit urbanem Grün (4E.670022)	332.500 €
- Sanierung Sportfunktionsgebäude (4S.670049)	200.000 €
- Sanierung Hauptschulgarten (5E.670005)	115.900 €
- Neubau Funktionsgebäude – Sportanlage Waggum (5E.670043)	150.000 €
- Umwandlung Natur- in Kunstrasenplatz – Sportanlage Lamme (5E.670053)	550.000 €
- Errichtung einer Finnenlaufbahn (5E.670056)	125.000 €
- Einrichtung eines familienfreundlichen Sportzentrums (5E.670058)	425.000 €
- Modernisierung Sportanlage Friedrich-Seele-Straße (5E.670062)	700.000 €
- Wegesanierungen Viewegs Garten (5E.670063), Prinzen- und Bürgerpark (5S.670073)	275.000 €
- Sanierung Skateranlage Prinzenpark (5E.670064)	100.000 €
- Rekonstruktion historischer Parkanlagen (5S.670012)	100.000 €
- Sanierung und Erneuerung von Kinderspielplätzen (5S.670049)	497.500 €
- Programm zur Sanierung von Sportstätten (5S.670059)	500.000 €
- Inklusive Umgestaltung von Kinderspielplätzen (5S.670074)	200.000 €
- Qualifizierung und Entwicklung von Spielflächen (5S.670077)	250.000 €
- sonstige Global-Baumaßnahmen beim FB Stadtgrün und Sport (diverse Projekte)	<u>885.200 €</u>
	<u>5.406.100 €</u>

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon für:

- Ersatz- und Neubeschaffungen von Geräten und Maschinen für die Grünflächenunterhaltung sowie Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für den FB 67 (ohne 67.3) (über 1.000 €)	561.800 €
- Beschaffungen für das Bestattungswesen (über 1.000 €)	67.500 €
- Beschaffungen im Rahmen des Förderprojektes „Biodiversität“ (über 1.000 €)	170.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände für den FB 67 (ohne 67.3) (bis 1.000 €)	51.300 €
- geringwertige Vermögensgegenstände für das Bestattungswesen (bis 1.000 €)	<u>7.600 €</u>

858.200 €**zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):**

davon für:

- Investitionszuschüsse an Sportvereine mit vereinseigenen, gepachteten oder gemieteten Sportanlagen für Neu- und Umbau von Sporthallen, Turnhallen, Sportanlagen sowie für die Beschaffung von Sportplatzpflegegeräten (4S.670014)	60.000 €
---	-----------------

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.670011 Sportanlage Rote Wiese /Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	600.000					600.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	600.000					600.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-600.000					-600.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.670018 FB 67: Kiryat-Tivon-Park / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	150.000				120.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	150.000				120.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-150.000				-120.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.670019 BSA Rünigen / Umgestaltung Außeneinfriedung		Gesamtinvestitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	150.000			150.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	150.000			150.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-150.000			-150.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.670020 FB 67: Ringweg Südsee / Sportliche Nutzung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000				400.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000				400.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000				-400.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.670021 FB 67: Grünanlage Kiesteich / Modernisierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	233.700					233.700
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	233.700					233.700
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-233.700					-233.700

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.670022 FB 67: Klimaschutz mit urbanem Grün / Förderprojekt		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	726.900	266.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	726.900	266.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	908.800	332.500		284.200	292.100	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	908.800	332.500		284.200	292.100	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-181.900	-66.500		-284.200	-292.100	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten. Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4E.670023 FB 67: Biodiversität / Förderprojekt		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	148.000	136.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	148.000	136.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	15.000			15.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	170.000	170.000				
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	185.000	170.000		15.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-37.000	-34.000		-15.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten. Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.670049 FB 67: Sportfunktions- gebäude / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.250.000	200.000		200.000	200.000	200.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.250.000	200.000		200.000	200.000	200.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.250.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.670050 FB 67: Friedhöfe / Modernisierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.670051 FB 67: Schulsportfrei- anlagen / Modernisierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.000.000				300.000	300.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.000.000				300.000	300.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.000.000				-300.000	-300.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.670052 FB 67: Kleingartenanlagen / Modernisierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	700.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	700.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-700.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670043 Sportanlage Waggum / Neubau Funktionsgebäude		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	550.000	150.000	250.000	150.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	550.000	150.000	250.000	150.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-550.000	-150.000	-250.000	-150.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670053 SpA Lamme / Umw. Natur- in Kunstrasenplatz		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	550.000	550.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	550.000	550.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-550.000	-550.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670054 Hubsteiger / Beschaffung.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	160.000	160.000				
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	160.000	160.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-160.000	160.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670057 Sportareal Fried.-Seele-Str. / Schaffung Kunstrasenpl.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	550.000			550.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	550.000			550.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-550.000			-550.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670063 FB 67: Viewegs Garten / Wegesanie rung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	275.000	175.000		100.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	275.000	175.000		100.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-275.000	-175.000		-100.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670064 FB 67: Prinzenpark / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	328.000	100.000		228.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	328.000	100.000		228.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-328.000	-100.000		-228.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670065 FB 67: Grünanlage Löwenwall / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	850.000	50.000		400.000	400.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	850.000	50.000		400.000	400.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-850.000	-50.000		-400.000	-400.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670066 SpA Rünigen / Um- wandlung Kunstrasenplatz		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	450.000			450.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	450.000			450.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-450.000			-450.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670067 FB 67: Street Flow Skateanlage / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.000.000				1.000.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.000.000				1.000.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.000.000				-1.000.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670068 FB 67: Inselwallpark / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	250.000					250.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	250.000					250.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-250.000					-250.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670069 IGS Volkmarode / Schaffung Kunstrasenfeld		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	500.000					500.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	500.000					500.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-500.000					-500.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670070 FB 67: LKW für Baumpflege / Beschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	180.000			180.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	180.000			180.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-180.000			-180.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670011 FB 67:Global-Grün- und Spielanlagen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.430.000	400.000	nicht relevant (Global-Projekt)	180.000	100.000	100.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.430.000	400.000	nicht relevant (Global-Projekt)	180.000	100.000	100.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.430.000	-400.000	nicht relevant (Global-Projekt)	-180.000	-100.000	-100.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670046 FB 67: Global Freizeitwegenetz		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	950.000	350.000	nicht relevant (Global-Projekt)	70.000	70.000	70.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	950.000	350.000	nicht relevant (Global-Projekt)	70.000	70.000	70.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-950.000	-350.000	nicht relevant (Global-Projekt)	-70.000	-70.000	-70.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670048 FB 67: Global- Baum.Grünflächen-Abt.67.2		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	900.000	225.000	nicht relevant (Global-Projekt)	100.000	100.000	100.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	900.000	225.000	nicht relevant (Global-Projekt)	100.000	100.000	100.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-900.000	-225.000	nicht relevant (Global-Projekt)	-100.000	-100.000	-100.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670049 FB 67: Global-Baum. Kinderspielplätze		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.877.500	497.500	nicht relevant (Global-Projekt)	180.000	180.000	180.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.877.500	497.500	nicht relevant (Global-Projekt)	180.000	180.000	180.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.877.500	-497.500	nicht relevant (Global-Projekt)	-180.000	-180.000	-180.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2018.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670059 FB 67: Programm -San. v. Sportstätten		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.978.333	500.000	2.978.333	250.000	250.000	250.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.978.333	500.000	2.978.333	250.000	250.000	250.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.978.333	-500.000	-2.978.333	-250.000	-250.000	-250.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670073 FB 67: Prinzenpark / Sanierung Wegesystem		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000	100.000		300.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000	100.000		300.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000	-100.000		-300.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670074 FB 67: Spielplätze / Inklusive Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	425.000	200.000		225.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	425.000	200.000		225.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-425.000	-200.000		-225.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670075 FB 67: KGV / Trinkwasserversorgung Nußberg / Ganderhals		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	200.000	50.000		100.000	50.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	200.000	50.000		100.000	50.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-200.000	-50.000		-100.000	-50.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670076 FB 67: Museum / Theaterpark / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	250.000			250.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	250.000			250.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-250.000			-250.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670077 FB 67: Spielplätze / Qualifizierung und Entwicklung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.000.000	250.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.000.000	250.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.000.000	-250.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Summen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Teilhaushalt

Stabsstelle 0800

Wirtschaftsdezernat

Teilhaushalt:

Stabsst. 0800 - Wirtschaftsdezernat

Strategische Ziele 2018 - 2021

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Fortentwicklung der Servicedienstleistungen für die Braunschweig Zukunft GmbH und die Braunschweig Stadtmarketing GmbH hinsichtlich der Vorbereitung aller Beratungsunterlagen für die politischen Gremien sowie der Erledigung weiterer verwaltungsinterner Angelegenheiten (z. B. Kofinanzierung von Projekten der Wirtschaftsförderung und der Fachkräfteentwicklung, Existenzgründer, Kultur- und Kreativwirtschaft; Projekte der Tourismusförderung; Schnittstelle zwischen den beiden Gesellschaften, den Fördernehmern und der NBank)
2	Beteiligung, Koordination und Initiierung von Projekten zur Steigerung der Attraktivität der Stadt sowie der Erhöhung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger durch die Verknüpfung smarterer Technologielösungen zu innovativen Serviceangeboten (Smart City und weitere Innovationsprojekte)
3	Weiterentwicklung der Stadt Braunschweig als zertifizierte „Fairtrade-Stadt“ sowie Ausbau der Aktivitäten beim Aufleben der Hanse der Neuzeit/Hansestadt Braunschweig

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	40.380,84					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten		41.870				
4	Sonstige Transfererträge	7.205,89					
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	47.586,73	41.870				
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	166.510,37	223.209	262.743	268.083	271.972	276.108
14	Versorgungsaufwendungen	50.597,57	49.900	55.300	56.124	56.971	57.860
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.882,39	89.500	25.700	25.957	26.217	26.479
16	Abschreibungen	90,41	23.380	342	465	588	711
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	223.010,52	447.500	432.200	432.200	432.500	432.500
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.250,83	39.200	43.300	43.713	44.134	44.562
20	Summe ordentliche Aufwendungen	522.342,09	872.689	819.585	826.542	832.382	838.220
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-474.755,36	-830.819	-819.585	-826.542	-832.382	-838.220

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-474.755,36	-830.819	-819.585	-826.542	-832.382	-838.220
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.183,48	28.735	40.600	40.600	40.600	40.600
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-39.183,48	-28.735	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-513.938,84	-859.554	-860.185	-867.142	-872.982	-878.820

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt der Stabsstelle 0800 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- Kofinanzierung von Projekten der Wirtschaftsförderung und der Fachkräfteentwicklung	74.700 €
- Existenzgründerfonds / Innovationsinkubator	50.000 €
- Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	74.000 €
- Regionales Umsetzungs- und Investorenkonzept (RIK) / Tourismusförderung	43.500 €
- WLAN / Smart-City	50.000 €
- Regionalmarketing	30.000 €
- Baustellenfonds	100.000 €
- Fairtrade-Fonds	10.000 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

14.500 €

- für Beiträge für Mitgliedschaften in unterschiedlichen Vereinen, z. B. Welfenakademie e. V., Hanseweb, Netzwerk Allianz für die Region GmbH, Geopark Harz-Braunschweiger Land-Ostfalen e. V., Verkehrsverein Braunschweig e. V.

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314113 IM Zuweisungen vom Land	40.380,84					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	40.380,84					
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		41.870				
* Auflösungserträge aus Sonderposten		41.870				
Sonstige Transfererträge						
329110 Andere sonstige Transfererträge	7.205,89					
* Sonstige Transfererträge	7.205,89					
** Ordentliche Erträge	47.586,73	41.870				
Personalaufwendungen						
401110 Beamtenbezüge	134.313,33	146.700	143.200	145.334	147.528	149.830
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt		15.700	48.000	48.715	49.451	50.222
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt		1.100	3.200	3.248	3.297	3.348
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte		3.217	9.400	9.540	9.684	9.835
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	7.021,14	6.700	7.600	7.713	7.830	7.952
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	21.263,97	43.300	44.540	46.152	46.591	47.551
406110 Rückstellungen für Beihilfen	2.913,57	6.492	6.691	6.974	7.194	7.282
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	233,02		112	406	398	88
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	673,96					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	162,18					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	-70,80					
* Personalaufwendungen	166.510,37	223.209	262.743	268.083	271.972	276.108
Versorgungsaufwendungen						

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	44.343,02	43.800	48.700	49.426	50.172	50.955
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	6.254,55	6.100	6.600	6.698	6.800	6.906
* Versorgungsaufwendungen	50.597,57	49.900	55.300	56.124	56.971	57.860
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		63.800				
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		600	600	606	612	618
423213 IM-Leasing	4.482,93					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	19,80	200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	751,00	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
427125 Lebensmittel	51,00	200	200	202	204	206
427130 Repräsentationsaufwendungen	3.113,08	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
427140 Veranstaltungen	887,00	11.500	11.500	11.615	11.731	11.848
427180 Veröffentlichungen		200	200	202	204	206
427190 Sonstige Sachaufwendungen		500	500	505	510	515
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	44.577,58					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	53.882,39	89.500	25.700	25.957	26.217	26.479
Abschreibungen						
471130 AfA Gebäude	90,41	23.260	180	180	180	180
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung			42	125	208	291
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände		120	120	160	200	240
* Abschreibungen	90,41	23.380	342	465	588	711
Transferaufwendungen						
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	30.940,10	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
431710 Zuschuss an private Unternehmen	44.833,38	94.000	50.000	50.000	50.000	50.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	147.237,04	323.500	352.200	352.200	352.500	352.500

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
* Transferaufwendungen	223.010,52	447.500	432.200	432.200	432.500	432.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	13.808,00	16.000	14.500	14.645	14.791	14.939
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	70,71	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
443160 Zeitschriften	121,70	100	100	101	102	103
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen		100	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	1.510,05	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	7.710,13	10.900	15.800	15.800	15.800	15.800
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	730,49	4.500	4.900	5.023	5.148	5.277
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	4.106,97	4.500	4.700	4.817	4.938	5.061
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		200	200	200	200	200
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	192,78	300	400	400	400	400
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.250,83	39.200	43.300	43.713	44.134	44.562
** Ordentliche Aufwendungen	522.342,09	872.689	819.585	826.542	832.382	838.220
** Ordentliches Ergebnis	-474.755,36	-830.819	-819.585	-826.542	-832.382	-838.220

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
** Jahresergebnis (ohne ILV)	-474.755,36	-830.819	-819.585	-826.542	-832.382	-838.220
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.183,48	28.735	40.600	40.600	40.600	40.600
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-39.183,48	-28.735	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-513.938,84	-859.554	-860.185	-867.142	-872.982	-878.820
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	47.586,73	41.870				
Summe aller Aufwendungen	561.525,57	901.424	860.185	867.142	872.982	878.820

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.57 *Wirtschaftsförderung und Tourismus*

1.57.5711 *Wirtschaftsförderung*

1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	-513.939	-859.554	0	318.043	69.000	432.200	40.942	860.185	-860.185
Summe Produktgruppe		-513.939	-859.554	0	318.043	69.000	432.200	40.942	860.185	-860.185
Summe Teilhaushalt		-513.939	-859.554	0	318.043	69.000	432.200	40.942	860.185	-860.185

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.586,73						
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	507.690,73	799.517	767.900		772.544	777.611	782.589
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-460.104,00	-799.517	-767.900		-772.544	-777.611	-782.589
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	174.010,29						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	174.010,29						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	139.334,03						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.530,02	200	1.700		1.700	1.700	1.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	164.864,05	200	1.700		1.700	1.700	1.700

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	9.146,24	-200	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	-450.957,76	-799.717	-769.600		-774.244	-779.311	-784.289
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	-450.957,76	-799.717	-769.600		-774.244	-779.311	-784.289

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 0800 (Global Stabsstelle 0800) und GVG Stabsstelle 0800 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2017 - 2021 ersichtlich.

Teilhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	338.708.420,22	353.305.000	392.710.000	401.410.000	412.210.000	423.410.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	132.225.240,00	132.918.000	119.337.000	134.401.000	125.403.000	131.401.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.626.727,00	5.501.995	5.374.871	5.244.923	5.109.092	4.962.048
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.782,46	47.900	46.600	47.532	48.483	49.452
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.164.247,19	2.010.500	3.014.300	3.014.300	3.014.300	3.014.300
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	465.524,36	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
12	Summe ordentliche Erträge	483.240.941,23	493.843.395	520.522.771	544.157.755	545.824.875	562.876.800
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen						
14	Versorgungsaufwendungen						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-309.555,80	-1.190.500	-1.190.500	-1.190.405	-1.190.309	-1.190.212
16	Abschreibungen	1.137.670,26					
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.248.045,08	4.569.700	4.440.200	6.923.444	7.681.388	8.486.133
18	Transferaufwendungen	24.779.203,00	24.070.000	27.700.000	28.000.000	15.300.000	15.400.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.843,20	2.540.417	2.997.100	2.716.942	2.758.025	2.801.049
20	Summe ordentliche Aufwendungen	29.914.205,74	29.989.617	33.946.800	36.449.981	24.549.104	25.496.971
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	453.326.735,49	463.853.778	486.575.971	507.707.774	521.275.771	537.379.830

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
22	Außerordentliche Erträge	3.764.468,72					
23	Außerordentliche Aufwendungen	-0,01					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	3.764.468,73					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	+457.091.204,22	+463.853.778	+486.575.971	+507.707.774	+521.275.771	+537.379.830
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	457.091.204,22	463.853.778	486.575.971	507.707.774	521.275.771	537.379.830

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):

Erläuterungen zu den Steuern sind im Vorbericht unter den Ziffern 2.1.1 bis 2.1.4 dargestellt.

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

In dieser Position werden die Schlüsselzuweisungen und die Allgemeinen Zuweisungen vom Land aus dem Nds. Finanzausgleich ausgewiesen. Erläuterungen zum Finanzausgleich sind im Vorbericht unter Ziffer 2.1.7 dargestellt.

zu Zeile 8 (Zinsen und ähnliche Finanzerträge):

davon

- Erträge aus der Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen 3.000.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2017 und 2018*):

Die Abweichung in Zeile 8 gegenüber der Veranschlagung im Vorjahr ergibt sich durch den Ansatz für die Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen, der von 2,0 Mio. € auf 3,0 Mio. € angehoben worden ist. Diese Zinserträge unterliegen starken Schwankungen, da sich Nachzahlungen großer Gewerbesteuerzahler auf länger zurückliegende Jahre in unregelmäßigen Zeitabständen ergeben und teilweise zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannt sind. Für das Jahr 2018 wird mit einer stabilen Entwicklung sich ergebender Nachzahlungszinsen bei der Gesamtheit der Gewerbesteuerzahler, aber auch mit einigen größeren Nachzahlungen auf länger zurückliegende Zeiträume gerechnet.

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Bereits zum Haushalt 2016 sind die jährlichen Haushaltsmittel für Brandschutz aufgestockt worden. Die Maßnahmen werden über Projekte des Investitionsmanagements abgewickelt. Für diesen Zweck besteht eine zum Jahresabschluss gebildete Rückstellung. In dieser Zeile ist der Verbrauch der Rückstellung i. H. v. 1,2 Mio. € eingeplant, woraus sich an dieser Stelle der „negative“ Aufwand ergibt.

zu Zeile 17 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|--|-------------|
| - Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 2.899.400 € |
| - Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen | 1.500.000 € |

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

- Gewerbesteuerumlage (s. Erläuterung im Vorbericht unter Ziffer 2.2.7)
- Entschuldungsumlage 1.400.000 € (s. a. Erläuterungen zu den Zuweisungen aus dem Nds. Finanzausgleich unter Ziffer 2.1.7 des Vorberichts)

- zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

- | | |
|--|-------------|
| - Schülerbeförderungskosten (Umsatzsteuernachzahlung 2017) | 320.000 € |
| - Deckungsreserve für Personalaufwendungen (s. Erläuterung im Vorbericht unter Ziffer 2.2.1) | 2.677.100 € |

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
Steuern und ähnliche Abgaben						
301110 Grundsteuer A	179.310,77	175.000	180.000	180.000	180.000	180.000
301210 Grundsteuer B	50.675.943,40	51.200.000	51.600.000	52.000.000	52.400.000	52.800.000
301310 Gewerbesteuer	152.905.965,05	150.000.000	174.000.000	176.000.000	178.000.000	180.000.000
301320 Gewerbesteuer manuelle Buchungen	-9.388.878,14					
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	127.708,33					
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	116.720.127,00	122.100.000	130.000.000	137.000.000	144.800.000	152.900.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.943.767,00	24.800.000	32.100.000	31.400.000	32.000.000	32.700.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	16.967,20	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	54.334,95	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	6.350.194,16	3.800.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000
303210 Hundesteuer	1.122.980,50	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	338.708.420,22	353.305.000	392.710.000	401.410.000	412.210.000	423.410.000
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	119.706.208,00	120.000.000	106.300.000	121.300.000	112.300.000	118.300.000
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	12.519.032,00	12.918.000	13.037.000	13.101.000	13.103.000	13.101.000
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	132.225.240,00	132.918.000	119.337.000	134.401.000	125.403.000	131.401.000
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	5.626.727,00	5.501.995	5.374.871	5.244.923	5.109.092	4.962.048
* Auflösungserträge aus Sonderposten	5.626.727,00	5.501.995	5.374.871	5.244.923	5.109.092	4.962.048
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.	50.782,46	47.900	46.600	47.532	48.483	49.452
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.782,46	47.900	46.600	47.532	48.483	49.452
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
361520 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sonderverm./Cashpo	11.787,79					
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	16.779,91	1.700				
361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cashpool	157.729,99	8.800	14.300	14.300	14.300	14.300
369110 Verzinsung Gewerbesteuernachford. § 233 a AO	5.977.949,50	2.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.164.247,19	2.010.500	3.014.300	3.014.300	3.014.300	3.014.300
Sonstige ordentliche Erträge						
356230 Stundungszinsen	33.350,96	55.000	30.000	30.000	30.000	30.000
356240 Rücklastschriftgebühren		5.000				
356290 Sonstige Nebenforderungen	8.161,00		10.000	10.000	10.000	10.000
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	586,26					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	256.355,12					
358330 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Ford. GewSt	166.391,06					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	679,96					
* Sonstige ordentliche Erträge	465.524,36	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
** Ordentliche Erträge	483.240.941,23	493.843.395	520.522.771	544.157.755	545.824.875	562.876.800
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
423130 Leibrenten	6.947,37	9.500	9.500	9.595	9.691	9.788
427190 Sonstige Sachaufwendungen	-316.503,17	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-309.555,80	-1.190.500	-1.190.500	-1.190.405	-1.190.309	-1.190.212
Abschreibungen						
472111 AfA auf Forderungen	1.137.670,26					
* Abschreibungen	1.137.670,26					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451110 Zinsaufwand an das Land	227,23	200	200	200	200	200

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
451510 Zinsaufwand an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.			1.900	1.900	1.900	1.900
451520 Zinsaufwand an verb.Unternehmen/Cashpool	151.146,66	8.800	14.300	14.300	14.300	14.300
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	3.153.673,20	3.036.300	2.899.400	3.191.100	3.985.600	4.826.600
451711 Zinsaufwand an Kreditinstitute (negativ Zins)	1.097,22					
451715 Zinsaufwand an Kreditinstitute Experimentierkl.				1.191.500	1.154.900	1.118.600
451720 Zinsaufwand an Kreditinstitute / Cashpool	15.909,71					
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	10,06					
452120 Zinsaufwand für Liquiditätskredite Cashpool		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
459210 Verzinsung von Steuererstattungen	925.981,00	1.500.000	1.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen		4.400	4.400	4.444	4.488	4.533
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.248.045,08	4.569.700	4.440.200	6.923.444	7.681.388	8.486.133
Transferaufwendungen						
434110 Gewerbesteuerumlage	23.476.659,00	22.670.000	26.300.000	26.600.000	13.900.000	14.000.000
437120 Entschuldungsumlage	1.302.544,00	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
* Transferaufwendungen	24.779.203,00	24.070.000	27.700.000	28.000.000	15.300.000	15.400.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442940 Schülerbeförderungskosten	55.577,69		320.000			
447220 Aufwand sonstige Rückstellungen	3.265,51					
462110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		2.540.417	2.677.100	2.716.942	2.758.025	2.801.049
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.843,20	2.540.417	2.997.100	2.716.942	2.758.025	2.801.049
** Ordentliche Aufwendungen	29.914.205,74	29.989.617	33.946.800	36.449.981	24.549.104	25.496.971
** Ordentliches Ergebnis	453.326.735,49	463.853.778	486.575.971	507.707.774	521.275.771	537.379.830
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	3.832,62					

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-	Planung 2019 -Euro-	Planung 2020 -Euro-	Planung 2021 -Euro-
502210 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	3.645.143,76					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	262,00					
502950 Erträge aus der Auflösung von pRAP	1.502,94					
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	113.727,40					
* Außerordentliche Erträge	3.764.468,72					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	-0,01					
* Außerordentliche Aufwendungen	-0,01					
** Außerordentliches Ergebnis	3.764.468,73					
** Jahresergebnis (ohne ILV)	457.091.204,22	463.853.778	486.575.971	507.707.774	521.275.771	537.379.830
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	457.091.204,22	463.853.778	486.575.971	507.707.774	521.275.771	537.379.830
Nachrichtlich:						
Summe aller Erträge	487.005.409,95	493.843.395	520.522.771	544.157.755	545.824.875	562.876.800
Summe aller Aufwendungen	29.914.205,73	29.989.617	33.946.800	36.449.981	24.549.104	25.496.971

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Produktübersicht für den Teilhaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft

<i>Produktbereich Bezeichnung</i>		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
					<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeilen 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft									
1.61.6110	Allgemeine Finanzwirtschaft									
1.61.6110.01	Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	454.141.547	468.164.995	520.431.871	0	320.000	27.700.000	1.500.000	29.520.000	490.911.871
	Summe Produktgruppe	454.141.547	468.164.995	520.431.871	0	320.000	27.700.000	1.500.000	29.520.000	490.911.871
1.61.6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft									
1.61.6120.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.949.658	-4.311.217	90.900	0	1.486.600	0	2.940.200	4.426.800	-4.335.900
	Summe Produktgruppe	2.949.658	-4.311.217	90.900	0	1.486.600	0	2.940.200	4.426.800	-4.335.900
	Summe Teilhaushalt	457.091.204	463.853.778	520.522.771	0	1.806.600	27.700.000	4.440.200	33.946.800	486.575.971

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau hinterlegt.

Wesentliches Produkt

1.61.61X0.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung:

Planung und Bewirtschaftung

- der großen Ertragspositionen, die Grundvoraussetzung sind, um die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung erforderlichen Aufwendungen und Auszahlungen tätigen zu können. Die wesentlichen Ertragsquellen sind mit den ersten 3 Produktkennzahlen (s. u.) abgebildet. Eine Einflussnahme seitens der Stadt ist nur bei der Gewerbesteuer begrenzt möglich.

- von Ertrags- und Aufwandspositionen im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen und -vergaben. Als weitere Liquiditätsquelle neben den Steuern und allgemeinen Zuweisungen sind Kreditaufnahmen möglich.

- von Ertrags- und Aufwandspositionen im Zusammenhang mit Geldanlagen

Produktziele:

Nachhaltige Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt; dabei Verzicht auf eine Neuverschuldung bzw. weiterer Abbau der bestehenden Schuldenlast; Verzicht auf Liquiditätskredite

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.61.6110.01.01 Steuern
- 1.61.6110.01.02 Allg. Zuweisungen und Umlagen
- 1.61.6120.01.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Ansatz 2018 -Euro-
Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	338.708.420	353.305.000	392.710.000
2	Allg. Zuweisungen u. Umlagen	132.225.240	132.918.000	119.337.000
	Übrige ordentliche Erträge	12.307.281	7.620.395	8.475.771
12	Summe ordentliche Erträge	483.240.941	493.843.395	520.522.771
Ordentliche Aufwendungen				
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-309.556	-1.190.500	-1.190.500
16	Abschreibungen	1.137.670	0	0
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	4.248.045	4.569.700	4.440.200
18	Transferaufw.	24.779.203	24.070.000	27.700.000
19	Sonstige ordentliche Aufw.	58.843	2.540.417	2.997.100
20	Summe ordentliche Aufwendungen	29.914.206	29.989.617	33.946.800
21	Ordentl. Ergebnis	+453.326.735	+463.853.778	+486.575.971
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
22	Außerordentliche Erträge	3.764.469	0	0
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	0
24	Außerordentl. Ergebnis	3.764.469	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	+457.091.204	+463.853.778	+486.575.971
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	+457.091.204	+463.853.778	+486.575.971
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			

Produktkennzahl(en):

		Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Finanzausgleich (Schlüsselzuweisung)	T€	77.643	91.452	119.706	120.000	106.300
Gewerbesteueraufkommen	T€	160.745	141.392	141.761	150.000	174.000
Gemeindeanteil a. d. Einkommenst.	T€	104.913	113.277	116.720	122.100	130.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	T€	-16.547	-8.358	-8.347	0	48.650 *)
Forderungen (ohne Cashpool)	T€	33.656	34.466	33.202	29.000	30.000

*) inkl. Kreditaufnahme für städtische Gesellschaften im Rahmen der Experimentierklausel

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	487.881.913,27	493.541.400	515.147.900		538.912.832	540.715.783	557.914.752
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.366.111,46	31.189.617	36.880.872		37.649.981	25.749.104	26.696.971
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	461.515.801,81	462.351.783	478.267.028		501.262.851	514.966.679	531.217.782
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)							
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeilen 18 und 32)	461.515.801,81	462.351.783	478.267.028		501.262.851	514.966.679	531.217.782
Ein-, Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.442.990,81	6.083.800	53.451.700		35.106.900	30.974.300	6.389.300
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	10.789.934,37	6.083.800	4.801.700		6.432.400	7.799.800	9.464.800
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-8.346.943,56		48.650.000		28.674.500	23.174.500	-3.075.500
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeilen 33 und 36)	453.168.858,25	462.351.783	526.917.028		529.937.351	538.141.179	528.142.282

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 KomHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Erläuterungen**zu Zeile 17 (Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit):**

davon

- Schülerbeförderungskosten 2.054.072 € (Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2011 bis 2017; davon 320.000 € für 2017)

zu Zeile 34 (Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit):**Aufnahme von Investitionskrediten** (siehe auch Ziffer 1.3 des Vorberichts):

Jahr	Ohne Experimenterklausel	Für Experimentierklausel	Summe
2018	9.801.700 €	43.650.000 €	53.451.700 €
2019	35.106.900 €	0 €	35.106.900 €
2020	30.974.300 €	0 €	30.974.300 €
2021	6.389.300 €	0 €	6.389.300 €

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 35 (Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit):**Tilgung von Investitionskrediten** (siehe auch Ziffer 1.3 des Vorberichts):

Jahr	Ohne Experimenterklausel	Für Experimenterklausel	Summe
2018	4.801.700 €	0 €	4.801.700 €
2019	5.106.900 €	1.325.500 €	6.432.400 €
2020	6.474.300 €	1.325.500 €	7.799.800 €
2021	8.139.300 €	1.325.500 €	9.464.800 €

Inhaltsverzeichnis Band II

	Farbe	Seite
X. Stellenplan	weiß	3 - 54
XI. Investitionsprogramm	rot	55 - 330
XII. Anlagen		331
1. Bilanz 31.12.2016	weiß	333 - 348
2. Konsolidierter Gesamtabschluss 2014	blau	349 - 650
3. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	grün	651 - 740
4. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement	gelb	741 - 820
5. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der Sonderrechnung Stadtentwässerung	blau	821 - 912
6. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften	weiß	913 - 1058
XIII. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 für das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"	rot	1059 - 1102

X. Stellenplan

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>	<u>Stellenplan 2018</u>	<u>Abkürzungsverzeichnis</u>
Gesamtzusammenstellung zum Stellenplan und zu den Stellenübersichten 2016	2	hD gD mD	höherer Dienst; Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG) gehobener Dienst; Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG) mittlerer Dienst; Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)
Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2018	3 - 4	B 5 - B 8 A 6 - A 16, B 2	Stellen der Wahlbeamten Stellen der Laufbahnbeamten
Stellenplan Teil A: Beamte	5 - 17	E 1 - E 15 E 2 Ü E 15 Ü	Entgeltgruppen der Beschäftigten übertarifliches Entgelt gem. TVÜ übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
Stellenplan Teil B: Beschäftigte	18 - 21	aT S 2 - S 18 H T	außertarifliches Entgelt Entgeltgruppen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst Stellen der Halbtagskräfte Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit	22 - 23	kw/ku ^{1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)}	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen ¹⁾ bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers ²⁾ bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen ³⁾ bei Fortfall von Zuschusszahlungen ⁴⁾ bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten) ⁵⁾ bei Aufgabenminderung ⁶⁾ bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers ⁷⁾ nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit ⁸⁾ Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
Stellenübersichten Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung	24 - 47		künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
Stellenübersichten Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen von Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind	48 - 50		Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V. Innenministerium mit Amtszulage Niedersächsisches Beamtengesetz Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung Nieders. Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH
		kw (z. B.) 2018 Sp *) TVöD GemHKVO KAV MI mAZ NBG NKBesVO NStOV-Kom VKA Z 12/Z 8	

**Gesamtzusammenstellung
zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2018**

	Stand 2017			Veränderung			Stand 2018		
	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 2 a + 2 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 3 a + 3 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 4 a + 4 b)
1	2 a	2 b	2 c	3 a	3 b	3 c	4 a	4 b	4 c
1 Stellenplan (einschließlich Beamte der Sondervermögen)									
1.1 Beamtinnen/Beamte	1.287,44	145,50	1.432,94	36,01	-4,00	32,01	1.323,45	141,50	1.464,95
1.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	1.858,57	245,01	2.103,58	88,99	-2,00	86,99	1.947,56	243,01	2.190,57
Summe 1	3.146,01	390,51	3.536,52	125,00	-6,00	119,00	3.271,01	384,51	3.655,52
2 Stellenübersicht (Hochbau und Gebäudemanagement)									
2.1 Beamtinnen/Beamte	24,50		24,50	4,70		4,70	29,20		29,20
2.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	271,28		271,28	18,82		18,82	290,10		290,10
Summe 2 (ohne Beamte)	271,28		271,28	18,82		18,82	290,10		290,10
3 Stellenübersicht (Abfallwirtschaft)									
3.1 Beamtinnen/Beamte	4,63		4,63	-0,67		-0,67	3,96		3,96
3.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	3,00		3,00				3,00		3,00
Summe 3 (ohne Beamte)	3,00		3,00				3,00		3,00
4 Stellenübersicht (Stadtentwässerung)									
4.1 Beamtinnen/Beamte	2,37		2,37	-0,27		-0,27	2,10		2,10
4.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	4,50		4,50				4,50		4,50
Summe 4 (ohne Beamte)	4,50		4,50				4,50		4,50
Summe 1 bis 4	3.424,79	390,51	3.815,30	143,82	-6,00	137,82	3.568,61	384,51	3.953,12

Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2018

- 1 Der Stellenplan ist nach den Mustern der Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung aufgestellt worden.
- 2 Der Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme von Stellen mit entsprechendem Sperrvermerk zu beschließen.
- 3 Die Verwaltung wird ermächtigt
 - 3.1 über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. Der Rat wird über die konkrete Inanspruchnahme unterrichtet.
 - 3.2 Stellen, aus denen vorübergehend Dienstbezüge oder Entgelte nicht bezahlt werden (z. B. wegen längerer Erkrankung), und Stellen, deren Inhaberinnen während der Mutterschutzfristen nicht beschäftigt werden dürfen, im Bedarfsfall für nichtbeamtete Ersatzkräfte zu verwenden. (Bei den Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher sowie Kinderpflegerinnen oder Kinderpfleger des FB Kinder, Jugend und Familie ist bei der Bemessung des Personalbedarfs der Personalausfall wegen Mutterschutz und Erziehungsurlaub nicht berücksichtigt worden; in diesem Bereich ist der Bedarf zu unterstellen.)
 - 3.3 vakante Praktikantinnen- oder Praktikanten-Stellen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers mit Kinderpflegerinnen oder Kinderpflegern zu besetzen. Kinderpflegerinnen- oder Kinderpflegerstellen im Kindertagesstättenbereich dürfen zur Gewährleistung des Betriebs vorübergehend mit Erzieherinnen oder Erziehern mit entsprechender Eingruppierung besetzt werden.
 - 3.4 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte vorübergehend bis zu 9 Monaten zu beschäftigen, wenn ein unabweisbarer Bedarf vorliegt und Haushaltsmittel hierfür verfügbar sind.
 - 3.5 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte zu beschäftigen, wenn eine volle Kostenerstattung für den Rest des Haushaltsjahres durch Dritte erfolgt.
 - 3.6 Beschäftigte in Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) außerhalb des Stellenplans im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel befristet unter der Voraussetzung zu beschäftigen, dass im Einzelfall ein Zuschuss der Agentur für Arbeit bzw. eine Förderleistung nach dem SGB II oder SGB III gewährt wird.

4 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

- 4.1 Künftige Stellenwegfälle im Zusammenhang mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind mit dem Vermerk "kw 8)" gekennzeichnet, ggf. ergänzt um die Jahreszahl des angestrebten Wegfalls.
- 4.2 Eine Realisierung dieser Stellenwegfälle bei vergleichbaren anderen Stellen ist möglich bzw. erforderlich. Im Übrigen muss die Realisierung jeweils bei der frühestmöglichen Gelegenheit erfolgen. In die Prüfung der Realisierungsmöglichkeit ist nicht nur die mit dem kw 8)-Vermerk versehene Planstelle einzubeziehen. Zu berücksichtigen sind vielmehr alle Planstellen des Fachbereichs/Referates in dieser Laufbahngruppe mit gleichen bzw. vergleichbaren Stellenwerten.

Hinweis: Bei allen personalrechtlichen Maßnahmen sind die Zuständigkeiten gem. § 107 Abs. 4 NKomVG zu beachten.

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Beamte auf Zeit										
1	Oberbürgermeister	B 9	1,00		1,00		1,00			
		B 9		1,00		1,00				
2	Erster Stadtrat	B 7	1,00		1,00		1,00			
		B 7		1,00		1,00				
3	Stadtbaurat	B 6	1,00		1,00		1,00			
4	Stadtkämmerer	B 6								
5	Stadtrat	B 6	3,00 ¹⁾		3,00		3,00			¹⁾ dav. 1 kw 6)
		B 6		4,00		4,00				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
6	Leitender Baudirektor	B 2	1,00		1,00		1,00			
7	Städt. Leitender Direktor	B 2	3,00		3,00		3,00			
		B 2		4,00		4,00				
8	Leitender Baudirektor	A 16	3,00 ¹⁾		3,00		3,00			
9	Leitender Branddirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
10	Leitender Medizinaldirektor	A 16								¹⁾ dav. 1 kw 6)
11	Leitender Museumsdirektor	A 16								
12	Städt. Leitender Direktor	A 16	7,00		7,00		6,00	1,00		
13	Leitender Vermessungsdirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		12,00		12,00				
14	Archivdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
15	Baudirektor	A 15	5,00 ²⁾		5,00		5,00			²⁾
16	Bibliotheksdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
17	Branddirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
18	Medizinaldirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
19	Museumsdirektor	A 15								
20	Städtischer Direktor	A 15	9,00 ³⁾		10,00		9,00		1,00	³⁾

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2018 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
21	Vermessungsdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
22	Veterinärdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
		A 15		20,00		21,00				
23	Bauoberrat	A 14	5,00 ¹⁾		5,00		4,60	0,39	0,01	¹⁾
24	Bibliotheksoberrat	A 14								
25	Brandoberrat	A 14	3,00		2,00		2,00			
26	Gewerbeoberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
27	Oberkustos	A 14								
28	Städtischer Oberrat	A 14	11,63 ²⁾		10,63		7,45		3,18	²⁾ dav. 1 kw 6), 1 T 25 kw 1),
29	Vermessungsoberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
30	Veterinäroberrat	A 14	1,00		1,00		0,88	0,12		³⁾
		A 14		22,63		20,63				
31	Baurat	A 13	5,00 ⁴⁾		5,00		3,75	1,23	0,02	⁴⁾ dav. 2 kw 2019
32	Kustos	A 13								
33	Städtischer Rat	A 13	1,00 ³⁾		1,00		0,88		0,12	
		A 13		6,00		6,00				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
34	Stadtoberamtsrat mit Amtszulage	A 13 mAZ								
35	Bauoberamtsrat	A 13	3,00 ¹⁾		4,00		2,00		2,00	¹⁾ dav. 2 kw 6)
36	Brandoberamtsrat	A 13	7,00 ²⁾		7,00		6,00		1,00	²⁾
37	Sozialoberamtsrat	A 13								
38	Stadtoberamtsrat	A 13	41,33 ³⁾		40,00		32,88		7,12	³⁾ dav. 7 kw 6), 1 ku 1) A 11, 1 ku 1) A 12, 1 kw 7), 1 kw 1)
39	Vermessungsoberamtsrat	A 13		51,33		51,00				
40	Archivamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
41	Bauamtsrat	A 12	1,00		1,00				1,00	
42	Brandamtsrat	A 12	9,00 ⁷⁾		10,00		7,00		3,00	⁷⁾
43	Sozialamtsrat	A 12								
44	Stadtamtsrat	A 12	76,50 ⁸⁾		75,50		73,75	1,00	0,75	⁸⁾ dav. 5 kw 6), 1 T 10, 1 kw 2019 1 kw 7), 1 T 30 kw 6), 1 T 20 kw 5)
45	Vermessungsamtsrat	A 12								
46	Gewerbeamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
				88,50		88,50				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2018 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
47	Bauamtmann	A 11	7,00 ¹⁾		7,00		5,80	1,20		¹⁾ dav. 2 T 20
48	Brandamtmann	A 11	14,00		14,00		8,00		6,00	
49	Archivamtmann	A 11	1,00		1,00		1,00			²⁾ dav. 21 T 20, 1 T 25, 2 Sp*), 1 T 8 kw 2018, 1 kw 6) 1 T 35 kw 2), 12 T 30, 1 T 36, 7 kw 6), 3 kw 1), 2 kw 2019, 1 ku 1) A 10, 1 T 28
50	Gewerbeamtmann	A 11								
51	Stadtamtmann	A 11	193,49 ²⁾		184,29		169,96	4,53	9,8	
52	Vermessungsamtmann	A 11	1,00		1,00		0,65		0,35	
		A 11		216,49		207,29				
53	Archivoberinspektor	A 10	1,00		1,00		0,85	0,15		
54	Bauoberinspektor	A 10								³⁾ dav. 22 kw 6), 1 T 10, 1 kw 4), 2 T 20, 6 kw 1), 1 T 30 kw 1), 1 T 20 kw 1), 1 ku 1) A 8, 38 T 20, 5 T 25, 1 T 28, 11 T 30, 1 T 30 kw 6), 1 T 37 2 T 35, 1 T 20 kw 2019, 1 T 22
55	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1,00		1,00		1,00			
56	Brandoberinspektor	A 10	11,00 ⁴⁾		11,00		9,00		2,00	
57	Sozialoberinspektor	A 10								
58	Stadtoberinspektor	A 10	252,45 ³⁾		248,96		204,48	8,96	35,52	⁴⁾ dav. 2 kw 7), 1 kw 1), 1 kw 4)
59	Vermessungsoberinspektor	A 10								
		A 10		265,45		261,96				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
60	Archivinspektor	A 9								
61	Sozialinspektor	A 9								
62	Stadtinspektor	A 9	26,00 ¹⁾		26,00				26,00	¹⁾ 1 kw 6), 25 kw 7)
		A 9		26,00		26,00				
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
63	Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mAZ	22,00 ²⁾		19,00		17,00		2,00	²⁾ dav. 1 kw 2)
64	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	21,62 ³⁾		21,62		21,38		0,24	³⁾ dav. 1 T 20, 2 T 30, 1 T 20 kw 1), 1 kw 2), 1 T 25, 1 T 20 kw 2)
65	Lebensmittelkontrollamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	1,00		1,00		1,00			
		A 9 mAZ		44,62		41,62				
66	Hauptbrandmeister	A 9	75,00 ⁴⁾		73,00		51,00		22,00	⁴⁾ dav. 9 kw 4), 2 kw 1)
67	Lebensmittelkontrollamtsinspektor	A 9	6,00		6,00		5,00		1,00	
68	Stadtamtsinspektor	A 9	33,41 ⁵⁾		35,04		34,28		0,76	⁵⁾ dav. 3 kw 6), 1 ku 1) A 8, 2 T 20, 1 T 21,5, 2 T 30, 1 T 35
		A 9		114,41		114,04				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
69	Lebensmittelkontrollhauptsekretär	A 8								
70	Oberbrandmeister	A 8	155,00 ¹⁾		147,00		116,58		30,42	¹⁾ dav. 16 kw 4), 9 kw 1)
71	Stadthauptsekretär	A 8	172,02 ²⁾		177,64		154,98	8,45	14,21	²⁾ dav. 1 T 7 kw 1), 1 T 10 kw 3), 1 T 15, 1 T 20 kw 6), 27 T 20, 3 T 25, 10 T 30, 1 T 33, 5 kw 7), 13 kw 6), 1 T 20 kw 2018
		A 8		327,02		324,64				4 kw 1), 1 ku 1) A 6, 1 ku 1) A 10, 1 kw 2019, 1 T 35
72	Brandmeister	A 7	79,00 ³⁾		74,00		67,50	0,36	6,14	1 T 25 ku 1) A 7 T 25, 1 T 9
73	Landesplanungsobersekretär	A 7	⁴⁾							³⁾ dav. 9 kw 4), 8 kw 7), 2 kw 1)
65	Lebensmittelkontroll obersekretär	A 7								⁴⁾ dav. 1 T 20 kw 8), 1 T 20
75	Stadtobersekretär	A 7	118,24 ⁵⁾		115,26		85,26	9,03	20,97	⁵⁾ dav. 2 T 10, 1 T 20 kw 6), 2 T 20 kw 3), 3 T 20, 1 T 29, 2 T 20 kw 1), 2 T 23, 2 T 25, 10 T 30, 3 kw 7), 2 kw 2022, 12 kw 6), 1 T 20 kw 2018, 1 T 35
		A 7		197,24		189,26				
76	Lebensmittelkontrollsekretär	A 6								
77	Stadtsekretär	A 6	28,00 ⁶⁾		27,50		9,00	2,93	15,57	⁶⁾ dav. 1 T 10 kw 5), 3 T 20, 1 T 30, 1 T 20 kw 6), 15 kw 7), 2 kw 6), 1 kw 2020
		A 6		28,00		27,50				
	insgesamt		1.429,69	1.429,69	1.401,44	1.401,44	1.149,91	39,35	212,18	

- 12 -
Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau und Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		1,00		1,00				
2	Baudirektor	A 15	1,00							
		A 15		1,00						
3	Bauoberrat	A 14								
4	Städt. Oberrat	A 14								
		A 14								
5	Baurat	A 13	1,00		1,00		0,75		0,25	
		A 13		1,00		1,00				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
6	Bauoberamtsrat	A 13								
7	Stadtoberamtsrat	A 13	1,00		1,00		1,00			
		A 13		1,00		1,00				
8	Bauamtsrat	A 12								
9	Stadtamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
		A 12		1,00		1,00				
10	Bauamtman	A 11	0,50 ¹⁾		0,50		0,50			¹⁾ 1 T 20
		A 11								
11	Stadtamtman	A 11	5,00		4,00		4,00			
		A 11		5,50		4,50				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau und Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
12	Bauoberinspektor	A 10	³⁾							³⁾
13	Stadtoberinspektor	A 10	4,45 ⁴⁾		1,75		1,75			⁴⁾ dav. 1 T 30
		A 10		4,45		1,75				
14	Stadtinspektor	A 9	⁵⁾							⁵⁾
		A 9								⁶⁾
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
15	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	⁶⁾							⁷⁾
		A 9 mAZ								⁸⁾
16	Stadtamtsinspektor	A 9	3,00 ⁷⁾		3,00		2,75		0,25	⁹⁾ dav. 3 T 20, 1 T 30
		A 9		3,00		3,00				
17	Stadthauptsekretär	A 8	3,00 ⁸⁾		3,00		3,00			¹⁰⁾
		A 8		3,00		3,00				
18	Stadtobersekretär	A 7	8,25 ⁹⁾		8,25		8,25			
		A 7		8,25		8,25				
19	Stadtsekretär	A 6	¹⁰⁾							
		A 6								
	Hochbau insgesamt		29,20	29,20	24,50	24,50	24,00		0,50	

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			Haushaltsjahr insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,33 ¹⁾		0,50		0,50			
		A 13		0,33		0,50				
3	Bauamtsrat	A 12								
4	Stadtamtsrat	A 12								¹⁾ 1 T 20
		A 12								²⁾
5	Stadtamtman	A 11	1,37 ³⁾		0,37		0,37			³⁾ 1 T 15
		A 11		1,37		0,37				⁴⁾ dav. 1 T 16
6	Bauoberinspektor	A 10								
7	Stadtoberinspektor	A 10	0,40 ⁴⁾		1,50		1,50			
		A 10		0,40		1,50				
8	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

- 15 -
Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2018 insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
	Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)									
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9 A 9								
10	Stadthauptsekretär	A 8 A 8								
9	Stadtobersekretär	A 7 A 7								
10	Stadtsekretär	A 6 A 6								
	Stadtentwässerung insgesamt		2,10	2,10	2,37	2,37	2,37			

- 16 -
Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			Haushaltsjahr insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,33 ¹⁾		0,50		0,50			
		A 13		0,33		0,50				
3	Bauamtsrat	A 12								
4	Stadtamtsrat	A 12								¹⁾ 1 T 20
		A 12								²⁾
5	Stadtamtman	A 11	1,13 ³⁾		1,13		1,13			³⁾ dav. 1 T 25, 1 T 20
		A 11		1,13		1,13				
6	Bauoberinspektor	A 10								
7	Stadtoberinspektor	A 10	2,00		2,00		2,00			
		A 10		2,00		2,00				
8	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

- 17 -
Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			Haushaltsjahr insgesamt	2018 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2017		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 ¹⁾		0,50		0,50			¹⁾ 1 T 20
10	Stadthaupsekretär	A 9 A 8		0,50	0,50					²⁾
9	Stadtobersekretär	A 8 A 7				0,50				
10	Stadtsekretär	A 7 A 6 A 6								
	Abfallwirtschaft insgesamt		3,96	3,96	4,63	4,63	4,13		0,50	
	Sondervermögen insgesamt		35,26	35,26	31,50	31,50	30,50		1,00	
	Beamte insgesamt		1.464,95	1.464,95	1.432,94	1.432,94	1.180,41	39,35	213,18	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT	6,00 ¹⁾	5,00	5,00	-	1) 2) 3) dav. 1 T 10, 1 T 13,43 kw 4), 1 T 15,2 kw 4), 1 T 19,5, 2 T 19,5 kw 4), 3 T 29,25, 1 kw 2021, 1 T 24,5, 1 T 36,25 4)
2		15Ü	1,00 ²⁾	1,00	1,00	-	5) dav. 1 T 9,75, 5 T 19,5, 1 kw 6), 1 T 30, 1 T 10 kw 2019, 3 kw 2019, 1 T 25,5, 1 kw 1), 1 T 24,5, 1 kw 2021 Sp*), 2 kw 2022 Sp*), 1 T 14, 1 kw 2023
3		15	18,66 ³⁾	19,53	14,35	5,18	
4		14	24,00 ⁴⁾	23,00	19,75	3,25	6) dav. 7 T 19,5, 1 T 35,46, 1 kw 2), 1 kw 6), 1 T 4 kw 4), 1 kw 2020, 1 kw 2024, 1 üT
5		13	45,65 ⁵⁾	38,66	29,81	8,85	7) dav. 1 T 12,5, 1 T 16,72, 10 T 19,5, 1 T 29,38, 1 T 30,39, 3 kw 2018, 1 kw 2019, 1 kw 4), 1 kw 2022, 2 kw 6), 3 kw 1), 1 kw 2020, 2 kw 2021, 1 kw 2028, 1 kw 5), 1 ku 1) E 10
6		12	46,41 ⁶⁾	41,41	40,10	1,31	8) dav. 5 T 19,5, 1 T 28,19, 1 T 29,25, 1 T 28,37, 1 kw 2019, 1 T 29,5, 2 kw 6), 1 kw 2), 1 T 16 kw 2), 1 T 13 kw 2020
7		11	136,28 ⁷⁾	122,97	97,02	25,95	
8		10	50,56 ⁸⁾	48,44	35,60	12,84	9) dav. 7 T 19,5, 1 T 24,57, 1 T 24,62, 2 T 25, 1 T 25,33, 1 T 27,92, 1 T 30,39, 1 T 34 1 T 28,19, 3 üT, 7 kw 6), 1 ku 1) A 8, 2 kw 2018, 1 kw 2020, 1 T 19,5 kw 1)
9		9c	35,28	32,28	32,28	-	
10		9b	76,83	67,41	65,11	2,30	
11		9a	79,75 ⁹⁾	78,25	75,53	2,72	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8	67,90 ¹⁾	59,54	50,41	9,13	¹⁾ 11 T 19,5, 4 T 29,25, 1 T 29,38, 1 T 35, 1 kw 2019, 5 üT, 10 kw 6), 5 kw 4), 2 kw 1), 3 ku 1) 6, 1 kw 2018
13		7	48,14 ²⁾	49,78	45,10	4,68	²⁾ dav. 3 Z 12, 1 T 19,5, 1 T 34,70
14		6	225,55 ³⁾	222,19	204,55	17,64	³⁾ dav. 1 T 9,75 kw 4), 1 T 19,5 kw 2), 2 T 19,5 üT, 1 T 23,5 ku 1) E 5 T 23,5, 9 T 19,5, 1 T 22,04, 1 T 24,5 üT, 1 T 25, 1 T 21,33 üT, 1 T 22 üT, 1 T 4 kw 8), 1 T 29,38, 3 T 30, 1 T 34,33, 1 T 35,25, 17 Z 12, 33 üT, 12 kw 6), 1 kw 2018, 1 kw 2019, 2 kw 2), 1 kw 1), 3 ku 1) 5, 1 T 25 üT, 1 T 34,70 üT
15		5	201,87 ⁴⁾	206,32	193,95	12,37	⁴⁾ dav. 1 T 8,11 kw 8), 1 T 19,5 kw 1), 2 T 19,5 ku 1), 29 T 19,5, 1 T 25, 1 T 29,65
16		4	73,63 ⁵⁾	71,63	67,61	4,02	⁵⁾ 6 T 29,25, 1 T 29,63, 2 T 30, 1 T 30,39, 1 T 30,9, 1 T 31, 1 T 32,42, 1 T 32,67, 1 T 37,48, 1 Z 12, 14 kw 6), 1 kw 5), 2 kw 1), 1 T 19,5 kw 4), 1 T 28,5, 1 T 22, 1 T 8,39, 1 T 19,5 kw 2) 1 T 19,5 kw 3), 1 T 22,75, 1 T 24,50, 1 T 26,
17		3	82,43 ⁶⁾	82,43	80,89	1,54	⁶⁾ dav. 1 kw 6), 1 T 10,5 kw 1), 1 kw 2019
18		2Ü	48,88 ⁷⁾	48,15	45,06	3,09	⁷⁾ dav. 38 T 19,5, 2 T 24,57, 1 T 24,82 kw 2), 1 T 25,33, 2 Z 8, 2 kw 4), 1 T 126,75 kw 4), 1 T 26 Sp*), 1 T 78, 1 T 29,25,
19		2	9,00 ⁸⁾	9,00	9,00	-	⁸⁾ dav. 1 T 16,25,
20		1	24,69 ⁹⁾	25,06	18,40	6,66	⁹⁾ dav. 6 kw 6),
	Zwischensumme Beschäftigte		1.302,51	1.252,05	1.130,52	121,53	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst							
21		S 18	1,00 ¹⁾	1,00	1,00	-	²⁾ dav. 2 kw 6), 1 T 30, 1 kw 2), 1 kw 2018, 1 T 58,5
22		S 17	29,27 ²⁾	26,77	22,40	4,37	⁴⁾ dav. 2 kw 3), 1 T 28, 1 T 19,5 kw 2018, 1 T 19,5 kw 3), 1 T 7 kw 3), 1 T 19,5 kw 4)
23		S 16	9,00 ³⁾	10,00	9,14	0,86	⁵⁾ dav. 9 T 19,5, 7 T 29,25, 1 T 35,2, 2 kw 6), 1 T 58,5, 1 T 253,5, 1 T 78, 1 T 68,25, 1 T 5,33 ⁶⁾ dav. 1 kw 6), 1 kw 2019,
24		S 15	38,17 ⁴⁾	37,99	29,65	8,34	⁷⁾ dav. 1 T 10,5, 1 T 19,24, 4 T 19,5, 1 T 23,25, 1 T 23,3, 1 T 25, 1 T 27, 1 T 30, 1 T 30,39, 1 T 33,94, 2 kw 6), 1 kw 2), 1 T 25 kw 4), 1 T 39,75, 1 T 24,5 kw 2)
25		S 14	74,54 ⁵⁾	62,90	53,17	9,73	⁸⁾ dav. 1 T 6, 1 T 19,32, 1 T 19,5 kw 8), 14 T 19,5, 1 T 25,33, 3 T 29,25, 1 T 30 kw 4), 4 T 30,39, 1 T 35, 4 kw 6), 2 kw 4), 1 kw 2021, 1 kw 2018, 1 kw 2020, 1 kw 2019, 1 T 19,5 Sp*)
26		S 13	31,54 ⁶⁾	32,54	24,39	8,15	⁹⁾ dav. 3 T 30, 4 kw 6)
27		S 12	123,68 ⁷⁾	126,70	77,81	48,89	
28		S 11b	83,09 ⁸⁾	79,48	63,14	16,34	
29		S 11a				-	
28		S 11				-	
29		S 10	⁹⁾			-	
30		S 9	21,84 ¹⁰⁾	19,84	18,76	1,08	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt		nicht besetzt
1	2	3	4	5	6	7	8
31		S 8b	150,64 ¹⁾	137,48	90,37	47,11	¹⁾ dav. 1 T 13,17, 1 T 19,5 kw 4) üT, 2 T 19,5, 2 T 24,82, 1 T 25, 1 T 25,33, 2 T 29,25, 1 T 30,39, 6 kw 6), 2 kw 4) üT, 2 ku 1) S 6, 1 kw 2020, 1 T 19,5 kw 3) ³⁾ dav. 1 T 19,5, 1 T 24,57, 1 T 27,37 kw 4), 1 T 31,41 kw 4), 1 T 32,93 kw 4), 2 T 34,71, 2 T 37,44, 1 T 37,79 kw 4), 18 kw 6) ⁵⁾ dav. 1 kw 2018 ⁶⁾ dav. 13 kw 6), 1 kw 1), 1 kw 2)
32		S 8a	157,38 ³⁾	149,17	128,20	20,97	
33		S 8				-	
34		S 7	²⁾			-	
35		S 6				-	
36		S 5	⁴⁾			-	
37		S 4	48,70 ⁵⁾	48,34	48,11	0,23	
38		S 3	109,36 ⁶⁾	108,09	92,11	15,98	
39		S 2	9,85 ⁷⁾	11,23	9,38	1,85	
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst		888,06	851,53	667,63	183,90	
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		1.302,51	1.252,05	1.130,52	121,53	
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt		2.190,57	2.103,58	1.798,15	305,43	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2018	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2017	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Brandreferendare	Anwärterbezüge	1	-	
2	Baureferendare	Anwärterbezüge	1	-	
3	Stadtinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	69	55	
4	Stadtsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	33	24	
5	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
6	Brandoberinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	3	4	
7	Brandmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	36	38	
8	Fachoberschulpraktikanten einschließlich Vorpraktikanten	außertarifliche Entschädigung nach VKA-Richtlinien	-	-	
9	Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	20	14	
10	Bauinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
11	Archivinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
	<u>Auszubildende für den Beruf</u>				
12	Anlagenmechaniker/in für Heizung- Klima- und Sanitärtechnik	Ausbildungsvergütung	3	1	
13	Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	-	
14	Buchbinder/in	Ausbildungsvergütung	1	-	
15	Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsvergütung	3	3	
16	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste				
	a.) FR: Archiv	Ausbildungsvergütung	1	1	
	b.) FR: Bibliothek	Ausbildungsvergütung	12	6	
17	Fachinformatiker/-in	Ausbildungsvergütung	-	-	
18	Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	-	-	
19	Hauswirtschaftler/in	Ausbildungsvergütung	7	2	
20	Informatik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	-	-	
21	IT-System-Elektroniker/-in	Ausbildungsvergütung	4	2	
22	Kaufleute für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	33	15	
23	Kfz-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
24	Maler/in und Lackierer/in	Ausbildungsvergütung	-	1	
25	Mechatroniker	Ausbildungsvergütung	4	2	
26	Notfallsanitäter/in	Ausbildungsvergütung	9	5	
27	Techn. Systemplaner/in	Ausbildungsvergütung	2	-	
28	Tischler/in	Ausbildungsvergütung	5	2	
29	Veranstaltungskauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung	6	3	
30	Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2018	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2017	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
	<u>Praktikant/in für den Beruf</u>				
31	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in	Entgelt gemäß TV	21	17	
32	Erzieher/in	Entgelt gemäß TV	-	-	
33	Arzt/Ärztin im Praktikum	außertarifl. Entschädigung	1	-	
34	<u>Volontär/in</u>	Vergütung gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 02.04.1980	1	1	
35	<u>Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr</u>	Taschengeld gemäß Jugendfreiwilligendienstgesetz	28	28	
36	<u>Helferin/Helfer im freiwilligen sozialen Jahr - Kultur</u>	- " -	5	4	
37	<u>Helfer im freiw. ökologischen Jahr</u>	- " -	1	1	
38	<u>Bundesfreiwilligendienst</u>	Bundesfreiwilligendienstgesetz	31	13	
	<u>Vorpraktikant/in für den Beruf</u>				
39	Erzieher/in	außertarifl. Entschädigung	-	-	
40	Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/-in	außertarifl. Entschädigung	2	1	
41	Vorpraktikant/in im Baubereich	außertarifl. Entschädigung	2	-	
42	Vorpraktikant/in im Kulturbereich	außertarifl. Entschädigung	1	-	
43	Ausländische Praktikanten/innen	außertarifl. Entschädigung	2	-	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
44	Schülerpraktikant/in	-	95	8	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
45	sonstige Praktikanten/-innen z. B. Umschüler/innen, Pk. aus anderen Betrieben, Reha-Maßnahmen, Integrationsmaßnahmen	-	39	5	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
	insgesamt		486	259	
Bei gegebener Notwendigkeit können die in der Aufstellung genannten Zahlen vorübergehend bis zur nächsten Änderung des Stellenplanes geringfügig überschritten werden.					

- 24 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
	Oberbürgermeister	1,00																		1,00		
01	Zentrale Steuerung				1,00	2,00	1,00	5,63			4,00		6,50	2,00							22,13	
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik						1,00					1,00	1,00	3,00			1,00	1,00			8,00	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt								1,00		1,00	1,00	6,00								9,00	
0150	Gleichstellungsreferat																					
	Organisations-, Personal- und Ordnungsdezernent			1,00																	1,00	
10	Zentrale Dienste					1,00	3,00	2,00			6,00	20,00	36,50	17,38			7,87	15,00	5,75		114,50	
	Verwaltung 1 insgesamt	1,00		1,00	1,00	3,00	5,00	7,63	1,00		11,00	22,00	50,00	22,38			7,87	16,00	6,75		155,63	

- 25 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
20	Finanz-, Stadtgrün- und Sportdezernent		1,00																	1,00		
	Finanzen				1,00		1,00				5,33	7,75	26,00	11,60			4,00	26,38	5,63		88,69	
	Verwaltung 2 insgesamt		1,0		1,00		1,00				5,33	7,75	26,00	11,60			4,00	26,38	5,63		89,69	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit					1,00	1,00	1,00			3,00	3,00	17,00	27,13		4,00	17,79	57,75	46,24	5,00	183,91	
37	Feuerwehr					1,00	1,00	3,00			9,00	9,00	16,00	12,75		21,00	75,00	155,00	72,00		374,75	
	Verwaltung 3 insgesamt					2,00	2,00	4,00			12,00	12,00	33,00	39,88		25,00	92,79	212,75	118,24	5,00	558,66	

- 27 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9 mD	A 8	A 7		
	Kultur- und Wissenschaftsdezernent				1,00															1,00	
0412	Ref. Stadtbibliothek						1,00						1,00						1,50		3,50
0413	Ref. Städtisches Museum														1,00		0,63				1,63
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv						1,00					1,00	1,00	1,00							4,00
40	Schule					1,00					2,00	5,00	7,50	12,25					4,00	2,00	33,75
41	Kultur						1,00				1,00		4,75	5,50					3,00		15,25
	Verwaltung 4 insgesamt				1,00	1,00	3,00				3,00	6,00	13,25	19,75		1,00		0,63	8,50	2,00	59,13

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
	Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernent			1,00																1,00		
0500	Sozialreferat											1,00	0,50								1,50	
50	Soziales und Gesundheit					1,00	1,00	1,00			4,00	9,00	34,20	73,33		8,37	2,00	24,13	7,74	0,50	166,27	
51	Kinder, Jugend und Familie						1,00				1,00	5,00	9,83	33,46			3,75	12,63	14,00	1,00	81,67	
	Verwaltung 5 insgesamt			1,00		1,00	2,00	1,00			5,00	15,00	44,53	106,79		8,37	5,75	36,76	21,74	1,50	250,44	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
	Bau- und Umweltschutzdezernent			1,00																	1,00	
0600	Baureferat						1,00	1,00					4,00								6,00	
0610	Stadt- und Denkmalschutz													0,50							0,50	
60	Bauordnung und Brandschutz							2,00			1,00	1,00	7,00	7,00				3,50			21,50	
61	Stadtplanung und Umweltschutz				1,00	2,00	3,00	7,00	3,00	3,00	1,00	9,75	4,00				2,00	2,00			37,75	
66	Tiefbau und Verkehr					1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	2,00	6,58	11,75			1,00	1,00	9,88			38,21	
67	Stadtgrün und Sport											3,00	1,75	3,50			1,50	1,00	2,00		12,75	
	Verwaltung 6 insgesamt			1,00	1,00	3,00	7,00	9,00	5,00		5,00	7,00	29,08	26,75			1,00	8,00	12,88	2,00	117,71	

- 30 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
0800	Stabsstelle Wirtschaftsdezernat											1,00	1,75								2,75	
	Verwaltung 8 insgesamt											1,00	1,75								2,75	
	Personalvertretung											1,0	0,88				2,50				4,38	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig					1,00					2,00	5,00	9,50	16,55		7,75		8,00			49,80	
	Leerstellen			1,00		1,00		1,00			7,00	6,75	8,00	18,25	1,00		4,00	13,50	11,50	2,50	75,50	
	Ausbildungsstellen										1,00	1,00		2,00	25,00			5,00	11,00	15,00	60,00	
	Leer- und Aus- bildungsstellen insgesamt			1,00		1,00		1,00			8,00	7,75	8,00	20,25	26,00		4,00	18,50	22,50	17,50	135,50	
	Altersteilzeit											1,00									1,00	
	zugewiesene Dienstkräfte											3,00	1,00	1,00							5,00	

- 31 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
65	Hochbau und Gebäude-management					1,00	1,00		1,00		1,00	1,00	5,50	4,45			3,00	3,00	8,25		29,20	
	Stadtentwässerung										0,33		1,37	0,40							2,10	
	Abfallwirtschaft										0,33		1,13	2,00			0,50				3,96	

- 32 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen		
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6	
	<u>Zusammenstellung</u>																						
	Verwaltung 1	1,00		1,00	1,00	3,00	5,00	7,63	1,00		11,00	22,00	50,00	22,38			7,87	16,00	6,75			155,63	
	Verwaltung 2		1,00		1,00		1,00				5,33	7,75	26,00	11,60			4,00	26,38	5,63			89,69	
	Verwaltung 3					2,00	2,00	4,00			12,00	12,00	33,00	39,88		25,00	92,79	212,75	118,24	5,00		558,66	
	Verwaltung 4				1,00	1,00	3,00				3,00	6,00	13,25	19,75		1,00		0,63	8,50	2,00		59,13	
	Verwaltung 5			1,00		1,00	2,00	1,00			5,00	15,00	44,03	107,29		8,37	5,75	36,76	21,74	1,50		250,44	
	Verwaltung 6			1,00	1,00	3,00	7,00	9,00	5,00		5,00	7,00	29,08	26,75			1,00	8,00	12,88	2,00		117,71	
	Verwaltung 8											1,00	1,75									2,75	
	Personalvertretung											1,00	0,88			2,50						4,38	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig					1,00					2,00	5,00	9,50	16,55		7,75		8,00				49,80	
	Leer- und Ausbildungsstellen			1,00		1,00		1,00			8,00	7,75	8,00	20,25	26,00		4,00	18,50	22,50	17,50		135,50	
	Altersteilzeit											1,00										1,00	
	zugew. Dienstkräfte											3,00	1,00	1,00								5,00	
	Verwaltung insgesamt	1,00	1,00	4,00	4,00	12,00	20,00	22,63	6,00		51,33	88,50	216,49	265,45	26,00	44,62	115,41	327,02	196,24	28,00		1.429,69	
	Hochbau und Gebäudemanagement					1,00	1,00		1,00		1,00	1,00	5,50	4,45			3,00	3,00	8,25			29,20	
	Abfallwirtschaft										0,33		1,13	2,00			0,50					3,96	
	Stadtentwässerung										0,33		1,37	0,40								2,10	
	insgesamt	1,00	1,00	4,00	4,00	13,00	21,00	22,63	7,00		52,99	89,50	224,49	272,30	26,00	44,62	118,91	330,02	204,49	28,00		1.464,95	

- 33 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen	
01	Zentrale Steuerung			2,00	2,00		2,00	0,50			2,00	1,00		3,00	3,27	1,00									16,77	
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik			2,00	4,26					1,00				1,00											8,26	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt			1,00	1,00	1,00	3,00	2,00						0,50								1,00			9,50	
0150	Gleichstellungsreferat				1,00			0,72	0,64						0,50										2,86	
10	Zentrale Dienste				1,00	3,50	12,00	5,00		2,64	3,00	11,90	8,00	6,52	1,50	6,00	0,50								61,56	
	Zwischensumme Verwaltung 1			5,00	9,26	4,50	17,00	8,22	0,64	3,64	5,00	12,90	8,00	11,02	5,27	7,00	0,50					1,00			98,95	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
01	Zentrale Steuerung																									
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik																									
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt																									
0150	Gleichstellungsreferat																									
10	Zentrale Dienst								2,00																2,00	
	Zwischensumme Verwaltung 1 Sozial- und Erziehungsdienst								2,00																2,00	
	Verwaltung 1 insgesamt																								100,95	

- 34 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen	
20	Finanzen	1,00	1,00	1,00	2,63	2,00	1,00	1,00	2,00			10,00	6,00	3,63	2,50	1,00									34,76	
	Zwischensumme Verwaltung 2	1,00	1,00	1,00	2,63	2,00	1,00	1,00	2,00			10,00	6,00	3,63	2,50	1,00									34,76	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
20	Finanzen																									
	Zwischensumme Verwaltung 2 Sozial- und Erziehungsdienst																									
	Verwaltung 2 insgesamt																								34,76	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit			2,00				1,00	2,00	0,78	2,00	11,50	8,50	10,50	24,76	17,00	4,00							84,04	
37	Feuerwehr						1,00	4,83		1,00	5,00	2,00	4,50	3,00	3,00		2,00							26,33	
	Zwischensumme Verwaltung 3			2,00			1,00	5,83	2,00	1,78	7,00	13,50	13,00	13,50	27,76	17,00	6,00							110,37	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit																								
37	Feuerwehr																								
	Zwischensumme Verwaltung 3 Sozial- und Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 3 insgesamt																							110,37	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0412	Ref. Stadtbibliothek					1,00		2,82	3,77	9,89	1,00	1,00		3,00	22,06	1,50	6,28							52,32	
0413	Ref. Städtisches Museum			1,00	2,00			3,00		0,50	1,00		2,50	1,57	5,29	1,00	2,00					1,00		20,86	
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv				1,00					2,00			0,50	1,14	3,00	1,00	0,50							9,14	
40	Schule				4,00		1,00			1,00	3,00	6,00		61,23	5,67		1,82							83,72	
41	Kultur		1,00		3,75		1,00	4,29	1,00	28,02		3,00		2,00	3,00		1,00		1,00					49,06	
	Zwischensumme Verwaltung 4		1,00	1,00	10,75	1,00	2,00	10,11	4,77	41,41	5,00	10,00	3,00	68,94	39,02	3,50	11,60		1,00			1,00		215,10	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0412	Ref. Stadtbibliothek																								
0413	Ref. Städtisches Museum																								
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv																								
40	Schule																								
41	Kultur								1,00	0,50														1,50	
	Zwischensumme Verwaltung 4 Sozial- und Erziehungsdienst								1,00	0,50														1,50	
	Verwaltung 4 insgesamt																							216,60	

- 37 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen		
0500	Sozialreferat		1,00		2,00							1,00		1,00											5,00		
50	Soziales und Gesundheit		11,66	1,00	1,01	0,50	2,00		5,87	2,00	5,50		3,00	7,25	24,96	9,13	6,00		2,00					1,00	82,88		
51	Kinder, Jugend und Familie			6,00	1,00		1,00		1,00	1,50	6,00		2,89	8,00	6,91	1,00		47,55					6,69	1,00	90,54		
	Zwischensumme Verwaltung 5		12,66	7,00	4,01	0,50	3,00		6,87	3,50	11,50	1,00	5,89	16,25	31,87	10,13	6,00	47,55	2,00				6,69	2,00	178,42		
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a			Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b			Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a						
50	Soziales und Gesundheit																										
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2				
0500	Sozialreferat					0,77																			0,77		
50	Soziales und Gesundheit		1,00	3,00		4,72	10,15		11,20	23,20															53,27		
51	Kinder, Jugend und Familie			22,27	8,00	27,68	57,39	27,54	76,85	33,08				21,84	114,64	138,38								47,70	95,36	9,85	670,73
	Zwischensumme Verwaltung 5 Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	25,27	8,00	33,17	67,54	27,54	88,05	56,28				21,84	114,64	138,38								47,70	95,36	9,85	734,62
	Verwaltung 5 insgesamt																									913,04	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen	
0600	Baureferat					2,00	1,00	1,00			1,00	1,00			0,56										6,56	
0610	Stadtbild und Denkmalschutz		1,00	1,00	1,00		1,00								0,50										4,50	
60	Bauordnung und Brandschutz				1,00	5,00	13,50	1,00							6,75	2,00									29,25	
61	Stadtplanung und Umweltschutz		1,00	1,00	6,00	12,41	40,00	4,50	1,00	3,50	13,25	3,50	3,50	11,00	7,51										108,17	
66	Tiefbau und Verkehr		1,00	2,00	6,00	13,00	21,28	1,00	1,00	8,00	7,00	2,00	3,00	17,40	9,27	5,00	4,00								100,95	
67	Stadtgrün und Sport			2,00	3,00	4,00	15,50	1,76		8,00	11,00	2,00	3,75	49,50	53,67	28,00	54,33	1,33		18,00	1,00				256,84	
	Zwischensumme Verwaltung 6		3,00	6,00	17,00	36,41	92,28	9,26	2,00	19,50	32,25	8,50	10,25	85,71	72,45	33,00	58,33	1,33		18,00	1,00				506,27	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
0600	Baureferat																									
0610	Stadtbild und Denkmalschutz																									
60	Bauordnung und Brandschutz																									
61	Stadtplanung und Umweltschutz																									
66	Tiefbau und Verkehr																									
67	Stadtgrün und Sport																									
	Zwischensumme Verwaltung 6 Sozial- und Erziehungsdienst																									
	Verwaltung 6 insgesamt																								506,27	

- 39 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen	
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat						1,00																	1,00	2,00	
	Zwischensumme Verwaltung 8						1,00																	1,00	2,00	
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
	Zwischensumme Verwaltung 8 Sozial-Erziehungsdienst																									
	Verwaltung 8 insgesamt																								2,00	
		15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.					
94	Personalvertretung					1,00		1,41					1,00	2,50	3,50											9,41
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig							1,00	15,00	1,00	16,00			2,00	4,00	1,00										40,00
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
94	Personalvertretung				1,00	1,00			0,63															1,00	3,63	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig										10,53															10,53
	Summe Personalvertretung																									13,04
	Summe Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig																									50,53

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen		
91	Stellenreserve		1,00	1,00	1,00		15,00	11,00		2,00		1,00	1,00	6,00											39,00		
92	Leerstellen					1,00	2,00	2,00	2,00	4,00	1,00	10,00		12,00	14,00	1,00			6,00							55,00	
95	zugewiesene Dienstkräfte								0,73		1,00			2,00	1,50											5,23	
98	Altersteilzeit			1,00	1,00		2,00				1,00	1,00		2,00												8,00	
	Zwischensumme 92, 91 und 98																									107,23	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a										
92	Leerstellen																										
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2				
91	Stellenreserve					2,00	5,00		30,00	6,00					30,00											73,00	
92	Leerstellen			2,00		1,00	2,00	4,00	2,00	4,00					6,00	18,00								13,00		52,00	
95	zugewiesene Dienstkräfte			1,00						1,78																2,78	
98	Altersteilzeit			1,00		1,00				4,00						1,00							1,00			8,00	
	Zwischensumme 92, 91, 95 und 98 Sozial- und Erziehungsdienst			4,00		4,00	7,00	4,00	32,00	15,78					36,00	19,00							1,00	13,00		135,78	
	Summe 92, 91, 95 und 98																									243,01	

- 41 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	Kr. insg.	insgesamt
	Zusammenstellung																						
	Verwaltung 1			5,00	9,26	4,50	17,00	8,22	0,64	3,64	5,00	12,90	8,00	11,02	5,27	7,00	0,50				1,00		98,95
	Verwaltung 2	1,00	1,00	1,00	2,63	2,00	1,00	1,00	2,00			10,00	6,00	3,63	2,50	1,00							34,76
	Verwaltung 3			2,00			1,00	5,83	2,00	1,78	7,00	13,50	13,00	13,50	27,76	17,00	6,00						110,37
	Verwaltung 4		1,00	1,00	10,75	1,00	2,00	10,11	4,77	41,41	5,00	10,00	3,00	68,94	39,02	3,50	11,60		1,00		1,00		215,10
	Verwaltung 5		12,66	7,00	4,01	0,50	3,00		6,87	3,50	11,50	1,00	5,89	16,25	31,87	10,13	6,00	47,55	2,00	6,69	2,00		178,42
	Verwaltung 6		3,00	6,00	17,00	36,41	92,28	9,26	2,00	19,50	32,25	8,50	10,25	85,71	72,45	33,00	58,33	1,33		18,00	1,00		506,27
	Verwaltung 8						1,00														1,00		2,00
	Personalvertretung					1,00		1,41					1,00	2,50	3,50								9,41
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters							1,00	15,00	1,00	16,00			2,00	4,00	1,00							40,00
	Leerstellen/Stellenreserve		1,00	1,00	1,00	1,00	17,00	13,00	2,00	6,00	1,00	11,00	1,00	18,00	14,00	1,00			6,00				94,00
	Altersteilzeit			1,00	1,00		2,00				1,00	1,00		2,00									8,00
	zugewiesene Dienstkräfte							0,73			1,00			2,00	1,50								5,23
	Zwischensumme	1,00	18,66	24,00	45,65	46,41	136,28	50,56	35,28	76,83	79,75	67,90	48,14	225,55	201,87	73,63	82,43	48,88	9,00	24,69	6,00		1.302,51

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	insgesamt
	Zwischensumme																						1302,51
	Verwaltung 1							2,00															2,00
	Verwaltung 2																						
	Verwaltung 3																						
	Verwaltung 4							1,00	0,50														1,50
	Verwaltung 5	1,00	25,27	8,00	33,17	67,54	27,54	88,05	56,28				21,84	114,64	138,38					47,70	95,36	9,85	734,62
	Verwaltung 6																						
	Verwaltung 8																						
	Personalvertretung			1,00	1,00			0,63													1,00		3,63
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters								10,53														10,53
	Leerstellen/Stellenreserve		2,00		3,00	7,00	4,00	32,00	10,00					36,00	18,00						13,00		125,00
	Altersteilzeit		1,00		1,00				4,00						1,00				1,00				8,00
	zugewiesene Dienstkräfte		1,00						1,78														2,78
	Zwischensumme Sozial- und Erziehungsdienst	1,00	29,27	9,00	38,17	74,54	31,54	123,68	83,09				21,84	150,64	157,38					48,70	109,36	9,85	888,06
	Gesamtsumme aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																					2.190,57	

- 43 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0120			1 x 13			1 x 6 üT 1 E 13 T 10 kw 2019
0140		1 x 11 kw 2018				1 x 6 üT T 19,5
0150				1 x 10 T 28,19 1 x 9c T 25		1 x 5 T 19,5 kw 2020
01		1 x 11 kw 2018	1 x 10 2 x 8 1 x 5			2 x 9a üT 2 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 ku 1) 3 T 19,5 1 x 5 T 10,5 kw 1)
10	1 x 9a ku 1) A 8	1 x 11 kw 5)	1 x 12 1 x 5 1 x 3	1 x 6 T 29,25 1 x 8 T 35 1 x 6 T 30 1 x 8 T 30 1 x 9b T 25		3 x 6 üT
20			1 x 5	1 x 13 T 24,5		2 x 6 üT 1 x 6 T 24,5 üT
32		1 x 6 kw 5) 1 x 4 kw 2019	3 x 8 1 x 7 2 x 6 6 x 5 28 x 4 1 x 3	1 x 9b T 30,39 1 x 5 T 29,65 1 x 5 T 28,5	3 x 8 1 x 5	1 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 kw 3) 1 x 5 T 19,5 Sp*) 1 x 3 T 19,5 Sp*)
37		6 x 9a kw 4) 1 x 8 kw 1) 1 x 3 kw 4)	1 x 5 1 x 10 1 x 7 2 x 6			1 x 5 T 19,5 kw 4) 1 x 10 T 13 kw 2020

- 44 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0412			1 x 9b 1 x 5 1 x 4 2 x 3	1 x 10 T 31,92 1 x 9b T 33,57 1 x 9b T 24,62 1 x 9b T 35 1 x 5 T 37,48 1 x 5 T 32,67 1 x 5 T 29,63 1 x 3 T 25,33 1 x 3 T 24,57		1 x 12 üT 1 x 6 üT
0413			2 x 13 1 x 9b 1 x 7 1 x 5	1 x 6 T 22,04 1 x 5 T 31		1 x 6 üT
0414			1 x 7 1 x 6 1 x 3			1 x 6 T 25 üT
40		3 x 13 kw 2019	1 x 5	1 x 5 T 25		1 x 9b T 19,5 kw 3) 1 x 9b T 19,5 kw 1) 1 x 6 üT
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei Schulsekretären/Schulsekretärinnen ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 40 zu entnehmen.						
41		1 x 9b kw 2020 1 x 8 kw 2019		1 x 13 T 29,25 1 x 10 T 29,25		1 x S 11b T 19,5 kw 8) 2 x 6 üT 1 x 13 kw 2022 Sp*)
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei Musikschullehren/Musikschullehrerinnen ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 41 zu entnehmen.						
0500				1 x 15 T 30		1 x 6 üT

- 45 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
50		1 x S 15 kw 3) 1 x 15 kw 2021 1 x 5 kw 1)	1 x S 14 1 x S 12 6 x S 11b 1 x 15 1 x 12 3 x 9a 2 x 7 2 x 6 9 x 5 1 x 4	1 x S 14 T 35,2 1 x S 14 T 29,25 1 x S 12 T 23,3 1 x S 11b T 30,39 2 x S 11b T 29,25 1 x S 11b T 25,33 1 x 15 T 36,25 3 x 15 T 29,25 1 x 15 T 10 1 x 13 T 25,5 1 x 9c T 34 1 x 13 T 14 1 x 9a T 29,25 1 x 7 T 29,38 1 x 6 T 29,25 1 x 5 T 35,25 1 x 5 T 30,39 1 x 5 T 29,25 1 x 4 T 24,57		1 x S 11b T 30 kw 4) 2 x 15 T 19,5 kw 4) 1 x 15 T 15,2 kw 4) 1 x 15 T 13,43 kw 4) 1 x 9a T 19,5 kw 1) 1 x 9a T 9,75 kw 1) 1 x 7 T 9,75 kw 4) 3 x 6 üT 1 x S 11b T 19,5 Sp*) 1 x 5 T 137,53 kw 4) 1 x 12 T 4 kw 4)
51		3 x S 16 kw 4) 3 x S 15 kw 4) 28 x S 12 kw 4) 2 x S 11b kw 4) 1 x S 11b kw 2018 22 x S 8b kw 4) 1 x 6 kw 4) 1 x 5 kw 1)	10 x S 14 1 x S 12 5 x S 11b 1 x S 4 4 x 9a 1 x 9b	1 x S 15 T 28 7 x S 14 T 29,25 1 x S 12 T 195 1 x S 12 T 39,75 1 x S 12 T 33,94 1 x S 12 T 30,39 1 x S 12 T 25 1 x S 12 T 23,25 1 x S 12 T 10,5 1 x S 11b T 30,39 1 x S 11b T 29,25 1 x S 11b T 6 1 x S 14 T 5,33 1 x S 8b T 78		1 x S 15 T 19,5 kw 2018 1 x S 12 T 156 kw 4) 1 x S 12 T 97,5 kw 4) 1 x S 12 T 58,5 kw 4) 1 x S 12 T 47 kw 4) 1 x S 11b T 19,5 kw 4) 5 x 6 üT 1 x S 17 kw 4) T 58,5 1 x S 8b T 19,5 kw 3) 1 x S 15 T 19,5 kw 3) 1 x S 15 T 7 kw 3) 1 x S 15 T 19,5 kw 4)

- 46 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 51				1 x S 8b T 48,75 1 x S 8b T 44,57 1 x S 8b T 24,82 1 x 7 T 34,7 1 x 5 T 22,75 1 x 2Ü T 16,25 2 x S 14 T 58,5		
0600						1 x 6 T 22 üT
0610						1 x 6 T 19,5 üT
60	1 x 6 ku 1) 5	2 x 11 kw 1)	1 x 11 2 x 10	1 x 6 T 29,25		2 x 6 üT
61	1 x 6 ku 1) 5	1 x 11 kw 2020 1 x 11 kw 2022 1 x 11 kw 1) 1 x 11 kw 2021 1 x 10 kw 2019 1 x 9a kw 1)	2 x 13 3 x 12 8 x 11 1 x 10 1 x 9b 2 x 9a 1 x 8 1 x 7 1 x 5	1 x 12 T 35,46 1 x 9a T 29,38 2 x 9a T 29,25 1 x 6 T 29,25		2 x 6 üT 1 x 6 T 21,33 üT 1 x 6 T 4 üT kw 8) 1 x 6 T 23,5 üT ku 1) 5 T 23,5 1 x 7 Z 12
66	1 x 9a ku 1) 6 2 x 8 ku 1) 6	1 x 13 kw 2023 1 x 12 kw 2024 1 x 12 kw 2020	1 x 7 1 x 5	1 x 11 T 30,39 1 x 11 T 29,38 1 x 11 T 29,22 1 x 6 T 29,25 1 x 6 T 25,33 1 x 5 T 30		2 x 6 üT 2 x 3 Z 8

- 47 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
67		1 x 13 kw 1) 1 x 11 kw 2019 1 x 11 kw 2028	1 x 11 1 x 6 1 x 3	1 x 10 T 29,5 1 x 5 T 30,9 1 x 5 T 26 1 x 3 T 78 1 x 3 T 94,12 1 x 3 T 29,25 1 x 2Ü T 52 1 x 1 T 208 1 x 1 T 182		1 x 6 üT 15 x 6 Z 12 1 x 5 Z 12 1 x 5 T 8,11 kw 8) 1 x 4 Z 12 1 x 3 T 26 Sp*) 1 x 13 kw 2022 Sp*) 1 x 13 kw 2021 Sp*) 2 x 7 Z 12
Personal- vertret.		1 x S 16 kw 2) 1 x S 15 kw 2) 1 x S 3 kw 2) 1 x 12 kw 2) 1 x 10 kw 2) 1 x 7 kw 2)		1 x 5 T 10		1 x S 12 T 24,5 kw 2) 1 x 10 T 16 kw 2) 1 x 6 T 19,5 kw 2) 1 x 5 T 19,5 kw 1) 1 x 5 T 9,5 kw 1) 1 x 5 T 19,5 kw 2)

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

1. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Fachbereichsleiter/in	aT	A 16	12	40/00228	15.01.2017		Umwandlung 2019
2	Sachgebietsleiter/in	E 13	A 14	23	61.12.3/03051	16.07.2012	31.12.2018	AZ-Reduzierung
3	Koordinator/in	E 13	A 14	23	61./5/2/02988	01.10.2012	31.12.2018	AZ-Reduzierung

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./Afd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachbearbeiter/in	E 13	A 11	50	0200.11.2/03874	01.10.2015	27.07.2018	AZ-Reduzierung
2	Techn. Sachbearbeiter/in	E 11	A 11	46	0630.11.2/03947	01.09.2013	31.08.2018	AZ-Reduzierung
3	Techn. Sachbearbeiter/in	E 11	A 11	46	0630.11.3/03956	01.02.2012	31.08.2018	AZ-Reduzierung
4	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 11	50	61.42/1/04867	01.01.2014	31.07.2019	AZ-Reduzierung
5	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	50	0200.11.3/04972	31.03.2017		Umwandlung 2018
6	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	57	0414.20/01596	01.04.2016	31.12.2017	AZ-Reduzierung
7	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	57	20.43/03926	01.05.2017		Umwandlung 2018
8	Sachbearbeiter/in	S 11b	A 10	57	51.03/02566	13.06.2016	28.02.2018	AZ-Reduzierung
9	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	57	51.01/05401	01.04.2017	28.10.2019	AZ-Reduzierung
10	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	57	66.01/01737	01.10.2016		Umwandlung 2019

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

3. Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Vorsitzende/r	E 8	A 8	71	32.12.1/02078	01.04.2017	17.12.2017	AZ-Reduzierung
2	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	71	32.41.1/02354	01.06.2017	31.05.2018	AZ-Reduzierung
3	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	71	32.41.1/02356	01.06.2017	31.05.2018	AZ-Reduzierung
4	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	71	51.02.1/02449	23.01.2017	22.07.2018	AZ-Reduzierung
5	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	71	51.02.1/05220	01.05.2017		Umwandlung 2018
6	Sachbearbeiter/in	E 7	A 7	75	32.32/02330	01.04.2014	30.04.2019	AZ-Reduzierung
7	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	75	32.41.1/02363	01.07.2016		Umwandlung 2018
8	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	75	32.41.1/02371	01.07.2016		Umwandlung 2018
9	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	75	32.41.1/02373	10.08.2016		Umwandlung 2018
10	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	75	32.41.2/01941	01.01.2017		AZ-Reduzierung
11	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	75	32.41.2/02374	01.03.2017		AZ-Reduzierung
12	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	75	32.41.2/02382	01.07.2016		AZ-Reduzierung
13	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	75	61.42/1/03723	01.11.2016	31.12.2019	AZ-Reduzierung
14	Sachbearbeiter/in	E 7	A 7	75	66.41/01939	16.01.2017		Umwandlung 2019
15	Sachbearbeiter/in	E 7	A 7	75	67.02/01572	01.04.2017		Umwandlung 2018
insgesamt 28								

XI. Investitionsprogramm

2017 - 2021

Vorbemerkung:

Im Investitionsprogramm 2017- 2021 wird in Anlehnung an das Steuerrecht differenziert zwischen Investitionsprojekten (werterhöhend) und Instandhaltungsprojekten (Aufwand). Darüber hinaus werden kleinere Instandhaltungsmaßnahmen und die GVG's (geringwertige Vermögensgegenstände) dargestellt. Diese sowie die Instandhaltungsprojekte sind im folgenden abgedruckten Investitionsprogramm farblich grau hinterlegt.

Das Investitionsprogramm 2017 bis 2021 ist nach den vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich vorgegebenen Produktgruppen gegliedert.

Die in die Bewirtschaftungszuständigkeit der jeweiligen Fachbereiche und Referate fallenden Projekte sind im Investitionsprogramm in der Reihenfolge der Produktgruppen dargestellt.

Die Projekte, die ausschließlich durch den FB 65 (Hochbau und Gebäudemanagement) bewirtschaftet werden, sind im Anschluss an das IP Fachbereich 20 als IP Fachbereich 65 abgebildet.

Sämtliche Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten werden nur bei der Produktgruppe "Immobilienmanagement" dargestellt. Zur besseren Übersicht sind die Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten innerhalb des "Immobilienmanagements" nach den jeweiligen Aufgabenbereichen (Produktgruppen) geordnet worden.

Eine Inhaltsübersicht ist dem Investitionsprogramm beigelegt.

In der ersten Spalte des Investitionsprogramms sind die Maßnahmen mit einem - **B** - gekennzeichnet, die straßenausbaubeitragspflichtig/erschließungsbeitragspflichtig sind. Diese Kennzeichnung erfolgt nur im Rahmen der Produktgruppen des FB 66 (PC 5400 bis PC 5440).

Die Kennzeichnung - **ISV** - bedeutet, dass diese Projekte im Investitionssteuerungsverfahren behandelt werden bzw. für das Investitionssteuerungsverfahren zur Auswahl stehen.

In der Spalte "Plan 2017" sind in der Zeile des aktuellen Investitionsprogramms (2017-2021) neben den beschlossenen Planansätzen 2017 auch die zum Jahresabschluss 2016 gebildeten Haushaltsreste dargestellt.

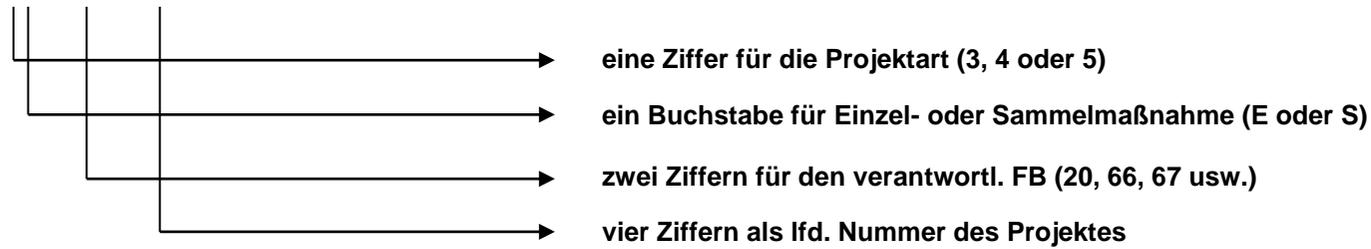
Hinweis:

Die bei den Projekten der Fachbereiche 61 (Stadtplanung und Umweltschutz), 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün und Sport) anfallenden Personalleistungen sind im Investitionsprogramm in den Planbeträgen enthalten.

Nummernstruktur Projekte

Projektdefinition (8 Zeichen)

XX.XXXXXX



Projektart

Projektart 3

Projektart 4

Projektart 5

Vorplanungsprojekte

Instandhaltungsprojekte / Mischprojekte - im Ergebnishaushalt veranschlagt, hier nachrichtlich aufgenommen
werterhöhende Projekte

Budgetzuordnung

Die Bildung von Budgets erfolgt nach Ausgabeschwerpunkten.

Bei den Investitionen muss unterschieden werden zwischen werterhöhenden Projekten (Herstellungswerte) und Instandhaltungsprojekten (Instandhaltungsaufwendungen). Diese Unterteilung wird notwendig, da nur die werterhöhenden Projekte aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Die werterhöhenden Projekte werden in den Teil-Finanzhaushalten als Auszahlungen für Investitionstätigkeit, die Instandhaltungsaufwendungen in den Teil-Ergebnishaushalten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen abgebildet. Im Investitionsprogramm sind Instandhaltungsprojekte bzw. Projekte, die sowohl Investitions- als auch Aufwandspositionen beinhalten, farblich markiert.

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich. Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
PE	pauschale Einnahmen	P__	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr 1	Programm - IT	KR__	kostenrechnende Einrichtung als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr 2	„ - Schulsanierungen	GI__	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr 3	„ - Kita-Neubau/Sanierung	GVG's EH	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr 4	„ - Sanierungsgebiete	Instandh. EH	Instandhaltung - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr 5	„ - Wohnungsbauförderung	VP	Vorplanungen
Pr 6	„ - Erschließung - Wohngebiete		
Pr 7	„ - Erschließung - Gewerbegebiete		
Pr 8	„ - Straßenerneuerung i. Z. m. Kanal.		
Pr 9	„ - Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen		
Pr 10	„ - Begleitmaßnahmen ÖPNV		
Pr 11	„ - Energiesparmaßnahmen		
Pr 12	„ - Hauptverkehrsstraßen/Umbau		
Pr 13	„ - Masterplan Sport und Sportstättenenerneuerung		
Pr 14	„ - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz		
Pr 15	„ - KP II / Kommunalinvestitionsförderungsgesetz		
Pr 16	„ - U3 - Schaffung von Krippenplätzen		
Pr 17	„ - Brandschutzmaßnahmen		
Pr 18	„ - EU-Strukturförderung		
GP	Großprojekte über 500 T€	s.n.werterh.P	sonstige nicht werterhöhende Projekte

Inhaltsübersicht Investitionsprogramm

Position	Bezeichnung
I1/ 1110	Politische Gremien
I1/ 1115	Verwaltungsführung
I1/ 1116	Referat Steuerungsdienst
I1/ 1117	Baureferat
	PC1117 Baureferat
	PC5221 Wohnbauförderung
I1/ 1120	Rechnungsprüfung
I1/ 1125	Rechtsangelegenheiten
I1/ 1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
I1/ 1135	Gleichstellung von Mann und Frau
I1/ 1140	Beschäftigtenvertretung
I1/ 1145	Zentrale Dienste
I1/ 1150	Personalbetreuung und -abrechnung
I1/ 1151	Zentrale Aufgaben Personal
I1/ 1153	Personalwirtschaft /-entwicklung, Organisation
I1/ 1155	Informations- und Kommunikationstechnik
I1/ 1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen
I1/ 1165	Immobilienmanagement
	PC1165 Immobilienmanagement
	PC1260 Brandschutz
	PC12602 Freiwillige Feuerwehr
	PC1280 Katastrophenschutz
	PC2110 Grundschulen
	PC2120 Hauptschulen
	PC2130 Grund-/Hauptschulen
	PC2150 Realschulen
	PC2170 Gymnasien, Kollegs
	PC2180 Gesamtschulen
	PC2310 Berufliche Schulen
	PC2430 Sonst. Schul. Aufgaben
	PC2500 Fachbereich Kultur
	PC2813 Heimatpflege FB 20
	PC3620 Jugendarbeit
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC4140 Maßn. Gesundh.pflege
	PC4241 Sportstätten FB 67
I1/ 1170	Graphik-Service-Center
I1/ 1210	Statistik und Wahlen
I1/ 1221	Sicherheit und Ordnung FB 32
I1/ 1223	Verkehrsbehörde FB 66
I1/ 1260	Brandschutz
	PC1260 Brandschutz
	PC12602 Freiwillige Feuerwehr
I1/ 1270	Rettungsdienst
I1/ 1280	Katastrophenschutz

Position	Bezeichnung
I1/ 2110	Grundschulen
I1/ 2120	Hauptschulen
I1/ 2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
I1/ 2150	Realschulen
I1/ 2170	Gymnasien, Kollegs
I1/ 2180	Gesamtschulen
I1/ 2210	Förderschulen
I1/ 2310	Berufliche Schulen
I1/ 2430	Sonstige schulische Aufgaben FB 40
I1/ 2500	Fachbereich Kultur
I1/ 2511	Wissenschaft u. Forschung (Kulturinstitut)
I1/ 2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)
I1/ 2514	Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)
I1/ 2521	Museen und Sammlungen
I1/ 2523	Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)
I1/ 2620	Musikpflege
I1/ 2630	Musikschulen
I1/ 2710	Volkshochschulen
I1/ 2720	Büchereien
I1/ 2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsviga)
I1/ 2734	Sonst. Volksbildung (KPW)
I1/ 2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41
I1/ 2910	Förd. v. Kirchengemeinden u. sonst.
I1/ 3111	Grundversorgung nach dem SGB XII
	PC3111 HLU (3. Kap. SGB XII)
I1/ 3119	Verwaltung der Sozialhilfe
	PC31191 Verw. Sozialh. (oEinr)
	PC31194 Leistungen Ref. 0500
I1/ 3150	Soziale Einrichtungen
	PC3150 Soziale Einrichtungen
	PC3154 Soz. Einr. Wohn.löse
I1/ 3155	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer
	PC31552 Soz. Einr.Flüchtl./Asyl
I1/ 3430	Betreuungsleistungen
I1/ V500	FB 50 allgemein
	VPC5000 Verr.-PC FB 50
I1/ 3620	Jugendarbeit
I1/ 3630	Sonst. Leistungen d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe
I1/ 3650	Tageseinrichtungen für Kinder
I1/ 3660	Einrichtungen der Jugendarbeit
I1/ 3670	Sonst. Einr. d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe
I1/ 4110	Krankenhäuser
I1/ 4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
I1/ 4210	Förderung des Sports
I1/ 4241	Sportstätten FB 67
	PC2180 Gesamtschulen
	PC4241 Sportstätten FB 67
I1/ 4242	Sportstätten / Städtisches Stadion FB 20

Position	Bezeichnung
I1/ 5111	Stadtplanung FB 61
I1/ 5112	Geoinformation FB 61
I1/ 5114	Stadtentwicklung Ref. 0120
I1/ 5115	Verkehrsplanung FB 66
I1/ 5116	Sanierung FB 61
I1/ 5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung
I1/ 5118	Stadtbildgestaltung
I1/ 5119	Landsch.-, Freiraum-,Grünordnungsplanung
I1/ 5210	Bau- und Grundstücksordnung
I1/ 5221	Wohnbauförderung
I1/ 5222	Wohnungsbaugesellschaften FB 20
I1/ 5231	Denkmalschutz-und pflege
I1/ 5232	Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600
I1/ 5380	Abwasserbeseitigung
I1/ 5400	Verkehrsflächen
I1/ 5410	Gemeindestraßen
I1/ 5420	Kreisstraßen
I1/ 5430	Landesstraßen
I1/ 5440	Bundesstraßen
I1/ 5450	Straßenreinigung und Beleuchtung
I1/ 5460	Parkeinrichtungen FB 66
I1/ 5461	Parkhäuser FB 20 (Verpachtung)
I1/ 5470	ÖPNV
I1/ 5510	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
	PC2430 Sonst. schulische Aufgaben
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC3660 Einrichtungen der Jugendarbeit
	PC5410 Gemeindestraßen
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
I1/ 5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau
I1/ 5530	Friedhofs- und Bestattungswesen
I1/ 5540	Naturschutz und Landschaftspflege
I1/ 5610	Umweltschutzmaßnahmen FB 61
I1/ 5711	Wirtschaftsförderung Ref. 0800
I1/ 5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften
I1/ 5731	Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20
I1/ 5732	Dorfgemeinschaftshäuser FB 10
I1/ 5733	Märkte (kostenrechnend) FB 32
I1/ 6120	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Politische Gremien									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-51.543	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0
Saldo Teilhaushalt	-51.543	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0
Verwaltungsführung									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-112.009	-58.031	-4.257	-10.521	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	0
Saldo Teilhaushalt	-112.009	-58.031	-4.257	-10.521	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 01 Zentrale Steuerung									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-918.069	-539.218	-57.651	-65.200	-76.900	-59.700	-59.700	-59.700	0
Saldo Teilhaushalt	-918.069	-539.218	-57.651	-65.200	-76.900	-59.700	-59.700	-59.700	0
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	11.147.100	0	0	3.786.500	1.750.000	3.950.000	1.510.600	150.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-2.022.757	-202.389	-26.768	-444.000	-336.500	-328.800	-347.800	-336.500	0
Saldo Teilhaushalt	9.124.343	-202.389	-26.768	3.342.500	1.413.500	3.621.200	1.162.800	-186.500	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0
Saldo Teilhaushalt	-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-7.207	-3.707	0	-700	-700	-700	-700	-700	0
Saldo Teilhaushalt	-7.207	-3.707	0	-700	-700	-700	-700	-700	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Personalvertretung									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-56.813	-31.869	-4.944	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
Saldo Teilhaushalt	-56.813	-31.869	-4.944	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
FB 10 Zentrale Dienste									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	13.067.320	805.191	262.129	300.000	900.000	900.000	900.000	900.000	8.100.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-109.345.094	-52.265.116	-8.274.056	-9.326.922	-9.924.500	-9.851.500	-9.851.500	-9.851.500	0
Saldo Teilhaushalt	-96.277.774	-51.459.925	-8.011.927	-9.026.922	-9.024.500	-8.951.500	-8.951.500	-8.951.500	8.100.000

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 20 Finanzen									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	106.538.083	40.834.835	8.640.348	2.935.600	4.573.300	3.293.500	3.293.500	3.293.500	39.673.500
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-299.742.480	-63.839.651	-14.156.229	-21.019.600	-64.593.600	-18.085.100	-17.398.100	-17.666.000	-82.984.200
Saldo Teilhaushalt	-193.204.397	-23.004.816	-5.515.881	-18.084.000	-60.020.300	-14.791.600	-14.104.600	-14.372.500	-43.310.700
FB 20 Finanzen (Umsetzung FB 65)									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	1.818.379	137.079	0	25.500	200.000	25.500	1.212.800	217.500	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-360.537.968	-42.769.903	-13.140.491	-43.634.674	-39.384.200	-53.718.700	-51.127.600	-48.065.300	-68.697.100
Saldo Teilhaushalt	-358.719.589	-42.632.824	-13.140.491	-43.609.174	-39.184.200	-53.693.200	-49.914.800	-47.847.800	-68.697.100

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-4.007.959	-2.002.879	-306.553	-332.127	-356.600	-336.600	-336.600	-336.600	0
Saldo Teilhaushalt	-4.007.959	-2.002.879	-306.553	-332.127	-356.600	-336.600	-336.600	-336.600	0
FB 37 Feuerwehr									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	6.336.502	3.807.890	478.612	401.000	411.000	421.000	416.000	401.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-28.726.162	-12.690.062	-1.650.428	-2.192.172	-2.911.300	-2.926.400	-3.213.900	-3.141.900	0
Saldo Teilhaushalt	-22.389.660	-8.882.172	-1.171.816	-1.791.172	-2.500.300	-2.505.400	-2.797.900	-2.740.900	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 40 Schule									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-43.003.923	-13.863.264	-2.615.764	-8.478.195	-5.397.500	-4.216.400	-4.216.400	-4.216.400	0
Saldo Teilhaushalt	-43.003.923	-13.863.264	-2.615.764	-8.478.195	-5.397.500	-4.216.400	-4.216.400	-4.216.400	0
Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	500.000	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-14.290.868	-5.166.160	-723.517	-1.561.191	-3.228.000	-1.222.000	-1.307.000	-1.083.000	0
Saldo Teilhaushalt	-13.790.868	-5.166.160	-723.517	-1.461.191	-3.128.000	-1.122.000	-1.207.000	-983.000	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Ref. 0500 Sozialreferat									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-34.264	-28.590	-1.674	-800	-800	-800	-800	-800	0
Saldo Teilhaushalt	-34.264	-28.590	-1.674	-800	-800	-800	-800	-800	0
FB 50 Soziales und Gesundheit									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-4.376.604	-2.001.098	-335.271	-388.635	-450.400	-400.400	-400.400	-400.400	0
Saldo Teilhaushalt	-4.376.604	-2.001.098	-335.271	-388.635	-450.400	-400.400	-400.400	-400.400	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 51 Kinder, Jugend und Familie									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-11.534.870	-6.024.753	-970.411	-1.324.606	-816.000	-802.200	-802.200	-794.700	0
Saldo Teilhaushalt	-11.534.870	-6.024.753	-970.411	-1.324.606	-816.000	-802.200	-802.200	-794.700	0
Ref. 0600 Baureferat									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-5.780.693	-1.081.431	-130.078	-711.384	-966.700	-963.700	-963.700	-963.700	0
Saldo Teilhaushalt	-5.780.693	-1.081.431	-130.078	-711.384	-966.700	-963.700	-963.700	-963.700	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	260.021	74.986	18.535	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-853.743	-195.061	-113.707	-108.975	-109.000	-109.000	-109.000	-109.000	0
Saldo Teilhaushalt	-593.722	-120.075	-95.172	-75.675	-75.700	-75.700	-75.700	-75.700	0
FB 60 Bauordnung und Brandschutz									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-411.078	0	-3.578	-72.700	-97.700	-82.700	-77.200	-77.200	0
Saldo Teilhaushalt	-411.078	0	-3.578	-72.700	-97.700	-82.700	-77.200	-77.200	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	46.126.872	12.487.521	1.548.451	6.939.100	4.320.800	5.478.200	5.505.200	4.004.600	5.843.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-102.663.197	-23.038.988	-3.174.237	-20.329.290	-11.500.482	-11.406.800	-9.820.500	-7.954.500	-15.438.400
Saldo Teilhaushalt	-56.536.325	-10.551.467	-1.625.786	-13.390.190	-7.179.682	-5.928.600	-4.315.300	-3.949.900	-9.595.400
FB 66 Tiefbau und Verkehr									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	86.656.503	21.725.944	3.019.859	7.891.300	10.751.500	11.408.400	6.349.500	4.270.000	21.240.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-288.796.803	-78.358.420	-11.451.041	-33.641.186	-22.489.956	-26.239.400	-24.806.700	-21.685.100	-70.125.000
Saldo Teilhaushalt	-202.140.300	-56.632.476	-8.431.182	-25.749.886	-11.738.456	-14.831.000	-18.457.200	-17.415.100	-48.885.000

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / PLAN 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 67 Stadtgrün und Sport									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	14.808.592	4.857.156	753.536	1.033.300	1.795.100	1.982.600	2.633.200	1.570.700	183.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-102.341.022	-34.274.178	-6.119.221	-11.525.675	-12.829.248	-12.651.200	-12.684.200	-12.094.900	-162.400
Saldo Teilhaushalt	-87.532.430	-29.417.022	-5.365.685	-10.492.375	-11.034.148	-10.668.600	-10.051.000	-10.524.200	20.600
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-1.568.498	-1.368.217	-68.481	-124.200	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0
Saldo Teilhaushalt	-1.568.498	-1.368.217	-68.481	-124.200	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0
Summe der Gesamteinnahmen	287.259.372	84.730.602	14.721.470	23.445.600	24.835.000	27.592.500	21.954.100	14.940.600	75.039.500
Summe der Gesamtausgaben	-1.381.345.068	-339.904.388	-63.349.558	-155.319.936	-175.502.586	-143.434.600	-137.556.500	-128.870.400	-237.407.100
Saldo	-1.094.085.696	-255.173.786	-48.628.088	-131.874.336	-150.667.586	-115.842.100	-115.602.400	-113.929.800	-162.367.600

IP Politische Gremien

Investitionsprogramm

Politische Gremien

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022																																										
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																																												
								€	€	€	€	€																																											
2018/I1/I1.1110 Politische Gremien																																																							
PC1110 Politische Gremien																																																							
4S.000001 Politische Gremien: Instandhaltungen	--- Instandh. EH		A	-28.850	-9.066	-7.284	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0																																										
		IP 2017:	A	-21.566	-9.066	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0																																										
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Politische Gremien für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>																																																							
5S.000001 Polit. Gremien: GVG- Sammelprojekt	--- GVG's EH		A	-22.694	-7.479	-1.216	-6.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0																																										
		IP 2017:	A	-33.479	-7.479	-18.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0																																										
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Politische Gremien für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>																																																							
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																										
Summe der Ausgaben:				-51.544	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0																																										
Saldo:				-51.544	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0																																										
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Gesamteinnahmen Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-51.544</td> <td>-16.544</td> <td>-8.499</td> <td>-9.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Saldo Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-51.544</td> <td>-16.544</td> <td>-8.499</td> <td>-9.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>-4.300</td> <td>0</td> </tr> </table>														Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-51.544	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0	Saldo Teilhaushalt:				-51.544	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																										
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-51.544	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0																																										
Saldo Teilhaushalt:				-51.544	-16.544	-8.499	-9.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0																																										

IP Verwaltungsführung

Investitionsprogramm

Verwaltungsführung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1115 Verwaltungsführung													
PC1115 Verwaltungsführung													
4S.000002	Verwaltungsf.: Instandhaltungen	---	A	-53.313	-28.224	-3.018	-4.471	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-50.224	-28.224	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Verwaltungsführung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.000002	Verwaltungsf.: GVG-Sammelprojekt	---	A	-37.935	-22.547	-1.239	-3.349	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-36.047	-22.547	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Verwaltungsführung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.000019	Verwaltungsführung: Global-Sachanlagen	---	A	-20.760	-7.260	0	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	
	GI 0100	IP 2017:	A	-20.760	-7.260	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	0	
<i>Das Projekt umfasst die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Bereich Verwaltungsführung (z. B. größeres Büromobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-112.008	-58.031	-4.257	-10.521	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	0	
Saldo:				-112.008	-58.031	-4.257	-10.521	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	0	

Investitionsprogramm

Verwaltungsführung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-112.008	-58.031	-4.257	-10.521	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	0
Saldo Teilhaushalt:				-112.008	-58.031	-4.257	-10.521	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	0

IP Fachbereich 01

Investitionsprogramm

FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1116 Referat Steuerungsdienst													
PC1116 Steuerungsdienst													
4S.000003	Ref. 0100: Instandhaltungen	---	A	-338.422	-236.038	-11.084	-20.500	-17.700	-17.700	-17.700	-17.700	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-338.538	-236.038	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Steuerungsdienst für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für Reparaturen an Büromöbeln, für die Beschaffung von Ergänzungslieferungen und für Reparaturen in anderen Liegenschaften wie Altstadtrathaus oder Schloss Richmond). Außerdem werden aus diesem Projekt die Wartungsrechnungen für die Software Ratsinformationssysteme und DigiVox beglichen.</i>													
5S.000003	Ref. 0100: GVG-Sammelprojekt	---	A	-51.975	-26.993	-982	-5.600	-7.600	-3.600	-3.600	-3.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-44.993	-26.993	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Steuerungsdienst für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.000004	Ref. 0100: Global-Sachanlagen	---	A	-73.027	-49.327	0	-4.900	-14.600	-1.400	-1.400	-1.400	0	
	GI 0100	IP 2017:	A	-59.327	-49.327	-4.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0	0	
<i>In diesem Projekt stehen Finanzmittel für die Anschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Bereich Steuerungsdienst zur Verfügung (z. B. für größere Ausstattungsgegenstände in den Repräsentationsräumen im Altstadtrathaus und Schloss Richmond).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-463.424	-312.357	-12.067	-31.000	-39.900	-22.700	-22.700	-22.700	0	
Saldo:				-463.424	-312.357	-12.067	-31.000	-39.900	-22.700	-22.700	-22.700	0	

Investitionsprogramm

FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1125 Rechtsangelegenheiten													
PC1125 Rechtsangelegenheit.													
4S.000008	Ref. 0300: Instandhaltungen	---	A	-371.851	-184.867	-35.784	-28.000	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-324.867	-184.867	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Rechtsangelegenheiten für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung. Sie umfassen sowohl die Instandhaltung der Büro- und Geschäftsausstattung im Allgemeinen, z. B. Reparaturen von Schreibtischstühlen, als auch die Ergänzungslieferungen des Referates und der zum Referat gehörenden Verwaltungsbücherei.</i>													
5S.000011	Ref. 0300: GVG-Sammelprojekt	---	A	-72.317	-38.859	-5.958	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-67.061	-38.859	-6.201	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für das Referat Rechtsangelegenheiten für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar und Beschaffungen von teureren Gesetzestexten für das Rechtsreferat bzw. die Verwaltungsbücherei).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-444.168	-223.726	-41.742	-33.500	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	0	
Saldo:				-444.168	-223.726	-41.742	-33.500	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	0	

Investitionsprogramm

FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/11/1.1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit													
PC1130 Presse-/Öffentl.arb.													
4S.000005	Ref. 0130: Instandhaltungen	---	A	-5.535	-1.146	-1.889	-500	-500	-500	-500	-500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-3.646	-1.146	-500	-500	-500	-500	-500	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Referat Kommunikation für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.000008	Ref. 0130: GVG-Sammelprojekt	---	A	-4.943	-1.989	-1.953	-200	-200	-200	-200	-200	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-2.989	-1.989	-200	-200	-200	-200	-200	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Referat Kommunikation für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar.)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-10.478	-3.135	-3.842	-700	-700	-700	-700	-700	0	
Saldo:				-10.478	-3.135	-3.842	-700	-700	-700	-700	-700	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-918.070	-539.218	-57.651	-65.200	-76.900	-59.700	-59.700	-59.700	0	
Saldo Teilhaushalt:				-918.070	-539.218	-57.651	-65.200	-76.900	-59.700	-59.700	-59.700	0	

IP Referat 0120

Investitionsprogramm

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.1210 Statistik und Wahlen													
PC1210 Statistik und Wahlen													
5S.000006 Ref. 0120: GVG-Sammelprojekt	---		A	-55.606	-24.125	-2.481	-2.400	-2.400	-2.400	-19.400	-2.400	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-36.125	-24.125	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	0	0	
<i>Die Ansätze stehen für das Referat Stadtentwicklung und Statistik für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar und Funktionsgegenständen in der Wahlorganisation).</i>													
5S.000007 Ref. 0120: Global-Sacha.(Stat./Wahl)	---		A	-25.939	-14.197	-1.242	-1.700	-1.700	-1.700	-3.700	-1.700	0	
	GI 0120	IP 2017:	A	-26.297	-14.197	-5.300	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0	0	
<i>Mittel für die Anschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für das Referat Stadtentwicklung und Statistik (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar und Funktionsgegenständen in der Wahlorganisation oder spezifische Softwarekäufe)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-81.546	-38.322	-3.723	-4.100	-4.100	-4.100	-23.100	-4.100	0	
Saldo:				-81.546	-38.322	-3.723	-4.100	-4.100	-4.100	-23.100	-4.100	0	

Investitionsprogramm

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I/1.5114 Stadtentwicklung Ref. 0120													
PC5114 Stadtentwicklung													
4S.000004	Ref. 0120: Instandhaltungen	---	A	-341.211	-164.067	-23.044	-39.900	-32.400	-24.700	-24.700	-32.400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-305.567	-164.067	-42.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Stadtentwicklung und Statistik für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.000020	Ref. 0120: NKomInvFöG	---	E	10.397.100	0	0	3.636.500	1.600.000	3.800.000	1.360.600	0	0	
	Pr 15	IP 2017:	E	7.273.000	0	0	3.636.500	3.636.500	0	0	0	0	
<i>geplante Einzahlungen aus dem Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz; die für 2018 geplanten Einzahlungen werden bereits in 2017 erwartet</i>													
4S.000021	Ref. 0120: Strukturförderung/EU-Maßn.	---	A	-1.600.000	0	0	-400.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	
	Pr 18	IP 2017:	A	-1.700.000	0	-500.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	
	---		E	750.000	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	
	Pr 18	IP 2017:	E	850.000	0	250.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	
<i>Erträge und Aufwendungen zur Strukturförderung (Generierung von EU-Fördergeldern)</i>													
Summe der Einnahmen:				11.147.100	0	0	3.786.500	1.750.000	3.950.000	1.510.600	150.000	0	
Summe der Ausgaben:				-1.941.211	-164.067	-23.044	-439.900	-332.400	-324.700	-324.700	-332.400	0	
Saldo:				9.205.889	-164.067	-23.044	3.346.600	1.417.600	3.625.300	1.185.900	-182.400	0	

Investitionsprogramm

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				11.147.100	0	0	3.786.500	1.750.000	3.950.000	1.510.600	150.000	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-2.022.757	-202.389	-26.768	-444.000	-336.500	-328.800	-347.800	-336.500	0	
Saldo Teilhaushalt:				9.124.343	-202.389	-26.768	3.342.500	1.413.500	3.621.200	1.162.800	-186.500	0	

IP Referat 0140

Investitionsprogramm

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €																																										
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																																												
								€	€	€	€																																												
2018/I1/I1.1120 Rechnungsprüfung																																																							
PC1120 Rechnungsprüfung																																																							
4S.000006 Ref. 0140: Instandhaltungen	---		A	-140.643	-73.245	-10.698	-12.300	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100	0																																										
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-128.745	-73.245	-11.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0	0																																										
<i>Die Finanzmittel stehen für das Rechnungsprüfungsamt für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>																																																							
5S.000009 Ref. 0140: GVG-Sammelprojekt	---		A	-20.800	-11.614	-2.004	-1.583	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0																																										
	GVG's EH	IP 2017:	A	-19.401	-11.614	-2.188	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0	0																																										
<i>Der Ansatz steht für das Rechnungsprüfungsamt für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>																																																							
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																										
Summe der Ausgaben:				-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0																																										
Saldo:				-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0																																										
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Gesamteinnahmen Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-161.444</td> <td>-84.859</td> <td>-12.702</td> <td>-13.883</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Saldo Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-161.444</td> <td>-84.859</td> <td>-12.702</td> <td>-13.883</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>-12.500</td> <td>0</td> </tr> </table>														Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	Saldo Teilhaushalt:				-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0									
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																										
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0																																										
Saldo Teilhaushalt:				-161.444	-84.859	-12.702	-13.883	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0																																										

IP Referat 0150

Investitionsprogramm

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I/1.1135 Gleichstellung von Mann und Frau													
PC1135 Gleichstellung M/F													
4S.000007	Ref. 0150: Instandhaltungen	---	A	-3.758	-1.758	0	-400	-400	-400	-400	-400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-3.758	-1.758	-400	-400	-400	-400	-400	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Gleichstellungsreferat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.000010	Ref. 0150: GVG-Sammelprojekt	---	A	-3.449	-1.949	0	-300	-300	-300	-300	-300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-3.449	-1.949	-300	-300	-300	-300	-300	0	0	
<i>Der Ansatz steht für das Gleichstellungsreferat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-7.207	-3.707	0	-700	-700	-700	-700	-700	0	
Saldo:				-7.207	-3.707	0	-700	-700	-700	-700	-700	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-7.207	-3.707	0	-700	-700	-700	-700	-700	0	
Saldo Teilhaushalt:				-7.207	-3.707	0	-700	-700	-700	-700	-700	0	

IP Personalvertretung

Investitionsprogramm

Personalvertretung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1140 Beschäftigtenvertretung													
PC1140 Beschäftigtenvertr.													
4S.100001	FB 10: Instandhaltungen Personalvertret.	---	A	-43.873	-23.429	-3.945	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-39.929	-23.429	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Personalvertretung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.100001	FB 10: GVG-Sammelprojekt Personalv.	---	A	-12.940	-8.441	-999	-700	-700	-700	-700	-700	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-11.941	-8.441	-700	-700	-700	-700	-700	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Personalvertretung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-56.813	-31.869	-4.944	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	
Saldo:				-56.813	-31.869	-4.944	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-56.813	-31.869	-4.944	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	
Saldo Teilhaushalt:				-56.813	-31.869	-4.944	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	

IP Fachbereich 10

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1145 Zentrale Dienste													
PC1145 Zentrale Dienste													
4S.100002	FB 10: Instandhaltungen FB 10 intern	---	A	-984.983	-517.634	-53.849	-82.700	-82.700	-82.700	-82.700	-82.700	0	
			IP 2017: A	-970.928	-517.634	-122.494	-82.700	-82.700	-82.700	-82.700	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Zentrale Dienste für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	A	-202.432	-128.733	-19.047	-11.452	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-193.711	-128.733	-21.778	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Zentrale Dienste für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.100004	FB 10: Global-Sachanl. FB 10 intern	---	A	-169.065	-76.671	-5.893	-32.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	
		GI 10	IP 2017: A	-144.171	-76.671	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Vermögensgegenständen des Fachbereichs Zentrale Dienste mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. technische Anlagen für die Poststelle)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.356.479	-723.038	-78.789	-126.652	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000	0	
Saldo:				-1.356.479	-723.038	-78.789	-126.652	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000	0	

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.1150 Personalbetreuung und -abrechnung													
PC1150 Pers.-betreu./-abre.													
5S.100012	FB 10: Abgang	---	E	10.500.000	0	0	0	600.000	600.000	600.000	600.000	8.100.000	
	Versorgungsrücklage	P sonst.	<i>IP 2017: E</i>	10.500.000	0	0	0	600.000	600.000	600.000	8.700.000	0	
<i>Entnahme aus der Versorgungsrücklage ab dem Haushaltsjahr 2018. Die Zuführung endete im Jahr 2017.</i>													
Summe der Einnahmen:				10.500.000	0	0	0	600.000	600.000	600.000	600.000	8.100.000	
Summe der Ausgaben:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo:				10.500.000	0	0	0	600.000	600.000	600.000	600.000	8.100.000	

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1151	Zentrale Aufgaben Personal												
PC1151	Zentrale Aufg. Pers.												
5E.100001	FB 10: Aufstockung Pensionsfond	---	A	-59.727.086	-28.553.049	-5.496.037	-4.130.000	-5.387.000	-5.387.000	-5.387.000	-5.387.000	0	0
	P sonst.	IP 2017:	A	-52.824.049	-28.553.049	-3.980.000	-4.130.000	-5.387.000	-5.387.000	-5.387.000	0	0	0
<i>Die in dem Projekt veranschlagten Finanzmittel dienen der Zuführung in das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig".</i>													
5E.100004	FB 10: Abgang Pensionsfond	---	E	2.567.320	805.191	262.129	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0
	P sonst.	IP 2017:	E	2.305.191	805.191	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0	0
<i>Die in dem Projekt veranschlagten Finanzmittel dienen der Entnahme aus dem Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig" für Leistungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (vgl. Haushaltsplan des Pensionsfonds).</i>													
Summe der Einnahmen:				2.567.320	805.191	262.129	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0
Summe der Ausgaben:				-59.727.086	-28.553.049	-5.496.037	-4.130.000	-5.387.000	-5.387.000	-5.387.000	-5.387.000	0	0
Saldo:				-57.159.766	-27.747.858	-5.233.909	-3.830.000	-5.087.000	-5.087.000	-5.087.000	-5.087.000	0	0

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1153 Personalwirtschaft/-entw., Organisation													
PC1153 Personalwirt., Orga.													
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	A	-37.143	-9.641	-502	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-36.641	-9.641	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0	0	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-37.143	-9.641	-502	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0	
Saldo:				-37.143	-9.641	-502	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0	

Der Ansatz steht für den Bereich Zentrale Dienste für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/11/1.1155 Informations- und Kommunikationstechnik													
PC1155 IT u. Telekommunik.													
4S.100005	Global- Maßnahmen IT FB 10	---	A	-36.837.305	-16.420.882	-1.953.653	-4.262.770	-3.550.000	-3.550.000	-3.550.000	-3.550.000	0	
	Pr 1	IP 2017:	A	-32.689.517	-16.420.882	-2.868.635	-3.350.000	-3.550.000	-3.250.000	-3.250.000	0	0	
<i>Die in dem Projekt veranschlagten Finanzmittel sind für die zentrale Ausstattung der Organisationseinheiten mit Hard-, Software und Telefonie sowie für Softwarepflege der Standard-IT-Programme (z. B. Enterprise Agreement Vertrag mit der Firma Microsoft) vorgesehen. Die Projektaufstockung erfolgt für die Erweiterung des städtischen Datennetzes zur Verbesserung der Schul-Internetanbindungen.</i>													
4S.100006	FB 10: Instandhaltungen IT / TK	---	A	-10.099.949	-5.606.908	-743.041	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-9.356.908	-5.606.908	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Wartung und Instandhaltung sowie für externe Unterstützungsleistungen der EDV- und Telefonsysteme zur Verfügung.</i>													
5S.100005	FB 10: Programm -IT- Bauprojekte	---	A	-1.043.918	-848.918	0	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	0	
	Pr 1	IP 2017:	A	-1.043.918	-848.918	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für Leitungsarbeiten der Telekommunikations- und Datenübertragungseinrichtungen in städtischen Liegenschaften und Einrichtungen zur Verfügung.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-47.981.172	-22.876.708	-2.696.694	-5.051.770	-4.339.000	-4.339.000	-4.339.000	-4.339.000	0	
Saldo:				-47.981.172	-22.876.708	-2.696.694	-5.051.770	-4.339.000	-4.339.000	-4.339.000	-4.339.000	0	

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.5732 Dorfgemeinschaftshäuser FB 10													
PC5732 Dorfgemeinsch.häuser													
4S.100003	FB 10: Instandhaltungen DGH	---	A	-58.003	-26.290	-1.713	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-60.168	-26.290	-9.878	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen in Dorfgemeinschaftshäusern zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.100007	FB 10: Zuschüsse für Dritte- n.wert.	---	A	-73.000	0	0	0	-73.000	0	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Zuschuss an die Nibelungen-Wohnbau-GmbH für die Sanierung des Gebäudes "Alte Schule" in Melverode zur geplanten späteren Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus.</i>													
5S.100003	FB 10: GVG-Sammelprojekt DGH	---	A	-28.790	-16.970	-320	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-28.470	-16.970	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0	
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) für Dorfgemeinschaftshäuser zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.100006	FB 10: Global - Sachanl. DGH	---	A	-83.420	-59.420	0	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	0	
	GI 10	IP 2017:	A	-83.420	-59.420	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	0	0	
<i>Die in dem Projekt veranschlagten Mittel dienen der Beschaffung von Vermögensgegenständen für die Dorfgemeinschaftshäuser mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. für Ersatzbeschaffungen von Küchengeräten).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-243.213	-102.679	-2.033	-13.100	-86.100	-13.100	-13.100	-13.100	0	
Saldo:				-243.213	-102.679	-2.033	-13.100	-86.100	-13.100	-13.100	-13.100	0	

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				13.067.320	805.191	262.129	300.000	900.000	900.000	900.000	900.000	8.100.000	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-109.345.094	-52.265.116	-8.274.056	-9.326.922	-9.924.500	-9.851.500	-9.851.500	-9.851.500	0	
Saldo Teilhaushalt:				-96.277.774	-51.459.924	-8.011.927	-9.026.922	-9.024.500	-8.951.500	-8.951.500	-8.951.500	8.100.000	

IP Fachbereich 20

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022	
	Budget- zuordnung			€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1160 Finanzmanagement und Rechnungswesen													
PC1160 Finanzmngt. u. ReWe													
4S.200038	FB 20: Software-Wartung IT Finanzwesen	---	A	-11.803.558	-6.753.818	-807.039	-845.300	-846.500	-850.300	-850.300	-850.300	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-11.066.318	-6.753.818	-866.300	-845.300	-900.300	-850.300	-850.300	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Software-Wartung des IT-Finanzwesenverfahrens SAP im Fachbereich Finanzen zur Verfügung.</i>													
4S.210001	FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	A	-353.709	-170.679	-17.694	-22.337	-46.100	-42.300	-27.300	-27.300	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-256.979	-170.679	-17.100	-17.300	-17.300	-17.300	-17.300	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Fachbereich Finanzen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). In 2018 und 2019 sind zusätzliche Mittel für Malerarbeiten und Fußbodenerneuerung in der Vollstreckungsstelle vorgesehen.</i>													
5S.200022	FB 20: Global-Zuschuss an FB 65	---	A	-165.000	0	0	-57.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	0	
	GI 20	IP 2017:	A	-165.000	0	-57.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	0	0	
<i>Mittel zur Zahlung von Investitionszuschüssen an den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen (z. B. Fahrzeuge)</i>													
5S.200023	FB 20: Wohnbaudarlehen verb. Untern.	---	E	2.149.333	1.279.892	153.240	154.900	141.300	140.000	140.000	140.000	0	
	PE	IP 2017:	E	2.057.892	1.279.892	152.100	154.900	156.000	157.000	158.000	0	0	
<i>Rückflüsse/Tilgungen von Wohnungsbaudarlehen der Stadt an die Nibelungen-Wohnbau-GmbH</i>													
5S.200024	FB 20: Wohnbaudarlehen Dritte	---	E	9.275.765	4.979.519	3.471.547	180.700	164.000	160.000	160.000	160.000	0	
	PE	IP 2017:	E	11.125.219	4.979.519	3.150.200	180.700	182.000	185.000	2.447.800	0	0	
<i>Rückflüsse/Tilgungen von Wohnungsbaudarlehen der Stadt an Dritte (z. B. Wohnungsbaugesellschaften)</i>													

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.200025 FB 20: Global-Sachanlagen 20.2	---		A	-615.433	-103.098	-17.334	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000	0	
	GI 20	IP 2017:	A	-760.098	-103.098	-261.000	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000	0	0	
<i>Mittel für die Anschaffung von Vermögensgegenständen von über 1.000 € für die Abt. 20.2 Allgemeines Grundvermögen</i>													
5S.200030 FB 20: Ausleihungen Niwo (Mieterdarleh.)	---		A	-2.477.840	-393.920	-393.920	-394.000	-324.000	-324.000	-324.000	-324.000	0	
	P20	IP 2017:	A	-2.363.920	-393.920	-394.000	-394.000	-394.000	-394.000	-394.000	0	0	
<i>Gewährung eines Mieterdarlehens zur Teilfinanzierung des Neubaus der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule zusätzlich zu den Nutzungsentgelten an die Nibelungen-Wohnbau-GmbH</i>													
5S.210002 FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---		A	-101.779	-60.575	-5.995	-11.209	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-90.575	-60.575	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Fachbereich Finanzen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.210032 FB 20: Global-Sachanlagen	---		A	-59.120	-4.050	-5.048	-14.022	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	
	GI 20	IP 2017:	A	-49.050	-4.050	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	0	
<i>Mittel für die Anschaffung von Vermögensgegenständen von über 1.000 € für den Fachbereich Finanzen (z.B. Software)</i>													
Summe der Einnahmen:				11.425.098	6.259.411	3.624.787	335.600	305.300	300.000	300.000	300.000	0	
Summe der Ausgaben:				-15.576.438	-7.486.141	-1.247.030	-1.442.868	-1.357.600	-1.357.600	-1.342.600	-1.342.600	0	
Saldo:				-4.151.341	-1.226.730	2.377.757	-1.107.268	-1.052.300	-1.057.600	-1.042.600	-1.042.600	0	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1165 Immobilienmanagement													
PC1165 Immobilienmanagement													
3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	A	-1.509.634	-252.634	-25.000	-390.000	-242.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	
		Vorpl.	IP 2017: A	-1.487.034	-252.634	-460.000	-190.000	-200.000	-200.000	-184.400	0	0	
<i>Mittel für die Vergabe von Vorplanungsleistungen an Dritte für Baumaßnahmen, über deren Umsetzung noch nicht entschieden wurde (ad-hoc-Planungen)</i>													
3S.200002	FB 20: HOAI FB 65	---	A	-1.738.382	-88.382	0	-550.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	0	
		Vorpl.	IP 2017: A	-1.723.382	-88.382	-535.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	0	0	
<i>Mittel für Planungsleistungen des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement für Bauprojekte, über deren Umsetzung noch nicht entschieden wurde.</i>													
3S.200003	FB 20: Vorplanung FB 65 (ISV)	---	A	-216.852	-16.009	-843	-100.000	-100.000	0	0	0	0	
		Vorpl.	IP 2017: A	-216.009	-16.009	-200.000	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für externe Vergaben von Vorplanungen für ISV-Maßnahmen des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement</i>													
4S.210001	FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	A	-23.008	-18.601	-407	-800	-800	-800	-800	-800	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-22.801	-18.601	-1.000	-800	-800	-800	-800	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Fachbereich Finanzen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). In 2018 und 2019 sind zusätzliche Mittel für Malerarbeiten und Fußbodenerneuerung in der Vollstreckungsstelle vorgesehen.</i>													

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.210013 FB 20: Instandhaltungen Grundvermögen	---		A	-7.374.365	-3.416.837	-291.428	-722.300	-724.700	-739.700	-739.700	-739.700	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-6.905.757	-3.416.837	-795.820	-672.300	-673.600	-673.600	-673.600	0	0	
	---		E	315.885	30.170	13.714	0	68.000	68.000	68.000	68.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Fachbereich Finanzen für kleinere bauliche Instandhaltungen an städt. Gebäuden zur Verfügung.</i>													
4S.210014 FB 20: Abbrüche Grundvermögen	---		A	-4.550.998	-3.098.252	-352.146	-380.600	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-4.331.352	-3.098.252	-513.100	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Fachbereich Finanzen für Abbrüche von städtischen Gebäuden und sonstigen Anlagen zur Verfügung.</i>													
4S.210049 FB 20: Umsetzung von Energiesparmaßn.	---		A	-2.795.507	-2.279.576	121.569	-127.500	-127.500	-127.500	-127.500	-127.500	0	
	Pr 11	IP 2017:	A	-2.939.576	-2.279.576	-150.000	-127.500	-127.500	-127.500	-127.500	0	0	
<i>Mittel stehen u.a. für die Dämmung von Dachgeschossdecken städtischer Liegenschaften nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) zur Verfügung</i>													
4S.210050 FB 20: Dichtheitsprüfungen Entwässerung.	---		A	-466.000	-190.000	0	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-6.000	
	Gl 21	IP 2017:	A	-526.000	-190.000	-114.000	0	-54.000	-54.000	-54.000	-60.000	0	
<i>Mittel für Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen städtischer Liegenschaften</i>													
4S.210058 Grundvermögen / Bauzuschüsse an Dritte	---		A	-40.000	0	0	0	-40.000	0	0	0	0	
	Gl 21	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für eine "Toilette für alle" inkl. Pflegeplatz in der Innenstadt</i>													

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.200007	FB 20: Stadtstraße Nord/Erschließung	331	A	-615.000	0	0	0	-550.000	0	-65.000	0	0	
		GP	IP 2017: A	-615.000	0	0	0	-550.000	0	-65.000	0	0	
<i>Mittel für die Zahlung der Erschließungskosten für die neue Stadtstraße Nord.</i>													
5S.210002	FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---	A	-20.782	-13.652	0	-1.930	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-20.152	-13.652	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Fachbereich Finanzen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.210003	FB 20: GVG-Sammelprojekt Grundv.	---	A	-84.689	-31.813	-31.376	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-53.313	-31.813	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich "Liegenschaften" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Absperranlagen).</i>													
5S.210007	FB 20: Global -Veräuß. von Grundst.	---	E	51.147.100	34.545.254	5.001.846	2.600.000	4.200.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	
		PE	IP 2017: E	46.145.254	34.545.254	1.600.000	2.600.000	4.200.000	1.600.000	1.600.000	0	0	
<i>Erlöse aus dem Verkauf oder Tausch von städtischen Grundstücken.</i>													
5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundst.	---	A	-36.423.688	-20.237.490	-3.670.935	-4.416.963	-2.353.900	-2.252.400	-1.746.000	-1.746.000	0	
		GI 21	IP 2017: A	-33.658.222	-20.237.490	-5.784.832	-2.283.600	-1.853.900	-1.752.400	-1.746.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Grundstücken auf privatrechtlichem und öffentlich-rechtlichem Weg für die Erfüllung städtischer Aufgaben. Die Höhe der Erschließungskosten entspricht dem tatsächlich zu erwartenden Bedarf bei städtischen Grundstücken.</i>													

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				51.462.985	34.575.424	5.015.561	2.600.000	4.268.000	1.668.000	1.668.000	1.668.000	0	
Summe der Ausgaben:				-55.858.906	-29.643.247	-4.250.566	-6.748.393	-4.653.500	-3.835.000	-3.393.600	-3.328.600	-6.000	
Saldo:				-4.395.921	4.932.177	764.995	-4.148.393	-385.500	-2.167.000	-1.725.600	-1.660.600	-6.000	

PC2110 Grundschulen

3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---		ISV A	-403.196	-133.256	30.060	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
		Vorpl.		IP 2017: A	-433.256	-133.256	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
<i>Mittel für die Vergabe von Vorplanungsleistungen an Dritte für Baumaßnahmen, über deren Umsetzung noch nicht entschieden wurde (ad-hoc-Planungen)</i>													
	Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:				-403.196	-133.256	30.060	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
	Saldo:				-403.196	-133.256	30.060	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0

PC2180 Gesamtschulen

4S.210078	FB 20: Instandhaltung Wilhelm-Bracke-IGS	221		A	-1.141.880	-160.890	-160.890	-160.900	-164.800	-164.800	-164.800	-164.800	0
		Instandh. EH		IP 2017: A	-949.390	-160.890	-144.900	-160.900	-160.900	-160.900	-160.900	0	0
<i>Mittel für Vertragsentgelte für die Instandhaltung der Wilhelm- Bracke- Gesamtschule, die in 2015 an den Nutzer übergeben wurde.</i>													

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist	Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
									Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
									€	€	€	€	€	
5E.200002 Wilhelm-Bracke Gesamtsch. /Erschließung	221 P 21		A	-258.400	-42.700	0	-197.000	-18.700	0	0	0	0		
		IP 2017:	A	-258.400	-42.700	-197.000	0	-18.700	0	0	0	0		
<i>Mittel für die Zahlung der Erschließungskosten für die neue Straße an der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule</i>														
5E.210115 PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidelberg	212 GP		A	-9.205.000	0	0	-340.000	-350.000	-365.000	-375.000	-390.000	-7.385.000		
		IP 2017:	A	-9.505.000	0	-300.000	-340.000	-355.000	-365.000	-375.000	-7.770.000	0		
<i>Mittel für die Finanzierung (jährlicher Investitionsabtrag) der Neu- und Umbaumaßnahmen zur Errichtung der IGS Heidelberg einschließlich Mensa</i>														
5S.210033 Investitionsabtrag Einr. IGS W.B.G	--- GP		A	-1.862.100	0	0	-56.800	-58.500	-60.300	-62.200	-64.100	-1.560.200		
		IP 2017:	A	-227.200	0	0	-56.800	-56.800	-56.800	-56.800	0	0		
<i>Mittel für die Finanzierung (jährlicher Investitionsabtrag) der Erstaustattung der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule</i>														
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der Ausgaben:				-12.467.380	-203.590	-160.890	-754.700	-592.000	-590.100	-602.000	-618.900	-8.945.200		
Saldo:				-12.467.380	-203.590	-160.890	-754.700	-592.000	-590.100	-602.000	-618.900	-8.945.200		

PC2310 Berufliche Schulen

3E.210011 BBS I Johannes Selenka/Planung San.	131 Vorpl.	ISV	A	-400.000	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0
		IP 2017:	A	-200.000	0	0	-200.000	0	0	0	0	0

Mittel für die Vergabe von Planungsleistungen an Dritte zur Sanierung der BBS I Johannes-Selenka-Schule

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-400.000	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0	
Saldo:				-400.000	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0	
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.													
4S.210067	FB 20: Gebäudeinstandhaltung PPP Schulen	---	A	-23.605.043	-8.507.759	-2.299.284	-2.495.300	-2.477.100	-2.541.400	-2.608.500	-2.675.700	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-20.886.359	-8.507.759	-2.365.700	-2.410.000	-2.471.300	-2.534.100	-2.597.500	0	0	
<i>Mittel für die für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen an Schulen im Rahmen des PPP-Projektes "Schulen und Kitas"</i>													
5S.210028	PPP-Investitionsabtrag Schulen und Kitas	---	A	-73.820.000	0	0	-2.520.000	-2.620.000	-2.720.000	-2.825.000	-2.935.000	-60.200.000	
		GP	IP 2017: A	-76.245.000	0	-2.425.000	-2.520.000	-2.620.000	-2.720.000	-2.820.000	-63.140.000	0	
<i>Mittel für die Finanzierung (jährlicher Investitionsabtrag) der Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des PPP-Projektes "Schulen und Kitas"</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-97.425.043	-8.507.759	-2.299.284	-5.015.300	-5.097.100	-5.261.400	-5.433.500	-5.610.700	-60.200.000	
Saldo:				-97.425.043	-8.507.759	-2.299.284	-5.015.300	-5.097.100	-5.261.400	-5.433.500	-5.610.700	-60.200.000	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC3650 Tageseinr. f. Kinder													
4S.210068	FB 20: Gebäudeinstandhaltung PPP Kitas	---	A	-1.091.929	-411.560	-134.469	-105.300	-105.900	-108.700	-111.600	-114.400	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-944.160	-411.560	-102.800	-103.300	-105.900	-108.600	-112.000	0	0	
<i>Mittel für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen an Kitas im Rahmen des PPP-Projektes "Schulen und Kitas"</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.091.929	-411.560	-134.469	-105.300	-105.900	-108.700	-111.600	-114.400	0	
Saldo:				-1.091.929	-411.560	-134.469	-105.300	-105.900	-108.700	-111.600	-114.400	0	
PC4140 Maßn. Gesundh.pflege													
3E.210012	Gesundheitsamt / Vorplanung Sanierung	331	ISV A	-300.000	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	
		Vorpl.	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Vergabe von Vorplanungsleistungen an Dritte zur Sanierung des Gesundheitsamtes</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-300.000	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	
Saldo:				-300.000	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.1166 Grundstücksgesellschaft													
PC1166 Grundstücksgesell.													
5E.200010	Auleihungen Städt. Gesell./Experiment.	---	A	-16.150.000	0	0	0	-16.150.000	0	0	0	0	
		GP	<i>IP 2017:</i> A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Auleihungen an städtische Gesellschaften aufgrund der Experimentierklausel</i>													
5E.200011	Rückzahl. Ausleih. Städt.Gesell. /Exper.	---	E	16.150.000	0	0	0	0	161.500	161.500	161.500	15.665.500	
		GP	<i>IP 2017:</i> E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Rückflüsse von Ausleihungen, die die Stadt städtischen Gesellschaften gewährt hat (Experimentierklausel)</i>													
Summe der Einnahmen:				16.150.000	0	0	0	0	161.500	161.500	161.500	15.665.500	
Summe der Ausgaben:				-16.150.000	0	0	0	-16.150.000	0	0	0	0	
Saldo:				0	0	0	0	-16.150.000	161.500	161.500	161.500	15.665.500	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.2523 Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)													
PC2523 Bildende Kunst FB 20													
4S.210002	FB 20: Instandhaltungen Bildende Kunst	---	A	-168.249	-57.321	-20.428	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-148.573	-57.321	-18.853	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0	0	
<i>Mittel für kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gebäudes Salve Hospes, Lessingplatz 12</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-168.249	-57.321	-20.428	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0	
Saldo:				-168.249	-57.321	-20.428	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0	
2018/I1/I1.2710 Volkshochschulen													
PC2710 Volkshochschulen													
4S.210003	FB 20.2: Instandh. Volkshochschule	131	A	-504.596	-179.723	-6.873	-86.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-465.123	-179.723	-54.200	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0	0	
<i>Mittel für kleinere bauliche Instandhaltungen an den an die Volkshochschule Braunschweig GmbH vermieteten Gebäuden Heydenstraße 2 und Alte Waage 15</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-504.596	-179.723	-6.873	-86.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0	
Saldo:				-504.596	-179.723	-6.873	-86.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.2910 Förd. v. Kirchengem.													
PC2910 Förd. v. Kirchengem.													
4E.210128	FB 20: Ablösung Kirchbaulast Riddagsh.	---	A	-1.361.500	0	0	-194.500	-194.500	-194.500	-194.500	-194.500	-389.000	
		GP	IP 2017: A	-1.556.000	0	-194.500	-194.500	-194.500	-194.500	-194.500	-583.500	0	
<i>Mittel für die Ablösung der Kirchenbaulast der Klosterkirche und der Frauenkapelle Riddagshausen</i>													
4S.210005	FB 20: Instandhaltungen Kirchenbauwerke	---	A	-52.747	-31.235	-5.512	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-49.635	-31.235	-6.300	-4.000	-2.700	-2.700	-2.700	0	0	
<i>Mittel für die Wartung der bzw. kleinere Instandhaltungen an Kirchturmuhren im Eigentum der Stadt</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.414.247	-31.235	-5.512	-198.500	-197.500	-197.500	-197.500	-197.500	-389.000	
Saldo:				-1.414.247	-31.235	-5.512	-198.500	-197.500	-197.500	-197.500	-197.500	-389.000	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.4110 Krankenhäuser													
PC4110 Krankenhäuser													
5E.200010 Auleihungen Städt. Gesell./Experiment.	--- GP		A	-13.000.000	0	0	0	-13.000.000	0	0	0	0	
			IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Auleihungen an städtische Gesellschaften aufgrund der Experimentierklausel</i>													
5E.200011 Rückzahl. Ausleih. Städt.Gesell. /Exper.	--- GP		E	13.000.000	0	0	0	0	260.000	260.000	260.000	12.220.000	
			IP 2017: E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Rückflüsse von Ausleihungen, die die Stadt städtischen Gesellschaften gewährt hat (Experimentierklausel)</i>													
5S.200019 FB 20: Krankenhausumlage	--- GI 20		A	-42.088.000	-16.267.216	-3.719.784	-4.163.000	-4.288.000	-4.416.000	-4.549.000	-4.685.000	0	
			IP 2017: A	-37.658.284	-16.267.216	-3.975.068	-4.163.000	-4.288.000	-4.416.000	-4.549.000	0	0	
<i>Über die Krankenhausumlage fordert das Land Niedersachsen jährlich die Beteiligung der Stadt Braunschweig (nach Einwohnerzahl und Steuerkraft) an der Krankenhausfinanzierung ein.</i>													
Summe der Einnahmen:				13.000.000	0	0	0	0	260.000	260.000	260.000	12.220.000	
Summe der Ausgaben:				-55.088.000	-16.267.216	-3.719.784	-4.163.000	-17.288.000	-4.416.000	-4.549.000	-4.685.000	0	
Saldo:				-42.088.000	-16.267.216	-3.719.784	-4.163.000	-17.288.000	-4.156.000	-4.289.000	-4.425.000	12.220.000	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.5222 Wohnungsbaugesellschaften FB 20													
PC5222 Wohnungsbaugesellsch													
5E.200005	FB 20: NiWo / Kapitalerhöhung	---	A	-3.514.860	0	-1.014.860	0	-2.500.000	0	0	0	0	
		GP	IP 2017: A	-2.500.000	0	0	0	-2.500.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Kapitalaufstockung "NiWo" (Baugebiet Nördliches Ringgebiet)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-3.514.860	0	-1.014.860	0	-2.500.000	0	0	0	0	
Saldo:				-3.514.860	0	-1.014.860	0	-2.500.000	0	0	0	0	
2018/I1/I1.5380 Abwasserbeseitigung													
PC5380 Abwasserbeseitigung													
4S.210006	FB 20.2: Instandh. Bedürfnisanlagen	---	A	-978.563	-492.580	-59.583	-86.400	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-895.580	-492.580	-63.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	0	0	
<i>Mittel für die Kontrolle, Wartung, Überprüfung und kleinere Reparaturen der 20 städtischen Bedürfnisanlagen</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-978.563	-492.580	-59.583	-86.400	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	0	
Saldo:				-978.563	-492.580	-59.583	-86.400	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	0	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.5470 ÖPNV													
PC5470 ÖPNV													
5E.200010	Auleihungen Städt. Gesell./Experiment.	---	A	-14.500.000	0	0	0	-14.500.000	0	0	0	0	
		GP	<i>IP 2017:</i> A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Auleihungen an städtische Gesellschaften aufgrund der Experimentierklausel</i>													
5E.200011	Rückzahl. Ausleih. Städt.Gesell. /Exper.	---	E	14.500.000	0	0	0	0	904.000	904.000	904.000	11.788.000	
		GP	<i>IP 2017:</i> E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Rückflüsse von Ausleihungen, die die Stadt städtischen Gesellschaften gewährt hat (Experimentierklausel)</i>													
Summe der Einnahmen:				14.500.000	0	0	0	0	904.000	904.000	904.000	11.788.000	
Summe der Ausgaben:				-14.500.000	0	0	0	-14.500.000	0	0	0	0	
Saldo:				0	0	0	0	-14.500.000	904.000	904.000	904.000	11.788.000	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5731 Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20													
PC5731 Allg.Einricht/Untern													
3E.210007	Stadthalle / Vorplanung Sanierung 132 Vorpl.	ISV	A	-900.000	0	-56.161	-843.839	0	0	0	0	0	
		IP 2017:	A	-1.450.000	0	-200.000	-700.000	-550.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Vergabe von Vorplanungsleistungen an Dritte zur Sanierung der Stadthalle.</i>													
4E.210170	Stadthalle / Sanierung GP	ISV	A	-1.910.900	0	0	0	-200.000	-915.300	-397.800	-397.800	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens sowie für die Projektsteuerung während der Realisierungsphase der Sanierung der Stadthalle</i>													
4S.210008	FB 20.2: Instandh. Gewandh. BgA 131 Instandh. EH		A	-144.177	-66.768	-4.309	-17.100	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	
		IP 2017:	A	-141.768	-66.768	-19.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0	
<i>Mittel für kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gaststättenbetriebes Gewandhauskeller, Altstadtmarkt 1-2</i>													
4S.210011	FB 20.2: Instandhaltungen übr.Messegel Instandh. EH		A	-206.414	-103.009	-7.505	-18.500	-30.600	-15.600	-15.600	-15.600	0	
		IP 2017:	A	-173.009	-103.009	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0	
<i>Mittel für kleinere Instandhaltungen am Funktionsgebäude und an den sonstigen Aufbauten "Messegelände"</i>													
4S.210012	FB 20.2: Instandh. Schäfer' s Ruh BgA Instandh. EH		A	-201.964	-104.919	-2.045	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0	
		IP 2017:	A	-199.919	-104.919	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0	0	
<i>Mittel für kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gaststättenbetriebes Schäfer's Ruh, Lindenallee 22</i>													

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.200006	FB 20: SBBG / Kapitalerhöhung	---	A	-19.000.000	0	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-13.000.000	
	GP	IP 2017:	A	-19.000.000	0	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-14.000.000	0	
<i>Mittel für die Kapitalaufstockung "SBBG" (Übernahme NiWo-Anteile)</i>													
5E.200008	FB 20: Stadth.Betriebsg./Kapitalerhöhun	---	A	-1.260.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	-144.000	-111.000	-111.000	-444.000	
	GP	IP 2017:	A	-1.500.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-750.000	0	
<i>Mittel für die Kapitalaufstockung "Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH" (Übernahme VW-Halle)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-23.623.455	-274.696	-1.220.019	-2.048.439	-1.413.600	-2.107.900	-1.557.400	-1.557.400	-13.444.000	
Saldo:				-23.623.455	-274.696	-1.220.019	-2.048.439	-1.413.600	-2.107.900	-1.557.400	-1.557.400	-13.444.000	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.6120 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft													
PC6120 s.allg.Finanzwirtsch													
5S.200029	FB 20: Kauf von Finanzanlagen	---	A	-277.618	-151.327	-46.991	-51.800	-27.500	0	0	0	0	
	GI 20	IP 2017:	A	-245.427	-151.327	-42.300	-51.800	0	0	0	0	0	
<i>Zuführung der im Vorvorjahr eingesparten Zuschussmittel in die Kapitalrücklage der VHS GmbH zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-277.618	-151.327	-46.991	-51.800	-27.500	0	0	0	0	
Saldo:				-277.618	-151.327	-46.991	-51.800	-27.500	0	0	0	0	

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	106.538.083	40.834.835	8.640.348	2.935.600	4.573.300	3.293.500	3.293.500	3.293.500	39.673.500
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-299.742.480	-63.839.651	-14.156.229	-21.019.600	-64.593.600	-18.085.100	-17.398.100	-17.666.000	-82.984.200
Saldo Teilhaushalt:	-193.204.398	-23.004.816	-5.515.881	-18.084.000	-60.020.300	-14.791.600	-14.104.600	-14.372.500	-43.310.700

IP Fachbereich 65

(TH Fachbereich 20)

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.1165 Immobilienmanagement													
PC1165 Immobilienmanagement													
4E.210163 Rathaus-Altbau / Fassadensanierung	131 GP		A	-350.000	0	0	0	0	0	0	-350.000	0	0
			IP 2017: A	-350.000	0	0	0	0	0	0	-350.000	0	0
<i>Mittel für die Sanierung der Fassade des Rathaus-Altbaus, Platz der Deutschen Einheit 1; der Abschluss der Maßnahme im Rathaus-Innenhof ist für 2020 geplant.</i>													
4E.210221 Petzvalstraße 50 B / Fassadensanierung	112 GP		A	-1.330.000	0	0	0	-750.000	-580.000	0	0	0	0
			IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel für die dringend erforderliche Sanierung der Fassaden des 1954 errichteten Gebäudes (ehem. Voigtländer-Werke)</i>													
4E.210224 Rathaus-Alt. / Install. Sicherheitsbel.	131 Pr 17		A	-195.400	0	0	0	-30.300	-165.100	0	0	0	0
			IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel für die Installation einer Sicherheitsbeleuchtung im Rathaus-Altbau; Umsetzung vom Sammelprojekt 4S.210088</i>													
4S.210029 FB 20:Projekt Inst. Trinkw./San.(Städt.)	--- P 21		A	-3.681.461	-1.765.951	-319.007	-396.502	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
			IP 2017: A	-3.381.461	-1.765.951	-507.509	-208.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
<i>Mittel zur Fortsetzung des seit 2006 laufenden Programms zur Sanierung der Trinkwassernetze in städtischen Liegenschaften</i>													
4S.210034 FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	--- GI 21		A	-4.760.411	-2.782.291	-139.187	-668.933	-360.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000	0
			IP 2017: A	-4.436.946	-2.782.291	-574.656	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000	0	0
<i>Mittel für kleinere Sanierungsmaßnahmen unter 150.000 € in städtischen Objekten (ohne Schulen und Kitas); Anpassung des Ansatzes 2018 an den tatsächlichen Finanzbedarf</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist	Vorjahre	IST / Plan	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
									2016	2018	2019	2020	2021	
									€	€	€	€	€	
4S.210037 FB 20:Global Instand. Untersuch./Nachko.	---		A	-922.665	-496.792	-36.186	-101.687	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	0		
				GI 21	IP 2017: A	-944.265	-496.792	-159.473	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	0	
<i>Mittel für Messungen und Nachkontrollen in städtischen Liegenschaften auf Asbest, PCB, PCP und andere Schadstoffe</i>														
4S.210051 FB 20: Brandschutzmaßnahmen	---		A	-17.234.353	-1.537.650	-1.256.945	-3.377.458	-2.062.300	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0		
				Pr 17	IP 2017: A	-15.293.300	-1.537.650	-2.663.250	-2.092.400	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0	
<i>Mittel für die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen in städtischen Liegenschaften; Umsetzung eines Teils der Mittel zu den Einzelprojekten 4E.210201 und 4E.210223.</i>														
4S.210079 FB 20: Global-Instandhaltungen Rathaus	131		A	-462.335	0	-79.835	-148.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	0		
				GI 20	IP 2017: A	-382.500	0	-58.500	-148.500	-58.500	-58.500	-58.500	0	
<i>Mittel für größere Instandhaltungsmaßnahmen im Rathaus (Altbau, Neubau und Ergänzungsbau) bis zu einer Einzelsumme von 150.000 €</i>														
4S.210084 Unterdecken /Ertüchtigung- Akustikmaßn.	---		A	-13.370.000	0	0	-2.300.000	-2.300.000	-3.020.000	-3.000.000	-2.750.000	0		
				GP	IP 2017: A	-11.370.000	0	0	-2.300.000	-2.300.000	-3.020.000	-3.000.000	-750.000	0
<i>Mittel für die Erneuerung bzw. den Austausch von Unterdecken in städt. Sport- und Mehrzweckhallen; Schallschutzmaßnahmen in Schulen und Kitas.</i>														
4S.210088 Sicherheitsbel. /Installation- Sanierung	---		A	-2.227.600	0	0	0	-673.700	-610.900	-658.000	-285.000	0		
				Pr 17	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Installation und Sanierung von Sicherheitsbeleuchtungsanlagen in verschiedenen städt. Liegenschaften; Umsetzung eines Teils der Mittel zu den Einzelprojekten 4E.210224, 4E.210225 und 4E.210226.</i>														

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.210116 Rathausneubau / Sanierung	131	ISV	A	-14.600.000	-2.000	2.000	0	0	0	0	-300.000	-14.300.000	
	GP	IP 2017:	A	-14.603.000	-2.000	-553.000	0	0	0	0	-14.048.000	0	
<i>Mittel für die ganzheitliche Sanierung des 1971 erbauten Rathauses Bohlweg 30; ab 2021 Planung;</i>													
5S.210004 FB 20: Global-Baumaßnahmen	---		A	-1.788.529	-1.375.037	-262.492	-31.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	
	GI 21	IP 2017:	A	-1.586.037	-1.375.037	-180.000	-31.000	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung und Aufstellung von Fahrradabstellanlagen an Schulen</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-60.922.754	-7.959.721	-2.091.653	-7.024.081	-6.636.800	-8.106.500	-7.738.500	-7.065.500	-14.300.000	
Saldo:				-60.922.754	-7.959.721	-2.091.653	-7.024.081	-6.636.800	-8.106.500	-7.738.500	-7.065.500	-14.300.000	

PC12213 Straßenverkehrsabt.

4E.210223 Straßenverkehrsabt./Brandschutz maßn.	322 Pr 17		A	-289.500	0	0	0	-289.500	0	0	0	0
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel zur Herstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges sowie für weitere div. Brandschutzmaßnahmen in der Straßenverkehrsabteilung Porschestr. 5; Umsetzung vom Sammelprojekt 4S.210051</i>												
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-289.500	0	0	0	-289.500	0	0	0	0
Saldo:				-289.500	0	0	0	-289.500	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC1260 Brandschutz													
4E.210215	Südwache/Brandschutzmaßnah men	132 Pr 17	ISV <i>IP 2017:</i>	A A	-500.000 0	0 0	0 0	0 0	-500.000 0	0 0	0 0	0 0	
<i>Mittel für Brandschutzmaßnahmen in der Südwache an der Dessaustr. 8 als Voraussetzung für den Einbau der Redundanzleitstelle - vgl. Projekt 5E.210113 Neubau FLZ -</i>													
5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	331 GP	ISV <i>IP 2017:</i>	A A	-32.500.000 -32.500.000	-34.781 -34.781	-683.927 -2.599.219	-4.215.292 -2.300.000	-4.600.000 -4.300.000	-6.565.000 -4.265.000	-4.205.000 0	-1.600.000 -19.001.000	-10.596.000 0
<i>Mittel für den Neubau des Führungs- und Lagezentrums der Feuerwehr mit Stabsbereich und Verwaltung sowie den Umbau und die Erweiterung der Gebäude der Feuerwehr-Hauptwache mit Werkstattbereich; Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf. Neue Gesamtkosten gem. Entscheidung im Bauausschuss - vgl. Vorlage 17-04632</i>													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-33.000.000	-34.781	-683.927	-4.215.292	-4.600.000	-7.065.000	-4.205.000	-1.600.000	-10.596.000
Saldo:					-33.000.000	-34.781	-683.927	-4.215.292	-4.600.000	-7.065.000	-4.205.000	-1.600.000	-10.596.000
PC12602 Freiw. Feuerwehr													
4E.210227	Feuerwehrrh. Stöckh./Erweit. - Umbau	211 P 21	ISV <i>IP 2017:</i>	A A	-700.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-700.000 0	0 0
<i>Mittel für die Erweiterung des Feuerwehrhauses der FFW Stöckheim; Umsetzung vom bisherigen Sammelprojekt 5S.210034</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist	Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
									Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
									€	€	€	€	€	
4S.210017 FB 20:Global-Instand. Freiwill. Feuerw.	---	ISV	A	-1.886.521	-	161.452	-269.863	-630.206	-100.000	-225.000	-250.000	-250.000	0	
				GP 21									IP 2017:	A
<i>Mittel für die Beseitigung der von der Feuerwehr-Unfallkasse festgestellten baulichen Mängel in den Feuerwehrgebäuden der Ortsfeuerwehren (z. B. neue Sektionaltore für diverse Fahrzeughallen); Anpassung des Ansatzes 2018 an den tatsächlichen Finanzbedarf.</i>														
5E.210144 Feuerwehrhaus Timmerlah/ Neubau	222 GP	ISV	A	-1.500.000	0	0	0	0	-200.000	-1.000.000	-300.000	0	0	
				IP 2017:									A	-700.000
<i>Mittel für die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Timmerlah; Anpassung der Finanzraten aufgrund des aktuellen Finanzbedarfs und Erhöhung um die Vorplanungskosten; das Vorplanungsprojekt 3E.210004 entfällt.</i>														
5E.210151 Feuerwehrhaus Geitelde / Ersatzbau	222 GP	ISV	A	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-500.000	
				IP 2017:									A	0
<i>Mittel für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses der FFW Geitelde; Umsetzung vom bisherigen Sammelprojekt 5S.210034</i>														
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-5.586.521	-161.452	-269.863	-630.206	-300.000	-1.225.000	-550.000	-1.950.000	-1.950.000	-500.000	
Saldo:				-5.586.521	-161.452	-269.863	-630.206	-300.000	-1.225.000	-550.000	-1.950.000	-1.950.000	-500.000	
PC1280 Katastrophenschutz														
5E.210004 Katastrophenschutzzentrum/Erwei- terung	132 GP	ISV	A	-1.032.400	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.032.400	
				IP 2017:									A	-1.032.400
<i>Dieses Projekt gehört zu dem Projekt "Neubauten Berufsfeuerwehr (5E.210113)".</i>														

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.032.400	0	0	0	0	0	0	0	-1.032.400	
Saldo:				-1.032.400	0	0	0	0	0	0	0	-1.032.400	

PC2110 Grundschulen

4E.210133	GS Volkmarode / Sanierung	114 Pr 2	ISV A	-2.500.000	0	0	-200.000	0	0	0	-1.500.000	-800.000
			IP 2017: A	-2.108.600	0	0	-200.000	-500.000	-1.000.000	-408.600	0	0
<i>Mittel für die Sanierung der Grundschule Volkmarode nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>												
4E.210134	GS Melverode / Sanierung	212 Pr 2	ISV A	-4.142.456	-231.479	-10.977	-300.000	0	0	0	-2.000.000	-1.600.000
			IP 2017: A	-4.310.000	-231.479	-148.321	-300.000	-1.400.000	-1.647.000	-583.200	0	0
<i>Mittel für die Sanierung der Grundschule Melverode nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>												
4E.210135	GS Waggum / Sanierung	112 Pr 2	ISV A	-250.000	0	0	-250.000	0	0	0	0	0
			IP 2017: A	-3.222.000	0	0	-250.000	-1.772.000	-1.200.000	0	0	0
<i>Mittelumsetzung auf ein neues Projekt wegen Zusammenführung der Sanierung mit der Einrichtung des Ganztagsbetriebs - s. Projekt 4S.210089 -</i>												
4E.210146	GS Büldenweg / Sanierung	331 Pr 2	ISV A	-300.000	0	0	-300.000	0	0	0	0	0
			IP 2017: A	-3.530.000	0	0	-300.000	-1.830.000	-1.400.000	0	0	0
<i>Mittelumsetzung auf ein neues Projekt zwecks Zusammenführung der Sanierung mit der Einrichtung des Ganztagsbetriebs - s. Projekt 4S.210089 -</i>												

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
4E.210147 GS Querum / Sanierung	112	ISV	A	-2.500.000	0	0	0	0	0	0	-150.000	-2.350.000	
	Pr 2	IP 2017:	A	-2.510.000	0	0	0	0	-250.000	-1.360.000	-900.000	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Grundschule Querum nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>													
4E.210148 GS Völkenrode / Sanierung	321	ISV	A	-1.100.000	0	0	-100.000	0	0	0	-400.000	-600.000	
	Pr 2	IP 2017:	A	-1.000.000	0	0	-100.000	-600.000	-300.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Grundschule Völkenrode nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>													
4E.210149 GS Rühme / Sanierung	322	ISV	A	-3.900.000	0	0	0	0	0	0	-200.000	-3.700.000	
	Pr 2	IP 2017:	A	-3.900.000	0	0	0	0	-300.000	-1.400.000	-2.200.000	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Grundschule Rühme nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>													
4E.210150 GS Stöckheim / Sanierung	211	ISV	A	-300.000	0	0	-300.000	0	0	0	0	0	
	Pr 2	IP 2017:	A	-3.900.000	0	0	-300.000	-1.400.000	-1.600.000	-600.000	0	0	
<i>Mittelumsetzung auf ein neues Projekt zwecks Zusammenführung der Sanierung mit der Einrichtung des Ganztagsbetriebs - s. Projekt 4S.210089 -</i>													
4E.210154 GS Lamme / Einr. Ganztagsbetrieb	321	ISV	A	-4.318.000	0	0	-1.234.500	-100.000	-1.203.500	-1.780.000	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-2.538.000	0	-1.134.500	-100.000	-100.000	-1.203.500	0	0	0	
<i>Mittel für Umbauten in der Grundschule Lamme sowie für deren Erweiterung zur Einrichtung des Ganztagsbetriebs und zusätzliche Räume für den Unterricht; Erhöhung der Gesamtkosten um 1,78 Mio. € (Einplanung in 2020) aufgrund aktualisierter Planung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf	
								€	€	€	€	€	
4E.210157 GS Isoldestraße / Erweiterung	331	ISV	A	-9.900.000	0	0	-150.000	-1.250.000	-2.500.000	-2.900.000	-2.100.000	-1.000.000	
	GP	IP 2017:	A	-1.800.000	0	-150.000	0	-650.000	-500.000	-500.000	0	0	
	331	ISV	E	1.212.800	0	0	0	0	0	1.212.800	0	0	
	GP	IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<p><i>Mittel für die Erweiterung der Schulanlage GS Isoldestraße; die Planung erfolgt 2017, die Ausführung erfolgt ab 2018; die für 2020 veranschlagten Erträge stehen in Zusammenhang mit dem geschlossenen städtebaulichen Vertrag; im Anschluss der Erweiterung folgt die Sanierung der Bestandsgebäude;</i></p>													
4E.210181 GS Edith Stein/Erw. inkl. Brandschutz	131	ISV	A	-3.218.620	0	-148.620	-1.000.000	-500.000	-1.570.000	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-2.000.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	
<p><i>Mittel zur Errichtung eines neuen Treppenhauses als 2. baulicher Rettungsweg, Einbau eines Aufzugs und Anbau an das bestehende Schulgebäude der GS Edith Stein; Erhöhung der Gesamtkosten um 1,07 Mio. € (Einplanung in 2019) aufgrund aktualisierter Planung.</i></p>													
4E.210182 GS Rühme/Sanierung Heizungsanlage	322		A	-770.000	0	0	0	-770.000	0	0	0	0	
	Pr 2	IP 2017:	A	-770.000	0	0	0	-770.000	0	0	0	0	
<p><i>Mittel für die Erneuerung der abgängigen Heizungsanlage zur Gewährleistung des Schulbetriebs an der GS Rühme;</i></p>													
4E.210189 GS Gliesmarode / Einr. GTB	331	ISV	A	-3.150.000	0	0	0	0	-200.000	-2.000.000	-950.000	0	
	GP	IP 2017:	A	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	
<p><i>Mittel für den Erweiterungsbau GS Gliesmarode aufgrund der zu erwartenden steigenden Schülerzahlen infolge des Baugebiets Baumschulenweg sowie Umbauten zur Einrichtung des Ganztagsbetriebs GS Gliesmarode; Vorziehen der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist	Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
									Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
									€	€	€	€	€	
4E.210196 GS Comeniusstraße / Brandschutzm.	120 Pr 17	ISV	A	-1.198.800	0	0	0	-1.198.800	0	0	0	0	0	
		IP 2017:	A	-1.898.800	0	0	0	-1.198.800	-700.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die bereits festgelegten und 2015 begonnenen Brandschutzmaßnahmen sowie für den Umbau und die Sanierung der Schule incl. Sporthalle; dieses Projekt ist im neuen Projekt 4E.210214 aufgegangen.</i>														
4E.210197 GS Hohestieg/Brandschutzm.	310 Pr 17	ISV	A	-1.934.100	0	0	0	-1.434.100	-250.000	-250.000	0	0	0	
		IP 2017:	A	-1.934.100	0	0	0	-1.434.100	-500.000	0	0	0	0	
<i>Mittel zur Herstellung einer Außentreppe als zweiter baulicher Rettungsweg sowie weitere div. Brandschutzmaßnahmen an der GS Hohestieg. Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf</i>														
4E.210201 GS Bürgerstraße / Brandschutzmaßn.	310 Pr 17		A	-648.200	0	0	0	0	-648.200	0	0	0	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel zur Herstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges sowie für weitere div. Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Bürgerstraße; Umsetzung vom Sammelprojekt 4S.210051.</i>														
4E.210214 GS Comeniusstraße / Verbess.GTB-San.	120 GP	ISV	A	-14.503.500	0	0	0	0	-2.000.000	-4.750.000	-4.553.500	-3.200.000	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die bereits festgelegten und 2015 begonnenen Brandschutzmaßnahmen sowie für den Umbau und die Sanierung der Schule incl. Sporthalle; Verschiebung 1,05 Mio. € von 2018 nach 2020 sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 4,7 Mio. € (Einplanung in 2020 und 2021) aufgrund aktualisierter Planung; Umsetzung vom Projekt 4E.210196</i>														
4E.210216 GS Altmühlstraße / Brandschutzmaßn.	221 Pr 17	ISV	A	-1.410.000	0	0	0	0	-100.000	-500.000	-810.000	0	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel zur Herstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges sowie für weitere div. Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Altmühlstraße</i>														

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4E.210225 GS Wenden / Install. Sicherheitsbel.	223 Pr 17		A	-156.000	0	0	0	-24.000	-132.000	0	0	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Installation einer Sicherheitsbeleuchtung in der Grundschule Wenden; Umsetzung vom Sammelprojekt 4S.210088</i>													
4S.210077 Schulkindbetr./Ausbau auf 60% Stufe2	--- GP		A	-1.350.000	-25.215	-69.738	-555.046	-260.000	-260.000	-180.000	0	0	
		IP 2017:	A	-1.350.000	-25.215	-364.785	-260.000	-260.000	-260.000	-180.000	0	0	
<i>Mittel für Umbaumaßnahmen in Grundschulen für den Ausbau der Schulkindbetreuung auf 60 %. Mit diesen Mitteln soll die Umsetzung des Stufenplans zur Umsetzung des Ratsbeschlusses "Schulkindbetreuung und Ganztagschule" Drucksache 2654/13 vom 24. Juni 2013 (Stufe 2) erfolgen.</i>													
4S.210089 Ganztagsbetriebe GS/Eintr. -San.	--- GP		A	-31.100.000	0	0	0	-3.400.000	-10.700.000	-10.580.000	-5.420.000	-1.000.000	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Einrichtung bzw. Optimierung des Ganztagsbetriebs in den Grundschulen Ilmenaustraße, Lehdorf und Rautheim sowie für die Einrichtung bzw. Optimierung des Ganztagsbetriebs und für die anschließende Sanierung der Grundschulen Bültenweg, Stöckheim, Melverode, Leiferde und Waggum; eine Aufteilung des Sammelprojektes auf Einzelprojekte konnte wegen fehlender Kosteninformationen nicht erfolgen und ist nunmehr zum Haushalt 2019 vorgesehen.</i>													
Summe der Einnahmen:				1.212.800	0	0	0	0	0	1.212.800	0	0	
Summe der Ausgaben:				-88.649.676	-256.695	-229.335	-7.022.446	-9.302.200	-22.065.500	-22.803.500	-15.920.000	-11.050.000	
Saldo:				-87.436.876	-256.695	-229.335	-7.022.446	-9.302.200	-22.065.500	-21.590.700	-15.920.000	-11.050.000	

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC2150 Realschulen													
4E.210139	RS John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	131	A	-5.568.200	-1.381.406	-1.409.110	-1.130.284	0	-1.000.000	-647.400	0	0	
		Pr 2	IP 2017: A	-5.368.200	-1.381.406	-2.270.694	-68.700	0	-1.647.400	0	0	0	
<i>Mittel zum Abschluss des 1. Bauabschnitts der 2014 begonnenen umfänglichen Sanierung der Realschule John-F.-Kennedy-Platz; Fortsetzung der Sanierung mit dem 2. Bauabschnitt ab 2019</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-5.568.200	-1.381.406	-1.409.110	-1.130.284	0	-1.000.000	-647.400	0	0	
Saldo:				-5.568.200	-1.381.406	-1.409.110	-1.130.284	0	-1.000.000	-647.400	0	0	
PC2170 Gymnasien, Kollegs													
4E.210132	GY Kleine Burg / Sanierung	131	ISV A	-5.500.000	0	0	0	0	0	0	-200.000	-5.300.000	
		Pr 2	IP 2017: A	-5.500.000	0	0	0	0	-255.000	-1.237.000	-4.008.000	0	
<i>Mittel für die Sanierung des Gymnasiums Kleine Burg nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>													
4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung	131	ISV A	-5.568.108	-1.868.251	-41.231	-309.926	-900.000	0	0	-1.000.000	-1.448.700	
		Pr 2	IP 2017: A	-8.988.500	-1.868.251	-3.471.549	-300.000	0	0	0	-3.348.700	0	
<i>Mittel für Planung und Baubeginn des 1. und 2. Bauabschnitts der umfänglichen Sanierung des Gymnasiums Martino-Katharineum; die Planung des 2. Bauabschnitts ist ab 2017 erfolgt</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4E.210141 GY MK, Abt. Echtenstr. / Sanierung	131 Pr 2	ISV	A	-2.500.000	0	0	-200.000	0	0	0	-2.000.000	-300.000	
		IP 2017:	A	-3.300.000	0	0	-200.000	-1.750.000	-1.350.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Abt. Echtenstraße des Gymnasiums Martino-Katharineum nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>													
4E.210142 Wilhelm-Gymnasium / Sanierung	132 Pr 2	ISV	A	-6.301.245	-165.836	-13.528	-401.881	0	0	0	-2.000.000	-3.720.000	
		IP 2017:	A	-6.200.000	-165.836	-64.164	-400.000	-1.600.000	-2.200.000	-1.770.000	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung des Wilhelm-Gymnasiums nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung;</i>													
4E.210145 GY HvF / Sanierung	310 Pr 2		A	-9.786.500	-2.191.319	-2.606.537	-4.334.245	-654.400	0	0	0	0	
		IP 2017:	A	-9.786.500	-2.191.319	-5.081.281	-1.859.500	-654.400	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Fortsetzung der 2014 begonnenen umfangreichen Sanierung des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule; Abschluss der Maßnahme</i>													
4E.210183 GY Ricarda-Huch- Schule/Erweiterung	331 GP	ISV	A	-7.000.000	0	0	0	0	0	-1.000.000	-2.900.000	-3.100.000	
		IP 2017:	A	-2.000.000	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	
<i>Mittel für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Ricard-Huch-Schule aufgrund der zu erwartenden steigenden Schülerzahlen infolge der Baugebiete Baumschulenweg und Berliner Straße;</i>													
4E.210207 GY NO / Erweiterung	331 GP	ISV	A	-4.400.000	0	0	0	-600.000	-1.600.000	-1.100.000	-1.100.000	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Erweiterungsbau für die Neue Oberschule aufgrund der notwendigen Schließung der Außenstelle an der GS Bültenweg; die Grundschule benötigt die dann freiwerdenden Räume wegen der örtlichen Baugebietsentwicklung für die Unterbringung zusätzlicher Klassen.</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.210090 Lessinggymnasium / Containerbereitstell.	323	ISV	A	-1.400.000	0	0	0	-1.400.000	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel zur Aufstellung von mobilen Raumeinheiten wg. höherer Schülerzahlen</i>													
5E.210147 Sporthalle Lehndorf/ Ersatzbau	321		A	-4.882.600	0	-299.700	-3.082.900	-1.500.000	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-4.682.600	0	-2.100.000	-1.082.600	-1.500.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Neubau der Schulsporthalle an der St.-Ingbertstraße in Lehndorf als Ersatz für die abgebrannte bisherige Halle; Abschluss der Maßnahme</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-47.338.453	-4.225.406	-2.960.996	-8.328.951	-5.054.400	-1.600.000	-2.100.000	-9.200.000	-13.868.700	
Saldo:				-47.338.453	-4.225.406	-2.960.996	-8.328.951	-5.054.400	-1.600.000	-2.100.000	-9.200.000	-13.868.700	
PC2180 Gesamtschulen													
4E.210056 4. IGS Volkmarode /Errichtung	114	ISV	A	-23.873.755	-19.369.755	-275.066	-328.934	-30.000	-100.000	-3.500.000	-270.000	0	
	GP	IP 2017:	A	-23.873.755	-19.369.755	-604.000	0	0	-100.000	-3.800.000	0	0	
<i>Mittel für die Erweiterung der Schulgebäude incl. Mensaneubau zur Errichtung der IGS Volkmarode; die Mittel ab 2018 sind für die Sporthalle eingeplant.</i>													
4E.210144 IGS Franzshes Feld / Sanierung	120	ISV	A	-24.103.500	-2.304.190	-2.550.686	-5.815.125	-4.040.000	-2.700.000	-2.500.000	-3.193.500	-1.000.000	
	Pr 2	IP 2017:	A	-24.603.500	-2.304.190	-5.325.810	-3.540.000	-3.196.500	-2.192.000	-3.000.000	-5.045.000	0	
<i>Mittel für die Fortsetzung der 2014 begonnenen umfänglichen Sanierung der Integrierten Gesamtschule Franzshes Feld; Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf.</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-47.977.255	-21.673.945	-2.825.752	-6.144.059	-4.070.000	-2.800.000	-6.000.000	-3.463.500	-1.000.000	
Saldo:				-47.977.255	-21.673.945	-2.825.752	-6.144.059	-4.070.000	-2.800.000	-6.000.000	-3.463.500	-1.000.000	

PC2310 Berufliche Schulen

4E.210116	BBS V - Erweiterung am Hauptstandort	120	ISV	A	-7.700.000	-12.171	-395.994	-1.683.836	-3.375.000	-2.233.000	0	0	0
		GP	IP 2017:	A	-4.567.000	-12.171	-1.987.829	-92.000	-1.475.000	-1.000.000	0	0	0

Mittel für die Erweiterung der Schulanlage an der Kastanienallee; Ersatz für die abgängigen Pavillons am Standort Böcklinstraße; Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf. Neue Gesamtkosten gem. Entscheidung im Bauausschuss - vgl. Vorlage 17-04107

4E.210137	BBS V Technikakademie / Sanierung	120	ISV	A	-12.738.021	-292.973	-125.148	-19.900	0	0	0	-300.000	-12.000.000
		Pr 2	IP 2017:	A	-12.770.000	-292.973	-232.027	0	0	-446.000	-3.300.000	-8.499.000	0

Mittel für die Sanierung der BBS V und der Technikakademie nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund der Erweiterung der Schulanlage;

4E.210151	BBS V Abt. Leonhardstr. / Sanierung	132	ISV	A	-1.700.000	0	0	0	0	0	0	-150.000	-1.550.000
		Pr 2	IP 2017:	A	-1.700.000	0	0	0	0	-200.000	-900.000	-600.000	0

Mittel für die Sanierung der Abt. Leonhardstraße der Berufsbildenden Schulen V nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung.

4E.210208	BBS IV Helene Engelbr./Fassadensanierung	131	ISV	A	-3.200.000	0	0	0	-200.000	-1.000.000	-2.000.000	0	0
		GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Mittel für die Sanierung der Betonfassade der Helene-Engelbrecht-Schule an der Reichsstr. 3 - 4

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4E.210217 Joh.-Selenka Abt. Hochstr./Brandsch.	120 Pr 17	ISV	A	-1.000.000	0	0	0	-100.000	-500.000	-400.000	0	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel zur Herstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges sowie für weitere div. Brandschutzmaßnahmen in den Gebäuden Hochstr. 17 und 18 der Johannes-Selenka-Schule</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-26.338.021	-305.143	-521.142	-1.703.736	-3.675.000	-3.733.000	-2.400.000	-450.000	-13.550.000	
Saldo:				-26.338.021	-305.143	-521.142	-1.703.736	-3.675.000	-3.733.000	-2.400.000	-450.000	-13.550.000	
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.													
4S.210065 FB 20:Global Instandhaltung Schulen	--- Gl 21	ISV	A	-8.616.976	-2.309.376	-623.431	-1.544.169	-1.035.000	-1.035.000	-1.035.000	-1.035.000	0	
		IP 2017:	A	-7.797.776	-2.309.376	-1.348.400	-1.035.000	-1.035.000	-1.035.000	-1.035.000	0	0	
<i>Mittel für Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen Schulen bis zu einem Volumen von jeweils 150.000 €</i>													
4S.210076 Amok-Anlagen in Schulen / Einbau	--- P 21		A	-3.240.000	-76.561	-443.580	-1.119.859	-200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000	0	
		IP 2017:	A	-2.040.000	-76.561	-963.439	-600.000	-200.000	-200.000	0	0	0	
<i>Mittel zur Fortsetzung des Einbaus von Alarmanlagen und Sicherungseinrichtungen in Schulen sowie weitere Maßnahmen zur Amok-Prävention</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-11.856.976	-2.385.937	-1.067.011	-2.664.028	-1.235.000	-1.235.000	-1.235.000	-2.035.000	0	
Saldo:				-11.856.976	-2.385.937	-1.067.011	-2.664.028	-1.235.000	-1.235.000	-1.235.000	-2.035.000	0	

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC2500 Fachbereich Kultur													
4E.210198	GH Brunsviga/Brandschutzmaßnahmen	120 Pr 17	A	-1.500.000	0	0	-500.000	-1.000.000	0	0	0	0	
			<i>IP 2017:</i> A	-1.500.000	0	0	-500.000	-1.000.000	0	0	0	0	
<i>Mittel zur Herstellung einer Außentreppe als zweiter baulicher Rettungsweg sowie weitere div. Brandschutzmaßnahmen am Gemeinschaftshaus Brunsviga; Abschluss der Maßnahme</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.500.000	0	0	-500.000	-1.000.000	0	0	0	0	
Saldo:				-1.500.000	0	0	-500.000	-1.000.000	0	0	0	0	
PC2521 Museen u. Sammlungen													
4E.210218	Halle Hamburger Str. 267 / Dachsanierung	331 P 21	A	-150.000	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	
			<i>IP 2017:</i> A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Dachsanierung der Kunsthalle</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-150.000	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	
Saldo:				-150.000	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC2811 Heimat-/Kulturpflege													
4E.210220 Villa Salve Hospes / San. Zaunanlage	132		A	-378.000	0	0	0	-378.000	0	0	0	0	
	P 21	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	132		E	200.000	0	0	0	200.000	0	0	0	0	
	P 21	IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Restaurierung der historischen Zaunanlage - vgl. BA-Vorlage 18-06822 - sowie Erträge verschiedener Fördergeber</i>													
Summe der Einnahmen:				200.000	0	0	0	200.000	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-378.000	0	0	0	-378.000	0	0	0	0	
Saldo:				-178.000	0	0	0	-178.000	0	0	0	0	
PC2813 Heimatpflege FB 20													
4S.210024 FB 20:Projekt Inst. Denkmalschutz	---		A	-693.383	-463.883	-6.030	-146.970	0	-76.500	0	0	0	
	P 21	IP 2017:	A	-769.883	-463.883	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0	0	0	
	---		E	188.079	137.079	0	25.500	0	25.500	0	0	0	
	P 21	IP 2017:	E	239.079	137.079	25.500	25.500	25.500	25.500	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung städtischer Baudenkmäler; die Stadt erhält für dieses Vorhaben einen Zuschuss im Rahmen des Vertrags mit der Borek Stiftung. Wegfall des Ansatzes 2018, da die Restaurierung der Zaunanlage Salve Hospes bei dem Einzelprojekt 4E.210220 veranschlagt wird.</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				188.079	137.079	0	25.500	0	25.500	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-693.383	-463.883	-6.030	-146.970	0	-76.500	0	0	0	
Saldo:				-505.304	-326.804	-6.030	-121.470	0	-51.000	0	0	0	
PC3620 Jugendarbeit													
4E.210210	Kinder- und JZ B 58 /Sanierung	331	A	-145.000	0	0	0	-30.000	0	0	-115.000	0	
		GP	<i>IP 2017:</i> A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Kinder- und Jugendeinrichtung am Büldenweg; Umsetzung vom Projekt 5E.210111; die Planung der Sanierung erfolgt ab 2018</i>													
5E.210156	Kinder- und JZ Watenbütel / Neubau	321	A	-70.000	0	0	0	-70.000	0	0	0	0	
		GP	<i>IP 2017:</i> A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Ankauf von Grundstücken zur Errichtung eines Kinder- und Jugendzentrums in Watenbüttel</i>													
5S.210031	FB 20: Global-Baumaßnahmen Kinder Jugend	---	A	-153.384	-29.642	-26.662	-32.279	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	0	
		GI 21	<i>IP 2017:</i> A	-137.184	-29.642	-42.742	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	0	0	
<i>Mittel für werterhöhende bauliche Maßnahmen im Bereich von FB 51 bis zu einem Einzolvolumen von 150.000 € (z. B. Karrenports bei Kitas)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-368.384	-29.642	-26.662	-32.279	-116.200	-16.200	-16.200	-131.200	0	
Saldo:				-368.384	-29.642	-26.662	-32.279	-116.200	-16.200	-16.200	-131.200	0	

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC3650 Tageseinr. f. Kinder													
4E.210169	Kita Waggum /Sanierung	112	A	-1.434.100	0	-234.935	-465.065	-734.100	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-1.500.000	0	-460.000	-240.000	-800.000	0	0	0	0	
				<i>Sanierung der evang. Kindertagesstätte am Opferkamp 3; Abschluss der Maßnahme</i>									
4E.210184	Kita Bienrode / Ersatzbau	112	ISV A	-3.000.000	0	0	0	0	0	-600.000	-1.500.000	-900.000	
	GP	IP 2017:	A	-3.000.000	0	0	0	0	0	-600.000	-2.400.000	0	
				<i>Mittel für den Ersatzbau für das wirtschaftlich nicht mehr zu sanierende Gebäude der evangelischen Kindertagesstätte Bienrode; Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf;</i>									
4E.210185	Kita Querum/Sanierung	112	ISV A	-2.200.000	0	0	0	0	0	-800.000	-1.000.000	-400.000	
	Pr 3	IP 2017:	A	-2.200.000	0	0	0	0	0	-800.000	-1.400.000	0	
				<i>Mittel für die Sanierung des Daches und weiterer Bauteile der städt. Kindertagesstätte Querum; Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf;</i>									
4E.210186	Kita Thune / Dachsanierung	323	A	-450.000	0	0	0	0	-450.000	0	0	0	
	Pr 3	IP 2017:	A	-450.000	0	0	0	0	0	-450.000	0	0	
				<i>Mittel für die Sanierung des Daches der evangelischen Kindertagesstätte Thune; Vorziehen der Maßnahme;</i>									
4E.210187	Kita Wenden / Dachsanierung	323	A	-450.000	0	0	0	0	-450.000	0	0	0	
	Pr 3	IP 2017:	A	-450.000	0	0	0	0	0	-450.000	0	0	
				<i>Mittel für die Sanierung des Daches der evangelischen Kindertagesstätte Wenden; Vorziehen der Maßnahme;</i>									

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4E.210209 Kita Rautheim / Ersatzbau	213	ISV	A	-4.000.000	0	0	0	0	0	-200.000	-2.300.000	-1.500.000	
	GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Ersatzbau für die abgängige städt. Kindertagesstätte an der Gemeindestr. 4A in Rautheim;</i>													
4E.210219 Kita Schölkestraße / Anbau	310	ISV	A	-2.000.000	0	0	0	-300.000	-1.300.000	-400.000	0	0	
	GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für eine Erweiterung der Kita an der Schölkestr. 1D zur Schaffung weiterer Krippenplätze</i>													
4S.210036 FB 20:Programm Instand. Städt.Kitas/San.	---	ISV	A	-9.719.266	-3.886.914	-747.191	-1.085.161	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0	
	Pr 3	IP 2017:	A	-7.687.468	-3.886.914	-1.220.554	-645.000	-645.000	-645.000	-645.000	0	0	
<i>Mittel für Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen städtischen Kindertagesstätten und Kindertages-stätten in Betriebsträgerschaft;</i>													
5E.210085 Kita Querum/ Erweiterung	112	ISV	A	-755.079	-4.979	0	0	0	0	-300.000	-450.100	0	
	P 21	IP 2017:	A	-770.079	-4.979	-15.000	0	0	0	-300.000	-450.100	0	
	112	ISV	E	217.500	0	0	0	0	0	0	217.500	0	
	P 21	IP 2017:	E	217.500	0	0	0	0	0	0	217.500	0	
<i>Mittel zur Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte an der Duisburger Straße;</i>													
Summe der Einnahmen:				217.500	0	0	0	0	0	0	217.500	0	
Summe der Ausgaben:				-24.008.445	-3.891.893	-982.126	-1.550.226	-2.034.100	-3.200.000	-3.300.000	-6.250.100	-2.800.000	
Saldo:				-23.790.945	-3.891.893	-982.126	-1.550.226	-2.034.100	-3.200.000	-3.300.000	-6.032.600	-2.800.000	

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC4140 Maßn. Gesundh.pflege													
4E.210226	Gesundheitsamt/Install. Sicherheitsbel.	331	A	-156.000	0	0	0	0	-24.000	-132.000	0	0	
		Pr 17	<i>IP 2017:</i> A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung im Gesundheitsamt; Umsetzung vom Sammelprojekt 4S.210088</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-156.000	0	0	0	0	-24.000	-132.000	0	0	
Saldo:				-156.000	0	0	0	0	-24.000	-132.000	0	0	
2018/I1/I1.4242 Sportstätten/Städt. Stadion FB 20													
PC4242 Sportstätten/Stadion													
4S.210081	Städtisches Stadion / Brandschutzm.	331	A	-464.000	0	-66.885	-333.115	-64.000	0	0	0	0	
		P 21	<i>IP 2017:</i> A	-464.000	0	-211.000	-189.000	-64.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für Brandschutzmaßnahmen am Städtischen Stadion (2018: Dämmung der Abseitenräume)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-464.000	0	-66.885	-333.115	-64.000	0	0	0	0	
Saldo:				-464.000	0	-66.885	-333.115	-64.000	0	0	0	0	

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I/1/1.5461 Parkhäuser FB 20 (Verpachtung)													
PC5461 Parkhäuser FB 20													
4E.210171	Tiefgarage Packhof/ Sanierung	131	ISV A	-3.760.000	0	0	-2.209.000	-129.000	-1.422.000	0	0	0	
		GP	IP 2017: A	-3.760.000	0	-600.000	-1.609.000	-1.129.000	-422.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Erneuerung verschiedener Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung in der Tiefgarage Packhof (u. a. Be- und Entlüftung, Elektroinstallation, Brandmeldeanlage); Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf.</i>													
4E.210205	TG Eiermarkt / San. Sicherheitsbeleucht.	131	ISV A	-500.000	0	0	0	-500.000	0	0	0	0	
		P 21	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Behebung von Mängeln, die bei einer Wiederholungsprüfung eines Sachverständigen an der Sicherheitsbeleuchtung festgestellt wurden;</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-4.260.000	0	0	-2.209.000	-629.000	-1.422.000	0	0	0	
Saldo:				-4.260.000	0	0	-2.209.000	-629.000	-1.422.000	0	0	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				1.818.379	137.079	0	25.500	200.000	25.500	1.212.800	217.500	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-360.537.968	-42.769.903	-13.140.491	-43.634.674	-39.384.200	-53.718.700	-51.127.600	-48.065.300	-68.697.100	
Saldo Teilhaushalt:				-358.719.590	-42.632.824	-13.140.491	-43.609.174	-39.184.200	-53.693.200	-49.914.800	-47.847.800	-68.697.100	

IP Fachbereich 32

Investitionsprogramm

FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1221 Sicherheit und Ordnung FB 32													
PC1221 Sicherheit+Ordnung													
4S.320001	FB 32: Instandhaltungen FB 32 intern	---	A	-3.466.280	-1.707.387	-275.293	-292.800	-297.700	-297.700	-297.700	-297.700	0	
			IP 2017: A	-3.173.529	-1.707.387	-299.342	-291.700	-291.700	-291.700	-291.700	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sicherheit und Ordnung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.320001	FB 32: GVG-Sammelprojekt FB 32	---	A	-393.214	-234.235	-23.552	-23.427	-43.000	-23.000	-23.000	-23.000	0	
			IP 2017: A	-349.235	-234.235	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Sicherheit und Ordnung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-3.859.495	-1.941.623	-298.845	-316.227	-340.700	-320.700	-320.700	-320.700	0	
Saldo:				-3.859.495	-1.941.623	-298.845	-316.227	-340.700	-320.700	-320.700	-320.700	0	

Investitionsprogramm

FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.5733 Märkte (kostenrechnend) FB 32													
PC5733 Märkte (kostenrechn)													
4S.320002	FB 32: Instandhaltungen Marktwesen	---	A	-142.888	-60.028	-6.860	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-136.113	-60.028	-15.285	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Marktwesen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.320002	FB 32: GVG-Sammelprojekt Marktwesen	---	A	-5.577	-1.229	-848	-700	-700	-700	-700	-700	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-4.929	-1.229	-900	-700	-700	-700	-700	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Marktwesen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-148.464	-61.256	-7.708	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	0	
Saldo:				-148.464	-61.256	-7.708	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-4.007.959	-2.002.879	-306.553	-332.127	-356.600	-336.600	-336.600	-336.600	0	
Saldo Teilhaushalt:				-4.007.959	-2.002.879	-306.553	-332.127	-356.600	-336.600	-336.600	-336.600	0	

IP Fachbereich 37

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.1260 Brandschutz													
PC1260 Brandschutz													
4S.370001	FB 37: Instandhaltungen Berufsfeuerwehr	---	A	-3.491.054	-2.152.184	-314.570	-256.700	-191.900	-191.900	-191.900	-191.900	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-3.225.984	-2.152.184	-290.400	-207.700	-191.900	-191.900	-191.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Berufsfeuerwehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.370005	FB 37: Instandhaltung FW Service-Zentrum	---	A	-420.014	-202.848	-25.666	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-394.764	-202.848	-38.716	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Feuerwehrservice-Zentrum für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5E.370006	Hardware IRLS /Beschaffungen	---	A	-496.226	-226.226	0	0	0	-270.000	0	0	0	
		P 37	IP 2017: A	-496.226	-226.226	0	0	0	-270.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung der Hardware der integrierten Leitstelle der Feuerwehr</i>													
5E.370012	Rüstwagen (RW 2) /Beschaffung	---	A	-400.000	0	0	-90.000	0	0	-310.000	0	0	
		P 37	IP 2017: A	-285.000	0	0	-90.000	-195.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Rüstwagens (RW) als Ersatz für die Berufsfeuerwehr.</i>													
5E.370013	Wechselladerfahrzeug (WLF)/Besch.	---	A	-95.000	0	0	-95.000	0	0	0	0	0	
		P 37	IP 2017: A	-195.000	0	0	-95.000	-100.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (WLF) als Ersatz für die Berufsfeuerwehr.</i>													

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.370016 Lkw/Beschaffung	---		A	-175.000	0	0	0	0	-175.000	0	0	0	
	P 37	IP 2017:	A	-245.000	0	0	0	-175.000	-70.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Lastkraftwagens (LKW) als Ersatz für die Berufsfeuerwehr.</i>													
5E.370022 Drehleiterfahrzeug (BF)/Beschaffung	---		A	-690.000	0	0	0	-690.000	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-660.000	0	0	0	0	-60.000	-100.000	-500.000	0	
<i>Mittel für die Beschaffung einer Drehleiter (DLK) als Ersatz für die Berufsfeuerwehr.</i>													
5E.370024 Abrollcontainer Gefahrgut / Beschaffung	---		A	-370.000	0	0	0	0	0	-370.000	0	0	
	P 37	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Abrollcontainers-Gefahrgut als Ersatz für die Berufsfeuerwehr.</i>													
5E.370025 Abrollcontainer Astra / Beschaffung	---		A	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000	0	0	
	P 37	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Abrollcontainers-Atemschutz als Ersatz für die Berufsfeuerwehr.</i>													
5E.370028 Tanklöschfahrzeug (TLF) / Beschaffung	---		A	-425.000	0	0	0	0	-425.000	0	0	0	
	P 37	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges als Ersatz für die Berufsfeuerwehr</i>													
5E.370031 HLF 20 / Beschaffung für Reservefahrzeug	---		A	-420.000	0	0	0	0	0	0	-420.000	0	
	P 37	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) als Ersatz für die Berufsfeuerwehr als Reservefahrzeug.</i>													

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.370032 HLF 20 / Beschaffung für Reservefahrzeug	---		A	-420.000	0	0	0	0	0	0	-420.000	0	
	P 37	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) als Ersatz für die Berufsfeuerwehr als Reservefahrzeug.</i>													
5S.370001 FB 37: Einnahmen Feuerschutzsteuer	---		E	5.699.130	3.232.758	466.373	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	0	
	PE	IP 2017:	E	5.232.758	3.232.758	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	0	0	
<i>Zuweisungen vom Land Niedersachsen aus der Feuerschutzsteuer</i>													
5S.370002 FB 37: Veräußerungserl. FB 37 (o.R)	---		E	209.824	202.035	5.289	500	500	500	500	500	0	
	GI 37	IP 2017:	E	204.535	202.035	500	500	500	500	500	0	0	
<i>Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von abgängigen Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr</i>													
5S.370004 FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---		A	-570.127	-263.375	-32.964	-61.289	-54.100	-53.800	-52.300	-52.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-530.875	-263.375	-52.300	-58.300	-52.300	-52.300	-52.300	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Feuerwehr für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.370006 FB 37: GVG-Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	---		A	-574.384	-158.324	-17.281	-86.180	-78.900	-77.900	-77.900	-77.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-299.723	-158.324	-21.499	-38.900	-15.500	-15.500	-50.000	0	0	
<i>Mittel für die Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € (Festwert)</i>													

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.370007	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge BF	---	A	-3.373.179	-2.147.079	-564.927	-279.173	-70.000	-222.000	-90.000	0	0	
		GI 37	IP 2017: A	-3.180.004	-2.147.079	-604.925	-212.000	-216.000	0	0	0	0	
				<i>Mittel für die bedarfsorientierte Anschaffung von verschiedenen Fahrzeugen und deren Beladungsgegenständen für die Berufsfeuerwehr - im Einzelfall bis zu 150.000 €;</i>									
5S.370008	FB 37: Global-Festwertvermögen BF	---	A	-859.793	-523.022	-53.271	-47.700	-47.700	-47.700	-92.700	-47.700	0	
		GI 37	IP 2017: A	-809.870	-523.022	-51.049	-47.700	-47.700	-47.700	-92.700	0	0	
				<i>Mittel für sonstige Beschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen (Festwert) mit einem Wert von mehr als 1.000 € - z. B. Atemschutzmasken, Druckgasflaschen, Schläuche, Pressluftatmer und besondere Schutzkleidung der Berufsfeuerwehr</i>									
5S.370009	FB 37: Global-sonst. Sachanl. BF	---	A	-1.529.791	-922.139	-50.145	-263.007	-227.000	-22.500	-22.500	-22.500	0	
		GI 37	IP 2017: A	-1.263.576	-922.139	-146.437	-127.500	-22.500	-22.500	-22.500	0	0	
				<i>Finanzmittel für die bedarfsorientierte Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für die Berufsfeuerwehr - z. B. für Feuerlöschpumpen</i>									
	Summe der Einnahmen:			5.908.954	3.434.793	471.662	400.500	400.500	400.500	400.500	400.500	0	
	Summe der Ausgaben:			-14.449.568	-6.595.197	-1.058.822	-1.217.349	-1.397.900	-1.524.100	-1.385.600	-1.270.600	0	
	Saldo:			-8.540.614	-3.160.405	-587.160	-816.849	-997.400	-1.123.600	-985.100	-870.100	0	

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC12602 Freiw. Feuerwehr													
4S.370002	FB 37: Instandhaltungen Freiw. Feuerwehr	---	A	-775.178	-461.543	-72.935	-49.700	-41.500	-41.500	-41.500	-66.500	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-707.478	-461.543	-46.735	-49.700	-41.500	-41.500	-66.500	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Freiwillige Feuerwehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5E.370008	FB 37: HLF 10 OF Timmerlah / Beschaffung	222 P 37	A	-255.000	0	0	0	0	0	-255.000	0	0	
			IP 2017: A	-240.000	0	0	0	-90.000	-150.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr.</i>													
5E.370014	Tragkraftspritzenfahrzeug IV (FF) /Besch	---	A	-275.000	0	0	-65.000	-210.000	0	0	0	0	
		P 37	IP 2017: A	-195.000	0	0	-65.000	-130.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF-W) als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr.</i>													
5E.370019	Tragkraftspritzenfahrzeug V (FF)/Besch.	---	A	-210.000	0	0	0	0	-210.000	0	0	0	
		P 37	IP 2017: A	-195.000	0	0	0	0	-65.000	-130.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF-W) als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr.</i>													
5E.370020	Tragkraftspritzenfahrzeug VI (FF)/Besch.	---	A	-210.000	0	0	0	0	0	-210.000	0	0	
		P 37	IP 2017: A	-195.000	0	0	0	0	-65.000	-130.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF-W) als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr.</i>													

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.370021 Tragkraftspritzenfahrz.VII (FF)/Besch.	---		A	-210.000	0	0	0	0	0	-210.000	0	0	
			P 37	IP 2017: A	-195.000	0	0	0	0	-65.000	-130.000	0	0
<i>Mittel für die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF-W) als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr.</i>													
5E.370026 Löschfahrzeug OF Broitzem / Beschaffung	223		A	-255.000	0	0	0	0	-255.000	0	0	0	
			P 37	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Löschfahrzeuges als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr Broitzem</i>													
5E.370027 Löschfahrzeug OF Lamme / Beschaffung	321		A	-255.000	0	0	0	0	-255.000	0	0	0	
			P 37	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Löschfahrzeuges als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr Lamme</i>													
5E.370029 Löschfahrzeug OF Schapen / Beschaffung	---		A	-255.000	0	0	0	0	0	-255.000	0	0	
			P 37	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Löschfahrzeuges als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr Schapen</i>													
5E.370030 ELW II (FF) / Beschaffung	---		ISV A	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	
			GP	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung eines Einsatzleitwagen II als Ersatz für die Freiwillige Feuerwehr</i>													
5S.370002 FB 37: Veräußerungserl. FB 37 (o.R)	---		E	160.300	150.850	6.950	500	500	500	500	500	0	
			GI 37	IP 2017: E	153.350	150.850	500	500	500	500	500	0	0
<i>Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von abgängigen Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr</i>													

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.370004 FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	GVG's EH	A	-196.967	-26.120	-3.347	-12.600	-92.500	-20.800	-20.800	-20.800	0	
			IP 2017: A	-89.120	-26.120	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Feuerwehr für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.370006 FB 37: GVG-Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	---	GVG's EH	A	-1.099.939	-334.635	-62.004	-99.400	-156.900	-149.000	-149.000	-149.000	0	
			IP 2017: A	-656.667	-334.635	-66.032	-99.400	-61.800	-61.800	-33.000	0	0	
<i>Mittel für die Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € (Festwert)</i>													
5S.370010 FB 37: Global-Spezialfahrzeuge FF	---	GI 37	A	-4.022.474	-2.850.748	-101.710	-388.516	-521.500	0	-75.000	-85.000	0	
			IP 2017: A	-3.959.948	-2.850.748	-321.700	-270.000	-283.500	-117.000	-117.000	0	0	
<i>Mittel zur Anschaffung von Fahrzeugen und deren Beladungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr - im Einzelfall bis zu 150.000 €;</i>													
5S.370011 FB 37: Global-Festwertvermögen FF	---	GI 37	A	-193.903	-81.767	0	-23.936	-10.800	-10.800	-55.800	-10.800	0	
			IP 2017: A	-184.326	-81.767	-14.358	-10.800	-10.800	-10.800	-55.800	0	0	
<i>Mittel der Freiwilligen Feuerwehr für sonstige Beschaffungen (Festwert) mit einem Wert von jeweils mehr als 1.000 € - z. B. Atemschutzmasken, Druckgasflaschen, Schläuche, Pressluftatmer und besondere Schutzkleidung</i>													
5S.370012 FB 37: Global-sonst. Sachanl. FF	---	GI 37	A	-467.140	-316.716	-1.615	-21.809	-100.000	-25.000	-1.000	-1.000	0	
			IP 2017: A	-323.435	-316.716	-3.120	-900	-900	-900	-900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für die Freiwillige Feuerwehr - z. B. für Generatoren</i>													

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				160.300	150.850	6.950	500	500	500	500	500	0	
Summe der Ausgaben:				-9.680.600	-4.071.529	-241.611	-660.961	-1.133.200	-967.100	-1.273.100	-1.333.100	0	
Saldo:				-9.520.300	-3.920.679	-234.661	-660.461	-1.132.700	-966.600	-1.272.600	-1.332.600	0	

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/11/1.1270 Rettungsdienst													
PC1270 Rettungsdienst													
4S.370004 FB 37: Instandhaltungen Rettungsdienst	--- Instandh. EH		A	-827.254	-476.768	-55.486	-61.000	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	0	0
		IP 2017:	A	-771.768	-476.768	-58.500	-61.000	-58.500	-58.500	-58.500	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Rettungsdienst für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5E.370033 Rettungstransportw.(S-RTW) / Beschaffung	--- P 37		A	-280.000	0	0	0	0	0	0	0	-280.000	0
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel für die Beschaffung eines Sonder-Rettungswagens als Ersatz für den Rettungsdienst</i>													
5S.370003 FB 37: Veräußerungserl. Rettungsdienst	--- KR 37.02		E	267.247	222.247	0	0	10.000	20.000	15.000	0	0	0
		IP 2017:	E	275.247	222.247	8.000	0	10.000	20.000	15.000	0	0	0
<i>Veräußerungserlöse des Rettungsdienstes aus dem Verkauf von abgängigen Fahrzeugen und Geräten</i>													
5S.370005 FB 37: GVG-Sammelprojekt Rettungs.	--- GVG's EH		A	-228.654	-102.585	-25.194	-20.874	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
		IP 2017:	A	-203.181	-102.585	-20.596	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Rettungsdienst für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung.</i>													
5S.370014 FB 37: Global- Spezialfahrz.Rettungs.	--- KR 37.02		A	-2.536.889	-1.117.278	-251.060	-60.550	-250.000	-305.000	-425.000	-128.000	0	0
		IP 2017:	A	-2.252.278	-1.117.278	-245.000	-60.000	-240.000	-280.000	-310.000	0	0	0
<i>Mittel für die Anschaffung von verschiedenen Fahrzeugen für den Rettungsdienst - im Einzelfall bis 150.000 €</i>													

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.370015	FB 37: Global- sonst.Sachanl.Rettung.	---	A	-369.803	-149.920	-145	-139.738	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	
			IP 2017: A	-362.003	-149.920	-22.083	-130.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0	
<i>Mittel für die bedarfsorientierte Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Rettungsdienst - z. B. für Messgeräte.</i>													
	Summe der Einnahmen:			267.247	222.247	0	0	10.000	20.000	15.000	0	0	
	Summe der Ausgaben:			-4.242.599	-1.846.551	-331.885	-282.163	-348.500	-403.500	-523.500	-506.500	0	
	Saldo:			-3.975.352	-1.624.304	-331.885	-282.163	-338.500	-383.500	-508.500	-506.500	0	

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.1280 Katastrophenschutz													
PC1280 Katastrophenschutz													
4S.370003	FB 37: Instandhaltungen Katastrophen.	---	A	-266.073	-141.442	-13.632	-22.200	-22.200	-22.200	-22.200	-22.200	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-252.442	-141.442	-22.200	-22.200	-22.200	-22.200	-22.200	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Katastrophenschutz für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). Im Besonderen ist hier die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens (Notbrunnen) hervorzuheben.</i>													
5S.370004	FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	A	-23.234	-16.255	-4.479	-500	-500	-500	-500	-500	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-18.755	-16.255	-500	-500	-500	-500	-500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Feuerwehr für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.370013	FB 37: Global-Sachanl. Katastroph.	---	A	-64.087	-19.087	0	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	
		GI 37	IP 2017: A	-64.087	-19.087	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	0	
<i>Mittel für die bedarfsorientierte Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Katastrophenschutz</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-353.395	-176.784	-18.111	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700	0	
Saldo:				-353.395	-176.784	-18.111	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700	0	

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				6.336.502	3.807.890	478.612	401.000	411.000	421.000	416.000	401.000	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-28.726.162	-12.690.062	-1.650.428	-2.192.172	-2.911.300	-2.926.400	-3.213.900	-3.141.900	0	
Saldo Teilhaushalt:				-22.389.661	-8.882.172	-1.171.817	-1.791.172	-2.500.300	-2.505.400	-2.797.900	-2.740.900	0	

IP Fachbereich 40

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	€	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/11/1.2110 Grundschulen													
PC2110 Grundschulen													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-2.342.654	-1.500.722	-108.380	-223.153	-127.600	-127.600	-127.600	-127.600	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-2.211.198	-1.500.722	-200.076	-127.600	-127.600	-127.600	-127.600	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400007	FB 40: Instandh.Einr/tech.G (FB 65)	---	A	-2.159.910	-988.498	-32.012	-214.500	-228.000	-232.300	-232.300	-232.300	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-2.127.898	-988.498	-232.300	-214.500	-228.000	-232.300	-232.300	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen (insbesondere Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln) in Schulen durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-299.568	-125.694	-24.374	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-265.194	-125.694	-19.900	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
4S.400024	FB 40: Global - Umbauten an Schulen	---	ISV A	-3.194.995	-372.651	-101.007	-783.338	-459.000	-459.000	-510.000	-510.000	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-3.091.506	-372.651	-831.855	-459.000	-459.000	-459.000	-510.000	0	0	
<i>Mittel für funktionale Umbauten in Schulgebäuden (z. B. bei Nutzungsänderung von Räumen)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-759.229	-486.962	-89.268	-36.600	-36.600	-36.600	-36.600	-36.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-669.962	-486.962	-36.600	-36.600	-36.600	-36.600	-36.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400008 FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	A	-1.080.634	-233.084	-40.341	-461.609	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	0	
				IP 2017:	A	-1.064.119	-233.084	-485.435	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	0
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400012 FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	A	A	-96.694	-33.253	-9.440	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	
				IP 2017:	A	-87.253	-33.253	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	A	A	-568.283	-106.235	-2.575	-241.473	-54.500	-54.500	-54.500	-54.500	0	
				IP 2017:	A	-507.929	-106.235	-183.694	-54.500	-54.500	-54.500	-54.500	0
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	A	A	-587.142	-323.607	-2.365	-156.769	-26.100	-26.100	-26.100	-26.100	0	
				IP 2017:	A	-562.997	-323.607	-134.990	-26.100	-26.100	-26.100	-26.100	0
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400044 FB 40: Einrichtung f. Schulkindbetr.	---	A	A	-372.870	-197.370	-22.371	-27.129	-63.000	-36.000	-13.500	-13.500	0	
				IP 2017:	A	-318.870	-197.370	-22.500	-27.000	-22.500	-36.000	-13.500	0
<i>Mittel für die Erstausrüstung von neu eingerichteten Schulkindbetreuungsgruppen mit Einrichtungsgegenständen(Einrichtungspauschale je Gruppe: 5.000 €)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---		A	-539.407	-134.898	-48.527	-116.582	-122.100	-22.100	-47.600	-47.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-341.739	-134.898	-92.941	-22.100	-22.100	-22.100	-47.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---		A	-937.581	-64.385	-149.372	-335.424	-322.100	-22.100	-22.100	-22.100	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-549.885	-64.385	-147.100	-272.100	-22.100	-22.100	-22.100	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-12.938.968	-4.567.359	-630.032	-2.637.277	-1.566.100	-1.143.400	-1.197.400	-1.197.400	0	
Saldo:				-12.938.968	-4.567.359	-630.032	-2.637.277	-1.566.100	-1.143.400	-1.197.400	-1.197.400	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	€	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/11/1.2120 Hauptschulen													
PC2120 Hauptschulen													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-199.868	-24.633	-5.235	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-194.633	-24.633	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-39.102	-9.511	-2.091	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-37.011	-9.511	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-65.369	-40.972	-1.396	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-63.972	-40.972	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	-90.403	-32.750	-5.653	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-84.750	-32.750	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	A	-33.368	-15.368	0	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-33.368	-15.368	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	A	-19.807	-2.807	0	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-19.807	-2.807	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	A	-27.966	-19.966	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-27.966	-19.966	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	A	-5.417	-677	-741	-800	-800	-800	-800	-800	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-4.677	-677	-800	-800	-800	-800	-800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	A	-18.120	-14.120	0	-800	-800	-800	-800	-800	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-22.220	-14.120	-4.900	-800	-800	-800	-800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-499.419	-160.803	-15.115	-64.700	-64.700	-64.700	-64.700	-64.700	0	
Saldo:				-499.419	-160.803	-15.115	-64.700	-64.700	-64.700	-64.700	-64.700	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	€	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/11/1.2130 Kombinierte Grund- und Hauptschulen													
PC2130 Grund-/Hauptschulen													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-166.953	-49.348	-21.900	-22.106	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-141.348	-49.348	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-33.417	-4.561	-1.356	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-32.061	-4.561	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-87.770	-46.778	-12.991	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-74.778	-46.778	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	-144.546	-80.581	-4.465	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-140.081	-80.581	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	A	-35.392	-10.930	-1.962	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-33.430	-10.930	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---		A	-36.872	-13.706	-6.166	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-30.706	-13.706	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---		A	-50.154	-42.154	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-50.154	-42.154	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---		A	-12.385	-8.385	0	-800	-800	-800	-800	-800	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-12.385	-8.385	-800	-800	-800	-800	-800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---		A	-45.562	-4.258	-37.304	-800	-800	-800	-800	-800	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-12.358	-4.258	-4.900	-800	-800	-800	-800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-613.051	-260.701	-86.144	-56.206	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	0	
Saldo:				-613.051	-260.701	-86.144	-56.206	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.2150 Realschulen													
PC2150 Realschulen													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-298.662	-140.869	-25.794	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-272.869	-140.869	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-81.898	-22.957	-4.941	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-76.957	-22.957	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-213.333	-114.997	-18.836	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-194.497	-114.997	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	-341.946	-149.086	-24.360	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-317.586	-149.086	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	A	-94.646	-30.156	-10.489	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-84.156	-30.156	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---		A	-77.031	-15.049	-3.481	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-73.549	-15.049	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---		A	-105.281	-64.596	-13.185	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-92.096	-64.596	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---		A	-37.740	-12.717	-13.069	-2.755	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-24.217	-12.717	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---		A	-25.172	-13.672	0	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-37.972	-13.672	-15.100	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.275.709	-564.099	-114.156	-119.855	-119.400	-119.400	-119.400	-119.400	0	
Saldo:				-1.275.709	-564.099	-114.156	-119.855	-119.400	-119.400	-119.400	-119.400	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	€	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/11/1.2170 Gymnasien, Kollegs													
PC2170 Gymnasien, Kollegs													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-748.566	-347.166	-63.143	-68.257	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-684.666	-347.166	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-159.753	-57.684	-12.069	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-148.167	-57.684	-18.483	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-779.155	-424.011	-100.144	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-679.011	-424.011	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	-1.573.585	-827.326	-71.259	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-1.502.326	-827.326	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	A	-364.289	-189.207	-40.082	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-324.207	-189.207	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---		A	-399.490	-148.365	-17.125	-46.800	-46.800	-46.800	-46.800	-46.800	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-382.365	-148.365	-46.800	-46.800	-46.800	-46.800	-46.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---		A	-430.879	-289.077	-32.803	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-398.077	-289.077	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400046 FB 40: Global Nord Schulen	---		A	-4.500	0	0	-900	-900	-900	-900	-900	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-4.500	0	-900	-900	-900	-900	-900	0	0	
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400047 FB 40: Global Süd Schulen	---		A	-14.907	-2.001	-8.405	-900	-900	-900	-900	-900	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-6.501	-2.001	-900	-900	-900	-900	-900	0	0	
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---		A	-108.297	-62.297	0	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-108.297	-62.297	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen		A	-53.421	-7.421	0	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-105.421	-7.421	-61.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	0	0	
<p style="text-align: center;"><i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i></p>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-4.636.842	-2.354.555	-345.030	-388.057	-387.300	-387.300	-387.300	-387.300	0	
Saldo:				-4.636.842	-2.354.555	-345.030	-388.057	-387.300	-387.300	-387.300	-387.300	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	€	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/11/1.2180 Gesamtschulen													
PC2180 Gesamtschulen													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-390.928	-180.231	-30.698	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-360.231	-180.231	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-101.372	-28.464	-5.408	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-95.964	-28.464	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-285.277	-169.603	-23.675	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-261.603	-169.603	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	-545.626	-306.021	-59.606	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-486.021	-306.021	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	A	-166.524	-93.531	-23.492	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-143.031	-93.531	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---		A	-121.631	-16.316	-21.315	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-100.316	-16.316	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---		A	-114.115	-68.246	-6.369	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-107.746	-68.246	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400045 5. IGS Heidberg, Mobiliar	212	ISV	A	-1.446.000	-546.385	-132.767	-382.249	-330.600	-54.000	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-1.446.000	-546.385	-373.616	-141.400	-330.600	-54.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die IGS Heidberg</i>													
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---		A	-32.268	-15.768	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-32.268	-15.768	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---		A	-24.546	-8.046	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-42.846	-8.046	-21.600	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-3.228.288	-1.432.609	-303.329	-527.349	-475.700	-199.100	-145.100	-145.100	0	
Saldo:				-3.228.288	-1.432.609	-303.329	-527.349	-475.700	-199.100	-145.100	-145.100	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.2210 Förderschulen													
PC2210 Förderschulen													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-159.767	-111.943	-8.823	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-150.943	-111.943	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-39.550	-6.270	-1.780	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-37.770	-6.270	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-78.364	-36.981	-8.383	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-69.981	-36.981	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	-140.011	-60.603	-8.908	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-131.103	-60.603	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	A	-34.714	-21.316	-4.398	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-30.316	-21.316	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---		A	-135.033	-37.328	-30.205	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-104.828	-37.328	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---		A	-84.175	-51.367	-1.308	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-82.867	-51.367	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---		A	-45.251	-30.271	-1.480	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-43.771	-30.271	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---		A	-26.795	-13.295	0	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-42.095	-13.295	-18.000	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-743.658	-369.373	-65.286	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800	0	
Saldo:				-743.658	-369.373	-65.286	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/11/1.2310 Berufliche Schulen													
PC2310 Berufliche Schulen													
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	A	-664.826	-317.392	-33.434	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-631.392	-317.392	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u. ä.) in Schulen</i>													
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	A	-124.294	-63.836	-6.458	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-117.836	-63.836	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0	0	
<i>Mittel für die Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen in Schulen (z. B. Sportgeräte)</i>													
5E.400016	BBS I / Erneuerung Drucktechnik	131	A	-858.000	0	-434.251	-213.749	-210.000	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-858.000	0	-648.000	0	-210.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Erneuerung der Drucktechnik in der Johannes-Selenka-Schule (Beschaffung von Druckmaschinen, Drehheftmaschine, Messgeräten zur Druckkontrolle, CTP-Workflowsystem etc.)</i>													
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	A	-742.603	-474.237	-60.366	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-682.237	-474.237	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	A	-1.441.864	-655.860	-93.004	-138.600	-138.600	-138.600	-138.600	-138.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-1.348.860	-655.860	-138.600	-138.600	-138.600	-138.600	-138.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400012 FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---		A	-494.928	-341.718	-45.210	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-449.718	-341.718	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>													
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---		A	-239.207	-126.954	-22.897	-22.156	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-210.954	-126.954	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Eintr/Tech Schulen	---		A	-151.852	-111.462	-890	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-150.962	-111.462	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400046 FB 40: Global Nord Schulen	---		A	-9.000	0	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-9.000	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400047 FB 40: Global Süd Schulen	---		A	-9.000	0	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
	GI 40	IP 2017:	A	-9.000	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---		A	-47.195	-27.236	-3.459	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-43.736	-27.236	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---		A	-48.238	-31.738	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-66.638	-31.738	-21.700	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-4.831.008	-2.150.432	-699.970	-529.405	-520.300	-310.300	-310.300	-310.300	0	
Saldo:				-4.831.008	-2.150.432	-699.970	-529.405	-520.300	-310.300	-310.300	-310.300	0	

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Planungszeitraum

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022	
	Budget- zuordnung			€	€	€	€	€	€	€	€	€	
2018/11/1.2430 Sonstige schulische Aufgaben FB 40													
PC2410 Schülerbeförderung													
4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)	---	A	-8.000	0	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Softwarepflege für in der Schulverwaltung und in den Schulen eingesetzte Software (z. B. Winschool, Antares, Skubis, Kommssoft)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-8.000	0	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	
Saldo:				-8.000	0	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	
 PC2430 Sonst. Schul. Aufg.													
4S.400001	FB 40: Instandhaltungen Bohlweg 52	131	A	-99.609	-52.368	-3.042	-11.600	-7.100	-8.500	-8.500	-8.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-90.668	-52.368	-7.100	-7.100	-7.100	-8.500	-8.500	0	0	
<i>Mittel für Schönheitsreparaturen in den Büroräumen Bohlweg 52</i>													
4S.400003	FB 40: Instandh. Medienzentrums	---	A	-46.721	-24.327	-1.894	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-45.200	-24.327	-4.473	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	0	0	
<i>Mittel für kleinere Instandhaltungen der technischen Ausstattung des Medienzentrums sowie von Leihgeräten und technischen Geräten der Schulen</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.400004 FB 40: Instandh. EDV-Systeme MEP	--- Instandh. EH	ISV	A	-1.332.617	-300.358	-38.278	-227.981	-191.500	-191.500	-191.500	-191.500	0	
		IP 2017:	A	-1.311.094	-300.358	-244.736	-191.500	-191.500	-191.500	-191.500	0	0	
<i>Mittel für kleinere Instandhaltungen der IT-Ausstattung an Schulen u. a. in Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan (Systembetreuung)</i>													
4S.400006 FB 40: Instandh. MEP Schulen	--- GP	ISV	A	-1.576.636	-320.010	-11.626	-260.000	-475.000	-170.000	-170.000	-170.000	0	
		IP 2017:	A	-1.581.722	-320.010	-461.713	-230.000	-230.000	-170.000	-170.000	0	0	
<i>Mittel für die Ausstattung der Schulen mit kabelgebundenen und WLAN-Netzwerken</i>													
4S.400018 FB 40: Softwarepflege (allgemein)	--- Instandh. EH		A	-623.909	-325.187	-54.222	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900	0	
		IP 2017:	A	-569.687	-325.187	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900	0	0	
<i>Mittel für die Softwarepflege für in der Schulverwaltung und in den Schulen eingesetzte Software (z. B. Winschool, Antares, Skubis, Kommssoft)</i>													
4S.400025 FB 40: Inklusionsmaßnahmen Schulen	--- P 40		A	-1.813.860	-195.599	-119.005	-499.256	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	
		IP 2017:	A	-1.564.000	-195.599	-368.401	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	
<i>Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen zur inklusiven Beschulung (z. B. notwendige bauliche Maßnahmen, Beschaffung von Ausstattungsgegenständen etc.); dem stehen pauschale Ausgleichsleistungen des Landes im Rahmen der Konnexität gegenüber (siehe Ergebnishaushalt FB 40)</i>													
5S.400001 FB 40: GVG-Sammelp. Geb. Bohlweg 52	131 GVG's EH		A	-97.446	-46.242	-2.339	-16.065	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	0	
		IP 2017:	A	-88.346	-46.242	-9.304	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Schule (Bürräume Bohlweg 52) für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z.B. für Einrichtungsgegenstände).</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400002 FB 40: Global-Sachanl. Geb. Bohlweg 52	131 GI 40		A	-15.116	-10.616	0	-900	-900	-900	-900	-900	0	
		IP 2017:	A	-15.116	-10.616	-900	-900	-900	-900	-900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Büroräume Bohlweg 52 im Wert von über 1.000 €</i>													
5S.400003 FB 40: GVG- Sammelp.Medienzentrum	--- GVG's EH		A	-511.720	-272.629	-42.780	-40.311	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	0	
		IP 2017:	A	-470.194	-272.629	-41.565	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Schule (Medienzentrum) für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z.B. für technische Ausstattung, Leihmedien und Leihgeräte).</i>													
5S.400004 FB 40: Global-Sachanl.- Medienzentr.	--- GI 40		A	-136.524	-81.730	-13.711	-12.283	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0	
		IP 2017:	A	-131.850	-81.730	-21.320	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von technischer Ausstattung, Leihmedien und Leihgeräten für das Medienzentrum im Wert über 1.000 €</i>													
5S.400009 FB 40: Lehrmittel Schulen - nicht FW	--- P 40		A	-383.245	-3.070	-897	-113.178	-50.400	-71.900	-71.900	-71.900	0	
		IP 2017:	A	-332.170	-3.070	-63.000	-71.900	-50.400	-71.900	-71.900	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von höherwertigen Lehrmitteln etc. für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400011 FB 40: GegenSt MEP Schulen	--- GP	ISV	A	-3.036.718	-62.553	-3.046	-1.141.518	-457.400	-457.400	-457.400	-457.400	0	
		IP 2017:	A	-3.345.790	-62.553	-1.453.637	-457.400	-457.400	-457.400	-457.400	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von IT-Ausstattung mit einem Wert von über 1.000 € (z. B. elektronische Whiteboards, Server, Beamer usw.) im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.400030 FB 40: Ersatz Software MEP Schulen	---	ISV	A	-443.840	-198.197	-5.643	-20.000	-90.000	-20.000	-20.000	-90.000	0	
				GP	IP 2017:	A	-368.197	-198.197	-20.000	-20.000	-90.000	-20.000	-20.000
<i>Mittel für die Beschaffung von Software im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400031 FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen	---	ISV	A	-3.914.215	-110.282	-60.218	-1.581.715	-498.000	-578.000	-578.000	-508.000	0	
				GP	IP 2017:	A	-3.280.661	-110.282	-938.380	-578.000	-498.000	-578.000	-578.000
<i>Mittel für die Ersatzbeschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) im IT-Bereich (z. B. PCs, Monitore, Drucker usw.) im Rahmen der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
5S.400036 FB 40: Mobiliar-Festw. MEP Schulen	---	ISV	A	-196.805	-167	0	-115.738	-20.000	-20.300	-20.300	-20.300	0	
				GP	IP 2017:	A	-186.591	-167	-105.824	-20.000	-20.000	-20.300	-20.300
<i>Mittel für die Beschaffung von Mobiliar (z. B. PC-Tische, Medienwagen, Blendschutz usw.) im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-14.228.980	-2.003.333	-356.701	-4.093.547	-2.147.700	-1.875.900	-1.875.900	-1.875.900	0	
Saldo:				-14.228.980	-2.003.333	-356.701	-4.093.547	-2.147.700	-1.875.900	-1.875.900	-1.875.900	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-43.003.923	-13.863.264	-2.615.764	-8.478.195	-5.397.500	-4.216.400	-4.216.400	-4.216.400	0	
Saldo Teilhaushalt:				-43.003.923	-13.863.264	-2.615.764	-8.478.195	-5.397.500	-4.216.400	-4.216.400	-4.216.400	0	

IP Fachbereich 41

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/11/1.2500 Fachbereich Kultur													
PC2500 Fachbereich Kultur													
4E.410004	FB 41:Staatsth. (Gr.H./Friesen.)/Zusch.	131 P 41	A	-156.600	0	0	0	-156.600	0	0	0	0	
			IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für Aufwandszuschüsse an das Staatstheater für die Erneuerung von Dach u. Fassade Friesenstraße sowie für den Einbau eines Evakuierungsaufzuges im Großes Haus</i>													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-116.093	-44.459	-5.134	-8.500	-32.500	-8.500	-8.500	-8.500	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-86.959	-44.459	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.410004	FB 41:mietvertragsrechtl. Verpfl.Schloss	131 P 41	A	-381.519	-27.294	-3.825	-77.400	-63.800	-57.400	-74.400	-77.400	0	
			IP 2017: A	-419.177	-27.294	-82.283	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	0	0	
<i>Mittel für die Übernahme der Instandhaltung des Schlossgebäudes für die im Mietvertrag dargestellten Gewerke</i>													
5S.410009	FB 41: GVG-Sammelproj. FB 41 (o. Ref.)	---	A	-22.064	-3.447	-617	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-21.447	-3.447	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.410013	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	A	-14.657	-3.157	0	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	
	GI 41	IP 2017:	A	-14.657	-3.157	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-690.933	-78.356	-9.577	-91.800	-258.800	-71.800	-88.800	-91.800	0	
Saldo:				-690.933	-78.356	-9.577	-91.800	-258.800	-71.800	-88.800	-91.800	0	

2018/I1/I1.2511 Wissenschaft u. Forschung (Kulturinst.)

PC2511 Wissen.+Forsch. L+M

4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-12.881	-8.881	0	-800	-800	-800	-800	-800	0
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-12.881	-8.881	-800	-800	-800	-800	-800	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>												
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-12.881	-8.881	0	-800	-800	-800	-800	-800	0
Saldo:				-12.881	-8.881	0	-800	-800	-800	-800	-800	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I/1.2512 Literatur / Raabe-Haus (Kulturinstitut)													
PC2512 Literatur/Raabe L+M													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-22.824	-20.057	-267	-500	-500	-500	-500	-500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-22.689	-20.057	-632	-500	-500	-500	-500	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.410009	FB 41: GVG-Sammelproj. FB 41 (o. Ref.)	---	A	-15.118	-1.659	-1.959	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-13.159	-1.659	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.410013	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	A	-59.678	-1.614	-26.064	-9.800	-16.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
	GI 41	IP 2017:	A	-36.544	-1.614	-19.730	-9.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-97.620	-23.330	-28.290	-12.600	-19.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	
Saldo:				-97.620	-23.330	-28.290	-12.600	-19.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.2514 Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)													
PC2514 Wissen.+Forsch. Arch													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-172.770	-94.493	-8.777	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-163.993	-94.493	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.410010	FB 41: Wissenschaftl/Fördermaßnahmen	---	A	-1.000.000	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	
	P 41	IP 2017:	A	-800.000	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0	
	---		E	500.000	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	
	P 41	IP 2017:	E	400.000	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht zur Finanzierung von wissenschaftlichen Kooperationen und Projekten zur Verfügung</i>													
5S.410012	Ref. 0414: GVG-Archiv (410-4000)	---	A	-13.082	-2.282	0	-3.600	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-11.282	-2.282	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Stadtarchiv für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobilien).</i>													
5S.410016	Ref. 0414: Global-Sachanl. Archiv	---	A	-56.838	-29.889	-649	-8.300	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	
	GI 41	IP 2017:	A	-52.389	-29.889	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Stadtarchiv für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobilien).</i>													

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum				
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
								€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:				500.000	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
Summe der Ausgaben:				-1.242.690	-126.664	-9.426	-225.800	-220.200	-220.200	-220.200	-220.200	0
Saldo:				-742.690	-126.664	-9.426	-125.800	-120.200	-120.200	-120.200	-120.200	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.2521 Museen und Sammlungen													
PC2521 Museen u. Sammlungen													
4S.410001 FB 41: Instandhaltungen	---		A	-365.985	-220.361	-25.624	-24.400	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900	0
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-341.944	-220.361	-25.983	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.410011 Ref. 0413: GVG-Museum (410-3000)	---		A	-76.437	-7.878	-4.824	-13.335	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	0
	GVG's EH	IP 2017:	A	-74.101	-7.878	-15.824	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	0	0
<i>Der Ansatz steht dem Städtischen Museum für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.410015 Ref. 0413: Global-Sachanl. Museum	---		A	-915.953	-35.699	-18.540	-88.115	-229.900	-204.900	-308.900	-29.900	-29.900	0
	GI 41	IP 2017:	A	-759.199	-35.699	-29.900	-79.900	-99.900	-204.900	-308.900	0	0	0
<i>Der Ansatz steht dem Städtischen Museum für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-1.358.375	-263.937	-48.988	-125.850	-266.400	-241.400	-345.400	-66.400	-66.400	0
Saldo:				-1.358.375	-263.937	-48.988	-125.850	-266.400	-241.400	-345.400	-66.400	-66.400	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.2620 Musikpflege													
PC2620 Musikpflege													
3E.410001 FB 41: Einrichtung Kulturzentrum Planung	--- Vorpl.	ISV	A	-249.919	0	-9.319	-170.600	-70.000	0	0	0	0	0
		IP 2017:	A	-180.000	0	-180.000	0	0	0	0	0	0	0
<i>Planungsmittel für die Realisierung eines soziokulturellen Zentrums</i>													
5E.410006 Veranstaltungszentrum /Einrichtung	--- GP	ISV	A	-2.000.000	0	0	-250.000	-1.750.000	0	0	0	0	0
		IP 2017:	A	-2.000.000	0	0	-250.000	-1.750.000	0	0	0	0	0
<i>Zuschussmittel für die Einrichtung eines soziokulturellen Zentrums</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-2.249.919	0	-9.319	-420.600	-1.820.000	0	0	0	0	0
Saldo:				-2.249.919	0	-9.319	-420.600	-1.820.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.2630 Musikschulen													
PC2630 Musikschulen													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-136.600	-49.406	-9.268	-13.127	-23.700	-13.700	-13.700	-13.700	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-103.706	-49.406	-11.500	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.410005	FB 41: GVG-Sammelproj. Musikschule (FW)	131	A	-91.099	-29.898	-6.701	-4.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-52.398	-29.898	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) für die Musikschule zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Musikinstrumenten im Rahmen des Festwertes).</i>													
5S.410006	FB 41: Global-Sammelproj. Musiksch. (FW)	131	A	-98.389	-22.824	-7.565	-5.600	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600	0	
	GI 41	IP 2017:	A	-50.824	-22.824	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	0	0	
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für die Musikschule zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Musikinstrumenten im Rahmen des Festwertes).</i>													
5S.410013	FB 41: Global-Sachanl. FB 41 intern	---	A	-130.995	-10.549	-12.446	-36.000	0	-36.000	0	-36.000	0	
	GI 41	IP 2017:	A	-104.158	-10.549	-21.609	-36.000	0	-36.000	0	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).</i>													

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum				
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
								€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-457.084	-112.678	-35.979	-59.227	-51.800	-77.800	-41.800	-77.800	0
Saldo:				-457.084	-112.678	-35.979	-59.227	-51.800	-77.800	-41.800	-77.800	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I/1.2720 Büchereien													
PC2720 Büchereien													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-631.163	-325.356	-61.808	-45.600	-45.600	-45.600	-45.600	-61.600	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-553.442	-325.356	-45.686	-45.600	-45.600	-45.600	-45.600	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.410003	FB 41: Instandhaltungsmittel Werkstatt	---	A	-441.337	-252.259	-31.578	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-409.759	-252.259	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	0	0	
<i>Mittel für die Vorbereitung der Medien für die Ausleihe, Pflege und Reparatur des Bestandes sowie Konservierung des historischen Altbestandes</i>													
4S.410011	Medien der Bibliotheken	---	A	-1.717.200	0	0	0	-429.300	-429.300	-429.300	-429.300	0	
	P 41	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Erwerb von Medien für die Stadtbibliothek; zum Haushaltsjahr 2018 ist dieses Projekt wegen der Aufgabe der Festwertbewertung neu geschaffen worden (altes Projekt: 5S.410002)</i>													
5S.410002	FB 41: Bücher der Bibliotheken (FW) (Kat	---	A	-4.710.062	-3.848.599	-432.164	-429.300	0	0	0	0	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-5.995.099	-3.848.599	-429.300	-429.300	-429.300	-429.300	-429.300	0	0	
<i>Mittel für den Erwerb von Medien für die Stadtbibliothek; zum Haushaltsjahr 2018 ist ein neues Projekt wegen der Aufgabe der Festwertbewertung geschaffen worden (neues Projekt: 4S.410011)</i>													

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.410010 Ref. 0412: GVG-Bibliotheken (410-2200)	---		A	-98.392	-8.045	-9.347	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	0	
			<i>IP 2017:</i> A	-89.045	-8.045	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	0	0	
<i>Der Ansatz steht der Stadtbibliothek für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.410014 Ref. 0412: Global-Sachanl. Bibliotheken	---		A	-62.836	-12.787	-14.048	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0	
			<i>IP 2017:</i> A	-48.787	-12.787	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0	0	
<i>Der Ansatz steht der Stadtbibliothek für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-7.660.989	-4.447.045	-548.944	-529.800	-529.800	-529.800	-529.800	-545.800	0	
Saldo:				-7.660.989	-4.447.045	-548.944	-529.800	-529.800	-529.800	-529.800	-545.800	0	

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)												
PC2733	Sonst. Volksbildung												
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-43.712	-38.055	-1.907	-950	-700	-700	-700	-700	0	0
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-41.555	-38.055	-700	-700	-700	-700	-700	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.410013	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	A	-25.000	0	0	-12.000	-13.000	0	0	0	0	0
	Gl 41	IP 2017:	A	-12.000	0	0	-12.000	0	0	0	0	0	0
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-68.712	-38.055	-1.907	-12.950	-13.700	-700	-700	-700	0	0
Saldo:				-68.712	-38.055	-1.907	-12.950	-13.700	-700	-700	-700	0	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I/1.2734 Sonst. Volksbildung (KPW)													
PC2734 Sonst. Volksbil. KPW													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	A	-147.083	-51.562	-1.021	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-146.062	-51.562	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.410009	FB 41: GVG-Sammelproj. FB 41 (o. Ref.)	---	A	-14.482	-2.674	-307	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-14.174	-2.674	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.410013	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	A	-4.500	0	0	-900	-900	-900	-900	-900	0	
	GI 41	IP 2017:	A	-4.500	0	-900	-900	-900	-900	-900	0	0	
<i>Der Ansatz steht dem Fachbereich Kultur für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-166.065	-54.236	-1.328	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	0	
Saldo:				-166.065	-54.236	-1.328	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	0	

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.2811 Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41													
PC2811 Heimat-/Kulturpflege													
4S.410001 FB 41: Instandhaltungen	---		A	-24.978	-12.978	0	-5.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0	0
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-22.128	-12.978	-2.350	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.410002 FB 41: Kunst im Stadtbild	---		A	-260.624	0	-29.759	-54.465	-23.100	-51.100	-51.100	-51.100	0	0
	P 41	IP 2017:	A	-299.500	0	-95.100	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100	0	0	0
<i>Die Ansätze sind insbesondere für die Verwirklichung von temporären Kunstprojekten im öffentlichen Raum (z. B. Lichtparcours) bestimmt.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-285.601	-12.978	-29.759	-59.665	-24.800	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	0
Saldo:				-285.601	-12.978	-29.759	-59.665	-24.800	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				500.000	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-14.290.868	-5.166.160	-723.517	-1.561.191	-3.228.000	-1.222.000	-1.307.000	-1.083.000	-1.083.000	0
Saldo Teilhaushalt:				-13.790.868	-5.166.160	-723.517	-1.461.191	-3.128.000	-1.122.000	-1.207.000	-983.000	-983.000	0

IP Referat 0500

Investitionsprogramm

Ref. 0500 Sozialreferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.3119 Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verw. d													
PC31194 Leistungen Ref. 0500													
4S.000009	Ref. 0500: Instandhaltungen	---	A	-9.770	-7.522	-748	-300	-300	-300	-300	-300	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-9.022	-7.522	-300	-300	-300	-300	-300	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Sozialreferat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. Reparaturarbeiten an Sonnenschutzrollos und Türschlössern in den Räumen des Ref. 0500 der Dienstgebäude Auguststraße und Hamburger Straße).</i>													
5S.000012	Ref. 0500: GVG-Sammelprojekt	---	A	-24.494	-21.068	-926	-500	-500	-500	-500	-500	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-23.568	-21.068	-500	-500	-500	-500	-500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für das Sozialreferat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-34.264	-28.590	-1.674	-800	-800	-800	-800	-800	0	
Saldo:				-34.264	-28.590	-1.674	-800	-800	-800	-800	-800	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-34.264	-28.590	-1.674	-800	-800	-800	-800	-800	0	
Saldo Teilhaushalt:				-34.264	-28.590	-1.674	-800	-800	-800	-800	-800	0	

IP Fachbereich 50

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.3111 Grundversorgung nach dem SGB XII													
PC3111 HLU (3.Kap. SGB XII)													
5S.500001 FB 50:GVG-Sammelproj. FB 50 gesamt	--- GVG's EH		A	-77.670	-11.824	-846	-3.000	-53.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
		IP 2017:	A	-34.790	-11.824	-10.967	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Soziales und Gesundheit - abteilungsübergreifend - für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobilien).</i>													
5S.500002 FB 50:Global-Sachanl. FB 50 gesamt	--- GI 50		A	-26.240	-1.240	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
		IP 2017:	A	-33.140	-1.240	-11.900	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Fachbereich Soziales und Gesundheit - abteilungsübergreifend (z. B. Beschaffung von größerem Büromobilien)</i>													
5S.500003 FB 50:GVG-Sammelproj. Abt. 50.0	--- GVG's EH		A	-85.347	-34.430	-4.769	-14.147	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0
		IP 2017:	A	-97.177	-34.430	-8.747	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Verwaltung des Fachbereiches Soziales und Gesundheit für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobilien).</i>													
5S.500019 FB 50: GVG-Sammelpr. Abt. 50.3	--- GVG's EH		A	-134.209	-74.679	-9.530	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
		IP 2017:	A	-125.189	-74.679	-10.510	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Soziale Sicherung, Behindertenhilfe, Rechtsangelegenheiten des Fachbereiches Soziales und Gesundheit für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobilien).</i>													

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-323.465	-122.173	-15.146	-32.147	-76.000	-26.000	-26.000	-26.000	0	
Saldo:				-323.465	-122.173	-15.146	-32.147	-76.000	-26.000	-26.000	-26.000	0	
2018/I1/I1.3119 Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verw. d													
PC31191 Verw.Sozialh.(oEinr)													
4S.500004	FB 50:Gebäude-Instandh. Restber. FB 50	---	A	-286.014	-81.794	-9.021	-44.400	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-296.596	-81.794	-43.203	-42.900	-42.900	-42.900	-42.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Soziales und Gesundheit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z.B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen in diversen Dienstgebäuden).</i>													
4S.500007	FB 50: sonst. Instandh. Abt. 50.1	---	A	-618.630	-336.491	-43.819	-40.321	-49.500	-49.500	-49.500	-49.500	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-537.491	-336.491	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Wohnen und Senioren für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software und Fachanwendungen, für die Beschaffung von Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlung, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-904.644	-418.284	-52.839	-84.721	-87.200	-87.200	-87.200	-87.200	0	
Saldo:				-904.644	-418.284	-52.839	-84.721	-87.200	-87.200	-87.200	-87.200	0	

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.3150 Soziale Einrichtungen													
PC3150 Soz. Einrichtungen													
4S.500008	FB 50: Instandh. Seniorenbegegnungsst.	---	A	-107.655	-55.339	-2.815	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-104.839	-55.339	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Seniorenbegegnungsstätten für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.500012	FB 50: Instandh. Übergangwohnheime	---	A	-40.118	-13.646	-14.472	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-25.646	-13.646	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Übergangwohnheime/ Unterkünfte für Spätaussiedler für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.500005	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.1	---	A	-115.654	-75.322	-3.381	-9.351	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-108.402	-75.322	-5.480	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	0	0	
<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Wohnen und Senioren des Fachbereiches Soziales und Gesundheit für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.500007	FB 50:GVG- Sammelpr.Seniorenbegeg.	---	A	-97.514	-52.098	-416	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-97.098	-52.098	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) für Seniorenbegegnungsstätten zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Stühlen, Schränken, Geschirrspülern und Tischen).</i>													

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.500008 FB 50:Global- Sachanl.Seniorenbegeg.	---		A	-97.434	-61.452	-4.482	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	0	
			GI 50	IP 2017: A	-96.652	-61.452	-10.000	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	0	0
<i>Mittel für die Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für Seniorenbegegnungsstätten (z. B. Einbauküchen)</i>													
5S.500010 FB 50:Global- Sachanl.Wohnungslosen.	---		A	-16.250	-5.350	-1.900	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
			GI 50	IP 2017: A	-14.350	-5.350	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0
<i>Mittel für die Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für Wohnungslosenunterkünfte (z. B. Waschmaschinen)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-474.625	-263.208	-27.466	-38.751	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	0	
Saldo:				-474.625	-263.208	-27.466	-38.751	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	0	

PC3154 Soz. Einr. Wohn.lose

4S.500010 FB 50: Instandh. Wohnungsloseneinricht.	---		A	-624.854	-275.339	-97.015	-50.900	-50.400	-50.400	-50.400	-50.400	0
			Instandh. EH	IP 2017: A	-529.839	-275.339	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	0

Die Finanzmittel stehen für den Bereich Wohnungsloseneinrichtungen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.500011 FB 50: Global-Instandh. Wohnungslosen.	---		A	-570.930	-301.054	-44.876	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	
			GI 50	IP 2017: A	-526.054	-301.054	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Wohnungsloseneinrichtungen für größere Instandhaltungen bis zu 150.000 € je Maßnahme zur Verfügung (z. B. für die Reparatur von defekten Fenstern, Türen, Sanitäreinrichtungen und Beleuchtungen).</i></p>													
5S.500009 FB 50:GVG- Sammelpr.Wohnungsl.	---		A	-70.000	0	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	
			GVG's EH	IP 2017: A	-70.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Wohnungsloseneinrichtungen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Stühlen, Schränken, Tischen, Betten, Herden, Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen).</i></p>													
5S.500011 FB 50:GVG-Sammelpr. Übergangsw.	---		A	-12.803	-3.803	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
			GVG's EH	IP 2017: A	-12.803	-3.803	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Spätaussiedlerunterkünfte für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Stühlen, Schränken, Tischen, Betten, Herden, Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen).</i></p>													
5S.500012 FB 50:Global-Sachanl. Übergangsw.	---		A	-9.000	0	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
			GI 50	IP 2017: A	-9.000	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0
<p><i>Mittel für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für Spätaussiedlerunterkünfte</i></p>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.287.587	-580.196	-141.891	-113.500	-113.000	-113.000	-113.000	-113.000	0	
Saldo:				-1.287.587	-580.196	-141.891	-113.500	-113.000	-113.000	-113.000	-113.000	0	

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.3155 Soz. Einricht. f. Aussiedler und Ausland													
PC31552 SozEinr.Flücht./Asyl													
4S.500023	FB 50: Instandh. Flüchtlingsunterkünfte	---	A	-8.035	0	-3.235	-4.800	0	0	0	0	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-13.600	0	0	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Soziales und Gesundheit (Abteilung Migrationsfragen und Integration) für kleinere Instandhaltungen der Flüchtlingsunterkünfte zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.500024	FB 50: Instandh. Verw. Flüchtlingsangel.	---	A	-28.682	0	-5.082	0	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Soziales und Gesundheit (Abteilung Migrationsfragen und Integration) für kleinere Instandhaltungen der Verwaltungsgebäude zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.500034	FB 50: GVG-Sammelproj. Abt. 50.2	---	A	-29.498	0	-7.498	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Soziales und Gesundheit (Abteilung Migrationsfragen und Integration) für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-66.216	0	-15.816	-4.800	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400	0	
Saldo:				-66.216	0	-15.816	-4.800	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400	0	

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.3430	Betreuungsleistungen												
PC3430	Betreuungsleistungen												
4S.500004	FB 50:Gebäude-Instandh. Restber. FB 50	---	A	-1.942	-442	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300	0
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-1.942	-442	-300	-300	-300	-300	-300	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Soziales und Gesundheit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z.B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen in diversen Dienstgebäuden).</i>													
	Summe der Einnahmen:			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:			-1.942	-442	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300	0
	Saldo:			-1.942	-442	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300	0

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I/1.4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege													
PC4140 Maßn. Gesundh.pflege													
4S.500017	FB 50:sonst. Instandh. 50.4	---	A	-259.075	-113.663	-16.207	-28.805	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-214.163	-113.663	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Soziales und Gesundheit (Abteilung Gesundheitsamt) für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.500021	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.4	---	A	-88.919	-41.119	-5.301	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-83.389	-41.119	-8.270	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Soziales und Gesundheit (Abteilung Gesundheitsamt) für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.500022	FB 50:Global-Sachanl. Abt. 50.4	---	A	-192.974	-158.974	0	-26.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
	GI 50	IP 2017:	A	-192.974	-158.974	-1.800	-26.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für die Abteilung Gesundheitsamt des Fachbereiches Soziales und Gesundheit.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-540.968	-313.755	-21.508	-64.105	-35.400	-35.400	-35.400	-35.400	0	
Saldo:				-540.968	-313.755	-21.508	-64.105	-35.400	-35.400	-35.400	-35.400	0	

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5221 Wohnbauförderung FB 50													
PC5221 Wohnbauförderung													
4S.500002	FB 50: Zuschüsse Mod. Wohnungen	---	A	-100.000	0	0	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	
	P restl. FB	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Mittel stehen für die Umsetzung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für die Modernisierung von Wohnungen bei Einräumung von Belegungs- und Mietpreisbindungen zur Verfügung, um Zuschüsse an Vermieter zahlen zu können.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-100.000	0	0	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	
Saldo:				-100.000	0	0	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.V500 2018/I1/I1.V5000													
VPC5000 Verr.-PC FB 50													
4S.500005	FB 50: sonst. Instandh. FB 50 ges	---	A	-21.989	-3.227	-2.063	-1.500	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-14.327	-3.227	-5.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Soziales und Gesundheit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). Insbesondere erfolgt die Finanzierung von Aufwendungen für Ergänzungslieferungen von Gesetzestexten.</i></p>													
4S.500006	FB 50: sonst. Instandh. Abt. 50.0	---	A	-80.348	-37.460	-6.688	-5.800	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-66.460	-37.460	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Soziales und Gesundheit (Verwaltung) für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). Insbesondere erfolgt die Finanzierung von Aufwendungen für Software- und Hardwarepflege und Ergänzungslieferungen von Gesetzestexten im gesamten FB 50 ohne Abteilung 50.3</i></p>													
4S.500016	FB 50:sonst. Instandh. 50.3	---	A	-574.820	-262.353	-51.855	-43.012	-54.400	-54.400	-54.400	-54.400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-476.653	-262.353	-42.700	-42.900	-42.900	-42.900	-42.900	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Soziales und Gesundheit (Abteilung Soziale Sicherheit, Behindertenhilfe und Rechtsangelegenheiten) für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). Insbesondere erfolgt die Finanzierung von Aufwendungen für Ergänzungslieferungen und Gesetzestexten, Softwarepflege und Wartung der Kassenautomaten.</i></p>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-677.157	-303.040	-60.606	-50.312	-65.800	-65.800	-65.800	-65.800	0	
Saldo:				-677.157	-303.040	-60.606	-50.312	-65.800	-65.800	-65.800	-65.800	0	

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-4.376.605	-2.001.098	-335.271	-388.635	-450.400	-400.400	-400.400	-400.400	-400.400	0
Saldo Teilhaushalt:				-4.376.605	-2.001.098	-335.271	-388.635	-450.400	-400.400	-400.400	-400.400	-400.400	0

IP Fachbereich 51

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.3620 Jugendarbeit													
PC3620 Jugendarbeit													
4S.510010 FB 51:Instandh. sonst. Jugendarbeit 51.4	---		A	-53.591	-40.036	-10.055	-700	-700	-700	-700	-700	0	0
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-43.536	-40.036	-700	-700	-700	-700	-700	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Jugendarbeit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). Z.B. Instandhaltung der Großspielgeräte im Spielverleih, Zweistromland und der Geräte aus dem FiBS-Bereich (Ferien in Braunschweig)</i></p>													
5S.510001 FB 51: GVG Sammelprojekt - Verwaltung	---		A	-111.300	0	0	-22.400	-30.700	-21.900	-21.900	-14.400	0	0
	GVG's EH	IP 2017:	A	-85.930	0	-20.830	-21.900	-14.400	-14.400	-14.400	0	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den gesamten Fachbereich Kinder, Jugend und Familie für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. Ersatz- oder Neubeschaffung von Büroausstattung).</i></p>													
5S.510002 FB 51: Global-Sachanlagen - Verwaltung	---		A	-237.113	0	0	-75.113	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500	0	0
	GI 51	IP 2017:	A	-242.500	0	-80.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500	0	0	0
<p><i>Finanzmittel für die Beschaffung von Büroausstattung mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. Erweiterung von Lizenzen, besondere elektronische Geräte)</i></p>													
5S.510017 FB 51:GVG-Sammelpr.sonst. Jugendar.	---		A	-79.446	-53.678	-14.267	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0
	GVG's EH	IP 2017:	A	-65.178	-53.678	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0	0
<p><i>Die Ansätze stehen für die sonstige Jugendarbeit (Spielverleih, FiBS, Spielmeile u.a.) für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Elektrogeräte, Fahrräder, Spielgeräte)</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-481.449	-93.714	-24.322	-100.513	-74.200	-65.400	-65.400	-57.900	-57.900	0
Saldo:				-481.449	-93.714	-24.322	-100.513	-74.200	-65.400	-65.400	-57.900	-57.900	0

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.3630	Sonst.Leist. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe												
PC3630	Leist.Ki/Jug/Fam.hil												
4S.510002	FB 51: Instandhaltungen Jugendwohnungen	---	A	-15.669	-10.967	-1.202	-700	-700	-700	-700	-700	-700	0
		Instandh. EH	IP 2017: A	-14.467	-10.967	-700	-700	-700	-700	-700	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Jugendwohnungen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen). Z.B. Renovierungskosten der Jugendwohnungen nach Bewohnerwechsel (Schönheitsreparaturen).</i></p>													
4S.510009	FB 51: Instandh. Spielstube Hebbelstr.	221	A	-12.527	-6.862	-515	-1.550	-900	-900	-900	-900	-900	0
		Instandh. EH	IP 2017: A	-11.362	-6.862	-900	-900	-900	-900	-900	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Spielstube Hebbelstraße für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p>													
5S.510004	FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendwohn.	---	A	-15.674	-11.228	-946	-700	-700	-700	-700	-700	-700	0
		GVG's EH	IP 2017: A	-14.728	-11.228	-700	-700	-700	-700	-700	0	0	
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Jugendwohnungen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510016	FB 51:GVG-Sammelpr.Spielst. Hebbel.	221	A	-59.616	-37.262	-4.854	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0
		GVG's EH	IP 2017: A	-54.762	-37.262	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0	0	
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Spielstube Hebbelstraße für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.510021	FB 51:Global- Sachanl.Spielst.Hebbel	221	A	-25.038	-18.038	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0	
		GI 51	<i>IP 2017:</i> A	-25.038	-18.038	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0	0	
				<i>Finanzmittel für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der Spielstube Hebbelstraße (z. B. für Beschaffungen von größeren Einrichtungsgegenständen)</i>									
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-128.524	-84.356	-7.517	-7.850	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0	
Saldo:				-128.524	-84.356	-7.517	-7.850	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0	

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I/1.3650	Tageseinrichtungen für Kinder FB 51												
PC3650	Tageseinr. f. Kinder												
4S.510004	FB 51: Instandhaltungen Kitas eig. Verw.	---	A	-1.775.927	-937.382	-110.719	-225.025	-125.700	-125.700	-125.700	-125.700	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-1.654.655	-937.382	-214.473	-125.700	-125.700	-125.700	-125.700	0	0	
				<i>Finanzmittel für kleinere Instandhaltungsmaßnahmen im laufenden Betrieb der 34 städtischen Kindertagesstätten (z. B. Schönheitsreparaturen, funktionale Umbauten, Instandsetzung der Betriebsausstattung)</i>									
4S.510005	FB 51: Instandhaltung Betriebstr Kitas	---	A	-711.434	-383.651	-56.446	-63.738	-51.900	-51.900	-51.900	-51.900	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-682.353	-383.651	-91.102	-51.900	-51.900	-51.900	-51.900	0	0	
				<i>Finanzmittel für kleinere Instandhaltungsmaßnahmen im laufenden Betrieb der Kindertagesstätten in Betriebsträgerschaft (z. B. Schönheitsreparaturen, funktionale Umbauten, Instandsetzung der Betriebsausstattung)</i>									
4S.510019	FB 51-Global-Investitionszusch.Kita	---	A	-1.735.894	-1.303.548	-252.345	-180.000	0	0	0	0	0	
		GI 51	IP 2017: A	-2.303.729	-1.303.548	-280.180	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	0	0	
				<i>Zuschüsse für Baumaßnahmen bei Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, z. B. Schaffung/Erneuerung des Freigeländes oder Sanierung der Räume.</i>									
4S.510024	FB 51: Instandhaltung in KTK einschl SKB	---	A	-25.097	0	0	-6.697	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-50.400	0	-32.000	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	0	
				<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Kinder- und Teeny-Klubs (einschließlich Schulkindbetreuungsgruppen)" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>									

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.510006 FB 51: GVG Einricht. Kitas eig. Verw. FW	---	A	-	-1.095.716	-681.879	-94.687	-70.750	-62.100	-62.100	-62.100	-62.100	0	
				GVG's EH	IP 2017:	A	-1.009.976	-681.879	-79.698	-62.100	-62.100	-62.100	-62.100
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Städtische Kitas" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510007 FB 51: Global-Sachanl. Kita eig.Verw. FW	---	A	-	-896.012	-455.062	-57.094	-89.856	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500	0	
				GI 51	IP 2017:	A	-844.762	-455.062	-95.700	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
<p><i>Der Ansatz steht für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Kindertagesstätten zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510008 FB 51: GVG Einricht. Betriebstr. Kita FW	---	A	-	-186.578	-127.478	-24.917	-8.983	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	0	
				GVG's EH	IP 2017:	A	-158.978	-127.478	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Kitas in Betriebsträgerschaft" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510009 FB 51: Global-Sachanl. BetriebstrKita FW	---	A	-	-473.395	-187.588	-47.564	-52.244	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500	0	
				GI 51	IP 2017:	A	-421.788	-187.588	-48.200	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
<p><i>Der Ansatz steht für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätten in Betriebsträgerschaft zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-6.900.053	-4.076.589	-643.772	-697.293	-370.600	-370.600	-370.600	-370.600	0	
Saldo:				-6.900.053	-4.076.589	-643.772	-697.293	-370.600	-370.600	-370.600	-370.600	0	

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.3660 Einrichtungen der Jugendarbeit													
PC3660 Einr. d.Jugendarbeit													
4S.510006	FB 51: Instandhaltungen JFE	---	A	-404.408	-226.813	-36.594	-45.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-352.360	-226.813	-29.547	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Jugendfreizeiteinrichtungen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z.B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.510007	FB 51: Instandh. Jugendzeltlager Lenste	---	A	-327.483	-186.875	-32.858	-28.150	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-307.345	-186.875	-40.870	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Jugendzeltlager Lenste/Ostsee" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.510017	FB 51: Global- Invest.Zusch.fr.Träg	---	A	-785.074	-459.645	-19.094	-101.135	-51.300	-51.300	-51.300	-51.300	0	
	GI 51	IP 2017:	A	-733.774	-459.645	-68.929	-51.300	-51.300	-51.300	-51.300	0	0	
<i>Zuschussmittel für den Ausbau, die Sanierung, die Erweiterung von Jugendräumen in freier Trägerschaft etc.</i>													
4S.510023	FB 51: Instandhaltung SKB in OGS	---	A	-28.385	-785	0	-9.200	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-23.785	-785	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Schulkindbetreuungsgruppen in Offenen Ganztagschulen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>													

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.510025 FB 51: Instandhaltung SKB in Schulen	---	Instandh. EH	A	-31.439	-3.017	-2.093	-7.930	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	
			IP 2017: A	-26.017	-3.017	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	0		
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Schulkindbetreuungsgruppen in Schulen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen). Das Projekt ist aus dem Projekt 4S.510008 hervorgegangen.</i></p>													
4S.510026 FB 51: Instandhalt. SKB außerh. Schulen	---	Instandh. EH	A	-31.138	-3.046	-492	-9.200	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	
			IP 2017: A	-26.846	-3.046	-5.400	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Schulkindbetreuungsgruppen außerhalb von Schulgrundstücken" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i></p>													
5S.510010 FB 51:GVG-Sammelproj. JFE	---	GVG's EH	A	-243.865	-143.820	-19.544	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100	0	
			IP 2017: A	-224.320	-143.820	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100	0	0	
<p><i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) für den laufenden Betrieb der städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510011 FB 51:Global-Sachanl. städt.JFE	---	GI 51	A	-258.085	-163.256	-11.329	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700	0	
			IP 2017: A	-248.760	-163.256	-18.704	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700	0	0	
<p><i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510012 FB 51:GVG-Sammelpr.J.-Zeltlager L.	---	GVG's EH	A	-150.342	-46.467	-15.351	-34.124	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	0	
			IP 2017: A	-152.307	-46.467	-51.440	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	0	0	
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Jugendzeltlager Lenste / Ostsee" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.510013 FB 51:Global-Sachanl. Zeltlager L.	---		A	-483.616	-283.767	-16.249	-43.600	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0	
				IP 2017:	A	-460.340	-283.767	-36.573	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
<p style="text-align: center;"><i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb des Jugendzeltlagers Lenste/Ostsee zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510014 FB 51:GVG-Sammelpr. KTK' s	---		A	-108.929	-52.531	-10.300	-10.098	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	
				IP 2017:	A	-97.531	-52.531	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0
<p style="text-align: center;"><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Städtische Kinder- und Teeny-Klubs" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510015 FB 51:Global-Sachanl. KTK's	---		A	-153.733	-43.996	-14.603	-23.134	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	
				IP 2017:	A	-147.996	-43.996	-32.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0
<p style="text-align: center;"><i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Kinder- und Teeny-Klubs zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i></p>													
5S.510031 FB 51:Global-Sachanl. Betriebstr. JFE	---		A	-15.100	-2.600	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	
				IP 2017:	A	-12.600	-2.600	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
<p style="text-align: center;"><i>Mittel für die Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen für Jugendfreizeiteinrichtungen in Betriebsträgerschaft mit einem Wert von jeweils über 1.000 € (Festwert)</i></p>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-3.021.596	-1.616.618	-178.507	-346.871	-219.900	-219.900	-219.900	-219.900	0	
Saldo:				-3.021.596	-1.616.618	-178.507	-346.871	-219.900	-219.900	-219.900	-219.900	0	

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.3670	Sonst.Eintr. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe												
PC3670	Einr.Ki/Jug/Fam.hilf												
4S.510001	FB 51: Instandhaltungen Verw. 51.0	---	A	-552.596	0	0	-116.996	-108.900	-108.900	-108.900	-108.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-543.100	0	-107.500	-108.900	-108.900	-108.900	-108.900	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Verwaltung FB 51" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und für Schönheitsreparaturen). Z. B. ständige Aktualisierung der Gesetzessammlungen (Ergänzungslieferungen); Abbildung der KFZ-Kosten für das zentrale genutzte Fahrzeug des FB 51; laufende Kosten für die Pflege der EDV-Programme des FB 51 (z. B. Kita-Portal, Okjug und Prowinkita)</i></p>													
4S.510003	FB 51: Instandh. Kinder- Jugendschutzhaus	321	A	-217.308	-100.502	-8.526	-35.480	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-198.915	-100.502	-25.613	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen im Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper zur Gewährleistung des laufenden Betriebes zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i></p>													
4S.510027	FB 51: Instandhaltungen umF	---	A	-46.802	0	-16.699	-12.104	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-18.000	0	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "umF-Unterkünfte" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (städtische und angemietete Objekte).</i></p>													
5S.510005	FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendschutzh	---	A	-41.031	-18.805	-2.226	-3.000	-8.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-33.840	-18.805	-3.035	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0	
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022																																						
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																																								
								€	€	€	€	€																																							
5S.510032 FB 51: GVG Flüchtlinge (umF)	---		A	-145.510	-34.168	-88.842	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0																																							
	GVG's EH	IP 2017:	A	-140.682	-34.168	-88.514	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	0																																							
<i>Der Ansatz steht für den Bereich "UmF" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i>																																																			
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0																																							
Summe der Ausgaben:				-1.003.247	-153.475	-116.292	-172.080	-144.100	-139.100	-139.100	-139.100	0																																							
Saldo:				-1.003.247	-153.475	-116.292	-172.080	-144.100	-139.100	-139.100	-139.100	0																																							
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Gesamteinnahmen Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">-11.534.869</td> <td style="text-align: right;">-6.024.753</td> <td style="text-align: right;">-970.411</td> <td style="text-align: right;">-1.324.606</td> <td style="text-align: right;">-816.000</td> <td style="text-align: right;">-802.200</td> <td style="text-align: right;">-802.200</td> <td style="text-align: right;">-794.700</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Saldo Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">-11.534.869</td> <td style="text-align: right;">-6.024.753</td> <td style="text-align: right;">-970.411</td> <td style="text-align: right;">-1.324.606</td> <td style="text-align: right;">-816.000</td> <td style="text-align: right;">-802.200</td> <td style="text-align: right;">-802.200</td> <td style="text-align: right;">-794.700</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>													Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	0	Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-11.534.869	-6.024.753	-970.411	-1.324.606	-816.000	-802.200	-802.200	-794.700	0	0	0	0	Saldo Teilhaushalt:	-11.534.869	-6.024.753	-970.411	-1.324.606	-816.000	-802.200	-802.200	-794.700	0	0	0	0											
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																							
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-11.534.869	-6.024.753	-970.411	-1.324.606	-816.000	-802.200	-802.200	-794.700	0	0	0	0																																							
Saldo Teilhaushalt:	-11.534.869	-6.024.753	-970.411	-1.324.606	-816.000	-802.200	-802.200	-794.700	0	0	0	0																																							

IP Referat 0600

Investitionsprogramm

Ref. 0600 Baureferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1117 Baureferat													
PC1117 Baureferat													
4S.000010	Ref. 0600: Instandhaltungen	---	A	-71.318	-31.185	-3.133	-1.200	-11.200	-8.200	-8.200	-8.200	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-37.185	-31.185	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Baureferat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen); ab 2018 fallen höhere Softwarewartungskosten für die Baukoordination an</i>													
5S.000014	Ref. 0600: GVG-Sammelprojekt	---	A	-15.377	-7.797	-5.080	-500	-500	-500	-500	-500	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-10.297	-7.797	-500	-500	-500	-500	-500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für das Baureferat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-86.695	-38.983	-8.212	-1.700	-11.700	-8.700	-8.700	-8.700	0	
Saldo:				-86.695	-38.983	-8.212	-1.700	-11.700	-8.700	-8.700	-8.700	0	
PC5221 Wohnbauförderung													
4S.000022	kom. Wohnraumförd. / Umsetz.	---	A	-3.570.000	0	0	-450.000	-780.000	-780.000	-780.000	-780.000	0	
	GP	IP 2017:	A	-450.000	0	0	-450.000	0	0	0	0	0	
<i>Die Budgetmittel stehen für die Umsetzung der im kommunalen Handlungskonzept jeweils mit ihren finanziellen Auswirkungen dargestellten Instrumenten zur Verfügung; im Jahr 2017 erfolgte eine anteilige Mittelbereitstellung, ab dem Jahr 2018 stehen Budgetmittel für volle 12 Monate zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

Ref. 0600 Baureferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-3.570.000	0	0	-450.000	-780.000	-780.000	-780.000	-780.000	0	
Saldo:				-3.570.000	0	0	-450.000	-780.000	-780.000	-780.000	-780.000	0	

2018/I1/I1.5232 Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600

PC5232 Betr.Brunnen+Denkm.

4S.000011	Ref. 0600: Instandhalt. Brunnen/Denkmäl.	---	A	-1.975.287	-959.871	-121.866	-233.550	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	0
		Instandh. EH	IP 2017: A	-1.807.275	-959.871	-187.404	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	0	0

Mittel für die Wartung, den Betrieb, die Reparatur und die Reinigung von Brunnen, Denkmälern und Kunstobjekten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie Durchführung von werterhaltenden Sanierungsmaßnahmen

5S.000015	Ref. 0600: Global - Brunnen/Denkm.	---	A	-148.711	-82.576	0	-26.134	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
		GI 0600	IP 2017: A	-144.721	-82.576	-22.144	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

Mittel für wertsteigernde Maßnahmen an Brunnen, Denkmälern und Kunstobjekten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie deren Neuerrichtung oder Aufstellung

Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-2.123.998	-1.042.448	-121.866	-259.684	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	0
Saldo:				-2.123.998	-1.042.448	-121.866	-259.684	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	0

Investitionsprogramm

Ref. 0600 Baureferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-5.780.693	-1.081.431	-130.078	-711.384	-966.700	-963.700	-963.700	-963.700	-963.700	0
Saldo Teilhaushalt:				-5.780.693	-1.081.431	-130.078	-711.384	-966.700	-963.700	-963.700	-963.700	-963.700	0

IP Referat 0610

Investitionsprogramm

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5118 Stadtbildgestaltung													
PC5118 Stadtbildgestaltung													
4S.000017 Ref.0610:Instandh.Stadtbild u Denkm.pfl.	--- Instandh. EH		A	-40.421	-4.951	-4.995	-6.475	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
		IP 2017:	A	-37.821	-4.951	-8.870	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.000027 Ref.0610:GVG- Sammelproj.Stadtb.u.Denkm.	--- GVG's EH		A	-6.288	-5.288	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200	0
		IP 2017:	A	-6.288	-5.288	-200	-200	-200	-200	-200	0	0	
<i>Der Ansatz steht für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-46.709	-10.239	-4.995	-6.675	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0
Saldo:				-46.709	-10.239	-4.995	-6.675	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0

Investitionsprogramm

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.5231 Denkmalschutz und -pflege FB 61													
PC5231 Denkmalschutz/-pfl.													
4S.000016	Ref.0610:Global Zusch. private Denkmäler	---	A	-784.235	-177.693	-106.542	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	
	GL 0610	IP 2017:	A	-681.569	-177.693	-103.876	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	
	---		E	260.021	74.986	18.535	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	0	
	GL 0610	IP 2017:	E	241.486	74.986	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	0	0	
<i>Fördermittel für Erhaltungsmaßnahmen an Baudenkmalern in privatem oder kirchlichem Eigentum mit Teilfinanzierung durch die Richard-Borek-Stiftung; die Finanzraten sind ab 2016 aufgestockt worden</i>													
4S.000017	Ref.0610:Instandh.Stadtbild u Denkm.pfl.	---	A	-3.781	-577	-104	-700	-600	-600	-600	-600	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-3.577	-577	-600	-600	-600	-600	-600	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.000026	Ref.0610:Global-Sachanl.Heimatpfl.u.BLIK	---	A	-17.647	-6.181	-2.066	-1.400	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	
	GL 0610	IP 2017:	A	-13.181	-6.181	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung neuer Schilder für das Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kulturdenkmale (BLIK)</i>													
5S.000027	Ref.0610:GVG-Sammelproj.Stadtb.u.Denkm.	---	A	-1.372	-372	0	-200	-200	-200	-200	-200	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-1.372	-372	-200	-200	-200	-200	-200	0	0	
<i>Der Ansatz steht für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													

Investitionsprogramm

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022																																						
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																																								
								€	€	€	€	€																																							
Summe der Einnahmen:				260.021	74.986	18.535	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	0																																							
Summe der Ausgaben:				-807.034	-184.822	-108.712	-102.300	-102.800	-102.800	-102.800	-102.800	0																																							
Saldo:				-547.013	-109.836	-90.177	-69.000	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500	0																																							
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">Gesamteinnahmen Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">260.021</td> <td style="text-align: right;">74.986</td> <td style="text-align: right;">18.535</td> <td style="text-align: right;">33.300</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">-853.743</td> <td style="text-align: right;">-195.061</td> <td style="text-align: right;">-113.707</td> <td style="text-align: right;">-108.975</td> <td style="text-align: right;">-109.000</td> <td style="text-align: right;">-109.000</td> <td style="text-align: right;">-109.000</td> <td style="text-align: right;">-109.000</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Saldo Teilhaushalt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">-593.722</td> <td style="text-align: right;">-120.075</td> <td style="text-align: right;">-95.172</td> <td style="text-align: right;">-75.675</td> <td style="text-align: right;">-75.700</td> <td style="text-align: right;">-75.700</td> <td style="text-align: right;">-75.700</td> <td style="text-align: right;">-75.700</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </tbody> </table>													Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				260.021	74.986	18.535	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	0	Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-853.743	-195.061	-113.707	-108.975	-109.000	-109.000	-109.000	-109.000	0	Saldo Teilhaushalt:				-593.722	-120.075	-95.172	-75.675	-75.700	-75.700	-75.700	-75.700	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				260.021	74.986	18.535	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	0																																							
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-853.743	-195.061	-113.707	-108.975	-109.000	-109.000	-109.000	-109.000	0																																							
Saldo Teilhaushalt:				-593.722	-120.075	-95.172	-75.675	-75.700	-75.700	-75.700	-75.700	0																																							

IP Fachbereich 60

Investitionsprogramm

FB 60 Bauordnung und Brandschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5210 Bau- und Grundstücksordnung													
PC5210 Bau-/Grundstücksord.													
4S.600001	FB 60: Instandhaltungen	---	A	-378.000	0	0	-66.800	-91.800	-76.800	-71.300	-71.300	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-292.200	0	0	-66.800	-91.800	-66.800	-66.800	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Bauordnung und Brandschutz für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.600001	FB 60: GVG-Sammelprojekt	---	A	-33.078	0	-3.578	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-23.600	0	0	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Bauordnung und Brandschutz für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-411.078	0	-3.578	-72.700	-97.700	-82.700	-77.200	-77.200	0	
Saldo:				-411.078	0	-3.578	-72.700	-97.700	-82.700	-77.200	-77.200	0	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-411.078	0	-3.578	-72.700	-97.700	-82.700	-77.200	-77.200	0	
Saldo Teilhaushalt:				-411.078	0	-3.578	-72.700	-97.700	-82.700	-77.200	-77.200	0	

IP Fachbereich 61

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1170 Graphik-Service-Center													
PC1170 Graphik-Service-Center													
4S.610003	FB 61:Instandh. Hausdruckerei	---	A	-9.500	0	0	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-9.500	0	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Hausdruckerei für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.610007	FB 61:GVG-Sammelpr. Hausdruckerei	---	A	-13.500	0	0	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-13.500	0	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Hausdruckerei für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-23.000	0	0	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	
Saldo:				-23.000	0	0	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	0	

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.5111	Stadtplanung FB 61												
PC5111	Stadtplanung FB 61												
4S.610001	FB 61:Instandh. 61.0 - Verwaltung	---	A	-56.120	-25.158	-323	-7.439	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-54.158	-25.158	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Verwaltung des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.610002	FB 61:Instandh. 61.1 - Stadtplanung	---	A	-325.702	-179.568	-27.134	-23.800	-23.800	-23.800	-23.800	-23.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-302.448	-179.568	-27.680	-23.800	-23.800	-23.800	-23.800	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtplanung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.610017	FB 61: Umlegung von Grundstücken	113	A	-2.352.842	-346.842	0	-1.506.000	0	-500.000	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017:	A	-1.852.842	-346.842	-1.506.000	0	0	0	0	0	0	
	113		E	1.507.123	607.123	0	0	0	900.000	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017:	E	2.342.123	607.123	1.735.000	0	0	0	0	0	0	
<i>Durchführung von Grundstücksneuordnungen in verschiedenen Umlegungsgebieten (z.B. Waller See)</i>													
5S.610003	FB 61:GVG-Sammelpr. Verw. 61.0	---	A	-61.318	-14.993	-3.324	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-61.879	-14.993	-12.485	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	0	0	
<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Verwaltung des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.610005	FB 61:GVG-Sammelpr. - Stadtplanung	---	A	-29.798	-17.120	-2.178	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-28.265	-17.120	-2.745	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtplanung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
	Summe der Einnahmen:			1.507.123	607.123	0	0	0	900.000	0	0	0	
	Summe der Ausgaben:			-2.825.780	-583.681	-32.960	-1.547.939	-40.300	-540.300	-40.300	-40.300	0	
	Saldo:			-1.318.657	23.442	-32.960	-1.547.939	-40.300	359.700	-40.300	-40.300	0	

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5112 Geoinformation FB 61													
PC5112 Geoinformation FB 61													
4S.610004	FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (ohne H.)	---	A	-215.701	-158.774	-14.647	-11.080	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-202.720	-158.774	-12.745	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Geoinformationen für Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.610014	FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (nur BgA)	---	A	-44.029	-32.380	-1.648	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-42.380	-32.380	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Betrieb gewerblicher Art der Abteilung Geoinformationen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.610022	FB 61: Softwareinstandhaltung BgA	---	A	-189.654	-83.224	-10.430	-36.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-179.131	-83.224	-35.908	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0	
<i>Mittel für die Softwarewartung des Betriebes gewerblicher Art - BgA (Geoinformationssysteme, Vermessung, gesamtstädtische Geodateninfrastruktur u.a.)</i>													
4S.610023	FB 61: Softwareinstandhaltung (ohne BgA)	---	A	-939.655	-463.168	-76.487	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-859.168	-463.168	-76.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0	
<i>Mittel für die Softwarewartung der Abt. 61.2 - ohne BgA (Geoinformationssysteme, Vermessung, gesamtstädtische Geodateninfrastruktur u.a.)</i>													

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.610008 FB 61:GVG-Sammelproj.61.2 (ohne H.)	---		A	-30.771	-13.285	-1.485	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	0	
			IP 2017: A	-29.285	-13.285	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	0	0		
<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Geoinformationen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.610009 FB 61:Global-Sachanl.61.2	---		A	-605.726	-273.744	-79.264	-101.518	-37.800	-37.800	-37.800	-37.800	0	
			IP 2017: A	-547.002	-273.744	-87.057	-72.800	-37.800	-37.800	-37.800	0	0	
<i>Mittel für die Beschaffung und Aktualisierung von Geodaten (Luftbilder, Laserscan, 3D u.a.) sowie die Beschaffung von Anlagen mit einem Wert von mehr als 1.000 € (Vermessungsgeräte, Geräte Plotservice u.a.)</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-2.025.536	-1.024.576	-183.961	-233.798	-145.800	-145.800	-145.800	-145.800	0	
Saldo:				-2.025.536	-1.024.576	-183.961	-233.798	-145.800	-145.800	-145.800	-145.800	0	

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
2018/I1/I1.5116 Sanierung FB 61												
PC5116 SANIERUNG												
4S.610009 FB 61: Soziale Stadt-westl. Ringgeb.	310	ISV A	-34.157.095	-12.824.889	-1.664.528	-3.031.190	-2.892.488	-2.525.000	-2.475.000	-2.475.000	-2.475.000	-6.269.000
	Pr 4	IP 2017: A	-33.375.632	-12.824.889	-2.583.539	-2.904.304	-2.725.000	-2.525.000	-2.475.000	-2.475.000	-7.337.900	0
	310	ISV E	19.457.609	8.476.712	1.032.897	1.700.000	1.550.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	2.198.000
	Pr 4	IP 2017: E	18.734.712	8.476.712	1.290.000	1.700.000	1.550.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	2.718.000	0
<i>Finanzierung von Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung des westlichen Ringgebietes (ca. 222 ha), Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen Gebäudemodernisierung, Wohnumfeldverbesserung und Ergänzungen der sozialen und technischen Infrastruktur.</i>												
4S.610020 FB 61: Stadtumbau Weststadt	221	A	-6.859.657	-3.077.910	-234.347	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-630.000	-517.400
	Pr 4	IP 2017: A	-6.876.291	-3.077.910	-768.381	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-630.000	0
	221	E	4.491.761	1.983.467	142.994	400.000	400.000	400.100	400.100	400.100	420.100	345.000
	Pr 4	IP 2017: E	4.503.767	1.983.467	500.000	400.000	400.000	400.100	400.100	400.100	420.100	0
<i>Finanzierung von Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung eines benachteiligten Gebietes, u. a. Wohnumfeldverbesserungen, Strukturveränderungen im Gebäudebestand vor dem Hintergrund des demografischen Wandels</i>												
4S.610033 FB 61:fW Förderpr. energet. Stadtsan.	310	A	-187.300	0	0	0	-42.900	-57.200	-57.200	-30.000	0	0
	Pr 4	IP 2017: A	-102.300	0	-57.200	0	-30.000	0	-15.100	0	0	0
	310	E	102.000	0	0	0	27.800	37.100	37.100	0	0	0
	Pr 4	IP 2017: E	46.900	0	37.100	0	0	0	0	9.800	0	0
<i>Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden</i>												

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist	Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
									Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
									€	€	€	€	€	
4S.610039 Weststadt - San.gebiet Soziale Stadt	221	ISV	A	-15.880.392	-14.842	-827	-2.399.722	-2.303.000	-1.899.500	-1.561.500	-2.151.000	-5.550.000		
	Pr 4	IP 2017:	A	-16.514.842	-14.842	-2.300.000	-2.250.000	-1.950.000	-1.650.000	-1.650.000	-6.700.000	0		
	221	ISV	E	9.710.000	0	0	1.400.000	1.442.000	1.203.000	1.011.000	1.354.000	3.300.000		
	Pr 4	IP 2017:	E	10.100.300	0	1.433.300	1.400.000	1.200.000	1.000.000	1.000.000	4.067.000	0		
<p><i>Finanzierung von Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung des Gebietes „Donauviertel“ in der Weststadt (ca. 55 ha): Städtebauliche Rahmenplanungen, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungen; Ausbau der sozialen und kulturellen Infrastruktur; Umbau/Modernisierung des Wohnbestandes und Aufwertung des Wohnumfeldes; Aufwertung von Grün- und Freiflächen; Verbesserung der Vernetzung des Quartiers und Straßenumgestaltungen.</i></p>														
4S.610043 FB 61: Invest.pakt Soz. Integr./Maßn.	---	ISV	A	-5.150.000	0	0	0	-300.000	-1.540.000	-2.550.000	-760.000	0		
	GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	---	ISV	E	4.455.000	0	0	0	261.000	1.336.500	2.200.500	657.000	0		
	GP	IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Neubau eines Gebäudes für den Kinder- und Teenyklub (KTK) Weiße Rose sowie für die Sanierung des Bestandgebäudes des Kulturpunkt West (KPW) bereit. Die Förderung erfolgt durch das Land Niedersachsen, Förderrichtlinie „Investitionspakt Soziale Integration“.</i></p>														
Summe der Einnahmen:				38.216.370	10.460.179	1.175.891	3.500.000	3.680.800	4.476.700	5.148.700	3.931.100	5.843.000		
Summe der Ausgaben:				-62.234.444	-15.917.642	-1.899.703	-6.030.912	-6.138.388	-6.621.700	-7.243.700	-6.046.000	-12.336.400		
Saldo:				-24.018.074	-5.457.463	-723.812	-2.530.912	-2.457.588	-2.145.000	-2.095.000	-2.114.900	-6.493.400		

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5117 Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung													
PC5117 Vorb. Bauleitplanung													
4S.610028	FB 61:Instandh. 61.5 - vorber.Bauleitpl.	---	A	-20.274	-4.694	-580	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-19.694	-4.694	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Vorbereitende Bauleitplanung" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.610023	FB 61:GVG-Sammelpr. - vorber.Bauleitpl.	---	A	-5.705	-2.761	-445	-500	-500	-500	-500	-500	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-5.261	-2.761	-500	-500	-500	-500	-500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich "Vorbereitende Bauleitplanung" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-25.979	-7.455	-1.025	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0	
Saldo:				-25.979	-7.455	-1.025	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0	

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5119 Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungspl.													
PC5119 Land.Frei.GrünOPlan.													
4E.610011	FB 61: Am Pfarrgarten - BV17	112	A	-624.102	-30.656	-51.060	-311.103	-231.284	0	0	0	0	
	Pr 6	IP 2017:	A	-591.449	-30.656	-334.493	0	-226.300	0	0	0	0	
	112		E	408.000	0	0	0	408.000	0	0	0	0	
	Pr 6	IP 2017:	E	408.000	0	0	0	408.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Erschließung des Neubaugebietes "Am Pfarrgarten" mit Teilmaßnahmen, wie z.B.: Anlage eines Jugendplatzes und eines Spielplatzes sowie die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme "Renaturierung Beberbach".</i>													
4E.610013	Pfälzer Straße/Ausgleichsmaßn. B-Plan	---	A	-128.300	0	0	-100.200	0	-28.100	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017:	A	-128.300	0	-100.200	0	0	-28.100	0	0	0	
<i>Mittel zur Herstellung von Ausgleichsmaßnahmen Pfälzer Straße (auf insgesamt knapp 20.000 qm).</i>													
4S.610035	FB 61: Instandhaltungen Abt. 61.7	---	A	-39.042	-3.079	-964	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-38.079	-3.079	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Stadtgrün Planung und Bau für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5E.610004	Westpark 2. BA	221	ISV A	-1.824.001	-66.954	-44.636	-44.211	0	0	-135.600	-22.600	-1.510.000	
	GP	IP 2017:	A	-1.938.602	-66.954	-85.459	-7.589	0	0	-248.600	-1.530.000	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Weiterentwicklung (durch Pflanzmaßnahmen, Wegebau und Ausstattung) des Westparks zur Verfügung.(Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670004)</i>													

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.610010 Gew-geb.Rautheim- Nord/Erschließ.	213 Pr 7		A	-609.800	0	-301	-99.699	0	0	-144.900	-144.900	-220.000	
		IP 2017:	A	-349.800	0	-100.000	0	0	-96.100	-153.700	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Gewerbegebiet Rautheim-Nord zur Verfügung. Geplant ist der weitere Ausbau der öffentlichen Grünflächen in Abhängigkeit zur Erschließung und Vermarktung der Gewerbeflächen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670019)</i>													
5E.610016 Roselies-Süd/Erschließung (RA 27)	213 Pr 6	ISV	A	-1.141.705	-187.911	-71.008	-474.554	-244.732	-163.500	0	0	0	
		IP 2017:	A	-1.131.766	-187.911	-336.255	-206.000	-238.100	-163.500	0	0	0	
	213 Pr 6	ISV	E	16.139	0	16.139	0	0	0	0	0	0	
		IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Bereich Roselies-Süd zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung der öffentlichen Grünflächen, Spielplatz, Jugendplatz und Ausgleichsmaßnahmen in mehreren Bauabschnitten über die nächsten Jahre. Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Finanzbedarf. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670039)</i>													
5E.610017 Lammer Busch-Ost / Erschließung - LA33	321 Pr 6		A	-494.781	-26.259	-30	-247.600	-111.792	0	-109.100	0	0	
		IP 2017:	A	-382.959	-26.259	-118.200	-129.400	0	0	-109.100	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung externer Ausgleichsmaßnahmen für die Erschließung im Bereich Lammer Busch Raffkamp zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670040)</i>													
5E.610026 Gliesmaroder Straße 70/Allgem. Grün	120 P restl. FB		A	-398.992	0	0	-120.000	-109.392	-96.100	-73.500	0	0	
		IP 2017:	A	-233.000	0	0	-120.000	-113.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Realisierung eines Jugendplatzes und die Neugestaltung des Vorplatzes des Bahnhofs in Gliesmarode</i>													

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.610028 Ringgleis / Ausbau und Schließung	---	ISV	A	-5.265.363	-4.915	-90.266	-1.943.916	-1.096.266	-1.065.000	-532.500	-532.500	0	
			GP	IP 2017:	A	-4.001.053	-4.915	-496.139	-1.500.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	0
<i>Finanzmittel für die Weiterführung des südlichen Ringgleises von der Marienberger Strasse bis Kennelweg inklusive Rampen- und Treppenbau zum Sportgelände von Eintracht Braunschweig</i>													
5E.610029 Baugebiet Taubenstr/Erschließung	331 Pr 6	ISV	A	-1.805.256	0	-34.115	-93.221	-415.219	-584.200	-382.400	-296.100	0	
			IP 2017:	A	-1.483.700	0	-70.000	-42.500	-404.800	-584.100	-382.300	0	0
<i>Mittel für die Erschließung des Neubaugebietes im Nördl. Ringgebiet - Taubenstraße. Geplant sind Begrünungsmaßnahmen inklusive Bau von Kinder- und Jugendspielbereichen sowie Wegebaumaßnahmen/Herstellung des Nordparks/Allgemeine Grün- und Parkanlagen</i>													
5S.610030 Proj. Wanderwege / Grünzüge	---	P restl. FB	A	-168.524	-28.108	-5.988	-55.732	-21.696	-17.000	-20.000	-20.000	0	
			IP 2017:	A	-154.429	-28.108	-48.322	-17.000	-19.200	-19.200	-22.600	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Herstellung bzw. den Bau von Freizeitwegen zur Verbesserung und Vernetzung des Wegenetzes sowie für Begrünungsmaßnahmen zur Verfügung.(Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670013)</i>													
5S.610031 Projekt Grüne Stadtplätze	---	P restl. FB	A	-163.209	-39.160	-8.583	-53.693	-13.973	-12.800	-15.000	-20.000	0	
			IP 2017:	A	-147.977	-39.160	-50.018	-12.800	-14.500	-14.500	-17.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Ortsbildverschönerungen in den Ortsteilen, für Ausstattungen und Begrünungen zur Verfügung.(Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670015)</i>													

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
5S.610033 FB 61: Global-Baum.Grünflächen- Abt.61.7	---	A	-1.054.804	-368.517	-42.233	-285.185	-271.869	-27.000	-30.000	-30.000	0	
	GI 61.7	IP 2017: A	-787.112	-368.517	-127.596	-207.000	-27.000	-27.000	-30.000	0	0	
	---	E	7.800	7.800	0	0	0	0	0	0	0	
	GI 61.7	IP 2017: E	7.800	7.800	0	0	0	0	0	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für Baumaßnahmen der Abteilung Stadtgrün Planung und Bau bis zu 150.000 € zur Verfügung.</i></p> <p><i>(Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670047)</i></p>												
5S.610034 Okerwanderweg Holwedeklinik	310	A	-81.400	0	0	0	0	0	-81.400	0	0	
	GI 61	IP 2017: A	-72.000	0	0	0	0	0	-72.000	0	0	
<p><i>Mittel für die Weiterführung des innerstädtischen Okerwanderweges im Bereich der Wallanlagen (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670017)</i></p>												
5S.610035 FB 61: Lammer Busch-Ost / Erschließung (321	ISV A	-865.723	-777	-248.094	-294.081	-322.771	0	0	0	0	
	GP	IP 2017: A	-911.849	-777	-368.471	-170.000	-372.600	0	0	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Bereich Lammer Busch - Ost zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung der gemäß Bebauungsplan vorgesehenen öffentlichen Grünflächen, Spielplatz, Verkehrsgrün und Ausgleichsmaßnahmen (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670066).</i></p>												
5S.610039 FB 61: GVG-Sammelpr. Abt. 61.7	---	A	-10.699	-3.245	-3.455	-800	-800	-800	-800	-800	0	
	GVG's EH	IP 2017: A	-7.245	-3.245	-800	-800	-800	-800	-800	0	0	
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtgrün-Planung und Bau für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i></p>												

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum				
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
								€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:				431.939	7.800	16.139	0	408.000	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-14.675.700	-759.579	-600.732	-4.130.995	-2.846.794	-2.001.500	-1.532.200	-1.073.900	-1.730.000
Saldo:				-14.243.761	-751.779	-584.592	-4.130.995	-2.438.794	-2.001.500	-1.532.200	-1.073.900	-1.730.000

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
2018/I/1.5610 Umweltschutzmaßnahmen FB 61												
PC5610 Umweltschutzmaßn.												
4E.610001	FB 61 - Natura 2000	112	A	-650.718	-271.725	-35.861	-103.132	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
	P restl. FB	IP 2017:	A	-545.718	-271.725	-93.994	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
		112	E	591.379	270.518	35.861	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
	P restl. FB	IP 2017:	E	495.518	270.518	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0
<i>Mittel für Pflege-, Entwicklungs- und Artenschutzmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Nds. Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt</i>												
4E.610003	Riddagshausen/"Natur erleben"	112	A	-257.551	-237.794	-1.780	-1.977	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
	P restl. FB	IP 2017:	A	-250.590	-237.794	-2.896	-1.400	-2.000	-2.500	-4.000	0	0
		112	E	149.464	149.464	0	0	0	0	0	0	0
	P restl. FB	IP 2017:	E	149.464	149.464	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet Riddagshausen zur Förderung des Naturerlebens</i>												
4E.610004	Renatur.Schunter/Hondel.	113	A	-1.986.941	-1.644.066	-42.454	-170.422	-115.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
	GP	IP 2017:	A	-1.887.866	-1.644.066	-223.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
		113	E	828.221	768.599	59.622	0	0	0	0	0	0
	GP	IP 2017:	E	768.599	768.599	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel für die Renaturierung der Schunter zwischen Hondelage und Dibbesdorf</i>												

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
4E.610007 Renaturierung der Wabe	---	A	-1.851.050	-1.450.000	-1.052	-399.998	0	0	0	0	0	
	GP	IP 2017: A	-1.850.000	-1.450.000	-390.000	-10.000	0	0	0	0	0	
	---	E	130.500	0	0	0	130.500	0	0	0	0	
	GP	IP 2017: E	180.500	0	50.000	0	130.500	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Renaturierung der Wabe auf einer Länge von ca. 5,5 km südlich der Bahnlinie bis zur Stadtgrenze</i>												
4E.610008 Niedermoor Lammer Graben. /Wiedernässung	321	A	-250.500	0	0	-13.500	-27.000	0	-210.000	0	0	
	P restl. FB	IP 2017: A	-250.500	0	-9.000	-4.500	-27.000	0	-210.000	0	0	
	321	E	255.000	0	0	0	0	0	255.000	0	0	
	P restl. FB	IP 2017: E	255.000	0	0	0	0	0	255.000	0	0	
<i>Finanzmittel für die Wiedervernässung Niedermoor Lammer Graben</i>												
4E.610009 Breite Str/Gördelingerstr- Altlastbeseit.	131	ISV A	-1.865.481	-2.160	-43.473	-326.848	-560.000	-150.000	-150.000	-150.000	-483.000	
	GP	IP 2017: A	-2.143.000	-2.160	-347.840	-300.000	-560.000	-150.000	-130.000	-653.000	0	
	131	ISV E	161.677	0	161.677	0	0	0	0	0	0	
	GP	IP 2017: E	40.000	0	40.000	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Altlast - Breite Straße 16 / Gördelinger Straße 18</i>												
4E.610010 FB 61: Voigtländer Areal/Sanierung	112	ISV A	-2.660.000	0	0	-71.000	-1.132.600	-307.400	-130.000	-130.000	-889.000	
	GP	IP 2017: A	-4.460.000	0	-1.800.000	-71.000	-1.290.000	-150.000	-130.000	-1.019.000	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Altlast - Areal-Voigtländer</i>												

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4E.610012 Schunter (Quer., Bienr.)/Zusch. Renat.	---		A	-180.000	0	0	0	0	-180.000	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Zuschuss an den Wasserverband zur Renaturierung der Schunter (Querum/Bienrode)</i>													
4E.610015 Haus Entenfang / Umgest. Außenanl.	---		A	-100.000	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	
	P sonst.	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Umgestaltung der Außenanlagen am Haus Entenfang aus umweltpolitischer Sicht</i>													
4S.610006 FB 61:Instandh. 61.4 - Umweltschutz	---		A	-439.800	-250.479	-22.883	-33.238	-30.600	-30.600	-36.000	-36.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-396.879	-250.479	-26.100	-28.600	-28.600	-28.600	-34.500	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Umweltschutz für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.610011 FB 61: Instandh. /Pflegetmaßn. Neues Land	---		A	-72.008	-35.583	-3.925	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-68.083	-35.583	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0	0	
<i>Mittel für Instandhaltung und Pflege von Kompensationsmaßnahmen (z. B. für A39 D I Magerrasen Neues Land usw.)</i>													
4S.610012 FB 61:Instandh. Schutzgebiete/Schutzobj.	---		A	-172.160	-100.546	-15.802	-15.813	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-145.763	-100.546	-9.718	-8.500	-8.500	-8.500	-10.000	0	0	
<i>Mittel für Pflege und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten</i>													

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.610013 FB 61.4: Umsetzung von Ausgleichsmaßn.	---		A	-498.052	-310.549	-129.260	-38.243	-20.000	0	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017:	A	-414.549	-310.549	-84.000	0	-20.000	0	0	0	0	
	---		E	257.611	158.351	99.260	0	0	0	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017:	E	158.351	158.351	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel 2016-2018 stehen für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplans HA 135 "Taubenstraße" zur Verfügung.</i>													
4S.610024 FB 61:Global Zusch. f. Flurbereinigungs.	---		A	-245.000	-95.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	
	GI 61.4	IP 2017:	A	-245.000	-95.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0	
<i>Mittel für Zuwendungen für Beteiligungen im Rahmen von Flurbereinigungen</i>													
4S.610029 FB 61:Global- Instandh.Hochwasserschutz	---		A	-441.584	-85.083	-60.502	-135.999	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	0	
	GI 61.4	IP 2017:	A	-277.790	-85.083	-72.707	-120.000	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für Umsetzungsmaßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept.</i>													
4S.610030 FB 61: Instandh. durch Drittmittel	---		A	-84.276	-47.076	-2.300	-4.700	-5.000	-8.400	-8.400	-8.400	0	
	P restl. FB	IP 2017:	A	-72.476	-47.076	-2.300	-4.700	-5.000	-8.400	-5.000	0	0	
	---		E	65.488	65.488	0	0	0	0	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017:	E	65.488	65.488	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen für die Realisierung von Bauvorhaben auch im Rahmen von Ablösevereinbarungen mit Verfahrensträgern; Umsetzung von Förderprogrammen</i>													

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
4S.610032 FB 61:Förderprogramm f.regener.Energien	---	A	-858.741	-166.641	-93.000	-79.100	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	0	
	P restl. FB	IP 2017: A	-338.741	-166.641	-93.000	-79.100	0	0	0	0	0	
<i>Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur regenerativen Energieerzeugung</i>												
4S.610036 Kleingewässer / Schutzmaßnahmen	---	A	-67.500	0	0	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	
	P restl. FB	IP 2017: A	-67.500	0	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0	0	
	---	E	67.500	0	0	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	0	
	P restl. FB	IP 2017: E	67.500	0	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	0	0	
<i>Mittel für Schutz- und Pflegemaßnahmen an Kleingewässern</i>												
4S.610038 FB 61: Umweltmaßnahmen/EELA- Projekt	---	A	-184.400	0	0	-160.000	-24.400	0	0	0	0	
	P restl. FB	IP 2017: A	-184.400	0	-80.000	-80.000	-24.400	0	0	0	0	
	---	E	84.000	0	0	0	28.000	28.000	28.000	0	0	
	P restl. FB	IP 2017: E	128.000	0	0	0	128.000	0	0	0	0	
<i>Finanzmittel für Umweltmaßnahmen im Rahmen des Projekts EELA "Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen und Arten".</i>												
4S.610041 FB 61: Altlastsanierung Feldstraße	310	ISV A	-7.861.200	0	0	-6.761.200	0	-1.100.000	0	0	0	
	GP	IP 2017: A	-6.761.200	0	0	-6.761.200	0	0	0	0	0	
	310	ISV E	3.380.600	0	0	3.380.600	0	0	0	0	0	
	GP	IP 2017: E	3.380.600	0	0	3.380.600	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Beseitigung der Altlast auf dem Gelände der ehemaligen Sportanlage Kälberwiese zur Verfügung.</i>												

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.610042 FB 61: Amphibienschutzmaßn.	---		A	-41.500	0	0	-5.000	-7.500	-9.000	-10.000	-10.000	0	
	P restl. FB	IP 2017:	A	-31.500	0	0	-5.000	-7.500	-9.000	-10.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Erhaltung der Infrastruktur im Bereich des Amphibienschutzes zur Verfügung.</i>													
5S.610012 FB 61:GVG-Sammelproj. Umweltsch.	---		A	-84.295	-49.354	-3.565	-7.376	-5.000	-5.000	-7.000	-7.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-76.354	-49.354	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-7.000	0	0	
<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Umweltschutz für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				5.971.441	1.412.420	356.421	3.439.100	232.000	101.500	356.500	73.500	0	
Summe der Ausgaben:				-20.852.757	-4.746.054	-455.857	-8.377.545	-2.321.100	-2.089.400	-850.400	-640.400	-1.372.000	
Saldo:				-14.881.316	-3.333.635	-99.436	-4.938.445	-2.089.100	-1.987.900	-493.900	-566.900	-1.372.000	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				46.126.873	12.487.521	1.548.451	6.939.100	4.320.800	5.478.200	5.505.200	4.004.600	5.843.000	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-102.663.196	-23.038.988	-3.174.237	-20.329.290	-11.500.482	-11.406.800	-9.820.500	-7.954.500	-15.438.400	
Saldo Teilhaushalt:				-56.536.323	-10.551.466	-1.625.786	-13.390.190	-7.179.682	-5.928.600	-4.315.300	-3.949.900	-9.595.400	

IP Fachbereich 66

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.1223 Verkehrsbehörde FB 66													
PC1223 Verkehrsbehörde													
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	A	-140.180	-83.034	-10.646	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-129.534	-83.034	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-140.180	-83.034	-10.646	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	0	
Saldo:				-140.180	-83.034	-10.646	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	0	

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I1/I1.5115 Verkehrsplanung FB 66													
PC5115 Verkehrsplanung													
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	A	-68.476	-33.397	-4.079	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-64.397	-33.397	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.660069	Unfallschwerpunkte / LSA-Maßnahmen	---	A	-2.210.000	0	0	-610.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0	
	P 66	IP 2017:	A	-1.906.000	0	-210.000	-400.000	-432.000	-432.000	-432.000	0	0	
<i>Mittel für die Herstellung von neuen Lichtsignalanlagen, auch im Zusammenhang mit Tiefbauarbeiten, an Unfallschwerpunkten und regelungsbedürftigen Knotenpunkten.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-2.278.476	-33.397	-4.079	-616.200	-406.200	-406.200	-406.200	-406.200	0	
Saldo:				-2.278.476	-33.397	-4.079	-616.200	-406.200	-406.200	-406.200	-406.200	0	

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/11/1.5400 Verkehrsflächen													
PC5400 Verkehrsflächen													
4S.660001 FB 66: Instandhaltungen	---		A	-971.565	-498.135	-68.630	-74.500	-81.600	-82.900	-82.900	-82.900	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-894.535	-498.135	-74.500	-74.500	-81.600	-82.900	-82.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.660011 FB 66: Instandhaltungen v. Ing.- Bauwerk	---		A	-2.815.933	-1.380.984	-233.526	-201.423	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-2.529.564	-1.380.984	-199.979	-198.600	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	
<i>Mittel für kleinere Instandhaltungen an den Ingenieurbauwerken wie Brücken, Durchlässen und Treppenanlagen</i>													
4S.660012 FB 66- Programm Radwege/Neubau	---		A	-3.288.446	-1.973.902	-136.759	-222.039	-256.746	-233.000	-233.000	-233.000	0	
	Pr 14	IP 2017:	A	-2.636.236	-1.973.902	-257.429	-104.906	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	
	---		E	127.170	127.170	0	0	0	0	0	0	0	
	Pr 14	IP 2017:	E	127.170	127.170	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel sind für Baumaßnahmen in das bestehende Radwegenetz geplant. Die Änderungen gegenüber dem bisherigen IP ergeben sich aufgrund des Bedarfs an dem Neubau von Teilstücken, Lückenschlüssen und von Rampen zu und von Radwegen.</i>													
4S.660018 FB 66: Brückenerneuerungen 2018ff	---		A	-1.003.373	0	0	0	-253.373	-250.000	-250.000	-250.000	0	
	P 66	IP 2017:	A	-750.000	0	0	0	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel sind für Instandhaltung der städtischen Brücken ab dem Jahr 2018 vorgesehen (Vorgängerprojekt: 5S.660021).</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.660020 FB 66: Global Umbauten Straßen etc.	---		A	-749.626	0	-55.857	-193.769	-150.000	-150.000	-100.000	-100.000	0	
			IP 2017: A	-550.000	0	-100.000	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	
<i>Mittel für kleinere Umbauten an Straßen etc. (z. B. für Querungshilfen).</i>													
5E.660087 Hoheworthbrücke/ Neubau	---		A	-987.961	0	0	-104.312	-883.649	0	0	0	0	
			IP 2017: A	-1.043.948	0	-101.636	-24.312	-918.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Neubau der Hoheworthbrücke</i>													
5E.660088 Okerbrücke Biberweg/ Neubau	321		A	-988.194	0	0	-105.782	-882.412	0	0	0	0	
			IP 2017: A	-1.023.782	0	0	-105.782	-918.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Neubau der Okerbrücke Biberweg</i>													
B 5E.660101 Stadtstr. Hamb. Str-Bienroder W. /Neubau	331		A	-11.538.014	-123.845	-222.843	-742.569	-3.012.757	-3.120.000	-3.796.000	-520.000	0	
			IP 2017: A	-11.754.639	-123.845	-520.773	-574.022	-3.120.000	-3.120.000	-3.796.000	-500.000	0	
B	331		E	8.645.000	0	0	0	4.835.000	3.365.000	445.000	0	0	
			IP 2017: E	8.645.000	0	0	0	4.835.000	3.365.000	445.000	0	0	
<i>Mittel für die Schaffung einer nördlichen Verbindungsstraße zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg zur verkehrlichen Erschließung des nördl. Ringgebietes.</i>													
5E.660103 Brücke Klostergang/ Ersatzbau	112		A	-459.849	0	0	-65.265	-16.584	-378.000	0	0	0	
			IP 2017: A	-443.265	0	0	-65.265	0	-378.000	0	0	0	
<i>Mittel für den Neubau der Brücke Klostergang</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5E.660105 Taubenstr./Erschließung	331 Pr 6	ISV A	-1.361.440	-42.600	-37.599	-14.741	-370.000	-632.300	-264.200	0	0	
		IP 2017: A	-1.574.823	-42.600	-202.308	-11.415	-387.600	-656.600	-274.300	0	0	
B	331 Pr 6	ISV E	1.117.000	0	0	0	0	889.000	228.000	0	0	
		IP 2017: E	1.117.000	0	0	0	0	889.000	228.000	0	0	
<i>Mittel für den Bau einer inneren Erschließungsstraße des neuen Wohngebietes im nördlichen Ringgebiet.</i>												
B 5E.660106 Baugebiet Feldstr AP 23/Erschließung	310 Pr 6	ISV A	-3.204.619	0	-1.980	-585.473	-15.066	-1.602.100	0	0	-1.000.000	
		IP 2017: A	-3.753.973	0	-520.000	-585.473	-1.648.500	0	0	-1.000.000	0	
B	310 Pr 6	ISV E	2.565.000	0	0	0	2.308.000	257.000	0	0	0	
		IP 2017: E	3.375.000	0	810.000	0	2.308.000	257.000	0	0	0	
<i>Mittel zur Erschließung des Gebietes und der Wohneinheiten "Feldstraße" (Bau von Erschließungsstraßen und ggf. von Lärmschutz). Die Mittel wurden an den tatsächlichen Bedarf angepasst, da sich die Umsetzung verzögert.</i>												
B 5E.660107 Baugebiet Stöckheim-Süd /Erschließung	211 Pr 6	ISV A	-3.244.120	-97	-7.209	-2.290.942	-30.672	-83.200	0	-832.000	0	
		IP 2017: A	-3.740.500	-97	-741.460	-1.340.942	0	0	-1.458.000	-200.000	0	
B	211 Pr 6	ISV E	3.375.000	0	0	2.875.000	0	0	0	250.000	250.000	
		IP 2017: E	4.005.000	0	810.000	2.875.000	0	320.000	0	0	0	
<i>Mittel zur Erschließung des Gebietes "Stöckheim-Süd"</i>												
B 5E.660108 Baugeb. Baumschule- Ost/Erschließung	112 Pr 6	ISV A	-375.250	0	-4.264	-186.040	-184.947	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-394.256	0	-19.216	-186.040	-189.000	0	0	0	0	
B	112 Pr 6	ISV E	315.000	0	0	283.500	0	0	31.500	0	0	
		IP 2017: E	315.000	0	0	283.500	0	31.500	0	0	0	
<i>Mittel zur Erschließung der Wohneinheiten "Baumschule-Ost" (Bau von Erschließungsstraßen und ggf. von Lärmschutz)</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
B 5E.660128 Fichtengrund (Klinikum)/Erschließung	213	ISV	A	-1.753.820	-9.656	-19.245	-1.695.745	-29.174	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-1.758.168	-9.656	-52.767	-1.695.745	0	0	0	0	0	
B	213	ISV	E	1.300.000	0	0	1.300.000	0	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	E	1.300.000	0	0	1.300.000	0	0	0	0	0	
<p><i>Die Städtische Klinikum Braunschweig gGmbH plant den Standort Salzdahlumer Straße zu erweitern. Dazu ist vorgesehen, den Haupteingang an die Straße Fichtengrund zu verlegen und einen neuen Besucherparkplatz anzulegen. Der Fichtengrund und die Einmündung in die Salzdahlumer Straße sind auszubauen, um eine gesicherte Erschließung zu erhalten. Zur Finanzierung erfolgt eine Beteiligung des Städtischen Klinikums Braunschweig gGmbH.</i></p>													
5E.660129 Wabebücke Karl-Hintze- Weg/Neubau	112		A	-270.000	0	0	0	0	-54.000	-216.000	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-270.000	0	0	0	0	-54.000	-216.000	0	0	
<p><i>Mittel für den Ersatzneubau für die Brücke am Gartenverein Wabekamp, auf dessen Fläche in den nächsten Jahren ein Neubaugebiet entstehen soll.</i></p>													
5E.660130 Brücke Hahnenkamp/Ersatzneubau	211		A	-432.000	0	0	0	0	0	-54.000	-378.000	0	
	P 66	IP 2017:	A	-404.000	0	0	0	0	0	-54.000	-350.000	0	
<p><i>Mittel für den Ersatzneubau der Brücke Hahnenkamp über Thiedebach.</i></p>													
5E.660131 Theodor-Heuss-Brücke /Sanierung	310		A	-529.200	0	0	0	0	-43.200	-486.000	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-529.200	0	0	0	0	-43.200	-486.000	0	0	
<p><i>Mittel für die Sanierung der Brückenüberbaufläche (Geländer, Kappen, Beton, Abdichtung und Asphalt) sowie die Behebung von Schäden an der Überbauunterseite und den Widerlagern. Die gilt für beide Brückenüberbauten (Nord und Süd).</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
5E.660132	Brücke Ernst-Böhme-Straße /Sanierung	322 GP	A -734.400 <i>IP 2017:</i> A -734.400	0 0	0 0	0 0	0 0	-86.400 -86.400	-648.000 -648.000	0 0	0 0	
<i>Mittel für die Sanierung der Brückenüberbaufläche (Geländer, Kappen, Beton, Abdichtung und Asphalt) sowie die Behebung von Schäden an der Überbauunterseite und den Widerlagern.</i>												
5E.660133	Ringgleisbrücke Münchenstraße/Sanierung	310 GP	A -702.000 <i>IP 2017:</i> A -654.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-54.000 -54.000	-648.000 -600.000	0 0	
<i>Mittel für die der Brückenüberbaufläche (Geländer, Kappen, Beton, Abdichtung und Asphalt) sowie die Behebung von Schäden an der Überbauunterseite und den Widerlagern. Dies gilt für beide Straßenbrückenüberbauten (Nord und Süd).</i>												
5E.660134	Straßenbrücke Sachsendamm/San.	212 GP	A -723.600 <i>IP 2017:</i> A -675.600	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-75.600 -75.600	-648.000 -600.000	0 0	
<i>Mittel für die Sanierung der Brückenüberbaufläche (Geländer, Kappen, Beton, Abdichtung und Asphalt) sowie die Behebung von Schäden an der Überbauunterseite und den Widerlagern. Dies gilt für beide Straßenbrückenüberbauten (Nord und Süd).</i>												
5E.660135	FB 66: Geschw.-überw. / Ausweitung	--- P 66	A -463.000 <i>IP 2017:</i> A -463.000	0 0	0 0	-102.000 -102.000	-361.000 -361.000	0 0	0 0	0 0	0 0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Anschaffung der technischen Ausrüstung für die Ausweitung der Geschwindigkeitsüberwachung zur Verfügung.</i>												
5E.660140	Schunterflutbrücke Bienr.Gifhorn./Ersatz	--- P 66	<i>ISV</i> A -1.429.600 <i>IP 2017:</i> A 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-129.600 0	-1.300.000 0	
<i>Mittel für Abriss und Neubau der Schunterflutbrücke Bienrode</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.660001 FB 66: GVG-Sammelprojekt	---		A	-119.163	-59.984	-4.678	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-124.046	-59.984	-20.462	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Verkehrsflächen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.660043 FB 66: Projekt Sachanl. Graffiti	---		A	-131.101	-81.101	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	
	GI 66	IP 2017:	A	-131.101	-81.101	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen im Rahmen des Projekts "Unser sauberes Braunschweig!" für die Beschaffung von Werkzeugen, Maschinen und Fahrzeugen im Zusammenhang mit der Entfernung von Graffiti's mit Anschaffungskosten von mehr als 1.000 € netto zur Verfügung.</i>													
5S.660050 FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---		A	-4.419.369	-3.221.452	-628.346	-249.570	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	
	GI 66	IP 2017:	A	-3.521.452	-3.221.452	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0	
<i>Mittel für Neuinvestitionen in städtische Parkeinrichtungen sowie in städtische Straßenbeleuchtungen , soweit sie nicht in anderen Bauprojekten separat veranschlagt werden. Die Änderungen gegenüber dem bisherigen IP ergeben sich aus der zusätzlichen Veranschlagung von Mitteln für zusätzliche Investitionen in die Elektromobilität von 2018 bis 2021.</i>													
5S.660067 Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	---		A	-3.398.131	-193.582	-860.621	-501.016	-546.912	-432.000	-432.000	-432.000	0	
	Pr 10	IP 2017:	A	-2.806.599	-193.582	-852.701	-464.317	-432.000	-432.000	-432.000	0	0	
	---		E	1.601.477	92.010	509.467	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0	
	Pr 10	IP 2017:	E	1.092.010	92.010	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0	0	
<i>Mittel für den niederflurgerechten Umbau weiterer Bushaltestellen zur Erreichung von Barrierefreiheit im städtischen Busverkehr.</i>													
Summe der Einnahmen:				19.045.647	219.180	509.467	4.658.500	7.343.000	4.711.000	904.500	450.000	250.000	
Summe der Ausgaben:				-46.093.774	-7.585.339	-2.281.557	-7.356.087	-7.425.792	-7.498.000	-7.042.600	-4.604.400	-2.300.000	
Saldo:				-27.048.127	-7.366.159	-1.772.090	-2.697.587	-82.792	-2.787.000	-6.138.100	-4.154.400	-2.050.000	

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum				
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
Budget- zuordnung				€	€	€	€	€	€	€	€	€

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5410 Gemeindestraßen													
PC5410 Gemeindestraßen													
3E.660001	FB 66:Brucknerstr./Bültenw./Bienr./V orpl	---											
		ISV	A	-150.000	0	0	0	-150.000	0	0	0	0	0
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel zur Neuplanung des Straßenzuges Brucknerstraße/Bültenweg/Bienroder Weg.</i>													
3S.660001	Boden- u. Asphaltuntersuchg. im Pr8	---											
			A	-1.418.967	-843.545	-65.423	-110.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
		IP 2017:	A	-1.378.545	-843.545	-135.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
<i>Bei der Erneuerung einer Straße muss die vorhandene Straßenbefestigung beseitigt werden. Die Finanzmittel stehen für die Beauftragung von Gutachtern zur Verfügung, die die vorhandene Straßenbefestigung auf Schadstoffe untersuchen und abfallrechtlich klassifizieren.</i>													
4E.660015	Brücke Inselwall / Instandsetzung	131 P 66											
		ISV	A	-450.000	0	0	0	0	0	0	0	-50.000	-400.000
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für die Instandsetzung des Gewölbebogens und Erneuerung der Absturzsicherung der Brücke Inselwall.</i>													
4E.660016	Altstadtmarkt / Umbau Haltestellen	131 P 66											
			A	-330.000	0	0	0	-30.000	0	-300.000	0	0	0
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mittel für den niederflurgerechten Umbau der Bushaltestellen am Altstadtmarkt sowie Errichtung von Wetterschutzeinrichtungen</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
4S.660006 FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	---	A	-21.099.421	-13.241.659	-1.397.856	-1.537.406	-1.207.800	-1.202.900	-1.211.800	-1.300.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017: A	-19.436.874	-13.241.659	-1.252.415	-1.235.700	-1.235.700	-1.235.700	-1.235.700	0	0	
	---	E	1.561.376	858.744	102.632	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017: E	1.428.744	858.744	90.000	120.000	120.000	120.000	120.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung der Gemeindestraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen.</i>												
4S.660021 FB 66: Nördl. Ringgebiet /Baum.	331	ISV A	-844.904	0	0	-313.202	-323.702	-208.000	0	0	0	
	Pr 6	IP 2017: A	-869.402	0	0	-313.202	-340.200	-216.000	0	0	0	
	331	ISV E	126.000	0	0	0	0	126.000	0	0	0	
	Pr 6	IP 2017: E	126.000	0	0	0	0	126.000	0	0	0	
<i>Mittel für diverse Baumaßnahmen im Rahmen der Erschließung des Nördliches Ringgebiet bis zu einem Einzolvolumen von 150.000 € (z.B. Ertüchtigung Wodanstraße)</i>												
4S.660023 FB 66: Instandh. Deckenschichtern. Fahrb	---	A	-8.100.000	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.600.000	-2.200.000	-2.800.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017: A	-2.000.000	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0	
<i>Mittel für Fahrbahndeckenerneuerungen von Straßen im Stadtgebiet.</i>												
4S.660024 FB 66: Instandh. Deckenschichtern. Radw.	---	A	-900.000	0	0	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017: A	-400.000	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	
<i>Mittel für Deckschichterneuerungen von Radwegen im Stadtgebiet.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5E.660002 Völkenrode-Nord/Erschließung	321 Pr 6	A	-1.017.598	-613.287	-6.508	-391.731	-6.071	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-1.118.798	-613.287	-137.511	-368.000	0	0	0	0		
B	321 Pr 6	E	429.348	429.348	0	0	0	0	0	0	0	
		IP 2017: E	429.348	429.348	0	0	0	0	0	0		
<i>Mittel für die Erschließung des Gebiets Völkenrode-Nord für den Wohnbau.</i>												
B 5E.660003 Volkmarode-Nord/Erschließung	114 Pr 6	A	-1.931.118	-1.902.180	-789	-28.150	0	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-1.931.118	-1.902.180	-28.939	0	0	0	0	0		
B	114 Pr 6	E	138.300	0	0	18.500	119.800	0	0	0	0	
		IP 2017: E	424.600	0	286.300	18.500	119.800	0	0	0		
<i>Mittel für die verkehrstechnische Erschließung des Baugebietes Volkmarode-Nord. Es stehen noch Erschließungsbeiträge für die Jahre 2017-2018 aus.</i>												
5E.660008 AS Rünigen-Süd u. Umgehung	224 GP	A	-1.635.717	-1.334.018	0	-1.698	0	0	0	0	-300.000	
		IP 2017: A	-1.635.717	-1.334.018	0	-1.698	0	0	0	-300.000	0	
	224 GP	E	420.000	420.000	0	0	0	0	0	0	0	
		IP 2017: E	420.000	420.000	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für städtische Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau der Autobahnanschlussstelle Rünigen-Süd und dem Kreisverkehrsplatz Thiedestraße/Schenkendamm. Der Bau erfolgt durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Im Rahmen einer Kreuzungsvereinbarung sind die Anlagenbestandteile, die in der Zuständigkeit der Stadt liegen, von der Stadt zu finanzieren.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5E.660013 Querumer Str./Straßenerneuerung	112 Pr 12	ISV A	-3.509.471	-1.471	0	0	0	-108.000	0	0	-3.400.000	
		IP 2017: A	-3.509.471	-1.471	0	0	0	-108.000	0	-3.400.000	0	
B	112 Pr 12	ISV E	1.300.000	0	0	0	0	0	0	0	1.300.000	
		IP 2017: E	1.300.000	0	0	0	0	0	0	1.300.000	0	
<i>Mittel für den Neubau der Querumer Straße, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden sollen.</i>												
5E.660051 P+R Donaustraße / Neubau	221 Pr 10	ISV A	-603.803	-3.803	0	0	0	-50.000	-50.000	0	-500.000	
		IP 2017: A	-611.803	-3.803	0	0	0	-108.000	0	-500.000	0	
	221 Pr 10	ISV E	300.000	0	0	0	0	0	0	0	300.000	
		IP 2017: E	300.000	0	0	0	0	0	0	300.000	0	
<i>Mittel für die Einrichtung eines Platzes für "Park + Ride" An der Donaustraße; die Änderung der Mittel gegenüber dem bisherigen IP erfolgt auf Grundlage der aktuellen Erkenntnisse zum tatsächlichen Bedarf</i>												
B 5E.660059 Hermann-Blenk- Straße/Erschließung	112 Pr 7	A	-1.286.605	-1.278.772	-85	-7.747	0	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-1.286.520	-1.278.772	-7.747	0	0	0	0	0	0	
B	112 Pr 7	E	1.276.540	748.045	464.794	57.300	0	6.400	0	0	0	
		IP 2017: E	811.745	748.045	0	57.300	0	6.400	0	0	0	
<i>Mittel für die Erschließung der Hermann-Blenk-Straße; für 2017 ff werden noch Erschließungsbeiträge erwartet</i>												
B 5E.660065 Salzdahlumer Str. /Grundsanierung	---	A	-8.714	-19.110	19.110	-5.342	-3.373	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-27.187	-19.110	-2.735	-5.342	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Neubau der Salzdahlumer Straße in mehreren Abschnitten, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden. Die Verschiebung im IP erfolgte, da Planung und Umsetzung abhängig vom Stadtbahnausbaukonzept sind. In 2018 sind dafür Personalressourcen eingeplant.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
5E.660071 DB-Verknüpfungspunkt Bienrode/Umgestaltg	112		A	-285.000	0	0	0	0	0	0	0	-285.000	
	Pr 10	IP 2017:	A	-285.000	0	0	0	0	0	0	-285.000	0	
	112		E	57.000	0	0	0	0	0	0	0	57.000	
	Pr 10	IP 2017:	E	57.000	0	0	0	0	0	0	57.000	0	
<i>Am Standort des früheren Haltepunkts Bienrode (Weg zwischen Forststraße und Waggumer Straße) soll ein Haltepunkt mit Verknüpfungsfunktion zwischen Regionalbahnen und Bussen hergestellt werden. Dies beinhaltet auch eine Busvorfahrt, Wetterschutzanlagen, Warteflächen, Fahrradabstellflächen und möglicherweise auch P+R - Plätze.</i>													
5E.660073 DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode/Umgest.	112	ISV	A	-1.600.000	0	0	-50.000	-200.000	-1.200.000	-150.000	0	0	
	Pr 10	IP 2017:	A	-900.000	0	0	-50.000	0	-850.000	0	0	0	
	112	ISV	E	460.000	0	0	10.000	0	450.000	0	0	0	
	Pr 10	IP 2017:	E	460.000	0	0	10.000	0	450.000	0	0	0	
<i>Im Zuge des Regionalbahnkonzeptes 2014+ soll der Bahnhof Haltepunkt umgestaltet werden, um u. a. das Umsteigen zwischen den städtischen Verkehrsmitteln Stadtbahn/Bus und der Regionalbahn zu verbessern. Folgende Maßnahmen sind hier vorgesehen: barrierefreie Wege, Wetterschutz, Bike + Ride, Park + Ride.</i>													
B 5E.660075 Alte Frankfurter Straße/Straßenerneuerg.	310	ISV	A	-5.014.307	-235	0	0	-6.071	0	-108.000	0	-4.900.000	
	Pr 12	IP 2017:	A	-5.008.235	-235	0	0	0	-108.000	0	-4.900.000	0	
B	310	ISV	E	2.880.000	0	0	0	0	0	0	0	2.880.000	
	Pr 12	IP 2017:	E	2.880.000	0	0	0	0	0	0	2.880.000	0	
<i>Nach dem Umbau des Autobahnkreuzes und Erneuerung der A 39 parallel zur Alten Frankfurter Straße sowie durch den Abriss der Fußgängerbrücke Füllerkamp ergeben sich veränderte Querschnitte. Daher ist die Haltestelle Füllerkamp zu verlegen. Die Mittel stehen für die Straßenerneuerung sowie die Erneuerung der Anlagen neben der Straße zur Verfügung. Die Verschiebung der Maßnahme im IP erfolgt aufgrund einer anderen Prioritätensetzung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5E.660078 Friedrich-Seele- Straße/Straßenerneuerung	221 GP	ISV A	-1.803.173	-3.173	0	0	0	0	0	0	-1.800.000	
		IP 2017: A	-1.911.173	-3.173	0	0	-108.000	0	0	-1.800.000	0	
B	221 GP	ISV E	800.000	0	0	0	0	0	0	0	800.000	
		IP 2017: E	800.000	0	0	0	0	0	0	800.000	0	
<i>Die bauliche Substanz der Friedrich-Seele-Straße hat jahrelang einen Teil des Umleitungsverkehrs beim Bau des Autobahndreiecks Südwest der A 39 aufgenommen. Mit den Finanzmitteln ist die Straßenerneuerung vorgesehen. Die Verschiebung der Maßnahme im IP erfolgt aufgrund einer anderen Prioritätensetzung.</i>												
B 5E.660081 W-Bracke- Gesamtschule/Erschließung	221 Pr 6	A	-585.396	-179.145	-1.934	-404.317	0	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-988.961	-179.145	-807.017	-2.799	0	0	0	0	0	
B	221 Pr 6	E	401.665	382.965	0	0	18.700	0	0	0	0	
		IP 2017: E	597.665	382.965	196.000	0	18.700	0	0	0	0	
<i>Die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule wurde in den 1960'er Jahren gebaut, ist bereits abgängig und wird an einem anderen Standort neu errichtet. Die Wege, Zugänge und Erschließungsstraßen für diesen Schulneubau werden aus diesem Projekt finanziert.</i>												
5E.660085 Park+Ride Carl-Miele-Straße	322 Pr 10	ISV A	-1.300.000	0	0	0	0	0	0	0	-1.300.000	
		IP 2017: A	-1.300.000	0	0	0	0	0	0	-1.300.000	0	
<i>Mittel für die Schaffung weiterer P+R Plätze am Stadtrand, wie z. B. im Innenraum der Stadtbahn-Wendeschleife Carl-Miele-Straße. Es ist geplant mit den vorhandenen Mitteln 350 - 400 Stellplätze zu schaffen.</i>												
B 5E.660095 Ägidienmarkt / Umbau u. Umgestaltung	131 Pr 12	A	-2.690.418	-7.583	-864.977	-1.811.786	-6.071	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-2.604.597	-7.583	-785.228	-1.811.786	0	0	0	0	0	
B	131 Pr 12	E	548.000	0	0	450.000	0	98.000	0	0	0	
		IP 2017: E	500.000	0	0	450.000	0	50.000	0	0	0	
<i>Mittel für den Umbau und Umgestaltung des Bereiches Ägidienmarkt (Neubau und städtebauliche Aufwertung).</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5E.660096 Celler Heerstraße (Ölper) / Umbau	321 Pr 12	A	-600.000	0	0	0	0	0	0	0	0	-600.000
		IP 2017: A	-600.000	0	0	0	0	0	0	0	-600.000	0
B	321 Pr 12	E	388.000	0	0	0	0	0	0	0	0	388.000
		IP 2017: E	388.000	0	0	0	0	0	0	0	388.000	0
<i>Mittel für den Ausbau der Celler Herrstraße, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden sollen.</i>												
B 5E.660097 Gewerbegebiet Waller See / Erschließung	322 Pr 7	ISV A	-4.511.976	-152.273	-539.639	-1.639.126	-21.839	-2.159.100	0	0	0	0
		IP 2017: A	-4.806.141	-152.273	-1.104.786	-1.390.083	-2.159.000	0	0	0	0	0
B	322 Pr 7	ISV E	3.500.000	0	0	1.000.000	0	2.500.000	0	0	0	0
		IP 2017: E	3.500.000	0	0	1.000.000	2.500.000	0	0	0	0	0
<i>Mittel für die Erschließung des Gewerbegebiets Waller See. Die Mittel wurden an den tatsächlichen Bedarf angepasst, da sich die Umsetzung gegenüber der vorherigen Planung verzögert hat.</i>												
B 5E.660098 Rudolfplatz / Umbau	310 Pr 12	ISV A	-2.420.000	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.420.000
		IP 2017: A	-2.420.000	0	0	0	0	0	0	0	-2.420.000	0
B	310 Pr 12	ISV E	800.000	0	0	0	0	0	0	0	0	800.000
		IP 2017: E	800.000	0	0	0	0	0	0	0	800.000	0
<i>Mittel für den Neubau des Rudolfplatzes, es sollen nicht nur die Oberflächen sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden;</i>												
5E.660110 Sidonienbrücke / Ersatzneubau	--- GP	ISV A	-1.035.137	0	0	-104.200	-12.937	-918.000	0	0	0	0
		IP 2017: A	-1.022.200	0	0	-104.200	0	-918.000	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für den Rückbau und Neubau der Sidonienbrücke, die die Verbindung von der Sidonienstraße (Stadtbezirk 310) zum Hohetorwall (Stadtbezirk 131) darstellt.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.660111 Okerbrücke Grund / Ersatzneubau	212		A	-1.184.802	0	-508	-1.133.359	-50.935	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-1.145.532	0	-112.173	-1.033.359	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Rückbau und Neubau der Okerbrücke Grund</i>													
5E.660113 Mühlenbrücke Bienrode ü.d.Sch. /Ersatz	112		A	-457.647	0	-150	0	-3.497	0	0	-54.000	-400.000	
	P 66	IP 2017:	A	-486.000	0	0	0	0	0	-486.000	0	0	
<i>Mittel für den Rückbau und Neubau der Mühlenbrücke Bienrode. Die Verschiebung der Maßnahme im IP erfolgt aufgrund einer anderen Prioritätensetzung im Brückenbau.</i>													
5E.660114 Schunterbrücke Butterberg /Ersatzneubau	332		A	-645.132	0	-17.746	-598.348	-29.039	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-618.771	0	-96.153	-522.617	0	0	0	0	0	
	332		E	270.000	0	0	0	0	0	270.000	0	0	
	GP	IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Rückbau und Neubau der Schunterbrücke Butterberg (Fußgängerbrücke), Verbindung zwischen Schuntersiedlung Straße Butterberg und Kralenriede; für das Projekt können Fördermittel im Rahmen der Renaturierung Schunter eingebracht werden</i>													
5E.660115 Fischgrabenbrücke NSG Riddagsh./Ersatz	112		A	-266.267	0	-11.804	-233.126	-21.338	0	0	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-250.500	0	-52.770	-197.730	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Rückbau und Neubau der Fischgrabenbrücke NSG (Fußgängerbrücke), vom Fischerweg zur Straße Am Hasselteich</i>													
5E.660116 Brücke Friedr.-Seele- Str.Ringgleis /San.	221		A	-544.261	0	0	-66.736	-477.526	0	0	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-552.736	0	0	-66.736	-486.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung des Brückenüberbauen (Asphalt, Asphalt, Abdichtung, Übergänge, Kappen, Geländer, Betonschadstellen) und der Brückenlager der Brücke Friedrich-Seele-Straße über das ehemalige Ringgleis</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.660117 Wabebrücke Klostergang/Möller/Ersatz	112		A	-459.849	0	0	-65.265	-16.584	-378.000	0	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-443.265	0	0	-65.265	0	-378.000	0	0	0	
<i>Mittel für den Rückbau und Ersatzbau der Wabebrücke Klostergang als Verbindung vom Riddaghäuser Weg zum Klostergang</i>													
5E.660118 Ferdinandbrücke / Sanierung	---		A	-474.042	0	0	0	-42.042	-432.000	0	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-464.400	0	0	0	-32.400	-432.000	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung der gesamten denkmalgeschützten Ferdinandbrücke zwischen Sophienstraße und Ferdinandstraße</i>													
5E.660119 Okerbrücke Hüttenwerke Schrotw./Ersatz	212	ISV	A	-1.228.998	0	-488	0	-148.511	-1.080.000	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-1.220.400	0	0	0	-140.400	-1.080.000	0	0	0	
<i>Mittel für den Rückbau und Neubau der Okerbrücke Hüttenwerke Schrotweg (Fußgängerbrücke) zwischen Schrotweg und Leipziger Straße.</i>													
5E.660120 Eisenbütteler Kraftwerkbrücke /San.	132		A	-67.774	0	-304	-67.471	0	0	0	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-607.471	0	0	-67.471	-540.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung des Brückenüberbaus der Eisenbüttler Kraftwerkbrücke (Asphalt, Abdichtung, Übergänge, Kappen, Geländer, Betonschadstellen) und Behebung von zahlreichen Betonschadstellen an der Überbauunterseite und den Widerlagern bzw. Pfeilern sowie einer Beschichtung der Betonflächen.</i>													
5E.660121 Eisenbütteler Wehrbrücke /Sanierung	132		A	-67.714	0	-243	-67.471	0	0	0	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-607.471	0	0	-67.471	-540.000	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung des Brückenüberbaus der Eisenbüttler Wehrbrücke (Asphalt, Asphalt, Abdichtung, Übergänge, Kappen, Geländer, Betonschadstellen) und die Behebung von zahlreichen Betonschadstellen an der Überbauunterseite und den Widerlagern bzw. Pfeilern sowie die Beschichtung der Betonflächen.</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.660122 Sandbachbrücke Querumer Weg /Neubau	113 P 66		A	-340.230	0	0	0	-59.430	0	-280.800	0	0	
		IP 2017:	A	-314.000	0	0	0	-54.000	0	0	-260.000	0	
<i>Mittel für den Neubau einer Brücke (Sandbachbrücke) zur Querung der Schunter (am Gieseberg) beim Querumer Weg. Die Verschiebung der Maßnahme im IP erfolgt aufgrund einer anderen Prioritätensetzung im Brückenbau.</i>													
B 5E.660123 Nördl. Ringgebiet/ Herst. Planstraße S1	331 Pr 6		A	-820.415	-29.264	-27.213	-60.062	-703.876	0	0	0	0	
		IP 2017:	A	-845.326	-29.264	-52.000	-8.062	-756.000	0	0	0	0	
B	331 Pr 6		E	677.000	0	0	0	0	677.000	0	0	0	
		IP 2017:	E	677.000	0	0	0	0	677.000	0	0	0	
<i>Mittel für den Bau der Planstraße S1 im Rahmen der Erschließung des Nördlichen Ringgebietes/Taubenstraße.</i>													
B 5E.660126 Nördl. Ringgeb. / Neubau Fußgängerbrücke	331 P 66		A	-350.012	-12	0	-100.000	-250.000	0	0	0	0	
		IP 2017:	A	-374.921	-12	-4.909	-100.000	-270.000	0	0	0	0	
<i>Finanzmittel für die Herrichtung der alten Fußgängerbrücke Nördliches Ringgebiet im Rahmen der Erschließung des Nördlichen Ringgebietes /Taubenstraße</i>													
5E.660136 Brücke Im Alten Dorfe / Ersatzneubau	---		A	-432.000	0	0	0	0	-75.600	-356.400	0	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	---		E	360.000	0	0	0	0	0	360.000	0	0	
	P 66	IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Ersatzneubau der Brücke Rühme-Kralenriede „Im Alten Dorfe“ über die Schunter; für das Projekt können Fördermittel im Rahmen der Renaturierung Schunter eingebracht werden</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.660137 Schunterbrücke Bienrode/Ersatzneubau	---	ISV	A	-1.429.600	0	0	0	0	0	0	-129.600	-1.300.000	
			GP	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Abriss und den Neubau der Schunterbrücke Bienrode</i>													
5E.660138 FB 66:BS-WF/SZ Thiede/Bau E- Radschnellw.	---	ISV	A	-7.734.731	0	0	0	-144.731	-720.000	-1.040.000	-1.040.000	-4.790.000	
			Pr 14	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
	---	ISV	E	5.690.000	0	0	0	0	0	600.000	750.000	4.340.000	
			Pr 14	IP 2017: E	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für Planung und Bau eines e-Radschnellweges zwischen Braunschweig und den südlichen Nachbarn Wolfenbüttel und Salzgitter sowie Herstellen von Zubringern und nötigen parallelen Wegen für Fußgänger und landwirtschaftliche Verkehre</i>													
5E.660139 FB 66:BS-Lehre-WOB/Bau e- Radschnellweg	---	ISV	A	-6.764.731	0	0	0	-144.731	-720.000	-1.040.000	-1.040.000	-3.820.000	
			Pr 14	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	
	---	ISV	E	4.890.000	0	0	0	0	0	600.000	750.000	3.540.000	
			Pr 14	IP 2017: E	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für Planung und Bau eines e-Radschnellweges zwischen Braunschweig und Wolfsburg sowie Herstellen von Zubringern und nötigen parallelen Wegen für Fußgänger und landwirtschaftliche Verkehre</i>													
5S.660003 FB 66: Global-Sachanl. Gemeindestr.	---		A	-564.256	-245.417	-47.320	-71.520	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	
			Gl 66	IP 2017: A	-539.256	-245.417	-93.840	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
<i>Mittel für Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern wie Fahrzeugen, Geräten, etc. über jeweils 1.000 €.</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5S.660011 Siegfriedviertel/Straßenerneuerung	331 Pr 8	A	-2.849.652	-1.469.541	-16.977	-136.582	-254.552	-324.000	-324.000	-324.000	0	
		IP 2017: A	-2.596.645	-1.469.541	-186.265	-6.839	-286.000	-324.000	-324.000	0	0	
B	331 Pr 8	E	1.419.312	844.312	0	0	125.000	150.000	150.000	150.000	0	
		IP 2017: E	1.319.312	844.312	50.000	0	125.000	150.000	150.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Siegfriedviertel zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i>												
B 5S.660014 Lehdorf/Straßenerneuerung 2.BA	321 Pr 8	A	-6.227.649	-5.344.128	-322.198	-336.916	-8.407	0	-108.000	-108.000	0	
		IP 2017: A	-6.308.784	-5.344.128	-576.125	-172.530	0	-108.000	-108.000	0	0	
B	321 Pr 8	E	3.767.979	3.340.495	247.484	80.000	0	0	50.000	50.000	0	
		IP 2017: E	3.585.495	3.340.495	65.000	80.000	0	50.000	50.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in Lehdorf zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i>												
B 5S.660015 Östliches Ringgebiet/Straßenerneuerung	120 Pr 8	ISV A	-14.764.827	-8.030.749	-1.255.091	-597.302	-1.058.484	-1.663.200	-1.080.000	-1.080.000	0	
		IP 2017: A	-12.253.790	-8.030.749	-1.685.373	-257.068	-876.600	-324.000	-1.080.000	0	0	
B	120 Pr 8	ISV E	6.843.057	3.762.079	750.978	87.500	472.500	770.000	500.000	500.000	0	
		IP 2017: E	5.272.079	3.762.079	345.000	87.500	427.500	150.000	500.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Östlichen Ringgebiet zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5S.660016 Petritor/Straßenerneuerung	310 Pr 8	A	-4.580.786	-3.098.124	-119.609	-711.475	-3.579	0	-324.000	-324.000	0	
		IP 2017: A	-4.555.319	-3.098.124	-726.993	-63.802	-18.400	-324.000	-324.000	0	0	
B	310 Pr 8	E	1.934.823	1.570.820	64.004	0	0	0	150.000	150.000	0	
		IP 2017: E	2.143.320	1.570.820	272.500	0	0	150.000	150.000	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Petritor zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i></p>												
5S.660017 Stadtbahnbau/Folgemaßnahmen	--- Pr 10	A	-2.991.680	-1.206.021	-350.834	-780.809	-168.015	-162.000	-162.000	-162.000	0	
		IP 2017: A	-2.832.170	-1.206.021	-380.692	-759.457	-162.000	-162.000	-162.000	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Baumaßnahmen an Straßen, die im Zusammenhang mit Maßnahmen der Verkehrs-GmbH anfallen, zur Verfügung. Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt in Abstimmung mit der Verkehrs-GmbH.</i></p>												
B 5S.660018 Nordstadt/Straßenerneuerung	331 Pr 8	A	-4.396.817	-4.138.211	-251.059	-7.547	0	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-4.643.104	-4.138.211	-486.493	0	-18.400	0	0	0	0	
B	331 Pr 8	E	2.817.167	2.230.159	575.008	12.000	0	0	0	0	0	
		IP 2017: E	2.242.159	2.230.159	0	12.000	0	0	0	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in der Nordstadt zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5S.660020 Hauptbahnhof/Mastbruch/Straßen erneuerung	132 Pr 8	A	-1.438.922	-787.784	-89.128	-538.577	-23.433	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-1.476.978	-787.784	-487.768	-201.426	0	0	0	0		
B	132 Pr 8	E	689.807	574.226	23.081	92.500	0	0	0	0	0	
		IP 2017: E	854.226	574.226	187.500	92.500	0	0	0	0		
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Hauptbahnhof/ Mastbruch zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i>												
B 5S.660023 Wilhelminischer Ring Nord/Straßenern.	310 Pr 8	A	-864.000	0	0	0	0	0	-432.000	-432.000	0	
		IP 2017: A	-868.148	0	-4.148	0	0	-432.000	-432.000	0		
B	310 Pr 8	E	400.000	0	0	0	0	0	200.000	200.000	0	
		IP 2017: E	400.000	0	0	0	0	200.000	200.000	0		
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Bereich Wilhelminischer Ring Nord zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i>												
B 5S.660024 Innenstadt/Straßenerneuerung	131 Pr 8	ISV A	-10.607.046	-6.167.821	-490.329	-1.164.142	-192.755	0	-1.296.000	-1.296.000	0	
		IP 2017: A	-11.107.639	-6.167.821	-770.180	-793.638	0	-648.000	-1.728.000	-1.000.000		
B	131 Pr 8	ISV E	3.808.276	2.049.448	108.828	375.000	75.000	0	600.000	600.000	0	
		IP 2017: E	4.204.448	2.049.448	180.000	375.000	0	300.000	800.000	500.000		
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in der Innenstadt zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5S.660025 Rünigen/Straßenerneuerung	224 Pr 8	A	-1.633.629	-969.888	-194	0	-15.547	0	-324.000	-324.000	0	
		IP 2017: A	-1.621.535	-969.888	-3.647	0	0	-324.000	-324.000	0		
B	224 Pr 8	E	916.473	616.473	0	0	0	0	150.000	150.000	0	
		IP 2017: E	916.473	616.473	0	0	0	150.000	150.000	0		
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in Rünigen zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i>												
B 5S.660027 Stöckheim/Straßenerneuerung	211 Pr 8	A	-2.581.526	-1.434.784	-360.734	-766.547	-19.460	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-2.576.468	-1.434.784	-606.126	-535.558	0	0	0	0		
B	211 Pr 8	E	949.780	664.965	22.315	262.500	0	0	0	0	0	
		IP 2017: E	927.465	664.965	0	262.500	0	0	0	0		
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in Stöckheim zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden.</i>												
B 5S.660034 Diverse Gebiete / Erschließungsmaßnahmen	331 Pr 6	A	-1.320.128	-722.519	-31.574	-506.731	-59.304	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-1.254.189	-722.519	-525.537	-6.133	0	0	0	0		
B	331 Pr 6	E	337.438	358.613	-21.175	0	0	0	0	0	0	
		IP 2017: E	430.113	358.613	71.500	0	0	0	0	0		
<i>Mittel für die Erschließung von diversen Gebieten z. B. Geiershagen, Arndtstraße (Realisierung von Erschließungsstraßen mit Fahrbahn, Geh- und Radwegen, Beleuchtung und Ver- und Entsorgungsleitungen in mehreren Bauabschnitten)</i>												
5S.660039 FB 66: Global-Baumaßnahmen	--- Gl 66	A	-581.617	-246.648	-10.654	-124.315	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	
		IP 2017: A	-531.617	-246.648	-84.969	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0		
<i>Mittel für die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen bis zu einem Kostenvolumen von jeweils 150.000 €</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.660040 Erschl. Wohngebiete o. Fremdk.	---		A	-381.537	-312.074	-10.482	-46.165	-12.817	0	0	0	0	
	Pr 6	IP 2017:	A	-358.239	-312.074	0	-46.165	0	0	0	0	0	
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Jahr 2018 ff für die Erschließung von Wohnbaugebieten durch Dritte.</i>													
B 5S.660042 FB 66: Pauschale Beiträge	---		E	2.305.688	1.805.688	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	
	PE	IP 2017:	E	2.305.688	1.805.688	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0	
<i>Vereinnahmung von Erschließungsbeiträgen im Rahmen von Städtebaulichen Verträgen</i>													
5S.660056 Baumaßnahmen anderer Org.Einh.	---		A	-258.701	-197.720	-26.307	-17.765	-16.909	0	0	0	0	
	Gl 66	IP 2017:	A	-223.111	-197.720	-7.626	-17.765	0	0	0	0	0	
<i>Bereitstellung von Personalressourcen für Baumaßnahmen anderer Organisationseinheiten (z. B. für Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz). Hier sind nur Personalressourcen geplant.</i>													
B 5S.660062 Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	310		A	-2.351.720	-1.870.612	-8.495	-21.032	-451.581	0	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	A	-2.386.915	-1.870.612	-73.389	-12.914	-430.000	0	0	0	0	
B	310		E	1.165.385	850.385	0	0	315.000	0	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	E	1.065.385	850.385	0	0	215.000	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Wilhelmitor zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Für 2018 ff sind die geplanten Personalressourcen dargestellt.</i>													
5S.660066 FB 66: GVG-Graffiti	---		A	-27.446	-2.446	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-27.446	-2.446	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen im Rahmen des Projekts "Unser sauberes Braunschweig!" für die Beschaffung von Werkzeugen, Materialien und Geräten im Zusammenhang mit der Entfernung von Graffiti's mit Anschaffungskosten von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 € netto zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
B 5S.660071 Watenbüttel- Völkenrode/Straßenern.	321		A	-1.013.442	0	-6.557	-466.084	-44.001	-496.800	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	A	-497.330	0	-3.647	-466.084	-27.600	0	0	0	0	
B	321		E	457.500	0	0	227.500	0	230.000	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	E	227.500	0	0	227.500	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in Watenbüttel und Völkenrode zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i>													
B 5S.660073 Lamme / Straßenerneuerung	321		A	-325.000	0	0	0	-325.000	0	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	A	-351.000	0	0	0	-351.000	0	0	0	0	
B	321		E	162.500	0	0	0	162.500	0	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	E	162.500	0	0	0	162.500	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Lamme zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i>													
B 5S.660074 Veltenhof Rühme / Straßenerneuerung	322		A	-203.876	0	0	0	-203.876	0	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	A	-476.000	0	0	0	-476.000	0	0	0	0	
B	322		E	100.000	0	0	0	100.000	0	0	0	0	
	Pr 8	IP 2017:	E	220.000	0	0	0	220.000	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Veltenhof/Rühme zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderungen der Raten im IP beruhen auf den Ergebnissen aus den Koordinierungsgesprächen mit den Leitungsträgern.</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum				
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
								€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:				55.348.414	21.506.764	2.337.950	2.892.800	1.608.500	5.227.400	3.850.000	3.520.000	14.405.000
Summe der Ausgaben:				-148.364.189	-55.854.017	-6.314.101	-15.695.049	-8.322.823	-13.902.600	-11.192.000	-10.868.600	-26.215.000
Saldo:				-93.015.775	-34.347.253	-3.976.151	-12.802.249	-6.714.323	-8.675.200	-7.342.000	-7.348.600	-11.810.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
2018/I1/I1.5420 Kreisstraßen												
PC5420 Kreisstraßen												
4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	---	A	-1.701.030	-425.613	-43.217	-232.200	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
		Instandh. EH	IP 2017: A	-1.637.113	-425.613	-230.400	-228.400	-250.900	-250.900	-250.900	0	0
<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen.</i>												
5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	211	ISV A	-4.562.474	-13.529	-13.215	-280.838	-42.892	-864.000	-2.808.000	-540.000	0
		GP	IP 2017: A	-2.255.945	-13.529	-263.650	-34.767	0	-1.944.000	0	0	0
		211	ISV E	2.000.000	0	0	0	0	350.000	1.400.000	250.000	0
		GP	IP 2017: E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für den Neubau der Okerbrücke Leiferde. Die Mittel wurden aufgrund einer aktualisierten Kostenschätzung angepasst.</i>												
B	5E.660099 Thiedestraße / Umgestaltung	224	ISV A	-7.504.925	-409	409	-4.925	0	0	0	0	-7.500.000
		Pr 12	IP 2017: A	-7.505.334	-409	0	-4.925	0	0	0	-7.500.000	0
B		224	ISV E	4.000.000	0	0	0	0	0	0	0	4.000.000
		Pr 12	IP 2017: E	4.000.000	0	0	0	0	0	0	4.000.000	0
<i>Mit den Finanzmitteln dieses Projektes soll die Umgestaltung der Thiedestraße erfolgen (Grund: Die Thiedestraße ist seit dem Bau der Anschlussstelle Rünigen-Süd an die Bundesautobahn A 39 und der damit einhergehenden Reduzierung des Verkehrsaufkommens überdimensioniert).</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum				
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Restbedarf 2022
								€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:				6.000.000	0	0	0	0	350.000	1.400.000	250.000	4.000.000
Summe der Ausgaben:				-13.768.429	-439.551	-56.023	-517.962	-292.892	-1.114.000	-3.058.000	-790.000	-7.500.000
Saldo:				-7.768.429	-439.551	-56.023	-517.962	-292.892	-764.000	-1.658.000	-540.000	-3.500.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I/1.5430 Landesstraßen													
PC5430 Landesstraßen													
4S.660009	FB 66: Instandhaltungen Landesstraßen	---	A	-770.528	-308.271	-15.697	-86.560	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-737.071	-308.271	-79.900	-78.900	-90.000	-90.000	-90.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen.</i>													
B	5E.660023	Messeweg/Erneuerung u. Umgestaltung	112 Pr 12	A	-2.672.658	-124.193	-496.864	-2.051.601	0	0	0	0	
				IP 2017: A	-2.855.554	-124.193	-1.582.739	-1.148.623	0	0	0	0	
B			112 Pr 12	E	951.442	0	171.442	235.000	475.000	70.000	0	0	
				IP 2017: E	1.970.000	0	1.100.000	235.000	545.000	90.000	0	0	
<i>Mittel für den Neubau und die Umgestaltung des Messeweges. Nicht nur die Oberflächen, sondern auch zahlreiche Leitungen im Untergrund werden durch die Leitungsträger erneuert. Die Einnahmen wurden an die aktuellen Erkenntnisse zu den straßenausbaubeitragfähigen Kosten angepasst.</i>													
	5E.660031	Schunterbrücke Bevenroder Str/Sanierung	112 P 66	A	-20.489	-4.913	-15.576	0	0	0	0	0	
				IP 2017: A	-307.987	-4.913	-33.074	0	0	0	0	-270.000	
<i>Mittel für die Sanierung der Schunterbrücke Bevenrode</i>													
	5E.660033	Schunterflutbrücke Bevenr. Str. /San.	112 P 66	A	-10.361	-10.304	-56	0	0	0	0	0	
				IP 2017: A	-757.731	-10.304	-395.927	0	-351.500	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung der Schunterflutbrücke Bevenrode</i>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.660086 Radweg Lamme/Wedtlenstedt	321		A	-594.372	-18.417	-1.161	-274.794	-300.000	0	0	0	0	
	Pr 14	<i>IP 2017:</i>	A	-293.211	-18.417	-274.794	0	0	0	0	0	0	
	321		E	105.000	0	0	105.000	0	0	0	0	0	
	Pr 14	<i>IP 2017:</i>	E	105.000	0	0	105.000	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für den Bau des Radweges Lamme/Wedtlenstedt</i>													
Summe der Einnahmen:				1.056.442	0	171.442	340.000	475.000	70.000	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-4.068.407	-466.098	-529.354	-2.412.955	-390.000	-90.000	-90.000	-90.000	0	
Saldo:				-3.011.965	-466.098	-357.912	-2.072.955	85.000	-20.000	-90.000	-90.000	0	

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
2018/I/1.5440 Bundesstraßen												
PC5440 Bundesstraßen												
4S.660010 FB 66: Instandhaltungen Bundesstraßen	---	A	-342.978	-184.719	-9.259	-29.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
	Instandh. EH	IP 2017: A	-332.719	-184.719	-29.000	-29.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0	
	---	E	175.000	0	0	0	25.000	50.000	50.000	50.000	0	
Instandh. EH	IP 2017: E	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung von Bundesstraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen.</i>												
B 5E.660034 Berliner Heerstraße/Erneuerung	114	A	-935	-935	0	0	0	0	0	0	0	
	Pr 12	IP 2017: A	-1.712.935	-935	0	0	0	0	-162.000	-1.550.000	0	
B	114	E	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Pr 12	IP 2017: E	510.000	0	0	0	0	0	0	510.000		
<i>Mittel für die Erneuerung der Berliner Heerstraße</i>												
B 5E.660053 Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	321	ISV A	-3.000.000	-45.035	45.035	0	0	0	0	0	-3.000.000	
	Pr 12	IP 2017: A	-3.050.509	-45.035	-5.474	0	0	0	0	-3.000.000	0	
B	321	ISV E	2.585.000	0	0	0	0	0	0	0	2.585.000	
	Pr 12	IP 2017: E	2.585.000	0	0	0	0	0	0	2.585.000		
<i>Mittel für den Neubau und die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel; hierbei werden nicht nur die Oberflächen, sondern teilweise auch Leitungen im Untergrund erneuert.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
B 5E.660074 Helmstedter Straße/ Umgestaltung	120 Pr 12	ISV A	-6.950.154	-228.143	-220.444	-3.998.825	-2.034.742	-468.000	0	0	0	
		IP 2017: A	-2.534.470	-228.143	-648.722	-77.605	-1.320.000	-260.000	0	0	0	
B	120 Pr 12	ISV E	2.446.000	0	1.000	0	1.300.000	1.000.000	145.000	0	0	
		IP 2017: E	1.950.000	0	0	0	450.000	1.450.000	50.000	0	0	
Summe der Einnahmen:			5.206.000	0	1.000	0	1.325.000	1.050.000	195.000	50.000	2.585.000	
Summe der Ausgaben:			-10.294.067	-458.831	-184.668	-4.027.825	-2.064.742	-498.000	-30.000	-30.000	-3.000.000	
Saldo:			-5.088.067	-458.831	-183.668	-4.027.825	-739.742	552.000	165.000	20.000	-415.000	

Das Projekt beinhaltet die Umgestaltung des Straßenraums einschließlich der Haltestellen von der Ackerstraße bis zur Georg-Westermann-Allee. Die Umgestaltung erfolgt im Zusammenhang mit der Realisierung des BraWo-Parks, der Auflassung des Betriebshofes der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (Entfall Gleisdreieck) und der Realisierung des Baugebietes St. Leonhards Garten.

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5450 Straßenreinigung und Beleuchtung													
PC5450 Straßenrein./-beleu.													
5S.660050 FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---		A	-699.909	-48.179	0	-371.730	-130.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	
	GI 66	IP 2017:	A	-721.621	-48.179	-473.442	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	
<p><i>Mittel für Neuinvestitionen in städtische Parkeinrichtungen sowie in städtische Straßenbeleuchtungen , soweit sie nicht in anderen Bauprojekten separat veranschlagt werden. Die Änderungen gegenüber dem bisherigen IP ergeben sich aus der zusätzlichen Veranschlagung von Mitteln für zusätzliche Investitionen in die Elektromobilität von 2018 bis 2021.</i></p>													
5S.660051 FB 66:Ersatz-Invest-Straßenbel.	---		A	-20.679.469	-10.272.600	-1.267.769	-1.755.600	-1.790.800	-1.826.700	-1.864.000	-1.902.000	0	
	GI 66	IP 2017:	A	-19.426.941	-10.272.600	-1.917.241	-1.755.600	-1.790.800	-1.826.700	-1.864.000	0	0	
<p><i>Mittel stehen für den vertraglich festgelegten jährlichen Anteil des Leistungsentgeltes an die Bellis GmbH für die Ersatzinvestitionen in die städtische Straßenbeleuchtung zur Verfügung.</i></p>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-21.379.378	-10.320.779	-1.267.769	-2.127.330	-1.920.800	-1.876.700	-1.914.000	-1.952.000	0	
Saldo:				-21.379.378	-10.320.779	-1.267.769	-2.127.330	-1.920.800	-1.876.700	-1.914.000	-1.952.000	0	

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5460 Parkeinrichtungen FB 66													
PC5460 Parkeinrichtungen													
4E.660013	Parkdeck Stadthalle / Neubau	132	ISV A	-4.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.000.000
	GP		IP 2017: A	-4.150.000	0	-150.000	0	0	0	0	0	-4.000.000	0
<i>Finanzmittel für den Neubau des Parkdecks der Stadthalle inkl. Rückbaukosten, welcher in Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Hotels an der Stadthalle steht.</i>													
4S.660002	FB 66: Instandhaltungen Tiefgaragen	---	A	-411.899	-97.177	-35.443	-100.878	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	0
	Instandh. EH		IP 2017: A	-371.225	-97.177	-110.247	-30.000	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	0	0
<i>Mittel für die lfd. Instandhaltungen der städtischen Tiefgaragen</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-4.411.899	-97.177	-35.443	-100.878	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	-4.000.000
Saldo:				-4.411.899	-97.177	-35.443	-100.878	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	-4.000.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist	Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
									Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
									€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5470 ÖPNV														
PC5470 ÖPNV														
4S.660019	Stadtbahnausbaukonzept/Zuschuss	---	ISV	A	-425.000	-175.000	-72.400	-177.600	0	0	0	0	0	
	P 66	IP 2017:	A	-575.000	-175.000	-100.000	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0		
<i>Die Finanzmittel sollen als Zuschuss für die Stadtbahnausbauplanung an die Verkehrs-GmbH gezahlt werden. Ab 2018 erfolgt die Abwicklung der Zuschüsse über das Projekt 4S.660025</i>														
4S.660025	Stadtbahnausbaukonzept/Umsetzung	---	ISV	A	-32.282.807	0	0	0	-1.212.807	-450.000	-620.000	-2.890.000	-27.110.000	
	GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
<i>Mittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH (ab 2018)</i>														
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:					-32.707.807	-175.000	-72.400	-177.600	-1.212.807	-450.000	-620.000	-2.890.000	-27.110.000	
Saldo:					-32.707.807	-175.000	-72.400	-177.600	-1.212.807	-450.000	-620.000	-2.890.000	-27.110.000	

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5520 Öffentliche Gewässer / Wasserbau													
PC5520 Öfftl.Gewässer/W.bau													
5S.660044	Innenstadtwehre / Umbau	---	ISV A	-5.290.198	-2.845.198	-695.000	-600.000	-400.000	-350.000	-400.000	0	0	
	GP		IP 2017: A	-5.290.198	-2.845.198	-695.000	-600.000	-400.000	-750.000	0	0	0	
				Summe der Einnahmen:	0	0	0	0	0	0	0	0	
				Summe der Ausgaben:	-5.290.198	-2.845.198	-695.000	-600.000	-400.000	-350.000	-400.000	0	
				Saldo:	-5.290.198	-2.845.198	-695.000	-600.000	-400.000	-350.000	-400.000	0	

Mittel zum Umbau der Innenstadtwehre Eisenbütteler Wehr und Petriwehr. Mit den eingeplanten Finanzmitteln soll am Petriwehr ein sogenannter Fischpass gebaut werden. Des Weiteren soll das Petriwehr grundsaniert werden. Die Raten im IP wurden an den prognostizierten Mittelabfluss angepasst.

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	86.656.503	21.725.944	3.019.859	7.891.300	10.751.500	11.408.400	6.349.500	4.270.000	21.240.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-288.796.803	-78.358.420	-11.451.041	-33.641.186	-22.489.956	-26.239.400	-24.806.700	-21.685.100	-70.125.000
Saldo Teilhaushalt:	-202.140.300	-56.632.476	-8.431.182	-25.749.886	-11.738.456	-14.831.000	-18.457.200	-17.415.100	-48.885.000

IP Fachbereich 67

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.4210 Förderung des Sports													
PC4210 Förderung des Sports													
4S.670014 FB 67: Zusch.an Sportvereine allg.	---		A	-2.619.134	-612.912	-176.206	-457.217	-343.200	-343.200	-343.200	-343.200	0	
	GI 67	IP 2017:	A	-2.410.410	-612.912	-424.698	-343.200	-343.200	-343.200	-343.200	0	0	
<i>Mittel für Fördermaßnahmen gemäß Sportförderrichtlinien der Stadt BS.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-2.619.134	-612.912	-176.206	-457.217	-343.200	-343.200	-343.200	-343.200	0	
Saldo:				-2.619.134	-612.912	-176.206	-457.217	-343.200	-343.200	-343.200	-343.200	0	

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I/1.4241 Sportstätten FB 67													
PC2180 Gesamtschulen													
5E.670069	IGS Volkmarode/ Schaffung Kunstrasenf.	114 GP	A	-565.000	0	0	0	0	0	0	-565.000	0	
			IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				<i>Die Finanzmittel stehen für die Umwandlung eines Natur- in ein Kunstrasengroßspielfeld auf dem Schulsportgelände der IGS Volkmarode, das auch vom benachbarten Sportverein genutzt wird, zur Verfügung.</i>									
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-565.000	0	0	0	0	0	0	-565.000	0	
Saldo:				-565.000	0	0	0	0	0	0	-565.000	0	
 PC4241 Sportstätten FB 67													
4E.670010	FB 67: BSA Rüningen/Umbau Gaststätte	224 P 67	A	-183.244	0	0	-175.000	-8.244	0	0	0	0	
			IP 2017: A	-175.000	0	0	-175.000	0	0	0	0	0	
				<i>Mittel für den Umbau der ehemaligen Gaststättenräume der Bezirkssportanlage Rüningen zu Sportfunktionsräumen; für das Jahr 2018 werden nur noch Personalressourcen eingeplant</i>									
4E.670011	FB 67: SPA Rote Wiese/Sanierung	132 GP	ISV A	-1.005.518	0	0	-200.000	-205.518	0	0	-600.000	0	
			IP 2017: A	-1.000.000	0	0	-200.000	-200.000	0	0	-600.000	0	
				<i>Die Finanzmittel stehen für die Grundsanierung des Funktionsgebäudes der Sportanlage Rote Wiese zur Verfügung.</i>									

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4E.670012 Sportanl. Illerstraße/San.	221		A	-181.572	0	0	-175.000	-6.572	0	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	-175.000	0	0	-175.000	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Grundsanierung und bauliche Optimierung der Sportanlage Illerstraße zur Verfügung; für das Jahr 2018 werden nur noch Personalressourcen eingeplant</i>													
4E.670013 FB 67: Vereinsh Bienroder Weg/San.	331		A	-158.244	0	0	-150.000	-8.244	0	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	-150.000	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des Vereinsheims und der Umkleidegebäude inkl. Bau eines Gymnastikraumes der Sportanlage Bienroder Weg 51 zur Verfügung; für das Jahr 2018 werden nur noch Personalressourcen eingeplant</i>													
4E.670015 FB 67: NLZ Kennel / Optimierung	212		A	-227.358	0	0	0	-227.358	0	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Teilerneuerung von Naturrasenspielfeldern auf dem NLZ-Gelände zur Verfügung.</i>													
4E.670016 FB 67: MSC Braunschweig / Zuschuss	331		A	-150.000	0	0	0	-150.000	0	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für einen Zuschuss an den MSC für die technische Gebäudeausrüstung und Umbaumaßnahmen im ehemaligen Nordbad</i>													
4E.670019 BSA Rünin./Umgest. Außeneinf.	224		A	-169.500	0	0	0	0	-169.500	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die kleintiersichere Außeneinfriedung der Bezirkssportanlage Rünigen zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.670039 FB 67: Instandhaltung - Sportinstitut	---		A	-32.944	-12.870	-2.574	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0	
			IP 2017: A	-30.370	-12.870	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0	0		
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sport für kleinere Instandhaltungen (z.B. Lizenz- und Wartungskosten für die Sportstättenvergabe-Software SKUBIS) zur Verfügung.</i>													
4S.670048 FB 67: Global-Instandh. Sportstätten	---		A	-3.367.822	-644.328	-406.945	-685.349	-407.800	-407.800	-407.800	-407.800	0	
			IP 2017: A	-2.567.696	-644.328	-542.967	-382.600	-332.600	-332.600	-332.600	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen im Bereich Sport für die Instandhaltung der Sportstätten bis zu einem Einzelvolumen von 150.000 € zur Verfügung.</i>													
4S.670049 FB 67: Sportfunktionsgebäude / San.	---		A	-1.260.473	0	0	0	-210.473	-350.000	-350.000	-350.000	0	
			IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Durchführung von bautechnischen Anpassungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Sportfunktionsgebäuden zur Verfügung.</i>													
4S.670051 FB 67: Schulsportfreianl. /Mod.	---		A	-1.000.000	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000	0	
			IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen für Schulsportfreianlagen zur Verfügung.</i>													
5E.670043 Sportanlage Waggum/Neubau Funktionsgeb.	112		A	-556.572	0	0	-250.000	-156.572	-150.000	0	0	0	
			IP 2017: A	-550.000	0	0	-250.000	-300.000	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die bauliche Optimierung und bauliche Ergänzung des vorhandenen Gebäudebestandes auf der Sportanlage Waggum zur Verfügung (Neubau Funktionsgebäude).</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
5E.670051 BSA Franzsches Feld / Neubau	120		A	-962.583	-508	-280.474	-676.384	-5.216	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-970.345	-508	-964.562	-5.276	0	0	0	0	0	
<p style="text-align: center;"><i>Die Finanzmittel stehen für den Neubau eines Sportfunktionstraktes und Teilsanierung des vorhandenen Bestandsgebäudes (nach Brandschaden) auf der Sportanlage Franzsches Feld zur Verfügung; für das Jahr 2018 werden nur noch Personalressourcen eingeplant.</i></p>													
5E.670053 SpA Lamme /Umw Natur-in Kunstrasenpl.	321		A	-552.830	0	0	0	-552.830	0	0	0	0	
	GP	IP 2017:	A	-621.500	0	0	0	-621.500	0	0	0	0	
<p style="text-align: center;"><i>Die Finanzmittel stehen für die Umwandlung eines Natur- in ein Kunstrasengroßspielfeld auf der städtischen Sportanlage Lamme zur Verfügung.</i></p>													
5E.670055 Ringgleis / Maßn. sportl. Nutzung	---		A	-125.000	0	0	-125.000	0	0	0	0	0	
	Pr 13	IP 2017:	A	-266.300	0	0	-125.000	-141.300	0	0	0	0	
<p style="text-align: center;"><i>Die Finanzmittel stehen für Maßnahmen zur Förderung der sportlichen Nutzung des Ringgleises zur Verfügung; da das Projekt bis auf weiteres zurückgestellt wird, konnte die Haushaltsrate 2018 entfallen.</i></p>													
5E.670056 Finnenlaufbahn / Einrichtung	---		A	-304.716	0	0	-175.000	-129.716	0	0	0	0	
	Pr 13	IP 2017:	A	-175.000	0	0	-175.000	0	0	0	0	0	
<p style="text-align: center;"><i>Die Finanzmittel stehen für die Errichtung einer Finnenlaufbahn mit Beleuchtung zur Verfügung.</i></p>													
5E.670057 Sportareal Fried.-Seele- Str./Kunstrasen	221		A	-623.858	0	0	0	-2.358	-621.500	0	0	0	
	Pr 13	IP 2017:	A	-621.500	0	0	0	0	-621.500	0	0	0	
<p style="text-align: center;"><i>Die Finanzmittel stehen für die Erstellung eines Kunstrasenplatz zur Verfügung.</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
5E.670058 FB 67: Familienfr. Sportzentrum/Einricht	--- GP	ISV A	-840.018	0	0	-400.000	-440.018	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-825.000	0	0	-400.000	-425.000	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Entwicklung eines familienfreundlichen und generationenübergreifenden Sportkomplexes/Sportzentrums zur Verfügung.</i>												
5E.670059 FB 67: Sportanl. Lamme/Erw. Umkleidek.	321 P 67	A	-303.785	0	0	-300.000	-3.785	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-300.000	0	0	-300.000	0	0	0	0	0	
<i>Hier werden für 2018 die geplanten Personalressourcen für die bauliche Optimierung und bauliche Ergänzung des vorhandenen Gebäudebestandes auf der Sportanlage Lamme dargestellt.</i>												
5E.670060 FB 67: SpA Lamme/Neubau Geschäftsst.	321 P 67	A	-125.000	0	0	0	0	0	0	-125.000	0	
		IP 2017: A	-125.000	0	0	0	0	0	0	-125.000	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die bauliche Optimierung und bauliche Ergänzung des vorhandenen Gebäudebestandes auf der Sportanlage Lamme zur Verfügung (Neubau Geschäftsstelle).</i>												
5E.670062 FB 67: SPA Friedr.-Seele-Str/ Modernis.	221 GP	ISV A	-1.270.118	0	0	-550.000	-720.118	0	0	0	0	
		IP 2017: A	-1.250.000	0	0	-550.000	-700.000	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Umbau und die Modernisierung des Sportareals an der Fr. -Seele-Straße zur Verfügung.</i>												
5E.670066 SpA Rüning./Umw. Tennensp. in Kunstr.	224 P 67	A	-508.500	0	0	0	0	-508.500	0	0	0	
		IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umwandlung eines Tennen- in ein Kunstrasenspielfeld auf der Sportanlage Rüningen zur Verfügung.</i>												

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.670057 FB 67: GVG-Sammelproj. Sportbereich	---		A	-199.545	-63.558	-2.087	-27.900	-22.600	-35.400	-22.500	-25.500	0	
			IP 2017: A	-154.458	-63.558	-13.500	-27.900	-22.500	-13.500	-13.500	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Sport für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) aufgrund der Sportgeräterevision zur Verfügung.</i>													
5S.670058 FB 67: Global-EinriG Sportbereich	---		A	-338.342	-140.612	-77.429	-40.300	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	
			IP 2017: A	-221.412	-140.612	-8.700	-40.300	-10.600	-10.600	-10.600	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Sport für Beschaffungen von Vermögensgegenständen über 1.000 € netto aufgrund von Sportgeräterevisionen zur Verfügung.</i>													
5S.670059 FB 67: Programm -San. v. Sportstätten	---		ISV A	-5.292.442	-1.622.772	-635.643	-819.361	-519.666	-565.000	-565.000	-565.000	0	
			IP 2017: A	-4.772.035	-1.622.772	-668.017	-786.246	-565.000	-565.000	-565.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für Sanierungsmaßnahmen an Sportstätten zur Verfügung.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-19.739.981	-2.484.648	-1.405.153	-4.752.794	-3.800.587	-2.831.200	-1.868.800	-2.596.800	0	
Saldo:				-19.739.981	-2.484.648	-1.405.153	-4.752.794	-3.800.587	-2.831.200	-1.868.800	-2.596.800	0	

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/11/1.5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau													
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.													
4S.670045	FB 67: Inst. Außenanlagen Schulen	---	A	-1.059.965	-282.538	-129.775	-167.652	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-927.538	-282.538	-135.000	-150.000	-120.000	-120.000	-120.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Beseitigung von Unfallgefahren auf Schulaußenanlagen zur Verfügung.</i>													
5S.670065	FB 67: Global-Baumaßnahme Spielg. Schulh.	---	A	-843.777	-496.722	-116.535	-47.289	-48.231	-45.000	-45.000	-45.000	0	
	GI 67	IP 2017:	A	-724.919	-496.722	-45.908	-47.289	-45.000	-45.000	-45.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Schulhöfen zur Verfügung.</i>													
5S.670072	FB 67: Global-Schulaußenanl. / San.	---	A	-54.658	0	0	-50.000	-4.658	0	0	0	0	
	GI 67	IP 2017:	A	-50.000	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	
<i>Hier werden für 2018 die geplanten Personalressourcen für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen von Pausenhofbereichen an Schulen dargestellt.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.958.400	-779.260	-246.310	-264.941	-172.889	-165.000	-165.000	-165.000	0	
Saldo:				-1.958.400	-779.260	-246.310	-264.941	-172.889	-165.000	-165.000	-165.000	0	

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
PC3650 Tageseinr. f. Kinder													
5S.670031	FB 67:Global-Bau. Kitas in eigener Verw.	---	A	-1.223.771	-685.457	-55.239	-102.256	-101.519	-93.100	-93.100	-93.100	0	
	GI 67	IP 2017:	A	-1.170.965	-685.457	-103.952	-102.256	-93.100	-93.100	-93.100	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an städtischen Kitas (Außenbereich) zur Verfügung.</i>													
5S.670032	FB 67: Global-Bau. Kitas-Betriebsträger	---	A	-653.667	-285.565	-131.118	-51.867	-50.117	-45.000	-45.000	-45.000	0	
	GI 67	IP 2017:	A	-548.207	-285.565	-75.775	-51.867	-45.000	-45.000	-45.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an Betriebsträgerkitas (z. B. AWO) im Außenbereich zur Verfügung.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.877.438	-971.022	-186.357	-154.123	-151.636	-138.100	-138.100	-138.100	0	
Saldo:				-1.877.438	-971.022	-186.357	-154.123	-151.636	-138.100	-138.100	-138.100	0	
PC3660 Einr. d.Jugendarbeit													
4S.670047	Instandhaltung Außenanlage Jugendzentren	---	A	-190.571	-27.409	-28.162	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-169.138	-27.409	-33.729	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen im Außenbereich von Jugendzentren zur Verfügung.</i>													
5S.670068	FB 67: Global-Bau Jugendzentren	---	A	-125.019	-26.596	-19.624	-22.983	-15.316	-13.500	-13.500	-13.500	0	
	GI 67	IP 2017:	A	-96.510	-26.596	-14.540	-14.873	-13.500	-13.500	-13.500	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an Jugendzentren (Außenbereich) zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-315.590	-54.005	-47.786	-49.983	-42.316	-40.500	-40.500	-40.500	0	
Saldo:				-315.590	-54.005	-47.786	-49.983	-42.316	-40.500	-40.500	-40.500	0	
PC5410 Gemeindestraßen													
5S.670054	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66 - Teil 2	---	A	-270.939	-129.187	-34.706	-48.363	-58.684	0	0	0	0	
		P 67	IP 2017: A	-213.182	-129.187	-35.633	-48.363	0	0	0	0	0	
<i>Hier werden die Ingenieurleistungen des FB Stadtgrün und Sport für Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-270.939	-129.187	-34.706	-48.363	-58.684	0	0	0	0	
Saldo:				-270.939	-129.187	-34.706	-48.363	-58.684	0	0	0	0	
PC5510 Öff.Grün/Landsch.bau													
4E.670014	Grünanl. Jasperallee / Sanierung	120	A	-392.830	0	0	0	-152.830	-240.000	0	0	0	
		P 67	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des begrünten Mittelstreifens an der Jasperallee zur Verfügung.</i>													
4E.670018	FB 67: Kiryat-Tivon-Park/Sanierung	132	A	-169.500	0	0	0	0	-33.900	-135.600	0	0	
		P 67	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des Kiryat-Tivon-Park zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4E.670020 FB 67: Ringweg Südssee / Sportl. Nutz.	212 P 67		A	-452.000	0	0	0	0	0	-452.000	0	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für Anpassungsmaßnahmen an der Weeginfrastruktur am Ringweg (Südsee) zur Optimierung von freizeitsportlichen Nutzungen zur Verfügung.</i>													
4E.670021 FB 67: Grünanl. Kiesteich / Mod.	--- P 67		A	-264.100	0	0	0	0	0	0	-264.100	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Modernisierung der Grünanlage Kiesteich Bienrode zur Verfügung.</i>													
4E.670022 FB 67 Klimaschutz urb. Grün/Förderproj.	--- GP	ISV	A	-2.377.691	0	0	0	-755.891	-673.300	-648.900	-299.600	0	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	--- GP	ISV	E	1.867.300	0	0	0	570.000	538.600	519.000	239.700	0	
		IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des Förderprojektes "Klimaschutz mit urbanem Grün" zur Verfügung.</i>													
4E.670023 FB 67: Biodiversität/Maßn. z. Förderpro.	--- GP	ISV	A	-2.852.091	0	0	0	-715.591	-613.200	-732.200	-628.700	-162.400	
		IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
--- GP	ISV	E	2.366.900	0	0	0	657.700	490.500	585.700	503.000	130.000		
	IP 2017:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des Förderprojektes "Biodiversität" zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.670001 FB 67: Instandh. FB 67 allgem. (ohne 67.3)	--- Instandh. EH		A	-7.532.395	-4.363.121	-575.519	-608.955	-496.200	-496.200	-496.200	-496.200	0	
			IP 2017: A	-6.731.018	-4.363.121	-516.097	-501.200	-468.200	-441.200	-441.200	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün und Sport für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p>													
4S.670007 FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	--- Instandh. EH		A	-20.035.089	-8.723.328	-1.521.284	-1.421.677	-1.792.200	-2.142.200	-2.192.200	-2.242.200	0	
			IP 2017: A	-16.031.444	-8.723.328	-1.298.516	-1.352.400	-1.452.400	-1.552.400	-1.652.400	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Vergabe der Ortsteilpflege und Beschaffung von Freiraummobilien sowie diverser Materialien für die Unterhaltung der Grün- und Spielanlagen zur Verfügung.</i></p>													
4S.670008 FB 67: Grünpflege f. städt. Gesell.-BgA	--- Instandh. EH		A	-2.128.579	-1.190.603	-132.759	-206.817	-149.600	-149.600	-149.600	-149.600	0	
			IP 2017: A	-1.939.846	-1.190.603	-150.843	-149.600	-149.600	-149.600	-149.600	0	0	
	--- Instandh. EH		E	5.428.287	3.542.347	360.940	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000	0	
			IP 2017: E	5.067.347	3.542.347	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün und Sport für die Grünpflege und den Winterdienst für städtische Gesellschaften zur Verfügung. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Erstattungen der städtischen Gesellschaften, für die die Unterhaltung der Grünanlagen durchgeführt wird.</i></p>													
4S.670009 FB 67: Instandhaltungen Kleingartenwesen	--- Instandh. EH		A	-831.381	-258.701	-46.679	-65.200	-115.200	-115.200	-115.200	-115.200	0	
			IP 2017: A	-455.774	-258.701	-86.273	-65.200	-15.200	-15.200	-15.200	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen im Bereich Kleingartenwesen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z.B. Baumfäll- und Rückschnittmaßnahmen). Im Jahr 2018 stehen 100.000 € für den Abriss von Behelfswohnheimen zur Verfügung.</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
4S.670016 FB 67: Global-Instandh. Grün-u. Spielanl	---		A	-23.264	-10.664	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	0	
				GI 67	IP 2017: A	-21.164	-10.664	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für größere Instandhaltungen für Kinderspielplätze bis zu einem Einzelvolumen von 150.000 € zur Verfügung.</i>													
4S.670021 FB 67: Grüninstand. Kinderspielplätze	---		A	-2.827.788	-1.553.963	-141.825	-204.000	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000	0	
				Instandh. EH	IP 2017: A	-2.468.725	-1.553.963	-143.762	-204.000	-189.000	-189.000	-189.000	0
<i>Die Finanzmittel stehen für Kinderspielplätze für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung.</i>													
4S.670022 FB 67: Grüninstand. historische Friedhöfe	---		A	-307.414	-192.780	-14.634	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	
				Instandh. EH	IP 2017: A	-292.780	-192.780	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich historische Friedhöfe für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. Grünpflege der Grünflächen und Gehölze).</i>													
4S.670024 FB 67: Unterh. unbewegl. V. Grün-/Spielanl	---		A	-221.316	-108.058	-19.758	-13.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	
				Instandh. EH	IP 2017: A	-175.558	-108.058	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich der Grün- und Spielanlagen für Grünpflege der Grünflächen und Gehölze zur Verfügung.</i>													
4S.670026 FB 67: Global-Instandh. v. Sportstätten	---		A	-174.882	-154.882	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	
				GI 67	IP 2017: A	-174.882	-154.882	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sport für Instandhaltungen bis zu einem Einzelvolumen von 150.000 € zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung von Sportstätten).</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
4S.670028 FB 67: Grünstandh. von Drittmitteln	---	A	-929.726	-85.226	-33.800	-105.200	-112.800	-142.900	-212.700	-237.100	0	
	Instandh. EH	IP 2017: A	-746.826	-85.226	-100.000	-85.700	-112.900	-155.800	-207.200	0	0	
	---	E	3.481.282	732.020	325.562	417.300	81.400	467.500	1.042.500	362.000	53.000	
	Instandh. EH	IP 2017: E	3.114.520	732.020	572.500	417.300	81.400	616.600	694.700	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Grünflächenpflege zur Verfügung (z. B. für die neuen Baugebiete Rabenrodestr.-Nord; Am Sender-Ost; Am Bülden-Ost; Berliner Str.-Süd; Im Holzmoor; An der Tannenriede; Breites Bleek; Lammer Busch-Ost; Weißes Ross; Roselies-Kaserne). Bei den Einnahmen handelt es sich um die Erstattungen der Investitionsträger der Baugebiete.</i></p>												
4S.670040 FB 67:Global-Kleingartenvereine- Wegesan.	---	A	-533.320	-297.924	-37.700	-53.695	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0	
	Gl 67	IP 2017: A	-495.924	-297.924	-45.000	-45.000	-36.000	-36.000	-36.000	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für Wegesanierungen in den Kleingartenvereinen bis zu einem Einzelvolumen von 150.000 € zur Verfügung.</i></p>												
4S.670052 FB 67: Kleingartenanl./Modernisi.	---	A	-700.000	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000	0	
	GP	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<p><i>Mittel für die bautechnische Sanierung der inneren Erschließungsinfrastruktur von städtischen Kleingartenanlagen</i></p>												
4S.670053 FB 67: Park- /Grünanlagen/Opt. Nutz.	---	ISV A	-750.000	0	0	0	0	0	-250.000	-500.000	0	
	GP	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Anpassungsmaßnahmen an der Wegeinfrastruktur in Grün- und Parkanlagen zur Optimierung für freizeitsportliche Nutzungen und zu deren räumlicher Vernetzung zur Verfügung.</i></p>												
4S.670054 Dach- und Fassadenbegrün./Zuschüsse	---	A	-87.846	0	0	0	-87.846	0	0	0	0	
	P 67	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des Förderprojektes "Dach- und Fassadenbegrünung" zur Verfügung.</i></p>												

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5E.670003 Wallanlagen/Sanierung	---		A	-395.534	-101.850	-111.690	-177.863	-4.132	0	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	-387.867	-101.850	-109.150	-176.867	0	0	0	0	0	
<i>Mittel für die Sanierung im Bereich von historischen Parkanlagen; für das Jahr 2018 werden nur noch Personalressourcen eingeplant.</i>													
5E.670005 Hauptschulgarten/Sanierung	331		A	-497.881	-237.335	0	0	-123.146	-56.500	-80.900	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	-237.335	-237.335	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Fortführung der Sanierung des Schul- und Bürgergartens zur Verfügung.</i>													
5E.670054 Hubsteiger / Beschaffung	---		A	-160.000	0	0	0	-160.000	0	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	-160.000	0	0	0	-160.000	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Beschaffung eines neuen Hubsteigers für die Baumpflegekolonne zur Verfügung.</i>													
5E.670063 FB 67: Viewegs Garten / Wegesan.	132		A	-294.226	0	0	0	-181.226	-113.000	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung der Infrastruktur Viewegs Garten zur Verfügung.</i>													
5E.670064 FB 67: Prinzenpark / Sanierung	120		A	-362.882	0	0	0	-105.282	-257.600	0	0	0	
	P 67	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des Rondells bzw. des ehemaligen Vestibülplatzes (Haupteingang) an der Ebertallee und für die Sanierung der ehemaligen Rollschuhbahn sowie der vorhandenen Skateelemente im Prinz-Albrecht-Park zur Verfügung.</i>													
5E.670065 FB 67: Grünanl. Löwenwall / San.	131		ISV A	-955.886	0	0	0	-51.886	-452.000	-452.000	0	0	
	GP	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des Löwenwalls zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€		
5E.670067 FB 67: Street Flow Skateanl. / Neubau	---	ISV A	-1.130.000	0	0	0	0	0	-1.130.000	0	0	
	GP	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bau einer Street Flow Skateanlage im Stadtgebiet Braunschweig zur Verfügung.</i>												
5E.670068 FB 67: Inselwallpark / San.	131	A	-282.500	0	0	0	0	0	0	-282.500	0	
	P 67	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Wege- und Ausstattungssanierung des Inselwallparks zur Verfügung.</i>												
5E.670070 FB 67: LKW f. Baumpflege /Beschaffung	---	A	-180.000	0	0	0	0	-180.000	0	0	0	
	P sonst.	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Beschaffung eines neuen LKWs für die Baumpflegekolonne zur Verfügung.</i>												
5S.670011 FB 67: Global-Grün- und Spielanlagen	---	A	-4.163.616	-2.079.652	-323.964	-330.000	-400.000	-370.000	-330.000	-330.000	0	
	Gl 67	IP 2017: A	-3.612.452	-2.079.652	-297.000	-330.000	-297.000	-304.400	-304.400	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich von Grün- und Spielanlagen für Beschaffungen von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert größer als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- und Neubeschaffung von Fahrzeugen und Pflegegeräten).</i>												
5S.670012 Rekonstruktion hist. Park- u.Grünanlagen	---	A	-1.198.624	-458.088	-27.479	-271.298	-102.759	-113.000	-113.000	-113.000	0	
	P 67	IP 2017: A	-1.098.822	-458.088	-199.812	-101.923	-113.000	-113.000	-113.000	0	0	
	---	E	260.909	127.356	8.553	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	
	P 67	IP 2017: E	227.356	127.356	0	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Rekonstruktion historischer Park- und Grünanlagen zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Sponsorenprojekt der Richard Borek Stiftung.</i>												

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.670025 FB 67:GVG- FB 67 allgemein	---		A	-673.211	-382.747	-39.165	-51.298	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	
			GVG's EH	IP 2017: A	-618.647	-382.747	-35.900	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtgrün und Sport für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.670026 FB 67:GVG- BgA Grünunterhaltung	---		A	-7.756	-6.756	0	-200	-200	-200	-200	-200	0	
			GVG's EH	IP 2017: A	-7.756	-6.756	-200	-200	-200	-200	-200	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich BgA Grünunterhaltung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.670035 FB 67: Global-Verkaufserlöse f. Sachanl.	---		E	407.148	157.148	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	
			Gl 67	IP 2017: E	417.148	157.148	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
<i>Verkaufserlöse für Sachanlagen des FB Stadtgrün und Sport.</i>													
5S.670036 FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	---		A	-1.748.804	-1.057.673	-105.070	-108.976	-166.585	-103.500	-103.500	-103.500	0	
			GVG's EH	IP 2017: A	-1.590.443	-1.057.673	-113.295	-108.976	-103.500	-103.500	-103.500	0	0
	---		E	242.340	32.171	30.169	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	
			GVG's EH	IP 2017: E	212.171	32.171	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtgrün für den Einkauf von Straßen- und Parkbäumen zur Verfügung. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Wertausgleiche für gefällte Bäume.</i>													
5S.670041 FB 67: Verkaufserl. Fahrz. (Klimaschutz)	---		E	754.425	266.113	28.312	200.000	70.000	70.000	70.000	50.000	0	
			Pr 14	IP 2017: E	926.113	266.113	250.000	200.000	70.000	70.000	70.000	0	0
<i>Verkaufserlöse von Fahrzeugen im Rahmen des Projektes "Aktionpl. Lufreinhaltung"</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.670046 FB 67: Global- Baum.Freizeitwegenetz	---		A	-2.070.346	-742.269	-88.405	-278.572	-361.101	-200.000	-200.000	-200.000	0	
				GI 67	IP 2017: A	-1.704.689	-742.269	-153.180	-209.241	-200.000	-200.000	-200.000	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung von Freizeitwegen bis zu einem Einzelvolumen von 150.000 € zur Verfügung.</i>													
5S.670048 FB 67: Global-Baum.Grünflächen- Abt.67.2	---		A	-2.345.701	-827.103	-179.384	-433.341	-230.872	-225.000	-225.000	-225.000	0	
				GI 67	IP 2017: A	-2.104.621	-827.103	-227.478	-393.040	-207.000	-225.000	-225.000	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung von Grün- und Parkanlagen zur Verfügung. Die Schaffung von Grillplätze und Fitnessparcoursen im Stadtgebiet werden ebenfalls über dieses Projekt abgebildet.</i>													
5S.670049 FB 67: Global- Baum.Kinderspielplätze	---		A	-5.583.827	-2.641.810	-256.263	-780.491	-525.263	-460.000	-460.000	-460.000	0	
				GI 67	IP 2017: A	-4.687.580	-2.641.810	-662.324	-382.046	-285.800	-357.800	-357.800	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung von Kinderspielplätzen und die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten bis zu einem Einzelvolumen von 150.000 € zur Verfügung. Die Maßnahme "Umwandlung von Bolzplätzen in Kunstrasenplätze" wird ebenfalls über das Projekt abgebildet.</i>													
5S.670073 FB 67: Prinzenpark/Bürgerpark / San.	132 P 67		A	-448.009	0	0	0	-109.009	-339.000	0	0	0	
				IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des historischen Wegesystems im Bürgerpark und Prinz-Albrecht-Park zur Verfügung.</i>													
5S.670074 FB 67: Spielplätze / inklusive Umgest.	---		A	-444.749	0	0	0	-219.749	-225.000	0	0	0	
				P 67	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die inklusive Umgestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
							€	€	€	€	€	
5S.670075 FB 67: KGV/ Trinkwasseranschluss	221 P 67	A	-210.438	0	0	0	-60.438	-100.000	-50.000	0	0	
		IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Anschluss des KGV Nußberg und des KGV Ganderhals an die Trinkwasserversorgung zur Verfügung.</i>												
5S.670076 FB 67: Museum-/Theaterpark/ San.	131 P 67	A	-286.769	0	0	0	-4.269	-282.500	0	0	0	
		IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Wege- und Ausstattungssanierung des Museum- und Theaterparkes zur Verfügung.</i>												
5S.670077 FB 67: Spielpl./Qualifizierung- Entw.	--- P sonst.	ISV A	-1.003.396	0	0	0	-253.396	-250.000	-250.000	-250.000	0	
		IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umgestaltung von einer Reihe von Spielplätzen im Stadtgebiet unter spiel- und bewegungspädagogischen Gesichtspunkten zur Verfügung.</i>												
Summe der Einnahmen:			14.808.592	4.857.156	753.536	1.033.300	1.795.100	1.982.600	2.633.200	1.570.700	183.000	
Summe der Ausgaben:			-68.035.368	-25.474.533	-3.657.480	-5.137.184	-7.801.571	-8.697.900	-9.493.300	-7.611.000	-162.400	
Saldo:			-53.226.776	-20.617.378	-2.903.944	-4.103.884	-6.006.471	-6.715.300	-6.860.100	-6.040.300	20.600	

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5530 Friedhofs- u. Bestattungswesen													
PC5530 Friedhofs-/Bestatt.w													
4S.670002	FB 67:Instandh. Abt. 67.3 (allgemein)	---	A	-1.291.930	-713.307	-49.405	-198.018	-82.800	-82.800	-82.800	-82.800	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-1.158.607	-713.307	-67.900	-176.800	-76.800	-61.900	-61.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Bestattungswesen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>													
4S.670010	FB 67:Instandh.Bestattungsw.(ohne Krema)	---	A	-1.269.224	-773.245	-52.538	-109.841	-83.400	-83.400	-83.400	-83.400	0	
	Instandh. EH	IP 2017:	A	-1.205.875	-773.245	-84.031	-98.400	-83.400	-83.400	-83.400	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Bestattungswesen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Friedhofsflächen, Grünpflegemaßnahmen).</i>													
4S.670015	FB 67: Global-Instandh. Bestattungswesen	---	A	-1.104.449	-624.449	-60.000	-100.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	
	KR 67.3	IP 2017:	A	-1.024.449	-624.449	-60.000	-100.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Bestattungswesen für Instandhaltungen bis zu einem Einzelvolumen von 150.000 € zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Friedhofsflächen, Tiefbaumaßnahmen).</i>													
4S.670050	FB 67: Friedhöfe / Modernisierung	---	A	-400.000	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000	0	
	P 67	IP 2017:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Modernisierung der Infrastruktur Friedhöfe (bautechnische Sanierung der Infrastruktur) zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.670021 FB 67: Global- Sachanl.Bestattungsw.	---		A	-1.118.844	-704.372	-61.861	-82.612	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0	
				<i>IP 2017:</i>	A	-1.048.277	-704.372	-73.905	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0
<i>Mittel für Beschaffungen von immateriellen, beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Kolumbarien und Mobiliar, Herstellung von pflegeleichten Gräbern) für das Bestattungswesen.</i>													
5S.670027 FB 67:GVG-Bestattungsw.(ohne Krema)	---		A	-145.939	-106.244	-1.694	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0
				<i>IP 2017:</i>	A	-144.244	-106.244	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Bestattungswesen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-5.330.386	-2.921.617	-225.498	-498.071	-321.300	-321.300	-521.300	-521.300	0	
Saldo:				-5.330.386	-2.921.617	-225.498	-498.071	-321.300	-321.300	-521.300	-521.300	0	

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
2018/I1/I1.5540 Naturschutz und Landschaftspflege													
PC5540 Natursch/Landsch.pfl													
4S.670003	FB	112	A	-213.094	-111.220	-16.446	-17.428	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	0	
	67:Instand.Stadtwald/NaturschGeb b Ridd	Instandh. EH	IP 2017: A	-196.220	-111.220	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtwald und Naturschutzgebiet Riddagshausen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung der städtischen Naturwaldparzelle Buchhorst).</i>													
4S.670004	FB 67:Instandh. Naturschutzgeb. , -parks	---	A	-598.826	-322.860	-24.486	-65.079	-61.600	-41.600	-41.600	-41.600	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-515.025	-322.860	-35.765	-61.600	-31.600	-31.600	-31.600	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich sonstige Naturschutzgebiete etc. für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung.</i>													
4S.670013	FB 67:Global Instandh. NaturschG.-parks	---	A	-70.217	-28.817	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	0	
		GI 67	IP 2017: A	-63.317	-28.817	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Unterhaltung/Instandhaltung der städtischen Naturschutzgebiete zur Verfügung.</i>													
5S.670008	FB 67: Global- Naturschutzgebiete, -parks	---	A	-19.270	-7.570	0	-4.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	
		GI 67	IP 2017: A	-21.970	-7.570	-4.500	-4.500	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für investive Maßnahmen zur Entwicklung der städtischen Naturschutzgebiete zur Verfügung.</i>													
5S.670023	FB 67: GVG-Stadtwald/NaturG Riddag	112	A	-1.206	-206	0	-200	-200	-200	-200	-200	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-1.206	-206	-200	-200	-200	-200	-200	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtwald und Naturschutzgebiet Riddagshausen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung.</i>													

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
5S.670024	FB 67: GVG-Naturschutzgeb. etc.	---	A	-8.742	-3.760	-482	-900	-900	-900	-900	-900	0	
	GVG's EH	IP 2017:	A	-8.260	-3.760	-900	-900	-900	-900	-900	0	0	
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Naturschutzgebiete für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung.</i>													
5S.670033	Projekt Naturdenkmale/Sanierung	---	A	-197.673	-120.725	-31.040	-20.307	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0	
	P 67	IP 2017:	A	-175.269	-120.725	-27.571	-7.773	-6.400	-6.400	-6.400	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung und Standortoptimierung der städtischen Naturdenkmale zur Verfügung.</i>													
5S.670034	FB 67:Global-Landespflegemaßn. Natur.	---	A	-69.498	-31.625	0	-7.658	-8.615	-7.200	-7.200	-7.200	0	
	GI 67	IP 2017:	A	-68.999	-31.625	-8.116	-7.658	-7.200	-7.200	-7.200	0	0	
<i>Mittel für die Entwicklung der städtischen Landschaftsschutzgebiete und geschützter Biotope.</i>													
5S.670052	FB 67: Baumaß. Stadtw./Riddagsh.-Festw.	112	A	-450.260	-220.210	-60.371	-40.028	-33.651	-32.000	-32.000	-32.000	0	
	P 67	IP 2017:	A	-418.439	-220.210	-68.626	-33.602	-32.000	-32.000	-32.000	0	0	
<i>Mittel für den Erhalt und die Entwicklung der Infrastrukturen im Stadtwald und im Naturschutzgebiet Riddagshausen.</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.628.786	-846.995	-139.725	-163.001	-137.065	-114.000	-114.000	-114.000	0	
Saldo:				-1.628.786	-846.995	-139.725	-163.001	-137.065	-114.000	-114.000	-114.000	0	

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				14.808.592	4.857.156	753.536	1.033.300	1.795.100	1.982.600	2.633.200	1.570.700	183.000	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-102.341.023	-34.274.178	-6.119.221	-11.525.675	-12.829.248	-12.651.200	-12.684.200	-12.094.900	-162.400	
Saldo Teilhaushalt:				-87.532.431	-29.417.023	-5.365.685	-10.492.375	-11.034.148	-10.668.600	-10.051.000	-10.524.200	20.600	

IP Stabsstelle 0800

Investitionsprogramm

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Ist Vorjahre €	IST / Plan 2016 €	Plan 2017 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2022 €
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€		
2018/I/1.5711 Wirtschaftsförderung Ref. 0800													
PC5711 Wirtschaftsförderung													
4E.000001	Ref.0800: Schaufenster Elektromobilit.	---	A	-1.553.492	-1.367.683	-62.008	-123.800	0	0	0	0	0	
		GP	IP 2017: A	-1.936.700	-1.367.683	-313.817	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800	0	0	
<i>Die Mittel für lfd. Instandhaltungen/ Betriebskosten der Ladeinfrastruktur sind ab 2018 im Fachbereich 66 Tiefbau und Verkehr eingeplant.</i>													
4S.000012	Ref. 0800: Instandhaltungen	---	A	-1.534	-534	0	-200	-200	-200	-200	-200	0	
		Instandh. EH	IP 2017: A	-1.534	-534	-200	-200	-200	-200	-200	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für das Wirtschaftsdezernat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für Schönheitsreparaturen).</i>													
5S.000017	Ref. 0800: GVG-Sammelprojekt	---	A	-1.000	0	0	-200	-200	-200	-200	-200	0	
		GVG's EH	IP 2017: A	-1.000	0	-200	-200	-200	-200	-200	0	0	
<i>Der Ansatz steht für das Wirtschaftsdezernat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>													
5S.000031	Stabsst. 0800: Global Sachanlagen	---	A	-12.472	0	-6.472	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	
		GI 0800	IP 2017: A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Das Projekt umfasst die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Bereich "Wirtschaftsförderung" (z. B. größeres Büromobiliar).</i>													
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-1.568.498	-1.368.217	-68.481	-124.200	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0	
Saldo:				-1.568.498	-1.368.217	-68.481	-124.200	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0	

Investitionsprogramm

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2016	Plan 2017	Planungszeitraum					Restbedarf 2022
								Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
								€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-1.568.498	-1.368.217	-68.481	-124.200	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0
Saldo Teilhaushalt:				-1.568.498	-1.368.217	-68.481	-124.200	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0

XII. Anlagen

- 1. Bilanz 31.12.2016**
- 2. Konsolidierter Gesamtabschluss 2014**
- 3. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der
Sonderrechnung Abfallwirtschaft**
- 4. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der
Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und
Gebäudemanagement**
- 5. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 der
Sonderrechnung Stadtentwässerung**
- 6. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die
Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften**

Bilanz 31.12.2016

II. Bilanz (§ 54 GemHKVO)

- 1. Komprimierte Darstellung Bilanz**
- 2. Bilanz**
- 3. Vermerke unter der Bilanz**

1. Komprimierte Darstellung Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	51.201.226,89	52.712.708,01	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	1.367.841.162,55	1.396.695.013,46	1.1 Basis-Reinvermögen	494.471.446,02	494.471.446,02
3. Finanzvermögen	240.637.919,26	223.744.937,90	1.2 Rücklagen	208.249.751,96	185.712.254,65
4. Liquide Mittel	184.271.296,53	195.566.189,37	1.3 Jahresergebnis mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	-22.537.497,31	19.821.756,71
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	21.260.567,32	21.549.791,48	1.4 Sonderposten	334.507.293,76	329.981.022,64
				1.014.690.994,43	1.029.986.480,02
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	69.999.898,45	61.652.954,89
				69.999.898,45	61.652.954,89
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	89.872.518,94	86.767.860,95
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.118.879,66	10.351.793,77
			2.4 Transferverbindlichkeiten	1.145,77	602,74
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	163.971.484,59	166.357.778,17
				331.963.927,41	325.130.990,52
			3. Rückstellungen	516.461.349,43	533.617.125,83
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.095.901,28	1.534.043,85
Bilanzsumme	1.865.212.172,55	1.890.268.640,22	Bilanzsumme	1.865.212.172,55	1.890.268.640,22

*) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2015 = 34.141.664,04 €; 2016 = 28.129.180,90 €.

Braunschweig,

5. 9. 2017


Oberbürgermeister

2. Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	2.959,00	2.204,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	794.224,53	1.021.179,00	1.1.1 Reinvermögen	494.471.446,02	494.471.446,02
1.3 Ähnliche Rechte	110.281,19	126.017,87	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	50.131.355,17	51.418.190,14		494.471.446,02	494.471.446,02
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	162.407,00	145.117,00	1.2 Rücklagen		
	51.201.226,89	52.712.708,01	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	125.091.435,50	99.294.864,08
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	83.158.316,46	86.417.390,57
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	229.032.370,77	229.922.832,33	1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	627.908.084,69	614.007.298,79	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	399.769.390,67	408.898.434,65	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	18.875.712,00	18.463.954,00		208.249.751,96	185.712.254,65
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	947.644,29	940.828,29	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	15.756.480,65	16.669.725,31	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	33.373.514,53	34.878.827,92	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen**)	-22.537.497,31	19.821.756,71
2.8 Vorräte	0,00	0,00		-22.537.497,31	19.821.756,71
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	42.177.964,95	72.913.112,17			
	1.367.841.162,55	1.396.695.013,46	1.4 Sonderposten		
3. Finanzvermögen			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	234.432.410,82	227.411.790,44
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	131.526.098,06	133.737.948,75	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	91.908.757,99	93.906.543,46
3.2 Beteiligungen	5.000,00	205.000,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	41.359.158,15	47.239.747,58	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	12.880.495,11	9.649.628,24	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	29.199,81	29.199,81	1.4.6 Sonstige Sonderposten	8.166.124,95	8.662.688,74
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.453.764,17	8.528.695,00		334.507.293,76	329.981.022,64
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	7.830.951,32	10.624.753,55			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	38.392.877,74	13.516.115,51		1.014.690.994,43	1.029.986.480,02
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	160.374,90	213.849,46			
	240.637.919,26	223.744.937,90			

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

**) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2015 = 34.141.664,04 €; 2016 = 28.129.180,90 €.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
4. Liquide Mittel	184.271.296,53	195.566.189,37	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	21.260.567,32	21.549.791,48	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	69.999.898,45	61.652.954,89
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				69.999.898,45	61.652.954,89
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	89.872.518,94	86.767.860,95
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.118.879,66	10.351.793,77
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	1.145,77	602,74
				1.145,77	602,74
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	584.264,28	780.968,21
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.723.395,79	1.928.932,10
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	8.585.574,71	8.714.354,46
				10.893.234,78	11.424.254,77
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	10.429.538,35	8.120.999,62
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	142.648.711,46	146.812.523,78
				163.971.484,59	166.357.778,17
				331.963.927,41	325.130.990,52

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	452.578.059,79	461.289.434,22
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	6.608.789,84	6.505.481,52
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.159.598,29	2.295.561,65
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	2.000.000,00	2.000.000,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	1.495.153,12	10.868.537,26
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	3.429.172,71	2.193.206,36
			3.8 Andere Rückstellungen	49.190.575,68	48.464.904,82
				516.461.349,43	533.617.125,83
			4. Passive Rechnungsabgrenzung		
				2.095.901,28	1.534.043,85
Bilanzsumme	1.865.212.172,55	1.890.268.640,22	Bilanzsumme	1.865.212.172,55	1.890.268.640,22

Braunschweig,

5.9.2017



Oberbürgermeister

3. Vermerke unter der Bilanz

Vermerke unter der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind.

Bei der Stadt Braunschweig bestehen die folgenden Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in EUR
Haushaltsreste aus dem Vorjahr	57.509.171,31
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	9.459.973,55
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	252.943.981,30
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus ¹⁾	6.032.654,61
Summe der Vorbelastungen	325.945.780,77

¹⁾ Der Betrag setzt sich aus einer Vielzahl von Einzelbeträgen zusammen. Der Bereich Gewerbesteuer ist mit rd. 4,8 Mio. € enthalten.

Sonstige langjährige Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Firma Bellis aufgrund der Dienstleistungsverträge LSA/Verkehr und öffentliche Beleuchtung (2016: 8.399 TEUR / Ansatz 2017: 8.710 TEUR). Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung. Die Gesamtzahlungsverpflichtung (01.01.2018-31.12.2025) beläuft sich auf 69.682 TEUR
- Vertrag mit der Firma Microsoft für jeweils 3 Jahre, damit der aktuelle Stand der Software erhalten bleibt. Aufgrund des aktuellen Vertrages (Laufzeit 1. Dezember 2014 bis 30. November 2017) ergibt sich eine jährliche Zahlung von rd. 484,6 TEUR und somit eine Gesamtverpflichtung in Höhe von rd. 1.453,7 TEUR.
- Die Stadt Braunschweig leistet eine Festbetragseinlage je Geschäftsjahr (2016: 1.162,1 TEUR / Ansatz 2017: 1.257,2 TEUR) sowie eine variable Einlage von maximal 174,4 TEUR jährlich (2016: 174,4 TEUR) an die Braunschweig Stadtmarketing GmbH. In der Festbetragseinlage ist ein Betrag in Höhe von jährlich 150 TEUR für die „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“, an der die Stadtmarketing GmbH beteiligt ist, enthalten.

Hinweis: Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2016 (DS 16-02325) beschlossen, eine (unbefristete) Fortführung der Finanzierung der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH durch die Braunschweig Stadtmarketing GmbH in zunächst gleicher Höhe vorzusehen.

- Das Staatstheater Braunschweig erhält aufgrund des Staatstheatervertrages vom 19. März 1956 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1/3 der durch laufende Betriebseinnahmen nicht gedeckten laufenden Betriebsausgaben. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt bei Bedarf auch mit 1/3 an erforderlichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen (Ist 2016: 9.889 TEUR / Ansatz 2017: 10.329 TEUR).

Im Februar 2011 wurde zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt eine Klarstellungsvereinbarung geschlossen. Diese dient dem Zweck, die Begriffe der laufenden Betriebsausgaben und der Ausgaben für Baumaßnahmen aus der Ursprungsvereinbarung näher zu erläutern und damit die Voraussetzungen für die Leistungserbringung, insbesondere die finanzielle Beteiligung der Stadt an den nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben des Staatstheaters, zu konkretisieren.

- Erstattungen an die HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH für die Planung, Durchführung und Finanzierung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die funktionserhaltende Instandhaltung sowie ausgewählte Betriebsleistungen für neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Schulsporthallen ab Februar 2012 gemäß PPP-Projektvertrag:
 1. Vergütung für Betriebsleistungen (2016: 3.082 TEUR / 2017: 3.082 TEUR / 2018 bis Vertragsende: 58.298 TEUR).
Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
 2. Instandhaltungspauschale (2016: 2.281 TEUR / 2017: 2.281 TEUR / 2018 bis Vertragsende: 43.147 TEUR).
Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
 3. Vergütung für Gesamtinvestitionsleistungen durch Investitionsabtrag (2016: 2.720 TEUR / 2017: 2.854 TEUR / 2017 bis Vertragsende: 80.418 TEUR) und Verzinsung (2016: 3.216 TEUR / 2017: 3.110 TEUR / 2018 bis Vertragsende: 32.408 TEUR).
Es erfolgt keine Indizierung.

- Für den Neubau der Wilhelm-Bracke-Schule, den die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig bis 31. Dezember 2014 fertiggestellt hat und den die Stadt für 25 Jahre angemietet hat, ergeben sich z. Zt. folgende Zahlungsverpflichtungen:

seit 01.01.2013 Instandhaltung und Betriebskosten für die Sporthalle 18 TEUR bzw. 73 TEUR pro Jahr, also insgesamt 91 TEUR.

seit 01.01.2015 zu den Zahlungsverpflichtungen ab 01.01.2013 kommen zusätzlich folgende Positionen in Höhe von 2.876 TEUR hinzu: Miete für die Sporthalle (76 TEUR) und das neue Schulgebäude (1.973 TEUR), Instandhaltung Schule (142 TEUR) und Betriebskosten Schule (290 TEUR) sowie das Mieterdarlehen (393 TEUR).

Die Zahlungsverpflichtung hat sich ab 1. Januar 2015 somit insgesamt auf rd. 2.967 TEUR belaufen. Eine Indexierung wurde nur für die Instandhaltung vereinbart. Die Abrechnung der Betriebskosten erfolgt nach Verbrauch.

Die Gesamtzahlungsverpflichtung bis zum Jahr 2039 beläuft sich auf 61.084 TEUR (Teilamortisationsrechnung Stand 09/2012), davon entfallen 51.236 TEUR auf die Miete und 9.848 TEUR auf das Mieterdarlehen. Unter Abzug der in 2013 und 2014 geleisteten Zahlungen verbleibt eine Gesamtmiete in Höhe von 51.054 TEUR. Die Miethöhe wird derzeit nach Vorlage der Ist-Baukosten, der umfangreicheren Sporthallensanierung und unter Berücksichtigung der geringeren Finanzierungsaufwendungen neu kalkuliert.

Der Rat hat am 22. August 2017 über den Abschluss der ersten Nachtragsvereinbarung zum Projektvertrag entschieden. Danach werden sich die Zahlungsverpflichtungen rückwirkend wie folgt ändern:

	Schule	Sporthalle
Miete:	1.791.589,11 EUR	133.733,25 EUR
Instandhaltung:	138.321,01 EUR	26.422,90 EUR
Nebenkosten:	290.000,00 EUR	82.935,96 EUR
Rate Inventar:	112.687,68 EUR	0,00 EUR
Mieterdarlehen:	306.546,54 EUR	17.413,51 EUR
Summe:	2.639.144,34 EUR	260.545,62 EUR

Insgesamt ergibt sich ein um 67.060,04 EUR niedrigere Zahlungsverpflichtung. Die höheren Beträge werden allerdings zunächst weitergezahlt, da die Lüftungsanlage (rd. 515 TEUR) aus dem Baubudget nicht mehr finanziert werden konnte und ratierlich seit 01.01.2015 über rd. 5 Jahre abgezahlt werden wird.

Konsolidierter Gesamtabschluss 2014

Konsolidierter Gesamtabschluss 2014

**Feststellung des konsolidierten Gesamtabchlusses der
Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2014 durch den
Oberbürgermeister gem. § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des konsolidierten Gesamt-
abschlusses 2014 wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den *30. 06. 2017*

Ulrich Markurth

Markurth
Oberbürgermeister

Konsolidierter Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2014

Größe des Stadtgebietes der Stadt Braunschweig 19 215 ha

Die amtliche Einwohnerzahl der Stadt betrug:

nach der Volkszählung am	17.05.1939	196 068
nach der Volkszählung am	06.06.1961	246 085
nach der Volkszählung am	27.05.1970	223 700
nach der Gebietsreform am	01.03.1974	267 303
nach der Volkszählung am	25.05.1987	252 351
nach dem Zensus	31.12.2012	245 798
nach dem Zensus	31.12.2013	247 227

Inhaltsverzeichnis konsolidierter Gesamtabchluss 2014

	Seite
I Allgemeines	11
1. Einführung	13
2. Glossar zu Begriffen des konsolidierten Gesamtabchlusses	15
3. Positionenrahmen	25
4. Konzernstruktur Stadt Braunschweig	37
II Konsolidierte Gesamtbilanz (§ 128 Abs. 6 S. 1 NKomVG i.V.m. § 54 GemHKVO)	41
1. Komprimierte Darstellung	43
2. Gesamtbilanz	47
3. Vermerke unter der Gesamtbilanz	51
III Konsolidierte Ergebnisrechnung (§ 128 Abs. 6 S. 1 NKomVG i.V.m. § 50 GemHKVO)	57
IV Konsolidierte Anlagen (§ 128 Abs. 6 S. 1 i.V.m. Abs. 3 NKomVG)	59
1. Anlagenübersicht	61
2. Forderungsübersicht	65
3. Schuldenübersicht	69
V Konsolidierungsbericht (§ 128 Abs. 6 S. 2 NKomVG i.V.m. § 58 GemHKVO)	73
1. Inhalte des Konsolidierungsberichtes gemäß § 58 GemHKVO	75
1.1 Gesamtüberblick	78
1.1.1 Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage	78
1.1.1.1 Überblick	78
1.1.1.2 Ergänzende Angaben zu ausgewählten verselbständigten Aufgabenträgern	80
1.1.2 Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind	82
1.1.3 Vergleich: Konsolidierter Gesamtabschluss und Einzelabschluss der Kernverwaltung zum 31.12.2014	83
1.1.4 Daten und Kennzahlen zum konsolidierten Gesamtabschluss	84
1.1.4.1 Kennzahlen Gesamtbilanz	85
1.1.4.2 Kennzahlen konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	90
1.2 Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses	93
1.2.1 Abgrenzung Konsolidierungskreis	94
1.2.2 Angewandte Konsolidierungsmethoden	101
1.2.2.1 Allgemeines	101
1.2.2.2 Vereinheitlichung von Ansatz, Bewertung und Ausweis	101
1.2.2.3 Konsolidierungsschritte	104
1.2.2.3.1 Kapitalkonsolidierung	105
1.2.2.3.2 Besonderheit passiver Unterschiedsbeträge	106
1.2.2.3.3 Schuldenkonsolidierung	111
1.2.2.3.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung	112
1.2.2.3.5 Zwischenergebniseliminierung	113
1.2.2.4 Eigenkapitalmethode für assoziierte Aufgabenträger	114

1.2.3	Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des konsolidierten Gesamtabchlusses und der Nebenrechnungen	115
1.2.3.1	Konsolidierte Gesamtbilanz	115
1.2.3.2	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	133
1.2.3.3	Nebenrechnungen (konsolidierte Anlagen)	139
1.2.4	Einzelangaben zur Zusammensetzung wesentlicher globaler Jahresabschlusspositionen	142
1.2.4.1	Konsolidierte Gesamtbilanz	143
1.2.4.2	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	146
1.3	Ausblick auf die künftige Entwicklung	154
1.3.1	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss der Konsolidierungsperiode	154
1.3.2	Erwartete Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen, insbesondere der finanziellen und wirtschaftlichen Perspektiven und Risiken	155
2.	Anlagen zum Konsolidierungsbericht	161
2.1	Kapitalflussrechnung (§ 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG)	162
2.1.1	Einführung	162
2.1.2	Kapitalflussrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig	163
2.2	Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen (§ 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG)	168
2.3	Beteiligungsbericht	171

I. Allgemeines

- 1. Einführung**
- 2. Glossar zu den Begriffen des konsolidierten Gesamtabchlusses**
- 3. Positionenrahmen**
- 4. Konzernstruktur Stadt Braunschweig**

1. Einführung

1. Einführung

Mit diesem konsolidierten Gesamtabschluss 2014 wird bereits zum dritten Mal ein Gesamtüberblick über die finanzielle Lage des städtischen Konzerns Stadt Braunschweig vorgelegt. Damit leisten die Informationen aus dem Gesamtabschluss einen weiteren wichtigen Beitrag auf dem Weg die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Braunschweig und der in den Gesamtabschluss einbezogenen Einheiten vollständig darzustellen.

Die Konsolidierung zwischen der städtischen Konzernmutter und ihren verselbständigten Aufgabenträgern verfolgt das Ziel, über die rein zahlengestützte Betrachtung hinaus die Konzernstrukturen transparent zu machen. Deshalb erfolgen neben dem anliegenden Zahlenwerk und seiner Erläuterung u. a. auch Informationen zur wirtschaftlichen Lage, Kennzahlen, Darstellung der angewandten Konsolidierungsschritte, ergänzende Angaben zu ausgewählten Aufgabenträgern sowie ein Ausblick auf die künftige Entwicklung, um sich einen umfassenden Eindruck zu verschaffen.

Für den konsolidierten Gesamtabschluss 2014 wurde die zweite Kapitalflussrechnung erstellt. Sie dient ebenso der Vermittlung verbesserter Informationen über die Finanzgesamtlage des kommunalen Konzerns. Insbesondere ermöglicht sie Einschätzungen, inwiefern Zahlungsüberschüsse erwirtschaftet und Zahlungsverpflichtungen erfüllt werden können.

2. Glossar zu den Begriffen des konsolidierten Gesamtabschlusses

2. Glossar

Begriffe des konsolidierten Gesamtabschlusses

Aktiver Unterschiedsbetrag

Ein aktiver Unterschiedsbetrag ergibt sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung, wenn der aufzurechnende Beteiligungsbuchwert des vollkonsolidierten Aufgabenträgers höher ist als das aufzurechnende anteilige Eigenkapital. Bei Anwendung der Neubewertungsmethode enthält ein aktiver Unterschiedsbetrag ausschließlich den verbleibenden Geschäfts- oder Firmenwert und ist unter einer gesonderten Position der Gesamtbilanz auszuweisen. In den Folgejahren ist der Geschäfts- oder Firmenwert entsprechend § 309 Abs. 1 HGB zu behandeln. Demnach erfolgt seine Abschreibung über die geschätzte Nutzungsdauer. Nach aktueller Auffassung herrschender Kommentare soll dabei ein Zeitraum von fünf Jahren nicht überschritten werden.

Assoziierte Aufgabenträger

Assoziierte Aufgabenträger sind Aufgabenträger, bei denen die Kommune oder ein in den Vollkonsolidierungskreis einbezogener Aufgabenträger maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- oder Finanzpolitik tatsächlich ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn die Kommune oder der in den Vollkonsolidierungskreis einbezogene Aufgabenträger bei einem anderen Aufgabenträger mindestens 20% oder höchstens 50% der Stimmrechte der Gesellschafter innehat. Assoziierte Aufgabenträger werden im Rahmen der Eigenkapitalmethode in den konsolidierten Gesamtabschluss einbezogen.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Auch die Aufwands- und Ertragskonsolidierung stellt einen weiteren Arbeitsschritt zur Zusammenfassung der Jahresabschlüsse der verselbständigten Aufgabenträger mit dem Jahresabschluss der Kommune zum konsolidierten Gesamtabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung dar. Hierbei werden Aufwendungen und Erträge, die auf Lieferungen und Leistungen innerhalb des Vollkonsolidierungskreises beruhen, gegeneinander verrechnet. Diese Verrechnung ist erforderlich, weil es unter dem Gesichtspunkt der Einheitstheorie keine Aufwendungen und Erträge aus Lieferungen und Leistungen an sich selbst geben kann.

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ist für die nicht dem Vollkonsolidierungskreis zuzurechnenden Aufgabenträgern oder der Kommune gehörenden Anteile an in den konsolidierten Gesamtabschluss einbezogenen (vollkonsolidierten) Aufgabenträgern ein Ausgleichsposten für die Anteile der anderen Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital unter entsprechender Bezeichnung innerhalb des Eigenkapitals gesondert auszuweisen. Dieser „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ enthält den im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ermittelten auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Teil des Eigenkapitals. Er beinhaltet den Korrekturbetrag für das vollständig in die Gesamtbilanz übernommene Reinvermögen eines vollkonsolidierten Aufgabenträgers, da an diesem die Kommune nur mit ihrem Anteil beteiligt ist, während ein weiterer Teil auf Minderheitsgesellschafter entfällt.

Eigenkapitalmethode

Als Eigenkapitalmethode – auch Equity-Methode genannt – wird das Verfahren zur Einbeziehung assoziierter Aufgabenträger in den konsolidierten Gesamtabschluss bezeichnet. Dieses Verfahren berücksichtigt eine besondere Bilanzierung und Bewertung assoziierter Aufgabenträger. Diese werden nicht wie bei der Vollkonsolidierung mit den Vermögens- und Schuldenposten sowie Rechnungsabgrenzungs- und Sonderposten in die Gesamtbilanz und ihren Aufwands- und Ertragsposten in die Gesamtergebnisrechnung übernommen. Stattdessen wird der Buchwert der Beteiligung unter einer gesonderten Position in der Gesamtbilanz ausgewiesen. Der Buchwert dieser assoziierten Aufgabenträger verändert sich im Zeitablauf entsprechend seiner Eigenkapitalveränderungen. In der Gesamtergebnisrechnung werden Aufwendungen und Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern ebenfalls unter gesonderten Positionen ausgewiesen.

Einheitsfiktion

Der Konzernrechnungslegung liegt die Annahme zugrunde, dass die in den konsolidierten Gesamtabschluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenträger und die Kommune eine wirtschaftliche Einheit bilden. Diese Annahme wird als Einheitsfiktion bezeichnet. Aus der Annahme der wirtschaftlichen Einheit folgt, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im konsolidierten Gesamtabschluss der Kommune so darzustellen ist, als ob die mit der Kommune zusammengefassten Aufgabenträger insgesamt ein einheitliches Unternehmen wären.

Folgekonsolidierung

Wie bei der Erstkonsolidierung ist auch in der Folgekonsolidierung die Konsolidierung der kapitalmäßigen Verflechtungen im Konzernverbund vorzunehmen. Während die Kapitalkonsolidierung im Rahmen der Erstkonsolidierung i.d.R. erfolgsneutral erfolgt, hat die Kapitalkonsolidierung im Zuge der Folgekonsolidierung Auswirkungen auf den Konzernenerfolg:

Zunächst sind die Erstkonsolidierungsbuchungen erfolgsneutral zu wiederholen, da die Konzernbilanz auch in den Folgejahren aus der Summe der vereinheitlichten Einzelbilanzen erstellt wird.

Für die Folgebewertung sind dann die Standards der jeweiligen Bilanzpositionen einschlägig (erfolgswirksame Erfassung der Veränderung der stillen Reserven, Abschreibung eines ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwertes sowie unter bestimmten Voraussetzungen Auflösung passiver Unterschiedsbeträge).

Kapitalflussrechnung

Eine Kapitalflussrechnung ist gemäß § 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG verpflichtender Bestandteil des Konsolidierungsberichtes. Sie dient der Vermittlung verbesserter Informationen über die Finanzgesamtlage des kommunalen Konzerns, indem Einschätzungen darüber ermöglicht werden, inwiefern Zahlungsüberschüsse erwirtschaftet und Zahlungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Hierzu wird der sog. „Finanzmittelfonds“ aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und der Anlagenübersicht des Konsolidierten Gesamtabschlusses abgeleitet. Die Zahlungsströme der Berichtsperiode werden dargestellt und Informationen über die erwirtschafteten bzw. verbrauchten Finanzmittel aus laufender Verwaltungs- sowie Finanzierungs- und Investitionstätigkeit geliefert. Die Gesamtkapitalflussrechnung schließlich bildet die Gesamtsicht auf diese Teil-Cashflow-Rechnungen.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung ist ein Arbeitsschritt zur Zusammenfassung der Bilanzen aus den Jahresabschlüssen vollkonsolidierter verselbständigter Aufgabenträger mit der Bilanz der Kommune im Rahmen der Vollkonsolidierung. Bei der Kapitalkonsolidierung wird der Buchwert der Anteile an dem verselbständigten Aufgabenträger mit dem anteiligen Eigenkapital des verselbständigten Aufgabenträgers aufgerechnet. Die Aufrechnung erfolgt nach den Wertverhältnissen zu Beginn des ersten Konzerngeschäftsjahres in Niedersachsen spätes-

tens zum 1. Januar 2012. Die Kapitalkonsolidierung ist zur Vermeidung von Doppelerfassungen des bilanziellen Reinvermögens des verselbständigten Aufgabenträgers erforderlich, da dieses in der Summenbilanz einmal durch die übernommenen Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungs- und Sonderposten aus dem Jahresabschluss des verselbständigten Aufgabenträgers und zusätzlich durch den Beteiligungsbuchwert der Anteile an diesem Aufgabenträger erfasst ist. Bei der Aufrechnung können sich aktive oder passive Unterschiedsbeträge ergeben. Darüber hinaus sind bei Beteiligung außenstehender Anteilseigner an diesem Aufgabenträger die diesen zustehenden Eigenkapitalanteile in einem gesonderten Posten der Gesamtbilanz als Anteile anderer Anteilseigner auszuweisen.

Kernverwaltung

Die Aufgaben innerhalb eines kommunalen Konzerns werden in unterschiedlichen Organisations- und Rechtsformen erfüllt. Für die eigentliche Stadtverwaltung mit ihren Fachbereichen und Referaten hat sich die Bezeichnung „Kernverwaltung“ als der zentrale Aufgabenträger im städtischen Verbund für alles etabliert, was nicht über eigenständige Rechtspersonen wie die städtischen Gesellschaften erledigt wird. Auch die Sonderrechnungen Stadtentwässerung, Abfall sowie Hochbau und Gebäudemanagement und der Pensionsfonds als Sondervermögen der Stadt Braunschweig, die aus Gesamtabschlussicht jeweils eigene Aufgabenträger sind, stehen außerhalb der Kernverwaltung.

Konzern

Ein Konzern ist die Zusammenfassung selbständiger Unternehmen zu einer wirtschaftlichen Einheit. An der Spitze eines Konzerns steht ein Unternehmen, das auf die übrigen zusammengefassten Unternehmen einen beherrschenden Einfluss ausübt und die Geschäfts- und Finanzpolitik für den Konzern vorgibt. In einem kommunalen Konzern gibt die Kommune die Geschäfts- und Finanzpolitik des Konzerns vor. Die mit der Kommune zum Konzern zusammengefassten Organisationseinheiten nennt das niedersächsische Haushaltsrecht verselbständigte Aufgabenträger.

Konsolidierter Gesamtabschluss

Nach § 128 Abs. 4 NKomVG ist für jedes Haushaltsjahr der Jahresabschluss der Kommune mit den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und der Zweckverbände zusammenzufassen (Konsolidierung).

Konsolidierungskreis

Die Kommune und die mit der Kommune im konsolidierten Gesamtabschluss zusammengefassten vollkonsolidierten Aufgabenträger bilden den Konsolidierungskreis. Der Umfang der dabei berücksichtigten Aufgabenträger ist abhängig von der Beherrschungsmöglichkeit durch die Kommune und wird durch Festlegung von Wesentlichkeitsgrenzen eingeschränkt.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind Zahlungsverpflichtungen, die wirtschaftlich einem Kredit gleichkommen. Vorfinanzierungen von Schulsanierungen durch ein privates Unternehmen (Public Private Partnership/PPP) sind kreditähnliche Rechtsgeschäfte. Sie sind entsprechend zu bilanzieren und vorher von der Kommunalaufsicht zu genehmigen.

Neubewertungsmethode

Als Neubewertungsmethode wird ein Verfahren zur Durchführung der Kapitalkonsolidierung bezeichnet. Bei diesem Verfahren wird das zu beizulegenden Zeitwerten bewertete Eigenkapital des verselbständigten Aufgabenträgers mit dem Buchwert der Beteiligung an diesem verselbständigten Aufgabenträger aufgerechnet. Die Bewertung erfolgt nach den Wertverhältnissen im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung.

(Nicht-)monetäre Vermögensgegenstände

Die sog. „Nicht-monetären Vermögensgegenstände“ kennzeichnet, dass sie mit keinem Recht auf Erhalt einer festen oder bestimmbaren Anzahl von Währungseinheiten verbunden sind. Dazu zählen Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände, Geschäfts- und Firmenwerte oder Vorauszahlungen für Waren. Demgegenüber sind monetäre Vermögensgegenstände im Bestand befindliche Geldmittel und Vermögenswerte, für die der Aufgabenträger einen festen oder bestimmbaren Geldbetrag erhält (z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen).

Passiver Unterschiedsbetrag

Ein passiver Unterschiedsbetrag ergibt sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung, wenn der aufzurechnende Beteiligungsbuchwert des vollkonsolidierten Aufgabenträgers niedriger ist als das aufzurechnende anteilige Eigenkapital. Ein passiver Unterschiedsbetrag kann Eigenkapital- oder Fremdkapitalcharakter haben. Fremdkapitalcharakter hat er dann, wenn bei Kauf eines Aufgabenträgers Kaufpreisabschläge vorgenommen wurden, weil bei dem Aufgabenträger Sanierungsbedarf besteht. In diesen Fällen hat der Unterschiedsbetrag Rückstellungscharakter. Der in den Kommunen häufigere Fall ist der, dass ein passiver Unterschiedsbetrag aufgrund von Ergebnisthesaurierungen in Jahren vor dem Erstkonsolidierungszeitpunkt entstanden ist. Die Behandlung des passiven Unterschiedsbetrages in den Folgejahren hängt von seinem Charakter und seiner zwischenzeitlichen Entwicklung (z.B. durchgeführte Sanierungsmaßnahmen) ab.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von RAP führen, sind Vorauszahlungen für Miete, Pacht und Versicherungen.

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung ist ein weiterer Arbeitsschritt zur Zusammenfassung der Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Aufgabenträger mit dem Jahresabschluss der Kommune zum konsolidierten Gesamtabschluss. Hierbei sind die innerhalb des Konsolidierungskreises bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten gegeneinander aufzurechnen. Die Schuldenkonsolidierung ist erforderlich, da es unter dem Gesichtspunkt der Einheitstheorie in einem einheitlichen Unternehmen keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegen sich selbst geben kann.

Sonstige Aufgabenträger

Sonstige Aufgabenträger werden je nach Umfang der Beteiligung und der Einflussnahmemöglichkeit der Kommune auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Aufgabenträgers in der Gesamtbilanz unter der Position „Anteile an sonstigen Aufgabenträgern“ ausgewiesen und zu ihren Anschaffungskosten bewertet.

Verselbständigte Aufgabenträger

Das Haushaltsrecht bezeichnet alle wirtschaftlich und organisatorisch selbständigen Organisationseinheiten an denen die Kernverwaltung beteiligt ist als verselbständigte Aufgabenträger. Bei privatrechtlichen und bestimmten öffentlich-rechtlichen Rechtsformen (z.B. Anstalten des öffentlichen Rechts) liegt zusätzlich auch rechtliche Selbständigkeit vor. Zu unterscheiden sind vollkonsolidierte Aufgabenträger, assoziierte Aufgabenträger und sonstige Aufgabenträger.

Vollkonsolidierung

Vollkonsolidierung ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Kommune mit den Jahresabschlüssen der verselbständigten Aufgabenträger zu einem Gesamtabschluss. Dabei werden Doppelerfassungen des Vermögens der verselbständigten Aufgabenträger eliminiert. Auch Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge aus gegenseitigen Leistungsbeziehungen werden eliminiert.

Vollkonsolidierte Aufgabenträger

Vollkonsolidierte Aufgabenträger sind Aufgabenträger, auf die die Kommune beherrschenden Einfluss ausüben kann. Hierzu muss eine der in § 290 Abs. 2 HGB genannten Voraussetzungen vorliegen.

Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung ist ein weiterer Arbeitsschritt im Rahmen der Vollkonsolidierung verselbständigter Aufgabenträger. Er wird angewendet, wenn aufgrund von Lieferungen oder Leistungen innerhalb des Vollkonsolidierungskreises Vermögensgegenstände angeschafft oder hergestellt wurden, die Gewinne oder Verluste enthalten. Der Konsolidierungsschritt ist erforderlich, weil Gewinne oder Verluste aus Lieferungen und Leistungen der Konzerneinheiten erst entstanden sind, wenn die Vermögensgegenstände den Vollkonsolidierungskreis verlassen haben. Aufgrund der kommunalen Gegebenheiten ist dieser Konsolidierungsschritt in vielen Fällen nicht erforderlich, da entweder keine Zwischenergebnisse entstanden oder diese von untergeordneter Bedeutung für die zutreffende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des kommunalen Konzerns sind.

3. Positionenrahmen

Stand: 31.12.2014

Positionenrahmen zum Gesamtabschluss in Niedersachsen mit Konten - Stadt Braunschweig

Die Gliederungen der Gesamtbilanz und der konsolidierten Ergebnisrechnung ergeben sich aus dem vom Ministerium für Inneres und Sport und dem damaligen Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) herausgegebenen Positionenrahmen. Die Kommunen erstellen hieraus einen örtlichen Positionenplan. Die Stadt Braunschweig hat den Positionenrahmen angewendet u. unter Berücksichtigung individueller Gegebenheiten ergänzt.

I.	Positionenrahmen zur Gesamtbilanz
A	Aktiva
A 1	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände
A 1.1.1	Geschäfts- oder Firmenwerte der verbundenen Aufgabenträger
000000	Geschäfts- oder Firmenwerte der verb. Aufgabenträger
A 1.1.2	Konzessionen
001000	Konzessionen
A 1.1.3	Lizenzen
002000	Lizenzen
A 1.1.4	Ähnliche Rechte
003000	Ähnliche Rechte
A 1.1.5	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse
004000	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
004100	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
004200	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse - Sonstige
A 1.1.6	Aktivierter Umstellungsaufwand
005000	Aktivierter Umstellungsaufwand
A 1.1.7	Sonstiges immaterielles Vermögen
A 1.1.7.1	Sonstiges immaterielles Vermögen
008000	Sonstiges immaterielles Vermögen
A 1.1.7.2	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
009000	Geleistete Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
009100	Geleistete Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
009200	Geleistete Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - Sonstige
A 1.2	Sachvermögen
A 1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken
010000	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken
010100	Festwertbewertung

A 1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken
020000	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken
021000	Gebäude
022000	Außenanlagen
023000	Festwertbewertung
A 1.2.3	Infrastrukturvermögen
031000	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens
032000	Infrastrukturvermögen
033000	Festwertbewertung
A 1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden
040000	Bauten auf fremden Grund und Boden
A 1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
050000	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
A 1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
061000	Fahrzeuge
062000	Maschinen und technische Anlagen
A 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere
071000	Betriebsvorrichtungen
072000	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen u. Nutztiere
075000	Sammelposten für bewegl. Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Ust
076000	Festwertbewertung Betriebs- u. Geschäftsausstattung
A 1.2.9	Vorräte
A 1.2.9.1	Vorräte
081000	Vorräte
A 1.2.9.2	Geleistete Anzahlungen für Vorräte
087000	Geleistete Anzahlungen für Vorräte - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
087100	Geleistete Anzahlungen für Vorräte - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
087200	Geleistete Anzahlungen für Vorräte - Sonstige
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
091000	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
091100	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
091200	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen - Sonstige
096000	Anlagen im Bau (AiB)

A 2	Finanzvermögen, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzung
A 2.1	Finanzvermögen
A 2.1.1	Anteile an verbundenen Ausgliederungen
A 2.1.1.1	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern ohne untergeordneter Bedeutung
101000	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern ohne untergeordneter Bedeutung
A 2.1.1.2	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung
102000	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung
A 2.1.2	Anteile an assoziierten Ausgliederungen
A 2.1.2.1	Anteile an assoziierten Aufgabenträgern ohne untergeordneter Bedeutung
111000	Anteile an assoziierten Aufgabenträgern ohne untergeordneter Bedeutung
A 2.1.2.2	Anteile an assoziierten Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung
112000	Anteile an assoziierten Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung
A 2.1.3	Anteile an sonstige Aufgabenträgern
113000	Anteile an sonstigen Aufgabenträgern (Beteiligungen)
A 2.1.4	Sondervermögen
121000	Sondervermögen ohne untergeordneter Bedeutung
121100	Sondervermögen mit untergeordneter Bedeutung
121200	Sonder-/Treuhandvermögen
A 2.1.5	Ausleihungen
A 2.1.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen
131100	Ausleihungen an verbundene Unternehmen ohne untergeordneter Bedeutung
131110	Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit untergeordneter Bedeutung
A 2.1.5.2	Ausleihungen an Beteiligungen
131200	Ausleihungen an Beteiligungen
A 2.1.5.3	Ausleihungen an Sondervermögen
131300	Ausleihungen an Sondervermögen ohne untergeordneter Bedeutung
131310	Ausleihungen an Sondervermögen mit untergeordneter Bedeutung
A 2.1.5.4	Sonstige Ausleihungen
131400	Sonstige Ausleihungen
A 2.1.6	Wertpapiere
140000	Wertpapiere
A 2.1.7	Öffentlich-rechtliche Forderungen
150000	Öffentlich-rechtliche Forderungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
150100	Öffentlich-rechtliche Forderungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
150200	Öffentlich-rechtliche Forderungen - Sonstige
A 2.1.8	Forderungen aus Transferleistungen
153000	Forderungen aus Transferleistungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
153100	Forderungen aus Transferleistungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
153200	Forderungen aus Transferleistungen - Sonstige

A 2.1.9	Privatrechtliche Forderungen
160000	Privatrechtliche Forderungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
160100	Privatrechtliche Forderungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
160200	Privatrechtliche Forderungen - Sonstige
163000	Forderung Cashpool – verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
163100	Forderung Cashpool – verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
163200	Forderung Cashpool – Sonstige
169200	Forderungen Gesellschaftervertrag - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
169300	Forderungen Gesellschaftervertrag - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
169400	Forderungen Gesellschaftervertrag - Sonstige
A 2.1.10	Sonstige Vermögensgegenstände
166000	Sonstige Vermögensgegenstände - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
166100	Sonstige Vermögensgegenstände - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
166200	Sonstige Vermögensgegenstände - Sonstige
166200K	Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung
166300	Forderungen gegen Mitarbeiter
168100	Vorsteuererstattung
A 2.2	Liquide Mittel
170000	Girokonten
170100	Festgeldkonten
170200	Bargeld und Wertgutscheine
A 2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)
A 2.3.1	Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung
180000	Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
180100	Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten – verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
180200	Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten - Sonstige
A 2.3.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
181000	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

B	Passiva
B 1	Nettoposition
B 1.1	Nettoposition
B 1.1.1	Basis-Reinvermögen
B 1.1.1.1	Reinvermögen
200100	Reinvermögen (nur Kernverw.)
200110	Grund- u. Stammkapital
200120	Kapitalrücklagen
B 1.1.1.2	Soll-Fehlbetrag aus kameralem Abschluss Verwaltungshaushalt
200200	Soll-Fehlbetrag aus kameralem Abschluss
B 1.2	Rücklagen
B 1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
201000	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
B 1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses
202000	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses
B 1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen
204000	Zweckgebundene Rücklagen
B 1.2.4	Sonstige Rücklagen
205000	Sonstige Rücklagen
205100	Gesetzliche Rücklagen
205200	Satzungsmäßige Rücklagen
205300	Andere Gewinnrücklagen
205310	Neubewertungsrücklage
205400	Gewinnvortrag/Verlustvortrag
205500	Jahresergebnis
205500K	Ergebnisverwendung
B 1.3	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz
207000	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz
B 1.4	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter
208000	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter
B 1.5	Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung
209000	Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung
B 2	Sonderposten
B 2.1	Sonderposten
B 2.1.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse
211000	Sonderposten - Investitionszuweisungen und -zuschüsse
B 2.1.2	Beiträge und ähnliche Entgelte
212000	Sonderposten - Beiträge und ähnliche Entgelte
B 2.1.3	Gebührenaussgleich
213000	Sonderposten - Gebührenaussgleich

B 2.1.4	Bewertungsausgleich
214000	Sonderposten - Bewertungsausgleich
B 2.1.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten
215000	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten
B 2.1.6	Sonstige Sonderposten
219000	Sonstige Sonderposten
B 3	Schulden
B 3.1	Geldschulden
221000	Geldschulden - verbundene Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
221100	Geldschulden - verbundene Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
221200	Geldschulden - Sonstige
B 3.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
240000	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften - verbundene Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
240100	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften - verbundene Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
240200	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften - Sonstige
B 3.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
251000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - verbundene Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
251100	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - verbundene Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
251200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Sonstige
B 3.4	Transferverbindlichkeiten (beinhaltet Kfz-Steuer, Grundsteuer)
261000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen - verbundene Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
261100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen - verbundene Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
261200	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen - Sonstige
266000	Verbindlichkeiten aus Investitionszuschüssen
267000	Steuerverbindlichkeiten (ohne Ust) - verbundene Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
267100	Steuerverbindlichkeiten (ohne Ust) - verbundene Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
267200	Steuerverbindlichkeiten (ohne Ust) - Sonstige
269000	Andere Transferverbindlichkeiten

B 3.5	Sonstige Verbindlichkeiten (beinhaltet Gewerbesteuer, Lohn- u. Kirchenst., Ust.)
166201K	Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung
270000	Sonstige Verbindlichkeiten - verbundene Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
270100	Sonstige Verbindlichkeiten - verbundene Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
270200	Sonstige Verbindlichkeiten - Sonstige (auch Sozialversicherungen)
270300	Verbindlichkeiten Cashpool – verb. Untern. ohne untergeordneter Bedeutung
270400	Verbindlichkeiten Cashpool – verb. Untern. mit untergeordneter Bedeutung
270410	Verbindlichkeiten Cashpool – Sonstige
270500	Verbindlichkeiten aus Gesellschaftervertrag - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
270600	Verbindlichkeiten aus Gesellschaftervertrag - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
270700	Verbindlichkeiten aus Gesellschaftervertrag - Sonstige
272000	Umsatzsteuerzahllast
B 4	Rückstellungen
B 4.1	Rückstellungen
B 4.1.1	Pensionsrückstellungen
281100	Pensionsrückstellungen
281200	Beihilferückstellungen
B 4.1.2	Andere Rückstellungen
289000	Andere Rückstellungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
289100	Andere Rückstellungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
289200	Andere Rückstellungen - Sonstige
B 5	Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)
290000	Passive Rechnungsabgrenzung - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
290100	Passive Rechnungsabgrenzung – verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
290200	Passive Rechnungsabgrenzung - Sonstige
II.	Positionenrahmen zur Gesamtergebnisrechnung
C	Ordentliche Gesamterträge und Gesamtaufwendungen
C 1	Ordentliche Gesamterträge
C 1.1	Steuern und ähnliche Abgaben
300000	Steuern und ähnliche Abgaben - verb. Aufgabenträger ohne untergeordn. Bedeutung
300100	Steuern und ähnliche Abgaben - verb. Aufgabenträger mit untergeordn. Bedeutung
300200	Steuern und ähnliche Abgaben - Sonstige

C 1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
310000	Zuwendungen und allgemeine Umlagen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordn. Bedeutung
310100	Zuwendungen und allgemeine Umlagen - verb. Aufgabenträger mit untergeordn. Bedeutung
310200	Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Sonstige
C 1.3	Auflösungserträge aus Sonderposten
316000	Auflösungserträge aus Sonderposten
C 1.4	Sonstige Transfererträge
320000	Sonstige Transfererträge - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
320100	Sonstige Transfererträge - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
320200	Sonstige Transfererträge - Sonstige
C 1.5	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
330000	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
330100	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
330200	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Sonstige
C 1.6	Privatrechtliche Entgelte
340000	Privatrechtliche Entgelte - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
340100	Privatrechtliche Entgelte - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
340200	Privatrechtliche Entgelte - Sonstige
C 1.7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
348000	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
348100	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
348200	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen - Sonstige
C 1.8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge
C 1.8.1	Gewinnanteile
365000	Beteiligungserträge - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
365100	Beteiligungserträge - verb. Aufgabenträger mit unterg. Bedeutung
365200	Beteiligungserträge - Sonstige
366000	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
366100	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen - verb. Aufgabenträger mit unterg. Bedeutung
C 1.8.2	Sonstige Finanzerträge
361000	Zinserträge - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
361100	Zinserträge - verb. Aufgabenträger mit unterg. Bedeutung
361200	Zinserträge - Sonstige
362000	Erträge aus Verlustübernahme - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
369000	Sonstige Finanzerträge - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
369100	Sonstige Finanzerträge - verb. Aufgabenträger mit unterg. Bedeutung
369200	Sonstige Finanzerträge - Sonstige

C 1.9	Aktiviert Eigenleistungen
371000	Aktiviert Eigenleistungen
C 1.10	Bestandsveränderungen
372000	Bestandsveränderungen
C 1.11	Sonstige ordentliche Erträge
359000	Sonstige ordentliche Erträge - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
359100	Sonstige ordentliche Erträge - verb. Aufgabenträger mit unterg. Bedeutung
359200	Sonstige ordentliche Erträge - Sonstige
359200K	Ertrag aus Differenzen aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung
359201K	Ertrag aus Differenzen aus nicht verrechenbarer Vorsteuer
359900	Erträge aus Auflösung passiver Unterschiedsbetrag
C 1.12	Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern
390000	Gewinne aus assoziierten Aufgabenträgern
C 2	Ordentliche Gesamtaufwendungen
C 2.1	Aufwendungen für aktives Personal
400000	Aufwendungen aktives Personal
C 2.2	Aufwendungen für Versorgung
410000	Aufwendungen für Versorgung
C 2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
420000	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
420100	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
420200	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Sonstige
C 2.4	Abschreibungen
C 2.4.1	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen
471000	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen
C 2.4.2	Abschreibungen auf Finanzvermögen
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen
C 2.4.3	Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert
473000	Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert
C 2.4.4	Abschreibungen auf Unternehmen
474000	Abschreibungen auf Unternehmen
C 2.4.5	Sonstige Abschreibungen auf Finanzvermögen
475000	Sonstige Abschreibungen auf Finanzvermögen
C 2.4.6	Sonstige Abschreibungen
479000	Sonstige Abschreibungen
C 2.5	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
C 2.5.1	Zinsaufwendungen
451000	Zinsaufwendungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
451100	Zinsaufwendungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
451200	Zinsaufwendungen - Sonstige

C 2.5.2	Sonstige Finanzaufwendungen
459000	Sonstige Finanzaufwendungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
459100	Sonstige Finanzaufwendungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
459200	Sonstige Finanzaufwendungen - Sonstige
462000	Aufwendungen aus Verlustübernahme - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
462100	Aufwendungen aus Verlustübernahme - verb. Aufgabenträger mit unterg. Bedeutung
462200	Aufwendungen aus Verlustübernahme - Sonstige
466000	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne - verb. Aufgabenträger ohne untergeordn. Bedeutung
C 2.6	Transferaufwendungen
439000	Transferaufwendungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
439100	Transferaufwendungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
439200	Transferaufwendungen - Sonstige
C 2.7	Sonstige ordentliche Aufwendungen
440000	Sonstige ordentliche Aufwendungen - verb. Aufgabenträger ohne unterg. Bedeutung
440100	Sonstige ordentliche Aufwendungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
440200	Sonstige ordentliche Aufwendungen - Sonstige
459200K	Aufwendungen aus Differenzen aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung
459201K	Aufwendungen aus Differenzen aus nicht verrechenbarer Umsatzsteuer
C 2.8	Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern
499000	Verluste aus assoziierten Aufgabenträgern
C 3	Ordentliches Gesamtergebnis
	Ordentliche Gesamterträge (C 2)
	Ordentliche Gesamtaufwendungen (C 1)
C 3	Ordentliches Gesamtergebnis (Saldo C 2- C1)

D	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen
D 1	Außerordentliche Erträge
501000	Außerordentliche Erträge - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
501100	Außerordentliche Erträge - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
501200	Außerordentliche Erträge - Sonstige
531000	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen
D 2	Außerordentliche Aufwendungen
511000	Außerordentliche Aufwendungen - verb. Aufgabenträger ohne untergeordneter Bedeutung
511100	Außerordentliche Aufwendungen - verb. Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung
511200	Außerordentliche Aufwendungen - Sonstige
513000	Außerplanmäßige Abschreibungen
532000	Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen
D 3	Außerordentliches Gesamtergebnis
	Außerordentliche Erträge (D 1)
	Außerordentliche Aufwendungen (D 2)
D 3	Außerordentliches Gesamtergebnis (Saldo D 1- D 2)
E	Gesamtjahresüberschuss /-fehlbetrag
	Ordentliches Gesamtergebnis (C 3)
	Außerordentliches Gesamtergebnis (D 3)
E 1	Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag (Saldo C3 + D 3)
F	Gewinnverwendung
F 1	Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn
F 2	Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Verlust
F 3	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis (Saldo F1 - F2)
F 4	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
F 5	Entnahmen aus der Kapitalrücklage
F 6	Entnahmen aus Gewinnrücklagen
F 7	Einstellungen in Gewinnrücklagen
F 8	Entnahmen / Zuführungen Allgemeine Rücklage
G	Gesamtbilanzgewinn/-verlust (Saldo E1, F3 - F8)

4. Konzernstruktur Stadt Braunschweig

4. Konzernstruktur Stadt Braunschweig

Im Folgenden ist die Konzernstruktur als Grafik abgebildet.

Welche Aufgabenträger für den Konsolidierungskreis berücksichtigt werden, ist in Kapitel V unter dem Punkt 1.2.1 „Abgrenzung Konsolidierungskreis“ beschrieben.

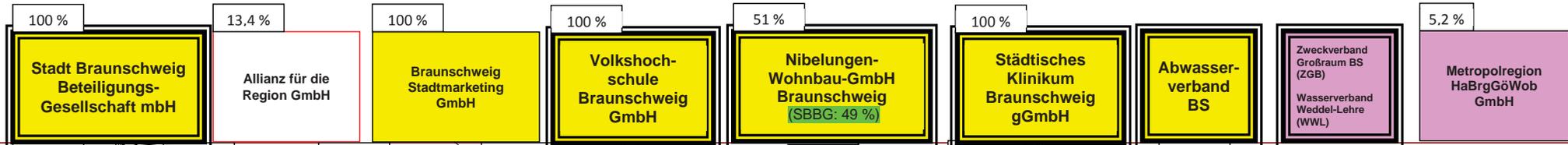
Die nicht im Konsolidierungskreis berücksichtigten Aufgabenträger sind in Kapitel V unter dem Punkt 2.2 „Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen (§ 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG)“ aufgelistet.

Stadt Braunschweig (Kernverwaltung)

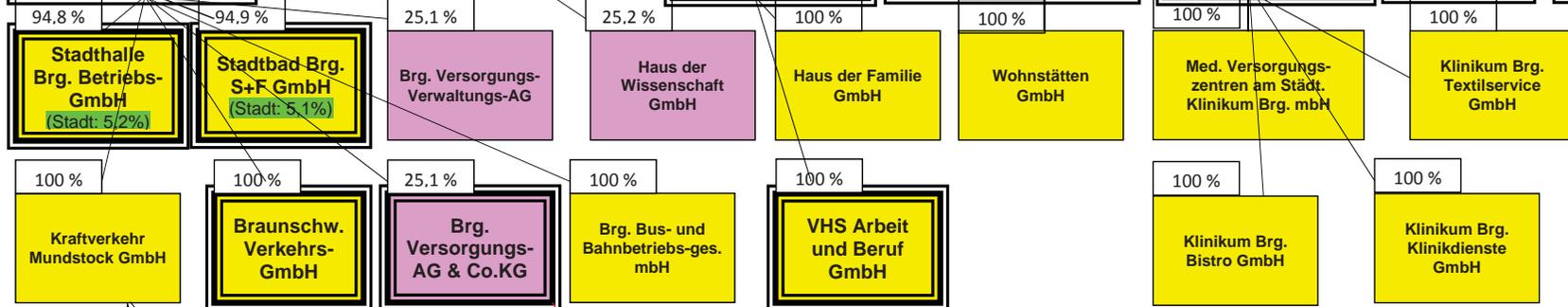
1. Ebene



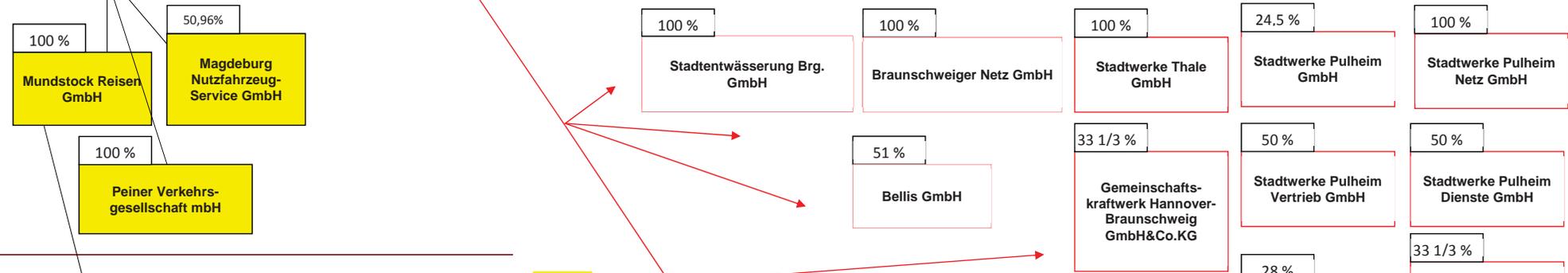
2. Ebene



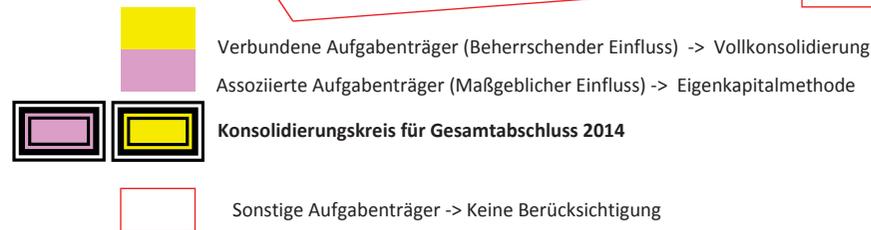
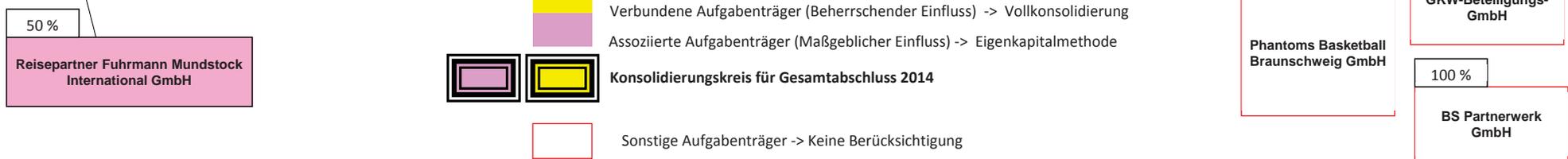
3. Ebene



4. Ebene



5. Ebene



Stand: 31.12.2014

II. Konsolidierte Gesamtbilanz

(§ 128 Abs. 6 S. 1 NKomVG i.V.m. § 54 GemHKVO)

- 1. Komprimierte Darstellung Gesamtbilanz**
- 2. Gesamtbilanz**
- 3. Vermerke unter der Gesamtbilanz**

1. Komprimierte Darstellung Gesamtbilanz

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31. Dezember 2013 - Euro -	31. Dezember 2014 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2013 - Euro -	31. Dezember 2014 - Euro -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.063.899,40	32.719.661,13	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	2.323.963.591,17	2.435.310.698,80	1.1 Basis-Reinvermögen	490.892.354,02	494.471.446,02
3. Finanzvermögen	181.435.078,25	186.703.685,57	1.2 Rücklagen	572.041.278,71	584.198.812,75
4. Liquide Mittel	306.099.009,32	253.183.015,66	1.3 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	21.518.976,06	18.962.728,91	1.4 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	3.466.961,70	3.622.247,92
			1.5 Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
			1.6 Jahresergebnis (Bilanzgewinn/-verlust)	-16.130.798,28	-55.119.054,87
			1.7 Sonderposten	469.921.859,40	473.639.183,53
				1.520.191.655,55	1.500.812.635,35
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden	434.699.808,92	446.700.407,88
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	32.333.552,49	85.568.471,76
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.184.475,80	24.141.521,72
			2.4 Transferverbindlichkeiten	2.615.736,01	2.573.095,79
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	76.905.179,00	70.418.950,28
				569.738.752,22	629.402.447,43
			3. Rückstellungen	597.923.568,02	627.537.644,49
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	175.226.578,41	169.127.062,80
Bilanzsumme	2.863.080.554,20	2.926.879.790,07	Bilanzsumme	2.863.080.554,20	2.926.879.790,07

Braunschweig, 16.05.2017



 Oberbürgermeister

2. Gesamtbilanz

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva		31. Dezember 2013	31. Dezember 2014	Passiva		31. Dezember 2013	31. Dezember 2014
		- Euro -	- Euro -			- Euro -	- Euro -
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände			1.	Nettoposition		
1.1	Geschäfts- oder Firmenwerte der verb. Aufgabenträger	0,00	0,00	1.1	Basis-Reinvermögen		
1.2	Konzessionen	0,00	0,00	1.1.1	Reinvermögen	490.892.354,02	494.471.446,02
1.3	Lizenzen	2.412.712,29	1.923.951,90	1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00
1.4	Ähnliche Rechte	715.442,11	693.662,01			490.892.354,02	494.471.446,02
1.5	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	26.845.313,00	29.794.743,00	1.2	Rücklagen		
1.6	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	497.356.855,75	506.816.041,10
1.7	Sonstiges immaterielles Vermögen	90.432,00	307.304,22	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	73.590.850,27	74.735.002,69
		30.063.899,40	32.719.661,13	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen			1.2.4	Sonstige Rücklagen	1.093.572,69	2.647.768,96
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	241.816.368,69	239.642.219,46			572.041.278,71	584.198.812,75
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	959.307.140,15	1.065.779.592,45	1.3	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	769.584.794,55	760.161.797,78	1.4	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	3.466.961,70	3.622.247,92
2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	5.181.336,90	5.824.052,00	1.5	Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	691.722,26	768.598,23	1.6	Jahresergebnis		
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	59.787.788,05	65.891.014,95	1.6.1	Gewinn-/Verlustvortrag	-11.524.633,81	-37.351.599,81
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	61.375.977,28	62.122.174,25	1.6.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.672.637,37	-17.612.168,84
2.8	Vorräte	38.115.619,76	41.010.798,72	1.6.3	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	66.472,90	-155.286,22
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	188.102.843,53	194.110.450,96		Bilanzgewinn/-verlust	-16.130.798,28	-55.119.054,87
		2.323.963.591,17	2.435.310.698,80	1.7	Sonderposten		
3.	Finanzvermögen			1.7.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	344.084.489,21	339.300.085,93
3.1	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern	7.924.585,16	7.951.985,16	1.7.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	83.057.262,53	88.861.206,13
3.2	Anteile an assoziierten Aufgabenträgern	44.169.785,66	43.888.414,13	1.7.3	Gebührenaussgleich	9.054.739,82	12.835.666,36
3.3	Anteile an sonstigen Aufgabenträgern	6.091.220,48	6.684.079,72	1.7.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.4	Sondervermögen	0,00	49.092,18	1.7.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.5	Ausleihungen	15.698.954,21	12.462.161,11	1.7.6	Sonstige Sonderposten	33.725.367,84	32.642.225,11
3.6	Wertpapiere	92.983,08	56.430,70			469.921.859,40	473.639.183,53
3.7	Öffentlich-rechtliche Forderungen	11.133.476,04	22.415.142,25				
3.8	Forderungen aus Transferleistungen	24.282.714,79	23.493.792,05				
3.9	Privatrechtliche Forderungen	64.254.050,59	61.992.650,08				
3.10	Sonstige Vermögensgegenstände	7.787.308,24	7.709.938,19			1.520.191.655,55	1.500.812.635,35
		181.435.078,25	186.703.665,57				

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31. Dezember 2013 - Euro -	31. Dezember 2014 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2013 - Euro -	31. Dezember 2014 - Euro -
4. Liquide Mittel	306.099.009,32	253.183.015,66	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	21.518.976,06	18.962.728,91	2.1. Geldschulden	434.699.808,92	446.700.407,88
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	32.333.552,49	85.568.471,76
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.184.475,80	24.141.521,72
			2.4. Transferverbindlichkeiten	2.615.736,01	2.573.095,79
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten	76.905.179,00	70.418.950,28
				569.738.752,22	629.402.447,43
			3. Rückstellungen		
			3.1. Pensionsrückstellungen	449.708.694,18	491.146.669,58
			3.2. Andere Rückstellungen	148.214.873,84	136.390.974,91
				597.923.568,02	627.537.644,49
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	175.226.578,41	169.127.062,80
Bilanzsumme	2.863.080.554,20	2.926.879.790,07	Bilanzsumme	2.863.080.554,20	2.926.879.790,07

Braunschweig,

16.05.2017



Oberbürgermeister

3. Vermerke unter der Gesamtbilanz

3. Vermerke unter der Gesamtbilanz

Gemäß § 58 GemHKVO umfasst der Konsolidierungsbericht (siehe Kapitel V) unter anderem einen Ausblick auf die künftige Entwicklung, insbesondere Angaben über die erwartete Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen sowie über die finanziellen und wirtschaftlichen Perspektiven und Risiken.

Im Konzern Stadt Braunschweig bestehen die folgenden Vorbelastungen (konsolidiert, mit Verteilung auf die zu konsolidieren Aufgabenträger):

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in EUR	Summe	Stadt BS Kernverwaltung	Sonderrechnung Stadtentwässerung
Haushaltsreste aus dem Vorjahr einschließlich des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	60.222.166,15	60.222.166,15	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	13.242.338,19	13.242.338,19	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	12.232.177,73	12.232.177,73	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	10.436.174,54	10.414.568,03	21.606,51
Summe der Vorbelastungen	96.132.856,61	96.111.250,10	21.606,51

Die einzelnen Vorbelastungen werden im Folgenden erläutert.

Die Vorbelastungen aus **Haushaltsresten** in Höhe von rd. 60.222 TEUR (Vorjahr: 58.609 TEUR) bestehen bei der Kernverwaltung der Stadt Braunschweig und wurden im Jahresabschluss 2014 auf den Seiten 764 bis 775 detailliert dargestellt.

Die Vorbelastungen aus **Bürgschaften** in Höhe von rd. 13.242 TEUR (Vorjahr: 15.352 TEUR) bestehen bei der Kernverwaltung der Stadt Braunschweig und wurden im Jahresabschluss 2014 auf Seite 80 in Höhe von rd. 223.261 TEUR (Vorjahr: 196.399 TEUR) ausgewiesen. Für den konsolidierten Gesamtabchluss werden an dieser Stelle nur die Bürgschaften gezeigt, bei denen der Forderungsschuldner ein nicht zu konsolidierendes Aufgabenträger (rd. 75 TEUR, Vorjahr: 103 TEUR) oder ein Dritter (rd. 13.168 TEUR, Vorjahr: 15.249 TEUR) außerhalb des Konsolidierungskreises ist. Die Bürgschaften für zu konsolidierende Aufgabenträger

ger werden hier nicht ausgewiesen, da bei den zu konsolidierenden Aufgabenträgern die entsprechenden Schulden auf der Passivseite der Gesamtbilanz ausgewiesen werden.

Die Bürgschaften wurden für folgende Bereiche vergeben:

- Wohnungs- und Siedlungswesen rd.91 TEUR
- Sozialwesen und Sport rd. 3.968 TEUR
- Handel, Industrie und Gewerbe rd. 9.184 TEUR

Die Vorbelastungen aus **in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von rd. 12.232 TEUR (Vorjahr: 16.881 TEUR) bestehen bei der Kernverwaltung der Stadt Braunschweig und wurden im Jahresabschluss 2014 auf den Seiten 787 bis 788 detailliert dargestellt.

Die Vorbelastungen aus **Stundungen** über das Ende des Haushaltsjahres hinaus in Höhe von rd. 10.436 TEUR (Vorjahr: 10.334 TEUR) bestehen bei der Kernverwaltung der Stadt Braunschweig und der Sonderrechnung Stadtentwässerung. Die Stundungen der Kernverwaltung in Höhe von rd. 10.416 TEUR wurden im Jahresabschluss 2014 auf Seite 80 ausgewiesen. Die Stundungen der Sonderrechnung Stadtentwässerung in Höhe von rd. 22 TEUR wurden im Jahresabschluss 2014 als Teil des Haushaltsplanes 2016 auf Seite 851 ausgewiesen.

Sonstige wesentliche langjährige Verpflichtungen

In Anlehnung an § 16 Abs. 4 GemHKVO werden im Folgenden Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten, dargestellt. Die Ansätze beziehen sich auf das Folgejahr. Darüber hinaus erfolgt die Darstellung bei den Sonderrechnungen Abfallwirtschaft und Stadtentwässerung bis zum Vertragsende.

Kernverwaltung Stadt Braunschweig

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Firma Bellis aufgrund der Dienstleistungsverträge LSA/Verkehr und öffentliche Beleuchtung (2014: 8.650 TEUR / Ansatz 2015: 8.732 TEUR). Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung. Die Gesamtzahlungsverpflichtung (01.01.2016 - 31.12.2025) beläuft sich auf 87.317 TEUR.

- Vertrag mit der Firma Microsoft für jeweils 3 Jahre, damit der aktuelle Stand der Software erhalten bleibt. Der aktuelle Vertrag läuft bis 30. November 2017. Es werden ca. 484,6 TEUR pro Jahr gezahlt. Je 3-jährige Vertragslaufzeit ergibt sich eine Verpflichtung in Höhe von rd. 1.453,8 TEUR.
- Die Stadt Braunschweig leistet eine Festbetragseinlage je Geschäftsjahr (2014: 1.007 TEUR / Ansatz 2015: 1.164 TEUR) sowie eine variable Einlage von maximal 174,4 TEUR an die Braunschweig Stadtmarketing GmbH. In der Festbetragseinlage sind bis einschl. 2016 jährlich 150 TEUR für die „Haus der Wissenschaften Braunschweig GmbH“, an der die Stadtmarketing GmbH beteiligt ist, enthalten.
- Das Staatstheater Braunschweig erhält aufgrund des Staatstheatervertrages vom 19. März 1956 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1/3 der durch laufende Betriebseinnahmen nicht gedeckten laufenden Betriebsausgaben (Ist 2014: 10.180 TEUR / Ansatz 2015: 10.010 TEUR). Im Februar 2011 wurde zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Braunschweig eine Klarstellungsvereinbarung geschlossen. Diese dient dem Zweck, die Begriffe der laufenden Betriebsausgaben und der Ausgaben für Baumaßnahmen aus der Ursprungsvereinbarung näher zu erläutern und damit die Voraussetzungen für die Leistungserbringung, insbesondere die finanzielle Beteiligung der Stadt an den nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben des Staatstheaters, zu konkretisieren.
- Erstattungen an die HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH für die Planung, Durchführung und Finanzierung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die funktionserhaltende Instandhaltung sowie ausgewählte Betriebsleistungen für neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Schulsporthallen ab Februar 2012 gemäß PPP-Projektvertrag:
 1. Vergütung für Betriebsleistungen (2014: 3.109 TEUR / 2015: 3.053 TEUR / 2016 bis Vertragsende: 64.462 TEUR). Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
 2. Instandhaltungspauschale (2014: 2.481 TEUR / 2015: 2.253 TEUR / 2016 bis Vertragsende: 47.709 TEUR). Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
 3. Vergütung für Gesamtinvestitionsleistungen durch Investitionsabtrag (2014: 1.282 TEUR / 2015: 2.459 TEUR / 2016 bis Vertragsende: 85.993 TEUR) und Verzinsung (2014: 2.120 TEUR / 2015: 3.158 TEUR / 2016 bis Vertragsende: 39.061 TEUR). Es erfolgt keine Indizierung.

Sonderrechnung Stadtentwässerung

- Zahlung eines jährlichen Betriebsentgeltes und eines jährlichen Kapitalkostenentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Stadtentwässerung an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages (Vertrag bis zum 31. Dezember 2035):

2014	21.193 TEUR
Plan 2015	23.409 TEUR
Prognose 2015- 2019	102,2 Mio. EUR

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2035 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 412 Mio. EUR. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen, Zinsanpassungen und Investitionen nicht berücksichtigt.

Die Unterhaltung der bestehenden Kanäle sowie die Erhaltung und Erweiterung des Kanalnetzes wird durch den zwischen der (SE|BS) und der Stadt Braunschweig abgeschlossenen Abwasserentsorgungsvertrag sichergestellt. Die regelmäßige Fortschreibung der Betriebsentgelte ist mit der allgemeinen Preisentwicklung gekoppelt. Die für die von der SE|BS vorgenommenen Investitionen zu zahlenden Kapitalkostenentgelte bemessen sich allein nach den Abschreibungen und Zinsen für das geschaffene Vermögen. Diese Vereinbarungen tragen zu einer Stabilität der Entwässerungsgebühren bei.

Braunschweiger Verkehrs-GmbH

- Für Investitionen bei Stadtbahnen und Primove (Forschungsvorhaben emobility) besteht eine vertragliche Verpflichtung aufgrund von Bestellungen Höhe von rd. 15.067 TEUR.

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

- Für das Wohnbaugebiet „Steinberg“ besteht eine notarielle Ankaufspflichtung für Ersatzflächen die z.Zt. gepachtet sind in Höhe von rd. 1.530 TEUR.

- Für das Baugebiet „Lammer Busch – Ost“ bestehen Erschließungsverpflichtungen in Höhe von rd. 2.530 TEUR.
- Für das Baugebiet „Roselies-Süd“ bestehen Erschließungsverpflichtungen in Höhe von rd. 1.450 TEUR.
- Für das Baugebiet „Am Pfarrgarten“ bestehen Erschließungsverpflichtungen in Höhe von rd. 1.370 TEUR.

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Abfallbeseitigung und Straßenreinigung an die ALBA Braunschweig GmbH auf Basis der abgeschlossenen Leistungsverträge (Vertrag bis zum 31. Dezember 2020).

2014	29.278 TEUR
Plan 2015	29.900 TEUR
Prognose 2015- 2019	144 Mio. EUR

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2020 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 172 Mio. EUR. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen sowie der zum 1. Januar 2016 vorgesehenen Angemessenheitsprüfung nicht berücksichtigt.

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die thermische Behandlung des Restabfalls an die Firma REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (Vertrag bis zum 31. Januar 2019).

2014	6.496 TEUR
Plan 2015	6.571 TEUR
Prognose 2015- 2019	26,8 Mio. EUR

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2019 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 26,8 Mio. EUR. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen nicht berücksichtigt.

III. Konsolidierte Ergebnisrechnung

(§ 128 Abs. 6 S. 1 NKomVG i.V.m. § 50 GemHKVO)

Konsolidierte Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Gesamtergebnis 2013 - Euro -	Gesamtergebnis 2014 - Euro -
1	2	3
Ordentliche Gesamterträge		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	339.397.871,82	335.980.800,41
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.748.456,72	122.917.963,70
3 Auflösungserträge aus Sonderposten	23.602.702,25	23.232.571,30
4 Sonstige Transfererträge	9.420.976,47	10.970.006,64
5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.391.797,71	107.984.449,02
6 Privatrechtliche Entgelte	385.120.025,99	397.507.054,75
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.970.444,42	100.069.437,44
8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.300.362,02	5.030.774,57
9 Aktivierte Eigenleistungen	3.803.632,36	5.179.621,91
10 Bestandsveränderungen	2.604.271,10	290.844,58
11 Sonstige ordentliche Erträge	42.794.654,16	49.951.416,06
12 Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	7.098.431,14	5.323.696,10
13 Summe ordentliche Erträge	1.168.253.626,16	1.164.438.636,48
Ordentliche Gesamtaufwendungen		
14 Aufwendungen für aktives Personal	399.813.924,92	416.886.458,03
15 Aufwendungen für Versorgung	21.791.104,99	22.980.045,28
16 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.874.742,30	230.859.706,56
17 Abschreibungen	82.089.688,91	88.443.499,36
18 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.139.925,06	27.371.026,16
19 Transferaufwendungen	217.591.625,20	221.404.443,61
20 Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.244.230,13	179.700.249,79
21 Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	684.414,83	284.694,60
22 Summe ordentliche Aufwendungen	1.171.229.656,34	1.187.930.123,39
23 Ordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 13 - 22)	-2.976.030,18	-23.491.486,91
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
24 Außerordentliche Erträge	12.206.055,60	20.847.037,50
25 Außerordentliche Aufwendungen	13.902.662,79	14.967.719,43
26 Außerordentliches Gesamtergebnis	-1.696.607,19	5.879.318,07
Gesamtjahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-) (Zeilen 23 + 26)	-4.672.637,37	-17.612.168,84

IV. Konsolidierte Anlagen

(§ 128 Abs. 6 S. 1 i.V.m. Abs. 3 NKomVG)

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**

1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht (§ 128 Abs. 6 S.1 i.V.m. § 128 Abs. 3 Ziff. 2 NKomVG)

In der Anlagenübersicht wird vertikal entsprechend der Bilanzgliederung der Stand des

- immateriellen Vermögens,
- Sachvermögens ohne Vorräte
- geringwertige Vermögensgegenstände
- Finanzvermögens ohne Forderungen

der Stadt Braunschweig einschließlich aller Aufgabenträger des Konsolidierungskreises ausgewiesen.

Horizontal wird der Stand zu Beginn und Ende des Jahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen dargestellt.

Anlagenübersicht

zum 31. Dezember 2014

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31. Dez. 2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Um-Buchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dez. 2014	Stand am 31. Dez. 2013	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dez. 2014	Stand am 31. Dez. 2014	Stand am 31. Dez. 2013
	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro-	- Euro-	- Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	58.627.284,15	6.311.207,61	1.462.375,80	789.863,94	64.265.979,90	28.563.384,75	4.442.925,24	1.459.991,22	0,00	31.546.318,77	32.719.661,13	30.063.899,40
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	3.559.797.347,91	194.850.915,78	76.149.615,08	-789.863,94	3.677.708.784,67	1.273.949.376,50	80.358.743,42	68.811.640,56	-2.087.594,77	1.283.408.884,59	2.394.299.900,08	2.285.847.971,41
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	94.536.859,65	388.646,89	3.274.012,48	0,00	91.651.494,06	20.559.331,06	0,00	0,00	0,00	20.559.331,06	71.092.163,00	73.977.528,59
Insgesamt	3.712.961.491,71	201.550.770,28	80.886.003,36	0,00	3.833.626.258,63	1.323.072.092,31	84.801.668,66	70.271.631,78	-2.087.594,77	1.335.514.534,42	2.498.111.724,21	2.389.889.399,40

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht (§ 128 Abs. 6 S.1 i.V.m. § 128 Abs. 3 Ziff. 4 NKomVG)

In der Forderungsübersicht werden die Forderungen der Stadt Braunschweig einschließlich aller Aufgabenträger des Konsolidierungskreises dargestellt.

Es werden nur die Forderungen dargestellt, die nach der Schuldenkonsolidierung noch als Forderungen im Konzern bestehen bleiben.

Vertikal werden die Gesamtforderungen entsprechend der Bilanzgliederung ausgewiesen.

Horizontal wird jeweils der Gesamtbetrag am Abschlussstag unter Angabe der Restlaufzeit, gegliedert in Betragsangaben für Forderungen mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr, von über einem bis fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren sowie der Gesamtbetrag am vorherigen Abschlussstag angegeben.

Forderungsübersicht

zum 31. Dezember 2014

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31. Januar 2014 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31. Januar 2013 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	22.415.142,25	22.409.991,75	4.624,50	526,00	11.133.476,04	11.281.666,21
2. Forderungen aus Transferleistungen	23.493.792,05	23.493.248,02	544,03	0,00	24.282.714,79	-788.922,74
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	61.992.650,08	61.992.650,08	0,00	0,00	64.254.050,59	-2.261.400,51
Summe aller Forderungen	107.901.584,38	107.895.889,85	5.168,53	526,00	99.670.241,42	8.231.342,96

3. Schuldenübersicht

Schuldenübersicht (§ 128 Abs. 6 S.1 i.V.m. § 128 Abs. 3 Ziff. 3 NKomVG)

In der Schuldenübersicht werden die Verbindlichkeiten der Stadt Braunschweig einschließlich aller Aufgabenträger des Konsolidierungskreises dargestellt.

Es werden nur die Schulden dargestellt, die nach der Schuldenkonsolidierung noch als Schulden im Konzern bestehen bleiben.

Vertikal werden die Gesamtschulden entsprechend der Bilanzgliederung ausgewiesen.

Horizontal wird jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Jahres angegeben. Dabei ist in Betragsangaben mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr, von über einem bis fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren, zu gliedern.

Schuldenübersicht

zum 31. Dezember 2014

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31. Dezember 2014 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31. Dezember 2013 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	446.700.407,88	32.640.698,94	104.015.064,74	310.044.644,20	434.699.808,92	12.000.598,96
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	85.568.471,76	2.731.864,02	12.076.030,25	70.760.577,49	32.333.552,49	53.234.919,27
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.141.521,72	23.754.118,88	387.402,84	0,00	23.184.475,80	957.045,92
4. Transferverbindlichkeiten	2.573.095,79	2.573.095,79	0,00	0,00	2.615.736,01	-42.640,22
5. Sonstige Verbindlichkeiten	70.418.950,28	70.255.145,49	95.397,17	68.407,62	76.905.179,00	-6.486.228,72
Schulden insgesamt	629.402.447,43	131.954.923,12	116.573.895,00	380.873.629,31	569.738.752,22	59.663.695,21

V. Konsolidierungsbericht

(§ 128 Abs. 6 S. 2 NKomVG i.V.m. § 58 GemHKVO)

- 1. Inhalte des Konsolidierungsberichtes gemäß § 58 GemHKVO**
- 2. Anlagen zum Konsolidierungsbericht**

1. Inhalte des Konsolidierungsberichtes gemäß § 58 GemHKVO

1.1 Gesamtüberblick

1.2 Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses

1.3 Ausblick auf die künftige Entwicklung

1. Inhalte des Konsolidierungsberichtes gemäß § 58 GemHKVO

1.1 Gesamtüberblick

- 1.1.1 Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage
 - 1.1.1.1 Überblick
 - 1.1.1.2 Ergänzende Angaben zu ausgewählten verselbstständigten Aufgabenträgern
- 1.1.2 Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind (siehe anliegenden Beteiligungsbericht)
- 1.1.3 Vergleich: Konsolidierter Gesamtabchluss und Einzelabschluss der Kernverwaltung zum 31.12.2014
- 1.1.4 Daten und Kennzahlen zum konsolidierten Gesamtabchluss
 - 1.1.4.1 Kennzahlen Gesamtbilanz
 - 1.1.4.2 Kennzahlen konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

1.1 Gesamtüberblick

1.1.1 Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Gesamtlage

1.1.1.1 Überblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, denen sich naturgemäß auch die Stadt Braunschweig im Zuge der immer komplexer vernetzten Strukturen aus globalen, europäischen, bundesdeutschen, niedersächsischen und schließlich dann auch kommunalen Einflussfaktoren nicht entziehen kann, haben sich im Jahresdurchschnitt 2014 insgesamt als stabil erwiesen. Nach der Gesamtrechnung des Statistischen Bundesamtes war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 1,5 % höher als im Vorjahr und lag damit über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Bezüglich der Verteilung des Zuwachses konnten fast alle Wirtschaftsbereiche gewinnen. Die Investitionen, insbesondere Bauinvestitionen, von Unternehmen und Staat sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Das Baugewerbe konnte einen Anstieg der Wirtschaftsleistung verzeichnen. Auch die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich überwiegend positiv. Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte das achte Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Für die Stadt Braunschweig wirkte sich trotz der stabilen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung eine Nettobelastung aus der Gewerbesteuer belastend aus, was auch in den konsolidierten Gesamtabchluss hineinwirkt.

Der konsolidierte Gesamtabchluss 2014 weist einen Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von rd. -17,6 Mio. EUR (Vorjahr: rd. -4,7 Mio. EUR) aus. Dieser Fehlbetrag wird im Wesentlichen durch das Jahresergebnis der Kernverwaltung von rd. -19,5 Mio. EUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von rd. 15,0 Mio. EUR) geprägt. Die Jahresüberschüsse und -fehlbeträge der anderen Aufgabenträger halten sich – mit leicht positivem Effekt – weitestgehend die Waage.

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 63,8 Mio. EUR weiter erhöht. Dies ergibt sich im Wesentlichen durch eine Erhöhung beim immateriellen Vermögen und Sachvermögen. Insgesamt wird die Gesamtvermögenslage durch das Sachvermögen bestimmt, das mit 2.435 Mio. EUR (Vorjahr: 2.324 Mio. EUR) etwa 83 % der Gesamtbilanzsumme ausmacht. Unter Berücksichtigung auch des Finanzvermögens mit rd. 187 Mio. EUR stehen dem Konzern aus diesen beiden Vermögenspositionen 2.622 Mio. EUR (Vorjahr: 2.505 Mio. EUR) zur Verfügung. Die in der Gesamtbilanz ausgewiesenen liquiden Mittel in Höhe von 253 Mio. EUR (Vorjahr: 306 Mio. EUR) machen rd. 9% (Vorjahr: 11 %) der Gesamtbilanzsumme aus. Bei einer etwas unter dem Niveau des Vorjahres liegenden Nettoposition führt die Erhöhung der Bilanzsumme zu einem leichten Absinken der Nettopositionsquote von 53 % auf 51 %. Auf den

Vergleich von Nettoposition der Kernverwaltung mit der des konsolidierten Gesamtabchlusses wird im Zuge der Kennzahlenanalyse eingegangen.

Die Struktur der Passivseite der Gesamtbilanz wird geprägt durch die Nettoposition (vergleichbar mit Eigenkapital) in Höhe von 1.501 Mio. EUR (Vorjahr: 1.520 Mio. EUR). Das Fremdkapital setzt sich aus Schulden in Höhe von 629 Mio. EUR (Vorjahr: 569 Mio. EUR) und 628 Mio. EUR (Vorjahr: 598 Mio. EUR) Rückstellungen zusammen. Die Zunahme der Schulden ergibt sich insbesondere bei den Geldschulden und den Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften. Die Forfaitierung von in 2014 abgeschlossenen Maßnahmen im Rahmen des PPP-Projekts „Schulen und Kitas“ bei der Kernverwaltung haben zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in Höhe von 53,2 Mio. EUR geführt. Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 169,1 Mio. EUR (Vorjahr: 175,2 Mio. EUR) ist der Rechnungsabgrenzungsposten aus Forderungsverkäufen des Abwasserverbandes Braunschweig (AVB) ausgewiesen, der sich ratierlich ertragswirksam bis 2035 auflösen wird.

Die Finanzlage des Konzerns ist weiter als sehr solide einzustufen. Das bestätigen auch die unverändert hohe Nettopositionsquote sowie der Schuldenstand in Beziehung zur Liquidität. Darüber hinaus erwartete finanzielle und wirtschaftliche Risiken werden als Vermerke unter der Bilanz dargestellt.

Die Ertragslage des Konzerns wird auch im Berichtsjahr 2014 durch hohe Steuererträge sowie privatrechtliche Entgelte gekennzeichnet. Wesentliche Erfolgsbeiträge haben sich auch aus Zuwendungen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergeben. Diese Erträge machen insgesamt ca. 91 % der ordentlichen Gesamterträge aus.

Auf der Aufwandsseite stellen - neben Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen - die Personalaufwendungen mit 417 Mio. EUR die wesentlichen Aufwandsposten dar. Diese drei Positionen betragen rd. 73 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen.

1.1.1.2 Ergänzende Angaben zu ausgewählten verselbständigten Aufgabenträgern

Über die Entwicklung der verselbständigten Aufgabenträger im Konzern Stadt Braunschweig neben der Kernverwaltung wird im Rahmen des hier vorgelegten konsolidierten Gesamtabchlusses 2014 umfassend berichtet. Die wesentlichen wirtschaftlichen Daten dieser wie auch der nicht konsolidierten verselbständigten Aufgabenträger können dem beigefügten Beteiligungsbericht der Stadt Braunschweig entnommen werden.

Nachfolgend werden wie in den Vorjahren einige Aufgaben und Entwicklungen ausgewählter Aufgabenträger beschrieben. Ergänzend hierzu wird auf den Ausblick mit dem dortigen Nachtrags-, Risiko- und Prognosebericht verwiesen.

Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH betreibt öffentliche Schwimmbäder und medizinische Bäder und andere dem Sport, der Erholung oder der Gesundheit dienende Anlagen und dient dabei überwiegend gemeinnützigen Zwecken. Schwerpunkt der Aktivitäten im Geschäftsjahr 2014 war der Bau und die Eröffnung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades „Wasserwelt“. Die Badestandorte Badezentrum Gliesmarode, Hallenbäder Wenden und Nord stellten planmäßig ihren Betrieb ein.

Die Stadtbad GmbH schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich von 8,1 Mio. EUR ab. Der Fehlbetrag lag damit um 2,1 Mio. EUR über dem Vorjahresfehlbetrag. Während sich die Aufwendungen weitgehend auf geplanten Niveau bewegten, sind die Umsatzerlöse – trotz einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf rd. 3 Mio. EUR – hinter dem Planansatz von 4,7 Mio. EUR zurückgeblieben. Die Situation wurde analysiert und ein Maßnahmenpaket zur weiteren Steigerung der Attraktivität des neuen Bades erarbeitet.

Durch die im Zusammenhang mit der Fertigstellung des neuen Freizeitbades durchgeführten Investitionen im Jahr 2014 in Höhe von insgesamt 11 Mio. EUR ist die Bilanzsumme auf 48,6 Mio. EUR angestiegen. Die Gesellschaft hat ihren Personalstand auf durchschnittlich 138 erhöht. Zusätzlich behält die Ausbildung junger Menschen einen hohen Stellenwert. Im Jahresdurchschnitt wurden 14 Auszubildende beschäftigt.

Gegenstand der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (NiWo) ist die sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Im Berichtszeitraum 2014 erstreckte sich die Geschäftstätigkeit der NiWo auf die Bewirtschaftung eigener Grundstücke und Gebäude, Verwertung von Bestandsimmobilien, verwaltungsmäßige Betreuung und Baubetreuung (im fremden Namen und für fremde Rechnung) von Grundstücken und Gebäuden sowie die Verwaltung von Wohngrundstücken nach dem Gesetz über das Wohneigentum und das Dauerwohnrecht (Wohneigentumsgesetz).

Für das Geschäftsjahr 2014 wies die NiWo einen im Vergleich zum Vorjahr um 19,8 % höheren Jahresüberschuss von 4,1 Mio. EUR aus. Der Anstieg des Jahresergebnisses ist u.a. auf die Zunahme der Erlöse aus der Hausbewirtschaftung, erhöhte Erträge aus aktivierten Eigenleistungen sowie ein gestiegenes neutrales Ergebnis zurückzuführen. Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung resultiert aus einer Zunahme der Nettomietenerträge. Gleichzeitig konnten Erlösschmälerungen wegen Leerstand gesenkt werden. Neben einem leichten Anstieg der durchschnittlichen Bestandsfläche um 0,31 % sind die Sollmieten je Quadratmeter Wohn- bzw. Nutzfläche insbesondere durch Modernisierungsmaßnahmen um 1,4 % je Monat und qm Wohn- und Nutzfläche angestiegen. Diesen positiven Ergebniseinflüssen stehen gestiegene planmäßige Abschreibungen sowie erhöhte Instandhaltungsaufwendungen gegenüber.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet durch den Bestand an Wohn- und Geschäftsimmobilien, die 71,9 % der Bilanzsumme ausmachen. Die Bilanzsumme ist um 24,1 Mio. EUR angestiegen. Dies ist durch die Zunahme des Anlagevermögens um 19,8 Mio. EUR sowie der liquiden Mittel um 2,6 Mio. EUR entstanden.

Am 31. Dezember 2014 hatte die NiWo 7.177 Wohnungen, 982 Garagen und Einstellplätze sowie 99 Mieteinheiten (überwiegend Gewerberäume) sowie 21 eigengenutzte Objekte im Bestand.

1.1.2 Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind

Der Konsolidierungsbericht umfasst nach § 58 Abs. 1 Nr. 1 b GemHKVO einen Gesamtüberblick, bestehend aus u.a. den Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind.

Diesen Gesamtüberblick bieten neben dem Beteiligungsbericht unter Ziffer 2.3 die „Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen“ (§ 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG) unter Ziffer 2.2.

1.1.3 Vergleich: Konsolidierter Gesamtabchluss und Einzelabschluss der Kernverwaltung zum 31.12.2014

Der Vergleich von Einzeldaten aus dem Einzel- und dem konsolidierten Gesamtabchluss macht deutlich, dass die wirtschaftliche Situation des Konzerns Stadt Braunschweig maßgeblich durch die Kernverwaltung mit ihren Fachbereichen und Referaten geprägt wird.

Das Konzernergebnis wird maßgeblich vom Jahresergebnis der Kernverwaltung in Höhe von - 19,5 Mio. EUR beeinflusst:

31.12.2014 Darstellung in Mio. EUR	Konsolidierter Gesamt- abschluss	Einzel- abschluss Kern- verwaltung BS	Anteil Kern- verwaltung im Gesamt- abschluss
Bilanz - Aktiva	2.926,9	1.871,3	64%
- Immaterielles Vermögen	32,7	46,5	(142%)
- Sachvermögen	2.435,3	1.346,9	55%
- Finanzvermögen	186,7	262,4	(141%)
- Liquide Mittel	253,2	* 197,5	78%
- Aktive Rechnungsabgrenzung	19,0	18,0	95%
Bilanz - Passiva	2.926,9	1.871,3	64%
- Nettoposition	1.500,8	1.048,3	70%
- Schulden	629,4	319,2	51%
<i>davon Geldschulden</i>	446,7	78,3	18%
- Rückstellungen	627,5	502,1	80%
- Passive Rechnungsabgrenzung	169,1	1,7	1%
Jahresergebnis	-17,6	-19,5	
<i>* inkl. der im Liquiditätsverbund (Cashpool) angelegten Gelder der städtischen Gesellschaften</i>			

Die Werte von über 100 % ergeben sich dadurch, dass im konsolidierten Gesamtabchluss durch Konsolidierungsmaßnahmen Verbundbeziehungen eliminiert werden.

1.1.4 Daten und Kennzahlen des konsolidierten Gesamtabschlusses zum 31.12.2014

Kennzahlen sind Messwerte, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung vorhandener Informationen benutzt werden. Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Des Weiteren können die Kennzahlen für Vergleiche der Kommunen in Niedersachsen untereinander herangezogen werden. Um bundesweit Kennzahlen zu vergleichen sind jedoch die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der einzelnen Bundesländer entsprechend zu berücksichtigen.

Zunächst schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an, gefolgt von weiteren Erläuterungen.

Kennzahlen Gesamtbilanz	31.12.2013	31.12.2014
Kapitalstruktur		
Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	53 %	51 %
Verschuldungsgrad aus Geldschulden	15 %	15 %
Verschuldungsgrad aus Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1 %	3 %
Verschuldung je Einwohner aus Geldschulden	1.769 €	1.807 €
Verschuldung je Einwohner aus Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	132 €	346 €

Kennzahlen Ergebnisrechnung	31.12.2013	31.12.2014
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	-5 Mio. EUR	-18 Mio. EUR
Ordentliche Erträge	1.168 Mio. EUR	1.164 Mio. EUR
Steuerquote	29 %	29 %
Ordentliche Aufwendungen	1.171 Mio. EUR	1.188 Mio. EUR
Personalaufwandsquote	36 %	37 %

Im Folgenden finden sich ergänzend die ausführlichen Darstellungen zu den einzelnen Einflusskomponenten des konsolidierten Gesamtabschlusses 2014.

1.1.4.1 Kennzahlen Gesamtbilanz

Die folgenden Kennzahlen betrachten die Kapitalstruktur der konsolidierten Gesamtbilanz.

Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Konsolidierte Bilanzsumme bzw. Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Nettoposition	1.520 Mio. EUR	1.501 Mio. EUR
Summe Passivseite	2.863 Mio. EUR	2.927 Mio. EUR
Nettopositionsquote	53%	51%

Je höher die Nettopositionsquote (Verhältnis Nettoposition zur Bilanzsumme) ist, desto größer ist die Unabhängigkeit von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein Zinsanstieg wirkt sich entsprechend geringer auf die Ertrags-/ Aufwandsstruktur aus.

Während privatwirtschaftliche Konzerne und deren Beteiligungen nahezu ausschließlich nach renditeorientierten Gesichtspunkten geführt werden, sind kommunale Konzerne, aber auch deren Aufgabenträger hoheitlichen Zielen, insbesondere der Daseinsvorsorge, verpflichtet. Die kommunalen Aufgabenträger sind dementsprechend zum Teil Zuschussbetriebe oder arbeiten kostendeckend. Hohe Renditeziffern mit den entsprechenden positiven Auswirkungen auf das Eigenkapital bzw. die Nettoposition sind nicht das vorrangige Ziel kommunaler Beteiligungen.

Bei einer leicht gesunkenen Nettoposition in Höhe von rd. 19 Mio. EUR hat sich die Bilanzsumme um rd. 64 Mio. EUR erhöht; dies führt insgesamt zu einem leichten Absinken der Nettopositionsquote von 53 Prozent auf 51 Prozent. Die gestiegene Bilanzsumme ergibt sich im Wesentlichen durch eine Erhöhung beim immateriellen Vermögen und Sachvermögen.

Daneben haben hinsichtlich ihrer Verschuldung die Kernverwaltung, die Nibelungen-Wohnbau GmbH Braunschweig, die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH, die Braunschweiger Verkehrs-GmbH, der Abwasserverband Braunschweig und die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH langfristige Investitionen langfristig finanziert. Demgegenüber hat die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH im vergangenen Jahr ihre Verschuldung gesenkt (siehe auch Kapitel 1.2.3).

Verschuldungsgrad aus Geldschulden

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Geldschulden} * 100}{\text{konsolidierte Bilanzsumme bzw. Bilanzsumme}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite sowie die Anleihen und die sonstigen Geldschulden.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Geldschulden	435 Mio. EUR	447 Mio. EUR
konsolidierte Bilanzsumme	2.863 Mio. EUR	2.927 Mio. EUR
Verschuldungsgrad aus Geldschulden	15%	15%

Hinweis: Hoher Verschuldungsgrad bedeutet

- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern. Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

In der nachfolgenden Tabelle werden die im Konzern vorhandenen Geldschulden und die dem gegenüber stehenden liquiden Mittel dargestellt:

31.12.2014	Geld- schulden	Liquide Mittel (be- triebswirt- schaftlich)	Netto- schulden	Netto- schulden (31.12.2013)
Darstellung in Mio. EUR				
Stadt BS Kernverwaltung	78,3	118,1	-39,8	-60,6
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braun- schweig	119,8	8,4	111,4	97,4
Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH	0,0	59,2	-59,2	-54,9
Sonderrechnung Stadtentwässerung	0,0	30,9	-30,9	-30,8
Braunschweiger Verkehrs-GmbH	83,3	1,6	81,7	78,7
Abwasserverband Braunschweig	78,8	3,9	74,9	74,8
Stadt Braunschweig Beteiligungs- Gesellschaft mbH	54,2	0,0	54,2	47,8
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	0,0	1,3	-1,3	-3,1
Stadtbad Braunschweig Sport- und Frei- zeit-GmbH	42,4	0,0	42,4	32,6
Pensionsfonds	0,0	30,5	-30,5	-26,3
Sonderrechnung Abfallwirtschaft	0,9	25,4	-24,5	-26,1
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	12,5	11,7	0,8	2,3
Hafenbetriebsgesellschaft BS	0,3	0,5	-0,2	-0,4
Stadthalle Braunschweig Betriebsgesell- schaft mbH	16,7	0,0	16,7	2,7
Sonderrechnung FB Hochbau u. Gebäu- demanagement	0,0	0,0	0,0	0,0
Volkshochschule Braunschweig GmbH	0,0	0,2	-0,2	-0,5
VHS Arbeit und Beruf GmbH	0,0	0,5	-0,5	-0,4
Zwischensumme	487,2	292,1	195,0	133,3
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	-27,4	-27,4	0,0	0,0
Stadtbad Braunschweig Sport- und Freizeit-GmbH	-9,2	-9,2	0,0	0,0
Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	-3,9	-3,9	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung Cashpool	-40,5	-40,5	0,0	0,0
Gesamt	446,7	251,6	195,0	133,3

- In der Spalte „Liquide Mittel (betriebswirtschaftlich)“ sind die Mittel des Liquiditätsverbundes (Cashpool) bei der Kernverwaltung herausgerechnet und den einzelnen Gesellschaften zugeordnet.
- Die Abweichung zu den bilanziellen liquiden Mitteln in Höhe von rd. 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus den Gesellschaften des Liquiditätsverbundes, die nicht zum Konsolidierungskreis gehören (Braunschweig Stadt-

marketing GmbH, Struktur-Förderung Braunschweig GmbH, Unterstützungskasse Stadtbad e.V.).

Die Geldschulden des Konzerns Stadt Braunschweig mit 446,7 Mio. EUR (Vorjahr: 434,7 Mio. EUR) sind im Wesentlichen durch die Nibelungen-Wohnbau GmbH Braunschweig (119,8 Mio. EUR; Vorjahr: 103,2 Mio. EUR), die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (83,3 Mio. EUR, Vorjahr: 79,5 Mio. EUR) und den Abwasserverband Braunschweig (78,8 Mio. EUR; Vorjahr: 77,4 Mio. EUR) sowie die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (54,2 Mio. EUR; Vorjahr: 47,8 Mio. EUR) geprägt. Diese Aufgabenträger haben sehr langfristige Investitionen in Gebäude, Infrastruktur, Kläranlagen usw. getätigt und diese langfristig finanziert. Die Kreditlaufzeiten entsprechen jeweils den Nutzungsdauern oder liegen teilweise sogar darunter. Diese Beträge führen zu Nettoschulden für langfristiges Sachvermögen von rd. 336,2 Mio. EUR (Vorjahr: 307,9 Mio. EUR), die mit Blick auf ihre Fristigkeit üblicherweise nicht über liquide Mittel gedeckt werden.

Mit der vorhandenen Liquidität in Höhe von 251,6 Mio. EUR (Vorjahr: 301,4 Mio. EUR) sind somit die Geldschulden der übrigen, oben nicht genannten Aufgabenträger abzudecken. Diese betragen unter Berücksichtigung der angeführten Nettoschulden für langfristiges Sachvermögen (s.o.) 110,5 Mio. EUR (Vorjahr: 126,8 Mio. EUR). Weiter zu berücksichtigen ist, dass die Kernverwaltung noch einen Abbau von Haushaltsresten in Höhe von rd. 60 Mio. EUR (Vorjahr: 59 Mio. EUR) leisten muss. Schließlich wird die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH für Arbeiten gemäß der nächsten Phase des 2-Standorte-Konzeptes eigene Liquidität von rd. 59,2 Mio. EUR (Vorjahr: 54,9 Mio. EUR) einsetzen. Stellt man diesen Liquiditätsbedarf von insgesamt rd. 230 Mio. EUR (Vorjahr: 241 Mio. EUR) den vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von 251,6 Mio. EUR (Vorjahr: 301,4 Mio. EUR) gegenüber, verbleibt ein Liquiditätsüberschuss von rd. 22 Mio. EUR (Vorjahr: 61 Mio. EUR).

Verschuldungsgrad aus Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften} * 100}{\text{konsolidierte Bilanzsumme bzw. Bilanzsumme}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	32 Mio. EUR	86 Mio. EUR
konsolidierte Bilanzsumme	2.863 Mio. EUR	2.927 Mio. EUR
Verschuldungsgrad aus Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1%	3%

Hinweis: Hoher Verschuldungsgrad bedeutet

- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern. Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

Durch die Fertigstellung von weiteren PPP-Projekten in 2014 bei der Kernverwaltung und den damit verbundenen Anstieg der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ist der Verschuldungsgrad aus Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften gestiegen.

Verschuldung je Einwohner aus Geldschulden

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Geldschulden}}{\text{Einwohner}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite sowie die Anleihen und die sonstigen Geldschulden.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Geldschulden	435 Mio. EUR	447 Mio. EUR
Einwohner (Stand: jeweils zum 31.12. des Vorjahres)	245.798 Personen	247.227 Personen
Verschuldung je Einwohner aus Geldschulden	1.769 €	1.807 €

Hinweis: Kennzahl zeigt, wie stark der Konzern Stadt Braunschweig verschuldet ist.

Verschuldung je Einwohner aus Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften}}{\text{Einwohner}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	32 Mio. EUR	86 Mio. EUR
Einwohner (Stand: jeweils zum 31.12. des Vorjahres)	245.798 Personen	247.227 Personen
Verschuldung je Einwohner aus Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	132 €	346 €

Hinweis: Kennzahl zeigt, wie stark der Konzern Stadt Braunschweig verschuldet ist.

1.1.4.2 Kennzahlen konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Jahresergebnis (Jahresüberschuss / -fehlbetrag)

konsolidierte Ergebnisrechnung	31.12.2013	31.12.2014
Jahresergebnis	-5 Mio. EUR	-18 Mio. EUR

Das Gesamtjahresergebnis im Konzern liegt unter dem Vorjahresergebnis. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass sich insbesondere das Jahresergebnis der Kernverwaltung um 35 Mio. EUR verschlechtert hat. Aufgefangen wird dies zum Teil durch verbesserte Jahresergebnisse bei anderen Aufgabenträgern und durch Konsolidierungseffekte.

Ordentliche Gesamterträge / Erträge

konsolidierte Ergebnisrechnung	31.12.2013	31.12.2014
Ordentliche Gesamterträge	1.168 Mio. EUR	1.164 Mio. EUR

Steuerquote

Berechnung: $\frac{\text{Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben} * 100}{\text{Ordentliche Gesamterträge bzw. ordentliche Erträge}}$

Datenbasis: Steuern und ähnlichen Abgaben
Ordentliche Gesamterträge bzw. ordentliche Erträge

konsolidierte Ergebnisrechnung	31.12.2013	31.12.2014
Steuern und ähnliche Abgaben	339 Mio. EUR	336 Mio. EUR
Ordentliche Gesamterträge	1.168 Mio. EUR	1.164 Mio. EUR
Steuerquote	29%	29%

Ordentliche Gesamtaufwendungen / Aufwendungen

konsolidierte Ergebnisrechnung	31.12.2013	31.12.2014
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.171 Mio. EUR	1.188 Mio. EUR

Personalaufwandsquote

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen bzw. ordentliche Aufwendungen}}$

Datenbasis: Personalaufwendungen (aktives Personal und Versorgung)
Ordentliche Gesamtaufwendungen bzw. ordentliche Aufwendungen

Ziel: Wert möglichst niedrig

konsolidierte Ergebnisrechnung	31.12.2013	31.12.2014
Personalaufwendungen	422 Mio. EUR	440 Mio. EUR
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.171 Mio. EUR	1.188 Mio. EUR
Geldverschuldungsgrad	36%	37%

Im Konzern Stadt Braunschweig sind 7.187 Mitarbeiter (Vollzeit, Vorjahr: 7.011 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Mitarbeiter verteilen sich auf die zu konsolidierenden Aufgabenträger wie folgt:

	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
		%		%		%
Stadt BS Kernverwaltung	2.809	40,1	2.903	41,0	94	3,3
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig	89	1,3	88	1,2	-1	-1,1
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	2.745	39,2	2.806	39,6	61	2,2
Sonderrechnung Stadtentwässerung	7	0,1	11	0,2	4	57,1
Braunschweiger Verkehrs-GmbH	575	8,2	587	8,3	12	2,1
Abwasserverband Braunschweig	70	1,0	83	1,2	13	18,6
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	11	0,2	11	0,2	0	0,0
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	49	0,7	57	0,8	8	16,3
Stadtbad Braunschweig Sport- und Freizeit-GmbH	120	1,7	137	1,9	17	14,2
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonderrechnung Abfallwirtschaft	7	0,1	3	0,0	-4	-57,1
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	2	0,0	2	0,0	0	0,0
Hafenbetriebgesellschaft Braunschweig mbH	31	0,4	35	0,5	4	12,9
Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	41	0,6	44	0,6	3	7,3
Sonderrechnung Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	276	3,9	264	3,7	-12	-4,3
Volkshochschule Braunschweig GmbH	62	0,9	64	0,9	2	3,2
VHS Arbeit und Beruf GmbH	117	1,7	92	1,0	-25	-21,4
Mitarbeiterzahl	7.011	100,0	7.187	100,0	176	2,5

1.2 Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses

- 1.2.1 Abgrenzung Konsolidierungskreis
- 1.2.2 Angewandte Konsolidierungsmethoden
 - 1.2.2.1 Allgemeines
 - 1.2.2.2 Vereinheitlichung von Ansatz, Bewertung und Ausweis
 - 1.2.2.3 Konsolidierungsschritte
 - 1.2.2.3.1 Kapitalkonsolidierung
 - 1.2.2.3.2 Besonderheit des passiven Unterschiedsbetrages
 - 1.2.2.3.3 Schuldenkonsolidierung
 - 1.2.2.3.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung
 - 1.2.2.3.5 Zwischenergebniseliminierung
 - 1.2.2.4 Eigenkapitalmethode für assoziierte Aufgabenträger
- 1.2.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des konsolidierten Gesamtabchlusses und der Nebenrechnungen
 - 1.2.3.1 Konsolidierte Gesamtbilanz
 - 1.2.3.2 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
 - 1.2.3.3 Nebenrechnungen (konsolidierte Anlagen)
- 1.2.4 Einzelangaben zur Zusammensetzung wesentlicher globaler Jahresabschlusspositionen
 - 1.2.4.1 Konsolidierte Gesamtbilanz
 - 1.2.4.2 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

1.2.1 Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Allgemeines

Wie im Vorjahr wurde die Zusammensetzung des festgelegten Konsolidierungskreises überprüft. Dabei ist u. a. zu prüfen, ob z. B. wesentliche neue Beteiligungen erfolgt sind oder ob sich Beteiligungsverhältnisse maßgeblich verändert haben.

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) bezeichnet die im Folgenden unter Nr. 1 bis 10 genannten Einheiten als verselbständigte Aufgabenträger:

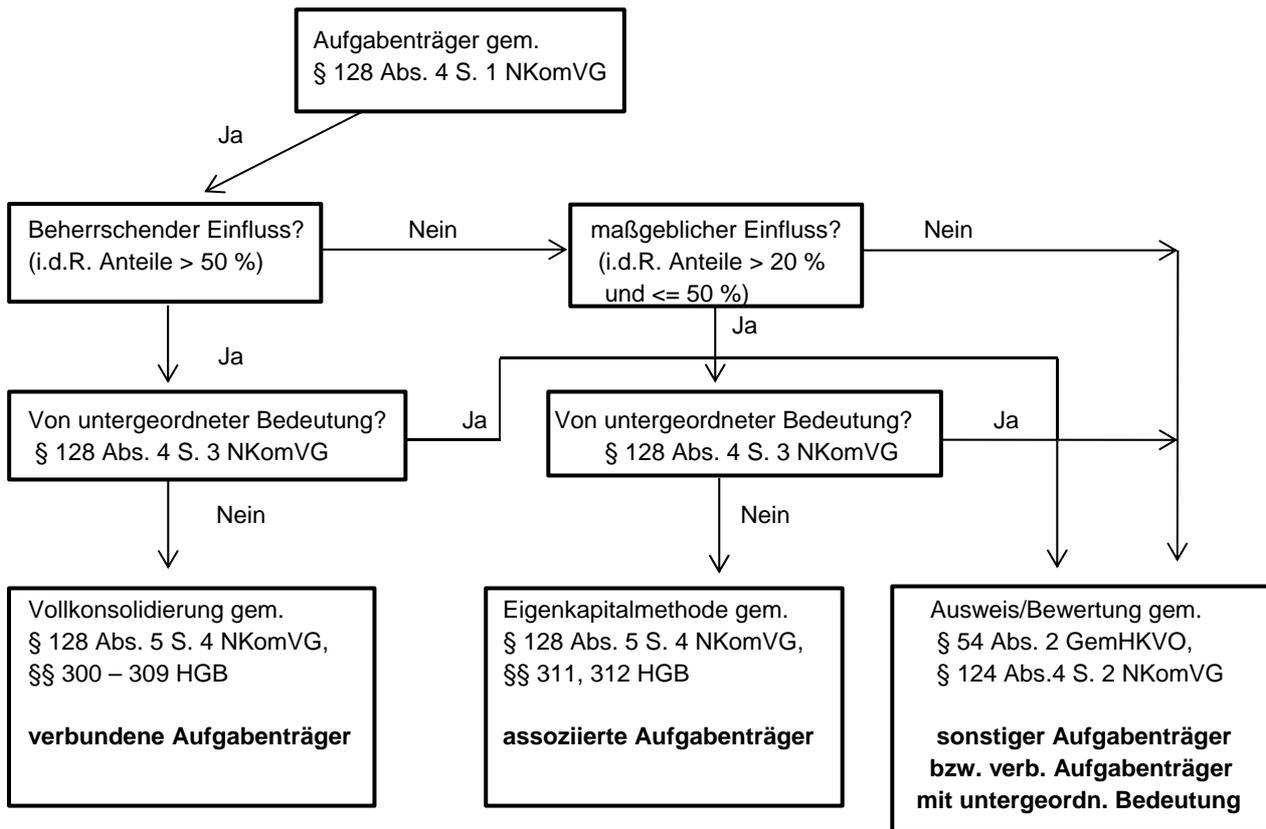
Nach § 128 Abs. 4 Satz 1 NKomVG sind mit dem Jahresabschluss der Kommune folgende Jahresabschlüsse zusammenzufassen (Konsolidierung):

1. Einrichtungen, deren Wirtschaftsführung nach § 139 selbständig erfolgt,
2. Eigenbetriebe,
3. Eigengesellschaften,
4. Einrichtungen u. Untern. in privat. Rechtsform, an denen die Kommune beteiligt ist,
5. Kommunale Anstalten,
6. Gemeinsame kommunale Anstalten, an denen die Kommune beteiligt ist,
7. Rechtsfähige kommunale Stiftungen,
8. Zweckverbände, an denen die Kommune beteiligt ist,
9. Wasser- und Bodenverbände, bei denen die Kommune Mitglied ist, soweit sie kommunale Aufgaben wahrnehmen, und
10. Rechtlich unselbständigen Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.

Ist die Stadt Braunschweig nicht nur unmittelbar an einem Aufgabenträger beteiligt, sondern auch mittelbar (sog. „Enkelgesellschaften“: Die Stadt Braunschweig hält eine Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits eine „Tochtergesellschaft“ hat), dann sind grundsätzlich auch diese Aufgabenträger in den Gesamtabschluss einzubeziehen.

Die Ermittlung des Konsolidierungskreises erfolgt wie in der nachstehenden Grafik dargestellt in folgenden Schritten:

- a) Ermittlung nach Grad der Einflussnahme
- b) Überprüfung der untergeordneten Bedeutung (Wesentlichkeit)



a) Konsolidierungskreis in Abhängigkeit vom Grad der Einflussnahme

Für die Beurteilung, welche verselbständigten Aufgabenträger in den Konsolidierungskreis mit einbezogen werden, ist entscheidend, ob ein beherrschender oder ein maßgeblicher Einfluss der Stadt Braunschweig vorliegt (Grad der Einflussnahme).

Nach § 128 Abs. 5 NKomVG soll die Konsolidierung grundsätzlich mit dem Anteil der Kommune erfolgen. Danach wird unterschieden in verbundene und in assoziierte Aufgabenträger.

Verbundene Aufgabenträger

Der Kreis der verbundenen Aufgabenträger ist dadurch gekennzeichnet, dass die Stadt Braunschweig einen beherrschenden Einfluss (§ 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG, entsprechend § 290 HGB) auf ihn ausüben kann. Maßgeblich für die Beurteilung sind die in § 290 Abs. 2 HGB genannten Kriterien. Ein beherrschender Einfluss ist anzunehmen, wenn mindestens eines der drei folgenden Kriterien erfüllt ist:

- Mehrheit der Stimmrechte, d.h. Anteil der Stadt Braunschweig an einem verselbständigten Aufgabenträger ist größer als 50 % oder
- der Stadt Braunschweig steht als Anteilseigner das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen oder
- dieser Einfluss steht der Stadt Braunschweig zu
 - aufgrund eines mit einem Leistungsbereich geschlossenen Beherrschungsvertrages oder
 - aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages oder
 - aufgrund einer Satzungsbestimmung eines Leistungsbereichs

Auf eine tatsächliche Ausübung des beherrschenden Einflusses kommt es nicht an. Es ist ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist.

Als verbundener Aufgabenträger ist in diesem Zusammenhang auch die Stadt Braunschweig (Kernverwaltung) zu beurteilen.

Verbundene Aufgabenträger werden im Rahmen der Vollkonsolidierung (Vermögen und Schulden werden zu 100 % in die Gesamtbilanz übernommen) in den konsolidierten Gesamtabschluss einbezogen (§ 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i. V. m. §§ 300 - 309 HGB).

Assoziierte Aufgabenträger

Ein assoziierter Aufgabenträger ist ein Aufgabenträger, auf den die Stadt Braunschweig oder ein Aufgabenträger, auf den die Stadt Braunschweig einen beherrschenden Einfluss hat, einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Der maßgebliche Einfluss muss nicht nur möglich sein, sondern auch tatsächlich ausgeübt werden – in Abgrenzung zu einem verbundenen Aufgabenträger, vgl. vorherige Erläuterungen.

Ein maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn die Stadt Braunschweig, bei einem Aufgabenträger mindestens 20 % (und höchstens 50 %) der Stimmrechte innehat.

Folgende Indikatoren können in Anlehnung an den Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 8.3 als Indizien für das Vorliegen eines maßgeblichen Einflusses beispielsweise genannt werden:

- Zugehörigkeit eines Vertreters der Kommune in einem Verwaltungsorgan oder gleichartigem Leitungsgremium des Aufgabenträgers
- Mitwirkung an der Geschäftspolitik des Aufgabenträgers
- Austausch von Führungspersonal zwischen Kommune und dem verselbstständigten Aufgabenträger
- wesentliche Geschäftsbeziehungen zwischen der Kommune und dem Aufgabenträger
- Bereitstellung von wesentlichem technischen Know-how
- Beeinflussung der Entscheidung der Gewinnverwendung

Es handelt sich hier um eine Vermutungsregel, so dass auch eine andere Bewertung des Einflusses der Stadt Braunschweig - oder eines vollkonsolidierten Aufgabenträgers – auf den assoziierten Aufgabenträger und damit eine Widerlegung des maßgeblichen Einflusses in Betracht kommen kann.

Die assoziierten Aufgabenträger sind gemäß § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i. V. m. §§ 311 und 312 HGB nach der Eigenkapitalmethode („at Equity“) zu konsolidieren. Dabei werden nicht Vermögen und Schulden in die Gesamtbilanz einbezogen, sondern es wird lediglich der Beteiligungsbuchwert des Aufgabenträgers in der Gesamtbilanz ausgewiesen.

Sonstige Aufgabenträger / Verbundene Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung

Aufgabenträger der Stadt Braunschweig, bei denen kein beherrschender oder maßgeblicher Einfluss vorliegt, werden gemäß § 54 Abs. 2 GemHKVO und § 124 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu Anschaffungs-/Herstellungswerten ausgewiesen. Unter den sonstigen Aufgabenträgern werden auch die assoziierten Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung ausgewiesen. Die verbundenen Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung werden entsprechend dem Positionenrahmen des Landes separat ausgewiesen.

b) Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung

Nach § 128 Abs. 4 S. 3 NKomVG brauchen verbundene oder assoziierte Aufgabenträger nicht in den konsolidierten Gesamtabschluss einbezogen zu werden, wenn ihre Abschlüsse für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Eine feste Quote, wann von einer untergeordneten Bedeutung ausgegangen werden kann, wird nicht vorgegeben. Die von der Arbeitsgruppe (AG) Gesamtabschluss unter der Federführung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport erarbeiteten Hinweise empfehlen eine Prozentzahl im Rahmen von 2 % bis 5 % bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, bis zu der von einer untergeordneten Bedeutung ausgegangen werden kann. Bei der Entscheidung, ob ein Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung ist, muss auch die strategische Bedeutung für die Kommune berücksichtigt werden.

Die Stadt Braunschweig hat unter Berücksichtigung ihrer individuellen Gegebenheiten definiert, wann von einer untergeordneten Bedeutung ausgegangen werden kann.

Hierzu wurden die Jahresabschlüsse der im Schritt a) ermittelten Aufgabenträger nach

- Vermögenslage (z.B. Sachvermögen, Nettosition, Schulden, Rückstellungen),
- Finanzlage (Liquidität) und
- Ertragslage (Aufwand, Erträge, Jahresergebnisse)

ausgewertet. Unter quantitativen Gesichtspunkten sind bei der Stadt Braunschweig Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung, bei denen jede einzelne der vorgenannten Positionen im Vorjahreseinzelschluss des Aufgabenträgers unter 3 % der entsprechenden Positionen des Vorjahreseinzelschlusses aller Aufgabenträger liegen.

Weiterhin wurde - entsprechend der Hinweise der AG Gesamtabschluss des Landes - sichergestellt, dass die Summe der Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung 7 % der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller Aufgabenträger der Stadt Braunschweig nicht übersteigen.

Unter qualitativen Gesichtspunkten sind bei der Stadt Braunschweig Aufgabenträger dann nicht von untergeordneter Bedeutung, wenn im Hinblick auf die soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Aufgabenträgers für die Stadt Braunschweig eine Nichtberücksichtigung unter strategischen Gesichtspunkten zu einem unzutreffenden Gesamtbild führen würde.

Nachfolgend ist der festgelegte Konsolidierungskreis des Konzerns Stadt Braunschweig - unterteilt nach voll zu konsolidierenden und assoziierten Aufgabenträgern - sowie die nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen Aufgabenträger aufgeführt:

Konsolidierungskreis im Konzern Stadt Braunschweig

Voll zu konsolidierende Aufgabenträger

- Stadt Braunschweig Kernverwaltung
- Abwasserverband Braunschweig
- Braunschweiger Verkehrs-GmbH
- Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
- Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH
- Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
- Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH
- Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
- Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH
- Stadtbad Braunschweig Sport- und Freizeit-GmbH
- Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
- Volkshochschule Braunschweig GmbH
- VHS Arbeit und Beruf GmbH
- Sonderrechnung Abfallwirtschaft
- Sonderrechnung FB Hochbau u. Gebäudemanagement
- Sonderrechnung Stadtentwässerung
- Pensionsfonds

Assoziierte Aufgabenträger (Eigenkapitalmethode)

- Braunschweiger Versorgungs-AG & Co.KG
- Wasserverband Weddel-Lehre
- Zweckverband Großraum Braunschweig

Folgende Aufgabenträger wurden nicht in die Konsolidierung einbezogen:

- Allianz für die Region GmbH
- Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH
- Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG
- Braunschweig Stadtmarketing GmbH
- Braunschweig Zukunft GmbH
- Haus der Familie GmbH
- Haus der Wissenschaft GmbH
- Klinikum BS Bistro GmbH
- Klinikum BS Klinikdienste GmbH
- Medizinische Versorgungszentren am städt. Klinikum BS mbH
- Klinikum BS Textilservice GmbH
- Kraftverkehr Mundstock GmbH
- Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH
- Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg GmbH
- Mundstock Reisen GmbH
- Peiner Verkehrsgesellschaft mbH
- Reisepartner Fuhrmann Mundstock International GmbH
- Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
- Wohnstätten GmbH

1.2.2 Angewandte Konsolidierungsmethoden

1.2.2.1 Allgemeines

Nach § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG sind die verbundenen Aufgabenträger des Konsolidierungskreises entsprechend den §§ 300 - 309 HGB zu konsolidieren (Vollkonsolidierung); die assoziierten Aufgabenträger werden entsprechend den §§ 311 und 312 HGB konsolidiert (Eigenkapitalmethode).

Im Rahmen der **Erstkonsolidierung** 2012 erfolgte die erstmalige ergebnisneutrale Verrechnung des anteiligen Eigenkapitals der verselbständigten Aufgabenträger mit dem Beteiligungsbuchwert der Stadt Braunschweig. Dabei war der Stichtag der Erstkonsolidierung zu bestimmen. Um für den 31. Dezember 2012 einen vollständigen Gesamtabschluss erstellen zu können, erfolgte die Erstkonsolidierung auf den 1. Januar 2012.

Unter **Folgekonsolidierung** ist die ergebniswirksame Fortschreibung der Wertansätze aus der Erstkonsolidierung zu verstehen (§§ 309 und 307 Abs. 2 HGB).

Die Buchungen der Erstkonsolidierung sind zunächst zu wiederholen. Zusätzlich sind die im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven abzuschreiben. Ein ausgewiesener Geschäfts- und Firmenwert ist planmäßig abzuschreiben und ein passiver Unterschiedsbetrag wird entsprechend der Regelungen des § 309 HGB aufgelöst. Hierdurch entstehen von den Jahresabschlüssen der Aufgabenträger abweichende Erfolgsauswirkungen (Konzernerfolg).

Der konsolidierte Gesamtabschluss ist zu jedem Stichtag erneut aus der Zusammenfassung der Einzelabschlüsse der einbezogenen Aufgabenträger zu entwickeln, da es **keine eigenständige Konzernbuchhaltung** gibt. Dazu sind jährlich die gemeldeten Daten der KB II / KB III im örtlichen Positionenplan zugrunde zu legen. Die Fortschreibung der aufgedeckten stillen Reserven wird durch die jeweiligen Aufgabenträger ebenfalls in der KB III gemeldet.

1.2.2.2 Vereinheitlichung von Stichtag, Ansatz, Bewertung und Ausweis

Für den konsolidierten Gesamtabschluss der Stadt Braunschweig ist das Recht der Stadt als Konzernmutter anzuwenden. Das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) ist das führende Rechnungswesen, an dem sich die Aufgabenträger zu orientieren haben.

Für die Erstellung des konsolidierten Gesamtabschlusses werden zunächst wieder die Einzelabschlüsse der voll zu konsolidierenden Aufgabenträger in eine von der Kernverwaltung

vorgegebene Kommunalbilanz II (KB II) bzw. Ergebnisrechnung II (ER II) übergeleitet. Hierzu sind die Abschlusswerte der Aufgabenträger hinsichtlich Stichtag, Ansatz und Bewertung sowie Ausweis zu vereinheitlichen. Die nach erfolgter Neubewertung ermittelten Werte (stille Reserven) der Aufgabenträger und deren Fortschreibung (erhöhte Abschreibungen) werden anschließend in die Kommunalbilanz III (KB III) bzw. Ergebnisrechnung III (ER III) übergeleitet.

Einheitlicher Stichtag

Maßgeblicher Stichtag für die Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses ist der jeweilige Stichtag für die Aufstellung des Einzelabschlusses der Stadt Braunschweig, d.h. der 31.12. des jeweiligen Jahres. Da keiner der zu konsolidierenden Aufgabenträger ein vom Haushaltsjahr der Stadt Braunschweig abweichendes Wirtschaftsjahr hat, sind für die Einheitlichkeit des Stichtages keine Anpassungen erforderlich.

Einheitlicher Bilanzansatz

Vom Grundsatz her ergibt sich aus § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i. V. m. § 300 Abs. 2 HGB die Notwendigkeit, die Ansatzvorschriften der verbundenen Aufgabenträger auf Grundlage des NKR zu vereinheitlichen. Demnach sind Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten im konsolidierten Gesamtabchluss vollständig zu übernehmen, soweit nach der NKomVG oder der GemHKVO nicht ein Bilanzierungsverbot oder ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Eventuelle Anpassungen sind im Rahmen der Überleitung der KB II vorzunehmen.

Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit kann auf die Bereinigung von Ansätzen verzichtet werden. Die Stadt Braunschweig hat hierzu in der Gesamtabchlussrichtlinie festgelegt, dass auf eine Bereinigung von Ansätzen unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit verzichtet werden kann, sofern eine Grenze von 5 % bezogen auf die jeweilige Bilanzposition nicht überschritten wird.

Darüber hinaus wurde festgelegt, dass empfangene Investitionszuwendungen, die im Sachanlagevermögen der Bilanz nach HGB von den Anschaffungskosten abgesetzt werden können, in der KB II nicht gesondert als Sonderposten auszuweisen sind.

Folgende Ansatzanpassungen wurden von einzelnen Aufgabenträgern vorgenommen:

- Die Städtische Klinikum Braunschweig gGmbH weist in ihrem Jahresabschluss aufgrund der Krankenhausbuchführungsverordnung auf der Aktivseite den Bilanzposten „Ausgleichposten nach dem KHG“ (Ausgleichposten für Eigenmittelförderung) aus. Dieser Bilanzposten kann nach NKomVG oder GemHKVO nicht angesetzt werden. Das Klinikum hat bei der Erstellung der Abschlusswerte für den konsolidierten Gesamtabschluss 2014 diesen Ausgleichsposten in Höhe von rd. 11,8 Mio. EUR bereinigt und mit dem Eigenkapital verrechnet.
- Die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat im Rahmen der Überleitung in die Kommunalbilanz II eine zusätzliche Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 500.000 EUR gebildet. Im Gegensatz zu den Regelungen des HGB erfolgt nach NKR eine Passivierungspflicht von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, soweit sie innerhalb von 3 Jahren nach Ende des Haushaltsjahres nachgeholt werden.
- Die Stadtbad GmbH hat für die Unterdeckung der dortigen Unterstützungskasse e.V. eine Rückstellung in der Kommunalbilanz II gebildet. Nach NKR besteht eine Passivierungspflicht für mittelbare Pensionszusagen und mittelbare ähnliche Verpflichtungen in Höhe der Deckungslücke bei der Versorgungseinrichtung, für die der Aufgabenträger einzustehen hat. Diese Rückstellung wurde zum 01.01.2012 gebildet und wird jährlich durch Zuführungen oder Auflösungen entsprechend angepasst.
- Die Stadthallen GmbH hält zur Insolvenzsicherung der Altersteilzeitverpflichtungen Fondsanteile, die im HGB-Abschluss der Stadthalle mit den betreffenden Verpflichtungen verrechnet werden. In der Überleitung nach NKR ist der Sachverhalt brutto auszuweisen. Dem entsprechend werden in der Kommunalbilanz II Wertpapiere in Höhe von 27.130,89 € und sonstige Rückstellungen von 442.847,34 € ausgewiesen.

Einheitliche Bewertung

Nach § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i. V. m. § 308 Abs. 1 HGB ergibt sich grundsätzlich die Notwendigkeit, die Bewertung in den Einzelabschlüssen der verbundenen Aufgabenträger auf Grundlage des NKR zu vereinheitlichen. Demnach sind Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten im konsolidierten Gesamtabschluss einheitlich zu bewerten.

Daneben kann nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit auf eine einheitliche Bewertung verzichtet werden. Die Stadt Braunschweig hat hierzu in der Gesamtabchlussrichtlinie festgelegt, dass auf eine Bereinigung von Bewertungen unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit verzichtet werden kann, sofern eine Grenze von 5% bezogen auf die jeweilige Bilanzposition nicht überschritten wird. Eventuelle Anpassungen sind im Rahmen der Überleitung der KB II vorzunehmen.

Für die Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen ist nach NKR grundsätzlich die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vorgegebene Abschreibungstabelle maßgeblich. Die Stadt Braunschweig hat entsprechend der Hinweise der AG Gesamtabchluss auf eine Vereinheitlichung im Konzern verzichtet, wenn die bisherige Nutzungsdauer auf einer anderen Vorschrift (Abschreibungstabelle) als der des Landes im NKR basiert.

Die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH hat in ihrem Einzelabschluss die langfristigen Rückstellungen entsprechend der Regelungen des HGB abgezinst. Nach NKR dürfen Rückstellungen nur insoweit abgezinst werden, als die ihnen zu Grunde liegenden Verpflichtungen einen Zinsanteil enthalten. Im Rahmen der Überleitung auf die Kommunalbilanz II wurden diese Abzinsungen entsprechend eliminiert.

Einheitlicher Ausweis

Die Gliederungen der Gesamtbilanz und der konsolidierten Ergebnisrechnung ergeben sich aus dem vom Ministerium für Inneres und Sport und dem Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) herausgegebenen Positionenrahmen. Diesen hat die Stadt Braunschweig angewendet und unter Berücksichtigung individueller Gegebenheiten ergänzt. Die zu konsolidierenden Aufgabenträger haben ihre Abschlusswerte bei Erstellung der KB II / KB III bzw. ER II / III in diese Struktur des Positionenrahmens übergeleitet.

1.2.2.3 Konsolidierungsschritte

Die übergeleiteten Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Aufgabenträger werden von den jeweiligen Wirtschaftsprüfern geprüft. Aus den übergeleiteten und testierten Jahresabschlüssen aller vollkonsolidierten Aufgabenträger wird anschließend ein Summenabschluss erstellt. Auf Grundlage dieses Summenabschlusses erfolgen die nachstehenden Konsolidierungsschritte.

Die Vollkonsolidierung umfasst:

- Kapitalkonsolidierung (Ziffer 1.2.2.3.1)
 - Besonderheit des passiven Unterschiedsbetrages (Ziffer 1.2.2.3.2)
- Schuldenkonsolidierung (Ziffer 1.2.2.3.3)
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung (Ziffer 1.2.2.3.4)
- Zwischenergebniseliminierung (Ziffer 1.2.2.3.5)

1.2.2.3.1 Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung ist zwischen der Erst- und den Folgekonsolidierungen zu unterscheiden.

Bei der **Erstkonsolidierung** wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung (§ 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i.V.m. § 301 HGB) die Kapitalverflechtungen der in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Aufgabenträger verrechnet. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert an dem jeweiligen Aufgabenträger in der Einzelbilanz der Stadt Braunschweig mit dem auf die Stadt Braunschweig entfallenden anteiligen Eigenkapital des verbundenen Aufgabenträgers aufgerechnet. Ziel ist es, die Doppelerfassung im Summenabschluss zu beseitigen, da in ihm sowohl die Beteiligung der Stadt Braunschweig an den Aufgabenträgern als auch das der Stadt Braunschweig zuzuordnende Eigenkapital der Aufgabenträger (als Differenz aus dessen Vermögen und Schulden) ausgewiesen sind.

Anstelle der Beteiligungsbuchwerte bei der Stadt Braunschweig treten damit die Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten des jeweiligen Aufgabenträgers.

In Niedersachsen kann gemäß § 128 Abs. 5 S. 5 NKomVG bei der Kapitalkonsolidierung entsprechend § 301 Abs. 1 HGB einheitlich für alle Aufgabenträger auf eine Bewertung des Eigenkapitals nach dem in § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB maßgeblichen Zeitpunkt verzichtet werden. Die Stadt Braunschweig hat von der niedersächsischen Vereinfachungsvorschrift keinen Gebrauch gemacht und im Rahmen der Erstkonsolidierung die Neubewertung durchgeführt und damit alle stillen Reserven der Aufgabenträger gehoben.

Unter **Folgekonsolidierungen** sind die ergebniswirksamen Fortschreibungen der Wertansätze aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zu verstehen (§§ 309 und 307 Abs. 2 HGB). Dabei werden auch die im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven beschrieben.

Für jedes Haushaltsjahr ist ein konsolidierter Gesamtabschluss aufzustellen. Die ursprüngliche Kapitalkonsolidierung zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.01.2012 wird in allen Folgejahren wiederholt. Veränderungen bei der Kapitalkonsolidierung in Folgejahren ergeben sich daher nur bei Änderungen der Beteiligungshöhe oder bei Änderung des gezeichneten Kapitals des verbundenen Aufgabenträgers.

Im konsolidierten Gesamtabschluss 2014 erfolgten solche Änderungen nicht.

Für einbezogene Aufgabenträger, an denen die Stadt Braunschweig nicht alle Anteile hält, sondern bei denen noch außenstehende Anteilseigner an diesen Aufgabenträgern beteiligt sind, werden die diesen weiteren Anteilseignern zustehenden Eigenkapitalanteile in einem gesonderten Posten „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ innerhalb der Nettoposition der Gesamtbilanz ausgewiesen. Er beinhaltet den Korrekturbetrag für das vollständig in die Gesamtbilanz übernommene Reinvermögen eines vollkonsolidierten Aufgabenträgers, da an diesem die Stadt Braunschweig nur mit ihrem Anteil beteiligt ist, während ein weiterer Teil auf Minderheitsgesellschafter entfällt. Dies betrifft die Aufgabenträger Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH (Beteiligung von 66,173 %) und den Abwasserverband Braunschweig (Beteiligung von 91,367 %).

1.2.2.3.2 Besonderheit des passiven Unterschiedsbetrages

Besonderen Einfluss auf Folgekonsolidierungen hat die Behandlung eines bei der Erstkonsolidierung entstandenen sogenannten „passiven Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung“. Deshalb wurde dieses Thema zum konsolidierten Gesamtabschluss 2013 ausführlich beschrieben. Im folgenden Abschnitt werden die Gesamtzusammenhänge nochmal kurz dargestellt sowie die Entwicklung der anteiligen passiven Unterschiedsbeträge zum 31.12.2014.

- Erstkonsolidierung
- Entstehungsursachen anteiliger passiver Unterschiedsbeträge u. deren Fortschreibung
- Analyse und Behandlung im Konzern Stadt Braunschweig

- Erstkonsolidierung

Durch die erstmalige Aufrechnung des Kapitals kann sich ein aktiver oder passiver Unterschiedsbetrag ergeben:

Ist der Beteiligungsbuchwert der Stadt höher als das Eigenkapital des jeweiligen Aufgabenträgers, so ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag. Dieser ist unter einer gesonderten Position „Geschäfts- und Firmenwert“ der Gesamtbilanz auszuweisen und in den Folgejahren über die geschätzte Nutzungsdauer abzuschreiben. Im Konzern Stadt Braunschweig gab es keine aktiven Unterschiedsbeträge.

Ist das Eigenkapital eines Aufgabenträgers höher als der Beteiligungsbuchwert in der Stadt (z.B. durch frühere Gewinne des Unternehmens), so ergibt sich ein sogenannter passiver Unterschiedsbetrag, d.h. ein Unterschiedsbetrag, der auf der Passivseite der Gesamtbilanz unter der Nettoposition (d.h. dem Eigenkapital der Kommune) ausgewiesen wird. Dies war im Konzern Stadt Braunschweig für alle verselbständigten Aufgabenträger der Fall. Insgesamt ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung in Höhe von rd. 359 Mio. EUR. Dieser Betrag wird entsprechend der vom Gesetzgeber eröffneten Möglichkeit in der Gesamtbilanz unter den Rücklagen (aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses) ausgewiesen.

- Entstehungsursachen anteiliger passiver Unterschiedsbeträge und deren Fortschreibung

Ein anteiliger passiver Unterschiedsbetrag kann verschiedene Ursachen haben, die sich auf seine weitere Behandlung in den Folgekonsolidierungen unterschiedlich auswirken.

In Literatur / Kommentierungen werden folgende Entstehungsursachen und deren weitere Behandlungen unterschieden:

1. Im Erwerbszeitpunkt des Aufgabenträgers bestehen pessimistische Zukunftserwartungen, die z.B. auf erwarteter Sanierungsbedürftigkeit, mangelhafter Ertragskraft oder nachhaltiger Verlustsituation beruhen. Einem solchen passiven Unterschiedsbetrag ist Fremdkapital- (Rückstellungs-) -charakter beizumessen.

Werden die Sanierungsmaßnahmen durchgeführt oder treten Verluste ein, ist der Unterschiedsbetrag in entsprechender Höhe ergebniswirksam aufzulösen.

2. Der passive Unterschiedsbetrag übersteigt die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögensgegenstände. Dieser passive Unterschiedsbetrag hat Eigenkapitalcharakter.

Diese Residualgröße ist in den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu vereinnahmen.

3. Eine weitere Ursache für einen passiven Unterschiedsbetrag besteht darin, dass Gewinne vor dem Erstkonsolidierungszeitpunkt beim Aufgabenträger thesauriert wurden. Dadurch kann das anteilige Eigenkapital des Aufgabenträgers über die ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligung gestiegen sein. Es ergibt sich ein sog. technischer Unterschiedsbetrag, der Eigenkapitalcharakter hat.

Dieser wird nicht aufgelöst, sondern ergebnisneutral in die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses umgebucht.

4. Des Weiteren kann ein passiver Unterschiedsbetrag durch den Anstieg des Eigenkapitals aufgrund der Zuordnung stiller Reserven im Erstkonsolidierungszeitpunkt entstehen. Dieser Unterschiedsbetrag hat Eigenkapitalcharakter.

Für diesen Teil des passiven Unterschiedsbetrages greift das sogenannte planmäßige Auflösungsverfahren. Der Anteil dieses Teils des passiven Unterschiedsbetrages, der die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen nicht-monetären Vermögensgegenstände nicht übersteigt, ist planmäßig über die „gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer“ der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände zu vereinnahmen.

- Analyse der Unterschiedsbeträge im Konzern Stadt Braunschweig:

Im Rahmen der Arbeiten zur Folgekonsolidierung wurde für jeden einzelnen Aufgabenträger die Entstehungsursache des jeweiligen anteiligen passiven Unterschiedsbetrages ermittelt. Hierzu wurde die Bildung und Entwicklung des Eigenkapitals jedes Aufgabenträgers untersucht.

Bei der Stadt Braunschweig haben nach der Analyse alle anteiligen passiven Unterschiedsbeträge Eigenkapitalcharakter und werden somit in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen. Ein Teil des anteiligen passiven Unterschiedsbetrages ist bei der Stadt Braunschweig durch die Aufdeckung stiller Reserven bedingt und wird ratierlich aufgelöst.

Nach der Analyse des passiven Unterschiedsbetrages aus der Erstkonsolidierung in Höhe von **359.729.946,45 EUR** ergibt sich die folgende Zuordnung:

Anteiliger passiver Unterschiedsbetrag in Euro und deren Behandlung	
202.426.645,43	<p>Anteilige Unterschiedsbeträge, die aus thesaurierten Gewinnen (= technischer Unterschiedsbetrag) und der Residualgröße als Folge der Kapitalkonsolidierung zum 01.01.2012 entstanden sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Betrag wird auf einem separaten Konto innerhalb der Bilanzposition „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ unverändert ausgewiesen und ist aus Konzernsicht Rücklage.
157.303.301,02	<p>Anteil des Unterschiedsbetrages, der durch den Anstieg des Eigenkapitals in Folge der Neubewertung – aufgrund Zuordnung stiller Reserven – entstanden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweis unter Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses unter dem Konto „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“. • Planmäßige ratierliche Auflösung über die <u>gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer</u> der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände. • Gegenposten zu den Abschreibungen auf stille Reserven.

Für die ratierliche ertragswirksame Auflösung des anteiligen Unterschiedsbetrages, der durch den Anstieg des Eigenkapitals in Folge der Neubewertung – durch Zuordnung stiller Reserven – in Höhe von 157.303.301,02 EUR entstanden ist, war zunächst eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen nicht abnutzbaren Vermögensgegenstände zu ermitteln.

Bei insgesamt vier vollkonsolidierten Aufgabenträgern wurden im Rahmen der Neubewertung stille Reserven gehoben.

Bei zwei Aufgabenträgern (Flughafen und Klinikum) ist keine planmäßige ratierliche Auflösung des anteiligen Unterschiedsbetrages vorzunehmen, da sich die stillen Reserven ausschließlich auf Grund und Boden (GuB) beziehen. Diese beiden Unterschiedsbeträge ergeben eine Summe von 19.496.852,51 EUR. Da sich die Auflösungsregeln am Verbrauch oder Abgang der Vermögensgegenstände orientieren, hat für diesen Teil des Unterschiedsbetrages eine erfolgswirksame Auflösung erst zu erfolgen, wenn ein Grundstück in späteren Jahren außerhalb des Konsolidierungskreises veräußert wird / abgängig ist.

Für die Festlegung des Auflösungszeitraums der entsprechenden passiven Unterschiedsbeträge wurden demnach nur die Nibelungen Wohnbau GmbH und die Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH beurteilt, da sich hier die stillen Reserven auf Gebäude und Grund und Boden (GuB) beziehen.

Die Beurteilung der entsprechenden Objekte mit ihren Wertansätzen und Abschreibungen ergibt eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer **von gerundet 29 Jahren**, über die der entsprechende Teil des passiven Unterschiedsbetrages aufzulösen ist. Der passive Unterschiedsbetrag der beiden Aufgabenträger beträgt 137.806.448,51 EUR. Somit ergibt sich ein jährlicher Auflösungsbetrag in Höhe von 4.751.946,50 EUR.

157.303.301,02 € anteiliger Unterschiedsbetrag (UB) aufgrund der Neubewertung
 - 18.984.276,45 € anteiliger UB Klinikum, keine Auflösung, da stille Reserven nur in GuB
 - 512.576,06 € anteiliger UB Flughafen, keine Auflösung, da stille Reserven nur in GuB
 137.806.448,51 € planmäßig ratierlich aufzulösender UB
 : 29 Jahren dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer
4.751.946,50 € jährlicher planmäßiger Auflösungsbetrag

Die jährliche Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages in Höhe von 4.751.946,50 EUR erfolgt ergebniswirksam.

Zum 31.12.2014 hat sich der Stand des passiven Unterschiedsbetrages wie folgt entwickelt:

Bilanzposition	31.12.2013 - Euro -	31.12.2014 - Euro -	Veränderung - Euro -
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung)	147.799.408,02	143.047.461,52	- 4.751.946,50

1.2.2.3.3 Schuldenkonsolidierung

Zwischen den zum Vollkonsolidierungskreis gehörenden Aufgabenträgern und der Stadt Braunschweig gibt es regelmäßig Liefer- und Leistungsbeziehungen aus verschiedenen Tätigkeiten. Aus diesen ergeben sich Ansprüche und Verpflichtungen, die sich zum Stichtag des konsolidierten Gesamtabschlusses in den Buchwerken dieser Konzerneinheiten als Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben können. Aus Sicht einer wirtschaftlichen Einheit kann es keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegen sich selbst geben. Da die zum Konsolidierungskreis gehörenden verselbständigten Aufgabenträger als wirtschaftliche Einheit angesehen werden (Einheitstheorie), sind die zwischen ihnen zum Stichtag des konsolidierten Gesamtabschlusses bestehenden Schuldverhältnisse gegeneinander aufzurechnen.

In die Schuldenkonsolidierung (§ 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG, § 301 HGB) werden dabei alle Forderungen und Schuldenposten einbezogen, durch welche die Schuldverhältnisse zwischen den zu konsolidierenden Aufgabenträgern untereinander und der Kernverwaltung abgebildet werden, soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Die Begriffe „Forderungen“ und „Schulden“ sind dabei weit auszulegen. Sie umfassen auf der Aktivseite z.B. auch geleistete Investitionszuweisungen und Anzahlungen, auf der Passivseite z.B. auch Angaben zu Geldschulden, Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften oder auch Eventualverbindlichkeiten (z.B. Bürgschaften, Gewährleistungsverträge).

Soweit Forderungen eines (Gläubiger-)Aufgabenträgers den entsprechenden Schulden eines (Schuldner-)Aufgabenträgers in gleicher Höhe gegenüberstehen, erfolgt die Schuldenkonsolidierung durch Aufrechnung dieser Posten erfolgsneutral. Stehen sich Forderungen und Schulden nicht in gleicher Höhe gegenüber, so kommt es zu sogenannten Aufrechnungsunterschieden. Für die weitere Behandlung kommt es darauf an, ob die Aufrechnungsunterschiede im Berichtsjahr oder in Vorjahren entstanden sind. Die im Berichtsjahr entstandenen Aufrechnungsunterschiede sind ergebniswirksam zu eliminieren. Die in Vorjahren entstandenen Aufrechnungsunterschiede sind ergebnisneutral gegen die Rücklagen des Konzerns zu buchen.

Um Aufrechnungsunterschiede zu reduzieren, werden Abstimmungen zwischen den Aufgabenträgern untereinander und zur Kernverwaltung vorgenommen. Es geht insbesondere darum, sogenannte unechte Aufrechnungsunterschiede zu vermeiden, die durch fehlende Buchungen oder zeitliche Differenzen in der Verarbeitung des Buchungstoffes resultieren; d. h. es bestehen Forderungs- und Verbindlichkeitsbuchungen in unterschiedlichen Perioden. Zur Minimierung dieser unechten Aufrechnungsunterschiede sind bereits organisatorische Vorkehrungen getroffen und werden laufend verbessert, z. B. Festlegung von Terminen

zum Buchungsschluss (Konzernbuchungsschluss), Schlusstermin für Rechnungsstellung im Konzern, konkrete Regelungen zur Abstimmung und Bestätigung von Salden.

Als weitere Vorkehrung, unechte Differenzen im Vorfeld der eigentlichen Schuldenkonsolidierung zu vermeiden, erfolgte ein Hinweis an die Aufgabenträger mit Schreiben zur Saldenabstimmung. Kommt es zu Differenzen, weil die vorgegebenen Schlusstermine nicht eingehalten werden, sind diese Buchungen im Rahmen der Erstellung der KB II / Ergebnisrechnung II durch entsprechende Korrekturbuchungen auf Ebene der Aufgabenträger zu bereinigen. Somit müssen in der Schuldenkonsolidierung zum größten Teil nur echte Aufrechnungsdifferenzen eliminiert werden.

Die sogenannten echten Aufrechnungsunterschiede sind durch zwingende Bilanzierungsvorschriften (Vorsichts-, Realisations-, Imparitätsprinzip, etc.) bedingt und deshalb unvermeidbar.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden alle Aufrechnungsunterschiede aufgezeigt und analysiert. Aus Wesentlichkeitsaspekten wurde für deren Bereinigung ein Schwellenwert von 500 TEUR festgelegt. Die unter diesem Wert liegenden Aufrechnungsunterschiede in Summe von 1.100 TEUR wurden in einem automatisierten Prozess bearbeitet und sind unter dem gesonderten Konto „Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung“ unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.2.2.3.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB stellt einen weiteren Arbeitsschritt zur Zusammenfassung der Jahresabschlüsse der verselbständigten Aufgabenträger mit dem Jahresabschluss der Stadt Braunschweig zum konsolidierten Gesamtabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung dar. Hierbei werden Aufwendungen und Erträge, die auf Lieferungen und Leistungen innerhalb des Vollkonsolidierungskreises beruhen, gegeneinander verrechnet. Diese Verrechnung ist erforderlich, weil es unter dem Gesichtspunkt der Einheitstheorie keine Aufwendungen und Erträge aus Lieferungen und Leistungen an sich selbst geben kann.

Soweit sich Aufwand und Ertrag aus internen Vorgängen der verbundenen Aufgabenträger in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese miteinander verrechnet. Stehen sich Aufwand und Ertrag nicht in gleicher Höhe gegenüber, so kommt es zu sogenannten Aufrechnungsunterschieden. Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt ergebnisneutral.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden alle Aufrechnungsunterschiede aufgezeigt und analysiert. Aus Wesentlichkeitsaspekten wurde für deren Bereinigung ein Schwellenwert von 500 TEUR festgelegt. Die unter diesem Wert liegenden Aufrechnungsunterschiede in Höhe von saldierten 1.257 TEUR Aufwendungen wurden in einem automatisierten Prozess bearbeitet und sind unter gesonderten Konten „Differenzen aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung“ unter den sonstigen ordentlichen Erträgen bzw. sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

1.2.2.3.5 Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung (§ 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG, § 304 Abs. 1 HGB) wird angewendet, wenn aufgrund von Lieferungen oder Leistungen innerhalb des Vollkonsolidierungskreises Vermögensgegenstände angeschafft oder hergestellt wurden, die Gewinne oder Verluste enthalten. Der Konsolidierungsschritt ist erforderlich, weil Gewinne oder Verluste aus Lieferungen und Leistungen der Konzerneinheiten erst entstanden sind, wenn die Vermögensgegenstände den Vollkonsolidierungskreis verlassen haben.

Auf eine Zwischenergebniseliminierung gemäß § 304 Abs. 1 HGB kann nach § 304 Abs. 2 HGB verzichtet werden, wenn die Zwischenergebnisse für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Stadt Braunschweig hat in der Gesamtabschlussrichtlinie als Wertgrenze für die Wesentlichkeit im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung bezogen auf die jeweilige Bilanzposition 5 % der Bestände bei Vermögensgegenständen, die aus verbundinternen Transaktionen stammen (vgl. gemeldete Zu- und Abgänge), festgelegt.

Im Konzern Stadt Braunschweig war - wie in den Vorjahren - aufgrund der kommunalen Gegebenheiten dieser Konsolidierungsschritt nicht erforderlich, da entweder keine Zwischenergebnisse entstanden oder diese von untergeordneter Bedeutung für die zutreffende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzern Stadt Braunschweig sind.

1.2.2.4 Eigenkapitalmethode für assoziierte Aufgabenträger

Die assoziierten Aufgabenträger sind gemäß § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i.V.m. §§ 311 und 312 HGB nach der Eigenkapitalmethode zu bilanzieren. Bei dieser Methode werden nicht die einzelnen Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgren-

zungsposten, Erträge und Aufwendungen der assoziierten Aufgabenträger in den konsolidierten Gesamtabschluss einbezogen, sondern es wird lediglich der Beteiligungsbuchwert und das anteilige Beteiligungsergebnis des Aufgabenträgers in der Gesamtbilanz bzw. konsolidierten Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Der Ausweis erfolgt in der Gesamtbilanz innerhalb des Finanzvermögens unter dem Posten „Anteile an assoziierten Aufgabenträgern“.

Abweichend von der Vereinfachungsregel der AG Gesamtabschluss des Landes ist bei der Anwendung der Eigenkapitalmethode eine Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts und damit entsprechend § 312 Abs. 2 Satz 1 HGB die Aufdeckung von stillen Reserven erfolgt.

Die auf assoziierte Aufgabenträger entfallenden Ergebnisse (Gewinn oder Verlust) werden in der konsolidierten Ergebnisrechnung in gesonderten Posten (Erträge und Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern) ausgewiesen.

In Folgekonsolidierungen wird der Beteiligungsbuchwert fortgeschrieben.

1.2.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des konsolidierten Gesamtabschlusses und der Nebenrechnungen

Nachfolgend werden gemäß § 128 Abs. 6 Satz 2 NKomVG i.V.m. § 58 GemHKVO einzelne wesentliche Positionen der konsolidierten Gesamtbilanz und der konsolidierten Ergebnisrechnung sowie der Nebenrechnungen (Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht) erläutert.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden folgende Abkürzungen verwendet:

Stadt BS	-	Stadt BS Kernverwaltung
NiWo GmbH	-	Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Klinikum BS gGmbH	-	Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
SR Stadtentwässerung	-	Sonderrechnung Stadtentwässerung
Verkehrs-GmbH	-	Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Abwasserverband	-	Abwasserverband Braunschweig
SBBG	-	Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH
Flughafen	-	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
Stadtbad	-	Stadtbad Braunschweig Sport- und Freizeit-GmbH
SR Abfallwirtschaft	-	Sonderrechnung Abfallwirtschaft
GGB	-	Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH
Hafen	-	Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Stadthalle	-	Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
SR Hochbau u. Gebäudem.	-	Sonderrechnung FB Hochbau u. Gebäudemanagement
VHS BS GmbH	-	Volkshochschule Braunschweig GmbH
VHS Arbeit und Beruf	-	VHS Arbeit und Beruf GmbH

1.2.3.1 Konsolidierte Gesamtbilanz

Aktiva

Nach dem Positionenrahmen zum Gesamtabschluss setzt sich die Aktivseite der konsolidierten Gesamtbilanz aus folgenden Positionen zusammen: Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen, liquide Mittel, Finanzvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung.

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.064	1,1	32.720	1,1	2.656	8,8
Sachvermögen	2.323.964	81,2	2.435.311	83,2	111.347	4,8
Liquide Mittel	306.099	10,7	253.183	8,7	-52.916	-17,3
Finanzvermögen	181.435	6,3	186.704	6,4	5.269	2,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	21.519	0,7	18.963	0,6	-2.556	-11,9
konsolidierte Bilanzsumme Aktiva	2.863.081	100,0	2.926.881	100,0	63.800	2,2

Die Gesamtbilanz der Aktivseite verteilt sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS (inkl. ZGB + WWL)	1.631.691	57,0	1.654.605	56,6	22.914	1,4
NiWo GmbH	323.805	11,3	343.318	11,7	19.513	6,0
Klinikum BS gGmbH	241.645	8,4	243.251	8,3	1.606	0,7
SR Stadtentwässerung	228.644	8,0	219.470	7,5	-9.174	-4,0
Verkehrs-GmbH	108.361	3,8	115.740	4,0	7.379	6,8
Abwasserverband *)	93.051	3,3	94.622	3,2	1.571	1,7
SBBG (inkl. BVAG & Co.KG)	66.511	2,3	63.888	2,2	-2.623	-3,9
Flughafen	47.481	1,7	45.076	1,5	-2.405	-5,1
Stadtbad	37.780	1,3	46.843	1,6	9.063	24,0
Pensionsfonds	26.357	0,9	30.570	1,0	4.213	16,0
SR Abfallwirtschaft	17.643	0,6	17.003	0,6	-640	-3,6
GGB	15.015	0,5	16.532	0,6	1.517	10,1
Hafen	10.177	0,4	10.659	0,4	482	4,7
Stadhalle	10.162	0,4	21.101	0,7	10.939	>100,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	2.205	0,1	2.105	0,1	-100	-4,5
VHS BS GmbH	1.875	0,1	1.332	0,0	-543	-29,0
VHS Arbeit und Beruf	678	0,0	766	0,0	88	13,0
konsolidierte Bilanzsumme Aktiva	2.863.081	100,0	2.926.881	100,0	63.800	2,2

*) Vor Konsolidierung des Kanalnutzungsrechts beträgt die Bilanzsumme des Abwasserverbandes BS rd. 258 Mio. € (Vorjahr: 264 Mio. €).

assoziierte Aufgabenträger:

ZGB = Zweckverband Großraum Braunschweig,

WWL = Wasserverband Weddel-Lehre,

BVAG & Co. KG = Braunschweiger Versorgungs-AG & Co.KG

Die in der Gesamtbilanz enthaltenen Aktiva der Kernverwaltung Stadt Braunschweig ist geringer als im Einzelabschluss. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus dem Finanzvermögen. Die Beteiligungsbuchwerte der zu konsolidierenden Aufgabenträger in der Einzelbilanz der Stadt Braunschweig wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung (siehe auch Kapitel 1.2.2) mit der anteiligen Nettoposition der verbundenen Aufgabenträger verrechnet.

Anstelle der Beteiligungsbuchwerte (im Finanzvermögen) bei der Kernverwaltung Stadt Braunschweig treten die Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten der jeweiligen Aufgabenträger im Konzern.

Die Anteile an den assoziierten Aufgabenträgern Zweckverband Großraum Braunschweig und Wasserverband Weddel-Lehre haben das Finanzvermögen um 4.361 TEUR (Vorjahr: 4.646 TEUR) erhöht, da diese im Einzelabschluss der Kernverwaltung Stadt Braunschweig nicht bilanziert sind. Weitere Erläuterungen unter Position Finanzvermögen.

Sachvermögen

Der Konzern Stadt Braunschweig zeichnet sich auch weiterhin durch ein hohes Vermögen aus. Das Sachvermögen umfasst rd. 83,2 Prozent (Vorjahr: 81,2 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme und setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	241.816	10,5	239.642	9,8	-2.174	-0,9
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	959.307	41,3	1.065.780	43,8	106.473	11,1
Infrastrukturvermögen	769.585	33,1	760.162	31,2	-9.423	-1,2
Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.181	0,2	5.824	0,2	643	12,4
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	692	0,0	769	0,0	77	11,1
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	59.788	2,6	65.891	2,7	6.103	10,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	61.376	2,6	62.122	2,6	746	1,2
Vorräte	38.116	1,6	41.011	1,7	2.895	7,6
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	188.103	8,1	194.110	8,0	6.007	3,2
Sachvermögen	2.323.964	100,0	2.435.311	100,0	111.347	4,8

Die wesentlichen Positionen im Sachvermögen sind die unbebauten und bebauten Grundstücke sowie das Infrastrukturvermögen.

Die Position Sachvermögen verteilt sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	1.274.379	54,8	1.351.369	55,4	76.990	6,0
NiWo GmbH	316.068	13,6	332.798	13,7	16.730	5,3
Klinikum BS gGmbH	174.261	7,5	173.246	7,1	-1.015	-0,6
SR Stadtentwässerung	224.785	9,7	215.368	8,8	-9.417	-4,2
Verkehrs-GmbH	104.520	4,5	110.087	4,5	5.567	5,3
Abwasserverband	89.269	3,8	89.126	3,7	-143	-0,2
SBBG	12.088	0,5	11.426	0,5	-662	-5,5
Flughafen	43.404	1,9	42.939	1,8	-465	-1,1
Stadtbad	36.471	1,6	45.920	1,9	9.449	25,9
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	17.128	0,7	16.387	0,7	-741	-4,3
GGB	14.706	0,6	15.971	0,7	1.265	8,6
Hafen	8.311	0,4	8.466	0,3	155	1,9
Stadthalle	6.266	0,3	20.165	0,8	13.899	>100,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	2.104	0,1	1.770	0,1	-334	-15,9
VHS BS GmbH	146	0,0	166	0,0	20	13,7
VHS Arbeit und Beruf	58	0,0	107	0,0	49	84,5
Sachvermögen	2.323.964	100,0	2.435.311	100,0	111.347	4,8

Die Veränderungen sind entstanden durch:

Zugänge	126.349 TEUR
Abgänge (zu Anschaffungs-/Herstellungswerten)	-76.057 TEUR
Zugänge durch Umbuchungen	64.589 TEUR
Abschreibungen	-80.262 TEUR
Auflösungen	68.715 TEUR
sonstige Veränderungen	-890 TEUR
Zwischensumme	<u>102.444 TEUR</u>
Zugänge Anlagen im Bau	6.008 TEUR
Veränderung Vorräte	<u>2.895 TEUR</u>
Veränderung	111.347 TEUR

Die Zugänge des Sachvermögens beinhalten bei der Kernverwaltung Stadt Braunschweig insbesondere Investitionen im Bereich der Schulen in Höhe von rd. 48.546 TEUR, der Straßen, Wege und Plätze in Höhe von rd. 6.038 TEUR sowie der Kultur- Sport- und Gartenanlagen in Höhe von rd. 7.118 TEUR. Zugänge durch Anlagen im Bau sind insbesondere auf Investitionen in im Bereich der Schulen (Kernverwaltung Stadt Braunschweig) in Höhe von 14.779 TEUR, den Neubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule (Nibelungen-Wohnbau-GmbH BS) in Höhe von 17.068 TEUR sowie den Neubau des Freizeitbades (Stadtbad BS Sport- und Freizeit-GmbH) in Höhe von 9.416 TEUR zurückzuführen.

Nach Berücksichtigung der Auflösungen ergibt sich für die Abgänge ein Restbuchwert in Höhe von 7.342 TEUR, davon sind im Bereich der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte an unbebauten Grundstücken Abgänge in Höhe von 2.215 TEUR und im Bereich des Infrastrukturvermögens Abgänge in Höhe von 4.989 TEUR zu verzeichnen.

Die Abschreibungen ermitteln sich aus den planmäßigen Nutzungsdauern der Anlagegüter.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst rd. 6,4 Prozent (Vorjahr: 6,3 Prozent) der Gesamtbilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig und setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anteile an verbunden Aufgabenträgern	7.925	4,4	7.952	4,3	27	0,3
Anteile an assoziierten Aufgabenträgern	44.170	24,3	43.888	23,5	-282	-0,6
Anteile an sonstigen Aufgabenträgern	6.091	3,4	6.684	3,6	593	9,7
Sondervermögen	0	0,0	49	0,0	49	0,0
Ausleihungen	15.699	8,7	12.462	6,7	-3.237	-20,6
Wertpapiere	93	0,1	56	0,0	-37	-39,8
Öffentlich-rechtliche Forderungen	11.133	6,1	22.415	12,0	11.282	>100,0
Forderungen aus Transferleistungen	24.283	13,4	23.494	12,6	-789	-3,2
Privatrechtliche Forderungen	64.254	35,3	61.993	33,2	-2.261	-3,5
Sonstige Vermögensgegenstände	7.787	4,3	7.710	4,1	-77	-1,0
Finanzvermögen	181.435	100,0	186.703	100,0	5.268	2,9

Das Finanzvermögen verteilt sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS (inkl. ZGB + WWL)	50.147	27,7	57.130	30,6	6.983	13,9
NiWo GmbH	1.339	0,7	1.675	0,9	336	25,1
Klinikum BS gGmbH	60.506	33,3	60.875	32,7	369	0,6
SR Stadtentwässerung	3.435	1,9	3.664	2,0	229	6,7
Verkehrs-GmbH	2.863	1,6	3.827	2,0	964	33,7
Abwasserverband	972	0,5	1.248	0,7	276	28,4
SBBG (inkl. BVAG & Co.KG)	54.135	29,8	52.244	28,0	-1.891	-3,5
Flughafen	879	0,5	807	0,4	-72	-8,2
Stadtbad	858	0,5	252	0,1	-606	-70,6
Pensionsfonds	64	0,0	84	0,0	20	31,3
SR Abfallwirtschaft	442	0,2	545	0,3	103	23,3
GGB	102	0,1	155	0,1	53	52,0
Hafen	1.558	0,9	2.105	1,1	547	35,1
Stadthalle	2.697	1,5	791	0,4	-1.906	-70,7
SR Hochbau u. Gebäudem.	-12	0,0	230	0,1	242	>100,0
VHS BS GmbH	1.212	0,7	919	0,5	-293	-24,2
VHS Arbeit und Beruf	238	0,1	152	0,1	-86	-36,1
Finanzvermögen	181.435	100,0	186.703	100,0	5.268	2,9

assoziierte Aufgabenträger:

ZGB = Zweckverband Großraum Braunschweig

WWL = Wasserverband Weddel-Lehre,

BVAG & Co KG = Braunschweiger Versorgungs-AG & Co.KG

Die Anteile der in die Konsolidierung einbezogenen verbundenen Aufgabenträger wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung mit der anteiligen Nettoposition dieser verbundenen Aufgabenträger aufgerechnet. Die noch verbleibenden Anteile an verbundenen Aufgabenträgern von unverändert rd. 7.952 TEUR sind die Beteiligungsbuchwerte der Aufgabenträger, die aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in die Konsolidierung einbezogen wurden:

- Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH
- Braunschweig Stadtmarketing GmbH
- Braunschweig Zukunft GmbH
- Haus der Familie GmbH
- Klinikum BS Klinikdienste GmbH
- Medizinische Versorgungszentren am städt. Klinikum BS mbH
- Klinikum BS Textilservice GmbH
- Bistro Klinikum Braunschweig GmbH (Zugang in 2014)
- Kraftverkehr Mundstock GmbH
- Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
- Wohnstätten GmbH

Die Position Anteile an assoziierten Aufgabenträgern teilt sich in zwei Konten auf:

Anteile an assoziierten Aufgabenträgern ohne untergeordnete Bedeutung (rd. 43.486 TEUR, Vorjahr: 43.767 TEUR):

Dies sind die Anteile der in die Konsolidierung einbezogenen assoziierten Aufgabenträger
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co.KG
Wasserverband Weddel-Lehre
Zweckverband Großraum Braunschweig.

Anteile an assoziierten Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung (unverändert rd. 403 TEUR):

Dies sind die Anteile der nicht in die Konsolidierung einbezogenen assoziierten Aufgabenträger
Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg GmbH und die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG.

Anteile an sonstigen Aufgabenträgern (Beteiligungen) von rd. 6.684 TEUR (Vorjahr: 6.091 TEUR) haben die

Kernverwaltung Stadt BS:

- Niedersächsische Versorgungskasse
- Allianz für die Region GmbH

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH:

- beka GmbH

Braunschweiger Verkehrs-GmbH:

- Verbundgesellschaft GmbH
- Connect-Fahrplanauskunft GmbH

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH:

- Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser (EKK)

Die Ausleihungen von rd. 12.462 TEUR (Vorjahr: 15.599 TEUR) sind im Wesentlichen von der Kernverwaltung Stadt Braunschweig gegebene Wohnungsbaudarlehen mit rd. 12.216 TEUR (Vorjahr: 13.312 TEUR).

Wertpapiere haben die Kernverwaltung Stadt Braunschweig (unverändert rd. 29 TEUR) und die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (rd. 27 TEUR, Vorjahr: 64 TEUR). Bei letzteren handelt es sich um Fondsanteile zur Insolvenzsicherung der Altersteilzeitverpflichtungen. Im Einzelabschluss der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH können nach HGB diese Fondsanteile mit den Altersteilzeitverpflichtungen saldiert dargestellt werden. In der Gesamtbilanz wird der Sachverhalt brutto ausgewiesen: die sonstige Rückstellung für Altersteilzeit in voller Höhe und die Wertpapiere gesondert.

Die Forderungen in der Gesamtbilanz haben ein Volumen von rd. 116.205 TEUR (Vorjahr: 107.458 TEUR). Die größte Position sind die privatrechtlichen Forderungen. Diese setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH: rd. 40.124 TEUR (Vorjahr: 39.161 TEUR)
- Kernverwaltung Stadt Braunschweig: rd. 7.367 TEUR (Vorjahr: 10.619 TEUR)
- Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH: rd. 6.099 TEUR (Vorjahr: 7.691 TEUR)
- Braunschweiger Verkehrs-GmbH: rd. 1.961 TEUR (Vorjahr: 1.604 TEUR)

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind von der Kernverwaltung Stadt Braunschweig (rd. 18.657 TEUR, Vorjahr: 7.626 TEUR) sowie den Sonderrechnungen Stadtentwässerung (rd.

3.464 TEUR, Vorjahr: 3.307 TEUR) und Abfallwirtschaft (rd. 294 TEUR, Vorjahr: 200 TEUR) geprägt.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ wird unter Kapitel 1.2.4 erläutert.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in Höhe von rd. 253.183 TEUR (Vorjahr: 306.099 TEUR) umfassen 8,6 Prozent (Vorjahr: 10,7 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig und verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	259.123	84,6	197.508	78,2	-61.615	-23,8
NiWo GmbH	5.801	1,9	8.380	3,3	2.579	44,5
Klinikum BS gGmbH	5.491	1,8	7.919	3,1	2.428	44,2
SR Stadtentwässerung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Verkehrs-GmbH	789	0,3	1.640	0,6	851	>100,0
Abwasserverband	2.527	0,8	3.908	1,5	1.381	54,6
SBBG	257	0,1	186	0,1	-71	-27,6
Flughafen	3.163	1,0	1.308	0,5	-1.855	-58,6
Stadtbad	385	0,1	555	0,2	170	44,2
Pensionsfonds	26.293	8,6	30.486	12,0	4.193	15,9
SR Abfallwirtschaft	0	0,0	0	0,0	0	0,0
GGB	200	0,1	399	0,2	199	99,5
Hafen	294	0,1	78	0,0	-216	-73,5
Stadhalle	886	0,3	71	0,0	-815	-92,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS BS GmbH	509	0,2	238	0,1	-271	-53,2
VHS Arbeit und Beruf	381	0,1	507	0,2	126	33,1
Liquide Mittel	306.099	100,0	253.183	100,0	-52.916	-17,3

In dem Anteil der liquiden Mittel der Kernverwaltung sind die Mittel des Liquiditätsverbundes (Cashpool) enthalten. Die Position der liquiden Mittel der Kernverwaltung von rd. 197.508 TEUR (Vorjahr: 259.123 TEUR) teilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufgabenträger auf:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	155.533	60,0	118.076	59,9	-37.457	-24,1
NiWo GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Klinikum BS gGmbH	49.430	19,1	51.231	25,9	1.801	3,6
SR Stadtentwässerung	30.780	11,9	30.852	15,6	72	0,2
Verkehrs-GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Abwasserverband	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SBBG	-15.723	-6,1	-27.600	-14,0	-11.877	75,5
Flughafen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stadtbad	-592	-0,2	-9.799	-5,0	-9.207	>100,0
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	27.068	10,4	25.400	12,9	-1.668	-6,2
GGB	10.128	3,9	11.279	5,7	1.151	11,4
Hafen	401	0,2	402	0,2	1	0,2
Stadthalle	-2.586	-1,0	-3.950	-2,0	-1.364	52,7
SR Hochbau u. Gebäudem.	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS BS GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS Arbeit und Beruf	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung (keine Vollkonsolidierung)	4.077	1,6	1.033	0,5	-3.044	-74,7
sonstige *)	607	0,2	584	0,3	-23	-3,8
Aufteilung Liquide Mittel Kernverwaltung	259.123	100,0	197.508	100,0	-61.615	-23,8

*) Cashpool-Anteil der Unterstützungskasse Stadtbad eV i. H. v. rd. 473 TEUR enthalten.
Für den restl. Betrag i. H. v. 111 TEUR hat die Stadt Braunschweig die finanzielle Abwicklung von bestimmten Aufgaben übernommen.

Nimmt man die bilanziellen liquiden Mittel der Aufgabenträger (erste Tabelle) und rechnet die aufgeteilten liquiden Mittel der Kernverwaltung hinzu, ergeben sich die betriebswirtschaftlichen Mittel in der unten stehenden Tabelle.

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	155.533	51,8	118.076	46,9	-37.457	-24,1
NiWo GmbH	5.801	1,9	8.380	3,3	2.579	44,5
Klinikum BS gGmbH	54.921	18,2	59.150	23,5	4.229	7,7
SR Stadtentwässerung	30.780	10,2	30.852	12,3	72	0,2
Verkehrs-GmbH	789	0,3	1.640	0,7	851	>100,0
Abwasserverband	2.527	0,8	3.908	1,6	1.381	54,6
SBBG	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Flughafen	3.163	1,0	1.308	0,5	-1.855	-58,6
Stadtbad	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Pensionsfonds	26.293	8,7	30.486	12,1	4.193	15,9
SR Abfallwirtschaft	27.068	9,0	25.400	10,1	-1.668	-6,2
GGB	10.328	3,4	11.678	4,6	1.350	13,1
Hafen	695	0,2	480	0,2	-215	-30,9
Stadthalle	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS BS GmbH	509	0,2	238	0,1	-271	-53,2
VHS Arbeit und Beruf	381	0,1	507	0,2	126	33,1
Zwischensumme	318.788	105,8	292.103	116,1	-26.685	-8,4
SBBG	-15.466	-5,1	-27.414	-10,9	-11.948	77,3
Stadtbad	-207	-0,1	-9.244	-3,7	-9.037	>100,0
Stadthalle	-1.700	-0,6	-3.879	-1,5	-2.179	>100,0
Zwischenfinanzierung Cashpool	-17.373	-5,8	-40.537	-16,1	-23.164	133,3
Liquide Mittel (betriebswirtschaftlich)	301.415	100,0	251.566	100,0	-49.849	-16,5

Der Cashpool ist ein Liquiditätsverbund innerhalb des Konzerns. Dort werden durch die Stadt Braunschweig zentral für alle Aufgabenträger Gelder angelegt. Die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG), die Stadtbad Braunschweig Sport- und Freizeit-GmbH und die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH haben dem Cashpool Mittel in Höhe von 40.537 TEUR (Vorjahr: 17.373 TEUR) zur Zwischenfinanzierung entnommen.

Die Abweichung zwischen den liquiden Mitteln betriebswirtschaftlich von rd. 251.566 TEUR (Vorjahr: 301.415 TEUR) und den bilanziellen liquiden Mitteln von rd. 253.183 TEUR (Vorjahr: 306.099 TEUR) in Höhe von rd. 1.617 TEUR (Vorjahr: 4.684 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den Gesellschaften des Liquiditätsverbundes, die nicht zum Konsolidierungskreis gehören (Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Struktur-Förderung Braunschweig, Unterstützungskasse Stadtbad e.V.).

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rd. 18.963 TEUR (Vorjahr: 21.519 TEUR) umfassen 0,6 Prozent (Vorjahr: 0,8 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig und verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	20.202	93,9	17.942	94,6	-2.260	-11,2
NiWo GmbH	455	2,1	358	1,9	-97	-21,3
Klinikum BS gGmbH	366	1,7	350	1,9	-16	-4,4
SR Stadtentwässerung	4	0,0	4	0,0	0	0,0
Verkehrs-GmbH	37	0,2	44	0,2	7	18,9
Abwasserverband	16	0,1	92	0,5	76	>100,0
SBBG	25	0,1	25	0,1	0	0,0
Flughafen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stadtbad	30	0,1	23	0,1	-7	-23,3
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	13	0,1	13	0,1	0	0,0
GGB	7	0,0	7	0,0	0	0,0
Hafen	2	0,0	3	0,0	1	50,0
Stadthalle	281	1,3	23	0,1	-258	-91,8
SR Hochbau u. Gebäudem.	77	0,4	76	0,4	-1	-1,3
VHS BS GmbH	2	0,0	2	0,0	0	0,0
VHS Arbeit und Beruf	2	0,0	1	0,0	-1	-50,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	21.519	100,0	18.963	100,0	-2.556	-11,9

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich neben den Beamtenbesoldungen und Versorgungsbezügen der Kernverwaltung Stadt Braunschweig auch um Zahlungen für Kreditorenrechnungen für Januar 2015, die bereits im Dezember 2014 zu einem Abfluss von liquiden Mitteln geführt haben.

Parallel dazu ist die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ entsprechend gesunken (siehe oben, unter Aufstellung zum Finanzvermögen).

Passiva

Nach dem Positionenrahmen zum konsolidierten Gesamtabschluss setzt sich die Passivseite der konsolidierten Gesamtbilanz wie folgt zusammen:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Nettoposition	1.520.192	53,1	1.500.813	51,3	-19.379	-1,3
Schulden	569.739	19,9	629.402	21,5	59.663	10,5
Rückstellungen	597.923	20,9	627.538	21,4	29.615	5,0
Passive Rechnungsabgrenzung	175.227	6,1	169.127	5,8	-6.100	-3,5
konsolidierte Bilanzsumme Passiva	2.863.081	100,0	2.926.880	100,0	63.799	2,2

Nettoposition

Die Nettoposition (vergleichbar Eigenkapital) von rd. 1.500.813 TEUR (Vorjahr: 1.520.192 TEUR) umfasst 51,3 Prozent (Vorjahr: 53,1 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig.

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Basis-Reinvermögen	490.893	32,3	494.472	33,0	3.579	0,7
Rücklagen	572.041	37,7	584.199	38,9	12.158	2,1
Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	3.467	0,2	3.622	0,2	155	4,5
Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresergebnis	-16.131	-1,1	-55.119	-3,7	-38.988	100,0
Sonderposten	469.922	30,9	473.639	31,6	3.717	0,8
Nettoposition	1.520.192	100,0	1.500.813	100,0	-19.379	-1,3

Die Bilanzposition „Nettoposition“ enthält im konsolidierten Gesamtabschluss gegenüber dem Einzelabschluss der Kernverwaltung Stadt Braunschweig zusätzlich noch Positionen, die erforderlich sind, um die speziellen Anforderungen im konsolidierten Gesamtabschluss abbilden zu können.

Die Entwicklung der Nettosition in 2014 zeigt die folgende Kapitalübersicht:

Nettosition	Vortrag	Einstellung Überschuss	Kapital- entnahme	Sonstiges	Endstand
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Basis-Reinvermögen	490.893	0	0	3.579	494.472
Rücklagen	572.041	0	-966	13.124	584.199
Anteile an verbundenen Aufgaben- trägern im Fremdbesitz	0	0	0	0	0
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	3.467	155	0	0	3.622
Unterschiedsbetrag bei der Kapital- konsolidierung	0	0	0	0	0
Jahresergebnis (Gesamtbilanz- gewinn / -verlust)	-16.131	-17.767	0	-21.221	-55.119
Summe vor Sonderposten	1.050.270	-17.612	-966	-4.518	1.027.174
Sonderposten	469.922	0	-15.518	19.235	473.639
Summe	1.520.192	-17.612	-16.484	14.717	1.500.813

In der Spalte „Sonstiges“ wird insbesondere die Einstellung der Vorjahresergebnisse in die Rücklagen abgebildet.

Das Basis-Reinvermögen von rd. 494.472 TEUR (Vorjahr: rd. 490.893 TEUR) ist das zur ersten Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung Stadt Braunschweig ermittelte und aufgrund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß § 61 GemHKVO korrigierte Reinvermögen. Die Veränderung in Höhe von 3.579 TEUR ergibt sich aus der Auflösung einer sonstigen Verbindlichkeit, die aufgrund der Übergangsregelungen von der Kameralistik auf die Doppik für kamerale zweckgebundene Rücklagen gebildet wurde. Die kamerale zweckgebundene Rücklage wurde für den Entschädigungsanspruch aus dem Erbbaurechtsvertrag beim Heimfall der VW-Halle gebildet. Durch den Verkauf des Erbbaurechts an die Stadthalle BS Betriebsgesellschaft mbH ist die sonstige Verbindlichkeit aufgelöst.

Die Rücklagen enthalten in der Position „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ auch die Gesamtsumme des passiven Unterschiedsbetrages. Dieser ist bei der Erstkonsolidierung entstanden, da bei allen Aufgabenträgern das Eigenkapital höher war, als der Beteiligungsansatz bei der Stadt Braunschweig.

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	497.357	32,7	506.816	33,8	9.459	1,9
davon Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	349.557	23,0	363.769	24,2	14.211	4,1
davon planmäßig ratierlich aufzulösender Unterschiedsbetrag	147.799	9,7	143.047	9,5	-4.752	-3,2
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	73.591	4,8	74.735	5,0	1.144	1,6
Sonstige Rücklagen	1.094	0,1	2.648	0,2	1.554	>100,0
Rücklagen	572.041	37,6	584.199	38,9	12.158	2,1

Der planmäßig ratierlich aufzulösende Unterschiedsbetrag aufgrund der durchgeführten Neubewertung (Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung) wird bei den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen, da dieser nach niedersächsischem Landesrecht der Nettoposition zugewiesen wird und ausschließlich Eigenkapitalcharakter besitzt. Er betrug im Erstkonsolidierungszeitpunkt (1. Januar 2012) 157.303 TEUR und wird planmäßig ratierlich über 29 Jahre entsprechend der gewichteten durchschnittlichen Restnutzungsdauer der neubewerteten Vermögensgegenstände aufgelöst. Dies ergibt einen jährlichen Auflösungsbetrag in Höhe von 4.752 TEUR. Zum 31. Dezember 2014 beträgt der passive Unterschiedsbetrag 143.047 TEUR.

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter ist für einbezogene Aufgabenträger, an denen die Stadt Braunschweig nicht alle Anteile hält, sondern noch außenstehende Anteilseigner an diesen Aufgabenträgern beteiligt sind. In diesem Posten werden die diesen Minderheitengesellschaftern zustehenden Eigenkapitalanteile ausgewiesen; als Korrekturbetrag für das vollständig in die Gesamtbilanz übernommene Reinvermögen dieser vollkonsolidierten Aufgabenträger.

Der Ausgleichsposten setzt sich zusammen aus 2.560 TEUR (Vorjahr: 2.405 TEUR) für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH (Beteiligung von 66,17 %) und unverändert 1.062 TEUR für den Abwasserverband Braunschweig (Beteiligung von 91,37 %).

Die Sonderposten von rd. 473.639 TEUR (Vorjahr: 469.922 TEUR) setzen sich im Wesentlichen aus der Kernverwaltung Stadt Braunschweig mit 338.961 TEUR (Vorjahr: 335.699 TEUR), der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH mit 87.117 TEUR (Vorjahr: 88.740 TEUR) und der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH mit 22.157 TEUR (Vorjahr: 23.710 TEUR) zusammen. Es handelt sich dabei überwiegend um Investitionszuwei-

sungen und –zuschüsse. Der Rückgang ist neben der jährlichen Auflösung auf die Konsolidierung des erhaltenen Investitionszuschusses der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH mit dem geleisteten Investitionszuschuss durch die Kernverwaltung Stadt Braunschweig zurückzuführen.

Schulden

Die Schulden umfassen rd. 21,5 Prozent (Vorjahr: 19,9 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig.

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Geldschulden	434.700	76,2	446.700	71,0	12.000	2,8
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	32.334	5,7	85.568	13,6	53.234	>100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.184	4,1	24.142	3,8	958	4,1
Transferverbindlichkeiten	2.616	0,5	2.573	0,4	-43	-1,6
Sonstige Verbindlichkeiten	76.905	13,5	70.419	11,2	-6.486	-8,4
Schulden	569.739	100,0	629.402	100,0	59.663	10,5

Die größte Position sind die Geldschulden (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen).

Die Veränderung der Geldschulden im Konzern in Höhe von 12.000 TEUR setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Zunahmen

- bei der Nibelungen-Wohnbau-GmbH BS (+16.591 TEUR)
- der Stadthalle BS Betriebsgesellschaft mbH (+11.756 TEUR)
- bei der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (+3.829 TEUR) und
- beim Abwasserverband BS (+1.484 TEUR)

sowie Abnahmen bei

- der Kernverwaltung Stadt BS (-16.617 TEUR) und
- der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (-5.484 TEUR).

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften von rd. 53.234 TEUR beruht auf der Forfaitierung von abgeschlossenen Maßnahmen im Rahmen des PPP-Projektes Schulen und Kitas bei der Kernverwaltung Stadt BS.

In der Position Transferverbindlichkeiten sind u. a auch Verbindlichkeiten aus Investitionszuschüssen und Steuerverbindlichkeiten enthalten.

Die Schulden verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	158.460	27,8	187.248	29,8	28.788	18,2
NiWo GmbH	116.328	20,4	134.661	21,4	18.333	15,8
Klinikum BS gGmbH	43.458	7,6	45.672	7,3	2.214	5,1
SR Stadtentwässerung	1.469	0,3	1.663	0,3	194	13,2
Verkehrs-GmbH	82.609	14,5	87.079	13,8	4.470	5,4
Abwasserverband	79.140	13,9	80.207	12,7	1.067	1,3
SBBG	32.362	5,7	26.988	4,3	-5.374	-16,6
Flughafen	1.729	0,3	929	0,2	-800	-46,3
Stadtbad	34.420	6,0	34.554	5,5	134	0,4
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	1.004	0,2	1.112	0,2	108	10,8
GGB	13.142	2,3	12.758	2,0	-384	-2,9
Hafen	1.178	0,2	1.052	0,2	-126	-10,7
Stadhalle	2.630	0,5	13.822	2,2	11.192	100,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	1.475	0,3	1.463	0,2	-12	-0,8
VHS BS GmbH	188	0,0	109	0,0	-79	-42,0
VHS Arbeit und Beruf	147	0,0	85	0,0	-62	-42,2
Schulden	569.739	100,0	629.402	100,0	59.663	10,5

Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen rd. 21,4 Prozent (Vorjahr: 20,9 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig. Die Bilanzposition Rückstellungen im konsolidierten Gesamtabschluss enthält gegenüber dem Einzelabschluss der Kernverwaltung Stadt Braunschweig nur die Positionen „Pensionsrückstellungen“ und „Andere Rückstellungen“. Der Positionenrahmen fasst unter den „Andere Rückstellungen“ die restlichen Rückstellungssachverhalte zusammen. Diese werden unter Ziffer 1.2.4 in diesem Kapitel erläutert.

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Pensionsrückstellungen	449.709	75,2	491.147	78,3	41.438	9,2
Andere Rückstellungen	148.215	24,8	136.391	21,7	-11.824	-8,0
Rückstellungen	597.924	100,0	627.538	100,0	29.614	5,0

Die Rückstellungen verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	468.774	78,3	494.219	78,8	25.445	5,4
NiWo GmbH	16.654	2,8	18.532	3,0	1.878	11,3
Klinikum BS gGmbH	35.529	5,9	36.815	5,9	1.286	3,6
SR Stadtentwässerung	1.736	0,3	658	0,1	-1.078	-62,1
Verkehrs-GmbH	9.904	1,7	8.431	1,3	-1.473	-14,9
Abwasserverband	588	0,1	439	0,1	-149	-25,3
SBBG	4.010	0,7	4.233	0,7	223	5,6
Flughafen	3.589	0,6	3.965	0,6	376	10,5
Stadtbad	8.864	1,5	11.043	1,8	2.179	24,6
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	27.247	4,6	24.362	3,9	-2.885	-10,6
GGB	9.149	1,5	10.611	1,7	1.462	16,0
Hafen	686	0,1	1.135	0,2	449	65,5
Stadhalle	407	0,1	444	0,1	37	9,1
SR Hochbau u. Gebäudem.	9.683	1,6	11.766	1,9	2.083	21,5
VHS BS GmbH	951	0,2	775	0,1	-176	-18,5
VHS Arbeit und Beruf	153	0,0	110	0,0	-43	-28,1
Rückstellungen	597.924	100,0	627.538	100,0	29.614	5,0

Bei den Rückstellungen der Kernverwaltung Stadt Braunschweig handelt es sich im Wesentlichen um Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 446.898 TEUR (Vorjahr: 407.695 TEUR) (rd. 90 Prozent, Vorjahr: 87 Prozent). Die anderen Rückstellungen sind unter Punkt 1.2.4.1 in diesem Kapitel erläutert.

Die Veränderungen der Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr sind der nachfolgenden Rückstellungsübersicht zu entnehmen:

Gesamtbilanzwerte	Bestand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Bestand
	31.12.2013					31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen						
Pensionen	400.787	-1.665	-671	38.202	0	436.652
Beihilfen	48.922	-2	-77	5.651	0	54.495
Andere Rückstellungen	148.215	-55.043	-13.071	56.290	0	136.391
Rückstellungen	597.924	-56.710	-13.819	100.143	0	627.538

Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 38.202 TEUR wird geprägt durch die Kernverwaltung Stadt Braunschweig. Dort beinhaltet die Zuführung in Höhe von 34.125 TEUR neben der Besoldungserhöhung 2014 auch die noch in 2014 beschlossenen und verkündeten Besoldungserhöhungen ab 1. Juni 2015 (2,5 Prozent) und ab 1. Juni 2016 (2,0 Prozent).

Der Verbrauch und die Zuführung bei den anderen Rückstellungen werden geprägt von einer Vielzahl von Sachverhalten, dazu gehören insbesondere

- Personalrückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden u. a.
- Rückstellungen für Erschließungsmaßnahmen
- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Weitere Erläuterungen zu den anderen Rückstellungen sind unter dem Punkt 1.2.4.1 in diesem Kapitel aufgeführt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rd. 169.127 TEUR (Vorjahr: 175.266 TEUR) umfassen 5,8 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent) der Gesamtbilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig und verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	729	0,4	1.740	1,0	1.011	138,7
NiWo GmbH	44	0,0	21	0,0	-23	-52,3
Klinikum BS gGmbH	2.703	1,5	2.703	1,6	0	0,0
SR Stadtentwässerung	257	0,2	245	0,1	-12	-4,7
Verkehrs-GmbH	228	0,2	263	0,2	35	15,4
Abwasserverband	170.885	97,5	163.568	96,7	-7.317	-4,3
SBBG	31	0,0	0	0,0	-31	-100,0
Flughafen	1	0,0	0	0,0	-1	-100,0
Stadtbad	156	0,1	229	0,1	73	46,8
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	0	0,0	0	0,0	0	0,0
GGB	0	0,0	240	0,1	240	100,0
Hafen	7	0,0	5	0,0	-2	-28,6
Stadhalle	185	0,1	0	0,0	-185	-100,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS BS GmbH	0	0,0	113	0,1	113	100,0
VHS Arbeit und Beruf	0	0,0	0	0,0	0	-100,0
Passive Rechnungsabgrenzung	175.226	100,0	169.127	100,0	-6.099	-3,5

Die größte Position ist der passive Rechnungsabgrenzungsposten des Abwasserverbandes Braunschweig. Hierbei handelt es sich um einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus den vereinnahmten Zahlungen der Banken (Forfaitierungsmodell städtisches Kanalnetz). Der Rechnungsabgrenzungsposten wird ratierlich ertragswirksam bis 2035 aufgelöst.

1.2.3.2 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nach dem Positionenrahmen zum Gesamtabchluss setzt sich die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung wie folgt zusammen:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Ordentliche Gesamterträge	1.168.254		1.164.439		-3.815	
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.171.230		1.187.930		16.700	
Ordentliches Gesamtergebnis	-2.976		-23.491		-20.515	
Außerordentliche Gesamterträge	12.206		20.847		8.641	
Außerordentliche Gesamtaufwendungen	13.903		14.968		1.065	
Außerordentliches Gesamtergebnis	-1.697		5.879		7.576	
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.673		-17.612		-12.939	

Im Folgenden werden die einzelnen Positionen erläutert:

Ordentliche Gesamterträge

Die ordentlichen Gesamterträge der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig setzen sich wie folgt zusammen:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	339.398	29,1	335.981	28,9	-3.417	-1,0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.749	12,3	122.918	10,6	-20.831	-14,5
Auflösungserträge aus Sonderposten	23.603	2,0	23.233	2,0	-370	-1,6
Sonstige Transfererträge	9.421	0,8	10.970	0,9	1.549	16,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.392	8,9	107.984	9,3	3.592	3,4
Privatrechtliche Leistungsentgelte	385.120	33,0	397.507	34,1	12.387	3,2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.970	8,6	100.069	8,6	-901	-0,9
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.300	0,5	5.031	0,4	-269	-5,1
Aktiviertete Eigenleistungen	3.804	0,3	5.180	0,4	1.376	36,2
Bestandsveränderungen	2.604	0,2	291	0,0	-2.313	-88,8
Sonstige ordentliche Erträge	42.795	3,7	49.951	4,3	7.156	16,7
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	7.098	0,6	5.324	0,5	-1.774	-25,0
Ordentliche Gesamterträge	1.168.254	100,0	1.164.439	100,0	-3.815	-0,3

Der Rückgang bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist insbesondere auf die Genehmigung eines Fördermittelantrages nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) für die Städtische Klinikum Braunschweig gGmbH im Vorjahr zurückzuführen.

Die Veränderung bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten beruht im Wesentlichen auf einer Erhöhung der Erlöse aus Krankenhausleistungen um rd. 14.977 TEUR sowie dem Rückgang der Umsatzerlöse der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH aus der Vermarktung von Wohnbauplätzen und gewerblichem Bauland von in Höhe rd. 3.868 TEUR.

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr insbesondere bei der Kernverwaltung Stadt Braunschweig als auch bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH aus verschiedensten Gründen gesunken.

Die ordentlichen Gesamterträge verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	644.980	55,2	642.114	55,1	-2.866	-0,4
NiWo GmbH	47.127	4,0	47.786	4,1	659	1,4
Klinikum BS gGmbH	301.812	25,8	302.016	25,9	204	0,1
SR Stadtentwässerung	39.473	3,4	39.686	3,4	213	0,5
Verkehrs-GmbH	34.016	2,9	35.255	3,0	1.239	3,6
Abwasserverband	7.999	0,7	8.721	0,8	722	9,0
SBBG (inkl. BVAG & Co.KG)	9.125	0,8	7.268	0,6	-1.857	-20,4
Flughafen	9.609	0,8	9.860	0,9	251	2,6
Stadtbad	2.590	0,2	3.316	0,3	726	28,0
Pensionsfonds	169	0,0	125	0,0	-44	-26,0
SR Abfallwirtschaft	33.132	2,8	34.429	3,0	1.297	3,9
GGB	12.849	1,1	9.049	0,8	-3.800	-29,6
Hafen	11.494	1,0	11.619	1,0	125	1,1
Stadthalle	4.689	0,4	6.766	0,6	2.077	44,3
SR Hochbau u. Gebäudem.	2.044	0,2	-144	0,0	-2.188	>-100,0
VHS BS GmbH	4.199	0,4	3.740	0,3	-459	-10,9
VHS Arbeit und Beruf	2.947	0,3	2.833	0,2	-114	-3,9
Ordentliche Gesamterträge	1.168.254	100,0	1.164.439	100,0	-3.815	-0,3

assoziierte Aufgabenträger:

BVAG & Co KG = Braunschweiger Versorgungs-AG & Co.KG

Die ordentlichen Gesamterträge der Kernverwaltung Stadt Braunschweig setzen sich im Wesentlichen aus Steuern und Abgaben in Höhe von rd. 335.981 TEUR (rd. 52 Prozent, Vorjahr: 339.398 TEUR, 53 Prozent), Zuwendungen und Umlagen 116.038 TEUR (rd. 18 Prozent, Vorjahr: 119.978 TEUR, 19 Prozent) und Kostenerstattungen und -umlagen in Höhe von rd. 96.243 TEUR (rd. 15 Prozent, Vorjahr: 97.243 TEUR, 15 Prozent) zusammen.

Beim Städtischen Klinikum Braunschweig gGmbH handelt es sich bei den ordentlichen Gesamterträge im Wesentlichen um privatrechtliche Entgelte in Höhe von rd. 270.679 TEUR (rd. 90 Prozent, Vorjahr: 255.702 TEUR, 85 Prozent).

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Die ordentlichen Gesamtaufwendungen der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig setzen sich wie folgt zusammen:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Aufwendungen für aktives Personal	399.814	34,1	416.886	35,3	17.072	4,3
Aufwendungen für Versorgung	21.791	1,9	22.980	1,9	1.189	5,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.875	19,9	230.860	19,4	-2.015	-0,9
Abschreibungen	82.090	7,0	88.444	7,4	6.354	7,7
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.140	2,1	27.371	2,3	2.231	8,9
Transferaufwendungen	217.592	18,6	221.404	18,6	3.812	1,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.244	16,3	179.700	15,1	-11.544	-6,0
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	684	0,1	285	0,0	-399	-58,3
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.171.230	100,0	1.187.930	100,0	16.700	1,4

Die Veränderungen bei den Aufwendungen für aktives Personal ergeben sich aus dem Anstieg der Personalarückstellungen bei der Kernverwaltung Stadt Braunschweig sowie den erhöhten Personalkosten im „Weißen Bereich“ der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH.

Mit dem Anstieg der Investitionen insbesondere im Bereich der Schulen, sozialen Einrichtungen sowie der Kultur- Sport- und Gartenanlagen bei der Kernverwaltung Stadt Braunschweig (vgl. Punkt 1.2.3.1 – Sachvermögen) geht auch ein entsprechender Anstieg der Abschreibungen in Höhe von rd. 4.783 TEUR einher.

Die Entwicklung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist unterschiedlich, insbesondere zu nennen ist der Rückgang der Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens in Höhe von rd. 16.955 TEUR bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH. Dem steht u. a. der Anstieg der sonstigen ordentlichen Aufwendungen bei der Kernverwaltung in Höhe von 2.607 TEUR gegenüber.

Die ordentlichen Gesamtaufwendungen verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS (inkl. ZGB + WWL)	562.451	48,0	581.926	49,0	19.475	3,5
NiWo GmbH	37.619	3,2	38.107	3,2	488	1,3
Klinikum BS gGmbH	297.418	25,4	294.776	24,8	-2.642	-0,9
SR Stadtentwässerung	33.182	2,8	33.031	2,8	-151	-0,5
Verkehrs-GmbH	56.045	4,8	58.416	4,9	2.371	4,2
Abwasserverband	27.050	2,3	27.025	2,3	-25	-0,1
SBBG	4.272	0,4	4.305	0,4	33	0,8
Flughafen	10.030	0,9	10.548	0,9	518	5,2
Stadtbad	9.006	0,8	11.311	1,0	2.305	25,6
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	39.147	3,3	39.445	3,3	298	0,8
GGB	11.672	1,0	6.822	0,6	-4.850	-41,6
Hafen	11.156	1,0	11.266	1,0	110	1,0
Stadthalle	8.060	0,7	11.303	1,0	3.243	40,2
SR Hochbau u. Gebäudem.	55.071	4,7	51.022	4,3	-4.049	-7,4
VHS BS GmbH	5.179	0,4	5.022	0,4	-157	-3,0
VHS Arbeit und Beruf	3.872	0,3	3.605	0,3	-267	-6,9
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.171.230	100,0	1.187.930	100,0	16.700	1,4

assoziierte Aufgabenträger:

ZGB = Zweckverband Großraum Braunschweig

WWL = Wasserverband Weddel-Lehre

Die ordentlichen Gesamtaufwendungen der Kernverwaltung Stadt Braunschweig setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für aktives Personal in Höhe von rd. 171.602 TEUR (rd. 30 Prozent, Vorjahr: 167.262 TEUR, 30 Prozent), Transferaufwendungen rd. 221.404 TEUR (rd. 38 Prozent, Vorjahr: 217.592 TEUR, 39 Prozent) und sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 95.399 TEUR (rd. 17 Prozent, Vorjahr: 92.792 TEUR, 16 Prozent) zusammen.

Bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH sind in dem Wert überwiegend Aufwendungen für aktives Personal in Höhe von rd. 179.844 TEUR (rd. 61 Prozent, Vorjahr: 169.976 TEUR, 57 Prozent) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 87.938 TEUR (rd. 30 Prozent, Vorjahr: 82.843 TEUR, 28 Prozent) enthalten.

Außerordentliche Gesamterträge

Die außerordentlichen Gesamterträge der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig in Höhe von rd. 20.847 TEUR (Vorjahr: 12.206 TEUR) verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	7.074	58,0	15.544	74,6	8.470	>100,0
NiWo GmbH	352	2,9	744	3,6	392	>100,0
Klinikum BS gGmbH	2.002	16,4	1.788	8,6	-214	-10,7
SR Stadtentwässerung	67	0,5	52	0,3	-15	-22,4
Verkehrs-GmbH	439	3,6	31	0,2	-408	-92,9
Abwasserverband	0	0,0	138	0,7	138	100,0
SBBG	125	1,0	48	0,2	-77	-61,6
Flughafen	4	0,0	1.058	5,1	1.054	>100,0
Stadtbad	2	0,0	1	0,0	-1	-50,0
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	61	0,5	1	0,0	-60	-98,4
GGB	766	6,3	319	1,5	-447	-58,4
Hafen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stadhalle	23	0,2	23	0,1	0	0,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	1.291	10,6	1.100	5,3	-191	-14,8
VHS BS GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS Arbeit und Beruf	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Außerordentliche Gesamterträge	12.206	100,0	20.847	100,0	8.641	70,8

Die außerordentlichen Gesamterträge der Kernverwaltung Stadt Braunschweig setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen in Höhe von rd. 11.806 TEUR (rd. 76 Prozent, Vorjahr: 4.468 TEUR, 63 Prozent) und Erträgen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von rd. 2.151 TEUR (rd. 14 Prozent, Vorjahr: 1.487 TEUR, 21 Prozent) zusammen.

Der Anstieg bei der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass in 2014 Rückstellungen für Umsatz- und Kapitalertragssteuerrisiken aus der Betriebsprüfung nach der abgeschlossenen Prüfung in Höhe von rd. 7.547 TEUR aufgelöst wurden.

Weitere Erläuterungen zu den außerordentlichen Gesamterträgen sind unter dem Punkt 1.2.4.2 in diesem Kapitel aufgeführt.

Außerordentliche Gesamtaufwendungen

Die außerordentlichen Gesamtaufwendungen der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig in Höhe von rd. 14.968 TEUR (Vorjahr: 13.903 TEUR) verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	7.179	51,6	5.817	38,9	-1.362	-19,0
NiWo GmbH	319	2,3	266	1,8	-53	-16,6
Klinikum BS gGmbH	4.512	32,5	6.951	46,4	2.439	54,1
SR Stadtentwässerung	1.643	11,8	315	2,1	-1.328	-80,8
Verkehrs-GmbH	19	0,1	20	0,1	1	5,3
Abwasserverband	0	0,0	72	0,5	72	100,0
SBBG	67	0,5	67	0,5	0	0,0
Flughafen	52	0,4	0	0,0	-52	-100,0
Stadtbad	5	0,0	656	4,4	651	13020,0
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	67	0,5	5	0,0	-62	-92,5
GGB	0	0,0	798	5,3	798	100,0
Hafen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stadthalle	13	0,1	0	0,0	-13	-100,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	27	0,2	1	0,0	-26	100,0
VHS BS GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS Arbeit und Beruf	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Außerordentliche Gesamtaufwendungen	13.903	100,0	14.968	100,0	1.065	7,7

Die außerordentlichen Gesamtaufwendungen der Kernverwaltung Stadt Braunschweig setzen sich im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von rd. 3.903 TEUR (rd. 67 Prozent, Vorjahr: 5.015 TEUR, rd. 70 Prozent) und Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von rd. 1.018 TEUR (rd. 17 Prozent, Vorjahr: 1.171 TEUR, rd. 16 Prozent) zusammen.

Beim Städtischen Klinikum Braunschweig gGmbH handelt es sich im Wesentlichen um Aufwand aus der Rechnungskorrektur der Vorjahre in Höhe von 4.544 TEUR (rd. 65 Prozent, Vorjahr: 3.158 TEUR, rd. 70 Prozent). Dies sind Kostenabrechnungen mit den Krankenkassen, die nicht in voller Höhe anerkannt werden. Die endgültige Klärung der Kostenübernahme dauert oft eine längere Zeit.

Weitere Erläuterungen zu den außerordentlichen Gesamtaufwendungen sind unter dem Punkt 1.2.4.2 in diesem Kapitel aufgeführt.

1.2.3.3 Nebenrechnungen (konsolidierte Anlagen)

Die Nebenrechnungen sind im Kapitel IV „Konsolidierte Anlagen“ zu finden. Es handelt sich dabei um folgende Nebenrechnungen:

1. Anlagenübersicht
2. Forderungsübersicht
3. Schuldenübersicht

Konsolidierte Anlagenübersicht

(§ 128 Abs. 6 S.1 i.V.m. § 128 Abs. 3 Ziff. 2 NKomVG)

In der Anlagenübersicht (siehe Kapitel IV Punkt 1) wird vertikal entsprechend der Bilanzgliederung der Stand des

- immateriellen Vermögens,
- Sachvermögens ohne Vorräte
- geringwertige Vermögensgegenstände
- Finanzvermögens ohne Forderungen

der Stadt Braunschweig einschließlich aller Aufgabenträger des Konsolidierungskreises ausgewiesen.

Horizontal werden der Stand zu Beginn und Ende des Jahres, die Zu- und Abgänge, die Zuschreibungen und Abschreibungen sowie der Vorjahreswerte dargestellt.

Konsolidierte Forderungsübersicht

(§ 128 Abs. 6 S.1 i.V.m. § 128 Abs. 3 Ziff. 4 NKomVG)

In der konsolidierten Forderungsübersicht (siehe Kapitel IV Punkt 2) werden die Forderungen der Stadt Braunschweig einschließlich aller Aufgabenträger des Konsolidierungskreises dargestellt.

Es werden nur die Forderungen dargestellt, die nach der Schuldenkonsolidierung noch als Forderungen im Konzern bestehen bleiben.

Die Forderungen in Höhe von rd. 107.902 TEUR (Vorjahr: 99.670 TEUR) verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	25.162	37,8	32.937	51,6	7.775	30,9
NiWo GmbH	700	1,1	930	1,5	230	32,9
Klinikum BS gGmbH	56.527	85,0	56.705	88,8	178	0,3
SR Stadtentwässerung	3.307	5,0	3.524	5,5	217	6,6
Verkehrs-GmbH	1.604	2,4	1.961	3,1	357	22,3
Abwasserverband	775	1,2	947	1,5	172	22,2
SBBG	7.691	11,6	6.099	9,6	-1.592	-20,7
Flughafen	423	0,6	522	0,8	99	23,4
Stadtbad	83	0,1	129	0,2	46	55,4
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	200	0,3	294	0,5	94	47,0
GGB	102	0,2	155	0,2	53	52,0
Hafen	1.283	1,9	1.897	3,0	614	47,9
Stadthalle	473	0,7	632	1,0	159	33,6
SR Hochbau u. Gebäudem.	41	0,1	144	0,2	103	251,2
VHS BS GmbH	1.132	1,7	884	1,4	-248	-21,9
VHS Arbeit und Beruf	167	0,3	142	0,2	-25	-15,0
Forderungen	99.670	149,8	107.902	168,9	8.232	8,3

Konsolidierte Schuldenübersicht

(§ 128 Abs. 6 S.1 i.V.m. § 128 Abs. 3 Ziff. 3 NKomVG)

In der konsolidierten Schuldenübersicht (siehe Kapitel IV Punkt 3) werden die Verbindlichkeiten der Stadt Braunschweig einschließlich aller Aufgabenträger des Konsolidierungskreises dargestellt.

Es werden nur die Schulden dargestellt, die nach der Schuldenkonsolidierung noch als Schulden im Konzern bestehen bleiben.

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Geldschulden	434.700	76,2	446.700	71,0	12.000	2,8
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	32.334	5,7	85.568	13,6	53.234	>100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.184	4,1	24.142	3,8	958	4,1
Transferverbindlichkeiten	2.616	0,5	2.573	0,4	-43	-1,6
Sonstige Verbindlichkeiten	76.905	13,5	70.419	11,2	-6.486	-8,4
Schulden	569.739	100,0	629.402	100,0	59.663	10,5

Die Schulden verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	158.460	27,8	187.248	29,8	28.788	18,2
NiWo GmbH	116.328	20,4	134.661	21,4	18.333	15,8
Klinikum BS gGmbH	43.458	7,6	45.672	7,3	2.214	5,1
SR Stadtentwässerung	1.469	0,3	1.663	0,3	194	13,2
Verkehrs-GmbH	82.609	14,5	87.079	13,8	4.470	5,4
Abwasserverband	79.140	13,9	80.207	12,7	1.067	1,3
SBBG	32.362	5,7	26.988	4,3	-5.374	-16,6
Flughafen	1.729	0,3	929	0,2	-800	-46,3
Stadtbad	34.420	6,0	34.554	5,5	134	0,4
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	1.004	0,2	1.112	0,2	108	10,8
GGB	13.142	2,3	12.758	2,0	-384	-2,9
Hafen	1.178	0,2	1.052	0,2	-126	-10,7
Stadthalle	2.630	0,5	13.822	2,2	11.192	>100,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	1.475	0,3	1.463	0,2	-12	-0,8
VHS BS GmbH	188	0,0	109	0,0	-79	-42,0
VHS Arbeit und Beruf	147	0,0	85	0,0	-62	-42,2
Schulden	569.739	100,0	629.402	100,0	59.663	10,5

1.2.4 Einzelangaben zur Zusammensetzung wesentlicher globaler Jahresabschlusspositionen

Aus § 58 Abs. 1 Ziffer 2 c) GemHKVO ergibt sich, dass die Erläuterungen zum konsolidierten Gesamtabschluss um Einzelangaben zur Zusammensetzung wesentlicher globaler Jahresabschlusspositionen zu ergänzen sind. Hierzu gehören die Positionen, die alle anderweitig nicht unmittelbar zuzuordnenden Posten aufnehmen und mit den Worten "Sonstige", „Übrige“, oder "Andere" beginnen sowie die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

Die nachfolgenden Erläuterungen sind ergänzende Informationen zu dem Punkt 1.2.3 in diesem Kapitel.

Die Informationen wurden im Rahmen der Datenabfrage von den Aufgabenträgern gemeldet. Dabei wurden jeweils die fünf wertmäßig größten Sachverhalte einzeln aufgeführt und die restlichen Sachverhalte als Summe zusammengefasst. Bei einzelnen Positionen ist daher die Summe der restlichen Sachverhalte größer als einzeln aufgelistete Sachverhalte. Einige Sachverhalte tauchen nur einmalig oder 2014 erstmalig auf. In diesen Fällen ist keine Vergleichszahl angegeben.

1.2.4.1 Konsolidierte Gesamtbilanz

Aktiva

In den Aktiva gibt es keine wesentlichen globalen Jahresabschlusspositionen.

Passiva

Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten umfassen 1,1 Prozent (Vorjahr: 1,2 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig und setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Investitionszuschüsse von Dritten für den Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg	23.710	70,3	22.157	68,0	-1.553	-6,5
Zuwendungen aus der kostenlosen Übertragung von Straßen (Kernverwaltung Stadt Braunschweig)	nicht ermittelt		4.352	13,3		
Investitionszuschüsse für Kanalbau (Sonderrechnung Stadtentwässerung)	2.405	7,1	2.481	7,6	76	3,2
Zuwendungen aus der kostenlosen Übertragung von Grundstücken (Kernverwaltung Stadt Braunschweig)	nicht ermittelt		2.158	6,6		
Zuwendungen aus der Ablösung von Einstellplätzen (Kernverwaltung Stadt Braunschweig)	nicht ermittelt		1.090	3,3		
restliche Sachverhalte (Kernverwaltung Stadt Braunschweig)	7.611	22,6	404	1,2	-7.207	-94,7
Sonstige Sonderposten	33.726	100,0	32.642	100,0	-8.684	-25,7

Die Sonderposten werden grundsätzlich entsprechend der Nutzungsdauern der dazugehörigen Vermögensgegenstände aufgelöst.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen 2,3 Prozent (Vorjahr: 2,7 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig und setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Verbindlichkeiten nach KHG u. KHEntgG	29.218	37,9	31.690	44,9	2.472	8,5
Vorauszahlungen von Mietern auf Nebenkosten	10.959	14,3	11.291	16,0	332	3,0
Verbindlichkeiten aus Mündelgeldern	9.104	11,8	8.875	12,6	-229	-2,5
Heimfall VW-Halle / Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig	3.579	4,7	2.970	4,2	-609	-17,0
Anzahlungen Anlagenbuchhaltung	2.615	3,4	2.182	3,1	-433	-16,6
restliche Sachverhalte	21.430	27,9	13.411	19,0	-8.019	-37,4
Sonstige Verbindlichkeiten	76.905	100,0	70.419	99,8	-6.486	-8,4

Die sonstigen Verbindlichkeiten verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	29.128	37,9	22.054	31,3	-7.074	-24,3
NiWo GmbH	11.086	14,4	11.423	16,2	337	3,0
Klinikum BS gGmbH	33.318	43,3	34.323	48,7	1.005	3,0
SR Stadtentwässerung	993	1,3	530	0,8	-463	-46,6
Verkehrs-GmbH	604	0,8	273	0,4	-331	-54,8
Abwasserverband	271	0,4	78	0,1	-193	-71,2
SBBG	39	0,1	121	0,2	82	210,3
Flughafen	36	0,1	33	0,1	-3	-8,3
Stadtbad	57	0,1	172	0,2	115	201,8
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	4	0,0	36	0,1	32	800,0
GGB	132	0,2	195	0,3	63	47,7
Hafen	25	0,0	29	0,0	4	16,0
Stadthalle	94	0,1	365	0,5	271	288,3
SR Hochbau u. Gebäudem.	988	1,3	715	1,0	-273	-27,6
VHS BS GmbH	38	0,1	40	0,1	2	5,3
VHS Arbeit und Beruf	92	0,1	32	0,1	-60	-65,2
Sonstige Verbindlichkeiten	76.905	100,0	70.419	100,0	-6.486	-8,4

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen umfassen 4,7 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent) der konsolidierten Bilanzsumme des Konzerns Stadt Braunschweig und setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Personalarückstellungen Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden u. a.	28.063	18,9	29.807	21,9	1.744	6,2
Rückstellungen zur Deponierekultivierung	26.795	18,1	23.926	17,5	-2.869	-10,7
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	10.408	7,0	14.676	10,8	4.268	41,0
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	9.201	6,2	11.177	8,2	1.976	21,5
Rückstellungen für Anschaffungs- und Herstellungskosten verkaufter Baugrundstücke	9.072	6,1	10.023	7,3	951	10,5
Rückstellung für Brandschutz	9.869	6,7	9.320	6,8	-549	-5,6
restliche Sachverhalte	54.807	37,0	37.462	27,5	-17.345	-31,6
Andere Rückstellungen	148.215	100,0	136.391	100,0	-11.824	-8,0

Die anderen Rückstellungen verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

Gesamtbilanzwerte	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	61.079	41,2	47.321	34,7	-13.758	-22,5
NiWo GmbH	1.421	1,0	2.954	2,2	1.533	107,9
Klinikum BS gGmbH	20.763	14,0	20.819	15,3	56	0,3
SR Stadtentwässerung	1.736	1,2	658	0,5	-1.078	-62,1
Verkehrs-GmbH	8.830	6,0	7.347	5,4	-1.483	-16,8
Abwasserverband	588	0,4	439	0,3	-149	-25,3
SBBG	666	0,5	880	0,7	214	32,1
Flughafen	3.589	2,4	3.965	2,9	376	10,5
Stadtbad	1.269	0,9	2.806	2,1	1.537	121,1
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	27.247	18,4	24.362	17,9	-2.885	-10,6
GGB	9.149	6,2	10.611	7,8	1.462	16,0
Hafen	686	0,5	1.135	0,8	449	65,5
Stadthalle	406	0,3	444	0,3	38	9,4
SR Hochbau u. Gebäudem.	9.683	6,5	11.765	8,6	2.082	21,5
VHS BS GmbH	950	0,6	775	0,6	-175	-18,4
VHS Arbeit und Beruf	153	0,1	110	0,1	-43	-28,1
Andere Rückstellungen	148.215	100,0	136.391	100,0	-11.824	-8,0

Der Rückgang beim Bestand der anderen Rückstellungen bei der Kernverwaltung Stadt Braunschweig ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass in 2014 Rückstellungen für die Umsatz- und Kapitalertragssteuerrisiken aus der Betriebsprüfung nach der abgeschlossenen Prüfung in Höhe von rd. 7.547 TEUR aufgelöst wurden.

1.2.4.2 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Erträge

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen 4,2 Prozent (Vorjahr: 3,6 Prozent) der konsolidierten Gesamterträge des Konzerns Stadt Braunschweig und setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Konzessionsabgaben	13.179	30,8	13.003	26,0	-175	-1,3
Kostenerstattungen für Sprechstundenbedarf u. ä.	5.538	12,9	6.198	12,4	660	11,9
Erträge aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages	4.752	11,1	4.752	9,5	0	100,0
Erträge aus Apothekenverkauf	4.212	9,8	4.031	8,1	-181	-4,3
Erträge von verbundenen Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung	2.141	5,0	2.581	5,2	440	20,6
Verwargelder	2.023	4,7	2.193	4,4	170	8,4
restliche Sachverhalte	10.950	25,6	17.193	34,4	6.242	57,0
Sonstige ordentliche Erträge	42.795	100,0	49.951	100,0	7.156	16,7

Die sonstigen ordentlichen Erträge verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	18.303	42,6	20.776	41,6	2.473	13,5
NiWo GmbH	875	2,0	1.184	2,4	309	35,3
Klinikum BS gGmbH	15.533	36,3	18.250	36,5	2.717	17,5
SR Stadtentwässerung	34	0,1	93	0,2	59	173,5
Verkehrs-GmbH	338	0,8	559	1,1	221	65,4
Abwasserverband	324	0,8	845	1,7	521	160,8
SBBG	228	0,5	32	0,1	-196	-86,0
Flughafen	1.051	2,5	1.229	2,5	178	16,9
Stadtbad	28	0,1	91	0,2	63	225,0
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	0	0,0	9	0,0	9	0,0
GGB	298	0,7	364	0,7	66	22,1
Hafen	374	0,9	549	1,1	175	46,8
Stadthalle	445	1,0	244	0,5	-201	-45,2
SR Hochbau u. Gebäudem.	24	0,1	31	0,1	7	29,2
VHS BS GmbH	892	2,1	898	1,8	6	0,7
VHS Arbeit und Beruf	20	0,1	45	0,1	25	125,0
Aufrechnungsunterschied aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	-724	-1,7	beim AT enthalten		724	-100,0
Erträge aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages	4.752	11,1	4.752	9,5	0	0,0
Sonstige ordentliche Erträge	42.795	100,0	49.951	100,0	7.156	16,7

Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge umfassen 1,8 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent) der konsolidierten Gesamterträge des Konzerns Stadt Braunschweig und setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	7.397	60,6	14.038	67,3	6.641	89,8
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.492	12,2	3.267	15,7	1.775	119,0
Periodenfremde Erträge	1.705	14,0	1.834	8,8	129	7,6
Erträge aus Schadensersatzleistungen			799	3,8	799	100,0
Spenden			287	1,4	287	100,0
Erträge aus Bestandveränderungen	288	2,4	0	0,0	-288	-100,0
Außerordentliche Erträge	468	3,8	0	0,0	-468	-100,0
restliche Sachverhalte	856	7,0	622	3,0	-234	-27,3
Außerordentliche Erträge	12.206	100,0	20.847	100,0	8.641	70,8

Die außerordentlichen Erträge verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	7.074	58,0	15.544	74,6	8.470	119,7
NiWo GmbH	352	2,9	744	3,6	392	111,4
Klinikum BS gGmbH	2.002	16,4	1.788	8,6	-214	-10,7
SR Stadtentwässerung	67	0,6	52	0,3	-15	-22,4
Verkehrs-GmbH	439	3,6	31	0,2	-408	-92,9
Abwasserverband	0	0,0	138	0,7	138	0,0
SBBG	125	1,0	48	0,2	-77	-61,6
Flughafen	4	0,0	1.058	5,1	1.054	26350,0
Stadtbad	2	0,0	1	0,0	-1	-50,0
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	61	0,5	1	0,0	-60	-98,4
GGB	766	6,3	319	1,5	-447	-58,4
Hafen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stadthalle	23	0,2	23	0,1	0	0,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	1.291	10,6	1.100	5,3	-191	-14,8
VHS BS GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS Arbeit und Beruf	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Außerordentliche Erträge	12.206	100,0	20.847	100,0	8.641	70,8

Der Rückgang bei den Erträgen aus der Herabsetzung von Rückstellungen bei der Kernverwaltung Stadt Braunschweig ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass in 2014 Rückstellungen für die Umsatz- und Kapitalertragssteuerrisiken aus der Betriebsprüfung nach der abgeschlossenen Prüfung in Höhe von rd. 7.547 TEUR aufgelöst wurden (vgl. Punkt 1.2.4.1 – Andere Rückstellungen).

Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen 14,9 Prozent (Vorjahr: 16,2 Prozent) der konsolidierten Gesamtaufwendungen des Konzerns Stadt Braunschweig und setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Entgelte für ALBA, SE BS, Hochtief u. ä.	66.030	34,4	74.580	41,5	8.550	12,9
Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung (Arbeitssuchende)	52.306	27,4	51.951	28,9	-355	-0,7
Erstattungen an übrige Bereiche	10.814	5,7	12.444	6,9	1.630	15,1
Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten von Fördermitteln nach KHG	22.922	12,0	5.716	3,2	-17.206	-75,1
Differenzen aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung			3.084	1,7	3.084	100,0
Schülerbeförderungskosten	7.056	3,7	3.018	1,7	-4.037	-57,2
restliche Sachverhalte	32.117	16,8	28.907	16,1	-3.210	-10,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.244	100,0	179.700	100,0	-11.544	-6,0

Der Anstieg der Entgelte für ALBA, SE|BS, Hochtief u. ä. ist auf die erstmalige, gesonderte Ausweisung der Entgelte für alle privaten Unternehmen zurückzuführen, in 2013 waren diese Entgelte den restlichen Sachverhalten zugeordnet.

Die Zuführung von Fördermitteln nach dem KHG zu Sonderposten/Verbindlichkeiten ist geringer als im Vorjahr und steht im Zusammenhang mit den gesunkenen Erträgen aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen nach dem KHG (siehe auch Ausführungen unter dem Punkt 1.2.3 in diesem Kapitel).

Der Rückgang der Schülerbeförderungskosten ist auf die Eliminierung der von der Kernverwaltung Stadt Braunschweig an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH geleisteten Aufwendungen zurückzuführen, in 2013 wurden diese in dieser Übersicht als Aufwendungen gegenüber Dritten ausgewiesen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	92.791	48,5	95.399	53,1	2.608	2,8
NiWo GmbH	947	0,5	1.493	0,8	546	57,7
Klinikum BS gGmbH	31.246	16,3	14.291	8,0	-16.955	-54,3
SR Stadtentwässerung	22.754	11,9	23.183	12,9	429	1,9
Verkehrs-GmbH	1.567	0,8	1.703	1,0	136	8,7
Abwasserverband	1.097	0,6	932	0,5	-165	-15,0
SBBG	532	0,3	1.018	0,6	486	91,4
Flughafen	525	0,3	555	0,3	30	5,7
Stadtbad	458	0,2	284	0,2	-174	-38,0
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	35.760	18,7	36.283	20,2	523	1,5
GGB	57	0,0	217	0,1	160	280,7
Hafen	1.609	0,8	1.877	1,0	268	16,7
Stadthalle	447	0,2	956	0,5	509	113,9
SR Hochbau u. Gebäudem.	106	0,1	102	0,1	-4	-3,8
VHS BS GmbH	601	0,3	666	0,4	65	10,8
VHS Arbeit und Beruf	747	0,4	741	0,4	-6	-0,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.244	100,0	179.700	100,0	-11.544	-6,0

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen umfassen im Vorjahr 1,2 Prozent der konsolidierten Gesamtaufwendungen des Konzerns Stadt Braunschweig und setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Rechnungskorrekturen der Vorjahre	3.158	22,7	4.544	30,4	1.386	43,9
Außerplanmäßige Abschreibungen	5.015	36,1	4.063	27,1	-952	-19,0
Aufwendungen aus Veräußerung von Vermögensgegenständen	1.613	11,6	1.410	9,4	-203	-12,6
Rückstellung für Gebührenneukalkulation 2005-2009	1.320	9,5	0	0,0	-1.320	-100,0
Abschreibungen auf Umlaufvermögen (Vorräte)			501	3,4	501	100,0
restliche Sachverhalte	2.797	20,1	4.450	29,7	1.653	59,1
Außerordentliche Aufwendungen	13.903	100,0	14.968	100,0	1.065	7,7

Die außerordentlichen Aufwendungen verteilen sich auf die konsolidierten Aufgabenträger wie folgt:

konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt BS	7.179	51,6	5.817	38,9	-1.362	-19,0
NiWo GmbH	319	2,3	266	1,8	-53	-16,6
Klinikum BS gGmbH	4.512	32,5	6.951	46,4	2.439	54,1
SR Stadtentwässerung	1.643	11,8	315	2,1	-1.328	-80,8
Verkehrs-GmbH	19	0,1	20	0,1	1	5,3
Abwasserverband	0	0,0	72	0,5	72	100,0
SBBG	67	0,5	67	0,5	0	0,0
Flughafen	52	0,4	0	0,0	-52	-100,0
Stadtbad	5	0,0	656	4,4	651	13020,0
Pensionsfonds	0	0,0	0	0,0	0	0,0
SR Abfallwirtschaft	67	0,5	5	0,0	-62	-92,5
GGB	0	0,0	798	5,3	798	100,0
Hafen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stadthalle	13	0,1	0	0,0	-13	-100,0
SR Hochbau u. Gebäudem.	27	0,2	1	0,0	-26	-96,3
VHS BS GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VHS Arbeit und Beruf	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Außerordentliche Aufwendungen	13.903	100,0	14.968	100,0	1.065	7,7

Die außerplanmäßigen Abschreibungen erfolgten im Wesentlichen bei der Kernverwaltung der Stadt Braunschweig und wurden im Jahresabschluss 2014 auf den Seiten 649 bis 650 detailliert dargestellt.

1.3 Ausblick auf die künftige Entwicklung

- 1.3.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss der Konsolidierungsperiode
- 1.3.2 Erwartete Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen, insbesondere der finanziellen und wirtschaftlichen Perspektiven und Risiken

1.3 Ausblick auf die künftige Entwicklung

1.3.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss der Konsolidierungsperiode bis einschließlich März 2017 (Nachtragsbericht)

Im Zuge der Flüchtlingsthematik wurden bei der Kernverwaltung der Stadt Braunschweig im Haushaltsplan 2016 im Sozial- und Hochbaubereich erhebliche Mittel eingestellt. Zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften wurden Mittel in Höhe von rund 25 Mio. EUR vorgesehen, ergänzt um außerplanmäßige Bereitstellungen aus dem Haushaltsjahr 2015. Da der Stadt Braunschweig entgegen den Ankündigungen des Landes im Jahr 2016 wesentlich weniger zu betreuende Personen zugewiesen worden, brauchte ein erheblicher Teil der laufenden Mittel nicht in Anspruch genommen werden. Da zurzeit keine Anzeichen für wesentliche Fallzahlsteigerungen in diesem Bereich erkennbar sind, werden im Haushaltsplan 2017 und im Finanzplanungszeitraum deutlich geringere Ansätze veranschlagt.

Bei den Einnahmen aus Gewerbesteuer wird aufgrund der Krise der regionalen Autoindustrie in diesem Wirtschaftsbereich mit einem niedrigeren Niveau als vor der Krise gerechnet; auch dieses wurde in den Haushaltsplanungen ab 2016 entsprechend berücksichtigt.

1.3.2 Erwartete Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen, insbesondere der finanziellen und wirtschaftlichen Risiken (Risikobericht) und Perspektiven (Prognosebericht)

Die Haushaltssituation der Kommunen hat sich in den vergangenen Jahren durch eine stabile Entwicklung der Steuererträge als Folge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung verbessert. Darüber hinaus haben Zugeständnisse vom Bund bei der Beteiligung an anfallenden Kosten im Sozialbereich für Entlastung gesorgt. Ab 2016 wirken sich jedoch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die beschlossene Anhebung des steuerlichen Grundfreibetrags und des Kinderfreibetrages sowie der vorgesehene Abbau der kalten Progression ertragsmindernd aus. Belastend gegenüber der Planung wirkte sich auch eine Nettobelastung aus der Gewerbesteuer aus.

Zudem ist weiterhin nicht absehbar, in welcher Weise die Schuldensituation einiger Staaten im Euroraum und die sich daraus ergebenden Hilfen der wirtschaftlich stärkeren Staaten sowie die weltweit und europäisch politisch unsichere Lage zu einer ernsthaften Belastung der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung führen werden. Insofern sind die mittelfristigen Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Entwicklung der Steuern und Zuweisungen, die, wie oben dargestellt, von einem stetigen Wachstum ausgehen, mit Risiken behaftet. Hierbei ist insbesondere die Veranschlagung der Gewerbesteuer hervorzuheben, wo immer noch nicht vollständig absehbar ist, inwieweit die direkten und indirekten Auswirkungen der VW-Abgasproblematik die Entwicklung der Erträge in den kommenden Jahren negativ beeinflussen werden.

Risiko- und Prognosebericht

Bei vielen Aufgabenträgern des Konzern Stadt Braunschweig sind Risikomanagementsysteme installiert, dazu gehören insbesondere die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH einschließlich ihrer Konzerngesellschaften und die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH. Es erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Risikopositionen sowie eine permanente Überarbeitung und Anpassung des Systems an die aktuellen Gegebenheiten.

Im Folgenden werden die Rahmenbedingungen sowie die finanziellen und wirtschaftlichen Risiken und Perspektiven einzelner Themen dargestellt.

Erhebliche jährliche Schwankungen bei den Erträgen, insbesondere bei der Gewerbesteuer:

Eine solide kommunale Haushaltsplanung muss darauf abzielen, dass in längerfristiger Betrachtung dem zu leistenden Aufwand Erträge in gleicher Höhe gegenüberstehen. Defizite aus Jahren, in denen dieser rechnerische Haushaltsausgleich nicht gelingt, müssen kompensiert werden durch Rücklagen aus anderen Jahren, in denen entsprechende Überschüsse erzielt wurden.

Bei der Stadt Braunschweig wird daher seit der Haushaltsplanung 2017 auf Grund eines Ratsbeschlusses zur Gewerbesteuerglättung (Drucksache 16-02019) folgendes Konzept verfolgt: Der städtische Haushalt sollte strukturell nur so geplant werden, dass nicht mehr als der langjährige Durchschnitt der Gewerbesteuererträge zur laufenden Verwendung verplant wird. Grundgedanke ist die Idee, dass in einem Jahr mit überdurchschnittlichen Gewerbesteuererträgen das geplante Jahresergebnis um den Unterschiedsbetrag rechnerisch zu erhöhen ist. Umgekehrt wird in einem Jahr mit unterdurchschnittlichen Gewerbesteuererträgen das geplante Jahresergebnis rechnerisch entsprechend verringert.

Als Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Abbau des strukturellen Defizits für das Jahr 2017 wurde erstmals eine Einsparung von 1,0 Mio. € eingeplant. Diese Einsparungen sollen bis auf 4,0 Mio. € im Jahr 2020 anwachsen.

Der vorläufige Jahresabschluss 2016 für die Kernverwaltung Stadt Braunschweig geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 13,6 Mio. EUR aus. Dies entspricht einer Verbesserung in Höhe von 28,6 Mio. EUR zum geplanten Fehlbetrag in Höhe von rd. 15,0 Mio. EUR.

Investitionen und Finanzierungskosten:

Die Aufgabenträger des Konzerns Stadt Braunschweig haben insbesondere im Rahmen der Daseinsvorsorge diverse Investitionen getätigt:

- Neubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule (NiWo)
- Neubau des Freizeitbades „Wasserwelt“ (Stadtbad)

- Schulsanierungsprogramm (u. a. PPP-Projekt Schulen und Kitas) und Einführung der inklusiven Schule
- Brandschutzmaßnahmen
- 2-Standorte-Konzept (Klinikum)
- Infrastruktur (Straßen und Gleisanlagen, Kanäle, Stadtbahnen und Fahrzeuge)

Diese Maßnahmen sind zum Teil kreditfinanziert und unterliegen damit in der Zukunft einem gewissen Zinsrisiko. Das PPP-Projekt hat eine über die gesamte Laufzeit vertraglich festgelegte Zinslast.

Im Hinblick auf das Freizeitbad mussten nach den Erfahrungen des ersten vollen Betriebsjahres 2015 die Erlöse im Vergleich zum Wirtschaftsplan nach unten korrigiert werden. Ein Maßnahmenpaket zur weiteren Erhöhung der Attraktivität des neuen Bades und einer damit verbundenen Steigerung der Besucherzahlen ist erarbeitet und zum Teil bereits umgesetzt worden.

Gemäß dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen Einführung der inklusiven Schule gewährt das Land Niedersachsen der Stadt Braunschweig eine Inklusionspauschale für die zusätzlichen Personalkosten, z. B. für Schulbegleiter. Sie beträgt 2015 5,8 Mio. EUR und 10 Mio. EUR von 2016 bis zunächst 2018. Das Gesetz sieht vor, dass die Landesregierung die Förderung bis Juli 2018 überprüft. Es ist weiterhin nicht ausgeschlossen, dass die Stadt Braunschweig in erheblichem Umfang Lasten der Inklusion tragen muss.

Sozialleistungen

Weiterhin auf hohem Niveau befinden sich die Sozialhilfeaufwendungen. Die größten Leistungsbereiche sind das Arbeitslosengeld II (ALG II), in dessen Rahmen die Kommunen insbesondere die Unterkunfts- und Heizkosten (KdU) von Langzeitarbeitslosen und Geringverdienern zu tragen haben, und die Eingliederungshilfe für Behinderte.

Der Bund und das Land beteiligen sich hieran mit einem bestimmten Anteil, der jedoch nicht die tatsächlichen Kosten deckt.

Die Aufwendungen für Kinder, Jugend und Familie haben sich bei der Stadt Braunschweig in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt. Die darin enthaltenen größten Zuwächse entfallen auf den Bereich der Kindertagesbetreuung. Der ab 2013 nach dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) geltende Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren konnte dank erheblicher Anstrengungen bisher erfüllt werden. Es verbleibt aber grundsätzlich das Risiko, dass bei einer steigenden Nachfrage der Rechtsanspruch nicht erfüllt wird und die Stadt klagenden Eltern gegenübersteht.

Weiterhin können im Rahmen der schrittweisen Umsetzung des Ausbaus der Schulkindbetreuung auf 60 % weitere Kosten anfallen, die noch nicht in voller Höhe im Haushaltsplan berücksichtigt sind, soweit es sich hierbei um die Umwandlung von Grundschulen in kooperative offene Gesamtschulen handelt.

Aufnahme von Flüchtlingen

Die 2. Jahreshälfte 2015 war geprägt durch einen starken Anstieg der Zahl in Deutschland aufgenommener Flüchtlinge. Dies führte dazu, dass Braunschweig - trotz des hier ansässigen Standortes der Landesaufnahmebehörde für Asylbewerber (LAB) - ab 2016 erstmals Flüchtlinge zum dauerhaften Verbleib zugewiesen wurden. Für den Haushaltsplan 2016 wurden hierfür zusätzliche Aufwendungen eingeplant. Ab 2017 wurden zusätzliche Aufwendungen und Erträge wegen der Erwartung vorgesehen, dass ein Großteil der Personen nach Abschluss ihrer Asylverfahren Leistungen nach dem SGB II erhalten würde. Für die Folgejahre wurden weitere Steigerungen berücksichtigt. Für den Bau von Unterkünften wurden 25 Mio. EUR Investivmittel im Haushalt 2016 eingeplant.

Nachdem der Flüchtlingszustrom im 1. Quartal 2016 stark zurückging, wurden für die Haushaltsplanung 2017 nur noch Mittel für jährlich 500 aufzunehmende Flüchtlinge vorgesehen. Unter anderem wegen der gegenüber der Erwartung geringeren Zuweisungszahl waren die 2016 entstandenen Kosten je Flüchtling deutlich höher als anfangs geschätzt. In der Haushaltsplanung 2017 wurden daher, in der Erwartung, dass Kosten für die Herrichtung und den Rückbau von Sporthallen als Notunterkünfte nicht noch einmal entstehen würden, 18.000 EUR pro Person angesetzt. Die Landeserstattungen sind zwar im Laufe des Jahres 2016 auf 10.000 EUR der jahresdurchschnittlich aufgenommenen Fälle angehoben worden.

Sie werden aber weiterhin die in einer Großstadt wie Braunschweig entstehenden Kosten nicht decken. Die Unterkünfte mit knapp 800 Plätzen werden zwar im 1. Halbjahr 2017 bezugsfertig werden. Nach einem Nachnutzungskonzept sollen aber zunächst nur an 4 von 8 Standorten tatsächlich Flüchtlinge untergebracht werden.

Energiekosten

Ein steigendes Preisniveau bei der Energiebeschaffung wirkt grundsätzlich aufwandserhöhend und stellt in verschiedenen Bereichen ein Risiko dar:

- Gebäudenutzung und –vermietung (insbesondere Kernverwaltung, Klinikum und NiWo)
- Betrieb von Stadtbahnen und Fahrzeugen (insbesondere Verkehrs GmbH)
- Energiehandel (BVAG & Co. KG als assoziiertes Unternehmen der SBBG)

Starke Preisschwankungen auf dem Diesel- und Energiebeschaffungsmarkt wird durch eine chargenweise Beschaffung beider Energiearten entgegengewirkt.

2. Anlagen zum Konsolidierungsbericht

- 2.1 Kapitalflussrechnung (§ 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG)
- 2.2 Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen
§ 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG)
- 2.3 Beteiligungsbericht

2 Anlagen zum Konsolidierungsbericht

2.1 Kapitalflussrechnung (§ 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG)

2.1.1 Einführung

Gemäß § 128 Abs. 6 S. 3 NKomVG ist die Kapitalflussrechnung verpflichtender Bestandteil des Konsolidierungsberichtes. In Anlehnung an die Empfehlungen der AG Gesamtabschluss des Landes wird die Kapitalflussrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) und der dortigen Begriffsfestlegungen (im Folgenden ergänzend kursiv angeführt) aufgestellt.

Die Zusammenführung der Daten aus dem Konzern erfolgt dabei „Top-down“, d.h. die Gesamtkapitalflussrechnung setzt auf den Inhalten der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und der Anlagenübersicht auf. Hintergrund hierfür ist, dass die städtischen Aufgabenträger ihre Kapitalflussrechnung aus der laufenden Geschäftstätigkeit derivativ („indirekt“) ableiten. Anders als die Kernverwaltung, die in ihrem Einzelabschluss mit ihrer Finanzrechnung unmittelbar („direkt“) bucht.

Die Kapitalflussrechnung dient der Vermittlung verbesserter Informationen über die Finanzgesamtlage des kommunalen Konzerns. Insbesondere sollen Einschätzungen darüber ermöglicht werden, inwiefern Zahlungsüberschüsse erwirtschaftet und Zahlungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Hierzu wird dazu der sog. Finanzmittelfonds (*vgl. DRS 2: Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten*) aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und der Anlagenübersicht des konsolidierten Gesamtabschlusses abgeleitet. Die Zahlungsströme der Berichtsperiode werden dargestellt und Informationen über die erwirtschafteten bzw. verbrauchten Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie Investitions- und Finanzierungstätigkeit geliefert:

- Der **Cashflow aus Verwaltungstätigkeit** (*DRS 2: Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen – Netto-Zahlungsstrom – einer Periode*) stellt den Nettozahlungsstrom der auf Erlös ausgerichteten Tätigkeiten des kommunalen Konzerns dar. Als Zahlungsstrom aus laufender Verwaltungstätigkeit bietet er einen Maßstab für die Fähigkeit, selbst Zahlungsmittel zu erwirtschaften.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** enthält die Nettozahlungsströme, die mit langfristigen Ressourcen in Verbindung stehen. Mithilfe dieses Zahlungsstroms wird der Zahlungsmittelsaldo abgeleitet, der sich aus Investitionen und Desinvestitionen ergibt.

Diese beiden Teilrechnungen bilden die Innenfinanzierungskraft des kommunalen Konzerns ab.

- Durch den **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** werden die Nettozahlungsströme, die das Eigenkapital des Konzerns berühren oder die aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden resultieren, gezeigt. Man erhält Aufschluss über die Zahlungsmittelzu- und abflüsse, die durch Bewegungen in den Eigen- und in den Fremdmitteln des kommunalen Konzerns entstehen.

Die Gesamtkapitalflussrechnung schließlich bildet die Gesamtsicht auf alle Teil-Cashflow-Rechnungen.

2.1.2 Kapitalflussrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig

In der Kapitalflussrechnung des Konzerns Stadt Braunschweig werden die Daten zur Ermittlung der oben beschriebenen Teil-Cashflows weitgehend aus dem Rechenwerk des konsolidierten Gesamtabschlusses der Berichtsperiode abgeleitet, indem das Periodenergebnis, d.h. der Gesamtjahresfehlbetrag von rd. 17,6 Mio. EUR um nicht zahlungswirksame Vorgänge bereinigt wurde:

Hierzu werden z.B. Bestandteile der konsolidierten Gesamtabschlüsse (konsolidierte Gesamtbilanz, Ergebnisrechnung und Anlagenübersicht) und des Einzelabschlusses (Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung) der Kernverwaltung sowie in Einzelabschlüssen verselbständigter Aufgabenträger im Konzern vorhandene Kapitalflussrechnungen im Zuge der Arbeiten zur Aufstellung der Gesamtkapitalflussrechnung ausgewertet.

Die Daten, die nicht unmittelbar aus den Elementen des konsolidierten Gesamtabschlusses ableitbar waren, wurden bei den Aufgabenträgern erfragt (siehe auch unten).

Der gesamtstädtischen Kapitalflussrechnung in Braunschweig liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Es erfolgte eine Anpassung der Zeilenbeschreibungen des DRS 2 an die Begrifflichkeiten des NKR sowie eine Erweiterung um die Positionen der Sonderposten, da diese kommunalspezifische Besonderheit in der Standardgliederung des DRS 2 nicht vorgesehen ist.
- Der DRS 2 geht vom Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten aus, während nach NKR vom Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag ausgegangen wird, der das außerordentliche Ergebnis enthält.
- Einer Empfehlung aus dem DRS 2 (Anmerkung lfd. Nr. 22) folgend, wurde neben den Daten des jeweiligen Berichtsjahres auch die Daten der Vorperiode aufgenommen, um durch Zeitreihenvergleiche die Analyse- und Auswertungsmöglichkeiten zu erhöhen. Dies deckt sich mit den Kapitalflussrechnungen der verselbständigten Aufgabenträger.
- Der Finanzmittelfonds wird im Konzern Stadt Braunschweig als Bestand der liquiden Mittel entsprechend dem Bilanzposten in der Gesamtbilanz definiert.

Im Folgenden werden zum besseren Verständnis, Besonderheiten bei den Inhalten einzelner Positionen der Gesamtkapitalflussrechnung näher erläutert:

In der Position - Nr. 6 +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge bzw. Vorgänge - werden Sachverhalte dargestellt, die nicht einer anderen Position des Cashflows aus Verwaltungstätigkeit zugeordnet werden können oder, die aus einem der anderen beiden Cashflows nach sachlichen Erwägungen umgegliedert wurden.

Die Zeile 6 enthält somit die zahlungsunwirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 23.233 TEUR (Vorjahr: 23.603 TEUR). Die Darstellung der Veränderung der Sonderposten wird im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen (Bruttodarstellung).

Weiterhin werden in dieser Position die aktivierten Eigenleistungen von rd. 5.180 TEUR (Vorjahr: 3.803 TEUR) sowie die nicht zahlungswirksamen konsolidierungsbedingten Vorgänge von rd. 8.781 TEUR (Vorjahr: 10.611 TEUR) dargestellt.

In der Zeile - Nr. 11 +/- Zunahme/Abnahme der Verb. aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind - werden die Veränderungen sämtlicher Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Die Verbindlichkeit aus kreditähnlichem Rechtsgeschäft für das PPP-Projekt Schulen und Kitas wurde bei der Aufstellung der Gesamtkapitalflussrechnung entsprechend dem Vorgehen im Einzelabschluss der Kernverwaltung behandelt:

In 2014 wurden die weitere Maßnahmen des PPP-Projekts Schulen und Kitas in Höhe von rd. 52.841 TEUR (Vorjahr: 31.940 TEUR) durch die Firma HOCHTIEF teilsfertig gestellt. Die dadurch entstandene Forderung gegenüber der Stadt, wurde im Rahmen eines Forderungsverkaufs abgetreten. In der Kernverwaltung ist dieser Vorgang zahlungsunwirksam und wird in der Finanzrechnung nicht berücksichtigt. In die Bilanz wurde eine Verbindlichkeit aus kreditähnlichem Rechtsgeschäft in Höhe von rd. 52.841 TEUR (Vorjahr: 31.940 TEUR) eingestellt und die fertiggestellten Maßnahmen im Sachanlagevermögen aktiviert.

Im Laufe des Jahres 2014 waren rd. 1.282 TEUR (Vorjahr: 114 TEUR) TEUR Investitionsabtrag fällig und wurden von der Kernverwaltung an die Bank gezahlt. Dieser Vorgang wurde als Auszahlung für Investitionstätigkeit (Baumaßnahmen) in der Finanzrechnung berücksichtigt.

Entsprechend diesem Vorgehen bei der Kernverwaltung ist auch in der Gesamtkapitalflussrechnung nur die Zahlung des Investitionsabtrags von rd. 1.282 TEUR (Vorjahr: 114 TEUR) als Auszahlung für Investitionen im Cashflow aus Investitionstätigkeit enthalten. Die Gesamtbilanz enthält die fertig gestellten Maßnahmen im Sachanlagevermögen und auf der Passivseite die Verbindlichkeit aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften. Die anteilige Veränderung dieser Posten war nicht mit einem Zahlungsfluss verbunden.

In den Zeilen - Nr. 27 + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten - und - Nr. 28 – Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten - werden die Aufnahmen und Tilgungen von Investitionskrediten im Konzern dargestellt. Diese Informationen wurden über Zusatzabfragen bei den Aufgabenträgern ermittelt. Liquiditätskredite hat es in 2014 in Höhe von rd. 1 TEUR gegeben.

Gesamtkapitalflussrechnung		31. Dezember 2013 - Euro -	31. Dezember 2014 - Euro -
1		2	3
1	Gesamtjahresüberschuss / -fehlbetrag	-4.672.637,37	-17.612.168,84
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen Immaterielles Vermögen	3.634.477,87	4.442.925,24
3	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen Sach-(anlage)vermögen	73.384.353,51	81.248.427,30
4	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen Finanz-(anlage)vermögen	0,00	0,00
5	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	27.560.405,78	29.614.076,47
6	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge bzw. Vorgänge	-38.017.211,44	-37.193.518,01
7	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellem Vermögen	7.842,00	6,00
8	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachvermögen	111.763,94	-1.006.134,73
9	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Finanzvermögen	97,37	0,00
10	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Ford. aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.010.099,13	-8.492.904,72
11	+/- Zunahme/Abnahme der Verb. aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.824.473,31	-9.995.209,99
12	+/- Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
13	= Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.843.664,10	41.005.498,72
14	+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens (ohne Vorräte)	16.422.212,39	12.935.964,07
15	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen (ohne Vorräte)	-128.399.841,07	-142.384.487,40
16	+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	19.037,00	2.378,58
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-5.983.934,75	-6.311.207,61
18	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzvermögen	596.116,13	3.274.012,48
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-54.648,07	-388.646,89
20	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten verselbständigten Aufgabenträgern und sonstigen Verwaltungseinheiten	0,00	0,00
21	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten verselbständigten Aufgabenträgern und sonstigen Verwaltungseinheiten	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus Sonderposten	9.259.490,98	26.949.895,43
23	- Auszahlungen aus Sonderposten	0,00	0,00
24	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-108.141.567,39	-105.922.091,34
25	+ Einzahlungen aus Nettopositionszuführungen (ohne Sonderposten)	0,00	0,00
26	- Auszahlungen aus Nettopositionsherabsetzungen (ohne Sonderposten)	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	47.953.634,13	54.264.269,69
28	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-30.859.794,57	-42.263.670,73
29	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	17.093.839,56	12.000.598,96
30	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe Teil-Cashflows)	-20.204.063,73	-52.915.993,66
31	+/- Wechselkurs-, Konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0,00	0,00
32	+ Liquide Mittel am Anfang der Periode	326.303.073,05	306.099.009,32
33	= Liquide Mittel am Ende der Periode	306.099.009,32	253.183.015,66

Der Konzern Stadt Braunschweig erzielte aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 41.006 TEUR (Vorjahr: 70.844 TEUR). Dieser spiegelt die Innenfinanzierung wider. Die Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit (Geschäftstätigkeit) im Konzern konnten durch Einzahlungen gedeckt werden. Darüber hinaus konnten mit diesem Überschuss die Investitionen in 2014 zu einem Teil (38,7 %, Vorjahr: 65,5 %) finanziert werden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -105.922 TEUR (Vorjahr: -108.142 TEUR). Der verbleibende Finanzierungsbedarf für Investitionen wurde durch die Aufnahme von langfristigen Krediten (rd. 12.001 TEUR, Vorjahr: rd. 17.094 TEUR) und aus liquiden Mitteln finanziert.

Insgesamt ergibt sich eine Verminderung der liquiden Mittel in Höhe von 52.916 TEUR (Vorjahr: 20.204 TEUR).

2.2 Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen

Gemäß § 128 Abs. 6 S. 2 NKomVG i.V.m. § 58 GemHKVO sind dem Konsolidierungsbericht Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen beizufügen.

Dieser Anforderung wird hier in zweierlei Hinsicht gefolgt: Zunächst wird die Prüfung der Kriterien erläutert, die zu der Entscheidung geführt haben, diese Beteiligungen nicht zu konsolidieren. Anschließend erfolgen Hinweise auf ergänzende Informationen zu diesen Beteiligungen, die dieser Konsolidierungsbericht enthält, als weiterer Schnittmenge zum Beteiligungsbericht.

1.

Über die Festlegung des Konsolidierungskreises wird unter V.1.2.1 (Abgrenzung Konsolidierungskreis) dieses Berichtes informiert. Der daraus resultierende Konsolidierungskreis ist unter I.4 (Konzernstruktur Stadt Braunschweig) abgebildet. Wie dort beschrieben, erfolgt die Festlegung der Zugehörigkeit einer Beteiligung zum Konsolidierungskreis in zwei Schritten: Die Ermittlung nach dem Grad der Einflussnahme (verbundene bzw. assoziierte Aufgabenträger) und die Überprüfung der Wesentlichkeit. Bei der Stadt Braunschweig sind Aufgabenträger unwesentlich, bei denen Positionen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vorjahreseinzelabschluss des Aufgabenträgers unter 3% der entsprechenden Positionen des Vorjahreseinzelabschlusses aller Aufgabenträger liegen. Für die nicht konsolidierten Aufgabenträger zeigt sich, dass jede einzelne der geprüften Positionen im dortigen Vorjahreseinzelabschluss unter 3% der entsprechenden Positionen des Vorjahreseinzelabschlusses aller Aufgabenträger liegt. Die Summe der Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung übersteigt nicht 7% der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller Aufgabenträger.

2.

Hinweise auf ergänzende Informationen zu den nicht konsolidierten Beteiligungen, die dieser Konsolidierungsbericht enthält

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Braunschweig ist im XIX. Beteiligungsbericht gem. § 151 NKomVG mit den Daten zum Wirtschafts- bzw. Haushaltsjahr 2014 als Anlage zum Haushaltsplan 2016 der Stadt Braunschweig gem. § 1 Abs. 2, Ziffer 10 GemHKVO und darüber hinaus in dem hier vorgelegten Bericht über den konsolidierten Gesamtabschluss 2014 dokumentiert.

Angaben zu den Beteiligungsverhältnissen sind der Übersicht auf Seite 5 ff. des im nachfolgenden Kapitel 2.3 beigefügten Beteiligungsberichtes zu entnehmen. Einzelheiten zu diesen Beteiligungen finden sich dort unter den hinter der jeweiligen Gesellschaft in Klammern angeführten Seiten:

- Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (S. 26)
- Braunschweig Stadtmarketing GmbH und Haus der Wissenschaft GmbH (S. 72/73)
- Braunschweig Zukunft GmbH (S. 85)
- Klinikum BS Textilservice GmbH, Bistro Klinikum BS GmbH, Klinikum BS Klinikdienste GmbH und Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH als Tochtergesellschaften des Klinikum-Teilkonzerns (S. 65 ff)
- Kraftverkehr Mundstock GmbH, Mundstock Reisen GmbH, Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH, Peiner Verkehrsgesellschaft mbH, Reisepartner Fuhrmann Mundstock International GmbH innerhalb des KVM-Teilkonzerns (S. 27 ff.)
- Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (S. 55)
- Haus der Familie GmbH als Gesellschaft im VHS-Teilkonzern (S. 78 ff.)
- Wohnstätten-GmbH als Gesellschaft der Nibelungen-Wohnbau-GmbH (S. 90 ff.)
- Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG (S. 44)
- Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg GmbH (S. 104)
- Allianz für die Region GmbH (S. 101)

2.3 Beteiligungsbericht

Vorbemerkungen

Die Stadt Braunschweig hat auch für diesen konsolidierten Gesamtabschluss 2014 auf die Möglichkeit nach § 128 Abs. 6 Satz 4 NKomVG verzichtet, den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG durch den konsolidierten Gesamtabschluss zu ersetzen, um nicht auf den hohen Informationsnutzen des Beteiligungsberichtes als langjährig bewährter und geprüfter Datenquelle zu den städtischen Beteiligungen verzichten zu müssen.

Es hat sich gezeigt, dass bei dieser integrativen Nutzung von Informationen aus dem Beteiligungsbericht und dem konsolidierten Gesamtabschluss auf einige Besonderheiten zu achten ist, z.B.

- dass zwischen den beiden Quellen die Darstellungen - begründet durch unterschiedliche Fragestellungen - voneinander abweichen können, z.B. beim Konzerndiagramm (Beteiligungskreis gegenüber Konsolidierungskreis), bei der Schuldenbetrachtung oder bei der Abbildung von Finanzströmen (Summendarstellungen gegenüber konsolidierter Darstellung), usw.,
- dass Abweichungen bzgl. der jeweils einzubeziehenden Aufgabenträger bestehen (vgl. Blum u.a., Kommentar zum Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz, 2. Auflage, 2012, S. 718):
 - „In den konsolidierten Gesamtabschluss gehören auch die Einrichtungen nach § 139 NKomVG, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände [...] Diese müssen nicht [...] im Beteiligungsbericht aufgeführt werden.“

In Braunschweig sind dies die folgenden Aufgabenträger:

- die Sonderrechnung FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement
- die Sonderrechnung Stadtentwässerung
- die Sonderrechnung Abfallwirtschaft
- das Sondervermögen Pensionsfonds
- der Abwasserverband Braunschweig
- der Wasserverband Weddel-Lehre (assoziiertes Aufgabenträger)
- der Zweckverband Großraum Braunschweig (assoziiertes Aufgabenträger)

In sachgerechter Umsetzung des oben beschriebenen integrativen Vorgehens bei Nutzung von Informationen aus konsolidiertem Gesamtabschluss und aus Beteiligungsbericht sind die Mindestangaben zu diesen Aufgabenträgern auf den Seiten 108 ff. des Beteiligungsberichtes aufgeführt.

- dass andererseits im konsolidierten Gesamtabschluss Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung (§ 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG) nicht einbezogen werden müssen. Diese gehören allerdings wiederum in den Beteiligungsbericht (vgl. § 151 NKomVG bzw. § 58 GemHKVO). Hierzu wird auch auf die Ausführungen unter 2.2 dieses Konsolidierungsberichtes verwiesen.

Auch wurde der Beteiligungsbericht in Teilen ergänzt, z.B. um Aussagen zum öffentlichen Zweck: In der Einleitung wird zunächst im Absatz zu der Beteiligungssteuerung darauf eingegangen, wie der Fachbereich Finanzen grundsätzlich im Geschäftsjahr den öffentlichen Zweck überwacht. Ergänzend wird in den Einzelerläuterungen zu den Gesellschaften jeweils der öffentliche Zweck der Gesellschaft genannt und subsumiert (vgl. z.B. S. 21 ff. zur Braunschweiger Verkehrs-GmbH, S. 55 ff. zur Struktur-Förderung BS GmbH und S. 64 ff. zum Klinikum),

Insgesamt wurde das Ziel verfolgt, die ergänzenden Schnittmengen zwischen beiden Berichten zu vergrößern und dadurch den Nutzen für den Empfänger unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zu steigern.

XIX. Beteiligungsbericht

Anlage zum Haushaltsplan 2016

Anmerkung zum Konsolidierungsbericht:

Die abgebildeten Daten innerhalb des Beteiligungsberichtes sind **nicht** konsolidierte Zahlen.



XIX. Beteiligungsbericht über die städtischen Gesellschaften

Gemäß § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).
Dieser Beteiligungsbericht ist Anlage zum Haushaltsplan 2016 der Stadt Braunschweig
(§ 1 Abs. 2, Ziffer 10 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO)).

Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Copyright Stadt Braunschweig Januar 2016

Redaktion

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Finanzen
Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Telefon 0531 470-25 84
Telefax 0531 470-25 82
fbfinanzen@braunschweig.de

Anmerkung zum Konsolidierungsbericht:

Die abgebildeten Daten innerhalb des Beteiligungsberichtes sind
nicht konsolidierte Zahlen.

Die Stadt Braunschweig nimmt einen Teil ihrer Aufgaben und Leistungen außerhalb der Kernverwaltung durch Unternehmen des privaten Rechts in Form von städtischen Eigengesellschaften und städtischen Beteiligungen wahr.

Mit diesem Beteiligungsbericht informiert die Stadt Braunschweig nunmehr zum 19. Mal in Folge über ihre Eigengesellschaften, Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen und stellt das umfangreiche Leistungsspektrum dieser Unternehmen des privaten Rechts dar.

Hierbei dient der Beteiligungsbericht insbesondere als Informationsinstrument über die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2014 – nicht nur für die Entscheidungsträger der Stadt Braunschweig, sondern auch für die interessierte Öffentlichkeit.

Zum Stichtag 31.12.2014 ist die Stadt Braunschweig Eigentümerin von sieben Eigengesellschaften und an 16 weiteren Unternehmen indirekt oder zu mindestens 25 % beteiligt. Diese Unternehmen stellen einen bedeutenden Wertschöpfungsfaktor für die Region Braunschweig dar.

Dieser Beteiligungsbericht enthält auch Aussagen zu weiteren Aufgabenträgern, die zum bilanziellen Konsolidierungskreis der Stadt Braunschweig gehören, um Ihnen damit einen verbesserten Überblick über den Konzern Stadt Braunschweig zu ermöglichen.

Über Ihr Interesse an diesem Beteiligungsbericht freue ich mich und wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.

Braunschweig, im Januar 2016



Christian A. Geiger

Erster Stadtrat und Finanz-, Stadtgrün- und Sportdezernent

XIX. Beteiligungsbericht der Stadt Braunschweig

- Inhaltsübersicht -

	Seite
1. Einleitung	4
2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick	5
"Konzern" Stadt Braunschweig - grafische Darstellung -	6
3. Erläuterungen zu den Kennzahlen	8
4. Einzelübersichten zu den Gesellschaften	10
<u>Eigengesellschaften</u>	
• Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)	
• Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	11
• Braunschweiger Verkehrs-GmbH	20
• Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	26
• Kraftverkehr Mundstock GmbH	27
• Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	31
• Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	39
• BS ENERGY	44
• Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	50
• Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	55
• Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	59
• Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	64
• Braunschweig Stadtmarketing GmbH	72
• Volkshochschule Braunschweig GmbH	77
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>	
• Braunschweig Zukunft GmbH	85
• Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig	90
• Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	96
<u>Minderheitsbeteiligungen und sonstige Beteiligungen</u>	
• Allianz für die Region GmbH	101
• Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	104
• Nordzucker Holding AG	107
• Nordzucker AG	107
<u>Weitere Aufgabenträger</u>	
• Sonderrechnung Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement	109
• Sonderrechnung Abfallwirtschaft	111
• Sonderrechnung Stadtentwässerung	113
• Abwasserverband Braunschweig	115
• Wasserverband Weddel-Lehre	118
• Zweckverband Großraum Braunschweig	121
• Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig	123

1. Einleitung

Die Stadt Braunschweig erbringt eine Vielzahl an Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger. Ein Teil dieser Aufgaben wird von städtischen Fachbereichen und Referaten erledigt, also von der sogenannten Kernverwaltung. Gleichzeitig ist die Stadt Braunschweig (wie andere Städte auch) dazu übergegangen, Unternehmen des privaten Rechts zu gründen oder sich daran zu beteiligen. Diese Unternehmen leisten in den verschiedensten Bereichen wie Bildung, Medizin, Kultur, Stadtmarketing, Verkehr, Versorgung, Wirtschaftsförderung und Wohnungsbau einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Führung von Unternehmen und die Beteiligung der Stadt Braunschweig an Unternehmen des privaten Rechts nimmt am verfassungsrechtlichen Schutz der kommunalen Selbstverwaltung aus Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes teil und wird ferner durch die §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) konkretisiert. So ermächtigt § 137 Abs. 1 NKomVG die Stadt Braunschweig Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu führen oder sich daran zu beteiligen. Hierbei muss allerdings insbesondere der öffentliche Zweck das Führen oder die Beteiligung an einem Unternehmen rechtfertigen und die Art und der Umfang des Unternehmens müssen in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Stadt und zum voraussichtlichen Bedarf stehen (§ 136 Abs. 1 S. 2 Nrn. 1 und 2 NKomVG).

Beteiligungsbericht

Das niedersächsische Kommunalrecht schreibt den Kommunen in Niedersachsen seit dem 1. November 1996 vor, zur Verbesserung der Transparenz einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Seit dem 1. November 2011 regelt § 151 NKomVG die Anforderungen an den Beteiligungsbericht.

Mit dem Beteiligungsbericht stellt die Stadt Braunschweig nunmehr zum 19. Mal in Folge ein Informationsinstrument über die Unternehmen der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Der Beteiligungsbericht ist Anlage zum Haushaltsplan 2016. Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jedermann gestattet.

Abgrenzung zum konsolidierten Gesamtabchluss

Die Stadt hat nicht von der Möglichkeit nach § 128 Abs. 6 Satz 4 NKomVG Gebrauch gemacht, den Beteiligungsbericht durch den konsolidierten Gesamtabchluss zu ersetzen, um nicht auf den hohen Nutzen des Beteiligungsberichtes als langjährig bewährte Informationsquelle zu verzichten. Neben dem konsolidierten Gesamtabchluss wird somit weiter der Beteiligungsbericht veröffentlicht, der – begründet u. a. durch die Tatsache, dass unterschiedliche Ausgliederungen in die jeweiligen Berichte aufgenommen werden müssen – in einzelnen Darstellungen abweichen kann. Da der Beteiligungsbericht den Konsolidierungsbericht des konsolidierten Gesamtabchlusses ergänzt, wurden ab Seite 108 weitere Aufgabenträger in den Beteiligungsbericht aufgenommen. Im Ergebnis liefert die Kombination des konsolidierten Gesamtabchlusses und des dort beigefügten Beteiligungsberichtes ein umfassendes Bild des Konzerns Stadt Braunschweig.

Beteiligungssteuerung

In der Stadt Braunschweig wird die Beteiligungssteuerung nach Maßgabe des § 150 NKomVG im Hinblick auf die Einhaltung des zu erfüllenden öffentlichen Zwecks durch den Fachbereich Finanzen wahrgenommen. In diesem Zusammenhang wurde ein Berichtswesen implementiert. Zudem finden regelmäßige Gespräche zu Unternehmenszielen und -aufgaben statt. Das Ziel, zu überprüfen, ob die städtischen Unternehmen die von der Stadt verfolgten öffentlichen Zwecke erfüllen, wird regelmäßig durch Sichtung, Wertung und ggf. Steuerung und Regelung sowie durch Gespräche mit dem Unternehmen im Wirtschaftsplan- und Jahresabschlussverfahren der jeweiligen Gesellschaft erreicht. Ergänzend werden die Entscheidungsunterlagen der Gremien der Gesellschaften ebenfalls durch die Beteiligungssteuerung ausgewertet und Mitteilungen an die städtischen Mandatsträger verfasst, falls sich ein Steuerungsbedarf ergibt. Ein quartalsweises und zum Teil monatliches Berichtswesen der Gesellschaften an den Fachbereich Finanzen liefert weitere Daten zur Analyse der Unternehmen und ist Grundlage für Gespräche mit der jeweiligen Geschäftsführung. Weiterhin verwaltet die Beteiligungssteuerung die Geldanlagen eines Großteils der Gesellschaften im Rahmen des städtischen Cashpools. Schließlich erstellt die Beteiligungssteuerung den Beteiligungsbericht und bearbeitet die Entsendung von städtischen Vertretern in die Gremien der Gesellschaften.

2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick

Die Kapitalanteile der Stadt Braunschweig an privatrechtlichen Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden. Zur Klarstellung sei darauf hingewiesen, dass bei den zum SBBG-Konzern gehörenden Gesellschaften eine direkte und 100 %ige Beteiligung der Stadt Braunschweig nur an der Holdinggesellschaft Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) besteht. Die großen mittelbaren Beteiligungen sind 'eingerückt' und Töchter der über ihnen stehenden direkten Beteiligung. Sonstige Unterbeteiligungen werden bei der Darstellung der einzelnen Gesellschaften aufgeführt.

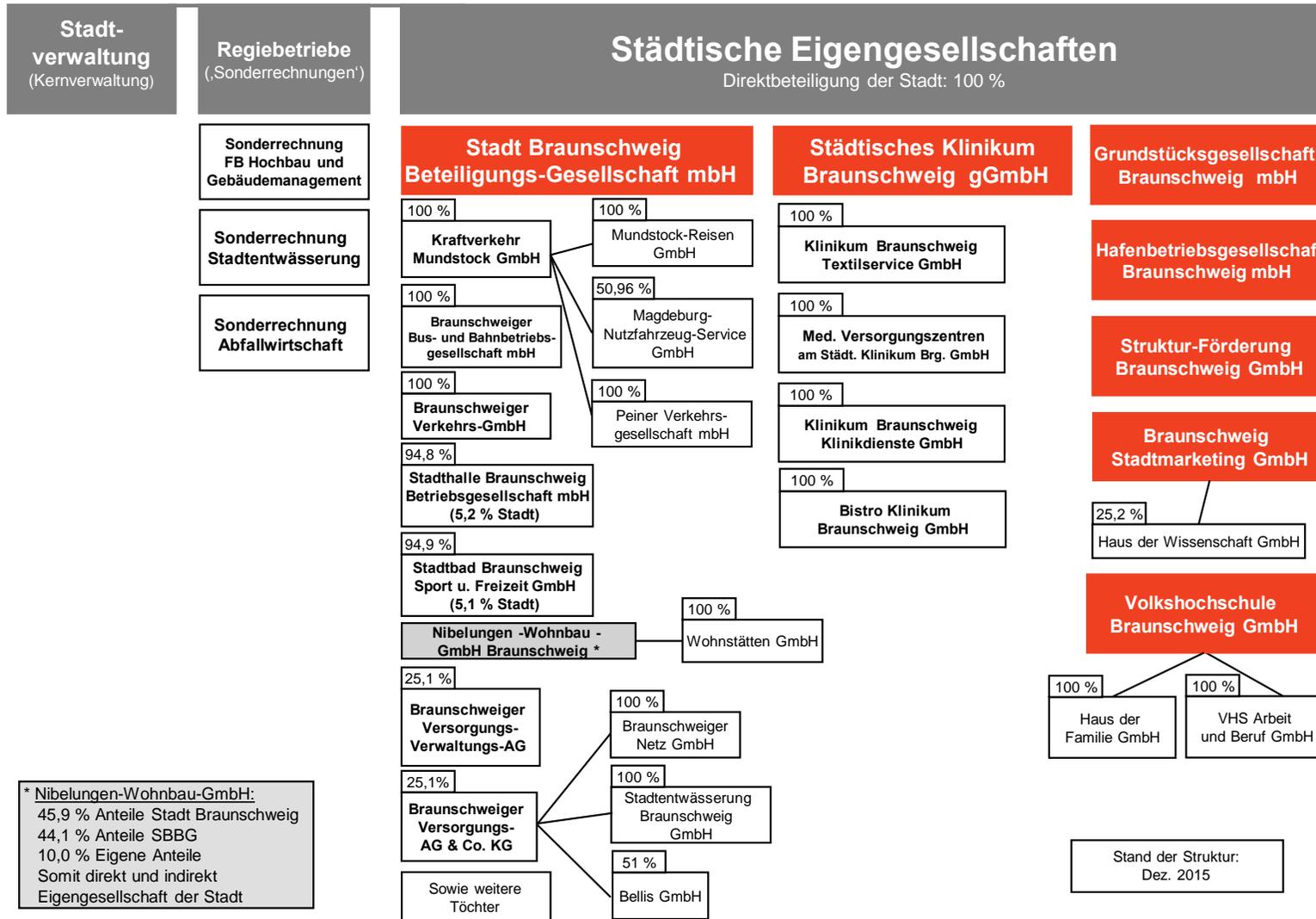
Stand: Dezember 2015, Anteile in Nominalwerten, siehe auch die Fußnoten

Gesellschaft	Stamm-/Grundkapital in €	Anteil in %	Anteil Stamm-/Grundkapital in €
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	32.723.000,00	100,00	32.723.000,00
Kraftverkehr Mundstock GmbH	312.000,00	100,00	312.000,00
Braunschweiger Verkehrs-GmbH ****	17.938.432,00	100,00	17.938.432,00
Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00	26.000,00
Stadtbad Braunschweig S + F GmbH (s. u.) *	1.022.600,00	* 94,90	970.400,00
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH (s. u.) *	26.000,00	* 94,81	24.650,00
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Brg. (s. u.) **	7.670.000,00	** 44,10	3.382.500,00
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	61.440.000,00	25,10	15.421.440,00
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	1.600.000,00	25,10	401.600,00
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	1.481.212,58	100,00	1.481.212,58
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig **	7.670.000,00	** 45,90	3.520.500,00
Wohnstätten-GmbH	520.000,00	100,00	520.000,00
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00
Braunschweig Zukunft GmbH	26.000,00	51,15	13.300,00
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Volkshochschule Braunschweig GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Familie GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	18.450.000,00	100,00	18.450.000,00
Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH	25.650,00	100,00	25.650,00
Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH	26.000,00	100,00	26.000,00
Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH	300.000,00	100,00	300.000,00
Bistro Klinikum Braunschweig GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Wissenschaft GmbH	25.000,00	25,20	6.300,00
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH ***	608.400,00	42,64	259.400,00
Allianz für die Region Braunschweig GmbH	27.600,00	13,41	3.700,00
Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH *	26.000,00	* 5,19	1.350,00
Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH *	1.022.600,00	* 5,10	52.200,00
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	25.000,00	5,20	1.300,00
Nordzucker AG	118.630.126,08		378,88
Nordzucker Holding AG (ehemals Zucker AG Uelzen-Braunschweig)	90.803.266,60		28.152,40

- * An der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH halten die Stadt Braunschweig und die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH insgesamt jeweils 100 %.
- ** Die Anteile der Stadt Braunschweig und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH an der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig betragen zusammen 90 %. Die restlichen 10 % werden von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig selbst gehalten („eigene Anteile“).
- *** Abzüglich der eigenen Anteile der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hält die Stadt Braunschweig rechnerisch 66,173 %.
- **** Umwandlung der Braunschweiger Verkehrs-AG in eine GmbH mit Wirkung vom 28. Juli 2014

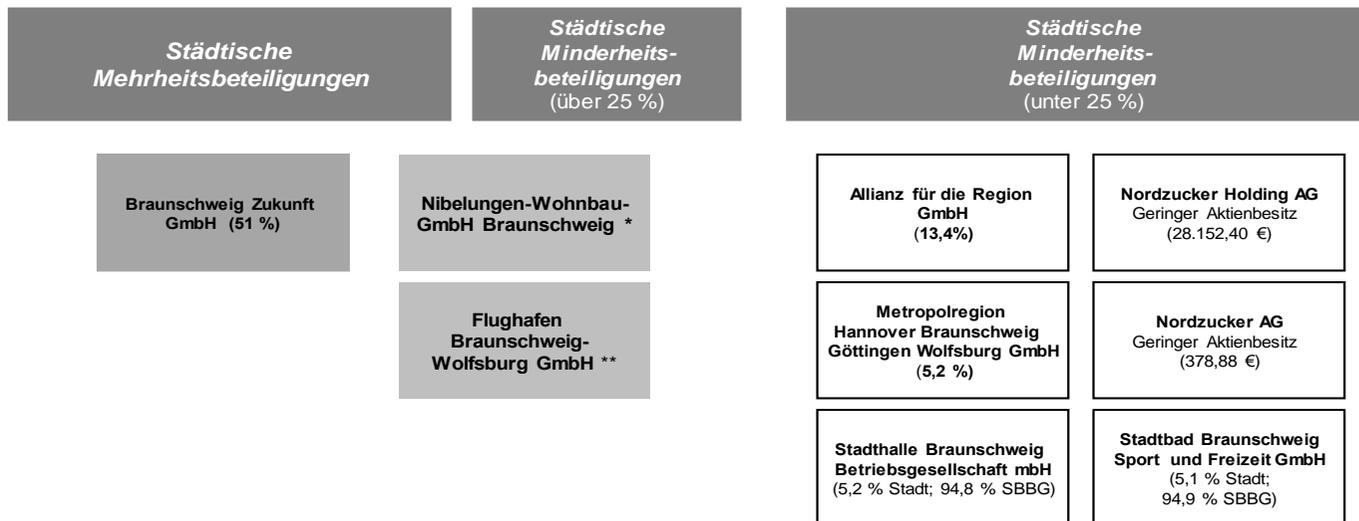
,Konzern' Stadt Braunschweig

Teil 1



,Konzern‘ Stadt Braunschweig

Teil 2



* Nibelungen-Wohnbau-GmbH:
 45,9 % Anteile Stadt Braunschweig
 44,1 % Anteile SBBG
 10,0 % Eigene Anteile
 Somit direkt und indirekt
 Eigengesellschaft der Stadt

** Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH:
 42,636 % Anteile Stadt Braunschweig
 35,569 % Eigene Anteile
 Somit rechnerisch Beteiligung der Stadt 66,173 %

Stand der Struktur:
Dez. 2015

3. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Im Folgenden werden die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften erläutert. In diesem Rahmen werden ebenfalls einige Begriffserklärungen zu den Besonderheiten bei den Bilanzdaten sowie den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung gegeben, die von der üblichen Aufschlüsselung teilweise abweichen.

Begriffserläuterungen zu den Bilanzdaten der Einzelübersichten

Forderungen

Die Forderungen beinhalten die Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite.

Liquide Mittel

Der Begriff Liquide Mittel umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten

Dieser Posten enthält grundsätzlich die Summe aller Verbindlichkeiten, deren Laufzeit mehr als 1 Jahr beträgt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen alle Schuldbeträge, die innerhalb eines Jahres getilgt werden müssen. Zusätzlich wurden bei den nachfolgenden Übersichten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingerechnet.

Begriffserläuterungen zu den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Einzelübersichten

Sonstige betriebliche Erträge

Grundsätzlich sind die sonstigen betrieblichen Erträge gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) gemeint. Zu beachten ist, dass in den Tabellen der Einzelübersichten dieser Posten schon um die Posten „Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“ (§ 275 Abs. 2 Nr. 2 HGB) sowie „andere aktivierte Eigenleistungen“ (§ 275 Abs. 2 Nr. 3 HGB) erweitert wurde, soweit diese vorkommen.

Betriebserträge

Dieser Posten beinhaltet die Umsatzerlöse (§ 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB) und die o. g. „sonstigen betrieblichen Erträge“ (§ 275 Abs. 2 Nrn. 2, 3 und 4 HGB).

Betriebsaufwand

Dieser Posten beinhaltet den Materialaufwand, den Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (§ 275 Abs. 2 Nrn. 5, 6, 7 und 8 HGB).

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis ist der Saldo aus Betriebserträgen und Betriebsaufwand.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist die Zusammenrechnung der Posten „Erträge aus Beteiligungen“, „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“, „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sowie „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ (§ 275 Abs. 2 Nrn. 9, 10, 11, 12 und 13 HGB).

Unternehmensergebnis

Das Finanzergebnis und das Betriebsergebnis ergeben das „Unternehmensergebnis“ oder „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ (§ 275 Abs. 2 Nr. 14 HGB).

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Unter Hinzuziehung des „außerordentlichen Ergebnisses“ sowie der Steuern ergibt sich das Jahresergebnis.

Bei der **Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH** ergeben sich aus der Anwendung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und des Krankenhausgesetzes (KHG) in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Sonderstrukturen.

4. Einzelübersichten zu den Gesellschaften

Im Folgenden wird ein Überblick über alle Eigengesellschaften und die bedeutendsten Beteiligungsunternehmen (Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen über 25%) gegeben.

Dargestellt werden jeweils die Ergebnisse und Daten der Jahresabschlüsse 2014 (Bilanzstichtag 31. Dezember 2014; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr 2014), da dies im Moment der letzte festgestellte und offengelegte Jahresabschluss ist. Ferner wird auf die Planungen und Prognosen des Jahres 2015 hingewiesen.

Der vorliegende Bericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2014 (und zum Vergleich im Vorjahr 2013). Entsprechend beziehen sich die jeweiligen Bilanzkennzahlen und die Gewinn- und Verlustrechnungen in den Einzelübersichten auf dieses Wirtschaftsjahr.

Zudem enthält der Bericht Informationen über die Beteiligungen, die Aufsichtsratsmandate und die sonstigen Daten und aktuellen Situationen.

Schließlich findet sich eine Kurzdarstellung der sonstigen kleineren städtischen Beteiligungen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 2008 wurde die Stadtwerke Braunschweig GmbH in die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) umfirmiert. Die Eintragung der neuen Firma ins Handelsregister (und damit die nach außen rechtswirksame Umsetzung) erfolgte am 15. Januar 2009. Hintergrund der Umfirmierung ist die Anpassung des Gesellschaftsnamens an die von der Gesellschaft tatsächlich wahrgenommenen Aufgaben.

Gegenstand des Unternehmens

Der gesellschaftsvertragliche Gegenstand und zentrale Aufgabenschwerpunkt des Unternehmens ist das Halten, Verwalten und die Steuerung von Beteiligungsunternehmen, die insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge tätig sind, sowie die Wahrnehmung von allen in diesem Zusammenhang relevanten Aufgaben (Beteiligungsmanagement). Unternehmensgegenstand ist außerdem die Steuerung von Bauvorhaben sowohl der Beteiligungsunternehmen als auch der Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Weiterhin erbringt die Gesellschaft kaufmännische Dienstleistungen für die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) und nimmt immobilienwirtschaftliche Aufgaben durch die Vermietung eigener Gewerbeimmobilien wahr.

Die Gesellschaft kann sich außerdem durch Beschluss der Gesellschafterversammlung weitere, auf ihren bisherigen Aktivitäten aufbauende Geschäftsfelder erschließen.

Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen und ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Gesellschaft verwaltet und hält entsprechend dem Gegenstand des Unternehmens Anteile an verschiedenen Beteiligungsunternehmen (vgl. Übersicht Seite 13) im Bereich der Daseinsvorsorge und unterstützt die Gesellschafterin Stadt Braunschweig in ihren Zielen im Bereich der Daseinsvorsorge durch Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Holding. Die Gesellschaft handelt grundsätzlich im Interesse der Förderung des gemeinsamen Wohls der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr tatsächlich erfüllt wird.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 32.723.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 01.07.2014)
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister a. D. der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 30.06.2014)
Günther Jakob	Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Gerald Heere	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Andreas Heims	Arbeitnehmervertreter
Julia Retzlaff	Arbeitnehmervertreterin

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Neben den sechs vom Rat der Stadt Braunschweig entsandten Mitgliedern sind nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes drei Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat vertreten.

Geschäftsführung

Christian Alexander Geiger	Vorsitzender der Geschäftsführung (ab 01.02.2014)
Joachim Roth	Vorsitzender der Geschäftsführung (bis 31.01.2014)
Maren Sommer-Frohms	

Wichtige Verträge

Es bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der BSVAG, der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) und der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM), die die Organgesellschaften verpflichten, ihren Gewinn in voller Höhe an die SBBG abzuführen. Für die SBBG besteht die Verpflichtung, Verluste der BSVAG auszugleichen. Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 hat die SBBG einen bisher von der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig an der damaligen Braunschweiger Verkehrs-AG gehaltenen Anteil in Höhe von 1,3 % erworben und ist somit ab diesem Zeitpunkt alleinige Gesellschafterin der jetzigen BSVG.

Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BSVG, nach dem die SBBG kaufmännische Dienstleistungen und Verwaltungsleistungen für die BSVG übernimmt (s. o.).

Seit 2004 bestehen mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadthalle GmbH) und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) Vereinbarungen über die Ergebnisübernahme und die Liquiditätssicherung.

Ferner partizipiert die Gesellschaft an den Ergebnissen der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG) und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo).

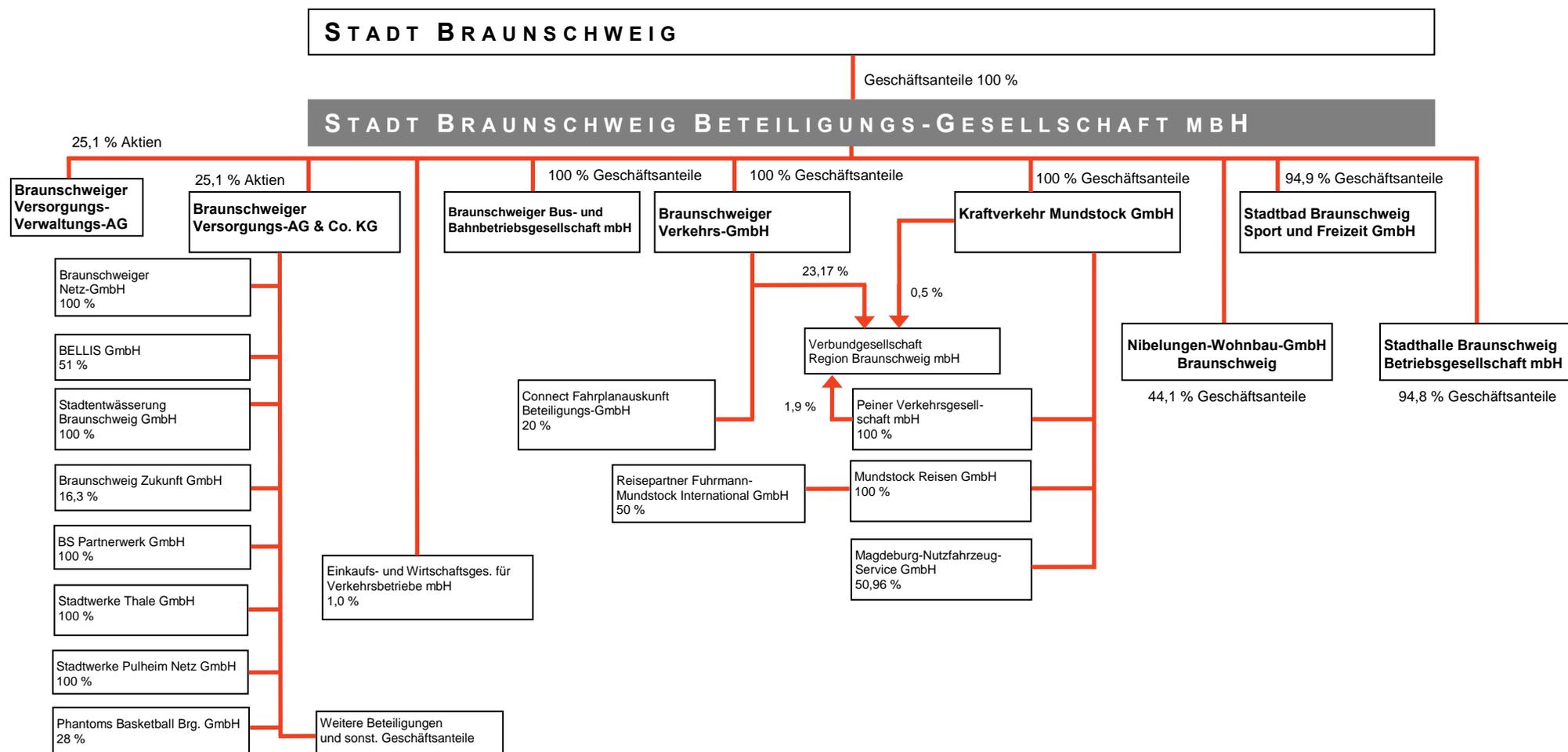
Zwischen der SBBG, der Braunschweiger Versorgungs-AG, der Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH und der Veolia Water Deutschland GmbH wurde ein Konsortialvertrag zur Regelung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Anteilseigner der BVAG geschlossen.

Im Juli 2012 wurden die SBBG sowie ihre Beteiligungsunternehmen mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte ab dem 1. Juli 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der **Konzern SBBG** 987 Mitarbeiter (Vorjahr: 951). In der **SBBG-GmbH** lag die Zahl im Durchschnitt bei 11 Beschäftigten (Vorjahr: 11). Die beiden Mitglieder der Geschäftsführung nehmen die Geschäftsführungstätigkeit bei der SBBG nebenamtlich wahr.

Konzernstruktur der SBBG Übersicht über die Beteiligungen des Unternehmens



In der Grafik wird die Konzernstruktur der SBBG dargestellt. Die Prozentangabe bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftsanteile. Stand: Dezember 2015

Geschäftsverlauf

Die SBBG wies im Wirtschaftsjahr 2014 unter Berücksichtigung von Erträgen aus Verlustübernahme der Stadt Braunschweig in Höhe von rd. 21,19 Mio. € einen Jahresfehlbetrag von rd. 6,39 Mio. € aus. Dieser Jahresfehlbetrag wurde mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 6,39 Mio. € verrechnet. Der Bilanzgewinn betrug somit 0,00 €. Wie in den Vorjahren war das Ergebnis der SBBG stark durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt. Siehe hierzu die Übersicht auf Seite 15 zum Beteiligungsergebnis.

Das Beteiligungsergebnis 2014 (- 26.125 T€) verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr (- 19.406 T€) um 6.719 T€. Ursächlich hierfür sind insbesondere – wie aus der Tabelle ersichtlich – die höheren Verlustausgleichszahlungen an die Stadtbad GmbH (- 2.006 T€), an die Stadthalle GmbH (- 975 T€) sowie an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (- 1.885 T€) und die gegenüber dem Vorjahr reduzierte Gewinnausschüttung der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG) (- 1.774 T€).

Die Verluste der Stadtbad GmbH und der Stadthalle GmbH wurden zu 94,9 % bzw. 94,8 % im selben Geschäftsjahr übernommen. Am Ergebnis der BVAG ist die SBBG mit 25,1 % beteiligt.

Zur Ergebnisentwicklung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften wird auf die Ausführungen zur jeweiligen Gesellschaft verwiesen.

Neben dem Jahresabschluss der SBBG ist auch ein **Konzernabschluss** aufzustellen. Hierbei werden in einer Konzernbilanz, einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und einem Konzern-Anlagespiegel alle entsprechenden Daten der Konzerngesellschaften addiert. Zusätzlich werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Konzerngesellschaften eliminiert. Im Geschäftsjahr 2014 wurden neben der SBBG die BSVG, die KVM mit ihren Tochtergesellschaften Mundstock Reisen GmbH und Peiner Verkehrsgesellschaft mbH, die BBBG, die Stadthalle GmbH und die Stadtbad GmbH als **vollkonsolidierte Unternehmen** in den **Konzernabschluss** einbezogen. Als assoziierte Unternehmen wurden die BVAG und die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig im Konzernabschluss 2014 berücksichtigt.

Für 2014 ergibt sich unter Berücksichtigung der von der Stadt Braunschweig erhaltenen Erträge aus Verlustübernahme in Höhe von 21,19 Mio. € ein **Konzernjahresfehlbetrag** in Höhe von 5,38 Mio. €. Aufgrund des bestehenden Verlustvortrages (-2,10 Mio. €) und des auf andere Gesellschafter – insbesondere der Stadt Braunschweig für die gehaltenen Gesellschaftsanteile an der Stadthalle GmbH und der Stadtbad GmbH – entfallenden Verlustanteils in Höhe von 0,54 Mio. € ergibt sich ein **Konzernbilanzverlust** von 6,95 Mio. €.

Beteiligungsergebnis

Die Zahlen in nachfolgender Übersicht beziehen sich auf die jeweilige Verlustübernahme der SBBG (-), bzw. die Gewinnzuführung an die SBBG (+).

SBBG (GmbH-GuV-Rechnung)	Ergebnis 2014 in T€	Veränderung in T€	Ergebnis 2013 in T€
Betriebsergebnis SBBG	285	1.236	-951
<u>Erträge aus Beteiligungen/</u> <u>Aufwendungen aus Verlustübernahmen:</u>			
Brg. Versorgungs-AG&Co.KG (BS ENERGY)	5.321	-1.774	7.095
Braunschweiger Verkehrs-GmbH	-19.684	-1.885	-17.799
Kraftverkehr Mundstock GmbH	175	-78	253
Kraftverkehrsgesellschaft mbH BS *	0	0	0
Brg. Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	0	-1	1
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig **	0	0	0
Stadtbad BS Sport und Freizeit GmbH	-7.714	-2.006	-5.708
Stadthalle BS Betriebsgesellschaft mbH	-4.223	-975	-3.248
Beteiligungsergebnis	-26.125	-6.719	-19.406
Zins/Finanzergebnis	-1.268	102	-1.370
Außerordentliches Ergebnis	-67	0	-67
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-346	-363	17
Steuern	-60	1	-61
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-27.581	-5.743	-21.838
Erträge aus Verlustübernahme	21.192	21.192	0
Jahresergebnis	-6.389	15.449	-21.838
Gewinnvortrag	6.389	-21.838	28.227
Bilanzgewinn	0	-6.389	6.389

* Ausgleichszahlung

** Ausschüttungen erfolgen um ein Jahr zeitversetzt, da kein Ergebnisabführungsvertrag besteht

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Auch in Zukunft wird das Ergebnis der SBBG hauptsächlich durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt. Mit dem Aufbrauchen des restlichen Gewinnvortrags im Jahr 2014 wird voraussichtlich ein dauerhafter Verlustausgleich des Konzernverlusts durch die Stadt Braunschweig erforderlich.

Der von der Gesellschafterversammlung beschlossene Wirtschaftsplan 2015 der SBBG sieht unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ein Jahresergebnis von -23.273 T€ vor.

Am 28. Juli 2014 wurde ein Formwechsel der Braunschweiger Verkehrs-AG in die Braunschweiger Verkehrs-GmbH vollzogen.

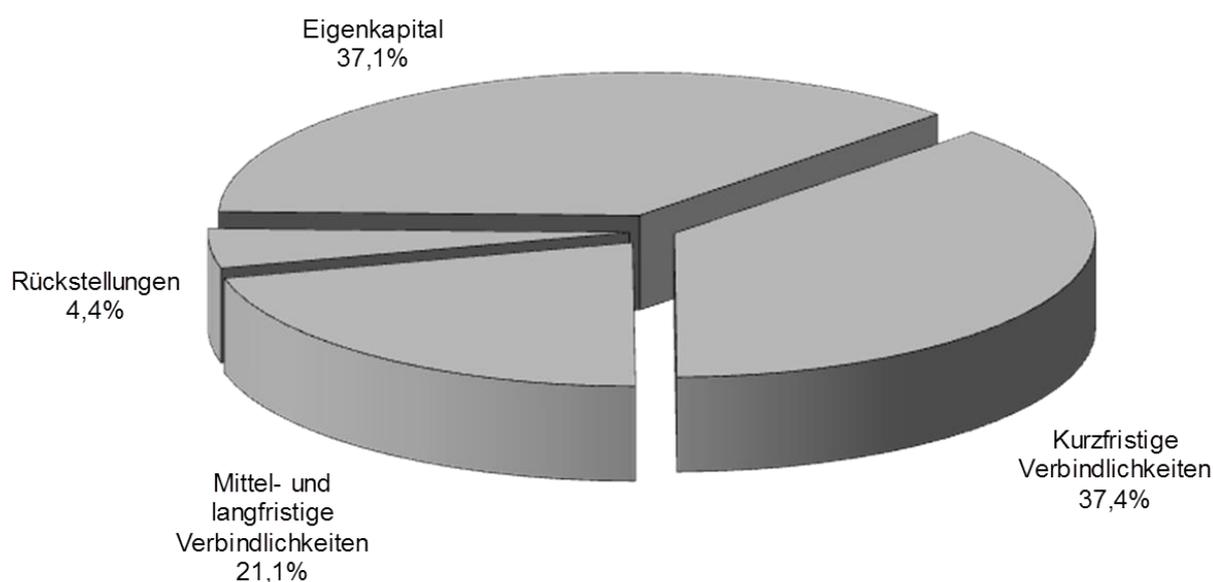
Bilanzdaten der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	0,0	6	0,0	0	0,0
Sachanlagen	2.927	2,9	4.674	4,7	4.920	4,2
Finanzanlagen	85.263	85,6	86.847	86,9	88.778	75,5
Langfristig gebundenes Vermögen	88.197	88,5	91.527	91,6	93.698	79,7
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen	11.230	11,3	8.148	8,2	23.688	20,1
Liquide Mittel	187	0,2	257	0,3	187	0,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	11.417	11,5	8.405	8,4	23.875	20,3
Bilanzsumme	99.614	100,0	99.932	100,0	117.573	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	36.937	37,1	43.326	43,4	65.164	55,4
Rückstellungen	4.410	4,4	3.995	4,0	4.422	3,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	21.015	21,1	26.683	26,7	32.140	27,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	37.252	37,4	25.928	25,9	15.847	13,5
Bilanzsumme	99.614	100,0	99.932	100,0	117.573	100,0

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH Kapitalstruktur 2014

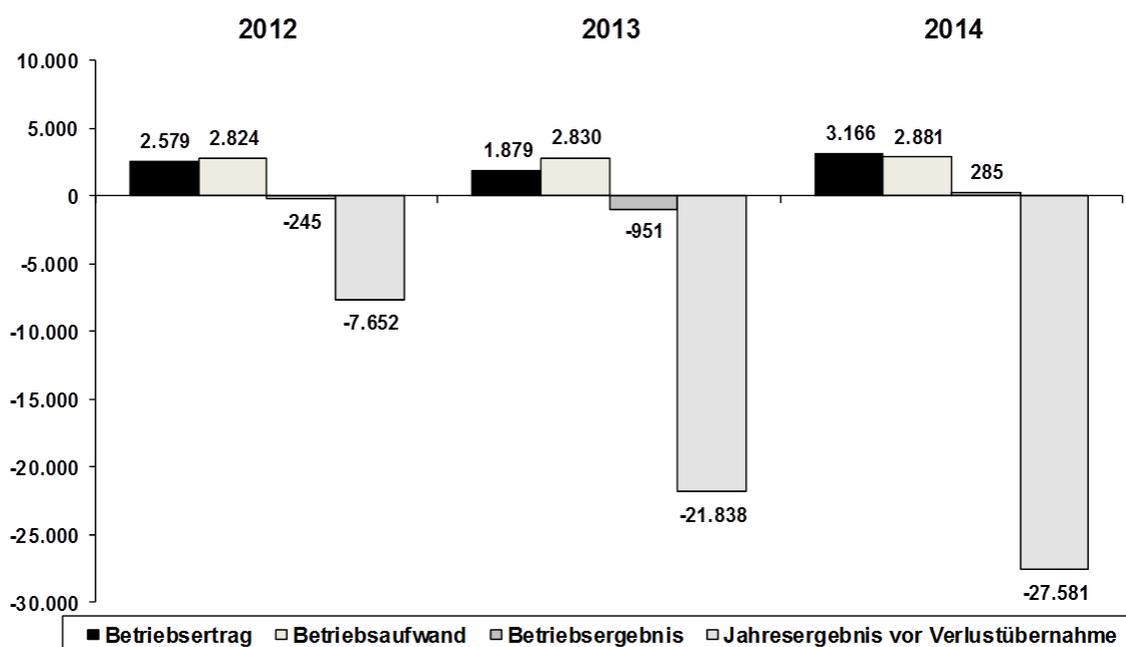


GuV-Daten der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	1.816	240	1.576	1.784
Sonstige betriebliche Erträge	1.350	1.047	303	795
Betriebserträge	3.166	1.287	1.879	2.579
Materialaufwand	431	-62	493	833
Personalaufwand	876	-11	887	599
Abschreibungen	572	15	557	592
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.002	109	893	800
Betriebsaufwand	2.881	51	2.830	2.824
Betriebsergebnis	285	1.236	-951	-245
Beteiligungsergebnis (inkl. Finanzergebnis)	-27.393	-6.617	-20.776	-7.061
Unternehmensergebnis	-27.108	-5.381	-21.727	-7.306
Außerordentliches Ergebnis	-67	0	-67	-67
Steuern vom Einkommen und Ertrag	346	363	-17	216
Sonstige Steuern	60	-1	61	63
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-27.581	-5.743	-21.838	-7.652
Erträge aus Verlustübernahme	21.192	21.192	0	0
Jahresüberschuss (+)-fehlbetrag (-)	-6.389	15.449	-21.838	-7.652
Gewinn-(+), Verlustvortrag(-)	6.389	-21.838	28.227	35.879
Bilanzgewinn (+), -verlust (-)	0	-6.389	6.389	28.227

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

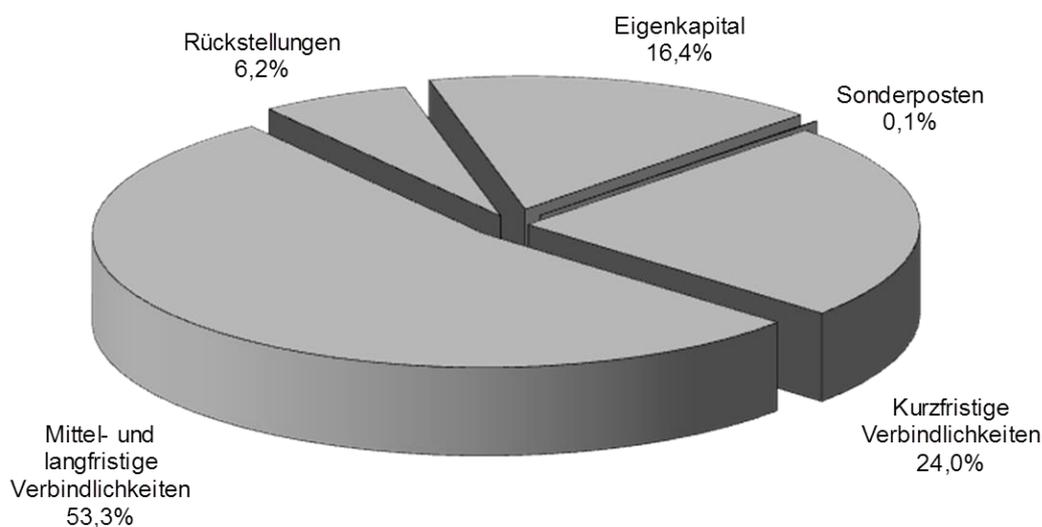
Konzern-Bilanzdaten der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH - KONZERN

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	298	0,1	233	0,1	357	0,1
Sachanlagen	188.466	70,2	160.950	67,0	141.289	58,3
Finanzanlagen	58.013	21,6	58.341	24,3	61.121	25,2
Langfristig gebundenes Vermögen	246.777	91,9	219.524	91,4	202.767	83,6
Vorräte	2.331	0,9	2.366	1,0	2.294	0,9
Forderungen	15.983	6,0	15.373	6,4	34.734	14,3
Liquide Mittel	3.323	1,2	2.950	1,1	2.734	1,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	21.637	8,1	20.689	8,6	39.762	16,4
Bilanzsumme	268.414	100	240.213	100	242.529	100

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	43.966	16,4	48.833	20,3	73.378	30,3
Sonderposten für Zuwendungen	172	0,1	340	0,1	537	0,2
Rückstellungen	16.555	6,2	15.960	6,6	17.619	7,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	143.185	53,3	134.237	55,9	120.041	49,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	64.536	24,0	40.843	17,0	30.954	12,8
Bilanzsumme	268.414	100	240.213	100	242.529	100

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern) Kapitalstruktur 2014

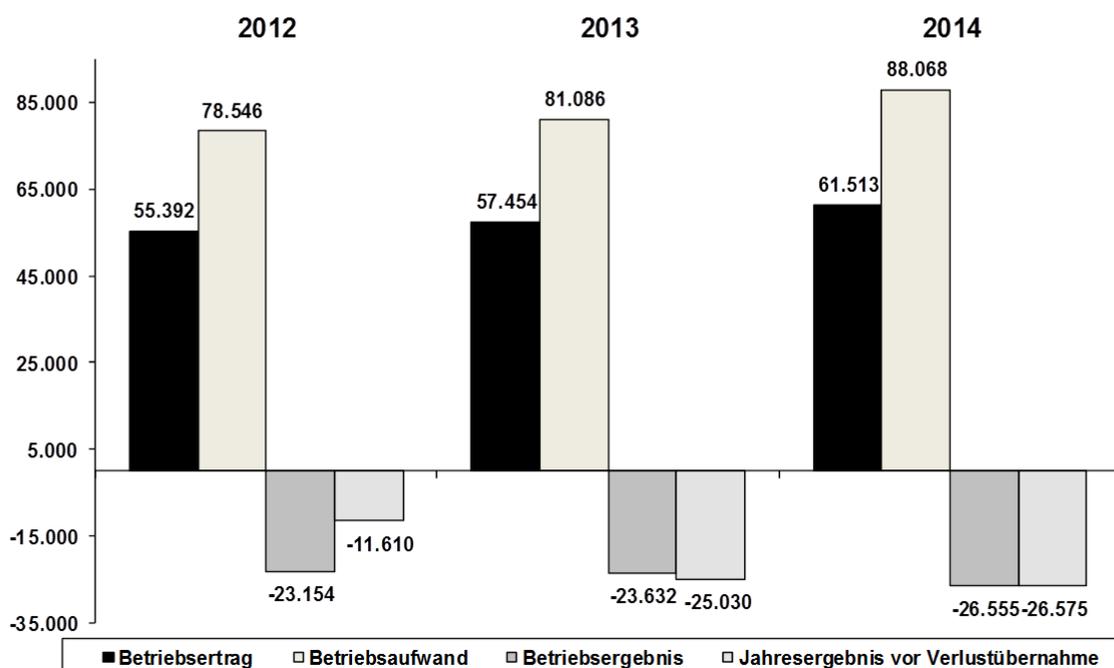


Konzern-GuV-Daten der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung - KONZERN

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	56.368	2.567	53.801	51.904
Sonstige betriebliche Erträge	5.145	1.492	3.653	3.488
Betriebserträge	61.513	4.059	57.454	55.392
Materialaufwand	20.252	2.969	17.283	16.755
Personalaufwand	44.549	2.945	41.604	39.767
Abschreibungen	13.410	1.536	11.874	12.095
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.857	-468	10.325	9.929
Betriebsaufwand	88.068	6.982	81.086	78.546
Betriebsergebnis	-26.555	-2.923	-23.632	-23.154
Finanzergebnis	1.337	2.342	-1.005	12.941
Unternehmensergebnis	-25.218	-581	-24.637	-10.213
Außerordentliches Ergebnis	-85	0	-85	-877
Steuern vom Einkommen und Ertrag	361	378	-17	219
Sonstige Steuern	911	586	325	301
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-26.575	-1.545	-25.030	-11.610
Erträge aus Verlustübernahme	21.192	21.192	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-5.383	19.647	-25.030	-11.610
Konzerngewinnvortrag aus Vorjahr bzw. Konzernverlustvortrag aus Vorjahr (-)	-2.102	-24.523	22.421	33.572
Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	535	28	507	459
Bilanzgewinn (+), -verlust (-)	-6.950	-4.848	-2.102	22.421

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern) Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Braunschweiger Verkehrs-Aktiengesellschaft Braunschweiger Verkehrs-GmbH (ab 28. Juli 2014)

Gegenstand des Unternehmens

Die bisherige Braunschweiger Verkehrs-AG wurde mit Wirkung vom 28. Juli 2014 durch Formwechsel in die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) umfirmiert.

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet sowie teilweise im Großraum Braunschweig zusammen mit anderen Verkehrsunternehmen innerhalb des Verbundtarifs Region Braunschweig (VRB). Zu diesem Zweck unterhält die BSVG insgesamt 35 Bus- sowie 5 Straßenbahnlinien. Die Beförderungsleistungen werden durch die Gesellschaft im Wesentlichen selbst übernommen. Darüber hinaus beauftragt sie Busunternehmen als Subunternehmer. Zur Wartung und Reparatur unterhält die Gesellschaft zurzeit 2 Betriebshöfe. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen.

Die Linien-Verkehrsgenehmigungen sind befristet. Die für die Stadtbahn bestehenden Linienkonzessionen laufen bis 2028, die Liniengenehmigungen für den Stadtbus wurden von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH als zuständiger Genehmigungsbehörde insgesamt bis zum sog. „Harmonisierungszeitpunkt“ 30. September 2015 verlängert. Bei der zum 1. Oktober 2015 erforderlich werdenden Neuerteilung und Finanzierung der Verkehrsleistungen waren die Anforderungen der EU-VO 1370/2007 sowie das zum 1. Januar 2013 novellierte Personenbeförderungsgesetz zu beachten.

Ab 1. Oktober 2015 haben der Zweckverband Großraum Braunschweig als hier zuständiger Aufgabenträger für den ÖPNV und die Stadt Braunschweig als mittelbare Gesellschafterin die BSVG zusammen als Gruppe von Behörden nach Art. 5 Abs. 2 der EU-VO 1370/2007 im Wege der Direktvergabe auf Basis eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr (Stadtbahn und Stadtbus in Braunschweig) als interner Betreiber beauftragt. Der öDA ersetzt die bisherige Betrauung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH.

Die Beförderungsentgelte beruhen auf dem VRB. Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2009 ein vom Verbundtarif unabhängigen Braunschweiger Stadttarif eingeführt, der inzwischen für das gesamte Ticketsortiment angeboten wird. Die Feststellung der Beförderungsentgelte und die Änderung der Tarifbestimmungen unterliegen einem behördlichen Zustimmungserfordernis.

Die Gesellschaft erhält zudem Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG für die rabattierte Beförderung von Schülern sowie Erstattungen nach § 148 SGB IX für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Obergesellschaft Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) ist der Ausgleich des strukturell bedingten jährlichen Fehlbetrages und dadurch die Erhaltung des Eigenkapitals der BSVG zurzeit gesichert.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem o. g. Gegenstand des Unternehmens. Im Rahmen der Daseinsvorsorge obliegt der BSVG die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet sowie die verkehrliche Anbindung von Nachbargemeinden. Auf Basis des VRB ist sie zur Erbringung der Beförderungsleistungen einschließlich der Fahrzeugvorhaltung und des Netzmanagements (Fahrplanung, Marketing und Vertrieb) sowie zur Vorhaltung der ortsfesten Schieneninfrastruktur verpflichtet. Durch die Besteuerungsprüfung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr tatsächlich eingehalten wird.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 17.938.432 €

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Nach dem Formwechsel sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung Organe der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Günther Jakob	Arbeitnehmersvertreter, 1. stellv. Vorsitzender
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig (Mitglied ab 30.07.2015, 2. stellv. Vorsitzender ab 16.11.2015)
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, 2. stellv. Vorsitzender (bis 01.06.2015)
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig (ab 01.02.2014)
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig (bis 31.01.2014)
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Dobberphul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Beyer	Arbeitnehmersvertreter
Dirk Riemenschneider	Arbeitnehmersvertreter
Volker Tanger	Arbeitnehmersvertreter
Stefan Zander	Externes Mitglied

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Neben dem Oberbürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen und vom Rat der Stadt Braunschweig benannten Beschäftigten der Stadt und den sieben weiteren vom Rat der Stadt Braunschweig zu benennenden Mitgliedern (davon eine erfahrene Persönlichkeit aus Wirtschaft, Bankwesen oder freien Berufen, die nicht dem Rat der Stadt Braunschweig angehört) sind nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes auch vier Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat vertreten.

Geschäftsführung

Jörg Reincke	Geschäftsführer (ab 01.09.2014)
Dirk Fischer	Interimgeschäftsführer/-vorstand (vom 01.04.2014 bis 31.08.2014)
Georg Hohmann	Vorstand (bis 31.03.2014)

Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG.

Mit der SBBG wurden ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, nach dem die SBBG diverse Verwaltungsleistungen für die BSVG übernimmt. Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, nach dem letztere die Dienstleistung EDV für die Braunschweiger Verkehrs-GmbH erbringt.

Die BSVG ist Mitgesellschafterin der Verbundgesellschaft Region Braunschweig mbH (VRB). Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört u. a. auch die Weiterentwicklung des Verbundtarifs.

Zwischen der damaligen Verkehrs-AG und verschiedenen Verkehrsunternehmen der Region Braunschweig wurde in 2005 der Kooperationsvertrag zur Fortentwicklung des Verbundtarifes Region Braunschweig geschlossen. Auf der Grundlage dieses Vertrages haben die Vertragspartner einen Einnahmenaufteilungs- und Ausgleichsvertrag abgeschlossen, der die Einzelheiten der Einnahmenaufteilung und des Ausgleichs der verbundbedingten Mindereinnahmen regelt. Zudem besteht zur Durchsetzung von Restrukturierungszielen die Vereinbarung zur Anwendung des Spartentarifvertrages für Nahverkehrsbetriebe.

Zur EuGH-rechtskonformen Finanzierung und gleichzeitig als Nachfolgeregelung der Betrauung wurde die BSVG ab 1. Oktober 2015 vom ZGB und der Stadt Braunschweig im Wege der Direktvergabe gemäß Art. 3 Abs. 1 der EU-VO 1370/2007 auf Basis eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr in Braunschweig (Stadtbahn und Stadtbus) als interner Betreiber beauftragt.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2014 waren bei der BSVG durchschnittlich 587 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 575). Ferner hat die BSVG 2014 14 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 19,68 Mio. € ausgewiesen, der gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Obergesellschaft SBBG ausgeglichen wurde. Dieser Jahresfehlbetrag überschreitet das geplante Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 18,90 Mio. € um 0,78 Mio. €. Die wesentlichen Gründe für die Abweichung sind geringer als geplant angestiegene Umsatzerlöse aufgrund der zu warmen und trockenen Witterung im Winter 2013/2014 und lang anhaltender Schienenersatzverkehre. Zudem sind geringere Ausgleichsleistungen aus Abgeltungszahlungen nach § 148 SGB IX und stärker steigende Personalkosten in Folge von Tarifabschlüssen zu konstatieren.

Am 28. November 2014 erfolgte – zunächst probeweise für ein Jahr – die Einführung eines durchgehenden Nachtverkehrs in alle Stadtteile an den Wochenenden. Der Rat der Stadt hat am 17. November 2015 der Weiterführung der Nachtlinien mit einzelnen Angebotsanpassungen zugestimmt. So wurde u. a. der bisherige 60-Minuten-Takt auf einen 70-Minuten-Takt auf allen Linien erhöht. Nach Anpassung entsteht hierfür ein Finanzierungsbedarf von 0,3 Mio. € pro Jahr.

Das Investitionsvolumen der BSVG betrug im Geschäftsjahr 2014 rd. 14,0 Mio. €. Investitionsschwerpunkte bildeten vor allem Gleissanierungen und Gleisumbaumaßnahmen im Bereich der Wendenstraße und Hamburger Straße. In die Beschaffung moderner, klimatisierter Gelenk- und Solo-Omnibusse wurden in 2014 rd. 3,1 Mio. € investiert. Für Anzahlungen zur Beschaffung der neuen Niederflurstadtbahnen „Tramino“ wurden rd. 2,6 Mio. € und in das E-Mobility-Projekt „Emil“ wurden rd. 1,3 Mio. € investiert.

Besondere Kennzahlen

Verluste

Jahr	Verlust in €
2004	23.457.699
2005	20.916.109
2006	19.836.001
2007	19.574.963
2008	17.932.876
2009	18.800.343
2010	16.211.051
2011	17.586.026
2012	18.729.719
2013	17.799.102
2014	19.684.041

Fahrzeuge und Liniennetz

	2014		2013	
	Stadtbahn	Bus	Stadtbahn	Bus
Zahl der Linien	5	35	5	35
Länge des Liniennetzes in km	51,1	434,38	51,1	434,38
Angebote Leistung in Nutz-km	2.485.414	7.485.430	2.519.295	7.480.884
Betriebsmittel Anzahl:				
Triebwagen/Bus	50	148	50	150
Beiwagen	26	0	26	0
Sonderfahrzeuge	11	1	11	1
Gesamtanzahl	87	149	87	151
Erlöse aus Personenbeförderung* (T€)	35.480		35.393	

* Tarifeinnahmen aus Linien- und Gelegenheitsverkehr (Fahrgastbeförderung) nach Verbundausgleich sowie übrige Einnahmen inkl. Ausgleichszahlungen und Erstattungen (z. B. für Schwerbehinderte, Schüler)

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird ein Ergebnis in Höhe von -19,41 Mio. € erwartet, welches aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der SBBG ausgeglichen wird. Die BSVG ist nach jahrelanger Ergebnisverbesserung durch Rationalisierung, Restrukturierung und nachfragebezogener Angebotsüberprüfung nunmehr an einem Produktionskostenlimit angelangt. Kostensteigerungen sowie zusätzliche Anforderungen Dritter oder gesetzliche Änderungen sind nicht mehr zu kompensieren.

Als Investitionsschwerpunkte 2015 sind vor allem Stadtbahnbeschaffungen (7,65 Mio. €) und Fahrzeugumrüstungen (1,01 Mio. €), Gleisbaumaßnahmen im Bereich Leonhardplatz (2,36 Mio. €), Hagenmarkt (0,86 Mio. €) sowie im Bereich Gifhorner Straße, Willy-Brandt-Platz, Stöckheim und Donaustraße (insgesamt 3,11 Mio. €) zu nennen.

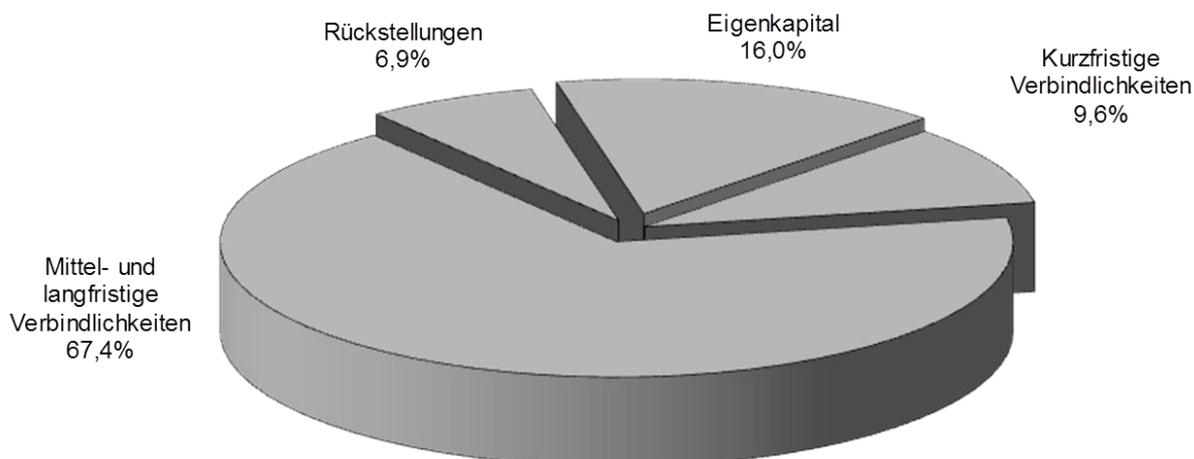
Bilanzdaten der Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Braunschweiger Verkehrs-GmbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	142	0,1	152	0,1	176	0,2
Sachanlagen	113.006	92,6	107.470	89,5	100.429	87,8
Finanzanlagen	54	0,0	80	0,1	130	0,1
Langfristig gebundenes Vermögen	113.202	92,8	107.702	89,7	100.735	88,0
Vorräte	2.080	1,7	2.126	1,8	2.076	1,8
Forderungen	5.084	4,2	9.507	7,9	10.042	8,8
Liquide Mittel	1.640	1,3	789	0,7	1.557	1,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	8.804	7,2	12.422	10,3	13.675	12,0
Bilanzsumme	122.006	100,0	120.124	100,0	114.410	100,0

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	19.578	16,0	19.578	16,3	19.578	17,1
Rückstellungen	8.478	6,9	9.896	8,2	11.808	10,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	82.223	67,4	81.239	67,6	72.003	62,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.727	9,6	9.411	7,8	11.021	9,6
Bilanzsumme	122.006	100,0	120.124	100,0	114.410	100,0

Braunschweiger Verkehrs-GmbH Kapitalstruktur 2014

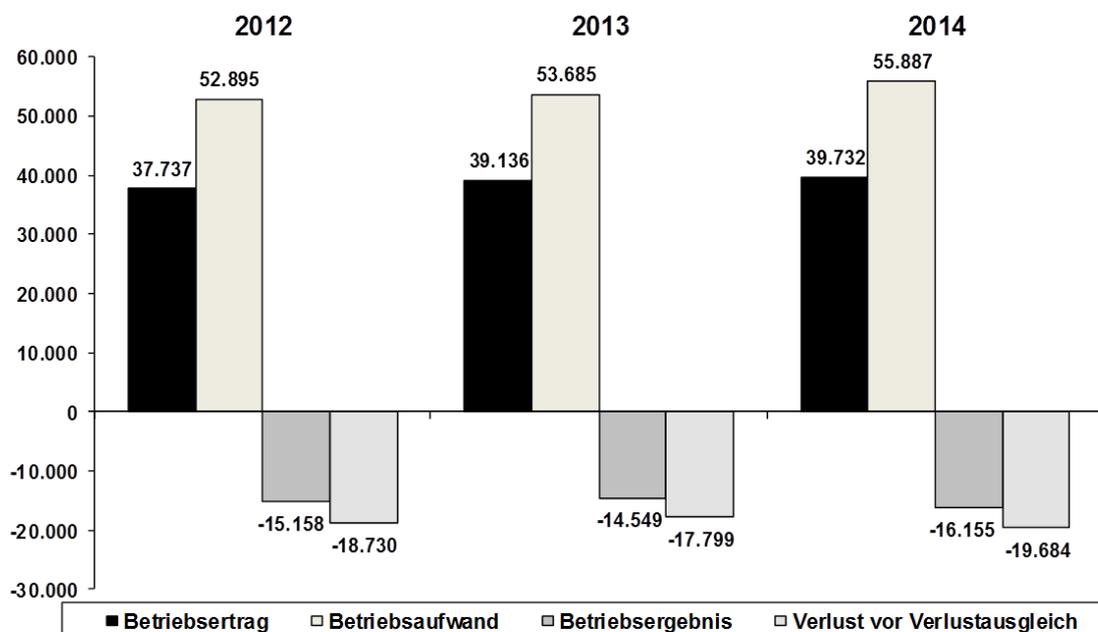


GuV-Daten der Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	37.032	-134	37.166	36.426
Sonstige betriebliche Erträge	2.700	730	1.970	1.311
Betriebserträge	39.732	596	39.136	37.737
Materialaufwand	16.190	-81	16.271	17.109
Personalaufwand	28.083	1.568	26.515	24.411
Abschreibungen	8.476	332	8.144	8.057
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.138	383	2.755	3.318
Betriebsaufwand	55.887	2.202	53.685	52.895
Betriebsergebnis	-16.155	-1.606	-14.549	-15.158
Finanzergebnis	-3.306	-129	-3.177	-2.706
Unternehmensergebnis	-19.461	-1.735	-17.726	-17.864
Außerordentliches Ergebnis	-19	-1	-18	-810
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	204	149	55	56
Erträge aus Verlustübernahme	19.684	1.885	17.799	18.730
<small>(entspricht der Höhe des Jahresverlustes)</small>				
Jahresergebnis nach Verlustübernahme	0	0	0	0

Braunschweiger Verkehrs-GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsleistungen mit Bussen und Bahnen, Planung und Bau von Bahn- und Betriebsanlagen sowie die Erbringung von Werkstatteleistungen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist nicht konstituiert.

Geschäftsführung

Andreas Ruhe

Wichtige Verträge

Mit der SBBG als Obergesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) wies für 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 161,59 € aus, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag in voller Höhe an die SBBG abgeführt wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Auch in Zukunft wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Gesellschaft hat zurzeit ihre aktive Geschäftstätigkeit eingestellt und beschäftigt kein eigenes Personal.

Gegenstand des Unternehmens

Die wesentliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens besteht in der Durchführung von Auftragsverkehren auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs mit Omnibussen. Dazu stellt die Gesellschaft auf vertraglicher Grundlage insbesondere der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) Fahrer und Fahrzeuge zur Verfügung, die im Linienverkehr eingesetzt werden.

Neben diesen Auftragsverkehren betreibt die Gesellschaft eigene Linien im Braunschweiger Umland und vermietet Fahrzeuge an Tochterunternehmen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der Öffentliche Zweck des Unternehmens ergibt sich aus dem oben genannten Gegenstand des Unternehmens und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Der Betrieb und die Bereitstellung von Ressourcen für den öffentlichen Personennahverkehr fördern diesen und dienen damit dem gemeinsamen Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 312.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig (Mitglied ab 22.07.2015, stellv. Vorsitzender ab 16.11.2015)
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender (bis 01.06.2015)
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig (ab 01.01.2015)
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Brg. (vom 01.02.2014 bis 31.12.2014)
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig (bis 31.01.2014)
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Dobberphul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Jörg Reincke	Geschäftsführer (ab 01.09.2014)
Frank Brandt	Interimsgeschäftsführer (vom 01.04.2014 bis 31.08.2014)
Georg Hohmann	Geschäftsführer (bis 31.03.2014)

Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG. Zwischen der SBBG als Obergesellschaft und der KVM besteht außerdem ein Beherrschungs- und Gewinnab-

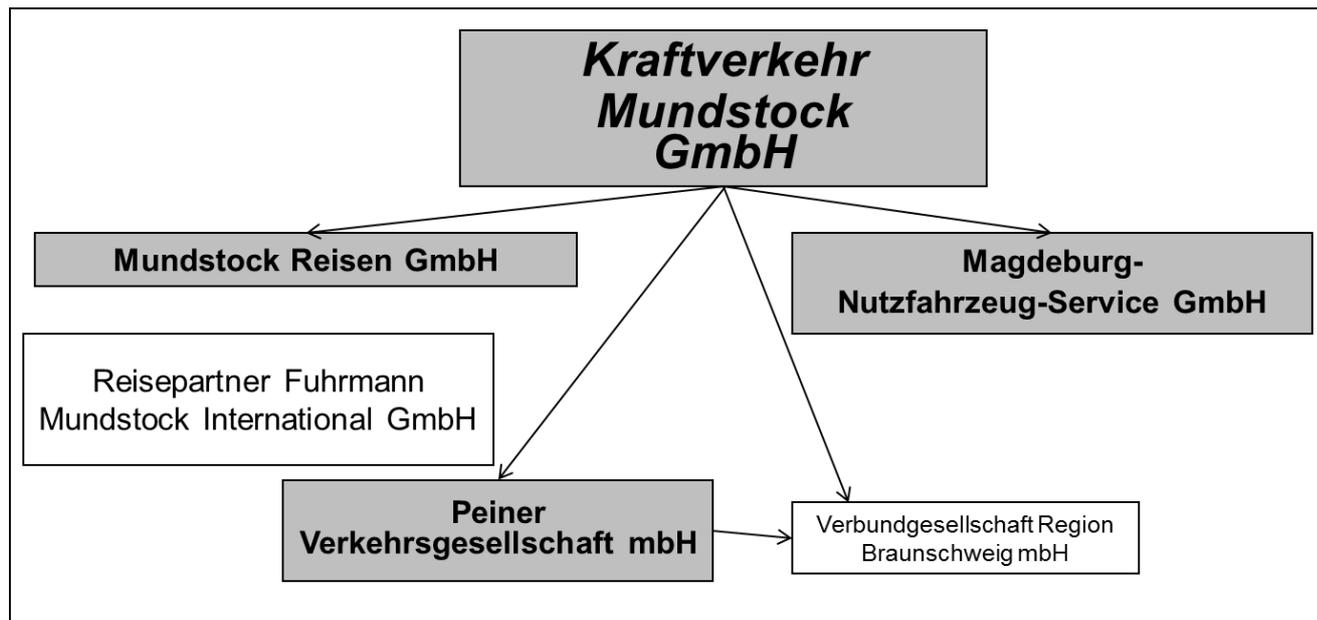
führungsvertrag. Daneben besteht ein Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der KVM als Obergesellschaft und der Mundstock Reisen GmbH. Die Ausschüttung der Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH erfolgt erst nach Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses und somit um ein Jahr zeitversetzt.

Des Weiteren besteht eine Beteiligung der KVM an der Verbundgesellschaft Region Braunschweig mbH.

Zudem hat die Gesellschaft mit der BSVG einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der BSVG Fahrer und Fahrzeuge für den Linienverkehr zur Verfügung gestellt werden (s. o.).

Struktur der Unternehmensgruppe Mundstock (Stand: Dezember 2015)

Die Kraftverkehr Mundstock GmbH hält 100 % der Anteile an der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH und der Mundstock Reisen GmbH und ist mit 50,96 % der Anteile an der Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH beteiligt.



Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte in 2014 durchschnittlich 126 Mitarbeiter (Vorjahr: 127). In der Unternehmensgruppe Mundstock (also einschließlich der Tochtergesellschaften, s. o.) hatte die Gesellschaft in 2014 im Durchschnitt 219 Mitarbeiter (Vorjahr: 217).

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die KVM einen Jahresüberschuss in Höhe von 175 T€, der gemäß dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die SBBG als Obergesellschaft abgeführt wurde. Im Ergebnis 2014 sind ein Ertrag aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Mundstock Reisen GmbH in Höhe von 147 T€ und eine Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH in Höhe von 56 T€ (Basis: Jahresabschluss 2013) enthalten.

Die Finanzierung der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH, mit der kein Ergebnisabführungsvertrag besteht, ist dem Grunde nach über die sog. „Allgemeine Vorschrift“ gemäß der EU-VO 1370/2007 durch Zahlungen des Zweckverbands Großraum Braunschweig (ZGB) sichergestellt. Der zwischen dem ZGB und dem Landkreis Peine bestehende Refinanzierungsvertrag wurde bis zum 31.12.2017 verlängert. Im Jahr 2014 erzielte die PVG einen Jahresüberschuss in Höhe von 17 T€.

Die KVM ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da sie selbst und ihre Töchter in den Konzernabschluss der Obergesellschaft SBBG einbezogen sind (§ 291 HGB).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Gesellschaft wird überwiegend durch den Umfang der Leistungen für die BSVG sowie die bei der Abrechnung der Leistungen vereinbarten Modalitäten bestimmt. Des

Weiteren bestehen Risiken durch rückläufige Schülerzahlen und einem Rückgang der Fahrgastbeförderungen, zudem im Reisebereich aufgrund der Abhängigkeit vom Reise- und Großveranstaltungsmarkt.

Bei weiterhin unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Beibehaltung eines straffen Kostenmanagements wird für 2015 ein Jahresüberschuss (ohne Tochtergesellschaften) in Höhe von rd. 77 T€ geplant. Unter Berücksichtigung einer erwarteten Ergebnisabführung der Tochtergesellschaften ergibt sich ein Überschuss von rd. 187 T€.

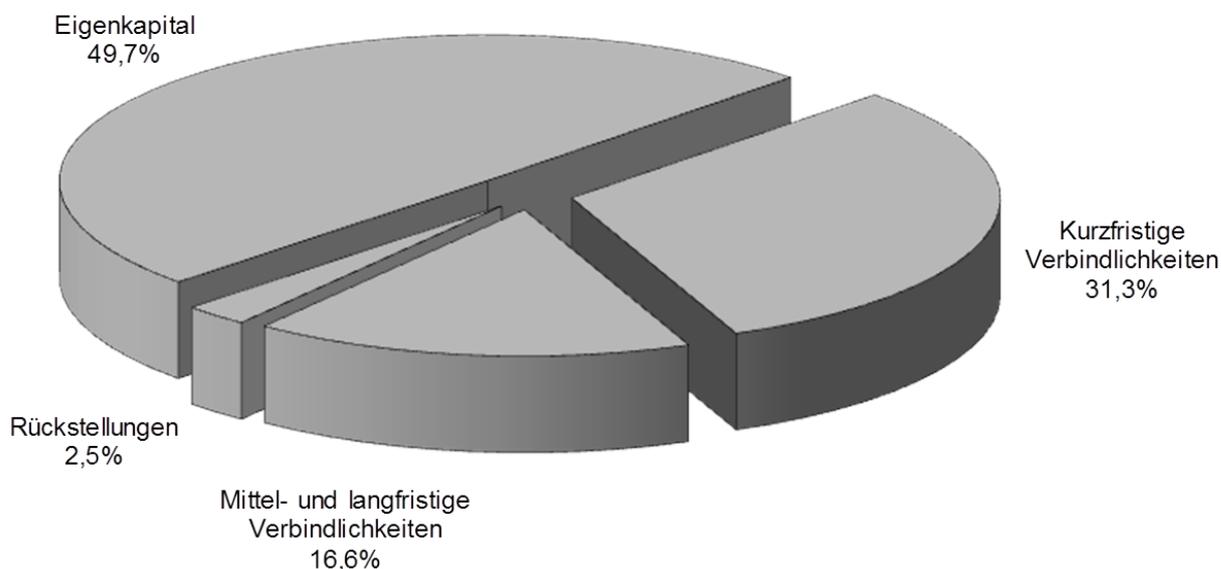
Bilanzdaten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Dargestellt wird nur der Jahresabschluss der Kraftverkehr Mundstock GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s. o.).

Kraftverkehr Mundstock GmbH						
BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	0,1	7	0,1	1	0,0
Sachanlagen	3.101	39,8	3.206	42,1	3.100	40,7
Finanzanlagen	2.894	37,1	2.894	38,0	2.894	37,9
Langfristig gebundenes Vermögen	6.000	77,0	6.107	80,2	5.995	78,6
Vorräte	121	1,6	139	1,8	119	1,6
Forderungen	1.224	15,7	1.158	15,2	1.368	17,9
Liquide Mittel	450	5,8	212	2,8	144	1,9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.795	23,0	1.509	19,8	1.631	21,4
Bilanzsumme	7.795	100,0	7.616	100,0	7.626	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	3.873	49,7	3.872	50,8	3.872	50,8
Rückstellungen	192	2,5	198	2,6	301	3,9
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.294	16,6	1.438	18,9	1.250	16,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.436	31,3	2.108	27,7	2.203	28,9
Bilanzsumme	7.795	100,0	7.616	100,0	7.626	100,0

Kraftverkehr Mundstock GmbH Kapitalstruktur 2014

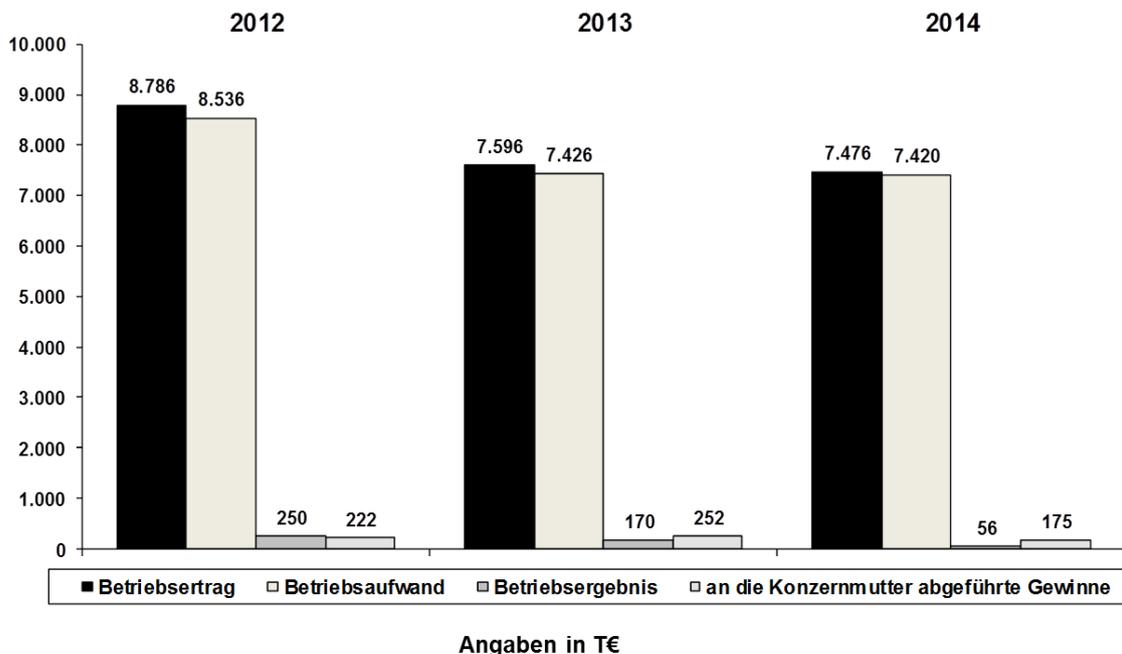


GuV-Daten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Dargestellt wird nur der Jahresabschluss der Kraftverkehr Mundstock GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s. o.).

Gewinn- und Verlustrechnung				
	2014	Veränderung	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.959	-51	7.010	8.189
Sonstige betriebliche Erträge	517	-69	586	597
Betriebserträge	7.476	-120	7.596	8.786
Materialaufwand	1.859	-189	2.048	1.970
Personalaufwand	4.656	134	4.522	5.700
Abschreibungen	374	25	349	401
Sonstige betriebliche Aufwendungen	531	24	507	465
Betriebsaufwand	7.420	-6	7.426	8.536
Betriebsergebnis	56	-114	170	250
Finanzergebnis	136	31	105	-12
Unternehmensergebnis	192	-83	275	238
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	17	-6	23	16
Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	175	-77	252	222
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0

Kraftverkehr Mundstock GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadhalle Braunschweig und der im September 2000 eröffneten Volkswagen-Halle sowie seit 2006 auch des Eintracht-Stadions.

Beide Hallen werden von der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, Kongresse und Ähnliches vermietet. Der Abschluss von Mietverträgen kommt durch Initiative der Gesellschaft und durch Veranstaltungsagenturen zustande. Zudem erfolgt eine Kooperation mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH.

Auch das Eintracht-Stadion wird seitens der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, vor allem Sportveranstaltungen, vermietet.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die Erfüllung des öffentlichen Versorgungsauftrages im Rahmen der Daseinsvorsorge durch Vorhaltung und Betrieb von insbesondere der Kultur, dem Sport und der Fortbildung dienender öffentlicher Veranstaltungsorte innerhalb des Stadtgebietes Braunschweig im Geschäftsjahr erfüllt. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich eingehalten wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.350	5,1923
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	24.650	94,8077
	26.000	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 22.07.2015)
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 01.06.2015)
Christoph Bratmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Mitglied ab 21.07.2015, stellv. Vorsitzender ab 22.07.2015
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender bis 22.07.2015
Hennig Brandes	Ratsherr der Stadt Braunschweig (bis 21.10.2014)
Thorsten Köster	Ratsherr der Stadt Braunschweig (ab 21.10.2014)
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Tanja Pantazis	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitz	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Klaus Krauth	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig (bis 31.01.2014)
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig (ab 01.02.2014)

Der Aufsichtsrat besteht aus neun vom Rat der Stadt entsandten Mitgliedern sowie dem Oberbürgermeister oder einem vom ihm vorgeschlagenen und vom Rat der Stadt entsandten städtischen Bediensteten. Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Stephan Lemke

Wichtige Verträge

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Ab dem 1. August 2012 ist die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut worden. Die Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Betriebsteil Stadthalle

Zum 1. Januar 2008 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein neuer Pachtvertrag über Grundstück und Gebäude der Stadthalle abgeschlossen. Hiernach hat die Gesellschaft einen jährlichen Pachtzins zzgl. Umsatzsteuer an die Stadt zu entrichten. Daneben besteht ein Pachtvertrag für die Stadthal-
len-Gastronomie.

Zum 1. Januar 2013 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein Pachtvertrag über die Straße „An der Stadthalle“ und das Parkdeck an der Stadthalle im Hinblick auf die Umsetzung des Parkraum-
bewirtschaftungskonzeptes abgeschlossen.

Betriebsteil VW-Halle

Auf Basis des Ratsbeschlusses vom 17. Dezember 2013 wurde das Erbbaurecht der Volkswagen Halle von der bisherigen Eigentümerin, der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig, mit Wirkung vom 30. Juni 2014 auf die Gesellschaft übertragen.

Mit einer Gastronomiegesellschaft besteht ein Pachtvertrag bezüglich der Gastronomie in der VW-Halle.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Braunschweig als Eigentümerin des Stadions besteht ein Vertrag zur Regelung der Nutzung und Bewirtschaftung des Stadions. Daneben bestehen Nutzungsverträge, vor allem mit dem Hauptnutzer, der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA. Dieser Vertrag wurde in 2011 vor dem Hintergrund des Stadionausbaus mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 neu geschlossen.

Zudem haben die Stadt Braunschweig und die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH einen Vertrag zur Übertragung der Namensrechte für das „Stadion an der Hamburger Straße“ auf die Stadthallen GmbH geschlossen. Dieser wurde über den 30. Juni 2015 hinaus für drei weitere Jahre bis zum 30. Juni 2018 verlängert. Mittels eines Sponsorenvertrages zur Vermarktung der Namensrechte wurde das Benennungsrecht an die Volkswagen Financial Services AG veräußert. Parallel hierzu hat die Stadthallen GmbH mit der Eintracht Braunschweig GmbH und Co. KGaA einen Nutzungsvertrag über die Teilnutzung der Rechte am Namen „Eintracht“ geschlossen. Auf Wunsch des Sponsors wird der Name „Eintracht-Stadion“ für die Dauer der Vertragslaufzeit beibehalten.

Das Eintracht-Stadion verfügt über ein Fußballspielfeld mit einer Größe von 105 m x 68 m, eine achtbahnige Laufbahn und Leichtathletikeinrichtungen sowie zwei Video-Matrixtafeln. Nach erfolgtem Ausbau der Nordkurve und der Westtribüne bietet das Eintracht-Stadion Platz für rd. 24.400 Zuschauer und stellt insbesondere dem Profisport von Eintracht Braunschweig und den New Yorker Lions, aber auch für Leichtathletikwettkämpfe auf nationaler und internationaler Ebene optimale Rahmenbedingungen zur Verfügung. Zudem wird das Stadion von Schulen und der Technischen Universität Braunschweig genutzt und dient u. a. auch als Veranstaltungsort.

Geschäftsverlauf

Betriebsteil Stadthalle

Die Zahl der Veranstaltungen in der Stadthalle liegt mit 386 Veranstaltungen (Vorjahr: 411) unter dem Ergebnis des Vorjahres, die Besucherzahlen konnten mit 205.284 (Vorjahr: 213.354) das Vorjahresergebnis ebenfalls nicht ganz erreichen.

Im Veranstaltungssegment Tagungen und Kongresse haben in den Hauptsälen zwar mehr Veranstaltungen stattgefunden, die Teilnehmerzahlen blieben dabei aber unter denen des Vorjahres. Eine weiterhin gute Auslastung zeigt sich in den Bereichen Kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen.

Nach Abschluss der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Rahmen des „Projekts 2009“ kann die langfristige und zukunftsorientierte Wettbewerbsfähigkeit der Stadthalle als Veranstaltungsort gewährleistet werden. Neben einer optischen und architektonischen Aufwertung erfolgten eine Modernisierung der Veranstaltungstechnik und der funktionalen Ausstattung sowie eine Sanierung von haustechnischen Anlagen.

Der Betriebsteil Stadthalle wies für das Geschäftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.324 T€ aus, der anteilig von den Gesellschaftern entsprechend ihrem Beteiligungsverhältnis getragen wurde.

Betriebsteil VW-Halle

Insgesamt wurden im Jahr 2014 112 (Vorjahr: 91) Veranstaltungen mit rd. 244.382 (Vorjahr: 210.265) Besuchern durchgeführt. Durch diese hohe Auslastung konnten die Umsatzerlöse die Planzahlen deutlich übertreffen. Diesen Mehrerträgen stehen insbesondere gestiegene Raumaufwendungen gegenüber, die jedoch kompensiert werden können. Gegenüber den Planung ergibt sich für den Betriebsteil VW-Halle eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 206 T€.

Im Betriebsteil Volkswagen Halle ergab sich insgesamt ein Verlust von 1.304 T€, der von den Gesellschaftern ausgeglichen wurde.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Im Jahr 2014 wurden im Eintracht-Stadion 47 Veranstaltungen (Vorjahr: 39) mit 488.510 Besuchern (Vorjahr: 425.915) durchgeführt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Heimspiele des BTSV Eintracht Braunschweig sowie der New Yorker Lions (American Football). Zudem wurde am 21. und 22. Juni 2014 die Leichtathletik-Team-Europameisterschaft 2014 (EATCH) durchgeführt.

Für den Betriebsteil Eintracht-Stadion wurde im Wirtschaftsjahr 2014 ein von den Gesellschaftern übernommener Fehlbetrag von 826 T€ ausgewiesen.

Gesamtergebnis

Der Jahresfehlbetrag 2014 der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH für die drei Betriebsteile beträgt 4.833 T€ (Vorjahr: 3.840 T€). Hiervon wurden 379 T€ (Vorjahr: 414 T€) durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage für die erfolgten Sanierungen im Rahmen des „Projekts 2009“ ausgeglichen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.454 T€ (Vorjahr: 3.426 T€) wurde in Höhe von 4.412 T€ von den Gesellschaftern ausgeglichen. Somit verbleibt ein Bilanzverlust in Höhe von 42 T€, der in das Jahr 2015 vorgetragen und von der Stadt Braunschweig in 2015 ausgeglichen sowie mit dem Verlustvortrag verrechnet wurde.

Besondere Kennzahlen

Betriebsteil Stadthalle - Großer Saal und Congress Saal

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2014				2013			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal
Kulturelle Veranstaltungen	88	25	103.700	5.935	86	12	106.169	3.860
Gesellschaftl. Veranstaltungen	31	7	29.731	2.070	27	17	29.619	3.567
Tagungen, Kongresse	42	63	22.959	10.795	38	57	25.307	10.899
Ausstellungen	7	10	18.440	7.124	4	8	20.635	7.126
Sonstiges	32	3	3	7	46	13	0	0
Gesamt	200	108	174.833	25.931	201	107	181.730	25.452
	308		200.764		308		207.182	

Betriebsteil Stadthalle - Vortragssaal und Konferenzräume

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2014				2013			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Vortrags-saal	Konferenz-räume	Vortrags-saal	Konferenz-räume	Vortrags-saal	Konferenz-räume	Vortrags-saal	Konferenz-räume
Kulturelle Veranstaltungen	5	0	343	0	7	0	970	0
Gesellschaftl. Veranstaltungen	2	2	191	140	8	4	563	240
Tagungen, Kongresse	58	10	3.357	438	63	21	3.228	1.168
Ausstellungen	1	0	61	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	66	12	3.952	578	78	25	4.761	1.408
	78		4.530		103		6.169	

Betriebsteil Stadthalle - Gesamt

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2014		2013	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	118	109.978	105	110.999
Gesellschaftl. Veranstaltungen	42	32.132	56	33.989
Tagungen, Kongresse	173	37.539	179	40.602
Ausstellungen	18	25.625	12	27.761
Sonstiges	35	10	59	0
Gesamt	386	205.284	411	213.351

Betriebsteil Volkswagen-Halle – "Arena"

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2014		2013	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	21	93.025	7	42.465
Gesellschaftliche Veranstaltungen	4	1.705	7	10.040
Tagungen, Kongresse	4	6.440	5	8.197
Sportliche Veranstaltungen	37	121.857	35	121.204
Ausstellungen	9	12.200	7	23.473
Summe	75	235.227	61	205.379
Sonstiges (Training, Proben etc.)	77	0	0	0
Gesamt	152	235.227	61	205.379

Betriebsteil Volkswagen-Halle – Foyer/Restaurant

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2014		2013	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	0	0	0	0
Gesellschaftliche Veranstaltungen	6	1.373	5	1.310
Tagungen, Kongresse	28	3.650	24	2.575
Sportliche Veranstaltungen	0	0	0	0
Ausstellungen	3	4.132	1	1.001
Summe	37	9.155	30	4.886
Sonstiges (Training, Proben etc.)	0	0	0	0
Gesamt	37	9.155	30	4.886

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2014		2013	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	1	70	0	0
Sportliche Veranstaltungen	35	477.977	35	411.289
Sonstige Veranstaltungen	11	10.463	4	14.626
Summe	47	488.510	39	425.915
Sonstiges (Training, Proben etc.)	0	0	0	0
Gesamt	47	488.510	39	425.915

Anzahl der Arbeitnehmer

In 2014 waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 44 Mitarbeiter (davon 4 Halbtagsstellen) beschäftigt (Vorjahr: 41 bzw. 6).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Buchungslage insbesondere in den großen Sälen der Stadthalle ist sehr stabil. Die Veranstaltungsbuchungen gehen aktuell bereits bis 2019.

Am 4. September 2015 wurde in der Stadthalle eine „Jubiläumsparty“ anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadthalle gefeiert. Dieses Jubiläum dokumentiert den nachhaltigen Erfolg dieser Veranstaltungshalle für Braunschweig und die Region.

Im Rahmen der Kooperation mit der Stadtmarketing GmbH zur Stärkung des Tagungs- und Kongressstandortes Braunschweig soll die Entwicklung eines sogenannten Convention Bureaus Braunschweig (CBBS) fortgesetzt werden.

Darüber hinaus wurde die Geschäftsführung mit der Durchführung der Projektplanung für die Realisierung eines Hotels am Standort Leonhardplatz beauftragt, um in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Stadthalle das bestehende Hotelangebot sinnvoll zu ergänzen. Ziel ist die Ansiedlung eines Kongresshotels der 3-Sterne oder 3-Sterne Superior Kategorie mit 170 Zimmern. Das europaweite Ausschreibungsverfahren hat die Nibelungen-Wohnbau GmbH aufgrund ihrer Kenntnisse der Baubranche für die Stadthalle 2013 erfolgreich durchgeführt. Mit Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 21. Juli 2015 wurde dem Verkauf eines Grundstückes zur Errichtung des Hotels an eine von der Volksbank BraWo Projekt GmbH noch zu gründende Projektgesellschaft zugestimmt. Das bestehende Parkdeck soll dabei abgerissen werden und ein entsprechender Neubau einer Parkpalette erfolgen.

In der Volkswagen-Halle finden neben kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen die Spiele der Braunschweiger Basketball Löwen statt. In 2015 wurde zudem das Sonderevent „Klasse wir singen“ durchgeführt.

Die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH war Ausrichter der Leichtathletik-Team-Europameisterschaft 2014 (European Athletics Team Championships - EATCH). Die Wettkämpfe fanden am 21. und 22. Juni 2014 vor 27.000 Zuschauern im Eintracht-Stadion statt. Die positive Resonanz von Besuchern, Sportlern und Journalisten bestätigt den Erfolg der Veranstaltung und den hohen Marketingwert für die Stadt Braunschweig. Auch in Zukunft sollen weitere Leichtathletik-Veranstaltungen im Stadion stattfinden. Aus Sicht der Gesellschaft wäre eine Bewerbung um die Austragung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 2018 sinnvoll, aber auch andere Optionen stehen offen.

Für 2015 wird ein Jahresergebnis in Höhe von -4.231 T€ erwartet.

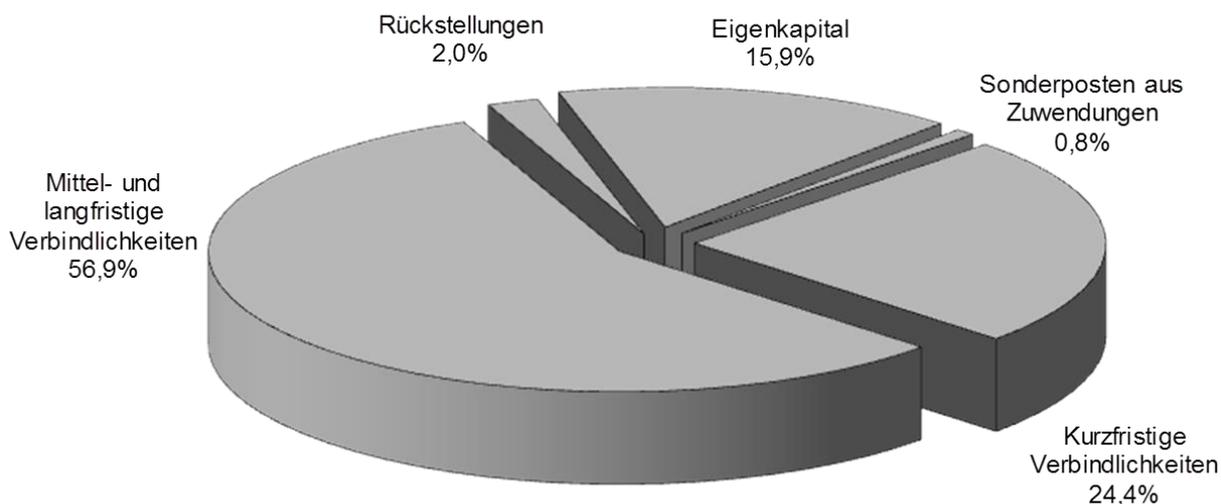
Bilanzdaten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	51	0,2	32	0,3	153	1,8
Sach- und Finanzanlagen	20.165	92,0	8.320	82,3	7.565	89,7
Langfristig gebundenes Vermögen	20.216	92,2	8.352	82,6	7.718	91,5
Forderungen	1.630	7,4	868	8,6	663	7,9
Liquide Mittel	71	0,3	886	8,8	55	0,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.701	7,8	1.754	17,4	718	8,5
Bilanzsumme	21.917	100,0	10.106	100,0	8.436	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	3.484	15,9	3.905	38,6	4.319	51,2
Sonderposten aus Zuwendungen	172	0,8	340	3,4	537	6,4
Rückstellungen	443	2,0	385	3,8	237	2,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	12.463	56,9	935	9,3	1.022	12,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.355	24,4	4.541	44,9	2.321	27,5
Bilanzsumme	21.917	100,0	10.106	100,0	8.436	100,0

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Kapitalstruktur 2014



GuV-Daten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

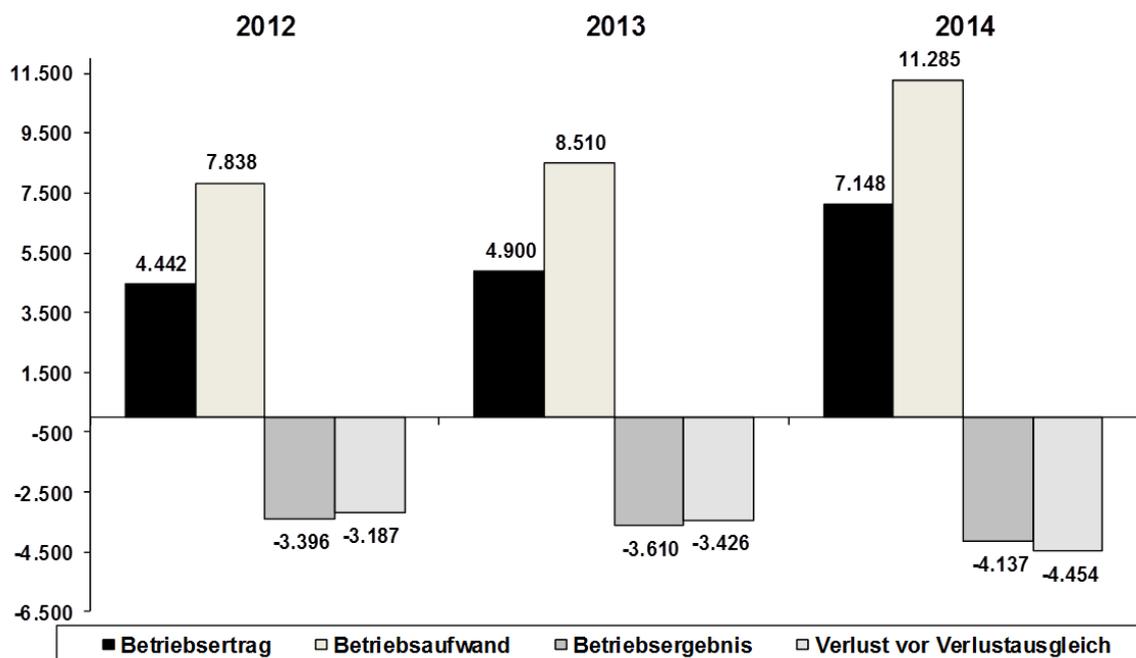
	2014	Veränderung	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse ***	6.724	2.489	4.235	3.769
Sonstige betriebliche Erträge	424	-241	665	673
Betriebserträge	7.148	2.248	4.900	4.442
Materialaufwand **	3.319	3.319	0	0
Personalaufwand	2.259	226	2.033	2.021
Abschreibungen	1.735	261	1.474	1.382
Sonstige betriebliche Aufwendungen **	3.972	-1.031	5.003	4.435
Betriebsaufwand	11.285	2.775	8.510	7.838
Betriebsergebnis	-4.137	-527	-3.610	-3.396
Finanzergebnis	-263	-186	-77	-76
Unternehmensergebnis	-4.400	-713	-3.687	-3.472
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	433	280	153	140
Entnahme aus der Kapitalrücklage	379	-35	414	425
Jahresergebnis*	-4.454	-1.028	-3.426	-3.187

* In den Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft für die Jahre 2012 und 2013 wird die Verlustübernahme der Stadt Braunschweig und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH in Höhe des Jahresfehlbetrages als „Ertrag aus Verlustübernahme“ gebucht, sodass das formelle Ergebnis „0,00 €“ beträgt. Für das Jahr 2014 verbleibt nach Buchung eines Ertrags aus Verlustübernahme in Höhe von 4.412 T€ ein Bilanzverlust in Höhe von 42 T€, der in das Geschäftsjahr 2015 vorgetragen und von der Stadt Braunschweig in 2015 ausgeglichen sowie mit dem Verlustvortrag verrechnet wurde.

** Ab dem Jahr 2014 werden unter der Position „Materialaufwand“ u. a. Aufwendungen für Eigenveranstaltungen, Werbungs- und Veranstaltungskosten ausgewiesen, die in den vergangenen Jahresabschlüssen unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ausgewiesen worden sind. Zudem sind hierin die Aufwendungen für die Durchführung der EATCH in Höhe von rd. 1.986 T€ enthalten.

*** In der Position „Umsatzerlöse“ sind Erträge aus der Durchführung der EATCH in Höhe von rd. 1.606 T€ enthalten.

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erstellung und der Betrieb von öffentlichen Schwimmbädern und medizinischen Bädern und anderer dem Sport, der Erholung oder der Volksgesundheit dienender Anlagen sowie der damit verbundenen Einrichtungen. In dieser Eigenschaft betreibt die Gesellschaft Hallen- und Freibäder in Braunschweig.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i. S. d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Der Betrieb und die Bereitstellung von Hallen- und Freibädern dienen dem öffentlichen Gesundheitswesen und fördern den Sport. Hierdurch wird das gemeinsame Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig gefördert. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1.022.600 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	52.200	5,1046
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	970.400	94,8954
	1.022.600	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Björn Hinrichs	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kate Grigat	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dr. Burkhard Plinke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kai Florysiak	Ratsherr der Stadt Braunschweig (ab 21.07.2015)
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig (zusätzlich ab 17.03.2014 bis 01.06.2015)
Dr. Sebastian Kretschmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig (zusätzlich ab 17.03.2014)
Dr. Elke Flake	Ratsfrau der Stadt Braunschweig (zusätzlich ab 17.03.2014)
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig (ab 01.02.2014)
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig (bis 31.01.2014)
Franz Matthies *	Vertreter des Stadtsportbundes
Bernd Volker *	Arbeitnehmervertreter

* ohne Stimmrecht

Der Aufsichtsrat besteht aus zehn stimmberechtigten Mitgliedern. Daneben sind ein Betriebsratsmitglied sowie ein Mitglied des Stadtsportbundes berechtigt, als Gast bzw. Sachverständiger ohne Stimmrecht an den Aufsichtsratssitzungen teilzunehmen.

Geschäftsführung

Jürgen Scharna	Geschäftsführer (bis 31.12.2015)
Christoph Schlupkoth	Geschäftsführer (ab 01.09.2015)

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter, Jahresverluste der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) bis zur Höhe von 4 Mio. € abzudecken. Die zusätzlich erforderliche Verlustabdeckung erfolgt durch die Gesellschafter im Rahmen ihrer Gesellschaftsanteile.

Für die Schwimmbadgrundstücke, die nicht im Eigentum der Gesellschaft stehen, bestehen verschiedene Überlassungsverträge mit der Stadt Braunschweig als Grundstückseigentümerin.

In 1999 wurde die „Unterstützungskasse der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH e.V.“ gegründet. Die Gesellschaft zahlt hier für alle nach dem 1. Januar 1997 in die Gesellschaft eingetretenen Mitarbeiter in entsprechende Rückdeckungsversicherungsverträge ein, aus denen zukünftig für diese Mitarbeiter im Falle der Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, bei Sterbefällen und im Altersruhestand die zugesagte finanzielle Unterstützung geleistet wird. Zudem besteht zur Absicherung betrieblicher Rentenansprüche eine Mitgliedschaft der Gesellschaft beim Pensions-Sicherungs-Verein aG.

Die Tätigkeiten der Stadtbad GmbH sind durch die „Betrachtung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH sowie ihrer Beteiligungsunternehmen mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen“ erfasst. Die Betrachtung erfolgte am 1. Juli 2012 für die Dauer von zehn Jahren.

Die in den einzelnen Bädern vorhandenen Cafés und Gaststätten hat die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH – mit Ausnahme der Gastronomie im Freizeitbad „Wasserwelt“ – verpachtet. Ferner hat sie im Hallenbad Bürgerpark Räumlichkeiten an einen Friseursalon und ein ambulantes Rehabilitationszentrum vermietet. Mit der Fitnesswelt Braunschweig GmbH besteht ein Pachtvertrag über die im Obergeschoss gelegenen Flächen der „Wasserwelt“ zum Betrieb eines Fitness-Studios.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2014 waren bei der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH durchschnittlich 138 Mitarbeiter (Vorjahr: 120) beschäftigt. Zusätzlich beschäftigte die Gesellschaft in 2014 durchschnittlich 14 Auszubildende (Vorjahr: 15).

Geschäftsverlauf

Neben dem Betrieb der Bestandsbäder bildeten der Bau und die Fertigstellung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades „Wasserwelt“ mit Bade-, Sauna-, Wellness- und Sportbereichen einen Aufgabenschwerpunkt bei der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH im Geschäftsjahr 2014. Die Eröffnung des Bades erfolgte am 14. Juli 2014. Ende August 2015 wurde der Saunaaanlage der „Wasserwelt“ die Auszeichnung „Premium-Sauna“ – das höchste Gütesiegel des Deutschen Sauna-Bundes – verliehen.

Bereits im Vorfeld der Eröffnung hatten die Badstandorte Badezentrum Gliesmarode (10. Juli 2014), Hallenbad Wenden (31. März 2014) und Hallenbad Nord (30. Juni 2014) planmäßig ihren Betrieb eingestellt. Das Sommerbad Waggum wird nach einem entsprechenden Ratsbeschluss weiterbetrieben. Nach Sanierung des Bades konnte der Badbetrieb am 22. Mai 2015 wieder aufgenommen werden. Das vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossene Bäderkonzept wurde somit umgesetzt.

Die Gesellschaft betreibt nunmehr die Hallenbäder BürgerBadePark, Sportbad Heidberg und Wasserwelt sowie die Sommerbäder Bürgerpark, Raffteich und Waggum. Dabei gibt es auch medizinische Abteilungen, Dampf- und Saunabäder sowie Gymnastik- und Krafräume. Weiterhin wird ein umfangreiches Kursprogramm angeboten.

Im gesamten Geschäftsjahr konnte die Gesellschaft rd. 760.000 Besucher verzeichnen; die Besucherzahl liegt somit auf dem Niveau der Vorjahreswerte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 der Stadtbad-GmbH wies vor Verlustübernahme durch die Gesellschafterinnen einen Jahresfehlbetrag von 8.129 T€ aus. Das im Wirtschaftsplan 2014 vorgesehene Budget von -6.380 T€ wurde damit um rd. 1.749 T€ überschritten. Wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis hatte die wirtschaftliche Entwicklung der Wasserwelt Braunschweig, da die Besucherzahlen erheblich hinter den Plan-

werten zurückblieben. Hiervon wurden von den Gesellschafterinnen 4 Mio. € aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung (s. o.) ausgeglichen, der verbleibende Fehlbetrag wurde – bis auf den restlichen städtischen Anteil am höheren Verlust von rd. 89 T€ – im Rahmen des Jahresabschlusses ausgeglichen. Demzufolge weist die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 der Stadtbad-GmbH einen Jahresfehlbetrag von rd. 89 T€ aus, der im Jahr 2015 von der Stadt Braunschweig überplanmäßig ausgeglichen wurde.

Besondere Kennzahlen

Umsatzerlöse und Besucherstatistik	2014		2013	
	in T€	Nutzer	in T€	Nutzer
Hallenbäder	1.620	541.214	1.461	538.910
Sommerbäder	209	93.539	336	142.751
Sauna und Wellness*	576	74.972	434	48.710
Sonstige Umsätze **	361	46.942	436	71.158
Gastronomie und Shop	219	-	0	-
Umsatzerlöse, Gesamtfrequenzierung	2.985	756.667	2.667	801.529

* Medizinische Abteilung, Dampf- und Saunabäder

** Gymnastik- und Krafträume, Besucher der Schwimm- und Fitnesskurse

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Stadtbad GmbH wurde im Jahre 1932 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Hallenbades im Bürgerpark gegründet. Während des Bestehens der Gesellschaft wurde das Angebot an Dienstleistungen ständig vergrößert und verbessert; u. a. durch den Bau bzw. Umbau der Bezirkshallenbäder (Nordbad und Heidbergbad), des Badezentrums Gliesmarode, des Sportbades Heidberg, der Sauna im Sportbad Heidberg, des BürgerBadeParks und zuletzt des Freizeit- und Erlebnisbades „Wasserwelt Braunschweig“.

Zu Beginn des Jahres 1996 hat der Rat der Stadt Braunschweig die „Bestandsanalyse und Konzeption für den künftigen Bau und Betrieb der Braunschweiger Bäder“ (Bäderkonzeption) verabschiedet. Bei der Aufstellung der Bäderkonzeption war zu berücksichtigen, dass die Stadtbad GmbH in den Folgejahren Beiträge zur Haushaltskonsolidierung erwirtschaften sollte.

Die Bäderkonzeption wurde im Zusammenhang mit den Vorgaben der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bis 2005 dahingehend modifiziert, dass der Bau eines neuen Freizeit- und Erlebnisbad bei gleichzeitiger Schließung von alten Standorten erfolgen soll. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 29. September 2004 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Am 27. Februar 2007 hat der Rat der Stadt Braunschweig mit großer Mehrheit beschlossen, an der Hamburger Straße nördlich des Schützenplatzes ein neues Freizeit- und Erlebnisbad zu bauen. Mit dem Bau des Freizeit- und Erlebnisbades wurde Ende August 2011 begonnen, eine Inbetriebnahme ist am 14. Juli 2014 erfolgt. Die „Wasserwelt Braunschweig“ steht seitdem als Bad u. a. mit attraktiver Saunalandschaft den Besuchern zur Verfügung. Das Projektbudget der Wasserwelt betrug rd. 32 Mio. € (ohne mögliche Regressforderungen) zuzüglich rd. 3,7 Mio. € für den Grunderwerb. Die zur Umsetzung des 3-Bäder-Konzepts erforderliche Schließung der Bäderstandorte Wenden, Nordbad und Badezentrum Gliesmarode ist zwischenzeitlich erfolgt.

Im Hinblick auf das Badezentrum Gliesmarode ist eine Fortführung und Wiedereröffnung durch einen privaten Betreiber beabsichtigt. Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 21. Oktober 2014 die Ausgabe eines Erbbaurechtes an die durch den privaten Betreiber gegründete Badezentrum Gliesmarode Betriebsgesellschaft mbH beschlossen. Mit Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages am 11. November 2014 sind Besitz und Nutzung des Erbbaugrundstücks auf die Badezentrum Gliesmarode Betriebsgesellschaft mbH übergegangen. Diese will das geschlossene Badezentrum Gliesmarode sanieren und ohne städtische Zuschüsse wieder als öffentliches Bad betreiben. Eine Eröffnung wird im Jahr 2016 erwartet.

Zudem wurde vom Rat der Stadt Braunschweig am 19. Februar 2012 die Fortführung des Sommerbades Waggum nach erfolgter Sanierung beschlossen. Die Eröffnung erfolgte mit Beginn der Freibadsaison 2015.

Für das Wirtschaftsjahr 2015 geht die Gesellschaft in ihrem Wirtschaftsplan von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 6.250 T€ aus. Es zeichnet sich jedoch ab, dass insbesondere der Betrieb der Wasserwelt das

geplante Ergebnis der Gesellschaft negativ beeinflussen wird.

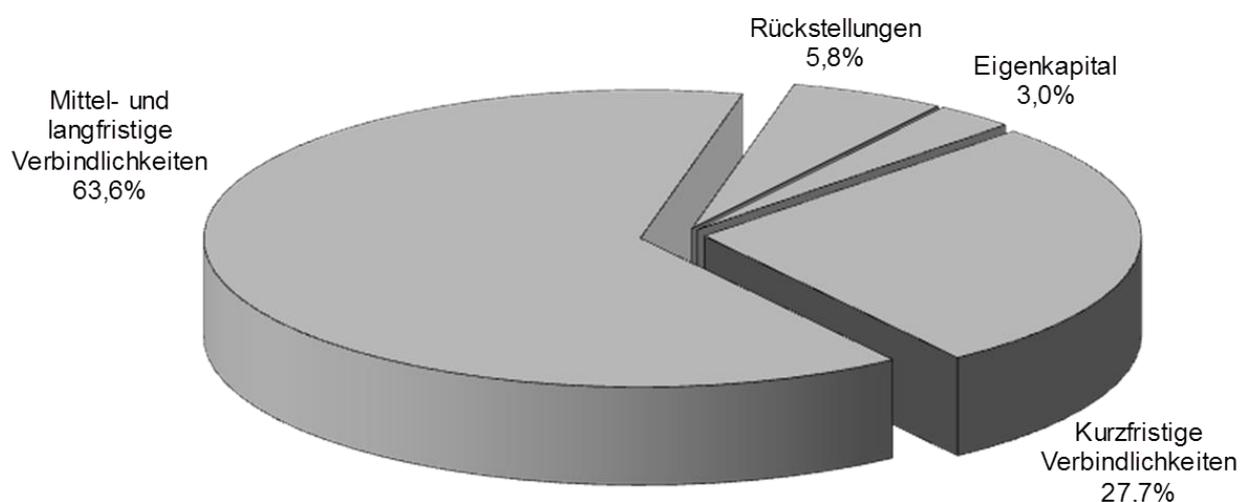
Schwerpunkt des Investitionsumfangs im Jahr 2015 (gesamt: 678 T€) sind – neben verschiedenen kleineren Investitionen – ein zweites Ruhehaus in der Wasserwelt (150 T€), die Planung des Umbaus der Sauna im Sportbad Heidberg (50 T€) sowie der Erwerb eines Traktors für Grünpflegemaßnahmen (50 T€).

Bilanzdaten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH						
BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	93	0,2	36	0,1	27	0,1
Sachanlagen	45.836	94,3	36.433	96,2	24.100	88,9
Langfristig gebundenes Vermögen	45.929	94,5	36.469	96,2	24.127	89,0
Vorräte	84	0,2	38	0,1	28	0,1
Forderungen	2.043	4,2	998	2,6	2.478	9,1
Liquide Mittel	555	1,1	385	1,0	481	1,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.682	5,5	1.421	3,8	2.987	11,0
Bilanzsumme	48.611	100,0	37.890	100,0	27.114	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.435	3,0	1.524	4,0	1.524	5,6
Rückstellungen	2.810	5,8	1.274	3,4	614	2,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	30.901	63,6	30.264	79,9	21.210	78,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	13.465	27,7	4.828	12,7	3.766	13,9
Bilanzsumme	48.611	100,0	37.890	100,0	27.114	100,0

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Kapitalstruktur 2014



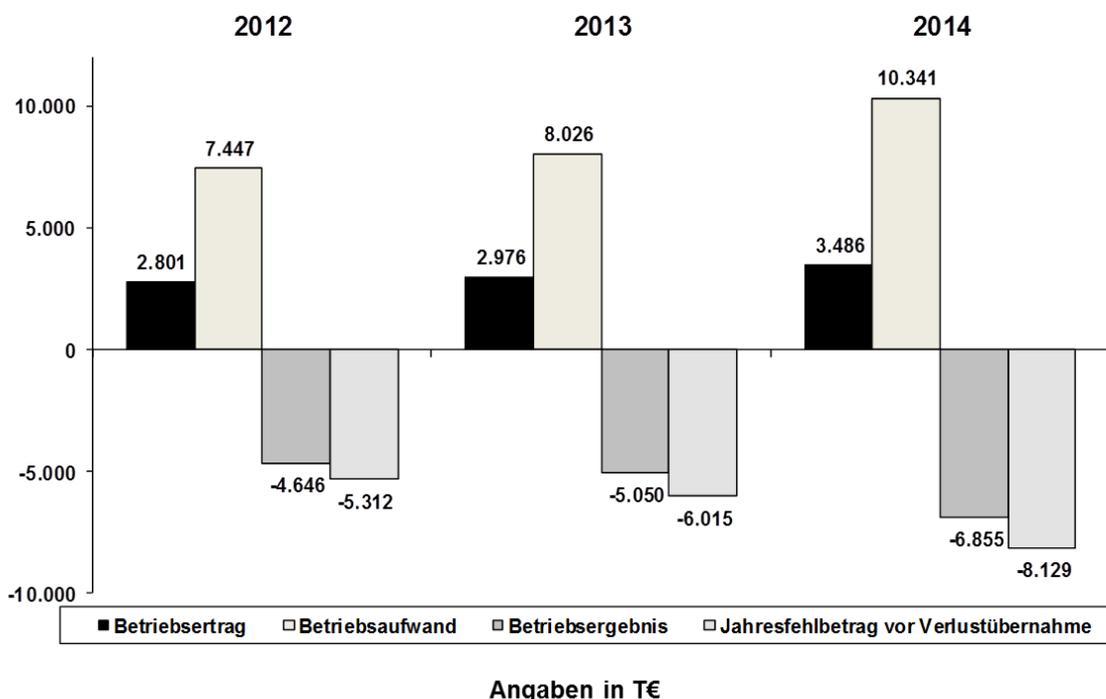
GuV-Daten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	2.985	318	2.667	2.491
Sonstige betriebliche Erträge	501	192	309	310
Betriebserträge	3.486	510	2.976	2.801
Materialaufwand	1.712	232	1.480	1.303
Personalaufwand	5.617	1.050	4.567	4.268
Abschreibungen	1.569	928	641	699
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.443	105	1.338	1.177
Betriebsaufwand	10.341	2.315	8.026	7.447
Betriebsergebnis	-6.855	-1.805	-5.050	-4.646
Finanzergebnis	-1.097	-136	-961	-663
Unternehmensergebnis	-7.952	-1.941	-6.011	-5.309
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	177	173	4	3
Jahresergebnis*	-8.129	-2.114	-6.015	-5.312

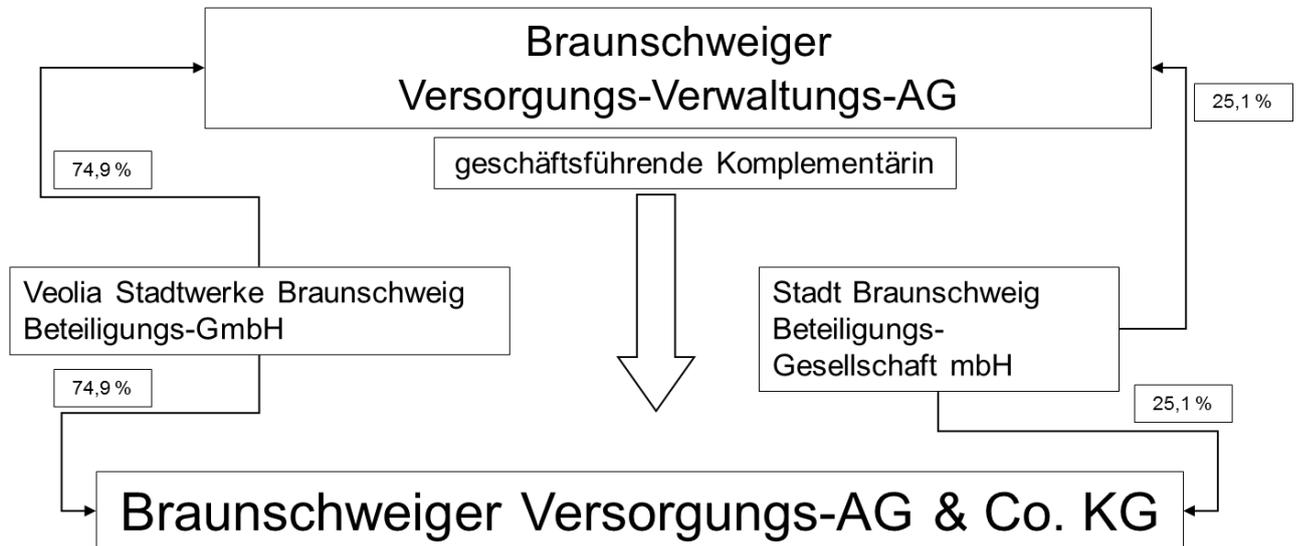
*In den Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft für die Jahre 2012 und 2013 wird die Verlustübernahme der Stadt Braunschweig und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH in Höhe des Jahresfehlbetrages als „Ertrag aus Verlustübernahme“ gebucht, sodass das formelle Ergebnis „0,00 €“ beträgt. Für das Jahr 2014 verbleibt nach Buchung eines Ertrags aus Verlustübernahme in Höhe von 8.040 T€ ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 89 T€, der von der Stadt Braunschweig in 2015 ausgeglichen wurde.

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



„BS|ENERGY“ fungiert als Markt- und Dachmarke („Corporate Design“) für die „**Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG**“ sowie die „**Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG**“.

Struktur



Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG ist die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** ist die Erzeugung, der Vertrieb und die Verteilung von sowie der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie Tätigkeiten im Bereich der Telekommunikation. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftsgegenstand zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten und Unternehmensverträge als herrschendes Unternehmen schließen.

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich jeweils aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung vornehmlich der Stadt Braunschweig mit Energie und Wasser dient der Daseinsvorsorge und dem gemeinsamen Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung). Darüber hinaus kommt der BS|ENERGY als Arbeit- und Auftraggeber im Bereich der Stadt Braunschweig eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung zu.

Grundkapital

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** beträgt 61.440.000 €.

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** beträgt 1.600.000 €.

Gesellschafter

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Gesellschafter	Euro	%
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	Komplementärin; keine nominellen Anteile	
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	15.421.440	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	<u>46.018.560</u>	<u>74,9</u>
	61.440.000	100,0

Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	401.600	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	<u>1.198.400</u>	<u>74,9</u>
	1.600.000	100,0

Organe der Gesellschaft

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** sind die Gesellschafterversammlung und die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG als Geschäftsführung (s. o.)

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 01.07.2014)
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 30.06.2014)
Etienne Petit	Veolia, 1. stellv. Vorsitzender ab 31.07.2014
Jens Runge	Arbeitnehmersvertreter, 2. stellv. Vorsitzender ab 21.05.2014
Uwe Lagosky	Arbeitnehmersvertreter, 2. stellv. Vorsitzender (bis 31.12.2013)
Christoph Bratmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig (ab 29.07.2015)
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig (bis 01.06.2015)
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Michel Cunnac	Veolia
Marc Weissgerber	Veolia
Dr. Bernd Huck	Veolia
Laurent Hequet	Veolia (ab 29.07.2015)
Philippe Guitard	Veolia (bis 06.07.2015)
Uwe Schnepel	Arbeitnehmersvertreter
Abdulkadir Ayan	Arbeitnehmersvertreter (ab 01.01.2016)
Klaus-Dieter Künne	Arbeitnehmersvertreter (bis 31.12.2015)
Milko Günther	Arbeitnehmersvertreter (ab 01.01.2014)

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern.

Vorstand der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Stand: Dezember 2015

Kai Uwe Krauel	Vorsitzender
Paul Anfang	stellv. Vorsitzender
Julien Mounier	

Wichtige Verträge

Zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft besteht ein Konzessionsvertrag vom 29. März/ 17. April 2001, der seit Beginn des Jahres 2001 Wirkung hat. Danach ist für Strom, Wasser und Gas eine Konzessionsabgabe zu zahlen, die sich auf Cent-Beträge je Kilowattstunde bzw. beim Wasser auf Prozentbeträge der Roheinnahmen beläuft. Der Konzessionsvertrag räumt als Gegenleistung der Gesellschaft das Recht ein, im Gebiet der Stadt die öffentlichen Grundstücke zur Verlegung und zum Betrieb von Leitungen zu benutzen.

Daneben bestehen diverse Liefer- und Bezugsverträge für Steinkohle, Gas, Strom und Wasser.

Im Herbst 2005 erhielt das Konsortium aus Braunschweiger Versorgungs-AG und Siemens AG den Zuschlag für den Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen in der Stadt Braunschweig. Hierfür gründete das Konsortium eine gemeinsame Gesellschaft, die BELLIS GmbH, an der die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG mit 51 % beteiligt ist. Der Vertrag wurde zunächst für eine Laufzeit von 20 Jahren geschlossen. Die hoheitlichen Befugnisse verbleiben bei der Stadt.

Am 1. Januar 2006 trat der zwischen der Veolia Wasser GmbH und der Stadt Braunschweig geschlossene Vertrag über die Stadtentwässerung Braunschweig in Kraft. Auf Wunsch der Stadt Braunschweig hat die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG von der Veolia Wasser GmbH die Verantwortung für die Abwasserentsorgung übernommen. Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG ist somit 100%-ige Gesellschafterin der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, die im Bereich der Stadt Braunschweig für die umweltgerechte Entsorgung der Abwässer verantwortlich ist. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von 30 Jahren geschlossen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ist es der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG per Lizenzvertrag gestattet, die Bezeichnung "Stadtwerke Braunschweig" zu nutzen.

Zum 1. Januar 2010 wurde die Verschmelzung der 100%igen Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, der BS Energy Netz GmbH, auf die Energienetze Braunschweig GmbH (EN|BS, ebenfalls 100%ige Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG) vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurde die Abteilung ‚Technisches Management und Anlagenwirtschaft‘ der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG auf die EN|BS übertragen. Mit der Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz wurden auch die gesamten Verträge der BS Energy Netz GmbH einschließlich des Pachtvertrages im Wege der sogenannten Gesamtrechtsnachfolge auf die EN|BS übergeleitet. Im Anschluss wurde die EN|BS in die Braunschweiger Netz GmbH (BS|Netz) umfirmiert.

Zu den weiteren Tochtergesellschaften siehe Seite 13 dieses Berichtes (Beteiligungsdiagramm der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH).

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2014 wurden bei der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** 635 Arbeitnehmer (Vorjahr: 631) beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	2014	2013	Veränderungen
Arbeiter	153	151	2
Angestellte	482	480	2
Gesamt	635	631	4

Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft in 2014 durchschnittlich 78 Auszubildende (Vorjahr: 75).

In der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** wird kein weiteres Personal eingesetzt.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresüberschuss von 21.197 T€. Es wurde ein Umsatz von 786,1 Mio. € erreicht. Dieser liegt um rd. 60,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Hierzu trugen insbesondere die, aufgrund der milden Witterung, gesunkenen Umsatzerlöse der Gassparte (-54,7 Mio. €) und der Wärmesparte (-11,5 Mio. €) bei. Bei den Stromerlösen und sonstigen Erlösen konnte hingegen ein Anstieg in Höhe von insgesamt 6,2 Mio. € verzeichnet werden.

Im Geschäftsjahr 2014 investierte die Gesellschaft rd. 22,5 Mio. €. Hiervon entfielen allein rd. 11,6 Mio. € auf die Erneuerung und Erweiterung der Leitungsnetze und des Zählerbestandes. Weiterhin wurden in immaterielle Wirtschaftsgüter sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung insgesamt 4,3 Mio. €, in Erzeugungsanlagen 0,7 Mio. € sowie in Umspannungs- und Speicherungsanlagen 0,7 Mio. € investiert. Für Anlagen in Bau wurden 5,2 Mio. € ausgewiesen.

Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG, die lediglich als geschäftsführende Komplementärin auftritt (s. o.), wies für das Geschäftsjahr 2014 einen Jahresüberschuss von 20,3 T€ und einen Bilanzgewinn von 253,3 T€ aus. Investitionen wurden durch die Gesellschaft nicht getätigt.

Konzessionsabgabe an die Stadt Braunschweig

	2014*	Veränderung	2013*
	T€	T€	T€
Konzessionsabgabe, die an die Stadt abgeführt wurde	12.759	-790	13.549

* Die Jahreszahl bezieht sich auf das Geschäftsjahr, die Zahlungsströme selbst laufen mittels Abschlagszahlungen.

Die an die Stadt zu zahlende Konzessionsabgabe der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG richtet sich nach den Umsatzerlösen bzw. nach den abgesetzten Mengen an Strom, Gas und Wasser und ist der Sache nach ein finanzieller Ausgleich für die ‚Erlaubnis‘ der Stadt, Durchleitungen (Wasserrohre, Stromleitungen etc.) auf dem Gebiet der Stadt zu errichten.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Wirtschaftsjahr 2015 geht die Gesellschaft in der Wirtschaftsplanung von einem Jahresüberschuss von rd. 27,3 Mio. € aus, wovon 25,1 % an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) aufgrund ihres Beteiligungsanteils abgeführt werden. Die Ergebniserwartung stellt einen Anstieg gegenüber dem Jahr 2014 dar.

Für das Jahr 2015 wird aufgrund von Kundenverlusten im Stromnetz außerhalb von Braunschweig ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr erwartet. Bedingt durch die warme Witterung des Jahres 2014 und der damit verbundenen Senkung der Absatzmengen, werden die Absatzzahlen in Wärme und Gas 2015 voraussichtlich höher ausfallen.

Allgemein können sich Absatzrisiken für Strom, Gas und Wärme durch ungewöhnlich warme Wetterperioden in den Herbst- und Wintermonaten ergeben, allerdings auch Chancen durch ungewöhnlich kalte Wetterperioden.

In allen Vertriebsbereichen soll die Strategie zur Gewinnung von Neukunden außerhalb des Grundversorgungsgebietes fortgesetzt werden.

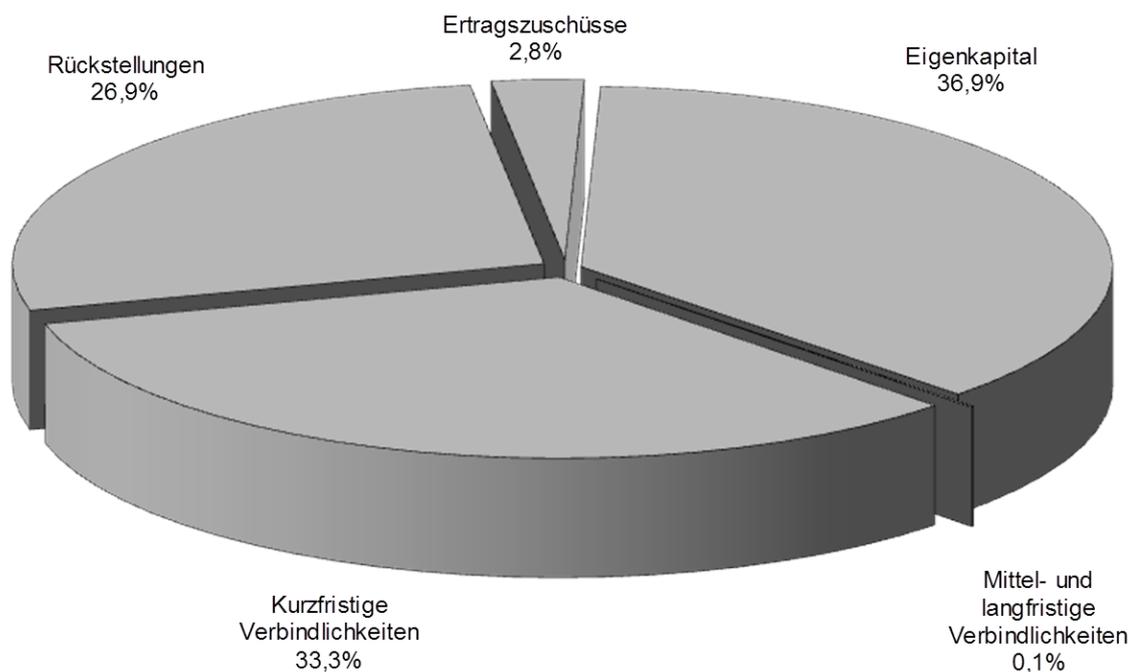
Bilanzdaten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.047	1,4	5.055	1,1	2.950	0,7
Sachanlagen	258.556	61,2	256.920	57,9	254.705	60,7
Finanzanlagen	49.357	11,7	46.719	10,5	47.563	11,3
Langfristig gebundenes Vermögen	313.960	74,3	308.694	69,6	305.218	72,7
Vorräte	23.638	5,6	21.769	4,9	13.647	3,3
Forderungen	83.220	19,7	110.895	25,0	98.371	23,4
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Liquide Mittel	1.647	0,4	2.161	0,5	2.272	0,5
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	104	0,0	208	0,0	340	0,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	108.609	25,7	135.033	30,4	114.630	27,3
Bilanzsumme	422.569	100,0	443.727	100,0	419.848	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	155.832	36,9	155.832	35,1	155.832	37,1
Empfangene Ertragszuschüsse	11.884	2,8	12.605	2,8	13.327	3,2
Rückstellungen	113.851	26,9	126.029	28,4	98.590	23,5
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	348	0,1	406	0,1	76	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	140.654	33,3	148.855	33,5	152.023	36,2
Bilanzsumme	422.569	100,0	443.727	100,0	419.848	100,0

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG Kapitalstruktur 2014



GuV-Daten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

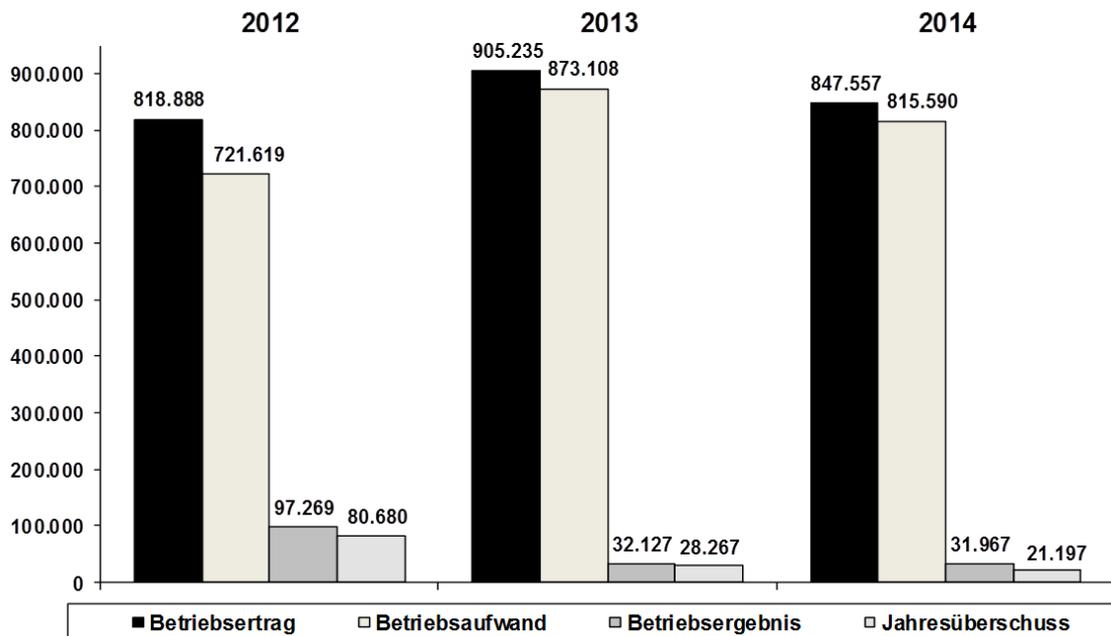
Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse *	786.124	-59.949	846.073	756.795
Sonstige betriebliche Erträge	61.433	2.271	59.162	62.093
Betriebserträge	847.557	-57.678	905.235	818.888
Materialaufwand	712.699	-53.376	766.075	619.292
Personalaufwand	46.542	1.130	45.412	43.966
Abschreibungen	19.795	408	19.387	19.897
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.554	-5.680	42.234	38.464
Betriebsaufwand	815.590	-57.518	873.108	721.619
Betriebsergebnis	31.967	-160	32.127	97.269
Finanzergebnis	-6.632	-9.488	2.856	-3.208
Unternehmensergebnis	25.335	-9.648	34.983	94.061
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	4.138	-2.578	6.716	13.381
Jahresergebnis	21.197	-7.070	28.267	80.680

* abzgl. Strom- und Gassteuer

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des Hafens und der Hafenbahn der Stadt Braunschweig, der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, die Errichtung von Lagerhäusern und sonstigen für den Hafenbetrieb erforderlichen Gebäuden und Anlagen sowie alle mit vorstehenden Geschäftszweigen zusammenhängende Geschäfte jeder Art.

Die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH betreibt und verwaltet den öffentlichen Binnenhafen und die Hafen- und Industriebahn der Stadt Braunschweig. Die Hafenanlagen bestehen aus einem Hafenbecken von 550 m x 70 m (3,5 m tief), zwei Parallelhäfen von 500 m x 20 m und 100 m x 20 m mit zusammen 1.700 m senkrechtem Ufer (4 m tief), sieben Krananlagen (bis 35 t), einer Bandanlage (bis 100t/Std.), einer Mineralölumschlagstelle, einer 60 t Straßenfahrzeugwaage und einer trimodalen Containerumschlaganlage. Die Hafen- und Industriebahn mit einer Gleislänge von 15 km hat einen Anschluss an die Deutsche Bahn AG und wird mit zwei Diesellokomotiven betrieben. Ferner steht eine 100 t-Gleiswaage zur Verfügung. Dem LKW-Verkehr stehen 2.000 m hafeneigene öffentliche Straßen und 1.000 m Ladestraßen zur Verfügung. Ferner verfügt die Gesellschaft über ein Gelände von 62,6 ha, welches zum Teil an Umschlaggesellschaften oder an hafengebundene Industriebetriebe verpachtet ist.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Der Betrieb und die Bereitstellung von Hafenskapazitäten und der dazugehörigen Transportleistungen stellt eine Infrastruktur für Unternehmen insbesondere im Bereich der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Hierdurch wird als öffentlicher Zweck die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Braunschweig gefördert. Neben der Wirtschaftsförderung, die dem Gemeinwohl dient, ergibt sich ein umweltschützender Aspekt, da der Transport von Gütern auf dem umweltfreundlichen Schiffs- und Bahnweg als Alternative zum LKW-Güterverkehr ermöglicht wird. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.481.212,58 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Gerold Leppa	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 01.02.2014, Vorsitz ab 27.03.2014)
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 31.01.2014)
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Fritz Bosse	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Fred Maul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Hans-Georg Halupczok	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Jens Hohls

Wichtige Verträge

Mit den im Hafengebiet ansässigen Firmen sind Miet- oder Pachtverträge über die Nutzung der Geländeflächen geschlossen. Über den Anschluss des Hafens an den Mittellandkanal und die Nutzung über die am Kanal liegenden Umschlag- und Liegestellen wurden Verträge mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vereinbart. Außerdem ist ein Vertrag über den Anschluss an die Gleisanlage mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr 2014 waren inkl. Geschäftsführer und Auszubildende durchschnittlich 35 Mitarbeiter (Vorjahr: 34) bei der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2014	2013	Veränderungen
Gewerbliche Mitarbeiter	16	16	0
Angestellte	13	11	2
Teilzeitbeschäftigte	3	4	-1
Auszubildende	2	2	0
Geschäftsführer	1	1	0
Gesamt	35	34	1

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 259,5 T€. In Höhe von 118,5 T€ erfolgte eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig und in Höhe von 141,0 T€ wurde der Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 3 T€ verbessert.

Die Gesamtumschlagsleistung im Hafen Braunschweig ist im Vergleich zum Vorjahr gering gestiegen. Dabei ist zu beobachten, dass die Verlagerung von Bahn- auf Schiffsverkehr auch in 2014 angehalten hat. Diese Entwicklung zeichnete sich bereits in 2013 ab. Ursache hierfür ist die ganzjährige Schifffahrbarkeit der norddeutschen Kanäle, denn auch im Winter 2013/2014 hat es keine witterungsbedingten Sperrungen gegeben. Zu dem Rückgang der Bahnleistungen trug auch der Ausfall von Schrottverkehren nach Peine bei.

Bezogen auf die Güterarten konnten insbesondere Steigerungen bei Baustoffen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Futtermitteln verzeichnet werden. Demgegenüber stehen Rückgänge im Umschlag von Kohle, Mineralöl und Schrott.

Logistische Dienstleistungen tragen zu dem guten Ergebnis bei. Value-Add-Services, wie Containerbe- und -entladung, Lagerung sowie damit verbundene Tätigkeiten haben zusätzliche Verkehrsströme über den Hafen Braunschweig gezogen.

Besondere Kennzahlen

Der Gesamtgüterumschlag („**Massegut**“) ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % gestiegen und hat sich in den letzten 9 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Hafenbahn	Schiff	Gesamtumschlag	Veränderung zum Vorjahr	
	in t	in t	in t	in t	in %
2006	111.059	740.925	851.984	119.165	16,3
2007	158.436	852.607	1.011.043	159.059	15,7
2008	211.014	723.159	934.173	-76.870	-8,2
2009	175.378	660.693	836.071	-98.102	-11,7
2010	140.682	623.029	763.711	-72.360	-9,5
2011	167.267	612.064	779.331	15.620	2,0
2012	164.236	647.938	812.174	32.843	4,0
2013	127.864	695.635	823.499	11.325	1,4
2014	99.925	730.040	829.965	6.466	0,8

Dabei stellen sich der Empfang und der Versand der umgeschlagenen Güter wie folgt dar:

		2014	Veränderung	2013
Schiffsgüter in t	Empfang	428.962	-26.457	455.419
	Versand	301.078	<u>60.862</u>	240.216
	Gesamt	730.040	<u>34.405</u>	695.635
Bahngüter in t	Empfang	40.889	-10.064	50.953
	Versand	59.036	-17.875	76.911
	Gesamt	99.925	<u>-27.939</u>	127.864

Beim **Containerumschlag** ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Containerumschlag	TEU (twenty-foot-equivalent unit)	Veränderung zum Vorjahr in TEU	Veränderung zum Vorjahr in %
2006	54.774	119	0,2
2007	59.556	4.782	8,0
2008	64.180	4.624	7,2
2009	57.787	-6.393	-11,1
2010	56.844	-943	-1,7
2011	62.436	5.592	9,0
2012	58.954	-3.482	-5,9
2013	60.543	1.589	2,6
2014	60.278	-265	-0,4

Für den Umschlag der Güter und für die Lagerplatzbedienung finden sich am Hafen Braunschweig neben der Containerbrücke Krananlagen (auch Schwergutkrane), eine Pumpanlage, Verladerohre sowie eine Flüssigdüngeranlage.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Das Umschlagsgeschäft der Gesellschaft unterliegt den üblichen saisonalen Schwankungen und Einflüssen. Durch eine Ausweitung des Dienstleistungsangebots über den reinen Umschlag und Transport von Containern hinaus versucht die Gesellschaft, die Ladungsmengen weiter zu steigern.

Durch witterungsbedingte Sperrungen der Verkehrswege und Behinderungen durch Baumaßnahmen sind Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Der Wirtschaftsplan 2015 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 216,0 T€ vor.

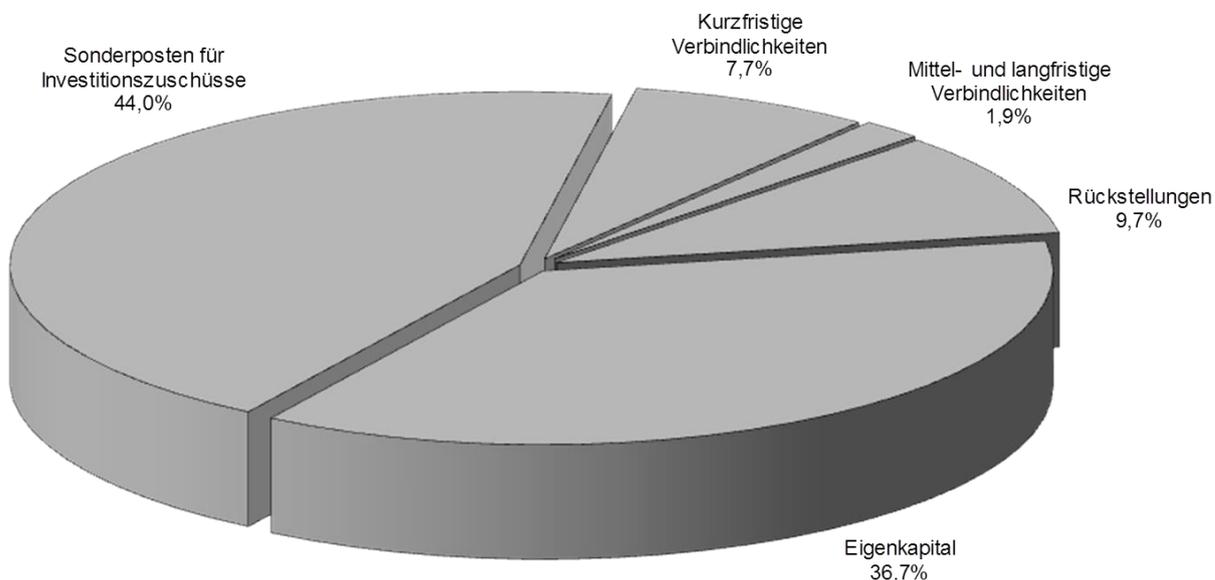
Bilanzdaten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	0,1	13	0,1	19	0,2
Sach- und Finanzanlagen	8.305	75,5	8.193	78,2	8.418	82,4
Langfristig gebundenes Vermögen	8.311	75,6	8.206	78,3	8.437	82,6
Vorräte	161	1,5	118	1,1	107	1,0
Forderungen	2.444	22,2	1.857	17,7	1.544	15,1
Liquide Mittel	78	0,7	294	2,8	127	1,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.683	24,4	2.269	21,7	1.778	17,4
Bilanzsumme	10.994	100,0	10.475	100,0	10.215	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	4.035	36,7	3.775	36,0	3.519	34,4
Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.833	44,0	4.933	47,1	5.213	51,0
Rückstellungen	1.069	9,7	583	5,6	204	2,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	213	1,9	258	2,5	314	3,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	844	7,7	926	8,8	965	9,4
Bilanzsumme	10.994	100,0	10.475	100,0	10.215	100,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH Kapitalstruktur 2014



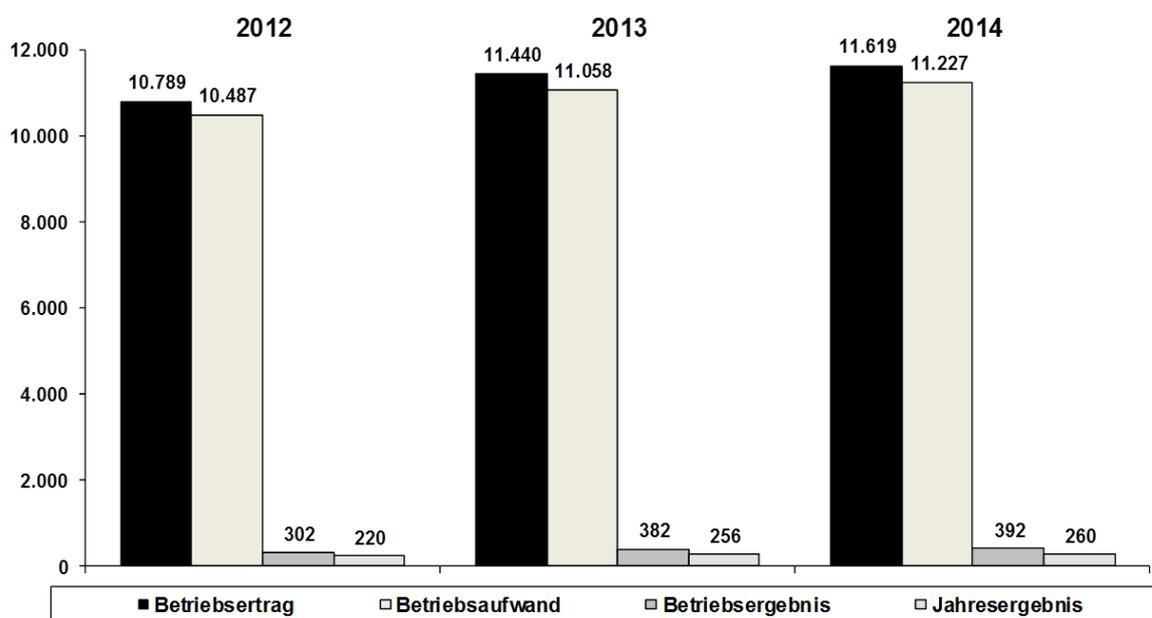
GuV-Daten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	10.686	4	10.682	10.206
Sonstige betriebliche Erträge	933	175	758	583
Betriebserträge	11.619	179	11.440	10.789
Materialaufwand	7.252	-312	7.564	7.301
Personalaufwand	1.591	128	1.463	1.525
Abschreibungen	539	26	513	568
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.845	327	1.518	1.093
Betriebsaufwand	11.227	169	11.058	10.487
Betriebsergebnis	392	10	382	302
Finanzergebnis	-2	1	-3	-5
Unternehmensergebnis	390	11	379	297
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	130	7	123	77
Jahresergebnis	260	4	256	220
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1.248	256	992	772
Bilanzgewinn *	1.508	260	1.248	992

* vor Ausschüttung der Dividende; der verbleibende Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) ist die Initiierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Die Gesellschaft ist bzw. war Maßnahmenträgerin des Förderprojektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“. Dieses Förderprojekt ist eines der wichtigsten Infrastrukturvorhaben in Niedersachsen und für die Stadt Braunschweig und das Land Niedersachsen von besonderer Bedeutung. Hierbei handelt es sich um die Erschließung dreier Gewerbe- bzw. Sondergebiete in unmittelbarer Nähe des Forschungsflughafens zur Ansiedlung weiterer Betriebe und Forschungseinrichtungen (insbesondere im luftfahrtaffinen und avioniknahen Bereich) nebst baulicher Ertüchtigung der Hermann-Blenk-Straße sowie um den Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg (Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2.300 m und Verbreiterung auf 45 m). Die Erschließung der Gewerbegebiete erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig (Bauverwaltung und Teilprojekts „Ausbau des Flughafens“ war die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH betraut (s. u.). Das Land Niedersachsen (Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank -) hat hierfür mit Bewilligungsbescheid vom 28. November 2012 bei Gesamtkosten lt. Bewilligungsbescheid von ca. 47,5 Mio. € Fördermittel von rd. 18 Mio. € bewilligt (hiervon 14,20 Mio. € für den Flughafenausbau). Das Projekt wurde termingerecht zum Ablauf des Förderzeitraumes am 31.12.2013 abgeschlossen. Von der Gesellschaft sind jedoch noch restliche Abwicklungsarbeiten durchzuführen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Durch die Sicherung und Entwicklung der regionalen Forschung und Wirtschaft wird die Leistungsfähigkeit der Stadt Braunschweig gefördert. Die Wirtschafts- und Wissenschaftsentwicklung dient dem Gemeinwohl, da insbesondere auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der positive Einfluss auf die Stadt Braunschweig wird insbesondere durch die Wissens- und Wertschöpfung des Avionik-Clusters am Forschungsflughafen deutlich. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 01.02.2014)
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 31.01.2014)
Frank Täubert	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Gabriele Schön	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Kai Florysiak	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Helmut Blöcker	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Niehoff

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer Herr Dr. Niehoff ist Beschäftigter der Stadt Braunschweig und nimmt die Geschäftsführung nebenamtlich wahr.

Wichtige Verträge

Im Rahmen der Veräußerung des Bio-Tec-Gründerzentrums im Jahre 2004 wurde mit der Käuferin, der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), jetzt Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), ein Betreibervertrag geschlossen, nachdem die Vermarktung und Vermietung von Räumlichkeiten für Gründerunternehmen im Bereich der Biotechnologie der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) obliegen.

Aufgrund einer mit der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH geschlossenen Vereinbarung wurde die Vermarktung der Gründerflächen auf diese Gesellschaft übertragen. Das Bio-Tec-Gründerzentrum ist gedacht als erste Möglichkeit der Betriebsansiedlung für junge Unternehmer im Bereich der Biotechnologie und soll langfristig mithelfen, den Forschungsstandort Braunschweig weiter auszubauen.

Die SFB hat am 6. Januar 2010 mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Darüber hinaus existiert ein städtebaulicher Vertrag vom 14. Mai 2010 nebst Änderungs- und Ergänzungsverträgen zwischen der Gesellschaft, der Stadt Braunschweig und der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS), in dem die öffentliche Erschließung diverser Gebiete des „Avionik-Cluster“ am Forschungsflughafen Braunschweig auf die Gesellschaft übertragen wurde.

Mit der Stadt Braunschweig hat die SFB ferner am 10. bzw. 14. Januar 2011 eine Finanzierungs- und Durchführungsvereinbarung abgeschlossen, mittels der die „Kofinanzierung“ (d. h. Restfinanzierung der Maßnahme abzgl. der erhaltenen Fördermittel) der im Rahmen des Ausbaus des Avionik-Cluster zu erschließenden Gewerbegebiete gesichert wird.

Die drei letztgenannten Verträge stehen im Zusammenhang mit o. g. Förderprojekt „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“.

Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss 2014 der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) wird ein Fehlbetrag in Höhe von 24.810,34 € ausgewiesen (Vorjahr: -20.901,78 €), der von der Gesellschafterin Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde.

Nach dem termingerechten Abschluss des Projektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“ zum Ablauf des Förderzeitraumes am 31.12.2013, entstanden in 2014 lediglich noch geringe Aufwendungen für restliche Abwicklungsarbeiten in Zusammenhang mit diesem Projekt (z. B. Rechts- und Beratungskosten).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2015 werden durch den Projektabschluss „Avionik-Cluster“ nur noch im eingeschränkten Umfang Aufgaben anfallen. Die geplanten Aufwendungen betreffen neben Beraterleistungen vorwiegend steuer- und handels- bzw. gesellschaftsrechtliche Verpflichtungen und den Aufwand für den Geschäftsbesorgervertrag mit der Braunschweig Zukunft GmbH. Das Ergebnis der Gesellschaft wird in 2015 noch durch administrative Tätigkeiten durch die Verwendungsnachweisprüfung beeinflusst.

Das Geschäftsjahr 2015 wird voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 25,0 T€ abschließen.

Zum Ausbau des Avionik-Clusters und zum Flughafenausbau siehe auch die diesbezüglichen Anmerkungen bei der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH.

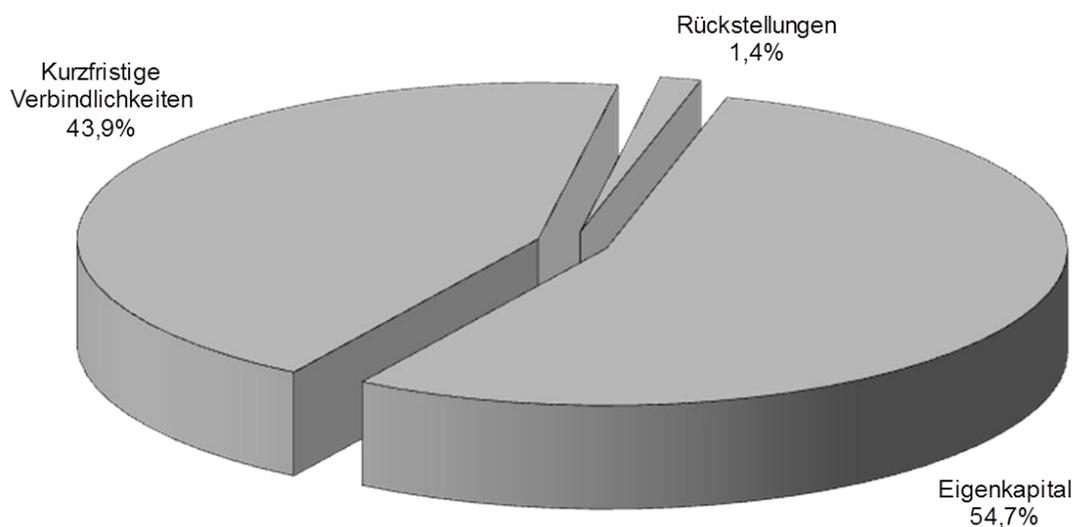
Bilanzdaten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Struktur-Förderung-Braunschweig GmbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	1	0,1	2	0,0	3	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	1	0,1	2	0,0	3	0,0
Vorräte	0	0,0	0	0,0	4.172	38,5
Forderungen	808	82,7	4.164	96,9	6.472	59,7
Liquide Mittel	168	17,2	130	3,0	195	1,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	976	99,9	4.294	100,0	10.839	100,0
Bilanzsumme	977	100,0	4.296	100,0	10.842	100,0

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	534	54,7	537	12,5	542	5,0
Rückstellungen	14	1,4	7	0,2	6	0,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	429	43,9	3.752	87,3	10.294	94,9
Bilanzsumme	977	100,0	4.296	100,0	10.842	100,0

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH Kapitalstruktur 2014

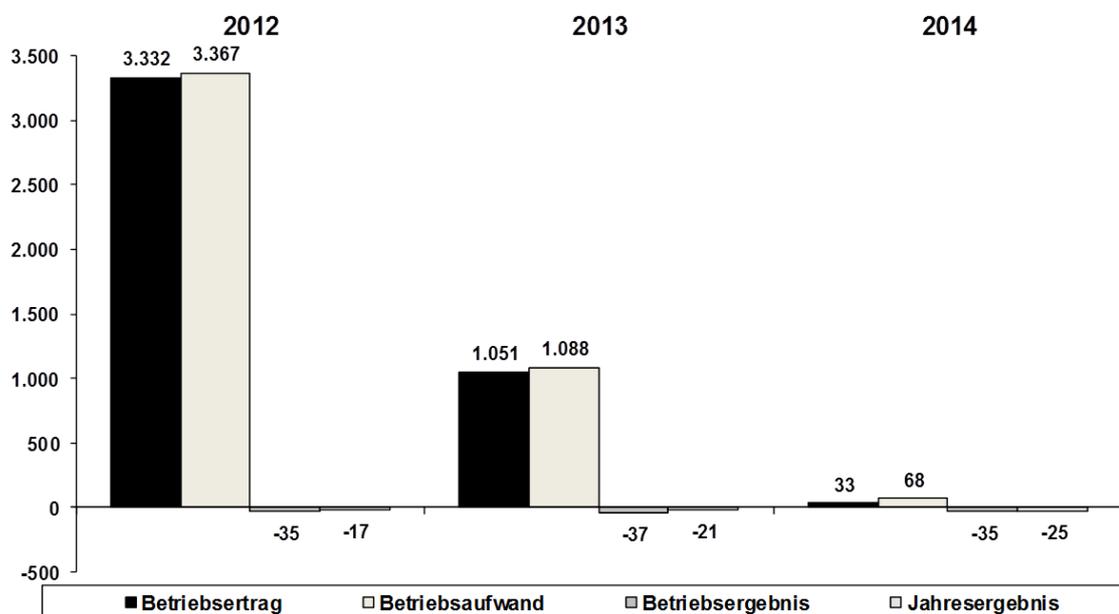


GuV-Daten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	32	-5.190	5.222	1.593
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	0		-4.172	1.738
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	1	0
Betriebserträge	33	-1.018	1.051	3.331
Materialaufwand	24	-999	1.023	3.314
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	1	0	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43	-21	64	51
Betriebsaufwand	68	-1.020	1.088	3.366
Betriebsergebnis	-35	2	-37	-35
Finanzergebnis	10	-6	16	18
Unternehmensergebnis	-25	-4	-21	-17
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	-25	-4	-21	-17

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Tausch und der Verkauf sowie die Verwaltung und die Bewirtschaftung von unbebauten und bebauten Grundstücken innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes Braunschweig mit dem Ziel der Deckung eines konkreten Flächenbedarfs oder der vorausschauenden Flächenvorsorge für Wohnen, Wohnfolgeeinrichtungen, Kultur, Forschung/Lehre und Gewerbe/Industrie im Stadtgebiet Braunschweig. Außerdem gehört das Anbieten der Baugrundstücke mit geeigneten Werbemaßnahmen auf dem Grundstücksmarkt und deren Verkauf zum Gegenstand des Unternehmens.

Aufgrund aktueller Rechtsprechung (s. u.) wird derzeit die Erschließung der Flächen der Grundstücksgesellschaft nicht mehr durch die Gesellschaft sondern durch die Stadt Braunschweig durchgeführt.

Um den Verkauf von Baugrundstücken und die Verwirklichung der damit verknüpften Zielsetzungen zu fördern, ist das Unternehmen berechtigt, materielle Anreize zu setzen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehört auch die Aufnahme von Darlehen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft stellt Bauland zur Verfügung und dient damit dem Gemeinwohl, zum einen durch die Deckung des Wohnbedarfs der Bevölkerung und zum anderen durch Tätigwerden als Wirtschaftsförderung.

Beim Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Wohnbebauung steht die Bereitstellung von erschwinglichem Bauland zur Deckung des Wohnbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung und zur Förderung des kinder- und familienfreundlichen Wohnstandortes Braunschweig im Vordergrund. Daneben sollen durch ein vielseitiges Angebot hinsichtlich räumlicher Verteilung, Standortqualität und Eignung für unterschiedliche Bauweisen möglichst viele Nachfragewünsche erfüllt und so Abwanderungsabsichten ins Umland entgegengewirkt werden.

Der Verkauf von Baugrundstücken zum Zwecke der Bebauung für gewerbliche, industrielle, wissenschaftliche oder kulturelle Nutzungen soll der Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs-, Technologie- und Kulturstandortes Braunschweig dienen. Im Vordergrund stehen dabei grundsätzlich die nachhaltige Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen und die Schaffung neuer dauerhafter Arbeitsplätze in Unternehmen, in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und in der Kreativwirtschaft. Hierzu bedarf es nicht nur eines ausreichenden und differenzierten Flächenangebotes für Neuansiedlungen, sondern gerade auch der Bereitstellung von Ansiedlungsflächen für Expansion und ggf. Verlagerung ansässiger Unternehmen.

Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Kai-Uwe Bratschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig (ab 21.10.2014)
Hennig Brandes	Ratsherr der Stadt Braunschweig (bis 21.10.2014)
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Niehoff

Matthias Heilmann

Wichtige Verträge

In einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Braunschweig sind die entgeltliche Bereitstellung des Personals, der Büroräume und deren Ausstattung sowie verschiedener Dienstleistungen (z. B. Postversand, Telefon oder EDV) geregelt.

Daneben hat die Stadt Braunschweig mit der Gesellschaft einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Erschließung von Baugebieten abgeschlossen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 1. Dezember 2010 entschieden, dass der Abschluss von Erschließungsverträgen gemäß § 124 Baugesetzbuch (BauGB) zwischen einer Kommune und ihrer Eigengesellschaft nicht zulässig ist. Aus diesem Grund erschließt die Stadt Braunschweig Baugebiete der Gesellschaft bis auf weiteres selbst und erhebt hierfür Erschließungsbeiträge sowie Kostenerstattungsbeiträge von der Gesellschaft.

Im Dezember 2011 wurde die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) mit der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Bereitstellung von Bauland ab 1. Januar 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde.

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat wie im Vorjahr 2 Mitarbeiter. Die Geschäftsführer üben ihre Tätigkeit nebenamtlich aus.

Geschäftsverlauf

Die GGB wies in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.075,8 T€ aus und lag somit um rd. 660,8 T€ über dem Planergebnis 2014.

Die Verbesserung des Jahresergebnisses um rd. 660,8 T€ gegenüber der Planung resultiert im Wesentlichen aus dem Überschuss aus der Vermarktung von Baugrundstücken und aus der Auflösung der Rückstellungen für Erschließungskosten (Endausbau der öffentlichen Straßen und Grünflächen zur Erschließung bereits verkaufter Baugrundstücke), die wegen verminderter Kostenerwartungen möglich war. Die Wertberichtigungen/Abschreibungen für Gewerbebauflächen sowie die Bildung einer Drohverlustrückstellung für einen Teil dieser Flächen haben den Jahresüberschuss gemindert.

Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 1.075,8 T€ ist bei der Gesellschaft verblieben und wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2015 hat die Grundstücksgesellschaft einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0 € vorgelegt.

Für die Gesellschaft gilt die Zielsetzung, kontinuierlich preisgünstige Wohnbauplätze und/oder Wohnbauplätze mit lagebedingten Vorteilen auf dem Grundstücksmarkt anzubieten. Grundsätzlich sollten die neuen Wohnbaugebiete oder Erschließungsabschnitte zwar vergleichsweise klein gehalten werden, um die Attraktivität der Wohnbauplätze zu steigern, das Vermarktungsrisiko zu reduzieren und zusätzliche Infrastrukturlasten (Schule, Kindertagesstätte usw.) möglichst zu vermeiden. Allerdings ließen sich derzeit aufgrund der andauernden überdurchschnittlich hohen Nachfrage nach Wohnbauplätzen für Ein- und Zweifamilienhäuser in allen Preislagen auch Wohnbaugebiete mit mehr als 100 Bauplätzen ohne nennenswerte Risiken vermarkten.

Im Geschäftsjahr 2015 wird die GGB die Vermarktung der Wohnbaugebiete „Am Pfarrgarten/Bevenrode“ und „Meerberg/Leiferde“ abschließen. Außerdem wird der Endausbau der Verkehrsflächen in den Wohnbaugebieten „Lammer Busch-Ost/2. Bauabschnitt“ sowie „Roselies-Süd/Lindenberg“ und die Bauleitplanung der Stadt Braunschweig für das neue Wohnbaugebiet „Stöckheim-Süd“ fachlich begleitet.

Im Geschäftsjahr 2016 soll mit der Vermarktung des neuen Wohnbaugebietes „Stöckheim-Süd“ begonnen und die Ersterschließung dieses Wohnbaugebietes fachlich begleitet werden.

Weitere Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit in den Wirtschaftsjahren 2015 und 2016 werden die Flächenvorsorge für neue potenzielle Wohngebietsstandorte und die fachliche Begleitung der Bauleitplanung der Stadt Braunschweig für neue Wohngebietsstandorte sein.

Wegen der beständigen Nachfrage nach Gewerbebauflächen im Stadtgebiet Braunschweig und weil die Grundstücksgesellschaft in der Lage sein muss, die Nachfrage von Unternehmen nach Flächen für eine Neuan siedlung, Expansion oder Verlagerung unabhängig von der nachgefragten Größe der Baufläche kurzfristig zu decken, muss die Grundstücksgesellschaft kontinuierlich Gewerbebauflächen in größerem Umfang zur Vermarktung bereithalten.

In den Wirtschaftsjahren 2015 und 2016 wird die Grundstücksgesellschaft die Vermarktung der verfügbaren Gewerbebauflächen fortsetzen und die Umlegungsverfahren „Waller See-Braunschweig/2. Bauabschnitt“, „Forschungsflughafen-West“ und „Forschungsflughafen-Nordwest“ sowie etwaige Erschließungsmaßnahmen der Stadt Braunschweig in diesen Baugebieten fachlich begleiten. Weiterer Schwerpunkt wird die Flächenvorsorge für neue potenzielle Gewerbegebietsstandorte sein.

Bilanzdaten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

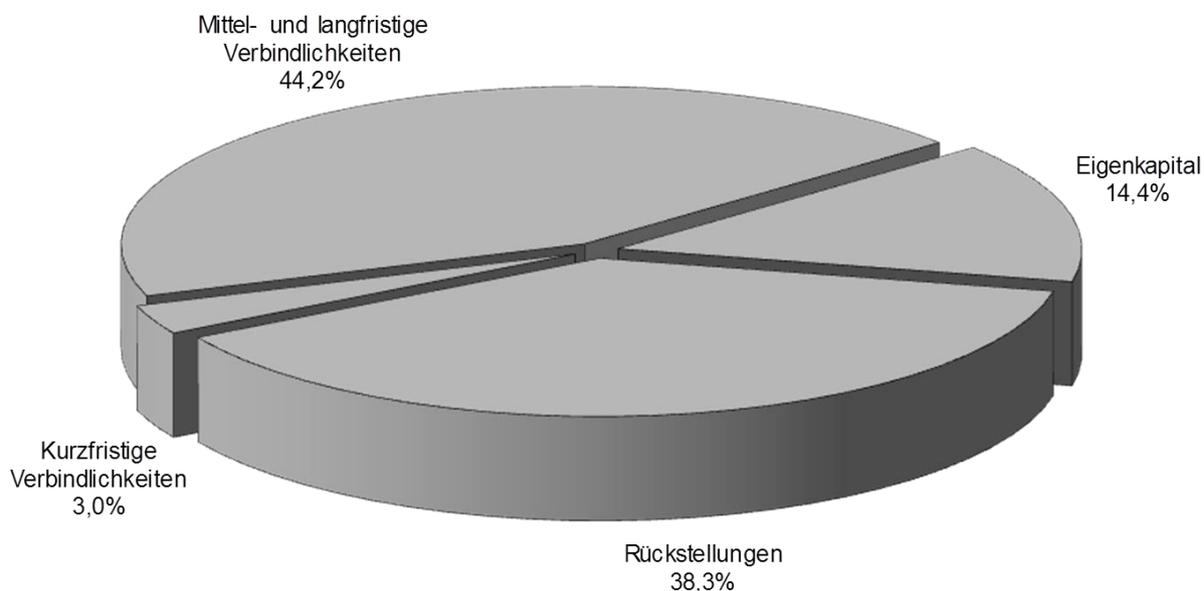
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Sachanlagen	3	0,0	3	0,0	4	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	3	0,0	3	0,0	4	0,0
Vorräte	15.968	57,0	14.703	58,4	18.692	79,5
Forderungen	11.634	41,5	10.269	40,8	4.313	18,3
Liquide Mittel	399	1,4	200	0,8	515	2,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	28.001	100,0	25.172	100,0	23.520	100,0
Bilanzsumme	28.004	100,0	25.175	100,0	23.524	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	4.046	14,4	2.970	11,8	1.465	6,2
Rückstellungen	10.729	38,3	8.830	35,1	7.040	29,9
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	12.386	44,2	12.522	49,7	12.656	53,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	843	3,0	853	3,4	2.363	10,0
Bilanzsumme	28.004	100,0	25.175	100,0	23.524	100,0

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Kapitalstruktur 2014



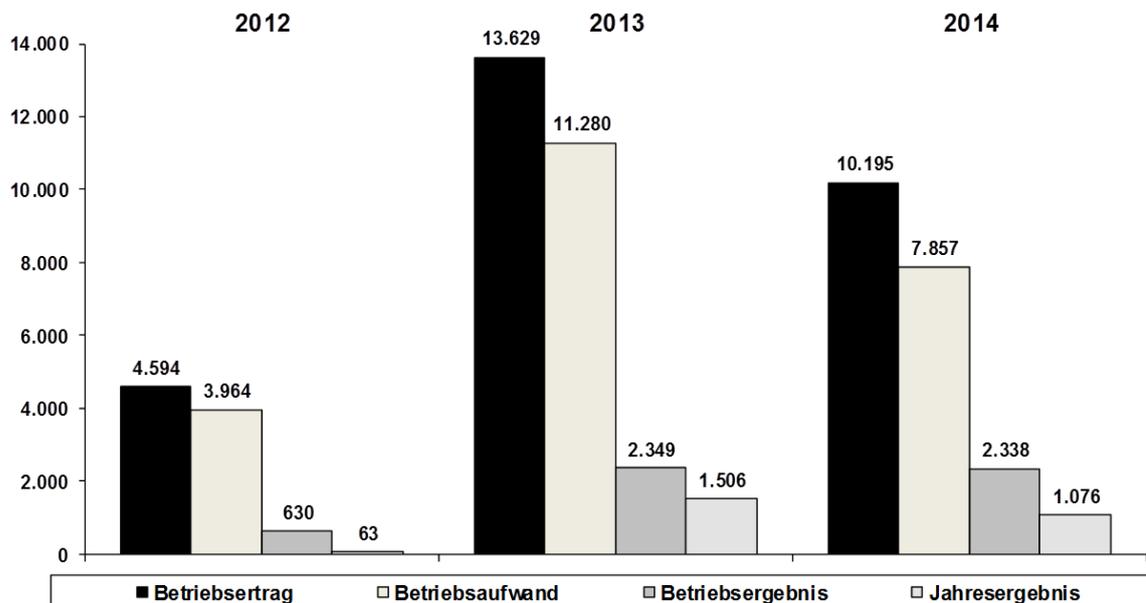
GuV-Daten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	9.422	-3.079	12.501	3.295
Sonstige betriebliche Erträge	773	-355	1.128	1.299
Betriebserträge	10.195	-3.434	13.629	4.594
Materialaufwand	6.612	-4.224	10.836	3.286
Personalaufwand	148	2	146	140
Abschreibungen	501	501	0	250
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	596	298	298	288
Betriebsaufwand	7.857	-3.423	11.280	3.964
Betriebsergebnis	2.338	-11	2.349	630
Finanzergebnis	-723	-16	-707	-529
Unternehmensergebnis	1.615	-27	1.642	101
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	539	403	136	38
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	1.076	-430	1.506	63

* In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch die sonstigen Grundstücksaufwendungen enthalten.

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Braunschweig als Krankenhaus der Maximalversorgung sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Zweck der Gesellschaft ist der ärztliche, pflegerische, technische und kaufmännische Betrieb dieser Einrichtungen mit dem Ziel einer bestmöglichen und zugleich wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung sowie die Ausbildung in eigenen Ausbildungsstätten sowie im Rahmen eines Akademischen Lehrkrankenhauses der Medizinischen Hochschule Hannover.

Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung unmittelbar und mittelbar dienlich sind. Sie ist insbesondere berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft stellt mit ihren Kliniken medizinische Infrastruktur der Maximalversorgung zur Verfügung. Damit wird dem Gemeinwohl im Rahmen der Daseinsvorsorge durch eine ausgeprägte Gesundheitsversorgung gedient. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung). Darüber hinaus kommt dem Klinikum Braunschweig mit seinen rd. 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Arbeitgeber im Bereich der Stadt Braunschweig eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung zu.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist ein Tendenzbetrieb im Sinne von § 1 Abs. 4 Ziff. 1 Mitbestimmungsgesetz. Erzielte Gewinne verbleiben zur Optimierung der Patientenversorgung in der Gesellschaft und werden nicht ausgeschüttet.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.450.000 €

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dr. Christa Karras	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Uwe R. Hoffmann *	Betriebswirt
Prof. Dr. Dirk Heinz *	Wissenschaftlicher Geschäftsführer HZI
Martina Lüer **	Arbeitnehmervertreterin
Norbert Kohlmeyer **	Arbeitnehmervertreter

* Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages müssen zwei im Krankenhausbereich erfahrene Persönlichkeiten, die nicht dem Rat der Stadt angehören und auf Vorschlag des Oberbürgermeisters vom Rat der Stadt entsandt werden, dem Aufsichtsrat angehören.

** Zwei Aufsichtsratsmitglieder werden von der Belegschaft entsandt.

Geschäftsführung

Helmut Schüttig Geschäftsführer (bis 31.12.2015)
 Dr. med. Andreas Goepfert Geschäftsführer (ab 01.01.2016)

Anzahl der Arbeitnehmer

Bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurden im Jahresdurchschnitt 2014 2.806 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 2.744), dies bedeutet insgesamt 3.561 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 3.495).

Im Konzern (städtisches Klinikum plus Tochtergesellschaften siehe Organigramm unten) wurden im Jahresdurchschnitt 2014 3.302 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 3.200), dies entspricht einer aktiven Mitarbeiterzahl von 4.184 (Vorjahr: 4.058).

Klinikum GmbH, Stellen - "Vollkräfte"	2014	2013
Ärztlicher Dienst	471	453
Funktionsdienst, medizinisch-technischer Dienst	792	772
Pflegedienst und klinisches Hauspersonal	1.112	1.095
Wirtschafts-, Versorgungs-, Verwaltungsdienst u. techn. Dienst	292	291
Sonderdienst, Personal der Ausbildungsstätten	78	77
Sonstiges Personal	61	56
Gesamt	2.806	2.744

Klinikum GmbH, Konzern, Stellen - "Vollkräfte"	2014	2013
Gesamt	3.302	3.200

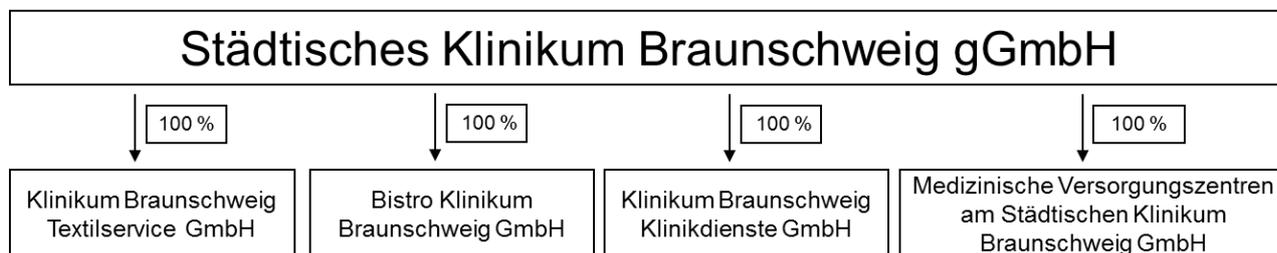
Sowohl bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH als auch im Konzern liegen die Mitarbeiterzahlen („Kopfzahl“) aufgrund einer hohen Teilzeitbeschäftigungsquote weit über der Anzahl der Stellen bzw. Vollkräfte.

Klinikum GmbH, "Mitarbeiterzahl"	2014	2013
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	3.561	3.495

Klinikum GmbH, Konzern - "Mitarbeiterzahl"	2014	2013
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	4.184	4.058

Konzernstruktur der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH hat vier Tochtergesellschaften:



Unternehmensgegenstand der Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH ist die Erbringung von Wäscherei- und Berufsbekleidungsdiensten, insbesondere die Reinigung von Berufsbekleidung und Wäsche für Krankenhäuser.

Die Bistro Klinikum Braunschweig GmbH betreibt Gastronomie-Einheiten und Kioskbetriebe in den Klinik-Standorten des Städtischen Klinikums Braunschweig, insbesondere zur Versorgung von Patienten, Besuchern und Mitarbeitern des Städtischen Klinikums Braunschweig mit Speisen, Getränken und anderen Gütern des täglichen Bedarfs sowie Speisenbelieferung und Catering-Service und alle damit verbundenen Dienstleistungen.

Aufgabe der Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH ist die Reinigung von Kliniken und Gebäuden jeder Art, der Gebäudeservice sowie Transportleistungen und Dienstleistungen ähnlicher Art.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH betreibt medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung ambulanter ärztlicher Leistungen.

Besondere Kennzahlen

Die Gesamtbettenzahl des Klinikums beläuft sich auf 1.404 vollstationäre und 24 teilstationäre Planbetten. Das Klinikum ist seit dem 1. August 2014 mit dieser Gesamtbettenzahl lt. Bescheid des Landes Niedersachsen in den niedersächsischen Krankenhausplan aufgenommen.

Bettenkapazität	2014	2013
Vollstationär	1.404	1.401
Teilstationär	24	24
Gesamt	1.428	1.425

Leistungszahlen Stationär	2014	2013
vollstationäre Fallzahl (ohne interne Verlegungen)	57.662	55.444
voll- und teilstationäre Pflage tage	456.427	447.339
Stationäre Verweildauer (vollstationär in Tagen)	7,53	7,66
Nutzungsgrad in % (vollstationär aufgestellte Betten)	84,4	82,4

Das Klinikum verteilt sich derzeit auf 3 Standorte in Braunschweig (Holwedestraße, Salzdahlumer Straße, Celler Straße) und setzt sich zusammen aus 16 hauptamtlichen Abteilungen (Augen, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, HNO, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinderchirurgie, Kinderheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Plastische Chirurgie, Strahlentherapie, Urologie, Allgemeine Psychiatrie) und zwei teilstationären Abteilungen (Kinderheilkunde sowie Tages- und Nachtambulanz Psychiatrie).

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsplan 2014 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH war ein Ergebnis von 506 T€ prognostiziert worden. Tatsächlich schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 mit einem Überschuss in Höhe von 1.180 T€ ab. Das Vorjahresergebnis konnte um 226 T€ verbessert werden.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15,5 Mio. € (5,9 %) gestiegen. Dies resultiert neben Leistungssteigerungen im Wesentlichen aus den positiven Ergebnissen der Budgetverhandlungen und aus dem Anstieg des Landesbasisfallwertes. Ferner konnten Mehrleistungen vereinbart werden, die zu einer Budgeterhöhung von rd. 2,33 Mio. € geführt haben.

Die Bilanzsumme des Klinikums ist in 2014 um rd. 2,9 Mio. € auf 285.545.859,71 € gestiegen.

In den Konzernabschluss des Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurden im Geschäftsjahr 2014 vier Tochtergesellschaften einbezogen.

Die Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH (Klinikdienste GmbH) erwirtschaftete in 2014 einen Jahresüberschuss von 2,5 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH (Textilservice GmbH) schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 6,3 T€ ab, der ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH (MVZ GmbH) verzeichnete einen Jahresüberschuss von rd. 370 T€, der der Gewinnrücklage zugeführt wurde.

Die Bistro Klinikum Braunschweig GmbH wurde zum 1. Januar 2014 neu gegründet und ist daher erstmalig in den Konzernabschluss aufgenommen worden. Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2014 einen Überschuss in Höhe von rd. 95 T€.

Der Konzernabschluss ist aufgrund der Größenverhältnisse der Tochtergesellschaften entscheidend von der Muttergesellschaft geprägt. Die Gesellschaft hat einen Konzernabschluss vorgelegt, der die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH mit ihren Tochtergesellschaften konsolidiert. Hier wird ein Konzerngewinn von 1.640,7 T€ (Vorjahr: 721,4 T€) ausgewiesen. Die Konzernbilanzsumme des Klinikums ist in 2014 um rd. 4,8 Mio. € auf 276.427.563,97 € gestiegen.

Da die Gesellschaft gemeinnützig ist, sind Ausschüttungen an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig nicht möglich.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft konnte bislang seit Gründung der GmbH 2003 durchweg Jahresabschlüsse mit positiven Ergebnissen vorlegen. Der Wirtschaftsplan 2015 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH sieht einen Überschuss von 1,0 Mio. € vor.

Investitionen sind im Wesentlichen für das Zwei-Standorte-Konzept geplant. Damit wird das Ziel verfolgt, die Standorte des Klinikums von ehemals vier auf die zwei in der Celler Straße und der Salzdahlumer Straße zu reduzieren. Der Standort Gliesmaroder Straße ist bereits geschlossen. Die Standorte Holwedestraße sowie Freistraße als reiner Verwaltungsstandort sollen mit Fortsetzung des Projektes entfallen.

Für den 1. Bauabschnitt wurden Mittel in Höhe von 76,2 Mio. € eingeplant. Für den 2. Bauabschnitt wurde ein Volumen in Höhe von 110,0 Mio. € in den Wirtschaftsplan 2015 aufgenommen. Die Planungen berücksichtigen Fördermittel des Landes sowie den Bedarf an Eigenmitteln. Die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes soll in 2015 erfolgen. Mit den Baumaßnahmen für den 2. Bauabschnitt wurde im Dezember 2014 begonnen.

Der konsolidierte Wirtschaftsplan 2015 sieht einen Überschuss in Höhe von rd. 1,2 Mio. € vor.

Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

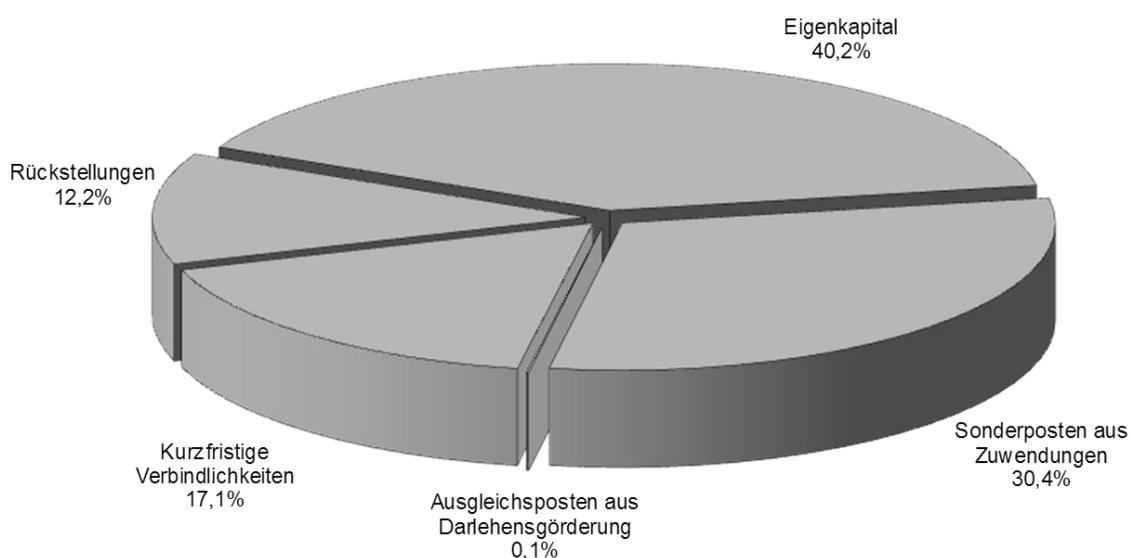
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	862	0,3	1.020	0,4	1.089	0,4
Sachanlagen	146.409	51,3	147.946	52,4	148.963	56,3
Finanzanlagen	623	0,2	599	0,2	548	0,2
Langfristig gebundenes Vermögen	147.894	51,8	149.565	52,9	150.600	56,9
Vorräte	7.853	2,8	7.331	2,6	7.171	2,7
Forderungen	111.923	39,2	109.982	38,9	92.011	34,8
Liquide Mittel	6.068	2,1	3.925	1,4	3.092	1,2
Ausgleichsposten nach KHG *	11.808	4,1	11.799	4,2	11.762	4,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	137.652	48,2	133.037	47,1	114.036	43,1
Bilanzsumme	285.546	100,0	282.602	100,0	264.636	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	114.704	40,2	113.524	40,2	112.570	42,6
Sonderposten aus Zuwendungen	86.878	30,4	88.465	31,3	92.473	34,9
Rückstellungen	34.964	12,2	33.962	12,0	33.064	12,5
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	48.761	17,1	46.376	16,4	26.219	9,9
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	239	0,1	275	0,1	310	0,1
Bilanzsumme	285.546	100,0	282.602	100,0	264.636	100,0

* Krankenhausgesetz

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Kapitalstruktur 2014



GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

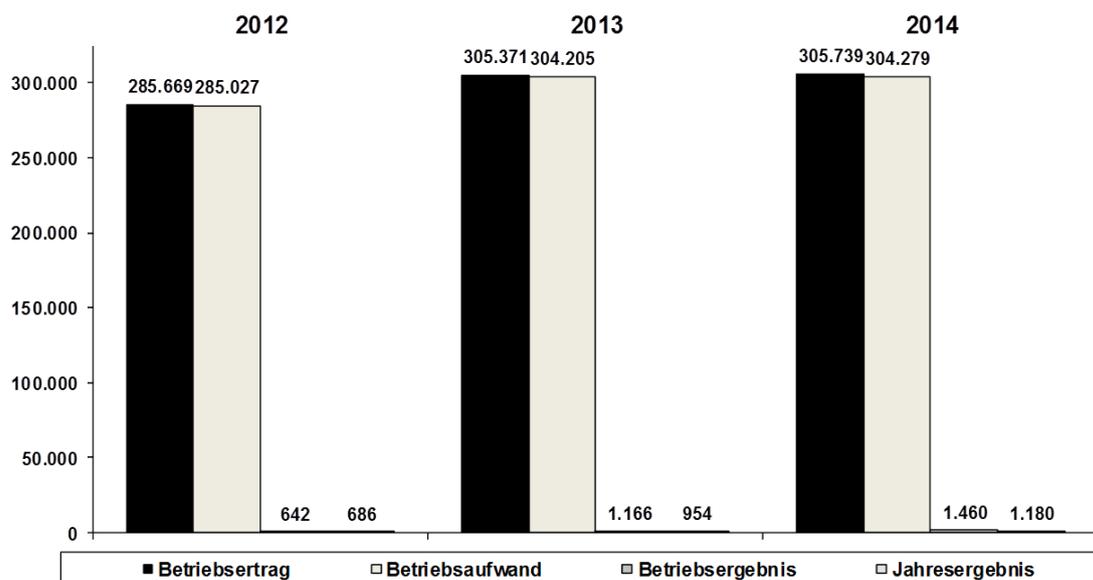
Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse *	277.815	15.537	262.278	254.527
Sonstige betriebliche Erträge **	27.924	-15.169	43.093	31.142
Betriebserträge	305.739	368	305.371	285.669
Materialaufwand	76.653	4.621	72.032	69.627
Personalaufwand	180.282	9.876	170.406	163.990
Abschreibungen	11.052	-813	11.865	11.573
Sonstige betriebliche Aufwendungen ***	36.292	-13.610	49.902	39.837
Betriebsaufwand	304.279	74	304.205	285.027
Betriebsergebnis	1.460	294	1.166	642
Finanzergebnis	-589	-110	-479	-1
Unternehmensergebnis	871	184	687	641
außerordentliches Ergebnis	0	-468	468	0
Steuern	-309	-510	201	-45
Jahresergebnis	1.180	226	954	686

Gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV):

- * Krankenhauserlöse (Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen), Nutzungsentgelte der Ärzte, Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen, andere aktivierte Eigenleistungen, öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse
- ** Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Zuwendungen für Investitionen, Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung
- *** Sonstiger betrieblicher Aufwand, Aufwand aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG und aufgrund sonstiger Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, Aufwand für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

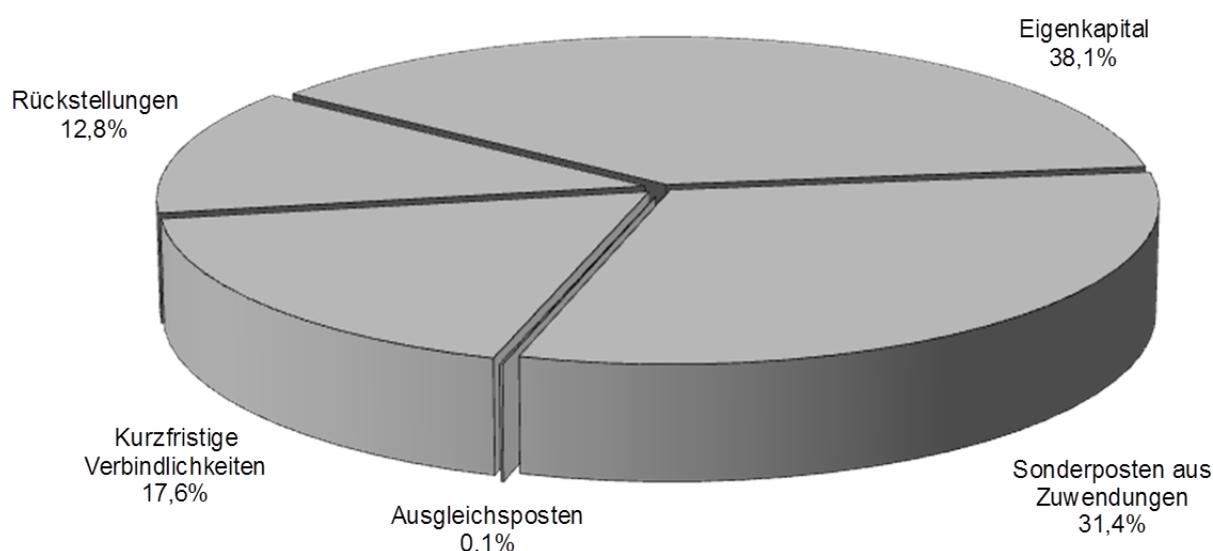
Bilanzdaten des KONZERNS Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Konzern Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.358	0,5	1.477	0,5	1.546	0,6
Sachanlagen	148.726	53,8	148.278	54,6	149.275	58,8
Finanzanlagen	78	0,0	81	0,0	30	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	150.162	54,3	149.836	55,2	150.851	59,4
Vorräte	7.916	2,9	7.392	2,7	7.263	2,9
Forderungen	112.029	40,5	110.344	40,6	92.541	36,4
Liquide Mittel	6.320	2,3	4.103	1,5	3.282	1,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	126.265	45,7	121.839	44,8	103.086	40,6
Bilanzsumme	276.427	100,0	271.675	100,0	253.937	100,0

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	105.222	38,1	103.582	38,1	102.860	40,5
Sonderposten aus Zuwendungen	86.878	31,4	88.465	32,6	92.473	36,4
Rückstellungen	35.419	12,8	34.386	12,7	33.461	13,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	48.669	17,6	44.967	16,6	24.833	9,8
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	239	0,1	275	0,1	310	0,1
Bilanzsumme	276.427	100,0	271.675	100,0	253.937	100,0

KONZERN Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Kapitalstruktur 2014



GuV-Daten des KONZERNS Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

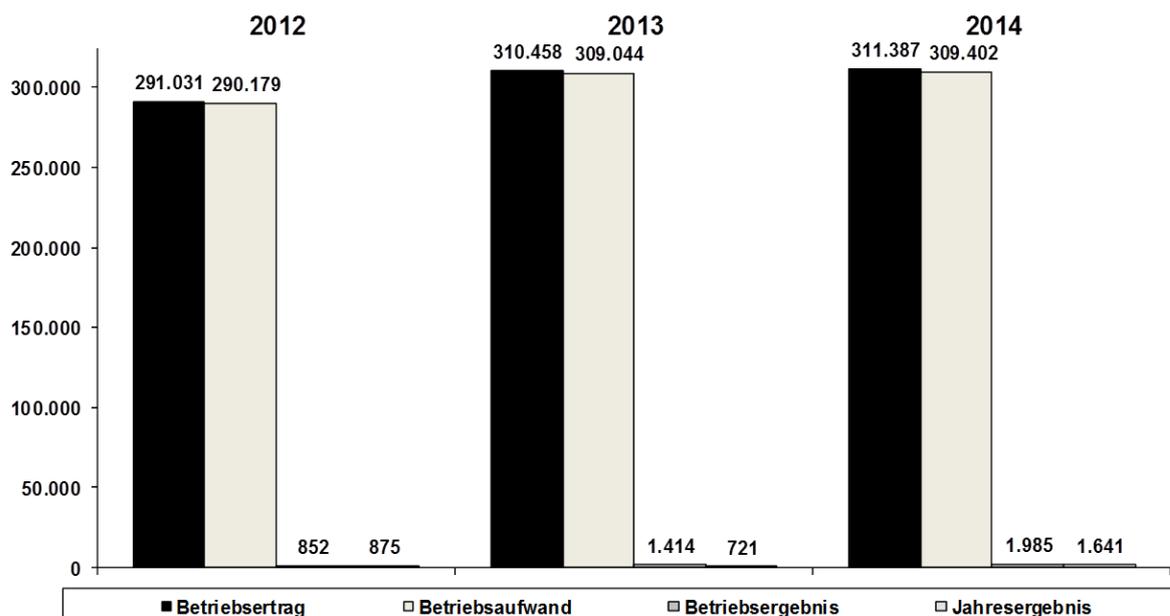
Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse*	282.745	15.979	266.766	259.495
Sonstige betriebliche Erträge **	28.642	-15.050	43.692	31.536
Betriebserträge	311.387	929	310.458	291.031
Materialaufwand	66.755	4.245	62.510	60.511
Personalaufwand	194.552	10.466	184.086	177.563
Abschreibungen	11.285	-666	11.951	11.671
Sonstige betriebliche Aufwendungen ***	36.810	-13.687	50.497	40.434
Betriebsaufwand	309.402	358	309.044	290.179
Betriebsergebnis	1.985	571	1.414	852
Finanzergebnis	-591	-119	-472	1
Unternehmensergebnis	1.394	452	942	853
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-5
Steuern	-247	-468	221	-27
Konzern-Jahresergebnis	1.641	920	721	875

Gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV):

- * Krankenhauserlöse (Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen), Nutzungsentgelte der Ärzte, Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen, andere aktivierte Eigenleistungen, öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse
- ** Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Zuwendungen für Investitionen, Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens
- *** Sonstiger betrieblicher Aufwand, Aufwand aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG, Aufwand für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen

KONZERN Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Braunschweig, u. a. als Teilraum der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Die Aktivitäten umfassen sowohl alle städtisch relevanten Funktionen, insbesondere wirtschaftlicher, kultureller und stadtmarketingbezogener Art, als auch die inhaltliche und personelle Unterstützung der Ziele der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH.

Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, die ihr zur Förderung des Unternehmenszweckes zufließenden Mittel bzw. Zuschüsse zu verwalten und diese auf der Grundlage gesellschaftseigener und nicht gesellschaftseigener Mittel- und Zuschussvergaberichtlinien an Drittempfänger weiterzuleiten.

Die Gesellschaft kann außerdem sonstige von der Gesellschafterin bzw. von Dritten erteilte Aufträge im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes ausführen. Dieses Geschäftsfeld umfasst insbesondere die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und die Mitwirkung bei Veranstaltungen Dritter.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Förderung, die Betreuung und das Betreiben von Einrichtungen und Veranstaltungen im Bereich des Fremdenverkehrs und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Dazu gehören insbesondere die Verbesserung des touristischen Angebots, die Besucher- und Gästebetreuung, Zimmervermittlungen sowie die Durchführung von Stadtführungen, der Betrieb eines Informationsbüros sowie der Vertrieb von touristischen Produkten und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich unter dieser Einschränkung auch an anderen Unternehmen mit dem gleichen oder einem ähnlichen Gegenstand beteiligen, solche erwerben oder veräußern.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft zwecks Konzentration der Aufgaben die Aufgaben und das Personal sowie Aktiva und Passiva des Braunschweiger ‚Städtischen Verkehrsvereins eV‘ (SVV) übernommen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Sämtliche Aufgaben der Gesellschaft im Rahmen der Wirtschaftsförderung, insbesondere Marketingmaßnahmen, touristische Produkte und Conventions liegen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z. B. die Durchführung des Weihnachtsmarktes und die Beteiligung am Haus der Wissenschaft wahr. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 01.02.2014)
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 31.01.2014)
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Cornelia Seiffert	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Thorsten Herla	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Geschäftsführung

Gerold Leppa

Wichtige Verträge

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Stadt Braunschweig vom 16. Oktober 2007 hat sich die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit 25,2 % nominalem Stammkapitalanteil an der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 24. Oktober 2007 gegründet. Weitere Gesellschafter sind:

- Innovationsgesellschaft Technische Universität mbH (25,2 %)
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V. (25,2 %)
- ForschungRegion Braunschweig e. V. (19,6 %)
- UNION Kaufmännischer Verein von 1818 e. V. (4,8 %)

Das gesamte Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

<http://www.hausderwissenschaft.org>



Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung einer Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, welche die Idee „Stadt der Wissenschaft 2007“ weiterträgt. Neben der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte soll vor allem die Vernetzung der Wissenschaft mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gefördert werden. Zu den wichtigsten Zielen gehören weiterhin die Nachwuchsförderung und -werbung, die Imagebildung für Stadt und Region sowie der Wissens- und Technologietransfer.

Im Haus der Wissenschaft finden vielfältige Veranstaltungen wissenschaftlicher, künstlerischer und sonstiger kultureller Art statt, die sich sowohl einem breiten Publikum zuwenden, als auch den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Dialog fördern.

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 25. September 2007 ist die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ermächtigt, zur Unterstützung der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ jährlich 150.000 € zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführerin der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH ist Frau Dr. Karen Minna Oltersdorf.

Am 29./30. Januar 2012 wurde mit der Stadt Braunschweig ein Vertrag bezüglich der Nutzung von Werberechten auf öffentlichem Grund (Außenwerbung auf städtischen Grundstücken) abgeschlossen. Am 19. Juli 2012 hat die Gesellschaft mit der DSM – Ströer Deutsche Städte Medien GmbH – einen Vertrag über die Überlassung der Nutzung dieser Werbeflächen geschlossen. Der Vertrag begann am 1. Juli 2012 und wurde für die Dauer von 12 Jahren geschlossen.

Zum 1. Januar 2013 wurde die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in Form der Wirtschaftsförderung sowie in Form der Erledigung bestimmter Aufgaben der Daseinsvorsorge in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2014 waren in der Braunschweig Stadtmarketing GmbH durchschnittlich 36 Mitarbeiter (Vorjahr: 34) beschäftigt.

Zum 1. Februar 2014 hat der Geschäftsführer der Gesellschaft, Herr Gerold Leppa, das Amt des Wirtschaftsdezernenten in Personalunion mit der Geschäftsführung der Braunschweig Zukunft GmbH übernommen. Die Geschäftsführung der BSM wird auch weiterhin durch Herrn Leppa wahrgenommen.

Die Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH beschäftigte 2014 durchschnittlich 4 Mitarbeiter (Vorjahr: 4).

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2014 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH wurde mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 1.006,4 T€ abgeschlossen.

Das Projekt mit den weitreichendsten Konsequenzen in 2014 war der Umbau der neu angemieteten Räumlichkeiten für die Touristinfo und der daran anschließende Umzug vom Standort „Vor der Burg 1“ zum neuen Standort „Kleine Burg 14“. Die Eröffnung am neuen Standort erfolgte am 25. März 2014.

Bei der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2014 ein Jahresfehlbetrag von 179,7 T€ ausgewiesen. Dieser wurde durch die Kapitalrücklage, in die die Braunschweig Stadtmarketing GmbH und andere Gesellschafter jährlich einzahlen, ausgeglichen.

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH versteht Stadtmarketing als Gemeinschaftsaufgabe, die nur unter Einbeziehung möglichst vieler Akteure in Braunschweig ausreichende Wirkung entfalten kann. Die Gesellschaft dient in diesem Prozess als Initiatorin und Konzeptlieferantin, als gemeinsame Plattform zum Austausch der Akteure sowie schließlich als Dienstleister und Träger der Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen. Aufgrund dieser Aufgabenstellung sind die Indikatoren für die Wirtschaftlichkeit und den Unternehmenserfolg nicht allein in einer positiven Entwicklung von Absatzzahlen, Umsätzen und Jahresergebnis zu finden. Vielmehr sind die Schaffung, Stabilisierung und der Ausbau ausgeprägter Kooperationsnetzwerke und die darauf aufbauende Umsetzung schlagkräftiger Stadtmarketingmaßnahmen maßgebliche Tragsäulen mittel- und langfristigen Erfolgs der Gesellschaft.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Aufgabenstellung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH erfordert die laufende Zuführung von Finanzmitteln für den laufenden Geschäftsbetrieb durch die Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Hierzu stehen der Gesellschaft gemäß Regelung des Gesellschaftsvertrages Einlagen der Stadt Braunschweig in monatlichen Teilbeträgen sowie eine variable Einlage bei Bedarf auf Anforderung zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens schränken die Erzielung von Erlösen zur vollständigen Deckung der anstehenden Aufwendungen ein.

Die Gesellschaft finanziert ihre Aktivitäten im Wesentlichen über Einlagen der Stadt Braunschweig, Sponsorenleistungen und Erträge aus sonstigen Dienstleistungen im Bereich des Marketings sowie aus der Vermarktung von touristischen Produkten, Sondernutzungsflächen und Überlassung der Werbeflächen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2015 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.338,3 T€ aus.

Die Gesellschaft wird Braunschweiger Marketingthemen insbesondere im Standortmarketing durch die Entwicklung und Umsetzung einer neuen Kampagne zur Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen zur Anwerbung von Fach- und Führungskräften vorantreiben.

Ziel ist weiterhin die Stärkung der zukünftigen Position Braunschweigs als Kongress- und Tagungsort und die weitere Professionalisierung des Convention Bureau Braunschweig. Die Bündelung der Kräfte Braunschweigs in diesem Bereich wurde durch die Einbindung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH, der Braunschweig Zukunft GmbH und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH erreicht.

Die Zusammenarbeit mit dem Handel in der Innenstadt, der Hotellerie, der Gastronomie und anderen touristischen Leistungsträgern hat sich in 2014 durch die Einbindung im Beirat und den Ausschüssen Tourismus und Innenstadt weiter bewährt. Die Vertiefung der Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen als Pro-

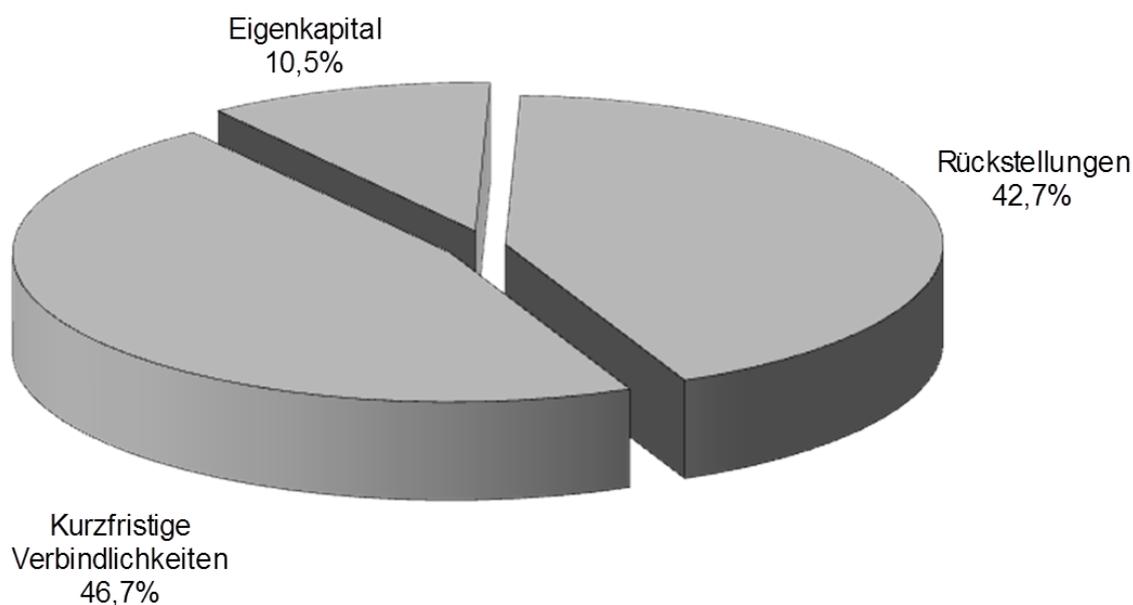
jektssponsoren, die damit verbundene Ausweitung und Stärkung der Stadtmarketingmaßnahmen sowie die weitere Steigerung der Umsätze und Deckungsbeiträge sind weiterhin zentrale Ziele der Gesellschaft.

Bilanzdaten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

Braunschweig Stadtmarketing GmbH						
BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,2	3	0,3	2	0,3
Sachanlagen	229	26,0	160	18,0	164	24,4
Finanzanlagen	6	0,7	6	0,7	6	0,9
Langfristig gebundenes Vermögen	237	26,9	169	19,1	172	25,6
Vorräte	99	11,2	73	8,2	65	9,7
Forderungen	450	51,0	438	49,4	415	61,7
Liquide Mittel	96	10,9	207	23,3	21	3,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	645	73,1	718	80,9	501	74,4
Bilanzsumme	882	100,0	887	100,0	673	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	93	10,5	78	8,8	82	12,2
Rückstellungen	377	42,7	517	58,3	376	55,9
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	412	46,7	292	32,9	215	31,9
Bilanzsumme	882	100,0	887	100,0	673	100,0

Braunschweig Stadtmarketing GmbH Kapitalstruktur 2014

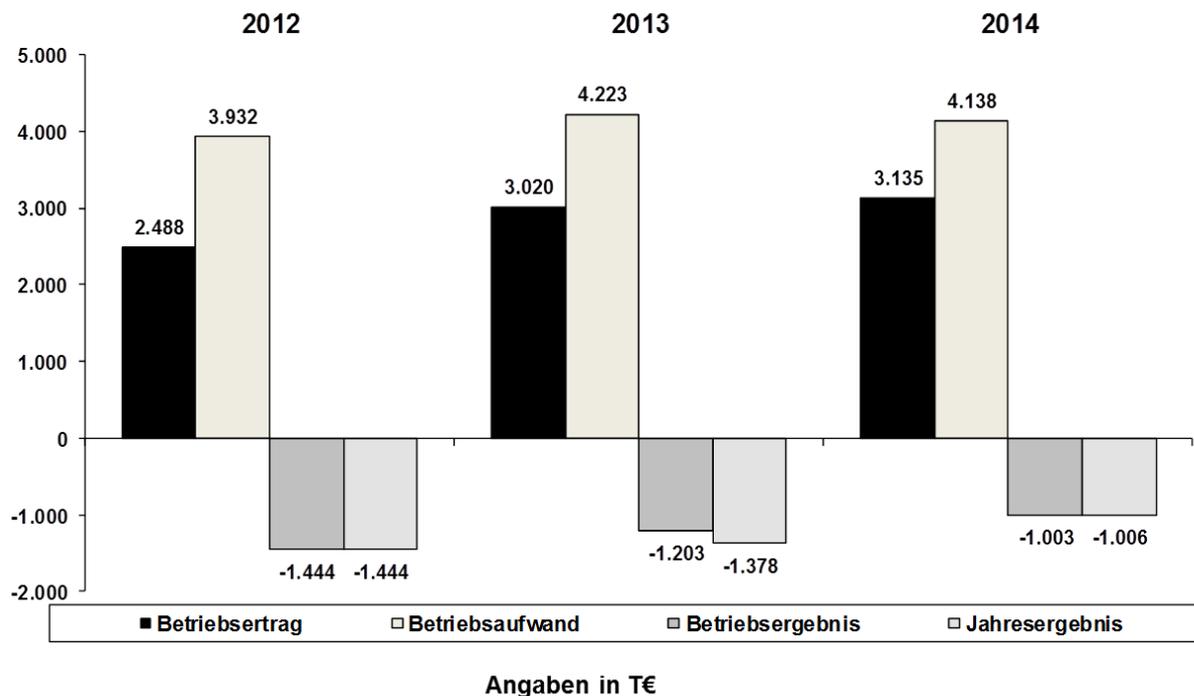


GuV-Daten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	2.988	47	2.941	2.430
Sonstige betriebliche Erträge	147	68	79	58
Betriebserträge	3.135	115	3.020	2.488
Materialaufwand	2.009	-218	2.227	1.951
Personalaufwand	1.520	59	1.461	1.431
Abschreibungen	43	11	32	34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	566	63	503	516
Betriebsaufwand	4.138	-85	4.223	3.932
Betriebsergebnis	-1.003	200	-1.203	-1.444
Finanzergebnis	2	19	-17	1
Unternehmensergebnis	-1.001	219	-1.220	-1.443
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	5	-153	158	1
Jahresergebnis	-1.006	372	-1.378	-1.444

Braunschweig Stadtmarketing GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Braunschweiger Volkshochschule. Sie dient der Allgemeinbildung, Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung und Berufsvorbereitung von Erwachsenen und Jugendlichen und bietet zusätzlich Bildungsberatung und andere bildungsnahe Dienstleistungen an. Sie ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Die Gesellschaft ist zur Durchführung aller den Gesellschaftszwecken dienenden Tätigkeiten befugt, insbesondere zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Kursen, Vorlesungen, Einzelvorträgen und Studienfahrten, Auftragsmaßnahmen und Projekten mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbildung und zur Mitarbeit am demokratischen Staatsleben anzuregen und ihnen Kenntnisse für Leben und Beruf zu vermitteln.

Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist jedermann ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, gesellschaftliche oder berufliche Stellung sowie politische und weltanschauliche Zugehörigkeit offen.

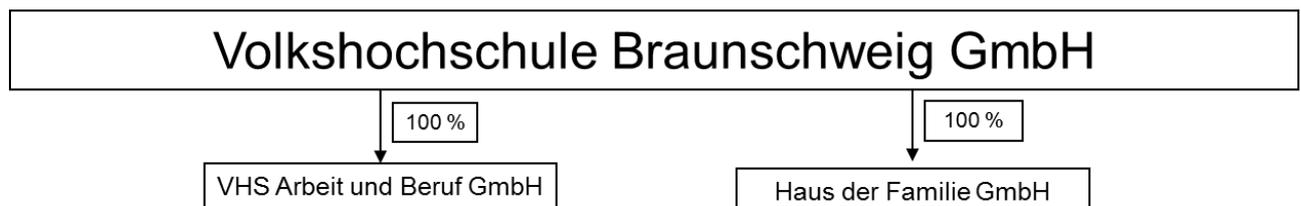
Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Bereitstellung von unabhängiger Bildung aus den Bereichen Allgemeinbildung, Politik, Kultur, Gesundheit und Beruf gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, erforderliche Kenntnisse zu erwerben und zu erweitern. Hierdurch wird eine freie Persönlichkeitsentwicklung gefördert und dem Allgemeinwohl gedient. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Struktur der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH hat zwei 100 %ige Tochtergesellschaften. Dabei handelt es sich um die VHS Arbeit und Beruf GmbH sowie die Haus der Familie GmbH (s. u.).



Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Bildungsbeirat.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Dr. Andrea Hanke	Stadträtin der Stadt Braunschweig, Vorsitzende (ab 24.03.2015)
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 24.03.2015)
Thorsten Köster	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Uwe Jordan	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Daneben nehmen der Vorsitzende des Bildungsbeirates und ein vom Betriebsrat der Gesellschaft zu benennender Belegschaftsvertreter an den Sitzungen des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht teil.

Geschäftsführung

Hans-Peter Lorenzen

Bildungsbeirat

Der Bildungsbeirat der Gesellschaft besteht aus 9 stimmberechtigten Personen:

- 1 Vertreter/in der Kursleiter/innen
- 1 Vertreter/in der Teilnehmer/innen
- 2 Vertreter/innen aus dem für die Erwachsenenbildung zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Braunschweig
- 1 Vertreter/in des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- 1 Vertreter/in des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Kreishandwerkerschaft Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Technischen Universität Braunschweig

Weitere Personen können vom Bildungsbeirat beratend hinzugezogen werden.

Dem Bildungsbeirat obliegt die Beschlussfassung über das Semesterprogramm, er schlägt dem Aufsichtsrat Gebühren und Honorare vor. Ferner soll der Bildungsbeirat als Mittlerorgan zwischen Gesellschafterin, Teilnehmerschaft und Kursleiterschaft fungieren.

Wichtige Verträge

Mit der Stadt Braunschweig bestehen Mietverträge für die städtischen Objekte Heydenstr. 2 und Alte Waage 15.

Mit notariellem Vertrag vom 11. Juni 2004 und Eintragung ins Handelsregister am 22. September 2004 wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die ideelle und finanzielle Förderung der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung. Ergänzt wurde der Gegenstand der Gesellschaft um die Schulessensversorgung und die „Kommunale Beschäftigungsförderung“. Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 wurde die Aufgabe „Kommunale Beschäftigungsförderung“ vom städtischen Beschäftigungsbetrieb auf die VHS Arbeit und Beruf GmbH übertragen. In diesem Zusammenhang war eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages erforderlich. Die entsprechende Eintragung ins Handelsregister ist am 12. Dezember 2012 erfolgt.

Auf Basis des geänderten Gesellschaftsvertrages wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse - in Form kommunaler Beschäftigungsförderung gem. den derzeit in § 16 SGB II genannten Bereichen sowie in Form der Förderung der Bildung und Erziehung von Schülerinnen/Schülern und Jugendlichen einschließlich der Schulessensversorgung - in der Stadt Braunschweig ab dem 12. Dezember 2012 (Eintragung der Neufassung des Gesellschaftsvertrages) mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Die Betrauung war notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Sie erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wird.

Mit notariellem Vertrag vom 8. März 2005 und Eintragung ins Handelsregister am 27. April 2005 wurde die Haus der Familie GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist vor allem der Betrieb der Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ in Braunschweig.

Tochtergesellschaften	Stammkapital gesamt in Euro	Anteil der Volkshochschule Brg. GmbH in Euro	in Prozent
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000	25.000	100%
Haus der Familie GmbH	25.000	25.000	100%

Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2014 waren durchschnittlich 173 (Vorjahr: 188) Mitarbeiter im Unterricht, in der pädagogischen Organisation und im Kundenservice (inkl. Hausorganisation und Reinigung) beschäftigt.

Darüber hinaus waren 652 (Vorjahr: 682) freie Kursleiterinnen und Kursleiter auf Honorarbasis bei der VHS tätig.

Diese Zahlen beinhalten sowohl die Beschäftigten der Volkshochschule Braunschweig GmbH als auch die Beschäftigten der beiden Tochtergesellschaften.

Geschäftsverlauf

In 2014 führte die VHS (inkl. der Tochtergesellschaften) 1.904 Veranstaltungen mit insgesamt 66.470 Unterrichtsstunden, die 20.846 Teilnehmer besuchten, durch. Daneben fanden 76 Sonderveranstaltungen statt.

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH schloss das Wirtschaftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 737,0 T€ ab (Vorjahr: rd. -707,1 T€). Dieser Fehlbetrag wurde von der Stadt Braunschweig ausgeglichen.

Das Land Niedersachsen überwies in 2014 Zuschüsse in Höhe von 652,0 T€. Diese Leistungen sind im Abschluss schon als Ertrag gebucht.

Mit der VHS ist zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung ein Anreizsystem verabredet worden. Sie soll in voller Höhe an erzielten Verbesserungen des Jahresergebnisses im Vergleich zum jeweiligen Wirtschaftsplan partizipieren. In 2014 wurde ein um 47,0 T€ besseres Ergebnis im Vergleich zum Wirtschaftsplan erzielt. Entsprechend soll dieser Betrag der Kapitalrücklage zugeführt werden. Die Zuführung erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen erst im Jahr 2016.

Die VHS Arbeit und Beruf GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Überschuss von rd. 31,3 T€ (Vorjahr: 7,2 T€), der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die Haus der Familie GmbH schloss 2014 mit einem positiven Ergebnis von 6,7 T€ ab (Vorjahr: 2,5 T€). Der Gewinn soll ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Stadt Braunschweig leistete in 2014 reguläre Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von rd. 153,0 T€. Das Land Niedersachsen zahlte rd. 52,0 T€ Zuschüsse. Diese Leistungen sind im Abschluss ebenfalls schon als Ertrag gebucht.

Besondere Kennzahlen (Volkshochschule Braunschweig GmbH inkl. Tochtergesellschaften)

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen Teilnehmer	Sonderveranst./ Ausstellungen
2006	2.143	71.046	24.369	57
2007	2.154	78.254	22.176	42
2008	2.520	80.192	25.683	63
2009	2.338	81.756	27.255	56
2010	2.566	79.308	27.197	63
2011	2.158	75.414	24.601	33
2012	1.956	67.663	21.859	37
2013	1.966	76.391	21.979	49
2014	1.904	66.470	20.846	76

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

In den vergangenen zehn Jahren konnte die VHS ihre Stellung in der kommunalen und regionalen Bildungslandschaft ausbauen. Das strukturelle Defizit der klassischen Volkshochschule wurde kontinuierlich abgebaut und die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe ist stabil. Bei den klassischen VHS-Angeboten wie Kursen zur „Persönlichkeitsentwicklung“, „Kommunikation“, „Pädagogik“, aber auch dem Kreativbereich „Malen“, „Zeichnen“, „Kunsthandwerk“ ist eine relativ konstante Nachfrage zu beobachten, während die Nachfrage bei den Sprachen, insbesondere „Deutsch als Fremdsprache“, zunimmt. Ein Großteil der Einnahmen wird nach wie vor durch den Sprachenbereich erwirtschaftet.

Ziel der VHS ist es, die Anmeldequoten weiter zu stabilisieren und dort, wo es möglich ist, noch zu steigern. Hierzu soll insbesondere vor dem Hintergrund der Neukundengewinnung das Werbekonzept angepasst werden (z. B. neuer Internetauftritt). Eine schrittweise Verlagerung des Werbeschwerpunktes „Printmedien“ hin zur „Online-Werbung“ erscheint zeitgemäß und erfolgsversprechend. Weiterhin hat sich die VHS-Gruppe das Ziel gesetzt, die Qualität der Lehre durch Maßnahmen der Kundenbindung (Rabattsysteme, verbesserte Ausstattung und Service) zu verbessern.

Besonders hervorzuheben ist die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erneut erteilte Zuständigkeit als Koordinationspunkt und Träger für Maßnahmen zur berufsbezogenen Sprachförderung in Braunschweig und der Region für die Jahre 2015 ff. Für die weitere Geschäftsentwicklung besteht eine große Chance darin, diesen zukunftsweisenden Programmbereich zu nutzen und im Verbund mit den Partnereinrichtungen auf regionaler Ebene weiter auszubauen, indem Drittmittel eingeworben werden. Der Fachkräftebedarf ist in vielen Branchen spürbar und das Interesse der Unternehmen an internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wächst.

In 2015 wurde ein einheitlicher Haustarif eingeführt. Diese neue Tarifstruktur bietet viele Chancen für die Personalentwicklung - insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Gleichzeitig bedeutet sie jedoch auch eine wirtschaftliche Herausforderung für die Gesellschaft, da mit Einführung der neuen Entgelttabelle die Personalkosten in den kommenden Jahren steigen werden.

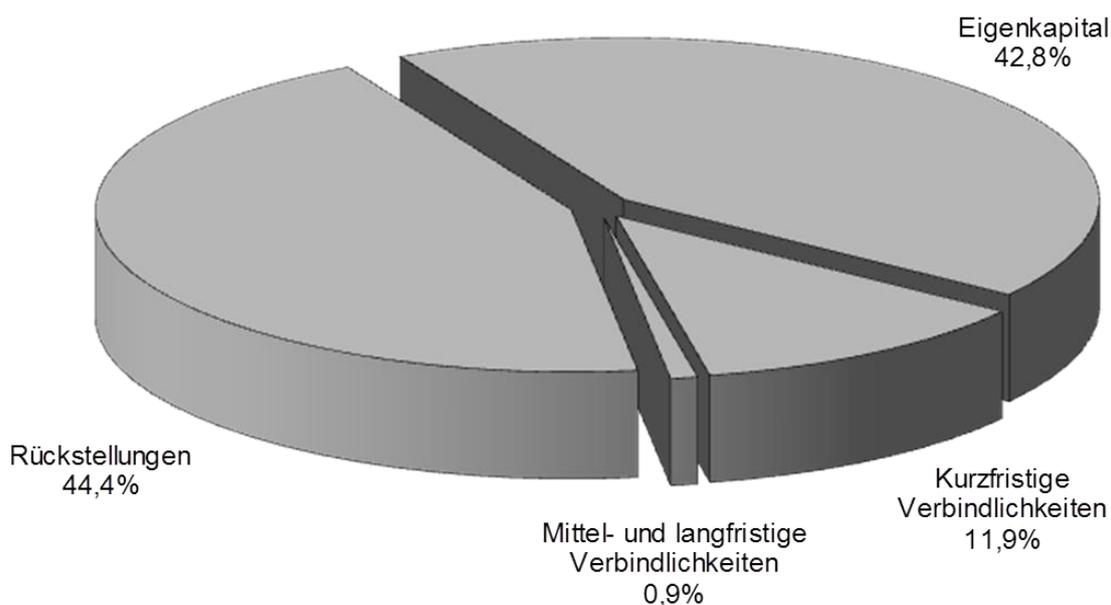
Bilanzdaten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Volkshochschule Braunschweig GmbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	0,4	7	0,3	1	0,1
Sachanlagen	165	9,5	145	6,6	125	7,4
Finanzanlagen	50	2,9	50	2,3	50	3,0
Langfristig gebundenes Vermögen	222	12,7	202	9,2	176	10,4
Vorräte	1	0,1	1	0,0	2	0,1
Forderungen	1.285	73,6	1.486	67,6	1.382	82,0
Liquide Mittel	238	13,6	509	23,2	126	7,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.524	87,3	1.996	90,8	1.510	89,6
Bilanzsumme	1.746	100,0	2.198	100,0	1.686	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	747	42,8	747	34,0	617	36,6
Rückstellungen	776	44,4	961	43,7	810	48,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	16	0,9	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	207	11,9	490	22,3	259	15,4
Bilanzsumme	1.746	100,0	2.198	100,0	1.686	100,0

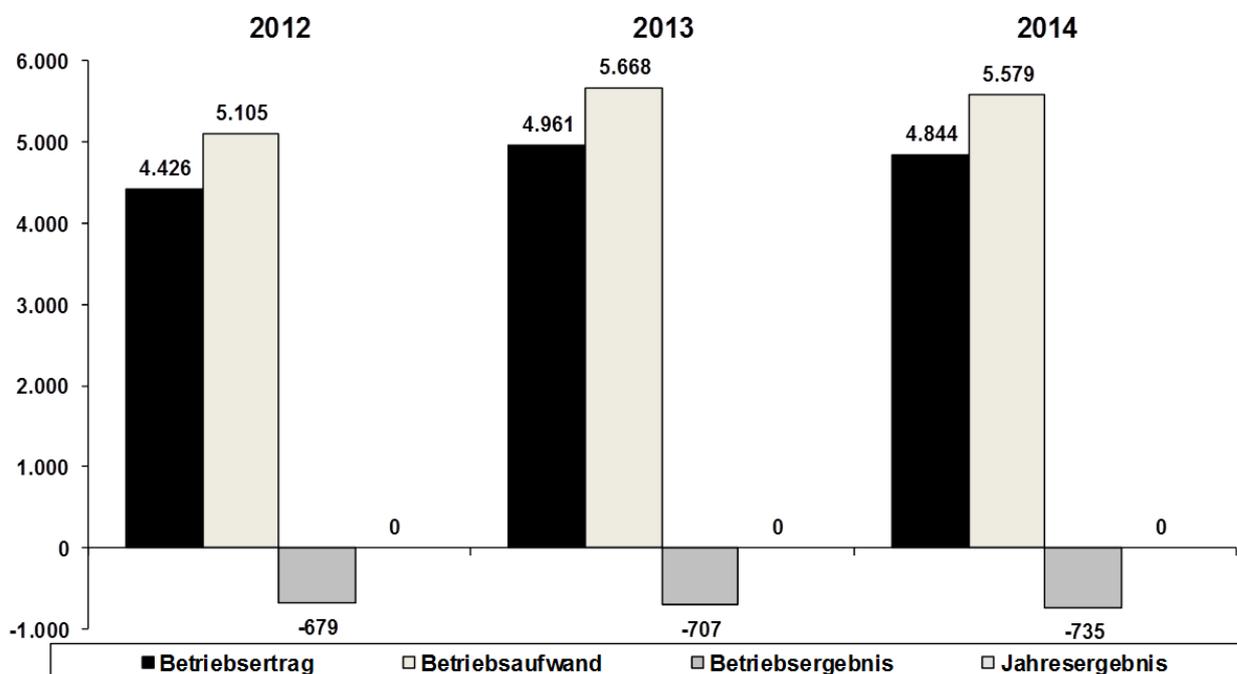
Volkshochschule Braunschweig GmbH Kapitalstruktur 2014



Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	2.933	-552	3.485	3.273
Sonstige betriebliche Erträge	1.911	435	1.476	1.153
Betriebserträge	4.844	-117	4.961	4.426
Materialaufwand	1.890	-357	2.247	2.020
Personalaufwand	2.440	100	2.340	2.092
Abschreibungen	107	-15	122	104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.142	183	959	889
Betriebsaufwand	5.579	-89	5.668	5.105
Betriebsergebnis	-735	-28	-707	-679
Finanzergebnis	-2	-2	0	1
Unternehmensergebnis	-737	-30	-707	-678
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	737	30	707	678
Jahresergebnis	0	0	0	0

Volkshochschule Braunschweig GmbH
Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



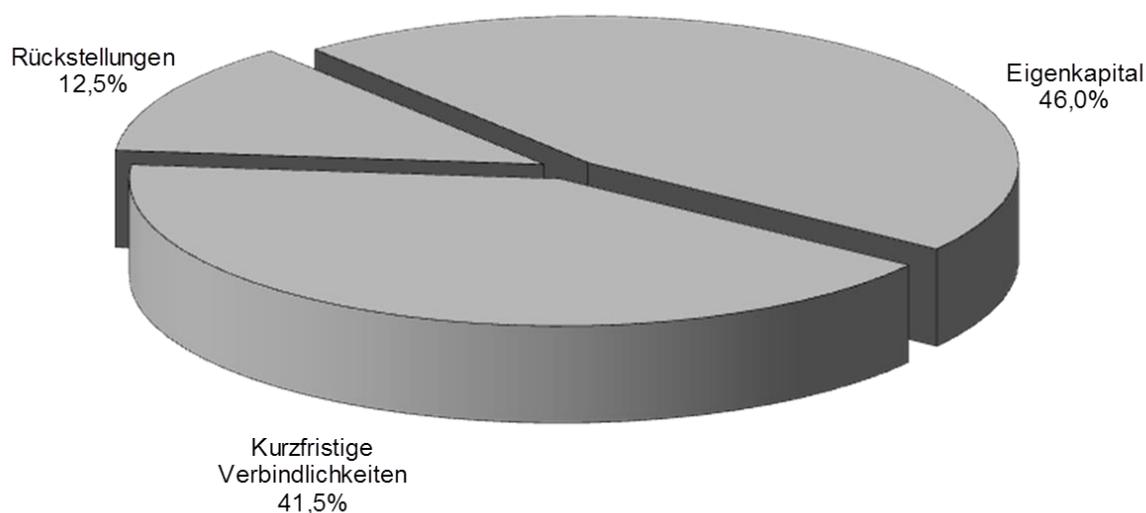
Ab dem Wirtschaftsjahr 2013 erfolgt die Aufnahme der Bilanz- und GuV-Daten der VHS Arbeit und Beruf GmbH in den Beteiligungsbericht, da seit dem 1. Januar 2013 durch die Gesellschaft die Aufgabe „Kommunale Beschäftigungsförderung“ wahrgenommen wird und dadurch erstmalig ab 2013 Verlustausgleichszahlungen durch die Stadt erfolgen.

Bilanzdaten der VHS Arbeit und Beruf GmbH

VHS Arbeit und Beruf GmbH				
BILANZ AKTIVA	2014		2013	
	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	86	9,8	30	3,3
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	86	9,8	30	3,3
Vorräte	21	2,4	27	3,0
Forderungen	265	30,1	477	52,1
Liquide Mittel	507	57,7	381	41,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	793	90,2	885	96,7
Bilanzsumme	879	100,0	915	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	404	46,0	373	40,8
Rückstellungen	110	12,5	152	16,6
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	365	41,5	390	42,6
Bilanzsumme	879	100,0	915	100,0

VHS Arbeit und Beruf GmbH Kapitalstruktur 2014

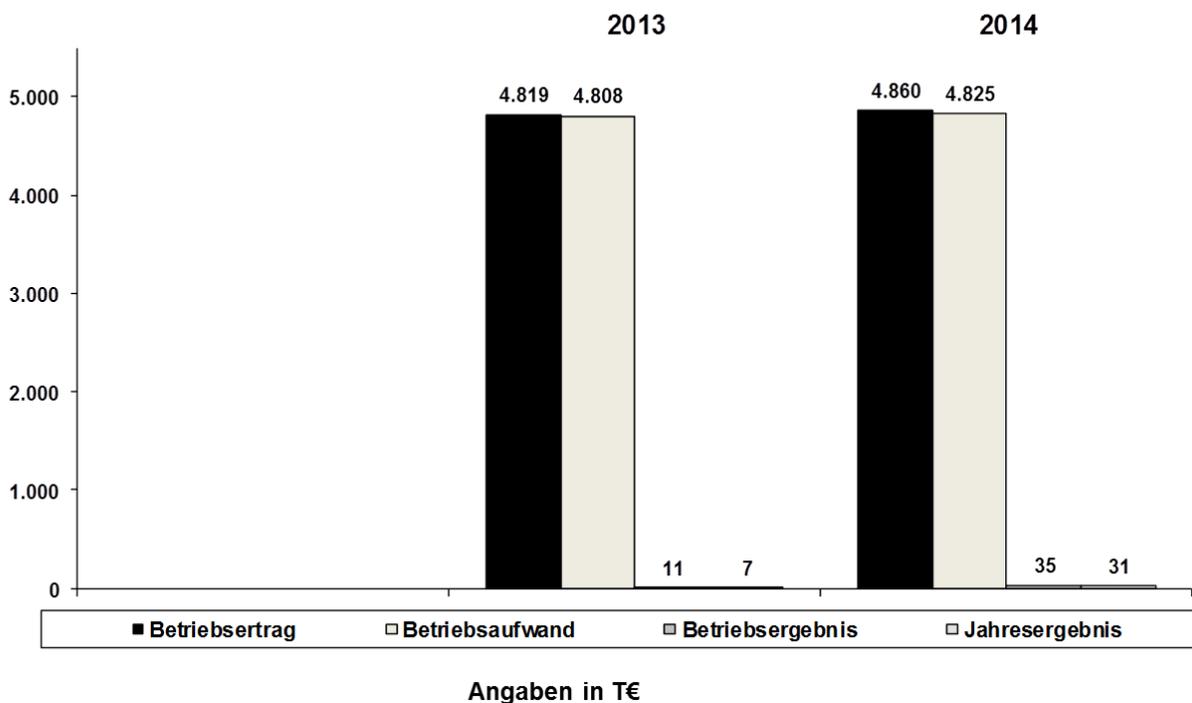


GuV-Daten der VHS Arbeit und Beruf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€
Umsatzerlöse	2.973	-69	3.042
Zuschuss der Stadt Braunschweig "Kommunale Beschäftigungsförderung"	1.759	126	1.633
Sonstige betriebliche Erträge	128	-16	144
Betriebserträge	4.860	41	4.819
Materialaufwand	1.686	197	1.489
Personalaufwand	2.076	-246	2.322
Abschreibungen	42	12	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.021	54	967
Betriebsaufwand	4.825	17	4.808
Betriebsergebnis	35	24	11
Finanzergebnis	0	0	0
Unternehmensergebnis	35	24	11
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	4	0	4
Jahresergebnis	31	0	7

VHS Arbeit und Beruf GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung und die Sicherung des Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig, insbesondere durch die Betriebsführung entsprechender Einrichtungen wie beispielsweise des Technologieparks sowie durch Erwerb und Veräußerung von Grundstücken.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Durch die Sicherung und Weiterentwicklung des regionalen Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig wird die Leistungsfähigkeit der Stadt Braunschweig gefördert. Die Wirtschafts- und Wissenschaftsentwicklung dient dem Gemeinwohl, da insbesondere auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen und gehalten werden. Der positive Einfluss auf die Stadt Braunschweig wird durch die Werbung für den Wirtschaftsstandort Braunschweig und der damit verbundenen Haltung und Anwerbung von Unternehmen im Stadtgebiet deutlich. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	13.300	51,154
Braunschweig GmbH (Nord/LB)	4.233	16,281
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	4.234	16,285
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg	4.233	16,281
	<hr/>	
	26.000	100

Mit Eintragung der erforderlichen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Braunschweig Zukunft GmbH am 21. Oktober 2015 ins Handelsregister wurde die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg als zusätzliche Gesellschafterin aufgenommen. Zuvor waren die Stadt Braunschweig (13.300 €), die Braunschweig GmbH (6.350 €) und die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (6.350 €) Gesellschafter.

Wirtschaftsförderung Braunschweig

Die Braunschweig Zukunft GmbH versteht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Stadt. Sie agiert als "Clearing-Stelle" für unternehmerische Anfragen und Probleme. Dazu bietet sie allgemeine einzelbetriebliche Beratungen und Beratungen bei Finanzierungsfragen an. Wichtige Instrumente der Wirtschaftsförderung sind der Gründerfonds und die kommunale Richtlinie zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Mit ihrer Arbeit trägt sie dazu bei, in Braunschweig ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen, und initiiert diesem Ziel dienende Projekte und Veranstaltungen. Dabei kommt dem Standortmarketing durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen große Bedeutung zu.

Wichtigste Zielgruppe der Wirtschaftsförderung sind die Braunschweiger Unternehmen. Die Pflege des Bestands an Unternehmen hat vorrangige Bedeutung. Anwerbung neuer Unternehmen und Existenzgründungsförderung sind darüber hinaus weitere Aufgabenschwerpunkte. Der umfassende Service der Gesellschaft als zentraler Ansprechpartner für die Wirtschaft reicht vom Genehmigungsmanagement bis zur Projektleitung bei großen Einzelvorhaben.

In einem ganzheitlichen Ansatz werden Anliegen und Probleme der Wirtschaft gemeinsam mit den Fachbereichen der Stadt Braunschweig und bei Bedarf mit anderen Behörden, Verbänden und Institutionen thematisiert und nach Lösungen für Verbesserungen gesucht, die sich häufig auf stadtplanerische Aspekte beziehen, aber

auch globale Themen wie den Fachkräftemangel betreffen können.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Positionierung Braunschweigs als eine der führenden europäischen Forschungsregionen. Durch seine in Europa herausragende Position und eine Vielzahl renommierter, international ausgerichteter Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen hat Braunschweig viele Kompetenzfelder, etwa auf den Gebieten der Mobilitäts-, der Gesundheits- oder der Finanzwirtschaft. In einem sich verschärfenden europäischen Wettbewerb misst die Braunschweig Zukunft GmbH daher der Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in der gesamten Region große Bedeutung bei. Sie nutzt daher ihre Förderinstrumente, um bestehende und sich bildende Netzwerke gezielt zu unterstützen und vermittelt geeignete Netzwerkpartner. Dabei spielt der Forschungsflughafen Braunschweig eine wichtige Rolle. Der Forschungsflughafen entwickelt sich zum herausragenden Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen in den Bereichen ‚Aviation‘, Automotive und Schiene. Die Stadt hat durch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete im Umfang von 29 ha die Standortentwicklung weiter unterstützt. Wie Wirtschaftsunternehmen insgesamt steht sie den Anrainern des Forschungsflughafens als Schnittstelle zur Stadtverwaltung zur Seite und berät in Standortfragen bis zur Vermittlung von Gewerbeflächen.

Durch den Betrieb eines *Technologieparks* werden technisch innovativen Gründern optimale Startbedingungen geboten. Andere Gründer finden ähnlich gute Voraussetzungen im *Rollei Gründerzentrum* vor.

Ferner vermarktet die Braunschweig Zukunft GmbH das *BioTec Gründerzentrum*. Es verfolgt das Ziel, die Start- und Entwicklungschancen von jungen Unternehmen zu verbessern, die auf dem Gebiet der Biotechnologie forschend und entwickelnd tätig sind und aufgrund der langen Vorlaufzeit bis zur Fertigungsreife solcher Technologien ein hohes Risiko auf sich nehmen. Das Gründerzentrum ist eingebunden in die benachbarte Biotechnologie-, Forschungs- und Wirtschaftslandschaft. Es befindet sich in direkter Nähe zum Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung. Ein flexibles Raumkonzept ermöglicht jederzeit Anpassungen an den individuellen Raumbedarf.

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2014 neben dem Geschäftsführer 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 11), darunter ein sogenannter Minijob und 7 von der Stadt Braunschweig der Gesellschaft zugewiesene Mitarbeiter.

Die Geschäftsführung wird durch Herrn Leppa wahrgenommen, welcher gleichzeitig in Personalunion das Amt des Wirtschaftsdezernenten der Stadt Braunschweig innehat.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender, ab 15.07.2014
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender, bis 30.06.2014
Paul Anfang*	Vorstandsmitglied der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, stellv. Vorsitzender
Dirk Ziegler**	Nord/LB / Brg. Landessparkasse, bis 31.10.2014
Manfred Borchardt**	Nord/LB / Brg. Landessparkasse, ab 01.11.2014
Mark Uhde***	Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, ab 21.10.2015
Aykut Günderen	Rats Herr der Stadt Braunschweig, bis 06.10.2015
Michael Ehbrecht	Rats Herr der Stadt Braunschweig, ab 06.10.2015
Claas Merfort	Rats Herr der Stadt Braunschweig
Matthias Disterheft	Rats Herr der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitz	Rats Herr der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Rats Frau der Stadt Braunschweig, ab 21.10.2015
Helmut Streiff	Streiff & Helmold GmbH
Freddy Pedersen	Stellv. Bezirksgeschäftsführer ver.di Bezirk Region Süd-Ost-Niedersachsen

* Vom Mitgeschafter Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG entsandt.

** Vom Mitgeschafter Braunschweig GmbH (Nord/LB) entsandt.

*** Vom Mitgeschafter Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg entsandt.

Geschäftsführung

Gerold Leppa
Joachim Roth

ab 1. Februar 2014
bis 31. Januar 2014

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Nach dem Betriebsführungsvertrag, den die Gesellschaft (damals noch als Technologiepark Braunschweig GmbH) mit der Stadt Braunschweig abgeschlossen hat, überlässt die Stadt als Eigentümerin des Technologieparks Rebenring 33 diesen mit Gebäuden und Nebenanlagen sowie dem vorhandenen Inventar der Gesellschaft zur Betriebsführung.

Daneben übernimmt die Braunschweig Zukunft GmbH gemäß der am 9. März 2005 mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH geschlossenen Vereinbarung die Vermarktung der Gründerflächen des Bio-Tec Gründerzentrums.

Mit der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH, der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und dem Forschungsflughafen Braunschweig e. V. hat die Braunschweig Zukunft GmbH mit Datum vom 7. Juni 2010 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Kooperationsgegenstand ist das regionale Wachstumsprojekt „Forschungsflughafen Braunschweig“, das der Entwicklung eines Clusters dienen soll. Der Vertrag, beginnend rückwirkend zum 1. Januar 2010 hatte eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013. Ferner wurde ein weiterer Vertrag mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH abgeschlossen, der dem Ausbau des Clustermanagements am Forschungsflughafen dienen soll.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweig Zukunft GmbH schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 1.290,4 T€ ab (Planergebnis 2014: -1.389,9 T€), der von der Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Erfolg der Braunschweig Zukunft GmbH lässt sich nicht mit üblichen betriebswirtschaftlichen Kennziffern belegen, sondern zeigt sich in erfolgreichen Bemühungen, bestehende Unternehmen am Standort Braunschweig zu halten und neue anzusiedeln sowie Gründungsunternehmen am Standort zu einem erfolgreichen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Start zu verhelfen.

Aufgrund ihrer geschäftlichen Rahmenbedingungen stehen der Gesellschaft nur eingeschränkt Erlöse zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung. Wesentliche Ertragskomponenten sind Umsatzerlöse aus der Vermietung von Gründerflächen sowie Erträge aus öffentlichen Zuschussmitteln für beantragte Fördermaßnahmen zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung und Sponsoringmittel.

Braunschweig zählt erneut zu den deutschen Großstädten mit der größten Dynamik. Dies bestätigt der im November 2014 veröffentlichte Standortvergleich von Wirtschaftswoche, IW Consult und Immobilienscout24. Unter 69 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern belegte Braunschweig beim Dynamik-Ranking Platz 6 und glänzte vor allem bei der Kinderbetreuung und mit guten Arbeitsmarktdaten. In der Rubrik Wirtschaftsfreundlichkeit belegte Braunschweig im bundesweiten Vergleich sogar mit Abstand Rang 1. Dieses erfreuliche Bekenntnis zum Standort Braunschweig bestätigt auch die dynamische Entwicklung von Wirtschaft und Wissenschaft.

Dabei spielt die Wissenschaft eine besondere Rolle, denn auch sie ist auf Expansionskurs. Zusammen mit Partnern investiert die Technische Universität Braunschweig rd. 250 Mio. € in fünf Forschungszentren. Derzeit wird mit Hochdruck an dem in Kooperation zwischen der TU und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung entstehenden Neubau des Braunschweiger Zentrums für Systembiologie gearbeitet. Von großer Bedeutung ist auch der Forschungsflughafen Braunschweig, wo Wissenschaft und Forschung interdisziplinär arbeiten und mit der Wirtschaft eng kooperieren. Durch die Wissensvernetzung von der TU Braunschweig, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Volkswagen und vielen anderen Unternehmen am Forschungsflughafen hat sich Braunschweig als europäisches Zentrum der Mobilitätsforschung hervorragend entwickelt. Zudem hat sich Braunschweig als Modellregion der Gesundheitswirtschaft etabliert.

Im Zeitraum von 2007 bis 2014 wurde aus dem Existenzgründerfonds die Neugründung von 101 Unternehmen unterstützt. Dabei sind Mittel in Höhe von 636 T€ bewilligt und 259 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert worden.

Der Wirtschaftsplan 2015 der Gesellschaft geht von einem Zuschussbedarf durch die Stadt Braunschweig in Höhe von 1.429,4 T€ aus. Die Gesellschaft beteiligt sich u. a. wie auch in Vorjahren am Projekt „Berufsorientierung Braunschweig“ (BOBS) mit rd. 321 T€. Im Rahmen dieses Projektes wird Jugendlichen an Schulen in Braunschweig in einem schulübergreifenden Ansatz eine vertiefte Berufsorientierung entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten angeboten (siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Allianz für die Region GmbH).

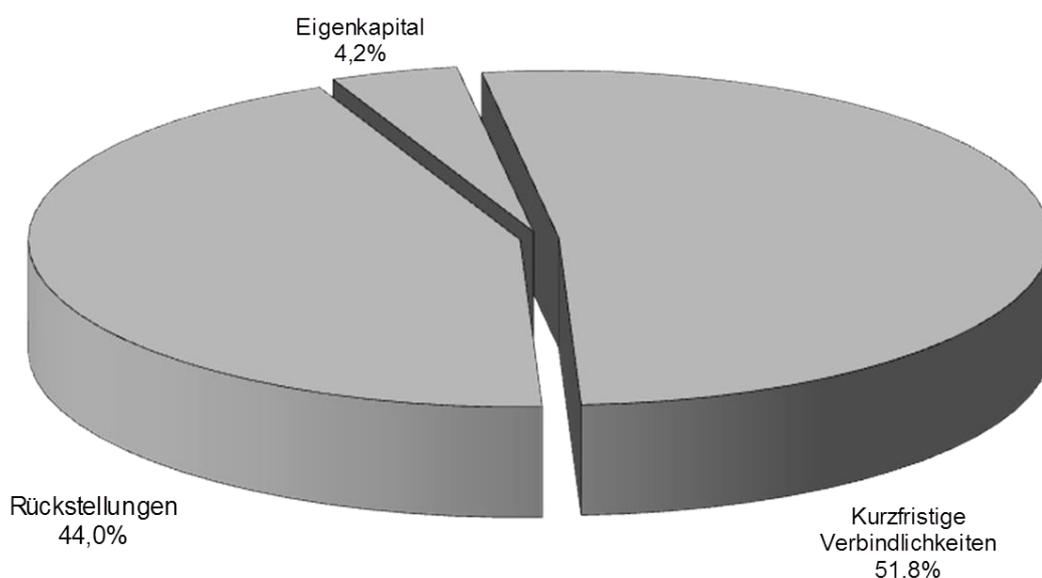
Bilanzdaten der Braunschweig Zukunft GmbH

Braunschweig Zukunft GmbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	57	9,2	45	15,0	52	12,6
Langfristig gebundenes Vermögen	57	9,2	45	15,0	52	12,6
Forderungen	412	66,5	239	79,4	269	65,0
Liquide Mittel	151	24,4	17	5,6	93	22,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	563	90,8	256	85,0	362	87,4
Bilanzsumme	620	100,0	301	100,0	414	100,0

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	26	4,2	26	8,6	26	6,3
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellungen	273	44,0	152	50,5	199	48,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	321	51,8	123	40,9	189	45,7
Bilanzsumme	620	100,0	301	100,0	414	100,0

Braunschweig Zukunft GmbH Kapitalstruktur 2014

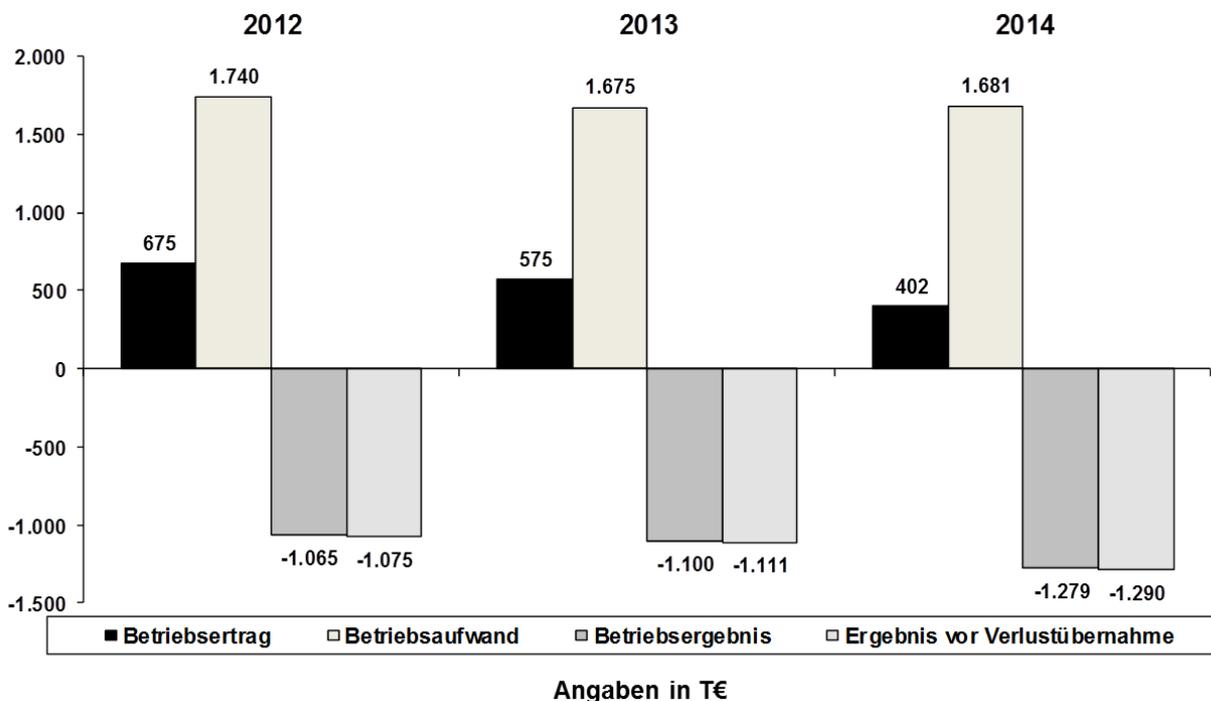


GuV-Daten der Braunschweig Zukunft GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	140	-7	147	144
Sonstige betriebliche Erträge	262	-166	428	531
Betriebserträge	402	-173	575	675
Materialaufwand	40	-3	43	39
Personalaufwand	509	-7	516	548
Abschreibungen	12	-5	17	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.120	21	1.099	1.129
Betriebsaufwand	1.681	6	1.675	1.740
Betriebsergebnis	-1.279	-179	-1.100	-1.065
Finanzergebnis	0	0	0	0
Unternehmensergebnis	-1.279	-179	-1.100	-1.065
Steuern	11	0	11	10
Erträge aus Verlustübernahme	1.290	179	1.111	1.075
Jahresergebnis	0	0	0	0

Braunschweig Zukunft GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (§ 3 Abs. 1 S. 1 des Gesellschaftsvertrages). In diesem Sinne errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Ferner betreibt die Gesellschaft sonstige Geschäfte, die diesem o. g. Gesellschaftszweck dienlich sind.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören weiterhin auch „Bau, Sanierung, Bereitstellung, Bewirtschaftung und Unterhaltung öffentlicher Gebäude, insbesondere Schulgebäude, nebst den erforderlichen Grundstücksgeschäften“. Die Gesellschaft kann „insbesondere Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben“ (vgl. § 3 Abs. 1 S. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages).

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig stellt dem Braunschweiger Wohnungsmarkt entsprechende Wohnraumressourcen zur Verfügung. Hierdurch wird eine sozial verantwortbare Versorgung der Bevölkerung der Stadt Braunschweig mit Wohnraum gesichert. Die Gesellschaft stellt somit ein wesentliches Element der kommunalen Wohnungspolitik dar. Weiterhin errichtet, verpachtet und/oder vermietet die Gesellschaft Gebäude, die einem öffentlichen Zweck dienen (z. B. Schulen und Feuerwehrgebäude). Hierdurch wird ebenfalls ein öffentlicher Zweck selbst verfolgt und dem Gemeinwohl gedient. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital beläuft sich auf 7.670.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital- anteil in Euro	Stammkapital- anteil in %
Stadt Braunschweig	3.520.500	45,9
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	3.382.500	44,1
Eigene Anteile	767.000	10,0
	<hr/> 7.670.000	<hr/> 100

Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo) hält selbst 10 % der Anteile („Eigene Anteile“). Die Rechte und Pflichten aus den eigenen Anteilen, insbesondere das Stimmrecht, das Bezugsrecht und der Gewinnanteil ruhen. Unter Herausrechnung dieser Anteile besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von 51 % und die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH einen Anteil von 49 %.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Nicole Palm	Ratsfrau der Stadt Braunschweig, Vorsitzende
Peter Edelmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Karl Grziwa	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kai-Uwe Bratschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Oliver Schatta	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Christoph Bratmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Sven Wöhler	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Jutta Plinke	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig (ab 01.02.2014)
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig (bis 31.01.2014)

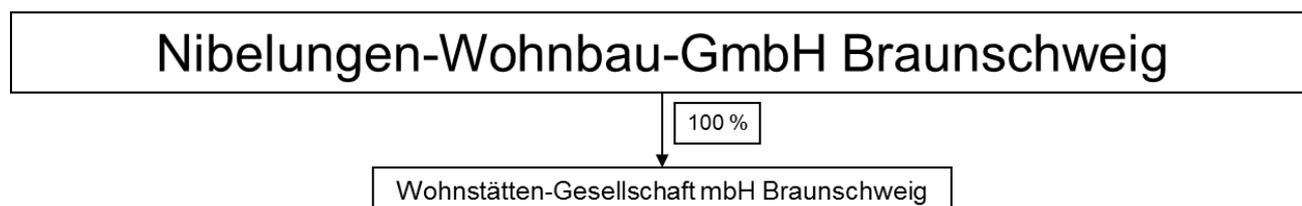
Daneben haben ein Betriebsratsmitglied sowie die Mitglieder der Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gäste ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Rüdiger Warnke Vorsitzender der Geschäftsführung
Maren Sommer-Frohms

Wichtige Verträge

Die Niwo hält 100 % an der Wohnstätten-Gesellschaft mbH Braunschweig. Weitere Tochtergesellschaften hat die Niwo nicht. Die Wohnstätten-GmbH besitzt 235 Wohnungen sowie 3 Garagen.



Durch den mit dieser Tochtergesellschaft abgeschlossenen Betreuungsvertrag übernimmt die Niwo sämtliche der Wohnstätten-GmbH nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben der Verwaltung und Bewirtschaftung dieser Objekte. Eigene Mitarbeiter hat die Wohnstätten-GmbH somit nicht.

Für die Niwo und die Wohnstätten-GmbH besteht eine Betrauung, die die Finanzierung beider Unternehmen an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anpasst. Die Neufassung der Betrauung trat am 1. März 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren in Kraft. Sie erfolgte wiederum durch einseitige Erklärung seitens der Stadt Braunschweig, die den hoheitlichen Charakter der Betrauung unterstreicht, aber keine Zahlungsverpflichtung begründet.

Am 29. Februar 2012 hat die Stadt Braunschweig mit der Gesellschaft einen Rahmenvertrag, genannt Baubetreuungsvertrag, abgeschlossen. Nach Maßgaben dieses Vertrags ist die Gesellschaft mit der Durchführung einschließlich Projektsteuerung, Projektleitung und Wahrnehmung definierter delegierbarer Bauherrenaufgaben für ausgewählte Investitionsprojekte beauftragt.

Am 16. Oktober 2012 wurde mit der Stadt Braunschweig ein Projektvertrag zur Errichtung und Bewirtschaftung eines Neubaus für die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule sowie Umbaus der Sporthalle abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2039. Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH errichtete vertragsgemäß für rd. 39 Millionen Euro die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, als dreigeschossigen Schulneubau für ca. 1.400 Schüler und saniert zurzeit die bestehende Sporthalle. Beide Objekte werden dann bis mindestens 2039 bewirtschaftet und unterhalten. Grundlage des Projekts ist neben dem Projektvertrag ein Erbbaurechtsvertrag, mit dem die Stadt Braunschweig der Niwo das Grundstück zum Neubau der Schule überlässt. Am Ende der Vertragslaufzeit im Jahr 2039 erhält die Stadt Braunschweig das Grundstück einschließlich der neuen Schule und der Sporthalle zurück und betreibt diese dann selbst weiter.

Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2014 beschäftigte die Niwo durchschnittlich 88 Mitarbeiter (Vorjahr: 89).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2014	2013	Veränderungen
Kaufmännische Mitarbeiter	52	53	-1
Technische Mitarbeiter	26	24	2
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte	10	12	-2
Gesamt	88	89	-1

Daneben waren im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich 6 Auszubildende und 2 Mitarbeiter in geringfügigem Umfang beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete die Niwo einen Jahresüberschuss von 4.112 T€. Abzüglich der Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage in Höhe von 2.612 T€ ergab sich ein Bilanzgewinn von 1.500 T€, der ursprünglich zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH vorgesehen war. Aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung auf Anweisungsbeschluss des Finanz- und Personalausschusses der Stadt Braunschweig vom 21. Mai 2015 wurde auf eine Dividendenzahlung für 2014 verzichtet, um stattdessen wie im Vorjahr eine Rücklage zur Errichtung von preisgünstigen Mietwohnungen zu dotieren.

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Gesamtinvestitionen für Instandhaltung und Modernisierung in den Bestand auf 12,4 Mio. €. Ergänzend sind der Bilanz zum 31. Dezember 2014 für das Projekt Wilhelm-Bracke-Gesamtschule Sachanlagen in Höhe von 30.867 T€ aktiviert, davon 30.461 T€ Anlagen im Bau (Vorjahr: 13.467 T€ bzw. 13.387 T€).

Die marktbedingte Leerstandsquote der Gesellschaft lag im Geschäftsjahr 2014 bei 1,2 % (Vorjahr: 1,0 %).

Die Tochtergesellschaft Wohnstätten-Gesellschaft mbH Braunschweig erwirtschaftete in 2014 einen Überschuss von rd. 234,4 T€ (Vorjahr: 277,2 T€). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren (1.313,8 T€) ergibt sich ein Bilanzgewinn von rd. 1.548,2 T€.

Besondere Kennzahlen

Überblick über die bewirtschafteten Einheiten

Bewirtschaftete Einheiten	2014	2013	Veränderungen
<u>Eigene Objekte:</u>			
Wohnungen	7.177	7.176	1
Garagen und Einstellplätze	990	981	9
Sonst. Mieteinheiten/ Gewerbliche Objekte	112	113	-1
Summe	8.279	8.270	9
Wohn- und Nutzfläche der Grundstücke im eigenen Bestand	467.067 m ²	466.874 m ²	-193
<u>Betreute Objekte :</u>			
Verwaltete Wohnungen und Garagen f. Dritte	358	358	0
Objekte der Wohnstätten-GmbH	238	238	0
Summe	596	596	0

Die Abteilung Gartenwesen der Gesellschaft betreute rd. 618.000 m² eigene Freiflächen sowie rd. 21.000 m² Freifläche der Wohnstätten-GmbH. Zudem wurden rd. 25.000 m² Freifläche im Rahmen von Dienstleistungsverträgen für die Eigentümer von in Vorjahren veräußerten Objekten bewirtschaftet.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Wirtschaftsplan 2015 geht von einem Jahresüberschuss von 3.339 T€ aus. Es sind keine Immobilienverkäufe vorgesehen. Erneut erfolgen umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, um die Bestandsqualität kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern und weiterhin den Geschäftserfolg zu sichern. In der Planung 2015 sind Gesamtinvestitionen von rd. 12,5 Mio. € in den vorhandenen Wohnungsbestand geplant, die voraussichtlich in Höhe von rd. 3,8 Mio. € Aktivierungen in das Sachanlagevermögen und in Höhe von 8,7 Mio. € Instandhaltungsaufwand darstellen werden. Einen Schwerpunkt bildet die Weststadt neben den Stadtteilen Siegfriedviertel, Heidberg, Lindenbergssiedlung, Lehdorf und Bebelhof.

Die durch die Nibelungen-Wohnbau-GmbH für die Stadt Braunschweig zur Entlastung der stadt eigenen Bauverwaltung seit dem Jahr 2012 betreuten Baumaßnahmen werden im Geschäftsjahr 2015 fertiggestellt und abgerechnet sein. Derzeit gibt es keine Vereinbarungen über weitere Projekte im Rahmen der Baubetreuung.

Mit der Übernahme des Projektes „Wilhelm-Bracke-Gesamtschule“ hat sich das Geschäftsfeld der Gesellschaft erweitert. Der Neubau der Schule ist inzwischen fertiggestellt und es erfolgt der Rückbau des bereits leer stehenden alten Schulgebäudes. Am alten Schulstandort ist die Realisierung des Baugebietes „Alsterplatz“ durch die Niwo vorgesehen. Die Erschließungsmaßnahmen sind für Herbst 2015 geplant, damit im Frühjahr 2016 der Hochbau starten kann. Erste Fertigstellungen sind für das Jahr 2017, die Gesamtfertigstellung ist für das Jahr 2019 geplant. Insgesamt sollen hier ca. 212 Wohneinheiten entstehen. Geplant ist ein Mix aus Wohnungen für Ein- bis Zwei-Personenhaushalte bis hin zu Drei- bis Vier-Zimmerwohnungen. Zudem sollen Gewerbemietflächen entstehen.

Auch an der Umsetzung des Baugebietes „Nördliches Ringgebiet“ ist die Niwo beteiligt. Die Gesellschaft verfügt neben weiteren Teilbereichen über die Grundstücke des 1. Bauabschnittes. Hier sollen 200 Wohneinheiten errichtet und der restliche Teil der Grundstücke soll als erschlossenes Bauland verkauft werden. Ab Herbst 2015 sind die Erschließungsarbeiten geplant, um im Frühjahr 2016 mit dem Hochbau beginnen zu können. Mit ersten Vermietungen wird in 2017 gerechnet, die Fertigstellung ist bis ca. 2020 geplant.

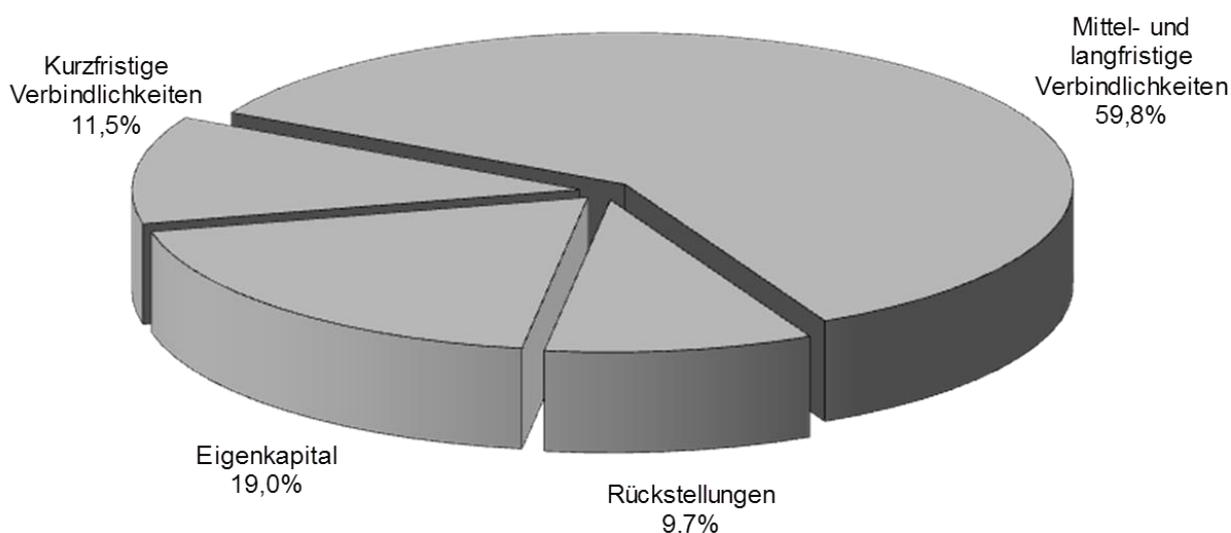
Bilanzdaten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	108	0,1	141	0,1	164	0,1
Sachanlagen	168.980	88,2	149.178	89,0	138.357	89,9
Finanzanlagen	566	0,3	566	0,3	566	0,4
Langfristig gebundenes Vermögen	169.654	88,5	149.885	89,5	139.087	90,4
Zum Verkauf best. Grundstücke, Vorräte	11.236	5,9	10.486	6,3	9.705	6,3
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.337	1,2	1.355	0,8	1.135	0,7
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Liquide Mittel	8.380	4,4	5.798	3,5	3.905	2,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	21.953	11,5	17.639	10,5	14.745	9,6
Bilanzsumme	191.607	100,0	167.524	100,0	153.832	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	36.480	19,0	32.369	19,3	28.938	18,8
davon Gewinnrücklagen	24.158	12,6	20.046	12,0	16.615	10,8
Rückstellungen	18.568	9,7	16.654	9,9	15.906	10,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	114.586	59,8	99.903	59,6	91.491	59,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.973	11,5	18.598	11,1	17.497	11,4
Bilanzsumme	191.607	100,0	167.524	100,0	153.832	100,0

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Kapitalstruktur 2014



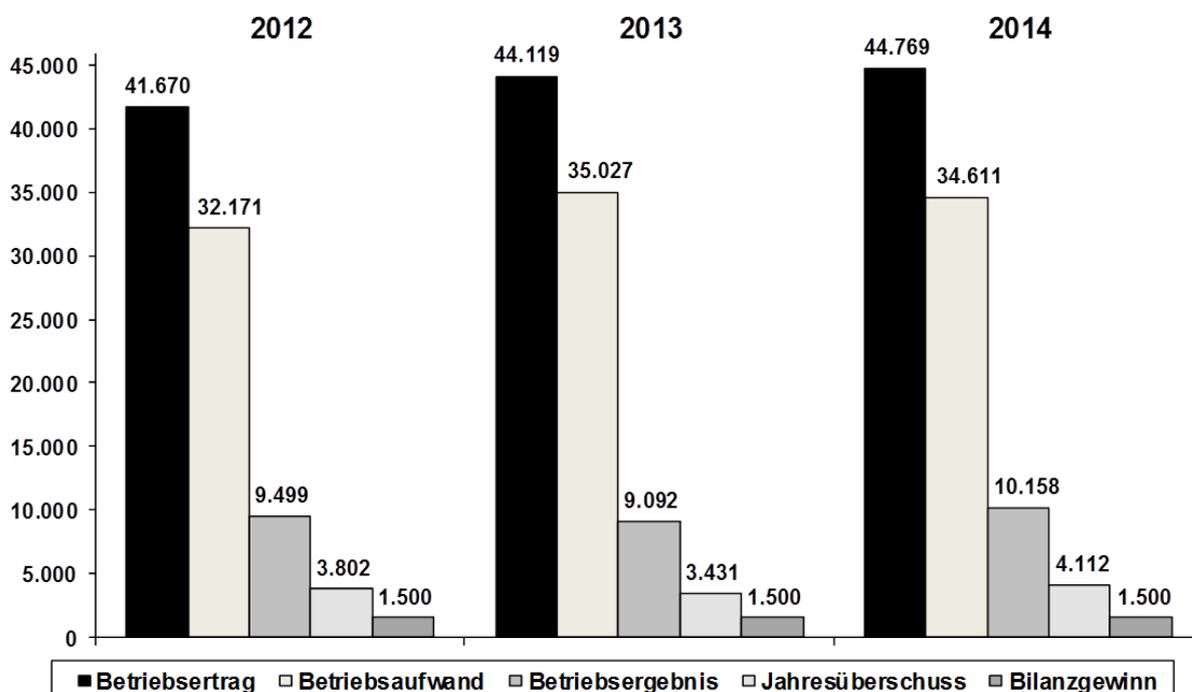
GuV-Daten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	41.389	-31	41.420	39.685
Sonstige betriebliche Erträge	3.380	681	2.699	1.985
Betriebserträge	44.769	650	44.119	41.670
Materialaufwand	21.414	-580	21.994	20.336
Personalaufwand	6.159	40	6.119	5.204
Abschreibungen	5.353	314	5.039	4.842
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.685	-190	1.875	1.789
Betriebsaufwand	34.611	-416	35.027	32.171
Betriebsergebnis	10.158	1.066	9.092	9.499
Finanzergebnis	-4.727	-235	-4.492	-4.528
Unternehmensergebnis	5.431	831	4.600	4.971
außerordentliches Ergebnis *	0	0	0	0
Steuern	1.319	150	1.169	1.169
Jahresergebnis	4.112	681	3.431	3.802
Gewinnvortrag aus Vorjahren	0	0	0	0
Zuführung zu den Rücklagen	2.612	681	1.931	2.302
Bilanzgewinn	1.500	0	1.500	1.500

* BilMoG bedingt

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens mit Sitz in Braunschweig ist der Betrieb des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.). Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus der entsprechenden Aufgabenerledigung der Gesellschaft. Der Betrieb und die Bereitstellung von Flughafenkapazitäten stellt eine Infrastruktur für Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Verfügung. Hierdurch wird als öffentlicher Zweck die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Braunschweig gefördert und ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor für die Stadt Braunschweig geschaffen. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überwacht, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich eingehalten wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 608.400 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	259.400	42,638
Stadt Wolfsburg	108.200	17,784
Landkreis Gifhorn	12.200	2,005
Landkreis Helmstedt	12.200	2,005
Eigene Anteile	216.400	35,568
	608.400	100

Unter Herausrechnung der „Eigenen Anteile“, die nicht stimmberechtigt sind, besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von rd. 66,175 % am stimmberechtigten Kapital.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Frank Gundel	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadt Braunschweig
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig (ab 01.02.2014)
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig (bis 31.01.2014)
Sabah Enversen	Ratsherr der Stadt Wolfsburg, stellv. Vorsitzender
Thomas Muth	Stadtrat der Stadt Wolfsburg
Fredegar Henze	Kreistagsabgeordneter des Landkreises Gifhorn (ab 26.02.2014)
Matthias Wunderling-Weilbier	Landrat des Landkreises Helmstedt (bis 25.02.2014)

Der Aufsichtsrat besteht aus *bis zu* 11 Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder ist abhängig davon, inwiefern die Gesellschafter jeweils ihre folgenden Entsenderechte ausüben: vier Mitglieder werden von der Stadt Braunschweig, zwei Mitglieder von der Stadt Wolfsburg entsandt; ein weiteres Mitglied wird von den Gesellschaftern Landkreis Gifhorn und Landkreis Helmstedt einvernehmlich entsandt. Daneben *können* dem Aufsichtsrat bis zu vier Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft angehören. Dies ist im Moment nicht der Fall.

Geschäftsführung

Boris Gelfert

Wichtige Verträge

Die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat in 2007 mit der ‚Austro Control GmbH‘ (ACG) einen Vertrag zur Erbringung von Flugsicherungsdienstleistungen sowie mit der ‚BAN 2000 GmbH‘ einen Vertrag über die Erbringung von CNS-Dienstleistungen („Communication-Navigation-Surveillance“; Flugsicherungstechnik) geschlossen.

Mit dem Land Niedersachsen (Staatliches Baumanagement Braunschweig) wurde ein Vertrag zur Übernahme der baulichen Betreuung am Flughafen (Instandhaltung und Unterhaltung der vorhandenen Baulichkeiten und Außenanlagen einschließlich aller künftigen Um- und Neubauten nebst baufachlicher Beratung) abgeschlossen.

Mit der Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) und dem Deutschen Wetterdienst (DWD) bestehen Verträge über die Nutzung von Radardaten und die Bereitstellung meteorologischer Daten.

Mit der Stadt Braunschweig wurde 1999 vereinbart, dass zusätzlich dauerhaft Personal der Berufsfeuerwehr der Stadt Braunschweig den Brandschutz des Flughafens ergänzt, um den gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz gerecht zu werden.

Mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH hat die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH am 6. Januar 2010 einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Daneben wurden Kooperationsvereinbarungen mit der Braunschweig Zukunft GmbH und der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH zum Wachstumsprojekt „Forschungsflughafen Braunschweig“ abgeschlossen. Ferner wurde ein weiterer Vertrag mit der Braunschweig Zukunft GmbH geschlossen, der dem Ausbau des Clustermanagements am Forschungsflughafen dienen soll.

Darüber hinaus existieren diverse Erbbaurechts- und Grundstücksverträge.

Anzahl der Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Personalbestand lag im Geschäftsjahr 2014 bei 47 Beschäftigten (Vorjahr: 49). Daneben wurden 10 Aushilfen beschäftigt (Vorjahr: 9).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2014	2013	Veränderungen
Vollzeitmitarbeiter	47	49	-2
davon Teilzeitbeschäftigte	3	3	0
Gesamt	47	49	-2

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete die Gesellschaft unter Einbeziehung der Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH in Höhe von 2.476 T€ einen Jahresüberschuss in Höhe von 459 T€. Im Rahmen der Beschlussfassung der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde entschieden, diesen Überschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Umsatzerlöse liegen auf Plan- bzw. Vorjahresniveau. Den moderaten Erhöhungen bei den Lande-, Abstell- und Passagiergebühren stehen rückläufige Kraftstoffprovisionen und Abfertigungsentgelte gegenüber. In letzterer Position sind u. a. auch die Erträge aus der Flugzeugenteisung enthalten. Aufgrund der milden Witterung waren diese Erlöse rückläufig.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Investitionen in Höhe von 2.650,7 T€ vorgenommen. Größte Maßnahmen waren u. a. der Neubau der Winterdiensthalle i. H. v. 801,0 T€, die Entwässerungsanlagen im Osten und Süden des Flughafens i. H. v. 598,6 T€, sowie die Anschaffung eines Kehrblasgerätes nebst Schneepflug i. H. v. 420,9 T€. Die Finanzierung erfolgte über die eigene Liquidität der Gesellschaft; eine Kreditaufnahme war nicht erforderlich.

Besondere Kennzahlen

Aufkommen/Flugbewegungen	2014	2013
Ein- und mehrmotorige Flächenflugzeuge	34.790	31.858
Hubschrauber	472	654
UL-Luftfahrzeuge	1.958	1.826
Segelflugzeuge	3.120	5.132
Fallschirmsportsprünge	168	4
Fluggäste (kommerziell und nichtkommerziell)	192.485	183.130

Im Geschäftsjahr 2014 hat das DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. 384 Flüge (Vorjahr: 561) durchgeführt; das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) mit dem eigenen Flugzeug 136 Starts und Landungen (Vorjahr: 220).

Am Braunschweiger Flughafen sind 220 Luftfahrzeuge (Vorjahr: 208) beheimatet.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Beim Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg handelt es sich um einen Verkehrsflughafen mit einer besonderen Ausrichtung für Forschungszwecke und der Ansiedlung flughafenbezogener Betriebe und Forschungseinrichtungen (daher der Begriff „Forschungsflughafen“). Die kommunalen Gesellschafter profitieren insofern vom Steueraufkommen der am Flughafen ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Inzwischen ist dort ein einzigartiges Netzwerk von namhaften Forschungsinstitutionen angesiedelt, die als Campus zusammenarbeiten. Gemeinsam mit hoch spezialisierten kleineren Unternehmen bilden sie ein außergewöhnliches Avionik-Cluster.

Der Forschungsflughafen sichert aktuell unmittelbar rund 2.500 hochqualifizierte Arbeitsplätze direkt vor Ort und mehr als 4.000 in der Umgebung. In den Jahren 2004 bis 2014 ist die Zahl der Beschäftigten am Forschungsflughafen von rund 1.600 auf rund 2.700 gestiegen. Die gute Entwicklung setzt sich fort.

Mit Inbetriebnahme der Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2.300 m und der Verbreiterung der Bahn auf der ganzen Länge von 30 m auf 45 m am 18. Oktober 2012 kann die Flughafengesellschaft auch zukünftig eine angemessene Flughafeninfrastruktur zur Verfügung stellen und so die Weiterentwicklung des Forschungsflughafens sichern.

Das Bekenntnis zum Forschungsflughafen und seinem Ausbau ist eine Zukunftsinvestition für Braunschweig. Dieser ist eines der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster Europas. Mit seinem verkehrsträgerübergreifenden Portfolio entwickelt sich hier Europas führendes Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen; sowohl bei der Forschung und Entwicklung rund um die Luft- und Raumfahrt, die Mobilität mit Auto oder Bahn sowie künftig auch der Elektromobilität.

Um den Flughafen herum wurden und werden außerdem drei Gewerbegebiete durch die Stadt Braunschweig mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Niedersachsen erschlossen, um luftfahrtaffinen Firmen und Instituten die Möglichkeit zu eröffnen, sich in das Netzwerk Forschungsflughafen Braunschweig einzuklinken. Zum Ausbau des Avionik-Clusters und zum Flughafenausbau siehe auch die diesbezüglichen Anmerkungen bei der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH.

Zudem ist zurzeit die Realisierung des Lilienthalhauses durch einen Investor mit Unterstützung der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH vorgesehen. Dieses zentrale „Besucher- und Dienstleistungszentrum für Luft-, Raumfahrt und Mobilität“ bietet Dienstleistern, Ingenieurbüros und wissenschaftlichen Einrichtungen aus diesem Bereich die Möglichkeit, im Zentralbereich des Forschungs- und Technologiestandortes tätig zu werden. Dieses Projekt bestätigt ebenfalls die positive Zukunftsprognose des Forschungsflughafens.

Für das Wirtschaftsjahr 2015 hat die Gesellschaft einen Betriebsmittelzuschussbedarf in Höhe von 2.780 T€ (2.476 T€ im Vorjahr) veranschlagt. Unter Einbeziehung dieser Betriebsmittelzuschüsse erwartet die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 730,2 T€. Dieser verbleibende Verlust soll mit dem vorhandenen Gewinnvortrag verrechnet werden.

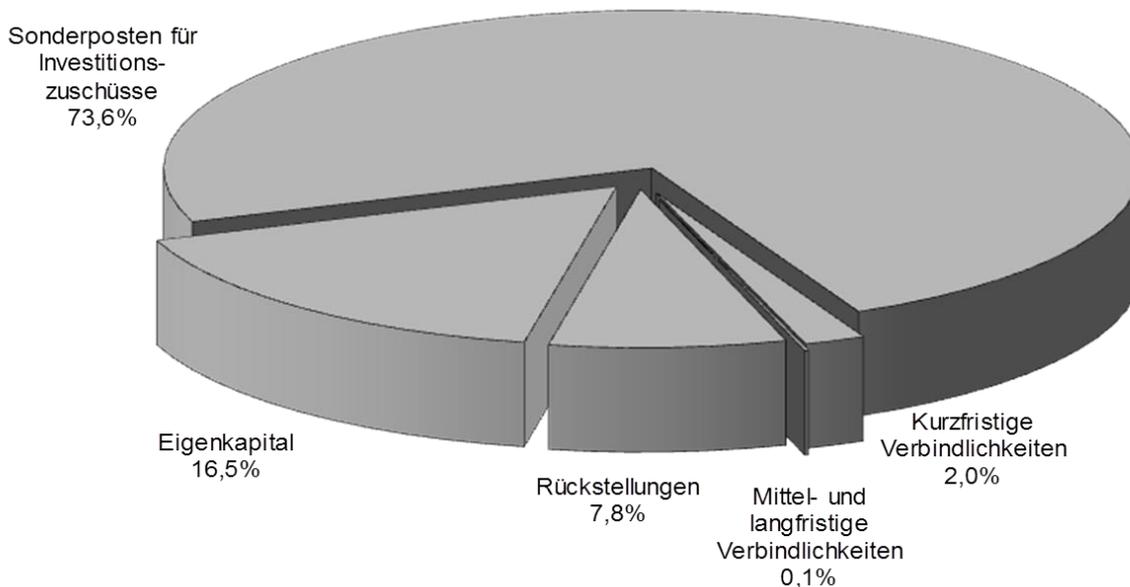
Bilanzdaten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

BILANZ AKTIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	21	0,0	34	0,1	39	0,1
Sachanlagen	42.059	95,0	42.536	91,1	35.534	84,5
Langfristig gebundenes Vermögen	42.080	95,0	42.570	91,1	35.573	84,6
Vorräte	105	0,2	94	0,2	80	0,2
Forderungen	793	1,8	879	1,9	2.762	6,6
Liquide Mittel	1.308	3,0	3.163	6,8	3.648	8,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.206	5,0	4.136	8,9	6.490	15,4
Bilanzsumme	44.286	100,0	46.706	100,0	42.063	100,0

BILANZ PASSIVA	2014		2013		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	7.293	16,5	6.834	14,6	7.030	16,7
Sonderposten für Investitionszuschüsse	32.579	73,6	34.879	74,7	30.033	71,4
Rückstellungen	3.465	7,8	3.089	6,6	3.112	7,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	57	0,1	66	0,1	76	0,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	892	2,0	1.838	3,9	1.812	4,3
Bilanzsumme	44.286	100,0	46.706	100,0	42.063	100,0

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Kapitalstruktur 2014



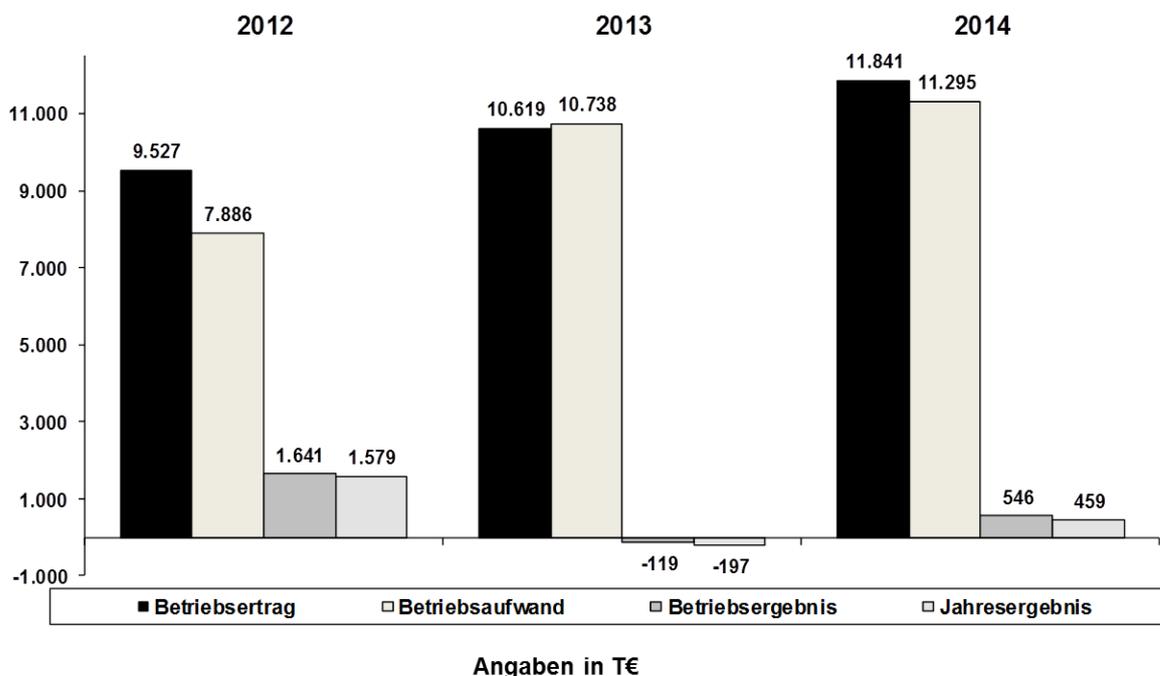
GuV-Daten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 T€	Veränderung T€	2013 T€	2012 T€
Umsatzerlöse	4.950	24	4.926	4.623
Betriebsmittelzuschüsse *	2.476	84	2.392	3.280
Sonstige betriebliche Erträge	4.415	1.114	3.301	1.624
Betriebserträge	11.841	1.222	10.619	9.527
Materialaufwand	4.073	613	3.460	2.822
Personalaufwand	3.295	-203	3.498	3.015
Abschreibungen	3.130	132	2.998	1.218
Sonstige betriebliche Aufwendungen	797	15	782	831
Betriebsaufwand	11.295	557	10.738	7.886
Betriebsergebnis	546	665	-119	1.641
Finanzergebnis	-64	-14	-50	-44
Unternehmensergebnis	482	651	-169	1.597
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	23	-5	28	18
Jahresergebnis	459	656	-197	1.579

* Die notwendigen Betriebsmittelzuschüsse werden vorab als „Ertrag“ gebucht.

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2012-2014



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Projektmanagement und -umsetzung, Marketing sowie Forschung und Wissensmanagement für die Region Braunschweig, die aus den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel gebildet wird.

Die Gesellschaft soll über Aktivitäten auf den regionalen Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Verkehr und Freizeit auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums hinwirken, um hierdurch bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

Die Gesellschaft wurde am 9. Februar 2005 gegründet. Zum Jahreswechsel 2012/2013 erfolgte eine Neupositionierung und -ausrichtung der Gesellschaft. So erfolgte u. a. eine Umfirmierung von der „projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH“ zur „**Allianz für die Region GmbH**“ und die Aufnahme einer neuen Gesellschafterin (Wolfsburg AG) durch Erhöhung des Stammkapitals um 2.600 €. Seit dem 1. Januar 2013 ist die Gesellschaft mit dem Namen Allianz für die Region GmbH tätig.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft sichert bestehende Arbeitsplätze, baut neue Beschäftigung auf und verbessert die Lebensqualität der Region nachhaltig. Damit wird dem Allgemeinwohl gedient.

Stammkapital

Bei Gründung der Gesellschaft betrug das Stammkapital 25.000 €. Seit Anfang 2013 beträgt das Stammkapital 27.600 €. Die Eintragung der Kapitalerhöhung von 2.600 € im Handelsregister erfolgte am 20. Februar 2013.

Gesellschafter

Die Gesellschafter waren bei Gründung der Gesellschaft zunächst zur Hälfte Städte und Landkreise der Region sowie der Zweckverband Großraum Braunschweig; die andere Hälfte der Anteile wurde von Unternehmen der Region sowie der IG Metall und dem Arbeitgeberverband der Region Braunschweig gehalten. Mit Beginn des Jahres 2013 wurde die Wolfsburg AG zusätzliche Gesellschafterin mit einem Stammkapitalanteil von 2.600 €. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Mai 2015 wurden auch die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg und die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg in den Gesellschafterkreis aufgenommen. Mit Aufnahme der zwei neuen Gesellschafter haben sich teilweise die Stammeinlagen der anderen Gesellschafter verändert. Da die Anteile der Wolfsburg AG zu 50 % in der Hand der Stadt Wolfsburg und zu 50 % in der Hand der Volkswagen AG sind, bleibt es indirekt bei dem oben erwähnten Verhältnis von 50 : 50 zwischen Gebietskörperschaften und Unternehmen.

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	3.700	13,41
Stadt Salzgitter	1.100	3,99
Stadt Wolfsburg	1.100	3,99
Landkreis Gifhorn	1.100	3,99
Landkreis Goslar	1.100	3,99
Landkreis Helmstedt	1.100	3,99
Landkreis Peine	1.100	3,99
Landkreis Wolfenbüttel	1.100	3,99
Zweckverband Großraum Braunschweig	1.100	3,99
VW Financial Services AG	2.150	7,79
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg	2.150	7,79
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	1.200	4,35
Salzgitter AG	1.200	4,35
Öffentliche Sachversicherung Braunschweig	1.200	4,35
Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.	1.200	4,35
IG Metall Deutschland	1.200	4,35
Avacon AG	2.150	7,79
Wolfsburg AG	2.650	9,60
Summe	27.600	100,00

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und der Regionalbeirat.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Christiane Hesse	VW Financial Services AG, stellv. Vorsitzende
Jürgen Brinkmann	Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
Thomas Brych	Landkreis Goslar
Gerhard Döpkins	Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
Michael Doering	Öffentliche Sachversicherung Braunschweig
Dr. Andreas Ebel	Landkreis Gifhorn
Franz Einhaus	Landkreis Peine
Michael Kieckbusch	Salzgitter AG
Gunnar Kilian	Volkswagen AG
Frank Klingebiel	Stadt Salzgitter
Klaus Mohrs	Stadt Wolfsburg
Wolfgang Niemsch	Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.
Bernd Osterloh	IG Metall
Hans Werner Schlichting	Landkreis Helmstedt
Wolfgang Schneider	Zweckverband Großraum Braunschweig
Christiana Steinbrügge	Landkreis Wolfenbüttel
Dr. Stephan Tenge	Avacon AG

Geschäftsführung

Oliver Syring

Julius von Ingelheim

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2014 wurden neben der Geschäftsführung 54 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 38).

Wichtige Verträge

Die Finanzierung durch Gesellschafter- und Sponsorenbeiträge ist durch Verträge fixiert.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein unbefristeter Dienstleistungsrahmenvertrag mit der Wolfsburg AG abgeschlossen. Der Vertrag regelt, dass die Wolfsburg AG Dienstleistungen im administrativen Bereich erbringt, die in Untervereinbarungen näher geregelt und durch monatliche Pauschalen abgegolten werden. Zurzeit bestehen Untervereinbarungen für die Bereiche Personal, Bildung, Informationstechnik und Koordination regionaler Handlungsfelder.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2014 war durch die Weiterentwicklung der zusammen mit der Wolfsburg AG festgelegten regionalen sechs Handlungsfelder und der damit verbundenen Umsetzung von Projekten geprägt. Die Gesellschaft realisierte – unter der Maßgabe der Gesellschafter 40% weniger Finanzmittel zur Verfügung zu stellen – einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 159 T€ (Vorjahr 683 T€). Damit wurde das Ziel des Liquiditätsabbaus erreicht. Durch die weiterhin erfolgreiche Einwerbung von Förder- und Drittmitteln in den Handlungsfeldern, den Start neuer Projekte und die Ausweitung der Berufsorientierungsprojekte in der Region konnte 2014 wieder eine Steigerung der Einnahmen gebucht werden.

Die sechs Handlungsfelder der Gesellschaft sind:

- Bildung
- Energie, Umwelt und Ressourcen
- Gesundheit
- Freizeit
- Wirtschaftsförderung und Ansiedlung
- Automobilwirtschaft & -forschung | Verkehr

Für ein Projekt beispielhaft ist das Projekt „BOBS“ (Berufsorientierung in Braunschweig) zu nennen, welches in 2011 begonnen wurde. Zur Durchführung von Betriebspraxistagen stellten mehr als 800 Betriebe Praktika zur Verfügung, sodass insgesamt rund 28.000 Betriebspraxistage absolviert werden konnten. Rund 4.700 Schüler/innen nahezu aller Braunschweiger Schulen haben bereits an diesem Projekt teilgenommen. Die Praxistage wurden vom BOBS-Team und sogenannten Arbeitsweltlotsen an den Schulen vor- und nachbereitet. Die BOBS-Programme werden in Zusammenarbeit mit Braunschweiger Weiterbildungsträgern durchgeführt. Dem BOBS-Projektkonsortium gehören neben der Allianz für die Region GmbH, die Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die Braunschweigische Landessparkasse und die Stadt Braunschweig an.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Mit der Umfirmierung von der „projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH“ zur „**Allianz für die Region GmbH**“ und der Aufnahme der Wolfsburg AG als neue Gesellschafterin wurde die im Jahr 2009 beschlossene Zusammenführung der ‚Regionalen Aufgaben‘ beider Gesellschaften unter dem Dach der „**Allianz für die Region GmbH**“ abgeschlossen. Durch die gesellschaftsrechtliche Einbindung des bisherigen Kooperationspartners Wolfsburg AG wurden der „**Allianz für die Region GmbH**“ zusätzlich finanzielle Mittel und personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Die Vereinigung dient insbesondere der Stärkung der Region in den sechs oben genannten Handlungsfeldern. So bietet sie erhebliche Chancen, die Region im Wettbewerb der Standorte um Kapital, Nachwuchs, Unternehmen etc. wesentlich besser zu positionieren.

Durch die Gewinnung von zwei weiteren Gesellschaftern kann die finanzielle Grundsicherung der Aufgaben der Gesellschaft weiter und nachhaltig verbessert werden.

www.allianz-fuer-die-region.de

Für das Geschäftsjahr 2015 ist ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Aufgrund der Finanzierungszusagen werden die Gesellschafter- und Sponsorenbeiträge im Wirtschaftsjahr 2015 stabil bleiben.

Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Die Etablierung dieser Metropolregion soll einen Beitrag leisten, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft zielt mit ihrer Tätigkeit auf eine Aufwertung der Metropolregion und ihrer Teilbereiche sowie der Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität. Hierdurch soll die Einbindung in europäische Entwicklungsstrategien erleichtert werden und die Kooperation von Kommunen, Hochschulen, Unternehmen in der Metropolregion sowie dem Land ausgebaut werden. Damit wird insgesamt dem Gemeinwohl an einer wirtschaftlich wettbewerbsfähigen Metropolregion gedient.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Hiervon hält die Stadt Braunschweig einen Anteil von 1.300 € (5,2 %).

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.300	5,2
Verein Kommunen *	6.400	25,6
Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen **	5.750	23,0
Verein Wirtschaft ***	5.750	23,0
Land Niedersachsen	1.900	7,6
Landeshauptstadt Hannover	1.300	5,2
Stadt Göttingen	1.300	5,2
Stadt Wolfsburg	1.300	5,2
Summe	25.000	100

* Dem Verein „Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ gehören insgesamt zurzeit 33 Städte, 15 Landkreise, 4 Gemeinden, die Region Hannover, der Zweckverband Großraum Braunschweig und zwei weitere kommunale Verbände dieser Region an.

** Mitglieder des Vereins „Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ sind diverse Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen der Region.

*** Der Verein „Wirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ wurde von Unternehmen und wirtschaftsnahen Verbänden der Region gegründet, um als Gesellschafter der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH dessen Arbeit zu unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung sowie der Parlamentarische Beirat (beratende Funktion).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 18 Mitgliedern. Im Vorsitz wechseln sich die Oberbürgermeister der Städte Hannover und Braunschweig alle zwei Jahre ab. Der Oberbürgermeister, der nicht den Vorsitz innehat, ist stellvertretender Vorsitzender. Der letzte Wechsel hat am 13. November 2015 stattgefunden. Derzeit ist turnusgemäß der Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Herr Ulrich Markurth, Aufsichtsratsvorsitzender.

Stand: Dezember 2015

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Aufsichtsratsvorsitzender
Stefan Schostok	Oberbürgermeister der Stadt Hannover, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Birgit Honé	Staatssekretärin Niedersächsische Staatskanzlei
Rolf-Georg Köhler	Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Klaus Mohrs	Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg
Dirk-Ulrich Mende	Oberbürgermeister der Stadt Celle
Hauke Jagau	Regionspräsident der Region Hannover
Dr. Ingo Meyer	Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim
Klaus Becker	Bürgermeister der Stadt Osterode am Harz
Prof. Dr. Christopher Baum	Präsident der Medizinischen Hochschule Hannover
Prof. Dr. Ulrike Beisiegel	Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Thomas Hanschke	Präsident der Technischen Universität Clausthal
Dr. Christian Welzbacher	Institutsleiter des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechnik
Julius von Ingelheim	Sprecher des Vorstandes der Wolfsburg AG
Dr. Volker Müller	Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
Hartmut Meine	Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Christoph Schulz	Vorstandsvorsitzender Braunschweigische Landessparkasse
Dr. Horst Schrage	Hauptgeschäftsführer IHK Hannover

Geschäftsführung

Raimund Nowak
Kai Florysiak

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte in 2014 durchschnittlich 21 Mitarbeiter (Vorjahr: 14), davon im Durchschnitt 9 Aushilfen (Vorjahr: 4).

Parlamentarischer Beirat

Der Parlamentarische Beirat besteht aus bis zu 20 Parlamentariern aus dem Niedersächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europäischen Parlament. Der Parlamentarische Beirat berät die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat bei der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Die Mitglieder werden durch den Aufsichtsrat im Benehmen mit den Vorsitzenden der im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen benannt. Im Parlamentarischen Beirat sollen sich die Stärkeverhältnisse des Niedersächsischen Landtages widerspiegeln.

Der Aufsichtsrat beruft den Parlamentarischen Beirat mindestens jährlich zur Beratung ein.

Wichtige Verträge

Der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH wird von den Gesellschaftern auf Grundlage eines Kooperationsvertrages zur Erfüllung ihrer Aufgaben Kapital bzw. Personal zur Verfügung gestellt.

Geschäftsverlauf

Die Metropolregion GmbH hat sich auch im Geschäftsjahr 2014 erfolgreich als Entwickler, Träger und Partner von Projekten unterschiedlicher Größenordnung etabliert. Die Arbeit der Gesellschaft war auch in 2014 stark von den Projekten im Rahmen des Schaufensters Elektromobilität geprägt. Das Wirtschaftsjahr 2014 hat die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Ergebnis in Höhe von 804,15 € abgeschlossen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Wirkungskreis der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg umfasst eine Fläche von 19.000 km² mit rund vier Millionen Einwohnern, große, mittlere und kleine Städte, urbane und ländliche Räume, auch Gebirge. Das Gebiet reicht von Nienburg (Weser) im Norden bis zur hessischen Landesgrenze und den Harz. Es sind in erster Linie die wirtschaftliche Stärke, die exzellente Wissenschaftslandschaft und die Lage an bedeutenden europäischen Verkehrsachsen, die die Region um die Städte Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zur Metropolregion von europäischer Bedeutung machen.

Als eines von vier *Schaufenstern für Elektromobilität* in Deutschland demonstriert die Gesellschaft seit Herbst 2012 in Demonstrations- und Pilotvorhaben die innovativsten Elemente der Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem. Rund 120 Unternehmen, 30 wissenschaftliche Einrichtungen, das Land Niedersachsen und über 50 Kommunen beteiligen sich in dem Gebiet der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg an dem Schaufenster Elektromobilität "Unsere Pferdestärken werden elektrisch. E-Mobilität in Niedersachsen". In rund 30 Einzelprojekten wird in den Jahren 2012 bis 2016 ein Finanzvolumen von rund 120 Mio. € eingesetzt. Rund ein Drittel stammt aus einem mit 180 Mio. € ausgestatteten Fördertopf, der von der Bundesregierung für vier nationale Schaufenster bereitgestellt wurde und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland leisten soll. Als ‚Schaufenster‘ sind groß angelegte Demonstrations- und Pilotvorhaben ausgewählt worden, in denen die innovativsten Elemente der Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem gebündelt und sichtbar gemacht werden. Als Projektbeispiel in Braunschweig kann die Freigabe der ersten Station im öffentlichen Raum für induktive Ladung von Elektro-Linienbussen am 10. September 2013 genannt werden. Ein erster rein elektrisch betriebener Linienbus im ÖPNV verkehrt in Braunschweig seit dem 27. März 2014. Die Forschungs- und Entwicklungsinitiative der Bundesregierung endet am 30. Juni 2016. Verschiedene Vorhaben werden bereits zum Jahresende 2015 auslaufen.

Dazu passt das Modellvorhaben der Stadt-Land-Kooperation zum Umstieg auf 100%-erneuerbare Energie. Als erste Metropolregion in Deutschland wird das Ziel verfolgt, die Energieversorgung für Strom, Wärme und Mobilität vollständig aus erneuerbaren Energiequellen zu decken.

Ab dem Jahr 2015 wird die Metropolregion GmbH auf der Basis eines neuen Arbeitsprogrammes arbeiten. Der Aufsichtsrat hat hierzu folgende Handlungsfelder mit korrespondierenden Querschnittsthemen beschlossen:

I. Handlungsfelder:

- Verkehr und Elektromobilität
- Energie und Ressourceneffizienz
- Gesundheitswirtschaft
- Kultur- und Kreativwirtschaft

II. Querschnittsthemen:

- Internationalisierung und Standortmarketing
- Wissensvernetzung
- Stadt-Land-Kooperation
- Fachkräfte

Im Haushalt der Stadt Braunschweig sind für 2015 und für die Folgejahre allgemeine Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 50 T€ p. a. eingeplant.

Nordzucker Holding AG

Die Beteiligung an der Nordzucker Holding AG, respektive der früheren Zucker AG Uelzen-Braunschweig, entspringt gewachsenen und historischen Strukturen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an anderen Unternehmen, die

- Zucker, zuckerhaltige Erzeugnisse, Lebens- und Genussmittel, Erzeugnisse für die Lebensmittelindustrie und Futtermittel herstellen,
- landwirtschaftliche Erzeugnisse verwerten,
- mit allen vorgenannten Erzeugnissen handeln.

Die Nordzucker Holding AG fungiert somit als reine Holdinggesellschaft, namentlich der unten genannten Nordzucker AG.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft liegt bei 90.803.266,60 €. Die Stadt Braunschweig hält einen nominalen Anteil in Höhe von 28.152,40 € (ca. 0,031 %).

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugutekommen.

Nordzucker AG

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Herstellung von Zucker und zuckerhaltigen Erzeugnissen,
- die Herstellung von Lebens- und Genussmitteln und Erzeugnissen für die Lebensmittelindustrie,
- die Herstellung von Futtermitteln,
- die sonstige Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- der Handel mit allen vorgenannten Erzeugnissen sowie
- die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des vorbezeichneten Unternehmensgegenstandes.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 123.651.328,00 €. Die Stadt Braunschweig hat hieran einen geringen Anteil in Höhe von 378,88 €.

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugutekommen.

Weitere Aufgabenträger

Ergänzend zu den Aufgabenträgern des Beteiligungskreises gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, die auf den vorausgehenden Seiten unter Einzelübersichten zu den Gesellschaften dargestellt werden, wird im Folgenden über Aufgabenträger berichtet, die gemäß § 58 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung in den Konsolidierungsbericht aufgenommen werden müssen. Da der Beteiligungsbericht den Konsolidierungsbericht ergänzt, werden auch die weiteren Aufgabenträger in den Beteiligungsbericht aufgenommen (s. Einleitung).

Sonderrechnung Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Gegenstand der Sonderrechnung

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Abs. 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz – NKomVG).

Gegenstand des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement ist seit dem 1. Januar 2005 die gesamte Gebäudebewirtschaftung der städtischen Immobilien. Ausgenommen sind die Immobilien, die aufgrund des PPP-Vertrages vom 27.11.2011 von Hochtief PPP Schulpartner Braunschweig GmbH bewirtschaftet werden. Die Gebäudebewirtschaftung umfasst neben der Verpachtung/Vermietung alle gebäudewirtschaftlichen Leistungen, die für die Einrichtung des Betriebszwecks der Gebäude notwendig sind. Hierzu zählen insbesondere Bauinstandhaltungsmaßnahmen sowie Hausmeister- und Reinigungsleistungen.

Neben der Bewirtschaftung gehören die Sanierung sowie der Neu- und Umbau von öffentlichen Gebäuden der Stadt Braunschweig zu den Aufgaben des Hochbau und Gebäudemanagements.

Öffentlicher Zweck der Sonderrechnung

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand der Sonderrechnung (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Sonderrechnung im Haushaltsjahr erfüllt. Die Gebäudebewirtschaftung der Stadt Braunschweig stellt die für die Verwaltung der Stadt Braunschweig notwendigen Gebäuderessourcen zur Verfügung und unterstützt diese damit in ihrer Aufgabenerledigung. Hierdurch wird dem Allgemeinwohl gedient.

Beteiligungsverhältnisse

Der Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement ist ein Fachbereich der Stadt Braunschweig. Weitere Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungs- und Kontrollfunktion

Die Aufgaben der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement werden seit dem 1. Januar 2005 von dem Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement wahrgenommen.

Die Leitung des Fachbereichs 65 Hochbau und Gebäudemanagement obliegt Frau Michaela Springhorn.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie das Hochbau und Gebäudemanagement betreffen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Am Bilanzstichtag 31.12.2014 waren für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 24 Beamte und 266 Angestellte/Arbeiter tätig. Darüber hinaus wurden 13 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsverlauf*

Für das Haushaltsjahr 2014 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 175.074,02 € (Vorjahr 297.715,02 €).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung*

Der Ergebnishaushalt der Sonderrechnung weist in 2015 bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 70,38 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 71,38 Mio. € einen Jahresfehlbetrag von rd. 1,0 Mio. € aus. Insgesamt sollen lt. Investitionsprogramm der Stadt Braunschweig in 2015 Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen in Höhe von rd. 39,3 Mio. € durch den FB 65 abgewickelt werden.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2015 die Auflösung der Sonderrechnung des Fachbereichs 65 Hochbau und Gebäudemanagement und die Rückführung in den städtischen Haushalt beschlossen. Zurzeit laufen die umfangreichen Arbeiten zur tatsächlichen Rückführung in einem Projekt. Ziel ist eine Umsetzung zum 1. Januar 2017.

*) eine detailliertere Aufschlüsselung ist in Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig unter Punkt „XII. Anlagen“ abgebildet.

Gegenstand der Sonderrechnung

Die Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Abs.1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz – NKomVG).

Die operativen Aufgaben der Abfallwirtschaft sind zum 1. Januar 2001 weitestgehend der damaligen Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB) übertragen worden, die sich zum 1. Januar 2005 in ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) umbenannt hat. Die Beziehungen zwischen der Stadt Braunschweig und ALBA-BS sind in den Leistungsverträgen, Klarstellungsvereinbarungen „Straßenreinigung“ und „Abfall“ und in den Ergänzungsvereinbarungen zu den Leistungsverträgen geregelt. Die Leistungen von ALBA-BS werden mit verschiedenen Leistungsentgelten abgegolten.

Die Entsorgung und Verwertung der Abfälle erfolgt ebenfalls durch beauftragte Dritte. Bei den Restabfällen erfolgt die thermische Behandlung seit dem 1. Februar 2007 bei REMONDIS. Der Bio- und Grünabfall wird bei der ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH (ehem. Braunschweiger Kompost GmbH) verwertet.

Des Weiteren werden Aufgaben der Deponiebewirtschaftung ab dem 1. Januar 2006 durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) ausgeführt (s. Sonderrechnung Stadtentwässerung). Zudem führt die SE|BS seit 2009 auch den Einlagerungsbetrieb auf Schüttfeld III durch. Die Sickerwasserkläranlage gehört dem Abwasserverband Braunschweig (AVB) und wird im Rahmen des Betriebsführungsvertrages und des Abwasserentsorgungsvertrages ebenfalls von der SE|BS betrieben.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abfallbeseitigung (Gebührenkalkulation und Satzungsvollzug) verblieben. Daneben ist dem Regiebetrieb der Deponiebetrieb und das Vertragscontrolling übertragen worden. Hinzu kommt die Durchführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“.

Öffentlicher Zweck der Sonderrechnung

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand der Sonderrechnung (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Sonderrechnung im Haushaltsjahr erfüllt. Die Gebührenkalkulation und der Satzungsvollzug dienen als hoheitliche Aufgaben unmittelbar einem öffentlichen Zweck. Durch den Deponiebetrieb und das Vertragscontrolling behält die Stadt Braunschweig Einfluss auf den Bereich der Abfallwirtschaft und stellt damit sicher, dass die Abfallwirtschaft am Maßstab des Allgemeinwohls orientiert ist.

Beteiligungsverhältnisse

Die Sonderrechnung Abfallwirtschaft ist eine rechtlich unselbstständige Sonderrechnung der Stadt Braunschweig. Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungs- und Kontrollfunktion

Die Aufgaben des Regiebetriebes "Abfallwirtschaft" werden seit dem 1. Januar 2006 von den Fachbereichen 20 Finanzen und 66 Tiefbau und Verkehr wahrgenommen.

Die Leitung des Fachbereichs 20 Finanzen obliegt Herrn Markus Schlimme.
Die Leitung des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr obliegt Herrn Klaus Benschmidt.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Abfallwirtschaft betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abfallentsorgungssatzung, die Abfallentsorgungsgebührensatzung, die Straßenreinigungsverordnung, die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung).

Anzahl der Arbeitnehmer

2014 waren für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft 3 Beamte in Vollzeit, 3 Beamte in Teilzeit und 2 Beschäftigte in Vollzeit tätig.

Geschäftsverlauf*

Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 504.550,37 € (Vorjahr - 640.544,19 €) erwirtschaftet.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung*

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gebührenbereiche der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird im Bereich Abfall sowohl hinsichtlich der Umsatzerlöse als auch hinsichtlich der Aufwendungen im Wesentlichen beeinflusst durch das für die Abfallsammlung zur Verfügung gestellte Abfallbehältervolumen und durch die eingesammelte bzw. am Abfallentsorgungszentrum (AEZ) angenommene Abfallmenge. Weiterhin beeinflussen insbesondere die Aufwendungen für die Deponie das wirtschaftliche Ergebnis. Im Bereich der Straßenreinigung ergeben sich nur geringe Mengenschwankungen.

Im Jahr 2015 wurde die turnusmäßig alle fünf Jahre stattfindende Angemessenheitsprüfung der an ALBA zu zahlenden Entgelte durchgeführt. Diese hat zu einer neuen Entgeltvereinbarung für die Zeit ab 2016 geführt.

Für 2015 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 317.100 € im Haushalt veranschlagt.

*) eine detailliertere Aufschlüsselung ist in Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig unter Punkt „XII. Anlagen“ abgebildet.

Gegenstand der Sonderrechnung

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Abs. 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz - NKomVG).

Hauptaufgabe im Bereich der Stadtentwässerung ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern bis hin zur landwirtschaftlichen Verwertung durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) einschließlich der Klärschlammbehandlung und -beseitigung. Daneben obliegen der Stadtentwässerung weitere Entsorgungsaufgaben:

Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern sind aufzunehmen und schadlos zu beseitigen. Für die Stadt werden zusätzlich die Aufgabenbereiche Sinkkastenreinigung, Tierkadaverannahmestelle, Gewässerdienst und wasserrechtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach Wasserhaushaltsgesetz und Nds. Wassergesetz gegen Kostenerstattung wahrgenommen.

Die Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden weitestgehend durch Dritte wahrgenommen:

1. Die Stadt ist Mitglied im Abwasserverband Braunschweig (AVB). Dieser ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung und das Labor. Die Aufgaben des AVB sowie Regelungen zur Erhebung der Mitgliedsbeiträge sind in dessen Satzung enthalten.
2. Die Betriebsführung für das Klärwerk Steinhof, das dem AVB gehört, obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Die für die Betriebsführung des Klärwerks entstehenden Aufwendungen werden vom AVB erstattet, der sich wiederum über die Mitgliedsbeiträge refinanziert.
3. Die operativen Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages von der SE|BS wahrgenommen. Die Leistungen der SE|BS werden mit den vertraglich festgelegten Betriebsentgelten und Kapitalkostenentgelten abgegolten.
4. Für einige Ortsteile wird das Schmutzwasserkanalnetz durch den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) betrieben. Hierfür entrichtet die Stadt einen Verbandsbeitrag.
5. Der Gebühreneinzug wird durch BS|ENERGY, den WWL und die SE|BS durchgeführt. Hierfür wird ein Entgelt entrichtet bzw. beim WWL eine Kostenerstattung vorgenommen.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Sitzungsvollzug sowie Teilaufgaben der Grundstücksentwässerung), die strategische Ausrichtung der Stadtentwässerung und das Vertragscontrolling verblieben.

Öffentlicher Zweck der Sonderrechnung

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand der Sonderrechnung (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Sonderrechnung im Haushaltsjahr erfüllt. Die Gebührenkalkulation, die Grundstücksentwässerung und der Sitzungsvollzug der Abwasserbeseitigung dienen als hoheitliche Aufgaben unmittelbar einem öffentlichen Zweck. Durch ein Strategie- und Vertragscontrolling behält die Stadt Braunschweig Einfluss auf den Bereich der Abwasserbeseitigung und stellt damit sicher, dass die Abwasserbeseitigung am Maßstab des Allgemeinwohls orientiert ist.

Beteiligungsverhältnisse

Die Sonderrechnung Stadtentwässerung ist eine rechtlich unselbstständige Sonderrechnung der Stadt Braunschweig. Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungs- und Kontrollfunktion

Die Aufgaben der Stadtentwässerung sind zum 1. Januar 2006 mit den bei der Stadt verbliebenen Aufgaben auf die Fachbereiche 20 Finanzen und 66 Tiefbau und Verkehr aufgeteilt worden.

Die Leitung des Fachbereichs 20 Finanzen obliegt Herrn Markus Schlimme.
Die Leitung des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr obliegt Herrn Klaus Benscheidt.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Stadtentwässerung betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abwassersatzung, Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung).

Anzahl der Arbeitnehmer

2014 waren für die Sonderrechnung Stadtentwässerung 1 Beamter in Vollzeit, 1 Beamtin in Teilzeit und 5 Beschäftigte in Vollzeit tätig.

Geschäftsverlauf*

Für das Haushaltsjahr 2014 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 2.032.473,53 € (Vorjahr: Fehlbetrag in Höhe von 207.477,47 €).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung*

Das operative Geschäft hinsichtlich der Abwasserableitung wird im Wesentlichen von der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) durchgeführt. Hierfür werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages Betriebs- und Kapitalkostenentgelte gezahlt. Zu den Tätigkeiten der SE|BS gehört insbesondere die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes. Dazu gibt es detaillierte Vorgaben aus dem Abwasserentsorgungsvertrag (Einzelheiten hierzu siehe Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig).

Die Aufgaben der Abwasserreinigung werden durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) wahrgenommen. Die Stadt ist Mitglied im AVB und verfügt seit dem 9. April 2008 grundsätzlich über die Mehrheit der Stimmen im Vorstand und Verbandsausschuss des AVB. Für die Leistungen des AVB werden Mitgliedsbeiträge gezahlt, die auf Basis der Wirtschaftsplanung des AVB festgesetzt werden.

Die zu reinigende Abwassermenge für Braunschweig lag 2014 bei rd. 18,7 Mio. m³ (2013: 20,6 Mio. m³). Der Rückgang ist in erster Linie auf witterungsbedingte Einflüsse zurückzuführen.

Die Betriebsführung des Klärwerkes obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat wiederum die SE|BS mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Aktuell erfolgt eine Überarbeitung des aus dem Jahr 1979 stammenden Vertrages.

Für 2015 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.696.900 € im Haushalt veranschlagt.

*) eine detailliertere Aufschlüsselung ist in Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig unter Punkt „XII. Anlagen“ abgebildet.

Gegenstand des Verbands

Der Abwasserverband Braunschweig (AVB) ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung, Gasverwertung und Deponiesickerwasserreinigung, Gewässerausbau und -pflege und die dazugehörige Unterhaltung der Wirtschaftswege. Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der Verband Anlagen für die Abwassersammlung, -fortleitung, -behandlung, -verwertung bzw. -beseitigung übernehmen, halten, herstellen, betreiben und unterhalten. Er kann sich zur Durchführung dieser Aufgaben, insbesondere auch zur Betriebsführung, Dritter bedienen. Der Verband ist Eigentümer oder Inhaber eines Nutzungsrechts an den vorbezeichneten Anlagen.

Öffentlicher Zweck des Verbands

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbands (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung des Verbands im Geschäftsjahr erfüllt. Der Verband dient gemäß § 1 Abs. 3 seiner Satzung dem öffentlichen Wohl sowie dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst und strebt nicht an, Gewinne zu erzielen.

Verbandsmitglieder

Stand: Dezember 2015

Mitglieder

Stadt Braunschweig

Wasserverband Gifhorn mit der Samtgemeinde Papenteich, der Gemeinde Wendeburg und der Samtgemeinde Meinersen (Gemeinde Hillerse)

Landwirtschaftliche Mitglieder als die jeweiligen Eigentümer und Erbbauberechtigten der im Mitgliederverzeichnis aufgeführten Grundstücke und Anlagen

Organe des Verbands

Der Verband hat einen Verbandsausschuss, einen Vorstand und eine Geschäftsführung.

Verbandsausschuss

Der Verbandsausschuss besteht aus landwirtschaftlichen Mitgliedern, Mitgliedern der Stadt Braunschweig und des Wasserverbandes Gifhorn. Jedes Ausschussmitglied hat grundsätzlich eine Stimme. Die zwei von der Stadt Braunschweig benannten Ausschussmitglieder haben zusammen jedoch eine Stimme mehr als alle übrigen Mitglieder.

Für jedes Mitglied im Verbandsausschuss ist zusätzlich ein Stellvertreter gewählt oder benannt. Die Stadt Braunschweig hat folgende Vertretungsregelungen vorgesehen:

Stellvertreterin für Frau Städt. Ltd. Direktorin Hilde Volk ist Frau Städt. Direktorin Kerstin Gebhardt. Herr Ratsherr Klaus Wendroth wird durch Herrn Ratsherrn Uwe Jordan vertreten.

Stand: Dezember 2015

Verbandsausschuss

Olaf Genter	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Schwülper
Hans-Dieter Dralle	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Schwülper
Heinrich Rautmann	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Wendeburg
Andreas Feldmann	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Wendeburg
Rolf Heine	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Wendeburg
Eckbert Bösche	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Diddlese
Heiko Bosse	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Diddlese
Jochen Blickwede	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Götz Büttner	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Axel Busse	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Richard Hering	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Heinz-Robert Köhler jun.	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Heiko Sonnenberg	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Henning Gödecke	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Herbert Munzel sen.	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Hermann Luer jun.	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Ernst-August Bunkenburg	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Meinersen
Friedhelm Brand	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Meinersen
Ludwig Thiemann	Wasserverband Gifhorn
Stefan Skupin	Wasserverband Gifhorn
Hilde Volk	Stadt Braunschweig
Klaus Wendroth	Stadt Braunschweig

Vorstand

Die Stadt Braunschweig stellt drei ordentliche und drei stellvertretende Vorstandsmitglieder.

Stand: Dezember 2015

Vorstand

Wolfgang Sehr	Verbandsvorsteher, Stadt Braunschweig
Dr. Günter Olfe	stellv. Verbandsvorsteher, Gemeinde Hillerse OT Volkse
Dirk Asche-Baumgarten	Gemeinde Hillerse
Christian Müller	Gemeinde Diddlese
Theodor Eggers	Samtgemeinde Papenteich Gemeinde Meine
Helmut Holzapfel	Samtgemeindebürgermeister Papenteich
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig

Als Stimmvertreter für Herrn Wolfgang Sehr hat die Stadt Braunschweig Herrn Ratsherrn Kurt Schrader vorgeschlagen. Die Vertretung für Herrn Ratsherrn Frank Flake wird durch Herrn Ratsherr Detlef Kühn wahrgenommen. Vertreter für Herrn Stadtbaurat Leuer ist Herr Ltd. Baudirektor Klaus Benschmidt.

Geschäftsführung

Bernhard Teiser

Anzahl der Arbeitnehmer

Der Verband beschäftigte in 2014 durchschnittlich 82 Mitarbeiter (Vorjahr: 76).

Geschäftsverlauf

Der AVB hat für das Wirtschaftsjahr 2014 einen Beitrag in Höhe von 29,28 Mio. € von der Stadt Braunschweig erhalten. Dieser setzt sich zusammen aus einem Mitgliedsbeitrag für Abwasserreinigung in Höhe von 15,49 Mio. €, einem Mitgliedsbeitrag für das Kanalnutzungsrecht in Höhe von 12,90 Mio. € – beide aus der Sonderrechnung Stadtentwässerung – und 0,89 Mio. € von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für Leistungen im Bereich der Sickerwasserreinigung.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2015 sind im Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung Mitgliedsbeiträge der Stadt Braunschweig an den AVB in Höhe von 17,77 Mio. € für die Abwasserreinigung und 12,70 Mio. € für die Nutzungsrechte des Kanalnetzes veranschlagt. Die Sonderrechnung Abfallwirtschaft hat für 2015 Beiträge in Höhe von 1,05 Mio. € für Leistungen im Bereich der Sickerwasserreinigung veranschlagt. Somit ergibt sich eine Beitragszahlung der Stadt Braunschweig in Höhe von voraussichtlich 31,52 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2015.

Gegenstand des Verbands

Der Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) hat zur Aufgabe Trink- und Brauchwasser zu beschaffen, zu verteilen und Schmutz- und Niederschlagswasser zu sammeln, abzuführen, zu verwerten oder zu reinigen. Der Verband hat die Geschäfts- und Betriebsführung für Verbandsmitglieder durchzuführen. Zur Durchführung seiner Aufgaben baut, betreibt und unterhält der Verband die notwendigen Anlagen und Einrichtungen. Der Verband bezieht Wasser von Wasserlieferanten, soweit eigene Wassergewinnungs- und Wasseraufbereitungsanlagen nicht ausreichen.

Öffentlicher Zweck des Verbands

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbands (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung des Verbands im Geschäftsjahr erfüllt. Der Verband dient gemäß § 1 Abs. 5 seiner Satzung dem öffentlichen Interesse. Er ist gemeinnützig. Gewinne werden nicht erzielt. Der Verband ist gehalten, nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu arbeiten.

Verbandsmitglieder

Stand: Dezember 2015

Mitglieder

Stadt Braunschweig

Gemeinde Cremlingen

Stadt Königslutter am Elm

Gemeinde Lehre

Samtgemeinde Nord-Elm

Stadt Wolfsburg

Samtgemeinde Sickinge

Wasserverband Gifhorn

Wasserverband Elm

Organe des Verbands

Der Verband hat eine Verbandsversammlung, einen Vorstand und eine Geschäftsführung.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung repräsentiert die Einwohner des Verbandsgebietes. Insgesamt betreut der WWL zurzeit rund 80.000 Einwohner, die durch 86 Stimmen in der Verbandsversammlung repräsentiert werden.

Bei der Stadt Braunschweig werden die Ortsteile Bevenrode, Dibbesdorf, Hondelage, Mascherode, Rautheim, Schapen, Stöckheim, Volkmarode und Waggum durch den WWL betreut. Die 30.288 Einwohner dieser Ortsteile werden durch fünf Delegierte, welche zusammen 31 Stimmen haben, vertreten. In den Ortsteilen Dibbesdorf, Hondelage, Schapen und Stöckheim übernimmt die WWL die Schmutzwasserentsorgung und Gebührenerhebung Schmutzwasser. In den übrigen oben genannten Ortsteilen wird nur die Gebührenerhebung für Schmutzwasser durch den WWL übernommen.

Stand: Dezember 2015

Verbandsversammlung		Stimmen
Manfred Bähre	Stadt Braunschweig	31
Thorsten Köster	Stadt Braunschweig	
Horst Dieter Steinert	Stadt Braunschweig	
Gerhard Stülten	Stadt Braunschweig	
Frank Täubert	Stadt Braunschweig	
Hans-Peter Albrecht	Gemeinde Cremlingen	14
Joachim Eichenlaub	Gemeinde Cremlingen	
Gudrun Hock	Gemeinde Cremlingen	
Hilmar Mittendorf	Gemeinde Cremlingen	
Burkhard Wittberg	Gemeinde Cremlingen	
Uwe Lagosky	Gemeinde Cremlingen	12
Helmut Bauwe	Gemeinde Lehre	
Michael Fitzke	Gemeinde Lehre	
C. David Markgraf	Gemeinde Lehre	
Andreas Busch	Gemeinde Lehre	
Bernd Krüger	Gemeinde Lehre	6
Heinrich Köther	Gemeinde Lehre	
Detlef Gottschalt	Samtgemeinde Nord-Elm	
Klaus-Dieter Groß	Samtgemeinde Nord-Elm	
Harald Schulze	Samtgemeinde Nord-Elm	
Sabine Siegmund	Samtgemeinde Nord-Elm	11
Silvia Liebermann	Samtgemeinde Nord-Elm	
Erich Gröll	Samtgemeinde Nord-Elm	
Karlheinz Pfeiff	Samtgemeinde Sickte	
Dieter Lorenz	Samtgemeinde Sickte	
Konrad Gramatte	Samtgemeinde Sickte	5
Claus Harmsen	Samtgemeinde Sickte	
Reinhard Deitmar	Samtgemeinde Sickte	
Christian Müller	Samtgemeinde Sickte	
Michael Ratzkowsky	Samtgemeinde Sickte	
Marco Kelb	Samtgemeinde Sickte	5
Thorsten Thiedt	Samtgemeinde Sickte	
Friedrich Segger	Samtgemeinde Sickte	
Dr. Heike Rupp-Brunswig	Samtgemeinde Sickte	
Dr. Gerhard Meier	Stadt Wolfsburg	
Regina Zimmermann	Stadt Wolfsburg	
Christian Seidenkranz	Stadt Königslutter am Elm	1
Andreas Schmidt	Wasserverband Gifhorn	1
Alexander Hoppe	Wasserverband Elm	1

Vorstand

Die Stadt Braunschweig hat das Vorschlagsrecht für drei Vorstandsmitglieder. Für jedes Vorstandsmitglied wird ein Stellvertreter gewählt. Der Vorstandsvorsitzende ist der Verbandsvorsteher.

Stand: Dezember 2015

Vorstand	
Uwe Jordan	Stadt Braunschweig, stellv. Verbandsvorsteher
Dr. Bernd Hoppe-Dominik	Stadt Braunschweig
Claas Merfort	Stadt Braunschweig
Günter Eichenlaub	Gemeinde Cremlingen, Verbandsvorsteher
Wolfgang Röper	Gemeinde Cremlingen
Detlef Kaatz	Gemeinde Cremlingen
Klaus Westphal	Gemeinde Lehre
Burkhard Beese	Gemeinde Lehre
Hans-Joachim Gottschlich	Gemeinde Lehre
Matthias Lorenz	Samtgemeinde Nord-Elm
Klaus Röhr	Samtgemeinde Nord-Elm
Hubert Friehe	Samtgemeinde Nord-Elm
Petra Eickmann-Riedel	Samtgemeinde Sickte
Uwe Schäfer	Samtgemeinde Sickte
Dunja Kreiser	Samtgemeinde Sickte
Dr. Gerhard Meier	Stadt Wolfsburg
Alexander Hoppe	Stadt Königslutter am Elm

Als Vertreter für Herrn Ratsherrn Uwe Jordan ist Herr Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske gewählt. Die Vertretung für Herrn stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Hoppe-Dominik wird durch das Stadtbezirksratsmitglied Herrn Dr. Richard Goedeke wahrgenommen. Vertreter für Herrn Ratsherr Claas Merfort ist Herr Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer.

Geschäftsführung

Viktoria Wagner	ab 01.05.2015
Lutz Tietz	bis 30.04.2015

Anzahl der Arbeitnehmer

Der Verband beschäftigte in 2014 durchschnittlich 68 Mitarbeiter (Vorjahr: 68).

Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung

Im Jahr 2014 hat der WWL für die Leistungen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung von der Sonderrechnung Stadtentwässerung einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1,19 Mio. € erhalten.

Für 2015 sieht der Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1,31 Mio. € vor.

Gegenstand des Zweckverbands

Der Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) ist Träger der Regionalplanung für den Verbandsbereich. Der ZGB soll in Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich des Landkreises Osterode am Harz eine einheitliche Nahverkehrskonzeption für den Harz entwickeln und einen Tarifverbund "Harz" schaffen. Zudem ist der ZGB für den Verbandsbereich Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne des § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes.

Öffentlicher Zweck des Verbands

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gesetz über die Bildung des Zweckverbandes „Großraum Braunschweig“ vom 27. November 1991.

Verbandsmitglieder

Stand: Dezember 2015

Verbandsmitglieder

Stadt Braunschweig

Stadt Salzgitter

Stadt Wolfsburg

Landkreis Gifhorn

Landkreis Goslar

Landkreis Helmstedt

Landkreis Peine

Landkreis Wolfenbüttel

Organe des Verbands

Der Verband hat eine Verbandsversammlung, einen Verbandsausschuss und einen Verbandsdirektor.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat 59 ehrenamtlich tätige Mitglieder aus allen Teilen des Verbandsgebietes. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Detlef Tanke (Landkreis Gifhorn), sein erster Vertreter Volker Meier (Landkreis Helmstedt) und seine zweite Vertreterin Sabine Sewella (Stadt Braunschweig).

Stand: Dezember 2015

Vertreter der Stadt Braunschweig in der Verbandsversammlung

Wolfgang Sehrt

Reinhard Manlik

Karl Grziwa

Frank-Peter Schild

Kurt Schrader

Manfred Dobberphul

Christoph Bratmann

Annette Schütze

Klaus-Peter Bachmann

Hermann Hane

Frank Flake

Dennis Egbers-Schoger

Sabine Sewella

Ingo Schramm

Hans-J. Volkmann

Oliver Schönemann

Verbandsausschuss

Der Verbandsausschuss gibt Empfehlungen zu anstehenden Beschlüssen der Verbandsversammlung und kann auch eigenständig Beschlüsse fassen. Neben dem oder der Vorsitzenden und weiteren zwölf Mitgliedern der Verbandsversammlung gehören ihm die Hauptverwaltungsbeamten der acht Verbandsglieder mit beratender Stimme an.

Zur fachlichen Vorbereitung der Beschlüsse der Verbandsversammlung sind zwei Fachausschüsse eingerichtet worden, und zwar für Regionalplanung und für Regionalverkehr.

Verbandsdirektor

Hennig Brandes

Anzahl der Arbeitnehmer

Der ZGB beschäftigte in 2014 durchschnittlich 37 Mitarbeiter (Vorjahr: 34).

Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung

Der Haushaltsplan 2014 der Stadt Braunschweig weist Transferaufwendungen an den ZGB in Höhe von 1.372.000 € aus. Der vorläufige Jahresabschluss geht von Transferaufwendungen in Höhe von 1.605.992,41 € aus.

Im Haushaltsplan 2015 der Stadt Braunschweig sind Transferaufwendungen in Höhe von 1.786.000 € veranschlagt.

Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gegenstand des Sondervermögens und Öffentlicher Zweck

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), für das ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wird. Der Zweck der Einrichtung des Pensionsfonds ist die Sicherstellung der Finanzierung künftiger Versorgungsleistungen. Neben der Bildung einer Versorgungsrücklage ist es aufgrund des zu erwartenden starken Anstiegs der Versorgungsverpflichtungen zur Entlastung der städtischen Haushaltswirtschaft erforderlich, einen Fonds zur dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten für ab dem 1. Januar 2000 neu eingestellte Beamtinnen und Beamte zu bilden.

Beteiligungsverhältnisse

Der Pensionsfonds der Stadt Braunschweig ist ein Sondervermögen, welches durch den Fachbereich Zentrale Dienste verwaltet wird. Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungsfunktion

Leiter des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig ist der Organisations-, Personal- und Ordnungsdezernent der Stadt Braunschweig, Herr Stadtrat Claus Ruppert.

Geschäftsverlauf*

Aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen wurden Prozentsätze der jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ermittelt, deren jeweilige Höhe abhängig ist vom aktuellen Zinsniveau sowie von der Entwicklung der Besoldung. Für die Planung des Haushaltsjahres 2014 ergaben sich folgende Prozentsätze der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge:

- | | |
|---------------------------------|------|
| • Beamte des mittleren Dienstes | 22 % |
| • Beamte des gehobenen Dienstes | 24 % |
| • Beamte des höheren Dienstes | 31 % |
| • Feuerwehrbeamte | 33 % |

Der sich hieraus insgesamt ergebende Betrag in Höhe von 3.380.000 € sollte zur zukünftigen Finanzierung der Beamtenversorgung dem Pensionsfonds aus dem städtischen Haushalt zugeführt werden. Die Mittel des Pensionsfonds werden eigenständig mündelsicher angelegt.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Danach sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrnwechsel von abgehenden Dienstherrn pauschale Abfindungen zu zahlen, die dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Diese Beträge sind nur schätzbar und werden jeweils bei Zuführung und Entnahme mit 300.000 € veranschlagt.

Für das Jahr 2014 weist der Haushaltsplan des Pensionsfonds einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.600.600 € aus. Nach dem vorläufigen Jahresabschluss 2014 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.213.015,86 €. Der vorläufige Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende 2014 nach der Finanzrechnung beträgt 30.486.150,10 €.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung*

Bei anhaltender Kapitalmarktsituation werden die Zinserträge aufgrund des aktuellen besonders niedrigen Zinsniveaus geringer als ursprünglich geplant ausfallen. Der Haushaltsplan 2015 des Pensionsfonds weist im Ergebnis- und Finanzhaushalt einen Überschuss in Höhe von 4.729.900 € aus. Da zu Beginn des Jahres 2015 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 30.486.150 € vorhanden sein wird, beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende 2015 35.216.050 €.

*) eine detailliertere Darstellung ist in Band 2 unter Punkt „XIII. Haushaltsplan 2016 und Jahresabschluss 2014 für das Sondervermögen „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig““ des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig abgebildet.

**Haushaltsplan 2018
und
Jahresabschluss 2016
der Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Haushaltsplan

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Vorbericht

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Erläuterungen zum Haushaltsplan Abfallwirtschaft

Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird für das Haushaltsjahr 2018 nach den Regelungen des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt von den Daten des Kernhaushaltes. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis Bestandteil der jeweiligen Daten des Kernhaushaltes.

Der Aufbau des Haushaltsplanes orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Kernverwaltung. Der Haushaltsplan enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem gibt es den Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum allgemeinen Haushalt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1	Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1	Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2	Geldschulden	2
1.3	Kennzahlen	2
1.4	Analyse und Entwicklung	2
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	3
2.1	Erträge	3
2.2	Aufwendungen	4
3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	5
3.1	Deponierekultivierung	5
3.2	Weitere Investitionen	6
4	Vermögensentwicklung	6
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	7
6	Liquiditätskredite	7
7	Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln	7

1. Finanzlage der Sonderrechnung

1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der **Ergebnishaushalt** der Sonderrechnung 2018 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 43,3 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 43,6 Mio. € einen Fehlbetrag in Höhe von 314.800 € auf.

Der Gesamtfehlbetrag wird aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt (Stand 31. Dezember 2016: 9,1 Mio. €)

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Vorjahr haben sich nur geringfügige Veränderungen ergeben.

Aufgrund der Vorgabe des Landes, die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich nur bei der Planung zu berücksichtigen, wurde die Höhe der Auflösung des Sonderpostens sowie das Planergebnis ohne Berücksichtigung der Auflösung des Sonderpostens gesondert dargestellt, so dass man einen Vergleichswert für den Jahresabschluss hat. Zudem wird der Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich und der Überschussrücklagen unter Berücksichtigung des jeweiligen Jahresergebnisses dargestellt.

Im **Finanzhaushalt** 2018 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 4,2 Mio. €, der im Wesentlichen geprägt ist durch die Auszahlungen für die Deponierekultivierung in Höhe von 5,0 Mio. €.

Kredite werden in 2018 nicht aufgenommen, vielmehr ist vorgesehen, die bestehenden Kredite, entsprechend der Zins- und Tilgungspläne, in einem Umfang von 51.400 € zu tilgen.

Nach § 9 KomHKVO umfasst die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2019 bis 2021 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der relevanten Abfallmengen, Behältervolumina, Kosten und Erträge prognostiziert. Konzeptuelle Veränderungen sind nicht berücksichtigt. Da zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, ob die bis 31. Dezember 2020 laufenden Verträge mit ALBA sich automatisch verlängern oder gekündigt werden, wird davon ausgegangen, dass im Falle einer Kündigung dennoch Aufwendungen in entsprechender Höhe entstehen.

Die dargestellten Verluste werden aus den vorhandenen Rücklagen abgedeckt.

Die mittelfristige Planung des Finanzhaushaltes wird entscheidend durch die Abwicklung der Deponierekultivierung beeinflusst. In dem Maße wie die Deponierekultivierung voranschreitet, wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln verringern. Die Liquidität der Sonderrechnung ist jedoch im Planungszeitraum und auch darüber hinaus gewährleistet.

1.2 Geldschulden

Die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31. Dezember 2016 auf 778.284 €. Da für 2017 keine Kreditaufnahmen geplant sind, beläuft sich der Schuldenstand aufgrund der vorzunehmenden Tilgungen am 31. Dezember 2017 auf 726.916 €.

Im Jahr 2018 sowie in den Folgejahren bis 2021 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen. Die planmäßige Tilgung führt dazu, dass die Verbindlichkeiten bis zum Ende des Planungszeitraumes auf rd. 521.400 € sinken werden.

1.3 Kennzahlen

Zur Beurteilung der Entwicklung der Sonderrechnung wurden einige für die Sonderrechnung relevante Kennzahlen gebildet, die auch im Jahresabschluss dargestellt sind.

Die Kennzahlen werden – wie im Kernhaushalt – in einem Zeitvergleich dargestellt, d.h. dass gleiche Kennzahlen zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt werden.

Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet. Für Betriebsvergleiche sind die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und die – möglicherweise – unterschiedlichen Betriebsformen zu berücksichtigen.

Kennzahlen Abfallwirtschaft	2016	Ist 2016	2017	2018
Geldverschuldung (Stand 31.12.)	0,78 Mio. €	0,78 Mio. €	0,73 Mio. €	0,68 Mio. €
Liquidität (Stand 31.12.)	19,87 Mio. €	23,73 Mio. €	10,07 Mio. €	5,87 Mio. €
Jahresergebnis	-0,33 Mio. €	-0,76 Mio. €	-0,34 Mio. €	-0,31 Mio. €

1.4 Analyse und Entwicklung

Der Ergebnishaushalt der Sonderrechnung ist grundsätzlich ausgeglichen, da die Aufwendungen durch Gebühreneinnahmen und Erstattungen des allgemeinen Haushalts abgedeckt sind. Die jährlich auftretenden Verluste, die aus Differenzen zwischen kalkulatorischen und haushaltsrechtlich zu berücksichtigenden Abschreibungen und Zinsen resultieren, werden aus hierfür zur Verfügung gestellten Rücklagen abgedeckt.

Die Liquidität wird zudem durch die Maßnahmen zur Deponierekultivierung sowie durch die entstehenden und auszugleichenden Gebührevorträge mit bestimmt. Aufgrund der Maßnahmen zur Deponierekultivierung bei den Schüttfeldern I, II und IIa der Deponie reduziert sich in den kommenden Jahren bis 2020 der Finanzmittelbestand. Die Liquidität der Sonderrechnung bleibt jedoch gesichert. Danach wird sich der Liquiditätsbestand aufgrund der Ansammlung der Rückstellung für die Rekultivierung des Schüttfeldes III und der Nachsorge voraussichtlich wieder erhöhen.

Ein Teil der vorhandenen Liquidität wird aufgrund der Marktsituation bei den Zinsen derzeit an Unternehmen des Konzerns Stadt ausgeliehen. Die Finanzmittel können dadurch zu günstigeren Konditionen als am Markt angelegt werden und stehen nach Ablauf des Ausleihungszeitraumes wieder vollständig zur Verfügung.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

Die **Benutzungsgebühren** sind Bestandteil der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ und resultieren aus der Inanspruchnahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung (39,7 Mio. €). Bei der Abfallentsorgung sind sowohl die Erträge aus den Gebühren für die Restabfallbehälter und die Bioabfallbehälter wie auch die Erträge aus den Gebühren für Direktanlieferungen von Restabfall und Grünabfall berücksichtigt. Hinzu kommen die Erträge für die Einlagerung von Straßenbauabfällen auf Schüttfeld III, die einen Teil der der Deponie zuzuordnenden Kosten sowie die zusätzlich durch die Einlagerung entstehenden Kosten abdecken. Die dargestellten Daten beinhalten die ebenfalls in dieser Position des Ergebnishaushaltes enthaltenen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenausschlag (Gebührevorträge aus Vorjahren; 2018: rd. 1,3 Mio. €), so dass der gesamte durch Gebühren finanzierte Bedarf zur Kostendeckung in den Gebührenbereichen dargestellt ist. Abgesehen davon sind noch die Erträge vom städtischen Haushalt für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung und den Winterdienst (3,3 Mio. €) zu berücksichtigen.

<u>Benutzungsgebühren</u> (ohne öff. Anteil)	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	37,64	38,98	39,68	39,76	40,42	41,10
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,34	0,70	0,08	0,66	0,68
in %		3,5%	1,8%	0,2%	1,7%	1,7%

Aus der vorläufigen Gebührenkalkulation ergibt sich sowohl für die Entleerung der Restabfallbehälter als auch der Bioabfallbehälter eine Gebührenerhöhung von rd. 1,0% bis 1,5%. Im Bereich der Straßenreinigung ergibt sich eine Steigerung von rd. 2,5%. Hierbei wurden die neue gesetzliche Festlegung des öffentlichen Anteils an der Straßenreinigung auf 25 % und die Einbeziehung der Wildkrautbeseitigung in die Gebühr berücksichtigt. Zudem wurde die Änderung des Nds. Kommunalabgabengesetzes berücksichtigt, nach der Gebührenüber- und -unterdeckungen nicht mehr nur drei Jahre sondern drei Jahre nach ihrer Feststellung (also faktisch vier Jahre) vorgetragen werden können.

Da für die Ermittlung der Gebührensätze auch die Mengen und der Anteil der Gebührevorträge zu berücksichtigen sind (höhere Mengen und höhere Gebührevorträge führen zu geringeren Gebühren, geringere Mengen und geringere Gebührevorträge führen zu höheren Gebühren), ergeben sich hier andere Prozentsätze als bei der Betrachtung des Gesamtgebührenaufkommens.

Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel sind **Zinserträge** in Höhe von 73.000 € zu erwarten.

Die **weiteren Erträge** beinhalten die Erträge aus Verwaltungsgebühren bei der Veränderung des Behältervolumens (Bestandteil Position 5) sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung (Position 6), Erstattungen für den Bereich Graffiti (Position 7) und sonstige Erträge.

2.2 Aufwendungen

Der größte Anteil an den **Aufwendungen** (84,2 %) entfällt auf die **Entgelte**, die an die **ALBA Braunschweig GmbH und an die REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord** für die von ihnen zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Abfallbeseitigung und Straßenreinigung bzw. der thermischen Restabfallbehandlung zu zahlen sind (Bestandteile Position 19).

Entgelte ALBA	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	28,85	29,96	30,75	31,32	32,03	32,71
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,11	0,79	0,57	0,71	0,68
in %		3,9%	2,6%	1,8%	2,3%	2,1%

Für die Leistungen der Abfalleinsammlung und Straßenreinigung zahlt die Sonderrechnung Entgelte an ALBA. Im Rahmen der vollständigen Privatisierung im Jahr 2004 wurde vereinbart, dass seitens ALBA (damals noch Stadtreinigung Braunschweig GmbH) ein Teil der Forderungen an eine Bank verkauft wird (Forfaitierung), um liquide Mittel zu kommunalkreditähnlichen Konditionen zu erhalten. Die Stadt hat sich für diesen Forderungsanteil durch einen Einredeverzicht gegenüber der forfaitierenden Bank zur dauerhaften Zahlung bis zum Ende der Vertragslaufzeit 2020 verpflichtet. Die Restschuld beträgt zum 31. Dezember 2017 rd. 4,7 Mio. €. Für die Zeit von 2018 bis 2020 ergibt sich unter Berücksichtigung des Zinsanteils daraus eine Belastung in Höhe von rd. 4,8 Mio. €.

Die Daten für das Jahr 2021 gelten nur im Falle einer Vertragsverlängerung, anderenfalls wird davon ausgegangen, dass entsprechende Aufwendungen entstehen.

Entgelt REMONDIS	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	6,35	6,21	5,96	5,44	5,39	5,39
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		-0,14	-0,23	-0,52	-0,05	0,00
in %		2,2%	-4,1%	-8,8%	-0,9%	0,0%

Der Vertrag mit REMONDIS zur thermischen Restabfallbehandlung endet nach der im Jahr 2017 beschlossenen Verlängerung um drei Jahre am 31. Januar 2022. Im Zuge der Verlängerung wurde eine Reduzierung des Entgeltes vereinbart, die zu geringeren Entgelten führt. Zudem hat sich ein Mengenrückgang ergeben.

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Aufwendungen sind

- Die **Personalaufwendungen**, die aufgrund der Erledigung der Aufgaben durch Dritte nur in begrenztem Umfang anfallen (0,54 Mio. €; Pos. 13). Hier sind die zu erwartenden Tarifierhöhungen berücksichtigt.
- Der **Mitgliedsbeitrag**, den der **Abwasserverband Braunschweig** (AVB) für seine Leistungen im Bereich der Sickerwasserreinigung erhält (1,01 Mio. €; Pos. 19).
- Die Aufwendungen für die **Leistungen anderer Bereiche der Stadt** (1,39 Mio. €; z. B. Gebühreneinzug, Altablagerungen, Zentraler Ordnungsdienst; Wildkrautbeseitigung, Pos. 19).
- Die **Abschreibungen** für das bei der Stadt noch vorhandene Anlagevermögen, die im Jahr 2018 voraussichtlich rd. 0,54 Mio. € betragen werden (Pos. 16).
- Die Zuführungen zu der **Rückstellung für Deponierekultivierung** (geplant rd. 1,8 Mio. € - Bestandteil der Pos. 15; siehe auch Punkt 3.1)
- Die **Zinsaufwendungen** sowie weitere Aufwendungen

3. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung (Benutzungsgebühren, Aufwendungen für ALBA, REMONDIS, AVB, SEBS, stadtinterne Leistungen) entsprechen die Einzahlungen und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen. Anstelle der Abschreibungen ist in der Finanzrechnung die Tilgung von Krediten berücksichtigt. Zudem wird die Auflösung von Sonderposten nicht berücksichtigt. Es erfolgt daher an dieser Stelle nur eine Darstellung der Deponierekultivierung (Bestandteil der Pos. 13 des Gesamt-Finanzhaushaltes) und der wesentlichen Investitionen.

3.1 Deponierekultivierung

Im Jahr 2012 wurde für die Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel vom Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig die Plangenehmigung für das Oberflächenabdichtungssystem Kunststoffdichtungsbahn mit Dichtungskontrollsystem erteilt. Für die genehmigte Planungsvariante inkl. vorbereitender Arbeiten ergibt sich nach einer aktuellen Kostenschätzung unter Berücksichtigung der seit dem Maßnahmenbeschluss eingetretenen und weiter zu erwartenden Preissteigerungen ein Finanzbedarf von rd. 26,2 Mio. €. Für die Zeit bis Ende 2018 sind rd. 20,2 Mio. € für die Realisierung des ersten und zweiten sowie einem Teil des dritten Bauabschnitts der Oberflächenabdeckung der Schüttfelder I, II und IIa (ausgehend von Schüttfeld I) vorgesehen, wovon 15,2 Mio. € bereits bis 2017 zur Verfügung gestellt wurden. In den Jahren 2019 bis einschließlich 2020 wird der verbleibende Betrag in Höhe von 6,0 Mio. € für den verbleibenden Teil des dritten Bauabschnittes und den folgenden Bauabschnitt in östlicher Richtung (einschließlich Schüttfeld IIa) angesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge. Die konkrete Verwendung der Mittel wird zu gegebener Zeit den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abgesehen von der Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa werden weitere Mittel aus der Rückstellung zu einem späteren Zeitpunkt für die endgültige Oberflächenabdichtung von Schüttfeld III verwandt, das seit April 2003 temporär mit einer Kunststoffdichtungsbahn abgedeckt ist und auf dem derzeit noch eine Einlagerung von Straßenbauabfällen erfolgt. Es wird für alle Schüttfelder von Gesamtkosten in Höhe von rd. 43,7 Mio. € (voraussichtlicher Preisstand 2018; s. Investitionsprogramm) für die Rekultivierungsmaßnahmen ausgegangen. Dabei wurde der Beschluss zur Aktualisierung

der Genehmigungssituation der Deponie und zur weiteren Nutzung des Schüttfeldes III bereits berücksichtigt.

In der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge sind derzeit 20,9 Mio. € vorhanden (Stand Ende 2016). Zur Erreichung des vorgenannten Gesamtbedarfes sind in 2018 und auch in den Folgejahren regelmäßige Zuführungen zur Rückstellung erforderlich. Nach der mittelfristigen Planung entwickelt sich der Bestand der Rückstellung in den kommenden Jahren voraussichtlich wie folgt:

	2017	2018	2019	2020	2021
Bestand 1.1.	20,9 Mio. €	19,6 Mio. €	16,4 Mio. €	14,2 Mio. €	14,0 Mio. €
Einnahmen	1,7 Mio. €	1,8 Mio. €	1,8 Mio. €	1,8 Mio. €	1,8 Mio. €
Ausgaben	3,0 Mio. €	5,0 Mio. €	4,0 Mio. €	2,0 Mio. €	0,0 Mio. €
Bestand 31.12.	19,6 Mio. €	16,4 Mio. €	14,2 Mio. €	14,0 Mio. €	15,8 Mio. €

3.2 Weitere Investitionen

Bei den weiteren Investitionen handelt es sich um Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Deponie sowie um kleinere Maßnahmen, die teilweise auch dem Ersatz von bereits abgeschriebenem Anlagevermögen dienen (528.000 €). Die Maßnahmen zur Erneuerung der temporären Oberflächenabdichtung des Schüttfeldes III und zur Böschungssicherung sollen nach dem inzwischen vorliegenden Beschluss über die geplante Erhöhung der Einlagerungsmenge auf Schüttfeld III durchgeführt werden, sobald dies aufgrund des Zustandes der derzeitigen temporären Oberflächenabdichtung erforderlich ist.

3.3 Sonstige Investitionen

Im Finanzhaushalt 2018 sind aufgrund der Vorgaben des Kommunalen Haushaltsrechts bei den sonstigen Investitionen die Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an Konzernunternehmen dargestellt (siehe 1.4).

Bei der Ermittlung des Finanzmittelbestandes wurde ein Betrag in Höhe von 9,61 Mio. €, der im Jahr 2017 ausgeliehen wurde, aber im Haushaltsplan nicht berücksichtigt war, bereits mit einbezogen, damit die Höhe des aktuellen Finanzmittelbestandes in der Sonderrechnung den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

4. Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen der Deponie und den liquiden Mitteln.

In der Nettoposition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen zum Ausgleich zukünftiger Verluste, das Jahresergebnis sowie der Sonderposten Gebührenaussgleich enthalten. Aufgrund der geplanten Ergebnisse sowie dem geplanten Abbau des Sonderpostens für die Jahre 2018 bis 2021 wird sich die Nettoposition verringern.

Die Rückstellungen bestehen insbesondere aus der Rückstellung Deponierekultivierung, die sich mit der Durchführung der geplanten Maßnahmen in den nächsten Jahren verringern wird (s. 3.1)

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des NKomVG umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Stand 1.1.2017 Euro	Stand 1.1.2018 Euro
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen	0	0
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	778.284	726.916
1.3	Liquiditätskrediten	0	0
1.4	Sonstigen Geldschulden	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408.912	*
4.	Transferverbindlichkeiten	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	15.992	*
	Schulden insgesamt	1.203.188	

* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2017 ermittelt.

6. Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität in der Sonderrechnung ist im Haushaltsjahr 2018 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten grundsätzlich nicht erforderlich. Aufgrund der aktuellen Marktsituation hinsichtlich der Verzinsung von Guthaben und Geldanlagen ist jedoch eine hohe Flexibilität nötig, um eine mögliche Negativverzinsung zu vermeiden (s. a. Punkt 3.3). Es wird daher dennoch die Möglichkeit vorgesehen, Liquiditätskredite in Höhe von bis zu 5 Mio. € aufzunehmen, um bei Bedarf einen möglichst hohen Anteil der liquiden Mittel fest anzulegen zu können und gleichzeitig die Liquidität der Sonderrechnung für die laufenden Zahlungen sicherzustellen.

7. Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird aufgrund § 4 Abs. 3 KomHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der Deponierekultivierung. Für die Deponierekultivierung wird ein eigenes Budget gebildet, für das die Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gilt. Innerhalb dieses Budgets ist die Verwaltung ermächtigt, Mittelbindungen (durch Ausschreibungen oder Aufträge) bis zur Höhe der im Investitionsplan je Haushaltsjahr ausgewiesenen Mittel einzugehen. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm genannten Investitionsmaßnahmen.

Ergebnishaushalt

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	39.694.016,55	42.142.000	43.060.500	43.205.800	43.933.700	44.684.100
6	Privatrechtliche Entgelte	35.338,76	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.000,00	133.500	138.500	138.500	138.500	138.500
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	47.131,10	33.500	73.000	15.000	10.000	10.000
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	5.590,00	0	0	0	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	39.878.076,41	42.324.300	43.287.300	43.374.600	44.097.500	44.847.900
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	466.907,07	564.300	536.700	547.400	558.300	569.500
14	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.789.587,48	2.161.300	2.271.700	2.238.000	2.246.800	2.255.700
16	Abschreibungen	538.441,27	558.500	536.000	568.400	554.300	548.600
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.031,85	34.700	32.400	30.000	27.600	25.300
18	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.840.112,78	39.341.700	40.225.300	40.321.800	41.034.300	41.778.900
20	Summe ordentliche Aufwendungen	40.672.080,45	42.660.500	43.602.100	43.705.600	44.421.300	45.178.000
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-794.004,04	-336.200,00	-314.800	-331.000	-323.800	-330.100
22	Außerordentliche Erträge	32.166,27	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Aufwendungen	2,00	0	0	0	0	0
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	32.164,27	0	0	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-761.839,77	-336.200	-314.800	-331.000	-323.800	-330.100
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						
	Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich (Bestandteil Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte)		2.332.000	1.347.800	958.868		
	Jahresergebnis ohne Ertrag aus Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich		-2.668.200	-1.662.600	-1.289.868	-323.800	-330.100
	Voraussichtlicher Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich am Ende des Haushaltsjahres	4.638.668,44	2.306.668	958.868	0	0	0
	Voraussichtlicher Bestand an Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres	9.122.679,42	8.786.479	8.471.679	8.140.679	7.816.879	7.486.779

1) außer für Investitionstätigkeit 2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Finanzhaushalt

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	39.630.765,58	39.810.000	41.712.700	42.337.800	43.933.700	44.684.100
5	Privatrechtliche Entgelte ¹⁾	25.758,72	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ¹⁾	96.000,00	133.500	138.500	138.500	138.500	138.500
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	56.709,44	33.500	73.000	15.000	10.000	10.000
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	148,01	0	0	0	0	0
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.809.381,75	39.992.300	41.939.500	42.506.600	44.097.500	44.847.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Personalauszahlungen	480.320,11	564.300	536.700	547.400	558.300	569.500
12	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	3.962.795,83	3.444.300	5.429.400	4.438.000	2.446.800	455.700
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	37.739,62	34.700	32.400	30.000	27.600	25.300
15	Transferauszahlungen ¹⁾	0,00	0	0	0	0	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.161.572,54	39.341.700	40.225.300	40.321.800	41.034.300	41.778.900
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.642.428,10	43.385.000	46.223.800	45.337.200	44.067.000	42.829.400
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.833.046,35	-3.392.700	-4.284.300	-2.830.600	30.500	2.018.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	9.610.000	8.950.000	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.610.000	8.950.000	0	0

1) außer für Investitionstätigkeit 2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	0,00	500.000	520.000	520.000	520.000	0
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.061,27	101.000	8.000	6.000	4.000	4.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	8.950.000	0	0	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.061,27	601.000	9.478.000	526.000	524.000	4.000
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.061,27	-601.000	132.000	8.424.000	-524.000	-4.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	-1.836.107,62	-3.993.700	-4.152.300	5.593.400	-493.500	2.014.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	51.368,00	51.400	51.400	51.400	51.400	51.400
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-51.368,00	-51.400	-51.400	-51.400	-51.400	-51.400
37	Finanzmittelveränderung (Zeilen 33 und 36)	-1.887.475,62	-4.045.100	-4.203.700	5.542.000	-544.900	1.963.100
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	25.613.929,77	23.726.454	10.071.354	5.867.654	11.409.654	10.864.754
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	23.726.454,15	10.071.354 *	5.867.654	11.409.654	10.864.754	12.827.854
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00					
39/1	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	23.726.454,15	10.071.354 *	5.867.654	11.409.654	10.864.754	12.827.854

* Bei der Ermittlung des Bestandes an Zahlungsmitteln Ende 2017 wurde eine Ausleihung in Höhe von 9.610.000 € berücksichtigt, die im Plan 2017 nicht enthalten war. (siehe Punkt 1.4 und 3.3 des Vorberichtes)

Investitionsprogramm 2017 - 2021

Sonderrechnung **Abfallwirtschaft**

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Investitionsprogramm 2017 - 2021 Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Projektdefinition	Gesamt	Ist Vorjahre	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Rest ab 2022
Deponierekultivierung (Finanzierung aus Rückstellungen) (Instandhaltungsprojekt)	43.704.766	8.576.957,13	3.627.808,63	3.000.000	5.000.000	4.000.000	2.000.000	0	17.500.000
<u>Baumaßnahmen Deponie</u>									
Ersatz der temporären Oberflächenabdichtung Schüttfeld III inkl. Böschungssicherung und Maßnahmen zum Grundwasserschutz			0,00	500.000	500.000	500.000	500.000		
Technische Anlagen Deponie			0,00	100.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>									
Einrichtungsgegenstände			3.061,27	1.000	6.000	4.000	2.000	2.000	
Technische Geräte für das Projekt "Unser sauberes Braunschweig"			0,00		2.000	2.000	2.000	2.000	
Summe		8.576.957,13	3.630.869,90	3.601.000	5.528.000	4.526.000	2.524.000	24.000	17.500.000

Stellenübersicht

Sonderrechnung

Abfallwirtschaft

1
Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1) 1 T 19,5
2		15Ü					2) 1 T 19,5
3		15	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		
4		14					3)
5		13					4)
6		12	0,50 ²⁾	0,50	0,50		
7		11	2,00 ³⁾	2,00	2,00		
8		10	⁴⁾				5)
9		9c					
10		9b					
11		9a	⁵⁾				

**Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt		nicht besetzt
1	2	3	4	5	6	7	
						8	
12		8	6)				6)
13		7	7)				7)
14		6	8)				8)
15		5	9)				9)
16		4	10)				10)
17		3	11)				11)
18		2Ü					
19		2					
20		1					
	insgesamt Beschäftigte		3,00	3,00	3,00		

3
Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht nachrichtlich

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)						
1	Leitender Baudirektor	A 16				
2	Bauberrat	A 14				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)						
3	Bauoberamtsrat	A 13				
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,33 ¹⁾	0,50	0,50	
5	Bauamtsrat	A 12				¹⁾ 1 T 20
6	Stadtamtsrat	A 12	²⁾			²⁾
		A 12				³⁾ dav. 1 T 25, 1 T 20
7	Stadtamtmann	A 11	1,13 ³⁾	1,13	1,13	
		A 11				
8	Bauoberinspektor	A 10				
9	Stadtoberinspektor	A 10	2,00	2,00	2,00	
		A 10				
10	Stadtinspektor	A 9				
		A 9				

**Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtdamtsinspektor	A 9	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		¹⁾ 1 T 20
12	Stadthauptsekretär	A 8	²⁾	0,50		0,50	²⁾ 1 T 20
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	3,96	4,63	4,13	0,50	

Jahresabschluss 2016

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

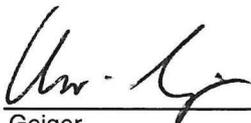
Jahresabschluss

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

**Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung Abfallwirtschaft
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2016
der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den **14. 9.17**



Geiger
Erster Stadtrat

Jahresabschluss Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Bilanz	
1.	Komprimierte Darstellung der Bilanz	
2.	Bilanz	
3.	Vermerke unterhalb der Bilanz	
II.	Gesamt-Ergebnisrechnung	
III.	Gesamt-Finanzrechnung	
IV.	Anhang	
1.	Allgemeine Erläuterungen	1
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
3.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.	Weitere Erläuterungen zur Bilanz	8
5.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung	8
6.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung	11
7.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	13
8.	Verpflichtungsermächtigungen	13
V.	Anlagen zum Anhang	
1.	Anlagenübersicht	
2.	Forderungsübersicht	
3.	Schuldenübersicht	
4.	Rückstellungsübersicht	
VI.	Rechenschaftsbericht	
1.	Vorbemerkungen	1
2.	Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung	1
3.	Verlauf der Haushaltswirtschaft	5
4.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
5.	Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung	12
6.	Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung	12

Hinweis: In den Tabellen des Anhangs und des Rechenschaftsberichts werden überwiegend gerundete Zahlen verwendet. Es kommt daher innerhalb der Tabellen in einzelnen Fällen zu Rundungsdifferenzen bei den Beträgen und den Prozentangaben.

I. Bilanz

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz
3. Vermerke unterhalb der Bilanz

1. Komprimierte Darstellung Bilanz

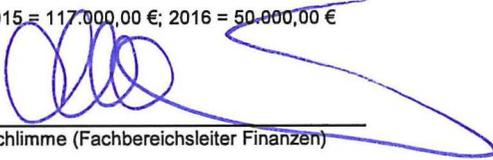
Jahresabschluss 2016
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	55.300,00	52.500,00	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	15.807.137,00	15.274.560,00	1.1 Basis-Reinvermögen	2.984.158,29	2.984.158,29
3. Finanzvermögen	732.127,05	622.160,23	1.2 Rücklagen	9.784.831,71	9.464.739,91
4. Liquide Mittel	25.613.929,77	23.726.454,15	1.3 Jahresergebnis mit der Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	272.163,72	-761.839,77
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	13.652,70	12.345,59	1.4 Sonderposten	4.466.192,20	5.058.447,72
				17.507.345,92	16.745.506,15
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	829.652,00	778.284,00
				829.652,00	778.284,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.152,11	408.911,58
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	16.701,77	15.991,69
				644.853,88	424.903,27
			3. Rückstellungen	23.240.294,72	21.739.326,55
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	42.222.146,52	39.688.019,97		42.222.146,52	39.688.019,97

*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2015 = 117.000,00 €; 2016 = 50.000,00 €

Braunschweig, den 14. 3. 17


Schlimme (Fachbereichsleiter Finanzen)

2. Bilanz

Jahresabschluss 2016
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	2.984.158,29	2.984.158,29
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		2.984.158,29	2.984.158,29
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	55.300,00	52.500,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.232.153,20	898.912,01
	55.300,00	52.500,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	75.671,08	88.820,47
2. Sachvermögen			1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	72.008,00	61.961,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen	8.477.007,43	8.477.007,43
2.3 Infrastrukturvermögen	15.726.814,00	15.205.636,00		9.784.831,71	9.464.739,91
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.949,00	3.613,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	272.163,72	-761.839,77
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.366,00	3.350,00		272.163,72	-761.839,77
2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
	15.807.137,00	15.274.560,00	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3. Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenaussgleich	4.466.192,20	5.058.447,72
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00		4.466.192,20	5.058.447,72
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2. Schulden		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	219.656,61	287.986,55	2.1 Geldschulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	18.901,60	36.552,46	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	829.652,00	778.284,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	493.568,84	297.621,22	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
	732.127,05	622.160,23	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	25.613.929,77	23.726.454,15		829.652,00	778.284,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	13.652,70	12.345,59			
				829.652,00	778.284,00

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei

**) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2015 = 117.000,00 €, 2016 = 50.000,00 €

Jahresabschluss 2016
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.152,11	408.911,58
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	4.509,93	4.507,62
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				4.509,93	4.507,62
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	12.191,84	11.484,07
				16.701,77	15.991,69
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	32.300,00	27.500,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	22.871.756,18	20.914.945,47
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	2.200,00	5.290,00
			3.8 Andere Rückstellungen	334.038,54	791.591,08
				23.240.294,72	21.739.326,55
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	42.222.146,52	39.688.019,97		42.222.146,52	39.688.019,97

Braunschweig, den

16.9.17


Schlimme (Fachbereichsleiter Finanzen)

3. Vermerke unterhalb der Bilanz

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig bestehen folgende Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in Euro
Haushaltsreste aus dem Vorjahr	500.000,00*
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
Summe der Vorbelastungen	500.000,00

* s. Punkt 3.5 des Rechenschaftsberichtes

Sonstige langjährige Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Abfallbeseitigung und Straßenreinigung an die ALBA Braunschweig GmbH auf Basis der abgeschlossenen Leistungsverträge (Vertrag bis zum 31. Dezember 2020).

2016	28.810.706,95 €
Plan 2017	29.935.500,00 €
Prognose 2017 - 2020	117 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2020 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 117 Mio. €. Bei der Prognose für die Zeit bis zum Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen sowie der zum 1. Januar 2018 vorgesehenen Angemessenheitsprüfung nicht berücksichtigt.

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die thermische Behandlung des Restabfalls an die Firma REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (Vertrag bis zum 31. Januar 2022).

2016	6.351.716,81 €
Plan 2017	6.214.900,00 €
Prognose 2017 - 2020	23,0 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2022 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 28,9 Mio. €. Bei der Prognose für Zeit bis 2020 bzw. bis zum Vertragsende wurden die Auswirkungen der Anfang 2017 im Rahmen der Vertragsverlängerung festgelegten Preisanpassungen berücksichtigt.

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Deponiebewirtschaftung und die Einlagerung von Straßenbauabfällen auf der Deponie an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (Vertrag bis 31. Dezember 2035, Kündigungsrecht zum 31. Dezember 2020).

2016	479.808,85 €
Plan 2017	630.000,00 €
Prognose 2017 - 2020	1,4 Mio. €

Für die Zeit bis Ende 2020 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 1,4 Mio. €. Bei der Prognose bis Ende 2020 wurden die Auswirkungen zukünftiger Indexanpassungen nicht berücksichtigt.

- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Reinigung des Deponiesickerwassers (2016: 904.484,49 €/Ansatz 2017: 938.600 €). Die Mitgliedschaft ist unbegrenzt, es ist für die Dauer der Mitgliedschaft mit jährlichen Aufwendungen in entsprechender Höhe unter Berücksichtigung der jährlichen Preissteigerungen zu rechnen.

II. Gesamt-Ergebnisrechnung

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Jahresabschluss 2016

Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnisrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.391.688,87	39.694.016,55	41.055.600,00	-1.361.583,45	
6	Privatrechtliche Entgelte	22.838,76	35.338,76	15.300,00	20.038,76	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.000,00	96.000,00	123.500,00	-27.500,00	
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.020,21	47.131,10	38.300,00	8.831,10	
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Sonstige ordentliche Erträge	5.139,57	5.590,00	0,00	5.590,00	
12	Summe ordentliche Erträge	41.594.687,41	39.878.076,41	41.232.700,00	-1.354.623,59	
Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für aktives Personal	483.191,11	466.907,07	543.300,00	-76.392,93	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.910.210,00	1.789.587,48	2.212.300,00	-422.712,52	0,00
16	Abschreibungen	557.978,00	538.441,27	572.600,00	-34.158,73	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.393,82	37.031,85	37.100,00	-68,15	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.344.900,15	37.840.112,78	38.199.000,00	-358.887,22	0,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	41.335.673,08	40.672.080,45	41.564.300,00	-892.219,55	0,00
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	259.014,33	-794.004,04	-331.600,00	-462.404,04	0,00
	Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)					
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
22	Außerordentliche Erträge	37.932,39	32.166,27	0,00	32.166,27	
23	Außerordentliche Aufwendungen	24.783,00	2,00	0,00	2,00	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	13.149,39	32.164,27	0,00	32.164,27	0,00
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	272.163,72	-761.839,77	-331.600,00	-430.239,77	0,00
	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)					

III. Gesamt-Finanzrechnung

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Jahresabschluss 2016

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.653.905,28	39.630.765,58	39.947.100	-316.334,42	
5	Privatrechtliche Entgelte	24.797,06	25.758,72	15.300	10.458,72	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.000,00	96.000,00	123.500	-27.500,00	
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	113.909,08	56.709,44	38.300	18.409,44	
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	23,06	148,01	0	148,01	
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.888.634,48	39.809.381,75	40.124.200	-314.818,25	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Auszahlungen für aktives Personal	448.491,33	480.320,11	543.300	-62.979,89	0
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.728.768,07	3.962.795,83	6.715.500	-2.752.704,17	0
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	40.102,90	37.739,62	37.100	639,62	0
15	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	38.406.019,44	37.161.572,54	38.199.000	-1.037.427,46	0
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.623.381,74	41.642.428,10	45.494.900	-3.852.471,90	0
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	265.252,74	-1.833.046,35	-5.370.700	3.537.653,65	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0

Jahresabschluss 2016

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	0
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	300.000	-300.000,00	0
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	3.061,27	21.000	-17.938,73	0
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.061,27	321.000	-317.938,73	0
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	0,00	-3.061,27	-321.000	317.938,73	0
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	265.252,74	-1.836.107,62	-5.691.700	3.855.592,38	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	51.368,00	51.368,00	51.400	-32,00	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-51.368,00	-51.368,00	-51.400	32,00	0
37	Finanzmittelbestand (Zeilen 33 und 36)	213.884,74	-1.887.475,62	-5.743.100	3.855.624,38	0
Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0,00		0,00	0
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen		0,00		0,00	0
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00	0	0,00	0
Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)						
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	25.400.045,03	25.613.929,77	25.613.930		
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	25.613.929,77	23.726.454,15	19.870.830	3.855.624,38	0

IV. Anhang

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Anhang

Erläuterung des Jahresabschlusses 2016 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig zum 31. Dezember 2016

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Rechtsform und Aufgabe der Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Absatz 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes - NKomVG).

Die operativen Aufgaben der Abfallwirtschaft sind zum 1. Januar 2001 weitestgehend der damaligen Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB) übertragen worden, die sich zum 1. Januar 2005 in ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) umbenannt hat. Die Beziehungen zwischen der Stadt Braunschweig und ALBA-BS sind in den Leistungsverträgen, Klarstellungsvereinbarungen „Straßenreinigung“ und „Abfall“ und in den Ergänzungsvereinbarungen zu den Leistungsverträgen geregelt. Die Leistungen von ALBA-BS werden mit verschiedenen Leistungsentgelten abgegolten.

Die Verwertung und Entsorgung der Abfälle erfolgt ebenfalls durch beauftragte Dritte. Bei den Restabfällen erfolgt die thermische Behandlung seit dem 1. Februar 2007 bei der REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (REMONDIS). Der Bio- und Grünabfall wird bei der ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH (ehem. Braunschweiger Kompost GmbH) verwertet.

Des Weiteren werden Aufgaben der Deponiebewirtschaftung ab dem 1. Januar 2006 durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS) ausgeführt. Zudem führt die SEBS seit 2009 auch den Einlagerungsbetrieb auf Schüttfeld III durch. Die Sickerwasserkläranlage gehört dem Abwasserverband Braunschweig (AVB) und wird im Rahmen des Betriebsführungsvertrages und des Abwasserentsorgungsvertrages ebenfalls von der SEBS betrieben.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abfallbeseitigung (Gebührenkalkulation und Satzungsvollzug) verblieben. Daneben sind dem Regiebetrieb der Deponiebetrieb sowie das Vertragscontrolling und die strategische Ausrichtung der Abfallwirtschaft übertragen worden. Hinzu kommt die Durchführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“.

1.2 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben des Regiebetriebes "Abfallwirtschaft" werden seit dem 1. Januar 2006 von den Fachbereichen „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) wahrgenommen. Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig soweit sie die Abfallwirtschaft betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abfallentsorgungssatzung, die Abfallentsorgungsgebührensatzung, die Straßenreinigungsverordnung, die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung).

2016 waren für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft 3 Beamte in Vollzeit, 3 Beamte in Teilzeit und 2 Beschäftigte TVöD in Vollzeit tätig.

1.3 Serviceaufgaben

Nach Einführung der Dezentralen Ressourcenverantwortung entscheidet der Regiebetrieb "Abfallwirtschaft" über fast alle zu erledigenden Teilaufgaben in der Querschnittsverwaltung. Die Aufgabenwahrnehmung selbst erfolgt in der Regel durch die Servicebereiche; dies sind insbesondere:

Fachbereich „Zentrale Dienste“:	Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft, Lohn- / Gehaltsabrechnung
Referat Pressestelle:	Zusammenarbeit mit der Presse
Fachbereich „Finanzen“:	Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Grundstücksangelegenheiten, An- und Vermietung, Gebühreneinzug
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Fachbereich „Soziales und Gesundheit“:	Einstellungsuntersuchungen, Arbeitssicherheit

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

1.4 Rechtliche Grundlagen für den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sonderrechnung wird nach den Regelungen der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) aufgestellt. Die Einrichtungsverordnung sieht vor, dass für die Sonderrechnung ein Jahresabschluss entsprechend § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen ist. Der Jahresabschluss besteht damit aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Die Gliederung erfolgte nach den Regelungen der §§ 48 ff. der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist in der Bilanz getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgte gem. §§ 124 NKomVG i.V.m. 42 ff. GemHKVO.

Die Zugänge werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti angesetzt. Das bereits in der auf Grundlage der Einrichtungsverordnung (EinrVO-Kom) erstellten Bilanz zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Vermögen, ist mit den darin enthaltenen Werten übernommen worden.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wird grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt.

Gem. § 47 Abs. 2 der GemHKVO sind Anlagegüter, die einen Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto haben, einem Sammelposten zuzuordnen, der fünf Jahre lang mit je 20 % des Wertes aufgelöst werden soll. Aufgrund der geringen Anzahl und der Notwendigkeit, die Anlagegüter verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen, wurde in der Sonderrechnung kein Sammelposten gebildet. Die einzeln erfassten Anlagegüter werden hinsichtlich der Abschreibung jedoch wie ein Sammelposten behandelt.

Die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgte 2016 nicht.

3. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 0,1 % (Vorjahr 0,1 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielles Vermögen	55.300	100,0	52.500	100,0	-2.800	-5,1

Bei dem immateriellen Vermögen handelt es sich um ein Nutzungsrecht für ein mobiles Feuerlöschsystem. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Veränderung beruht auf Abschreibungen.

3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 38,5 % (Vorjahr 37,4 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Sachvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	72.008	0,5	61.961	0,5	-10.047	-14,0
Infrastrukturvermögen	15.726.814	99,5	15.205.636	99,5	-521.178	-3,3
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.949	0,0	3.613	0,0	-3.336	-48,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.366	0,0	3.350	0,0	1.984	>100,0
Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachvermögen	15.807.137	100,0	15.274.560	100,0	-532.577	-3,4

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens besteht aus den Anlagegütern der Deponie in Watenbüttel. Die Bewertung der Anlagegüter erfolgt hinsichtlich der zum 1. Januar 2003 neu bewerteten Anlagegüter aus der Zeit vor dem 1. Januar 2001 mit den zum 1. Januar 2003 übernommenen historischen Wiederbeschaffungszeitwerten, den kumulierten und jährlichen Abschreibungen und den Restbuchwerten. Dieser Wert gilt damit als bilanzieller Anschaffungswert.

Die Bewertung der Zugänge nach dem 1. Januar 2001 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Die Position „unbebaute Grundstücke“ beinhaltet eine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme, die abgeschrieben wird.

Die Veränderungen beruhen in erster Linie auf Abschreibungen sowie auf Abgängen, die sich im Zusammenhang mit dem Beginn der Maßnahmen zur Deponierekultivierung ergeben haben. Zudem gab es einige Zu- und Abgänge im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3.2.1 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen teilt sich auf folgende Positionen auf:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.513.441	16,0	2.513.441	16,5	0,00	0,0
Straßen, Wege, Plätze	637.251	4,0	589.885	3,9	-47.366	-7,4
Sonstige Bauten (Deponie)	12.576.122	80,0	12.102.310	79,6	-473.812	-3,8
Infrastrukturvermögen	15.726.814	100,0	15.205.636	100,0	-521.178	-3,3

3.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 1,6 % (Vorjahr 1,7 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Finanzvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Forderungen	219.657	30,0	287.987	46,3	68.330	31,1
Privatrechtliche Forderungen	18.902	2,6	36.552	5,9	17.651	93,4
Sonstige Vermögensgegenstände	493.569	67,4	297.621	47,8	-195.948	-39,7
Finanzvermögen	732.127	100,0	622.160	100,0	-109.967	-15,0

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden vorgenommen und von den Forderungen abgezogen, so dass in der Bilanz nur der Nettowert dargestellt ist. Debitorene Kreditoren und kreditorene Debitoren wurden als sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der Anstieg der öffentlich-rechtlichen Forderungen beruht insbesondere auf höheren offenen Forderungen aus der Einlagerung auf Schüttfeld III.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen haben sich Einzelwertberichtigungen in Höhe von 742,64 € ergeben (Vorjahr: 742,64 €). Zudem wurde hinsichtlich der Forderungen aus Gebühren für die Abfallbehälter und die Straßenreinigung eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung wurde davon ausgegangen, dass 10 % der am 31. Dezember 2016 bestehenden offenen Forderungen aus dem Jahr 2016 nicht einbringbar sind. Hinsichtlich der Vorjahre wurde davon ausgegangen, dass 20 % der offenen Forderungen nicht mehr einbringbar sind. Die Einschätzung erfolgte auf Basis der Entwicklung der offenen Forderungen der drei Vorjahre. Eine Einzelwertberichtigung ist bei den offenen Forderungen aus den von der Stadt veranlagten Gebühren mit einem vertretbaren Aufwand nicht möglich.

3.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 59,8 % (Vorjahr 60,7 %) der Bilanzsumme.

Die liquiden Mittel werden zu ihrem Nominalwert in die Bilanz eingestellt.

Die Finanzmittel werden über den Cash-Pool der Stadt verwaltet. Das Konto läuft rechtsformbedingt auf den Namen der Stadt.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 1 und 2 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung ist dies die Beamtenbesoldung für Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird.

3.6 Nettoposition

Die Nettoposition umfasst 42,2 % (Vorjahr 41,5 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich die Nettoposition in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Reinvermögen	2.984.158	17,0	2.984.158	17,8	0	0,0
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.232.153	7,0	898.912	5,4	-333.241	-27,0
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	75.671	0,4	88.820	0,5	13.149	17,4
Sonstige Rücklagen	8.477.007	48,4	8.477.007	50,6	0	0,0
Jahresergebnis	272.164	1,6	-761.840	-4,5	-1.034.003	<-100,0
Sonderposten Gebührenaussgleich	4.466.192	25,5	5.058.448	30,2	592.256	13,3
Nettoposition	17.507.346	100,0	16.745.506	100,0	-761.840	-4,4

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 761.839,77 € ab.

Die Verwendung des Ergebnisses des Jahres 2015 wurde entsprechend des Ratsbeschlusses vom 22. August 2017 wie folgt vorgenommen:

	Ergebnisverwendung 2015	Bestand 31.12.2016
Ordentliches Ergebnis	259.014,33 €	
Außerordentliches Ergebnis	13.149,39 €	
Gesamtergebnis	272.163,72 €	
Zuführung (+)/Entnahme (-) Rücklage ordentliches Ergebnis	- 333.241,19 €	898.912,01 €
Zuführung (+)/Entnahme (-) Rücklage außerordentliches Ergebnis	13.149,39 €	88.820,47 €
Zuführung (+)/Entnahme (-) Sonderposten Gebührenaussgleich	592.255,52 €	5.058.447,72 €

Die „Sonstigen Rücklagen“ betragen 8.477.007,43 € (Vorjahr 8.477.007,43 €) und dienen dem Ausgleich von zu erwartenden nicht gebührenfähigen Verlusten zukünftiger Jahre.

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Gebührenvorträge, die entsprechend der Regelungen des Nds. Kommunalabgabenrechtes wieder in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Zuordnung zu dem Sonderposten wird erst mit dem Beschluss über die Ergebnisverwendung vorgenommen. Die Veränderung des Sonderpostens beruht somit auf der Auflösung und Zuführung, die sich aus den durch Beschluss festgestellten Jahresabschlussdaten des Jahres 2015 ergeben hat. Insgesamt ergibt sich dabei eine Zuführung in Höhe von 592.255,52 €. Aufgrund der Daten der Betriebsabrechnung 2016 ergibt sich in der Summe eine Auflösung in Höhe von 419.779,28 €, die nach dem entsprechenden Beschluss über die Ergebnisverwendung vorzunehmen ist. Der

Betrag setzt sich zusammen aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 1.108.559,62 € und der sich aus der Betriebsabrechnung ergebenden Zuführung in Höhe von 688.780,34 €

3.7 Schulden

Der Begriff der Schulden nach dem NKomVG umfasst neben den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Schulden umfassen 3,1 % (Vorjahr 3,5 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Schulden in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	829.652	56,3	778.284	64,7	-51.368	-6,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.152	42,6	408.912	34,0	-219.241	-34,9
Durchlaufende Posten	4.510	0,3	4.508	0,4	-2	-0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	12.192	0,8	11.484	1,0	-708	-5,8
Schulden	1.474.506	100,0	1.203.187	100,0	271.319	-18,4

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen werden durch den städtischen Haushalt verwaltet.

Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beruht auf geringeren Verbindlichkeiten für Abrechnungen im Rahmen der Deponierekultivierung.

Die Schulden sind gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 45 Abs. 8 GemHKVO zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

3.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 54,8 % (Vorjahr 55,0 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Rückstellungen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	32.300	0,1	27.500	0,1	-4.800	14,9
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	22.871.756	98,4	20.914.945	96,2	-1.956.811	-8,6
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährl. u. anh. Gerichtsverfahren	2.200	0,0	5.290	0,0	3.090	>100,0
Andere Rückstellungen	334.039	1,4	791.591	3,6	457.553	>100,0
Rückstellungen	23.240.295	100,0	21.739.327	100,0	-1.500.968	-6,5

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die rechtzeitige Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung Abfallwirtschaft sich abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt.

In der Rückstellung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen sind die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden, berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und

Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Sozialabgaben wurden entsprechend berücksichtigt.

Die Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien wurde fortgeschrieben. Aufgrund der im Jahr 2016 verwendeten Mittel für den ersten und zweiten Bauabschnitt der Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa (rd. 3,6 Mio. €) sowie der im Jahr 2016 erfolgten Zuführungen (rd. 1,7 Mio. €) ergibt sich zum 31. Dezember 2016 ein Bestand der Rückstellung in Höhe von 20.914.945,47 €. Die Zuführungen setzen sich zusammen aus der geplanten Aufstockung der Rückstellung in Höhe von 1,5 Mio. € aus den Abfallgebühren sowie in Höhe von rd. 47.100 € aus den mit den vorhandenen Mitteln erwirtschafteten Zinseinnahmen (Plan 38.300 €). Zudem wurden weitere rd. 123.900 € zugeführt, die aus den Gebühreneinnahmen für die Einlagerung auf Schüttfeld III finanziert werden (Plan 258.500 €). Hierbei ist eine Zuführung entsprechend der Menge vorgesehen, die im Jahr 2016 unter dem Plan lag.

Die notwendige Höhe der Rückstellung ergibt sich aus der aktuellen Kosten- und Maßnahmenplanung. Diese beruht auf dem Planfeststellungsbeschluss zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie aus dem Jahr 2012 und wurde anhand der Kostenentwicklung fortgeschrieben und durch die aktuelle Kostenschätzung des Ingenieurbüros bestätigt. Der gesamte Finanzbedarf beträgt rd. 25,2 Mio. € für die Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa sowie rd. 16,9 Mio. € für das Schüttfeld III (Preisstand 2016). Hinzu kommt der Bedarf für die Nachsorgephase von mindestens 30 Jahren nach dem Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen.

Die noch fehlenden Mittel sollen bis zum Beginn der Rekultivierung des Schüttfeldes III (voraussichtlich im Jahr 2048) kontinuierlich angesammelt werden, um den Gebührenzahler möglichst gleichmäßig zu belasten. Dabei wird die bisherige Bewertungspraxis fortgeführt. Auf diese Art und Weise ist sichergestellt, dass die Mittel zum Rekultivierungszeitpunkt zur Verfügung stehen und alljährlich über Gebühreneinnahmen refinanziert werden können.

Die Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren beinhaltet Aufwendungen für Klagen gegen die Abfall- und Straßenreinigungsgebühren, die noch nicht abgerechnet wurden.

In den „Anderen Rückstellungen“ sind als wesentliche Position die Rückstellungen für Ersatzmaßnahmen enthalten. Die Mittel werden voraussichtlich 2017 benötigt. Die Notwendigkeit der Maßnahmen ergibt sich aus dem Planfeststellungsbeschluss zum Schüttfeld III der Deponie. Die Maßnahme wurde bereits weitgehend umgesetzt, es sind jedoch noch Restarbeiten und Nachbesserungen erforderlich. Weitere wesentliche Positionen sind eine Rückstellung für die Entsorgung noch nicht thermisch behandelter Restabfälle aus dem Jahr 2016 sowie eine Rückstellung für eine noch nicht erfolgte stadtinterne Leistungsverrechnung hinsichtlich der Tätigkeit des Zentralen Ordnungsdienstes für das Projekt „Unser sauberes Braunschweig“.

Hinzu kommen weitere Rückstellungen, u.a. für Dienstjubiläen, leistungsorientierte Bezahlung, ausstehende Rechnungen und Prüfung des Jahresabschlusses. Bei der Rückstellung für Dienstjubiläen wurden die bisherige Beschäftigungszeit und die derzeit gültigen Zuwendungen bei einem Dienstjubiläum berücksichtigt.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 3 und 4 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung gibt es keine hier auszuweisenden Positionen.

4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz

Weitere Erläuterungen sind in den Vermerken unter der Bilanz gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO enthalten. Die Übersicht enthält insbesondere die Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind. Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne bestehen nicht.

5. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt.

5.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis (Punkt 5.2) und dem außerordentlichen Ergebnis zusammen. Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 761.839,77 € (Vorjahr: Überschuss 272.163,72 €). Der Fehlbetrag setzt sich aus einem Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von 419.779,28 € und einem Fehlbetrag im neutralen Bereich in Höhe von 342.060,49 € zusammen. Dieser Fehlbetrag ergibt sich weitgehend dadurch, dass die haushaltsrechtlich anzusetzenden Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen höher sind als die, die nach dem Abgabenrecht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden dürfen.

5.2 Ordentliches Ergebnis

Aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich für das ordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 794.004,04 € (Vorjahr: Überschuss 259.014,33 €).

5.3 Außerordentliches Ergebnis

Aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das außerordentliche Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 32.164,27 € (Vorjahr: Überschuss 13.149,39 €; s. auch 5.6).

5.4 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.055.600	99,6	39.694.017	99,5	-1.361.583	-3,3
Privatrechtliche Entgelte	15.300	0,0	35.339	0,1	20.039	>100,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.500	0,3	96.000	0,2	-27.500	-22,3
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	38.300	0,1	47.131	0,1	8.831	23,1
Sonstige ordentliche Erträge	0	0,0	5.590	0,0	5.590	
Ordentliche Erträge	41.232.700	100,0	39.878.076	100,0	-1.354.624	-3,3

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte teilen sich wie folgt auf:

Abfallbeseitigung	30.298.536,99 €
Straßenreinigung	9.395.479,56 €

Der Planansatz für die öffentlich-rechtlichen Entgelte wird insgesamt um ca. 1,4 Mio. € unterschritten. Dies beruht im Wesentlichen darauf, dass die dieser Position zugeordnete Auflösung aus dem Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von rd. 1.108.500 €, die in den Planansätzen enthalten war, aufgrund der Vorgaben des Landes im Ergebnis nicht mit berücksichtigt wurde. Bei den ebenfalls hier zugeordneten Gebühreneinnahmen kam es zudem zu geringeren Erträgen als erwartet (rd. 227.000 €). Dies beruht insbesondere auf Mindereinnahmen bei der Einlagerung auf Schüttfeld III (rd. 558.000 €) und bei den Direktanlieferungen (rd. 55.000 €) aufgrund von geringeren Mengen. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen bei den Rest- und Bioabfallbehältern (rd. 172.000 € bzw. rd. 80.000 €) aufgrund eines gegenüber der Planung höheren Behältervolumens und im Bereich der Straßenreinigung (rd. 182.000 €).

Die Zinserträge lagen um rd. 8.800 € über dem Plan.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich in erster Linie um Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2015		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.391.689	99,5	39.694.017	99,5	-1.697.672	-4,1
Privatrechtliche Entgelte	22.839	0,1	35.339	0,1	12.500	54,7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.000	0,2	96.000	0,2	0	0,0
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.020	0,2	47.131	0,1	-31.889	-40,4
Sonstige ordentliche Erträge	5.140	0,0	5.590	0,0	450	8,8
Ordentliche Erträge	41.594.687	100,0	39.878.076	100,0	-1.716.611	-4,1

Die Gebühren für die Rest- und Bioabfallbehälter sind im Jahr 2016 um 4,8 % gesunken. Bei der Straßenreinigung ist es zu einer Senkung um 1,3 % gekommen.

Die ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,7 Mio. € (4,1 %) gesunken. Dies beruht insbesondere auf geringeren Gebühreneinnahmen bei den Rest- und Bioabfallbehältern sowie bei der Straßenreinigung, die aus den Gebührenanpassungen resultieren.

Die Zinserträge sind aufgrund der ungünstigen Zinskonditionen um rd. 31.900 € gesunken.

5.5 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	543.300	1,3	466.907	1,1	-76.393	-14,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.212.300	5,3	1.789.587	4,4	-422.713	-19,1
Abschreibungen	572.600	1,4	538.441	1,3	-34.159	-6,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.100	0,1	37.032	0,1	-68	-0,2
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.199.000	91,9	37.840.113	93,0	-358.887	-0,9
davon:						
<i>Erstattungen an die Stadt Braunschweig</i>	<i>1.105.600</i>		<i>1.056.163</i>		<i>-49.437</i>	<i>-4,5</i>
<i>Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)</i>	<i>975.700</i>		<i>904.484</i>		<i>-71.216</i>	<i>-7,3</i>
<i>Entgelte ALBA</i>	<i>28.806.000</i>		<i>28.845.137</i>		<i>39.137</i>	<i>0,1</i>
<i>Verbrennungsentgelt REMONDIS</i>	<i>6.372.700</i>		<i>6.351.717</i>		<i>-20.983</i>	<i>-0,3</i>
<i>Entgelte SEBS</i>	<i>595.000</i>		<i>485.838</i>		<i>-109.162</i>	<i>-18,3</i>
<i>Sonstige Positionen</i>	<i>344.000</i>		<i>196.773</i>		<i>-147.227</i>	<i>-42,8</i>
Ordentliche Aufwendungen	41.564.300	100,0	40.672.080	100,0	-892.220	-2,1

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 0,9 Mio. € unter dem Planansatz. In den einzelnen Positionen gab es weitgehend Abweichungen nach unten, die größeren Positionen sind dabei:

- Geringerer Aufwand für die Unterhaltung von Abfall- und Abwasserbeseitigungsanlagen (167.800 €; Pos. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen) und für das an die SEBS zu zahlende Betriebskostenentgelt (109.162 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen) aufgrund der parallel durchgeführten Maßnahmen zur Deponierekultivierung und der geringeren Einlagerungsmengen auf Schüttfeld III
- Geringerer Aufwand für die Zuführung zu der Rückstellung für die Deponierekultivierung aufgrund der geringeren Einlagerungsmengen auf Schüttfeld III (125.802 €, Pos. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen)
- Geringere Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungskosten (100.374 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringerer Aufwand für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag für die Sickerwasserreinigung (71.216 €, Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Erstattungen an die Stadt Braunschweig (49.437 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2015		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	483.191	1,2	466.907	1,1	-16.284	-3,4
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.910.210	4,6	1.789.587	4,4	-120.623	-6,3
Abschreibungen	557.978	1,3	538.441	1,3	-19.537	-3,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.394	0,1	37.032	0,1	-2.362	-6,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.344.900	92,8	37.840.113	93,0	-504.787	-1,3
davon						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	990.925		1.056.163		65.238	6,6
Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)	874.789		904.484		29.696	3,4
Entgelte ALBA	29.473.922		28.845.137		-628.785	-2,1
Verbrennungsentgelt REMONDIS	6.298.204		6.351.717		53.513	0,8
Entgelte SEBS	490.268		485.838		-4.431	-0,9
Sonstige Positionen	216.792		196.773		-20.019	9,2
Ordentliche Aufwendungen	41.335.673	100,0	40.672.080	100,0	-663.593	-1,6

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 664.000 € unter dem Vorjahr. In den einzelnen Positionen gab es sowohl Abweichungen nach oben wie nach unten, die größeren Positionen sind dabei:

- Geringere Aufwendungen für die an ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelte aufgrund der Ergebnisse der Angemessenheitsprüfung zum 1. Januar 2016 (628.785 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Höherer Aufwand für die Erstattungen an die Stadt Braunschweig (65.238 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)

Weitere Erläuterungen zu den Abweichungen finden sich in der Betriebsabrechnung 2016.

5.6 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen und Schadensersatzleistungen.

5.7 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus periodenfremden Abrechnungen und Anlageabgängen im Bereich der Deponie.

6. Erläuterung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt.

6.1 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres wird durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Punkt 6.2), den Saldo aus Investitionstätigkeit (Punkt 6.3), den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Punkt 6.4) und den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Punkt 6.5) verändert. Für das Haushaltsjahr 2016 hat sich der Finanzmittelbestand um 1.887.475,62 € verringert.

6.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 39.809.381,75 € stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 41.642.428,10 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -1.833.046,35 €.

6.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.947.100	99,6	39.630.766	99,6	-316.334	-0,8
Privatrechtliche Entgelte	15.300	0,0	25.759	0,1	10.459	68,4
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.500	0,3	96.000	0,2	-27.500	-22,3
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	38.300	0,1	56.709	0,1	18.409	48,1
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0,0	148	0,0	148	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.124.200	100,0	39.809.382	100,0	-314.818	-0,8

Die Differenz zu Erträgen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Erträge die Einzahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

6.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auszahlungen für aktives Personal	543.300	1,2	480.320	1,2	-62.980	-11,6
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.715.500	14,8	3.962.796	9,5	-2.752.704	-41,0
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	37.100	0,1	37.740	0,1	640	1,7
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	38.199.000	84,0	37.161.573	89,2	-1.037.427	-2,7
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.494.900	100,0	41.642.428	100,0	-3.852.472	-8,5

Die Differenz zu Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Aufwendungen die Auszahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen waren geringer als geplant, da es bei den Maßnahmen zur Deponierekultivierung (3,8 Mio. €, Plan: 6,3 Mio. €) zu einem geringeren Bedarf und zu Verzögerungen bei den Auszahlungen gekommen ist. Zudem führten bei den Sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen die geringeren Aufwendungen sowie einige noch nicht vorliegende Abrechnungen für Leistungen von ALBA, REMONDIS, AVB, SEBS und den anderen Bereichen der Stadt zu geringeren Auszahlungen.

6.3 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.061,27 € beruht auf Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die geplanten Investitionen im Bereich der Deponie wurden verschoben, da die konkrete Ausführung von der zukünftigen Nutzung des Schüttfeldes III abhängig ist (s. hierzu auch Punkt 3.3.2 des Rechenschaftsberichtes).

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,0	0	0,0	0	0
Baumaßnahmen	300.000	93,5	0	0,0	-300.000	-100,0
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.000	6,5	3.061	100,0	-17.939	-85,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	321.000	100,0	3.061	100,0	-317.939	-99,0

6.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beruht auf den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und beträgt 51.368,00 €. Dabei handelt es sich um die planmäßige Tilgung noch bestehender Kredite. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind 2016 plangemäß nicht erfolgt.

6.5 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Sonderrechnung auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Im Jahr 2016 hat sich ein Saldo von 0,00 € ergeben.

7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mussten nicht beantragt werden.

8. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen.

V. Anlagen zum Anhang

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Rückstellungsübersicht**

1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht

gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Abschreibungen	Auflösungen	Zuschreibungen	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	+	-	+/-		+	-	-	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	14.700,00	2.800,00	0,00	0,00	17.500,00	55.300,00	52.500,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	34.477.863,98	3.061,27	137.725,00	0,00	34.343.200,25	18.670.726,98	535.636,27	137.723,00	0,00	19.068.640,25	15.807.137,00	15.274.560,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	34.547.863,98	3.061,27	137.725,00	0,00	34.413.200,25	18.685.426,98	538.436,27	137.723,00	0,00	19.086.140,25	15.862.437,00	15.327.060,00

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

Art der Forderungen	Gesamtbetrag 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	287.986,55	287.986,55	0,00	0,00	219.656,61	68.329,94
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	36.552,46	36.552,46	0,00	0,00	18.901,60	17.650,86
Summe aller Forderungen	324.539,01	324.539,01	0,00	0,00	238.558,21	85.980,80

3. Schuldenübersicht

Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	778.284,00	51.368,00	205.472,00	521.444,00	829.652,00	-51.368,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408.911,58	408.911,58	0,00	0,00	628.152,11	-219.240,53
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.991,69	15.991,69	0,00	0,00	16.701,77	-710,08
Schulden insgesamt	1.203.187,27	476.271,27	205.472,00	521.444,00	1.474.505,88	-271.318,61

4. Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht

zum 31. Dezember 2016

Art der Rückstellungen	Gesamtbetrag 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	27.500,00	27.500,00	0,00	0,00	32.300,00	-4.800,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	20.914.945,47	3.500.000,00	9.800.000,00	7.614.945,47	22.871.756,18	-1.956.810,71
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleitungen und anhängigen Gerichtsverfahren	5.290,00	5.290,00	0,00	0,00	2.200,00	3.090,00
8. Andere Rückstellungen	791.591,08	789.791,08	500,00	1.300,00	334.038,54	457.552,54
Rückstellungen insgesamt	21.739.326,55	4.322.581,08	9.800.500,00	7.616.245,47	23.240.294,72	-1.500.968,17

VI. Rechenschaftsbericht

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Rechenschaftsbericht

1. Vorbemerkungen

Nach § 128 NKomVG ist der Anhang Teil des Jahresabschlusses. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gem. § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (s. Ziffer 3) und die finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung (s. Ziffer 2) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen (s. Ziffer 4).

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung enthalten, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (s. Ziffer 5) sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (s. Ziffer 6) sind. Des Weiteren sind gem. § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen (s. Ziffer 3.5) im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet.

2. Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung

Bei einer Bilanzsumme der Sonderrechnung in Höhe von 39.688.020 € im Jahresabschluss 2016 beläuft sich die unter den Passiva ausgewiesene Nettoposition auf rd. 16,7 Mio. €. Dies führt zu einer Nettopositionsquote von 42,2 % (Vorjahr 41,5 %).

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 761.840 € ist Teil der Nettoposition. Gegenüber dem für 2016 geplanten Ergebnis ergab sich eine Verschlechterung um rd. 0,4 Mio. €. Das Ergebnis teilt sich auf in einen Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von 419.779,28 € und einen Fehlbetrag im neutralen Bereich in Höhe von 342.060,49 €. Bei der Beurteilung des Ergebnisses ist zu berücksichtigen, dass die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich aufgrund der Vorgaben des Landes nur in der Planung und nicht im Ergebnis berücksichtigt wird. Der Planfehlbetrag in Höhe von 331.600 € ist somit nur mit dem neutralen Ergebnis direkt vergleichbar. Hier hat sich eine Verschlechterung um rd. 10.500 € ergeben. Dieser Fehlbetrag ergibt sich weitgehend dadurch, dass die haushaltsrechtlich anzusetzenden Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen höher sind als die, die nach dem Abgabenrecht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden dürfen. In der Sonderrechnung ist deshalb eine Rücklage ausgewiesen, die zum Ausgleich dieser Fehlbeträge dient. Der Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von 419.779,28 € resultiert aus der geplanten Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich in Höhe von 1.108.559,62 € und der sich aus der Betriebsabrechnung ergebenden Zuführung in Höhe von 688.780,34 €. Das Ergebnis des Gebührenbereichs ist somit um den dem Sonderposten zuzuführenden Betrag besser als geplant.

Das Ergebnis der Finanzrechnung wird insbesondere durch die Maßnahmen zur Deponierekultivierung (s. Punkt 3.3.2) sowie durch die entstehenden und auszugleichenden Gebührevorträge bestimmt. Aufgrund der vorgesehenen Maßnahmen zur Deponierekultivierung ist in den Folgejahren mit einer sukzessiven Reduzierung des Finanzmittelbestandes zu rechnen. Die Liquidität der Sonderrechnung bleibt jedoch auch dann gesichert.

Die Geldverschuldung hat sich 2016 um die planmäßige Tilgung auf rd. 778.300 € verringert.

Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Kennzahlen, der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der liquiden Mittel (unter Berücksichtigung der Veränderung der

Rückstellung für die Deponierekultivierung) eine stabile Entwicklung ohne besondere Auffälligkeiten.

Die Aufgaben der Sonderrechnung werden weitestgehend durch kostendeckende Gebühren finanziert. Die Gebühren konnten für 2016 aufgrund der Ergebnisse der vertraglich vorgesehenen Angemessenheitsprüfung der an ALBA zu zahlenden Leistungsentgelte um 4,8 % bei den Rest- und Bioabfallbehältern und um 1,3 % bei der Straßenreinigung gesenkt werden. Für das Jahr 2017 haben sich bei der Gebührenkalkulation konstante Gebühren für die Rest- und Bioabfallbehälter ergeben. Im Bereich der Straßenreinigung ist es aufgrund der vertraglich vereinbarten Indexanpassung mit ALBA und einer Neuberechnung des öffentlichen Anteils an der Straßenreinigung zu einer Steigerung um 2,6 % gekommen. In der Zukunft sind Gebührenerhöhungen im Bereich der Preissteigerungen zu erwarten. Auswirkungen abfallwirtschaftlicher Änderungen müssen zu gegebener Zeit konkret betrachtet werden. Für die Abdeckung der aufgrund von Vorgängen in der Vergangenheit auftretenden Verluste wurde die Sonderrechnung bereits in den Vorjahren mit ausreichenden Rücklagen ausgestattet.

2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2016 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 39,9 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 40,7 Mio. € einen Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 794.004,04 € aus. Der Fehlbetrag setzt sich aus einem Fehlbetrag in Höhe von 419.779,28 € aus dem Gebührenbereich und einem Fehlbetrag in Höhe von 374.224,76 € aus dem neutralen Bereich zusammen. Aufgrund der Regelungen des Landes wird der Fehlbetrag aus dem Gebührenbereich im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss aus dem Sonderposten Gebührenaussgleich ausgeglichen. Der dann verbleibende Fehlbetrag wird aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

Abgesehen davon ist es 2016 zu einem Überschuss beim außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 32.164,27 € gekommen, der auf nicht geplanten außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen beruht. Der Überschuss wird der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die Ergebnisrechnung weist insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 761.839,77 € aus.

2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Fehlbetrag (Saldo) in Höhe von 1.833.046,35 €. Die Differenz zum Fehlbetrag der Ergebnisrechnung ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge der Ergebnisrechnung (z. B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) und bestimmte Aufwendungen der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen und Sonderposten) nicht zahlungswirksam sind. Zudem sind die Auszahlungen aus der Rückstellung für die Deponierekultivierung nicht ergebniswirksam. Des Weiteren kommt es teilweise zu einer Verschiebung von Aus- und Einzahlungen in das Folgejahr.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Fehlbetrag (Saldo) in Höhe von 3.061,27 €

Die Finanzierungstätigkeit umfasst in der Sonderrechnung nur die Tilgung von Krediten in Höhe von 51.368,00 €. Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen erfolgt derzeit, aufgrund der Liquiditätssituation der Sonderrechnung, nicht.

Insgesamt ergibt sich in der Finanzrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von 1.887.475,62 €

2.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben sich 2016 um die planmäßige Tilgung in Höhe von 51.368,00 € auf einen Bestand von 778.284,00 € verringert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich im Jahr 2016 um 1.887.475,62 € verringert. Dies beruht in erster Linie auf den Auszahlungen für die Maßnahmen zur Deponierekultivierung. Die Maßnahmen zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie haben 2013 begonnen und wurden 2016 weiter fortgeführt (s. Punkt 3.3).

2.4 Kennzahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Zur Beurteilung des Jahresabschlusses wurden einige Kennzahlen gebildet und, soweit vorhanden, mit den Kennzahlen der beiden Vorjahre verglichen. Basis für die Auswahl sind die Vorgaben des Landes hinsichtlich der zu berichtenden Kennzahlen. Für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft erfolgt dabei nur eine Darstellung der für die Sonderrechnung relevanten Kennzahlen. Auf eine Darstellung der Personalaufwandsquote (rd. 1 %), der Zinslastquote (rd. 0,1 %), der Abschreibungsintensität und der Reinvestitionsquote wurde verzichtet, da diese aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäftes keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen bzw. ohne die ausgelagerten Bereiche nicht aussagekräftig sind.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen dargestellt. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen, wobei die Nummerierung aus der Tabelle zur Orientierung mit übernommen wurde.

	Kennzahlen Bilanz	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A	Kapitalstruktur			
A.1	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	40,2 %	41,5 %	42,2 %
A.2	Geldverschuldungsgrad	2,1 %	2,0 %	2,0 %
B	Finanzstruktur(Liquidität)			
B.1	Liquidität	25.400.045 €	25.613.928 €	23.726.454 €

	Kennzahlen Ergebnisrechnung	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
C	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,5 Mio. €	0,3 Mio. €	-0,8 Mio. €

Die aufgelisteten Kennzahlen wurden wie folgt ermittelt:

Kennzahlen Bilanz

A. Kapitalstruktur

A.1 Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten) berücksichtigt.

Bilanzposition		31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
P1	Nettoposition	17.235.182 €	17.507.346 €	16.745.506 €
Passiva	Bilanzsumme	42.853.946 €	42.222.147 €	39.688.020 €
	Nettopositionsquote	40,2 %	41,5 %	42,2 %

Die Nettopositionsquote zeigt an in welchem Umfang die Sonderrechnung eigenfinanziert ist. Bei der Beurteilung der Zahl ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Privatisierung, abgesehen von der Deponie und einigen wenigen Anlagegütern für das Projekt „Unser sauberes Braunschweig“, kein Anlagevermögen für die Durchführung der Aufgaben der Sonderrechnung in der Sonderrechnung bilanziert ist. Ein wesentlicher Bestandteil der Bilanzsumme beruht auf der Rückstellung für die Deponierekultivierung, für die liquide Mittel in nahezu vergleichbarer Größenordnung vorhanden sind (s. Kennzahl Liquidität).

A.2 Geldverschuldungsgrad

Berechnung:
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Geldschulden} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite (z. Zt. nicht vorhanden), sowie die Anleihen und die sonstige Geldschulden.

Bilanzposition		31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
P2	Geldschulden	881.020 €	829.652 €	778.284 €
Passiva	Bilanzsumme	42.853.946 €	42.222.147 €	39.688.020 €
	Geldverschuldungsgrad	2,1 %	2,0 %	2,0 %

Den „Verbindlichkeiten aus Geldschulden“ liegen drei Kredite zugrunde, die regelmäßig mit einer Summe in Höhe von rd. 51.400 € jährlich getilgt werden. Aufgrund des geringen Investitionsbedarfs und der hohen Liquidität der Sonderrechnung ist in den nächsten Jahren nicht mit einer Aufnahme neuer Kredite zu rechnen. Die Geldverschuldung wird deshalb voraussichtlich weiter sinken.

B. Finanzstruktur (Liquidität)

B.1 Liquidität

Bilanzposition		31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A4	Liquide Mittel	25.400.045 €	25.613.928 €	23.726.454 €

In der Kennzahlenübersicht ist die in der Bilanz ausgewiesene Liquidität der Sonderrechnung dargestellt. Die liquiden Mittel der Sonderrechnung beruhen in erster Linie auf den Mitteln, die in den vergangenen Jahren für die Deponierekultivierung zurückgestellt wurden und für die anstehenden Maßnahmen benötigt werden. Zudem sind in den liquiden Mittel die Gebührenüberschüsse enthalten, die den Gebührenzahlern im Rahmen der Gebührekalkulationen der Folgejahre gutgeschrieben werden müssen. Die vorhandenen liquiden Mittel reichen aus um die in den nächsten Jahren anfallenden Auszahlungen, die die zu erwartenden Einzahlungen übersteigen, abzudecken.

Kennzahlen Ergebnisrechnung**C. Jahresüberschuss / -fehlbetrag**

Ergebnisrechnung	2014	2015	2016
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	504.550 €	272.163	-761.840

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag resultiert aus dem Ergebnis im Gebührenbereich und dem Ergebnis im neutralen Bereich. Im neutralen Bereich ist insbesondere der Unterschied zwischen den haushaltsrechtlich zu berücksichtigenden Abschreibungen und Zinsen und den in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigenden kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen ergebnisrelevant. Hieraus entsteht regelmäßig ein Verlust, der aus den Rücklagen der Sonderrechnung abzudecken ist (s. a. Punkt 5.1 des Anhangs und Punkt 2 des Rechenschaftsberichtes).

3. Verlauf der Haushaltswirtschaft**3.1 Gesamt-Ergebnisrechnung**

Das Haushaltsjahr 2016 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2016	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	-331.600	-794.004	-462.404	<-100,0
Außerordentliches Ergebnis	0	32.164	32.164	
Gesamtergebnis	-331.600	-761.840	-430.240	<-100,0

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einer Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Planansatz ab. Dies beruht im Wesentlichen darauf, dass auch das Ergebnis aus dem Gebührenbereich in das Ergebnis einfließt. Die neu entstandene Überdeckung im Gebührenbereich ist geringer als die planmäßige Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich und beruht in erster Linie auf höheren Gebühreneinnahmen im Bereich der Rest- und Bioabfallbehälter und der Straßenreinigung sowie auf geringeren Aufwendungen im Bereich der Deponie gegenüber der Planung. Insgesamt führt dies zu einer Ergebnisverschlechterung, da die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich nur in der Planung berücksichtigt wird.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2015/2016	Saldo		Abweichung	
	2015	2016	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	259.014	-794.004	-1.053.018	<-100,0
Außerordentliches Ergebnis	13.149	32.164	19.015	>100,0
Gesamtergebnis	272.164	-761.840	-1.034.004	<-100,0

Das Gesamtergebnis liegt unter dem Ergebnis des Vorjahres (s. hierzu Kennzahl Jahresüberschuss/-fehlbetrag unter Punkt 2.4). Die Abweichung beim ordentlichen Ergebnis beruht insbesondere auf einem schlechteren Ergebnis im Gebührenbereich.

3.2 Gesamt-Finanzrechnung

Das Haushaltsjahr 2016 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2016	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.370.700	-1.833.046	3.537.654	65,9
Saldo aus Investitionstätigkeit	-321.000	-3.061	317.939	99,0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-51.400	-51.368	32	0,1
Gesamtergebnis	-5.743.100	-1.887.476	3.855.624	67,1

Die Abweichung bei dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Auszahlungen für die Maßnahmen zur Deponierekultivierung um rd. 2,5 Mio. € geringer waren als geplant, dass die Einzahlungen für Gebühreneinnahmen geringer waren als geplant (rd. 0,3 Mio. €), dass die Auszahlungen für Aufwendungen geringer waren als geplant (rd. 0,9 Mio. € insb. für REMONDIS, AVB, SEBS und stadtinterne Leistungen; s. a. Pkt. 5.5 des Anhangs) und dass die Auszahlungen für Investitionen geringer waren als geplant (rd. 0,3 Mio. €).

Das Gesamtergebnis und der Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge führt für das Haushaltsjahr 2016 zu einer Finanzmittelveränderung in Höhe von -1.887.475,62 € Zum 31. Dezember 2016 ergibt sich damit ein Gesamtbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 23.726.454,15 €

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2015/2016	Saldo		Abweichung	
	2015	2016	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	265.253	-1.833.046	-2.089.299	<-100,0
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.061	-3.061	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-51.368	-51.368	0	0,0
Gesamtergebnis	213.885	-1.887.476	-2.101.361	<-100,0

Das Ergebnis der Finanzrechnung wurde dadurch geprägt, dass es 2016 wegen der Maßnahmen zur Deponierekultivierung in verstärktem Umfang zu Auszahlungen aufgrund des Verbrauchs der Rückstellung gekommen ist. Abgesehen davon gab es einerseits aufgrund der Gebührenentwicklung geringere Einzahlungen für Benutzungsgebühren und andererseits aufgrund geringerer Aufwendungen auch geringere Auszahlungen für Aufwendungen.

3.3 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gebührenbereiche der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird im Bereich Abfall sowohl hinsichtlich der Umsatzerlöse als auch hinsichtlich der Aufwendungen beeinflusst durch das für die Abfallsammlung zur Verfügung gestellte Abfallbehältervolumen und durch die eingesammelte bzw. an den Wertstoffhöfen angenommene Abfallmenge.

In den Jahren ab 2014 ist es hierbei im Bereich Restabfall aufgrund der Einführung der Wertstofftonne zu Veränderungen gekommen. Die Einführung der Wertstofftonne war Bestandteil des Abfallwirtschaftskonzeptes 2010 und wurde am 20. November 2012 vom Rat der Stadt Braunschweig für die Zeit ab 2014 beschlossen. Sie wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Die geplanten Mengen hinsichtlich der Wertstoffsammlung und der Verlagerung vom Hausmüll in die Wertstofftonne wurden bereits 2014 erreicht. Dementsprechend hat sich plangemäß ein Rückgang bei der thermisch zu behandelnden Restabfallmenge und damit auch eine Reduzierung der Transport- und Verbrennungsentgelte ergeben. Im Jahr 2016 hat sich die eingesammelte Wertstoffmenge noch einmal um etwas mehr als 2 % erhöht, während die Restabfallmenge weiter zurückgegangen ist.

In der Wertstofftonne werden Leichtverpackungen (LVP) und stoffgleiche Nichtverpackungen (sNVP) gesammelt. Eine gesonderte Gebühr für die Wertstofftonne wird nicht erhoben. Die Finanzierung der Wertstofftonne erfolgt anteilig durch die Dualen Systeme (LVP) und den Gebührenzahler Restabfall (sNVP), da die Zuständigkeit für die sNVP aufgrund der gesetzlichen Vorgaben weiterhin bei der Kommune liegt. Die Aufwendungen für die Einsammlung, Sortierung und Verwertung des kommunalen Anteils an der Wertstofftonne werden in der Kalkulation der Restabfallbehälter gesondert mit berücksichtigt. Diese Abfälle waren zuvor Bestandteil der Restabfallsammlung. Die Einführung der Wertstofftonne war aufgrund der Reduzierung der Restabfallmenge für den Gebührenzahler dennoch weitgehend kostenneutral. Die um 3,9 % höheren Gebührensätze bei den Restabfallbehältern 2014 beruhen auf dem zu erwartenden Rückgang des Behältervolumens, der mit Verzögerung im Laufe des Jahres 2015 eingetreten ist.

Aufgrund der 2016 beschlossenen Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wurden Maßnahmen zur besseren Erfassung von Bio- und Grünabfällen ergriffen, die zu Mengenveränderungen in den einzelnen Abfallbereichen führen dürften. Zudem wurde die bereits probeweise eingeführte Sammlung von Elektrokleingeräten in Containern dauerhaft installiert, die schon in den ersten Monaten gut angenommen wurde.

Abgesehen davon beeinflussen insbesondere die Aufwendungen für die Deponie das wirtschaftliche Ergebnis. Im Bereich der Straßenreinigung ergeben sich nur geringe Mengenschwankungen.

3.3.1 Leistungsentgelte

Die wesentlichen Positionen auf der Aufwandsseite ergeben sich aus der Höhe der für den beauftragten Leistungsumfang an die ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) für die Abfallsammlung, die Verwertung des Bio- und Grünabfalls und die Straßenreinigung sowie der an die Remondis GmbH & Co KG, Region Nord (REMONDIS), für die thermische Restabfallbehandlung zu zahlenden Entgelte.

Das Restabfallbehältervolumen als Bemessungsgrundlage für die Abfallgebühr wie auch für einen Teil des an die ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelts ist, wie auch in den Vorjahren, im Jahr 2016 weiter zurückgegangen. Nach dem stärkeren Rückgang aufgrund Einführung der Wertstofftonne in den beiden Vorjahren ist es jedoch nur noch zu einem geringen Rückgang gekommen. Abgesehen davon ist es seit der Einführung der

Wertstofftonne zu einer höheren Anzahl an Leerungen nach Vereinbarung gekommen, da fehlbefüllte Wertstoffbehälter als Restmüll geleert werden.

Die Gesamtrestabfallmenge ist gegenüber dem Jahr 2015 um rd. 400 t (0,9 %) gesunken. Demgegenüber ist die eingesammelte Wertstoffmenge um rd. 200 t (2,4 %) gestiegen.

Die für 2016 an ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelte haben sich überwiegend aus den Ergebnissen der vertraglich vorgesehenen Angemessenheitsprüfung zum 1. Januar 2016 und den tatsächlichen Mengen ergeben. Die mit ALBA-BS und REMONDIS vereinbarten Leistungsentgelte sind nicht nur mengenabhängig sondern unterliegen einer regelmäßigen Anpassung, bei der statistische Preisentwicklungen berücksichtigt werden. Maßgeblich für die Anpassungen sind die Entwicklungen bestimmter amtlicher Preisindizes im Laufe des vorangegangenen Jahres. Bei den an ALBA-BS zu zahlenden Entgelten, die nicht von der Angemessenheitsprüfung betroffen waren, hat sich von 2015 auf 2016 eine Indexsteigerung um rd. 1,0 % ergeben. Mit REMONDIS ist bis Ende 2016 eine Preisgleitung vereinbart, die erst nach einer mindestens 3%igen Veränderung greift und bei den vereinbarten Indexanteilen 2012 erstmals erreicht wurde. Im Jahr 2016 ist keine weitere Anpassung erfolgt.

3.3.2 Deponie Watenbüttel

2012 wurde für die Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel vom Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig die Plangenehmigung für das Oberflächenabdichtungssystem Kunststoffdichtungsbahn mit Dichtungskontrollsystem erteilt. Auf deren Basis erfolgte durch das beauftragte Ingenieurbüro die Ausführungsplanung inklusive einer detaillierten Kostenschätzung. Mit der vom Ingenieurbüro vorgelegten Kostenschätzung und auf Basis der bisherigen Ausschreibungsergebnisse ist eine Abschätzung der Aufwendungen für die Deponierekultivierung und -nachsorge für die gesamte Deponie vorgenommen worden. Diese ist Basis für die Ermittlung der in Zukunft notwendigen Gesamtrückstellungssumme und eine sichere Planungsgrundlage für die jährlichen Rückstellungsbeträge. Die Ermittlung des aktuellen Preisstandes orientiert sich zudem an der Entwicklung der Baupreisindizes und einer aktuellen Einschätzung des Ingenieurbüros. Dabei wurde bereits berücksichtigt, dass eine Erhöhung der Einlagerungskapazität auf dem Schüttfeld III betrachtet wird, wovon auch der Übergangsbereich zwischen den alten Schüttfeldern und dem Schüttfeld III betroffen ist. Hierzu wurde 2015 ein Gutachten beauftragt. Ein Beschluss ist für das Jahr 2017 vorgesehen. Im Jahr 2013 wurde der erste Bauabschnitt ausgeschrieben und mit den Bauarbeiten begonnen. Der erste Bauabschnitt wurde, abgesehen von einigen Nacharbeiten, 2015 abgeschlossen. Im Jahr 2015 ist die Ausschreibung des zweiten Bauabschnittes erfolgt. Die Arbeiten hierzu wurden im Herbst 2015 aufgenommen und dauern bis Mitte des Jahres 2017. Dann schließt sich der dritte Bauabschnitt an. Nach Abschluss der Abdichtungsmaßnahme und der nachfolgenden Inertisierungsmaßnahme wird von der Genehmigungsbehörde das Ende der Stilllegungsphase festgestellt und die Schüttfelder I, II und IIa werden in die Nachsorge entlassen. Zur Nachsorge zählen die erforderlichen Behandlung des Deponiegases, die Aufbereitung des Sickerwassers, sowie die Wartung und Überwachung der abgeschlossenen Schüttfelder der Deponie. Sind nachweisbar alle Emissionen abgeklungen, kann die angestrebte Entlassung aus der Nachsorge, verbunden mit der Einstellung der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen bei der zuständigen Behörde beantragt werden. Derzeit werden für die Nachsorgephase wenigstens 30 Jahre angesetzt.

Das Schüttfeld III der Deponie wurde durch Ratsbeschluss vom 30. September 2008 für die Einlagerung von Straßenbauabfällen und Bodenaushub mit gefährlichen Inhaltsstoffen wieder geöffnet. Im achten Einlagerungsjahr wurden rd. 16.800 t angeliefert. Die ursprünglich erwartete Menge von 35.000 t wurde nicht erreicht. Zum Zeitpunkt der Kalkulation sind die Qualitäten der potentiell anfallenden Straßenbauabfälle noch nicht bekannt. Sobald das

anfallende Material keine gefährlichen Inhaltsstoffe enthält, wird es woanders abgelagert und fällt als Einlagerungsmenge weg. Weiterhin ist zum Zeitpunkt der Kalkulation nicht absehbar, in welchem Umfang aus der Bautätigkeit Dritter entsprechendes Material angeliefert wird. In 2016 sind beide Aspekte für die Einlagerungsmenge auf dem Schüttfeld III ungünstig ausgefallen. Die mittlere Ablagerungsmenge der Jahre 2009 bis 2016 liegt bei 34.500 t/Jahr und entspricht somit etwa dem Kalkulationswert für 2015 und dem ursprünglich für die Entscheidung den Einlagerungsbetrieb wieder aufzunehmen relevanten Ansatz von 34.000 t/Jahr. Für 2017 sind im Stadtgebiet relativ umfangreiche Baumaßnahmen geplant, so dass hier mit einem Anstieg der Mengen in die Größenordnung der Kalkulation gerechnet wird. Aufgrund des insgesamt knappen zur Verfügung stehenden Deponievolumens für abzulagernde Bodenmaterialien werden die noch vorhandenen und die durch die geplante Erhöhung des Schüttfeldes III zusätzlichen Einlagerungskapazitäten in den kommenden Jahren noch benötigt, um eine fachgerechte und den aktuellen Anforderungen genügende Entsorgung sicherzustellen.

3.3.3 Prognosen

Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 basiert auf dem bereits im Rahmen der Gebührenkalkulation 2014 aufgrund der Einführung der Wertstofftonne prognostizierten Restabfallbehältervolumen. Es wird aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2016 davon ausgegangen, dass sich aufgrund der Einführung der Wertstofftonne keine weiteren Veränderungen ergeben. Einer weiteren Reduzierung aufgrund der Einführung eines 80-Liter-Restabfallbehälters ab 2016 stehen die zusätzlichen Leerungen nach Vereinbarung aufgrund fehlbefüllter Wertstofftonnen gegenüber.

Für die Jahre 2016 bis 2020 ist eine Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes erfolgt. In dem im März 2016 beschlossenen Konzept sind Schwerpunktthemen die Vermeidung von Abfällen, die weitere Nutzung der Deponie, die Verbesserung der Bio- und Grünabfall-erfassung und die Pauschalgebühren für Direktanlieferer.

In der Folge des Beschlusses zum Abfallwirtschaftskonzept wurde 2017 die Gebühr für private Anlieferungen von Restabfall bis 3 m³ von 10,00 € auf 15,00 € erhöht. Zudem wurde die wöchentliche Leerung der Bioabfallbehälter von drei Monaten auf sechs Monate ausgeweitet. Ziel ist dabei eine bessere Erfassung der Bio- und Grünabfälle. Die Maßnahme soll auch zu einer Verlagerung von bisher über die Restabfallbehälter entsorgten Bio- und Grünabfällen in die Bioabfallbehälter führen. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Überprüfung der Eigenkompostierer mit dem Ziel eine nicht ordnungsgemäße Eigenkompostierung zu verhindern und einen höheren Anschlussgrad an die Bioabfallbehälter zu erreichen. Inwieweit sich die Maßnahmen auch auf das Restabfallbehältervolumen auswirken muss beobachtet werden.

In den Folgejahren wäre bei gleichbleibenden Bedingungen zunächst von einem konstanten oder leicht sinkenden Restabfallbehältervolumen auszugehen. Gleiches gilt hinsichtlich der Abfallmengen. Dabei wird die im Vertrag mit REMONDIS festgelegte Mindestmenge weiterhin deutlich überschritten. Im Bereich Bioabfall wird demgegenüber aufgrund der Maßnahmen zur besseren Erfassung der Bio- und Grünabfälle eher mit einer weiteren leichten Steigerung des Behältervolumens und der Mengen gerechnet.

Die für 2016 an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte haben sich aus den Ergebnissen der turnusmäßig alle fünf Jahre stattfindenden Angemessenheitsprüfung der an ALBA zu zahlenden Entgelte, die zu einer neuen Entgeltvereinbarung geführt hat, ergeben. Insgesamt ist es dabei zu einer Reduzierung der Entgelte gekommen. Um die Auswirkungen des zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht beschlossenen Abfallwirtschaftskonzeptes berücksichtigen zu können, wurde vereinbart, die Entgelte für die Zeit ab 2018 noch einmal auf nötige Anpassungen zu überprüfen. Die für 2017 an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte ergeben sich

aus den vertraglich festgelegten Entgelten und den Entgeltanpassungen aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung. Nach den vom statistischen Bundesamt für das Jahr 2016 veröffentlichten Preisindizes werden diese in der Größenordnung von rd. 2,0 % liegen.

Der Vertrag mit REMONDIS zur thermischen Restabfallbehandlung wurde Anfang 2017, entsprechend der vertraglich vorgesehenen Verlängerungsoption, um 3 Jahre bis zum 31. Januar 2022 verlängert. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, dass es für die Jahre 2017 und 2018 keine Preisanpassung mehr gibt. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Indexanpassung, die nur bei Überschreiten der 3%-Marke vorgesehen war, ist es seit Vertragsbeginn 2007 lediglich 2012 zu einer Anpassung gekommen. Für den Verlängerungszeitraum wurde ein geringerer Preis vereinbart, so dass es bei konstanten Mengen zu einer Entgeltreduzierung käme.

In den kommenden Jahren stehen zudem Entscheidungen hinsichtlich der zukünftigen Durchführung der Aufgaben der Abfallwirtschaft an. Die bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossenen Leistungsverträge mit ALBA verlängern sich automatisch um 5 Jahre, wenn nicht bis Ende 2018 eine Kündigung erfolgt.

3.4 Vergleich Ergebnisrechnung/Betriebsabrechnung

Für die Sonderrechnung wird neben dem Jahresabschluss noch eine Betriebsabrechnung erstellt. Damit wird die Forderung des Kommunalabgabenrechts erfüllt, im Wege einer Nachkalkulation (Betriebsabrechnung) festzustellen, ob und ggf. welche Kostenüber- oder -unterdeckungen nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes entstanden sind. Zudem wird damit ermittelt, in welcher Höhe die haushaltsrechtlich im Rahmen der Verwendung des Jahresergebnisses vorgesehene Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich erfolgen muss. Die folgende Tabelle stellt eine Überleitung von dem Ergebnis der Betriebsabrechnung zu dem Ergebnis der Ergebnisrechnung dar.

Betriebsergebnis 2016	<u>-425.045,92 €</u>
kalk. Abschreibung	158.048,27 €
kalk. Zinsen	80.628,00 €
haushaltsrechtliche Abschreibung	-538.436,27 €
Zinsaufwand	-37.031,85 €
Erträge aus Anlagenabgang	0,00 €
Verluste aus Anlagenabgang	<u>-2,00 €</u>
Ergebnis Ergebnisrechnung	<u><u>-761.839,77 €</u></u>

Während im Jahresabschluss die haushaltsrechtlichen Abschreibungen und der Zinsaufwand zu berücksichtigen sind, werden in der Betriebsabrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verwandt. Zudem sind die Erträge und Verluste aus Anlagenabgang nur haushaltsrechtlich zu berücksichtigen. Die sich ergebende Differenz (336.793,85 €) kann nicht aus Gebühreneinnahmen gedeckt werden.

Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Verwendung des Jahresergebnisses vorzunehmenden Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich sowie der weiteren Vorräge in der Betriebsabrechnung ergibt sich ein Vortrag auf die Folgejahre in Höhe von 1.272.248,68 €. Die insgesamt zu viel eingenommenen Gebühren, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeordnet werden, müssen gem. § 5 NKAG in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden. Insgesamt ergibt sich hinsichtlich der Vorräge aus der Betriebsabrechnung folgende Entwicklung:

Vorträge aus der Betriebsabrechnung	Stand 31.12.2015	Vortrag in 2016 aus Vorjahren	Vortrag von 2016 auf Nachjahre	Stand 31.12.2016
Gebührenvorträge (Sonderposten Gebührenaussgleich)	5.058.447,72 €	1.108.559,62 €	688.780,34 €	4.638.668,44 €
Vorträge der nicht gebührenfähigen Kostenstellen	588.734,98 €	588.734,98 €	583.468,34 €	583.468,34 €
Summe	5.647.182,70 €	1.697.294,60 €	1.272.248,68 €	5.222.136,78 €

Der sich zum 31. Dezember 2016 ergebende Gesamtbetrag in Höhe von 5.222.136,78 € steht der Sonderrechnung nicht auf Dauer zur Verfügung.

3.5 Haushaltsreste

In der Sonderrechnung werden Haushaltsreste für Aufwendungen und damit verbundene Auszahlungen sowie für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen gebildet. Dabei handelt es sich um folgende Position:

	nicht verbraucht	Haushaltsrest
Prüfungs- und Beratungskosten	100.373,98 €	50.000,00 €

Die Übertragung bei den Prüfungs- und Beratungskosten ist erforderlich, da ein Teil der für 2016 vorgesehenen Beratungskosten erst im Jahr 2017 benötigt werden, hierfür jedoch keine ausreichenden Mittel eingeplant wurden.

Abgesehen davon wird noch ein Haushaltsrest für die Auszahlung aus der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien gebildet:

	nicht verbraucht	Haushaltsrest
Deponierekultivierung	2.672.191,37 €	500.000,00 €

Der Haushaltsrest wird benötigt, da die für 2016 geplanten Maßnahmen noch nicht vollständig umgesetzt wurden und die Mittel hierfür noch benötigt werden.

Im Hinblick auf den Jahresabschluss ist in jedem Einzelfall kritisch geprüft worden, ob und in welcher Höhe Haushaltsausgabereste notwendigerweise gebildet werden mussten. Soweit die Fortführung bereits begonnener Investitionsvorhaben im Haushaltsjahr 2017 sichergestellt ist, wurde von der Übertragung von Haushaltsmitteln aus 2016 abgesehen bzw. Haushaltsausgabereste in wesentlich geringerem Umfang gebildet als dies nach § 20 Abs. 2 GemHKVO möglich gewesen wäre. Nicht gebildete Haushaltsreste wurden bei Bedarf in den Folgejahren im Investitionsprogramm neu veranschlagt.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Sonderrechnung bestimmt sich insbesondere durch das Anlagevermögen im Bereich der Deponie. Genauere Ausführungen hierzu finden sich unter Nr. 3.2 des Anhangs. Das Schüttfeld III der Deponie wird noch für die Einlagerung von Straßenbauabfällen genutzt. Für die gesamte Deponie besteht eine Rekultivierungsverpflichtung, für die bereits Mittel in einer Rückstellung angesammelt wurden. Abgesehen davon ist aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäfts nur in geringem Umfang Anlagevermögen vorhanden.

Die Finanzlage der Sonderrechnung ist insbesondere durch die Gebühreneinnahmen, die damit finanzierten Aufgaben sowie durch den Bestand der Rückstellung für die Deponierekultivierung gekennzeichnet. Es ist auch in den kommenden Jahren eine ausreichende Liquidität vorhanden.

Die Ertragslage der Sonderrechnung wird weitgehend durch die Gebühreneinnahmen aus den einzelnen Gebührenbereichen bestimmt und ist als stabil anzusehen.

5. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

6. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung

Die in der Sonderrechnung dargestellten Bereiche Abfall und Straßenreinigung sind weitestgehend gebührenfinanziert. In den Gebührenbereichen auftretende Über- und Unterdeckungen werden entsprechend der kommunalabgabenrechtlichen Regelungen ausgeglichen.

Die abgesehen davon in der Sonderrechnung planmäßig auftretenden Verluste aufgrund der Differenz zwischen den haushaltsrechtlich zu berücksichtigenden Abschreibungen und Kreditzinsen und den gebührenrechtlich zu berücksichtigenden kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen werden durch die in der Vergangenheit hierfür gebildeten Rücklagen abgedeckt.

Die Finanzierung der Maßnahmen zur Deponierekultivierung erfolgt aus gebührenfinanzierten Rückstellungen. Die Kostenschätzungen beruhen auf der Fortschreibung eines Gutachtens des beauftragten Ingenieurbüros, die durch eine aktuelle Einschätzung bestätigt und ergänzt wurde. Die endgültige Kostenhöhe ergibt sich erst im Zusammenhang mit den anstehenden Ausschreibungen und der tatsächlichen Durchführung der Maßnahmen. Sowohl für die spätere Abdichtung des Schüttfeldes III als auch für die Nachsorgephase aller Schüttfelder müssen weiterhin Finanzmittel zurückgestellt werden.

Eine Darstellung der Verträge mit ALBA und REMONDIS und der Mitgliedschaft beim AVB sowie der daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen findet sich in den Vermerken unterhalb der Bilanz.

Haushaltsplan 2018
und
Jahresabschluss 2016
der Sonderrechnung
Fachbereich 65
Hochbau und Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2018

Sonderrechnung

Fachbereich 65

Hochbau und Gebäudemanagement

Vorbericht

Sonderrechnung

Fachbereich 65

Hochbau und Gebäudemanagement

Erläuterungen zum Haushaltsplan des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement

Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement wird nach den Regeln des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt vom Haushalt der Stadt. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis der Sonderrechnung Bestandteil des Haushalts der Stadt.

Der Aufbau des Haushaltsplanes der Sonderrechnung orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Stadt. Der Haushaltsplan der Sonderrechnung enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem enthält er einen Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum Haushalt der Stadt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

	Seite
1. Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2 Geldschulden	2
1.3 Kennzahlen	2
2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	3
2.1 Erträge	3
2.2 Aufwendungen	4
3. Entwicklung der wichtigsten Ein- und Auszahlungen	5
4. Vermögensentwicklung	5
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	6
6. Liquiditätskredite	6
7. Budget/Bewirtschaftungsregeln	6

1. Finanzlage der Sonderrechnung

1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Im **Ergebnishaushalt** der Sonderrechnung sollen die Aufwendungen grundsätzlich durch entsprechende Erträge abgedeckt sein. Für den Fall, dass dennoch Fehlbeträge entstehen, sind diese ggf. durch Entnahmen aus der Nettoposition bzw. aus der Rücklage auszugleichen. Überschüsse werden grds. in die Rücklage überführt.

Der Ergebnishaushalt der Sonderrechnung weist für 2018 ordentliche Erträge in Höhe von rd. 73,7 Mio. Euro und ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 75,9 Mio. Euro aus und weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 2,2 Mio. Euro aus, der durch einen Zuschuss der Stadt Braunschweig in Höhe von 2.189.500 Euro ausgeglichen wird.

Soweit es im Finanzhaushalt zu Fehlbeträgen kommt, werden diese aus den vorhandenen liquiden Mitteln abgedeckt. Der Finanzhaushalt gliedert sich in:

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Im Finanzhaushalt 2018 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 2,028 Mio. Euro. Diese Differenz ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge bzw. Aufwendungen des Ergebnishaushaltes im Finanzhaushalt zahlungswirksam sind (z.B. Rechnungsabgrenzungsposten, Abschreibungen und Zuführungen oder Auflösungen von Rückstellungen). Gleichzeitig sind einige Auszahlungen im Finanzhaushalt nicht ergebniswirksam (z. B. Auszahlungen für Investitionen).

Im Finanzhaushalt 2018 sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 259 TEuro geplant. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind nicht geplant. Der Finanzierungsbedarf in Höhe von 259 TEuro wird aus liquiden Mitteln der Sonderrechnung gedeckt.

Grundsätzlich umfasst die Finanzierungstätigkeit Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeiten. Kredite sind bei der Sonderrechnung nicht vorhanden und sind auch für 2018 nicht geplant.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung nach § 9 GemHKVO umfasst einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres (2017), den Ansätzen des Haushaltsjahres (2018) und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2018 – 2021 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der Aufwendungen und Erträge auf der Grundlage des vorliegenden **vorläufigen** Ergebnisses 2016 und dem bisherigen Jahresverlauf 2017 prognostiziert.

1.2 Geldschulden

Die Sonderrechnung hat in der Vergangenheit keine Kredite aufgenommen. Im Jahr 2018 sowie in den Folgejahren bis 2021 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen.

1.3 Kennzahlen

Als Kennzahlen sind die ausgewählt, die auch vom Haushalt der Stadt verwendet werden. Nicht berücksichtigt wurde die Steuer- und Zuwendungsquote, da sie in der Sonderrechnung keine Rolle spielen.

Die Kennzahlen werden – wie im Haushalt der Stadt – in einem Zeitvergleich dargestellt. Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet, da für Betriebsvergleiche die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer sowie die jeweiligen Betriebsformen zu berücksichtigen wären.

Kennzahlen Ergebnishaushalt		Plan 2016 in T€	Vorläufig Ist 2016 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€
A	Jahresergebnis	-470	-428	-2.000	-2.189
B	Ordentliche Erträge	71.420	73.684	73.654	73.663
C	Ordentliche Aufwendungen	71.890	74.783	75.654	75.852
C.1	Personalaufwandsquote	18,3%	17,63%	17,63%	18,11%
C.2	Zinslastquote	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Da nicht alle Flüchtlingsunterkünfte wie geplant von der Stadt genutzt werden, bleiben die Mieterträge fast unverändert und die Erstattungen im Rahmen der Betriebskostenabrechnung steigen nur gering im Vergleich zur Vorjahresplanung. Aufgrund der höheren Aufwendungen für Personal steigt somit die Personalanteilsquote, da die restlichen ordentlichen Aufwendungen auf Vorjahresniveau geblieben sind.

Kennzahlen Finanzhaushalt		Plan 2016 in T€	Vorläufig Ist 2016 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€
Ein- und Auszahlungen					
D.1	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-360	-1.169	-1.833	-2.028
D.2	für Investitionen	-344	-259	-180	-259
D.3	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
D.4	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	704	1.428	2.013	2.287
D.5	Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0

Zu den Investitionen verweise ich auf das beiliegende Investitionsprogramm 2017 – 2021.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1. Erträge

Die Mieterträge sind Bestandteil der Position „Privatrechtliche Entgelte“ und resultieren aus den mit den Nutzern geschlossenen Mietverträgen. In der Position „Kostenerstattungen“ sind neben den Vorauszahlungen der Betriebskosten des Jahres, die Endabrechnungen des Vorjahres, der Anteil der Eigenreinigung, der Hausdienste sowie die Weiterberechnung der technischen Dienstleistungen der Sonderrechnung für andere Organisationseinheiten oder Gesellschaften der Stadt Braunschweig enthalten.

Da nicht alle Flüchtlingsunterkünfte wie geplant von der Stadt genutzt werden, sinken die Betriebskosten im Vergleich zur Planung 2017. Weiterhin wirken sich geringere Energiepreise auf die Betriebskosten aus. Dem entgegen wirken zusätzliche Inspektions- und Wartungsaufwendungen, die aufgrund der Ausweitung der Gebäudetechnik und aufgrund von umfangreicheren Vorschriften erforderlich werden.

	Vorläufiges Ergebnis 2016 in T€	Ansatz 2017 in T€	Ansatz 2018 in T€	Ansatz 2019 in T€	Ansatz 2020 in T€	Ansatz 2021 in T€
Mieterträge	33.894	34.576	35.186	35.186	35.186	35.186
Betriebskosten-vorauszahlungen	31.201	30.722	29.997	30.201	30.409	30.622
Gesamt	65.095	65.298	65.183	65.387	65.595	65.808

Bei den PPP-Projekten wurden im Rahmen des Vertrages mit der Hochtief PPP Schulpartner Braunschweig GmbH (Hochtief) Medienverbräuche der Medien Wasser, Abwasser, Strom und Wärme garantiert. Überschreitungen der garantierten Medienverbräuche gehen komplett zu Lasten von Hochtief. Unterschreitungen sind zu 50 % der Unterschreitung an Hochtief zu erstatten. Für die Planungen 2018 wird davon ausgegangen, dass die mit Hochtief getroffene Festlegung eingehalten wird.

Weitere wesentliche Erträge sind:

- Technische Dienstleistung wie z. B. Architektenhonorare und Werkstatt-Dienstleistungen (3.286 TEuro)
- Erstattung von Material- und Sachkosten für Einzelaufträge (3.804 TEuro)
- Vergütung Verwaltungstätigkeit (891 TEuro)

Weitere, vom Umfang her weniger wesentliche Erträge sind:

- Übrige Dienstleistung für andere Konzerngesellschaften (125 TEuro)
- Erlöse für CAD/CAFM Pflege (150 TEuro)
- Sonstige Erlöse (194 TEuro)

2.2 Aufwendungen

Die größten Anteile der Aufwendungen entfallen auf die Betriebskosten (42%), die an die Stadt Braunschweig zu leistende Pachtzahlung (27%) und auf den Personalaufwand (18 %). Da nicht alle als Flüchtlingsunterkünfte hergestellten Gebäude von der Stadt genutzt werden, sondern durch andere städtische Gesellschaften genutzt werden, sinkt die Pacht gegenüber dem Planansatz von 2017.

In den Personalaufwendungen sind die zur Wahrnehmung der Betreiberverantwortung notwendigen Stellen und die Aufstockung der Stellen des technischen Personals in 2017 zur Umsetzung des städtischen Investitionsprogrammes berücksichtigt worden. Weiterhin wurde der für 2017 mit rd. 3,9 Mio. Euro budgetierte Ansatz für ungeplante Instandhaltung aufgrund der Gebäudezustände für den Planungszeitraum fortgeschrieben.

	Vorläufiges Ergebnis 2016 in T€	Ansatz 2017 in T€	Ansatz 2018 in T€	Ansatz 2019 in T€	Ansatz 2020 in T€	Ansatz 2021 in T€
Betriebskosten	31.201	30.722	29.997	30.201	30.409	30.622
Pachtaufwand	20.119	20.612	20.458	20.458	20.458	20.458
Personalaufwand	13.187	13.368	13.735	14.620	14.913	15.208
Gesamt	64.507	64.702	64.190	65.279	65.780	66.288

Weitere wesentliche Aufwendungen sind:

- Instandhaltungskosten eigene Gebäude (3.881 TEuro)
- Anmietung Fremdgebäude (6.455 TEuro)
- Material und Sachkosten für Einzelbeauftragungen (3.715 TEuro)
- Personalvertretungskosten (2.182 TEuro)
- Serviceleistungen der Stadt Braunschweig (1.135 TEuro)

Weitere, vom Umfang her weniger wesentliche Aufwendungen sind:

- Fahrzeugkosten (150 TEuro)
- Abschreibungen (162 TEuro)
- Miete und Betriebskosten selbstgenutzter Gebäude (168 TEuro)
- EDV-Kosten (301 TEuro)
- Verwaltungsbedarf (118 TEuro)
- Sonstige Aufwendungen, Reinigungsmittel, Materialbedarf Werkstatt, Telekommunikation u. a. (408 TEuro)

3. Entwicklung der wichtigsten Ein- und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen.

Weiterhin finden die Abschreibungen oder Verluste aus Anlagenabgängen und Rechnungsabgrenzungsposten keine Abbildung in der Finanzrechnung. Anstelle dessen werden die Auszahlungen für die geplanten Investitionen berücksichtigt.

4. Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie die Rückstellung und die Nettoposition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen, das im Rahmen der Bildung des Regiebetriebes übertragen wurde. Neben den Ersatzinvestitionen für Fahrzeuge und Maschinen des betriebshandwerklichen Dienstes, sind für 2018 Investitionen insgesamt in Höhe von ca. 100 TEuro (Fortführung der in 2016 begonnenen Erneuerung der CAD und TGA-Software) geplant.

In der Nettoposition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis enthalten. Aufgrund der in 2016 und 2017 geplanten Entnahmen aus der Rücklage (1,0 Mio. Euro) reduziert sich die Nettoposition.

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des § 54 Abs. 4 GemHKVO umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Vorläufiger Stand am 01.01.2017	Stand am 01.01.2018
1.	Geldschulden aus	0,00	0,00
1.1	Anleihen	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00
1.3	Liquiditätskrediten	0,00	0,00
1.4	Sonstigen Geldschulden	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.756.166,92	*
4.	Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	176.540,21	*
Schulden insgesamt		2.932.671,13	0,00

* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2017 ermittelt.

6. Liquiditätskredite

Eine Aufnahme von Liquiditätskrediten ist nicht erforderlich.

7. Budget/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement wird aufgrund des § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm geplanten Investitionsmaßnahmen.

Ergebnishaushalt

Sonderrechnung

Fachbereich 65
Hochbau und Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Erträge und Aufwendungen		Vorläufiges Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	0	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	0	0	0	0	0	0
6	Privatrechtliche Entgelte	33.914.866,47	34.600.000	35.209.500	35.209.500	35.209.500	35.209.500
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.469.034,46	39.039.300	38.438.300	39.012.300	39.197.800	39.401.800
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	-723.817	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	24.317,68	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
12	Summe ordentliche Erträge	73.684.401,71	73.654.300	73.662.800	74.236.800	74.422.300	74.626.300
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	13.187.193,44	13.367.500	13.734.700	14.620.100	14.912.500	15.207.500
14	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.165.691,00	60.972.200	60.709.100	58.227.500	58.125.300	57.936.900
16	Abschreibungen	121.712,12	125.500	161.900	167.600	162.900	170.300
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.308.408,78	1.189.100	1.246.600	1.221.600	1.221.600	1.311.600
20	Summe ordentliche Aufwendungen	74.783.005,34	75.654.300	75.852.300	74.236.800	74.422.300	74.626.300
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.098.604	-2.000.000	-2.189.500	0	0	0

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Erträge und Aufwendungen		Vorläufiges Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	670.636	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Aufwendungen	56	0	0	0	0	0
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	670.580	0	0	0	0	0
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-428.023,43	-2.000.000	-2.189.500	0	0	0
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						

Finanzhaushalt

Sonderrechnung

Fachbereich 65
Hochbau und Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Vorläufiges Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	0	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	0	0	0	0	0	0
5	Privatrechtliche Entgelte 1)	33.617.773,87	34.600.000	35.209.500	35.209.500	35.209.500	35.209.500
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen 1)	36.781.341,69	39.039.300	38.438.300	39.012.300	39.197.800	39.401.800
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	138.971,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.538.087,06	73.654.300	73.662.800	74.236.800	74.422.300	74.626.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Personalauszahlungen	11.221.022,04	13.326.000	13.734.700	14.620.100	14.912.500	15.207.500
12	Versorgungszahlungen	98.991,29	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger	60.386.937,23	62.161.300	61.955.700	59.449.100	59.346.900	59.248.500
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	Transferauszahlungen 1)	0,00	0	0	0	0	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.706.950,56	75.487.300	75.690.400	74.069.200	74.259.400	74.456.000
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.168.863,50	-1.833.000	-2.027.600	167.600	162.900	170.300

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Vorläufiges Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	259.243,51	180.000	259.000	211.000	215.000	198.300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	259.243,51	180.000	259.000	211.000	215.000	198.300
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-259.243,51	-180.000	-259.000	-211.000	-215.000	-198.300
33	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	-1.428.107,01	-2.013.000	-2.286.600	-43.400	-52.100	-28.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Vorläufiges Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	0,00	0	0	0	0	0
37	Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)	-1.428.107,01	-2.013.000	-2.286.600	-43.400	-52.100	-28.000
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	200,00	200	200	200	200	200
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	-1.427.907,01	-2.012.800	-2.286.400	-43.200	-51.900	-27.800
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.428.107,01	2.013.000	2.286.600	43.400	52.100	28.000
39/1	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	200,00	200	200	200	200	200

Investitionsprogramm 2017 - 2021

Sonderrechnung

Fachbereich 65 **Hochbau und Gebäudemanagement**

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Investitionsprogramm 2017 - 2021 Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Projektdefinition	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Rest ab 2022
Immaterielles Vermögen			100.000	100.000	100.000	45.000	
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>							
Ersatzbeschaffung GWG			25.000	25.000	25.000	25.000	
Ersatzbeschaffung Maschinen Geräte			40.000	40.000	50.000	40.300	
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge			94.000	46.000	40.000	88.000	
Summe			259.000	211.000	215.000	198.300	

Stellenübersicht

Sonderrechnung

Fachbereich 65

Hochbau und Gebäudemanagement

**Haushaltsplan 2018
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1)
2		15Ü					2)
3		15	3,00 ¹⁾	3,00	3,00		3)
4		14	4,00 ²⁾	2,00	1,00	1,00	4) dav. 1 T 19,5, 1 kw 2021 Sp*)
5		13	4,00 ³⁾	2,00	2,00		5) dav. 3 T 19,5, 1 T 30, 1 T 10 kw 2020
6		12	15,50 ⁴⁾	10,50	9,50	1,00	6)
7		11	59,54 ⁵⁾	50,54	43,90	6,64	7)
8		10	1,00 ⁶⁾	1,00		1,00	8) dav. 1 ku 1) 9a,
9		9c	1,00 ⁷⁾	1,00	1,00		
10		9b	4,00 ⁸⁾	3,00	3,00		7) dav. 1 T 30,39, 1 ku 1) 8
11		9a	12,00 ⁹⁾	13,00	12,00	1,00	

**Haushaltsplan 2018
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8	9,00 ¹⁰⁾	9,00	8,00	1,00	¹⁰⁾
13		7	13,75 ¹¹⁾	13,75	12,76	0,99	¹¹⁾ dav. 2 Z 12, 1 T 29,25
14		6	13,51 ¹²⁾	12,51	12,51		¹²⁾ dav. 1 T 19,5, 1 T 20, 1 T 29,25, 2 üT, 1 ku 1) 4
15		5	59,75 ¹³⁾	60,75	52,75	8,00	¹³⁾ dav. 1 T 29,25, 1 T 19,5, 1 T 19,5 kw 1)
16		4	22,66 ¹⁴⁾	22,66	15,56	7,10	¹⁴⁾ dav. 2 T 19,5, 1 T 19,76
17		3	4,52 ¹⁵⁾	3,70	2,39	1,31	¹⁵⁾
18		2Ü	¹⁶⁾				¹⁶⁾
19		2	¹⁷⁾				¹⁷⁾
20		1	62,87	62,87	38,80	24,07	
<p>Die Ausweisung von Teilzeitstellen bzw. ku- oder kw-Vermerken im Bereich Schulhausmeister/-innen, Hausmeister/-innen und Raumpflege ist aus dem StVPI des FB 65 ersichtlich.</p>							
	insgesamt Beschäftigte		290,10	271,28	218,17	53,11	

Haushaltsplan 2018
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Beamtinnen und Beamte			Erläuterungen
				Zahl der Stellen im Vorjahr			
				insgesamt	davon am 30.06.2017		
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00	1,00	1,00		
2	Baudirektor	A 15	1,00				
3	Bauoberrat	A 14					
4	Städt. Oberrat	A 14					
4	Baurat	A 13	1,00	1,00	0,75	0,25	
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
5	Bauoberamtsrat	A 13					
6	Stadtoberamtsrat	A 13	1,00	1,00	1,00		
7	Bauamtsrat	A 12					
8	Stadtamtsrat	A 12	1,00	1,00	1,00		
9	Bauamtman	A 11	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		¹⁾ 1 T 20
10	Stadtamtman	A 11	5,00	4,00	4,00		
11	Bauoberinspektor	A 10	³⁾				
12	Stadtoberinspektor	A 10	4,45 ⁴⁾	1,75	1,75		⁴⁾ dav. 1 T 30
13	Stadtinspektor	A 9	⁵⁾				
		A 9					

Haushaltsplan 2018
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
14	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ	6)				6) 7) 8)
15	Stadtamtsinspektor	A 9	3,00 7)	3,00	2,75	0,25	9) dav. 3 T 20, 1 T 30 10)
16	Stadthauptsekretär	A 8	3,00 8)	3,00	3,00		
17	Stadtobersekretär	A 7	8,25 9)	8,25	8,25		
18	Stadtsekretär	A 6	10)				
		insgesamt:	29,20	24,50	24,00	0,50	

Jahresabschluss 2016

Sonderrechnung

Fachbereich 65

Hochbau und Gebäudemanagement

Jahresabschluss

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

**Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung
Hochbau und Gebäudemanagement
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 129 NKomVG**

**Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2016
der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Braunschweig
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.**

Braunschweig, den 4. Oktober 2017



**Leuer
Stadtbaurat**

I. Bilanz

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz
3. Vermerke unter der Bilanz

1. Komprimierte Darstellung Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	22.157,98	183.200,35	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	1.283.617,94	560.753,15	1.1 Basis-Reinvermögen	0,00	0,00
3. Finanzvermögen	10.833.167,86	13.944.890,09	1.2 Rücklagen	1.467.922,84	876.885,72
4. Liquide Mittel	200,00	200,00	1.3 Jahresergebnis mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	-591.037,12	125.159,13
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	390.655,44	123.181,88	1.4 Sonderposten	0,00	0,00
				876.885,72	1.002.044,85
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.481.803,50	2.775.672,38
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	108.327,64	109.860,63
				2.570.131,14	2.885.533,01
			3. Rückstellungen	9.082.782,36	10.924.647,69
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	12.529.799,22	14.812.225,45	Bilanzsumme	12.529.799,22	14.812.225,45

*) davon aus Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2012 = 0,00 €; 2013 = 0,00 €; 2014 = 0,00 €; 2015 = 0,00

Braunschweig, 4. Oktober 2017


Eckermann (Stellv. Fachbereichsleiter Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement)

2. Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2016 - Euro -	31. Dezember 2015 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1 Immaterielles Vermögen			1 Nettovermögen		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	22.157,98	183.200,35	1.1.1 Reinvermögen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Stillhaltebetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		0,00	0,00
1.5 Aktivierter Umschlüpfungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
	22.157,98	183.200,35	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2 Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nicht besetzt) *)	1.467.822,84	876.865,72
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00		1.467.822,84	876.865,72
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	153.548,47	137.727,15	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen**)	-591.037,12	125.159,13
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	73.040,62	91.507,98		-591.037,12	125.159,13
2.8 Vorräte	1.057.028,85	331.518,02	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
	1.283.817,94	560.753,15	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3 Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00		0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00			
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00		876.865,72	1.002.044,88
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	10.825.849,02	13.944.890,09			
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	7.318,84	0,00			
	10.833.167,86	13.944.890,09			

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
4. Liquide Mittel	200,00	200,00	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	390.955,44	123.181,88	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.481.803,50	2.775.672,38
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	-316,17	-231,24
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	63.962,07	108.165,72
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	22.271,84	0,00
				105.907,84	107.854,48
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.419,80	1.906,15
				2.419,80	1.906,15
				2.570.131,14	2.885.633,01

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2016 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
			3 Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.578.220,79	844.846,85
			3.4 Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
				7.503.561,57	10.079.800,74
				9.082.782,36	10.924.647,60
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	12.629.799,22	14.812.225,46	Bilanzsumme	12.629.799,22	14.812.225,46

*) Da eine Vermögensstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3. gem § 64 Abs. 4 S.2 Gem:HKVO frei.

**) davon aus Vorbelastung aus Haushaltsrechen für Aufwendungen 2012 = 0,00 €; 2013 = 0,00 €; 2014 = 0,00 €; 2015 = 0,00

Braunschweig, 4. Oktober 2017


Eckermann (Stellv. Fachbereichsleiter Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement)

3. Vermerke unter der Bilanz

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement bestehen keine Vorbelastungen.

II. Gesamt-Ergebnisrechnung

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Gesamt-Ergebnisrechnung Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement
einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+) weniger (-)	Aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über/ außerplan- mäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge und Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	33.351.718,31	33.914.866,47	33.429.200,00	485.666,47	0,00
7. Kostenerstattungen und Umlagen	38.084.062,75	40.297.404,46	37.976.000,00	2.321.404,46	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	-500.570,50	-723.816,90	0,00	-723.816,90	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	25.145,16	24.317,68	15.000,00	9.317,68	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	70.960.355,72	73.512.771,71	71.420.200,00	2.092.571,71	0,00
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	12.486.395,53	13.147.193,44	13.258.200,00	-111.006,56	0,00
14. Aufwendungen für die Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	58.416.025,17	59.712.641,23	57.334.800,00	2.377.841,23	0,00
16. Abschreibungen	87.713,77	144.838,18	121.500,00	23.338,18	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.271.911,80	1.291.708,92	1.175.400,00	116.308,92	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	72.262.046,27	74.296.381,77	71.889.900,00	2.406.481,77	0,00
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)					
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.301.690,55	-783.610,06	-469.700,00	-313.910,06	0,00
22. außerordentliche Erträge	720.757,85	908.825,30	0,00	908.825,30	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	10.104,42	56,11	0,00	56,11	0,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordenliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	710.653,43	908.769,19	0,00	908.769,19	0,00
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-591.037,12	125.159,13	-469.700,00	594.859,13	0,00

III. Gesamt-Finanzrechnung

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

**Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement
einschließlich Plan-Ist-Vergleich**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen⁴⁾
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³⁾	32.658.339,93	33.617.773,87	33.429.200,00	188.573,87	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	37.764.086,59	36.781.341,69	37.976.000,00	-1.194.658,31	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	142.557,94	138.971,50	15.000,00	123.971,50	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.564.984,46	70.538.087,06	71.420.200,00	-882.112,94	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	12.316.713,28	11.221.022,04	13.258.200,00	-2.037.177,96	0,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	98.991,29	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	57.706.416,87	60.386.937,23	58.522.200,00	1.864.737,23	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.023.130,15	71.706.950,56	71.780.400,00	-172.440,73	0,00
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	541.854,31	-1.168.863,50	-360.200,00	-709.672,21	0,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit					0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	45.943,00	259.243,51	344.200,00	-84.956,49	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.943,00	259.243,51	344.200,00	-84.956,49	0,00

**Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement
einschließlich Plan-Ist-Vergleich**

Jahresabschluss 2016 Stadt Braunschweig					
Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement					
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen ⁴⁾
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-45.943,00	-259.243,51	-344.200,00	84.956,49	0,00
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	495.911,31	-1.428.107,01	-704.400,00	-624.715,72	0,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von Inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	495.911,31	-1.428.107,01	-704.400,00	-624.715,72	0,00
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	27.513.099,97	36.634.918,80	0,00	36.634.918,80	0,00
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	28.009.011,28	35.206.811,79	0,00	35.206.811,79	0,00
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	-495.911,31	1.428.107,01	704.400,00	723.707,01	0,00
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	200,00	200,00	200,00	0,00	0,00
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zellen 37, 40 und 41)	200,00	200,00	200,00	0,00	0,00

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

⁴⁾ Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden

IV. Anhang

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

**Stadt Braunschweig
Sonderrechnung
Hochbau und Gebäudemanagement
Braunschweig**

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

**Erläuterungen des Jahresabschlusses 2016 der Sonderrechnung
des Fachbereichs 65 Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Braunschweig
zum 31. Dezember 2016**

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Rechtsform und Aufgabe des Fachbereichs 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Der Fachbereich FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement – im folgenden Sonderrechnung - ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Abs. 1 i. V. m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunal Verfassungsgesetz – NKomVG).

Gegenstand der Sonderrechnung ist seit dem 1. Januar 2005 die gesamte Gebäudebewirtschaftung der Immobilien. Ausgenommen sind die Immobilien, die aufgrund des PPP-Vertrages vom 27. November 2011 von Hochtief bewirtschaftet werden. Die Gebäudebewirtschaftung umfasst neben der Verpachtung/Vermietung alle gebäudewirtschaftlichen Leistungen, die für die Einrichtung des Betriebszwecks der Gebäude notwendig sind. Hierzu zählen insbesondere Bauinstandhaltungsmaßnahmen sowie Hausmeister- und Reinigungsleistungen.

Neben der Bewirtschaftung gehört die Sanierung, der Neu- und Umbau von öffentlichen Gebäuden der Stadt Braunschweig zu den Aufgaben der Sonderrechnung.

1.2 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben der Sonderrechnung werden seit dem 1. Januar 2005 von dem Fachbereich „Hochbau und Gebäudemanagement“ (FB 65) wahrgenommen. Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie das Hochbau- und Gebäudemanagement betreffen.

Am 31. Dezember 2016 waren für die Sonderrechnung im Jahresdurchschnitt 26 Beamte und 260 Beschäftigte tätig. Darüber hinaus wurden 14 Auszubildende im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

1.3 Serviceaufgaben

Nach Einführung der dezentralen Ressourcenverantwortung entscheidet die Sonderrechnung weitreichend in eigener Zuständigkeit. Hiervon ausgenommen sind folgende Serviceleistungen:

Fachbereich „Zentrale Dienste“: Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft und Lohn- / Gehaltsabrechnung

Referat Pressestelle: Zusammenarbeit mit der Presse

Fachbereich "Finanzen":	Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Grundstücksangelegenheiten bei An- und Verkauf, An- und Vermietung mit Externen
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Fachbereich „Soziales und Gesundheit“:	Einstellungsuntersuchungen, Arbeitssicherheit.

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

1.4 Rechtliche Grundlagen für den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sonderrechnung wird seit 1. Januar 2012 nach der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) aufgestellt. Die Einrichtungsverordnung sieht vor, dass für die Sonderrechnung ein Jahresabschluss entsprechend § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen ist. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen. Die Gliederung erfolgt nach den Regelungen der §§ 48 ff. der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist in der Bilanz getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgte gem. §§ 124 ff. NKomVG i. V. m. §§ 42 ff. GemHKVO.

Die Zugänge des Jahres 2016 sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten und abzüglich von Rabatten oder Skonti angesetzt.

Das immaterielle Vermögen und das Sachvermögen (ohne Vorräte) werden linear abgeschrieben. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde für die in 2016 angeschafften Anlagegüter grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt.

Gem. § 47 Abs. 2 GemHKVO sind Anlagegüter, die einen Anschaffungswert zwischen 150,00 Euro und 1.000,00 Euro netto haben, einem Sammelposten zuzuordnen. Die darin befindlichen Anlagegüter werden fünf Jahre lang mit je 20 % des Wertes abgeschrieben.

Fremdkapitalzinsen könnten in die Herstellungskosten einbezogen werden, sind aber nicht vorhanden. Die Bewertung der teilfertigen Leistungen erfolgte ausschließlich zu Herstellungskosten und wurde dementsprechend im Sachvermögen angesetzt.

3. Erläuterungen der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 1,2 % (Vorjahr 0,2 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Summe Immaterielles Vermögen	22.158	100,0	183.200	100,0	161.042	>100,0

Bei dem immateriellen Vermögen handelt es sich um EDV-Lizenzen für 183.200,35 Euro. Die Bewertung erfolgte zum Anschaffungswert. Die Veränderung beruht auf Abschreibungen und der Neuanschaffung eines CAD-Programmes.

3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 3,8 % (Vorjahr 10,4 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Sachvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	153.548	12,0	137.727	24,6	-15.821	-10,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.041	5,7	91.508	16,3	18.467	25,3
Vorräte	1.057.029	82,3	331.518	59,1	-725.511	-68,6
Summe Sachvermögen	1.283.618	100,0	560.753	100,0	-722.865	-56,3

Die Veränderungen beruhen in erster Linie auf Abschreibungen und Anlagenzugängen, welche im Anlagenspiegel nachvollzogen werden können.

Im Jahr 2016 wurden Büromöbel für den neuen Standort am Steinweg angeschafft.

Die teilfertigen Leistungen sind unter dem Posten Vorräte erfasst und Leistungen, die von anderen Organisationseinheiten der Stadt Braunschweig bei der Sonderrechnung beauftragt wurden, jedoch noch nicht von der Sonderrechnung an die Fachbereiche weiter berechnet wurden, weil die Leistungen noch nicht abgeschlossen sind. Die teilfertigen Leistungen werden unter der Position „Vorräte“ abgebildet.

Sofern Teilrechnungen möglich waren, wurden diese den anderen Organisationseinheiten in Rechnung gestellt und sind hier berücksichtigt. Die Bewertung der teilfertigen Leistungen erfolgte ausschließlich zu Herstellungskosten. In 2016 wurden grundsätzlich alle Aufträge teilweise bzw. komplett abgerechnet, was zu einer weiteren Verringerung der teilfertigen Leistungen führte. Im Gegenzug erhöhten sich die Kostenerstattungen und Umlagen.

3.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 94,1 % (Vorjahr 86,5 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Finanzvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Privatrechtliche Forderungen	10.825.849	99,9	13.944.890	100	3.119.041	28,8
sonstige Vermögensgegenstände	7.319	0,1	0	0,0	-7.319	>100,0
Summe Finanzvermögen	10.833.168	100,0	13.944.890	100,0	3.111.722	28,8

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt. Bei den privatrechtlichen Forderungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Vermietung und Verpachtung gegenüber der Stadt Braunschweig, sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für Bauprojekte, die im Auftrag der Stadt Braunschweig von der Sonderrechnung ausgeführt wurden (siehe dazu auch Pkt. 3.7 Schulden).

Insgesamt wurden 31.141,86 Euro (Vorjahr 678,51 Euro) gegenüber Dritten aufgrund von Niederschlagungen der berechneten Forderung wertberichtigt.

3.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 0,0 % (Vorjahr 0,0 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Summe Liquide Mittel	200	100,0	200	100,0	0	0,0

Die liquiden Mittel werden grundsätzlich zu ihrem Nominalwert in die Bilanz eingestellt.

Da die Sonderrechnung rechtsformbedingt über kein eigenes Bankkonto verfügt, werden die Finanzmittel von der Stadt Braunschweig verwaltet. Die Bestände auf diesem Konto teilen sich in Mittel, die im Rahmen einer Nebenkasse von der Sonderrechnung verwaltet werden und in Mittel, die über ein Verrechnungskonto der Stadt verwaltet werden, auf. Dieses Verrechnungskonto wird täglich dem Cashpool der Stadt zugeführt. Das Verrechnungskonto wird in den privatrechtlichen Forderungen abgebildet und hatte zum 31. Dezember 2016 einen Saldo von -538.534,06 Euro (Vorjahr -160.048,86 Euro). Dem negativen Saldo stehen Forderungen in Höhe von 2.916.507,42 Euro aus Betriebskosten von der Stadt Braunschweig gegenüber.

Der Bargeldbestand betrug am 31. Dezember 2016: 200,00 Euro (Vorjahr 200,00 Euro).

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 1 und 2 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung ist dies die Beamtenbesoldung für Januar 2017, die bereits im Dezember des Geschäftsjahres ausgezahlt wird.

3.6 Nettoposition

Die Nettoposition umfasst 6,8 % (Vorjahr 7,0 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich die Nettoposition in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.467.923	167,4	876.886	87,5	-591.037	-40,3
Jahresergebnis	-591.037	-67,4	125.159	12,5	716.196	>100,0
Summe Nettoposition	876.886	100,0	1.002.045	100,0	125.159	14,3

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Überschuss von 125.159,13 Euro ab.

Die Verwendung des Ergebnisses des Jahres 2015 wurde entsprechend den jeweiligen Ratsbeschlüssen vom 22. August 2017 wie folgt vorgenommen:

	Ergebnisverwendung 2015	Bestand 2016
	Euro	Euro
ordentliches Ergebnis	-1.301.690,55	
außerordentliches Ergebnis	710.653,43	
Gesamtergebnis	-591.037,12	
Zuführung (+) / Entnahme (-) Rücklage ordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Zuführung (+) / Entnahme (-) Rücklage außerordentliches Ergebnis	-591.037,12	876.885,72

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses betragen 0,00 Euro (Vorjahr 0,00 Euro) und des außerordentlichen Ergebnisses betragen 876.885,72 Euro (Vorjahr 1.467.922,84 Euro). Die Rücklagen dienen dem Ausgleich von möglichen Verlusten zukünftiger Jahre.

3.7 Schulden

Der Begriff der Schulden nach der GemHKVO umfasst neben den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Schulden (siehe nachfolgendes Schaubild) umfassen 19,5 % (Vorjahr 20,5 %) der Bilanzsumme. Die Höhe der vorliegenden und zu prüfenden Lieferantenrechnungen für die städtischen Baumaßnahmen ist zwar im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, jedoch ist im Gegenzug auch die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, so dass sich im Endergebnis eine etwas gesunkene Schuldenquote ergibt.

Für die noch nicht berechneten, aber ausgeführten Leistungen bei den städtischen Bauprojekten wurden Rückstellungen (siehe Pkt. 3.8) gebildet, da zum 31. Dezember 2016 noch keine Rechnungen vorlagen. Im Einzelnen gliedern sich die Schulden in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.461.803	95,8	2.775.672	96,2	313.869	12,7
Sonstige Verbindlichkeiten	108.328	4,2	109.861	3,8	1.533	1,4
Summe Schulden	2.570.131	100,0	2.885.533	100,0	315.402	12,3

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten hauptsächlich Leistungen aus Bauprojekten, die im Auftrag der Stadt Braunschweig ausgeführt werden und von der Stadt Braunschweig erstattet werden (siehe dazu Pkt. 3.3 Forderungen).

Die Schulden sind gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. § 45 Abs. 8 GemHKVO zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

3.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 73,8 % (Vorjahr 72,4 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Rückstellungen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	1.579.221	17,4	844.847	7,7	-734.374	-46,5
Andere Rückstellungen	7.503.561	82,6	10.079.801	92,3	2.576.240	38,6
Summe Rückstellungen	9.082.782	100,0	10.924.648	100,0	1.841.866	20,3

Die Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit und ähnliche Rückstellungen werden von der Stadt Braunschweig gebildet. Die Sonderrechnung beteiligt sich an diesen Rückstellungen entsprechend ihrer Verursachung. Dieser Betrag wird abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen und Gehältern an den Versorgungsbezügen ermittelt.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung beinhaltet Maßnahmen der Instandhaltung, die in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden sollen.

In den anderen Rückstellungen sind überwiegend Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen für Baumaßnahmen der Stadt Braunschweig enthalten. Weiterhin sind hier auch die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Überstunden und leistungsorientierte Bezahlung enthalten. Grundlage für die Berechnung der Urlaubstage und Überstunden ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Höhe der Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung wird von der Stadt Braunschweig aufgrund der Höhe der Lohnkosten des Folgejahres ermittelt. Die Sozialabgaben wurden entsprechend bei den Rückstellungen berücksichtigt.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 3 und 4 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung gibt es keine hier auszuweisenden Positionen.

4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz

Weitere Erläuterungen sind gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO zu geben, wenn sich Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre ergeben, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. In der Sonderrechnung gibt es keine hier auszuweisenden Positionen.

5. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung wird in Staffelform aufgestellt. Für die Gliederung gilt § 2 GemHKVO entsprechend.

5.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis (Punkt 5.2) und dem außerordentlichen Ergebnis (Punkt 5.3) zusammen. Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 125.159,13 Euro (Vorjahr: Fehlbetrag 591.037,12 Euro).

5.2. Ordentliches Ergebnis

Aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich für das ordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 783.610,06 Euro (Vorjahr: Fehlbetrag 1.301.690,55 Euro), der mit dem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses verrechnet wird (siehe Pkt. 5.3).

5.3 Außerordentliches Ergebnis

Aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das außerordentliche Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 908.769,19 Euro (Vorjahr: Überschuss 710.653,43 Euro, s. auch Punkt 5.6), der im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungsbeträgen resultiert, die entweder nicht mehr benötigt werden oder vor drei Jahren gebildet wurden und nicht mehr vorgetragen werden dürfen.

5.4 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
privatrechtliche Entgelte	33.429.200	46,8	33.914.867	45,9	485.667	1,5
Kostenerstattungen und Umlagen	37.976.000	53,1	40.297.404	55,0	2.693.034	7,1
Bestandsveränderungen	0	0,0	-723.817	100,0	-723.817	<-100
sonstige ordentliche Erträge	15.000	0,1	24.318	0,1	9.318	62,1
Summe Ordentliche Erträge	71.420.200	100,0	73.512.772	100,0	2.464.202	3,5

Die privatrechtlichen Entgelte sind im Wesentlichen Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung der Gebäude (rd. 33.893.100 Euro). Im Rahmen der Gründung der Sonderrechnung wurde festgelegt, dass die nutzenden Organisationseinheiten der Stadt Braunschweig eine marktübliche Miete, die vom Fachbereich 65 festgesetzt wird, an die Sonderrechnung zu zahlen haben.

Die Kostenerstattungen und Umlagen beinhalten größtenteils die Betriebskosten (rd. 30.518.800 Euro) der durch die nutzenden Organisationseinheiten gemieteten Gebäude und Flächen. Ebenso sind die Erstattungen für Einzelaufträge der verschiedenen Organisationseinheiten der Stadt Braunschweig in Höhe von rd. 4.318.300 Euro in den Kostenerstattungen und Umlagen enthalten. Weiterhin sind die von der Sonderrechnung berechneten Architektenhonorare (rd. 2.671.600 Euro) für die im Auftrag der Stadt Braunschweig durchgeführten Neu- und Umbauten sowie Sanierungen in den Kostenerstattungen und Umlagen abgebildet. Die Abweichung gegenüber der Planung resultiert im Wesentlichen aus der höheren Erstattung für Betriebskosten (rd. 1.501.600 Euro) sowie der Erstattung für Einzelaufträge für andere Fachbereiche (rd. 957.700 Euro).

Die Bestandsveränderungen sind teilfertige Leistungen für Aufträge anderer Organisationseinheiten, die von der Sonderrechnung ausgeführt werden. Eine Abrechnung zur Kostenerstattung an den Auftraggeber ist noch nicht erfolgt. Die nicht abgerechneten teilfertigen Leistungen (290.642 Euro) haben sich im Vergleich zum Vorjahr (1.014.459 Euro) reduziert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2015		Ist 2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
privatrechtliche Entgelte	33.351.718	47,0	33.914.867	45,9	563.149	1,7
Kostenerstattungen und Umlagen	38.084.063	53,7	40.297.404	55,1	2.213.341	5,8
Bestandsveränderungen	-500.570	-0,7	-723.817	-1,0	223.247	44,6
sonstige ordentliche Erträge	25.145	0,0	24.318	0,0	-827	3,3
Summe Ordentliche Erträge	70.960.356	100,0	73.512.772	100,0	2.552.416	3,6

Die ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 2.552.416 Euro gestiegen. Die Steigerung der privatrechtlichen Entgelte ist im Wesentlichen auf gestiegene Mieterträge (rd. 588.500 Euro) zurückzuführen. Die Steigerung der Kostenerstattungen ist im Wesentlichen auf höhere Betriebskostenerstattungen (rd. 1.501.600 Euro) zurückzuführen.

5.5 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen (Ansatz/Ist) gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	13.258.200	18,4	13.147.193	17,6	-111.007	-0,8
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.334.800	79,7	59.712.641	80,5	2.377.841	4,1
Abschreibungen	121.500	0,1	144.838	0,2	23.338	19,2
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.175.400	1,8	1.291.710	1,7	116.310	9,9
Summe Ordentliche Aufwendungen	71.889.900	100,0	74.296.382	100,0	2.406.482	3,3

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um 2.406.482 Euro über dem Planansatz. In den einzelnen Positionen gab es sowohl Abweichungen nach oben wie nach unten. Die größeren Abweichungen im „Plan/Ist-Vergleich 2016“ sind dabei:

- Geringerer Personalaufwand, da die Besetzung vakanter Stellen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen konnte (siehe vorstehende Tabelle, in der Pos. Aufwendungen für aktives Personal enthalten);
- Mehraufwendungen für Aufträge anderer Organisationseinheiten und die Instandhaltungsaufwendungen für eigene Gebäude i. H. v. 1.470.100 Euro (in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten). Von diesen Mehraufwendungen entfallen rd. 1.271.200 Euro auf Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden der Stadt Braunschweig sowie rd. 198.900 Euro auf Aufträge von anderen Organisationseinheiten der Stadt Braunschweig;
- Mehraufwendungen für Betriebskosten (ca. 124.400 Euro, in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten);
- Mehraufwendungen für angemietete Objekte (ca. 659.900 Euro, in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten);
- Mehraufwendungen in den restlichen Aufwandspositionen in Höhe von ca. 263.100 Euro (in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten).

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben (Ist-Vergleich):

Ergebnisrechnung	Ist 2015		Ist 2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	12.486.396	17,3	13.147.193	17,6	660.797	5,3
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.416.025	80,8	59.712.641	80,5	1.296.616	2,2
Abschreibungen	87.714	0,1	144.838	0,1	57.124	65,1
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.271.912	1,8	1.291.710	1,8	19.798	1,5
Summe Ordentliche Aufwendungen	72.262.047	100,0	74.296.382	100,0	2.034.335	2,8

Die Aufwendungen lagen insgesamt um 2.034.335 Euro über dem Vorjahr.

Die größeren Abweichungen im „Ist 2015“ zum „Ist 2016“ sind dabei:

- Mehraufwendungen Betriebskosten (ca. 515.200 Euro, in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten);
- Mehraufwendungen für externe Mietkosten (ca. 659.400 Euro, davon rd. 630.000 Euro für die Anmietung von Flüchtlingsunterkünften, in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten);
- Mehraufwendungen auf Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden der Stadt Braunschweig (ca. 844.100 Euro, in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten);
- Minderaufwendungen für Aufträge anderer Organisationseinheiten für eigene Gebäude in Höhe von 276.100 Euro (in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten);
- Minderaufwendungen für Pachtaufwand für Gebäude in Höhe von 715.500 Euro (in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten);
- Mehraufwendungen in den restlichen Aufwandspositionen in Höhe von ca. 269.500 Euro, (in der Pos. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten).

5.6 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, die entweder nicht mehr benötigt werden oder vor drei Jahren gebildet wurden und nicht mehr vorgetragen werden dürfen.

5.7 Außerordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2016 sind Aufwendungen in Höhe von 56,11 Euro für in 2015 durchgeführte Dienstleistungen angefallen.

Im Ergebnishaushalt der Sonderrechnung sollen die Aufwendungen grundsätzlich durch entsprechende Erträge abgedeckt sein. Für den Fall, dass dennoch Fehlbeträge entstehen, sind diese durch Entnahmen aus der Nettoposition auszugleichen.

6. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt.

6.1 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres wird durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Punkt 6.2), den Saldo aus Investitionstätigkeit (Punkt 6.3), den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Punkt 6.4) und den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Punkt 6.5) verändert. Für das Haushaltsjahr 2016 war der Finanzmittelbestand mit 200,00 Euro unverändert.

6.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 70.538.087,06 Euro stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 71.706.950,56 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo von -1.168.863,50 Euro.

6.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
privatrechtliche Entgelte	33.429.200	46,8	33.617.774	46,3	188.574	0,6
Kostenerstattungen und Umlagen	37.976.000	53,1	36.781.342	53,5	-1.194.658	-3,2
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	15.000	0,1	138.971	0,2	123.971	>100,0
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.420.200	100,0	70.538.087	100,0	-882.113	-1,3

Die Differenz zu den Erträgen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Bestandsveränderungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Erträge die Einzahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

6.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auszahlungen für aktives Personal	13.258.200	18,6	11.320.014	17,9	-1.938.187	-14,6
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.522.200	81,4	60.386.937	82,1	1.864.737	3,2
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.780.400	100,0	71.706.951	100,0	-73.450	-0,1

Die Differenz zu den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (Ziffer 5.5) ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z. B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Aufwendungen die Auszahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

Der Differenzbetrag bei der Position „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ ist darauf zurückzuführen, dass im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 gebildete Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen erst in 2016 zahlungswirksam wurden. Diese zeitliche Verschiebung stand zum Zeitpunkt der Aufstellung der Planung noch nicht fest.

6.3 Investitionstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	344.200	100,0	269.244	100,0	-84.959	-24,8
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	344.200	100,0	269.244	100,0	-84.959	-24,8

Bei dem Erwerb von beweglichem Sachvermögen handelt es sich im Wesentlichen um Softwareanschaffungen, Kraftfahrzeuge sowie um geringwertige Güter, Maschinen und Werkzeuge für den Betriebshandwerklichen Dienst.

6.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Im Jahr 2016 sind keine Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit erfolgt.

6.5 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Sonderrechnung auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Bei dem sich ergebenden Betrag in Höhe von 1.428.107,01 Euro handelt es sich um Kreditorenrechnungen für Baumaßnahmen der Stadt Braunschweig, die von der Sonderrechnung bereits vor 2016 ausgeglichen wurden.

7. Saldo aus über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Für 2016 wurde ein Haushaltsplan gem. NKomVG aufgestellt, bei dem sämtliche Ertrags- und Aufwandspositionen gegenseitig deckungsfähig sind. Somit war die Beantragung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nicht erforderlich.

8. Verpflichtungsermächtigungen

Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Durchführung der Bauprojekte wird im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Braunschweig dargestellt. Die Sonderrechnung hat keine eigenen Verpflichtungsermächtigungen.

Braunschweig, den 04. Oktober 2017


 - Eckermann -
 stellv. Fachbereichsleiter Fachbereich 65
 Hochbau und Gebäudemanagement

V. Anlagen zum Anhang

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

1. Anlagenübersicht
2. Forderungsübersicht
3. Schuldenübersicht
4. Rückstellungsübersicht

1. Anlagenübersicht

ANLAGENÜBERSICHT
gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO
zum 31. Dezember 2016

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31. Dez 2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dez 2016	Stand am 31. Dez 2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dez 2016	Stand am 31. Dez 2016	Stand am 31. Dez 2015
	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro-	- Euro-	- Euro-
Anlagevermögen		+	-	+/-			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	60.488,00	186.044,00	0,00	0,00	246.532,00	38.330,02	25.001,63	0,00	0,00	63.331,65	183.200,35	22.157,98
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	857.822,65	79.149,51	93.888,78	3,00	843.086,38	631.233,56	76.504,70	93.887,01	0,00	613.851,25	229.235,13	226.589,09
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	918.310,65	265.193,51	93.888,78	3,00	1.089.618,38	669.563,58	101.506,33	93.887,01	0,00	677.182,90	412.435,48	248.747,07

2. Forderungsübersicht

FORDERUNGSÜBERSICHT

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31. Dezember 2016 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31. Dezember 2015 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	13.944.890,09	13.944.890,09	0,00	0,00	10.825.849,02	3.119.041,07
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	7.318,84	-7.318,84
Summe aller Forderungen	13.944.890,09	13.944.890,09	0,00	0,00	10.833.167,86	3.111.722,23

3. Schuldenübersicht

SCHULDENÜBERSICHT
gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO
zum 31. Dezember 2016

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2015	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		- Euro -	- Euro -	- Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						0,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.775.672,38	2.775.672,38	0,00	0,00	2.461.803,50	313.868,88
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	109.860,63	109.860,63	0,00	0,00	108.327,64	1.532,99
Schulden insgesamt	2.885.533,01	2.885.533,01	0,00	0,00	2.570.131,14	315.401,87

4. Rückstellungsübersicht

RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2016

Art der Rückstellungen	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2015	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	844.846,85	709.909,81	134.937,04	0,00	1.579.220,79	-734.373,94
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Andere Rückstellungen	10.079.800,74	10.079.800,74	0,00	0,00	7.503.561,57	2.576.239,17
Rückstellungen insgesamt	10.924.647,59	10.789.710,55	134.937,04	0,00	9.082.782,36	1.841.865,23

VI. Rechenschaftsbericht

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

**Stadt Braunschweig
Sonderrechnung
Hochbau und Gebäudemanagement
Braunschweig**

RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

1. Vorbemerkungen

Nach § 128 NKomVG ist der Anhang Teil des Jahresabschlusses. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gem. § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (siehe Ziffer 3.) und die finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung (siehe Ziffer 2.) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung enthalten, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (siehe Ziffer 4.), sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (siehe Ziffer 5.) sind. Des Weiteren sind gem. § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 wurde im Wesentlichen das Finanzwesenverfahren SAP angewandt.

2. Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung

Bei einer Bilanzsumme der Sonderrechnung in Höhe von 14.812.225,45 Euro im Jahresabschluss 2016 beläuft sich die unter den Passiva ausgewiesene Nettoposition auf 1.002.044,85 Euro. Dies führt zu einer Nettopositionsquote von 6,76 % (Vorjahr 7,09 %) im Verhältnis zur Bilanzsumme.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 125.159,13 Euro ist Teil der Nettoposition. Gegenüber dem geplanten Fehlbetrag in Höhe von 469.700,00 Euro wurde eine Verbesserung von 594.859,13 Euro erreicht. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses zeigten sich folgende positive Effekte, die trotz unterjähriger Betrachtungen nicht vorhersehbar waren:

- Aufgrund der Entwicklung der Honorarabrechnungen im Jahresverlauf wurde im November 2016 gegenüber dem Planwert (Betrag) von einem um 200.000 Euro geringeren Erlös ausgegangen. Die Spitzabrechnung im Februar 2017 zeigte jedoch einen nicht zu erwartenden Mehrerlös in Höhe von rd. 263 TEuro gegenüber dem Planwert für 2016.
- Die Instandhaltungsrückstellung für offene Aufträge, die erst im Februar 2017 ermittelt wurde, fiel mit rd. 201 TEuro um rund 233 TEuro geringer aus als der Vergleichswert des Vorjahres, der für die Ergebnisprognose im November 2016 als Basis herangezogen wurde.
- Weiterhin konnten darüber hinaus nicht mehr benötigte Rückstellungen für Instandhaltungen erst im Rahmen der Jahresabschlussprüfung genau ermittelt werden.

Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird vorgeschlagen, den Überschuss auf das Jahr 2017 in die Ergebnisrücklage vorzutragen, sodass in 2017 die Möglichkeit besteht, Mehraufwendungen gegenüber dem Plan aus der Ergebnisrücklage zu decken.

Das Ergebnis der Finanzrechnung wird insbesondere durch das Zahlungsverhalten der Stadt Braunschweig für die Erstattung der von der Sonderrechnung verauslagten Betriebskosten und Bauprojektrechnungen beeinflusst. Die Sonderrechnung hat in 2016 und dem davor liegenden Zeitraum keine Liquiditätskredite benötigt.

Die Aufgaben der Sonderrechnung werden weitestgehend durch die Vergütung der Leistung der Sonderrechnung für andere Fachbereiche der Stadt Braunschweig und die Mieteinnahmen finanziert. Für mögliche auftretende Verluste aus erhöhtem Instandhaltungsaufwand und für die laut Pachtvertrag auszuführenden Arbeiten besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme der bisher gebildeten Überschussrücklage. Weiterhin sind maßnahmenbezogen entsprechende Rückstellungen im Ergebnis berücksichtigt.

2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2016 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 73.884 TEuro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 74.668 TEuro einen Fehlbetrag bei dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -784 TEuro auf. Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis ist auf höhere Instandhaltungsaufwendungen für die Immobilien gegenüber der Planung und auf den Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 206 TEuro durch die Stadt Braunschweig zurückzuführen. Der Ausgleich des Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses erfolgt durch das außerordentliche Ergebnis.

Im außerordentlichen Ergebnis wurde ein Überschuss in Höhe von 908.769,19 Euro erzielt, der im Wesentlichen auf die Auflösung von gebildeten Rückstellungen für Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Die Rückstellungsbildung erfolgt auf Basis des Vorsichtsprinzips.

Die Ergebnisrechnung weist insgesamt einen Überschuss in Höhe von 125.159,13 Euro aus.

2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Fehlbetrag in Höhe von 1.168.863,50 Euro (Vorjahr: Überschuss in Höhe von 541.854,31 Euro). Die Differenz zum Überschuss der Ergebnisrechnung ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge der Ergebnisrechnung (z. B. Erträge aus Bestandsveränderungen und Rückstellungen) und bestimmte Aufwendungen (z. B. Abschreibungen und Zuführungen von Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind. Zudem kommt es teilweise zu einer Verschiebung von Aus- und Einzahlungen in das Folgejahr.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Saldo von -259.243,51 Euro (Vorjahr: -45.943,00 Euro).

Aus den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergab sich ein Überhang der Einzahlungen in Höhe von 1.428.107,01 Euro (Vorjahr: -495.911,31 Euro). In den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen werden die Ein- und Auszahlungen für die im Auftrage der Stadt Braunschweig umgesetzten Neu-, Umbauten und Erweiterungsbaumaßnahmen abgebildet.

Insgesamt ergibt sich in der Finanzrechnung ein Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 200,00 Euro (Vorjahr 200,00 Euro).

2.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Sonderrechnung hat keine Geldschulden und Kredite aufgenommen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln war mit 200,00 Euro unverändert. Der Zahlungsverkehr wird über die Stadtkasse der Stadt Braunschweig abgewickelt.

2.4 Kennzahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Zur Beurteilung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 wurden entsprechend des städtischen Haushaltes einige Kennzahlen gebildet und soweit vorhanden mit den Kennzahlen des Vorjahres verglichen. Basis für die Auswahl sind die Vorgaben des Landes hinsichtlich der zu berichtenden Kennzahlen. Für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement erfolgt dabei nur eine Darstellung der für die Sonderrechnung relevanten Kennzahlen. Auf eine Darstellung der Personalaufwandsquote (rd. 17,3 %) wurde verzichtet, da diese aufgrund der fehlenden Vergleichszahlen wenig aussagekräftig ist. Die Kennzahlen zur Abschreibungsintensität und Reinvestitionsquote spielen aufgrund des geringen Anlagevermögens nur eine untergeordnete Rolle. Da das Kassengeschäft komplett über die Stadt Braunschweig abgewickelt wird, haben die Kennzahlen zur Zinslastquote (0 %), Liquiditätsquote (0 %) und Verschuldungsgrad (0 %) keine Aussagekraft, und es wurde deshalb auf eine Darstellung verzichtet.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen zusammengestellt:

Kennzahlen der Bilanz

A. Kapitalstruktur – Nettopositionsquote

Berechnung: $\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Nettoposition	1,5 Mio. €	0,9 Mio. €	1,0 Mio. €
Bilanzsumme	14,5 Mio. €	12,5 Mio. €	14,8 Mio. €
Nettopositionsquote	10,3%	7,1%	6,8%

Die Nettopositionsquote zeigt an, in welchem Umfang die Sonderrechnung eigenfinanziert ist. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Sonderrechnung zur Durchführung der Hochbaumaßnahmen der Stadt Braunschweig gegründet wurde und die Betreuung der stadteigenen Gebäude übernimmt. Aus diesem Grunde ist auch das Anlagevermögen sehr gering. Die Höhe der Bilanzsumme ist abhängig von der Entwicklung des umzusetzenden Bauvolumens. Dies ist erkennbar an der Höhe der Forderungen und der Rückstellungen.

Das Absinken der Nettopositionsquote auf 6,8 % ist auf die gestiegene Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

B. Finanzstruktur

Da die Sonderrechnung kein eigenes Bankkonto führt und die liquiden Mittel täglich im Rahmen des Cashpools verwaltet werden, können hier keine aussagekräftigen Angaben gemacht werden. Die Sonderrechnung hat keine Kredite.

C. Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	175.074,02 €	-591.037,12 €	125.159,13 €

Nähere Erläuterungen zum Vorjahresvergleich sind ausführlich im Anhang dargestellt.

3. Verlauf der Haushaltswirtschaft**3.1 Gesamt-Ergebnisrechnung**

Das Haushaltsjahr 2016 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2016	Saldo		Abweichung
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr / - weniger
	EUR		EUR
Ordentliches Ergebnis	-469.700	-783.610,06	-313.910,06
Außerordentliches Ergebnis	0	908.769,19	+908.769,19
Gesamtergebnis	-469.700	125.159,13	+594.859,13

Der erhebliche Instandhaltungsbedarf für die Gebäude der Stadt ist maßgeblich an dem negativen ordentlichen Ergebnis beteiligt. Die Gesamtergebnisrechnung schließt zwar mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 594.859,13 Euro gegenüber dem Haushaltsplan ab, jedoch sind die Instandhaltungsaufwendungen gegenüber dem Plan um rd. 1,3 Mio. Euro gestiegen. Die Mehraufwendungen konnten nicht durch Mehrerlöse bei den Architekten- und Ingenieurleistungen aufgefangen werden. Das außerordentliche Ergebnis beruht im Wesentlichen darauf, dass gebildete Rückstellungen für Instandhaltung aufzulösen waren, da der Abarbeitungszeitraum von 3 Jahren überschritten war. Nicht benötigte Rückstellungsbeträge sind gem. GemHKVO in dem außerordentlichen Ergebnis darzustellen und dürfen nicht mit den entstandenen Aufwendungen saldiert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2015/2016	Saldo		Abweichung
	2015	2016	+ mehr / - weniger
	EUR		EUR
Ordentliches Ergebnis	-1.301.690	-783.610,06	+518.079,94
Außerordentliches Ergebnis	710.653	908.769,19	+198.116,19
Gesamtergebnis	-591.037	125.159,13	+716.196,13

Das Gesamtergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert, da auch in 2016 Rückstellungsaufösungen in erheblichem Umfang erfolgt sind, die den wesentlichen Beitrag im außerordentlichen Ergebnis darstellen.

3.2 Gesamt-Finanzrechnung

Das Haushaltsjahr 2016 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2016	Saldo		Abweichung
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr / - weniger
	EUR		EUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-360.200	-1.168.863,50	-808.663,50
Saldo aus Investitionstätigkeit	-344.200	-259.243,51	+84.956,49
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	704.400	1.428.107,01	+723.707,01
Gesamtergebnis	200	200,00	0,00

Da die Sonderrechnung kein eigenes Bankkonto besitzt und der Zahlungsverkehr über die Stadtkasse abgewickelt wird, ergibt sich ein Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2016 in Höhe von 200,00 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2015/2016	Saldo		Abweichung
	2015	2016	+ mehr / - weniger
	EUR		EUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	541.854	-1.168.863,50	-1.710.717,50
Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.943	-259.243,51	-213.300,51
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-495.911	1.428.107,01	+1.924.018,01
Gesamtergebnis	200	200,00	0,00

Das Ergebnis der Entwicklung der Finanzrechnung ist stark geprägt durch das Zahlungsverhalten der Kernverwaltung der Stadt Braunschweig. Die Sonderrechnung stellt der Stadt Braunschweig für separat beauftragte Leistungen und die Betriebskostenabrechnungen separate Rechnungen. Die Zahlungen der Rechnungen erfolgen in Abhängigkeit der Prüfungsdauer und Zahlungsfreigabe durch die beauftragenden Organisationseinheiten.

3.3 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

Im Jahr 2016 war für die Umsetzung von Projekten des Haushalts der Stadt ein Investitionsvolumen von rd. 46.900 TEuro vorgesehen. Darüber hinaus standen Haushaltsausgabereste der Stadt Braunschweig im Umfang von 45.622 TEuro aus dem Vorjahr zur Verfügung. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln konnte ein Betrag von rd. 67.444 TEuro bearbeitet werden (kassenwirksame Mittel: 37.601 TEuro; Rückstellungen: 8.264 TEuro; Obligo: 21.575 TEuro). Für einen Betrag von 46.677 TEuro (Obligo: 21.579 TEuro; ungebundene, aber benötigte Mittel: 25.098 TEuro) wurde bei der Stadt Braunschweig die Übertragung auf das Jahr 2017 beantragt. Darüber hinaus hat der FB 65 Einzelaufträge anderer Fachbereiche mit einem Volumen von ca. 4.790 TEuro sowie Maßnahmen in Höhe von 178 TEuro für die Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft abgewickelt.

Als besondere Ereignisse sind für das Jahr 2016 folgende Punkte zu nennen:

- Bau der Flüchtlingsunterkünfte
- Umsetzung des Schulsanierungsprogrammes (z.B. GS/HS Rünigen, Gymnasium HvF, IGS Franzches Feld, RS J.-F.Kennedy Platz)
- Sanierung der Nibelungen-Realschule und Errichtung der Oberstufe der IGS Querum auf dem Gelände der Nibelungen-Realschule.
- Vorbereitende Planungen für den Neubau der Einsatzleitstelle der Berufsfeuerwehr

Weiterführung der Brandschutzmaßnahmen mit ca. 36 Einzelmaßnahmen, die vorwiegend in den Schulen umgesetzt wurden.

Ein wesentlicher Bestandteil des PPP-Vertrages sind die von Hochtief garantierten Verbräuche der Medien Wasser / Abwasser, Strom und Wärme. Für das Jahr 2016 wurden die garantierten Medienverbräuche Wärme, Wasser und Strom aufgrund einer erheblichen zusätzlichen Belegung von Sporthallen in den Ferien nicht eingehalten. Dieses würde nach einer ersten Berechnung erstmalig zu einem Malus in Höhe von rd. 35 T€ für Hochtief führen. Derzeit erfolgt ein Abgleich der Hallenbelegungen im Jahr 2016 mit den vertraglich geschuldeten Nutzungsprofilen. Daher kann es im Nachgang noch zu einer Anpassung des Malusbetrages kommen.

Nach der Musterkalkulation des PPP-Projektvertrages (Anlage 57.4 ii) ist der Auftragnehmer berechtigt, auf eigene Rechnung und nach vorheriger Abstimmung mit der Stadt und dem jeweiligen Energieversorgungsunternehmen, in Verbindung mit durchgeführten auftragnehmereigenen energetischen Sanierungsmaßnahmen, die Anschlusswerte für fernwärmeversorgte Objekte anzupassen. Ergibt sich aus der Verringerung der Anschlusswerte ein niedriger Grundpreis für die Fernwärmeversorgung, ohne dass dies gleichzeitig zu einer Erhöhung des Abnahme- bzw. Arbeitspreises für die Fernwärmeversorgung führt, so stehen die sich daraus nachweislich ergebenden Minderkosten dem Auftragnehmer zu. Aufgrund von im Rahmen der laufenden Sanierung durchgeführten energetischen Sanierungsmaßnahmen, die über das vereinbarte Vertragssoll (Zielhorizonte) hinausgingen, konnten als Ergebnis dieser energetischen Sanierungen die Fernwärmeanschlussleistungen reduziert werden. Für das Jahr belaufen sich die in diesem Zusammenhang zu erstattenden Kosten auf rd. 109 T€. Unter Berücksichtigung des erstmaligen Malus sind somit, vorbehaltlich der noch nicht abgeschlossenen Überprüfung der zusätzlichen Hallenbelegungen im Jahr 2016, noch rd. 74 T€ an Hochtief aus dem Haushalt der Kernverwaltung zu erstatten.

Die wesentlichen Anteile der Aufwendungen entfallen auf die Betriebskosten, die an die Stadt zu leistenden Pachtzahlungen und die Personalkosten. Neben der erwarteten Steigerung der Betriebskosten wird aufgrund von Lohnsteigerungen und Personalzuwachsen mit moderat steigenden Personalkosten gerechnet.

Im Aufwandsbereich ist die Höhe der gemäß Pachtvertrag durchzuführenden Instandhaltungsaufwendungen maßgebend. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass der Instandhaltungsbedarf für die vom FB 65 im Auftrag der Stadt verwalteten Flächen stark angestiegen ist und Instandhaltungen fast ausschließlich nur noch aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und unter dem Aspekt Gefahr im Verzug durchgeführt werden können.

3.4 Haushaltsreste

In der Sonderrechnung werden keine Haushaltsreste für Aufwendungen und damit verbundene Auszahlungen für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen gem. § 20 GemHKVO gebildet.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In 2016 betragen die teulfertigen Leistungen 291 TEuro (2015 1.014 TEuro). Die teulfertigen Leistungen betreffen Einzelaufträge anderer Fachbereiche, die zum Jahresabschluss ausgeführt, aber noch nicht berechnet wurden und werden in der Bilanz unter den Vorräten als Teil des Sachvermögens abgebildet. Die Buchwerte zum 31.12.2016 für das übrige Anlagevermögen betragen rund 412 TEuro und teilen sich auf Dienstfahrzeuge, Lagerbestände, Software-Lizenzen sowie Büro- und Geschäftsausstattung auf.

Zum 31.12.2016 ist der Ausweis der Forderungen gegenüber der Stadt Braunschweig im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die ausstehenden Eingangsrechnungen aus dem Baubereich wurden als Rückstellungen bei der Sonderrechnung erfasst und gegenüber der Stadt Braunschweig in gleicher Höhe als Forderung ausgewiesen. Diese Forderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,1 Mio. Euro gestiegen.

Ebenso sind die Forderungen aus den Betriebskosten gegenüber den Vorjahren gestiegen. Bestehende Rückstellungen für die Gebäudeinstandhaltung wurden abgebaut bzw. konnten nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist umgesetzt werden und wurden aufgelöst. Insgesamt wurden rd. 0,7 Mio. Euro an vorhandenen Rückstellungen abgearbeitet und es wurden für rd. 0,8 Mio. Euro neue Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet. Einen großen Anteil hat hier die Abarbeitung festgestellter Mängel an den Lüftungsanlagen.

5. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Schluss des Haushaltsjahres sind keine außerordentlichen oder bedeutsamen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

6. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung

Die Sonderrechnung ist im Auftrage der Kernverwaltung für die Umsetzung von Hochbaumaßnahmen zuständig. Die Erstattung der tatsächlichen Kosten erfolgt durch den städtischen Haushalt.

Darüber hinaus ist die Sonderrechnung mit der Bewirtschaftung der Gebäude der Stadt beauftragt. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Betriebskosten werden von den nutzenden Fachbereichen erstattet. Die daneben anfallenden Instandhaltungsaufwendungen zur Aufrechterhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der Gebäude sind jedoch aus Mitteln der Sonderrechnung zu bestreiten, insbesondere aus der Differenz zwischen Pachtaufwand und Mieterlösen. Hier zeigt sich seit längerer Zeit, dass die Sonderrechnung strukturell nicht mehr in der Lage ist, die Instandhaltungsbedarfe im notwendigen Umfang zu erwirtschaften.

Der hohe Instandhaltungsbedarf für die Aufrechterhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der städtischen Gebäude hat dazu geführt, dass das Budget im Haushalt der Sonderrechnung für die Jahre 2017 und 2018 um 2,0 bzw. 2,2 Mio. Euro auf jeweils rd. 3,9 Mio. Euro erhöht wurde bzw. wird. Der daraus resultierende Fehlbedarf wird von der Stadt Braunschweig ausgeglichen. Der FB 65 hält es nach wie vor für erforderlich, das Instandhaltungsbudget dauerhaft deutlich anzuheben.

Der Ausgleich von Fehlbeträgen aus dem ordentlichen Ergebnis kann gem. § 24 Abs. 1 GemHKVO mit Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erfolgen. Ein verbleibender Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses kann durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (§ 123 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 NKomVG) gedeckt werden. In 2016 wurde ein Verlust in Höhe von 784 TEuro im ordentlichen Ergebnis realisiert, der mit dem außerordentlichen Ergebnis (909 TEuro) verrechnet wird.

Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse

1. Rechtliche Grundlagen

Vorjahresabschlüsse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde vom Rat der Stadt Braunschweig am 07. Februar 2017 beschlossen.

Grundlagen der Sonderrechnung

Grundlage für die Sonderrechnung ist neben den Vorschriften des NKomVG die KomEinVO sowie die GemHKVO.

Firma, Sitz

Stadt Braunschweig, Fachbereich 65, Hochbau und Gebäudemanagement, Braunschweig.

Organisatorische Eingliederung

Die Sonderrechnung wird als optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung geführt und ist vollständig in die Organisation der allgemeinen Verwaltung der Stadt integriert. Sie ist formalrechtlich kein Sondervermögen im Sinne des § 130 NKomVG der Stadt, wird aber auf Grund der wirtschaftlichen Verselbstständigung als solches behandelt.

Satzung

Haushaltssatzung der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2016 vom 15. März 2016.

Gegenstand der Sonderrechnung

Gegenstand der Sonderrechnung ist die Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften der Stadt Braunschweig und der Neu-, Um- und Ausbau sowie die Unterhaltung von Gebäuden.

Die Sonderrechnung verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Leitung der Sonderrechnung

Die fachliche Leitung der Sonderrechnung erfolgt durch die leitende Baudirektorin Frau Dipl.-Ing. Michaela Springhorn, Braunschweig.

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Sonderrechnung gehört nicht zu den Betrieben gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts im Sinne des Körperschaftssteuergesetzes (§ 4 Abs. 1 bis 3 i. V. m. Abs. 5 KStG), zu den Gewerbebetrieben im Sinne des Gewerbesteuergesetzes (§ 2 Abs. 1 Satz 1 GewStG i. V. m. § 2 Abs. 2 GewStDV und § 15 Abs. 2 EStG) und ist auch nicht gewerblich oder beruflich tätig im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (§ 2 Abs. 3 Satz 1 UStG). Es besteht daher keine Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuerpflicht.

3. Wirtschaftliche Grundlagen

Wichtige Verträge

Pachtvertrag zwischen der Stadt Braunschweig (Verpächterin) und dem Fachbereich 65 vom 04. August 2006. Nach diesem Vertrag pachtet der Fachbereich 65 den gesamten Gebäude- und Liegenschaftsbestand der Stadt Braunschweig. Der Vertrag beginnt mit dem 01. Januar 2005 und hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Der Pachtzins beträgt zum Zeitpunkt der Übertragung Mio. € 18 p.a. und ändert sich gemäß § 6 Abs. 3 durch Veränderungen der Pachtobjekte. Die Pächterin vermietet ihrerseits die Gebäude an die jeweilig nutzenden Organisationseinheiten der Stadt Braunschweig.

Gebäudemanagementvertrag vom 28. März 2006 zwischen der Stadt Braunschweig (Auftragnehmer) und der Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH, Braunschweig (Auftraggeber).

Die Auftraggeber beauftragen die Stadt Braunschweig mit der Verwaltung und der Organisation der Bauunterhaltung von Gebäuden und den dazugehörigen Grundstücken. Die Wahrnehmung der nach Maßgabe dieses Vertrages übertragenen Aufgaben erfolgt durch den Fachbereich 65 der Stadt Braunschweig.

Die Gebäude und die dazugehörigen Grundstücke, mit deren Verwaltung die Stadt beauftragt wird (Verwaltungsobjekte), ergeben sich aus einer **Anlage zum Vertrag**, die Bestandteil des Vertrages ist.

Die Stadt verpflichtet sich, die Verwaltungsobjekte mit der Sorgfalt eines ordentlichen Verwalters zu verwalten und im Interesse des Auftraggebers die kaufmännische und technische Verwaltung, Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie darüber hinausgehende Verwaltungsaufgaben und Baumaßnahmen nach Maßgabe dieses Vertrags wahrzunehmen.

**Haushaltsplan 2018
und
Jahresabschluss 2016
der Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Haushaltsplan

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Vorbericht

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Erläuterungen zum Haushaltsplan Stadtentwässerung

Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird für das Haushaltsjahr 2018 nach den Regelungen des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt von den Daten des Kernhaushaltes. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis Bestandteil der jeweiligen Daten des Kernhaushaltes.

Der Aufbau des Haushaltsplanes orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Kernverwaltung. Der Haushaltsplan enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem gibt es den Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum Kernhaushalt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1	Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1	Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2	Geldschulden	2
1.3	Kennzahlen	2
1.4	Analyse und Entwicklung	3
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	3
2.1	Erträge	3
2.2	Aufwendungen	4
3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	6
4	Vermögensentwicklung	6
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	7
6	Liquiditätskredite	7
7	Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln	7

1. Finanzlage der Sonderrechnung

1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der **Ergebnishaushalt** der Sonderrechnung 2018 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 65,5 Mio. €, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 66,2 Mio. € einen Fehlbetrag in Höhe von 701.900 € auf.

Der Gesamtfehlbetrag wird aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt (Stand 31. Dezember 2016: 2,5 Mio. €)

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Vorjahr ergeben sich etwas geringere Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Entgelte und für die an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeiträge. Auch der Gebührenbedarf liegt insgesamt etwas niedriger als bei der Planung im Vorjahr angenommen.

Aufgrund der Vorgabe des Landes, die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich nur bei der Planung zu berücksichtigen, wurde die Höhe der Auflösung des Sonderpostens sowie das Planergebnis ohne Berücksichtigung der Auflösung des Sonderpostens gesondert dargestellt, so dass man einen Vergleichswert für den Jahresabschluss hat. Zudem wird der Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich und der Überschussrücklagen unter Berücksichtigung des jeweiligen Jahresergebnisses dargestellt.

Im **Finanzhaushalt** 2018 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 8,2 Mio. €

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes ist davon geprägt, dass die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich nicht zu Einzahlungen führen und dass die Investitionen aus den vorhandenen Mitteln der Sonderrechnung finanziert werden.

Kredite sind in der Sonderrechnung nicht mehr vorhanden und werden auch in 2018 nicht aufgenommen.

Nach § 9 KomHKVO umfasst die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2019 bis 2021 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der relevanten Mengen, Aufwendungen und Erträge prognostiziert.

Die dargestellten Verluste werden aus den vorhandenen Rücklagen abgedeckt (s.a. Punkt 1.4).

Die mittelfristige Planung des Finanzhaushaltes weist entsprechend der Planung für das Jahr 2018 jeweils einen höheren Fehlbetrag als die Planung des Ergebnishaushaltes aus. Aufgrund der im Rahmen der Privatisierung in der Sonderrechnung behaltene Mittel ist die Liquidität der Sonderrechnung jedoch im Planungszeitraum gewährleistet.

1.2 Geldschulden

Die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31. Dezember 2016 auf 0 €. Da in 2017 keine Kreditaufnahmen geplant sind, beläuft sich der Schuldenstand am 31. Dezember 2017 ebenfalls auf 0 €.

Im Jahr 2018 sowie in den Folgejahren bis 2021 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen.

1.3 Kennzahlen

Zur Beurteilung der Entwicklung der Sonderrechnung wurden einige für die Sonderrechnung relevante Kennzahlen gebildet, die auch im Jahresabschluss dargestellt sind.

Die Kennzahlen werden – wie im Kernhaushalt – in einem Zeitvergleich dargestellt, d.h. dass gleiche Kennzahlen zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt werden.

Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet. Für Betriebsvergleiche sind die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und die – möglicherweise – unterschiedlichen Betriebsformen zu berücksichtigen.

Kennzahlen Stadtentwässerung	2016	Ist 2016	2017	2018
Geldverschuldung (Stand 31.12.)	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Liquidität (Stand 31.12.)	23,29 Mio. €	27,73 Mio. €	18,84 Mio. €	10,62 Mio. €
Jahresergebnis	-2,16 Mio. €	-2,88 Mio. €	-0,58 Mio. €	-0,71 Mio. €

1.4 Analyse und Entwicklung

Ein Teil der im Rahmen der Privatisierung erzielten Erlöse wurde in der Sonderrechnung einbehalten, um den Finanzmittelbedarf in der Laufzeit des Abwasserentsorgungsvertrages abzudecken. Bei der Umstellung der Sonderrechnung auf NKR wurde von den davon noch vorhandenen Mitteln ein größerer Anteil als Basisreinvermögen und ein geringerer Teil als Rücklage zum Ausgleich von nicht gebührenfähigen Bestandsveränderungen am Kanalnetz ausgewiesen. Da ein Rückgriff auf das Basisreinvermögen zur Deckung von Fehlbeträgen, die den aktuellen Rücklagenbestand übersteigen, bislang nicht zulässig war, führt dies in der Finanzplanung zu einem Ausweis negativer Rücklagen. Aufgrund einer Anpassungsmöglichkeit nach einer Änderung der haushaltsrechtlichen Regelungen mit Einführung der KomHKVO ist für 2017 vorgesehen, die noch vorhandenen Mittel aus der Privatisierung in der Bilanz vollständig als Rücklage auszuweisen, um die noch zu erwartenden Verluste künftiger Jahre abzudecken und den Ausweis einer negativen Rücklage zu vermeiden.

2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

Die **Benutzungsgebühren** sind Bestandteil der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ und resultieren aus der Inanspruchnahme der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie der Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern. Die dargestellten Daten beinhalten die ebenfalls in dieser Position des Ergebnishaushaltes enthaltenen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Gebührevorträge aus Vorjahren; 2018: rd. 3,5 Mio. €), so dass der gesamte Bedarf zur Kostendeckung in den Gebührenbereichen dargestellt ist.

<u>Benutzungsgebühren</u>	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	50,15	50,78	50,27	51,22	52,12	53,00
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,63	-0,51	0,95	0,90	0,88
in %		1,3%	-1,0%	1,9%	1,8%	1,7%

Aufgrund einer vorläufigen Gebührenkalkulation ergeben sich für die Schmutzwasserbeseitigung Gebührensteigerungen von rd. 1 bis 1,5 % und für die Niederschlagswasserbeseitigung Gebührensteigerungen von rd. 3,5 bis 4 % für 2018. Die Gebührensteigerungen beruhen neben erhöhten Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebs- und Kapitalkostenentgelte sowie für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag insbesondere darauf, dass weniger Überdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt werden können. Dabei wurde auch die Änderung des Nds. Kommunalabgabengesetzes berücksichtigt, nach der Gebührenüber- und -unterdeckungen nicht mehr nur drei Jahre, sondern drei Jahre nach ihrer Feststellung (also faktisch vier Jahre) vorgetragen werden können, um einen möglichst gleichmäßigen Gebührenverlauf zu erhalten. Insgesamt bleiben die Gebühren dennoch aufgrund der noch vorhandenen Gebührevorträge auf einem niedrigen Niveau. In den kommenden Jahren ist wieder mit einem Anstieg auf das im Rahmen der Privatisierung prognostizierte Niveau zu rechnen.

Da für die Ermittlung der Gebührensätze auch die Mengen und der Anteil der Gebührevorträge zu berücksichtigen sind (höhere Mengen und höhere Gebührevorträge führen zu geringeren Gebühren, geringere Mengen und geringere Gebührevorträge führen zu höheren Gebühren), ergeben sich hier andere Prozentsätze als bei der Betrachtung des Gesamtgebührenaufkommens.

Weitere wesentliche Erträge der Sonderrechnung sind

- Erträge aus der **buchhalterischen Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens** (vgl. Passivseite der Bilanz) zur Einmalzahlung „Pachtzinsentschädigung“ für das Kanalnetznutzungsrecht (durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB)) in Höhe von 7.535.000 € (Pos. 6)
- **Kostenerstattung des AVB** für das an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) zu zahlende Betriebskostenentgelt „Betriebsführungsvertrag AVB“ und die bei der Stadt im Zusammenhang mit der Betriebsführung AVB anfallenden Aufgaben in Höhe von 4.237.900 € (Pos. 7)
- **Kostenerstattung des allgemeinen Haushalts** für an die SE|BS zu zahlende Betriebskostenentgelte für Sinkkastenreinigung und -reparatur, Tierkadaverannahme, Gewässerunterhaltung und Grundstücksentwässerung in Höhe von 2.082.500 € (Pos. 7)

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Erträge sind

- Zinserträge in Höhe von 5.500 € aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel (Pos. 8)
- Entgelt des Wasserverbandes Weddel-Lehre (WWL) für die Nutzung des städtischen Kanalnetzes (676.700 €; Pos. 7)
- Erträge aus der buchhalterischen Auflösung von Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen (letztere auf der Passivseite der Bilanz dargestellt) in Höhe von 239.600 € (Pos. 3 (103.700 €) und 11 (125.900 €))
- sowie Erträge aus Verwaltungsgebühren (Pos. 5), Erstattungen für die Erneuerung von Hausanschlüssen (Pos. 5), Mieteinnahmen (Pos. 6) und sonstige Erträge

2.2 Aufwendungen

Der größte Anteil an den **Aufwendungen** (85,5 %) entfällt auf die **Entgelte**, die an die **SE|BS** für Leistungen aus dem Abwasserentsorgungsvertrag zu zahlen sind sowie auf **Mitgliedsbeiträge** für die Abwasserreinigung und das Kanalnetznutzungsrecht, die an den **AVB** zu zahlen sind (Bestandteile Position 19).

Betriebsentgelte SEBS	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	14,63	15,45	15,53	15,84	16,16	16,48
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,82	0,08	0,31	0,32	0,32
in %		5,6%	0,5%	2,0%	2,0%	2,0%

Kapitalkostenentgelt „Investitionen“ SEBS	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	8,63	9,17	9,35	10,17	10,85	11,37
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,54	0,18	0,82	0,68	0,52
in %		6,2%	2,0%	8,7%	6,7%	4,8%

Ergänzende Erläuterungen zu dem Kapitalkostenentgelt „Investitionen“ sind als Anlage beigefügt.

Die Investitionen im Bereich des Kanalnetzes und für die notwendige Betriebs- und Geschäftsausstattung im Zusammenhang mit der Unterhaltung des Kanalnetzes erfolgen durch die SE|BS. Ein Ausweis des Vermögens und der damit zusammenhängenden Finanzierung erfolgt in der Sonderrechnung nicht. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen zahlt die Stadt Kapitalkostenentgelte an die SE|BS, die sich aus den Abschreibungen und Zinsen für die von der SE|BS getätigten Investitionen zusammensetzen. Um kommunalkreditähnliche Konditionen zu erhalten führte und führt die SE|BS einen Forderungsverkauf (Forfaitierung) durch, was zur Folge hat, dass die Entgeltzahlungen unmittelbar an die Bank geleistet werden. Darüber hinaus hat sich die Stadt durch einen Einredeverzicht gegenüber den forfaitierenden Banken zur dauerhaften Zahlung verpflichtet, der auch die am Ende der Vertragslaufzeit noch verbleibenden Werte umfasst. Der Restbuch- bzw. Rückübertragungswert des bei der SE|BS aktivierten Anlagevermögens betrug zum 31. Dezember 2016 rd. 128,8 Mio. € netto (153,3 Mio. € inkl. Mehrwertsteuer). Der Wert erhöht sich jährlich um die neu hinzukommenden Investitionen und reduziert sich um die Abschreibungen des jeweiligen Jahres. Für das Jahr 2017 hat die SE|BS eine Fertigstellung von Investitionen in Höhe von rd. 16,8 Mio. € netto, für 2018 in Höhe von rd. 21,4 Mio. € netto und für 2019 bis 2021 in Höhe von zusammen rd. 36,9 Mio. € netto angekündigt.

Mitgliedsbeitrag AVB für Abwasserreinigung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	17,78	19,33	19,54	19,93	20,33	20,74
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,55	0,21	0,39	0,40	0,41
in %		8,7%	1,1%	2,0%	2,0%	2,0%

Mitgliedsbeitrag AVB Kanalnetznutzungsrecht	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Aufkommen in Mio. €	12,52	12,32	12,16	11,98	11,78	10,34
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		-0,20	-0,16	-0,18	-0,20	-1,44
in %		-1,6%	-1,3%	-1,5%	-1,6%	-12,2%

Dem AVB wurde mit dem Kanalnetznutzungsvertrag für das am 31. Dezember 2005 bestehende Kanalnetz das Nutzungsrecht eingeräumt. Das Kanalnetz ist dabei im Eigentum der Stadt verblieben und wird im Anlagevermögen der Sonderrechnung ausgewiesen. Der Erlös aus dem Verkauf des Kanalnetznutzungsrechtes wird als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über den Vertragszeitraum bis Ende 2035 aufgelöst. Der AVB erhält für die Kanalnetznutzung einen Mitgliedsbeitrag aus der Sonderrechnung. Zur Finanzierung des Nutzungsrechtes hat der AVB die Forderungen aus diesem Mitgliedsbeitrag verkauft (Forfaitierung), um kommunalkreditähnliche Konditionen zu erhalten. Die Stadt hat sich auch hier durch Einredeverzicht gegenüber den forfaitierenden Banken zur dauerhaften Zahlung der Mitgliedsbeiträge bis zum Ende der Vertragslaufzeit 2035 verpflichtet. Der Rückübertragungswert beträgt zum 31. Dezember 2017 rd. 141,3 Mio. €. Für die Zeit von 2018 bis 2035 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht unter Berücksichtigung des Zinsanteils eine Belastung in Höhe von rd. 175 Mio. €. Dabei wurde davon ausgegangen, dass nach Ende der Zinsbindungsperiode 2020 ein etwas günstigerer Zinssatz erzielt werden kann. Mit dem derzeitigen Zinssatz ergäbe sich eine Belastung von rd. 186 Mio. €.

Ein wesentlicher Bestandteil der Aufwendungen sind zudem die **Abschreibungen** für das zum Zeitpunkt der Privatisierung bereits weitgehend vorhandene Anlagevermögen in Höhe von 5.964.400 € (Pos. 16). Für danach vorgenommene Neuinvestitionen im Zusammenhang mit dem Kanalnetz werden im Haushaltsplan abgesehen von einigen Ausnahmefällen keine Abschreibungen mehr dargestellt. Die Finanzierungskosten für Investitionen ab 2006 sind in den an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelten enthalten. Die Erhöhung der Abschreibungen beruht auf der Änderung des Nds. Kommunalabgabengesetzes, dass in der

Gebühr bei einer Reduzierung der Nutzungsdauer der Restbuchwert auf die Restnutzungsdauer verteilt werden kann. Durch diese Verfahrensweise ergeben sich erhöhte Abschreibungen anstelle von Verlusten aus Anlagenabgängen.

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Aufwendungen sind

- Die **Personalaufwendungen**, die aufgrund der Erledigung der Aufgaben durch Dritte nur in begrenztem Umfang anfallen (0,38 Mio. €; Pos. 13). Hier sind die zu erwartenden Tarifierhöhungen berücksichtigt.
- Der **Mitgliedsbeitrag**, den der **WWL** für seine Leistungen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung erhält (1,32 Mio. €; Position 19).
- Die Aufwendungen für die **Leistungen anderer Bereiche der Stadt** (0,31 Mio. €; z. B. Serviceleitungen der zentralen Bereiche; Position 19).
- Die Aufwendungen für den **Gebühreneinzug** (0,60 Mio. €; Pos. 19)
- sowie weitere Aufwendungen (z.B. Sachverständigenkosten)

Bei der Position „außerordentliche Aufwendungen“ sind keine Aufwendungen für Verluste aus Anlagenabgängen mehr eingeplant worden, da eine Abschreibung während der Restnutzungsdauer erfolgt (s.o.). Zudem wurde auch die Regelung in der KomHKVO berücksichtigt, dass bei nachträglichen Korrekturen bis zu zehn Jahre (bisher vier Jahre) nach Erstellung der Eröffnungsbilanz eine Anpassung des Basisreinvermögens erfolgen kann. Es wird daher davon ausgegangen, dass Veränderungen, die durch Korrekturen am Kanalvermögen (z. B. Baujahrsänderungen) entstehen, noch bis 2020 erfolgsneutral gebucht werden können und nicht in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden müssen, so dass hierfür erst 2021 wieder ein Ansatz nötig ist.

3 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung (Benutzungsgebühren, Aufwendungen für SE|BS, AVB, WWL, stadtinterne Leistungen) entsprechen die Einzahlungen und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen. In der Finanzrechnung sind die Abschreibungen, die Verluste aus Anlagenabgängen sowie die Auflösung von Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten nicht berücksichtigt, da hier keine Zahlungen fließen. Anstelle dessen werden die Auszahlungen für die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Hier sind Mittel zur Sicherungen von Leitungsrechten vorgesehen (150.000 €). Zur Ermöglichung von Investitionen in das Kanalnetz (Investor SE|BS) und zur Sicherung bestehender Kanäle müssen entsprechende Rechte gesichert werden.

Zudem sind Mittel für die Substanzerhaltung der Gebäude/Wohnungen des Rieselgutes Steinhof (800.000 €) berücksichtigt. Des Weiteren sind Mittel für Maßnahmen, die zu Nachaktivierungen beim städtischen Kanalvermögen führen (20.000 €), berücksichtigt.

Abgesehen davon sind im Finanzhaushalt 2018 bei den sonstigen Investitionen Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an die Stadt bzw. an Konzernunternehmen dargestellt. Diese beruhen auf einer Ausleihung eines Teils der derzeit nicht benötigten liquiden Mittel der Sonderrechnung an die Stadt oder Unternehmen des Konzerns Stadt. Hierfür erhält die Sonderrechnung eine günstigere Verzinsung als sie derzeit auf dem Markt zu erzielen ist. Die Mittel stehen nach Ablauf des Ausleihungszeitraumes wieder vollständig zur Verfügung.

4 Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen des vor 2006 angeschafften Kanalnetzes und den liquiden Mitteln.

In der Nettoposition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen zum Ausgleich zukünftiger Verluste, das Jahresergebnis sowie der Sonderposten Gebührenaussgleich und der Sonderposten aus Investitionszuschüssen enthalten. Aufgrund der geplanten Ergebnisse sowie dem geplanten Abbau des Sonderpostens für die Jahre 2018 bis 2021 wird sich die Nettoposition verringern.

5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des NKomVG umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Stand 1.1.2017 Euro	Stand 1.1.2018 Euro
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen	0	0
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0	0
1.3	Liquiditätskrediten	0	0
1.4	Sonstigen Geldschulden	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.531	*
4.	Transferverbindlichkeiten	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	259.973	*
	Schulden insgesamt	860.504	

* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2017 ermittelt.

6 Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität in der Sonderrechnung ist im Haushaltsjahr 2018 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten grundsätzlich nicht erforderlich. Aufgrund der aktuellen Marktsituation hinsichtlich der Verzinsung von Guthaben und Geldanlagen ist jedoch eine hohe Flexibilität nötig, um eine mögliche Negativverzinsung zu vermeiden (s. a. Punkt 3). Es wird daher dennoch die Möglichkeit vorgesehen, Liquiditätskredite in Höhe von bis zu 5 Mio. € aufzunehmen, um bei Bedarf einen möglichst hohen Anteil der liquiden Mittel fest anlegen zu können und gleichzeitig die Liquidität der Sonderrechnung für die laufenden Zahlungen sicherzustellen.

7 Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird aufgrund § 4 Abs. 3 KomHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 KomHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und der

Übertragbarkeit nach § 20 KomHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm genannten Investitionsmaßnahmen.

Ergänzende Erläuterungen zu dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen"

Dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen" liegen die Investitionen der SE|BS für die Jahre 2006 bis 2016, 2017 (siehe I.) und 2018 (siehe II. und III.) zugrunde.

I. Kanalbaumaßnahmen, die vor und in 2017 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2017 fertig gestellt werden

Wegen des haushaltsbedingten späten Beginns der Bautätigkeit in 2017 und der vielfältigen gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Bauträgern (neben der SE|BS insbesondere Straßenbau, BS|ENERGY, Telekom) konnten einige geplante Projekte in 2017 (noch) nicht begonnen werden, stattdessen mussten aufgrund von Sachzwängen andere Investitionen durchgeführt werden. Die im Haushaltsplan vorgesehenen Kapitalkostenentgelte sind auf der Grundlage von Investitionen in Höhe von rd. 16,8 Mio. € in 2017 kalkuliert.

II. Kanalbaumaßnahmen, die vor 2018 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2018 fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung		Bemerkungen
----------	--------------------	--	-------------

A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen

Aa. Erneuerungen

1	Rebenring Ost	4.800.000 €	Unvorhergesehene Notfallmaßnahme
2	Leonhardstraße + Helmstedter Straße	680.000 €	
3	Hinter der Masch	840.000 €	
4	Zum Ackerberg	300.000 €	
5	Burbacher Straße	582.000 €	

Summe Aa 7.202.000 €

Ab: Renovierungen (Inliner)

6		- €	
---	--	-----	--

Summe Ab 0 €

Ac: Druckleitungen + Pumpwerke

7		- €	
---	--	-----	--

Summe Ac 0 €

Summe A 7.202.000 €

B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

8	Helmstedter Straße	950.000 €	
9	Heinrich der Löwe Kaserne Wohnen	3.800.000 €	

Summe B 4.750.000 €

gesamt II. 11.952.000 €

III. Kanalbaumaßnahmen, die im Jahre 2018 begonnen werden und voraussichtlich in 2018 oder in späteren Jahren fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung		Bemerkungen
----------	--------------------	--	-------------

**A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen
- Öffentliche Abwasseranlagen**

Aa. Erneuerungen

10	Rebenring West	3.500.000,00 €	
11	Abelnkarre	384.000,00 €	
12	St.-Ingbert-Straße	540.000,00 €	
13	Rudolfstraße	600.000,00 €	
14	Am Bürgerpark	456.000,00 €	
15	Zeppelinstraße	252.000,00 €	
16	Zimmerstraße Ost	384.000,00 €	
17	In den Rosenäckern	498.000,00 €	
18	Sulzbacher Straße	360.000,00 €	
17	Kralenriede	612.000,00 €	
19	Mozartstraße	228.000,00 €	

Summe Aa 7.814.000 €

Ab: Renovierungen (Inliner)

20	Diverse Maßnahmen	450.000 €	
----	-------------------	-----------	--

Summe Ab 450.000 €

Ac: Druckleitungen + Pumpwerke

21	Diverse Maßnahmen	600.000 €	
----	-------------------	-----------	--

Summe Ac 600.000 €

Summe A 8.864.000 €

Das Planbudget Stadt beträgt gemäß Anlage 4.4 zum Abwasserentsorgungsvertrag nach Indexanpassungen für das Jahr 2018 rd. 10.761.000 € Nach Abzug der Investitionskosten für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.650.000 € verbleiben rd. 9.111.000 € für Maßnahmen der Erneuerung nach A. Das kumulierte Budget wird für 2018 eingehalten. In der konkreten Maßnahmenabstimmung mit der SE|BS wird dieser Betrag berücksichtigt. Ggf. müssen im Verlauf des Jahres 2018 die Bewirtschaftungsregelungen in Anspruch genommen werden.

B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

22	Dibbesdorfer Straße Süd		derzeit noch nicht bekannt
23	Baumschule-Ost		derzeit noch nicht bekannt
24	Böselagerstraße		derzeit noch nicht bekannt
25	Stöckheim Süd		derzeit noch nicht bekannt
26	Trakehnenstraße Ost		derzeit noch nicht bekannt
27	Nordanger		derzeit noch nicht bekannt
28	Mittelweg Südwest	680.000 €	
29	Waller See, 2. BA	2.300.000 €	
30	An der Schölke	765.600 €	
31	Heinrich der Löwe Kaserne Gewerbe	380.000 €	
32	Stadtstraße Nord	1.560.000 €	

Summe B 5.685.600 €

gesamt III. 14.549.600 €

Der Abwasserentsorgungsvertrag (AEV) sieht eine Unterverteilung der Kanalbaumaßnahmen vor in "planmäßige" (Investitionen gemäß Investitionskonzept - § 4 Abs. 2 AEV) und "Besondere" Investitionen (§ 4 Abs. 3 AEV). Im Abstimmungsverfahren mit der SE|BS werden die Maßnahmen jeweils unter A als "planmäßige" und die Maßnahmen jeweils unter B als "Besondere" Kanalbaumaßnahmen behandelt.

IV. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018

1.650.000 €

Zu I. - IV.

Für die Bewirtschaftung gelten folgende Regelungen:

1. Im Rahmen einer detaillierten Maßnahmeabstimmung mit der SE|BS sind die vorstehend aufgeführten und auf die Einzelmaßnahmen entfallenden Beträge (Kostenschätzungen) im jeweiligen Bereich A und B) gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verwaltung ist berechtigt, Maßnahmen aus den Anlagen 4.2a, 4.2b und 4.2c des AEV, die für andere Jahre vorgesehen sind, für das Jahr 2018 zur Beauftragung abzustimmen, wenn die Summe aus III. A ("planmäßige" Investitionen) und aus IV. (Betriebs- und Geschäftsausstattung) kumuliert 10.761.000 € nicht übersteigt. Ebenso können zusätzlich zwangsweise notwendige gewordene Maßnahmen abgestimmt werden. Insoweit ist die Verwaltung auch berechtigt, der Verschiebung von Maßnahmen, die unter III. A genannt oder der IV. zuzuordnen sind, auf die Folgejahre zuzustimmen.

Ergebnishaushalt

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	103.874,04	103.700	103.700	103.700	103.700	103.700
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	46.104.112,75	51.063.200	50.572.400	51.520.500	52.417.600	53.300.500
6	Privatrechtliche Entgelte	7.512.750,95	7.554.700	7.628.400	7.694.700	7.748.700	7.826.700
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.551.974,79	6.935.800	7.102.900	7.244.800	7.389.800	7.537.600
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	80.414,96	30.200	5.500	5.000	5.000	5.000
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	136.918,53	130.300	130.300	130.300	130.300	130.300
12	Summe ordentliche Erträge	60.490.046,02	65.817.900	65.543.200	66.699.000	67.795.100	68.903.800
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen	380.727,74	394.800	383.900	391.600	399.400	407.400
14	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.107,72	435.600	457.600	466.800	476.100	485.600
16	Abschreibungen	5.796.193,62	5.752.000	5.964.400	5.943.400	5.926.400	5.906.400
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.078.217,71	59.315.200	59.439.200	60.833.600	62.059.100	61.902.200
20	Summe ordentliche Aufwendungen	62.431.246,79	65.897.600	66.245.100	67.635.400	68.861.000	68.701.600
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.941.200,77	-79.700	-701.900	-936.400	-1.065.900	202.200
22	Außerordentliche Erträge	115.465,70	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Aufwendungen	225.642,46	505.000	0	0	0	100.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-110.176,76	-505.000	0	0	0	-100.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-2.051.377,53	-584.700	-701.900	-936.400	-1.065.900	102.200
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						
	Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich (Bestandteil Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte)		6.042.600	3.511.800	2.920.000	1.518.906	
	Jahresergebnis ohne Ertrag aus Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich		-6.627.300	-4.213.700	-3.856.400	-2.584.806	102.200
	Voraussichtlicher Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich am Ende des Haushaltsjahres	13.993.306,38	7.950.706	4.438.906	1.518.906	0	0
	Voraussichtlicher Bestand an Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres	2.437.500,82	1.852.801	1.150.901	214.501	-851.399	-749.199

1) außer für Investitionstätigkeit 2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Finanzhaushalt

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2018

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	46.182.026,99	45.020.600	47.060.600	48.600.500	50.800.500	53.300.500
5	Privatrechtliche Entgelte ¹⁾	81.185,34	87.100	81.800	81.800	81.800	81.800
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ¹⁾	6.631.526,35	6.935.800	7.102.900	7.244.800	7.389.800	7.537.600
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	34.222,18	30.200	5.500	5.000	5.000	5.000
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.129,74	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.933.090,60	52.078.100	54.255.200	55.936.500	58.281.500	60.929.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Personalauszahlungen	369.857,57	394.800	383.900	391.600	399.400	407.400
12	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	187.000,19	435.600	457.600	466.800	476.100	485.600
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	Transferauszahlungen ¹⁾	0,00	0	0	0	0	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	55.637.307,37	59.115.200	59.239.200	60.633.600	61.859.100	61.702.200
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.194.165,13	59.945.600	60.080.700	61.492.000	62.734.600	62.595.200
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-3.261.074,53	-7.867.500	-5.825.500	-5.555.500	-4.453.100	-1.665.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	87.200	1.587.200	87.200	87.200
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	87.200	1.587.200	87.200	87.200

1) außer für Investitionstätigkeit 2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -	Ansatz 2020 - Euro -	Ansatz 2021 - Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30,00	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	-3.374,51	820.000	820.000	70.000	70.000	70.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.288,73	204.000	158.500	156.000	154.000	154.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500.000	0	0	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.944,22	1.024.000	2.478.500	226.000	224.000	224.000
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-37.944,22	-1.024.000	-2.391.300	1.361.200	-136.800	-136.800
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	-3.299.018,75	-8.891.500	-8.216.800	-4.194.300	-4.589.900	-1.802.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	0,00	0	0	0	0	0
37	Finanzmittelveränderung (Zeilen 33 und 36)	-3.299.018,75	-8.891.500	-8.216.800	-4.194.300	-4.589.900	-1.802.700
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	31.031.739,33	27.732.721	18.841.221	10.624.421	6.430.121	1.840.221
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	27.732.720,58	18.841.221	10.624.421	6.430.121	1.840.221	37.521
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00					
39/1	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	27.732.720,58	18.841.221	10.624.421	6.430.121	1.840.221	37.521

Investitionsprogramm 2017 - 2021

Sonderrechnung **Stadtentwässerung**

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Investitionsprogramm 2017 - 2021 Sonderrechnung Stadtentwässerung

Projektdefinition	Gesamt	Ist Vorjahre	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Rest ab 2022
Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten			22.065,22	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
<u>Baumaßnahmen</u>									
Nachaktivierung von Kanalvermögen				20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
Modernisierung der Wohnungen Rieselgut Steinhof				50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
Energiekonzept und Kanäle Rieselgut Steinhof			-3.374,51	750.000	750.000				
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>									
Einrichtungsgegenstände			0,00	4.000	8.500	6.000	4.000	4.000	
Summe	0	0	18.690,71	1.024.000	978.500	226.000	224.000	224.000	0

Stellenübersicht

Sonderrechnung **Stadtentwässerung**

1
Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1) 1 T 19,5
2		15Ü					2)
3		15	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		3)
4		14					4)
5		13					5)
6		12					
7		11	1,00 ³⁾	1,00	1,00		
8		10					
9		9c					
10		9b					
11		9a	2,00 ⁵⁾	2,00	2,00		

**Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
						8
12		8	1,00 ⁶⁾	1,00	1,00	6) dav 1 T 19,5, 1 T 19,5 kw 2020
13		7	⁷⁾			7)
14		6	⁸⁾			8)
15		5	⁹⁾			9)
16		4	¹⁰⁾			10)
17		3	¹¹⁾			11)
18		2Ü				
19		2				
20		1				
	insgesamt Beschäftigte		4,50	4,50	4,50	

**Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung**

C. Stellenübersicht nachrichtlich

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)						
1	Leitender Baudirektor	A 16				
2	Bauberrat	A 14				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)						
3	Bauoberamtsrat	A 13				
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,33 ¹⁾	0,50	0,50	
5	Bauamtsrat	A 12				¹⁾ 1 T 20
6	Stadtamtsrat	A 12	²⁾			²⁾
		A 12				³⁾ 1 T 15
		A 12				⁴⁾ dav. 1 T 16
7	Stadtamtmann	A 11	1,37 ³⁾	0,37	0,37	
		A 11				
8	Bauoberinspektor	A 10				
9	Stadtoberinspektor	A 10	0,40 ⁴⁾	1,50	1,50	
		A 10				
10	Stadtinspektor	A 9				
		A 9				

**Haushaltsplan 2018
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)						
11	Stadtamtsinspektor	A 9				
12	Stadthauptsekretär	A 8				
13	Stadtobersekretär	A 7				
		insgesamt:	2,10	2,37	2,37	

Jahresabschluss 2016

Sonderrechnung **Stadtentwässerung**

Jahresabschluss

Sonderrechnung Stadtentwässerung

**Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung Stadtentwässerung
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2016
der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den **18. 9. 17**



Geiger
Erster Stadtrat

Jahresabschluss Sonderrechnung Stadtentwässerung

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Bilanz	
1.	Komprimierte Darstellung Bilanz	
2.	Bilanz	
3.	Vermerke unterhalb der Bilanz	
II.	Gesamt-Ergebnisrechnung	
III.	Gesamt-Finanzrechnung	
IV.	Anhang	
1.	Allgemeine Erläuterungen	1
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
3.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.	Weitere Erläuterungen zur Bilanz	7
5.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung	8
6.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung	11
7.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	13
8.	Verpflichtungsermächtigungen	13
V.	Anlagen zum Anhang	
1.	Anlagenübersicht	
2.	Forderungsübersicht	
3.	Schuldenübersicht	
4.	Rückstellungsübersicht	
VI.	Rechenschaftsbericht	
1.	Vorbemerkungen	1
2.	Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung	1
3.	Verlauf der Haushaltswirtschaft	5
4.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
5.	Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung	11
6.	Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung	11

Hinweis: In den Tabellen des Anhangs und des Rechenschaftsberichts werden überwiegend gerundete Zahlen verwendet. Es kommt daher innerhalb der Tabellen in einzelnen Fällen zu Rundungsdifferenzen bei den Beträgen und den Prozentangaben.

I. Bilanz

Sonderrechnung Stadtentwässerung

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz
3. Vermerke unterhalb der Bilanz

1. Komprimierte Darstellung Bilanz

Jahresabschluss 2016
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	478.593,48	498.358,70	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	207.459.094,53	201.471.661,00	1.1 Basis-Reinvermögen	57.096.281,26	57.096.281,26
3. Finanzvermögen	3.666.499,60	3.685.235,37	1.2 Rücklagen	7.827.700,33	4.339.521,99
4. Liquide Mittel	31.031.799,33	27.732.780,58	1.3 Jahresergebnis mit der Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	-1.899.695,43	-2.051.377,53
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.004.229,70	3.804.304,24	1.4 Sonderposten	25.451.472,00	26.809.926,45
				88.475.758,16	86.194.352,17
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	604.840,04	600.531,04
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	235.384,34	259.972,89
				840.224,38	860.503,93
			3. Rückstellungen	887.630,06	1.116.457,34
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	156.436.604,04	149.021.026,45
Bilanzsumme	246.640.216,64	237.192.339,89		246.640.216,64	237.192.339,89

*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2015 = 50.000,00 €; 2016 = 0,00 €

Braunschweig, den

15.9.17


Schlimme (Fachbereichsleiter Finanzen)

2. Bilanz

Jahresabschluss 2016
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	57.096.281,26	57.096.281,26
1.3 Ähnliche Rechte	478.593,48	498.358,70	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		57.096.281,26	57.096.281,26
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
	478.593,48	498.358,70	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.606.306,16	1.055.251,44
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	64.772,92	156.978,46
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	359.257,00	347.941,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	207.087.913,60	201.117.349,58	1.2.5 Sonstige Rücklagen	5.156.621,25	3.127.292,09
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00		7.827.700,33	4.339.521,99
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.119,00	2.651,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	4.645,00	2.934,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	-1.899.695,43	-2.051.377,53
2.8 Vorräte	0,00	0,00			
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.159,93	785,42		-1.899.695,43	-2.051.377,53
	207.459.094,53	201.471.661,00	1.4 Sonderposten		
3. Finanzvermögen			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.126.634,94	5.022.760,90
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	12.554.179,83	14.142.662,74
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	7.770.657,23	7.644.502,81
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.358.403,53	2.352.692,87		25.451.472,00	26.809.926,45
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	209.061,28	123.983,19		88.475.758,16	86.194.352,17
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	1.099.034,79	1.208.559,31	2. Schulden		
	3.666.499,60	3.685.235,37	2.1 Geldschulden		
4. Liquide Mittel	31.031.799,33	27.732.780,58	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.004.229,70	3.804.304,24	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				0,00	0,00

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei

**) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2015 = 50.000,00 €; 2016 = 0,00 €

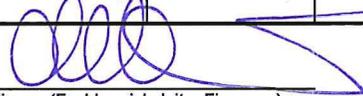
Jahresabschluss 2016
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	604.840,04	600.531,04
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	4.052,63	4.450,75
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				4.052,63	4.450,75
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	231.331,71	255.522,14
				235.384,34	259.972,89
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	16.800,00	16.700,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	64.800,00	44.340,60
			3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	15.110,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	790.920,06	1.055.416,74
				887.630,06	1.116.457,34
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	156.436.604,04	149.021.026,45
Bilanzsumme	246.640.216,64	237.192.339,89		246.640.216,64	237.192.339,89

Braunschweig, den

15.9.12


Schlimme (Fachbereichsleiter Finanzen)

3. Vermerke unterhalb der Bilanz

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig bestehen folgende Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in Euro
Haushaltsreste aus dem Vorjahr	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
Summe der Vorbelastungen	0,00

Sonstige langjährige Verpflichtungen/Auslagerung operativer Tätigkeiten:

Die operativen Aufgaben der Stadtentwässerung werden überwiegend durch Dritte wahrgenommen (s. a. Nr. 1.1 des Anhangs). Die vorliegenden Verträge sind zu marktüblichen Bedingungen im Ausschreibungsverfahren zustande gekommen. Die notwendigen Ratsbeschlüsse und Genehmigungen liegen vor. Im Einzelnen ergeben sich folgende Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Betriebsentgeltes und eines jährlichen Kapitalkostenentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Stadtentwässerung an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages (Vertrag bis zum 31. Dezember 2035):

2016	23.157.790,17 €
Plan 2017	24.501.100,00 €
Prognose 2017 - 2021	106,9 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2035 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 380 Mio. €. Dabei ergibt sich für das zu zahlende Betriebskostenentgelt ein Anteil von rd. 261 Mio. € und für das zu zahlende Kapitalkostenentgelt ein Anteil von rd. 119 Mio. €. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen, Zinsanpassungen und Investitionen nicht berücksichtigt.

Die Unterhaltung der bestehenden Kanäle sowie die Erhaltung und Erweiterung des Kanalnetzes wird durch den zwischen der Stadtentwässerung Braunschweig (SE|BS) und der Stadt Braunschweig abgeschlossenen Abwasserentsorgungsvertrag sichergestellt. Die regelmäßige Fortschreibung der Betriebsentgelte ist mit der allgemeinen Preisentwicklung gekoppelt. Die für die von der SE|BS vorgenommenen Investitionen zu zahlenden Entgelte bemessen sich allein nach den Abschreibungen und Zinsen für das geschaffene Vermögen. Diese Vereinbarungen tragen zu einer Stabilität der Entwässerungsgebühren bei.

Am Ende der Vertragslaufzeit ist eine Rückübertragung des von der SE|BS angeschafften und dort aktivierten Anlagevermögens zu dem dann noch vorhandenen Restwert vorgesehen. Der Rückübertragungswert am Ende der Vertragslaufzeit, der sich aus den bis 2016 getätigten Investitionen ergibt, beträgt 102.138.669,56 € brutto (rd. 85,8 Mio. € netto). Der hierfür erforderlichen Finanzierung steht dann das Anlagevermögen in entsprechender Höhe gegenüber.

- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Reinigung des Abwassers (2016: 17.775.514,77 €/Ansatz 2017: 19.325.000 €). Die Mitgliedschaft ist unbegrenzt, es ist für die Dauer der Mitgliedschaft mit jährlichen Aufwendungen in entsprechender Höhe unter Berücksichtigung der jährlichen Preissteigerungen zu rechnen.
- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Kanalnetznutzung (Vertrag bis zum 31. Dezember 2035):

2016	12.517.953,52 €
Plan 2017	12.320.200,00 €
Prognose 2017 - 2021	59,8 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2035 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 198 Mio. €. Hierbei wurden die Auswirkungen zukünftiger Zinsanpassungen nicht berücksichtigt.

Der Abwasserverband Braunschweig (AVB) hat mit dem Kanalnetznutzungsvertrag die Nutzungsrechte an dem öffentlichen Kanalnetz der Stadt Braunschweig erworben. Der AVB hat damit sichergestellt, dass ihm das für den Betrieb seines Klärwerkes erforderliche Abwasser langfristig zugeleitet wird. Der Kaufpreis ist zur Konsolidierung von Haushalt und Sonderrechnung verwandt worden. Die günstigen Finanzierungsbedingungen, die der AVB erreichen konnte und deren Vorteile der AVB an die Stadt weitergibt, unterstützen die Konsolidierung der Sonderrechnung und tragen ebenfalls zur Stabilität der Entwässerungsgebühren bei.

II. Gesamt-Ergebnisrechnung

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Jahresabschluss 2016

Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnisrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	126.963,49	103.874,04	103.700,00	174,04	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	46.755.091,73	46.104.112,75	48.868.200,00	-2.764.087,25	
6	Privatrechtliche Entgelte	7.468.176,98	7.512.750,95	7.509.700,00	3.050,95	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.497.077,94	6.551.974,79	6.589.900,00	-37.925,21	
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	83.233,93	80.414,96	50.200,00	30.214,96	
9	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Sonstige ordentliche Erträge	145.448,28	136.918,53	130.300,00	6.618,53	
12	Summe ordentliche Erträge	61.075.992,35	60.490.046,02	63.252.000,00	-2.761.953,98	
Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für aktives Personal	345.733,82	380.727,74	381.400,00	-672,26	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.012,51	176.107,72	334.300,00	-158.192,28	0,00
16	Abschreibungen	5.893.872,02	5.796.193,62	5.839.000,00	-42.806,38	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.564.945,81	56.078.217,71	57.793.100,00	-1.714.882,29	0,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	61.038.564,16	62.431.246,79	64.347.800,00	-1.916.553,21	0,00
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20) Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	37.428,19	-1.941.200,77	-1.095.800,00	-845.400,77	0,00
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
22	Außerordentliche Erträge	109.168,83	115.465,70	0,00	115.465,70	
23	Außerordentliche Aufwendungen	2.046.292,45	225.642,46	1.064.000,00	-838.357,54	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	-1.937.123,62	-110.176,76	-1.064.000,00	953.823,24	0,00
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-1.899.695,43	-2.051.377,53	-2.159.800,00	108.422,47	0,00

III. Gesamt-Finanzrechnung

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Jahresabschluss 2016

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)	bisher nicht bewilligte
		2015	2016	2016	weniger (-)	üpl./apl.
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4)	Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	(aus Sp. 5)
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	48.059.972,66	46.182.029,09	44.511.200	1.670.829,09	
5	Privatrechtliche Entgelte	101.242,71	81.185,34	87.100	-5.914,66	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.546.754,82	6.631.526,35	6.589.900	41.626,35	
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	116.244,77	34.222,18	50.200	-15.977,82	
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.620,83	4.130,64	4.100	30,64	
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.829.835,79	52.933.093,60	51.242.500	1.690.593,60	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Auszahlungen für aktives Personal	373.757,67	369.857,57	381.400	-11.542,43	0
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	157.078,57	183.628,68	334.300	-150.671,32	0
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0
15	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	54.066.641,94	55.637.307,37	57.593.100	-1.955.792,63	0
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.597.478,18	56.190.793,62	58.308.800	-2.118.006,38	0
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	232.357,61	-3.257.700,02	-7.066.300	3.808.599,98	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0

Jahresabschluss 2016

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)	bisher nicht bewilligte
		2015	2016	2016	weniger (-)	üpl./apl.
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4)	Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	(aus Sp. 5)
1		2	3	4	5	6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.465,13	30,00	0	30,00	0
26	Baumaßnahmen	3.374,51	0,00	470.000	-470.000,00	0
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	40.415,00	41.288,73	203.000	-161.711,27	0
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.254,64	41.318,73	673.000	-631.681,27	0
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-45.254,64	-41.318,73	-673.000	631.681,27	0
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	187.102,97	-3.299.018,75	-7.739.300	4.440.281,25	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	0,00	0,00	0	0,00	0
37	Finanzmittelbestand (Zeilen 33 und 36)	187.102,97	-3.299.018,75	-7.739.300	4.440.281,25	0
Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-6.861,56	0,00	0	0,00	0
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)	-6.861,56	0,00	0	0,00	0
Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)						
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	30.851.557,92	31.031.799,33	31.031.799		
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	31.031.799,33	27.732.780,58	23.292.499	4.440.281,25	0

IV. Anhang

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Anhang

Erläuterung des Jahresabschlusses 2016 der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig zum 31. Dezember 2016

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Rechtsform und Aufgabe der Stadtentwässerung

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Absatz 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes - NKomVG).

Hauptaufgabe im Bereich der Stadtentwässerung ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern bis hin zur landwirtschaftlichen Verwertung durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) einschließlich der Klärschlammbehandlung und -beseitigung. Daneben obliegen der Stadtentwässerung weitere Entsorgungsaufgaben: Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern sind aufzunehmen und schadlos zu beseitigen. Für die Stadt werden zusätzlich die Aufgabenbereiche Sinkkastenreinigung, Tierkadaverannahmestelle, Gewässerdienst und wasserrechtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach Wasserhaushaltsgesetz und Nds. Wassergesetz gegen Kostenerstattung wahrgenommen.

Die Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden weitestgehend durch Dritte wahrgenommen:

1. Die Stadt ist Mitglied im Abwasserverband Braunschweig (AVB). Dieser ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung und das Labor. Die Aufgaben des AVB sowie Regelungen zur Erhebung der Mitgliedsbeiträge sind in dessen Satzung enthalten.
2. Die Betriebsführung für das Klärwerk Steinhof, das dem AVB gehört, obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Die für die Betriebsführung des Klärwerks entstehenden Aufwendungen werden vom AVB erstattet, der sich wiederum über die Mitgliedsbeiträge refinanziert.
3. Die operativen Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages von der SE|BS wahrgenommen. Die Leistungen der SE|BS werden mit den vertraglich festgelegten Betriebsentgelten und Kapitalkostenentgelten abgegolten.
4. Für einige Ortsteile wird das Schmutzwasserkanalnetz durch den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) betrieben. Hierfür entrichtet die Stadt einen Verbandsbeitrag.
5. Der Gebühreneinzug wird durch BS|ENERGY, den WWL und die SE|BS durchgeführt. Hierfür wird ein Entgelt entrichtet bzw. beim WWL eine Kostenerstattung vorgenommen.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsvollzug sowie Teilaufgaben der Grundstücksentwässerung), die strategische Ausrichtung der Stadtentwässerung und das Vertragscontrolling verblieben.

1.2 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben der Stadtentwässerung sind zum 1. Januar 2006 mit den bei der Stadt verbliebenen Aufgaben (vgl. 1.1) auf die Fachbereiche „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) aufgeteilt worden.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Stadtentwässerung betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abwassersatzung, Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung).

2016 waren für die Sonderrechnung Stadtentwässerung 1 Beamter in Vollzeit, 1 Beamtin in Teilzeit und 5 Beschäftigte TVöD in Vollzeit tätig.

1.3 Serviceaufgaben

Die Servicebereiche der Stadtverwaltung übernehmen Querschnittsaufgaben für die Stadtentwässerung:

Fachbereich „Zentrale Dienste“:	Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft, Lohn-/ Gehaltsabrechnung für die bei der Stadt verbliebenen Mitarbeiter, IT-Betreuung einschließlich E-Mail und Internet
Referat „Pressestelle“:	Zusammenarbeit mit der Presse
Fachbereich „Finanzen“:	Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Grundstücksangelegenheiten, An- und Vermietung
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Baureferat:	Koordinierung von Baumaßnahmen
Fachbereich „Tiefbau und Verkehr“:	Ausschreibung und Vergabe von koordinierten Baumaßnahmen

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

1.4 Rechtliche Grundlagen für den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sonderrechnung wird nach den Regelungen der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) aufgestellt. Die Einrichtungsverordnung sieht vor, dass für die Sonderrechnung ein Jahresabschluss entsprechend § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen ist. Der Jahresabschluss besteht damit aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Die Gliederung erfolgte nach den Regelungen der §§ 48 ff. der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist in der Bilanz getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgte gem. §§ 124 NKomVG i.V.m. 42 ff. GemHKVO.

Die Zugänge des Jahres 2016 sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti angesetzt. Das bereits in der, auf Grundlage der für die Sonderrechnung bis 2010 angewandten Einrichtungsverordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom), erstellten Bilanz zum 31. Dezember 2010

ausgewiesene Vermögen ist mit den darin enthaltenen Werten und Nutzungsdauern übernommen und fortgeschrieben worden.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde für die in 2016 angeschafften Anlagegüter grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt.

Gem. § 47 Abs. 2 der GemHKVO sind Anlagegüter, die einen Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto haben, einem Sammelposten zuzuordnen, der fünf Jahre lang mit je 20 % des Wertes aufgelöst werden soll. Aufgrund der geringen Anzahl und der Notwendigkeit, die Anlagegüter verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen, wurde in der Sonderrechnung kein Sammelposten gebildet. Die einzeln erfassten Anlagegüter werden hinsichtlich der Abschreibung jedoch wie ein Sammelposten behandelt.

Die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgte 2016 nicht.

3. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 0,2 % (Vorjahr 0,2 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielles Vermögen	478.593	100,0	498.359	100,0	19.765	4,1

Das immaterielle Vermögen besteht zu nahezu 100 % aus Leitungsrechten. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Veränderung beruht in erster Linie auf der Aktivierung von weiteren Leitungsrechten.

3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 84,9 % (Vorjahr 84,1 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Sachvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	359.257	0,2	347.941	0,2	-11.316	-3,1
Infrastrukturvermögen	207.087.914	99,8	201.117.350	99,8	-5.970.564	-2,9
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.119	0,0	2.651	0,0	-468	-15,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.645	0,0	2.934	0,0	-1.711	-36,8
Anlagen im Bau	4.160	0,0	785	0,0	-3.375	-81,1
Sachvermögen	207.459.095	100,0	201.471.661	100,0	-5.987.434	-2,9

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens besteht aus den Anlagegütern des Kanalvermögens, die dem Infrastrukturvermögen (99,8 % des Sachvermögens, davon nahezu 100 % Kanalvermögen) zugeordnet sind. Das Anlagevermögen wird im Anlagennachweis mit dem zum 1. Januar 1998 übernommenen Wiederbeschaffungszeitwert (steuerlicher Teilwert), den Abschreibungen und Restbuchwerten ausgewiesen. Dieser Wert gilt damit als bilanzieller Anschaffungswert. Eine Indexierung erfolgt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, dies

ergibt sich aus dem Ratsbeschluss vom 16. Dezember 1997 zur Einführung einer Sonderrechnung im Stadtentwässerungsamt (s. Vorlage des Amtes 20.2 vom 14. November 1997, Drucks. 299/97, Begründung, lfd. Nr. 6a).

Die Bewertung der Zugänge nach dem 1. Januar 1998 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Die Veränderungen beruhen in erster Linie auf Abschreibungen. Zudem waren im Wirtschaftsjahr 2016 Korrekturen am Anschaffungswert des Kanalnetzes insbesondere aufgrund von Ausbuchungen, Nacherfassungen und nachträglichen Baujahrsänderungen erforderlich, dies führte zu einer Restbuchwertminderung von 70.476,39 €

Das in der Bilanz der Sonderrechnung ausgewiesene Anlagevermögen beinhaltet in erster Linie das bis 2005 angeschaffte Kanalvermögen. Aufgrund des Abwasserentsorgungsvertrages werden die ab 2006 von der SE|BS angeschafften Anlagegüter im Zusammenhang mit dem öffentlichen Abwasserentsorgungsnetz bei der SE|BS aktiviert. Es erfolgt daher keine Bilanzierung im Anlagevermögen der Sonderrechnung. Dementsprechend erfolgt in der Bilanz der Sonderrechnung auch keine Darstellung der Finanzierung dieses Anlagevermögens.

3.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 1,6 % (Vorjahr 1,5 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Finanzvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.358.404	64,3	2.352.693	63,8	-5.710	-0,2
Privatrechtliche Forderungen	209.061	5,7	123.983	3,4	-85.078	-40,7
Sonstige Vermögensgegenstände	1.099.035	30,0	1.208.559	32,8	109.525	10,0
Finanzvermögen	3.666.500	100,0	3.685.235	100,0	18.736	0,5

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden vorgenommen und von den Forderungen abgezogen, so dass in der Bilanz nur der Nettowert dargestellt ist. Debitorische Kreditoren und kreditorische Debitoren wurden als sonstige Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Rückgang bei den sonstigen Vermögensgegenständen beruht auf einer geringeren Rückerstattung des AVB (debitorischer Kreditor, s. a. Punkt 5.5).

3.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 11,7 % (Vorjahr 12,6 %) der Bilanzsumme.

Die liquiden Mittel werden zu ihrem Nominalwert in die Bilanz eingestellt. Die Position könnte auch als Forderung gegenüber der Stadt Braunschweig ausgewiesen werden, da die Finanzmittel der Sonderrechnung über den Cash-Pool der Stadt mit verwaltet werden.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 1 und 2 GemHKVO ausgewiesen. Im Jahr 2006 wurde der Betrag von 6,0 Mio. €, den der Abwasserverband Braunschweig im Rahmen des Kanalnetznutzungsvertrages erhalten hat, um Kredite abzulösen oder Investitionen zu finanzieren, der aktiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird entsprechend der

Vertragslaufzeit (30 Jahre) aufgelöst. Hinzu kommt die Beamtenbesoldung für Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird.

3.6 Nettoposition

Die Nettoposition umfasst 36,3 % (Vorjahr 35,9 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich die Nettoposition in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Reinvermögen	57.096.281	64,5	57.096.281	66,2	0	0
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.606.306	2,9	1.055.251	1,2	-1.551.055	-59,5
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	64.773	0,1	156.978	0,2	92.206	>100,0
Sonstige Rücklagen	5.156.621	5,8	3.127.292	3,6	-2.029.329	-39,4
Jahresergebnis	-1.899.695	-2,1	-2.051.378	-2,4	-151.682	-8,0
Sonderposten	25.451.472	28,8	26.809.926	31,1	1.358.454	5,3
Nettoposition	88.475.758	100,0	86.194.352	100,0	-2.281.406	-2,6

Die Position „Reinvermögen“ beinhaltet die vor Einführung des Neuen kommunalen Rechnungswesens gesondert ausgewiesenen Positionen Stammkapital (255.645,94 €) und „nicht verzinsliches Eigenkapital“ (56.840.635,32 €). Der Ansatz für das „nicht verzinsliche Eigenkapital“ ergibt sich aus der durch Preissteigerung resultierenden Wertdifferenz der Buchwerte des Anlagevermögens auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte und der Buchwerte auf Basis der fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungswerte.

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Fehlbetrag von 2.051.377,53 € ab, der auf einem Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis (1.941.200,77 €) und einem Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis (110.176,76 €) beruht.

Die Verwendung des Ergebnisses des Jahres 2015 wurde entsprechend dem Ratsbeschluss vom 22. August 2017 wie folgt vorgenommen:

	Ergebnisverwendung 2015	Bestand 31.12.2016
Ordentliches Ergebnis	37.428,19 €	
Außerordentliches Ergebnis	-1.937.123,62 €	
Gesamtergebnis	-1.899.695,43 €	
Zuführung (+)/Entnahme(-) Rücklage ordentliches Ergebnis	-1.551.054,72 €	1.055.251,44 €
Zuführung (+)/Entnahme(-) Rücklage außerordentliches Ergebnis	92.205,54 €	156.978,46 €
Zuführung (+)/Entnahme (-) sonstige Rücklage	-2.029.329,16 €	3.127.292,09 €
Zuführung (+)/Entnahme (-) Sonderposten Gebührenaussgleich	1.588.482,91 €	14.142.662,74 €

Im Jahresabschluss wird eine Sonstige Rücklage in Höhe von 3.127.292,09 € ausgewiesen. Diese Rücklage dient dem Ausgleich von nicht gebührenfähigen Bestandsveränderungen am Kanalnetz (insb. vorzeitige Anlagenabgänge sowie Korrekturen am Kanalnetz, soweit hierfür keine erfolgsneutrale Anpassung im Rahmen des § 61 GemHKVO mehr möglich ist). Die Rücklage wurde fortgeschrieben, in dem ein Teil der Rücklage für die Abdeckung der im Jahr 2015 entstandenen Verluste in diesem Bereich verwendet wurde (2.029.329,16 €).

In dem Jahresergebnis 2016 sind Verluste in Höhe von 195.907,24 € enthalten, die nach entsprechendem Ratsbeschluss ebenfalls aus dieser Rücklage abgedeckt werden sollen.

Der geringere Betrag gegenüber 2015 beruht insbesondere darauf, dass es 2016 nur in begrenztem Umfang zu Korrekturen am Kanalvermögen gekommen ist.

Die Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.022.760,90 €
Sonstige Sonderposten	7.644.502,81 €
Sonderposten Gebührenaussgleich	14.142.662,74 €
Summe	26.809.926,45 €

Die Sonderposten beinhalten Investitionszuschüsse, die im Wesentlichen für Kanalbaumaßnahmen von der öffentlichen Hand und Dritten gewährt wurden. In den Fällen, in denen Kanäle von Dritten gebaut und der Stadt übertragen wurden, erfolgt dabei ein Ausweis unter der Position „Sonstige Sonderposten“. Im Jahr 2016 ist eine planmäßige Auflösung der Sonderposten erfolgt. Die ertragswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände.

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Gebührenvorträge, die entsprechend der Regelungen des Nds. Kommunalabgabenrechtes wieder in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Zuordnung zu dem Sonderposten wird erst mit dem Beschluss über die Ergebnisverwendung vorgenommen. Die Veränderung des Sonderpostens beruht somit auf der Auflösung und Zuführung, die sich aus den durch Beschluss festgestellten Jahresabschlussdaten des Jahres 2015 ergeben hat. Insgesamt ergibt sich dabei eine Zuführung in Höhe von 1.588.482,91 €. Aufgrund der Daten der Betriebsabrechnung 2016 ergibt sich in der Summe eine Auflösung in Höhe von 149.356,36 €, die nach dem entsprechenden Beschluss über die Ergebnisverwendung vorzunehmen ist.

3.7 Schulden

Der Begriff der Schulden nach dem NKomVG umfasst neben den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Schulden umfassen 0,4 % (Vorjahr 0,3 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Schulden in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	604.840	72,0	600.531	69,8	-4.309	-0,7
Durchlaufende Posten	4.053	0,5	4.451	0,5	398	9,8
Sonstige Verbindlichkeiten	231.332	27,5	255.522	29,7	24.190	10,5
Schulden	840.224	100,0	860.504	100,0	20.280	2,4

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ beinhalten die kreditorischen Debitoren (Debitoren, gegenüber denen die Sonderrechnung eine Verbindlichkeit hat).

Die Schulden sind gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 45 Abs. 8 GemHKVO zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

3.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 0,5 % (Vorjahr 0,4 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Rückstellungen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2015		31.12.2016		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	16.800	1,9	16.700	1,5	-100	-0,6
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	64.800	7,3	44.341	4,0	-20.459	-31,6
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährl. u. anh. Gerichtsverfahren	15.110	1,7	0,00	0,0	-15.110	-100,0
Anderer Rückstellungen	790.920	89,1	1.055.417	94,5	264.497	33,4
Rückstellungen	887.630	100,0	1.116.457	100,0	228.827	25,8

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die rechtzeitige Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung Stadtentwässerung sich abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt.

In der Rückstellung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen sind die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Sozialabgaben wurden entsprechend berücksichtigt.

In der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung sind Rückstellungen für die Instandhaltung der Wohnungen auf dem Rieselgut Steinhof enthalten, die im Jahr 2015 hätten durchgeführt werden sollen.

In den „Anderen Rückstellungen“ sind als wesentliche Position die Rückstellungen für Erstattungen von Schmutzwassergebühren enthalten, die erst im Folgejahr abgerechnet werden (540.000 €). Ein weiterer wesentlicher Punkt sind Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen der SE|BS, die sich um rd. 284.700 € erhöht haben. Hinzu kommen weitere Rückstellungen, u.a. für Dienstjubiläen, leistungsorientierte Bezahlung, Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, ausstehende Rechnungen und Prüfung des Jahresabschlusses. Bei der Rückstellung für Dienstjubiläen wurden die bisherige Beschäftigungszeit und die derzeit gültigen Zuwendungen bei einem Dienstjubiläum berücksichtigt.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 3 und 4 GemHKVO ausgewiesen. Der Kaufpreis für das Kanalnetznutzungsrecht in Höhe von 228,3 Mio. € wurde zum Jahresabschluss 2005 der passiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird über die Laufzeit des Kanalnetznutzungsvertrages aufgelöst. Der jährliche Auflösungsbetrag entspricht den dem Kanalnetznutzungsvertrag zugrunde liegenden Abschreibungen (2015: 7.361.000 €, 2016: 7.411.000 €).

4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz

Weitere Erläuterungen sind in den Vermerken unter der Bilanz gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO enthalten. Die Übersicht enthält insbesondere die Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind. Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne bestehen nicht.

5. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt.

5.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis (Punkt 5.2) und dem außerordentlichen Ergebnis (Punkt 5.3) zusammen. Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 2.051.377,53 € (Vorjahr: Fehlbetrag 1.899.695,43 €). Der Fehlbetrag setzt sich aus einem Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von 149.356,36 € und einem Fehlbetrag im neutralen Bereich in Höhe von 1.902.021,17 € zusammen.

5.2 Ordentliches Ergebnis

Aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich für das ordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 1.941.200,77 € (Vorjahr: Überschuss 37.428,19 €).

5.3 Außerordentliches Ergebnis

Aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das außerordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 110.176,76 € (Vorjahr: Fehlbetrag 1.937.123,62 €).

5.4 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	103.700	0,2	103.874	0,2	174	0,2
Öffentlich-rechtliche Entgelte	48.868.200	77,3	46.104.113	76,2	-2.764.087	-5,7
Privatrechtliche Entgelte	7.509.700	11,9	7.512.751	12,4	3.051	0,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.589.900	10,4	6.551.975	10,8	-37.925	-0,6
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	50.200	0,1	80.415	0,1	30.215	60,2
Sonstige ordentliche Erträge	130.300	0,2	136.919	0,2	6.619	5,1
Ordentliche Erträge	63.252.000	100,0	60.490.046	100,0	-2.761.954	-4,4

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte teilen sich wie folgt auf:

Schmutzwasserbeseitigung	33.061.608,37 €
Niederschlagswasserbeseitigung	12.503.679,91 €
Sonstige Abwasserbeseitigung und Leistungen	538.824,47 €
Summe	46.104.112,75 €

Der Planansatz für die öffentlich-rechtlichen Entgelte wird insgesamt um rd. 2,76 Mio. € unterschritten. Dies beruht im Wesentlichen darauf, dass die Auflösung aus dem Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 4.357.000 €, die in den Planansätzen enthalten war, aufgrund der Vorgaben des Landes im Ergebnis nicht mit berücksichtigt wurde. Bei den Gebühreneinnahmen kam es dagegen zu höheren Erträgen als erwartet. Die Schmutzwasserbeseitigungsgebühren liegen um rd. 648.700 € über dem Planansatz. Bei den Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren gab es um rd. 57.300 € höhere Erträge. Dies Ergebnis beruht auf der tatsächlichen Mengenentwicklung und der periodengerechten

Abgrenzung der von BS|ENERGY eingezogenen Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Die Abgrenzung beruht auf Daten von BS|ENERGY zu den zu erwartenden Einnahmen und hinsichtlich der abgegebenen Frischwassermenge sowie einer Abschätzung anhand der Einnahmeentwicklung der Vorjahre. In dem Ergebnis sind rd. 698.500 € Erträge aus Schmutzwassergebühren und rd. 144.100 € Erträge aus Niederschlagswassergebühren für die Vorjahre enthalten, da die tatsächlichen Mengen 2015 von den im Jahresabschluss 2015 angenommenen Mengen abgewichen sind und zudem noch Korrekturen für weitere Vorjahre zu berücksichtigen waren. Die Gebühreneinnahmen für die anderen Gebührenbereiche lagen um rd. 13.200 € über dem Plan. Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Hausanschlüsse liegen insgesamt um rd. 38.300 € über den Planansätzen.

Der geringere Ertrag bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen beruht auf geringeren Erstattungen von der Stadt und vom WWL.

Der Mehrertrag bei den Zinserträgen in Höhe von rd. 30.200 € beruht auf günstigeren Zinskonditionen als bei der Planung angenommen. Aufgrund des geringen Zinsniveaus sind gegenüber der Planung dagegen um rd. 415.100 € geringere Gebührenerträge für kalkulatorische Zinsen angefallen, was zu einem entsprechenden Fehlbetrag im neutralen Bereich führt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2015		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflöserträge aus Sonderposten	126.963	0,2	103.874	0,2	-23.089	-18,2
Öffentlich-rechtliche Entgelte	46.755.092	76,6	46.104.113	76,2	-650.979	-1,4
Privatrechtliche Entgelte	7.468.177	12,2	7.512.751	12,4	44.574	0,6
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.497.078	10,6	6.551.975	10,8	54.897	0,8
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	83.234	0,1	80.415	0,1	-2.819	-3,4
Sonstige ordentliche Erträge	145.448	0,2	136.919	0,2	-8.530	-5,9
Ordentliche Erträge	61.075.992	100,0	60.490.046	100,0	-585.946	-1,0

Die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung sanken zum 1. Januar 2016 um 0,01 €/m³ auf 2,51 €/m³ (-0,4 %) und die für die Niederschlagswasserbeseitigung um 0,53 €/10 m² auf 5,50 €/10 m² (-8,8 %).

Die ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 585.000 € gestiegen. Dabei ist es zu folgenden wesentlichen Veränderungen in den Einzelpositionen gekommen:

- Die Gebühreneinnahmen (Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte) haben sich aufgrund der geringeren Gebührensätze um rd. 650.000 € verringert.
- Der Ertrag aus der Erstattung von Zweckverbänden (Pos. Kostenerstattungen und Kostenumlagen) hat sich um rd. 54.900 € erhöht. Dies beruht insbesondere auf höheren Aufwendungen für die Betriebsführung AVB, die an den AVB weiterberechnet wurden.
- Die privatrechtlichen Entgelte haben sich um rd. 44.600 € erhöht. Dies beruht in erster Linie auf einer höheren Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens für das Kanalnetznutzungsrecht, die den vertraglich vereinbarten Abschreibungen entspricht.

5.5 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	381.400	0,6	380.728	0,6	-672	-0,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	334.300	0,5	176.108	0,3	-158.192	-47,3
Abschreibungen	5.839.000	9,1	5.796.194	9,3	-42.806	-0,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0,00	0,0	0	0,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.793.100	89,8	56.078.218	89,8	-1.714.882	-3,0
davon:						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	335.100		299.627		-35.473	-10,6
Erstattungen an Zweckverbände (hier insb. Mitgliedsbeitrag AVB, WWL)	32.609.600		31.616.965		-992.635	-3,0
Entgelte SEBS	23.919.700		23.343.908		-575.791	-2,4
Sonstige Positionen	928.700		817.716		-110.984	-12,0
Ordentliche Aufwendungen	64.347.800	100,0	62.431.247	100,0	-1.916.553	-3,0

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 1,9 Mio. € unter dem Planansatz. Dabei gab es folgende wesentliche Veränderungen in den Einzelpositionen:

- Geringere Aufwendungen für die insbesondere an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeiträge (992.635 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen). Der AVB hat insbesondere wegen geringerer Abschreibungen und Zinsen auf das Anlagevermögen und da die Entsorgung von Klärschlamm noch nicht in vollem Umfang erforderlich war einen geminderten Mitgliedsbeitrag abgerechnet.
- Geringere Aufwendungen für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für die Neuinvestitionen 2006 bis 2016 (390.077 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebskostenentgelte (239.633 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen), insbesondere aufgrund der Tatsache, dass das Optimierungsentgelt geringer ausgefallen ist als erwartet.
- Geringere Aufwendungen für Instandhaltung (122.664 €; Pos. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen)

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2015		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	345.734	0,6	380.728	0,6	34.994	10,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.013	0,4	176.108	0,3	-57.905	-24,7
Abschreibungen	5.893.872	9,7	5.796.194	9,3	-97.678	-1,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.564.946	89,4	56.078.218	89,8	1.513.272	2,8
davon:						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	293.102		299.627		6.525	2,2
Erstattungen an Zweckverbände (hier insb. Mitgliedsbeitrag AVB, WWL)	31.005.184		31.616.965		611.781	2,0
Entgelte SEBS	22.433.766		23.343.908		910.142	4,1
Sonstige Positionen	832.893		817.716		-15.177	-1,8
Ordentliche Aufwendungen	61.038.564	100,0	62.431.247	100,0	1.392.683	2,3

Die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber 2015 um rd. 1,4 Mio. € gestiegen. Dies beruht insbesondere auf höheren Aufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Dies stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Höhere Aufwendungen für die Erstattung an Zweckverbände, hier insbesondere an den AVB (611.781 €)
- Höherer Aufwand für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für das Neusachanlagevermögen (725.253 €). Das Kapitalkostenentgelt orientiert sich an den Abschreibungen und der Verzinsung für das von der SE|BS geschaffene Anlagevermögen und erhöht sich daher kontinuierlich aufgrund der jedes Jahr erfolgenden Investitionen.
- Höherer Aufwand für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebskostenentgelte (133.597 €) insbesondere aufgrund höherer Leistungen im Bereich der Betriebsführung AVB
- Geringere Abschreibungen für das Altkanalvermögen aufgrund von Anlagenabgängen und Korrekturen (96.700 €)

5.6 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren in erster Linie aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen. Hinzu kommen Erträge aus Schadensersatzleistungen sowie Erträge aus Nachaktivierungen im Zusammenhang mit Korrekturen am Kanalvermögen.

5.7 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren insbesondere aus dem Abgang von Anlagegütern des Kanalvermögens, sowie aus außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund von Korrekturen am Kanalvermögen, die ab 2015 nicht mehr erfolgsneutral gebucht werden können. Der Verlust aus Anlagenabgängen lag um rd. 65.300 € unter dem Planwert und um rd. 463.800 € unter dem Vorjahreswert. Die außerplanmäßigen Abschreibungen lagen um rd. 773.100 € unter dem Planwert und um rd. 1.356.900 € unter dem Vorjahreswert. Die konkrete Höhe der Verluste aus Anlageabgängen beim Kanalvermögen richtet sich danach, inwieweit im Rahmen von Kanalerneuerungen alte Kanäle ersetzt werden, die noch nicht vollständig abgeschrieben sind. Die konkrete Höhe der außerplanmäßigen Abschreibungen richtet sich nach den tatsächlichen Korrekturen, die sich im Laufe des Jahres ergeben haben.

6. Erläuterung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt.

6.1 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres wird durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Punkt 6.2), den Saldo aus Investitionstätigkeit (Punkt 6.3), den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Punkt 6.4) und den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Punkt 6.5) verändert. Für das Haushaltsjahr 2016 hat sich der Finanzmittelbestand um 3.299.018,75 € verringert.

6.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 52.933.090,60 € stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 56.190.793,62 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -3.257.700,02 €.

6.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.511.200	86,9	46.182.029	87,2	1.670.829	3,8
Privatrechtliche Entgelte	87.100	0,2	81.185	0,2	-5.915	-6,8
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.589.900	12,9	6.631.526	12,5	41.626	0,6
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	50.200	0,1	34.222	0,1	-15.978	-31,8
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.100	0,0	4.131	0,0	31	0,7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.242.500	100,0	52.933.093	100,0	1.690.593	3,3

Die Differenz zu den Erträgen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Erträge die Einzahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

6.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auszahlungen für aktives Personal	381.400	0,7	369.858	0,7	-11.542	-3,0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	334.300	0,6	183.629	0,3	-150.671	-45,1
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	57.593.100	98,8	55.637.307	99,0	-1.955.793	-3,4
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.308.800	100,0	56.190.794	100,0	-2.118.006	-3,6

Die Differenz zu Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Aufwendungen die Auszahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

Die geringeren Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebs- und Kapitalkostenentgelte sowie für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag führen zudem auch zu geringeren Auszahlungen.

6.3 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt -41.318,73 €. Im Jahr 2016 haben sich keine Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit teilen sich wie folgt auf:

Finanzrechnung	Ansatz 2016		Ist 2016		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,0	30	0,1	30	
Baumaßnahmen	470.000	69,8	0	0,0	-470.000	-100,0
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	203.000	30,2	41.289	99,9	-161.711	-79,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	673.000	100,0	41.319	100,0	-631.681	-93,9

Die Investitionen beinhalten in erster Linie Leitungsrechte und Einrichtungsgegenstände. Die zudem geplanten Maßnahmen hinsichtlich der Leitungsrechte und der Modernisierung der Wohnungen im Bereich des Rieselgutes Steinhof konnten noch nicht umgesetzt werden.

6.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Im Jahr 2016 sind keine Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit erfolgt.

6.5 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Sonderrechnung auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Im Jahr 2016 haben sich keine entsprechenden Ein- und Auszahlungen ergeben.

7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen mussten nicht beantragt werden.

8. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen waren nicht vorgesehen.

V. Anlagen zum Anhang

Sonderrechnung Stadtentwässerung

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Rückstellungsübersicht**

1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht
gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO
zum 31. Dezember 2016

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte							Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte	
	Stand 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Zugänge Neubew. Kanalverm.	Abgänge Neubew. Kanalverm.	Umbuchungen	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Abschreibungen	Auflösungen	Zugänge Neubew. Kanalverm.	Abgänge Neubew. Kanalverm.	Zuschreibungen	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	+	-	+	-	+/-	6	7	+	-	+	-	-	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	499.023,48	22.035,22	0,00	0,00	0,00	0,00	521.058,70	20.430,00	2.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.700,00	478.593,48	498.358,70
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	490.564.309,17	30,00	855.058,94	152.900,53	227.635,87	0,00	489.634.544,89	283.105.214,64	5.779.622,71	717.694,51	208.628,60	212.887,62	0,00	288.162.883,82	207.459.094,53	201.471.661,07
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	491.063.332,65	22.065,22	855.058,94	152.900,53	227.635,87	0,00	490.155.603,59	283.125.644,64	5.781.892,71	717.694,51	208.628,60	212.887,62	0,00	288.185.583,82	207.937.688,01	201.970.019,77

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

Art der Forderungen	Gesamtbetrag 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.352.692,87	2.352.692,87	0,00	0,00	2.358.403,53	-5.710,66
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	123.983,19	123.983,19	0,00	0,00	209.061,28	-85.078,09
Summe aller Forderungen	2.476.676,06	2.476.676,06	0,00	0,00	2.567.464,81	-90.788,75

3. Schuldenübersicht

Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.531,04	600.531,04	0,00	0,00	604.840,04	-4.309,00
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	259.972,89	200.575,03	10.199,45	49.198,41	235.384,34	24.588,55
Schulden insgesamt	860.503,93	801.106,07	10.199,45	49.198,41	840.224,38	20.279,55

4. Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht

zum 31. Dezember 2016

Art der Rückstellungen	Gesamtbetrag 31.12.2016 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015 - Euro -	mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	16.700,00	16.700,00	0,00	0,00	16.800,00	-100,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	44.340,60	44.340,60	0,00	0,00	64.800,00	-20.459,40
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	15.110,00	-15.110,00
8. Andere Rückstellungen *	1.055.416,74	1.051.216,74	1.400,00	2.800,00	790.920,06	264.496,68
Rückstellungen insgesamt	1.116.457,34	1.112.257,34	1.400,00	2.800,00	887.630,06	228.827,28
* davon 540.000 € für Gebührenerstattungen im Bereich Schmutzwasser, weitere Erläuterungen s. Punkt 3.8 des Anhangs						

VI. Rechenschaftsbericht

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Rechenschaftsbericht

1. Vorbemerkungen

Nach § 128 NKomVG ist der Anhang Teil des Jahresabschlusses. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gem. § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (s. Ziffer 3) und die finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung (s. Ziffer 2) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen (s. Ziffer 4).

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung enthalten, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (s. Ziffer 5) sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind (s. Ziffer 6). Des Weiteren sind gem. § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen (s. Ziffer 3.5) im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet.

2. Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung

Bei einer Bilanzsumme der Sonderrechnung in Höhe von 237.192.339,89 € im Jahresabschluss 2016 beläuft sich die unter den Passiva ausgewiesene Nettosition auf rd. 86,2 Mio. €. Dies führt zu einer Nettositionsquote von 36,3 % (Vorjahr 35,9 %).

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 2.051.400 € ist Teil der Nettosition. Gegenüber dem für 2016 geplanten Ergebnis war damit eine Verbesserung um rd. 108.400. € zu verzeichnen. Das Ergebnis teilt sich auf in einen Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von rd. 149.400 € und einen Fehlbetrag im neutralen Bereich in Höhe von 1.902.000 €. Bei der Beurteilung des Ergebnisses ist zu berücksichtigen, dass die Auflösung und Zuführung zum Sonderposten Gebührenausschlag aufgrund der Vorgaben des Landes nur in der Planung und nicht mehr im Ergebnis berücksichtigt werden. Der Planfehlbetrag in Höhe von 2.159.800 € ist somit nur mit dem neutralen Ergebnis direkt vergleichbar. Hier hat sich eine Verbesserung um rd. 257.800 € ergeben. Dies beruht in erster Linie darauf, dass sich gegenüber der Planung geringere außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen aufgrund von Korrekturen am Kanalvermögen ergeben haben. Die Fehlbeträge im neutralen Bereich führen zu einer Abnahme der Rücklagen der Sonderrechnung.

Der Bestand an Finanzmitteln hat sich in der Summe um rd. 3.299.000 € verringert.

Die Geldverschuldung der Sonderrechnung ist wie im Vorjahr Null.

Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Kennzahlen, der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der liquiden Mittel eine stabile Entwicklung ohne besondere Auffälligkeiten. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Bestand an liquiden Mitteln auch darauf beruht, dass derzeit umfangreiche Gebührenvorträge in der Sonderrechnung vorhanden sind, die den Gebührenzahlern in den kommenden Jahren gutgeschrieben werden müssen.

Die Aufgaben der Sonderrechnung werden weitestgehend durch kostendeckende Gebühren finanziert. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Indexanpassungen mit der SE|BS, der von der SE|BS durchgeführten Investitionen und der Wirtschaftsplanangaben des AVB und des WWL

ergaben sich die Gebührensätze im Jahr 2016, die inzwischen für 2017 um 1,2 % (Schmutzwassergebühr) bzw. 1,6 % (Niederschlagswassergebühr) gegenüber 2016 angehoben wurden.

2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2016 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 60,5 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 62,4 Mio. € einen Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.941.200,77 € aus. Der Fehlbetrag setzt sich aus einem Fehlbetrag in Höhe von 149.356,36 € aus dem Gebührenbereich und einem Fehlbetrag in Höhe von 1.791.844,41 € aus dem neutralen Bereich zusammen. Aufgrund der Regelungen des Landes wird der Fehlbetrag aus dem Gebührenbereich im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss aus dem Sonderposten Gebührenaussgleich ausgeglichen. Der dann verbleibende Fehlbetrag wird soweit wie möglich aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses (1.055.251,44 €) ausgeglichen. Danach verbleibt ein Rest, der anteilig aus der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses (156.978,46 €) und dem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses 2016 (85.730,48 €) abgedeckt wird. Es verbleibt dann ein zunächst nicht abgedeckter Fehlbetrag in Höhe von 493.884,03 €. Dieser soll durch die im Rahmen der Privatisierung in der Sonderrechnung zurückbehaltenen Mittel, die noch vorhanden sind, abgedeckt werden. Von diesen Mitteln, mit denen etwaige im Rahmen der Privatisierung erkannte Risiken abgedeckt werden sollten, ist im Rahmen der Umstellung der Sonderrechnung auf NKR ein größerer Anteil als Basisreinvermögen und ein geringerer Teil als Rücklage zum Ausgleich von nicht gebührenfähigen Bestandsveränderungen am Kanalnetz ausgewiesen worden. Der Rückgriff auf das Basisreinvermögen zur Deckung von Risiken, die über den Rücklagenbestand hinausgehen, war bislang nicht zulässig. Dies führt dazu, dass der verbleibende Fehlbetrag aus 2016 zunächst nicht abgedeckt werden kann. Aufgrund einer Anpassungsmöglichkeit nach einer Änderung der haushaltsrechtlichen Regelungen mit Einführung der KomHKVO ist für 2017 vorgesehen, die noch vorhandenen Mittel aus der Privatisierung in der Bilanz vollständig als Rücklage auszuweisen, um diesen und die noch zu erwartenden Verluste künftiger Jahre abzudecken und den Ausweis einer negativen Rücklage zu vermeiden.

Abgesehen davon ist es 2016 zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 115.500 € sowie außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 225.600 € gekommen. Daraus ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von -110.176,76 €. Die außerordentlichen Aufwendungen bestehen in erster Linie aus Abgängen von Anlagegütern im Bereich des Kanalvermögens, die im Rahmen von Kanalsanierungsmaßnahmen ausgetauscht wurden und bei denen die Nutzungsdauer noch nicht abgelaufen war sowie aus außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund von Korrekturen am Kanalvermögen. Diese können ab 2015 nicht mehr ergebnisneutral gebucht werden, da eine Anpassung nach § 61 GemHKVO nur in den ersten vier Jahren nach Erstellung der Eröffnungsbilanz möglich ist. Der in dem Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis enthaltene Anteil, der Verlusten aus Anlagenabgang und außerplanmäßigen Abschreibungen beim Kanalvermögen zuzuordnen ist, wird aus der Sonstigen Rücklage gedeckt (195.907,24 €; s. Punkt 3.6 des Anhangs). Abgesehen davon hat sich ein Überschuss ergeben, der zum Ausgleich des Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses verwendet wird (85.730,48 €).

Die Ergebnisrechnung weist insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.051.377,53 € aus.

2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Fehlbetrag (Saldo) in Höhe von rd. 3.257.700 €. Die Differenz zum Fehlbetrag der Ergebnisrechnung ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge der

Ergebnisrechnung (z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) und bestimmte Aufwendungen der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen und Sonderposten) nicht zahlungswirksam sind.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Fehlbetrag (Saldo) aus Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von rd. 41.300 €

Insgesamt ergibt sich in der Finanzrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 3.299.000 €

2.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben, wie im Vorjahr, einen Bestand von 0,00 €

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich im Jahr 2016 um rd. 3.299.000 € verringert.

2.4 Kennzahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Zur Beurteilung des Jahresabschlusses wurden einige Kennzahlen gebildet und, soweit vorhanden, mit den Kennzahlen der beiden Vorjahre verglichen. Basis für die Auswahl sind die Vorgaben des Landes hinsichtlich der zu berichtenden Kennzahlen. Für die Sonderrechnung Stadtentwässerung erfolgt dabei nur eine Darstellung der für die Sonderrechnung relevanten Kennzahlen. Auf eine Darstellung der Personalaufwandsquote (rd. 0,5 %), der Zinslastquote (0 %), der Abschreibungsintensität und der Reinvestitionsquote wurde verzichtet, da diese aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäftes keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen bzw. ohne die ausgelagerten Bereiche nicht aussagekräftig sind.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen dargestellt. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen, wobei die Nummerierung aus der Tabelle zur Orientierung mit übernommen wurde.

	Kennzahlen Bilanz	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A	Kapitalstruktur			
A.1	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	35,3 %	35,9 %	36,3 %
A.2	Geldverschuldungsgrad	0,0 %	0,0 %	0,0 %
B	Finanzstruktur(Liquidität)			
B.1	Liquidität	30.851.558 €	31.031.799 €	27.732.781 €

	Kennzahlen Ergebnisrechnung	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
C	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2,0 Mio. €	-1,9 Mio. €	-2,1 Mio. €

Die aufgelisteten Kennzahlen wurden wie folgt ermittelt:

Kennzahlen Bilanz

A. Kapitalstruktur

A.1 Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten) berücksichtigt.

Bilanzposition		31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
P1	Nettoposition	90,6 Mio. €	88,5 Mio. €	86,2 Mio. €
Passiva	Bilanzsumme	256,6 Mio. €	246,6 Mio. €	237,2 Mio. €
	Nettopositionsquote	35,3 %	35,9 %	36,3 %

Die Nettopositionsquote zeigt an in welchem Umfang die Sonderrechnung eigenfinanziert ist. Bei der Beurteilung des Wertes sind allerdings die Besonderheiten der Sonderrechnung zu berücksichtigen. Aufgrund des dem AVB eingeräumten Kanalnetznutzungsrechtes besteht die Passivseite in der Sonderrechnung größtenteils aus einem passiven Rechnungsabgrenzungsposten und nicht aus Kreditverbindlichkeiten. Der Abwasserentsorgungsvertrag mit der SE|BS führt dazu, dass in die Sonderrechnung derzeit kein fremdfinanziertes neues Anlagevermögen aufgenommen wird.

A.2 Geldverschuldungsgrad

Alle Kredite der Sonderrechnung wurden in den vergangenen Jahren abgelöst. Es bestehen somit keine Geldschulden.

B. Finanzstruktur (Liquidität)

B.1 Liquidität

Bilanzposition		31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A4	Liquide Mittel	30.851.558 €	31.031.799 €	27.732.781 €

In der Kennzahlenübersicht ist die in der Bilanz ausgewiesene Liquidität der Sonderrechnung dargestellt. Die Höhe der in der Sonderrechnung Stadtentwässerung ausgewiesenen Liquidität beruht in erster Linie auf den Einzahlungen im Rahmen der Privatisierung des Stadtentwässerungsbetriebes und den in der Sonderrechnung vorhandenen Gebührenüberschüssen, die innerhalb von drei Jahren in die Gebührenkalkulation einzubeziehen sind. Der aus den Einzahlungen im Rahmen der Privatisierung noch zur Verfügung stehende Betrag dient zur Abdeckung von bestimmten Risiken (z.B. nicht gebührenfähige Entgelte, Verluste aus Anlagenabgängen) während der Vertragslaufzeit bis 2035. Die liquiden Mittel reichen auch in den kommenden Jahren dazu aus, Risiken abzudecken und Verluste zu vermeiden, die ansonsten durch den Kernhaushalt auszugleichen wären.

Kennzahlen Ergebnisrechnung

C. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Ergebnisrechnung	2014	2015	2016
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.032.474 €	-1.899.695 €	-2.051.378 €

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag resultiert aus den gebührenrelevanten und den nicht gebührenrelevanten Bereichen der Sonderrechnung. Dies sind neben den Aufgaben, die die Sonderrechnung für den städtischen Haushalt abwickelt (z. B. Gewässerdienst, Sinkkastenreinigung) insbesondere die Verluste aus Anlagenabgang und außerplanmäßigen Abschreibungen, die Zinserträge aus Mitteln, die der Sonderrechnung im Rahmen der Privatisierung zugeflossen sind, sowie die Abwicklung des Kanalnetznutzungsvertrages mit

dem AVB. Dabei führen insbesondere die Verluste aus Anlagenabgang und die außerplanmäßigen Abschreibungen regelmäßig zu Verlusten in der Sonderrechnung, die aus den im Rahmen der Privatisierung in der Sonderrechnung einbehaltenen Mitteln abzudecken sind.

3. Verlauf der Haushaltswirtschaft

3.1 Gesamt-Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2016 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2016	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	-1.095.800	-1.941.201	-845.401	-77,1
Außerordentliches Ergebnis	-1.064.000	-110.177	953.823	89,6
Gesamtergebnis	-2.159.800	-2.051.378	108.422	5,0

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einer Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Planansatz ab. Dies beruht im Wesentlichen darauf, dass auch das Ergebnis aus dem Gebührenbereich in das Ergebnis einfließt und dass sich geringere Verluste aufgrund von Korrekturen am Kanalvermögen ergeben haben

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2015/2016	Saldo		Abweichung	
	2015	2016	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	37.428	-1.941.201	-1.978.629	<-100,0
Außerordentliches Ergebnis	-1.937.124	-110.177	1.826.947	94,3
Gesamtergebnis	-1.899.695	-2.051.378	-151.683	-8,0

Das Gesamtergebnis liegt insbesondere aufgrund der höheren Aufwendungen für die SE|BS und den AVB unter dem Vorjahr.

3.2 Gesamt-Finanzrechnung

Das Haushaltsjahr 2016 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2016	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.066.300	-3.257.700	3.808.600	53,9
Saldo aus Investitionstätigkeit	-673.000	-41.319	631.681	93,9
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0,0
Gesamtergebnis	-7.739.300	-3.299.019	4.440.281	57,4

Die Finanzrechnung schließt mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Planansatz ab. Dies beruht insbesondere auf höheren Einzahlungen für Gebühren und geringeren Auszahlungen für Aufwendungen.

Das Gesamtergebnis und der Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge führt für das Haushaltsjahr 2016 zu einer Finanzmittelveränderung in Höhe von -3.299.018,75 €. Zum 31. Dezember 2016 ergibt sich damit ein Gesamtbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 27.732.780,58 €.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2015/2016	Saldo		Abweichung	
	2015	2016	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	232.358	-3.257.700	-3.490.058	<-100,0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.255	-41.319	3.936	8,7
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Gesamtergebnis	187.103	-3.299.019	-3.486.122	<-100,0

3.3 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

3.3.1 Abwasserableitung

Das operative Geschäft hinsichtlich der Abwasserableitung wird im Wesentlichen von der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) durchgeführt. Hierfür werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages Betriebs- und Kapitalkostenentgelte gezahlt. Zu den Tätigkeiten der SE|BS gehört insbesondere die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes. Dazu gibt es detaillierte Vorgaben aus dem Abwasserentsorgungsvertrag.

Gemäß des Abwasserentsorgungsvertrages kann die SE|BS die kumulierte Summe des in Anlage 4.4 des Abwasserentsorgungsvertrages aufgenommenen Planbudgets investieren. Unter Berücksichtigung der Anpassungsklausel stand der SE|BS dafür von 2006 bis 2016 ein Planbudget in Höhe von rd. 114,8 Mio. € zur Verfügung. Aus diesem Planbudget wurden Kanalbaumaßnahmen in Höhe von rd. 93,4 Mio. € bereits umgesetzt sowie rd. 7,8 Mio. € in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Diese Maßnahmen sind abgeschlossen und in den an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelten berücksichtigt. Darüber hinaus wurden bis einschließlich 2016 weitere Maßnahmen in Höhe von rd. 16,8 Mio. € (davon 3,3 Mio. € vorab für 2017) abgestimmt, die aber erst in den Folgejahren fertiggestellt werden. Das Planbudget wurde im Jahr 2016 damit nicht überschritten.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in dem jeweiligen Jahr hängt stark von der städtischen Baukoordinierung sowie den beteiligten Bauträgern ab. Es konnten von den vorgesehenen Maßnahmen des Jahres 2016 in geschätzter Höhe von rd. 9,7 Mio. € lediglich rd. 1,8 Mio. € fertiggestellt werden. Bei der Abweichung handelt es sich um die bereits beschriebenen Verschiebungen aus dem Bauprogramm sowie größere Projekte, die sich über zwei oder mehrere Jahre erstrecken. Die Fertigstellung dieser Maßnahmen erfolgt dann erst in den Folgejahren. Die Forfaitierungssumme für die Kanalbaumaßnahmen 2016 beträgt rd. 3,7 Mio. €. Hierin sind rd. 1,9 Mio. € von abgestimmten Maßnahmen der Vorjahre enthalten.

Größere Maßnahmen innerhalb des Planbudgets, die im Jahr 2016 fertiggestellt wurden, sind: Stobenstraße mit rd. 0,6 Mio. €, Taubenstraße mit rd. 0,6 Mio. €, Leonhardplatz mit rd. 0,4 Mio. €, Gersheimer Straße mit rd. 0,4 Mio. €.

Des Weiteren sind bisher im Rahmen von Besonderen Maßnahmen gemäß Abwasserentsorgungsvertrag in den Jahren 2006 bis 2016 Investitionsmaßnahmen in Höhe von rd. 45,0 Mio. € abgeschlossen worden. Besondere Investitionen sind, gemäß Vertrag mit der SE|BS, Netzerweiterungen sowie die zum Vertragsbeginn von der SE|BS übernommenen Anlagen im Bau. Der exakte Umsetzungszeitpunkt dieser Maßnahmen hängt dabei von vielen Faktoren wie z. B. der politischen Entscheidungsfindung und den Investoren der Bau- und Gewerbegebiete ab. Von den bis einschließlich dem Jahr 2016 bekannten, mit der SE|BS abgestimmten und zunächst noch nicht abgeschlossenen „Besonderen Investitionen“ in Höhe von rd. 7,7 Mio. € wurden in 2016 Maßnahmen in einem Umfang von rd. 4,0 Mio. € abgeschlossen. Die Umsetzung der restlichen derzeit bekannten und mit Kosten kalkulierten Maßnahmen in Höhe von rd. 3,7 Mio. € erfolgt in den kommenden Jahren. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass für einige vorgesehene „Besonderen Investitionen“ aufgrund des sehr frühen Planungsstadiums noch keine Kosten kalkuliert werden konnten.

Aufgrund der „Besonderen Investitionen“, die nicht auf das Planbudget anzurechnen sind, ergibt sich insgesamt ein höherer Investitionsbetrag als bei der Privatisierung geplant war. Dies wird sich auf die an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelte sowie auf die zukünftige Gebührenentwicklung entsprechend auswirken.

Bedeutende Besondere Investitionen, die im Jahr 2016 fertiggestellt wurden, sind: Vor den Hörsten mit rd. 1,0 Mio. €, Auf dem Anger mit rd. 0,8 Mio. €, Taubenstraße mit rd. 0,6 Mio. €.

Insgesamt sind zum 31.12.2016 für die Jahre 2017 ff. bereits Maßnahmen in Höhe von 20,5 Mio. € abgestimmt und noch nicht abgeschlossen:

➤ Kanalbaumaßnahmen aus dem Planbudget	16,8 Mio. €
➤ Besondere Investitionen	3,7 Mio. €
<u>Gesamtsumme</u>	<u>20,5 Mio. €</u>

Von der Gesamtsumme sind nach Angaben der SE|BS rd. 14,2 Mio. € bereits angefallen oder bereits beauftragt, aber noch nicht abgerechnet.

Der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens verringert sich abschreibungsbedingt und aufgrund von Anlagenzu- und -abgängen um ca. 5,9 Mio. € von 207,9 Mio. € auf 202,0 Mio. €. Der Reduzierung des Altanlagevermögens steht das bei der SE|BS in 2016 aktivierte Neu-Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 9,8 Mio. € inkl. Mehrwertsteuer gegenüber. Zum Zeitpunkt der Privatisierung (31.12.2005) betrug der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens 287,2 Mio. € (ohne die an die SE|BS übergebenen Anlagen im Bau). Der Wert des Alt-Anlagevermögens hat sich bis Ende 2016 um 85,2 Mio. € auf 202,0 Mio. € reduziert. Dem gegenüber steht das bei der SE|BS von 2006 bis 2016 aktivierte Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 153,3 Mio. € inkl. Mehrwertsteuer. Das gesamte Anlagevermögen (Alt- und Neu-Anlagevermögen) hat sich damit vom 31.12.2005 bis zum 31.12.2016 um rd. 68,1 Mio. € erhöht. Es beträgt zum Stichtag 31.12.2016 ca. 355,3 Mio. €. Die Steigerung des Wertes des Anlagevermögens ergibt sich daraus, dass die Anschaffungskosten der neuen Kanäle höher sind als die entfallenden Werte der alten Kanäle und es zudem zu Netzerweiterungen gekommen ist.

Die für die Schmutzwassergebühr relevanten Frischwassermengen sind seit dem Jahr 2004 von rd. 13,6 Mio. m³ auf rd. 12,9 Mio. m³ in den Jahren 2014 bis 2016 zurückgegangen. Der Rückgang der Mengen ist in den letzten Jahren weitgehend zum Stillstand gekommen. Daneben nimmt die Einwohnerzahl trotz der umfangreichen Erschließungstätigkeit nicht im gleichen Verhältnis wie die Netzlänge und die damit erforderliche Investitionstätigkeit zu. Die

Erschließung neuer Gebiete ist auch weiterhin durch ungünstige Baugrund- und Gefälleverhältnisse oftmals kostenintensiv.

Für die Reinvestitionen in das vorhandene Kanalnetz steht, gemäß Anlage 4.4 „Planbudget Stadt zur Umsetzung des Investitionskonzeptes“ zum Abwasserentsorgungsvertrag, ein jährliches Budget zur Verfügung. Für das Jahr 2016 ergab sich aufgrund der Steigerung des Baupreisindex eine Erhöhung des Planbudgets. Im Jahr 2017 erfolgt keine Anpassung.

Die Stadt ist berechtigt zur Überprüfung der Erfüllung der Investitionsverpflichtungen und der Betriebspflichten alle fünf Jahre eine gutachterliche Stellungnahme durch einen unabhängigen Gutachter zu verlangen (Vertragserfüllungsgutachten). Im Jahr 2013 wurde ein solches Gutachten beauftragt. Aufgrund der Komplexität des Vertragserfüllungsgutachtens lagen die Ergebnisse erst im Jahr 2016 endgültig vor. Das zuletzt erstellte Querschnittsgutachten bestätigt, dass die SE|BS die vertraglichen Anforderungen nahezu vollständig erfüllt hat.

Im Beirat wurde von Seiten der SE|BS eine Abstimmung zu einigen Vertragsthemen angeregt. Die SE|BS beruft sich darauf, dass sich während der bisherigen Vertragslaufzeit aufgrund tatsächlicher Gegebenheiten und rechtlicher Änderungen einige Punkte in der Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der SE|BS ergeben haben, zu denen eine Klarstellung erfolgen müsse. Wesentliche Punkte sind dabei Fragestellungen im Zusammenhang mit der Verzinsung bei der Forfaitierung, mögliche Ansprüche der SE|BS im Zusammenhang mit einer Rechtsänderung bei der Ermittlung der Gewerbesteuer und Auswirkungen der Urteile des OVG Lüneburg zu den Abwassergebühren sowie sich aus dem Vertragserfüllungsgutachten ergebende Punkte.

3.3.2 Abwasserreinigung

Die Aufgaben der Abwasserreinigung werden durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) wahrgenommen. Die Stadt ist Mitglied im AVB und verfügt seit dem 9. April 2008 grundsätzlich über die Mehrheit der Stimmen im Vorstand und im Verbandsausschuss des AVB. Für die Leistungen des AVB werden Mitgliedsbeiträge gezahlt, die auf Basis der Wirtschaftsplanung des AVB festgesetzt werden.

Die zu reinigende Abwassermenge für Braunschweig lag 2016 bei rd. 18,7 Mio. m³ (2015: 18,7 Mio. m³).

Die Betriebsführung des Klärwerkes obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat wiederum die SE|BS mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Aktuell erfolgt eine Überarbeitung des aus dem Jahr 1979 stammenden Vertrages.

Zur ergänzenden Kontrolle der vertraglichen Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch die SE|BS wurde auch für den Bereich des Betriebes des Klärwerkes Steinhof ein Gutachten beauftragt. Dieses Gutachten wurde 2014 abgeschlossen. Dabei wird der SE|BS bei der Betriebsführung ein einwandfreies Vorgehen bestätigt. Das Gutachten wurde zusammen mit den Gutachten zum Kanalnetz in ein umfassendes Querschnittsgutachten einbezogen (s. 3.3.1).

3.4 Vergleich Ergebnisrechnung/Betriebsabrechnung

Für die Sonderrechnung wird neben dem Jahresabschluss noch eine Betriebsabrechnung erstellt. Damit wird die Forderung des Kommunalabgabenrechts erfüllt, im Wege einer Nachkalkulation (Betriebsabrechnung) festzustellen, ob und ggf. welche Kostenüber- oder -unterdeckungen nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes entstanden sind. Zudem wird damit ermittelt, in welcher Höhe die haushaltsrechtlich im Rahmen der Verwendung des

Jahresergebnisses vorgesehene Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich erfolgen muss. Die folgende Tabelle stellt eine Überleitung von dem Ergebnis der Betriebsabrechnung zu dem Ergebnis der Ergebnisrechnung dar.

Betriebsergebnis 2016	<u>-203.017,77 €</u>
Aufwand Mitgliedsbeitrag Kapitalkosten	-12.517.953,52 €
Ertrag Auflösung Kanalnetznutzungsrecht	7.411.000,00 €
Ertrag kalkulatorische Zinsen	3.626.334,37 €
Kreditzinsen	0,00 €
Zinsen Privatisierungserlös	80.406,63 €
Periodenfremde Aufwendungen	41.400,00 €
Periodenfremde Erträge	0,00 €
Auflösung von Rückstellungen	0,00 €
Auflösung Rechnungsabgrenzung AVB	-200.000,00 €
Erträge aus Anlagenabgang	0,00 €
Verluste aus Anlagenabgang	-148.738,17 €
Verluste aus außerplanmäßiger Abschreibung	-76.904,29 €
Erträge aus Nachaktivierung und Zuschreibung	21.176,15 €
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	230.028,46 €
Korrektur nicht gebührenfähiger Mehrwertsteuer	<u>-232.309,39 €</u>
Ergebnis Ergebnisrechnung	<u><u>-2.051.377,53 €</u></u>

Die Abweichungen zwischen der Betriebsabrechnung und der Ergebnisrechnung beruhen darauf, dass einige Positionen entweder nur im Jahresabschluss oder nur in der Betriebsabrechnung zu berücksichtigen sind.

So sind im Jahresabschluss die haushaltsrechtlichen Abschreibungen und der Zinsaufwand zu berücksichtigen, während in der Betriebsabrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verwendet werden. Da in der Stadtentwässerung die haushaltsrechtlichen und die kalkulatorischen Abschreibungen grundsätzlich identisch sind, werden diese hier nicht dargestellt. Zudem sind die Erträge und Verluste aus Anlagenabgang und aus außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Erträge aus Nachaktivierung, aus der Auflösung von Zuschüssen und nicht in der Betriebsabrechnung darzustellende periodenfremde Aufwendungen und Erträge nur haushaltsrechtlich zu berücksichtigen.

Des Weiteren ergeben sich im Bereich der Stadtentwässerung aufgrund der im Rahmen der Privatisierung getroffenen Vereinbarungen einige weitere Positionen, die zu Abweichungen zwischen der Betriebsabrechnung und der Ergebnisrechnung führen. So sind der Aufwand für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag für das Kanalnetznutzungsrecht sowie der Ertrag für die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der sich aus der Zahlung für das Kanalnetznutzungsrecht im Rahmen der Privatisierung ergeben hat, nur in der Ergebnisrechnung zu berücksichtigen. Die liquiden Mittel zur Finanzierung des an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrages für das Kanalnetznutzungsrecht resultieren aus den Gebühreneinnahmen für die in der Kalkulation und Betriebsabrechnung berücksichtigten kalkulatorischen Kosten. Im Zusammenhang mit dem Kanalnetznutzungsrecht wurde zudem festgelegt, dass der AVB einen Betrag in Höhe von 6 Mio. € behalten und zur Senkung der Beiträge verwenden soll. Hierfür wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der gleichmäßig über die Vertragslaufzeit aufgelöst wird. Diese Position wird ebenfalls nur in der Ergebnisrechnung berücksichtigt. Abgesehen davon wurde im Rahmen der Privatisierung noch festgelegt, dass die zu dem Zeitpunkt absehbare Erhöhung der Mehrwertsteuer nicht zu

Lasten des Gebührenzahlers gehen soll, soweit es sich um Entgeltbestandteile handelt, die ohne Privatisierung nicht mehrwertsteuerpflichtig gewesen wären. Daher wird in der Betriebsabrechnung die entsprechende Mehrwertsteuerkorrektur berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Verwendung des Jahresergebnisses vorzunehmenden Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich sowie der weiteren Vorträge in der Betriebsabrechnung ergibt sich ein Vortrag auf die Folgejahre in Höhe von 4.937.990,36 €. Die insgesamt zu viel eingenommenen Gebühren, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeordnet werden, müssen entsprechend der Regelungen in § 5 NKAG in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden. Insgesamt ergibt sich hinsichtlich der Vorträge aus der Betriebsabrechnung folgende Entwicklung:

Vorträge aus der Betriebsabrechnung	Stand 31.12.2015	Vortrag in 2016 aus Vorjahren	Vortrag von 2016 auf Nachjahre	Stand 31.12.2016
Gebührenvorträge (Sonderposten Gebührenaussgleich)	14.142.662,74 €	4.356.942,70 €	4.207.586,34 €	13.993.306,38 €
Vorträge der nicht gebührenfähigen Kostenstellen	784.065,43 €	784.065,43 €	730.404,02 €	730.404,02 €
Summe	14.926.728,16 €	5.141.008,13 €	4.937.990,36 €	14.723.710,40 €

Der sich zum 31. Dezember 2016 ergebende Gesamtbetrag in Höhe von 14.723.710,40 € steht der Sonderrechnung nicht auf Dauer zur Verfügung und kann nicht zur Abdeckung von haushaltsrechtlichen Verlusten verwendet werden. Die Anpassung des Sonderpostens Gebührenaussgleich wird mit dem Beschluss über den Jahresabschluss vorgenommen. Die hier dargestellten Zahlen gelten vorbehaltlich der noch endgültig fertigzustellenden Betriebsabrechnung.

3.5 Haushaltsreste

In der Sonderrechnung werden für 2016 keine Haushaltsreste gebildet.

Im Hinblick auf den Jahresabschluss ist in jedem Einzelfall kritisch geprüft worden, ob und in welcher Höhe Haushaltsausgabereste notwendigerweise gebildet werden mussten. Soweit die Fortführung bereits begonnener Investitionsvorhaben im Haushaltsjahr 2017 sichergestellt ist, wurde von der Übertragung von Haushaltsmitteln aus 2016 abgesehen bzw. Haushaltsausgabereste in wesentlich geringerem Umfang gebildet als dies nach § 20 Abs. 2 GemHKVO möglich gewesen wäre. Nicht gebildete Haushaltsreste wurden bei Bedarf in den Folgejahren im Investitionsprogramm neu veranschlagt.

Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang, dass die Investitionen in das Kanalvermögen nicht im Investitionsprogramm der Sonderrechnung dargestellt werden. Die Investitionen werden von der SE|BS vorgenommen. Der Umfang der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen und die finanziellen Folgerungen daraus sind in Nr. 3.3.1 des Rechenschaftsberichtes beschrieben.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Sonderrechnung bestimmt sich insbesondere durch das Anlagevermögen im Bereich des Kanalnetzes. Genauere Ausführungen hierzu finden sich unter Nr. 3.2 des Anhangs. Aufgrund der Tatsache, dass die Investitionen in das Kanalnetz ab 2006 weitgehend bei der SE|BS aktiviert werden, beinhaltet das Anlagevermögen in erster Linie die vor dem Jahr 2006 angeschafften Bestandteile des Kanalnetzes. Abgesehen davon ist aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäfts nur in geringem Umfang Anlagevermögen vorhanden.

Die Finanzlage der Sonderrechnung ist insbesondere durch die Gebühreneinnahmen und die damit finanzierten Aufgaben gekennzeichnet. Hinzu kommen weitere Aufgaben, die durch Erstattungen aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Es ist auch in den kommenden Jahren eine ausreichende Liquidität vorhanden.

Die Ertragslage der Sonderrechnung wird weitgehend durch die Gebühreneinnahmen aus den einzelnen Gebührenbereichen bestimmt und ist als stabil anzusehen. Aufgrund der geringen Zinserträge, der vorzeitigen Anlagenabgänge und der außerplanmäßigen Abschreibungen im Bereich des Kanalvermögens ergeben sich in dem nicht gebührenfähigen Bereich Verluste, die auch in den kommenden Jahren aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt werden können. Aufgrund einer 2017 erfolgten Gesetzesänderung können die Verluste aus vorzeitigen Anlagenabgängen in Zukunft über Gebühren refinanziert werden. Gleichzeitig muss jedoch auch die Auflösung der Sonderposten in der Gebühr berücksichtigt werden. Die Anpassungen am Kanalvermögen können aufgrund der Gesetzesänderung in den Jahren 2017 bis 2020 wieder erfolgsneutral gebucht werden.

5. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

6. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung

Die in der Sonderrechnung dargestellten Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Entsorgung aus Leichtflüssigkeitsabscheidern sind gebührenfinanziert. In diesen Bereichen auftretende Über- und Unterdeckungen werden entsprechend der kommunalabgabenrechtlichen Regelungen ausgeglichen. Für die von der Sonderrechnung für den städtischen Haushalt durchgeführten Aufgaben (z. B. Gewässerunterhaltung, Sinkkastenreinigung) erfolgt eine Erstattung der tatsächlichen Kosten durch den städtischen Haushalt.

Aufgrund der Urteile des OVG Lüneburg aus dem Jahr 2013 wurde eine gesonderte Gebühr für die Entsorgung aus abflusslosen Sammelgruben eingeführt, die nur zu 50% kostendeckend ist. Die Menge, die aus abflusslosen Sammelgruben abgefahren wird, wird sich durch den Anschluss von weiteren betroffenen Grundstücken an die öffentlichen Abwasseranlagen verringern. Zudem können die Aufwendungen für die Einleitung von sonstigem Wasser (z. B. aus Baumaßnahmen und Grundwassersanierungen) nicht mehr in die Kalkulation der Niederschlagswassergebühren eingerechnet werden. Hierdurch ergeben sich derzeit Verluste in Höhe von rd. 100.000 € bis 150.000 € pro Jahr, die aus der Sonderrechnung getragen werden müssen.

Die, abgesehen davon, in der Sonderrechnung planmäßig auftretenden Verluste werden durch die in der Vergangenheit hierfür gebildeten Rücklagen aus der Privatisierung der Stadtentwässerung abgedeckt. Inwieweit langfristig betrachtet hieraus ein Risiko für die Sonderrechnung resultiert, richtet sich nach der tatsächlichen Höhe der Verluste. Für diese ist unter anderem die Differenz in der Entwicklung der in der Gebührenkalkulation anzusetzenden kalkulatorischen Zinsen zu den von der Sonderrechnung wirtschaftlich zu tragenden Kosten der langfristigen Finanzierung des Kanalvermögens verantwortlich.

Aus dem Geschäftsverlauf (s. Punkt 3.3) ist erkennbar, dass sich die Schmutzwassermengen auf dem derzeitigen Niveau zu stabilisieren scheinen. Die Kosten der Abwasserbeseitigung werden sich aufgrund steigender gesetzlicher Anforderungen sowohl an die Schmutz- bzw.

Niederschlagswasserableitung als auch an die Abwasser- und Klärschlammbehandlung tendenziell erhöhen.

Zum Erhalt des Kanalnetzes sind Investitionen in die Substanz erforderlich. Sie fließen für den Kanalbereich aufgrund des langen Abschreibungszeitraumes über einen langen Zeitraum verteilt in die Gebührenkalkulation ein (in einem Jahr $1/80$ des Anschaffungswertes zuzüglich kalkulatorischer Zinsen).

Um für die von der SE|BS vorgenommenen Investitionen möglichst günstige Finanzierungsbedingungen zu erhalten, erfolgt eine Forfaitierung der an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelte. Damit verbunden ist eine Einredeverzichtserklärung der Stadt Braunschweig gegenüber den Banken hinsichtlich der aus den Entgelten resultierenden Forderungen der SE|BS.

Eine Darstellung des Vertrages mit der SE|BS und der Mitgliedschaft beim AVB sowie der daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen findet sich in den Vermerken unterhalb der Bilanz.

Beteiligungsbericht
einschl. der Übersicht über die
Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften

XXI. Beteiligungsbericht

Anlage zum Haushaltsplan 2018



XXI. Beteiligungsbericht über die städtischen Gesellschaften

Beteiligungsbericht der Stadt Braunschweig gemäß § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Dieser Beteiligungsbericht ist Anlage zum Haushaltsplan 2018 der Stadt Braunschweig (§ 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO)).

Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Copyright Stadt Braunschweig Januar 2018

Redaktion

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Finanzen
Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Telefon 0531 470-25 84
Telefax 0531 470-25 82
fbfinanzen@braunschweig.de

Die Stadt Braunschweig nimmt einen Teil ihrer Aufgaben und Leistungen außerhalb der Kernverwaltung durch Unternehmen des privaten Rechts in Form von städtischen Eigengesellschaften und städtischen Beteiligungen wahr.

Mit diesem Beteiligungsbericht informiert die Stadt Braunschweig nunmehr zum 21. Mal in Folge über ihre Eigengesellschaften, Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen und stellt das umfangreiche Leistungsspektrum dieser Unternehmen des privaten Rechts dar.

Hierbei dient der Beteiligungsbericht insbesondere als Informationsinstrument über die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2016 – nicht nur für die Entscheidungsträger der Stadt Braunschweig, sondern auch für die interessierte Öffentlichkeit.

Zum Stichtag 31.12.2016 ist die Stadt Braunschweig Eigentümerin von sechs Eigengesellschaften und an 18 weiteren Unternehmen indirekt oder zu mindestens 25 % beteiligt. Diese Unternehmen stellen einen bedeutenden Wertschöpfungsfaktor für die Region Braunschweig dar.

Dieser Beteiligungsbericht enthält auch Aussagen zu weiteren Aufgabenträgern, die zum bilanziellen Konsolidierungskreis der Stadt Braunschweig gehören, um Ihnen damit einen verbesserten Überblick über den Konzern Stadt Braunschweig zu ermöglichen.

Über Ihr Interesse an diesem Beteiligungsbericht freue ich mich und wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.

Braunschweig, im Januar 2018



Christian A. Geiger

Erster Stadtrat und Finanz-, Stadtgrün- und Sportdezernent

XXI. Beteiligungsbericht der Stadt Braunschweig

- Inhaltsübersicht -

	Seite
1. Einleitung	4
2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick	5
"Konzern" Stadt Braunschweig - grafische Darstellung -	6
3. Erläuterungen zu den Kennzahlen	8
4. Einzelübersichten zu den Gesellschaften	10
<u>Eigengesellschaften</u>	
• Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)	
• Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	11
• Braunschweiger Verkehrs-GmbH	20
• Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	27
• Kraftverkehr Mundstock GmbH	28
• Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	33
• Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	42
• BS ENERGY	48
• Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	54
• Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	60
• Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	65
• Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	70
• Braunschweig Stadtmarketing GmbH	78
• Volkshochschule Braunschweig GmbH	84
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>	
• Braunschweig Zukunft GmbH	92
• Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig	97
• Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	104
<u>Minderheitsbeteiligungen und sonstige Beteiligungen</u>	
• ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH	110
• Allianz für die Region GmbH	114
• Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	117
• Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	120
• Nordzucker Holding AG	121
• Nordzucker AG	121
5. Weitere Aufgabenträger	122
• Sonderrechnung Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement	123
• Sonderrechnung Abfallwirtschaft	125
• Sonderrechnung Stadtentwässerung	127
• Abwasserverband Braunschweig	129
• Wasserverband Weddel-Lehre	132
• Regionalverband Großraum Braunschweig	135
• Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig	139

1. Einleitung

Die Stadt Braunschweig erbringt eine Vielzahl an Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger. Ein Teil dieser Aufgaben wird von städtischen Fachbereichen und Referaten erledigt, also von der sogenannten Kernverwaltung. Gleichzeitig ist die Stadt Braunschweig (wie andere Städte auch) dazu übergegangen, Unternehmen des privaten Rechts zu gründen oder sich daran zu beteiligen. Diese Unternehmen leisten in den verschiedensten Bereichen wie Bildung, Medizin, Kultur, Stadtmarketing, Verkehr, Versorgung, Wirtschaftsförderung und Wohnungsbau einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Führung von Unternehmen und die Beteiligung der Stadt Braunschweig an Unternehmen des privaten Rechts nimmt am verfassungsrechtlichen Schutz der kommunalen Selbstverwaltung aus Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes teil und wird ferner durch die §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) konkretisiert. So ermächtigt § 137 Abs. 1 NKomVG die Stadt Braunschweig Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu führen oder sich daran zu beteiligen. Hierbei muss allerdings insbesondere der öffentliche Zweck das Führen oder die Beteiligung an einem Unternehmen rechtfertigen und die Art und der Umfang des Unternehmens müssen in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Stadt und zum voraussichtlichen Bedarf stehen (§ 136 Abs. 1 S. 2 Nrn. 1 und 2 NKomVG).

Beteiligungsbericht

Das niedersächsische Kommunalrecht schreibt den Kommunen in Niedersachsen seit dem 1. November 1996 vor, zur Verbesserung der Transparenz einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Seit dem 1. November 2011 regelt § 151 NKomVG die Anforderungen an den Beteiligungsbericht.

Mit dem Beteiligungsbericht stellt die Stadt Braunschweig nunmehr zum 21. Mal in Folge ein Informationsinstrument über die Unternehmen der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Der Beteiligungsbericht ist Anlage zum Haushaltsplan 2018. Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jedermann gestattet.

Abgrenzung zum konsolidierten Gesamtabchluss

Die Stadt hat nicht von der Möglichkeit nach § 128 Abs. 6 Satz 4 NKomVG Gebrauch gemacht, den Beteiligungsbericht durch den konsolidierten Gesamtabchluss zu ersetzen, um nicht auf den hohen Nutzen des Beteiligungsberichtes als langjährig bewährte Informationsquelle zu verzichten. Neben dem konsolidierten Gesamtabchluss wird somit weiter der Beteiligungsbericht veröffentlicht, der – begründet u. a. durch die Tatsache, dass unterschiedliche Ausgliederungen in die jeweiligen Berichte aufgenommen werden müssen – in einzelnen Darstellungen abweichen kann. Da der Beteiligungsbericht den Konsolidierungsbericht des konsolidierten Gesamtabchlusses ergänzt, wurden ab Seite 122 weitere Aufgabenträger in den Beteiligungsbericht aufgenommen. Im Ergebnis liefert die Kombination des konsolidierten Gesamtabchlusses und des dort beigefügten Beteiligungsberichtes ein umfassendes Bild des Konzerns Stadt Braunschweig.

Beteiligungssteuerung

In der Stadt Braunschweig wird die Beteiligungssteuerung nach Maßgabe des § 150 NKomVG im Hinblick auf die Einhaltung des zu erfüllenden öffentlichen Zwecks durch den Fachbereich Finanzen wahrgenommen. In diesem Zusammenhang wurde ein Berichtswesen implementiert. Zudem finden regelmäßige Gespräche zu Unternehmenszielen und -aufgaben statt. Das Ziel, zu überprüfen, ob die städtischen Unternehmen die von der Stadt verfolgten öffentlichen Zwecke erfüllen, wird regelmäßig durch Sichtung, Wertung und ggf. Steuerung und Regelung sowie durch Gespräche mit dem Unternehmen im Wirtschaftsplan- und Jahresabschlussverfahren der jeweiligen Gesellschaft erreicht. Ergänzend werden die Entscheidungsunterlagen der Gremien der Gesellschaften ebenfalls durch die Beteiligungssteuerung ausgewertet und Mitteilungen an die städtischen Mandatsträger verfasst, falls sich ein Steuerungsbedarf ergibt. Ein quartalsweises und zum Teil monatliches Berichtswesen der Gesellschaften an den Fachbereich Finanzen liefert weitere Daten zur Analyse der Unternehmen und ist Grundlage für Gespräche mit der jeweiligen Geschäftsführung. Weiterhin erstellt die Beteiligungssteuerung den Beteiligungsbericht und bearbeitet die Entsendung von städtischen Vertretern in die Gremien der Gesellschaften.

2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick

Die Kapitalanteile der Stadt Braunschweig an privatrechtlichen Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden. Zur Klarstellung sei darauf hingewiesen, dass bei den zum SBBG-Konzern gehörenden Gesellschaften eine direkte und 100 %ige Beteiligung der Stadt Braunschweig nur an der Holdinggesellschaft Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) besteht. Die großen mittelbaren Beteiligungen sind 'eingerückt' und Töchter der über ihnen stehenden direkten Beteiligung. Sonstige Unterbeteiligungen werden bei der Darstellung der einzelnen Gesellschaften aufgeführt.

Stand: Dezember 2017, Anteile in Nominalwerten, siehe auch die Fußnoten

Gesellschaft	Stamm-/Grundkapital	Anteil	Anteil Stamm-/Grundkapital
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	32.724.000,00 €	100,00 %	32.724.000,00 €
Kraftverkehr Mundstock GmbH	312.000,00 €	100,00 %	312.000,00 €
Braunschweiger Verkehrs-GmbH	17.938.432,00 €	100,00 %	17.938.432,00 €
Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	26.000,00 €	100,00 %	26.000,00 €
Stadtbad Braunschweig S + F GmbH (s. u.) *	1.022.600,00 €	* 94,90 %	970.400,00 €
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH (s. u.) *	26.000,00 €	* 94,81 %	24.650,00 €
Hafenbetriebsgesellschaft Brg. mbH (s. u.) *	2.897.000,00 DM	* 94,90 %	2.749.253,00 DM
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Brg. (s. u.) **	7.670.000,00 €	** 44,10 %	3.382.500,00 €
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	61.440.000,00 €	25,10 %	15.421.440,00 €
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	1.600.000,00 €	25,10 %	401.600,00 €
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig **	7.670.000,00 €	** 45,90 %	3.520.500,00 €
Wohnstätten-GmbH	520.000,00 €	100,00 %	520.000,00 €
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	500.000,00 €	100,00 %	500.000,00 €
Braunschweiger Parken GmbH	25.000,00 €	25,00 %	6.250,00 €
Braunschweig Zukunft GmbH	26.000,00 €	51,15 %	13.300,00 €
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	25.000,00 €	100,00 %	25.000,00 €
Volkshochschule Braunschweig GmbH	25.000,00 €	100,00 %	25.000,00 €
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000,00 €	100,00 %	25.000,00 €
Haus der Familie GmbH	25.000,00 €	100,00 %	25.000,00 €
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	18.450.000,00 €	100,00 %	18.450.000,00 €
Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH	25.650,00 €	100,00 %	25.650,00 €
Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH	26.000,00 €	100,00 %	26.000,00 €
Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH	300.000,00 €	100,00 %	300.000,00 €
Bistro Klinikum Braunschweig GmbH	25.000,00 €	100,00 %	25.000,00 €
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	25.000,00 €	100,00 %	25.000,00 €
Haus der Wissenschaft GmbH	25.000,00 €	25,20 %	6.300,00 €
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH ***	608.400,00 €	42,64 %	259.400,00 €
ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Os-nabrück GmbH	300.000,00 €	25,83 %	77.500,00 €
Allianz für die Region GmbH	27.600,00 €	13,41 %	3.700,00 €
Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH *	26.000,00 €	* 5,19 %	1.350,00 €
Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH *	1.022.600,00 €	* 5,10 %	52.200,00 €
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH *	2.897.000,00 DM	* 5,10 %	147.747,00 DM
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	25.000,00 €	5,20 %	1.300,00 €
Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	1.770.000,00 €	0,08 %	1.500,00 €
Nordzucker AG	123.651.328,00 €	0,0003 %	378,88 €
Nordzucker Holding AG (ehemals Zucker AG Uelzen-Braunschweig)	99.993.942,83 €	0,03 %	28.152,40 €

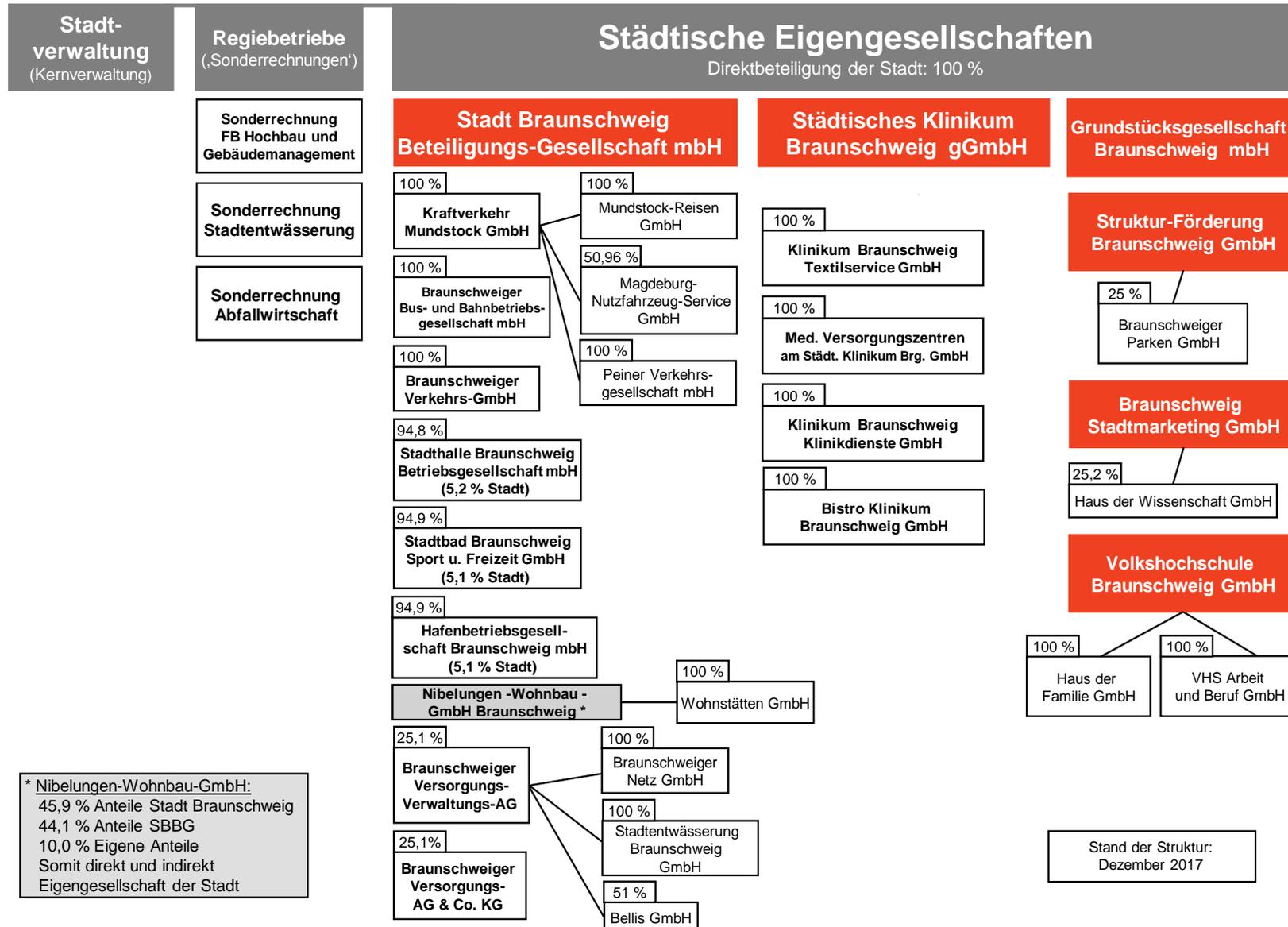
* An der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH, der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH und der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH halten die Stadt Braunschweig und die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH insgesamt jeweils 100 %.

** Die Anteile der Stadt Braunschweig und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH an der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig betragen zusammen 90 %. Die restlichen 10 % werden von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig selbst gehalten („eigene Anteile“).

*** Abzüglich der eigenen Anteile der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hält die Stadt Braunschweig rechnerisch 66,173 %.

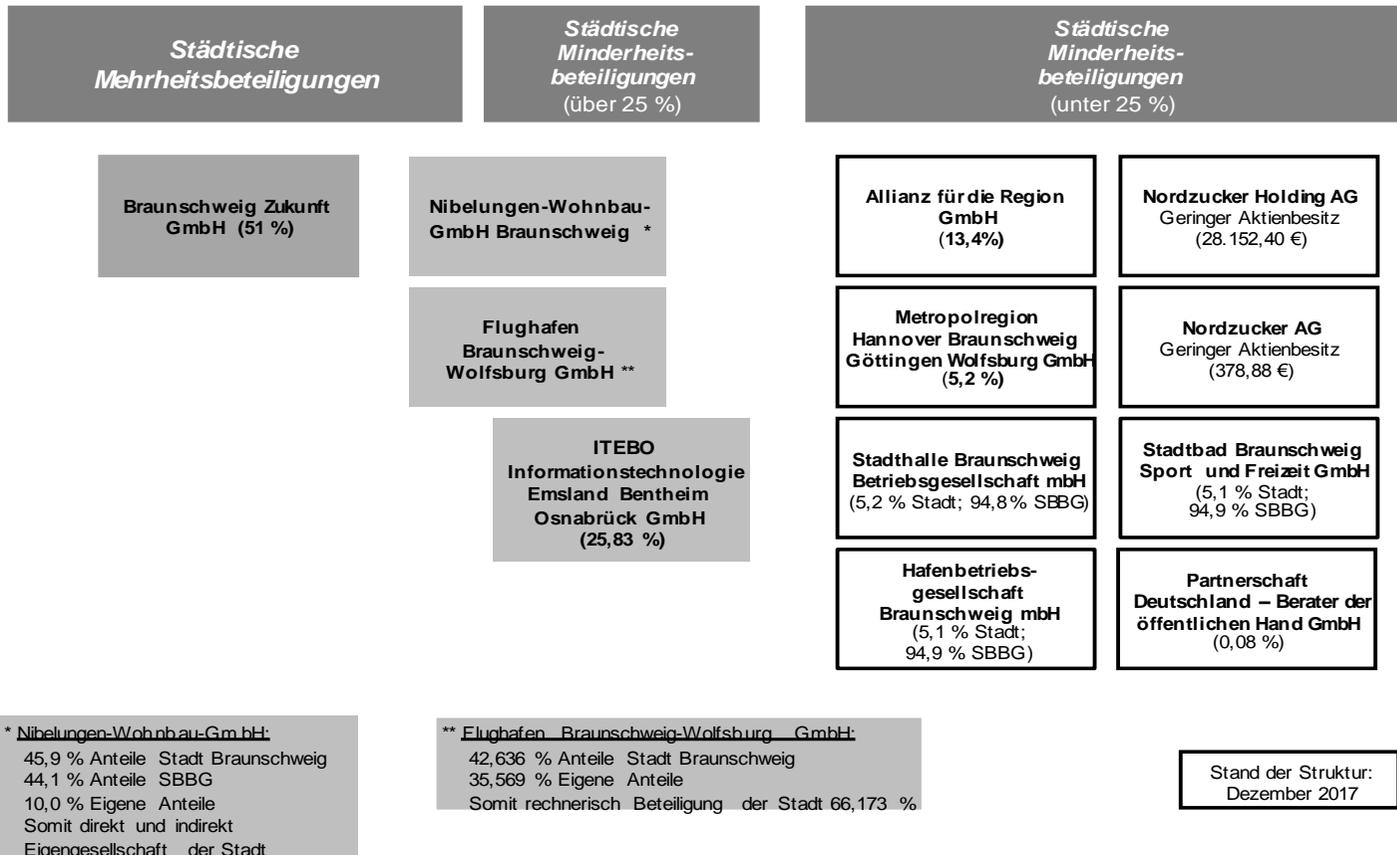
„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 1



,Konzern‘ Stadt Braunschweig

Teil 2



3. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Im Folgenden werden die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften erläutert. In diesem Rahmen werden ebenfalls einige Begriffserklärungen zu den Besonderheiten bei den Bilanzdaten sowie den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung gegeben, die von der üblichen Aufschlüsselung teilweise abweichen.

Begriffserläuterungen zu den Bilanzdaten der Einzelübersichten

Forderungen

Die Forderungen beinhalten die Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite.

Liquide Mittel

Der Begriff „Liquide Mittel“ umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten

Dieser Posten enthält grundsätzlich die Summe aller Verbindlichkeiten, deren Laufzeit mehr als 1 Jahr beträgt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen alle Schuldbeträge, die innerhalb eines Jahres getilgt werden müssen. Zusätzlich werden hierunter bei den nachfolgenden Übersichten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Begriffserläuterungen zu den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Einzelübersichten

Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)

Die genannten Regelungen des HGB beziehen sich in der Regel auf die Fassung nach dem 23. Juli 2015.

Am 23. Juli 2015 trat mit dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) eine neuerliche Reform des deutschen Bilanzrechts (Änderungen des HGB) in Kraft. Die städtischen Gesellschaften haben die sich hieraus ergebenden Änderungen erstmalig auf das Geschäftsjahr 2016 angewendet. U. a. ergibt sich hieraus eine erweiterte Definition der Umsatzerlöse. Dies führt beispielsweise dazu, dass Positionen, die in der Vergangenheit unter den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht wurden, nunmehr als Umsatzerlöse zu verbuchen sind. Auswirkungen auf die Gesamtertragslagen der Gesellschaften ergeben sich hieraus jedoch nicht. Zudem entfallen zukünftig die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Die bislang hier zu buchenden Posten, werden zukünftig in der Regel unter den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen auszuweisen sein. Weiterhin entfällt auch der Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ in der Gewinn- und Verlustrechnung. Gleichzeitig wird ein neuer Posten „Ergebnis nach Steuern“ eingeführt.

Umsatzerlöse

Ab dem Geschäftsjahr 2016:

Gemäß § 277 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) sind als Umsatzerlöse die Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen der Kapitalgesellschaft nach Abzug von Erlösschmälerungen und der Umsatzsteuer sowie sonstiger direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern auszuweisen.

Bis zum Geschäftsjahr 2016:

Gemäß § 277 Abs. 1 HGB alte Fassung sind als Umsatzerlöse die Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Kapitalgesellschaft typischen Erzeugnissen und Waren sowie aus von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Kapitalgesellschaft typischen Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und der Umsatzsteuer auszuweisen.

Sonstige betriebliche Erträge

Grundsätzlich werden hier die sonstigen betrieblichen Erträge gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 4 HGB aufgeführt. Soweit diese vorkommen, sind hier auch Posten „Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“ (§ 275 Abs. 2 Nr. 2 HGB) sowie „andere aktivierte Eigenleistungen“ (§ 275 Abs. 2 Nr. 3 HGB) enthalten.

Betriebserträge

Dieser Posten beinhaltet die Umsatzerlöse (§ 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB) und die o. g. sonstigen betrieblichen Erträge (§ 275 Abs. 2 Nrn. 2, 3 und 4 HGB).

Betriebsaufwand

Dieser Posten beinhaltet den Materialaufwand, den Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (§ 275 Abs. 2 Nrn. 5, 6, 7 und 8 HGB).

Sofern in den Jahren 2014 und 2015 außerordentliche Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) aufgeführt wurden, sind diese aufgrund der ab dem Geschäftsjahr 2016 geltenden neuen Struktur der GuV in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis ist der Saldo aus Betriebserträgen und Betriebsaufwand.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist die Summe der Posten „Erträge aus Beteiligungen“, „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“, „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“, „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ sowie „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ (§ 275 Abs. 2 Nrn. 9, 10, 11, 12 und 13 HGB).

Ergebnis nach Steuern

Das Betriebsergebnis, das Finanzergebnis und die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bilden das Ergebnis nach Steuern (§ 275 Abs. 2 Nr. 15 HGB).

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Unter Hinzuziehung der sonstigen Steuern ergibt sich das Jahresergebnis.

Besonderheiten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Bei der **Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH** ergeben sich aus der Anwendung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und des Krankenhausgesetzes (KHG) in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Sonderstrukturen.

4. Einzelübersichten zu den Gesellschaften

Im Folgenden wird ein Überblick über alle Eigengesellschaften und die bedeutendsten Beteiligungsunternehmen (Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen über 25%) gegeben.

Dargestellt werden jeweils die Ergebnisse und Daten der Jahresabschlüsse 2016 (Bilanzstichtag 31. Dezember 2016; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr 2016), da dies im Moment der letzte festgestellte und offengelegte Jahresabschluss ist. Ferner wird auf die Planungen und Prognosen des Jahres 2017 hingewiesen.

Der vorliegende Bericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2016 (und zum Vergleich im Vorjahr 2015). Entsprechend beziehen sich die jeweiligen Bilanzkennzahlen und die Gewinn- und Verlustrechnungen in den Einzelübersichten auf dieses Wirtschaftsjahr.

Zudem enthält der Bericht Informationen über die Beteiligungen, die Aufsichtsratsmandate und die sonstigen Daten und aktuellen Situationen.

Schließlich findet sich eine Kurzdarstellung der Minderheitsbeteiligungen und sonstigen kleineren städtischen Beteiligungen.

Gegenstand des Unternehmens

Der gesellschaftsvertragliche Gegenstand und zentrale Aufgabenschwerpunkt des Unternehmens ist das Halten, Verwalten und die Steuerung von Beteiligungsunternehmen, die insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge tätig sind, sowie die Wahrnehmung von allen in diesem Zusammenhang relevanten Aufgaben (Beteiligungsmanagement). Unternehmensgegenstand ist außerdem die Steuerung von Bauvorhaben sowohl der Beteiligungsunternehmen als auch der Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Weiterhin erbringt die Gesellschaft kaufmännische Dienstleistungen für die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) und nimmt immobilienwirtschaftliche Aufgaben durch die Vermietung eigener Gewerbeimmobilien wahr.

Die Gesellschaft kann sich außerdem durch Beschluss der Gesellschafterversammlung weitere, auf ihren bisherigen Aktivitäten aufbauende Geschäftsfelder erschließen.

Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen und ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Gesellschaft verwaltet und hält entsprechend dem Gegenstand des Unternehmens Anteile an verschiedenen Beteiligungsunternehmen (vgl. Übersicht Seite 13) im Bereich der Daseinsvorsorge und unterstützt die Gesellschafterin Stadt Braunschweig in ihren Zielen im Bereich der Daseinsvorsorge durch Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Holding. Die Gesellschaft handelt grundsätzlich im Interesse der Förderung des gemeinsamen Wohls der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr tatsächlich erfüllt wird.

Stammkapital

Mit Wirkung vom 16. Januar 2017 erfolgte eine Erhöhung des Stammkapitals um 1.000 € auf 32.724.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Volker Tanger	Arbeitnehmersvertreter, stellv. Vorsitzender
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Thorsten Köster	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Helge Böttcher	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Mirco Hanker	Mandat der AfD-Fraktion
Andreas Heims	Arbeitnehmersvertreter
Julia Retzlaff	Arbeitnehmersvertreterin

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Neben den sechs vom Rat der Stadt Braunschweig entsandten/benannten Mitgliedern sind nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes drei Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat vertreten.

Geschäftsführung

<u>Andreas Ruhe</u>	<u>Vorsitzender der Geschäftsführung (ab 01.07.2016)</u>
<u>Christian Alexander Geiger</u>	<u>Vorsitzender der Geschäftsführung (bis 30.06.2016)</u>
Maren Sommer-Frohms	

Wichtige Verträge

Es bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der BSVG, der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) und der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM), die die Organgesellschaften verpflichten, ihren Gewinn in voller Höhe an die SBBG abzuführen. Für die SBBG besteht die Verpflichtung, Verluste der BSVG auszugleichen.

Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BSVG, nach dem die SBBG kaufmännische Dienstleistungen und Verwaltungsleistungen für die BSVG übernimmt (s. o.).

Seit 2004 bestehen mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadthalle GmbH) und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) Vereinbarungen über die Ergebnisübernahme und die Liquiditätssicherung im Rahmen ihrer Beteiligungsanteile in Höhe von 94,8 % bzw. 94,9 %.

Ferner partizipiert die Gesellschaft an den Ergebnissen der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG), der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo) und der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH (HBG).

Zwischen der SBBG, der Braunschweiger Versorgungs-AG, der Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH und der Veolia Water Deutschland GmbH wurde ein Konsortialvertrag zur Regelung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Anteilseigner der BVAG geschlossen.

Am 7. März 2016 wurde zwischen der Niwo und ihren Gesellschafterinnen Stadt Braunschweig und SBBG eine Dividendenvereinbarung abgeschlossen. Mit dieser Vereinbarung soll ein angemessener Ausgleich zwischen den Zielsetzungen der Niwo (Sicherstellung der für ihre Aufgabenerledigung „Verwaltung des Wohnungsbestandes und Schaffung von Wohnraum“ erforderlichen Eigenkapitalausstattung) und der Gesellschafterinnen (Werthaltigkeit ihrer Anteile, angemessene Rendite zur Finanzierung des Anteilserwerbes und zum Haushaltsausgleich) erreicht sowie Planungssicherheit für alle Beteiligten geschaffen werden.

Mit Wirkung vom 14. Dezember 2016 hat die SBBG einen Anteil in Höhe von 94,9 % an der HBG von der Stadt Braunschweig übernommen. Zwischen der SBBG und der HBG wurde ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen, der erstmals für das Jahr 2017 wirksam wird.

Betrauung

Die SBBG sowie ihre Beteiligungsunternehmen sind mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte ab dem 1. Juli 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

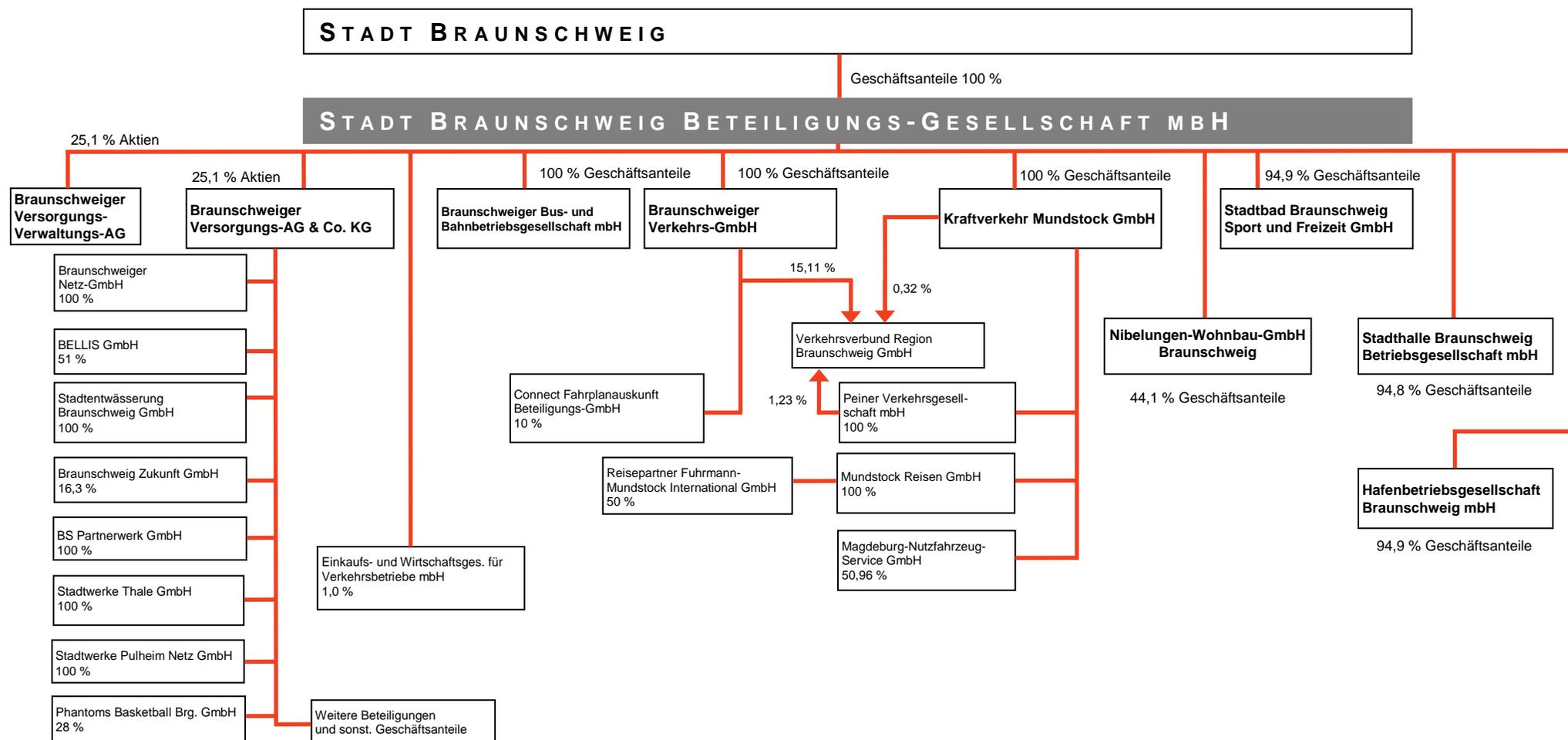
Als Beteiligungen eingebunden sind hierbei die Stadtbad GmbH, die Stadthalle GmbH sowie die Niwo.

Die Betätigungen der BSVG, der KVM, der BBBG, der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG (BVVAG) sowie der BVAG sind nicht von der Betrauung erfasst.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2016 beschäftigte der **Konzern SBBG** 1.029 Mitarbeiter (Vorjahr: 994). Hiervon entfallen 589 (Vorjahr 588) auf die BSVG bzw. 236 (Vorjahr: 223) auf den Konzern KVM. In der **SBBG-GmbH** lag die Zahl im Durchschnitt bei 10 Beschäftigten (Vorjahr: 11).

Konzernstruktur der SBBG Übersicht über die Beteiligungen des Unternehmens



In der Grafik wird die Konzernstruktur der SBBG dargestellt. Die Prozentangabe bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftsanteile. Stand: Dezember 2017

Geschäftsverlauf

Die SBBG wies im Wirtschaftsjahr 2016 unter Berücksichtigung von Erträgen aus Verlustübernahme der Stadt Braunschweig in Höhe von rd. 27,77 Mio. € ein Jahresergebnis von 0,00 € aus. Der Bilanzgewinn betrug 0,00 €. Das Ergebnis der SBBG war vor allem durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt. Siehe hierzu die Übersicht auf Seite 15 zum Beteiligungsergebnis.

Das Beteiligungsergebnis 2016 (- 26.027 T€) verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr (- 23.869 T€) um 2.158 T€. Ursächlich hierfür ist insbesondere – wie aus der Tabelle ersichtlich – die geringere Gewinnausschüttung der BVAG (- 4.506 T€). Demgegenüber stehen eine höhere Gewinnausschüttung der Niwo (+ 1.710 T€) sowie geringere Verlustausgleichszahlungen an die BSVG (+ 501 T€), an die Stadthalle GmbH (+ 42 T€) und an die Stadtbad GmbH (+ 98 T€).

Die Verluste der Stadtbad GmbH und der Stadthalle GmbH wurden zu 94,9 % bzw. 94,8 % im selben Geschäftsjahr übernommen. Am Ergebnis der BVAG ist die SBBG mit 25,1 % beteiligt.

Zur Ergebnisentwicklung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften wird auf die Ausführungen zur jeweiligen Gesellschaft verwiesen.

Neben dem Jahresabschluss der SBBG ist auch ein Konzernabschluss aufzustellen. Hierbei werden in einer Konzernbilanz, einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und einem Konzern-Anlagespiegel alle entsprechenden Daten der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften zusammengefasst. Dabei werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Konzerngesellschaften eliminiert. Im Geschäftsjahr 2016 wurden neben der SBBG die BSVG, die KVM mit ihren Tochtergesellschaften Mundstock Reisen GmbH und Peiner Verkehrsgesellschaft mbH, die BBBG, die Stadthalle GmbH, die Stadtbad GmbH und erstmals auch die HBG als vollkonsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Als assoziierte Unternehmen wurden die BVAG und die Niwo im Konzernabschluss 2016 berücksichtigt. Wegen ihrer untergeordneten Bedeutung wurden die Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH und die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG nicht in den Konzernabschluss 2016 einbezogen.

Für das Jahr 2016 ergibt sich unter Berücksichtigung der von der Stadt Braunschweig erhaltenen Erträge aus Verlustübernahme in Höhe von 27,77 Mio. € ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 0,53 Mio. €. Aufgrund des bestehenden Verlustvortrages (-4,71 Mio. €) und des auf die Stadt Braunschweig für die von ihr gehaltenen Gesellschaftsanteile an der Stadthalle GmbH und der Stadtbad GmbH entfallenden Verlustanteils in Höhe von 0,65 Mio. € ergibt sich ein Konzernbilanzverlust von 3,53 Mio. €.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis der SBBG umfasst Gewinnabführungen der BVAG, der Niwo, der HBG, der KVM und der BBBG sowie Verlustübernahmen für die BSVG, die Stadthallen GmbH und die Stadtbad GmbH.

SBBG (GmbH-GuV-Rechnung)	Ergebnis 2016 in T€	Veränderung in T€	Ergebnis 2015 in T€
Betriebsergebnis SBBG	-387	131	-518
<u>Erträge aus Beteiligungen:</u>			
Brg. Versorgungs-AG & Co. KG	2.594	-4.506	7.100
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig *	1.710	1.710	0
Hafenbetriebsgesellschaft Brg. mbH	0	0	0
Kraftverkehr Mundstock GmbH	156	-3	159
Brg. Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	1	0	1
<u>Aufwendungen aus Verlustübernahmen:</u>			
Braunschweiger Verkehrs-GmbH	-18.647	501	-19.148
Stadthalle Brg. Betriebsgesellschaft mbH	-3.965	42	-4.007
Stadtbad Brg. Sport und Freizeit GmbH	-7.876	98	-7.974
Beteiligungsergebnis	-26.027	-2.158	-23.869
Zins/Finanzergebnis	-1.013	182	-1.195
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-277	-152	-125
Ergebnis nach Steuern	-27.704	-1.997	-25.707
sonstige Steuern	-67	-287	220
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-27.771	-2.284	-25.487
Erträge aus Verlustübernahme	27.771	2.284	25.487
Jahresergebnis	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0

* Ausschüttungen erfolgen um ein Jahr zeitversetzt, da kein Ergebnisabführungsvertrag besteht

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Auch in Zukunft wird das Ergebnis der SBBG hauptsächlich durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt. Seit dem Aufbrauchen des Gewinnvortrags im Jahr 2014 ist ein dauerhafter Verlustausgleich des Konzernverlusts durch die Stadt Braunschweig erforderlich.

Der von der Gesellschafterversammlung beschlossene Wirtschaftsplan 2017 der SBBG sieht unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ein Jahresergebnis von -26.402 T€ vor.

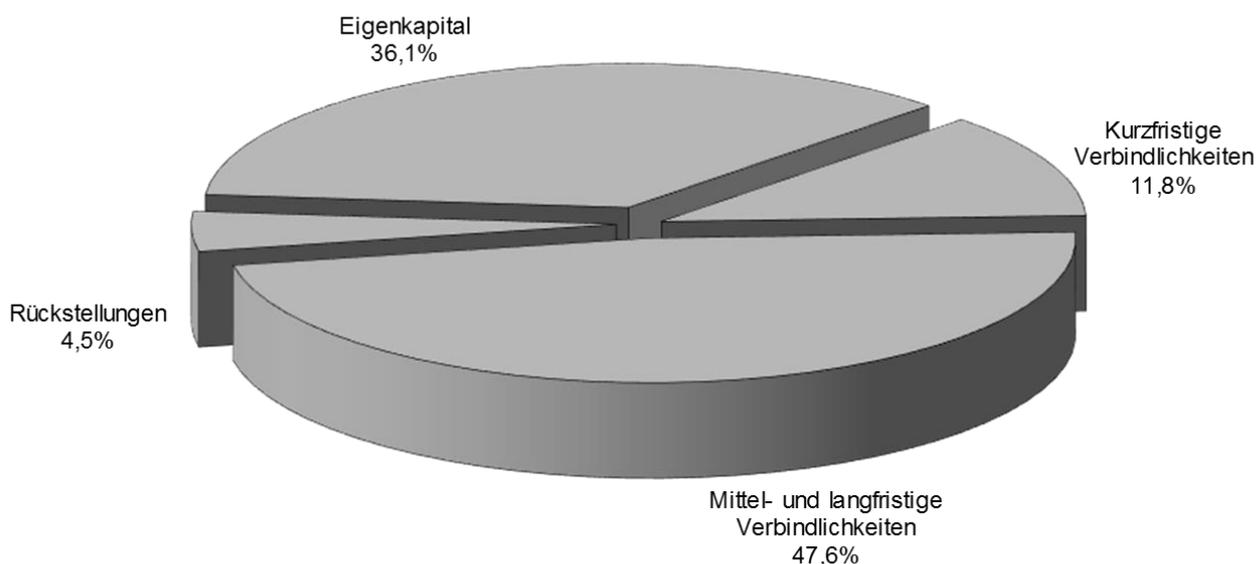
Bilanzdaten der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	3	0,0	7	0,0
Sachanlagen	1.822	1,6	2.352	2,5	2.927	2,9
Finanzanlagen	84.340	76,0	83.650	87,2	85.263	85,6
Langfristig gebundenes Vermögen	86.163	77,6	86.005	89,7	88.197	88,5
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen	20.212	18,2	9.734	10,1	11.230	11,3
Liquide Mittel	4.618	4,2	151	0,2	187	0,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	24.830	22,4	9.885	10,3	11.417	11,5
Bilanzsumme	110.993	100,0	95.890	100,0	99.614	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	40.031	36,1	36.937	38,5	36.937	37,1
Rückstellungen	4.943	4,5	4.638	4,8	4.410	4,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	52.875	47,6	15.460	16,2	21.015	21,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	13.144	11,8	38.855	40,5	37.252	37,4
Bilanzsumme	110.993	100,0	95.890	100,0	99.614	100,0

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH Kapitalstruktur 2016

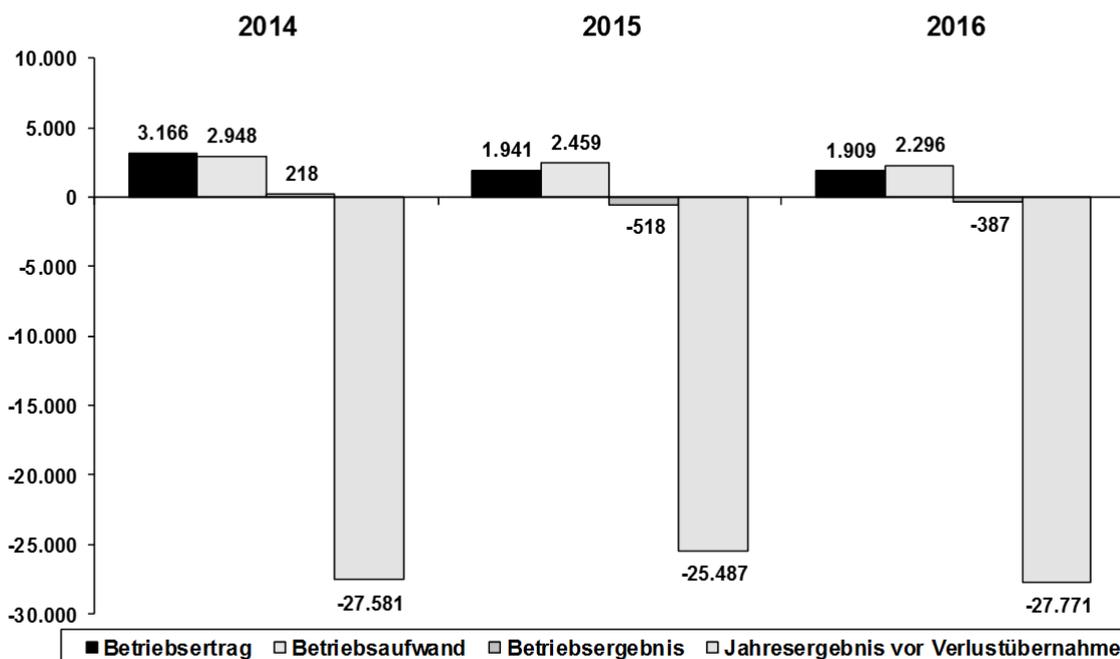


GuV-Daten der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	Veränderung	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.888	50	1.838	1.816
Sonstige betriebliche Erträge	21	-82	103	1.350
Betriebserträge	1.909	-32	1.941	3.166
Materialaufwand	348	6	342	431
Personalaufwand	809	-58	867	876
Abschreibungen	534	-38	572	572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	605	-73	678	1.069
Betriebsaufwand	2.296	-163	2.459	2.948
Betriebsergebnis	-387	131	-518	218
Beteiligungsergebnis	-26.027	-2.158	-23.869	-26.125
Finanzergebnis	-1.013	182	-1.195	-1.268
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	277	152	125	346
Ergebnis nach Steuern	-27.704	-1.997	-25.707	-27.521
sonstige Steuern	67	287	-220	60
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-27.771	-2.284	-25.487	-27.581
Erträge aus Verlustübernahme	27.771	2.284	25.487	21.192
Jahresergebnis	0	0	0	-6.389
Gewinn(+), Verlustvortrag (-)	0	0	0	6.389
Bilanzgewinn (+), -verlust (-)	0	0	0	0

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

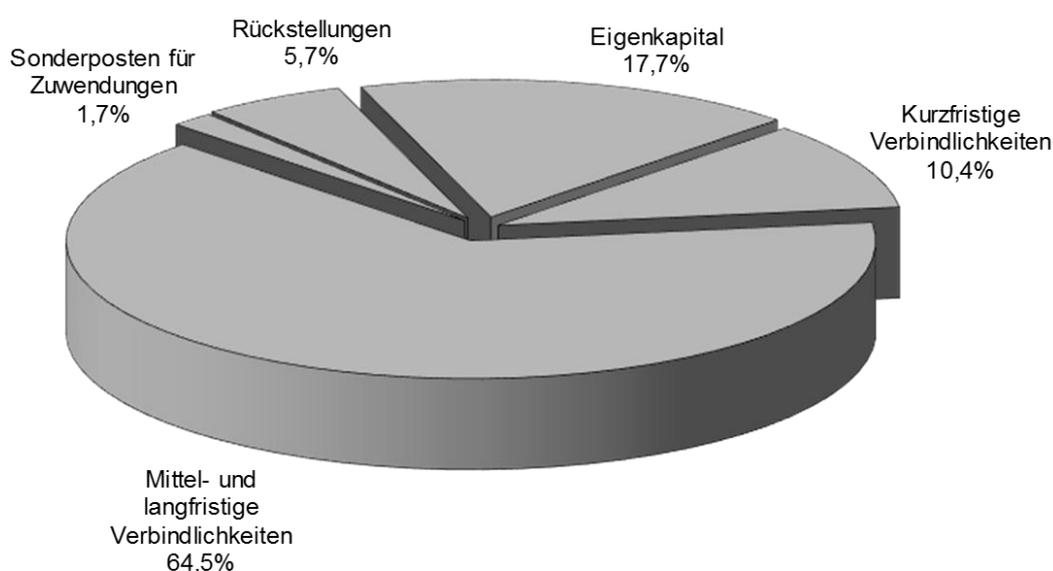
Bilanzdaten des Konzerns Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Konzern Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	251	0,1	241	0,1	298	0,1
Sachanlagen	198.199	66,3	190.144	70,2	188.466	70,2
Finanzanlagen	60.794	20,4	59.930	22,1	58.013	21,6
Langfristig gebundenes Vermögen	259.244	86,8	250.315	92,4	246.777	91,9
Vorräte	2.348	0,8	2.159	0,8	2.331	0,9
Forderungen	27.374	9,2	14.809	5,5	15.983	6,0
Liquide Mittel	9.541	3,2	3.664	1,3	3.323	1,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	39.263	13,2	20.632	7,6	21.637	8,1
Bilanzsumme	298.507	100,0	270.947	100,0	268.414	100,0

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	52.860	17,7	46.076	17,0	43.966	16,4
Sonderposten für Zuwendungen	5.139	1,7	67	0,0	172	0,1
Rückstellungen	17.033	5,7	17.376	6,4	16.555	6,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	192.503	64,5	164.550	60,7	143.185	53,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30.972	10,4	42.878	15,8	64.536	24,0
Bilanzsumme	298.507	100,0	270.947	100,0	268.414	100,0

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern) Kapitalstruktur 2016

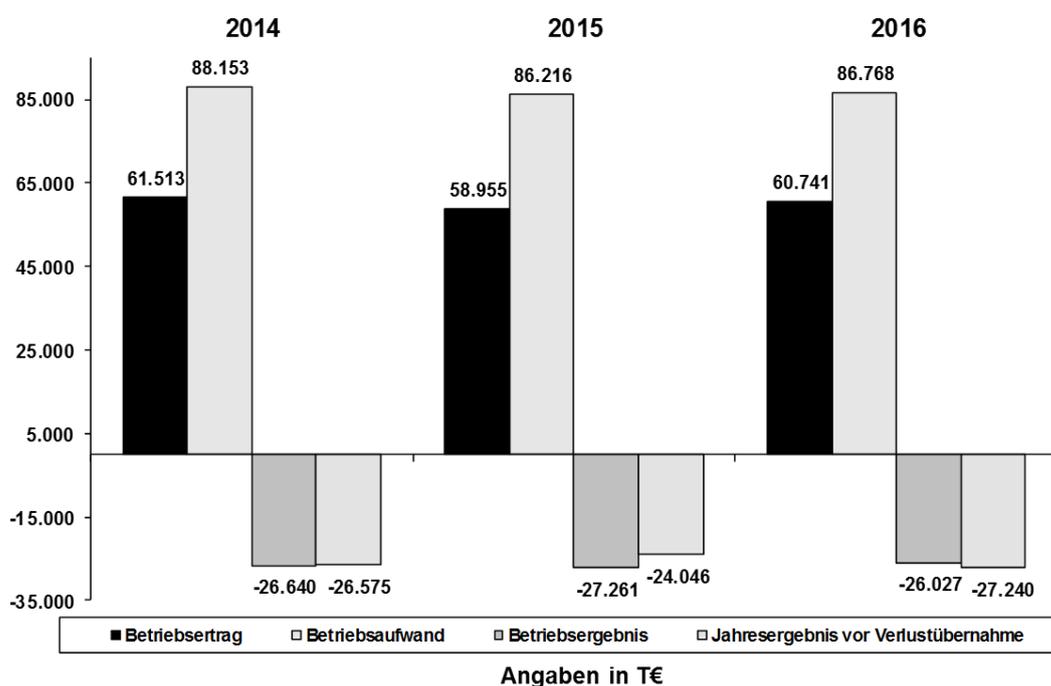


GuV-Daten des Konzerns Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	58.865	3.194	55.671	56.368
Sonstige betriebliche Erträge	1.876	-1.408	3.284	5.145
Betriebserträge	60.741	1.786	58.955	61.513
Materialaufwand	17.275	870	16.405	20.252
Personalaufwand	45.974	532	45.442	44.549
Abschreibungen	14.891	-314	15.205	13.410
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.628	-536	9.164	9.942
Betriebsaufwand	86.768	552	86.216	88.153
Betriebsergebnis	-26.027	1.234	-27.261	-26.640
Finanzergebnis	-325	-3.710	3.385	1.337
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	354	234	120	361
Ergebnis nach Steuern	-26.706	-2.710	-23.996	-25.664
sonstige Steuern	534	484	50	911
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-27.240	-3.194	-24.046	-26.575
Erträge aus Verlustübernahme	27.771	2.284	25.487	21.192
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	531	-910	1.441	-5.383
Konzerngewinnvortrag(+)/ Konzernverlustvortrag (-)	-4.714	2.236	-6.950	-2.102
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	-131	131	0
Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	652	-12	664	535
Bilanzgewinn (+), -verlust (-)	-3.531	1.183	-4.714	-6.950

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern) Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Gegenstand des Unternehmens

Die bisherige Braunschweiger Verkehrs-AG wurde mit Wirkung vom 28. Juli 2014 durch Formwechsel in die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) umfirmiert.

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet Braunschweig mit Straßenbahnen und Omnibussen. Das Unternehmen ist Mitgesellschafterin der Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH (VRB). Zudem werden von der Gesellschaft auch Busverkehrsleistungen über die Stadtgrenzen Braunschweigs hinaus erbracht. Dies erfolgt vornehmlich im Rahmen von RegioBus-Verkehren des Regionalverbands Großraum Braunschweig (Regionalverband) zur ÖPNV-Anbindung der Landkreise Gifhorn, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel mit dem Oberzentrum Braunschweig.

Zu diesem Zweck unterhält die BSVG insgesamt 36 Bus- sowie 5 Straßenbahnlinien. Die Beförderungsleistungen werden durch die Gesellschaft im Wesentlichen selbst übernommen. Darüber hinaus beauftragt sie zwei Busunternehmen als Subunternehmer. Zur Wartung und Reparatur von Fahrzeugen und Infrastruktur unterhält die Gesellschaft zwei eigene Betriebshöfe im Stadtgebiet.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen.

Die Beförderungsentgelte beruhen auf dem Tarifsystem der VRB. Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2009 ein vom Verbundtarif unabhängigen Braunschweiger Stadttarif eingeführt, der inzwischen für das gesamte Ticketsortiment angeboten wird. Die Feststellung der Beförderungsentgelte und die Änderung der Tarifbestimmungen unterliegen einem behördlichen Zustimmungserfordernis. Zudem existiert seit 2016 in Braunschweig ein rabattierter Vorverkaufstarif.

Die Gesellschaft erhält zudem Ausgleichszahlungen von der Stadt Braunschweig für die Ausgabe von kostenlosen Sammelzeitkarten im Rahmen der Schülerbeförderung sowie Zahlungen für die rabattierte Beförderung im Ausbildungsverkehr. Der bisher vertragsbasierte Ausgleich des Landes für den Ausbildungsverkehr nach § 45a PBefG wurde in § 7a des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes aus beihilferechtlichen Erwägungen mit Wirkung vom 1. Januar 2017 neu geregelt. In diesem Zuge erfolgte auch eine Verlagerung der Zuständigkeit verbunden mit dem Erfordernis zur Ausgestaltung der Rabattierungsverpflichtung unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben auf die Ebene des Regionalverbands.

Zudem fließen der BSVG Erstattungen des Landes nach § 148 SGB IX für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter zu.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Obergesellschaft Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) ist der Ausgleich des strukturell bedingten jährlichen Fehlbeitrages der BSVG gesichert.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.). Im Rahmen der Daseinsvorsorge obliegt der BSVG die Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr des Teilnetzes 40 (Braunschweig Stadtbus und Stadtbahn) gemäß dem jeweils geltenden Nahverkehrsplan nach Maßgabe der hierzu erteilten Liniengenehmigungen. Auf dieser Basis ist sie zur Erbringung der Beförderungsleistungen einschließlich der Fahrzeugvorhaltung und des Netzmanagements (Fahrplanung, Marketing und Vertrieb) sowie zur Vorhaltung der ortsfesten Infrastruktur, wie z. B. Schienennetz, Signal- und Sicherungsanlagen und zentralen Umsteigeeinrichtungen verpflichtet. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr tatsächlich eingehalten wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 17.938.432 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin der BSVG ist die SBBG.

Organe der Gesellschaft

Nach dem Formwechsel sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung Organe der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Volker Tanger	Arbeitnehmervertreter, erster stellv. Vorsitzender
Holger Herlitschke	Externes Mitglied, zweiter stellv. Vorsitzender
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig
Nicole Palm	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Claas Merfort	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Rainer Mühlnickel	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Anneke vom Hofe	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Bernd Knipping	Arbeitnehmervertreter
Dirk Riemenschneider	Arbeitnehmervertreter
Norbert Reinhold	Arbeitnehmervertreter

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Neben dem Oberbürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen und vom Rat der Stadt Braunschweig benannten Beschäftigten der Stadt und den sieben weiteren vom Rat der Stadt Braunschweig zu benennenden Mitgliedern (davon eine erfahrene Persönlichkeit aus Wirtschaft, Bankwesen oder freien Berufen, die nicht dem Rat der Stadt Braunschweig angehört) sind nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes auch vier Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat vertreten.

Geschäftsführung

Jörg Reincke

Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG.

Mit der SBBG wurden ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, nach dem die SBBG diverse Verwaltungsleistungen für die BSVG übernimmt. Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, nach dem diese Dienstleistungen im Rahmen der zentralen Informationsverarbeitung (bis 31. Dezember 2018) und der Personalwirtschaft für die BSVG erbringt.

Die bisherige Verbundgesellschaft Region Braunschweig mbH, an der die BSVG 23,17 % der Anteile gehalten hat, wurde zu einem Mischverbund aus Verkehrsunternehmen und dem heutigen Regionalverband – vormals Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) – als ÖPNV-Aufgabenträger im Verbandsgebiet weiterentwickelt. Hierbei haben sich die Anteile zugunsten des Regionalverbands verschoben, der künftig 51 % der Gesellschaftsanteile an der Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH (VRB) hält. Ziel ist, hierdurch den Einfluss der kommunalen Seite zu stärken. Die BSVG hält nunmehr 15,11 % der Gesellschaftsanteile. Die Zusammenarbeit zwischen den Verkehrsunternehmen und dem Regionalverband ist in einem Kooperationsvertrag geregelt. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören u. a. auch Entscheidungen zum Verbundtarif sowie zur Neuregelung der Einnahmenaufteilung, die bisher im Rahmen des bestehenden Einnahmenaufteilungs- und Ausgleichsvertrages zwischen den Vertragspartnern erfolgte.

Zudem besteht die Vereinbarung zur Anwendung des Spartentarifvertrages für Nahverkehrsbetriebe in Niedersachsen.

Betrauung/Öffentlicher Dienstleistungsauftrag

Die Linien-Verkehrsgenehmigungen sind befristet. Die für die Stadtbahn bestehenden Linienkonzessionen laufen bis 2028, die Liniengenehmigungen für den Stadtbus wurden von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH als zuständige Genehmigungsbehörde insgesamt bis zum sogenannten „Harmonisierungszeitpunkt“ 30. September 2015 verlängert. Bei der zum 1. Oktober 2015 erforderlich werdenden Neuerung und Finanzierung der Verkehrsleistungen waren die Anforderungen der EU-VO 1370/2007 sowie das zum 1. Januar 2013 novellierte Personenbeförderungsgesetz zu beachten.

Ab 1. Oktober 2015 haben der ZGB (jetzt Regionalverband) als hier zuständiger Aufgabenträger für den ÖPNV und die Stadt Braunschweig als mittelbare Gesellschafterin die BSVG zusammen als Gruppe von Behörden nach Art. 5 Abs. 2 der EU-VO 1370/2007 im Wege der Direktvergabe auf Basis eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr (Stadtbahn und Stadtbus in Braunschweig) als interner Betreiber beauftragt. Der öDA ersetzt die bisherige Betrauung der BSVG und hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2028.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2016 waren bei der BSVG durchschnittlich 589 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 588). Ferner wurden am 31. Dezember 2016 14 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 18,65 Mio. € ausgewiesen, der gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Obergesellschaft SBBG ausgeglichen wurde. Dieser Jahresfehlbetrag unterschreitet das geplante Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von rd. -18,85 Mio. € um rd. 0,20 Mio. €.

Die Fahrgastzahlen im Geschäftsjahr 2016 konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut geringfügig um rd. 0,3 % auf rd. 40,4 Mio. Fahrgäste gesteigert werden. Die Steigerung der Umsatzerlöse ist neben dem Zuwachs insbesondere durch Tarifsteigerungen sowie eine um rd. 0,7 Mio. € höhere Ausgleichszahlung des Landes für die Schwerbehindertenbeförderung nach § 148 SGB IX begründet. Die weiterhin hohe Kundenachfrage ist u. a. in umfangreichen Komfort- und Qualitätssteigerungen durch Investitionen wie z. B. in 18 neue vollklimatisierte Stadtbahnfahrzeuge vom Typ „Tramino“ mit bequemen Ein- und Ausstiegsverhältnissen, Busbeschaffungen und weiteren Optimierungen des Angebots (z. B. Taktverbesserungen und Nachtlinienbetrieb) begründet. Weiter wirkt der zusätzlich zum Verbundregeltarif eingeführte Stadttarif Braunschweig – auch in Verbindung mit einem rabattierten Vorverkaufstarif – positiv auf die Nachfrage. Hier wird zunehmend das preislich vorteilhafte Ticket im Vorverkauf genutzt und führt damit auch zur Reduzierung der zeitraubenden Verkaufsvorgänge im Fahrzeug. Damit wurde eine Stabilisierung des Betriebsablaufes erreicht.

Investitionsschwerpunkte lagen im Jahr 2016 neben den Gleisbauprojekten Stobenstraße im Umfang von rd. 1,5 Mio. € im Wesentlichen in der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Niederflurstadtbahnen („Traminos“) und Omnibussen mit einem Finanzbedarf von rd. 8,0 bzw. 2,2 Mio. €, die aus dem niedersächsischen Konjunkturprogramm gefördert wurden. Die Großbaustelle „Stobenstraße“ zwischen John-F.-Kennedy-Platz und der Haltestelle Schloss konnte im Jahr 2016 betriebsfertig erstellt und im November dem Fahrbetrieb übergeben werden. Zudem konnten im Verlauf des Jahres 2016 alle 18 niederflurigen Traminos in den Linienbetrieb gehen.

Weiterhin wurden im Jahr 2016 rd. 0,7 Mio. € an Planungsmitteln für die Busbetriebshofsanierung am Lindenberg u. a. zur Grundlagenermittlung zur Vorbereitung des Förderantrags investiert.

Besondere Kennzahlen

Erhaltene Verlustausgleichszahlungen

Jahr	Verlustaussgleich in €
2007	19.574.963
2008	17.932.876
2009	18.800.343
2010	16.211.051
2011	17.586.026
2012	18.729.719
2013	17.799.102
2014	19.684.041
2015	19.148.356
2016	18.646.815

Fahrzeuge und Liniennetz

	2016		2015	
	Stadtbahn	Bus	Stadtbahn	Bus
Zahl der Linien	5	36	5	35
Länge des Liniennetzes in km	51,1	472,352	51,1	434,38
Angebote Leistung in Nutz-km	2.635.908	7.388.376	2.593.224	7.418.905
Betriebsmittel Anzahl:				
Triebwagen/Bus	53	148	53	148
Beiwagen	15	0	15	0
Sonderfahrzeuge	10	1	10	1
Gesamtanzahl	78	149	78	149
Erlöse aus Personenbeförderung* (T€)	37.880		36.090	

* Tarifeinnahmen aus Linien- und Gelegenheitsverkehr (Fahrgastbeförderung) nach Verbundausgleich sowie übrige Einnahmen inkl. Ausgleichszahlungen und Erstattungen (z. B. für Schwerbehinderte, Schüler)

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Ergebnis in Höhe von -19,91 Mio. € erwartet, welches aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der SBBG ausgeglichen wird. Die BSVG ist grundsätzlich nach jahrelanger Ergebnisverbesserung durch Rationalisierung, Restrukturierung und nachfragebezogener Angebotsüberprüfung nunmehr an einem Produktionskostenlimit angelangt. Kostensteigerungen sowie zusätzliche Anforderungen Dritter oder gesetzliche Änderungen sind nicht mehr zu kompensieren.

Im Bereich der Prognose von Umsatz und Fahrgastzahlen erwartet die Gesellschaft auch weiterhin kontinuierlich leicht ansteigende Werte. Zur Vereinfachung des Ticketkaufs ist beabsichtigt, zunächst die Stadtbahnfahrzeuge mit mobilen Fahrausweisautomaten auszustatten. Weiterhin soll zur Verbesserung der Kundeninformation zu den Abfahrtszeiten und in Störfällen beginnend ab dem Jahr 2017 das Projekt „Echtzeit“ mit der VRB als Antragstellerin für eine Förderung umgesetzt werden.

Als Investitionsschwerpunkte 2017 sind vor allem weitere Stadtbahn- (5,96 Mio. €) und Omnibusbeschaffungen (3,79 Mio. €), der Teilneubau bzw. die Sanierung des Betriebshof Lindenberg (4,02 Mio. €), die Gleisbauprojekte Helmstedter Straße West (2,53 Mio. €) und Donaustraße (Münchenstraße bis Isarstraße; 2,07 Mio. €) und die Beschaffung von mobilen Fahrausweisautomaten (0,95 Mio. €) zu nennen. Durch die vorgesehene Beschaffung von sieben weiteren „Traminos“ wird wie im Bereich der Busse eine vollständige Niederflrigkeit sowie ein Anstieg der Fahrzeugquote mit Klimatisierung erreicht.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2017 ein Stadtbahnausbaukonzept für Braunschweig beschlossen. Ziel ist es das Stadtbahnnetz bis zum Jahr 2030 auszubauen. Die BSVG wurde entsprechend beauftragt, die notwendigen Schritte zur Vorbereitung der baulichen Umsetzung des Zielnetzes Stadtbahn 2030 (Mitfall) umzusetzen und die Planungen fortzuführen. Derzeit laufen in enger Abstimmung mit der Stadt Braunschweig auf Basis der erstellten sogenannten „Standardisierten Bewertungen“ Abstimmungen mit den Fördermittelgebern Bund und Land. Die Öffentlichkeit wird im Hinblick auf die konkreten Trassenführungen in Form von Bürgerworkshops intensiv an den Planungen beteiligt. Als Vorstufe zum Zielnetz Stadtbahn 2030 wird das bestehende ÖPNV-Angebot weiterentwickelt. Hierzu hat der Rat der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 26. September 2017 bereits verschiedene Erweiterungen des Fahrplanangebots der BSVG beschlossen, die zum Ende des Jahres 2017 umgesetzt werden. Ergänzend hierzu sind Anpassungen auf den Linien 413 sowie 422 im Rahmen des Fahrplanwechsels im Dezember 2017 vorgesehen.

Ergebnisrisiken bestehen im Hinblick auf die von der VRB beabsichtigte Neuregelung der Einnahmenaufteilung auf Basis noch vorzunehmender Fahrgasterhebungen.

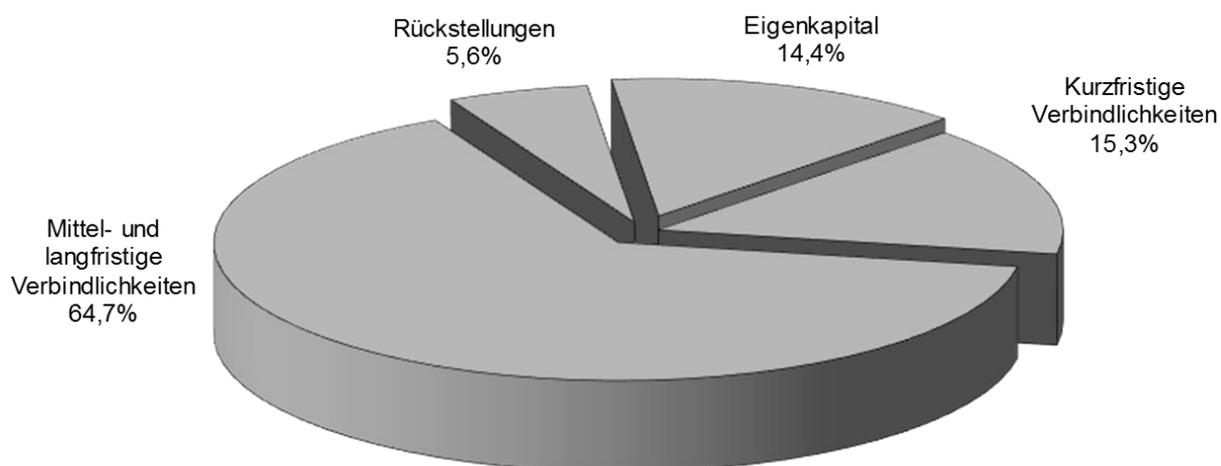
Bilanzdaten der Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Braunschweiger Verkehrs-GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	65	0,0	95	0,1	142	0,1
Sachanlagen	120.747	88,7	118.452	86,2	113.006	92,7
Finanzanlagen	37	0,0	46	0,0	54	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	120.849	88,7	118.593	86,3	113.202	92,8
Vorräte	1.802	1,3	1.904	1,4	2.080	1,7
Forderungen	10.644	7,8	15.651	11,4	5.084	4,2
Liquide Mittel	2.968	2,2	1.325	0,9	1.640	1,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	15.414	11,3	18.880	13,7	8.804	7,2
Bilanzsumme	136.263	100,0	137.473	100,0	122.006	100,0

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	19.578	14,4	19.578	14,2	19.578	16,0
Rückstellungen	7.668	5,6	9.210	6,7	8.478	7,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	88.163	64,7	96.062	69,9	82.223	67,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	20.854	15,3	12.623	9,2	11.727	9,6
Bilanzsumme	136.263	100,0	137.473	100,0	122.006	100,0

Braunschweiger Verkehrs-GmbH Kapitalstruktur 2016

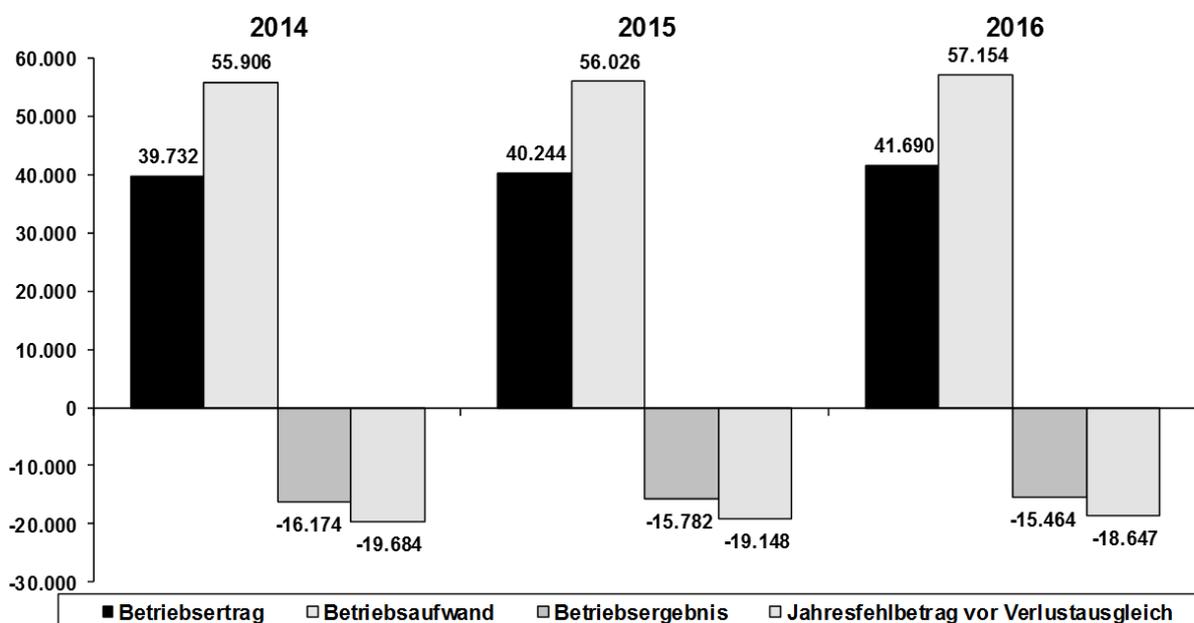


GuV-Daten der Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	40.620	2.004	38.616	37.032
Sonstige betriebliche Erträge	1.070	-558	1.628	2.700
Betriebserträge	41.690	1.446	40.244	39.732
Materialaufwand	15.713	985	14.728	16.190
Personalaufwand	28.967	403	28.564	28.083
Abschreibungen	9.347	-148	9.495	8.476
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.127	-112	3.239	3.157
Betriebsaufwand	57.154	1.128	56.026	55.906
Betriebsergebnis	-15.464	318	-15.782	-16.174
Finanzergebnis	-3.091	190	-3.281	-3.306
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-18.555	508	-19.063	-19.480
sonstige Steuern	92	7	85	204
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme	-18.647	501	-19.148	-19.684
Erträge aus Verlustübernahme	18.647	-501	19.148	19.684
Jahresergebnis	0	0	0	0

Braunschweiger Verkehrs-GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsleistungen mit Bussen und Bahnen, Planung und Bau von Bahn- und Betriebsanlagen sowie die Erbringung von Werkstatteleistungen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist nicht konstituiert.

Geschäftsführung

Andreas Ruhe

Wichtige Verträge

Mit der SBBG als Obergesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) wies für das Jahr 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 435,64 € aus, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag in voller Höhe an die SBBG abgeführt wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Auch in Zukunft wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Gesellschaft hat zurzeit ihre aktive Geschäftstätigkeit eingestellt.

Gegenstand des Unternehmens

Die wesentliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens besteht in der Durchführung von Auftragsverkehren auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs mit Omnibussen. Dazu stellt die Gesellschaft auf vertraglicher Grundlage insbesondere der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) Fahrer und Fahrzeuge, die im Linienverkehr eingesetzt werden, sowie Werkstatteleistungen zur Verfügung.

Neben diesen Auftragsverkehren betreibt die Gesellschaft eigene Linien im Braunschweiger Umland.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der Öffentliche Zweck des Unternehmens ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Der Betrieb und die Bereitstellung von Ressourcen für den öffentlichen Personennahverkehr fördern diesen und dienen damit dem gemeinsamen Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 312.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Kai-Uwe Bratschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Nicole Palm	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dr. Rainer Mühlnickel	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Falko Büttner	Mandat der AfD-Fraktion
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Jörg Reincke

Frank Brandt

weiterer Geschäftsführer seit 1. Juli 2016

Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG. Zwischen der SBBG als Obergesellschaft und der KVM besteht außerdem ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daneben besteht ein Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der KVM als Obergesellschaft und der Mundstock Reisen GmbH. Die Ausschüttung der Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH erfolgt erst nach Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses und somit um ein Jahr zeitversetzt.

Die bisherige Verbundgesellschaft Region Braunschweig mbH, an der die KVM 0,5 % der Anteile gehalten hat, wurde zu einem Mischverbund aus Verkehrsunternehmen und dem heutigen Regionalverband Großraum Braunschweig (Regionalverband) – vormals Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) – als ÖPNV-

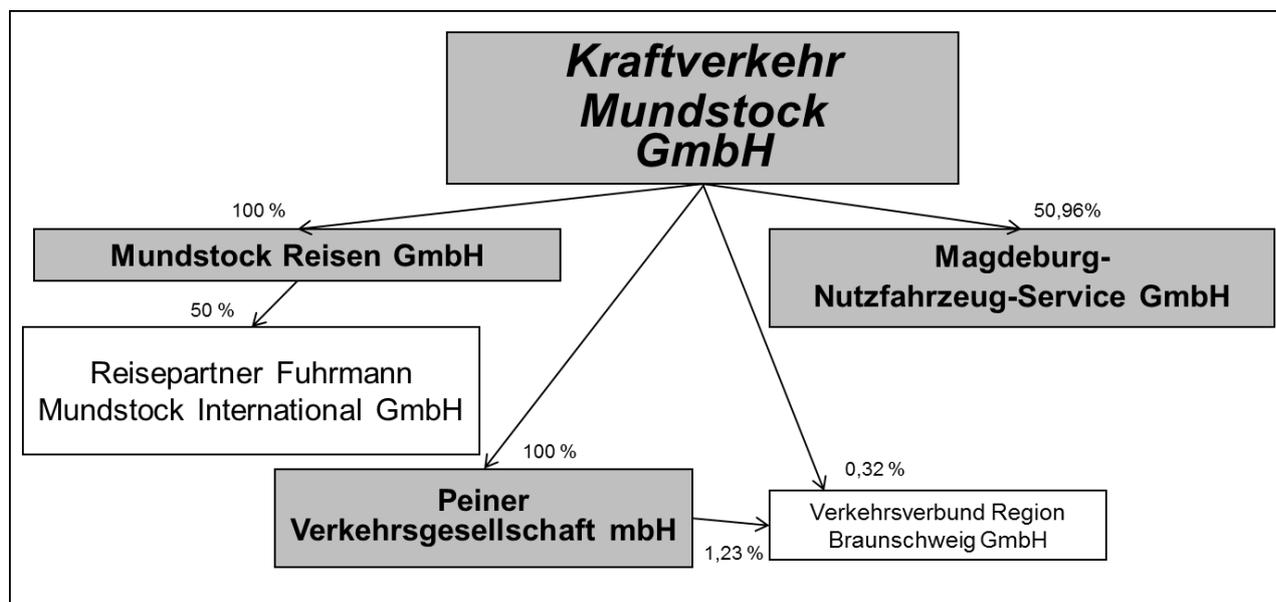
Aufgabenträger im Verbandsgebiet weiterentwickelt. Hierbei haben sich die Anteile zugunsten des Regionalverbands verschoben, der künftig 51 % der Gesellschaftsanteile an der Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH (VRB) hält. Ziel ist, hierdurch den Einfluss der kommunalen Seite zu stärken. Die KVM hält nunmehr 0,32 % der Gesellschaftsanteile. Die Zusammenarbeit zwischen den Verkehrsunternehmen und dem Regionalverband ist in einem Kooperationsvertrag geregelt.

Die KVM ist Inhaberin von zwei Linienkonzessionen für den Betrieb eigener Linien im Braunschweiger Umland.

Zudem hat die Gesellschaft mit der BSVG einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der BSVG Fahrer und Fahrzeuge für den Linienverkehr zur Verfügung gestellt werden (s. o.).

Struktur der Unternehmensgruppe Mundstock (Stand: Dezember 2017)

Die Kraftverkehr Mundstock GmbH hält 100 % der Anteile an der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH (PVG) und der Mundstock Reisen GmbH (MR) und ist mit 50,96 % der Anteile an der Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH (MNS) beteiligt.



Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 141 Mitarbeiter (Vorjahr: 132). In der Unternehmensgruppe Mundstock (also einschließlich der Tochtergesellschaften PVG, MR und MNS) hatte die Gesellschaft im Jahr 2016 im Durchschnitt 236 Mitarbeiter (Vorjahr: 223).

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die KVM einen Jahresüberschuss in Höhe von 156 T€, der gemäß dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die SBBG als Obergesellschaft abgeführt wurde. Im Ergebnis 2016 sind ein Ertrag aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der MR in Höhe von 74 T€ und eine Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der MNS in Höhe von 56 T€ (Basis: Jahresabschluss 2015) enthalten. Ohne die Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften weist die KVM im eigenen Ergebnis einen Gewinn in Höhe von 26 T€ aus.

Die Finanzierung der PVG, mit der kein Ergebnisabführungsvertrag besteht, ist dem Grunde nach über die sog. „Allgemeine Vorschrift“ gemäß der EU-VO 1370/2007 durch Zahlungen des Regionalverbands sichergestellt. Der zwischen dem Regionalverband und dem Landkreis Peine bestehende Refinanzierungsvertrag wurde bis zum 31.12.2019 verlängert. Im Jahr 2016 erzielte die PVG einen Jahresüberschuss in Höhe von 410 T€, der mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 725 T€ verrechnet wurde.

Die KVM ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da sie selbst und ihre Töchter in den Konzernabschluss der Obergesellschaft SBBG einbezogen sind (§ 291 HGB).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Gesellschaft wird überwiegend durch den Umfang der Leistungen für die BSVG sowie die bei der Abrechnung der Leistungen vereinbarten Modalitäten bestimmt. Weiterhin wird das Gesamtergebnis der KVM von der wirtschaftlichen Entwicklung der MR und der MNS im Hinblick auf die Ergebnisabführungen dieser Tochtergesellschaften bestimmt. Risiken bestehen hier insbesondere im Reisebereich aufgrund der bestehenden Abhängigkeit vom Reise- und Großveranstaltungsmarkt.

Bei weiterhin unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Beibehaltung eines straffen Kostenmanagements wird für das Jahr 2017 ein Überschuss (ohne Tochtergesellschaften) in Höhe von rd. 56 T€ geplant. Unter Berücksichtigung einer erwarteten Ergebnisabführung der Tochtergesellschaften ergibt sich ein Überschuss von rd. 169 T€.

Bilanzdaten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

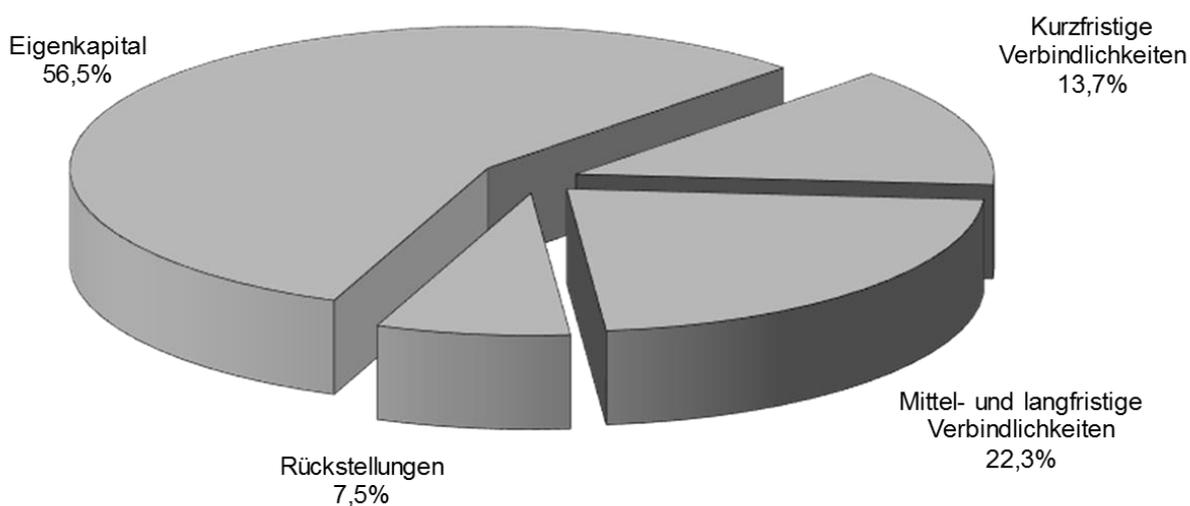
Dargestellt wird nur der Jahresabschluss der Kraftverkehr Mundstock GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s. o.).

Kraftverkehr Mundstock GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	2	0,0	5	0,1
Sachanlagen	2.427	35,5	2.752	37,4	3.101	39,8
Finanzanlagen	2.894	42,2	2.894	39,4	2.894	37,1
Langfristig gebundenes Vermögen	5.322	77,7	5.648	76,8	6.000	77,0
Vorräte	102	1,5	111	1,5	121	1,5
Forderungen	1.047	15,3	1.002	13,6	1.224	15,7
Liquide Mittel	380	5,5	593	8,1	450	5,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.529	22,3	1.706	23,2	1.795	23,0
Bilanzsumme	6.851	100,0	7.354	100,0	7.795	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	3.872	56,5	3.872	52,7	3.873	49,7
Rückstellungen	513	7,5	220	3,0	192	2,5
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.527	22,3	1.915	26,0	1.294	16,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	939	13,7	1.347	18,3	2.436	31,2
Bilanzsumme	6.851	100,0	7.354	100,0	7.795	100,0

Kraftverkehr Mundstock GmbH Kapitalstruktur 2016



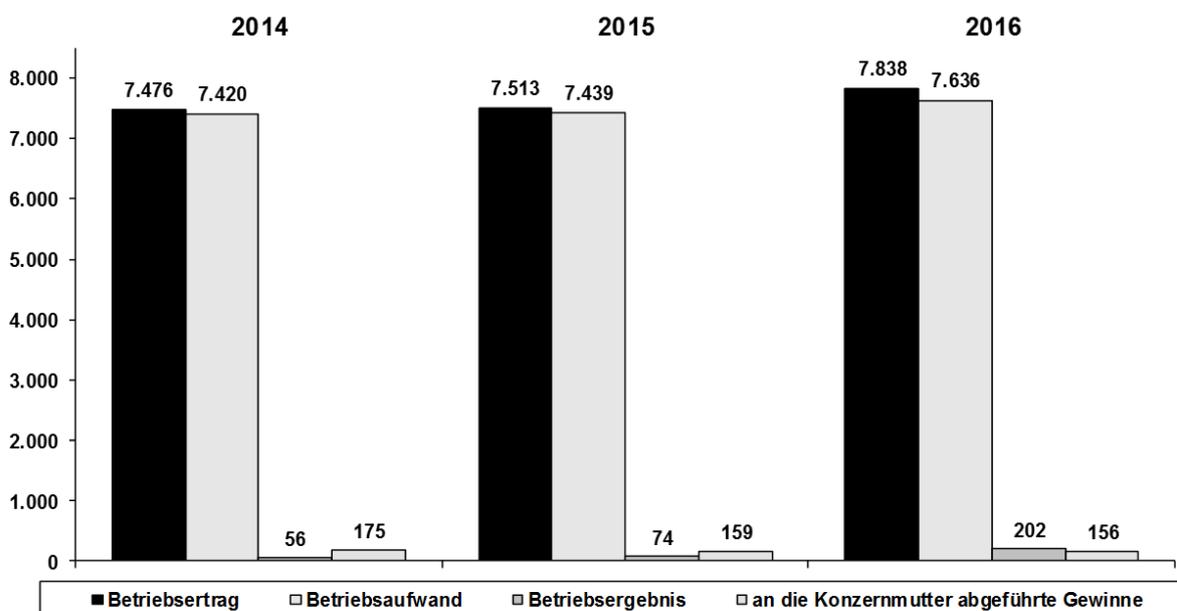
GuV-Daten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Dargestellt wird nur der Jahresabschluss der Kraftverkehr Mundstock GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s. o.).

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	7.776	843	6.933	6.959
Sonstige betriebliche Erträge	62	-518	580	517
Betriebserträge	7.838	325	7.513	7.476
Materialaufwand	1.563	-155	1.718	1.859
Personalaufwand	5.192	340	4.852	4.656
Abschreibungen	356	-15	371	374
Sonstige betriebliche Aufwendungen	525	27	498	531
Betriebsaufwand	7.636	197	7.439	7.420
Betriebsergebnis	202	128	74	56
Finanzergebnis	39	-63	102	136
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	241	65	176	192
sonstige Steuern	85	68	17	17
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	156	-3	159	175
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	156	-3	159	175
Jahresergebnis	0	0	0	0

Kraftverkehr Mundstock GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig und der im September 2000 eröffneten Volkswagen-Halle sowie seit dem Jahr 2006 auch des Eintracht-Stadions.

Beide Hallen werden von der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, Kongresse und Ähnliches vermietet. Der Abschluss von Mietverträgen kommt durch Initiative der Gesellschaft und durch Veranstaltungsagenturen zustande. Zudem erfolgt eine Kooperation mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH.

Auch das Eintracht-Stadion wird seitens der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, vor allem Sportveranstaltungen, vermietet.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die Erfüllung des öffentlichen Versorgungsauftrages im Rahmen der Daseinsvorsorge durch Vorhaltung und Betrieb von insbesondere der Kultur, dem Sport und der Fortbildung dienender öffentlicher Veranstaltungsorte innerhalb des Stadtgebietes Braunschweig im Geschäftsjahr erfüllt. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich eingehalten wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.350	5,1923
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	24.650	94,8077
	26.000	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Christoph Bratmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Tanja Pantazis	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Thorsten Köster	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Lisa-Marie Jalyschko	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Frank Weber	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Peter Rosenbaum	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Anke Schneider	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf vom Rat der Stadt entsandten Mitgliedern, darunter der Oberbürgermeister oder ein vom ihm vorgeschlagener Beschäftigter der Stadt. Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Stephan Lemke

Wichtige Verträge

Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter, entsprechend ihrem Beteiligungsverhältnis Jahresfehlbeträge der Gesellschaft bis zur Höhe der in den von der Gesellschafterversammlung festgestellten Wirtschaftsplänen ausgewiesenen Jahresfehlbeträge zu übernehmen. Sofern Kapitalrücklagen aufgelöst werden, vermindert sich der Verlustausgleich um den Auflösungsbetrag.

Ergänzend dazu übernimmt die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH gemäß der Vereinbarung über die „Ergebnisübernahme und Liquiditätssicherung“ vom 22. Dezember 2004 entsprechend ihres Beteiligungsanteils von 94,8 % den insgesamt anfallenden Jahresverlust, auch soweit er den im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Verlustanteil übersteigt.

Betriebsteil Stadthalle

Zum 1. Januar 2008 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein Pachtvertrag über Grundstück und Gebäude der Stadthalle abgeschlossen. Hiernach hat die Gesellschaft einen jährlichen Pachtzins zzgl. Umsatzsteuer an die Stadt zu entrichten.

Daneben besteht ein Pachtvertrag für die Stadthallen-Gastronomie.

Zum 1. Januar 2013 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein Pachtvertrag über die Straße „An der Stadthalle“ und das Parkdeck an der Stadthalle im Hinblick auf die Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes abgeschlossen.

Betriebsteil Volkswagen Halle

Auf Basis des Ratsbeschlusses vom 17. Dezember 2013 wurde das Erbbaurecht der Volkswagen Halle von der bisherigen Eigentümerin, der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig, mit Wirkung vom 30. Juni 2014 auf die Gesellschaft übertragen. Der Erbbaurechtsvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2112.

Mit einer Gastronomiegesellschaft besteht ein Pachtvertrag bezüglich der Gastronomie in der Volkswagen Halle.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Braunschweig als Eigentümerin des Stadions besteht ein Vertrag zur Regelung der Nutzung und Bewirtschaftung des Stadions. Daneben bestehen Nutzungsverträge, vor allem mit dem Hauptnutzer, der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA. Dieser Vertrag wurde in 2011 vor dem Hintergrund des Stadionausbaus mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 neu geschlossen.

Zudem haben die Stadt Braunschweig und die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH einen Vertrag zur Übertragung der Namensrechte für das „Stadion an der Hamburger Straße“ auf die Stadthallen GmbH geschlossen. Dieser wurde über den 30. Juni 2015 hinaus für drei weitere Jahre bis zum 30. Juni 2018 verlängert. Mittels eines Sponsorenvertrages zur Vermarktung der Namensrechte wurde das Benennungsrecht an die Volkswagen Financial Services AG veräußert. Parallel hierzu hat die Stadthallen GmbH mit der Eintracht Braunschweig GmbH und Co. KGaA einen Nutzungsvertrag über die Teilnutzung der Rechte am Namen „Eintracht“ geschlossen. Auf Wunsch des Sponsors wird der Name „Eintracht-Stadion“ für die Dauer der Vertragslaufzeit beibehalten.

Betrabung

Zum 1. August 2012 wurde die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH seitens der Stadt Braunschweig mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig mit einer Laufzeit von 10 Jahren öffentlich-rechtlich betraut. Die Betrauung erfolgte durch einseitige Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen und keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wird. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2016 waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 46 Mitarbeiter (davon 5 Halbtagsstellen) beschäftigt (Vorjahr: 46 bzw. 5). Drei Mitarbeiter werden zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik und zwei Mitarbeiter zum Veranstaltungskaufmann ausgebildet.

Geschäftsverlauf

Mit 457 Veranstaltungen und 784.300 Besuchern war das Geschäftsjahr 2016 ein leicht unterdurchschnittliches Jahr. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf Sondereffekte zurückzuführen: Spielplan bedingt haben im Jahr 2016 weniger Heimspiele beim Fußball und beim Basketball stattgefunden, zudem wurde im Jahr 2015 die – nur alle drei Jahre stattfindende – Veranstaltung „Klasse wir singen“ durchgeführt. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Besucherzahlen im Segment Sport insgesamt rückläufig sind. Egal ob 2. Fußballbundesliga, Basketball, Reitturnier oder Feuerwerk der Turnkunst – alle Veranstaltungen konnten die Vorjahreswerte nicht halten.

Betriebsteil Stadthalle

Die Zahl der Veranstaltungen in der Stadthalle liegt mit 296 Veranstaltungen (Vorjahr: 361) unter dem Ergebnis des Vorjahres, die Besucherzahlen konnten mit 218.393 (Vorjahr: 204.636) trotzdem gesteigert werden.

Im Bereich der kulturellen Veranstaltungen konnte die Anzahl der Veranstaltungen sowie auch die durchschnittliche und absolute Anzahl der Besucher gesteigert werden. Im Veranstaltungssegment Tagungen und Kongresse sind sowohl weniger Veranstaltungen als auch weniger Besucher zu verzeichnen. Während bei den größeren Tagungen und Kongressen ein leichter Rückgang der Anzahl der Veranstaltungen feststellbar ist, geht die Anzahl der kleineren Tagungen um rund ein Drittel zurück. Die positive Entwicklung des letzten Jahres bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen konnte nicht fortgesetzt werden. Hier sind deutliche Rückgänge zu verzeichnen.

Der Betriebsteil Stadthalle weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.082 T€ aus.

Betriebsteil Volkswagen Halle

Insgesamt wurden im Jahr 2016 88 (Vorjahr: 107) Veranstaltungen mit 166.638 (Vorjahr: 273.912) Besuchern durchgeführt. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Veranstaltung „Klasse wir singen“ mit 10 Vorstellungen und rd. 77.000 Besuchern zurückzuführen. Diese Veranstaltungen findet nur alle drei Jahre statt. Ein weiterer Grund für den Rückgang der Veranstaltungen und Besucher liegt im Bereich Basketball. Zum einen ergab sich durch die Spielansetzung der Liga und Insolvenzen der Gegner eine Reduzierung der Heimspiele, zum anderen ist ein gesunkener Zuschauerschnitt pro Spiel zu verzeichnen.

Im Betriebsteil Volkswagen Halle ergab sich im Geschäftsjahr 2016 insgesamt ein Verlust von 1.429 T€.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Im Jahr 2016 wurden im Eintracht-Stadion 73 Veranstaltungen (Vorjahr: 69) mit 399.269 Besuchern (Vorjahr: 469.595) durchgeführt. Der Besucherrückgang lässt sich auch hier, wie beim Basketball, durch die Spielansetzung erklären. Im Jahr 2016 haben nur 16 statt 18 Liga-Spiele wie in 2015 stattgefunden. Zusätzlich fand im Jahr 2015 das Herbert Grönemeyer Konzert mit rd. 23.000 Besuchern statt.

Für den Betriebsteil Eintracht-Stadion wird im Wirtschaftsjahr 2016 ein Fehlbetrag von 671 T€ ausgewiesen.

Gesamtergebnis

Der Jahresfehlbetrag 2016 der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH für die drei Betriebsteile beträgt 4.393 T€ (Vorjahr: 4.534 T€). Hiervon wurden 211 T€ (Vorjahr: 308 T€) durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage für die erfolgten Sanierungen der Stadthalle im Rahmen des „Projekts 2009“ ausgeglichen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.182 T€ (Vorjahr: 4.226 T€) wurde in Höhe von 4.178 T€ von den Gesellschaftern ausgeglichen. Es verbleibt ein Bilanzverlust in Höhe von 4 T€, der in das Jahr 2017 vorgetragen und von der Stadt Braunschweig im Jahr 2017 ausgeglichen und mit dem Verlustvortrag verrechnet wurde.

Besondere Kennzahlen

Betriebsteil Stadthalle - Großer Saal und Congress Saal

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2016				2015			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal
Kulturelle Veranstaltungen	101	25	117.188	8.917	78	21	92.410	6.979
Gesellschaftliche Veranstaltungen	29	5	29.450	1.182	36	10	36.641	2.241
Tagungen, Kongresse	31	41	22.527	8.436	34	44	27.158	10.153
Sportliche Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausstellungen	3	9	20.195	7.544	5	8	18.019	6.829
Sonstige Veranstaltungen	0	1	0	65	31	11	0	35
Gesamt	164	81	189.360	26.144	184	94	174.228	26.237
		<u>245</u>		<u>215.504</u>		<u>278</u>		<u>200.465</u>

Betriebsteil Stadthalle - Vortragssaal und Konferenzräume

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2016				2015			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Vortrags-saal	Konferenz-räume	Vortrags-saal	Konferenz-räume	Vortrags-saal	Konferenz-räume	Vortrags-saal	Konferenz-räume
Kulturelle Veranstaltungen	0	0	0	0	8	0	601	0
Gesellschaftliche Veranstaltungen	3	0	262	0	3	0	219	0
Tagungen, Kongresse	40	7	2.297	280	60	11	2.921	330
Sportliche Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausstellungen	1	0	50	0	1	0	100	0
Sonstige Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	44	7	2.609	280	72	11	3.841	330
		<u>51</u>		<u>2.889</u>		<u>83</u>		<u>4.171</u>

Betriebsteil Stadthalle - Gesamt

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2016		2015	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	126	126.105	107	99.990
Gesellschaftliche Veranstaltungen	37	30.894	49	39.101
Tagungen, Kongresse	119	33.540	149	40.562
Sportliche Veranstaltungen	0	0	0	0
Ausstellungen	13	27.789	14	24.948
Sonstige Veranstaltungen	1	65	42	35
Gesamt	<u>296</u>	<u>218.393</u>	<u>361</u>	<u>204.636</u>

Betriebsteil Volkswagen-Halle – “Arena”

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2016		2015	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	16	75.390	25	141.845
Gesellschaftliche Veranstaltungen	2	874	2	5.950
Tagungen, Kongresse	3	2.918	12	9.717
Sportliche Veranstaltungen	30	75.510	34	103.779
Ausstellungen	4	7.093	6	9.160
Sonstige Veranstaltungen	1	200	0	0
Gesamt	<u>56</u>	<u>161.985</u>	<u>79</u>	<u>270.451</u>

Betriebsteil Volkswagen-Halle – Foyer/Restaurant

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2016		2015	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	0	0	1	0
Gesellschaftliche Veranstaltungen	2	1.095	5	1.020
Tagungen, Kongresse	27	3.543	20	2.041
Sportliche Veranstaltungen	1	15	1	200
Ausstellungen	0	0	1	200
Sonstige Veranstaltungen	2	0	0	0
Gesamt	<u>32</u>	<u>4.653</u>	<u>28</u>	<u>3.461</u>

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2016		2015	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	2	730	1	23.000
Gesellschaftliche Veranstaltungen	9	3.063	0	0
Tagungen, Kongresse	21	2.414	0	0
Sportliche Veranstaltungen	34	386.794	35	434.498
Ausstellungen	3	3.000	0	0
Sonstige Veranstaltungen	4	3.268	33	12.097
Gesamt	<u>73</u>	<u>399.269</u>	<u>69</u>	<u>469.595</u>

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Buchungslage der Stadthalle für das Jahr 2017 ist konstant. Im Kongress- und Tagungssegment konnten mit dem Deutschen Umweltpreis 2017, dem Forum Wissenschaftskommunikation, dem 105. Landesfeuerwehrverbandstages und der Bundesdelegiertenkonferenz der Frauenunion gleich mehrere hochkarätige Kongresse akquiriert werden.

Die Anzahl der bestätigten Veranstaltungen für das Jahr 2017 in der Volkswagen Halle im Konzert- und Showbereich liegt deutlich über dem Durchschnitt. Auch im Bereich der sportlichen Veranstaltungen ist die Entwicklung leicht positiv.

Die Auslastung des Eintracht-Stadions im Sportbereich ist stabil. Die Vermarktungsaktivitäten für die Westtribüne wurden im Jahr 2017 ausgebaut. Nach Optimierung der Ausstattung und Veranstaltungstechnik entsprechen die Ergebnisse mittlerweile den Erwartungen. Ab April 2018 steht das Eintracht-Stadion dem Standesamt Braunschweig als offizieller Trauort zur Verfügung. Hierdurch ergibt sich für die Gesellschaft ein kleines, aber nachhaltiges Geschäftsfeld.

Für das Jahr 2017 wird ein Jahresverlust in Höhe von 4.369 T€ erwartet.

Die Geschäftsführung wurde mit der Durchführung der Projektplanung für die Realisierung eines Hotels am Standort Leonhardplatz beauftragt, um in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Stadthalle das bestehende Hotelangebot sinnvoll zu ergänzen. Ziel ist die Ansiedlung eines Kongresshotels der 3-Sterne oder 3-Sterne Superior Kategorie mit 170 Zimmern. Das europaweite Ausschreibungsverfahren hat die Nibelungen-Wohnbau GmbH aufgrund ihrer Kenntnisse der Baubranche für die Stadthalle im Jahr 2013 erfolgreich durchgeführt. Mit Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 21. Juli 2015 wurde dem Verkauf eines Grundstückes zur Errichtung des Hotels an eine von der Volksbank BraWo Projekt GmbH noch zu gründende Projektgesellschaft zugestimmt. Das bestehende Parkdeck soll dabei abgerissen werden und ein entsprechender Neubau einer Parkpalette erfolgen.

Im Zuge der weiteren Planung ist ein möglicher Erweiterungsbedarf der Stadthalle überprüft worden. Daraus hat sich ergeben, dass die Stadthalle im Zuge ihrer Sanierung um sechs variable Tagungsräume und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt um einen Saal mit 800 Plätzen erweitert werden soll. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen wurde wegen der gegenüber dem ersten Entwurf veränderten Ansprüche an das Grundstück entschieden, eine städtebauliche Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Ziel der Studie sollte es sein, städtebaulich verträgliche Lösungen für die Unterbringung aller gewünschten Nutzungen auf dem Grundstück sowie des derzeit dort befindlichen und des zusätzlich erforderlichen ruhenden Verkehrs zu erarbeiten. Es galt zu überprüfen, inwieweit sich das veränderte Nutzungsprogramm auf der zur Verfügung stehenden Fläche realisieren lässt. An der Erarbeitung dieser Aufgabe haben sich vier Architektur- und Stadtplanungsbüros beteiligt. Der Siegerentwurf von KSW Architekten und Stadtplaner, Hannover wurde dem Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 8. Februar 2017 vorgestellt. Er ist jedoch im Bereich des Hotels und hinsichtlich der Platzgestaltung noch zu überarbeiten.

Die Realisierung des Hotelprojekts wird sich jedoch verschieben, da nach Auskunft des Investors die geplante Sanierung der Stadthalle und die Errichtung des Kongresshotels aufeinander abgestimmt werden müssen. Eine vorherige Errichtung des Kongresshotels und eine spätere längere Schließung der Stadthalle zur Sanierung sei aus Sicht eines Hotelbetreibers nicht möglich.

Am Stadthallengebäude sind in Zukunft umfangreiche Sanierungsmaßnahmen hinsichtlich der Technischen Gebäudeausrüstung und der Fassade durchzuführen. Vor diesem Hintergrund wurde ein umfangreiches Sanierungskonzept erarbeitet. Die ermittelten Kosten für die Sanierung belaufen sich demnach auf rund 58,4 Mio. €. Aufgrund der Höhe der zu erwartenden Sanierungskosten wurden zusätzlich die Kosten eines Neubaus in Größe des Bestandsgebäudes betrachtet, um die Wirtschaftlichkeit einer Sanierung zu prüfen. Die Vergleichsberechnung hat zu dem Ergebnis geführt, dass eine Sanierung der Stadthalle im Rahmen eines sogenannten erweiterten Totalunternehmer-Modells als wirtschaftlichste Variante angesehen wird. Der Rat der Stadt Braunschweig hat die Sanierung in seiner Sitzung am 19. Dezember 2017 im Grundsatz beschlossen. Für die Sanierung wird eine Bauzeit von 18 Monaten und eine damit einhergehende Schließung der Stadthalle von April 2020 bis September 2021 veranschlagt. Damit besteht für die Gesellschaft und ihre Kunden Klarheit, dass sie bis einschließlich März 2020 Veranstaltungen in der Stadthalle durchführen können.

Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD) hat der Stadt Braunschweig Ende November 2017 mitgeteilt, dass die Stadthalle zusammen mit dem Parkdeck am Leonhardplatz nach dem gegenwärtigen Stand der Erkenntnis und Bewertung ein Baudenkmal im Sinne des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes ist und in das Denkmalverzeichnis eingetragen werden soll. Die Verwaltung wird eine Stellungnahme in

Richtung des NLD formulieren und übersenden, die neben einer grundsätzlichen Akzeptanz eines Denkmalstatus für das Gebäude der Stadthalle auch Hinweise zur Notwendigkeit einer flexiblen Nutzung im Inneren gibt. Ein möglicher Denkmalschutz für das Parkdeck wird jedoch abgelehnt. Eine abschließende Entscheidung des NLD steht noch aus. Sich hieraus möglicherweise ergebende Auswirkungen auf die geplante Sanierung und die Realisierung des Kongresshotels bleiben abzuwarten.

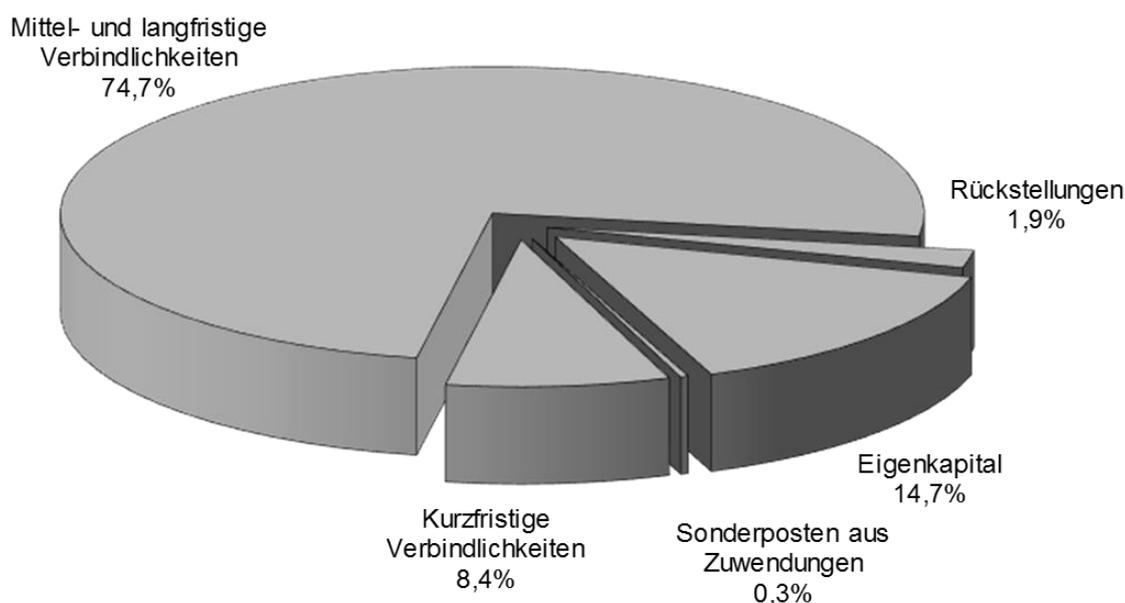
Bilanzdaten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	0,2	45	0,2	51	0,2
Sach- und Finanzanlagen	19.113	89,2	19.587	90,5	20.165	92,1
Langfristig gebundenes Vermögen	19.154	89,4	19.632	90,7	20.216	92,3
Forderungen	1.950	9,1	1.416	6,5	1.630	7,5
Liquide Mittel	314	1,5	597	2,8	71	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.264	10,6	2.013	9,3	1.701	7,8
Bilanzsumme	21.418	100,0	21.645	100,0	21.917	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	3.152	14,7	3.217	14,9	3.484	15,9
Sonderposten aus Zuwendungen	64	0,3	67	0,3	172	0,8
Rückstellungen	415	1,9	408	1,9	443	2,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	15.998	74,7	1.651	7,6	12.463	56,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.789	8,4	16.302	75,3	5.355	24,4
Bilanzsumme	21.418	100,0	21.645	100,0	21.917	100,0

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Kapitalstruktur 2016



GuV-Daten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

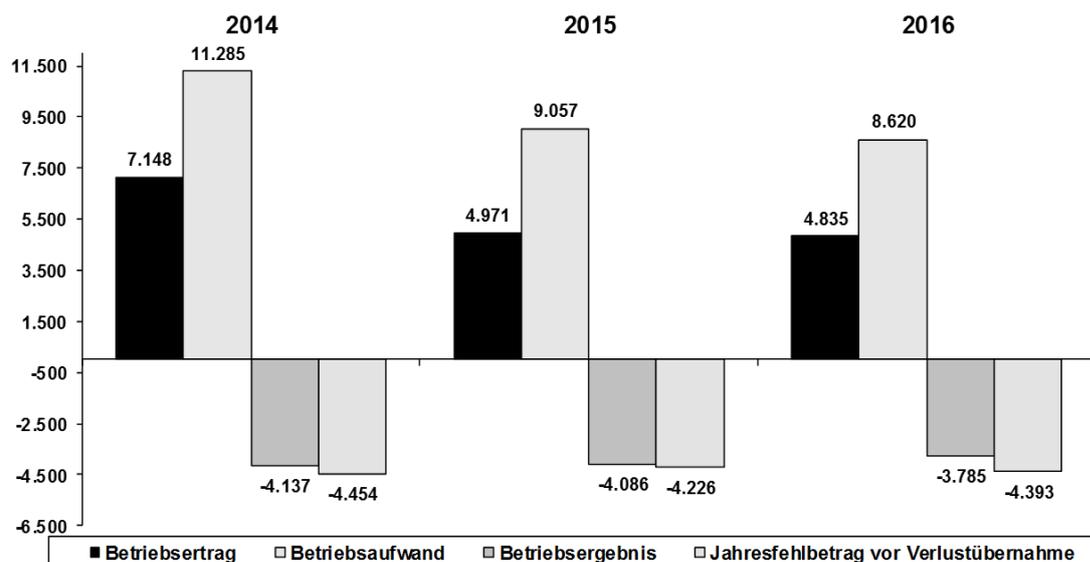
	2016	Veränderung	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse *	4.727	192	4.535	6.724
Sonstige betriebliche Erträge	108	-328	436	424
Betriebserträge	4.835	-136	4.971	7.148
Materialaufwand **	1.176	-278	1.454	3.319
Personalaufwand	2.418	101	2.317	2.259
Abschreibungen	1.775	-107	1.882	1.735
Sonstige betriebliche Aufwendungen **	3.251	-153	3.404	3.972
Betriebsaufwand	8.620	-437	9.057	11.285
Betriebsergebnis	-3.785	301	-4.086	-4.137
Finanzergebnis	-319	-23	-296	-263
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	64	64	0	0
Ergebnis nach Steuern	-4.168	214	-4.382	-4.400
sonstige Steuern	225	73	152	433
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme	-4.393	141	-4.534	-4.833
Erträge aus Verlustübernahme	4.178	-48	4.226	4.412
Jahresfehlbetrag	-215	93	-308	-421
Verlustvortrag	0	42	-42	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	211	-139	350	379
Bilanzverlust	-4	-4	0	-42

* In der Position „Umsatzerlöse“ sind im Geschäftsjahr 2014 Erträge aus der Durchführung der EATCH in Höhe von rd. 1.606 T€ enthalten.

*** In den Positionen „Materialaufwand“ und „sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind im Geschäftsjahr 2014 Aufwendungen für die Durchführung der EATCH in Höhe von rd. 1.986 T€ enthalten.

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erstellung und der Betrieb von öffentlichen Schwimmbädern und medizinischen Bädern und anderer dem Sport, der Erholung oder der Volksgesundheit dienender Anlagen sowie der damit verbundenen Einrichtungen. In dieser Eigenschaft betreibt die Gesellschaft Hallen- und Freibäder in Braunschweig.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i. S. d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Der Betrieb und die Bereitstellung von Hallen- und Freibädern dienen dem öffentlichen Gesundheitswesen und fördern den Sport. Hierdurch wird das gemeinsame Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig gefördert. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1.022.600 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	52.200	5,1046
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	970.400	94,8954
	1.022.600	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Björn Hinrichs	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Nils Bader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Susanne Hahn	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dennis Scholze	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Heidemarie Mundlos	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Thorsten Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Elke Flake	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Anneke vom Hofe	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Oliver Büttner	Mandat der BIBS-Fraktion
Udo Sommerfeld	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig
Bodo Witt *	Vertreter des Stadtsportbundes
Bernd Volker *	Arbeitnehmersvertreter

* ohne Stimmrecht

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern. Daneben sind ein Betriebsratsmitglied sowie ein Mitglied des Stadtsportbundes berechtigt, als Gast bzw. Sachverständiger ohne Stimmrecht an den Aufsichtsratssitzungen teilzunehmen.

Geschäftsführung

Christoph Schlupkothen

Wichtige Verträge

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter, Jahresverluste der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) bis zur Höhe von 4 Mio. € abzudecken. Ferner besteht mit der SBBG eine Vereinbarung über die Ergebnisübernahme und die Liquiditätssicherung im Rahmen ihres Beteiligungsanteils.

Für die Schwimmbadgrundstücke, die nicht im Eigentum der Gesellschaft stehen, bestehen verschiedene Überlassungsverträge mit der Stadt Braunschweig als Grundstückseigentümerin.

Im Jahr 1999 wurde die „Unterstützungskasse der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH e.V.“ gegründet. Die Gesellschaft zahlt für ihre Mitarbeiter in entsprechende Rückdeckungsversicherungsverträge ein, aus denen zukünftig im Falle der Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, bei Sterbefällen und im Altersruhestand die laut Leistungsplan zugesagte finanzielle Unterstützung geleistet wird. Zudem besteht zur Absicherung betrieblicher Ruhelohnansprüche eine Mitgliedschaft der Gesellschaft beim Pensions-Sicherungs-Verein aG.

Die in den einzelnen Bädern vorhandenen Kioske, Cafés und Gaststätten hat die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH verpachtet. Die Gastronomie im Freizeitbad „Wasserwelt“ wurde zunächst von der Gesellschaft selbst betrieben. Seit Ende Mai 2016 ist jedoch auch diese Gastronomie verpachtet. Ferner hat sie im Hallenbad Bürgerpark Räumlichkeiten an einen Friseursalon und ein ambulantes Rehabilitationszentrum vermietet. Zudem besteht ein Vertrag mit der Fitness-Center Braunschweig GmbH über die Nutzung der Bäder. Mit der Fitnesswelt Braunschweig GmbH besteht ein Pachtvertrag über die im Obergeschoss gelegenen Flächen der „Wasserwelt“ zum Betrieb eines Fitness-Studios.

Betraung

Die Tätigkeiten der Stadtbad GmbH sind durch die „Betraung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH sowie ihrer Beteiligungsunternehmen mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen“ erfasst. Die Betraung erfolgte am 1. Juli 2012 für die Dauer von zehn Jahren.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2016 waren bei der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH durchschnittlich 130 Mitarbeiter (Vorjahr: 143) beschäftigt. Der Rückgang ergibt sich insbesondere durch die ab Mai 2016 erfolgte Aufgabe des Eigenbetriebs des Gastronomiebereichs in der Wasserwelt. Zusätzlich beschäftigte die Gesellschaft im Jahr 2016 durchschnittlich 14 Auszubildende (Vorjahr: 14).

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft betreibt die Hallenbäder BürgerBadePark, Sportbad Heidberg und Wasserwelt sowie die Sommerbäder Bürgerpark, Raffteich und Waggum. In den Hallenbädern werden auch Dampf- und Saunabäder sowie Gymnastik- und Krafträume vorgehalten. Daneben werden am Standort BürgerBadePark medizinische Behandlungen durchgeführt. Zudem wird ein umfangreiches Kursprogramm angeboten.

Im gesamten Geschäftsjahr 2016 konnte die Gesellschaft 822.912 Besucher verzeichnen; die Besucherzahl liegt somit um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Der Trend einer Verlagerung der Besuche aus den bestehenden Hallenbädern und Saunen in die Wasserwelt setzte sich im Jahr 2016 fort. Hinzu kommt als Konkurrenz die Aufnahme des Badebetriebes im nun privat betriebenen Badezentrum Gliesmarode seit dem 23. Juni 2016.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 der Stadtbad-GmbH wies vor Verlustübernahme durch die Gesellschafterinnen einen Jahresfehlbetrag von 8.299 T€ aus. Das im Wirtschaftsplan 2016 vorgesehene Budget von -8.837 T€ wurde damit um 538 T€ unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 104 T€. Vom Gesamtverlust entfallen 4.778 T€ auf den Betriebsteil „Wasserwelt“ sowie 3.521 T€ auf die Bestandsbäder (inklusive Sommerbäder).

Zur Kundengewinnung und zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit wurde neben zielgerichteten Werbemaßnahmen im Rahmen eines Marketingkonzeptes ab Mitte März 2015 auch die bestehende Tarifstruktur der

Wasserwelt verändert sowie auf die Erhebung von Parkentgelten für Sauna- und Badegäste an diesem Standort verzichtet. Ziel hierbei war, die Ergebnisauswirkungen aufgrund von Tarifänderungen durch höhere Besucherzahlen ausgleichen zu können. Dieses Ziel konnte im Jahr 2016 erneut nicht erreicht werden. Zum 1. Dezember 2016 wurden die Eintrittsentgelte um durchschnittlich 10 % angehoben. Eine weitere Tarifanpassung erfolgte zum 1. Dezember 2017 um durchschnittlich 4 %. Hierdurch werden Mehrerträge in Höhe von jährlich rd. 85 T€ erwartet.

Besondere Kennzahlen

Umsatzerlöse und Besucherstatistik	2016		2015	
	in T€	Nutzer	in T€	Nutzer
Hallenbäder	1.390	524.540	1.544	539.813
Sommerbäder	267	114.852	268	117.949
Sauna und Wellness *	816	125.438	780	115.826
Sonstige Umsätze **	1.400	58.082	352	50.777
Gastronomie und Shop	217	-	438	-
Umsatzerlöse, Gesamtfrequentierung	4.090	822.912	3.382	824.365

* Medizinische Abteilung, Dampf- und Saunabäder

** Gymnastik- und Krafträume, Besucher der Schwimm- und Fitnesskurse, nach BilRUG ab 2016 auch Mieterträge Bäder, Parkplatzgebühren und Veranstaltungen

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Stadtbad-GmbH wurde im Jahr 1932 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Hallenbades im Bürgerpark gegründet. Während des Bestehens der Gesellschaft wurde das Angebot an Dienstleistungen ständig vergrößert und verbessert; u. a. durch den Bau bzw. Umbau der Bezirkshallenbäder (Nordbad und Heidbergbad), des Badezentrums Gliesmarode, des Sportbades Heidberg, der Sauna im Sportbad Heidberg, des BürgerBadeParks und zuletzt des Freizeit- und Erlebnisbades „Wasserwelt Braunschweig“.

Zu Beginn des Jahres 1996 hat der Rat der Stadt Braunschweig die „Bestandsanalyse und Konzeption für den künftigen Bau und Betrieb der Braunschweiger Bäder“ (Bäderkonzeption) verabschiedet. Bei der Aufstellung der Bäderkonzeption war zu berücksichtigen, dass die Stadtbad-GmbH in den Folgejahren Beiträge zur Haushaltskonsolidierung erwirtschaften sollte.

Die Bäderkonzeption wurde im Zusammenhang mit den Vorgaben der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bis zum Jahr 2005 dahingehend modifiziert, dass der Bau eines neuen Freizeit- und Erlebnisbad bei gleichzeitiger Schließung von alten Standorten erfolgen soll. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 29. September 2004 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Am 27. Februar 2007 hat der Rat der Stadt Braunschweig mit großer Mehrheit beschlossen, an der Hamburger Straße nördlich des Schützenplatzes ein neues Freizeit- und Erlebnisbad zu bauen. Mit dem Bau des Freizeit- und Erlebnisbades wurde Ende August 2011 begonnen, die Inbetriebnahme ist am 14. Juli 2014 erfolgt. Die „Wasserwelt“ steht den Besuchern seitdem als Bad u. a. mit attraktiver Premium-Saunalandschaft zur Verfügung. Das Projektbudget der Wasserwelt betrug rd. 35,4 Mio. € (ohne mögliche Regressforderungen) zuzüglich rd. 3,7 Mio. € für den Grunderwerb. Die zur Umsetzung des 3-Bäder-Konzepts erforderliche Schließung der Bäderstandorte Wenden, Nordbad und Badezentrum Gliesmarode erfolgte parallel zur Eröffnung der Wasserwelt.

Das Badezentrum Gliesmarode wird inzwischen ohne städtische Zuschüsse durch einen privaten Betreiber weitergeführt. Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 21. Oktober 2014 die Ausgabe eines Erbbaurechtes an die durch den privaten Betreiber gegründete Badezentrum Gliesmarode Betriebsgesellschaft mbH beschlossen. Mit Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages am 11. November 2014 sind Besitz und Nutzung des Erbbaugrundstücks auf die Badezentrum Gliesmarode Betriebsgesellschaft mbH übergegangen. Diese hat das geschlossene Badezentrum Gliesmarode saniert und am 23. Juni 2016 wiedereröffnet. Zudem wurde vom Rat der Stadt Braunschweig am 19. Februar 2012 die Fortführung des Sommerbades Waggum nach erfolgter Sanierung beschlossen. Die Wiedereröffnung erfolgte mit Beginn der Freibadsaison 2015.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 geht die Gesellschaft in ihrem Wirtschaftsplan von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 8.367 T€ aus.

Schwerpunkt des Investitionsumfanges im Jahr 2017 (gesamt: 912 T€) sind Attraktivierungsmaßnahmen in der Wasserwelt (rd. 300 T€) und Investitionen in den Bäderbestand zur Verbesserung der Infrastruktur (rd. 462 T€). Zudem sind Planungskosten in Höhe von rd. 150 T€ für die vorgesehene Sanierung des alten Teils des Sportbades Heidberg veranschlagt.

Nach mehr als 44 Betriebsjahren ist eine umfangreiche Sanierung des Sportbades Heidberg erforderlich, die auch mit einer gestalterischen, technischen und funktionalen Aufwertung unter Beachtung der energetischen Standards einhergehen soll. Die Planung sieht einen Ersatzbau des alten Teils des Hallenbades sowie einen Ersatzbau für die Sauna vor. Der hierfür ermittelte Kostenrahmen beträgt rd. 9.580 T€ (netto). Die Schließung des Bades (Abbruch) soll ab August 2019 vorgesehen werden. Nach derzeitiger Einschätzung wird von einer Wiedereröffnung zur Jahreswende 2020 ausgegangen. Die weiteren Verfahrensschritte werden nach Vorliegen der Kostenberechnung (Leistungsphase 3 HOAI) festgelegt.

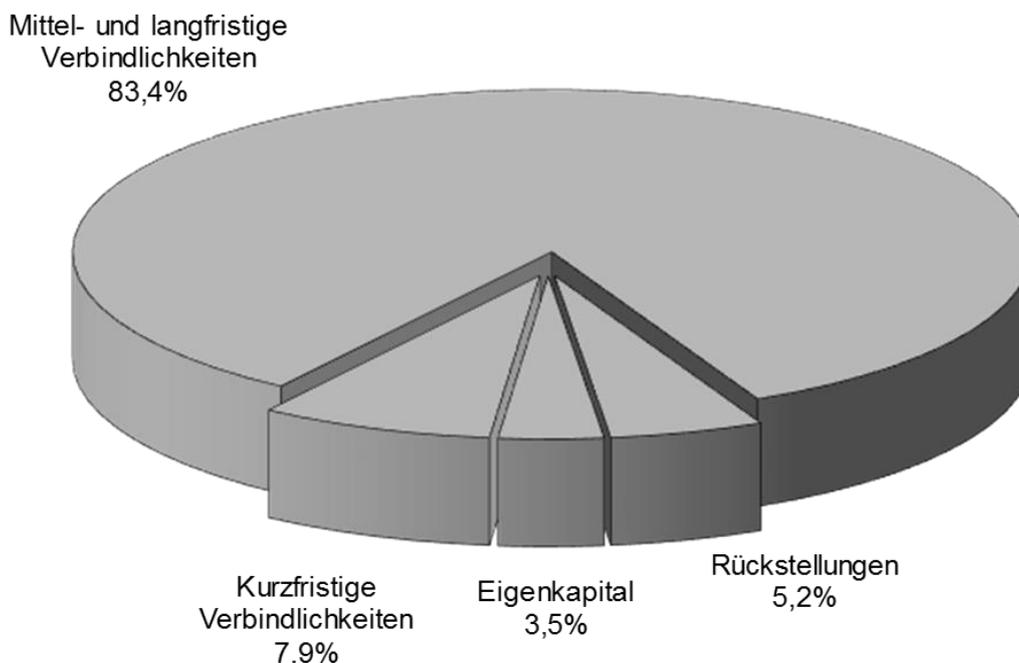
Bilanzdaten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	90	0,2	66	0,1	93	0,2
Sachanlagen	42.020	97,4	43.886	93,8	45.836	94,3
Langfristig gebundenes Vermögen	42.110	97,6	43.952	93,9	45.929	94,5
Vorräte	86	0,2	86	0,2	84	0,2
Forderungen	597	1,4	2.189	4,7	2.043	4,2
Liquide Mittel	328	0,8	587	1,2	555	1,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.011	2,4	2.862	6,1	2.682	5,5
Bilanzsumme	43.121	100,0	46.814	100,0	48.611	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.524	3,5	1.414	3,0	1.435	2,9
Rückstellungen	2.240	5,2	2.703	5,8	2.810	5,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	35.960	83,4	38.133	81,5	30.901	63,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.397	7,9	4.564	9,7	13.465	27,7
Bilanzsumme	43.121	100,0	46.814	100,0	48.611	100,0

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Kapitalstruktur 2016

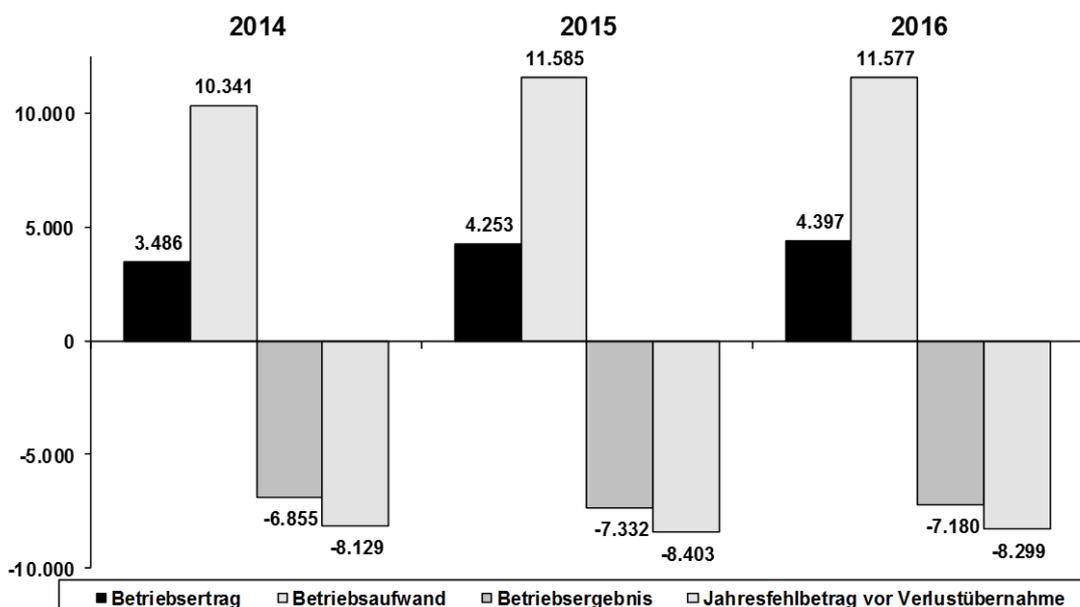


GuV-Daten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	4.090	708	3.382	2.985
Sonstige betriebliche Erträge	307	-564	871	501
Betriebserträge	4.397	144	4.253	3.486
Materialaufwand	2.504	599	1.905	1.712
Personalaufwand	5.600	-309	5.909	5.617
Abschreibungen	2.276	39	2.237	1.569
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.197	-337	1.534	1.443
Betriebsaufwand	11.577	-8	11.585	10.341
Betriebsergebnis	-7.180	152	-7.332	-6.855
Finanzergebnis	-1.104	-34	-1.070	-1.097
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	13	0	0
Ergebnis nach Steuern	-8.297	105	-8.402	-7.952
sonstige Steuern	2	1	1	177
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme	-8.299	104	-8.403	-8.129
Erträge aus Verlustübernahme	8.299	6	8.293	8.040
Jahresfehlbetrag	0	110	-110	-89
Verlustvortrag	-110	-21	-89	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	110	21	89	0
Bilanzverlust	0	110	-110	-89

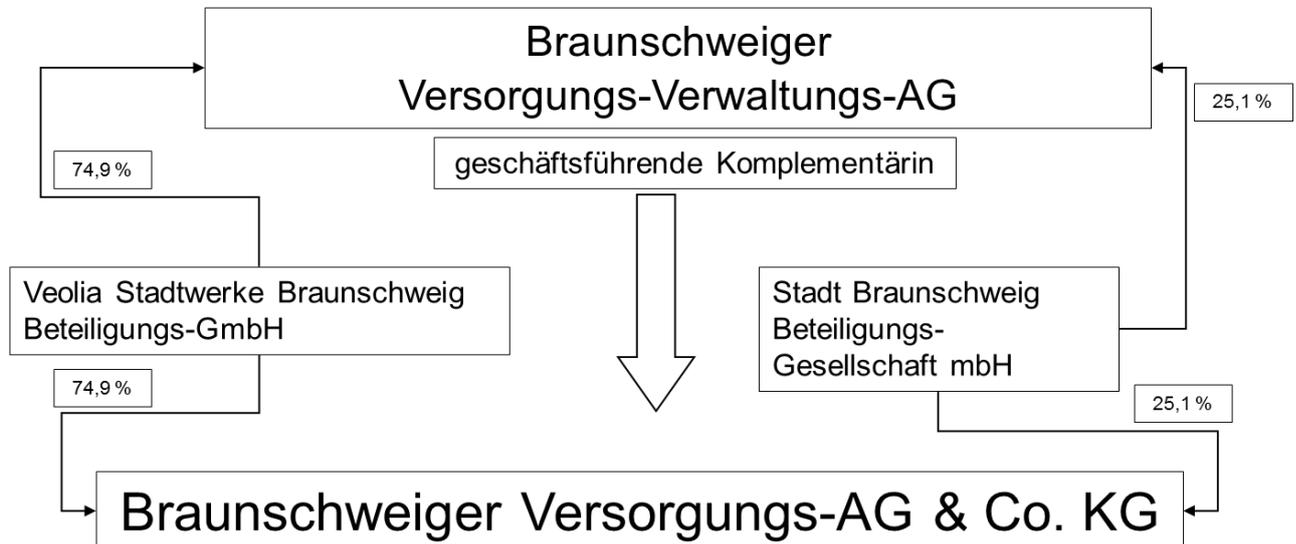
Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

„BS|ENERGY“ fungiert als Markt- und Dachmarke („Corporate Design“) für die „**Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG**“ sowie die „**Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG**“.

Struktur



Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG ist die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** ist die Erzeugung, der Vertrieb und die Verteilung von sowie der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie Tätigkeiten im Bereich der Telekommunikation. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftsgegenstand zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten und Unternehmensverträge als herrschendes Unternehmen schließen.

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich jeweils aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung vornehmlich der Stadt Braunschweig mit Energie und Wasser dient der Daseinsvorsorge und dem gemeinsamen Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunschweig. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung). Darüber hinaus kommt der BS|ENERGY als Arbeit- und Auftraggeber im Bereich der Stadt Braunschweig eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung zu.

Grundkapital

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** beträgt 61.440.000 €.

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** beträgt 1.600.000 €.

Gesellschafter

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Gesellschafter	Euro	%
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	Komplementärin; keine nominellen Anteile	
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	15.421.440	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	<u>46.018.560</u>	<u>74,9</u>
	61.440.000	100,0

Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	401.600	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	<u>1.198.400</u>	<u>74,9</u>
	1.600.000	100,0

Organe der Gesellschaft

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** sind die Gesellschafterversammlung und die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG als Geschäftsführung (s. o.)

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Etienne Petit	Veolia, 1. stellv. Vorsitzender
Jens Runge	Arbeitnehmervertreter, 2. stellv. Vorsitzender
Christoph Bratmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Michel Cunnac	Veolia
Patrick Labat	Veolia
Emmanuelle Menning	Veolia
Hildegard Eckhardt	Veolia
Petra Heesch	Arbeitnehmervertreterin
Abdulkadir Ayan	Arbeitnehmervertreter
Milko Günther	Arbeitnehmervertreter

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern.

Vorstand der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Stand: Dezember 2017

Julien Mounier	Vorsitzender (seit 1. April 2017)
Paul Anfang	stellv. Vorsitzender
Matthias Henze	(seit 1. April 2017)
Kai-Uwe Krauel	Vorsitzender (bis 31. März 2017)

Der Vorstand besteht zurzeit aus drei Mitgliedern.

Wichtige Verträge

Zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft besteht ein Konzessionsvertrag vom 29. März 2001/ 17. April 2001 einschließlich einer Ergänzung vom 17. Juni 2002. Der Vertrag trat am 1. Januar 2001 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Danach ist für Strom, Wasser und Gas eine Konzessionsabgabe zu zahlen, die sich auf Cent-Beträge je Kilowattstunde bzw. beim Wasser auf Prozentbeträge der Roheinnahmen beläuft. Der Konzessionsvertrag räumt als Gegenleistung der Gesellschaft das Recht ein, im Gebiet der Stadt die öffentlichen Grundstücke zur Verlegung und zum Betrieb von Leitungen zu benutzen.

Daneben bestehen diverse Liefer- und Bezugsverträge für Steinkohle, Gas, Strom und Wasser.

Im Herbst 2005 erhielt das Konsortium aus Braunschweiger Versorgungs-AG und Siemens AG den Zuschlag für den Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen in der Stadt Braunschweig. Hierfür gründete das Konsortium eine gemeinsame Gesellschaft, die BELLIS GmbH, an der die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG mit 51 % beteiligt ist. Der Vertrag wurde zunächst für eine Laufzeit von 20 Jahren geschlossen. Die hoheitlichen Befugnisse verbleiben bei der Stadt.

Am 1. Januar 2006 trat der zwischen der Veolia Wasser GmbH und der Stadt Braunschweig geschlossene Vertrag über die Stadtentwässerung Braunschweig in Kraft. Auf Wunsch der Stadt Braunschweig hat die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG von der Veolia Wasser GmbH die Verantwortung für die Abwasserentsorgung übernommen. Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG ist somit 100%-ige Gesellschafterin der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, die im Bereich der Stadt Braunschweig für die umweltgerechte Entsorgung der Abwässer verantwortlich ist. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von 30 Jahren geschlossen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ist es der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG per Lizenzvertrag gestattet, die Bezeichnung "Stadtwerke Braunschweig" zu nutzen.

Zum 1. Januar 2010 wurde die Verschmelzung der 100%igen Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, der BS Energy Netz GmbH, auf die Energienetze Braunschweig GmbH (EN|BS, ebenfalls 100%ige Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG) vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurde die Abteilung 'Technisches Management und Anlagenwirtschaft' der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG auf die EN|BS übertragen. Mit der Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz wurden auch die gesamten Verträge der BS Energy Netz GmbH einschließlich des Pachtvertrages im Wege der sogenannten Gesamtrechtsnachfolge auf die EN|BS übergeleitet. Im Anschluss wurde die EN|BS in die Braunschweiger Netz GmbH (BS|Netz) umfirmiert.

Zu den weiteren Tochtergesellschaften siehe Seite 13 dieses Berichtes (Beteiligungsdiagramm der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH).

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2016 wurden bei der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** 661 Arbeitnehmer (Vorjahr: 655) beschäftigt.

Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft im Jahr 2016 durchschnittlich 72 Auszubildende (Vorjahr: 76).

In der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** wird kein weiteres Personal eingesetzt.

Geschäftsverlauf

Die BVAG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 10.335.509,11 €. Gegenüber dem Vorjahr fällt das Ergebnis um rd. 18,0 Mio. € geringer aus. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Belastungen. Diese betreffen insbesondere die Beteiligung am Kraftwerk Mehrum in Höhe von rd. 13,0 Mio. €. Zudem war eine weitere Zuführung zu einer Drohverlustrückstellung aus einem strittigen Stromliefervertrag vorzunehmen, da das Klageverfahren noch nicht beendet werden konnte. Beide Effekte sind eine Folge der negativen Entwicklung der Strompreise und Kraftwerksmargen im aktuell herausfordernden energiewirtschaftlichen Umfeld.

Der im Geschäftsjahr 2016 erzielte Gesamtumsatz von 633,5 Mio. € liegt um 65,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist insbesondere auf gesunkene Umsatzerlöse der Stromsparte (- 101,3 Mio. €) und der Gassparte (- 6,1 Mio. €) zurückzuführen. Preisanpassungen und rückläufige Stromabsätze im Großkundenbereich außerhalb Braunschweigs sind ursächlich für diesen Rückgang. Zudem reduzierten sich die Erlöse aus dem Kohleverkauf um 8,2 Mio. € durch geringere Bedarfe des Kraftwerks Mehrum.

Schwerpunkt der Investitionstätigkeit war im Geschäftsjahr 2016 die Erneuerung und Erweiterung der Leitungsnetze und des Zählerbestandes mit 10,9 Mio. €. Weiterhin wurden in immaterielle Wirtschaftsgüter sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung insgesamt 4,3 Mio. €, in Erzeugungsanlagen 1,4 Mio. € sowie in Umspannungs- und Speicherungsanlagen 0,9 Mio. € investiert. Für Grundstücke und Bauten werden 0,9 Mio. € und für Anlagen im Bau 6,8 Mio. € als Anlagenzugänge ausgewiesen.

Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG, die lediglich als geschäftsführende Komplementärin auftritt (s. o.), wies für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 19,0 T€ und einen Bilanzgewinn von 287,4 T€ aus. Investitionen wurden durch die Gesellschaft nicht getätigt.

Konzessionsabgabe an die Stadt Braunschweig

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€
Konzessionsabgabe, die an die Stadt abgeführt wurde *	12.776	-61	12.837

* ohne Vorjahreskorrekturen

Die an die Stadt zu zahlende Konzessionsabgabe der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG richtet sich nach den Umsatzerlösen bzw. nach den abgesetzten Mengen an Strom, Gas und Wasser und ist der Sache nach ein finanzieller Ausgleich für die ‚Erlaubnis‘ der Stadt, Durchleitungen (Wasserrohre, Stromleitungen etc.) auf dem Gebiet der Stadt zu errichten.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Wirtschaftsjahr 2017 geht die Gesellschaft in der Wirtschaftsplanung von einem Jahresüberschuss von rd. 21,2 Mio. € aus, wovon 25,1 % an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) aufgrund ihres Beteiligungsanteils abgeführt werden.

Für das Jahr 2017 wurde bei temperaturabhängigen Absatzmengen ein Normaltemperaturjahr zugrunde gelegt, so dass die Margen der Wärme und Gassparte im Vergleich zum Jahr 2016 auf dem gleichen Niveau bleiben werden. Weiterhin geht die Planung davon aus, dass sich die Terminpreise für den Zeitraum 2018 bis 2020 nicht wesentlich ändern werden und eine abschließende Einigung bzw. ein rechtskräftiges Urteil im Rechtsstreit über eine Vertragsanpassung für einen langfristigen Stromliefervertrag noch nicht vorliegen wird. Aus einem möglichen Zwischenergebnis oder Endergebnis dieser Rechtsstreitigkeit können sich signifikante Ergebniseffekte ergeben.

Allgemein können sich Absatzrisiken für Strom, Gas und Wärme durch ungewöhnlich warme Wetterperioden in den Herbst- und Wintermonaten ergeben, allerdings auch Chancen durch ungewöhnlich kalte Wetterperioden.

In allen Vertriebsbereichen soll die Strategie zur Gewinnung von Neukunden außerhalb des Grundversorgungsgebietes fortgesetzt werden.

Zurzeit hat die BVAG aufgrund des bestehenden Konzessionsvertrages aus dem Jahr 2001 das Recht, im Stadtgebiet die öffentliche Versorgung mit Wasser sowie mit Elektrizität, Gas und Fernwärme zu betreiben. Dieser Konzessionsvertrag läuft am 31. Dezember 2020 aus. Künftig ist aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Vorgaben für jedes Medium ein separater Konzessionsvertrag erforderlich. Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 7. November 2017 eine Ausschreibung der Konzessionen für Strom und Gas und ab dem Jahr 2021 im rechtlich vorgegebenen Verfahren beschlossen. Die Verträge für die Sparten Fernwärme und Wasser sollen mit der BVAG neu abgeschlossen werden. Zudem wurde dem Abschluss eines Vorvertrages in Bezug auf die künftige Ausrichtung von BS|ENERGY zwischen der Stadt Braunschweig, der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH, der Veolia Deutschland GmbH und der Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zugestimmt.

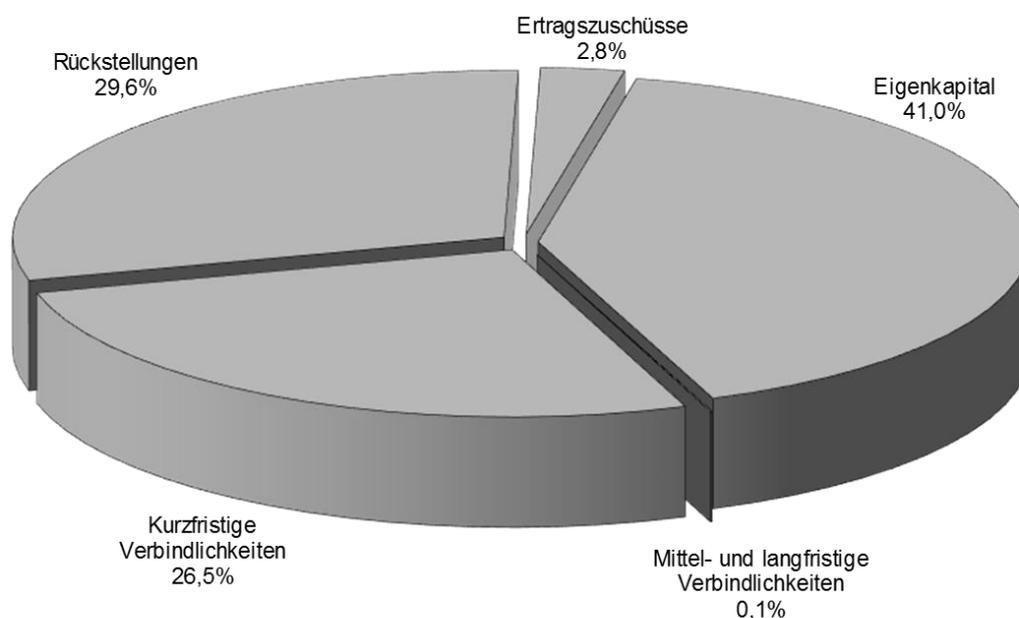
Bilanzdaten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.107	1,3	5.485	1,4	6.047	1,4
Sachanlagen	268.867	70,8	264.006	68,0	258.556	61,2
Finanzanlagen	44.559	11,7	49.105	12,6	49.357	11,7
Langfristig gebundenes Vermögen	318.533	83,8	318.596	82,0	313.960	74,3
Vorräte	15.246	4,0	12.590	3,2	23.638	5,6
Forderungen	43.513	11,5	56.622	14,6	83.220	19,7
Liquide Mittel	2.613	0,7	594	0,2	1.647	0,4
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	10	0,0	32	0,0	104	0,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	61.382	16,2	69.838	18,0	108.609	25,7
Bilanzsumme	379.915	100,0	388.434	100,0	422.569	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	155.832	41,0	155.832	40,2	155.832	36,9
Empfangene Ertragszuschüsse	10.441	2,8	11.163	2,9	11.884	2,8
Rückstellungen	112.565	29,6	107.263	27,6	113.851	26,9
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	213	0,1	179	0,0	348	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	100.864	26,5	113.997	29,3	140.654	33,3
Bilanzsumme	379.915	100,0	388.434	100,0	422.569	100,0

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG Kapitalstruktur 2016



GuV-Daten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

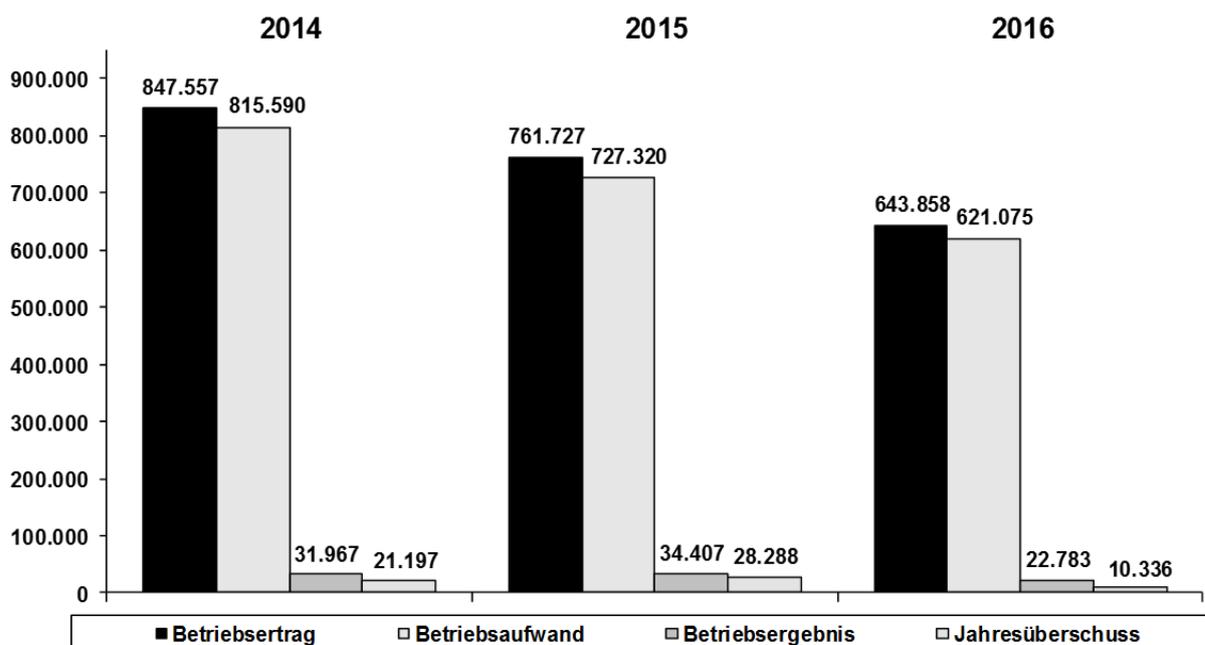
Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse *	633.549	-65.602	699.151	786.124
Sonstige betriebliche Erträge	10.309	-52.267	62.576	61.433
Betriebserträge	643.858	-117.869	761.727	847.557
Materialaufwand	510.349	-113.720	624.069	712.699
Personalaufwand	50.369	1.407	48.962	46.542
Abschreibungen	20.244	987	19.257	19.795
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.113	5.081	35.032	36.554
Betriebsaufwand	621.075	-106.245	727.320	815.590
Betriebsergebnis	22.783	-11.624	34.407	31.967
Finanzergebnis	-6.331	-5.843	-488	-6.632
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.158	353	4.805	3.364
Ergebnis nach Steuern	11.294	-17.820	29.114	21.971
sonstige Steuern	958	132	826	774
Jahresüberschuss	10.336	-17.952	28.288	21.197
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	10.336	-17.952	28.288	21.197
Bilanzgewinn	0	0	0	0

* abzgl. Strom- und Gassteuer

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des Hafens und der Hafenbahn der Stadt Braunschweig, der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, die Errichtung von Lagerhäusern und sonstigen für den Hafenbetrieb erforderlichen Gebäuden und Anlagen, die Erbringung von logistischen Dienstleistungen für Dritte, sowie alle mit vorstehenden Geschäftszweigen zusammenhängende Geschäfte jeder Art.

Die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH betreibt und verwaltet den öffentlichen Binnenhafen und die Hafen- und Industriebahn der Stadt Braunschweig. Die Hafenanlagen bestehen aus einem Hafenbecken von 550 m x 70 m (3,5 m tief), zwei Parallelhäfen von 500 m x 20 m und 100 m x 20 m mit zusammen 1.700 m senkrechtem Ufer (4 m tief), sieben Krananlagen (bis 35 t), einer Bandanlage (bis 100t/Std.), einer Mineralölumschlagstelle, einer 60 t Straßenfahrzeugwaage und einer trimodalen Containerumschlaganlage. Die Hafen- und Industriebahn mit einer Gleislänge von 15 km hat einen Anschluss an die Deutsche Bahn AG und wird mit zwei Diesellokomotiven betrieben. Zusätzlich betreibt die Gesellschaft die Anschlussbahn zum Heizkraftwerk Mitte mit einer Gleislänge von 2,5 km. Dem LKW-Verkehr stehen 2.000 m hafeneigene öffentliche Straßen und 1.000 m Ladestraßen zur Verfügung. Ferner verfügt die Gesellschaft über ein Gelände von 645.000 m², welches zum Teil an Umschlaggesellschaften oder an hafengebundene Industriebetriebe verpachtet ist.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft bietet den Unternehmen insbesondere im Bereich der Stadt Braunschweig eine gute Infrastruktur in Form des Betriebs und der Bereitstellung von Hafenskapazitäten und der dazugehörigen Transportleistungen. Hierdurch wird als öffentlicher Zweck die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Braunschweig gefördert. Neben der Wirtschaftsförderung, die dem Gemeinwohl dient, ergibt sich ein umweltschützender Aspekt, da der Transport von Gütern auf dem umweltfreundlichen Schiffs- und Bahnweg als Alternative zum LKW-Güterverkehr ermöglicht wird. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.897.000,00 DM (1.481.212,58 €).

Gesellschafter

Gesellschafter	DM	%
Stadt Braunschweig	147.747	5,10%
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	2.749.253	94,90%
	2.897.000	100,00%

Mit Wirkung vom 14. Dezember 2016 wurden 94,9 % der Anteile an der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH von der Stadt Braunschweig auf die Stadt Braunschweig-Beteiligungs-Gesellschaft mbH übertragen.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Gerold Leppa	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 26.04.2017)
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 26.04.2017)
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Claas Merfort	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Oliver Schatta	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Lisa-Marie Jalyschko	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Falko Büttner	Mandat der AfD-Fraktion

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Jens Hohls

Wichtige Verträge

Mit den im Hafengebiet ansässigen Firmen sind Miet- oder Pachtverträge über die Nutzung der Geländeflächen geschlossen. Über den Anschluss des Hafens an den Mittellandkanal und die Nutzung über die am Kanal liegenden Umschlag- und Liegestellen wurden Verträge mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vereinbart. Außerdem ist ein Vertrag über den Anschluss an die Gleisanlage mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen.

Mit der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH als neuer Gesellschafterin wurde ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen, der seit der Eintragung ins Handelsregister am 24. Januar 2017 wirksam ist.

Betrauung

Zum 1. Februar 2014 wurde die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH seitens der Stadt Braunschweig mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb einer öffentlichen Infrastruktureinrichtung für das Gebiet der Stadt Braunschweig und ihres räumlichen Verflechtungsbereiches mit einer Laufzeit von 10 Jahren öffentlich-rechtlich betraut. Die Betrauung erfolgte durch einseitige Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen und keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wird. Die Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr 2016 waren inkl. Geschäftsführer und Auszubildende durchschnittlich 37 Mitarbeiter (Vorjahr: 37) bei der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2016	2015	Veränderungen
Gewerbliche Mitarbeiter	17	18	-1
Angestellte	13	12	1
Teilzeitbeschäftigte	4	3	1
Auszubildende	2	3	-1
Geschäftsführer	1	1	0
Gesamt	37	37	0

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 281,0 T€. In Höhe von 118,5 T€ erfolgte eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafterinnen Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig und in Höhe von 162,5 T€ wurde der Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 14,3 T€ verschlechtert.

Die Gesamtumschlagsleistung im Hafen Braunschweig ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % gesunken. Dabei ist zu beobachten, dass die Verlagerung von Bahn- auf Schiffsverkehr auch in 2016 angehalten hat. Rückgänge im Bahnverkehr wurden durch Steigerungen im Schiffumschlag teilweise kompensiert. Ursachen hierfür sind die ganzjährige Schiffbarkeit der norddeutschen Kanäle sowie der Entfall der Containerzug-Verbindung zwischen Braunschweig und Bremerhaven. Im Winter 2015/2016 hat es keine witterungsbedingten Schifffahrtssperrungen gegeben.

Bezogen auf die Güterarten konnten insbesondere Steigerungen bei landwirtschaftlichen und chemischen Erzeugnissen verzeichnet werden. Demgegenüber stehen Rückgänge im Umschlag von Fertigprodukten und Mineralöl.

Die Umschlagsleistung im Containerverkehr liegt um 4,9 % über der Vorjahresleistung.

Auch logistische Dienstleistungen tragen zu dem guten Ergebnis bei. Value-Add-Services, wie Containerbe- und -entladung, Lagerung sowie damit verbundene Tätigkeiten haben zusätzliche Verkehrsströme über den Hafen Braunschweig gezogen.

Besondere Kennzahlen

Der Gesamtgüterumschlag (Massengut) ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % gesunken und hat sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Hafenbahn	Schiff	Gesamtumschlag	Veränderung zum Vorjahr	
	in t	in t	in t	in t	in %
2007	158.436	852.607	1.011.043	159.059	+18,7
2008	211.014	723.159	934.173	-76.870	-7,6
2009	175.378	660.693	836.071	-98.102	-10,5
2010	140.682	623.029	763.711	-72.360	-8,7
2011	167.267	612.064	779.331	15.620	+2,0
2012	164.236	647.938	812.174	32.843	+4,2
2013	127.864	695.635	823.499	11.325	+1,4
2014	99.925	730.040	829.965	6.466	+0,8
2015	82.997	766.023	849.020	19.055	+2,3
2016	38.073	778.445	816.518	-32.502	-3,8

Dabei stellen sich der Empfang und der Versand der umgeschlagenen Güter wie folgt dar:

		2016	Veränderung	2015
Schiffsgüter in t	Empfang	410.735	-9.975	420.710
	Versand	367.710	<u>22.397</u>	<u>345.313</u>
	Gesamt	<u>778.445</u>	<u>12.422</u>	<u>766.023</u>
Bahngüter in t	Empfang	27.438	-12.507	39.945
	Versand	10.635	<u>-32.417</u>	<u>43.052</u>
	Gesamt	<u>38.073</u>	<u>-44.924</u>	<u>82.997</u>

Beim **Containerumschlag** ist in den letzten 10 Jahren folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Containerumschlag	TEU (twenty-foot-equivalent unit)	Veränderung zum Vorjahr in TEU	Veränderung zum Vorjahr in %
2007	59.556	4.782	+8,7
2008	64.180	4.624	+7,8
2009	57.787	-6.393	-10,0
2010	56.844	-943	-1,6
2011	62.436	5.592	+9,8
2012	58.954	-3.482	-5,6
2013	60.543	1.589	+2,7
2014	60.278	-265	-0,4
2015	59.728	-550	-0,9
2016	62.633	2.905	+4,9

Für den Umschlag der Güter und für die Lagerplatzbedienung finden sich am Hafen Braunschweig neben der Containerbrücke Krananlagen (auch Schwergutkrane), eine Pumpanlage, Verloaderohre sowie eine Flüssigdüngeranlage.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Das Umschlagsgeschäft der Gesellschaft unterliegt den üblichen saisonalen Schwankungen und Einflüssen. Durch eine Ausweitung des Dienstleistungsangebots über den reinen Umschlag und Transport von Containern hinaus versucht die Gesellschaft, die Ladungsmengen weiter zu steigern.

Auf Basis von Kundenabfragen wird für das Jahr 2017 aufgrund von zusätzlich in Aussicht gestellten Gütermengen ein leicht steigendes Umschlagsvolumen im Vergleich zum Vorjahr erwartet.

Der Hafen Braunschweig kann von seiner strategischen Lage im Ost-West-Korridor als Standort für logistische Aufgaben (Konsolidierungs-, Bündelungs- und Distributionsfunktionen) profitieren. Dabei wird auch durch die modal-split Ziele des Seehafens Hamburg und die Steigerung im Seegüterumschlag eine Erhöhung der Umschlagsvolumina im Hafen Braunschweig erwartet.

Durch witterungsbedingte Sperrungen der Verkehrswege und Behinderungen durch Baumaßnahmen sind Risiken für die Gesellschaft erkennbar. Insbesondere die geplante Grundinstandsetzung des Osttroges des Schiffshebewerks Scharnebeck im Laufe des Jahres 2018 wird die Binnenschifffahrt von und nach Hamburg bis Ende 2019 behindern. Dabei könnten sich sowohl der Wegfall von Umschlagsvolumina, als auch Aufwendungen zur Erfüllung von Transportverpflichtungen im Containerverkehr negativ auswirken.

Der Wirtschaftsplan 2017 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 219,7 T€ vor. Das prognostizierte Ergebnis beinhaltet noch nicht die nach Übertragung von 94,9 % der Anteile an der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH von der Stadt auf die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH im Dezember 2016 und dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages mögliche Einbeziehung der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH in den bei der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH bestehenden steuerlichen Querverbund. Hierdurch können im Konzern Stadt zusätzliche Ertragsteuern gespart werden. Das Ergebnis 2017 der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH würde sich entsprechend auf 312,3 T€ vor Gewinnabführung verbessern.

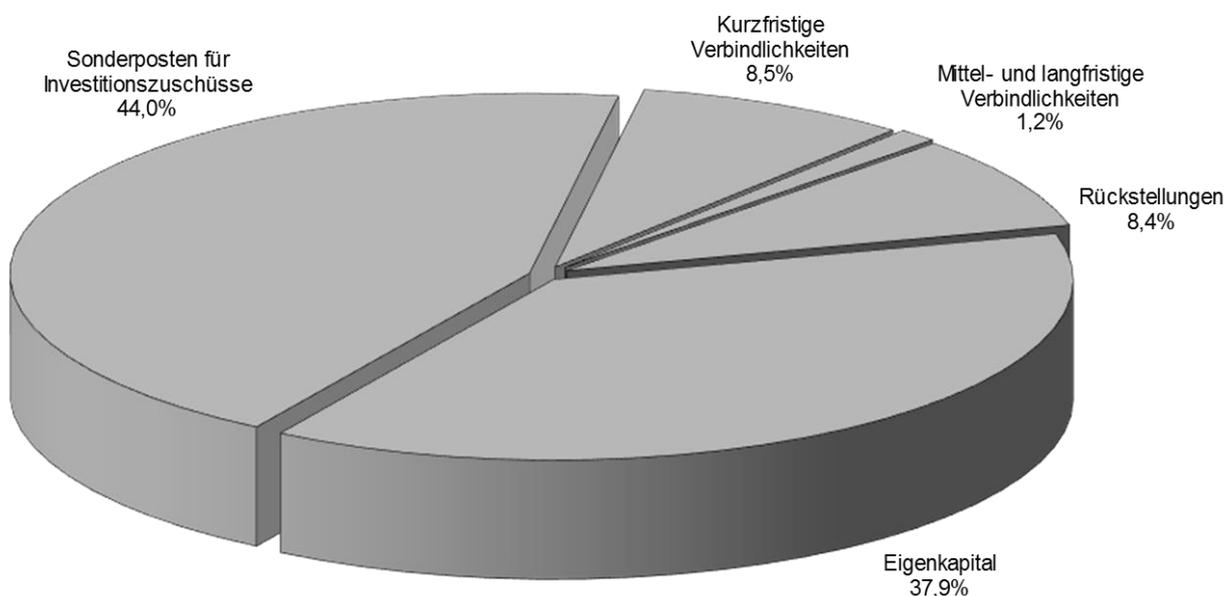
Bilanzdaten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	0,3	35	0,3	6	0,1
Sach- und Finanzanlagen	8.571	74,2	8.309	75,6	8.305	75,5
Langfristig gebundenes Vermögen	8.606	74,5	8.344	75,9	8.311	75,6
Vorräte	283	2,5	179	1,6	161	1,5
Forderungen	2.274	19,7	2.046	18,6	2.444	22,2
Liquide Mittel	385	3,3	431	3,9	78	0,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.942	25,5	2.656	24,1	2.683	24,4
Bilanzsumme	11.548	100,0	11.000	100,0	10.994	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	4.374	37,9	4.211	38,3	4.035	36,7
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.075	44,0	4.895	44,4	4.833	44,0
Rückstellungen	972	8,4	688	6,3	1.069	9,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	142	1,2	177	1,6	213	1,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	985	8,5	1.029	9,4	844	7,7
Bilanzsumme	11.548	100,0	11.000	100,0	10.994	100,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH Kapitalstruktur 2016

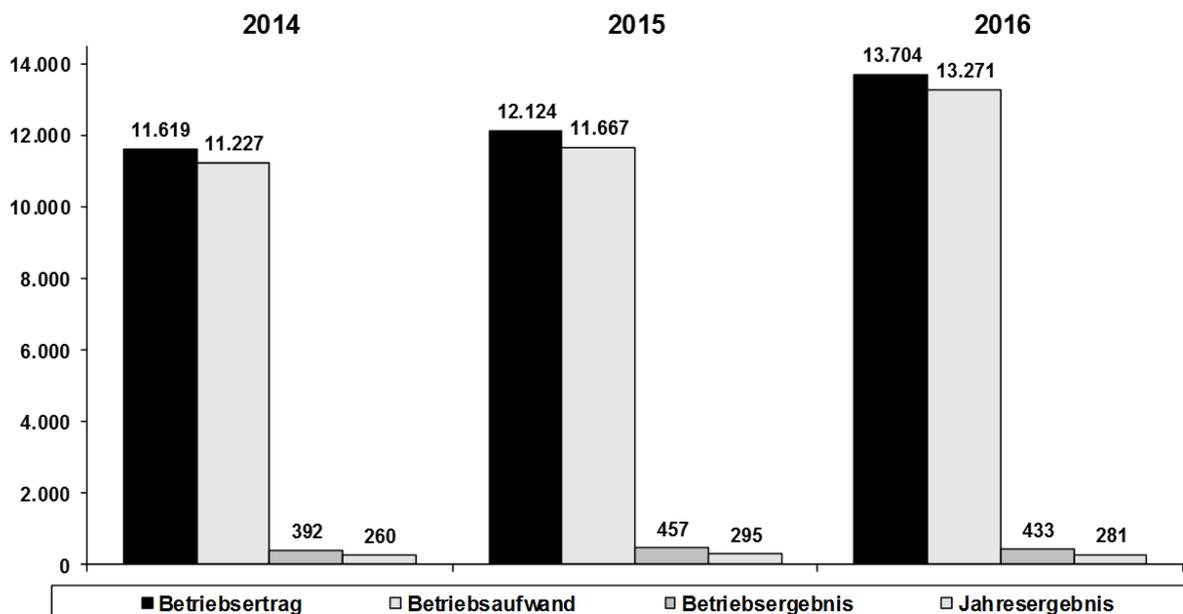


GuV-Daten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	13.044	1.934	11.110	10.686
Sonstige betriebliche Erträge	660	-354	1.014	933
Betriebserträge	13.704	1.580	12.124	11.619
Materialaufwand	9.411	1.355	8.056	7.252
Personalaufwand	1.698	75	1.623	1.591
Abschreibungen	608	14	594	539
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.554	160	1.394	1.845
Betriebsaufwand	13.271	1.604	11.667	11.227
Betriebsergebnis	433	-24	457	392
Finanzergebnis	-7	8	-15	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120	-5	125	108
Ergebnis nach Steuern	306	-11	317	282
sonstige Steuern	25	3	22	22
Jahresergebnis	281	-14	295	260

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) ist die Initiierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Zweck der Gesellschaft ist auch die Förderung von Unternehmensgründungen zur gewerblichen Nutzung technologisch anspruchsvoller Neuentwicklungen auf dem Sektor der Biotechnologie sowie die Errichtung von Laborgebäuden, die für Existenzgründer geeignet sind, biotechnologierelevante Tätigkeiten aufzunehmen.

Die Gesellschaft ist bzw. war Maßnahmenträgerin des Förderprojektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“. Dieses Förderprojekt ist eines der wichtigsten Infrastrukturvorhaben in Niedersachsen und für die Stadt Braunschweig und das Land Niedersachsen von besonderer Bedeutung. Hierbei handelt es sich um die Erschließung dreier Gewerbe- bzw. Sondergebiete in unmittelbarer Nähe des Forschungsflughafens zur Ansiedlung weiterer Betriebe und Forschungseinrichtungen (insbesondere im Luftfahrtaffinen und avioniknahen Bereich) nebst baulicher Ertüchtigung der Hermann-Blenk-Straße sowie um den Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg (Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2.300 m und Verbreiterung auf 45 m). Die Erschließung der Gewerbegebiete erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig (Bauverwaltung undeteiligungsverwaltung). Mit der Durchführung des Teilprojekts „Ausbau des Flughafens“ war die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH betraut (s. u.). Das Land Niedersachsen (Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank -) hat hierfür mit Bewilligungsbescheid vom 28. November 2012 bei Gesamtkosten lt. Bewilligungsbescheid von ca. 47,5 Mio. € Fördermittel von rd. 18 Mio. € bewilligt (hiervon 14,20 Mio. € für den Flughafenausbau). Das Projekt wurde termingerecht zum Ablauf des Förderzeitraumes am 31.12.2013 abgeschlossen. Von der Gesellschaft sind jedoch noch restliche formale Abwicklungsarbeiten durchzuführen.

Zukünftiger Aufgabenschwerpunkt der SFB ist die städtebauliche Entwicklung des Umfeldes am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg. Neben einem Parkhausneubau über die Beteiligung an der Braunschweiger Parken GmbH werden auf dem Lilienthalplatz 70 Kurzzeitparkplätze entstehen. Weiterhin soll unter Federführung der SFB der Lilienthalplatz in seinem Erscheinungsbild angemessen umgestaltet werden.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Durch die Sicherung und Entwicklung der regionalen Forschung und Wirtschaft wird die Leistungsfähigkeit der Stadt Braunschweig gefördert. Die Wirtschafts- und Wissenschaftsentwicklung dient dem Gemeinwohl, da insbesondere auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der positive Einfluss auf die Stadt Braunschweig wird insbesondere durch die Wissens- und Wertschöpfung des Avionik-Clusters am Forschungsflughafen deutlich. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 28.03.2017)
Gerold Leppa	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (ab 30.03.2017)
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Antje Keller	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dr. Helmut Blöcker	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Niehoff

Wichtige Verträge

Die SFB hat am 6. Januar 2010 mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Darüber hinaus existiert ein städtebaulicher Vertrag vom 14. Mai 2010 nebst Änderungs- und Ergänzungsverträgen zwischen der Gesellschaft, der Stadt Braunschweig und der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS), in dem die öffentliche Erschließung diverser Gebiete des „Avionik-Cluster“ am Forschungsflughafen Braunschweig auf die Gesellschaft übertragen wurde.

Mit der Stadt Braunschweig hat die SFB ferner am 10. bzw. 14. Januar 2011 eine Finanzierungs- und Durchführungsvereinbarung abgeschlossen, mittels der die „Kofinanzierung“ (d. h. Restfinanzierung der Maßnahme abzgl. der erhaltenen Fördermittel) der im Rahmen des Ausbaus des Avionik-Cluster zu erschließenden Gewerbegebiete gesichert wird.

Die drei letztgenannten Verträge stehen im Zusammenhang mit o. g. Förderprojekt „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“.

Mit Wirkung vom 15. Mai 2017 wurde die Braunschweiger Parken GmbH gegründet. Die SFB hält 25 % der Anteile dieser Gesellschaft. Weiterer Gesellschafter ist die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Umbau und die Bewirtschaftung von Pkw-Stellplätzen am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg sowie der dortige Bau und die Bewirtschaftung eines Parkhauses und notwendiger Nebenanlagen.

Betrauung

Im April 2016 wurde die SFB mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zwecks Umsetzung lokaler Infrastrukturvorhaben und Maßnahmen zur allgemeinen Wirtschaftsförderung für das Gebiet der Stadt Braunschweig und ihres räumlichen Einzugs- und Verflechtungsbereichs ab 1. Mai 2016 mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde.

Anzahl der Arbeitnehmer

Der Geschäftsführer Herr Dr. Niehoff ist Beschäftigter der Stadt Braunschweig und nimmt die Geschäftsführung nebenamtlich wahr.

Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss 2016 der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) wird ein Fehlbetrag in Höhe von 47.694,33 € ausgewiesen (Vorjahr: -24.854,98 €), der von der Gesellschafterin Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde. Umsatzerlöse ergaben sich nach Abschluss des Förderprojektes Avionik-Cluster nicht.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Nach Abschluss des Projektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“ sind seitens der SFB noch formale Abwicklungsarbeiten buchhalterischer und förderrechtlicher Art durchzuführen.

Im Rahmen der städtebaulichen Infrastrukturentwicklung am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg nimmt die SFB zukünftig eine Schlüsselrolle ein. Die Gesellschaft erwarb im Jahr 2016 ein Flächenareal am Forschungsflughafen, um dort zukünftig städtebauliche und infrastrukturelle Entwicklungen in Angriff zu nehmen, die nachhaltig die gesamte Situation im Umfeld des Flughafens und indirekt die Steuerkraft der Stadt verbessern sowie die Entstehung weiterer Arbeitsplätze begünstigen werden. In diesem Zusammenhang beteiligt sich die SFB mit zunächst 25 % an der Braunschweiger Parken GmbH, die zu einer Verbesserung und Neustrukturierung der Parkraumbewirtschaftung am Forschungsflughafen beitragen wird.

Der Wirtschaftsplan 2017 der SFB geht von einem Jahresfehlbetrag von 48,1 T€ aus, der von der Gesellschafterin Stadt Braunschweig ausgeglichen wird.

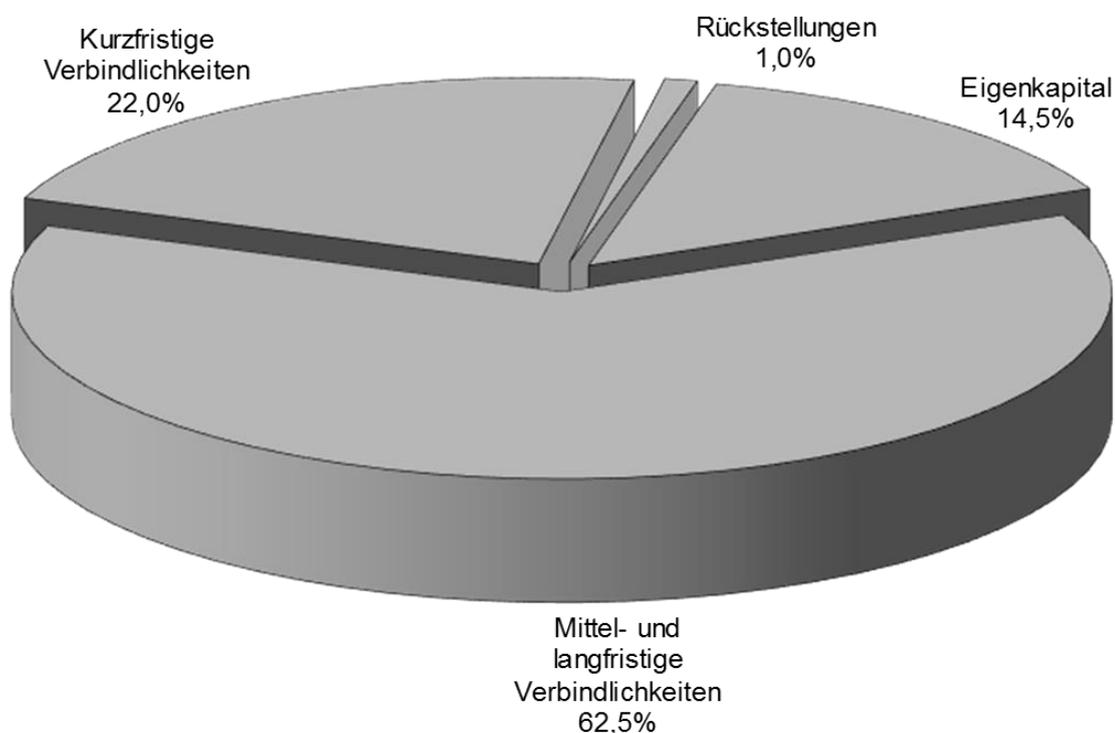
Bilanzdaten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Struktur-Förderung-Braunschweig GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	2.109	59,9	0	0,0	1	0,1
Langfristig gebundenes Vermögen	2.109	59,9	0	0,0	1	0,1
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen	27	0,8	1.960	99,3	808	82,7
Liquide Mittel	1385	39,3	13	0,7	168	17,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.412	40,1	1.973	100,0	976	99,9
Bilanzsumme	3.521	100,0	1.973	100,0	977	100,0

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	511	14,5	534	27,0	534	54,7
Rückstellungen	34	1,0	17	0,9	14	1,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	2.200	62,5	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	776	22,0	1.422	72,1	429	43,9
Bilanzsumme	3.521	100,0	1.973	100,0	977	100,0

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH Kapitalstruktur 2016

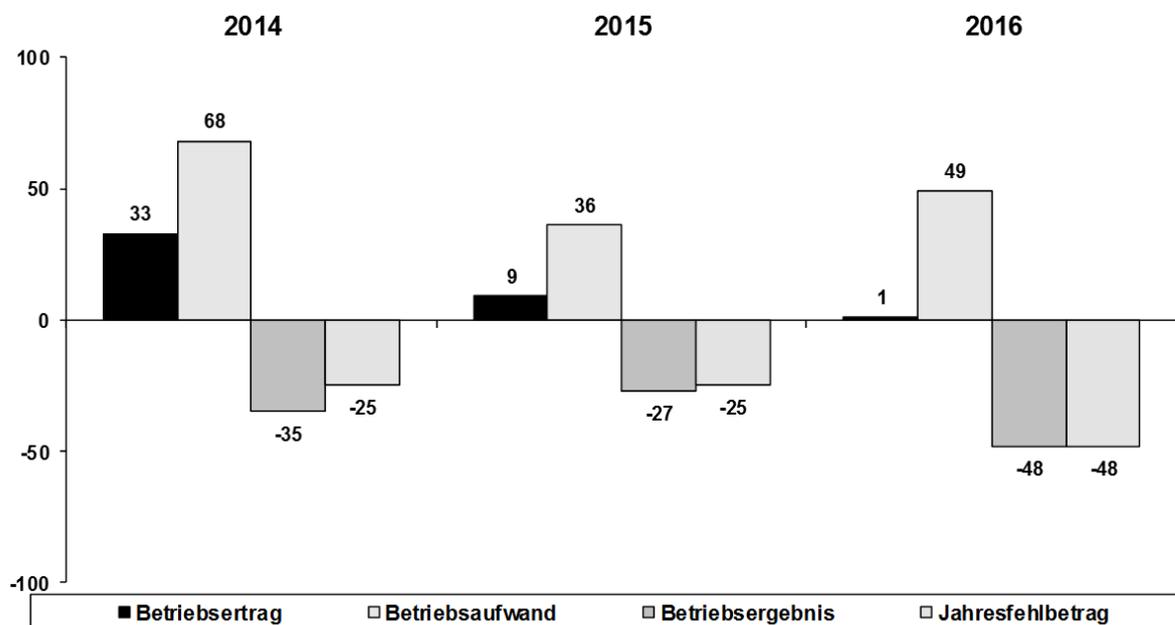


GuV-Daten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	0	0	0	32
Sonstige betriebliche Erträge	1	-8	9	1
Betriebserträge	1	-8	9	33
Materialaufwand	0	0	0	24
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	-1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49	14	35	43
Betriebsaufwand	49	13	36	68
Betriebsergebnis	-48	-21	-27	-35
Finanzergebnis	0	-2	2	10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-48	-23	-25	-25
sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-48	-23	-25	-25
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	15	0	15	11
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	25	0	25	21
Bilanzverlust	-38	-23	-15	-15

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Tausch und der Verkauf sowie die Verwaltung und die Bewirtschaftung von unbebauten und bebauten Grundstücken innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes Braunschweig mit dem Ziel der Deckung eines konkreten Flächenbedarfs oder der vorausschauenden Flächenvorsorge für Wohnen, Wohnfolgeeinrichtungen, Kultur, Forschung/Lehre und Gewerbe/Industrie im Stadtgebiet Braunschweig. Außerdem gehört zum Gegenstand des Unternehmens die Erschließung der im Stadtgebiet Braunschweig und in interkommunalen Baugebieten gelegenen Unternehmensgrundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen sind, sowie das Anbieten der Baugrundstücke mit geeigneten Werbemaßnahmen auf dem Grundstücksmarkt und deren Verkauf.

Um den Verkauf von Baugrundstücken und die Verwirklichung der damit verknüpften Zielsetzungen zu fördern, ist das Unternehmen berechtigt, materielle Anreize zu setzen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehört auch die Aufnahme von Darlehen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem vorstehend beschriebenen Gegenstand des Unternehmens und den folgenden, ebenfalls im Gesellschaftsvertrag verankerten Zielsetzungen der Gesellschaft:

Beim Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Wohnbebauung steht die Bereitstellung von erschwinglichem Bauland zur Deckung des Wohnbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung und zur Förderung des kinder- und familienfreundlichen Wohnstandortes Braunschweig im Vordergrund. Daneben sollen durch ein vielseitiges Angebot hinsichtlich räumlicher Verteilung, Standortqualität und Eignung für unterschiedliche Bauweisen möglichst viele Nachfragewünsche erfüllt und so Abwanderungsabsichten ins Umland entgegengewirkt werden.

Der Verkauf von Baugrundstücken zum Zwecke der Bebauung für gewerbliche, industrielle, wissenschaftliche oder kulturelle Nutzungen soll der Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs-, Technologie- und Kulturstandortes Braunschweig dienen. Im Vordergrund stehen dabei grundsätzlich die nachhaltige Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen und die Schaffung neuer dauerhafter Arbeitsplätze in Unternehmen, in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und in der Kreativwirtschaft. Hierzu bedarf es nicht nur eines ausreichenden und differenzierten Flächenangebotes für Neuan-siedlungen, sondern gerade auch der Bereitstellung von Ansiedlungsflächen für Expansion und ggf. Verlagerung ansässiger Unternehmen.

Zusammengefasst hat die Gesellschaft die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung von Bauland zu erfüllen. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Beate Gries	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Niehoff
Matthias Heilmann

Wichtige Verträge

In einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Braunschweig sind die entgeltliche Bereitstellung des Personals, der Büroräume und deren Ausstattung sowie verschiedener Dienstleistungen (z. B. Postversand, Telefon oder EDV) geregelt.

Daneben hat die Stadt Braunschweig mit der Gesellschaft einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Erschließung von Baugebieten und einen Vertrag über die Übernahme der Kosten für die Entwicklung von Bauleitplänen geschlossen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 1. Dezember 2010 entschieden, dass der Abschluss von Erschließungsverträgen gemäß § 124 Baugesetzbuch (BauGB) zwischen einer Kommune und ihrer Eigengesellschaft nicht zulässig ist. Aus diesem Grund hat die Stadt Braunschweig zwischenzeitlich Baugebiete der Gesellschaft selbst erschlossen und hierfür Erschließungsbeiträge sowie Kostenerstattungsbeiträge von der Gesellschaft erhoben. Nach einer Änderung des BauGB kann nun wieder die Gesellschaft bei der Realisierung zukünftiger Baugebiete als Erschließungsträgerin auftreten.

Betrauung

Im Dezember 2011 hat die Stadt Braunschweig die Gesellschaft mit der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Bereitstellung von Bauland in der Stadt Braunschweig mit Wirkung ab 1. Januar 2012 für einen Zeitraum von 10 Jahren öffentlich-rechtlich betraut, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde.

Anzahl der Arbeitnehmer

Wie im Vorjahr sind bei der Gesellschaft zwei Mitarbeiter tätig. Die beiden Geschäftsführer üben ihre Tätigkeit nebenamtlich aus.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft wies in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 169,8 T€ aus. Die Ergebnisprognose des Wirtschaftsplanes 2016 in Höhe von -1.279,9 T€ wurde entsprechend um 1.449,7 T€ verbessert. Der Jahresüberschuss ist bei der Gesellschaft verblieben und wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Das positive Jahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Zuschreibung eines Teiles der in Vorjahren erfolgten Wertberichtigungen/Abschreibungen auf Gewerbebauflächen, die wegen der Verbesserung der Marktpreise möglich war, sowie aus dem Ertrag aus der Auflösung der Rückstellungen für Erschließungskosten (Endausbau der öffentlichen Straßen und Grünflächen zur Erschließung bereits verkaufter Baugrundstücke), die wegen verminderter Kostenerwartungen möglich war.

Im Geschäftsjahr 2016 konnte die Gesellschaft keine Bauplätze für den individuellen Wohnungsbau zum Verkauf anbieten. Hingegen sind Gewerbebauflächen und sonstige Flächen mit einer Größe von insgesamt 106.834 m² veräußert worden.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft einen Wirtschaftsplan mit einem Jahresverlust von rd. 1.116,1 T€ vorgelegt.

Die Gesellschaft verfolgt die Zielsetzung, kontinuierlich preisgünstige Wohnbauplätze und/oder Wohnbauplätze mit lagebedingten Vorteilen auf dem Grundstücksmarkt anzubieten. Grundsätzlich sollten die neuen Wohnbaugebiete oder Erschließungsabschnitte zwar vergleichsweise klein gehalten werden, um die Attraktivität der Wohnbauplätze zu steigern, das Vermarktungsrisiko zu reduzieren und zusätzliche Infrastrukturlasten (Schule, Kindertagesstätte usw.) möglichst zu vermeiden. Allerdings ließen sich derzeit aufgrund der andauernden überdurchschnittlich hohen Nachfrage nach Wohnbauplätzen für Ein- und Zweifamilienhäuser in allen Preislagen auch Wohnbaugebiete mit mehr als 100 Bauplätzen ohne nennenswerte Risiken vermarkten.

Der Bebauungsplan für das neue Wohnbaugebiet „Stöckheim-Süd“ ist am 24. März 2017 in Kraft getreten. Bis Ende 2017 sollen die Planung, Ausschreibung und Vergabe der Maßnahmen zur Ersterschließung der neuen Bauflächen sowie einige vorbereitende Baumaßnahmen abgeschlossen sein, sodass im Januar 2018 mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann. Parallel oder auch etwas später soll mit der Vermarktung der Bauflächen begonnen werden. Nach aktuellen Planungen sollen in dem Baugebiet etwa 130 Wohneinheiten in freistehenden Einfamilienhäusern oder Reihenhäusern sowie etwa 170 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau entstehen.

Außerdem werden im Geschäftsjahr 2017 der Endausbau der Verkehrsflächen in den Wohnbaugebieten „Am Pfarrgarten/Bevenrode“ und „Meerberg/Leiferde“ sowie der Abschluss des Endausbaus der Verkehrsflächen im Wohngebiet „Im großen Raffkampe/Lamme“ durch die Stadt Braunschweig fachlich begleitet.

Weitere Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit werden auch zukünftig die Flächenvorsorge für neue potenzielle Wohngebietsstandorte und die fachliche Begleitung der Bauleitplanung der Stadt Braunschweig für neue Wohngebietsstandorte sein.

Wegen der beständigen Nachfrage nach Gewerbebauflächen im Stadtgebiet Braunschweig und weil die Gesellschaft in der Lage sein muss, die Nachfrage von Unternehmen nach Flächen für eine Neuansiedlung, Expansion oder Verlagerung unabhängig von der nachgefragten Größe der Baufläche kurzfristig zu decken, muss die Gesellschaft kontinuierlich Gewerbebauflächen in größerem Umfang zur Vermarktung bereithalten.

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 wird die Gesellschaft die Vermarktung der verfügbaren Gewerbebauflächen fortsetzen und die Umlegungsverfahren „Waller See-Braunschweig/2. Bauabschnitt“, „Forschungsflughafen-West“ und „Forschungsflughafen-Nordwest“ sowie etwaige Erschließungsmaßnahmen der Stadt Braunschweig in diesen Baugebieten fachlich begleiten. Weitere Schwerpunkte werden die Flächenvorsorge für neue potenzielle Gewerbegebietsstandorte und die fachliche Begleitung der Bauleitplanung der Stadt Braunschweig für neue Gewerbegebietsstandorte sein.

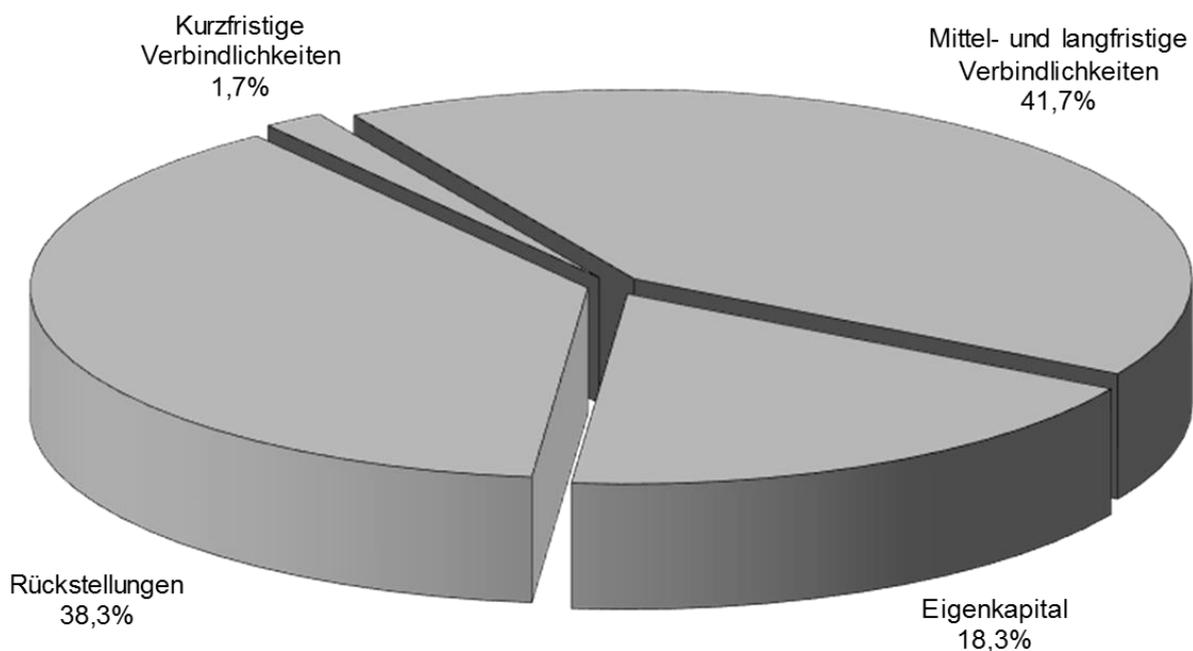
Bilanzdaten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Sachanlagen	2	0,0	2	0,0	3	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	2	0,0	2	0,0	3	0,0
Vorräte	12.040	41,5	11.981	42,5	15.968	57,0
Forderungen	15.781	54,3	15.879	56,3	11.634	41,6
Liquide Mittel	1.216	4,2	329	1,2	399	1,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	29.037	100,0	28.189	100,0	28.001	100,0
Bilanzsumme	29.039	100,0	28.191	100,0	28.004	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	5.304	18,3	5.134	18,2	4.046	14,5
Rückstellungen	11.111	38,3	9.995	35,4	10.729	38,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	12.116	41,7	12.251	43,5	12.386	44,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	508	1,7	811	2,9	843	3,0
Bilanzsumme	29.039	100,0	28.191	100,0	28.004	100,0

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH Kapitalstruktur 2016

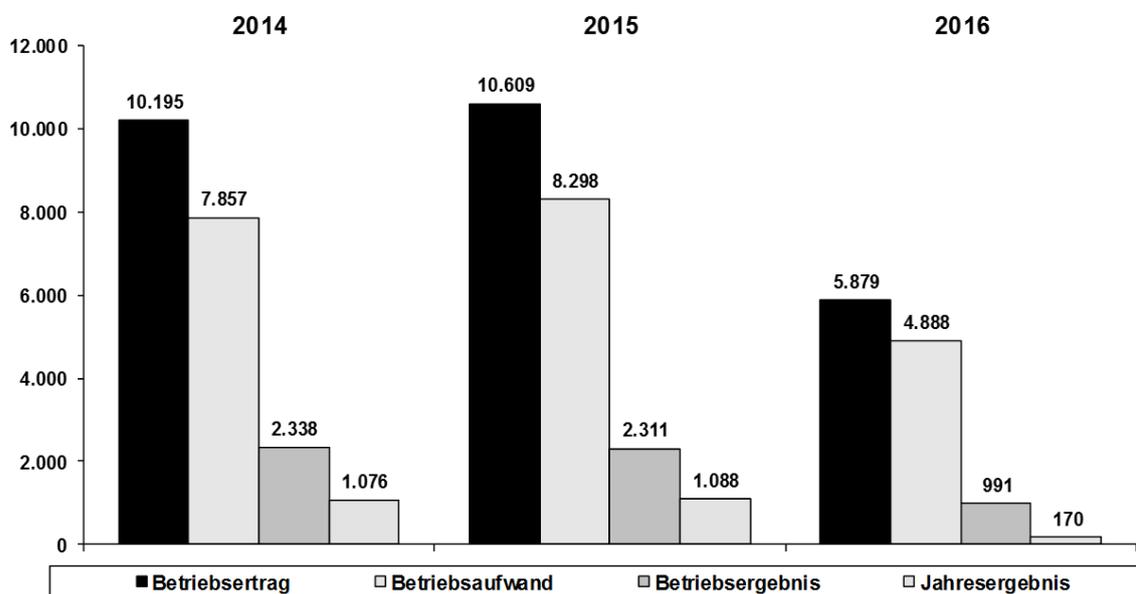


GuV-Daten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	Veränderung	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.678	-5.935	9.613	9.422
Sonstige betriebliche Erträge	2.201	1.205	996	773
Betriebserträge	5.879	-4.730	10.609	10.195
Materialaufwand	4.549	-3.249	7.798	6.612
Personalaufwand	155	2	153	148
Abschreibungen	1	1	0	501
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183	-164	347	596
Betriebsaufwand	4.888	-3.410	8.298	7.857
Betriebsergebnis	991	-1.320	2.311	2.338
Finanzergebnis	-673	-9	-664	-723
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	108	-398	506	495
Ergebnis nach Steuern	210	-931	1.141	1.120
sonstige Steuern	40	-13	53	44
Jahresergebnis	170	-918	1.088	1.076

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Braunschweig als Krankenhaus der Maximalversorgung sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Zweck der Gesellschaft ist der ärztliche, pflegerische, technische und kaufmännische Betrieb dieser Einrichtungen mit dem Ziel einer bestmöglichen und zugleich wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung sowie die Ausbildung in eigenen Ausbildungsstätten sowie im Rahmen eines Akademischen Lehrkrankenhauses der Medizinischen Hochschule Hannover. Zweck der Gesellschaft ist weiter die Förderung der Jugendhilfe. Dieser Zweck wird insbesondere durch den Betrieb einer Kindertagesstätte verwirklicht.

Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung unmittelbar und mittelbar dienlich sind. Sie ist insbesondere berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft stellt mit ihren Kliniken medizinische Infrastruktur der Maximalversorgung zur Verfügung. Damit wird dem Gemeinwohl im Rahmen der Daseinsvorsorge durch eine ausgeprägte Gesundheitsversorgung gedient. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung). Darüber hinaus kommt dem Klinikum Braunschweig mit seinen rd. 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Arbeitgeber im Bereich der Stadt Braunschweig eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung zu.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist ein Tendenzbetrieb im Sinne von § 1 Abs. 4 Ziff. 1 Mitbestimmungsgesetz. Erzielte Gewinne verbleiben zur Optimierung der Patientenversorgung in der Gesellschaft und werden nicht ausgeschüttet.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.450.000 €

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Anke Kaphammel	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Ursula Derwein	Mandat der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Uwe R. Hoffmann *	Betriebswirt
Prof. Dr. Dirk Heinz *	Wissenschaftlicher Geschäftsführer HZI
Martina Lüer **	Arbeitnehmersvertreterin
Norbert Kohlmeyer **	Arbeitnehmersvertreter

* Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet der Rat der Stadt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters zwei im Krankenhausbereich erfahrene Persönlichkeiten, die nicht dem Rat der Stadt angehören, in den Aufsichtsrat.

** Zwei Aufsichtsratsmitglieder werden vom Betriebsrat entsandt.

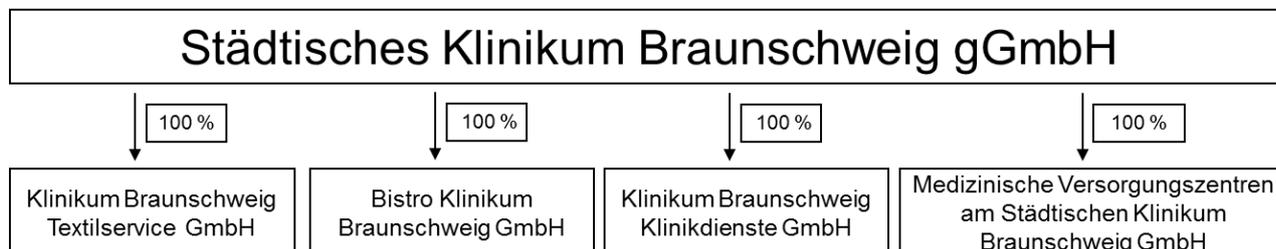
Geschäftsführung

Dr. med. Andreas Goepfert

Geschäftsführer

Konzernstruktur der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH hat vier Tochtergesellschaften:



Unternehmensgegenstand der Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH ist die Erbringung von Wäscherei- und Berufsbekleidungsdiensten, insbesondere die Reinigung von Berufsbekleidung und Wäsche für Krankenhäuser.

Gegenstand der Bistro Klinikum Braunschweig GmbH ist der Betrieb von Gastronomie-Einheiten und Kiosken an den Klinik-Standorten des Städtischen Klinikums Braunschweig und in anderen kommunalen Einrichtungen in Braunschweig, Speisenbelieferung sowie Catering-Service insgesamt und alle damit verbundenen Dienstleistungen.

Aufgabe der Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH ist die Reinigung von Kliniken und Gebäuden jeder Art, der Gebäudeservice sowie Transportleistungen und Dienstleistungen ähnlicher Art.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH betreibt medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung ambulanter ärztlicher Leistungen.

Betrauung

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurde ab 1. April 2017 mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zwecks Bereitstellung einer öffentlichen Krankenhausinfrastruktur im Gebiet der Stadt Braunschweig und deren Einzugsgebiet mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde.

Anzahl der Arbeitnehmer

Bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurden im Jahresdurchschnitt 2016 2.863 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 2.853), dies bedeutet insgesamt 3.635 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 3.597).

Im Konzern (städtisches Klinikum plus Tochtergesellschaften siehe Organigramm unten) wurden im Jahresdurchschnitt 2016 3.617 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 3.565), dies entspricht einer aktiven Mitarbeiterzahl von 4.386 (Vorjahr: 4.278).

Klinikum GmbH, Stellen - "Vollkräfte"	2016	2015
Ärztlicher Dienst	477	477
Funktionsdienst, medizinisch-technischer Dienst	804	797
Pflegedienst und klinisches Hauspersonal	1.137	1.130
Wirtschafts-, Versorgungs-, Verwaltungsdienst u. techn. Dienst	294	295
Sonderdienst, Personal der Ausbildungsstätten	82	82
Sonstiges Personal	69	72
Gesamt	2.863	2.853

Klinikum GmbH, Konzern, Stellen - "Vollkräfte"	2016	2015
Gesamt	3.617	3.565

Sowohl bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH als auch im Konzern liegen die Mitarbeiterzahlen („Kopfzahl“) aufgrund einer hohen Teilzeitbeschäftigungsquote weit über der Anzahl der Stellen bzw. Vollkräfte.

Klinikum GmbH, "Mitarbeiterzahl"	2016	2015
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	3.635	3.597

Klinikum GmbH, Konzern - "Mitarbeiterzahl"	2016	2015
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	4.386	4.278

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsplan 2016 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH war ein Ergebnis von 1.000 T€ prognostiziert worden. Tatsächlich schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 mit einem Überschuss in Höhe von 1.017,4 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung von 208,1 T€.

Die Bilanzsumme des Klinikums ist im Jahr 2016 um rd. 44.658 T€ auf 328.988.083,83 € gestiegen.

In den Konzernabschluss des Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurden im Geschäftsjahr 2016 vier Tochtergesellschaften einbezogen.

Die Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH (Klinikdienste GmbH) erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Überschuss von 100,1 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH (Textilservice GmbH) schloss das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 5,7 T€ ab, der ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH (MVZ GmbH) verzeichnete einen Jahresüberschuss von 90,6 T€, der der zweckgebundenen Gewinnrücklage für die Beschaffung eines Linearbeschleunigers zugeführt wurde.

Die Bistro Klinikum Braunschweig GmbH erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Überschuss in Höhe von 2,8 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Der Konzernabschluss ist aufgrund der Größenverhältnisse der Tochtergesellschaften entscheidend von der Muttergesellschaft geprägt. Die Gesellschaft hat einen Konzernabschluss vorgelegt, der die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH mit ihren Tochtergesellschaften konsolidiert. Hier wird ein Konzerngewinn von 1.213,9 T€ (Vorjahr: 1.475,5 T€) ausgewiesen. Die Konzernbilanzsumme des Klinikums ist im Jahr 2016 um rd. 45.568 T€ auf 321.041.423,03 € gestiegen.

Da die Gesellschaft gemeinnützig ist, sind Ausschüttungen an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig nicht möglich.

Besondere Kennzahlen

Die Gesamtbettenszahl des Klinikums beläuft sich im Jahr 2016 auf 1.404 vollstationäre und 24 teilstationäre Planbetten. Das Klinikum ist seit dem 1. Januar 2015 mit dieser Gesamtbettenszahl lt. Bescheid des Landes Niedersachsen in den niedersächsischen Krankenhausplan aufgenommen. Aufgrund der Schließung des St. Vinzenz-Krankenhauses Ende 2016 ist davon auszugehen, dass sich eine zusätzliche Nachfrage für das Klinikum ergibt. Entsprechend wurden im jüngst erstellten Planbettenbescheid für 2017 die Planbetten in der Inneren Medizin um 45 erhöht. Daneben erfolgte eine Ausweitung der Planbetten für die psychosomatische Medizin um 19 Betten und für die Geburtshilfe um 7 Betten.

Bettenkapazität	2016	2015
Vollstationär	1.404	1.404
Teilstationär	24	24
Gesamt	1.428	1.428

Leistungszahlen Stationär	2016	2015
vollstationäre Fallzahl (ohne interne Verlegungen)	61.350	59.023
voll- und teilstationäre Pflegetage	455.224	457.243
Stationäre Verweildauer (vollstationär in Tagen)	7,11	7,36
Nutzungsgrad in % (vollstationär aufgestellte Betten)	82,76	83,97

Das Klinikum verteilt sich derzeit auf 3 Standorte in Braunschweig (Holwedestraße, Salzdahlumer Straße, Celler Straße) und setzt sich zusammen aus 16 hauptamtlichen Abteilungen (Augen, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, HNO, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinderchirurgie, Kinderheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Plastische Chirurgie, Strahlentherapie, Urologie, Allgemeine Psychiatrie) und zwei teilstationären Abteilungen (Kinderheilkunde sowie Tages- und Nachtambulanz Psychiatrie).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft konnte bislang seit Gründung der GmbH im Jahr 2003 durchweg Jahresabschlüsse mit positiven Ergebnissen vorlegen.

Der Wirtschaftsplan 2017 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH sieht einen Überschuss von 450 T€ vor.

Investitionen sind im Wesentlichen für das Zwei-Standorte-Konzept geplant. Damit wird das Ziel verfolgt, die Standorte des Klinikums von ehemals vier auf die zwei in der Celler Straße und der Salzdahlumer Straße zu reduzieren. Der Standort Gliersmaroder Straße ist bereits seit dem Jahr 2012 geschlossen. Der Standort Holwedestraße soll mit Fortsetzung des Projektes entfallen.

Für den 1. Bauabschnitt wurden Mittel in Höhe von 76,2 Mio. € eingeplant. Der 2. Bauabschnitt wurde mit einem Volumen von 125,0 Mio. € in das Investitionsprogramm aufgenommen. Die Planungen berücksichtigen Fördermittel des Landes sowie den Bedarf an Eigenmitteln.

Die endgültige Fertigstellung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem 1. Bauabschnitt ist im Jahr 2017 erfolgt. Die Endabrechnung konnte noch nicht abgeschlossen werden, zurzeit wird von Kosten in Höhe von rd. 88 Mio. € ausgegangen.

Mit den Baumaßnahmen für den 2. Bauabschnitt wurde im Dezember 2014 begonnen. Um die Baupläne aktualisieren zu können, ist bis Anfang September 2017 ein etwa einjähriger Baustopp verhängt worden. Zwischenzeitlich laufen die Baumaßnahmen planmäßig weiter.

Der konsolidierte Wirtschaftsplan 2017 sieht einen Überschuss in Höhe von 749,9 T€ vor.

Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

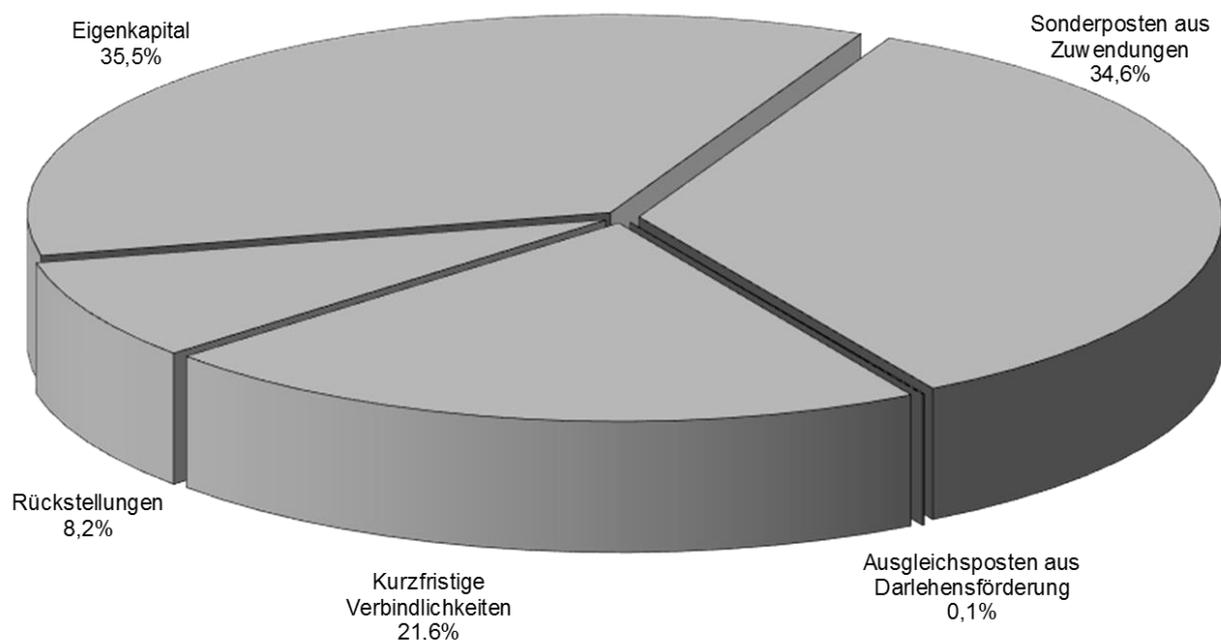
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.807	0,5	970	0,3	862	0,3
Sachanlagen	173.550	52,8	159.150	56,0	146.409	51,3
Finanzanlagen	671	0,2	647	0,2	623	0,2
Langfristig gebundenes Vermögen	176.028	53,5	160.767	56,5	147.894	51,8
Vorräte	6.304	1,9	7.641	2,7	7.853	2,8
Forderungen	127.612	38,8	99.769	35,1	111.923	39,2
Liquide Mittel	7.226	2,2	4.339	1,5	6.068	2,1
Ausgleichsposten nach KHG *	11.818	3,6	11.815	4,2	11.808	4,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	152.960	46,5	123.564	43,5	137.652	48,2
Bilanzsumme	328.988	100,0	284.331	100,0	285.546	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	116.947	35,5	115.930	40,8	114.704	40,2
Sonderposten aus Zuwendungen	113.681	34,6	99.836	35,1	86.878	30,4
Rückstellungen	27.138	8,2	38.198	13,4	34.964	12,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	71.053	21,6	30.163	10,6	48.761	17,1
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	169	0,1	204	0,1	239	0,1
Bilanzsumme	328.988	100,0	284.331	100,0	285.546	100,0

* Krankenhausgesetz

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Kapitalstruktur 2016



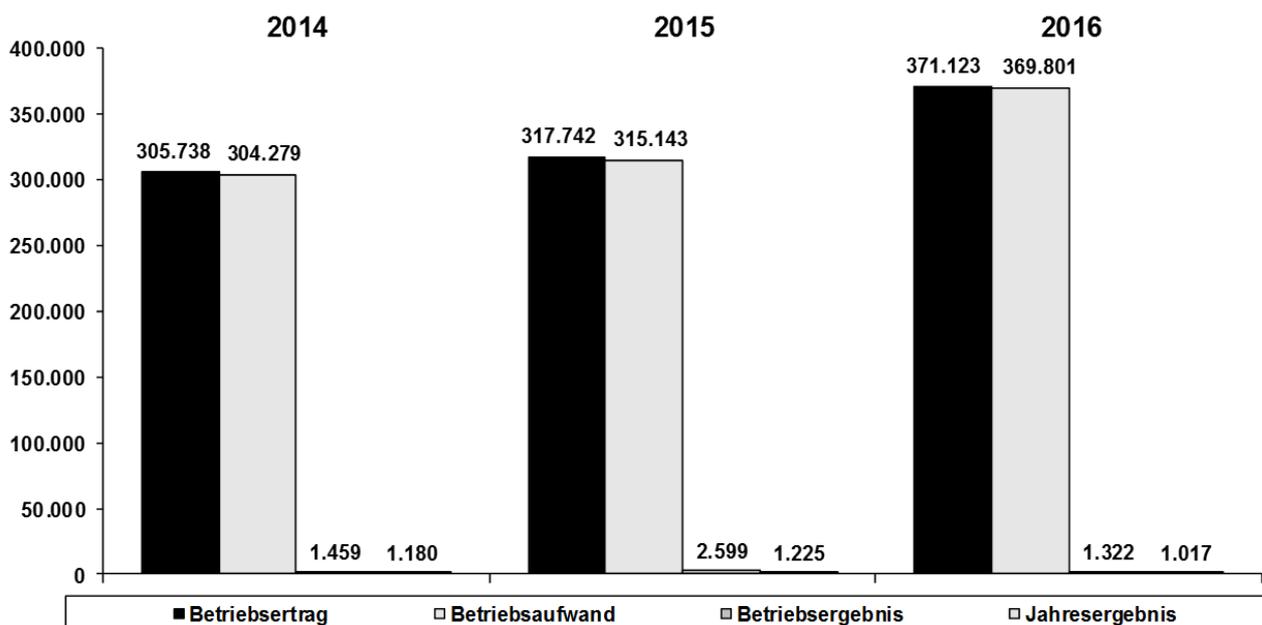
GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Gewinn- und Verlustrechnung *

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	306.974	21.201	285.773	276.877
Sonstige betriebliche Erträge	9.000	-10.510	19.510	16.339
Erträge nach KHG und KHBV	55.149	42.690	12.459	12.522
Betriebserträge	371.123	53.381	317.742	305.738
Materialaufwand	82.313	3.610	78.703	76.653
Personalaufwand	193.953	5.935	188.018	180.283
Abschreibungen	11.205	532	10.673	11.052
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.358	2.540	31.818	30.361
Aufwendungen nach KHG und KHBV	47.972	42.041	5.931	5.930
Betriebsaufwand	369.801	54.658	315.143	304.279
Betriebsergebnis	1.322	-1.277	2.599	1.459
Finanzergebnis	-133	673	-806	-589
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	147	-387	534	-332
Ergebnis nach Steuern	1.042	-217	1.259	1.202
sonstige Steuern	25	-9	34	22
Jahresergebnis	1.017	-208	1.225	1.180

* gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV)

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

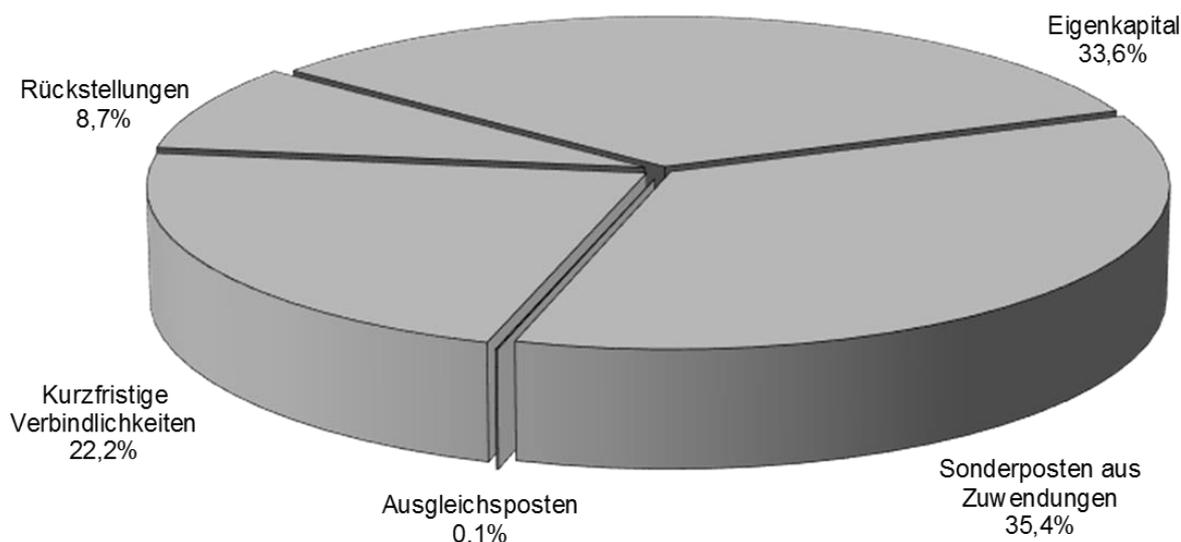
Bilanzdaten des Konzerns Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Konzern Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.303	0,7	1.466	0,6	1.358	0,5
Sachanlagen	175.882	54,8	161.497	58,6	148.726	53,8
Finanzanlagen	126	0,0	102	0,0	78	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	178.311	55,5	163.065	59,2	150.162	54,3
Vorräte	6.370	2,0	7.702	2,8	7.916	2,9
Forderungen	128.272	40,0	100.057	36,3	112.029	40,5
Liquide Mittel	8.088	2,5	4.649	1,7	6.320	2,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	142.730	44,5	112.408	40,8	126.265	45,7
Bilanzsumme	321.041	100,0	275.473	100,0	276.427	100,0

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	107.912	33,6	106.698	38,7	105.222	38,1
Sonderposten aus Zuwendungen	113.681	35,4	99.836	36,2	86.878	31,4
Rückstellungen	27.891	8,7	38.841	14,1	35.419	12,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	71.388	22,2	29.894	10,9	48.669	17,6
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	169	0,1	204	0,1	239	0,1
Bilanzsumme	321.041	100,0	275.473	100,0	276.427	100,0

Konzern Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Kapitalstruktur 2016



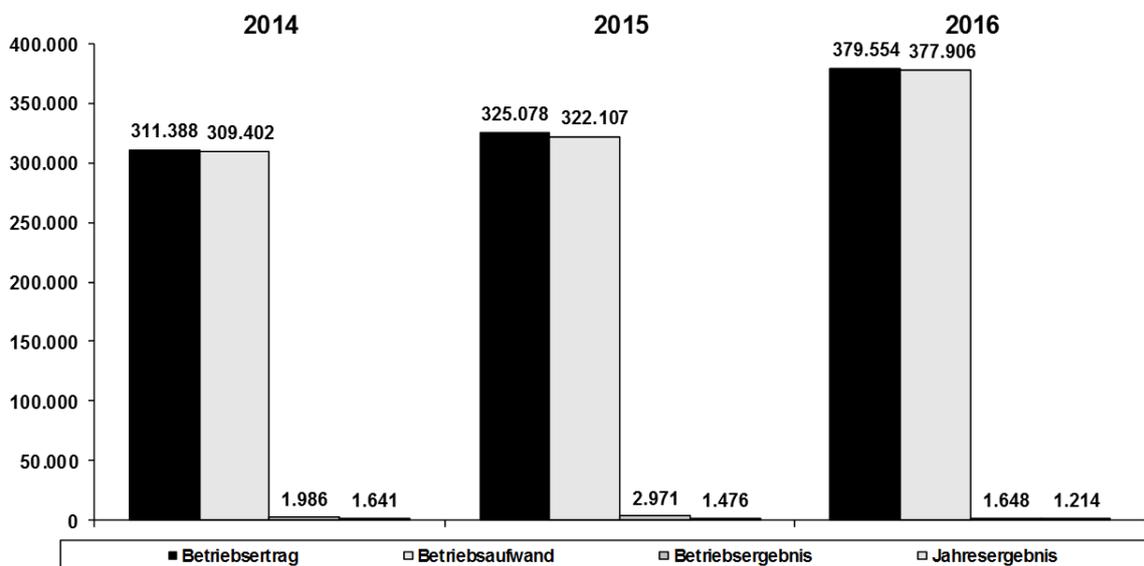
GuV-Daten des Konzerns Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung *

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	315.046	24.122	290.924	281.808
Sonstige betriebliche Erträge	9.361	-12.340	21.701	17.068
Erträge nach KHG und KHBV	55.147	42.694	12.453	12.512
Betriebserträge	379.554	54.476	325.078	311.388
Materialaufwand	72.107	3.362	68.745	66.755
Personalaufwand	211.421	7.283	204.138	194.552
Abschreibungen	11.605	591	11.014	11.285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.801	2.522	32.279	30.880
Aufwendungen nach KHG und KHBV	47.972	42.041	5.931	5.930
Betriebsaufwand	377.906	55.799	322.107	309.402
Betriebsergebnis	1.648	-1.323	2.971	1.986
Finanzergebnis	-142	686	-828	-591
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	264	-366	630	-271
Ergebnis nach Steuern	1.242	-271	1.513	1.666
sonstige Steuern	28	-9	37	25
Jahresergebnis	1.214	-262	1.476	1.641

* gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV)

Konzern Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Braunschweig, u. a. als Teilraum der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Die Aktivitäten umfassen sowohl alle städtisch relevanten Funktionen, insbesondere wirtschaftlicher, kultureller und stadtmakingbezogener Art, als auch die inhaltliche und personelle Unterstützung der Ziele der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH.

Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, die ihr zur Förderung des Unternehmenszweckes zufließenden Mittel bzw. Zuschüsse zu verwalten und diese auf der Grundlage gesellschaftseigener und nicht gesellschaftseigener Mittel- und Zuschussvergaberichtlinien an Drittempfänger weiterzuleiten.

Die Gesellschaft kann außerdem sonstige von der Gesellschafterin bzw. von Dritten erteilte Aufträge im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes ausführen. Dieses Geschäftsfeld umfasst insbesondere die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und die Mitwirkung bei Veranstaltungen Dritter.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Förderung, die Betreuung und das Betreiben von Einrichtungen und Veranstaltungen im Bereich des Fremdenverkehrs und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Dazu gehören insbesondere die Verbesserung des touristischen Angebots, die Besucher- und Gästebetreuung, Zimmervermittlungen sowie die Durchführung von Stadtführungen, der Betrieb eines Informationsbüros sowie der Vertrieb von touristischen Produkten und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich unter dieser Einschränkung auch an anderen Unternehmen mit dem gleichen oder einem ähnlichen Gegenstand beteiligen, solche erwerben oder veräußern.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft zwecks Konzentration der Aufgaben die Aufgaben und das Personal sowie Aktiva und Passiva des Städtischen Verkehrsverein Braunschweig e. V. (SVV) übernommen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Sämtliche Aufgaben der Gesellschaft im Rahmen der Wirtschaftsförderung, insbesondere Marketingmaßnahmen, touristische Produkte und Convention liegen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z. B. die Durchführung des Weihnachtsmarktes und die Beteiligung am Haus der Wissenschaft wahr. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender bis 6. November 2017, stellv. Vorsitzender ab 6. November 2017
Dr. Sebastian Vollbrecht	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender bis 6. November 2017, Vorsitzender ab 6. November 2017
Cornelia Seiffert	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Helge Böttcher	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Gerold Leppa

Wichtige Verträge

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Stadt Braunschweig vom 16. Oktober 2007 hat sich die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit 25,2 % nominalem Stammkapitalanteil an der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 24. Oktober 2007 gegründet. Weitere Gesellschafter sind:

- Innovationsgesellschaft Technische Universität mbH (25,2 %)
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V. (25,2 %)
- ForschungRegion Braunschweig e. V. (19,6 %)
- UNION Kaufmännischer Verein von 1818 e. V. (4,8 %)

Das gesamte Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

<http://www.hausderwissenschaft.org>



Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung einer Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, welche die Idee „Stadt der Wissenschaft 2007“ weiterträgt. Neben der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte soll vor allem die Vernetzung der Wissenschaft mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gefördert werden. Zu den wichtigsten Zielen gehören weiterhin die Nachwuchsförderung und -werbung, die Imagebildung für Stadt und Region sowie der Wissens- und Technologietransfer.

Im Haus der Wissenschaft finden vielfältige Veranstaltungen wissenschaftlicher, künstlerischer und sonstiger kultureller Art statt, die sich sowohl einem breiten Publikum zuwenden, als auch den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Dialog fördern.

Gemäß der Beschlüsse des Rates der Stadt Braunschweig vom 25. September 2007 und 21. Juni 2016 ist die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ermächtigt, zur Unterstützung der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ jährlich 150.000 € zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführerin der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH ist bis zum 31. Dezember 2017 Frau Dr. Karen Minna Oltersdorf. Ab dem 1. Januar 2018 wird Herr Thorsten Witt die Geschäftsführung übernehmen.

Am 29./30. Januar 2012 wurde mit der Stadt Braunschweig ein Vertrag bezüglich der Nutzung von Werberechten auf öffentlichem Grund (Außenwerbung auf städtischen Grundstücken) abgeschlossen. Am 19. Juli 2012 hat die Gesellschaft mit der DSM – Ströer Deutsche Städte Medien GmbH – einen Vertrag über die Überlassung der Nutzung dieser Werbeflächen geschlossen. Der Vertrag begann am 1. Juli 2012 und wurde für die Dauer von 12 Jahren geschlossen.

Betrauung

Zum 1. Januar 2013 wurde die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in Form der Wirtschaftsförderung sowie in Form der Erledigung bestimmter Aufgaben der Daseinsvorsorge in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2016 waren in der Braunschweig Stadtmarketing GmbH durchschnittlich 36 Mitarbeiter (Vorjahr: 36) beschäftigt.

Die Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 4 Mitarbeiter (Vorjahr: 4).

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2016 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH wurde mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 1.284,8 T€ abgeschlossen.

Die Reduzierung des Jahresfehlbetrages um 28 T€ gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Vorgaben zur Konsolidierung in den Jahren 2015 und 2016 sowie aus einer Verbesserung der Erlössituation, der eine geringere Steigerung der Aufwendungen gegenübersteht.

Bei der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2016 ein Jahresfehlbetrag von 126,9 T€ ausgewiesen. Dieser wurde durch die Kapitalrücklage, in die die Braunschweig Stadtmarketing GmbH und andere Gesellschafter jährlich einzahlen, ausgeglichen.

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH versteht Stadtmarketing als Gemeinschaftsaufgabe, die nur unter Einbeziehung möglichst vieler Akteure in Braunschweig ausreichende Wirkung entfalten kann. Die Gesellschaft dient in diesem Prozess als Initiatorin und Konzeptlieferantin, als gemeinsame Plattform zum Austausch der Akteure sowie schließlich als Dienstleister und Träger der Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen. Aufgrund dieser Aufgabenstellung sind die Indikatoren für die Wirtschaftlichkeit und den Unternehmenserfolg nicht allein in einer positiven Entwicklung von Absatzzahlen, Umsätzen und Jahresergebnis zu finden. Vielmehr sind die Schaffung, Stabilisierung und der Ausbau ausgeprägter Kooperationsnetzwerke und die darauf aufbauende Umsetzung schlagkräftiger Stadtmarketingmaßnahmen maßgebliche Tragsäulen mittel- und langfristigen Erfolgs der Gesellschaft.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Aufgabenstellung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH erfordert die laufende Zuführung von Finanzmitteln für den laufenden Geschäftsbetrieb durch die Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Hierzu stehen der Gesellschaft gemäß Regelung des Gesellschaftsvertrages Einlagen der Stadt Braunschweig in monatlichen Teilbeträgen sowie eine variable Einlage bei Bedarf auf Anforderung zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens schränken die Erzielung von Erlösen zur vollständigen Deckung der anstehenden Aufwendungen ein.

Die Gesellschaft finanziert ihre Aktivitäten im Wesentlichen über Einlagen der Stadt Braunschweig, Sponsorenleistungen und Erträge aus sonstigen Dienstleistungen im Bereich des Marketings sowie aus der Vermarktung von touristischen Produkten, Sondernutzungsflächen und Überlassung der Werbeflächen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2017 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.491,6 T€ aus, der sich durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 60,0 T€ auf 1.431,6 T€ reduziert.

Die Gesellschaft hat Braunschweiger Marketingthemen insbesondere im Standortmarketing durch die Entwicklung und Umsetzung einer neuen Kampagne zur Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen zur Anwerbung von Fach- und Führungskräften vorangetrieben. Zur Unterstützung der Kampagne „best choice“ wurden große und mittlere Wirtschaftsunternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Forschungseinrichtungen bis zum Jahr 2017 an das Unternehmen gebunden.

Ziel ist weiterhin die Stärkung der zukünftigen Position Braunschweigs als Kongress- und Tagungsort. Die im Jahr 2016 geplanten Maßnahmen wurden jedoch nicht in der Intensität vorangetrieben wie geplant. Grund hierfür ist die geplante Sanierung der Stadthalle und der hierfür erforderlichen Schließzeiten, für die entsprechende Alternativräumlichkeiten zu suchen sind.

Die Zusammenarbeit mit dem Handel in der Innenstadt, der Hotellerie, der Gastronomie und anderen touristischen Leistungsträgern hat sich im Jahr 2016 durch die Einbindung im Beirat und den Ausschüssen Tourismus und Innenstadt weiter bewährt. Die Vertiefung der Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen als

Projektsporen, die damit verbundene Ausweitung und Stärkung der Stadtmarketingmaßnahmen sowie die weitere Steigerung der Umsätze und Deckungsbeiträge sind weiterhin zentrale Ziele der Gesellschaft.

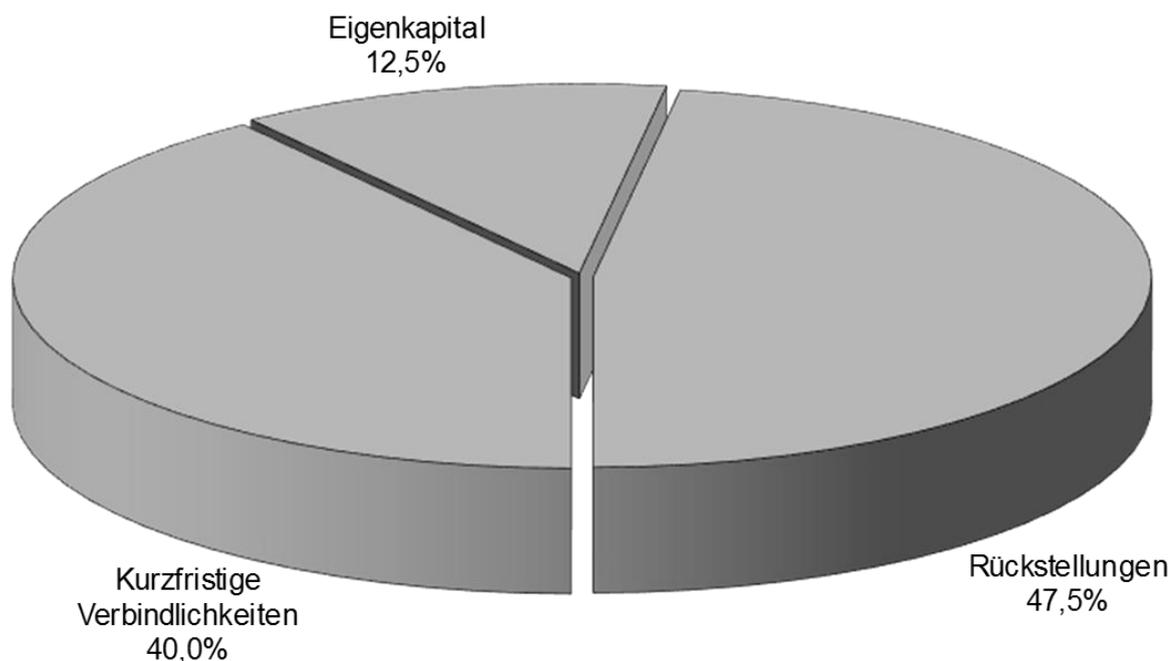
Bilanzdaten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

Braunschweig Stadtmarketing GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	1	0,1	2	0,2
Sachanlagen	218	18,2	193	17,3	229	26,0
Finanzanlagen	6	0,5	6	0,5	6	0,7
Langfristig gebundenes Vermögen	224	18,7	200	17,9	237	26,9
Vorräte	119	9,9	132	11,8	99	11,2
Forderungen	776	64,7	555	49,7	450	51,0
Liquide Mittel	80	6,7	230	20,6	96	10,9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	975	81,3	917	82,1	645	73,1
Bilanzsumme	1.199	100,0	1.117	100,0	882	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	150	12,5	98	8,8	93	10,6
Rückstellungen	570	47,5	610	54,6	377	42,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	479	40,0	409	36,6	412	46,7
Bilanzsumme	1.199	100,0	1.117	100,0	882	100,0

Braunschweig Stadtmarketing GmbH Kapitalstruktur 2016

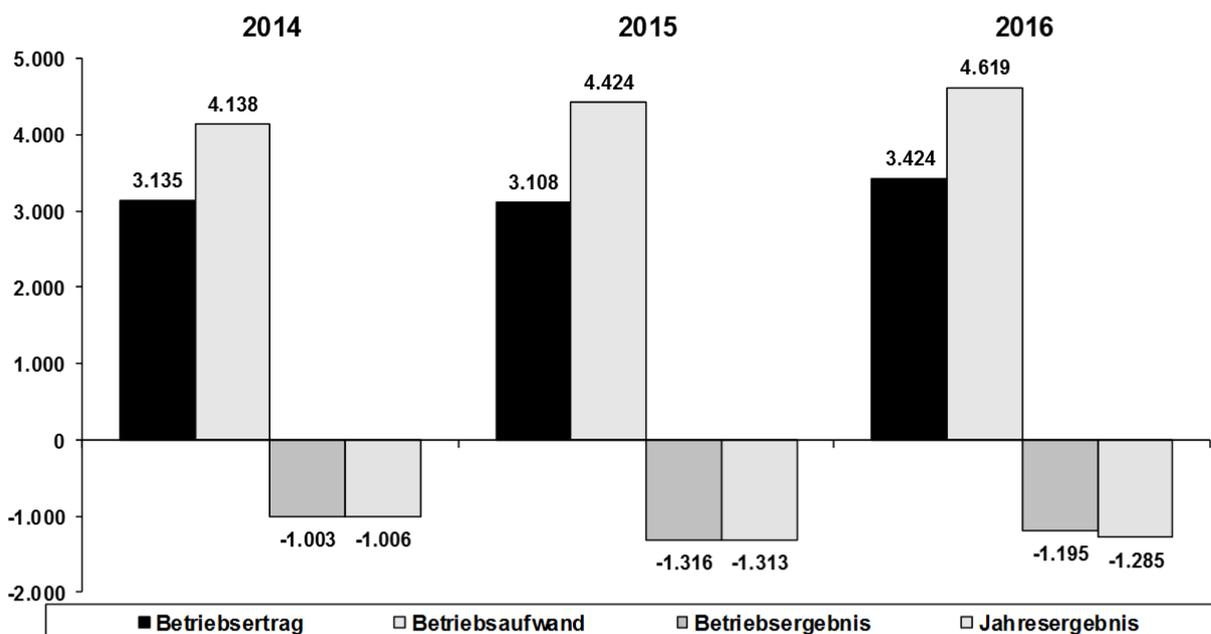


GuV-Daten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	3.286	263	3.023	2.988
Sonstige betriebliche Erträge	138	53	85	147
Betriebserträge	3.424	316	3.108	3.135
Materialaufwand	2.150	5	2.145	2.009
Personalaufwand	1.775	154	1.621	1.520
Abschreibungen	51	14	37	43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	643	22	621	566
Betriebsaufwand	4.619	195	4.424	4.138
Betriebsergebnis	-1.195	121	-1.316	-1.003
Finanzergebnis	0	-1	1	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.195	120	-1.315	-1.001
sonstige Steuern	90	92	-2	5
Jahresergebnis	-1.285	28	-1.313	-1.006

Braunschweig Stadtmarketing GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Braunschweiger Volkshochschule. Sie dient der Allgemeinbildung, Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung und Berufsvorbereitung von Erwachsenen und Jugendlichen und bietet zusätzlich Bildungsberatung und andere bildungsnahe Dienstleistungen an. Sie ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Die Gesellschaft ist zur Durchführung aller den Gesellschaftszwecken dienenden Tätigkeiten befugt, insbesondere zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Kursen, Vorlesungen, Einzelvorträgen und Studienfahrten, Auftragsmaßnahmen und Projekten mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbildung und zur Mitarbeit am demokratischen Staatsleben anzuregen und ihnen Kenntnisse für Leben und Beruf zu vermitteln.

Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist jedermann ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, gesellschaftliche oder berufliche Stellung sowie politische und weltanschauliche Zugehörigkeit offen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Bereitstellung von unabhängiger Bildung aus den Bereichen Allgemeinbildung, Politik, Kultur, Gesundheit und Beruf gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, erforderliche Kenntnisse zu erwerben und zu erweitern. Hierdurch wird eine freie Persönlichkeitsentwicklung gefördert und dem Allgemeinwohl gedient. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Bildungsbeirat.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Dr. Andrea Hanke	Stadträtin der Stadt Braunschweig, Vorsitzende
Uwe Jordan	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Antje Keller	Ratsfrau der Stadt Braunschweig

Daneben nehmen der Vorsitzende des Bildungsbeirates und ein vom Betriebsrat der Gesellschaft zu benennender Belegschaftsvertreter an den Sitzungen des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht teil.

Geschäftsführung

Hans-Peter Lorenzen

Bildungsbeirat

Der Bildungsbeirat der Gesellschaft besteht aus 9 stimmberechtigten Personen:

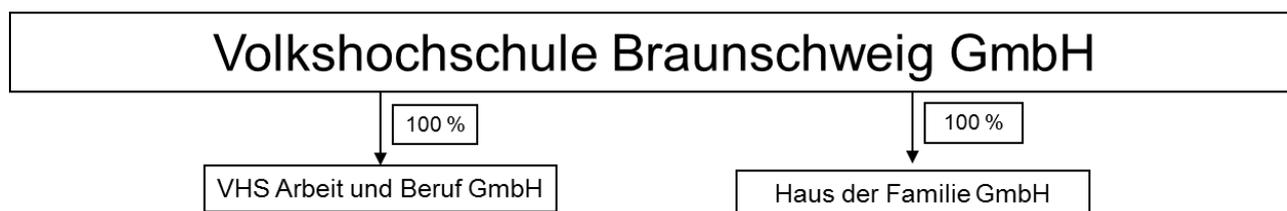
- 1 Vertreter/in der Kursleiter/innen
- 1 Vertreter/in der Teilnehmer/innen
- 2 Vertreter/innen aus dem für die Erwachsenenbildung zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Braunschweig
- 1 Vertreter/in des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- 1 Vertreter/in des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Kreishandwerkerschaft Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Technischen Universität Braunschweig

Weitere Personen können vom Bildungsbeirat beratend hinzugezogen werden.

Dem Bildungsbeirat obliegt die Beschlussfassung über das Semesterprogramm, er schlägt dem Aufsichtsrat Gebühren und Honorare vor. Ferner soll der Bildungsbeirat als Mittlerorgan zwischen Gesellschafterin, Teilnehmerschaft und Kursleiterschaft fungieren.

Struktur der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH hat zwei 100 %ige Tochtergesellschaften. Dabei handelt es sich um die VHS Arbeit und Beruf GmbH sowie die Haus der Familie GmbH (s. u.).



Tochtergesellschaften	Stammkapital gesamt in Euro	Anteil der Volkshochschule Brg. GmbH in Euro	Anteil der Volkshochschule Brg. GmbH in Prozent
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000	25.000	100%
Haus der Familie GmbH	25.000	25.000	100%

Wichtige Verträge

Mit der Stadt Braunschweig bestehen Mietverträge für die städtischen Objekte Heydenstr. 2 und Alte Waage 15.

Betrachtung

Auf Basis des geänderten Gesellschaftsvertrages wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse - in Form kommunaler Beschäftigungsförderung gemäß den derzeit in § 16 SGB II genannten Bereichen sowie in Form der Förderung der Bildung und Erziehung von Schülerinnen/Schülern und Jugendlichen einschließlich der Schulessensversorgung - in der Stadt Braunschweig ab dem 12. Dezember 2012 (Eintragung der Neufassung des Gesellschaftsvertrages) mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Die Betrauung war notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Sie erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wird.

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH und die Haus der Familie GmbH sind seitens der Stadt Braunschweig nicht betraut worden.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2016 waren durchschnittlich 209 (Vorjahr: 163) Mitarbeiter im Unterricht, in der pädagogischen Organisation und im Kundenservice (inkl. Hausorganisation und Reinigung) beschäftigt.

Darüber hinaus waren 728 (Vorjahr: 706) freie Kursleiterinnen und Kursleiter auf Honorarbasis tätig.

Diese Zahlen beinhalten sowohl die Beschäftigten der Volkshochschule Braunschweig GmbH als auch die Beschäftigten der beiden Tochtergesellschaften.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2016 führte die Volkshochschule Braunschweig GmbH (inkl. der Tochtergesellschaften) 1.854 Veranstaltungen mit insgesamt 74.312 Unterrichtsstunden, die 22.157 Teilnehmer besuchten, durch. Daneben fanden 64 Sonderveranstaltungen statt.

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH schloss das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 820,6 T€ ab (Vorjahr: rd. -784,3 T€). Dieser Fehlbetrag wurde von der Stadt Braunschweig ausgeglichen.

Das Land Niedersachsen überwies im Jahr 2016 Zuschüsse in Höhe von rd. 684,0 T€ (Vorjahr: rd. 666 T€). Diese Leistungen sind im Abschluss schon als Ertrag gebucht.

Mit der Gesellschaft ist zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung ein Anreizsystem verabredet worden. Sie soll in voller Höhe an erzielten Verbesserungen des Jahresergebnisses im Vergleich zum jeweiligen Wirtschaftsplan partizipieren. Im Jahr 2016 wurde ein um rd. 27,4 T€ besseres Ergebnis im Vergleich zum Wirtschaftsplan erzielt. Entsprechend soll dieser Betrag der Kapitalrücklage zugeführt werden. Die Zuführung erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen erst im Jahr 2018.

Die VHS Arbeit und Beruf GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 einen Überschuss in Höhe von rd. 141,9 T€ (Vorjahr: rd. 18,4 T€), der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Für den Bereich „Kommunale Beschäftigungsförderung“ hat die Stadt Braunschweig Zuschüsse in Höhe von 2.048,8 T€ gezahlt (Vorjahr: rd. 1.786,5 T€).

Die Haus der Familie GmbH schloss das Jahr 2016 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rd. 11,0 T€ ab (Vorjahr: rd. 19,8 T€). Der Gewinn wurde ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen. Die Stadt Braunschweig leistete im Jahr 2016 reguläre Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von rd. 159,8 T€ (Vorjahr: rd. 160,6 T€). Das Land Niedersachsen zahlte Zuschüsse in Höhe von rd. 47,0 T€ (Vorjahr: rd. 51,0 T€). Diese Leistungen sind im Abschluss ebenfalls schon als Ertrag gebucht.

Besondere Kennzahlen (Volkshochschule Braunschweig GmbH inkl. Tochtergesellschaften)

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen Teilnehmer	Sonderveranst./ Ausstellungen
2007	2.154	78.254	22.176	42
2008	2.520	80.192	25.683	63
2009	2.338	81.756	27.255	56
2010	2.566	79.308	27.197	63
2011	2.158	75.414	24.601	33
2012	1.956	67.663	21.859	37
2013	1.966	76.391	21.979	49
2014	1.904	66.470	20.846	76
2015	1.878	69.052	21.263	84
2016	1.854	74.312	22.157	64

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Neben ihrer nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz geregelten Zuständigkeit für die allgemeinen Felder der Jugend- und Erwachsenenbildung hat die Volkshochschule Braunschweig GmbH in den letzten Jahren mehr und mehr zentrale Steuerungsaufgaben für die gesamte Unternehmensgruppe übernommen, insbesondere in den Bereichen Marketing, Strategie, Administration, Konzeptentwicklung, IT sowie in der allgemeinen Verwaltung.

Der überwiegende Teil der Einnahmen wird nach wie vor in der Abteilung vhs international (bestehend aus den großen Programmbereichen „Deutsch als Fremdsprache“ und „Berufsbezogenes Deutsch“ sowie etwa 20 Fremdsprachen) erwirtschaftet.

Die Flüchtlingssituation in Braunschweig und der Region hat die Geschäftsentwicklung der VHS und ihrer Tochtergesellschaften wesentlich beeinflusst. Insbesondere in den Bereichen „Deutsch als Fremdsprache“ und „Berufsbezogenes Deutsch“ hat sich das Kursangebot nahezu verdoppelt. Dazu kommen Maßnahmen in der beruflichen Bildung, der Beschäftigungsförderung, aber auch in der frühkindlichen und schulbegleitenden Förderung, sodass in vielen „Zuständigkeiten“ der Unternehmensgruppe eine durchweg positive Geschäftsentwicklung zu verzeichnen ist.

In Braunschweig und der Region wird es auch mittelfristig einen hohen Bedarf an allgemeiner und berufsbezogener Sprachförderung geben. Es zeichnet sich ab, dass mehr als 4.000 Menschen allein in Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt sehen. Vor diesem Hintergrund wird es für die VHS wichtig sein, die aktuelle Förderkulisse zu nutzen, insbesondere um die erweiterten Strukturen der Geschäftsentwicklung zu verfestigen. Mittel- und langfristig wird es darum gehen, das Standardprogramm „Deutsch als Fremdsprache“ und „Berufsbezogenes Deutsch“ hinsichtlich der steigenden Nachfrage auszufertigen und auszuweiten.

Ziel der Gesellschaft ist es, die relative Konstanz der Anmeldequoten in allen klassischen Programmbereichen zu wahren und dort, wo es möglich ist, noch zu steigern. Auch die Qualität der Lehre soll stetig verbessert werden. Dazu gehören u. a. Maßnahmen zur Kundenbindung (Rabattsysteme, verbesserte Ausstattung, Service und Information).

Der Wirtschaftsplan 2017 der Volkshochschule Braunschweig GmbH sieht einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 896,5 T€ vor, der von der Stadt Braunschweig ausgeglichen wird. Für die Tochtergesellschaften VHS Arbeit und Beruf GmbH und Haus der Familie GmbH sind bei Zuschüssen der Stadt Braunschweig in Höhe von 2.245,5 T€ und 166,3 T€ ausgeglichene Ergebnisse geplant.

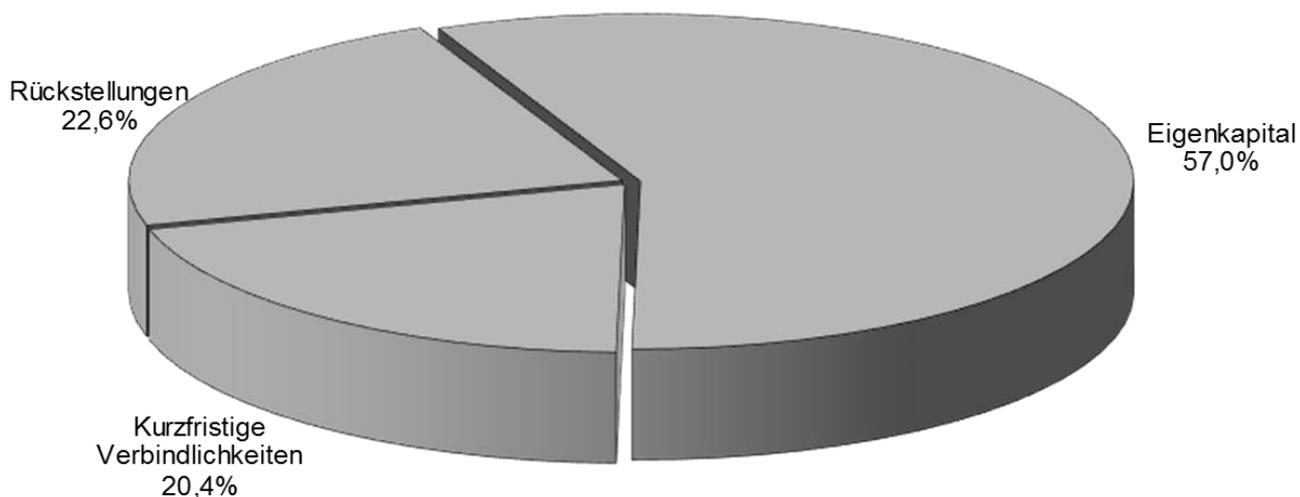
Bilanzdaten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Volkshochschule Braunschweig GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	0,4	6	0,5	7	0,4
Sachanlagen	161	11,5	151	11,2	165	9,4
Finanzanlagen	50	3,6	50	3,7	50	2,9
Langfristig gebundenes Vermögen	216	15,5	207	15,4	222	12,7
Vorräte	1	0,1	1	0,1	1	0,1
Forderungen	955	68,5	859	63,7	1.285	73,6
Liquide Mittel	222	15,9	281	20,8	238	13,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.178	84,5	1.141	84,6	1.524	87,3
Bilanzsumme	1.394	100,0	1.348	100,0	1.746	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	794	57,0	747	55,4	747	42,8
Rückstellungen	315	22,6	378	28,0	776	44,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	16	0,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	284	20,4	223	16,6	207	11,9
Bilanzsumme	1.393	100,0	1.348	100,0	1.746	100,0

Volkshochschule Braunschweig GmbH Kapitalstruktur 2016

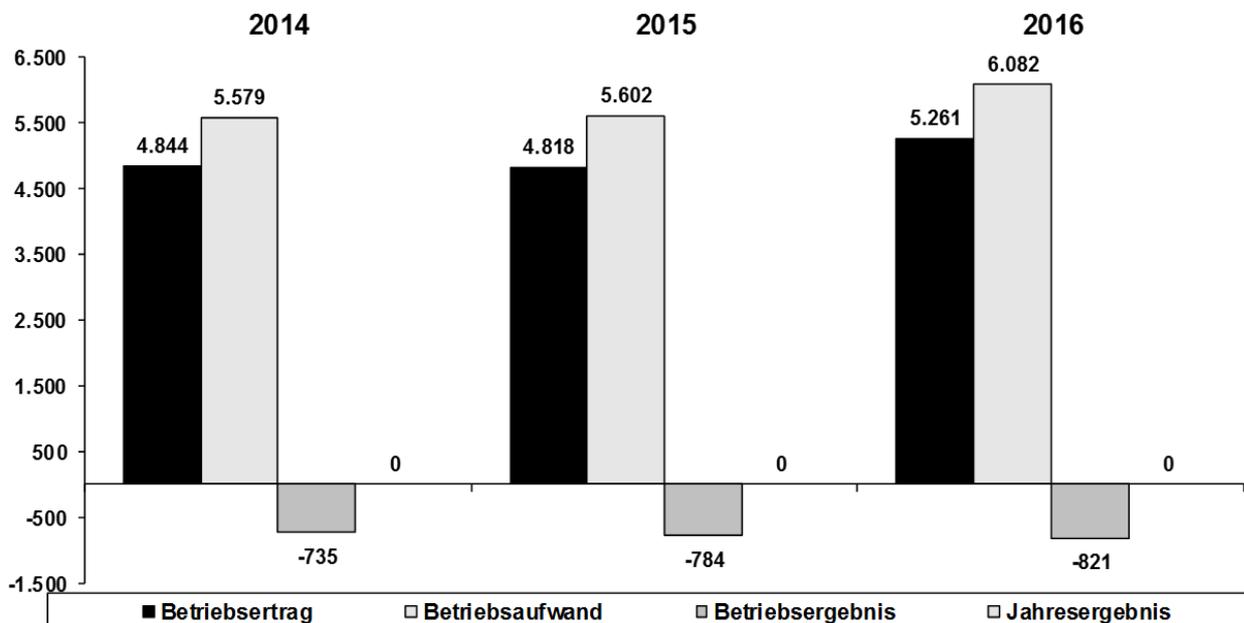


GuV-Daten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	4.239	1.277	2.962	2.933
Sonstige betriebliche Erträge	1.022	-834	1.856	1.911
Betriebserträge	5.261	443	4.818	4.844
Materialaufwand	1.714	-125	1.839	1.890
Personalaufwand	3.098	642	2.456	2.440
Abschreibungen	103	6	97	107
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.167	-43	1.210	1.142
Betriebsaufwand	6.082	480	5.602	5.579
Betriebsergebnis	-821	-37	-784	-735
Finanzergebnis	0	0	0	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-821	-37	-784	-737
sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme	-821	-37	-784	-737
Erträge aus Verlustübernahme	821	37	784	737
Jahresergebnis	0	0	0	0

Volkshochschule Braunschweig GmbH
Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

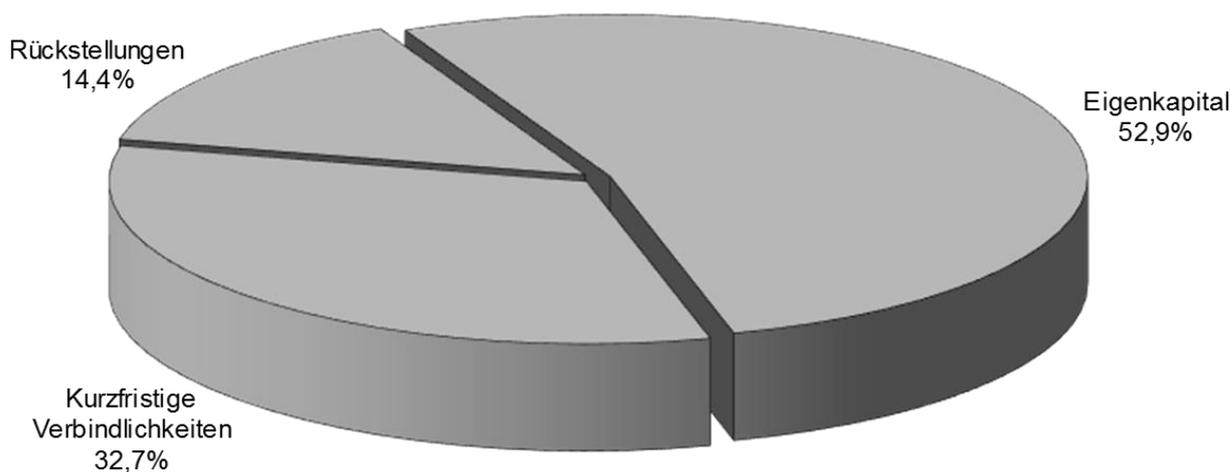
Bilanzdaten der VHS Arbeit und Beruf GmbH

VHS Arbeit und Beruf GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	1	0,1	0	0,0
Sachanlagen	68	6,4	69	9,1	86	9,8
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	68	6,4	70	9,2	86	9,8
Vorräte	20	1,9	18	2,4	21	2,4
Forderungen	337	31,6	181	23,8	265	30,1
Liquide Mittel	641	60,1	490	64,6	507	57,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	998	93,6	689	90,8	793	90,2
Bilanzsumme	1.066	100,0	759	100,0	879	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	564	52,9	423	55,7	404	46,0
Rückstellungen	153	14,4	162	21,4	110	12,5
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	349	32,7	174	22,9	365	41,5
Bilanzsumme	1.066	100,0	759	100,0	879	100,0

VHS Arbeit und Beruf GmbH Kapitalstruktur 2016

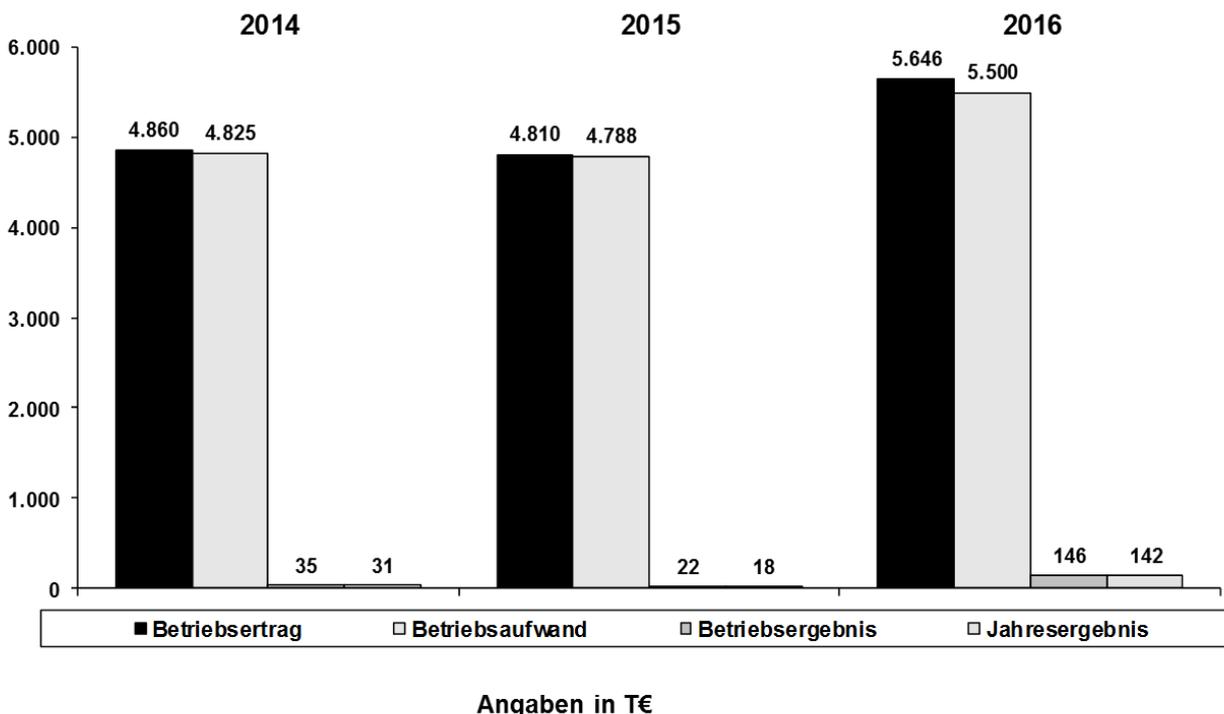


GuV-Daten der VHS Arbeit und Beruf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	3.572	690	2.882	2.973
Zuschuss der Stadt Braunschweig "Kommunale Beschäftigungsförderung"	2.049	262	1.787	1.759
Sonstige betriebliche Erträge	25	-116	141	128
Betriebserträge	5.646	836	4.810	4.860
Materialaufwand	1.737	129	1.608	1.686
Personalaufwand	2.873	677	2.196	2.076
Abschreibungen	35	10	25	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	855	-104	959	1.021
Betriebsaufwand	5.500	712	4.788	4.825
Betriebsergebnis	146	124	22	35
Finanzergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	146	124	22	35
sonstige Steuern	4	0	4	4
Jahresergebnis	142	124	18	31

VHS Arbeit und Beruf GmbH
Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung und die Sicherung des Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig, insbesondere durch die Betriebsführung entsprechender Einrichtungen wie beispielsweise des Technologieparks sowie durch Erwerb und Veräußerung von Grundstücken.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Durch die Sicherung und Weiterentwicklung des regionalen Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig wird die Leistungsfähigkeit der Stadt Braunschweig gefördert. Die Wirtschafts- und Wissenschaftsentwicklung dient dem Gemeinwohl, da insbesondere auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen und gehalten werden. Der positive Einfluss auf die Stadt Braunschweig wird durch die Werbung für den Wirtschaftsstandort Braunschweig und der damit verbundenen Haltung und Anwerbung von Unternehmen im Stadtgebiet deutlich. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	13.300	51,154
Braunschweig GmbH (Nord/LB)	4.233	16,281
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	4.234	16,285
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg	4.233	16,281
	26.000	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Paul Anfang*	Vorstandsmitglied der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, stellv. Vorsitzender
Manfred Borchardt**	Nord/LB / Braunschweigische Landessparkasse (bis 31. Dezember 2016)
Werner Schilli**	Nord/LB / Braunschweigische Landessparkasse (ab 1. Januar 2017)
Mark Uhde***	Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Oliver Schatta	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Helge Böttcher	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Gunnar Scherf	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Helmut Streiff****	Streiff & Helmod GmbH
Freddy Pedersen****	Stellv. Bezirksgeschäftsführer ver.di Bezirk Region Süd-Ost-Niedersachsen

* Vom Mitgesellschafter Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG entsandt.

** Vom Mitgesellschafter Braunschweig GmbH (Nord/LB) entsandt.

*** Vom Mitgesellschafter Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg entsandt.

**** Vorschlag des Oberbürgermeisters für zwei im Bereich Wirtschaft, Industrie und Handel erfahrene Personen

Geschäftsführung

Gerold Leppa

Wichtige Verträge

Nach dem Betriebsführungsvertrag, den die Gesellschaft (damals noch als Technologiepark Braunschweig GmbH) mit der Stadt Braunschweig abgeschlossen hat, überlässt die Stadt als Eigentümerin des Technologieparks Rebenring 33 diesen mit Gebäuden und Nebenanlagen sowie dem vorhandenen Inventar der Gesellschaft zur Betriebsführung.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2016 neben dem Geschäftsführer 13 Mitarbeiter (Vorjahr: 14).

Die Geschäftsführung wird durch Herrn Leppa wahrgenommen, welcher gleichzeitig in Personalunion das Amt des Wirtschaftsdezernenten der Stadt Braunschweig innehat.

Wirtschaftsförderung Braunschweig

Die Braunschweig Zukunft GmbH versteht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Stadt. Sie agiert als "Clearing-Stelle" für unternehmerische Anfragen und Probleme. Dazu bietet sie allgemeine einzelbetriebliche Beratungen und Beratungen bei Finanzierungsfragen an. Wichtige Instrumente der Wirtschaftsförderung sind der Gründerfonds und die kommunale Richtlinie zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Mit ihrer Arbeit trägt sie dazu bei, in Braunschweig ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen, und initiiert diesem Ziel dienende Projekte und Veranstaltungen. Dabei kommt dem Standortmarketing durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen große Bedeutung zu.

Wichtigste Zielgruppe der Wirtschaftsförderung sind die Braunschweiger Unternehmen. Die Pflege des Bestands an Unternehmen hat vorrangige Bedeutung. Anwerbung neuer Unternehmen und Existenzgründungsförderung sind darüber hinaus weitere Aufgabenschwerpunkte. Der umfassende Service der Gesellschaft als zentraler Ansprechpartner für die Wirtschaft reicht vom Genehmigungsmanagement bis zur Projektleitung bei großen Einzelvorhaben.

In einem ganzheitlichen Ansatz werden Anliegen und Probleme der Wirtschaft gemeinsam mit den Fachbereichen der Stadt Braunschweig und bei Bedarf mit anderen Behörden, Verbänden und Institutionen thematisiert und nach Lösungen für Verbesserungen gesucht, die sich häufig auf stadtplanerische Aspekte beziehen, aber auch globale Themen wie den Fachkräftemangel betreffen können.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Positionierung Braunschweigs als eine der führenden europäischen Forschungsregionen. Durch seine in Europa herausragende Position und eine Vielzahl renommierter, international ausgerichteter Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen hat Braunschweig viele Kompetenzfelder, etwa auf den Gebieten der Mobilitäts-, der Gesundheits- oder der Finanzwirtschaft. In einem sich verschärfenden europäischen Wettbewerb misst die Braunschweig Zukunft GmbH daher der Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in der gesamten Region große Bedeutung bei. Sie nutzt daher ihre Förderinstrumente, um bestehende und sich bildende Netzwerke gezielt zu unterstützen und vermittelt geeignete Netzwerkpartner. Dabei spielt der Forschungsflughafen Braunschweig eine wichtige Rolle. Der Forschungsflughafen entwickelt sich zum herausragenden Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen in den Bereichen Aviation, Automotive und Schiene. Die Stadt hat durch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete im Umfang von 29 ha die Standortentwicklung weiter unterstützt. Wie Wirtschaftsunternehmen insgesamt steht sie den Anrainern des Forschungsflughafens als Schnittstelle zur Stadtverwaltung zur Seite und berät in Standortfragen bis zur Vermittlung von Gewerbeflächen.

Durch den Betrieb eines *Technologieparks* werden technisch innovativen Gründern optimale Startbedingungen geboten. Andere Gründer finden ähnlich gute Voraussetzungen im *Rollei Gründerzentrum* vor.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweig Zukunft GmbH schloss das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 1.330,3 T€ ab (Planergebnis 2016: -1.331,6 T€), der von der Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Erfolg der Braunschweig Zukunft GmbH lässt sich nicht mit üblichen betriebswirtschaftlichen Kennziffern belegen, sondern zeigt sich in erfolgreichen Bemühungen, bestehende Unternehmen am Standort Braunschweig zu halten und neue anzusiedeln sowie Gründungsunternehmen am Standort zu einem erfolgreichen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Start zu verhelfen.

Aufgrund ihrer geschäftlichen Rahmenbedingungen stehen der Gesellschaft nur eingeschränkt Erlöse zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung. Wesentliche Ertragskomponenten sind Umsatzerlöse aus der Vermietung von Gründerflächen sowie Erträge aus öffentlichen Zuschussmitteln für beantragte Fördermaßnahmen zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung und Sponsoringmittel.

Die Stärken auf den Feldern Forschung, Wissenschaft und Kreativität machen Braunschweigs Vorsprung vor Konkurrenten ähnlicher Größe aus und erfordern ein besonderes Engagement der städtischen Wirtschaftsförderung.

Braunschweig ist Zentrum der forschungsintensivsten Region Deutschlands. Laut dem im Juli 2017 veröffentlichten Innovationsatlas des Instituts der Deutschen Wirtschaft belegt die Region Braunschweig sowohl bei den Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung als auch beim Anteil der Beschäftigten in naturwissenschaftlich-technischen MINT-Berufen deutschlandweit Platz 1. Auf 9,95 Prozent der Bruttowertschöpfung sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in der Region gestiegen.

Am 25. August 2017 wurde das Lilienthalhaus am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg eröffnet (siehe auch Erläuterungen zu der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH). Die Braunschweig Zukunft GmbH wird hier den „Innovationsflügel“ errichten. Angestrebt wird eine Einrichtung nach Muster des Technologieparks, aktuellen Erfordernissen angepasst mit einer neuen Form der Bereitstellung von Büro- und Laborflächen sowie Konferenzräumen.

Der Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft geht von einem Zuschussbedarf durch die Stadt Braunschweig in Höhe von 1.245,6 T€ aus.

Die Gesellschaft plant ab dem Jahr 2018 die Einrichtung eines Start-Up-Zentrums sowie eines Innovationsinkubators, um die Gründerförderung in Braunschweig weiter auszubauen.

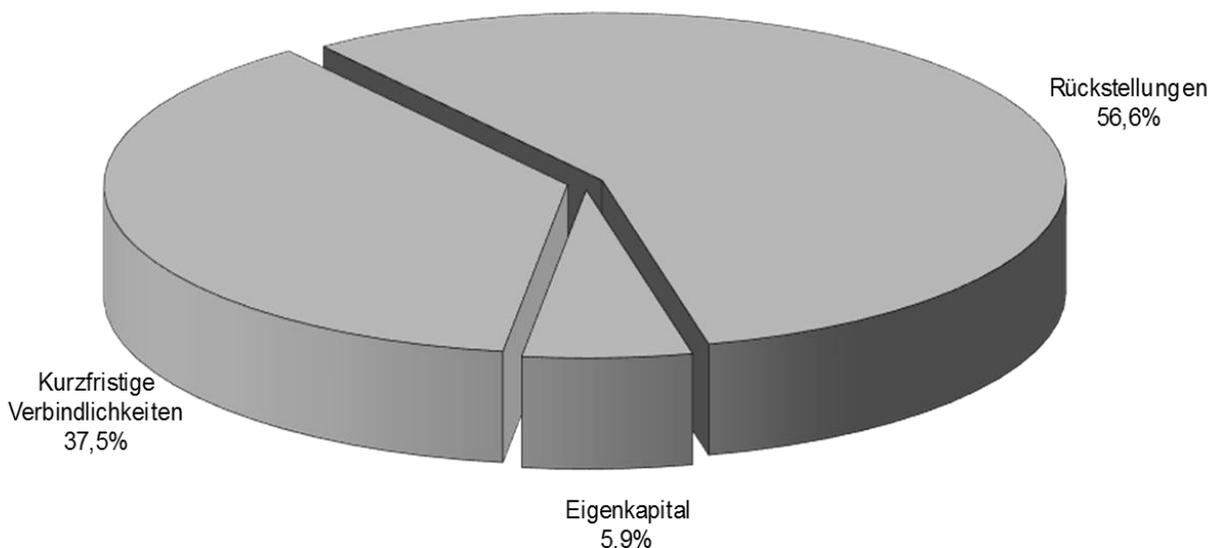
Bilanzdaten der Braunschweig Zukunft GmbH

Braunschweig Zukunft GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	41	9,2	52	10,0	57	9,2
Langfristig gebundenes Vermögen	41	9,2	52	10,0	57	9,2
Forderungen	263	59,1	331	63,7	412	66,4
Liquide Mittel	141	31,7	137	26,3	151	24,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	404	90,8	468	90,0	563	90,8
Bilanzsumme	445	100,0	520	100,0	620	100,0

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	26	5,9	26	5,0	26	4,2
Rückstellungen	252	56,6	343	66,0	273	44,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	167	37,5	151	29,0	321	51,8
Bilanzsumme	445	100,0	520	100,0	620	100,0

Braunschweig Zukunft GmbH Kapitalstruktur 2016

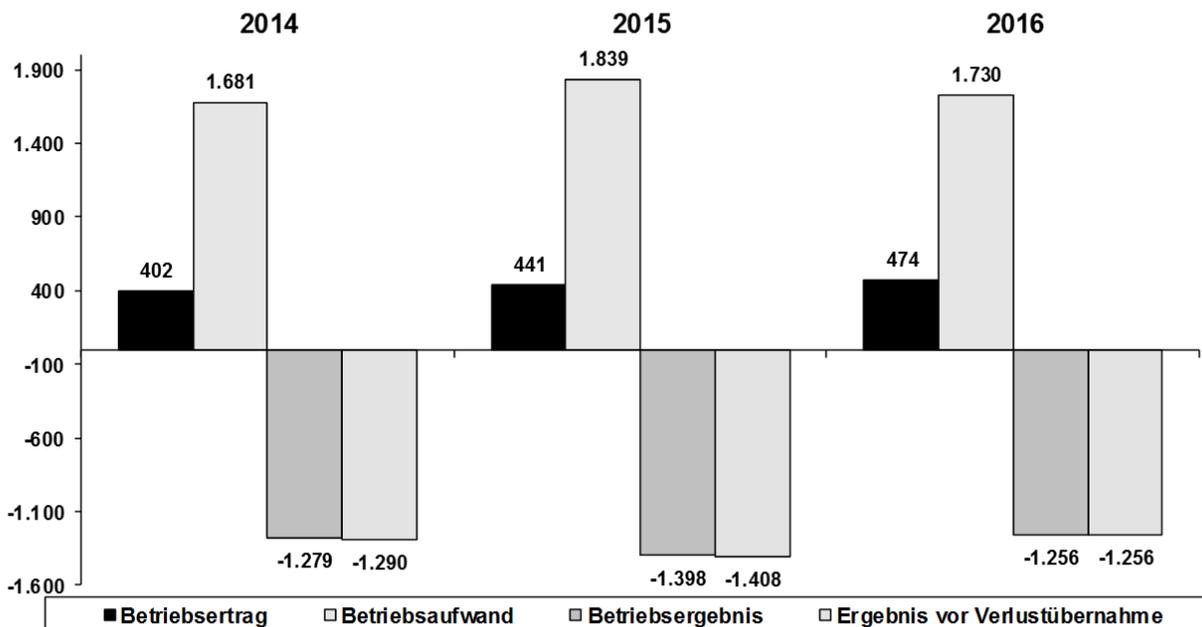


GuV-Daten der Braunschweig Zukunft GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	392	246	146	140
Sonstige betriebliche Erträge	82	-213	295	262
Betriebserträge	474	33	441	402
Materialaufwand	29	-9	38	40
Personalaufwand	552	-3	555	509
Abschreibungen	20	4	16	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.129	-101	1.230	1.120
Betriebsaufwand	1.730	-109	1.839	1.681
Betriebsergebnis	-1.256	142	-1.398	-1.279
Finanzergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.256	142	-1.398	-1.279
sonstige Steuern	74	64	10	11
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme	-1.330	78	-1.408	-1.290
Erträge aus Verlustübernahme	1.330	-78	1.408	1.290
Jahresergebnis	0	0	0	0

Braunschweig Zukunft GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (§ 3 Abs. 1 S. 1 des Gesellschaftsvertrages). In diesem Sinne errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Ferner betreibt die Gesellschaft sonstige Geschäfte, die diesem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören weiterhin auch „Bau, Sanierung, Bereitstellung, Bewirtschaftung und Unterhaltung öffentlicher Gebäude, insbesondere Schulgebäude, nebst den erforderlichen Grundstücksgeschäften“. Die Gesellschaft kann „insbesondere Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben“ (vgl. § 3 Abs. 1 S. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages).

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig stellt dem Braunschweiger Wohnungsmarkt entsprechende Wohnraumressourcen zur Verfügung. Hierdurch wird eine sozial verantwortbare Versorgung der Bevölkerung der Stadt Braunschweig mit Wohnraum gesichert. Die Gesellschaft stellt somit ein wesentliches Element der kommunalen Wohnungspolitik dar. Weiterhin errichtet, verpachtet und/oder vermietet die Gesellschaft Gebäude, die einem öffentlichen Zweck dienen (z. B. Schulen und Feuerwehrgebäude). Hierdurch wird ebenfalls ein öffentlicher Zweck selbst verfolgt und dem Gemeinwohl gedient. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überprüft, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich erfüllt wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital beläuft sich auf 7.670.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital- anteil in Euro	Stammkapital- anteil in %
Stadt Braunschweig	3.520.500	45,9
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	3.382.500	44,1
Eigene Anteile	767.000	10,0
	<hr/> 7.670.000	<hr/> 100

Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo) hält selbst 10 % der Anteile („Eigene Anteile“). Die Rechte und Pflichten aus den eigenen Anteilen, insbesondere das Stimmrecht, das Bezugsrecht und der Gewinnanteil ruhen. Unter Herausrechnung dieser Anteile besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von 51 % und die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH einen Anteil von 49 %.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Finanzierung des Anteilserwerbes und zum Haushaltsausgleich) erreicht sowie Planungssicherheit für alle Beteiligten geschaffen werden.

Die Wohnstätten-GmbH beteiligt sich auf Anfrage der Gemeinde Cremlingen finanziell an der zum 1. Oktober 2017 gegründeten Wohnungsbaugesellschaft „Cremlinger Wohnungsbau GmbH“ (CWG) mit Übernahme eines Geschäftsanteils auf das Stammkapital der CWG in Höhe von 25 %. Die Niwo übernimmt zusätzlich die Geschäftsbesorgung für die CWG.

Betrauerung

Für die Niwo und die Wohnstätten-GmbH besteht eine Betrauerung, die die Finanzierung beider Unternehmen an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anpasst. Die Neufassung der Betrauerung trat am 1. März 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren in Kraft. Sie erfolgte wiederum durch einseitige Erklärung seitens der Stadt Braunschweig, die den hoheitlichen Charakter der Betrauerung unterstreicht, aber keine Zahlungsverpflichtung begründet.

Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2016 beschäftigte die Niwo durchschnittlich 91 Mitarbeiter (Vorjahr: 88).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2016	2015	Veränderungen
Kaufmännische Mitarbeiter	55	53	2
Technische Mitarbeiter	28	26	2
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte	8	9	-1
Gesamt	91	88	3

Daneben waren im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich 6 Auszubildende und ein Mitarbeiter in geringfügigem Umfang beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Niwo einen Jahresüberschuss von 5.453 T€. Abzüglich der Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage in Höhe von 3.226 T€ ergab sich ein Bilanzgewinn von 2.227 T€, der aufgrund der o. g. Dividendenvereinbarung in voller Höhe an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH ausgeschüttet wurde.

Im Geschäftsjahr 2016 belief sich das Gesamtvolumen für Instandhaltung und Modernisierung in den Bestand auf rd. 13,1 Mio. € (ohne Erstattungen in Höhe von rd. 0,8 Mio. €).

Die marktbedingte Leerstandsquote lag am 31. Dezember 2016 bei 0,7 % (Vorjahr: 0,6 %).

Die Tochtergesellschaft Wohnstätten-Gesellschaft mbH Braunschweig erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Überschuss von rd. 152,3 T€ (Vorjahr: 271,6 T€). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren (1.819,8 T€) ergibt sich ein Bilanzgewinn von rd. 1.972,1 T€.

Besondere Kennzahlen

Überblick über die bewirtschafteten Einheiten

Bewirtschaftete Einheiten	2016	2015	Veränderungen
<u>Eigene Objekte:</u>			
Wohnungen	7.158	7.173	-15
Garagen und Einstellplätze	1.056	1.015	41
Sonst. Mieteinheiten/ Gewerbliche Objekte	98	103	-5
Summe	8.312	8.291	21
Wohn- und Nutzfläche der Grundstücke im eigenen Bestand	rd. 481.800 m ²	rd. 482.900 m ²	-1.100
<u>Betreute Objekte :</u>			
Verwaltete Wohnungen und Garagen f. Dritte	131	358	-227
Objekte der Wohnstätten-GmbH	238	238	0
Summe	369	596	-227

Im Geschäftsjahr 2016 verringerte sich die Anzahl der betreuten Wohnungen um 218 Einheiten, da der Verwaltungsvertrag zu den Wohnungsbeständen der Grainger Portfolio GmbH nach Übernahme durch den neuen Eigentümer gekündigt worden ist.

Die Abteilung Dienstleistung Liegenschaften der Gesellschaft betreute rd. 618.000 m² eigene Freiflächen (davon rd. 460.000 m² Grünflächen) sowie rd. 21.000 m² Freifläche der Wohnstätten-GmbH (davon rd. 16.000 m² Grünflächen).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Wirtschaftsplan 2017 geht von einem Jahresüberschuss von 2.813 T€ aus. Erneut erfolgen umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, um die Bestandsqualität kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern und weiterhin den Geschäftserfolg zu sichern. In der Planung 2017 sind Gesamtinvestitionen von rd. 12,3 Mio. € in den vorhandenen Wohnungsbestand geplant, die voraussichtlich in Höhe von rd. 3,0 Mio. € Aktivierungen in das Sachanlagevermögen und in Höhe von 9,3 Mio. € Instandhaltungsaufwand darstellen werden. Schwerpunkte bilden die Fassadenmodernisierungen und Dacherneuerungen in den Gebieten Weststadt, Heidberg, Siegfriedviertel, Bebelhof sowie am Ölper Berge.

Die durch die Niwo für die Stadt Braunschweig zur Entlastung der stadt eigenen Bauverwaltung seit dem Jahr 2012 betreuten Baumaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2015 fertiggestellt und abgerechnet. Seitens der Niwo ist jedoch noch die Gewährleistungsverfolgung durchzuführen. Derzeit gibt es keine Vereinbarungen über weitere Projekte im Rahmen der Baubetreuung.

Mit der Übernahme des Projektes „Wilhelm-Bracke-Gesamtschule“ hat sich das Geschäftsfeld der Gesellschaft erweitert. Der Neubau der Schule ist fertiggestellt und der Rückbau des bereits leerstehenden alten Schulgebäudes ist erfolgt. Am alten Schulstandort ist die Realisierung des Baugebietes „Alsterplatz“ durch die Niwo vorgesehen. Insgesamt sollen hier 219 Miet- und Eigentumswohnungen in zwei- bis achtgeschossiger Bauweise errichtet werden. Das Konzept wird durch Läden, Arztpraxen, Gastronomie und einer Begegnungsstätte abgerundet. Außerdem wird eine Fläche für eine zweizügige KiTa-Nutzung für die Dauer von 10 Jahren vorgehalten. Der Baubeginn ist inzwischen erfolgt. Die ersten Objekte gehen voraussichtlich im Jahr 2018 in die Bewirtschaftung. Die Fertigstellung des Baugebietes ist für die 2. Hälfte 2019 geplant.

Ein neues eigenständiges Stadtquartier der neuen Nordstadt soll in drei Bauabschnitten entstehen. Im ersten Bauabschnitt des Baugebietes „Nördliches Ringgebiet“ tritt die Niwo als Erschließungsträgerin auf. Zusätzlich erfolgt die Bebauung eigener Grundstücke der Niwo im Bereich der Taubenstraße, die später teilweise zur Veräußerung aber teilweise auch zum Verbleib im Immobilienbestand der Niwo gedacht sind. Insgesamt wird in dem Gebiet eine Durchmischung von 174 Wohneinheiten, 11 Gewerbe- sowie 28 Eigentumsobjekten verfolgt. Auch im zweiten Bauabschnitt wird die Niwo voraussichtlich die Erschließungsträgerschaft übernehmen. Der abzuschließende städtebauliche Vertrag wird zurzeit verhandelt.

Die Beteiligung der Wohnstätten-GmbH an der Cremlinger Wohnungsbau GmbH bringt eine Erweiterung der Geschäftsbesorgungstätigkeit für die Niwo mit sich. Zudem sind die Übernahme von Projektsteuerungs- und Leitungsaufgaben angedacht.

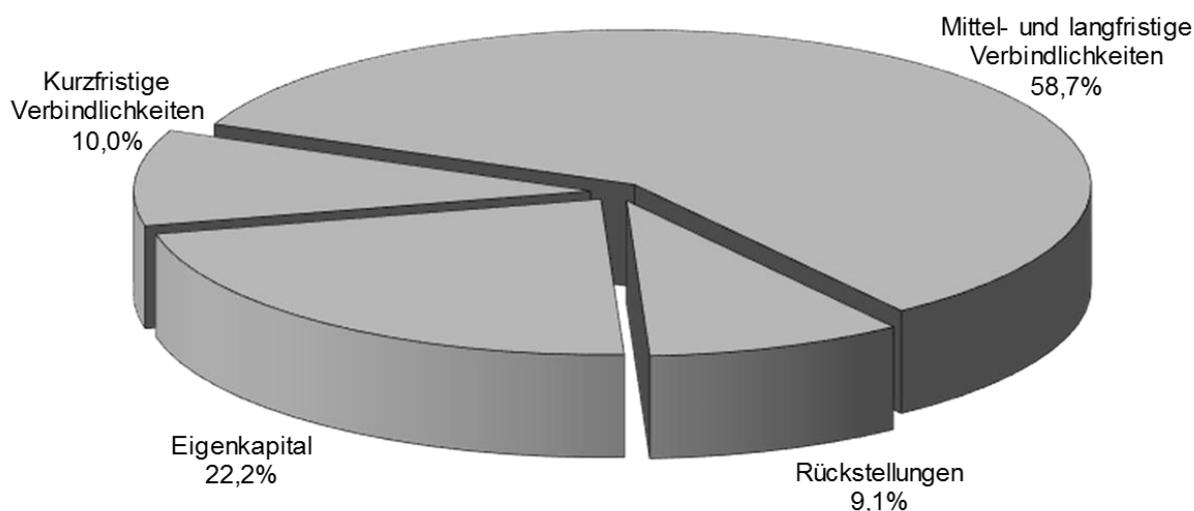
Bilanzdaten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	128	0,1	48	0,0	108	0,0
Sachanlagen	180.962	88,0	173.816	88,6	168.980	88,2
Finanzanlagen	2.426	1,2	2.651	1,4	566	0,3
Langfristig gebundenes Vermögen	183.516	89,3	176.515	90,0	169.654	88,5
Vorräte	12.486	6,1	11.259	5,8	11.236	5,9
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.605	1,8	2.411	1,2	2.337	1,2
Liquide Mittel	5.848	2,8	5.945	3,0	8.380	4,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	21.939	10,7	19.615	10,0	21.953	11,5
Bilanzsumme	205.455	100,0	196.130	100,0	191.607	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	45.659	22,2	40.900	20,9	36.480	19,0
davon Gewinnrücklagen	31.594	15,4	28.367	14,5	24.158	12,6
Rückstellungen	18.641	9,1	17.345	8,8	18.568	9,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	120.621	58,7	117.309	59,8	114.586	59,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	20.534	10,0	20.576	10,5	21.973	11,5
Bilanzsumme	205.455	100,0	196.130	100,0	191.607	100,0

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Kapitalstruktur 2016

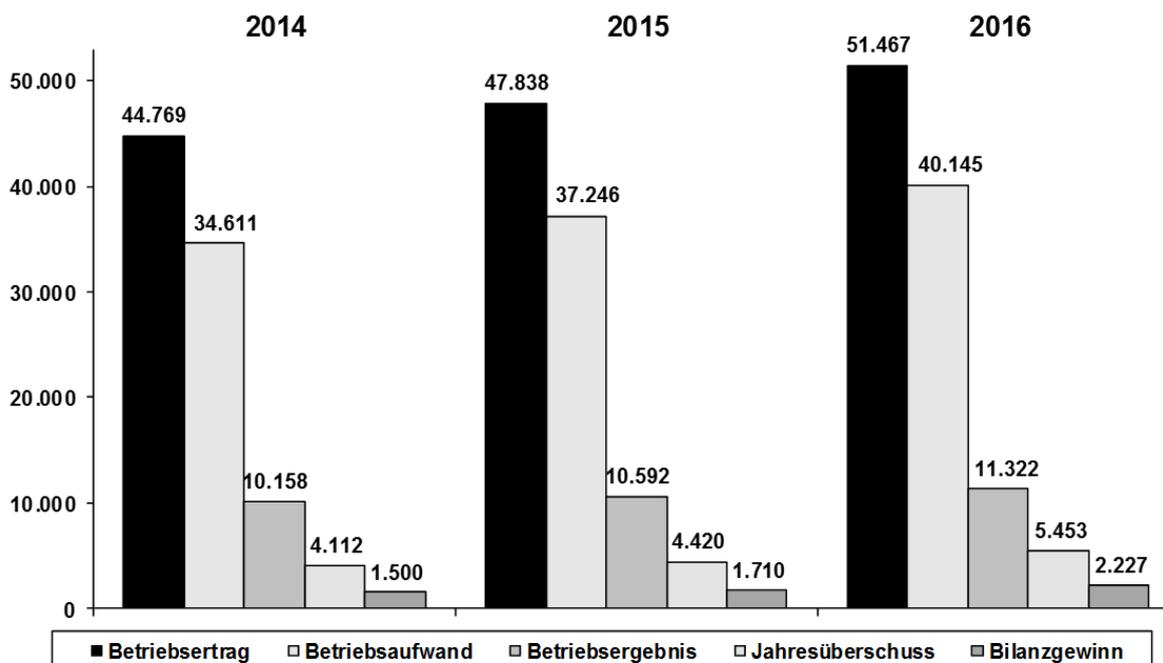


GuV-Daten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	48.023	3.249	44.774	41.389
Sonstige betriebliche Erträge	3.444	380	3.064	3.380
Betriebserträge	51.467	3.629	47.838	44.769
Materialaufwand	25.378	4.447	20.931	21.414
Personalaufwand	5.559	-1.328	6.887	6.159
Abschreibungen	7.057	-357	7.414	5.353
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.151	137	2.014	1.685
Betriebsaufwand	40.145	2.899	37.246	34.611
Betriebsergebnis	11.322	730	10.592	10.158
Finanzergebnis	-4.294	452	-4.746	-4.727
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	354	24	330	224
Ergebnis nach Steuern	6.674	1.158	5.516	5.207
sonstige Steuern	1.221	125	1.096	1.095
Jahresüberschuss	5.453	1.033	4.420	4.112
Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	3.226	516	2.710	2.612
Bilanzgewinn	2.227	517	1.710	1.500

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens mit Sitz in Braunschweig ist der Betrieb des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.). Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus der entsprechenden Aufgabenerledigung der Gesellschaft. Der Betrieb und die Bereitstellung von Flughafenkapazitäten stellt eine Infrastruktur für Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Verfügung. Hierdurch wird als öffentlicher Zweck die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Braunschweig gefördert und ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor für die Stadt Braunschweig geschaffen. Durch die Beteiligungssteuerung der Stadt Braunschweig wird überwacht, dass der öffentliche Zweck durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft tatsächlich eingehalten wird (s. Einleitung).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 608.400 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	259.400	42,638
Stadt Wolfsburg	108.200	17,784
Landkreis Gifhorn	12.200	2,005
Landkreis Helmstedt	12.200	2,005
Eigene Anteile	216.400	35,568
	608.400	100

Unter Herausrechnung der „Eigenen Anteile“, die nicht stimmberechtigt sind, besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von rd. 66,175 % am stimmberechtigten Kapital.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Sabah Enversen	Ratsherr der Stadt Wolfsburg, stellv. Vorsitzender
Christian A. Geiger	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig
Frank Gundel	Mandat der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Sebastian Vollbrecht	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Thomas Muth	Stadtrat der Stadt Wolfsburg (bis 21. Juni 2017)
Werner Borchering	Erster Stadtrat der Stadt Wolfsburg (ab 21. Juni 2017)
Fredegar Henze	Kreistagsabgeordneter des Landkreises Gifhorn (bis 7. Dezember 2016)
Gerhard Radeck	Landrat des Landkreises Helmstedt (ab 7. Dezember 2016)

Der Aufsichtsrat besteht aus *bis zu* 11 Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder ist abhängig davon, inwiefern die Gesellschafter jeweils ihre folgenden Entsenderechte ausüben: vier Mitglieder werden von der Stadt Braunschweig, zwei Mitglieder von der Stadt Wolfsburg entsandt; ein weiteres Mitglied wird von den Gesellschaftern Landkreis Gifhorn und Landkreis Helmstedt einvernehmlich entsandt. Daneben *können* dem Aufsichtsrat bis zu vier Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft angehören. Dies ist im Moment nicht der Fall.

Geschäftsführung

Boris Gelfert

Thies Hinckeldeyn

Vorsitzender der Geschäftsführung (ab 21. Dezember 2017)

Wichtige Verträge

Die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat im Jahr 2007 mit der ‚Austro Control GmbH‘ (ACG) einen Vertrag zur Erbringung von Flugsicherungsdienstleistungen sowie mit der ‚BAN 2000 GmbH‘ einen Vertrag über die Erbringung von CNS-Dienstleistungen („Communication-Navigation-Surveillance“; Flugsicherungstechnik) geschlossen.

Mit der Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) und dem Deutschen Wetterdienst (DWD) bestehen Verträge über die Nutzung von Radardaten und die Bereitstellung meteorologischer Daten.

Mit der Stadt Braunschweig wurde 1999 vereinbart, dass zusätzlich dauerhaft Personal der Berufsfeuerwehr der Stadt Braunschweig den Brandschutz des Flughafens ergänzt, um den gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz gerecht zu werden. Dieser Vertrag wurde einvernehmlich zum 15. Oktober 2017 beendet.

Mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH hat die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH am 6. Januar 2010 einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Darüber hinaus existieren diverse Erbbaurechts- und Grundstücksverträge.

Anzahl der Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Personalbestand lag im Geschäftsjahr 2016 bei 53 Beschäftigten (Vorjahr: 47). Daneben wurden 13 Aushilfen beschäftigt (Vorjahr: 13).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2016	2015	Veränderungen
Beschäftigte	53	47	6
davon Teilzeitbeschäftigte	3	3	0
Gesamt	53	47	6

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Gesellschaft unter Einbeziehung der Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH in Höhe von 2.800,0 T€ einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1.374,5 T€. Dieser Überschuss wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergibt sich damit eine Verbesserung um rd. 250,2 T€.

Das Ergebnis ist maßgeblich beeinflusst durch die (einmalige) Veräußerung von Grundstücken an die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH, was zu einem Sonderertrag von 1.993 T€ geführt hat. Als weiterer das Ergebnis beeinflussender Faktor sind die im Jahr 2016 angefallenen Aufwendungen für die EASA-Zertifizierung in Höhe von 510,9 T€ zu nennen.

Der Rückgang der Flugbewegungen im Berichtsjahr konnte durch eine Erhöhung der flugspezifischen Entgelte, die zum 1. Juni 2016 umgesetzt werden konnte, kompensiert werden.

Besondere Kennzahlen

Aufkommen/Flugbewegungen	2016	2015
Ein- und mehrmotorige Flächenflugzeuge	29.236	32.712
Hubschrauber	476	586
UL-Luftfahrzeuge	1.829	1.434
Segelflugzeuge	4.234	2.520
Fallschirmsportsprünge	139	5
Fluggäste (kommerziell und nichtkommerziell)	164.898	186.872

Im Geschäftsjahr 2016 hat das DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. 240 Flüge (Vorjahr: 436) durchgeführt; das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) führte im Jahr 2016 – wie bereits im Vorjahr – mit dem eigenen Flugzeug keine Starts und Landungen durch.

Am Braunschweiger Flughafen sind 201 Luftfahrzeuge (Vorjahr: 200) beheimatet.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Beim Forschungsflughafen Braunschweig handelt es sich um einen Verkehrsflughafen mit einer besonderen Ausrichtung für Forschungszwecke und der Ansiedlung flughafenbezogener Betriebe und Forschungseinrichtungen (daher der Begriff „Forschungsflughafen“). Die kommunalen Gesellschafter profitieren insofern vom Steueraufkommen der am Flughafen sowie in der Region ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Inzwischen ist dort ein einzigartiges Netzwerk von namhaften Forschungsinstitutionen angesiedelt, die als Campus zusammenarbeiten. Gemeinsam mit hoch spezialisierten kleineren Unternehmen bilden sie ein außergewöhnliches Avionik-Cluster.

Der Forschungsflughafen sichert aktuell unmittelbar rund 2.800 hochqualifizierte Arbeitsplätze direkt vor Ort und mehr als 4.000 in der Umgebung. In den Jahren 2004 bis 2017 ist die Zahl der Beschäftigten am Forschungsflughafen von rund 1.600 auf rund 2.800 gestiegen. Die gute Entwicklung setzt sich fort.

Mit Inbetriebnahme der Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2.300 m und der Verbreiterung der Bahn auf der ganzen Länge von 30 m auf 45 m am 18. Oktober 2012 kann die Flughafengesellschaft auch zukünftig eine angemessene Flughafeninfrastruktur zur Verfügung stellen und so die Weiterentwicklung des Forschungsflughafens sichern.

Der Forschungsflughafen Braunschweig ist eines der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster Europas. Mit seinem verkehrsträgerübergreifenden Portfolio entwickelt sich hier Europas führendes Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen sowohl bei der Forschung und Entwicklung rund um die Luft- und Raumfahrt als auch bei der Mobilität mit Auto oder Bahn sowie der Elektromobilität.

Um den Flughafen herum wurden und werden außerdem drei Gewerbegebiete durch die Stadt Braunschweig mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Niedersachsen erschlossen, um luftfahrtaffinen Firmen und Instituten die Möglichkeit zu eröffnen, sich in das Netzwerk Forschungsflughafen Braunschweig einzuklinken.

Ende August 2017 weihte die Volksbank BraWo das Lilienthalhaus am Forschungsflughafen Braunschweig nach nur 16 Monaten Bauzeit offiziell ein. Gegenüber dem historischen Flughafengebäude bietet das Lilienthalhaus auf über 7.200 Quadratmetern Fläche neue Möglichkeiten für Dienstleister, Ingenieurbüros und wissenschaftliche Einrichtungen im Bereich Luft-, Raumfahrt und Mobilität zu forschen und unter modernsten Bedingungen die Zukunft der Luftfahrt mitzugestalten.

Für das Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft einen Betriebsmittelzuschussbedarf in Höhe von 2.800 T€ (2.800 T€ im Vorjahr) veranschlagt. Unter Einbeziehung dieser Betriebsmittelzuschüsse erwartet die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 1.895,2 T€, der größtenteils mit dem vorhandenen Gewinnvortrag verrechnet werden soll. Der restliche Bilanzverlust in Höhe von voraussichtlich rd. 158,1 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg steht vor umfangreichen Investitionen und neuen Aufgaben. Deshalb ist seit dem 21. Dezember 2017 mit Herrn Hinckeldeyn ein zweiter Geschäftsführer zur Managementunterstützung zeitlich befristet in das Unternehmen eingetreten. Die Gesellschafterversammlung hat hierzu am 22. November 2017 einen entsprechenden Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gefasst.

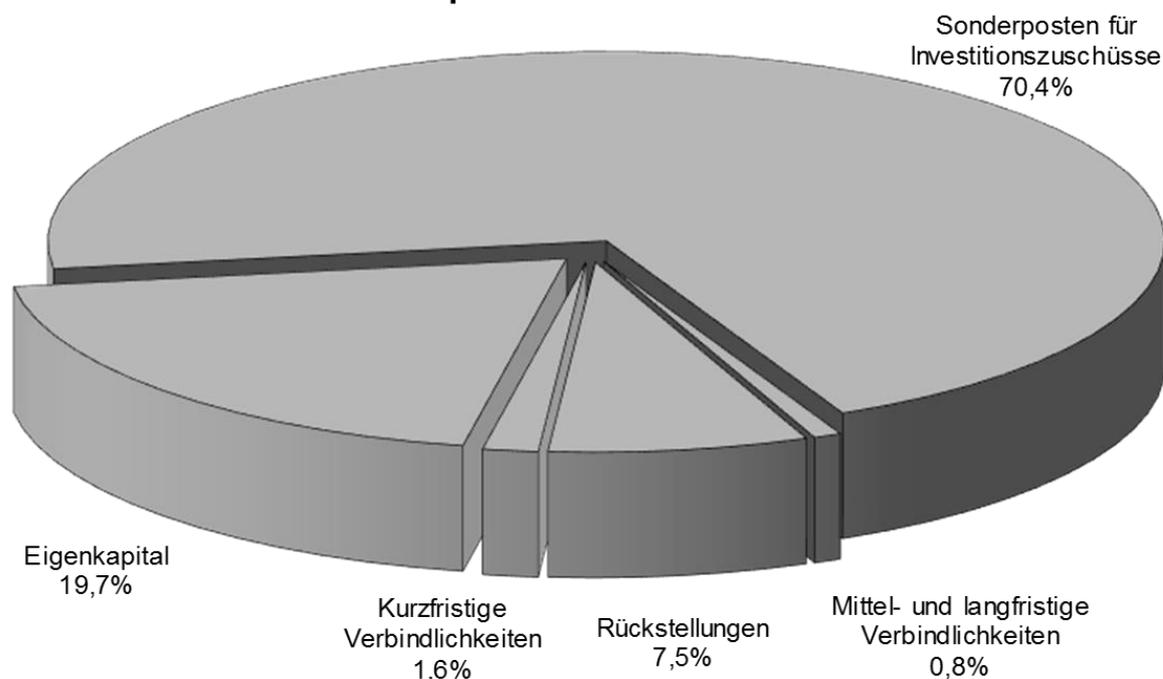
Bilanzdaten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	0,1	39	0,1	21	0,0
Sachanlagen	38.119	91,8	40.400	94,2	42.059	95,0
Langfristig gebundenes Vermögen	38.160	91,9	40.439	94,3	42.080	95,0
Vorräte	89	0,2	70	0,2	105	0,2
Forderungen	750	1,8	1.023	2,4	793	1,8
Liquide Mittel	2.535	6,1	1.329	3,1	1.308	3,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.374	8,1	2.422	5,7	2.206	5,0
Bilanzsumme	41.534	100,0	42.861	100,0	44.286	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	8.200	19,7	6.826	15,9	7.293	16,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse	29.258	70,4	31.809	74,2	32.579	73,6
Rückstellungen	3.101	7,5	3.389	7,9	3.465	7,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	312	0,8	48	0,1	57	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	663	1,6	789	1,9	892	2,0
Bilanzsumme	41.534	100,0	42.861	100,0	44.286	100,0

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Kapitalstruktur 2016



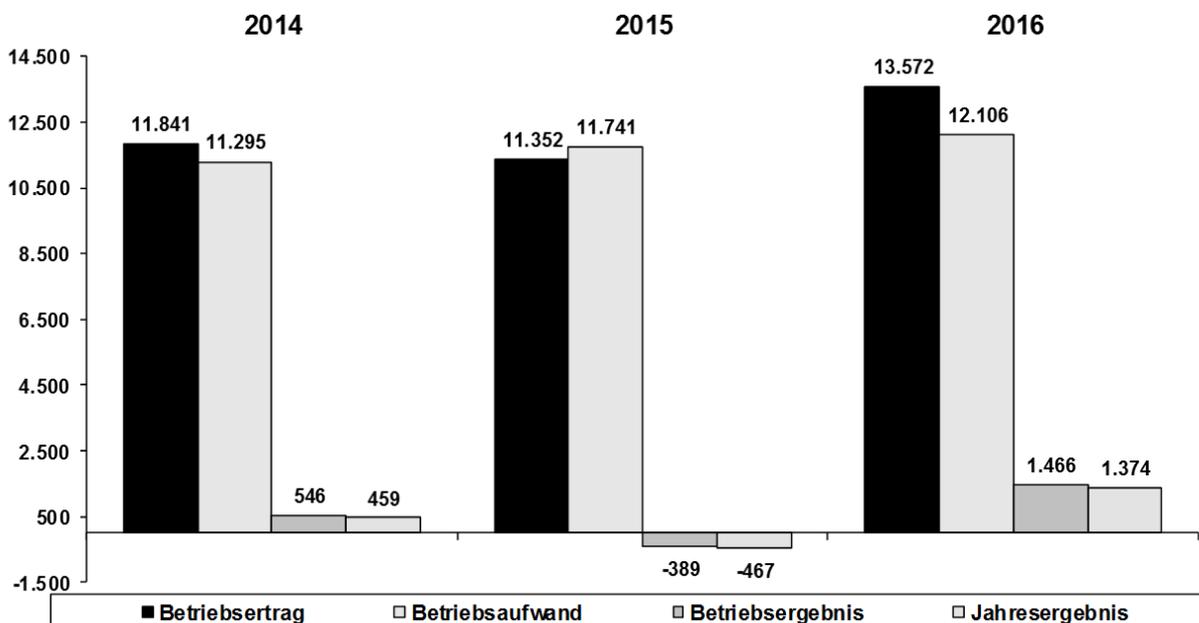
GuV-Daten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	6.139	1.131	5.008	4.950
Betriebsmittelzuschüsse*	2.800		2.780	2.476
Sonstige betriebliche Erträge	4633	1.069	3564	4415
Betriebserträge	13.572	2.220	11.352	11.841
Materialaufwand	3.843	-178	4.021	4.073
Personalaufwand	3.749	77	3.672	3.295
Abschreibungen	3.322	68	3.254	3.130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.192	398	794	797
Betriebsaufwand	12.106	365	11.741	11.295
Betriebsergebnis	1.466	1.855	-389	546
Finanzergebnis	-66	-5	-61	-64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.400	1.850	-450	482
sonstige Steuern	26	9	17	23
Jahresergebnis	1.374	1.841	-467	459

* Die notwendigen Betriebsmittelzuschüsse werden vorab als Ertrag gebucht.

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH

Die Stadt Braunschweig hat mit Wirkung vom 8. Juli 2016 einen Anteil in Höhe von rd. 25,83 % an der ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH übernommen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von informationstechnischen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern, deren Mitgliedern sowie deren Betrieben und Einrichtungen, insbesondere Organisations- und IT-Strategieberatung, umfassende Beratung in der Realisierung von IT-Projekten, Verfahrenseinführung und deren Betreuung, Entwicklung und/oder Bereitstellung sowie Pflege und Wartung von DV-Anwendungssystemen, soweit dies den Unternehmenszielen entspricht, Betrieb von Anwendungssystemen, Erbringung von Rechenzentrums-Dienstleistungen, Entwicklung und Anpassung eines Technologiekonzeptes, das die Anforderungen und Bedürfnisse der Gesellschafter berücksichtigt, Aufbau und Unterhaltung eines flächendeckenden Kommunikationsnetzes zwischen den Gesellschaftern und den zukünftigen Kunden, Durchführung von Schulungs- und Seminarmaßnahmen im gesamten Bereich der Informationstechnologie.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschafterin Stadt Braunschweig nutzt die bestehenden Dienstleistungsangebote der ITEBO GmbH, um damit ihre Leistungsfähigkeit und ihr Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger im IT-Bereich zu sichern und zu stärken.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	77.500	25,83
Stadt Osnabrück	50.000	16,67
Bistum Osnabrück	95.000	31,67
GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim	77.500	25,83
Summe	300.000	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Claus Ruppert	Stadtrat der Stadt Braunschweig
Henning Sack	Städt. Ltd. Direktor, stellv. Mitglied ohne Stimmrecht
Aloys Raming-Freesen	Bistum Osnabrück, Vorsitzender
Günter Oldekamp	Samtgemeinde Neuenhaus, stellv. Vorsitzender
Dr. Horst Baier	Samtgemeinde Bersenbrück, stellv. Mitglied ohne Stimmrecht
Matthias Lühn	Samtgemeinde Lengerich, stellv. Mitglied ohne Stimmrecht
Wolfgang Griesert	Stadt Osnabrück, Oberbürgermeister
Karin Detert	Stadt Osnabrück, stellv. Mitglied ohne Stimmrecht

Geschäftsführung

Bernd Landgraf

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2016 waren durchschnittlich 176 Mitarbeiter (Vorjahr: 149) bei der ITEBO GmbH beschäftigt.

Wichtige Verträge

Die ITEBO GmbH ist alleinige Gesellschafterin der ITEBS Informationstechnologie Braunschweig GmbH. Zudem hält sie neben der Mehrheitsgesellschafterin Klinikum Osnabrück 49 % der Anteile an der ITEBO HEALTHCARE SOLUTIONS GmbH sowie 25 % der Anteile an der GovConnect GmbH.

Geschäftsverlauf

Die geplanten Umsatzerlöse von rd. 17 Mio. € konnten im Jahr 2016 mit 19,1 Mio. € übertroffen werden. Die Verbesserung ist insbesondere auf ein ansteigendes Projektgeschäft zurückzuführen.

Das Gesamtergebnis wurde mit dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 34,5 T€ jedoch deutlich verfehlt (Plan 2017: +103 T€). Als Grund hierfür ist im Wesentlichen die Verlagerung von Umsätzen von Nichtgesellschaftern (Drittgeschäft) zur Tochtergesellschaft ITEBS anzuführen. Unter diesem Gesichtspunkt ist das Jahresergebnis in Summe besser als geplant.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 beträgt 6.155,2 T€.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft weist ein Ergebnis in Höhe von rd. 107 T€ aus.

Im Geschäftsjahr 2017 steht der Ausbau eines integrierten Managementsystems bei der ITEBO-Unternehmensgruppe im Vordergrund. Die seit Jahren bewährte Grundausrichtung des Unternehmens soll unverändert beibehalten werden. Die ITEBO GmbH wird sich als Systemhaus für öffentliche IT weiter profilieren und als Full-Service-Provider qualitativ hochwertige Dienstleistungen wirtschaftlich anbieten. Oberste Priorität besitzt die Service-Exzellenz und nicht eine Preisführerschaft.

Durch konsequente Weiterentwicklung/Fortbildung eigener Mitarbeiter sowie bedarfsorientierte Ergänzung der Belegschaft durch Neueinstellungen sowie eine erweiterte Ausbildung eigener Nachwuchskräfte ist das Unternehmen zukunftsfähig aufgestellt.

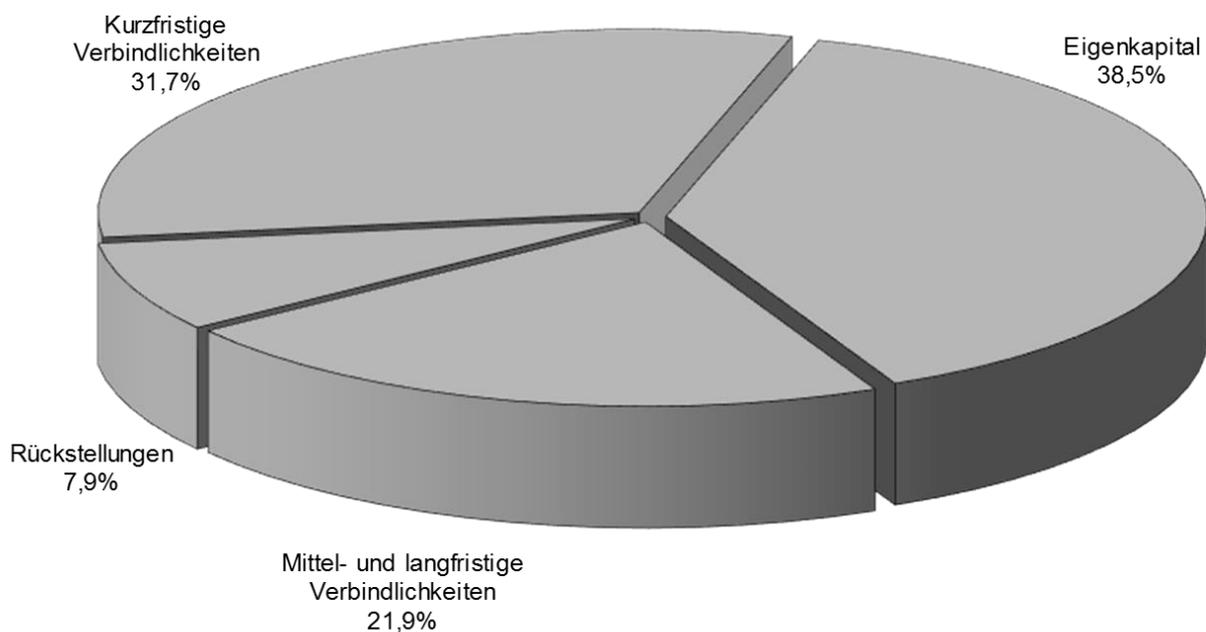
Bilanzdaten der ITEBO GmbH

ITEBO GmbH

BILANZ AKTIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	227	3,7	230	4,0	473	9,1
Sachanlagen	2.259	36,7	2.384	41,5	2.557	48,9
Finanzanlagen	512	8,3	512	8,9	255	4,9
Langfristig gebundenes Vermögen	2.998	48,7	3.126	54,4	3.285	62,9
Vorräte	155	2,5	183	3,2	505	9,7
Forderungen	2.990	48,6	1.897	33,0	1.038	19,8
Liquide Mittel	12	0,2	543	9,4	398	7,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.157	51,3	2.623	45,6	1.941	37,1
Bilanzsumme	6.155	100,0	5.749	100,0	5.226	100,0

BILANZ PASSIVA	2016		2015		2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	2.369	38,5	2.204	38,3	2.038	39,1
Rückstellungen	489	7,9	462	8,0	619	11,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.346	21,9	1.200	20,9	1.260	24,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.951	31,7	1.883	32,8	1.309	25,0
Bilanzsumme	6.155	100,0	5.749	100,0	5.226	100,0

ITEBO GmbH Kapitalstruktur 2016

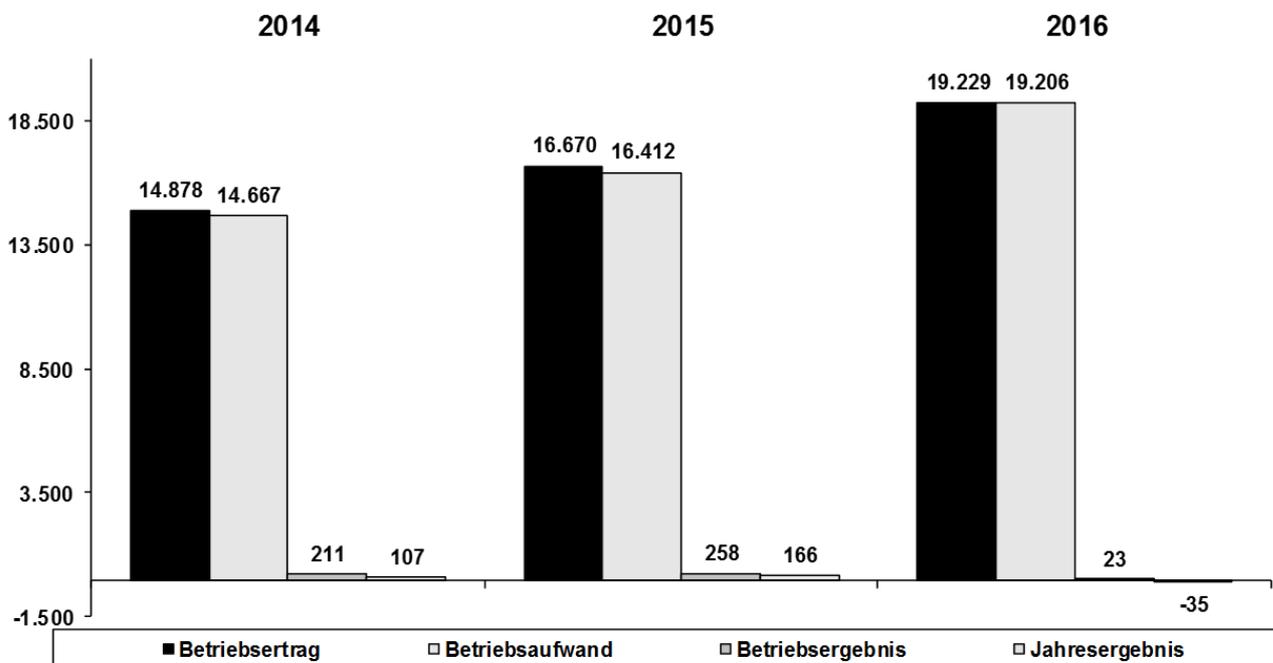


GuV-Daten der ITEBO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 T€	Veränderung T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	19.084	2.499	16.585	14.796
Sonstige betriebliche Erträge	145	60	85	82
Betriebserträge	19.229	2.559	16.670	14.878
Materialaufwand	8.789	2.070	6.719	5.541
Personalaufwand	6.607	796	5.811	5.399
Abschreibungen	562	-93	655	656
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.248	21	3.227	3.071
Betriebsaufwand	19.206	2.794	16.412	14.667
Betriebsergebnis	23	-235	258	211
Finanzergebnis	-43	-38	-5	-42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-72	75	50
Ergebnis nach Steuern	-23	-201	178	119
sonstige Steuern	12	0	12	12
Jahresergebnis	-35	-201	166	107
Gewinnvortrag	650	166	484	377
Bilanzgewinn	615	-35	650	484

ITEBO GmbH
Entwicklung Ertrag und Aufwand 2014-2016



Angaben in T€

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 9. Februar 2005 als „projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH“ gegründet. Die Gesellschaft wurde zur „Allianz für die Region GmbH“ umfirmiert und ist seit dem 1. Januar 2013 unter diesem Namen tätig.

Gegenstand des Unternehmens sind Projektmanagement und -umsetzung, Marketing sowie Forschung und Wissensmanagement für die Region Braunschweig, die aus den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel gebildet wird.

Die Gesellschaft soll über Aktivitäten auf den regionalen Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Verkehr und Freizeit auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums hinwirken, um hierdurch bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft sichert bestehende Arbeitsplätze, baut neue Beschäftigung auf und verbessert die Lebensqualität der Region nachhaltig. Damit wird dem Allgemeinwohl gedient.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.600 €.

Gesellschafter

Mit notarieller Beurkundung vom 15. November 2017 hat die Avacon AG ihre Geschäftsanteile in Höhe von 2.150 € an bisherige Mitgesellschafter sowie an die neuen Gesellschafter Industrie- und Handelskammer Braunschweig und Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfenbüttel verkauft und abgetreten. Demnach ergibt sich folgende neue Gesellschafterstruktur:

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	3.700	13,41
Stadt Salzgitter	1.100	3,99
Stadt Wolfsburg	1.100	3,99
Landkreis Gifhorn	1.100	3,99
Landkreis Goslar	1.100	3,99
Landkreis Helmstedt	1.100	3,99
Landkreis Peine	1.100	3,99
Landkreis Wolfenbüttel	1.100	3,99
Regionalverband Großraum Braunschweig	1.100	3,99
Wolfsburg AG	2.600	9,42
VW Financial Services AG	2.350	8,51
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg	2.350	8,51
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	1.300	4,71
Salzgitter AG	1.300	4,71
Öffentliche Sachversicherung Braunschweig	1.300	4,71
Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.	1.300	4,71
IG Metall Deutschland	1.300	4,71
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	650	2,36
Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg	650	2,36
Summe	27.600	100,00

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und der Regionalbeirat.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Frank Klingebiel	Stadt Salzgitter
Klaus Mohrs	Stadt Wolfsburg
Dr. Andreas Ebel	Landkreis Gifhorn
Thomas Brych	Landkreis Goslar
Gerhard Radeck	Landkreis Helmstedt
Franz Einhaus	Landkreis Peine
Christiana Steinbrügge	Landkreis Wolfenbüttel
Detlef Tanke	Regionalverband Großraum Braunschweig
Gunnar Kilian	Wolfsburg AG
Frank Fiedler	VW Financial Services AG
Jürgen Brinkmann	Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
Gerhard Döpkins	Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
Michael Kieckbusch	Salzgitter AG
Knud Maywald	Öffentliche Sachversicherung Braunschweig
Wolfgang Niemsch	Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V.
Bernd Osterloh	IG Metall
Aline Henke	Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg
Dr. Karlheinz Blessing	Volkswagen AG
Wolfgang Räschke	Netzwerk Allianz für die Region GmbH

Geschäftsführung

Dr. Frank Fabian
Oliver Syring

Wichtige Verträge

Die Finanzierung durch Gesellschafter- und Sponsorenbeiträge ist durch Verträge fixiert.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein unbefristeter Dienstleistungsrahmenvertrag mit der Wolfsburg AG abgeschlossen. Der Vertrag regelt, dass die Wolfsburg AG Dienstleistungen im administrativen Bereich erbringt, die in Untervereinbarungen näher geregelt und durch monatliche Pauschalen abgegolten werden. Zurzeit bestehen Untervereinbarungen für die Bereiche Personal, Bildung, Informationstechnik und Koordination regionaler Handlungsfelder.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2016 wurden 77 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 68).

Geschäftsverlauf

Vorrangige strategische Ziele der Gesellschaft sind die Weiterentwicklung der Lebensqualität sowie die Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen in den Städten Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter sowie in den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel. Die Aktivitäten finden schwerpunktmäßig in folgenden Handlungsfeldern statt:

- Bildung
- Energie, Umwelt und Ressourcen
- Gesundheit
- Freizeit
- Wirtschaftsförderung und Ansiedlung
- Mobilitätswirtschaft & -forschung

Auch das Geschäftsjahr 2016 war durch die Weiterentwicklung der zusammen mit der Wolfsburg AG festgelegten regionalen sechs Handlungsfelder und der damit verbundenen Umsetzung von Projekten geprägt. Die Gesellschaft realisierte unter Einbeziehung der Gesellschafter- und Sponsorenbeiträge einen Jahresüberschuss in Höhe von 7 T€ (Vorjahr 17 T€). Durch die weiterhin erfolgreiche Einwerbung von Förder- und Drittmitteln in den Handlungsfeldern, den Start neuer Projekte und die Ausweitung bestehender Projekte in der Region konnte im Jahr 2016 wieder eine Steigerung der Einnahmen erzielt werden.

Insgesamt kann das Geschäftsjahr 2016 als ein sehr gutes Jahr bezeichnet werden, da durch die Ausweitung der Projektaktivitäten die Ziele Arbeitsplätze und Lebensqualität in der Region zu stärken, intensiver verfolgt werden können.

Beispielhaft ist das Projekt „BOBS“ (Berufsorientierung in Braunschweig) zu nennen, welches im Jahr 2011 begonnen wurde. Zur Durchführung von Betriebspraxistagen stellten bislang mehr als 1.200 Betriebe Plätze für Betriebspraxistage zur Verfügung, sodass insgesamt rund 57.000 Betriebspraxistage absolviert werden konnten. Rund 9.700 Schüler/innen nahezu aller Braunschweiger Schulen haben bereits an diesem Projekt teilgenommen. Dem BOBS-Projektkonsortium gehören aktuell neben der Allianz für die Region GmbH, die Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar und die Stadt Braunschweig an.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die bewährte enge Verbindung der Allianz für die Region GmbH und der Wolfsburg AG bietet auch in Zukunft erheblich Chancen, die Region im Wettbewerb der Standorte um Kapital, Nachwuchs, Unternehmen gut zu positionieren. Gleichbleibendes Ziel ist es, die Region in den sechs Schwerpunkten durch ausgewählte Best-Practice-Projekte als „Referenzregion für Arbeit und Lebensqualität“ zu positionieren.

Für das Geschäftsjahr 2017 ist ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Der Finanzplan basiert einnahmeseitig weiterhin auf Gesellschafter- und Sponsorenbeiträgen.

Von der Stadt Braunschweig erhält die Gesellschaft einen Zuschuss in Höhe von 180 T€ jährlich.

Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Die Etablierung dieser Metropolregion soll einen Beitrag leisten, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Gesellschaft im Geschäftsjahr erfüllt. Die Gesellschaft zielt mit ihrer Tätigkeit auf eine Aufwertung der Metropolregion und ihrer Teilbereiche sowie der Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität. Hierdurch soll die Einbindung in europäische Entwicklungsstrategien erleichtert werden und die Kooperation von Kommunen, Hochschulen, Unternehmen in der Metropolregion sowie dem Land ausgebaut werden. Damit wird insgesamt dem Gemeinwohl an einer wirtschaftlich wettbewerbsfähigen Metropolregion gedient.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.300	5,2
Verein Kommunen *	6.400	25,6
Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen **	5.750	23,0
Verein Wirtschaft ***	5.750	23,0
Land Niedersachsen	1.900	7,6
Landeshauptstadt Hannover	1.300	5,2
Stadt Göttingen	1.300	5,2
Stadt Wolfsburg	1.300	5,2
Summe	25.000	100

* Dem Verein „Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ gehören insgesamt zurzeit 33 Städte, 15 Landkreise, 4 Gemeinden, die Region Hannover, der Regionalverband Großraum Braunschweig und zwei weitere kommunale Verbände dieser Region an.

** Mitglieder des Vereins „Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ sind diverse Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen der Region.

*** Der Verein „Wirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ wurde von Unternehmen und wirtschaftsnahen Verbänden der Region gegründet, um als Gesellschafter der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH dessen Arbeit zu unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung sowie der Parlamentarische Beirat (beratende Funktion).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 18 Mitgliedern. Im Vorsitz wechseln sich die Oberbürgermeister der Städte Hannover und Braunschweig alle zwei Jahre ab. Der Oberbürgermeister, der nicht den Vorsitz innehat, ist stellvertretender Vorsitzender. Der letzte Wechsel hat am 13. November 2017 stattgefunden. Derzeit ist turnusgemäß der Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Herr Stefan Schostok, Aufsichtsratsvorsitzender.

Stand: Dezember 2017

Name	Funktion
Stefan Schostok	Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Aufsichtsratsvorsitzender
Ulrich Markurth	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Birgit Honé	Staatssekretärin Niedersächsische Staatskanzlei
Rolf-Georg Köhler	Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Klaus Mohrs	Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg
Franz Einhaus	Landrat des Landkreises Peine
Hauke Jagau	Regionspräsident der Region Hannover
Dr. Ingo Meyer	Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim
Klaus Becker	Bürgermeister der Stadt Osterode am Harz
Prof. Dr. Christopher Baum	Präsident der Medizinischen Hochschule Hannover
Prof. Dr. Thomas Hanschke	Präsident der Technischen Universität Clausthal
Julius von Ingelheim	Leiter Regionalentwicklung der Volkswagen-AG
Dr. Volker Müller	Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
Thorsten Gröger	Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Christoph Schulz	Vorstandsvorsitzender Braunschweigische Landessparkasse
Dr. Horst Schrage	Hauptgeschäftsführer IHK Hannover
Dietmar Smyrek	Vizepräsident der Technischen Universität Braunschweig
Prof. Dr. Gert Bikker	Vizepräsident Forschung, Entwicklung und Technologietransfer der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Geschäftsführung

Raimund Nowak
Kai Florysiak

Parlamentarischer Beirat

Der Parlamentarische Beirat besteht aus bis zu 20 Parlamentariern aus dem Niedersächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europäischen Parlament. Der Parlamentarische Beirat berät die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat bei der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Die Mitglieder werden durch den Aufsichtsrat im Benehmen mit den Vorsitzenden der im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen benannt. Im Parlamentarischen Beirat sollen sich die Stärkeverhältnisse des Niedersächsischen Landtages widerspiegeln.

Der Aufsichtsrat beruft den Parlamentarischen Beirat mindestens jährlich zur Beratung ein.

Wichtige Verträge

Der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH wird von den Gesellschaftern auf Grundlage eines Kooperationsvertrages zur Erfüllung ihrer Aufgaben Kapital bzw. Personal zur Verfügung gestellt.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 10 Mitarbeiter (Vorjahr: 15), davon im Durchschnitt 4 Aushilfen (Vorjahr: 2).

Geschäftsverlauf

Die Metropolregion GmbH hat sich auch im Geschäftsjahr 2016 trotz sinkendem Geschäftsvolumen weiter positiv entwickelt und als Entwickler, Träger und Partner von Projekten unterschiedlicher Größenordnung etabliert.

Verschiedene Vorhaben, die auch mit Unterstützung des Landes Niedersachsen (Richtlinie zur Stärkung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg) realisiert wurden, fanden unter der Trägerschaft von Gesellschaftern oder Mitgliedern der Gesellschaftergruppen statt.

Die Arbeit der Metropolregion GmbH war im Jahr 2016 stark von der Abwicklung der Verpflichtungen aus der Koordination des Schaufensters Elektromobilität und der Entwicklung von Anschlussperspektiven in diesem Feld bestimmt. Die Forschungs- und Entwicklungsinitiative der Bundesregierung Schaufenster Elektromobilität endete am 30. Juni 2016. Das Land Niedersachsen hatte die Finanzierung der Aktivitäten zur Koordination und Kommunikation des Schaufensters Elektromobilität auf das Jahresende 2015 befristet.

Das Wirtschaftsjahr 2016 hat die Gesellschaft mit einem geringen Überschuss in Höhe von 2.541,61 € (Vorjahr: 252,83 €) abgeschlossen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Wirkungskreis der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg umfasst eine Fläche von 19.000 km² mit rund 3,8 Millionen Einwohnern, große, mittlere und kleine Städte, urbane und ländliche Räume, auch Gebirge. Das Gebiet der Metropolregion erstreckt sich vom Landkreis Heidekreis im Norden bis an die hessische und thüringischen Grenzen im Süden. Westlich reicht die Metropolregion mit dem Landkreis Schaumburg und den Städten Bückeburg und Rinteln an das Land Nordrhein-Westfalen heran. Im Osten stellt der an Sachsen-Anhalt angrenzende Landkreis Helmstedt die weiteste Ausdehnung der Metropolregion dar.

Es sind in erster Linie die wirtschaftliche Stärke, die exzellente Wissenschaftslandschaft und die Lage an bedeutenden europäischen Verkehrsachsen, die die Region um die Städte Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zur Metropolregion von europäischer Bedeutung machen.

Grundlage für die Arbeit der Metropolregion GmbH bildet weiterhin das im Jahr 2015 vom Aufsichtsrat für den Zeitraum von 2015 bis 2019 beschlossene Arbeitsprogramm mit dem Titel „Zusammenwachsen“. Es beinhaltet folgende Handlungsfelder mit korrespondierenden Querschnittsthemen:

I. Handlungsfelder:

- Verkehr und Elektromobilität
- Energie und Ressourceneffizienz
- Gesundheitswirtschaft
- Kultur- und Kreativwirtschaft

II. Querschnittsthemen:

- Internationalisierung und Standortmarketing
- Wissensvernetzung
- Stadt-Land-Kooperation
- Fachkräfte.

Die Metropolregion GmbH hat sich in verschiedenen Handlungsfeldern und organisatorische Zusammenhängen eine gute Akzeptanz erarbeitet und damit die Basis für eine positive weitere Entwicklung des Unternehmens gelegt. Die künftige Entwicklung ist in starkem Maße von der Einwerbung von Drittmitteln abhängig.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Im Haushalt der Stadt Braunschweig sind für das Jahr 2017 und für die Folgejahre allgemeine Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 50 T€ p. a. eingeplant.

Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Das für die öffentliche Hand tätige Beratungsunternehmen ÖPP Partnerschaften Deutschland AG hat sich zum Jahresende 2016 neu aufgestellt. Es wurde in eine rein öffentlich getragene GmbH umgewandelt und führt nun den Namen „Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH“ (PD). Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, der öffentlichen Hand als Inhouse-Beratungsunternehmen zur Verfügung zu stehen. Ziel ist es, insbesondere Kommunen dabei zu unterstützen, ihre Investitionsprojekte schneller, kosteneffizienter und termintreuer zu realisieren. Damit würden Verwaltungskapazitäten entlastet und sinnvoll mit externem Know-how ergänzt.

Mit der Neustrukturierung in die PD wird gleichzeitig ein Vorschlag der Kommission zur „Stärkung von Investitionen in Deutschland“ des Bundeswirtschaftsministeriums aufgegriffen. Ziel soll es sein, künftig noch breiter als bisher eine kompetente und erschwingliche Beratung gezielt für Kommunen zur Verfügung zu stellen. Das Beratungsangebot umfasst grundsätzlich alle Beschaffungsvarianten (Eigenrealisierung, Miete, Kauf, ÖPP, etc.). Die PD unterstützt die Kommunen insbesondere bei folgenden Schritten:

- Bedarfsermittlungen und Projektstrategiekonzepte,
- Machbarkeitsuntersuchungen und Variantenvergleiche,
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen,
- Vergabeverfahren und Verhandlungen mit Auftragnehmern,
- Projektmanagement und Projektcontrolling,
- Supervision und Analyse von Projekten und Vergabeverfahren (z. B. in Krisensituationen).

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzung eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nrn. 1 bis 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.770.000 € und ist in 17.700 Geschäftsanteile aufgeteilt.

Mit Anteilskaufvertrag vom 10. Mai 2017 hat die Stadt Braunschweig 15 Geschäftsanteile mit einem Nennbetrag in Höhe von je 100,00 € an der PD erworben. Dies entspricht einen Anteil in Höhe von 0,08 %.

Die Gesellschaft liegt zu 100 % in öffentlichen Händen.

Nordzucker Holding AG

Die Beteiligung an der Nordzucker Holding AG, respektive der früheren Zucker AG Uelzen-Braunschweig, entspringt gewachsenen und historischen Strukturen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an anderen Unternehmen, die

- Zucker, zuckerhaltige Erzeugnisse, Lebens- und Genussmittel, Erzeugnisse für die Lebensmittelindustrie und Futtermittel herstellen,
- landwirtschaftliche Erzeugnisse verwerten,
- mit allen vorgenannten Erzeugnissen handeln.

Die Nordzucker Holding AG fungiert somit als reine Holdinggesellschaft, namentlich der unten genannten Nordzucker AG.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft liegt bei 99.993.942,83 €. Die Stadt Braunschweig hält einen nominalen Anteil in Höhe von 28.152,40 € (ca. 0,0282 %).

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugutekommen.

Nordzucker AG

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Herstellung von Zucker und zuckerhaltigen Erzeugnissen,
- die Herstellung von Lebens- und Genussmitteln und Erzeugnissen für die Lebensmittelindustrie,
- die Herstellung von Futtermitteln,
- die sonstige Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- der Handel mit allen vorgenannten Erzeugnissen sowie
- die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des vorbezeichneten Unternehmensgegenstandes.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 123.651.328,00 €. Die Stadt Braunschweig hat hieran einen geringen Anteil in Höhe von 378,88 € (ca. 0,0003 %).

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugutekommen.

5. Weitere Aufgabenträger

Ergänzend zu den Aufgabenträgern des Beteiligungskreises gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, die auf den vorausgehenden Seiten unter Einzelübersichten zu den Gesellschaften dargestellt werden, wird im Folgenden über Aufgabenträger berichtet, die gemäß § 58 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung in den Konsolidierungsbericht aufgenommen werden müssen. Da der Beteiligungsbericht den Konsolidierungsbericht ergänzt, werden auch die weiteren Aufgabenträger in den Beteiligungsbericht aufgenommen (s. Einleitung).

Sonderrechnung Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Gegenstand der Sonderrechnung

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Abs. 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz – NKomVG).

Gegenstand des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement ist seit dem 1. Januar 2005 die gesamte Gebäudebewirtschaftung der städtischen Immobilien. Ausgenommen sind die Immobilien, die aufgrund des PPP-Vertrages vom 27.11.2011 von Hochtief PPP Schulpartner Braunschweig GmbH bewirtschaftet werden. Die Gebäudebewirtschaftung umfasst neben der Verpachtung/Vermietung alle gebäudewirtschaftlichen Leistungen, die für die Einrichtung des Betriebszwecks der Gebäude notwendig sind. Hierzu zählen insbesondere Bauinstandhaltungsmaßnahmen sowie Hausmeister- und Reinigungsleistungen.

Neben der Bewirtschaftung gehören die Sanierung sowie der Neu- und Umbau von öffentlichen Gebäuden der Stadt Braunschweig zu den Aufgaben des Hochbaus und Gebäudemanagements.

Öffentlicher Zweck der Sonderrechnung

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand der Sonderrechnung (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Sonderrechnung im Haushaltsjahr erfüllt. Die Gebäudebewirtschaftung der Stadt Braunschweig stellt die für die Verwaltung der Stadt Braunschweig notwendigen Gebäuderessourcen zur Verfügung und unterstützt diese damit in ihrer Aufgabenerledigung. Hierdurch wird dem Allgemeinwohl gedient.

Beteiligungsverhältnisse

Der Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement ist ein Fachbereich der Stadt Braunschweig. Weitere Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungs- und Kontrollfunktion

Die Aufgaben der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement werden seit dem 1. Januar 2005 von dem Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement wahrgenommen.

Die Leitung des Fachbereichs 65 Hochbau und Gebäudemanagement obliegt Frau Michaela Springhorn.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie das Hochbau und Gebäudemanagement betreffen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Am Bilanzstichtag 31.12.2016 waren für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 26 Beamte und 260 Beschäftigte tätig. Darüber hinaus wurden 14 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsverlauf*

Für das Haushaltsjahr 2016 wurde ein Überschuss in Höhe von 125.159,13 € erwirtschaftet (Vorjahr: Fehlbetrag in Höhe von 591.037,12 €).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Sonderrechnung*

Der Ergebnishaushalt der Sonderrechnung weist in 2017 bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 73,7 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 75,7 Mio. € einen Jahresfehlbetrag von 2,0 Mio. € aus. Der Fehlbetrag wird durch eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 407.100 € im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und einem Zuschuss der Stadt Braunschweig in Höhe von 1.592.900 € ausgeglichen. Insgesamt sollen lt. Investitionsprogramm der Stadt Braunschweig im Jahr 2017 Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen in Höhe von rd. 29,8 Mio. € durch den FB 65 abgewickelt werden.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2015 die Auflösung der Sonderrechnung des Fachbereichs 65 Hochbau und Gebäudemanagement und die Rückführung in den städtischen Haushalt beschlossen. Ziel war eine Umsetzung zum 1. Januar 2017. Aufgrund der nicht vollumfänglich vorhersehbaren hohen Aufwände, die die Zusammenführung der beiden SAP-Systeme des Fachbereichs 65 sowie der Kernverwaltung mit sich bringt, kann die ursprünglich Zeitplanung der Integration des Fachbereichs 65 in den Haushalt nicht eingehalten werden. Zudem sollten die Ergebnisse der im Dezember 2016 beauftragten externen Organisationsuntersuchung der städtischen Grundstücks- und Gebäudewirtschaft abgewartet werden, damit die sich hieraus ergebenden Auswirkungen bei der Rückführung der Sonderrechnung in den städtischen Haushalt berücksichtigt werden können.

Die Organisationsuntersuchung gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wurde die Aufgabenabgrenzung zwischen dem Fachbereich 20 Finanzen als Vermögensverwalter und dem Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement als Gebäudebewirtschafter begutachtet. Schwerpunkte lagen dabei in der Ausgestaltung der Eigentümerfunktion sowie in den Schnittstellen mit anderen Organisationseinheiten. Im zweiten Teil wurden die fachbereichsinternen Prozesse und Strukturen des Fachbereichs 65 überprüft. Außerdem sollen die Geschäftsprozesse und Kommunikationswege mit den beteiligten Organisationseinheiten betrachtet werden. Erste Ergebnisse liegen inzwischen vor und wurden dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 5. Dezember 2017 vorgestellt. Insbesondere wurde für den Fachbereich 65 ein Soll-Organigramm entwickelt. Es steht bereits fest, dass der Fachbereich 65 für eine optimierte Aufgabenwahrnehmung mehr Planstellen benötigt. Der Stellenbedarf ist dem Haushaltsplan 2018 der Sonderrechnung zu entnehmen.

*) eine detailliertere Aufschlüsselung ist in Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig unter Punkt „XII. Anlagen“ abgebildet.

Gegenstand der Sonderrechnung

Die Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Abs.1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz – NKomVG).

Die operativen Aufgaben der Abfallwirtschaft sind zum 1. Januar 2001 weitestgehend der damaligen Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB) übertragen worden, die sich zum 1. Januar 2005 in ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) umbenannt hat. Die Beziehungen zwischen der Stadt Braunschweig und ALBA-BS sind in den Leistungsverträgen, Klarstellungsvereinbarungen „Straßenreinigung“ und „Abfall“ und in den Ergänzungsvereinbarungen zu den Leistungsverträgen geregelt. Die Leistungen von ALBA-BS werden mit verschiedenen Leistungsentgelten abgegolten.

Die Entsorgung und Verwertung der Abfälle erfolgt ebenfalls durch beauftragte Dritte. Bei den Restabfällen erfolgt die thermische Behandlung seit dem 1. Februar 2007 bei der REMONDIS GmbH & Co. KG Region Nord. Der Bio- und Grünabfall wird bei der ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH (ehem. Braunschweiger Kompost GmbH) verwertet.

Des Weiteren werden Aufgaben der Deponiebewirtschaftung ab dem 1. Januar 2006 durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) ausgeführt (s. Sonderrechnung Stadtentwässerung). Zudem führt die SE|BS seit 2009 auch den Einlagerungsbetrieb auf Schüttfeld III durch. Die Sickerwasserkläranlage gehört dem Abwasserverband Braunschweig (AVB) und wird im Rahmen des Betriebsführungsvertrages und des Abwasserentsorgungsvertrages ebenfalls von der SE|BS betrieben.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abfallbeseitigung (Gebührenkalkulation und Satzungsvollzug) verblieben. Daneben sind dem Regiebetrieb der Deponiebetrieb, das Vertragscontrolling und die strategische Ausrichtung der Abfallwirtschaft übertragen worden. Hinzu kommt die Durchführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“.

Öffentlicher Zweck der Sonderrechnung

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand der Sonderrechnung (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Sonderrechnung im Haushaltsjahr erfüllt. Die Gebührenkalkulation und der Satzungsvollzug dienen als hoheitliche Aufgaben unmittelbar einem öffentlichen Zweck. Durch den Deponiebetrieb, das Vertragscontrolling und die strategische Ausrichtung der Abfallwirtschaft behält die Stadt Braunschweig Einfluss auf den Bereich der Abfallwirtschaft und stellt damit sicher, dass die Abfallwirtschaft am Maßstab des Allgemeinwohls orientiert ist.

Beteiligungsverhältnisse

Die Sonderrechnung Abfallwirtschaft ist eine rechtlich unselbstständige Sonderrechnung der Stadt Braunschweig. Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungs- und Kontrollfunktion

Die Aufgaben des Regiebetriebes "Abfallwirtschaft" werden seit dem 1. Januar 2006 von den Fachbereichen 20 Finanzen und 66 Tiefbau und Verkehr wahrgenommen.

Die Leitung des Fachbereichs 20 Finanzen obliegt Herrn Markus Schlimme.
Die Leitung des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr obliegt Herrn Klaus Benschmidt.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Abfallwirtschaft betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abfallentsorgungssatzung, Abfallentsorgungsgebührensatzung, Straßenreinigungsverordnung, Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungssatzung).

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2016 waren für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft 3 Beamte in Vollzeit, 3 Beamte in Teilzeit und 2 Beschäftigte in Vollzeit tätig.

Geschäftsverlauf*

Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 761.839,77 € (Vorjahr: Überschuss in Höhe von 272.163,72 €) erwirtschaftet. Der Fehlbetrag setzt sich aus einem Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von 419.779,28 € und einem Fehlbetrag im neutralen Bereich in Höhe von 342.060,49 € zusammen. Dieser Fehlbetrag ergibt sich weitgehend dadurch, dass die haushaltsrechtlich anzusetzenden Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen höher sind als die, die nach dem Abgaberecht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden dürfen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Sonderrechnung*

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gebührenbereiche der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird im Bereich Abfall sowohl hinsichtlich der Umsatzerlöse als auch hinsichtlich der Aufwendungen im Wesentlichen beeinflusst durch das für die Abfallsammlung zur Verfügung gestellte Abfallbehältervolumen und durch die eingesamelte bzw. an den Wertstoffhöfen angenommene Abfallmenge. Weiterhin beeinflussen insbesondere die Aufwendungen für die Deponie das wirtschaftliche Ergebnis. Im Bereich der Straßenreinigung ergeben sich nur geringe Mengenschwankungen.

Für die Jahre 2016 bis 2020 ist eine Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes erfolgt. In dem im März 2016 beschlossenen Konzept sind Schwerpunktthemen die Vermeidung von Abfällen, die weitere Nutzung der Deponie, die Verbesserung der Bio- und Grünabfallerfassung und die Pauschalgebühren für Direktanlieferer.

Die für das Jahr 2016 an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte haben sich aus den Ergebnissen der turnusmäßig alle fünf Jahre stattfindenden Angemessenheitsprüfung der an ALBA zu zahlenden Entgelte, die zu einer neuen Entgeltvereinbarung geführt hat, ergeben. Insgesamt ist es dabei zu einer Reduzierung der Entgelte gekommen. Um die Auswirkungen des zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht beschlossenen Abfallwirtschaftskonzeptes berücksichtigen zu können, wurde vereinbart, die Entgelte für die Zeit ab 2018 noch einmal auf nötige Anpassungen zu überprüfen. Die für das Jahr 2017 an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte ergeben sich aus den vertraglich festgelegten Entgelten und den Entgeltanpassungen aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung.

Für das Jahr 2017 ist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 42,3 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 42,7 Mio. € ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 336.700 € veranschlagt, der aus den Rücklagen der Sonderrechnung gedeckt wird.

*) eine detailliertere Aufschlüsselung ist in Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig unter Punkt „XII. Anlagen“ abgebildet.

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Gegenstand der Sonderrechnung

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Abs. 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz - NKomVG).

Hauptaufgabe im Bereich der Stadtentwässerung ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern bis hin zur landwirtschaftlichen Verwertung durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) einschließlich der Klärschlammbehandlung und -beseitigung. Daneben obliegen der Stadtentwässerung weitere Entsorgungsaufgaben:

Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern sind aufzunehmen und schadlos zu beseitigen. Für die Stadt werden zusätzlich die Aufgabenbereiche Sinkkastenreinigung, Tierkadaverannahmestelle, Gewässerdienst und wasserrechtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach Wasserhaushaltsgesetz und Nds. Wassergesetz gegen Kostenerstattung wahrgenommen.

Die Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden weitestgehend durch Dritte wahrgenommen:

1. Die Stadt ist Mitglied im Abwasserverband Braunschweig (AVB). Dieser ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung und das Labor. Die Aufgaben des AVB sowie Regelungen zur Erhebung der Mitgliedsbeiträge sind in dessen Satzung enthalten.
2. Die Betriebsführung für das Klärwerk Steinhof, das dem AVB gehört, obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Die für die Betriebsführung des Klärwerks entstehenden Aufwendungen werden vom AVB erstattet, der sich wiederum über die Mitgliedsbeiträge refinanziert.
3. Die operativen Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages von der SE|BS wahrgenommen. Die Leistungen der SE|BS werden mit den vertraglich festgelegten Betriebsentgelten und Kapitalkostenentgelten abgegolten.
4. Für einige Ortsteile wird das Schmutzwasserkanalnetz durch den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) betrieben. Hierfür entrichtet die Stadt einen Verbandsbeitrag.
5. Der Gebühreneinzug wird durch BS|ENERGY, den WWL und die SE|BS durchgeführt. Hierfür wird ein Entgelt entrichtet bzw. beim WWL eine Kostenerstattung vorgenommen.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsvollzug sowie Teilaufgaben der Grundstücksentwässerung), die strategische Ausrichtung der Stadtentwässerung und das Vertragscontrolling verblieben.

Öffentlicher Zweck der Sonderrechnung

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand der Sonderrechnung (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Sonderrechnung im Haushaltsjahr erfüllt. Die Gebührenkalkulation, die Grundstücksentwässerung und der Satzungsvollzug der Abwasserbeseitigung dienen als hoheitliche Aufgaben unmittelbar einem öffentlichen Zweck. Durch ein Strategie- und Vertragscontrolling behält die Stadt Braunschweig Einfluss auf den Bereich der Abwasserbeseitigung und stellt damit sicher, dass die Abwasserbeseitigung am Maßstab des Allgemeinwohls orientiert ist.

Beteiligungsverhältnisse

Die Sonderrechnung Stadtentwässerung ist eine rechtlich unselbstständige Sonderrechnung der Stadt Braunschweig. Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungs- und Kontrollfunktion

Die Aufgaben der Stadtentwässerung sind zum 1. Januar 2006 mit den bei der Stadt verbliebenen Aufgaben auf die Fachbereiche 20 Finanzen und 66 Tiefbau und Verkehr aufgeteilt worden.

Die Leitung des Fachbereichs 20 Finanzen obliegt Herrn Markus Schlimme.
Die Leitung des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr obliegt Herrn Klaus Benschmidt.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Stadtentwässerung betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abwassersatzung, Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung).

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2016 waren für die Sonderrechnung Stadtentwässerung 1 Beamter in Vollzeit, 1 Beamtin in Teilzeit und 5 Beschäftigte in Vollzeit tätig.

Geschäftsverlauf*

Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 2.051.377,53 € (Vorjahr: Fehlbetrag in Höhe von 1.899.695,43 €). Der Fehlbetrag setzt sich aus einem Fehlbetrag im Gebührenbereich in Höhe von 149.356,36 € und einem Fehlbetrag im neutralen Bereich in Höhe von 1.902.021,17 € zusammen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Sonderrechnung*

Das operative Geschäft hinsichtlich der Abwasserableitung wird im Wesentlichen von der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) durchgeführt. Hierfür werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages Betriebs- und Kapitalkostenentgelte gezahlt. Zu den Tätigkeiten der SE|BS gehört insbesondere die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes. Dazu gibt es detaillierte Vorgaben aus dem Abwasserentsorgungsvertrag (Einzelheiten hierzu siehe Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig).

Die Aufgaben der Abwasserreinigung werden durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) wahrgenommen. Die Stadt ist Mitglied im AVB und verfügt seit dem 9. April 2008 grundsätzlich über die Mehrheit der Stimmen im Vorstand und Verbandsausschuss des AVB. Für die Leistungen des AVB werden Mitgliedsbeiträge gezahlt, die auf Basis der Wirtschaftsplanung des AVB festgesetzt werden.

Die zu reinigende Abwassermenge für Braunschweig lag 2016 bei rd. 18,7 Mio. m³ (Vorjahr: 18,7 Mio. m³).

Die Betriebsführung des Klärwerkes obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Eine Überarbeitung des aus dem Jahr 1979 stammenden Vertrages ist inzwischen erfolgt und wurde von den Vertragsparteien im September/Oktober 2017 unterzeichnet. Die Stadt hat wiederum die SE|BS mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt.

Für das Jahr 2017 ist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 65,8 Mio. €, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 65,9 Mio. € sowie außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 0,5 Mio. € ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 584.700 € im Haushalt veranschlagt, der aus den Rücklagen der Sonderrechnung gedeckt wird.

*) eine detailliertere Aufschlüsselung ist in Band 2 des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig unter Punkt „XII. Anlagen“ abgebildet.

Gegenstand des Verbands

Der Abwasserverband Braunschweig (AVB) ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung, Gasverwertung und Deponiesickerwasserreinigung, Gewässerausbau und -pflege und die dazugehörige Unterhaltung der Wirtschaftswege. Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der Verband Anlagen für die Abwassersammlung, -fortleitung, -behandlung, -verwertung bzw. -beseitigung übernehmen, halten, herstellen, betreiben und unterhalten. Er kann sich zur Durchführung dieser Aufgaben, insbesondere auch zur Betriebsführung, Dritter bedienen. Der Verband ist Eigentümer oder Inhaber eines Nutzungsrechts an den vorbezeichneten Anlagen.

Öffentlicher Zweck des Verbands

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbands (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung des Verbands im Geschäftsjahr erfüllt. Der Verband dient gemäß § 1 Abs. 3 seiner Satzung dem öffentlichen Wohl sowie dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst und strebt nicht an, Gewinne zu erzielen.

Verbandsmitglieder

Stand: Dezember 2017

Mitglieder

Stadt Braunschweig

Wasserverband Gifhorn mit der Samtgemeinde Papenteich, der Gemeinde Wendeburg und der Samtgemeinde Meinersen (Gemeinde Hillerse)

Landwirtschaftliche Mitglieder als die jeweiligen Eigentümer und Erbbauberechtigten der im Mitgliederverzeichnis aufgeführten Grundstücke und Anlagen

Organe des Verbands

Der Verband hat einen Verbandsausschuss, einen Vorstand und eine Geschäftsführung.

Verbandsausschuss

Der Verbandsausschuss besteht aus landwirtschaftlichen Mitgliedern, Mitgliedern der Stadt Braunschweig und des Wasserverbandes Gifhorn. Jedes Ausschussmitglied hat grundsätzlich eine Stimme. Die zwei von der Stadt Braunschweig benannten Ausschussmitglieder haben zusammen jedoch eine Stimme mehr als alle übrigen Mitglieder.

Für jedes Mitglied im Verbandsausschuss ist zusätzlich ein Stellvertreter gewählt oder benannt. Die Stadt Braunschweig hat folgende Vertretungsregelungen vorgesehen:

Stellvertreterin für Herr Städt. Direktor Thomas Pust ist Frau Städt. Direktorin Kerstin Gebhardt. Herr Ratsherr Klaus Wendroth wird durch Herrn Ratsherrn Uwe Jordan vertreten.

Stand: Dezember 2017

Verbandsausschuss

Olaf Genter	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Schwülper
Hans-Dieter Dralle	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Schwülper
Eckard Gliemann	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Wendeburg
Andreas Feldmann	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Wendeburg
Rolf Heine	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Wendeburg
Eckbert Bösche	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Diddlese
Heiko Bosse	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Diddlese
Jochen Blickwede	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Götz Büttner	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Axel Busse	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Richard Hering	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Heinz-Robert Köhler jun.	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Hillerse
Heiko Sonnenberg	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Henning Gödecke	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Herbert Munzel sen.	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Hermann Luer jun.	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Edemissen
Ernst-August Bunkenburg	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Meinersen
Friedhelm Brand	Landwirtschaftliches Mitglied Gemeinde Meinersen
Ludwig Thiemann	Wasserverband Gifhorn
Dr. Ulrich-Dieter Stand	Wasserverband Gifhorn
Thomas Pust	Stadt Braunschweig
Klaus Wendroth	Stadt Braunschweig

Vorstand

Die Stadt Braunschweig stellt drei ordentliche und drei stellvertretende Vorstandsmitglieder.

Stand: Dezember 2017

Vorstand

Wolfgang Sehr	Verbandsvorsteher, Stadt Braunschweig
Dr. Günter Olfe	stellv. Verbandsvorsteher, Gemeinde Hillerse OT Volkse
Dirk Asche-Baumgarten	Gemeinde Hillerse
Christian Müller	Gemeinde Diddlese
Theodor Eggers	Samtgemeinde Papenteich Gemeinde Meine
Ines Kielhorn	Samtgemeindebürgermeisterin Papenteich
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig

Als Stimmvertreter für Herrn Wolfgang Sehr hat die Stadt Braunschweig Herrn Ratsherrn Kurt Schrader vorgeschlagen. Die Vertretung für Herrn Ratsherrn Frank Flake wird durch Herrn Ratsherr Detlef Kühn wahrgenommen. Vertreter für Herrn Stadtbaurat Leuer ist Herr Ltd. Baudirektor Klaus Benschmidt.

Geschäftsführung

Bernhard Teiser

Anzahl der Arbeitnehmer

Der Verband beschäftigte am 31. Dezember 2016 77 Mitarbeiter (Vorjahr: 79).

Geschäftsverlauf

Der AVB hat für das Wirtschaftsjahr 2016 einen Beitrag in Höhe von 31,20 Mio. € von der Stadt Braunschweig erhalten. Dieser setzt sich zusammen aus einem Mitgliedsbeitrag für Abwasserreinigung in Höhe von 17,78 Mio. €, einem Mitgliedsbeitrag für das Kanalnutzungsrecht in Höhe von 12,52 Mio. € – beide aus der Sonderrechnung Stadtentwässerung – und 0,90 Mio. € von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für Leistungen im Bereich der Sickerwasserreinigung.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung des Verbands

Für das Wirtschaftsjahr 2017 sind im Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung Mitgliedsbeiträge der Stadt Braunschweig an den AVB in Höhe von 19,33 Mio. € für die Abwasserreinigung und 12,32 Mio. € für die Nutzungsrechte des Kanalnetzes veranschlagt. Die Sonderrechnung Abfallwirtschaft hat für das Jahr 2017 Beiträge in Höhe von 0,94 Mio. € für Leistungen im Bereich der Sickerwasserreinigung veranschlagt. Somit ergibt sich eine Beitragszahlung der Stadt Braunschweig in Höhe von voraussichtlich 32,59 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2017.

Gegenstand des Verbands

Der Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) hat zur Aufgabe Trink- und Brauchwasser zu beschaffen, zu verteilen und Schmutz- und Niederschlagswasser zu sammeln, abzuführen, zu verwerten oder zu reinigen. Der Verband hat die Geschäfts- und Betriebsführung für Verbandsmitglieder durchzuführen. Zur Durchführung seiner Aufgaben baut, betreibt und unterhält der Verband die notwendigen Anlagen und Einrichtungen. Der Verband bezieht Wasser von Wasserlieferanten, soweit eigene Wassergewinnungs- und Wasseraufbereitungsanlagen nicht ausreichen.

Öffentlicher Zweck des Verbands

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbands (s. o.) und wird durch die entsprechende Aufgabenerledigung des Verbands im Geschäftsjahr erfüllt. Der Verband dient gemäß § 1 Abs. 5 seiner Satzung dem öffentlichen Interesse. Er ist gemeinnützig. Gewinne werden nicht erzielt. Der Verband ist gehalten, nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu arbeiten.

Verbandsmitglieder

Stand: Dezember 2017

Mitglieder

Stadt Braunschweig

Gemeinde Cremlingen

Stadt Königslutter am Elm

Gemeinde Lehre

Samtgemeinde Nord-Elm

Stadt Wolfsburg

Samtgemeinde Sickinge

Wasserverband Gifhorn

Wasserverband Elm

Organe des Verbands

Der Verband hat eine Verbandsversammlung, einen Vorstand und eine Geschäftsführung.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung repräsentiert die Einwohner des Verbandsgebietes. Insgesamt betreut der WWL zurzeit rund 80.000 Einwohner, die durch 86 Stimmen in der Verbandsversammlung repräsentiert werden.

Bei der Stadt Braunschweig werden die Ortsteile Bevenrode, Dibbesdorf, Hondelage, Mascherode, Rautheim, Schapen, Stöckheim, Volkmarode und Waggum durch den WWL betreut. Die 30.373 Einwohner dieser Ortsteile werden durch fünf Delegierte, welche zusammen 31 Stimmen haben, vertreten. In den Ortsteilen Dibbesdorf, Hondelage, Schapen und Volkmarode übernimmt der WWL die Schmutzwasserentsorgung und Gebührenerhebung Schmutzwasser. In den übrigen oben genannten Ortsteilen wird nur die Gebührenerhebung für Schmutzwasser durch den WWL übernommen.

Stand: Dezember 2017

Verbandsversammlung		Stimmen
Nils Bader	Stadt Braunschweig	31
Detlef Kühn	Stadt Braunschweig	
Antje Keller	Stadt Braunschweig	
Dr. Bernd Hoppe-Dominik	Stadt Braunschweig	
Stefan Wirtz	Stadt Braunschweig	
Ulrike Stuhlweißenburg-Siemens	Gemeinde Cremlingen	14
Joachim Eichenlaub	Gemeinde Cremlingen	
Thomas Ulmer	Gemeinde Cremlingen	
Hilmar Mittendorf	Gemeinde Cremlingen	
Burkhard Wittberg	Gemeinde Cremlingen	
Michael Schwarze	Gemeinde Cremlingen	12
Helmut Bauwe	Gemeinde Lehre	
Michael Fitzke	Gemeinde Lehre	
Jens Hoppe	Gemeinde Lehre	
Sven Müller	Gemeinde Lehre	
Bernd Krüger	Gemeinde Lehre	6
Heinrich Köther	Gemeinde Lehre	
Karl-Heinz Dannehl	Samtgemeinde Nord-Elm	
Heike Winschewski	Samtgemeinde Nord-Elm	
Petra Thranitz	Samtgemeinde Nord-Elm	
Sascha Piecha	Samtgemeinde Nord-Elm	11
Klaus Röhr	Samtgemeinde Nord-Elm	
Jürgen Hary	Samtgemeinde Nord-Elm	
Karsten Ansorge	Samtgemeinde Sickte	
Prof. Klaus Dieter Arndt	Samtgemeinde Sickte	
Michael Boos	Samtgemeinde Sickte	5
Dr. Manfred Bormann	Samtgemeinde Sickte	
Willi Dietzsch	Samtgemeinde Sickte	
Klaus-Peter Eickmann	Samtgemeinde Sickte	
Andre Hinrichs	Samtgemeinde Sickte	
Werner Kuby	Samtgemeinde Sickte	5
Bettina Otte-Kotulla	Samtgemeinde Sickte	
Christian Sell	Samtgemeinde Sickte	
Eckhard Weddelmann	Samtgemeinde Sickte	
Dr. Gerhard Meier	Stadt Wolfsburg	
Gerhard Holtermann	Stadt Wolfsburg	
Christian Seidenkranz	Stadt Königslutter am Elm	1
Andreas Schmidt	Wasserverband Gifhorn	1
Alexander Hoppe	Wasserverband Elm	1

Vorstand

Die Stadt Braunschweig hat das Vorschlagsrecht für drei Vorstandsmitglieder. Für jedes Vorstandsmitglied wird ein Stellvertreter gewählt. Der Vorstandsvorsitzende ist der Verbandsvorsteher.

Stand: Dezember 2017

Vorstand	
Claas Merfort	Stadt Braunschweig, stellv. Verbandsvorsteher
Uwe Jordan	Stadt Braunschweig
Horst-Dieter Steinert	Stadt Braunschweig
Günter Eichenlaub	Gemeinde Cremlingen, Verbandsvorsteher
Harald Koch	Gemeinde Cremlingen
Detlef Kaatz	Gemeinde Cremlingen
Andreas Busch	Gemeinde Lehre
Kerstin Jäger	Gemeinde Lehre
Hans-Joachim Gottschlich	Gemeinde Lehre
Matthias Lorenz	Samtgemeinde Nord-Elm
Peter Öhler	Samtgemeinde Nord-Elm
Rainer Angerstein	Samtgemeinde Nord-Elm
Petra Eickmann-Riedel	Samtgemeinde Sickte
Uwe Schäfer	Samtgemeinde Sickte
Dunja Kreiser	Samtgemeinde Sickte
Dr. Gerhard Meier	Stadt Wolfsburg
Alexander Hoppe	Stadt Königslutter am Elm

Als Vertreter für Herrn Ratsherr Claas Merfort ist Herr Ratsherr Kurt Schrader gewählt. Die Vertretung für Herrn Ratsherrn Uwe Jordan wird durch Herrn Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer wahrgenommen. Vertreter für das Stadtbezirksratsmitglied Herrn Horst-Dieter Steinert ist Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Sabine Sewalla.

Geschäftsführung

Viktorija Wagner

Anzahl der Arbeitnehmer

Der Verband beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 71 Mitarbeiter (Vorjahr: 70).

Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Verbands

Im Jahr 2016 hat der WWL für die Leistungen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung von der Sonderrechnung Stadtentwässerung einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1,22 Mio. € erhalten.

Für das Jahr 2017 sieht der Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1,35 Mio. € vor.

Gegenstand des Regionalverbands

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner Sitzung am 1. März 2017 das Gesetz zur institutionellen Stärkung und Weiterentwicklung des Zweckverbands „Großraum Braunschweig“ (ZGB) beschlossen. Mit Inkrafttreten am 22. März 2017 ist aus dem ZGB der Regionalverband „Großraum Braunschweig“ (Regionalverband) geworden.

Der Regionalverband erfüllt im Verbandsbereich auch weiterhin zwei wesentliche Aufgaben:

1. Nach dem niedersächsischen Gesetz über Raumordnung und Landesplanung ist er der Träger der Regionalplanung und Untere Landesplanungsbehörde.
2. Nach dem niedersächsischen Nahverkehrsgesetz ist er Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr auf Schiene (SPNV) und Straße (ÖPNV).

Zudem soll der Regionalverband in Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich des Landkreises Göttingen eine einheitliche Nahverkehrskonzeption für den Harz entwickeln und einen Tarifverbund „Harz“ schaffen.

Mit der Weiterentwicklung zum Regionalverband wurden dem Verband zur Förderung der Entwicklung im Verbandsbereich weitere Pflichtaufgaben übertragen:

- verkehrsträgerübergreifende Verkehrsentwicklungsplanung,
- Beratung der Kommunen bei der Planung, Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen und Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung des Gewerbeflächenangebotes,
- Bereitstellung, Analyse und Bewertung von Daten zur Strukturentwicklung (Raumbeobachtung),
- Erarbeitung von Konzepten zur Koordinierung des Standorts- und Bildungsangebotes berufsbildender Schulen,
- Erstellung von regionalen Tourismuskonzepten, Unterstützung von Kommunen und regionalen Vermarktungsorganisationen bei der touristischen Vermarktung sowie bei der regionalen Öffentlichkeitsarbeit, auch im Bereich Regionalmarketing,
- Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung des Hochwasserschutzes.

Mit Zustimmung aller Verbandsglieder können dem Regionalverband weitere Aufgaben übertragen werden.

Öffentlicher Zweck des Verbands

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gesetz über die Bildung des Zweckverbandes „Großraum Braunschweig“ bzw. jetzt Gesetz über den Regionalverband „Großraum Braunschweig“ vom 27. November 1991.

Verbandsglieder

Stand: Dezember 2017

Verbandsglieder

Stadt Braunschweig

Stadt Salzgitter

Stadt Wolfsburg

Landkreis Gifhorn

Landkreis Goslar

Landkreis Helmstedt

Landkreis Peine

Landkreis Wolfenbüttel

Organe des Verbands

Organe des Regionalverbands sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende, der Verbandsausschuss, der Verbandsdirektor und der Verbandsrat.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat 59 ehrenamtlich tätige Mitglieder aus allen Teilen des Verbandsgebietes. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Detlef Tanke (Landkreis Gifhorn), sein erster Vertreter Michael Kramer (Landkreis Peine) und seine zweite Vertreterin Elke Kentner (Landkreis Peine).

Stand: Dezember 2017

Vertreter der Stadt Braunschweig in der Verbandsversammlung

Christoph Bratmann

Matthias Disterheft

Dr. Christos Pantazis

Julia Retzlaff

Klaus-Peter Bachmann

Reinhard Manlik

Kurt Schrader

Thorsten Köster

Karl Grziwa

Carsten Müller

Holger Herlitschke

Dennis Egbers-Schoger

Anneke vom Hofe

Gunnar Scherf

Hans-Joachim Volkmann

Ingo Schramm

Verbandsvorsitzender

Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Verbandsvorsitzenden.

Verbandsausschuss

Der Verbandsausschuss gibt Empfehlungen zu anstehenden Beschlüssen der Verbandsversammlung und kann auch eigenständig Beschlüsse fassen. Neben dem Vorsitzenden und weiteren zwölf Mitgliedern der Verbandsversammlung gehört ihm der Verbandsdirektor mit beratender Stimme an.

Zur fachlichen Vorbereitung der Beschlüsse der Verbandsversammlung sind zwei Fachausschüsse eingerichtet worden, und zwar für Regionalentwicklung und für Regionalverkehr.

Verbandsdirektor

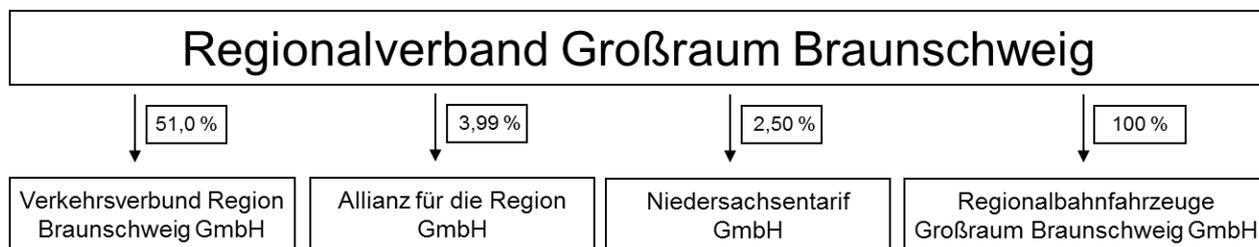
Hennig Brandes

Verbandsrat

Dem Verbandsrat gehören die Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsglieder mit Stimmrecht sowie der Verbandsvorsitzende und der Verbandsdirektor mit beratender Stimme an. Der Verbandsrat hat beratende Funktion und kann verlangen, dass sich die Verbandsversammlung oder der Verbandsausschuss mit einer bestimmten Angelegenheit des Regionalverbandes befasst oder in bestimmten Angelegenheiten Empfehlungen zu Entscheidungen an die Verbandsversammlung abgeben, von denen die Verbandsversammlung nur mit einem Mehrheitsbeschluss abweichen darf.

Beteiligungen des Regionalverbands

Der Regionalverband hält 51,0 % der Anteile an der Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH sowie 100 % der Anteile an der Regionalbahnfahrzeuge Großraum Braunschweig GmbH. Weiterhin ist er an der Allianz für die Region GmbH sowie der Niedersachsentarif GmbH beteiligt.



Anzahl der Arbeitnehmer

Der ZGB beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 45 Mitarbeiter (Vorjahr: 36).

Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Verbands

Im Haushaltsplan 2016 der Stadt Braunschweig waren Transferaufwendungen an den ZGB in Höhe von 1.825.300 € veranschlagt. Der vorläufige Jahresabschluss geht von Transferaufwendungen in Höhe von 1.845.376,43 € aus.

Im Haushaltsplan 2017 der Stadt Braunschweig sind Transferaufwendungen in Höhe von 2.122.500 € veranschlagt.

Mit Übertragung weiterer Aufgaben durch das Gesetz zur institutionellen Stärkung und Weiterentwicklung des Zweckverbands „Großraum Braunschweig“ steigt der Personalbedarf des Regionalverbands ab dem Jahr 2017 an. Zudem ergibt sich ein weiterer erhöhter Personalbedarf aufgrund anderer gesetzlicher Regelungen und auf den Verband entfallender neuer Aufgaben als ÖPNV-Aufgabenträger.

Zum 1. Januar 2017 wurde das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG) umfassend geändert. Diese Änderungen haben auf den Regionalverband folgende Auswirkungen:

- I. § 7 NNVG: Zusätzliche Regionalisierungsmittel für den Regionalverband als Aufgabenträger für den Schienen- und Öffentlichen Personennahverkehr

Durch die Änderung des § 7 Abs. 1 NNVG fließen dem Regionalverband als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr in erheblichem Umfang neue Finanzmittel aus dem Betrag zu, der dem Land Niedersachsen nach dem Regionalisierungsgesetz aus Bundesmitteln zusteht. Diese Mittel von derzeit rd. 70 Mio. € erhöhen sich stufenweise auf rd. 100 Mio. € im Jahr 2021.

Diese zusätzlichen Mittel sollen im gesamten Verbandsgebiet schwerpunktmäßig für vier Säulen des ÖPNV verwendet werden:

1. Angebotsverbesserungen im Schienenpersonennahverkehr,
2. Modernisierung bzw. Ausbau zahlreicher Bahnhöfe und Haltestellen sowie Ertüchtigung von Eisenbahnstrecken und-abschnitten,
3. Ausweitung des RegioBus-Angebots,
4. Co-Finanzierung für Kommunen bei bahn- und busbegleitenden Infrastrukturmaßnahmen, hierzu zählt u. a. ein barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen.

II. § 7a NNVG: Rabattierte Ausbildungsverkehre

Das Land Niedersachsen hat die Ausgleichszahlungen gem. § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) aus beihilferechtlichen Erwägungen durch eine landesrechtliche Regelung in § 7a NNVG ersetzt. Ein Kernpunkt der Gesetzesänderung ist die Kommunalisierung der Ausgleichsmittel an die Verkehrsunternehmen für die Rabattierung der Preise für die Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs. In diesem Zuge erfolgte auch eine Verlagerung der Zuständigkeit unter entsprechender Mittelzuweisung (rd. 14 Mio. €) auf die Ebene des Regionalverbands. Der Ausgleichsanspruch der Verkehrsunternehmen richtet sich somit nicht mehr gegen das Land Niedersachsen, sondern an den Regionalverband. Die entsprechenden Verträge der Landesnahverkehrsgesellschaft GmbH mit den Verkehrsunternehmen wurden zum 31. Dezember 2016 gekündigt. Der Regionalverband hat somit künftig in eigener Verantwortung unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben – insbesondere der EU-VO 1370/2007 – eine Regelung zur Umsetzung zu treffen.

III. § 7b NNVG: Weiterentwicklung des ÖPNV („2. Säule“)

Bei der sog. Zweiten Säule handelt es sich um zusätzliche Mittel, die das Land Niedersachsen den ÖPNV-Aufgabenträgern ab dem Jahr 2017 zur Verfügung stellt. Dem Regionalverband als ÖPNV-Aufgabenträger stehen demnach ab dem Jahr 2017 Mittel in Höhe von rd. 3,1 Mio. € pro Jahr zur Verfügung, die zur finanziellen Unterstützung im Hinblick auf die Weiterentwicklung des straßengebundenen ÖPNV dienen. Gemäß § 7b Abs. 2 NNVG sind diese Mittel insbesondere für die Entwicklung von zusätzlichen über die bereits bestehenden ÖPNV-Angebote hinausgehenden Maßnahmen zu verwenden, die den Linienverkehr in Räumen und Zeiten schwacher Nachfrage ergänzen und besonders auf wechselnde Nachfrage zugeschnitten sind (flexible Bedienformen). Hierzu wird der Regionalverband ein Konzept entwickeln und von den Verbandsgremien beschließen lassen.

Aus den genannten Gründen ergibt sich ein deutlicher Anstieg des Haushaltsvolumens.

Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gegenstand des Sondervermögens und Öffentlicher Zweck

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), für das ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wird. Der Zweck der Einrichtung des Pensionsfonds ist die Sicherstellung der Finanzierung künftiger Versorgungsleistungen. Neben der Bildung einer Versorgungsrücklage ist es aufgrund des zu erwartenden starken Anstiegs der Versorgungsverpflichtungen zur Entlastung der städtischen Haushaltswirtschaft erforderlich, einen Fonds zur dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten für ab dem 1. Januar 2000 neu eingestellte Beamtinnen und Beamte zu bilden.

Beteiligungsverhältnisse

Der Pensionsfonds der Stadt Braunschweig ist ein Sondervermögen, welches durch den Fachbereich Zentrale Dienste verwaltet wird. Beteiligungen liegen nicht vor.

Leitungsfunktion

Leiter des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig ist der Organisations-, Personal- und Ordnungsdezernent der Stadt Braunschweig, Herr Stadtrat Claus Ruppert.

Geschäftsverlauf*

Aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen wurden Prozentsätze der jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ermittelt, deren jeweilige Höhe abhängig ist vom aktuellen Zinsniveau sowie von der Entwicklung der Besoldung. Für die Planung des Haushaltsjahres 2016 ergaben sich folgende Prozentsätze (in Klammern die Zusatzprämie zur Ausfinanzierung des Nachfinanzierungsbedarfs) der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge:

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| • Beamte des ehem. mittleren Dienstes | 22 % (+ 1,0 %) |
| • Beamte des ehem. gehobenen Dienstes | 23 % (+ 1,0 %) |
| • Beamte des ehem. höheren Dienstes | 32 % (+ 1,0 %) |
| • Feuerwehrbeamte | 33 % (+ 0,8 %) |

Der sich hieraus insgesamt ergebende Betrag in Höhe von 3.680.000 € sollte zur zukünftigen Finanzierung der Beamtenversorgung dem Pensionsfonds aus dem städtischen Haushalt zugeführt werden. Die Mittel des Pensionsfonds werden eigenständig mündelsicher angelegt.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Danach sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrwechsel von abgehenden Dienstherrn pauschale Abfindungen zu zahlen, die dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Diese Beträge sind nur schätzbar und werden jeweils bei Zuführung und Entnahme mit 300.000 € veranschlagt.

Für das Jahr 2016 weist der Haushaltsplan des Pensionsfonds im Ergebnis- und Finanzhaushalt einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.959.900 € aus. Nach dem vorläufigen Jahresabschluss 2016 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.335.610,51 €. Im Jahr 2016 ist aus dem Zahlungsmittelbestand des Pensionsfonds konzernintern ein Darlehen in Höhe von 24,0 Mio. € an eine städtische Eigengesellschaft gewährt worden. Die Rückzahlung des Darlehens ist im Jahr 2021 in einer Summe vorgesehen. Entsprechend beträgt der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende 2016 nach der Finanzrechnung 15.664.569,07 €.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung des Sondervermögens*

Bei anhaltender Kapitalmarktsituation werden die Zinserträge aufgrund des aktuellen besonders niedrigen Zinsniveaus geringer als ursprünglich geplant ausfallen. Der Haushaltsplan 2017 des Pensionsfonds weist im Ergebnis- und Finanzhaushalt einen Überschuss in Höhe von 4.029.900 € aus. Da zu Beginn des Jahres 2017 ein Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 15.664.569,07 € vorhanden war, beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende 2017 19.694.469,07 €.

*) eine detailliertere Darstellung ist in Band 2 unter Punkt „XIII. Haushaltsplan 2018 und Jahresabschluss 2016 für das Sondervermögen „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ “ des Haushaltsplanes der Stadt Braunschweig abgebildet.

XIII.

**Haushaltsplan 2018
und
Jahresabschluss 2016
für das Sondervermögen
„Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“**

Pensionsfonds

Haushaltsplan 2018

Vorbericht

Sondervermögen des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), für das ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wird.

Der Zweck der Einrichtung des Pensionsfonds ist die Sicherstellung der Finanzierung künftiger Versorgungsleistungen.

Aufgrund des zu erwartenden starken Anstiegs der Versorgungsverpflichtungen ist es zur Entlastung der städtischen Haushaltswirtschaft erforderlich, einen Fonds zur dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten für ab dem 1. Januar 2000 neu eingestellte Beamtinnen und Beamte zu bilden.

Auf der Grundlage von versicherungsmathematischen Berechnungen wurden Prozentsätze der jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ermittelt, deren jeweilige Höhe abhängig ist vom angenommen durchschnittlichen Realzinssatz sowie von der Entwicklung der Besoldung. Für die Planung des Haushaltsjahres 2018 ergeben sich folgende Prozentsätze (in Klammern die Zusatzprämie zur Ausfinanzierung eines Nachfinanzierungsbedarfs) der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge:

◆ Beamte des ehem. mittleren Dienstes	23 v. H. (+ 3,0 v. H.)
◆ Beamte des ehem. gehobenen Dienstes	23 v. H. (+ 3,0 v. H.)
◆ Beamte des ehem. höheren Dienstes	33 v. H. (+ 3,0 v. H.)
◆ Feuerwehrbeamte	34 v. H. (+ 4,1 v. H.)

Der sich hieraus insgesamt ergebende Betrag i. H. v. insgesamt **5.087.000 €** wird zur zukünftigen Finanzierung der Beamtenversorgung dem Pensionsfonds aus dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Mittel des Pensionsfonds werden eigenständig mündelsicher angelegt.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Danach sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrnwechsel von abgebenden Dienstherrn pauschale Abfindungen zu zahlen, die dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Diese Beträge sind nur schätzbar und werden jeweils bei Zuführung und Entnahme mit **300.000 €** veranschlagt.

Der Haushaltsplan des Pensionsfonds weist im Jahr 2018 im Ergebnis- und im Finanzhaushalt einen Überschuss i. H. v. **5.311.900 €** aus. Im Jahr 2016 ist aus dem Zahlungsmittelbestand des Pensionsfonds konzernintern ein Darlehen in Höhe von 24,0 Mio. € an eine städtische Eigengesellschaft gewährt worden. Die Rückzahlung dieses Darlehens ist im Jahr 2021 in einer Summe vorgesehen. Somit wird unter Berücksichtigung der Planansätze 2017 zu Beginn des Jahres 2018 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von **19.694.469 €** vorhanden sein. Der Bestand an Zahlungsmitteln wird zum Jahresende 2018 voraussichtlich **25.006.369 €** betragen.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, die nach § 9 der Niedersächsischen Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einen Zeitraum von 5 Jahren umfasst, wird in den Haushaltsplan einbezogen. Zur Reduzierung des Nachfinanzierungsbedarfes ist ab dem Jahr 2018 in der jährlichen Zuführungsrate ein Betrag in Höhe von ca. **1,25 Mio. €** enthalten, der sich aus der wegfallenden Einzahlung in die Versorgungsrücklage sowie der gleichzeitigen Entnahme aus dieser Finanzanlage ergibt.

Die Höhe der dem Pensionsfonds zuzuführenden Mittel ist u. a. auch abhängig von der jeweiligen Zahl der eingestellten Beamtennachwuchskräfte und ihrer Übernahme in das Beamtenverhältnis. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Prognosen in diesem Bereich nur schwer zu treffen sind, da die Einstellungszahlen aufgrund ihrer Abhängigkeit von den übrigen Entwicklungen im Personalbereich starken Schwankungen unterworfen sind.

Nach den derzeitigen Planungen wird sich im Finanzplanungszeitraum zum Ende des Jahres 2021 voraussichtlich ein Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 65.092.069 € ergeben.

Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.941.800,80	3.830.000	5.087.000	5.087.000	5.087.000	5.087.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	101.759,29	200.000	225.000	250.000	275.000	300.000
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	554.236,67	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
12	Summe ordentliche Erträge	5.597.796,76	4.330.000	5.612.000	5.637.000	5.662.000	5.687.000
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen						
14	Versorgungsaufwendungen						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16	Abschreibungen						
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	215.016,96	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
20	Summe ordentliche Aufwendungen	215.016,96	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	5.382.779,80	4.029.900	5.311.900	5.336.900	5.361.900	5.386.900

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	5.382.779,80	4.029.900	5.311.900	5.336.900	5.361.900	5.386.900
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -	Planung 2020 - Euro -	Planung 2021 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	3.680.000,00	3.830.000	5.087.000	5.087.000	5.087.000	5.087.000
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)						
5	Privatrechtliche Entgelte 1)						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen 1)						
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	108.121,71	200.000	225.000	250.000	275.000	300.000
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	300.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.088.121,71	4.330.000	5.612.000	5.637.000	5.662.000	5.687.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Personalauszahlungen						
12	Versorgungsauszahlungen						
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände						
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15	Transferauszahlungen 1)						
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	210.057,48	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210.057,48	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	3.878.064,23	4.029.900	5.311.900	5.336.900	5.361.900	5.386.900

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21	Veräußerung von Sachvermögen						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23	Sonstige Investitionstätigkeit						24.000.000
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						24.000.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26	Baumaßnahmen						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29	Aktivierbare Zuwendungen						
30	Sonstige Investitionstätigkeit	24.000.000,00					
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	24.000.000,00					
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-24.000.000,00					24.000.000
33	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	-20.121.935,77	4.029.900	5.311.900	5.336.900	5.361.900	29.386.900

Haushaltsplan 2018
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)						
37	Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)	-20.121.935,77	4.029.900	5.311.900	5.336.900	5.361.900	29.386.900
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	35.786.504,84	15.664.569	19.694.469	25.006.369	30.343.269	35.705.169
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	15.664.569,07	19.694.469	25.006.369	30.343.269	35.705.169	65.092.069

Jahresabschluss 2016

Sondervermögen **"Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"**

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Jahresabschluss 2016

**Jahresabschluss Pensionsfonds
zum 31. Dezember 2016**

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss

I Gesamt-Ergebnisrechnung

II Gesamt-Finanzrechnung

III Bilanz

1. Komprimierte Bilanz
2. Bilanz

IV Anhang

1. Erläuterungen
2. Rechenschaftsbericht
3. Anlagenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Schuldenübersicht

I. Gesamt-Ergebnisrechnung

1. einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

2. einschließlich Plananpassungen

Jahresabschluss 2016

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansätze 2016 - Euro -	mehr (+) / weniger (-) (Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen (aus Sp. 5) - Euro -
1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge					
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.480.000,00	4.941.800,80	3.680.000,00	1.261.800,80	-
3 Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
6 Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	100.892,24	101.759,29	280.000,00	-178.240,71	-
9 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11 Sonstige ordentliche Erträge	767.071,54	554.236,67	300.000,00	254.236,67	-
12 Summe ordentliche Erträge	5.347.963,78	5.597.796,76	4.260.000,00	1.337.796,76	-
Ordentliche Aufwendungen					
13 Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.040,74	262.186,25	300.100,00	-37.913,75	0,00
20 Summe ordentliche Aufwendungen	89.040,74	262.186,25	300.100,00	-37.913,75	0,00
21 Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20) Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	5.258.923,04	5.335.610,51	3.959.900,00	1.375.710,51	-
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen					
22 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	-
Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	5.258.923,04	5.335.610,51	3.959.900,00	1.375.710,51	-

Jahresabschluss 2016

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnisrechnung einschließlich Plananpassungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansätze 2016	Über- u. außerplanm. Bewillig.	Reste aus Vorjahr	Ausgleich aus Deckungs- fähigkeit	Verfügbar 2016 (Sp. 3 bis 6)	Ergebnis 2016	mehr (+) / weniger (-)	
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ordentliche Erträge									
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.480.000,00	3.680.000,00	0,00	0,00	0,00	3.680.000,00	4.941.800,80	1.261.800,80
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	100.892,24	280.000,00	0,00	0,00	0,00	280.000,00	101.759,29	-178.240,71
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	767.071,54	300.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	554.236,67	254.236,67
12	Summe ordentliche Erträge	5.347.963,78	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	4.260.000,00	5.597.796,76	1.337.796,76
Ordentliche Aufwendungen									
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.040,74	300.100,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	262.186,25	-37.913,75
20	Summe ordentliche Aufwendungen	89.040,74	300.100,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	262.186,25	-37.913,75
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20) Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	5.258.923,04	3.959.900,00	0,00	0,00	0,00	3.959.900,00	5.335.610,51	1.375.710,51
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen									
22	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)		5.258.923,04	3.959.900,00	0,00	0,00	0,00	3.959.900,00	5.335.610,51	1.375.710,51
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)									

II. Gesamt-Finanzrechnung

1. einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

2. einschließlich Plananpassungen

Jahresabschluss 2016

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansätze 2016	mehr (+) / weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.480.000,00	3.680.000,00	3.680.000,00	0,00	-
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	142.323,94	108.121,71	280.000,00	-171.878,29	-
8	Einz. aus Veräuß. geringwert. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	767.071,54	300.000,00	300.000,00	0,00	-
10	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.389.395,48	4.088.121,71	4.260.000,00	-171.878,29	-
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	89.040,74	210.057,48	300.100,00	-90.042,52	0,00
17	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	89.040,74	210.057,48	300.100,00	-90.042,52	0,00
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstät. (Zeile 10 - Zeile 17)	5.300.354,74	3.878.064,23	3.959.900,00	-81.835,77	-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Jahresabschluss 2016

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansätze 2016	mehr (+) / weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	- Euro -
1		2	3	4	5	6
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	24.000.000,00	0,00	24.000.000,00	0,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	24.000.000,00	0,00	24.000.000,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-24.000.000,00	0,00	-24.000.000,00	-
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 18 + 32)	5.300.354,74	-20.121.935,77	3.959.900,00	-24.081.835,77	-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
35	Auszahlungen aus Finanzierungstät.; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstät.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	-
37	Finanzmittelbestand (Saldo Zeilen 33 und 36)	5.300.354,74	-20.121.935,77	3.959.900,00	-24.081.835,77	-
Haushaltsunwirksame Ein- u. Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Saldo Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00	0,00		
Zahlungsmittelbestand (Liquide Mittel)						
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	30.486.150,10	35.786.504,84	35.216.050,00		
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	35.786.504,84	15.664.569,07	39.175.950,00		

Jahresabschluss 2016

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plananpassungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansätze 2016	Über- u. außerplanm. Bewillig.	Reste aus Vorjahr	Ausgleich aus Deckungs- fähigkeit	Verfügbar 2016 (Sp. 3 bis 6)	Ergebnis 2016	mehr (+) / weniger (-) (Sp. 8 - Sp. 7)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.480.000,00	3.680.000,00	0,00	0,00	0,00	3.680.000,00	3.680.000,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	142.323,94	280.000,00	0,00	0,00	0,00	280.000,00	108.121,71	-171.878,29
8 Einz. aus Veräuß. geringwert. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	767.071,54	300.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00	0,00
10 Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.389.395,48	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	4.260.000,00	4.088.121,71	-171.878,29
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11 Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	89.040,74	300.100,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	210.057,48	-90.042,52
17 Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	89.040,74	300.100,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	210.057,48	-90.042,52
18 Saldo aus lfd. Verwaltungstät. (Zeile 10 - Zeile 17)	5.300.354,74	3.959.900,00	0,00	0,00	0,00	3.959.900,00	3.878.064,23	-81.835,77
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluss 2016

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plananpassungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansätze 2016	Über- u. außerplanm. Bewillig.	Reste aus Vorjahr	Ausgleich aus Deckungs- fähigkeit	Verfügbar 2016 (Sp. 3 bis 6)	Ergebnis 2016	mehr (+) / weniger (-) (Sp. 8 - Sp. 7)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.000.000,00	24.000.000,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.000.000,00	24.000.000,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-24.000.000,00	-24.000.000,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 18 + 32)	5.300.354,74	3.959.900,00	0,00	0,00	0,00	3.959.900,00	-20.121.935,77
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus Finanzierungstät.; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstät.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Finanzmittelbestand (Saldo Zeilen 33 und 36)	5.300.354,74	3.959.900,00	0,00	0,00	0,00	3.959.900,00	-20.121.935,77
Haushaltsunwirksame Ein- u. Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)								
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0,00				0,00	0,00
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0,00				0,00	0,00
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Saldo Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00				0,00	
Zahlungsmittelbestand (Liquide Mittel)								
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	30.486.150,10	35.216.050,00				35.786.504,84	
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	35.786.504,84	39.175.950,00				15.664.569,07	

III. Bilanz (§ 54 GemHKVO)

1. Komprimierte Bilanz

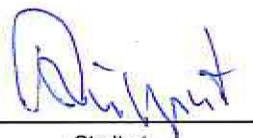
2. Bilanz

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen	6.113.675,51	6.113.675,51
3. Finanzvermögen	42.862,42	25.500.408,70	1.2 Rücklagen	24.456.768,71	29.715.691,75
4. Liquide Mittel	35.786.504,84	15.664.569,07	1.3 Jahresergebnis	5.258.923,04	5.335.610,51
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	1.4 Sonderposten	0,00	0,00
				35.829.367,26	41.164.977,77
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			3. Rückstellungen	0,00	0,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	35.829.367,26	41.164.977,77	Bilanzsumme	35.829.367,26	41.164.977,77

Braunschweig,

9.3. DEZ 2017



Stadtrat

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2015 - Euro -	31. Dezember 2016 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	6.113.675,51	6.113.675,51
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		6.113.675,51	6.113.675,51
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	24.456.768,71	29.715.691,75
	0,00	0,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sachvermögen			1.2.3 (nicht besetzt *)		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00		24.456.768,71	29.715.691,75
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	5.258.923,04	5.335.610,51
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00		5.258.923,04	5.335.610,51
2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
	0,00	0,00	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3. Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	24.000.000,00		0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00		0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	1.463.908,70		0,00	0,00
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00		0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00		35.829.367,26	41.164.977,77
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	42.862,42	36.500,00			
	42.862,42	25.500.408,70			

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015	31. Dezember 2016	Passiva	31. Dezember 2015	31. Dezember 2016
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
4. Liquide Mittel	35.786.504,84	15.664.569,07	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
				0,00	0,00
				0,00	0,00

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dezember 2015	31. Dezember 2016	Passiva	31. Dezember 2015	31. Dezember 2016
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
				0,00	0,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	35.829.367,26	41.164.977,77	Bilanzsumme	35.829.367,26	41.164.977,77

Braunschweig, 13. DEZ. 2017



 Stadtrat

IV. Anhang

- 1. Erläuterungen**
- 2. Rechenschaftsbericht**
- 3. Anlagenübersicht**
- 4. Forderungsübersicht**
- 5. Schuldenübersicht**

1. ERLÄUTERUNGEN

1. Allgemeine Erläuterungen

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt es sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), für das gemäß § 130 Abs. 4 Satz 1 NKomVG ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wurde. Nach § 130 Abs. 4 Satz 2 sind in diesem Fall die Vorschriften des Achten Teils des NKomVG (Kommunalwirtschaft), Erster Abschnitt (§§ 110 bis 129 Haushaltswirtschaft), anzuwenden. Gem. § 128 NKomVG ist für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht sowie eine Forderungs- und eine Schuldenübersicht beigefügt.

Die gem. § 178 Abs. 3 NKomVG verbindlich vorgegebenen Muster wurden für die Bilanz des Pensionsfonds verwendet. Eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen wurde dabei nicht erstellt.

2. Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte unter Verwendung der verbindlichen Muster nach den in § 54 Abs. 2 und 4 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) vorgeschriebenen Gliederungsschemata.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens erfolgte gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. §§ 42 ff. GemHKVO.

4. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1. Finanzvermögen

Die Ausweisung des im Jahr 2016 aus dem Zahlungsmittelbestand des Pensionsfonds konzernintern an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 24.000 wurde als 3.4 „Ausleihungen“ unter dem Finanzvermögen vorgenommen.

Die im Rahmen der Gesamtabrechnung im August 2017 erfolgte Zuführung in Höhe von TEUR 1.464 wurde als 3.6 „Öffentlich-rechtliche Forderung“ unter dem Finanzvermögen ausgewiesen. In dem Betrag sind die im Jahr 2016 erfolgten Abschlagszahlungen sowie die Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag berücksichtigt.

Die dem Jahr 2016 zuzurechnenden Zinsen in Höhe von TEUR 37 für die Festgeldanlagen bis zum Jahr 2017 wurden abgegrenzt und als 3.9 „Sonstige Vermögensgegenstände“ unter dem Finanzvermögen ausgewiesen.

4.2. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 38 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

Ansatz und Bewertung erfolgten zum Nominalwert (Buch- bzw. Zählbestand).

Die bestehende Liquidität des Pensionsfonds zum Stichtag der Schlussbilanz betrug TEUR 15.665.

4.3. Nettoposition

Mit TEUR 41.165 umfasst die Nettoposition 100 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

4.4. Schulden

Die Gesamtabrechnung des Pensionsfonds weist zum Bilanzstichtag keine Schulden aus.

5. Weitere Erläuterungen

Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne sind Verpflichtungen aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen der Pensionsfonds nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird, in Anspruch genommen werden kann. Beim Pensionsfonds bestehen keine.

2. RECHENSCHAFTSBERICHT

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	1
2. Versicherungsmathematische Betrachtung des Sondervermögens	1
3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	2
4. Abschlagszahlungen und Abrechnung des Sondervermögens	2
5. Ergebnisrechnung	3
6. Finanzrechnung	3
7. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltsjahre 2000 bis 2016	4
8. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft	5

1. Vorbemerkung

Nach § 128 NKomVG besteht der aufzustellende Jahresabschluss u. a. aus einem Anhang. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gemäß § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (siehe Nummern 3 bis 5) und die finanzwirtschaftliche Lage des Sondervermögens (siehe Nummern 6 und 7) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, darstellen (siehe Nummer 8).

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 wurde das Finanzwesen-Verfahren SAP angewendet.

2. Versicherungsmathematische Betrachtung des Sondervermögens

Mit der Überprüfung und Neuberechnung der Prämiensätze beauftragt die Stadt Braunschweig regelmäßig das Beratungsunternehmen HEUBECK AG aus Köln. Nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik wird von dort jährlich eine Dotierung des Sondervermögens vorgenommen. Die Festlegung der Prämiensätze erfolgt pauschal in Form eines von der Laufbahn und Verwendung des Beamten abhängigen Prozentsatzes der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge ohne Berücksichtigung von Sonderzahlungen. Zum 31. Dezember 2016 waren 457 Beamtenverhältnisse zu berücksichtigen (Beamte, die ab dem 1. Januar 2000 in den Dienst der Stadt Braunschweig eingetreten sind).

Diese Beamtenverhältnisse teilen sich wie folgt auf (in Klammern der Vorjahreswert):

mittlerer Dienst	70 (63)
gehobener Dienst	148 (128)
höherer Dienst	37 (36)
Feuerwehrbeamte	202 (189)

Bei der Prämienberechnung berücksichtigt der Versicherungsmathematiker eine kalkulatorische Verzinsung des angesparten Kapitals. Gleichzeitig sind jedoch jedes Jahr für allgemeine Besoldungserhöhungen sowie Beförderungen und Aufstiege in den Dienstaltersstufen, insgesamt 2 % vom kalkulatorischen Anlagezins abzuziehen. Der Realzins stellt somit die Differenz aus Anlagezins abzüglich dem Verzehr durch Besoldungserhöhungen und Karriereeffekten dar. Der seit dem Jahr 2009 angewendete Realzins von 2,5 % unterstellt somit einen kalkulatorischen Anlagezins von 4,5 %. Das versicherungsmathematische Gutachten weist für den vorhandenen Personalbestand im Sondervermögen bei dem verwendeten Realzins zum Bilanzstichtag einen Nachfinanzierungsbedarf in Höhe von rund 6.017.000 EUR (Vorjahr 3.935.000 EUR) aus.

Auf Basis des durchschnittlichen Realzinssatzes mit den entsprechenden Prämien­sätzen waren für das Jahr 2016 folgende Zuführungen zu leisten:

Laufbahn	Dienstbezü- ge	Prämien- satz	Zusatzprämie (Sonderbeitrag)	Zuführung
ehem. mittlerer Dienst	1.558.009,57 €	23 %	3,0 %	405.082,49 €
ehem. gehobener Dienst	4.627.418,14 €	23 %	3,0 %	1.203.128,71 €
ehem. höherer Dienst	2.528.746,01 €	33 %	3,0 %	910.348,56 €
feuerwehrtechn. Dienst	6.360.212,72 €	34 %	4,1 %	2.423.241,04 €
Summe:				4.941.800,80 €

3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag

Seit dem Haushaltsjahr 2011, sind die Auswirkungen des Gesetzes zum Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Nach diesem Staatsvertrag sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrenwechsel von abgebenden Dienstherren pauschale Abfindungen zu zahlen, die bei der Stadt Braunschweig dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Eine entsprechende Änderung der Satzung des Pensionsfonds wurde vom Rat in seiner Sitzung am 22. Februar 2011 beschlossen. Bei den Planungen zum Haushaltsjahr 2016 wurden für die zusätzliche Zuführung bzw. Entnahme jeweils 300.000,00 EUR berücksichtigt.

Gemäß § 3 Abs. 3 der geänderten Satzung des Pensionsfonds wurden pauschale Abfindungsbeträge, die die Stadt Braunschweig erhalten hat, in Höhe von insgesamt 554.236,67 EUR für dreizehn aufgenommene Beamtinnen und Beamte dem Sondervermögen zugeführt. Der Rat hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2017 der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 254.236,67 EUR aus dem städtischen Haushalt zugestimmt.

Entnahmen für fünf Beamtinnen und Beamte, die aus dem Pensionsfonds ausgeschieden sind, erfolgten in Höhe von insgesamt 262.128,77 EUR.

4. Abschlagszahlungen und Abrechnung des Sondervermögens

Gemäß § 3 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ wurde dem Sondervermögen zunächst im September 2016 ein Betrag in Höhe der Haushaltsrate von 3.980.000,00 EUR als Abschlagszahlung zugeführt. Im August 2017 erfolgte im Rahmen der Spitzabrechnung eine zusätzliche überplanmäßige Zuführung in Höhe von 1.516.037,47 EUR. Beide Zuführungsbeträge beinhalten sowohl die Zuführung der Prämien gemäß Nr. 2 als auch die Zuführung für Versorgungslastenteilungsfälle gemäß Nr. 3.

Im September 2016 erfolgte zunächst eine Entnahme in Höhe von 210.000,00 EUR als Abschlagszahlung aus dem Sondervermögen. Im August 2017 wurde im Rahmen der Spitzabrechnung eine Entnahme in Höhe von 52.128,77 EUR vorgenommen.

5. Ergebnisrechnung

	Ergebnisrechnung		Abweichungen	
	Nach dem Ansatz	Nach dem Ergebnis	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in %
Summe ordentliche Erträge	4.260.000,00	5.597.796,76	1.337.796,76	31,40
Summe ordentliche Aufwendungen	300.100,00	262.186,25	-37.913,75	-12,63
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	3.959.900,00	5.335.610,51	1.375.710,51	34,74
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3.959.900,00	5.335.610,51	1.375.710,51	34,74

Nach der Ergebnisrechnung 2016 des Sondervermögens ergibt sich durch Mehrerträge in Höhe von 1.337.796,76 EUR und Minderaufwendungen in Höhe von 37.913,75 EUR eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 1.375.710,51 EUR (34,74 %).

Neben der Zuführung für Prämien und Versorgungslastenteilung wurden bei den ordentlichen Erträgen Zinsen in Höhe von 101.759,29 EUR vereinnahmt (Ansatz 280.000,00 EUR).

Ordentliche Aufwendungen sind - neben der Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag - für Kontoführungsgebühren in Höhe von 57,48 EUR entstanden.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen beträgt das Jahresergebnis 2016 insgesamt 5.335.610,51 EUR (Ansatz 3.959.900,00 EUR). Dem Rat wird im Rahmen der Vorlage zum Jahresabschluss 2016 vorgeschlagen, dass der Jahresüberschuss auf Rechnung des Haushaltsjahres 2017 vorgetragen und anschließend der Überschussrücklage gemäß § 110 Abs. 7 NKomVG zugeführt wird.

6. Finanzrechnung

	Nach dem / der		Abweichungen	
	Finanzhaushalt	Finanzrechnung	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in %
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.959.900,00	3.878.064,23	-81.835,77	-2,07
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-24.000.000,00	-24.000.000,00	
Finanzmittelbestand	3.959.900,00	-20.121.935,77	-24.081.835,77	über 100 %
Finanzmittelveränderung	3.959.900,00	-20.121.935,77	-24.081.835,77	über 100 %
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	35.216.050,00	35.786.504,84	570.454,84	1,62
Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres	<u>39.175.950,00</u>	<u>15.664.569,07</u>	<u>-18.189.502,93</u>	-53,73

Im Finanzhaushalt 2016 des Sondervermögens war eine Finanzmittelveränderung, d. h. eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln, in Höhe von 3.959.900,00 EUR geplant.

Die Abweichung beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit begründet sich durch niedrigere Zinseinnahmen in Höhe von 171.878,29 EUR gegenüber dem Planwert sowie durch Minderauszahlungen in Höhe von 90.042,52 EUR, insbesondere durch geringer ausgefallene Abfindungszahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag. Die Abweichung beim Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich durch die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannte konzerninterne Kreditvergabe an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) in Höhe von 24.000.000,00 EUR. Insgesamt ergibt sich hierdurch eine Finanzmittelveränderung in Höhe von -20.121.935,77 EUR.

7. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltsjahre 2000 bis 2016

Die Entwicklung des Bestandes an Zahlungsmitteln (für 2000 und 2001 umgerechnet in €) stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Zuführung	Zinseinzahlungen	Kosten/Entnahme	Bestand
2000	69.024,40 €	1.216,56 €	0,00 €	70.240,96 €
2001	325.208,51 €	8.443,79 €	- 1,33 €	403.891,93 €
2002	479.000,00 €	21.182,35 €	- 22,10 €	904.052,18 €
2003	825.000,00 €	29.608,79 €	- 44,24 €	1.758.616,73 €
2004	928.670,68 €	52.810,85 €	- 40,33 €	2.740.057,93 €
2005	829.928,85 €	74.485,61 €	-42,25 €	3.644.430,14 €
2006	946.157,65 €	102.746,05 €	- 47,70 €	4.693.286,14 €
2007	1.203.750,00 €	205.701,28 €	- 75,80 €	6.102.661,62 €
2008	3.446.800,00 €	321.374,79 €	- 57,90 €	9.870.778,51 €
2009	2.625.300,00 €	404.671,51 €	-39,30 €	12.900.710,72 €
2010	2.736.000,00 €	136.982,33 €	-69,90 €	15.773.623,15 €
2011	2.840.000,00 €	238.510,89 €	-70,00 €	18.852.064,04 €
2012	3.824.400,00 €	359.034,80 €	-419.265,11 €	22.616.233,73 €
2013	3.530.000,00 €	229.392,44 €	-82.051,19 €	26.293.574,98 €
2014	4.303.477,39 €	104.114,69 €	- 215.016,96 €	30.486.150,10 €
2015	5.247.071,54 €	142.323,94 €	-89.040,74 €	35.786.504,84 €
2016	3.980.000,00 €	108.121,71 €	-24.210.057,48 €	15.664.569,07 €

Folgende Zahlungsmittel wurden als Festgeld angelegt:

4.700.000,00 EUR bis zum 16. Januar 2017 bei der Commerzbank AG
 (Zinssatz 0,20 % p. a.)

7.100.000,00 EUR bis zum 22. Februar 2017 bei der Volkswagen Bank GmbH
 (Zinssatz 0,45 % p. a.)

Ein Betrag in Höhe von 3.864.569,07 EUR wurde am 31. Dezember 2016 auf dem Bestands-Bankkonto des Pensionsfonds bei der Braunschweigischen Landessparkasse geführt.

8. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird bei der Festlegung der Prämiensätze ein durchschnittlicher Realzins von 2,5 % zugrunde gelegt. Der hieraus resultierende Anlagezins in Höhe von 4,5 % (siehe Nr. 2) wird jedoch weiterhin, aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase, nicht erzielbar sein. Die im Jahr 2017 auslaufenden Festgeldanlagen werden aufgrund der Änderungen der Einlagensicherung bei privaten Banken nicht verlängert.

Neue städtische Geldanlagen erfolgen grundsätzlich nur noch bei Sparkassen und Volksbanken, da für die Gelder von Bund, Ländern und Kommunen bei den übrigen Kreditinstituten zukünftig keine Sicherheit der Einlagen mehr gewährleistet ist. Zinserträge sind hierbei derzeit nicht zu erzielen, ggf. können sogar Verwahrgebühren nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund werden auch im Jahr 2017 lediglich konzerninterne Kreditvergaben erfolgen, um überhaupt eine Rendite für das vorhandene Kapital zu erzielen. Die Möglichkeit einer Kreditvergabe an städtische Beteiligungen, die zu 100 % beherrscht werden, ist aufgrund der Satzungsänderung aus dem Jahr 2015 zulässig.

Die wesentliche Ursache für den unter Nr. 2 erwähnten weiteren Anstieg des Nachfinanzierungsbedarfes ist jedoch in der deutlichen Zunahme der neu eingestellten Beamtinnen und Beamten zu sehen. Die aus der demografischen Entwicklung resultierenden Pensionierungen, Fluktuationen sowie nicht vorhersehbare Aufgabenzuwächse werden auch in den Folgejahren die Anzahl der im Sondervermögen zu berücksichtigenden Beamtenverhältnisse, in starkem Maße ansteigen lassen.

Wie vorgesehen, wird die gesetzliche Versorgungsrücklage der Stadt Braunschweig bei der Niedersächsischen Versorgungskasse (Vermögenswert rund 10.500.000 EUR), deren Zuführung zum 31. Dezember 2017 ausläuft, sukzessive mit dem Sondervermögen zusammengeführt. Inzwischen ist jedoch deutlich geworden, dass sich die vorhandene Deckungslücke hierdurch nicht schließen lassen wird. Durch die anhaltende Niedrigzinsphase sowie die jährlich steigende Anzahl der Beamtinnen und Beamten im Sondervermögen, wird sich der Nachfinanzierungsbedarf in der Folgezeit permanent vergrößern. Wie bereits im Jahresabschluss 2015 angekündigt, hat die Verwaltung im Jahr 2017 nunmehr ein Konzept hinsichtlich der künftigen strategischen Ausrichtung des Sondervermögens erarbeitet. Dieses wird dem Rat im Februar 2018 zur Entscheidung vorgelegt.

Anlagenübersicht

gemäß § 56 Abs. 1 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31. Dez 2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dez 2016	Stand am 31. Dez 2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dez 2016	Stand am 31. Dez 2016	Stand am 31. Dez 2015
	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-	- Euro-
Anlagevermögen		+	-	+/-			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	24.000.000,00	0,00	0,00	24.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.000.000,00	0,00
Insgesamt	0,00	24.000.000,00	0,00	0,00	24.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.000.000,00	0,00

Forderungsübersicht

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2016

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2016 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2015 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		- Euro -	- Euro -	- Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.463.908,70	1.463.908,70	0,00	0,00	0,00	1.463.908,70
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Forderungen	1.463.908,70	1.463.908,70	0,00	0,00	0,00	1.463.908,70

Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

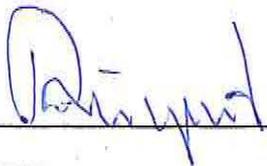
zum 31. Dezember 2016

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2016 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2015 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		- Euro -	- Euro -	- Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schulden insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Feststellung des Jahresabschlusses des Sondervermögens „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ für das Haushaltjahr 2016 durch den Organisations-, Personal- und Ordnungsdezernenten als Leiter des Pensionsfonds nach § 129 NKomVG

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2016 wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 13. DEZ. 2017



Ruppert
Stadtrat

